2

KOPTISCHE GRAMMATIK

KOPTISCHE GRAMMATIK

VON

LUDWIG STERN

DIRECTORIAL-ASSISTENT BEIM AEGYPTISCHEN MUSEUM
ZU BERLIN

MIT EINER LITHOGRAPHIERTEN TAFEL

LEIPZIG
T. O. WEIGEL
1880

DEM ANDENKEN

FRIEDRICH RÜCKERT'S

DES GRAMMATIKERS DER KOPTISCHEN SPRACHE

IN BEWUNDERUNG UND VEREHRUNG

GEWIDMET

VORWORT.

Als die um die förderung morgenländischer studien eifrig bemühte T. O. WEIGEL'sche buchhandlung die vergriffene UHLEMANN'sche *grammatica coptica* durch ein neues werk zu ersetzen beabsichtigte, da bezeichnete ihr herr Professor DR. DILLMANN nach einer anfrage bei dem herrn Geheimen Regierungsrath Professor DR. LEPSIUS den unterzeichneten gütigst als denjenigen, dem die ausarbeitung eines solchen wohl anzuvertrauen sein möchte. Mich erfreute es, daß ich auf diese weise die ergebnisse einer mehrjährigen beschäftigung mit koptischer grammatik im erwünschten zusammenhange vorlegen konnte, und so erfülle ich zuvörderst eine liebe pflicht, indem ich den beiden ausgezeichneten männern, welche mir diese gelegenheit gewährten, meinen herzlichen dank hiermit ausspreche.

Die beschreibung der koptischen sprache nach den wissenschaftlichen grundsätzen, welche heutzutage bei einem linguistischen werke allgemein angenommen werden, gilt mit recht als eine schwierige aufgabe. Auch ist der fortschritt, den das studium der merkwürdigen sprache seit 250 jahren gemacht hat, ein langsamer gewesen, weil sich demselben zu allen zeiten nur wenige widmeten und es seit der entzifferung der hieroglyphen häufiger vernachlässigt als gepflegt wurde. Es ist hier der ort, auf die wissenschaftliche behandlung, welche die sprache seither erfahren hat, einen kurzen rückblick zu werfen.

Als ATH. KIRCHER in der mitte des siebzehnten jahrhunderts die europäische gelehrtenwelt mit der koptischen sprache bekannt machte, da stand ihm nur eines jener sprachbücher zu gebote, welche das bedürfniß der kirche unter den Kopten selbst hervorgebracht hat. So sind sie selbst unsere ersten lehrer geworden. Während nun die vocabularien, die sogenannten *scalae*, welche sie geliefert haben, wegen ihrer reichhaltigkeit uns noch heute unentbehrlich sind, erscheinen ihre grammatischen abrisse dürftig und sind für uns nur noch von belang, um daraus ihre sprachliche auffassung kennen zu lernen —

in welcher absicht auch ich mitunter auf sie zurückgegangen bin. Das tiefere studium der sprache konnte erst beginnen, als koptische texte, zunächst im unterägyptischen dialecte, vorlagen. Der erste, welcher sich um 1660 aus der literatur selbst eine recht ansehnliche kenntniß des koptischen erwarb, ohne indeß mit seiner errungenschaft hervortreten zu können, war Theod. Petraeus aus Flensburg, dessen handschriftlicher nachlaß sich größtentheils auf der königlichen bibliothek zu Berlin befindet; dieser unstäte mann war zugleich der erste, der koptische handschriften nach Deutschland brachte. Theologische studien machten auch Bonjour, Jablonski und Renaudot mit der koptischen sprache ziemlich vertraut, bis endlich Wilkins die ersten noch vielfach mangelhaften ausgaben unterägyptischer bibeltexte lieferte. Ihn übertraf an tüchtigkeit sein berühmter zeitgenosse, der gelehrte Lacroze, der 1721 ein koptisches wörterbuch beendete, welches, erst nach 50 jahren gekürzt herausgegeben, noch immer ein schönes zeugniß des seinen verfasser beherrschenden wissenschaftlichen geistes ist.

Eine neue epoche brach für die koptische sprachwissenschaft mit dem studium des oberägyptischen dialectes an. Das jahr 1778 brachte zwei koptische grammatiken, welche zum ersten male auch diesen behandelten. Die erstere, von R. Tuki, einem geborenen Kopten, stützt sich auf einheimische quellen, die für uns verloren wären, wenn er nicht reichlich daraus mitgetheilt hätte, ermangelt aber wie die übrigen bücher ihres verfassers aller critik und sprachlichen bildung. Gleichwohl wurde der nutzen dieses werkes in den arbeiten Georgis und mehr noch Mingarellis alsbald offenbar. Die andere grammatik, von Scholz, entspricht eher philologischen anforderungen; sie behandelte ursprünglich nur den unterägyptischen dialect, wurde aber von Woide, damals dem ersten kenner des oberägyptischen dialects, durch fortlaufende berücksichtigung desselben ergänzt. Die umfassendste kenntniß der koptischen sprache erwarb sich darnach der Däne Zoega, dessen 1810 erschienener catalog der handschriften des cardinals Borgia, besonders der oberägyptischen, ein unentbehrliches meisterwerk bleiben wird, so lange als man überhaupt nach koptischer literatur fragen wird. Auch Quatremère hat der wissenschaft in jener zeit vorzügliche dienste geleistet, während die arbeiten anderer wie die 1837 von Rosellini herausgegebene grammatik nicht eben bedeutend waren. Rühmlich ist dagegen der rastlose eifer, den in den folgenden jahrzehnten H. Tattam auf die veröffentlichung biblischer texte unterägyptischen dialects verwandte; in dem philologischen verständniß der sprache blieb er freilich hinter mehreren seiner vorgänger weit zurück.

Einen entschiedenen fortschritt der coptologie bezeichnen die vortrefflichen arbeiten des Turiners AMADEO PEYRON, der 1835 das beste der wörterbücher und 1841 die beste der grammatiken lieferte. Seine auffassung der wurzel als durch die consonanz gebildet und durch den vocal bestimmt ist die bedeutsamste erkenntniß, welche man seither über die koptische sprache gewonnen hat. Seine grammatik legt alles wichtigste kurz und meist zuverlässig dar; sie ist eine sichere grundlage, auf der nachfolgende grammatiker getrost bauen mögen und fortbauen müssen, denn der meister hat sich hier in der beschränkung gezeigt.

Minder erfolgreich ist die thätigkeit SCHWARTZE's auf diesem gebiete gewesen, sie steht sogar in einem gegensatze gegen die vorangegangene PEYRONS. Der deutsche gelehrte lieferte nicht nur verdienstliche ausgaben koptischer bücher, sondern widmete auch der beschreibung der sprache an 1000 eng bedruckte quartseiten in einem seltsam angelegten, riesenhaften werke und faßte das ergebniß seiner weitläuftigen forschung später in einem handlichern buche zusammen. Das lob, welches man diesen werken gespendet hat, daß sie nämlich die thatsachen mit seltener vollständigkeit verzeichnet haben, muß die nothwendige einschränkung erleiden, daß es hier leider überall an critik mangelt. Es ist, wenn ich mich des ausdrucks eines arabischen satirikers bedienen darf, ein ewiges قيل وقال bei ihm, viel blätter und wenig früchte. Was sollen wir auch von einer linguistischen methode erwarten, die ihre argumente nur zu oft in der speculation sucht? die sich die »genetische« nennt, ohne sich der historischen mittel zur ergründung der sprachlichen genesis in diesem falle bedienen zu können?

Fördersamer ist der wissenschaft geworden was nach SCHWARTZE vor allen andern P. DE LAGARDE und EUG. REVILLOUT geleistet haben. Der erstere, in seiner forschung auf den bedeutenden endzweck der critik des bibeltextes gerichtet, lieferte vortreffliche ausgaben der unterägyptischen übersetzung; der letztere holte aus dem ihm wie keinem zweiten bekannten, unerschöpflichen schatze der sahidischen literatur neues und höchst wichtiges hervor. Die über mein lob erhabenen arbeiten dieser beiden gelehrten sind uns allen noch in zu frischer erinnerung, als daß mehr darüber hinzuzufügen nöthig wäre.

Als ich mich zur ausarbeitung meiner grammatik anschickte, fand ich einige theile vortrefflich vorgearbeitet. Was die formen, namentlich der plurale, der feminina und der conjugation angeht, ist von PEYRON am richtigsten aufgestellt; zur lautlehre hat manches SCHWARTZE gesammelt, obwohl meist ohne practische anwendung und ohne unterscheidung; einige grammatische fragen sind von REVILLOUT

behandelt, andere von andern. Ich hätte ohne die arbeit meiner vorgänger meine aufgabe nicht zu lösen vermocht und bin ihnen daher, auch wenn ich von ihrer auffassung abweiche, zu danke verbunden. Überdies hatte ich mich der mächtigsten anregung eines lehrers zu erfreuen, der in das verständniß der koptischen grammatik von allen am tiefsten eingedrungen ist.

Als herr Geheime Regierungsrath Lepsius mich auf der königlichen bibliothek zu Berlin mit der anfertigung eines catalogs der koptischen handschriften derselben betraute, wurde ich auch mit den umfangreichen forschungen bekannt, welche Friedrich Rückert, in den letzten jahren seines arbeitsamen lebens durch den verdientesten Lagarde veranlaßt, über die koptische sprache angestellt hat. Seine im allgemeinen geordnet hinterlassenen aufzeichnungen auf vielen hunderten von blättern und zetteln enthalten theils etymologische untersuchungen, theils erläuterungen und emendationen zu einzelnen biblischen büchern, theils beispiele, anmerkungen und regeln zu den verschiedenen capiteln der grammatik. Die schwierige handschrift des ehrwürdigen greises macht die durchsicht seiner collectaneen, in denen das koptische mit lateinischen buchstaben geschrieben ist, zu keiner bequemen arbeit; die ordnung, sichtung und einkleidung des von ihm gesammelten stoffes würde jahre in anspruch nehmen; auch hat er sich fast nur mit dem unterägyptischen dialect beschäftigt und der hieroglyphischen forschung stand er fern. Aber wer könnte die anspruchslose thätigkeit dieses gewaltigen geistes beobachten, ohne die erhebendste und fruchtbarste anregung zu empfangen! Alle wissen, eine wie erstaunliche sprach- und sprachenkunde Rückert besaß; nicht so allgemein ist es bekannt, mit welchem critischen scharfblick er zu lesen, mit welcher emsigkeit er zu sammeln pflegte. Wenn ich das talent und den fleiß dieses großen gelehrten in seinen büchern und sammlungen über die nächsten und über die entlegensten sprachen betrachte, so erinnere ich mich wohl jenes spruches des weisen Brahmanen:

»Was machet groß und breit ein buch? Unwissenheit,
»Die wissen werden will und nicht dazu gedeiht.
»Wer etwas besser weiß, ein büchelchen ein kleines
»Macht er daraus, und wers am besten weiß, gar keines.«

Rückert beherrschte die koptische sprache vollkommen; zahlreiche verbesserungen, die er in seine handexemplare unterägyptischer bibeltexte eingeschrieben hat, bezeugen, wie geläufig sie ihm war. Er lehrt die texte mit aufmerksamkeit lesen. Ich habe, wenn ich auch seinen nachlaß zunächst nur durchgesehen habe, um für jenen catalog den inhalt festzustellen, gleichwohl für

meine grammatik den allergrößesten vortheil daraus gezogen; manches treffende beispiel habe ich aus ihm angemerkt, das mir aller wahrscheinlichkeit nach entgangen wäre, wenn ich durch ihn nicht darauf geführt worden wäre. Ich habe an verschiedenen stellen meiner grammatik auf ihn hingewiesen, obwohl ich nicht daran denken konnte, den reichthum seiner erkenntniß zu erschöpfen. Ich glaubte meiner dankbaren verehrung für den verewigten heros der wissenschaft und der dichtung keinen schicklichern ausdruck geben zu können, als indem ich seinen leuchtenden namen vor mein buch setzte.

Es liegt mir nun ob den plan darzulegen, nach dem ich in meiner grammatik verfahren bin. Den gesammten stoff der sprache nach gewohnter sitte in formenlehre und syntax zu zerlegen, scheint mir im koptischen nicht thunlich, da diese anordnung die übersichtlichkeit und folgerichtigkeit allenthalben beeinträchtigt. Als ich vor einigen jahren eine abhandlung über die koptische vocalisation plante, zu der ich ein material gesammelt hatte, welches nun in meine grammatik übergegangen ist, war mir die ganze wichtigkeit dieser frage deutlich geworden. Wir haben, um nur ein beispiel anzuführen, dasselbe wort ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲙⲉⲧϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ geschrieben gefunden und vergebens nach einer belehrung gesucht, was davon zu billigen und was zu verwerfen ist. Wer die bedeutsamkeit des koptischen vocals mit ernst erwägt, der wird sich in dem verständniß der sprache alsbald gefördert sehen und gesetz und regel erkennen, wo die willkür zu herrschen schien. Mit zwingender nothwendigkeit muß im koptischen die lautlehre die grundlage des grammatischen systems bilden, denn wer die mechanischen ursachen nicht kennt, wie will der der accidentellen gewahr werden? Sehe ich von der lautlehre und von der bildung der wortstämme ab, so ist koptische grammatik im wesentlichen partikellehre, da die sprache flectierte formen kaum besitzt. Ich habe daher die behandlung der wortarten mit der der satztheile gleichsam durchflochten und meine so den fortschritt vom einfachen satze zum zusammengesetzten zur anschauung gebracht zu haben. Meine grammatische auffassung ist aus vielfachem nachdenken hervorgegangen; aber wie es zu geschehen pflegt, daß das bessere der feind des guten wird, so hätte ich selbst nun manches anders anzuordnen gewünscht als ich es schließlich gethan habe. Ich habe die koptische sprache aus einigen neuen gesichtspuncten betrachtet und daher oftmals einen namen für eine sache vermißt, die meine vorgänger in der beschreibung ihres baues vielleicht bemerkt, aber nicht erklärt haben. Kaum daß man bisher von

einem *status constructus* im koptischen geredet hat; von andern erscheinungen ganz zu geschweigen. Wenn ich daher einige neue termini eingeführt habe, so war ich dazu durch die sache genöthigt. Daß ich, was man 100 jahre hindurch memphitisch und thebaisch genannt hat, nun boheirisch und sahidisch benenne, dafür wird man, so hoffe ich, meine gründe gelten lassen.

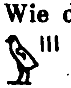
Als das wichtigste hülfsmittel zum verständniß der koptischen sprache erscheint mir die gleichmäßige würdigung ihrer dialecte; darauf habe ich alle sorgfalt verwandt. Tiefere spaltungen giebt es im ägyptischen nur die eine, welche den unterägyptischen dialect vom oberägyptischen trennt. Was ich mittelägyptisch nenne, steht in der that zwischen beiden in der mitte, bald zum einen und bald zum andern sich neigend. Was diese mundart auszeichnet, habe ich hervorgehoben; manches trägt den character bemerkenswerther ursprünglichkeit an sich. Ohne die hülfe dieses dialects hätte ich formen wie ⲧⲉⲣⲁ vermuthlich wie meine vorgänger als unerklärlich hinstellen müssen. Daß ich den unterägyptischen dialect vor den oberägyptischen gestellt habe, der doch der ältere ist, das ist in rücksicht auf lernende geschehen, die mit dem ersteren beginnen werden, wie denn auch die wissenschaft mit ihm begonnen hat.

Nicht selten muß uns die alte sprache der hieroglyphen für die koptische die erklärung liefern — etwa wie für die romanischen sprachen das lateinische. Unendlich häufiger ist freilich das umgekehrte der fall. In allen laut- und wurzelfragen steht der hieroglyphik ohne zweifel die entscheidung zu, und in dieser hinsicht habe ich häufig auf sie hingewiesen. Wenn wir auf die fünftausendjährige geschichte der ägyptischen sprache zurückblicken, dann muß uns die zähe beharrlichkeit überraschen, mit der die sprache den uralten besitz behauptet. In der weitern entwickelung geht freilich die koptische von der altägyptischen sprache weit ab und oft ist uns der übergang der formen noch dunkel. Doch diese lange geschichte klar zu überblicken, das ist das ziel, dem wir zustreben. Zu ihrer erklärung machte zuerst Professor Maspero in seiner schrift über die ägyptische conjugation einen anerkennenswerthen versuch. Erfreuliche fortschritte in der geschichte der ägyptischen sprache sind erst kürzlich gemacht worden, namentlich durch die genialen forschungen Revillouts über das demotische und durch die »neuägyptische grammatik« meines freundes Dr. Erman, welche während des druckes meines buches erschien. Ich brauche nicht zu sagen, welche wichtigkeit diese arbeiten auch für die koptische sprache haben.

Ich hatte, um mit meiner grammatik in möglichen grenzen zu bleiben, mich der kürze zu befleißigen und habe daher die hiero-

glyphen nicht mehr als nöthig oder förderlich erschien heranziehen wollen. Auch hegte ich scheu nicht durchaus unanfechtbares aufzunehmen. Nur zu oft hat der irrthum in diesen dingen fortzeugend irrthümer geboren. Ich bin weit entfernt die großen erfolge zu verkennen, welche die hieroglyphische forschung durch die arbeiten der vornehmsten meister des faches errungen hat; aber gerade in linguistischer hinsicht läßt sie noch vielfach die erforderliche sicherheit vermissen — nicht nur was die syntax, sondern auch was die ersten elemente angeht. Ich gebe hier nur die meinung vieler wieder, aber es bietet sich mir die gelegenheit, sie an einem beispiele kurz zu erläutern.

Die unscheinbare, so häufige hieroglyphe \\ hat bei allen ägyptologen, in welcher zeit und an welcher stelle sie auch erscheinen möge, beständig den werth eines *i* und wird fortwährend so und nicht anders transcribiert. Wenn ich jetzt ausspreche, daß es gründe für diese annahme überhaupt nicht giebt, so werde ich wahrscheinlich auf keinen widerspruch stoßen. Denn jeder kann sich aus Lepsius' Königsbuch überzeugen, daß Champollion, wenn er \\ mit ι umschreibt, irrt und daß dieses zeichen in der griechisch-römischen zeit vielmehr ein *a*, allenfalls ein *e*, bezeichnet und beständig mit *a* und *à* wechselt. Ich denke,  *Vespasianus*,  *autokrator*,  *kaisaros*,  (Canop. 26) für  ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲩⲉ sind schlagend genug. Es ist nicht unwahrscheinlich, dass \\ in diesen fällen für *a* nach acrophonischem gebrauche steht und ursprünglich etwa *ai* bedeutet. Doch lasse ich das dahingestellt.

Wenden wir uns von diesem gebrauche oder misbrauche der spätesten schrift zu den älteren texten, so finden wir \\ oder ı ı (denn zwischen beiden ist in der that kein unterschied) seit der zwölften dynastie in gänzlich verschiedener bedeutung — nämlich in ideographischer, nicht aber, soweit sich nachweisen läßt, in phonetischer. Selbst Champollion hat nicht zu behaupten gewagt, daß es einen ägyptischen dual auf *ui* oder *ti* gebe, und wir müssen zu seiner lehre, daß dieser numerus ein blos ideographischer ist, zurückkehren. Wie der männliche singular nicht selten sein | und der plural sein  hat, so der dual sein ; wie der weibliche singular auf ausgeht und der plural auf , seltener auf , so der dual auf . Daß auch die suffixa  und  nur ideographisch die

dualbezeichnung haben, ist glaublich genug[1]. Daraus folgt, daß \\ das zeichen der dualität, der wiederholung und der verdoppelung ist, und ich sehe keinen grund, es an irgend einer stelle in den ältern inschriften anders zu erklären als so, wenngleich sein gebrauch ein mannigfaltiger ist. Oft genug haben wir für und für u. s. w. gelesen[2]. Das zeichen deutet aber auch unzählige male die verdoppelung eines oder zweier buchstaben an, wenn dieselbe vollständig ausgeschrieben ist; so erkläre ich mir gruppen wie *ḥḥ*" Leps. Denkm. III. 5, 12, *χtt*" *ib.* 13, *n"n"*, *sn"-sn"* u. s. w. u. s. w. Ist es demnach nicht wahrscheinlich, daß \\ im namen der königin die verdoppelung des (θàà) oder des stammes (θiθi) bezeichnet? Es ist nämlich in jedem falle nicht sogleich auszumachen, ob \\ ein einfaches *teschdîd* oder eine stammverdoppelung ausdrückt, wenn die verdoppelung alphabetisch nicht ausgeschrieben ist. wird vermuthlich *mn-mn* und selbst vermuthlich *ān-ān* zu lesen sein; aber in *pa"*, *āp"*, *ḥr"*, *χr"*, *àm"*, *àr"*, *hāt"* u. s. w. neben dem femininum und den pluralen und kann doch nur der auslaut verdoppelt sein. Die verdoppelung des buchstaben hat man in solchen fällen wahrscheinlich meist als eine graphische, unterscheidende oder hervorhebende aufzufassen, wie im deutschen *mann* neben *man*, französisch *homme* neben *homo* und *homicide*. Das gilt ganz gewißlich von und *ntt* (welcher) zum unterschiede von dem zeichen des genitivs oder dem dativ f. *net* (dir); ebenso von den unzähligen wörtern auf \\, z. b. *hnt"*, in denen das *t* doppelt geschrieben wird um es als ein radicales zu bezeichnen. Es gilt auch von jenem »*dualis excellentiae*«, laute er nun auf , wie *Ṭhutt*, oder auf aus. Denn *nfru nfru ubn-k* oder *nfrú ubn-k* (wie schön ist dein aufgang!) im stile der hymnen hat die intensive form des verbs nur zur hervorhebung, — mag dieselbe

1) Vergl. ÄZ. 1875, p. 76. 158 und 1876, p. 7 ff.
2) Vergl. ÄZ. 1877, p. 84.

nun in der stammverdoppelung oder vielmehr in der accentuation des characteristischen vocals des *status absolutus* , der noch im koptischen als infigiertes ⲱ erhalten ist, ihren ausdruck finden. Es ist nicht unwahrscheinlich, daß \\ wie  *bis* selbst die wiederholung des ganzen wortes ausdrücken kann, und thut dies gewiß in fällen wie in  *taiu taït ṭat-f ṭat-f su àmà.* Die wiederholung bezeichnet nämlich im altägyptischen wie im koptischen »jedes einzelne«. Es wären noch manche fernere fragen hieran anzuknüpfen, aber sie würden mich an diesem orte viel zu weit führen.

An letzter stelle muß ich nun noch einiges bevorworten, nach dem mancher vielleicht an erster fragen wird. Es war mein wunsch, daß auch anfänger meine grammatik gebrauchen könnten; ich habe daher mit beispielen nicht gekargt und dieselben fast immer übersetzt; wo ich sie, wie meist, in beiden dialecten vorlege, habe ich geringere abweichungen des zweiten hervorzuheben in der regel nicht für nöthig erachtet, wie ich denn überhaupt, namentlich zu anfang, die knappeste form der darstellung gewählt habe. Wer sich in untersuchungen über die koptische sprache begeben hat, kennt die gefahr, die in ihr liegt — wie sie mit immer neuen fragen uns bedrängt und fesselt; die zeit würde zu kurz und der raum zu eng werden, wenn man sich nicht an der hauptsache genügen ließe. Obwohl ich in meiner grammatik eine große zahl von thatsachen zu erklären gesucht habe, so habe ich doch oft mehr angedeutet als ausgeführt. Das koptische wird sobald keiner auslernen, und ich muß mich bescheiden, wenn der weg, den ich zeige, der richtige ist.

Da mir die herren verleger meines buches mit aller bereitwilligkeit entgegenkamen (was mit lebhaftem danke auszusprechen ich mich gedrungen fühle), so dachte ich daran für anfänger eine chrestomathie beizufügen, die für einige semester ausreichen könnte. Aber was hätte ich wohl geben können, der ich fern von den sahidischen sprachquellen sitze? Gedrucktes? Die letzten jahre haben uns einige sehr zweckmäßig ausgewählte texte gebracht, die mich dessen doch wohl überheben. Denen, welche die ersten schritte im studium des koptischen in meiner grammatik bereits zurückgelegt haben, empfehle ich vor anderem die *Apocryphes du nouveau testament* von Revillout, in denen beide dialecte vertreten sind. Für den allerersten anfang habe ich einige lesestücke beigelegt, an denen man die zusammensetzung der wortgruppen einüben mag. Obwohl keiner so rath- und hülflos sein wird, daß er sie auch ohne anweisung aus meiner grammatik, welche die wichtigsten koptischen wortstämme

ziemlich leicht auffindbar enthält, verstehen könnte, so soll dieselbe natürlich ein wörterbuch, namentlich um der vieldeutigkeit der wurzeln willen, nicht ersetzen.

In der worttrennung bin ich Zoega und Peyron gefolgt; davon abzugehen ist immer mißlich; denn diese scheinbar rein äußerliche frage hängt mit innersten syntactischen eng zusammen. Das bezeugt uns Schwartze, der in der vorrede seiner evangelien abwägt, was verständiger zu schreiben sei: ob ⲡⲉⲧⲉ ⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ oder ⲡⲉⲧ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ? »Keins von beiden«, bemerkt Rückert dazu, und er hat recht. — Die anwendung der koptischen lesezeichen habe ich auf das nothwendige beschränkt; denn sie haben in unsern drucken nicht die wichtigkeit, welche man ihnen oft beigelegt hat. Wenn nicht eben viele druckfehler stehen geblieben sind, so habe ich es der beihülfe eines gelehrten correctors, des herrn Dr. Wilbrandt, zu verdanken. Seiner gewissenhaftigkeit und der wohlbekannten sorgfalt der Breitkopf & Härtel'schen buchdruckerei gebührt meinerseits alle anerkennung.

Ich kann dieses vorwort nicht schließen ohne freudig der gütigen theilnahme zu gedenken, welche verehrte gönner und werthe freunde mir für meine arbeit mehrfach zu erkennen gegeben haben. Zu herzlichem danke fühle ich mich vor allen gegen den vorzüglichsten unserer ägyptologen herrn Geheimen Regierungsrath und Oberbibliothekar Professor Dr. Lepsius verpflichtet, der mir unablässig seit zehn jahren die werthvollsten beweise seines wohlwollens gegeben und den zugang zu den schätzen der Berliner königlichen bibliothek und des ägyptischen museums eröffnet hat, dessen critische sprachforschung wir noch erst jüngst in der »nubischen grammatik« bewundert haben und von dessen gründlicher methode mir so oft zu lernen verstattet war. Zu herzlichem danke fühle ich mich ferner gegen herrn Professor Dr. Ebers verpflichtet, der mit seiner freundlichen theilnahme auch diese arbeit begleitet hat, über der ich mir bisweilen jene genußreichen tage und abende vergegenwärtigen mußte, da wir in der kirche zu Naqqâdah und in der staubigen felsengruft des Tepmeri koptischen lippen die laute dieser ältesten sprache der welt ablauschten. Möchte auch meine grammatik zur fernern erforschung derselben dienlich und des ihr entgegengebrachten vertrauens nicht ganz unwürdig sein!

Steglitz, im november 1880.

Ludw. Stern.

INHALT.

ANHÄNGE.

KOPTISCHE GRAMMATIK.

EINLEITUNG.

Kopten (القُبْط, vulgär *Qibt* von ⲅⲩⲡⲧⲓⲟⲥ, ⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲥ für Αἰγύπτιος) wurden von den Arabern die christlichen eingeborenen Ägyptens genannt; unter der koptischen sprache versteht man die in Ägypten nach einführung des christenthums gesprochene und mit griechischen buchstaben geschriebene. Dieselbe zerfällt in mehrere dialecte, von denen der oberägyptische und der unterägyptische die wichtigsten sind. Das oberägyptische oder *sahidische* (von الصعيد das hochland), auch wohl von der provinz Thebais das »thebaische« genannt, ist der ältere und reichere dialect und wurde von der stadt Minyeh bis an die nubische grenze bei Aswân gesprochen. Das unterägyptische oder *boheirische* (von البحيري einer provinz des Delta), gewöhnlich das »memphitische« genannt, scheint viel jünger zu sein und hat sich von seiner ursprünglichen heimat, der provinz Boheirâ, über ganz Unterägypten verbreitet. Es sind einige schriftdenkmäler in einem dialecte erhalten, der zwischen jenen beiden in der mitte steht, obwohl er ihnen in der regelmäßigkeit der entwickelung nicht gleichkommt; man hat ihn bisher irrthümlich den »baschmurischen« genannt, aber er scheint vielmehr die eigentliche sprache von Memphis gewesen zu sein und man kann ihn daher als den mittelägyptischen bezeichnen. Seine mancherlei eigenthümlichkeiten treten in der mundart der provinz Fayyûm (ⲫⲓⲟⲙ الفيوم) am schärfsten hervor. Die sprache der landschaft *Buschmûr* am Menzalehsee bildete zwar auch einen eigenen dialect des koptischen, doch ist er wahrscheinlich schon im neunten jahrhundert erloschen, ohne daß schriftdenkmäler desselben erhalten geblieben wären.

Die koptische literatur ist fast ausschließlich biblisch oder kirchlich; ihre blüthezeit war vom 3. bis zum 7. jahrh., die des unterägyptischen dialects fällt vermuthlich etwas später und dauerte etwas länger. Von

oberägyptischen schriftdenkmälern sind außer einigen nicht religiösen papyrusurkunden fast nur bruchstücke auf pergament erhalten; die meisten dieser handschriften, von denen die ältesten bis ins 4. und 5. jahrh. zurückreichen, befinden sich, großentheils noch unediert, in Turin, Rom, Neapel und Oxford. Die unterägyptischen handschriften sind bedeutend jünger; die besten und ältesten (keine reicht über das 9. jahrh. hinaus), welche sich vormals in den klöstern an den Natronseen befanden, werden gegenwärtig im Vatican aufbewahrt; in diesem dialecte ist die bibelübersetzung beinahe vollständig erhalten. Auch in den mittelägyptischen dialect scheint die bibel ziemlich vollständig übertragen worden zu sein; doch sind nur wenige fragmente dieser übersetzung erhalten, die mit den spätern oberägyptischen handschriften gleichzeitig sind. Die inschriften auf grabtafeln in koptischer sprache sind fast sämmtlich oberägyptisch, wenige mittelägyptisch.

Die koptische sprache ist seit mehreren jahrhunderten ausgestorben, doch ist sie noch bis auf den heutigen tag im liturgischen gebrauche der kirche, wiewohl wenig verstanden, beibehalten, und zwar in ganz Ägypten im dialecte des patriarchen von Alexandrien, dem unterägyptischen. Die neuern koptischen handschriften pflegen mit arabischer übersetzung am rande versehen zu sein, so bereits auch ein oberägyptisches bibelfragment aus dem jahre 1393. Indessen wurde die sprache schon früher nur noch unvollkommen verstanden, und im 10. und 11. jahrh. verfaßten die Kopten selbst lehrbücher über dieselbe. Den grund der koptischen lexicographie und grammatik legte Abba Ioannes der bischof von Samannûd, der ein in zehn capitel sachlich geordnetes wörterbuch des unterägyptischen dialects abfaßte, das er *el-sullam* »die leiter« nannte und mit einem kurzen grammatischen abrisse einleitete [1]. Nach ihm verfaßte Ibn ʿAssâl ein alphabetisches wörterbuch: *el-sullam el-muqaffâ*. Andere schrieben neue grammatische einleitungen, namentlich Ibn Kâtib Qaiṣar *el-tabṣireh*, Ibn Qalyûbi *el-kifâyeh* und Ibn Dahîrî [2]) seine *muqaddimeh*. Die vollständigste grammatik verdankt man indessen dem bischof Athanasios von Qûṣ, der den oberägyptischen dialect sowohl als den unterägyptischen behandelte [3]. In einer handschrift der Pariser bibliothek aus dem jahre 1389 befinden sich zwei oberägyptische grammatiken und ein oberägyptisch-

1) Vergl. Ed. Dulaurier, Grammaire cophte-arabe de Séménoudi in dem Catalogue général des manuscrits des bibliothèques publiques des départements I., p. 360 ff.

2) Vansleb spricht den namen Deheiri aus und Kircher Dahiri; das Berliner ms. or. quart. 518 hat dagegen ابن الدهيزي.

3) Von der boheirischen grammatik besitzt die königliche bibliothek zu Berlin eine gute handschrift in Ms. or. oct. 194. Sie ist betitelt قلادة التحرير في علم التفسير

griechisches vocabularium[1]). Die einheimischen gelehrten besitzen nur eine empirische und dürftige kenntniß ihrer sprache[2]).

Der begründer der koptischen sprachwissenschaft in Europa ist Athanasius Kircher S. J., der im jahre 1644 die wörterbücher Samannûdîs und Ibn ʿAssâls nebst zweien der erwähnten grammatiken mit lateinischer übersetzung zu Rom herausgab. Dieses im einzelnen vielfach fehlerhafte und ohne hinzuziehung einer handschrift nicht zu benutzende werk[3]) ist die grundlage der spätern forschungen geworden, die allmählich tiefer und sorgfältiger geworden sind. Im vorigen jahrh. machten sich vor andern Lacroze, Wilkins, Scholz, Woide, Tuki, Georgi und Mingarelli, im gegenwärtigen Quatremère, Zoëga, Peyron, Tattam, Schwartze, Lagarde, Goodwin, Kabis und Revillout um die koptische sprachwissenschaft wohl verdient[4]).

Die koptische sprache, welche mit hülfe des griechischen alphabets geschrieben wird, ist eine tochter der altägyptischen, welche erst in unserm jahrhundert durch die entzifferung der hieroglyphen erschlossen worden ist. Zwischen beiden steht der zeit nach das demotische, das seinem schriftsystem nach dem hieroglyphischen, seinen formen und seiner aussprache nach der koptischen sprache näher gerückt ist. Von dem unbestimmten und ursprünglichen sprachcharacter, den die altägyptische und theilweise auch noch die demotische sprache an sich tragen, hat sich das koptische durch seine eigenartige entwickelung weit entfernt. Während die alte sprache im allgemeinen noch auf der stufe der isolierenden sprachen verharrt, ist die koptische bereits eine durchweg agglutinierende geworden, die die grammatischen elemente, welche im hieroglyphischen noch in erkennbarer selbständigkeit auftreten, durch innere oder vordere bildungen zu ersetzen bestrebt ist. Ihr vocalismus erscheint gleichsam

---

1) Das letztere führt den titel ⲧⲉϭⲗⲟⲟϭⲉ ⲛⲧⲉϩⲩⲧⲏⲥⲓⲥ ⲛⲧⲁⲥⲡⲉ ⲉⲧⲥⲁⲣⲏⲥ; es findet sich in dem mscr. no. 44.

2) Auf einheimischen grammatiken beruhen auch die arabisch-lateinischen *Rudimenta linguae coptae seu aegyptiacae* von Raphael Tuki († 1787), einem geborenen Kopten, der unter der leitung des cardinals Stephan Borgia für die koptische literatur thätig war.

3) Die von mir benutzte handschrift der *Lingua aegyptiaca restituta* ist eine von Tattam in einem der Natronklöster erworbene neuere copie einer dortigen handschrift, die sich gegenwärtig in der königlichen bibliothek zu Berlin befindet unter Ms. or. quart. 518. Mit unrecht hat Kircher einige angeblich ägyptische wörter aus griechischen oder lateinischen quellen in sein buch aufgenommen, z. b. ϧⲁⲣⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲩⲭⲓ, ⲡⲓⲥⲟⲑⲓⲥ, ⲡⲓⲥⲓⲙⲑⲓ, ⲡⲓⲙⲉⲛⲇⲥ. Einige mittheilungen aus andern handschriften gaben Th. von Heuglin in der ÄZ. III. 47 ff., VI. 54 ff. und Prof. Fleischer in der ÄZ. VI. 88 f.

4) Eine gute geschichte der koptischen sprachwissenschaft hat Et. Quatremère gegeben in seine »Recherches critiques et historiques sur la langue et la littérature de l'Égypte«, Paris 1808.

verjüngt und nach neuen gesetzen ausgebildet. Die koptische sprache übertrifft die altägyptische sehr viel an bestimmtheit, gewandtheit und mannigfaltigkeit, wiewohl sie den satz oft nicht ohne umständlichkeit aufbaut; an formen arm, ist sie gleichwohl reich an mitteln des gewählten ausdrucks und unübertroffen in der entfaltung diacritischer fähigkeiten. Ihr wortbau ist ebenso durchsichtig und klar wie ihr satzbau; ihre lautgesetze sind von seltener regelmäßigkeit und strenge.

Es besteht eine alte verwandtschaft zwischen der ägyptischen, welche dem hamitischen stamme angehört, und den semitischen sprachen, wie sich unverkennbar noch in der pronominalbildung und in manchen gemeinsamen wurzeln zeigt; doch scheint sich das ägyptische von den asiatischen schwestern früh getrennt zu haben und seinen eigenen weg gegangen zu sein. Noch erinnern viele koptische wörter an die verwandten semitischen, wie ⲥⲛⲁⲩ שְׁנַיִם (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛ שְׁמֹנֶה (acht), ⲓⲟⲙ יָם (meer), ⲑⲗⲟⲙ תֶּלֶם (furche), ⲑⲁⲗ تل (hügel), ϣⲟⲛϯ שִׁטָּה سنط (acazie), ⲥⲙⲟⲩⲃⲉⲛ (gras) תֶּבֶן (stroh), ϣⲃⲱⲧ שֵׁבֶט (stock), ⲥⲏϥⲓ سيف (schwert), ⲉⲓⲟⲩⲗ אַיָּל (hirsch), ⲧⲉⲛϩ جناح (fittig), ⲙⲟⲩⲗϩ (salzen) מֶלַח (salz), ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ שְׂפָתַיִם (lippen), ⲕⲉⲣϩⲉ קָרֵחַ (kahl), ⲉⲃⲓⲏⲛ אֶבְיוֹן (elend), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ פָּרַשׂ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ פָּרַץ (trennen), ϣⲉⲙϣⲓ שִׁמֵּשׁ (dienen), u. a. Die allgemeine stammverwandtschaft der beiden sprachen ist durch weitgehende lautverschiebungen und veränderungen verdeckt [1]).

Die koptischen texte aller epochen sind sehr reich an griechischen wörtern, deren aufnahme in die sprache theils die annahme des christenthums und seiner heiligen bücher, theils die byzantinische herrschaft verursachte. Diese fremdwörter, welche mitunter eine leicht veränderte form angenommen haben, sind nicht nur nomina und verba, sondern auch viele der gebräuchlichsten partikeln, wie ⲅⲁⲣ, ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲕⲁⲧⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲓⲛⲁ u. a. Die griechischen wörter nehmen im koptischen einen ähnlichen platz ein, wie die französischen im englischen, obwohl sie nicht so zahlreich sind. Manche werden im sinne des evangeliums gebraucht und nicht ins koptische übertragen, z. b. ⲥⲁⲣⲝ, ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ; meistentheils besteht aber neben dem griechischen ausdruck der koptische. So finden sich im boh. neben einander ⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲛⲁϩϯ, ⲗⲟⲅⲟⲥ ⲥⲁϫⲓ, ⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϣⲗⲏⲗ, ⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ, ⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ, ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲡⲧⲱⲛϥ, ⲑⲩⲥⲓⲁ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ ϣⲟⲃⲓ, ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ, ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲣϣⲓϣⲓ, ⲁⲅⲉⲗⲏ ⲟϩⲓ,

---

1) Fr. Rückert hat in seinen nachgelassenen studien die verwandtschaft des koptischen mit dem semitischen mit seiner bewunderungswürdigen gelehrsamkeit im einzelnen verfolgt. Vor ihm hat schon Rossi, *etymologiae aegyptiacae*, Romae 1808, in dieser hinsicht anerkennenswerthes geleistet, nicht minder unser verehrter lehrer Theodor Benfey, über das verhältniß der ägyptischen sprache zum semitischen sprachstamme, Leipzig 1844.

ⲉⲣⲅⲁⲥⲓⲁ ϩⲱⲃ, ⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ϭⲣⲟⲡ, ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲥⲃⲱ, ⲉⲩⲗⲟⲅⲓⲁ ⲥⲙⲟⲩ, ⲡⲟⲗⲓⲥ ⲃⲁⲕⲓ, ⲁⲛⲁⲃⲁⲑⲙⲟⲥ ⲧⲱⲧⲉⲣ, ⲡⲏⲅⲏ ⲙⲟⲩⲙⲓ, ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲟⲩⲧⲁϩ, ⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲥⲁϧ, ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ ⲑⲙⲏⲓ, ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲗⲁⲟⲥ ϣⲗⲟⲗ, ⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ϫⲣⲟϫ, ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲙⲟⲧ, ⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲓϧ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ ϭⲓⲱⲙⲥ, ⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲧⲏⲥ ⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ, ⲉⲣ-ⲁⲅⲁⲡⲁⲛ ⲙⲉⲓ, ⲉⲣ-ⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ϭⲱⲛⲧ; S. ⲕⲱⲗⲩⲉ ⲧⲁϩⲛⲟ, ⲕⲁⲧⲁⲗⲩⲉ ⲃⲱⲗ, ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲉⲣϩⲏⲧⲥ, ⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲉⲓ ϣⲉⲙϣⲓ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲥⲓⲛⲓ, ⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲧϩⲉⲙⲕⲟ; B. ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲥϣⲉ, ⲙⲏϯ ⲉⲃⲏⲗ, ϩⲓⲕⲏ ⲉⲛϫⲓⲛϫⲏ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲟⲥ ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ, ⲧⲟ ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ ⲡⲥⲉⲡⲓ ⲛⲛⲁⲓ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ — ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Nicht selten wird das ägyptische wort mit dem griechischen verbunden, namentlich partikeln, wie ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn γάρ), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ (πάλιν ferner), ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϥ (ἀγαθὸς und gut) PS. 275, ⲉⲥⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲥⲟⲩⲏϩ ⲛⲥⲱⲟⲩ (ἀκολουθοῦσα ihnen und ihnen nachfolgend) PS. 347, u. a. m. Einige griechische wörter haben sich im koptischen dermaßen eingebürgert, daß sie selbst zur übersetzung anderer griechischer dienen, die minder bekannt sind; so steht ⲙⲟⲗⲓⲥ regelmäßig für μόγις, ⲡⲩⲗⲏ gelegentlich für θύρα, ⲙⲉⲧⲣⲓⲧⲏⲥ für χοῖνιξ, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ für αἰφνιδίως u. a. m. Einige haben sich von ihrer ursprünglichen form weit entfernt, unter andern B. ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ σαγήνη (Mt 13, 47), ⲡⲓⲛⲁϫ πίναξ, armen. *pnak* (Lagarde abhandlungen 118), ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ διάκονος, ⲥⲁⲧⲏⲅⲟⲥ στρατηγός, ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ σταθήρ, ⲉⲗⲉⲱⲥ ἱλέως (Mt 6, 22), ⲧⲁⲙⲓⲟⲛ ταμιεῖον, ⲉⲡⲓⲕⲏⲥ ἐπιεικής (1 Petr 2, 18), ⲑⲏⲛⲓ (gedeihen) für ⲉⲣ-ⲉⲩⲑⲉⲛⲓⲛ εὐθενεῖν (Mc 4, 8. 27), ⲉⲣ-ⲉⲭⲙⲁⲗⲱⲧⲓⲍⲓⲛ (Ez 12, 3) ein selbstgemachtes wort für ἐχμαλωτεύειν, u. a. m.[1]. Außer den griechischen lehnwörtern finden sich im koptischen noch einige lateinische und persische.

Die sprache der Muslimen hat über das koptische nichts vermocht, vielmehr haben die Kopten dem arabischen, welches sie seit jahrhunderten als eine hülfssprache schreiben, ihr eigenes gepräge aufgedrückt. Freilich macht sich arabischer einfluß auf die orthographie der spätern handschriften geltend. Dagegen sind manche koptische wörter ins arabische aufgenommen, so das allbekannte بربا ⲡ-ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲡ-ⲣⲡⲉ (tempel); تمساح ⲙⲥⲁϩ (krokodil); المريسي (südwind) von ⲙⲁⲣⲏⲥ, الشراقي ϣⲁⲣⲕⲉ (brache); البَرْوبِية oder vulgär البرائب (getreideland, Wüstenfeld, Calcaschandi 152) von ⲡⲓⲣⲱⲟⲩⲓ (halm); الباق (klee- und bohnenland, ib.) von ⲡⲁⲕⲉ *f.* (Goodwin in ÄZ. 1869, VII. 146); الطورية (spaten) von ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ; شونة ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune); إردَبّ ⲉⲣⲧⲱⲃ *ardebb*, ein getreidemaß von etwa

---

1) Die griechischen wörter im oberägyptischen dialecte behandelt Revillout in den Comptes rendus de l'académie des inscriptions et belles-lettres 1870, p. 326 ff., die im unterägyptischen sehr eingehend Fr. Rückert in seinem nachlasse.

5 scheffeln); ويبة **ⲟⲩⲱⲓⲡⲓ** (ein sechstel ardebb); ساس **ⲥⲁⲁⲥⲉ, ⲥⲁⲥⲉ** (werg, De Sacy, Abdellatif 151); صير **ϫⲓⲣ** (salzfisch); البوري von **ϥⲟⲣⲓ, ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ** (ein fisch) und viele religiöse in den liturgischen büchern [1]).

---

1) Das räthselhafte البرمولات, womit die Kopten nach Maqrîzî (ed. Bûlâq 2, 502. Wüstenfeld p. 37) ein gewisses bis zum aufgang der sterne dauerndes fasten bezeichnen, ist weiter nichts als **ⲡⲁⲣⲁⲙⲟⲛⲏ** παραμονή die »abwartung«, der vorhergehende tag, d. h. besonders der fastentag vor weihnachten und epiphania. Vergl. Vansleb, histoire de l'église d'Alexandrie fondée par S. Marc, Paris 1677, p. 75. 143. In den liturgischen schriften wird das wort البرمون geschrieben.

I. CAPITEL.

DIE SCHRIFT.

Die koptische sprache wird mit 31 buchstaben geschrieben, von denen 6 der hieroglyphischen oder demotischen schrift entlehnt, die übrigen mit einschluß einer ligatur die griechischen sind.

Ⲁⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	alfa	*a*	Ⲣⲣ	ⲣⲟ	ro	*r*
Ⲃⲃ	ⲃⲓⲇⲁ	wida (wéida)	*b*	Ⲥⲥ	ⲥⲓⲙⲁ	sima (same)	*s*, scharf
Ⲅⲅ	ⲅⲁⲙⲙⲁ	gamma	*g*	Ⲧⲧ	ⲧⲁⲩ	dau	*t*
Ⲇⲇ	ⲇⲁⲗⲇⲁ	dalda	*d*	Ⲩⲩ	ⲩⲉ (ϩⲉ)	ée (he)	*y*
Ⲉⲉ	ⲉⲓ	éiĕ	*e*	Ⲫⲫ	ⲫⲓ	féi	*ph*
Ⲍⲍ	ⲍⲓⲧⲁ	zida (zade)	*z*	Ⲭⲭ	ⲭⲓ	schéi	*kh*
Ⲏⲏ	ⲏⲧⲁ	hida (hade)	*é* oder *æ*	Ⲯⲯ	ⲯⲓ	bséi (ebsi)	*ps*
Ⲑⲑ	ⲑⲓⲧⲁ	'thida (déida)	*th*	Ⲱⲱ	ⲁⲩ	o	*ó*
Ⲓⲓ	ⲓⲁⲩⲧⲁ	joda	*i*	Ϣϣ	ϣⲉⲓ	schai	*š* od. *sch*
Ⲕⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	kabba	*k*	Ϥϥ	ϥⲉⲓ	fai	*f*
Ⲗⲗ	ⲗⲁⲩⲗⲁ	lola	*l*	Ϧϧ	ϧⲉⲓ	chai	*χ* od. *ch*
Ⲙⲙ	ⲙⲓ	méi	*m*	Ϩϩ	ϩⲟⲣⲓ	huri	*h*
Ⲛⲛ	ⲛⲓ	néi	*n*	Ϫϫ	ϫⲁⲛϫⲓⲁ	dschandscha	*ǵ*
Ⲝⲝ	ⲝⲓ	exi	*x* od. *ks*	Ϭϭ	ϭⲓⲙⲁ	schima	*č*
Ⲟⲟ	ⲟ	o	*o*	Ϯϯ	ⲧⲓ	dei	*ti*
Ⲡⲡ	ⲡⲓ	béi	*p*				

Das boheirische alphabet besteht aus 32 zeichen, indem die grammatiker dieses dialectes, von den sahidischen abweichend, hinter ⲉ noch das zahlzeichen ⲋ (ϛ) βαῦ stellen, welches sie nach seiner bedeutung ⲥⲟⲟⲩ (sechs) nennen. Die sieben letzten zeichen nennen sie الحروف الزوائد. Von diesen ist das letzte die handschriftliche verbindung des ⲧ und ⲓ und dem koptischen alphabete ähnlich wie das لا dem arabischen angehängt. Ⲏ wird am ende des wortes in den sah. handschriften mitunter durch einen strich über dem vorhergehenden vocale ausgedrückt, z. b. ϣⲁ̄ für ϣⲁⲛ, ⲁⲙⲏ̄ für ⲁⲙⲏⲛ; in den boh. handschriften tritt im ausgange der zeilen oft) dafür ein, z. b. ⲥⲙⲟⲩ) für ⲥⲙⲟⲩⲛ. Die nicht

griechischen buchstaben sind den folgenden hieroglyphen und demotischen zeichen nachgebildet:

ϣ dem š; ϧ dem χ; ϫ dem ṭ;
ϥ dem f; ϩ dem ḥ; ϭ dem k.

Ob die armenische schrift drei ihrer buchstaben der koptischen entnommen hat, nämlich վ *w* (ϥ), հ *h* (ϧ) und ճ *č* (ϫ), oder die cyrillische ihr ш *š* (ϣ), bleibt dahingestellt.

2. Die koptischen handschriften zeigen zwei schriftcharactere, den sahidischen und den boheirischen. Der erstere ist entweder geradestehend, uncialschrift, oder cursiv — letzteres nur in den wenigen nicht religiösen texten; die gewöhnliche sahidische schrift ist in der ältern zeit mehr lapidarisch, dick und eckig gehalten, in der spätern mehr abgerundet, eng und gedrungen. Aus der letztern art hat sich die boheirische schrift entwickelt, die weitläuftiger gehalten und durch schnörkel verunziert erscheint. Boheirische cursivschrift ist äußerst selten, sie ist der griechischen eng verwandt und an ligaturen reicher als die sahidische [1]).

3. Die koptische schrift kennt, ebenso wie die alten griechischen hand- und inschriften und wie die hieroglyphische und demotische schrift, keine worttrennung. Da nun, bei dem fast gänzlichen mangel an regelmäßigen wortausgängen und bei dem ausfall der in der altägyptischen schrift üblichen determinativen zeichen, das verständniß der texte dadurch erschwert war, verwandten die Kopten zur erreichung mehrerer deutlichkeit verschiedene abzeichen oder »accente«. So bezeichnen die sahidischen handschriften das wortende, seltener das silbenende, bald durch einen schrägen strich, besonders nach vocalischem auslaut oder hinter griechischen wörtern (ⲟⲩⲁ̀, ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ̀); bald durch ein colon (ϫⲱⲕ· ⲉⲃⲟⲗ·); bald durch einen apostroph (ⲛⲟⲩⲃ'); bald durch einen circumflex, namentlich über vocalischem auslaute (ⲟⲩⲁ̂, ⲉϥⲟ̂). Kurze wörter werden mitunter durch einen übergeschriebenen strich hervorgehoben (ⲛ̄ⲁ̄ erbarmen). Dergleichen auch in mittelägyptischen handschriften vorkommende wortabzeichen sind den unterägyptischen fremd.

4. In der durchführung der worttrennung vermißt man noch die wünschenswerthe einigkeit unter den europäischen herausgebern, da die ältern sich hierin durch den syntactischen sinn, die neuern meist durch zerlegende etymologie leiten ließen. Einige der letztern scheinen in der anwendung ihres princips zu weit vorgegangen zu sein; und in dem vor-

---

1) Eine probe boheirischer cursivschrift aus dem 10. jahrh. hat Akerblad in dem Magazin encyclopédique 1801. V. 494 veröffentlicht. Es ist bemerkenswerth, daß ϧ in derselben durch χ und ϥ durch φ ersetzt wird.

liegenden buche halten wir an der methode der ersten und vorzüglichsten coptologen fest, welcher der allgemeine grundsatz als richtschnur dient, daß zu binden ist, wo die grammatische unselbständigkeit und begriffslosigkeit die anlehnung an das folgende nothwendig macht. So will es eine sprache, deren bildungsmittel in der hauptsache auf agglutination beruhen. Einzelne alte handschriften, welche das wortende bezeichnen, beweisen, daß dieses verfahren mit der auffassung der Kopten selbst im einklang steht[1]. Die vor einen wortstamm zu dessen grammatischer bestimmung tretenden elemente verbinden wir mit demselben, nicht aber die ihm folgenden attribute, objecte und adverbien. Wir schreiben daher **ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲙ-ⲫ-ⲣⲱⲙⲓ** (der sohn des menschen); **ⲁϥ-ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲣⲱⲙⲓ** (er sah auf einen mann); **ⲁ ⲡ-ϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲩ ⲉ-ⲟⲩ-ⲙⲏϣ ⲛ-ⲣⲱⲙⲓ** (es hat der sohn gesehen auf eine menge von menschen); **ⲡⲓ-ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧ-ϫⲟ́ⲣ** (der mächtige mann); **ⲟⲩ-ⲣⲉϥ-ⲉⲣ-ⲛⲟⲃⲓ** (ein sünder); **ⲫⲏ ⲉⲧ-ϯ-ϭⲓ** (der welcher quält); **ⲙⲡⲓ-ϥⲓ-ⲁϩⲟⲙ** (ich seufzte nicht); **ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲓⲣⲓ ⲙ-ⲡⲓ-ⲡⲉⲧ-ϩⲱⲟⲩ** (der welcher thut das böse); **ⲛⲏ ⲉⲧ-ⲟⲓ ⲛ-ϩⲟϯ** (die welche sind von furcht, furchtbar) u. s. w. Wollte man im koptischen zusammenziehen, was anders geartete sprachen in éinem worte aussprechen, so würde es viele fast endlose wörter geben, wie wenn man **ⲫⲏⲉⲧⲓⲣⲓⲙ̀ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ** schriebe, da wir für diese wortkette »übelthäter«, die Lateiner *maleficus* sagen.

5. Um den ohne worttrennung fortlaufenden text verständlicher zu machen, verwendet die koptische schrift weiter mehrere silbenaccente. Die sahidische bezeichnet jeden consonanten, namentlich aus der reihe der liquidae **ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ**, der mit hülfe eines vorzuschlagenden *e* für sich allein eine silbe bildet oder mit einem vorhergehenden consonanten vermittelst eines *e* zu einer silbe zu verbinden ist, so wie jede doppelconsonanz, die sich an einen vorhergehenden, geschriebenen oder (vor liquiden) als *e* zu supplierenden, vocal anlehnt und mit demselben eine einzige silbe bildet, mit einem übergeschriebenen bindestriche. Beispiele: **ⲛ̅** *en*, **ⲙ̅** *em*, **ⲣ̅** *er*, **ⲛ̅ϭⲓ** *enči*, **ⲙ̅ⲧⲟⲛ** *emton*; **ⲃ̅ⲗ̅** oder auch **ⲃⲗ̅** *bel*, **ⲣⲙ̅** oder **ⲣ̅ⲙ̅** *rem*, **ⲙⲛ̅** oder **ⲙ̅ⲛ** *men*, **ⲥ̅ⲣ** *ser*, **ⲕ̅ⲃ** *keb*, **ⲥ̅ⲗⲥ̅ⲗ** *selsel*, **ϣⲃ̅ⲣ** *šber*; **ⲉⲧ̅ϥϫⲱ** *e-tef-ǵó*, **ⲙ̅ⲡ̅ϥϫⲱ** *em-pef-ǵó*; **ⲥⲱⲛ̅ⲧ** *sónt*, **ⲥⲛ̅ⲧ** oder **ⲥ̅ⲛ̅ⲧ** *sent*, **ϩⲟⲣ̅ϣ** *horš*, **ⲙⲁⲥⲧⲓⲅ̅ⲝ** *mastigx* μάστιξ. Diese bezeichnung verhindert beim lesen eines ungetrennten textes eine unrichtige silbenbildung, in unsern drucken ist sie dagegen meist unwesentlich und unnöthig, da das in der aussprache der beispiele mit liquidem silbenauslaut oder inlaut zu ergänzende *e* nicht aus dem übergeschriebenen striche, sondern aus der natur dieser consonanten entnommen wird.

---

[1]) Einen beredten vertheidiger hat die durch die ältern gelehrten eingeführte worttrennung in Amad. Peyron gefunden; vergl. Bern. Peyron Psalterii copto-thebani specimen p. 13—24.

6. Auch die **boheirische accentuation** bedeutet, daß der bezeichnete buchstabe für sich allein eine silbe bildet, doch ist sie nach ursprung, anwendung und form von der sahidischen gänzlich verschieden. Die bereits unter arabischem einflusse stehende boheirische schrift bezeichnet ein mit vorgeschlagenem *e* zu sprechendes ⲛ und ⲙ und das hülfsverb ϣ (für ⲉϣ können), sowie den ersten von zwei anlautenden consonanten und jeden silbenanlautenden und für sich allein silbenbildenden vocal mit einem **puncte**, der in den handschriften nicht selten wie in einen accentus gravis ausläuft. Beispiele: ⲛ̇ oder ⲛ̀ *en*, ⲙ̇ oder ⲙ̀ *em*, ⲛ̇ϫⲉ *enǵe*, ⲙ̇ⲧⲟⲛ *emton*; ⲥ̇ⲑⲟⲓ *s-thoi*, ϣ̇ⲑⲏⲛ *š-thén*, ⲭ̇ⲗⲟⲙ *kh-lom*, ⲛ̇ⲭ̇ⲣⲏⲓ *en-χ-réi*; ⲉ̇ *e*, ⲉ̇ⲃⲟⲗ *e-bol*, ⲁ̇ⲅⲁⲡⲏ *a-ga-pé*, ϩⲓⲟ̇ⲙⲓ *hi-o-mi*, ⲟⲩⲟ̇ⲙⲟⲩ *u-o-mu*, ⲙⲱⲩ̇ⲥⲏⲥ *Mó-y-sés*. In schlechten handschriften findet sich dieser accent auch über solchen anlautenden vocalen, die für sich allein silbenbildend nicht sind oder als solche nicht gesprochen werden sollten, z. b. ⲉ̇ⲧⲉⲙⲓ *e-temi* für das nothwendige ⲉⲧⲉ̀ⲙⲓ *et-emi*, ⲱ̇ⲓⲗⲓ *ó-ili* für ⲱⲓⲗⲓ *ói-li*. Spätere sahidische handschriften ahmen die boheirische accentuation nach, namentlich die bezeichnung des ersten von zwei anlautenden consonanten, wie ⲛ̇ⲛⲟⲩⲧⲉ, arabisch umschrieben ابنوده *eb-nude*. Der vorschlag eines *e* in diesem falle ist keineswegs ursprünglich koptisch, sondern vielmehr auf eine arabisierende buchstabierungsmethode zurückzuführen, nach der keine silbe mit einer doppelconsonanz beginnen kann. Der punct wird auch über consonantische praefixe gesetzt, wenn sie vor dem consonantischen anlaut einer wurzel stehen, obschon sie keineswegs mit anlautendem *e* zu sprechen sind, z. b. ϥ̇ⲛⲏⲟⲩ *f-néu*, welches durchaus verschieden von ⲉϥⲛⲏⲟⲩ *ef-néu* ist; ⲥ̇ⲛⲁ̇ⲓ *s-na-i* verschieden von ⲉⲥ-ⲛⲁ-ⲓ *es-na-i*; S. ⲕ̇ⲛⲏⲩ *k-név*, welches mit ⲉⲕⲛⲏⲩ *ek-név* nicht zu verwechseln ist. Demgemäß entspricht der boheirische accent in allen seinen anwendungen genau einem arabischen ا *elif*; in unsern texten ist er meist leicht entbehrlich.

7. Nachdem eine regelmäßige worttrennung in dieselben eingeführt worden ist, haben die sahidischen und boheirischen silbenbezeichnungen nur noch in der wortbildung und in der zusammensetzung eine bedeutung; hier kommen sie dem verständniß bisweilen zu hülfe. Das lehren beispiele wie ⲛ̇ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̇ϩⲱⲟⲩ *en-u-mu-en-hóu* (eines regens), ⲛ̇ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ *en-u-rómi* (eines menschen), aber ⲛⲟⲩⲣⲱⲙⲓ *nu-rómi* (ihre menschen); ⲛⲁ̇ⲓ *na-i* (wird kommen), aber ⲛⲁⲓ (diese, mir); ϥⲛⲁ̇ⲓ (er wird kommen), aber ϥⲛⲁⲓ (er erbarmt sich); ⲙⲁⲛ̇ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ (wohnung), aber ⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ *man-esóu* (schafhirt); ⲉⲣⲁ̇ⲡⲁⲥ : ⲣ̄ⲁⲡⲁⲥ *er-apas* (alt werden); ⲥ̇ⲟⲛⲓ *s-oni* (sie gleicht), aber ⲥⲟⲛⲓ *soni* (räuber); ⲉⲣⲉ̀ⲙⲓⲥⲓ *er-e-misi* (du wirst gebären), aber ⲉⲣⲉⲙⲓⲥⲓ *ere-misi* (indem du gebierst) u. a. m. Wir gebrauchen **punct** und **strich** daher nur, wo sie ihrem zwecke, den oder die für sich allein silbenbildenden buchstaben zu bezeichnen, mit

nutzen dienen. In ⲛ̇ϫⲉ : ⲛ̅ϭⲓ, ⲛ̇ϩⲟϯ : ⲛ̅ϩⲟⲧⲉ, ⲙ̇ⲙⲟⲥ : ⲙ̅ⲙⲟⲥ sind sie für uns überflüssig; aber in der composition bewahren wir punct und strich über solchen consonanten, die mit benachbarten vocalen, und im S. auch liquiden consonanten, nicht zu einer silbe zu verbinden sind (ⲛ̇ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲛ̅ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ, ⲣⲉⲙ̇ⲛ̇ⲏⲓ : ⲣⲙ̅ⲛ̅ⲏⲓ, ⲣⲙ̅ⲙ̅ⲙⲉ, ⲛ̅ⲣ̅ⲣⲟ, ⲛ̅ⲙ̅ⲙⲉⲗⲟⲥ); ferner den punct im B. über solchen vocalen, welche mit einem vorhergehenden consonanten oder vocal nicht zu verbinden sind (ⲉⲧⲉ̀ⲙⲓ, ⲁⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ, ϥⲛⲁ̇ⲓ) und endlich den strich im S. über solchen zu einer silbe zu verbindenden zwei oder drei consonanten, deren letzter oder mittlerer keine liquida ist (ⲉⲧ̅ϥ̅ϫⲱ, ⲛ̅ϩ̅, ⲕ̅ⲧ̅).

Der bindestrich dient auch zur bezeichnung von abkürzungen, von denen in den koptischen texten die folgenden üblich sind: B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ S. ⲓ̅ⲥ̅ für ⲓⲏⲥⲟⲩⲥ; ⲭ̅ⲥ̅, ⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ für ⲭⲣⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ auch für ⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (gut); ⲥ̅ⲣ̅, ⲥ̅ⲱ̅ⲣ̅ für ⲥⲱⲧⲏⲣ; ⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ : ⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ für ⲓⲥⲣⲁⲏⲗ; ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ für ⲓⲉⲣⲟⲩⲥⲁⲗⲏⲙ; ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁ, ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ⲧ̅ⲓ̅ⲕ̅ⲟ̅ⲛ̅ für ⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲓⲕⲟⲛ; ⲑ̅ⲥ̅ für ⲑⲉⲟⲥ, ⲑ̅ⲩ̅ für ⲑⲉⲟⲩ; ⲕ̅ⲉ̅ für ⲕⲩⲣⲓⲉ; B. ⲇ̅ⲁ̅ⲇ̅ für ⲇⲁⲩⲓⲇ; B. ⲉ̅ⲑ̅ⲩ̅, ⲉ̅ⲑ̅ für ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (heilig); B. ⲟ̅ⲥ̅ (heute gesprochen wie *scheus*) für ϭⲱⲓⲥ (herr), S. ϫⲟⲉⲓⲥ; und ohne bezeichnung ⲫϯ für ⲫⲛⲟⲩϯ (Gott). Dieser abkürzung begegnen wir auch in mittelägyptischen texten. Andere boh. sigel sind ⳧ für ⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⳩ für ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ und ⳥ für ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ. In sahidischen cursivhandschriften steht als zeichen eines abgekürzten wortes mitunter ein schräger strich hinter demselben, z. b. ⲇⲓⲁⲕ/ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲉⲗⲁⲭ/ für ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲙⲁⲕ/ für ⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲛⲇ/ für ⲓⲛⲇⲓⲕⲧⲓⲱⲛ, ⲕ/ für ⲕⲁⲓ u. a. m.

Von interpunctionen verwenden die ältern texte ein griechisches colon oder einen punct; die jüngern sind an zeichen und schnörkeln, die indessen meist ganz sinnlos gesetzt sind, sehr reich. In boheirischen texten ist als satz- oder verstrenner ⁘ oder auch wohl ⳾ üblich.

II. CAPITEL.

DIE DIALECTE.

Der unterägyptische und der oberägyptische dialect werden in dieser grammatik eine gleichmäßige behandlung erfahren, indem ich den erstern, in Deutschland von je mehr gepflegten, wegen seiner lautlichen einfachheit voran, und den letztern ihm gegenüber stelle; der dritte dialect, nur eine abart des sahidischen, ist von geringerer bedeutung. Der unterschied der koptischen dialecte ist kein sehr tief gehender, tritt aber

in der aussprache und orthographie so allgemein und scharf hervor, daß es sich empfiehlt, denselben gleich im eingange der sprachlehre kurz zu skizzieren. Wo ich unterägyptisches oder boheirisches und oberägyptisches oder sahidisches weiterhin neben einander aufführe, stelle ich das erstere voran und trenne es vom letztern durch einen doppelpunct; mittelägyptisches lasse ich auf das oberägyptische folgen und scheide es von diesem durch einen zweiten doppelpunct. Einzelne wörter oder sätze des einen oder des andern dialectes sind durch ein vorgesetztes *B.* (boheirisch) oder *S.* (sahidisch) oder endlich *M.* (mittelägyptisch) und *F.* (fayyûmisch) kenntlich gemacht[1]).

Verschiedene eigenheiten der ältesten schriftdenkmäler lehren, daß die dialecte des koptischen sich erst allmählich in den ersten jahrhunderten unserer zeitrechnung gebildet haben. Besonders deutlich lassen das einige stücke in g r i e c h i s c h - d e m o t i s c h e r schreibart erkennen, welche in die mitte des zweiten nachchristlichen jahrhunderts zu gehören scheinen[2]). Die in denselben enthaltene mundart zeigt fortwährendes schwanken in mehreren puncten, in denen sie bald sahidisch, bald boheirisch und bald mittelägyptisch zu sein scheint, als wenn die koptische sprache sich erst hätte bilden und entwickeln wollen. Da finden wir ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ neben ⲡⲛⲟⲩⲧⲓ (gott), ⲙⲙⲟⲟⲩ neben ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie) und ⲧⲱⲟⲩ neben ⲧⲟⲟⲩ (berg), ϧⲛ für ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in), ⲛⲉⲙⲁⲓ für ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ⲡⲉⲣⲟ neben ⲡⲟⲩⲣⲟ (der könig), ϣⲏ für ϣⲉ (gehen), ϥⲓ für ϥⲓ (tragen), ϭⲓ für ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉϭⲉⲛ für ⲉϫⲉⲛ (auf), ⲟⲣϭ für ⲱⲣϫ (befestigen), ϭⲁϥ für ϫⲏϥ (nahe); ferner ⲛⲙⲟϥ (ⲙⲙⲟϥ), ϭⲟⲟⲙⲉ (verdrehen), ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲱⲙⲉϥ (ⲙⲁⲣⲉϥ-ⲧⲟⲙϥ), ⲙⲓⲥⲧϥ (ⲙⲁⲥⲧϥ) u. a. m.

---

1) Nicht aus neuerungssucht habe ich die üblichen bezeichnungen der dialecte aufgegeben, nachdem *baschmurisch* durchaus nicht mehr zu halten war. (Vergl. Zeitschr. für äg. spr. 1878, XVI. 21 ff.). Übrigens hat auch niemals einheit in dieser hinsicht geherrscht. Die ältern forscher nannten das unterägyptische »koptisch« κατ ἐξοχήν, und als in der wissenschaft das oberägyptische an bedeutung gewann, brachte Woide 1777 für jenes den namen »memphitisch« in vorschlag. Der name ist deshalb nicht zutreffend, weil die sprache von Memphis, die z. b. in den papyren aus dem kloster des Abba Jeremias erhalten ist und deren bibelübersetzung Tuki noch kannte und als *Memphiticus alter* citiert, eher die »mittelägyptische« ist. Gegen die bezeichnung des unterägyptischen dialects als *boheirischen* hätte ich nichts einzuwenden, da er im arabischen diesen namen führt, während ihn die koptischen texte selbst ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲡⲉⲙϩⲓⲧ »die nördliche sprache« nennen. Ebenso wenig wäre etwas gegen die arabische bezeichnung *sahidisch* zu sagen; die koptische benennung des dialects ist ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛⲣⲉⲙⲙⲁⲣⲏⲥ »die südliche sprache«. Aber *dialectus thebana* (statt *thebaica* oder wenigstens *thebaea*) wird schwerlich jemand verantworten wollen, da der ausdruck nicht nur incorrect ist, sondern auch falschen annahmen vorschub leistet.

2) Sie sind behandelt von Goodwin (Aegypt. Zeitschr. 1868, VI. 18 ff.) und von Revillout (Mélanges d'archéologie égyptienne, fasc. 8, p. 37 ff.).

Die classische koptische sprache sahidischen und boheirischen dialectes zeigen die ältern handschriften; in den spätern nimmt die unsicherheit der orthographie und selbst verkennung grammatischer hauptregeln bis zu vollständiger verwilderung überhand. Zahllose fehler der handschriften haben in die grammatiken und wörterbücher aufnahme gefunden. In einem buche, welches wie das vorliegende sich zur aufgabe stellt, die richtige sprache zu lehren, kann unregelmäßigkeiten der art nur eine beiläufige beachtung geschenkt werden.

11. Die hauptquellen unserer kenntniß des unterägyptischen dialects sind die größtentheils edierten bücher der heiligen schrift; der text derselben ist allerdings im einzelnen noch vielfach fehlerhaft und bedarf zu seiner correcten feststellung ebenso sehr der grammatischen critik als der collation alter und guter handschriften, an denen bei uns mangel ist. Die verschiedenen liturgischen schriften sind für die grammatik nicht zu verwerthen. Die hervorstechendsten eigenthümlichkeiten eines boheirischen textes sind 1. die schwachen wortstämme auf ⲓ (und nicht auf ⲉ), z. b. ⲣⲱⲙⲓ, ⲥϩⲓⲙⲓ; 2. die diphthonge ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ; 3. die gutturalis ϧ χ; 4. die aspiratae ⲭ ⲑ ⲫ in koptischen wörtern.

12. Die quellen des oberägyptischen dialects sind zunächst die von Woide edierten fragmente des Neuen Testaments; sodann die mannigfaltigen von Georgi, Mingarelli, Zoëga, Schwartze, Lagarde und Revillout veröffentlichten texte. Der oberägyptische dialect ist der reichere und ältere und daher jede bereicherung unserer kenntniß desselben aus den vielen unedierten handschriften auf pergament und papyrus höchst dankenswerth. Die nicht religiösen texte in papyren und auf scherben zeigen uns jedoch einen sehr herabgekommenen sprachcharacter, indem sie meist der zeit des völligen verfalls angehören. Characteristische eigenheiten des sahidischen sind:

1. Ⲉ für B. ⲓ im auslaute und abfall desselben nach vocalen, z. b. ⲣⲱⲙⲉ für ⲣⲱⲙⲓ (mensch), ϣⲁ für ϣⲁⲓ (fest), ⲧⲟ für ⲧⲟⲓ (gegeben).

2. ⲈⲒ für B. ⲓ im anlaute, z. b. ⲉⲓⲱⲧ für ⲓⲱⲧ (vater).

3. die diphthonge ⲁⲉⲓ (ⲁⲓ), ⲟⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲟⲟⲩ für B. ⲏⲓ, ⲱⲓ, ⲏⲟⲩ, ⲱⲟⲩ, z. b. ⲙⲁⲉⲓⲛ für ⲙⲏⲓⲛⲓ (zeichen), ⲛⲁⲓ für ⲛⲏⲓ (mir), ⲙⲟⲉⲓⲧ für ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ (brüder), ⲉⲣⲟⲟⲩ für ⲉⲣⲱⲟⲩ (zu ihnen).

4. unterdrückung eines an- und inlautenden Ⲉ vor liquiden, seltener vor fricativen und explosiven, z. b. ⲣ̄ für ⲉⲣ (machen), ⲧⲛ̄ für ⲧⲉⲛ (wir sind), ⲥⲱⲧⲙ̄ für ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören); ⲡϩ̄ neben ⲡⲉϩ (zerreißen), ⲧⲕ̄ für ⲧⲉⲕ (dein f.), ⲧⲥⲧⲟ neben ⲧⲉⲥⲧⲟ (zurückweisen).

5. verdoppelung einer inlautenden liquida (ⲃ ⲗ ⲙ ⲛ ⲣ) zur ersetzung eines ⲉ oder seltener eines ⲟⲩ, z. b. ⲃⲃⲣⲉ für ⲃⲉⲣⲓ (neu), ⲧⲃⲃⲟ für ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen), ⲣⲣⲟ für ⲟⲩⲣⲟ (könig).

6. verdoppelung eines inlautenden stammvocals in offener oder einfach geschlossener silbe, z. b. ϣⲱⲱⲧ für ϣⲱⲧ (schneiden), ⲙⲟⲟϣⲉ für ⲙⲟϣⲓ (gehen), ⲧⲟⲟⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ (seine hand).

7. Ϩ für B. ϧ, z. b. ϩⲟⲩⲛ für ϧⲟⲩⲛ (inneres), ⲱⲛϩ für ⲱⲛϧ (leben.)

8. Ⲕ Ⲧ Ⲡ für B. ⲭ ⲑ ⲫ, z. b. ⲕⲱ für ⲭⲱ (setzen), ⲉⲧⲃⲉ für ⲉⲑⲃⲉ (wegen), ⲡⲣⲱ für ⲫⲣⲱ (winter); und verwendung des ⲭ ⲑ ⲫ für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ.

9. Ⲅ für B. ⲕ als suffix der 2. *sg.* nach ⲛ, z. b. ⲛ̄ⲅⲉⲓⲣⲉ für ⲛ̄ⲕⲓⲣⲓ oder vielmehr ⲛ̄ⲧⲉⲕⲓⲣⲓ (du machest), ⲥⲟⲩⲱⲛ̄ⲅ für ⲥⲟⲩⲱⲛⲕ (dich kennen).

10. besondere wortformen und wörter, z. b. ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ für ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϩⲁⲣⲉϩ für ⲁⲣⲉϩ (halten), ⲛ̄ϭⲓ für ⲛϫⲉ (nämlich), ⲛⲓⲙ für ⲛⲓⲃⲉⲛ (all), ⲁⲩⲱ für ⲟⲩⲟϩ (und), ⲙⲛ̄ für ⲛⲉⲙ (mit) u. s. f. Gewöhnlich bietet das S. die ursprünglichere form dar, so namentlich ϭ für das B. ϫ und ϫ für B. ϭ, z. b. ϭⲟⲙ für ϫⲟⲙ (kraft), ϫⲓⲟⲩⲉ für ϭⲓⲟⲩⲓ (stehlen), ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ für ϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ (unrecht) u. s. w.

13. Die quellen des mittelägyptischen dialects sind die wenigen von Zoëga und Engelbreth edierten biblischen fragmente, zu denen noch einige von Quatremère gelieferte kommen [1]. Unter diesen stehen die letztern, stücke der *Threni* und des *Baruch*, hinsichtlich der strenge und reinheit der mundart obenan; demnächst folgen die fragmente des *Johannes* und des *Jesaias*, während die der *episteln* des NT. den am wenigsten geregelten sprachcharacter zeigen. Aus zahlreichen, doch sehr versehrten papyrusfragmenten des 7. oder 8. jahrh., die in den letzten jahren im Fayyûm aufgefunden worden sind, ist hervorgegangen, daß die strengste und eigenartigste form des mittelägyptischen den fayyûmischen dialect darstellt; die minder geregelten mögen dem »Memphiticus alter« Tuki's entsprechen. Einzelne fayyûmismen enthalten auch einige sahidische denkmäler, namentlich die *narratio Ezechielis* (Z. 363) und ein medicinisches fragment (Z. 626) [2]. Die wichtigsten eigenthümlichkeiten des mittelägyptischen sind:

1. Ⲁ für S. ⲟ, z. b. ⲁⲛ für ⲟⲛ (wieder), ⲉⲃⲁⲗ, vulgär ⲃⲁⲗ, für ⲉⲃⲟⲗ (heraus), ϣⲁⲁⲛ für ϣⲟⲟⲛ (sein), ⲡϩⲁ für ⲡϩⲟ (gesicht), ⲡϩⲁⲟⲩ für ⲡϩⲟⲟⲩ (tag), ⲉⲗⲁⲓ, vulgär ⲗⲁⲓ, für ⲉⲣⲟⲓ (zu mir); ⲁ steht selten für ⲱ, wie ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ für ⲙⲙⲱⲧⲛ̄ (euch), oder für ⲉ, wie ⲁⲗⲏⲩ für ⲉⲣⲏⲩ (einander), ⲁϩⲉ für ⲉϩⲉ (rind). Die minder regelmäßigen texte behalten das ⲟ oft bei.

2. Ⲉ für S. ⲁ, z. b. ⲉⲛ für ⲁⲛ (nicht), ϩⲉⲛ für ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲉⲧ

---

1) Quatremère's recherches p. 228 ff. enthalten Lament. Jerem. 4, 22—5, 22. und Baruch 6, 1—72; außerdem den correcteren abdruck einer schon in Zoëga's catalog p. 106 gegebenen notiz in halb fayyûmischem dialect, deren verfasser aus dem Fayyûm gebürtig ist.

2) Dasselbe ist übersetzt von Dulaurier im Journal asiatique 1843, II.

für ϩⲁⲧ (silber), ⲛⲉⲕ für ⲛⲁⲕ (dir), ⲛⲉϥ für ⲛⲁϥ (ihm), neben ⲛⲏⲛ für ⲛⲁⲛ (uns), ⲟⲩⲉⲓ für ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ (eins), ⲛⲉⲩ für ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲙⲉⲩ für ⲙⲙⲁⲩ (dort), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲕⲉϩⲓ für ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (land), ⲛⲉϩⲃⲓ für ⲛⲁϩⲃⲉ (nacken), ⲟⲩⲓⲛⲉⲙ für ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (rechts), ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig). Das ⲉ für ⲁ erscheint nur in den strengen texten regelmäßig.

3. Ⲏ für ⲉ, besonders im auslaut, z. b. ϣⲏ für ϣⲉ (holz), ⲁⲡⲏ für ⲁⲡⲉ (kopf), ⲃⲉⲗⲗⲏ für ⲃⲉⲗⲗⲉ (blinder), ⲙⲉⲧⲣⲏ für B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ϣⲏⲏⲗⲓ für S. ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter), ⲧⲏⲣⲏϥ oder ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣⲉϥ und dies für ⲧⲏⲣϥ (ganz).

4. Ⲓ im auslaute wie im B. statt des sah. ⲉ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲓⲛⲓ für ϣⲓⲛⲉ (fragen), ⲁⲓ für ⲟⲓ : ⲟ (sein), ϩⲏⲓ für ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen). Einige stücke sind in der bewahrung des auslautenden ⲓ nicht streng.

5. ⲈⲒ für ⲓ im anlaut und nach vocalen, z. b. ⲉⲓⲛⲓ für ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲟⲩⲉⲉⲓ für ⲟⲩⲉⲓ (eine), ⲛⲉⲉⲓ für ⲛⲁⲓ : ⲛⲁ (erbarmen).

6. die diphthonge ⲏⲓ, ⲁⲉⲓ, ⲏⲩ, ⲁⲩ (ⲁⲟⲩ) für ⲏⲓ : ⲁⲓ (ⲁⲉⲓ), ⲱⲓ : ⲟⲉⲓ, ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ, z. b. ⲉϩⲗⲏⲓ für ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (oben), ϫⲁⲉⲓⲥ für ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ⲥⲛⲏⲩ für ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder), ⲡⲧⲁⲩ für ⲡⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ für ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲁⲟⲩⲧ für ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt). Für B. ⲧⲏⲓϥ findet sich ⲧⲉⲓϥ.

7. häufige einschaltung eines Ⲉ zwischen auslautender doppelconsonanz, z. b. ϩⲓⲧⲉⲛ für ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ (durch), ϣⲁⲣⲉⲡ für ϣⲟⲣⲡ (erst); und eines Ⲁ vor auslautendem ϩ, z. b. ⲱⲛⲁϩ für ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲧⲱⲃⲁϩ für ⲧⲱⲃϩ (bitten).

8. Ⲗ für ⲣ, z. b. ⲗⲉⲛ für ⲣⲁⲛ (name), ⲗⲱⲙⲓ oder ⲗⲟⲙⲓ für ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲗⲁⲙⲡⲓ für ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲏⲗⲡ für ⲏⲣⲡ (wein). Minder strenge denkmäler erhalten das ⲣ oft.

9. verdoppelung der liquiden, meist mit beibehaltung eines vorhergehenden ⲉ oder ⲏ, z. b. ⲣⲣⲁ für ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲙⲉⲗⲗⲓ (bande) für ⲙⲣⲣⲉ, ⲥⲏⲃⲃⲓ (beschneiden) für ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ.

10. verdoppelung eines stammvocals, z. b. ⲟⲩⲉⲉⲃ für ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲧⲁⲁⲧϥ für ⲧⲟⲧϥ : ⲧⲟⲟⲧϥ (seine hand), ϫⲱⲱⲣⲓ für ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark), das verbale präformativ ⲁⲁ für ⲁ.

11. mangel des ϧ und der aspiratae.

12. Ⲃ für B. ϥ und Ϥ für B. ⲃ, z. b. ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲥⲏⲃⲓ für ⲥⲏϥⲉ (schwert), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓϥⲓ (wehen), ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣϥ (ganz), selbst ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend er).

13. bewahrung des Ϭ und Ϫ wie im S.

14. eigene wortformen und wörter, z. b. ⲗⲁⲡⲥ für ϩⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲛⲓⲃⲓ für ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (all), ⲃⲱⲣⲕ (zorn), ⲑⲉⲙⲙⲟ (staub).

III. CAPITEL.

DIE CONSONANTEN.

14. Die aussprache der koptischen buchstaben ist vielfach streitig und schon in alten zeiten schwankend. Die oben wiedergegebene aussprache der buchstabennamen ist die heute unter den Kopten übliche, von mir in Theben aufgenommene und schon von Kircher, Petraeus, Tuki u. a. überlieferte. Dieselbe hat den ursprünglichen werth der zeichen mehrfach beeinträchtigt, indem sie die harten laute erweichte und die scharfen abstumpfte. Im allgemeinen hat sie einen vorwaltend palatalen und labialen character angenommen und ist vom arabischen stark beeinflußt.

15. Die buchstaben ⲅ ⲇ ⲍ ⲝ ⲯ sind nicht koptische, sondern kommen eigentlich nur in griechischen wörtern vor; auch ⲑ ⲫ ⲭ sind nicht ursprünglich ägyptisch.

Ⲅ ist nach der lehre der koptischen grammatiker vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wie *g* گ zu sprechen (ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ, ⲅⲣⲏⲅⲟⲣⲓⲟⲥ), vor ⲉ ⲏ ⲓ ⲩ wie *ǵ* ج (ⲅⲉⲱⲣⲅⲓⲟⲥ, ⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ). ⲅ vertritt mitunter ein ⲕ, z. b. ⲅⲗⲁⲥⲙⲁ ⲕⲕⲗⲁⲥⲙⲁ (χλάσμα, Z. 314), ⲅⲉⲗⲉⲩⲉ κελεύειν, ⲥⲁⲟⲅⲓ neben ⲥⲁⲟⲕⲓ δοκεῖ.

Ⲇ wechselt in den handschriften mit ⲧ, z. b. ⲕⲗⲁⲧⲟⲥ κλάδος, ⲑⲉⲁⲇⲣⲟⲛ θέατρον.

Ⲍ, vermuthlich wie ein weiches *s* zu sprechen, vertritt selten die stelle des ⲥ, z. b. ⲍⲱⲛⲧ für ⲥⲱⲛⲧ (schaffen).

Ⲝ und Ⲯ stehen mitunter für ⲕⲥ und ⲡⲥ, z. b. S. ⲝⲟⲩⲣ für ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), ⲝⲟⲗⲥⲉⲗ für ⲕⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (du tröstest); ⲯⲓⲧ für ⲡⲥⲓⲧ (neun). Misbräuchliche sahidische schreibarten sind ⲡⲯⲟⲧⲉ für ⲯⲟⲧⲉ, ⲉⲕⲝⲟⲩⲥⲓⲁ für ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ u. a. m.; im B. wird ⲅⲝ ähnlich geschrieben z. b. in ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲝ, ⲥⲁⲗⲡⲓⲅⲝ und in ⲗⲓⲅⲝ Ps 17, 12 var.

16. Ⲑ Ⲫ Ⲭ in griechischen wörtern lauten wie anderswo; ⲫ findet sich selbst in schlechten handschriften für ϥ; nur ⲭ hat nach den einheimischen sprachlehrern seine besondere regel. Vor ⲁ ⲟ ⲱ und vor consonanten wird ⲭ wie *ch* خ gesprochen (ⲭⲁⲣⲓⲥ, ⲭⲱⲣⲁ, ⲭⲣⲟⲛⲟⲥ, ⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ), vor ⲉ ⲓ ⲏ ⲩ im inlaute wie *k* (ⲯⲩⲭⲏ, ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ, ⲉⲩⲭⲏ) und im anlaut der wörter und der silben nach consonanten wie *sch* (ⲭⲉⲣⲉ ave الشارة, ⲭⲏⲣⲁ, ⲓⲥⲭⲩⲣⲟⲥ). Einige boh. handschriften bezeichnen die verschiedene aussprache des ⲭ durch ein übergesetztes ϫ oder ϣ, z. b. ⲙⲟⲛⲁ$\overset{ϫ}{ⲭ}$ⲟⲥ, $\overset{ϣ}{ⲭ}$ⲏⲣⲁ. Statt ⲕⲁⲑⲏⲭⲓⲛ findet sich ⲕⲁⲑⲏⲕⲓⲛ, und ⲭ steht für ϣ in ⲡⲁⲭⲱⲛ neben ⲡⲁϣⲱⲛⲥ, ⲙⲉⲭⲓⲣ neben ⲙϣⲓⲣ, ⲁⲣⲭⲓⲛ neben ⲁⲣϣⲓⲛ (linsen), und in schlechten texten noch sonst.

ⲑ ⲫ ⲭ stehen im S. für ⲧϩ, ⲡϩ uud ⲕϩ, z b. ⲑⲉ für ⲧϩⲉ (die art), ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk), ⲙⲟⲭⲥ für ⲙⲟⲕϩⲥ (bekümmerniß). Mis-

bräuchlich findet sich ⲡⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ und in mittelägyptischen texten ⲡⲫϯ für die abkürzung ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (gott).

17. Dies ist die übersicht der koptischen **consonanten** und **halbvocale**, zunächst nach maßgabe des unterägyptischen dialects:

	Explosive		Fricative		Liquide	Halbvocale
	einfache	starke	einfache	starke		
Gutturale	ⲕ (ⲅ)	ⲭ	ϩ	ϧ		
Palatale	ϫ	ϭ	ϣ			ⲓ
Dentale	ⲧ	ⲑ	ⲥ		ⲣ ⲗ ⲛ	
Labiale	ⲡ	ⲫ	ⲃ	ϥ	ⲙ (ⲃ)	ⲩ (ⲟⲩ)

18. Die reihe der **explosiven** ist im B. abweichend vom S.; denn während sich dort in den einzelnen organen eine tenuis und eine aspirierte form des buchstaben zusammenfinden, fällt hier die letztere fort und der starken explosiven scheint eine schwache gegenüber zu treten.

	B.			S.	
Gutturale	ⲕ	ⲭ	}	ⲕ	ϭ
Palatale	ϫ	ϭ			
Dentale	ⲧ	ⲑ	}	ⲧ	ϫ
Labiale	ⲡ	ⲫ		ⲡ	(ⲃ)

Demnach nehmen ⲕ ⲧ ⲡ in beiden dialecten denselben platz ein, ⲭ ⲑ ⲫ sind nur dem B. eigen, ϭ und ϫ finden sich nur im S. an ihrer ursprünglichen stelle und sind im B. bemerkenswerth verschoben. Wie der sah. hält es der mitteläg. dialect, dem ⲭ ⲑ ⲫ gleichfalls fehlen.

19. Die **aspiratae** ⲭ ⲑ ⲫ, welche im S. nur graphische varianten für ⲕϩ ⲧϩ ⲡϩ sind, haben im B. eine gänzlich verschiedene bedeutung. Die koptischen grammatiker lehren, daß B. ⲭ, wo es einem S. ⲕ entspricht, die aussprache *k* habe, z. b. ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß). ⲑ sprechen sie wie ein ⲧ, und ⲫ wie ein ⲡ; denn in den handschriften findet man über ⲫ in koptischen wörtern zur bezeichnung der aussprache mitunter ⲡ übergeschrieben, z. b. ⲁⲫⲏⲟⲩⲓ (mit ⲡ über ⲫ) (köpfe); auch entspricht dem ⲫ in der arabischen transscription meist ب *b*, z. b. ⲫⲉⲗⲃⲏⲥ بلبيس. B. ⲭ ⲑ ⲫ sind ähnlich emphatische laute wie das arab. ق und ط und das äthiop. ጰ; wir nennen sie die **starken** explosiven im gegensatz zu ⲕ ⲧ ⲡ, welche wir als die **einfachen** bezeichnen[1]. Im gebrauche theilen sich demnach B. ⲕ ⲭ in S. ⲕ, B. ⲧ ⲑ

1) Ibn Dahîrî nennt die tenuis und die aspirata »geschwister« und unterscheidet die buchstaben nach ihrem gewicht. Er sagt über ⲡ und ⲫ: وقد يصحب ⲡ بحرف خفيف وفي تمازجها لثقلها فتبدل بحرف ⲫ وفي اختها كما ان ⲟ اخت ⲱ و يبدلا كل واحد منهما بالاخري

in S. ⲧ, B. ⲡ ⲫ in S. ⲡ. Nun scheinen ϫ und ϭ, die ursprünglich verschiedenen organen angehören, im B. in ein gleiches verhältniß zu einander getreten zu sein, indem ϭ als der starke und ϫ als der einfache consonant desselben vermittelnden organes aufgefaßt wurde. Indem B. ϫ ϭ sich also, unter phonetischen wirkungen wie die übrigen boh. explosiven, in den besitz des S. ϭ und ϫ theilten, wurde in dem jüngern dialecte das ursprüngliche, organische verhältniß gestört, um in ein rein phonetisches überzugehen.

Das lautgesetz für die boheirische starke explosive schreibt nun ihre verwendung vor: 1. im anlaut vor liquiden[1]); 2. vor vocalen in betonter stammsilbe; und 3. wo sie die zweite hälfte einer anlautenden doppelconsonanz ist. Die besondere betrachtung wird ausnahmen der allgemeinen regel kennen lehren, der sich namentlich ϭ ϫ nicht immer unterwerfen.

Auch in der reihe der fricativen treten die einfachen consonanten ϩ und ⲃ den starken ϧ und ϥ gegenüber; doch stehen sie nicht unter dem phonetischen gesetze der explosiven.

Wir behandeln die explosiven und fricativen in folgender reihenfolge: ⲕ ⲭ ⲅ, ϩ ϧ; ⲧ ⲑ, ⲥ; ϫ ϭ, ϣ; ⲡ ⲫ, ⲃ ϥ.

a. die gutturalen.

20. Ⲕ, wofür B. oft Ⲭ eintritt, entspricht meist einem hierogl. △ *q*, z. b. ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ *qb* (kühlen), ⲭⲟⲗ : ϣⲕⲟⲗ *qr-t* (loch), ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ *qrā* (schloß), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ *qm-t* (Ägypten), ⲕⲉⲛⲓ *qn* (fett), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qrȧs qs* (bestatten), ⲕⲁⲥ *qs* (knochen), ⲕⲧⲟ (umdrehen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲕⲱⲧ (bauen) sämmtlich von der wurzel *qṭ*, ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ *qṭnu* (schlafen), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲱⲕ *χāq* (rasieren), B. ⲃⲁⲕⲓ *bq-t* (stadt), ⲁⲕⲱ, ⲧⲁⲕⲟ (verderben) von *aq* (vergehen). Minder häufig entspringt ⲕ ⲭ aus ⌓ *k*, z. b. ⲕ suffix der 2. *sg. m.*, ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki*, ⲕⲉ neben ϭⲉ (anderer), ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲟⲩⲓ *kt* (klein), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ *kkua* (finsterniß), ⲭⲁϥ : ⲕⲁϥ *kfau* (stamm), ⲃⲱⲕ *bk* (diener). In griechischen wörtern steht ⲕ mitunter für ⲅ, z. b. ⲕⲣⲁⲫⲏ für ⲅⲣⲁⲫⲏ.

Beispiele des boh. ⲭ vor liquiden sind ⲭⲃⲁ : ⲕⲃⲁ (gewalt), ⲭⲃⲟⲃ (kühlen), ⲭⲗⲁⲗ : ⲕⲗⲁⲗ (kette), ⲭⲗⲟⲙ : ⲕⲗⲟⲙ (krone), ⲭⲗⲁϥⲧ : ⲕⲗⲁϥⲧ (kappe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲩ (bündel), ⲭⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ (feuer), ⲭⲣⲉⲙⲥ (finsterniß), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ (rauch), ⲭⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ (arg). Sonst steht ⲭ in betonter silbe zur hervorhebung

1) Die vorliebe, mit der sich *l* und *r* mit der aspirata verbinden, läßt sich auch in andern sprachen bemerken, z. b. im hebr. מַלְכוּת für ملكوت und עַרְבִי, wo das *dagesch* nach den liquiden wegfällt. Unser *kirche, church* ist aus *kyriakê* entstanden und bewahrt noch in manchen dialecten sein *k*. In einigen gegenden sagt man vulgär *marcht, kalch* für markt, kalk, etc.

oder unterscheidung: ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ⲭⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲥ (zischen), ⲭⲱⲗⲉⲙ M. ⲕⲱⲗⲉⲙ (eilen), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲭⲉⲙⲥ (finsterniß), ⲭⲱⲡ : ⲕⲱⲡ (verbergen), ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ (ein anderer), ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ⲭⲁϥ : ⲕⲁϥ (stamm); es kommt auch ⲭⲁⲕⲟⲓ (Jer 50, 12) für ⲕⲁⲕⲟⲓ (laus) vor.

Fehlerhaft steht ⲭ mitunter für die fricative ϧ, wie in ⲭⲉⲣⲉⲃ (gestalt), ⲭⲣⲟϯ (kinder), ⲭⲱⲧⲉⲃ (tödten), ⲙⲉⲗⲭ (verbinden), auch wohl ⲭⲉⲣ (verderben), wo ϧ das gewöhnliche und das richtige ist.

21. Ⲅ, welches nur ausnahmsweise in nicht griechischen wörtern vorkommt, steht mitunter für ⲕ, z. b. ⲁⲅⲱ für ⲁⲕⲱ (verderben), ⲙⲁⲅⲁⲧ für ⲙⲁⲕⲁⲧ (geschoß); und für ϫ, z. b. ⲅⲓⲟⲟⲣ für ϫⲓⲟⲟⲣ (überfahrt), ⲙⲁⲁⲅⲉ für ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr). Im S. tritt ⲅ regelmäßig als suffix der *2. sg. m.* nach vorangehendem ⲛ ein, z. b. ⲛ̄ⲅϣⲁϫⲉ (daß du redest), ⲧⲱⲟⲩⲛ̄ⲅ (erhebe dich); einzeln auch sonst, wie in ⲁⲛ̄ⲅ, schwache form zu ⲁⲛⲟⲕ (ich), ⲙⲟⲩⲛ̄ⲅ neben ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲡⲱⲛ̄ⲅ ⲡ̄ⲛ̄ⲅ (ausgießen), ⲟⲩⲉⲛ̄ⲅ (ein kraut).

22. Ϩ *hori* vertritt die beiden hauchlaute der hieroglyphik, nämlich 𓉔 *h* ϩ, wie in ϩⲓⲃ *hba* (ibis), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ϩⲱⲣⲡ *hrp* (befeuchten), ⲧⲉϩⲛⲉ *ṯhn-t* (stirn), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru* (tag); und 𓎛 *ḥ* ⲍ wie in ϩⲏ *ḥā* (vorn), ϩⲏⲧ *ḥāta* (herz), ϩⲓ *ḥi* (werfen), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ⲥϩⲓⲙⲓ : ϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ϩϥⲱ *ḥf-t* (schlange), ϩⲱⲃⲥ *ḥbs* (bedecken), ϩⲱⲧⲡ *ḥtp* (versöhnen), ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ *ḥms* (sitzen), ϩⲟⲥⲉⲙ *ḥsmn* (natron), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (erde), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ *nḥm* (erretten); ⲧⲁⲧϩ und ⲧⲁϩⲧ *tḥt* (blei), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ *mḥ* (füllen), ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ *uaḥ* (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen). Ebenso ersetzt ϩ den griechischen *spiritus asper*, z. b. ϩⲓⲛⲁ ἵνα, ϩⲟⲧⲉ ὅτε, ϩⲟⲡⲗⲟⲛ ὅπλον; im S. auch vor anlautendem ῥ und im inlaute, wie in ϩⲣⲏⲧⲱⲣ ῥήτωρ, ⲁϩⲟⲣⲁⲧⲟⲥ ἀόρατος, ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ für B. ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ für B. ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲉⲩϩⲁ für B. ⲉⲩⲁ (Eva). Auch der *spiritus lenis* wird mitunter durch ϩ ausgedrückt, z. b. ϩⲁⲣⲁ ἄρα, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη, ϩⲓⲕⲏ εἰκῇ (Mt 5, 22), ϩⲩⲥⲟⲥ ἴσος, ϩⲩⲧⲁⲗⲓⲁ Ἰταλία (Act 27, 1) u. a.[1]), während einige male sogar der *spiritus asper* unbezeichnet bleibt, wie ⲁⲅⲓⲟⲥ : ϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣⲭⲟⲥ, ⲁⲙⲁ etc.

Der boh. dialect läßt uns mitunter ein anlautendes ϩ vermissen, das der sah. entweder aus der alten sprache bewahrt oder zur erweiterung der wurzel angenommen hat, z. b. ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ (hammer), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ *ḥtrâ* (zwillinge), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ *ḥat-ḥr* هتور (monatsname), ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ حلقة (ring), ⲁⲗⲱⲙ : ⲁⲗⲱⲙ ϩⲁⲗⲱⲙ حلوم (käse), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ *ammā* (daß doch), ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ (schooß), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ dem. *ḥrḥ*

---

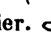
1) Umgekehrt umschreibt Lycophron das ägyptische ⲏⲣⲡ (wein) ἔρπις, Plutarch ⲟϣ (viel) ὄς.

(halten), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ فوجل (von ἄγκυρα), ⲉⲣⲙⲁⲛ : ϩⲉⲣⲙⲁⲛ רמון (granatapfel), ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ : ϩⲟⲩϩⲏ (abortus), ⲟⲩⲣⲁϯ : ϩⲟⲩⲣⲁⲧⲉ (wächter). Im in- und auslaute dient ϩ mitunter zur erweiterung der wurzel; in ϣⲓϩⲏⲧ شيهات für ϣⲓⲏⲧ Σκηθία steht es irrthümlich. So ist neben B. ⲉⲉⲩ (esel) auch die form ⲉϩⲉⲩ üblich geworden. Selten giebt das S. ein inlautendes ϩ auf, wo es zu recht besteht, wie in ⲛⲁⲕϩⲓ : ⲛⲁⲁⲕⲉ (wehen), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ und ⲛⲁⲁϫⲉ (zahn), ⲛⲉϩϣⲗϥ neben ⲛⲉϩϣⲗϩϥ (schrecken). In ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute) von ϩⲟⲟⲩ (tag) scheint das ϩ früh ausgefallen zu sein, denn schon in dem ältesten texte (ÄZ. 1868, VI. 23) kommt ⲡϥⲟⲟⲩ-ⲙⲓⲥⲧϥ (sein geburtstag) vor. Der mitteläg. dialect scheint das ϩ in der aussprache am meisten geschwächt zu haben; in fayyûmischen papyren finde ich ⲥⲓⲙⲓ (weib) für ⲥϩⲓⲙⲓ, ⲧⲓⲱϣ ⲉⲗⲏⲓ ⲟⲩⲏⲕ (ich rufe zu dir) für ϯⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲟⲩⲃⲏⲕ.

23. ϧ χei ist nur unterägyptisch. Wie خ ch lautend, entspricht es seinem prototyp  χa, außerdem dem anlaute von  χe,  χr,  χn; im S. wird es regelmäßig zu ϩ. Beispiele des anlautes: ϧⲉ : ϩⲉ χa (treffen), ϧⲁ : ϩⲁ χr (unter), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ χra (unten), *ϧⲏ : ϩⲏ χ-t (leib), ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzter), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel), ϧⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲉⲥ χbs (lampe), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲱⲕ χāq (rasieren), ϧⲉⲗⲗⲟ : ϩⲗⲗⲟ (greis), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (hitze), ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ χms (ähre), ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ χnu (inneres), ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ χru (stimme), ϧⲣⲟϯ χrṭ (kinder), ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ χs (ermatten); — des inlautes: ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ uχa (abortus), ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ (weben), ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beschmutzen), ⲙⲁϧⲧ : ⲙⲁϩⲧ åm-χet (eingeweide), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (arzenei), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ sχau (schreiben); — des auslautes: ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ pχa (spalten), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ ānχ (leben), ⲙⲟⲩϫϧ : ⲙⲟⲩϫϩ (umgürten), ~~ⲙⲉⲣⲉϧ~~ : ⲙⲉⲣⲉϩ (lanze). ϧ tritt selten an die stelle des alten  χ wie in ϧⲁϧ χeχ (hals), schon im demot. mit ϧ.

ϧ wechselt bisweilen mit ⲕ, z. b. ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen); ferner in ⲑⲱϧⲉⲙ (Amos 3, 12) für ⲑⲱⲕⲉⲙ (zücken), ⲁϧⲱⲣⲓ neben ⲁⲕⲱⲣⲓ; ebenso falsch steht es gelegentlich für ϫ in ϧⲱⲗⲉⲙ, ϧⲉⲙⲥ, ⲁϧⲓ u. a.

b. die dentalen.

24. Ⲧ, für welches das B. nach § 19 Ⲑ setzt, entspricht einem hier. t, z. b. ϯ : ⲧ ta (die), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ tpnn (kümmel), ⲛⲧ : ⲉⲧ nta (welcher), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ åtf (vater), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ χtb (tödten), ϩⲱϯ ḥtrå (tribut), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ ntr (gott); häufiger einem hier.  ṭ, z. b. ϯ ṭu (geben), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ ṭu (berg), ϯⲙⲓ : ϯⲙⲉ ṭmå (dorf), ⲧⲱⲟⲩⲛ ṭeun (sich erheben), ⲧⲱⲃϩ ṭbḥ (bitten), ⲥⲧⲱⲧ åsṭṭ (zittern), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ sṭm (hören), ⲟϯ : ⲟⲟⲧⲉ åṭi (vulva), ϧⲣⲟϯ χrṭ (kinder), ⲥⲁⲧ sṭ (schwanz), ⲱⲧ āṭ (fett); seltener einem  t, z. b. ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ ṭbā

(finger), ⲧⲏⲣϥ *tr* (ganz), einige male einem *s̗*, namentlich in der bildung ? der causative. Im auslaute ist ein altes *t* oft abgefallen, tritt jedoch in der flexion der nomina und verba wieder hervor, z. b. in ϧⲏ-ⲧϥ von *χet* (leib), ⲙⲁⲥϥ : ⲙⲁⲥⲧϥ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären) u. dergl.

Beispiele des boh. ⲑ vor liquiden sind: ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ (myriade), ⲉⲑⲃⲉ : ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ⲑⲗⲏ : ⲧⲗⲏ (tröpfeln), ⲑⲗⲟⲙ : ⲧⲗⲟⲙ (furche), ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ (wann), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ (lassen), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ (zwillinge), ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲑⲟⲩⲉⲧ (versammeln), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift); außerdem in der wortbildung ⲥⲟⲑⲙⲉϥ, ⲑ-ⲙⲁⲩ, ⲁⲑ-ⲙⲟⲩ, ⲉⲑ-ⲟⲩⲁⲃ, ⲙⲉⲑ-ⲙⲏⲓ, ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ; in der betonten stammsilbe: ⲛⲑⲟϥ (er), ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ, ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ (vergleichen), ⲑⲟϥⲧⲉϥ (tröpfeln), ϩⲁⲑⲏⲣ (hammer), ⲧⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ (beunruhigen), ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (zittern), während ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲑⲉϧⲑⲱϧ (trüben) und ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ die doppelte aspiration zeigen und ⲧⲉⲧⲉⲗ (tröpfeln) sie ganz ausschlägt; als zweites glied einer doppelconsonanz findet sich ⲑ in ⲥⲑⲟⲓ (geruch), ϧⲑⲁⲓ (fett sein) neben ϧⲁⲧ, ϩⲑⲏ-ϥ (sein herz) von ϩⲏⲧ, ⲥⲉⲃⲑⲁⲓⲟⲩ (mauern) von ⲥⲟⲃⲧ, ϣⲑⲁⲙ (schließen), ϣⲑⲟⲙ (πυλών), ϣⲑⲏⲛ (gewand), ϣⲑⲉϩ (straße). Sonst liebt der anlaut im B. das ⲑ für S. ⲧ, z. b. ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (flecken), ⲑⲁϥ : ⲧⲁϥ (speichel), ⲑⲓⲃⲉ : ⲧⲓⲃⲉ (ferse), ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ (anzünden), ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen), ⲑϣⲙ (schließen), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo), ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲑⲱⲕⲉⲙ : ⲧⲱⲕⲙ (zücken), ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧⲱⲗⲙ (beschmutzen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden), ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubilieren).

Einige male ist das boh. ⲧ ⲑ aus sah. ϭ hervorgegangen, so in ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kaš* כּוּשׁ (Äthiope), ⲧⲁⲧⲥⲓ : ⲧⲁϭⲥⲉ (spur), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ϣⲗⲓⲧ dem. *šlṭe* neben ϣⲗⲓϫ : ϣⲗⲓϭ (gabel). In boh. ⲁⲧϭⲛⲉ (ohne) und ⲁⲧϭⲣⲏⲛ (unfruchtbar) kann ⲧ nach belieben ausfallen; in der verbalflexion ist ϩⲓⲧ, ϩⲓⲧⲉⲛ richtiger als ϩⲓⲧⲧ, ϩⲓⲧⲧⲉⲛ, obwohl sich beides neben einander findet. Ein misbrauch schlechter handschriften ist ⲧϯ für ϯ, z. b. ⲧϯⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩⲧϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓⲧϯ für ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ, ⲥⲟⲩϯⲟⲩ, ⲙⲛⲧⲁϥⲧ, ⲯⲓϯ.

Sahidisches ⲧϩ kann überall durch ⲑ ausgedrückt werden, daher ⲑⲓⲉ für ⲧϩⲓⲉ (fällen), ⲑⲣϣⲟ für ⲧϩⲣϣⲟ (schrecken), ⲑⲃⲃⲓⲟ (demüthigen) für ⲧϩⲃⲃⲓⲟ; letzteres ist ins B. herübergenommen: ⲑⲉⲃⲃⲓⲟ; auch ⲑⲏⲛ (θεῖον) ist ⲧϩⲏⲛ zu sprechen und beiden dialecten gemeinsam.

25. C, wie ein scharfes *s* zu sprechen, entspricht dem hier. 𓋴 oder 𓊃 *s*, z. b. ⲥⲓⲟⲩ *sb* (stern), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ *smn* (aufstellen), ⲥⲟⲛ *sn* (bruder), ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛⲧⲉ *snta* (grund), ⲥⲟⲡ *sp* (mal), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *skrḥ* (ruhen); ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ *rs* (wachen), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ *ms-t* (gebären), ⲥ *s*

(suffix der *3. f. sg.*). Einige male vertauscht ⲥ seine ursprüngliche stelle, so ⲱⲥϧ : ⲱⲥϩ, ⲱϩⲥ *asχ* (ernten), S. ϣ̄ⲥ̄ neben ⲥ̄ϣ̄ (schlag), S. ϣⲱⲥ (beschimpfen) neben ⲥⲱϣ (verachten), und in S. ⲥⲁϣⲥϥ oder ⲥⲁⲥϣϥ für ⲥⲁϣϥ B. ϣⲁϣϥ steht es euphonisch und geht in ϣ über, wie öfter. In S. ⲥⲟⲩⲗⲱⲗϯ (wälzen) für B. ⲕⲟⲩⲗⲱⲗϯ, B. ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ für ϧⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ (hase) und in S. ⲥⲃⲏⲧⲉ neben ϩⲃⲏⲧⲉ (schaum) nähert sich ⲥ den gutturalen. Das letzte wort erinnert an den in indogermanischen sprachen häufigen übergang des *s* in *h*, wie in *sapta, septem* — ἑπτά, pers. *heft*.

c. die palatalen.

26. ϫ und ϭ sind echt ägyptische laute, doch in ihrer ursprünglichen stellung hat sie regelmäßig nur der oberägyptische dialect erhalten, ϫ als die dentalis und ϭ als die gutturalis. Allmählich ist ihre alte bedeutung verwischt, wie die schwankung ihrer aussprache bezeugt[1]).

ϫ *ǵanǵia*, welches in fremdwörtern nicht nur mit ⲅ wechselt (ⲉⲓϫⲉ εἴγε), sondern auch fehlerhaft für ϣ und ϫ steht, und andererseits aus sibilanten hervorgeht (ϫⲉⲙⲛⲟⲩϯ aus Σεβέννυτος سمنود, ϫⲱⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ aus זית, S. ϫⲉⲃⲏⲗ ζιβύνη javelin, ϫⲁⲛⲏ : ϫⲁⲁⲛⲉ *t́ān* צען Tanis), scheint aus dem ursprünglichen werthe *t́* oder *dj* die aussprache *dsch* und die eines weichen *sch* (franz. *j*) entwickelt zu haben. Rückert umschreibt es mit *ǵ*, Lagarde mit *ǵ*, Lepsius mit *č* — als den mildern laut des ϭ. Seine heutige aussprache *g* ist aus der in Ägypten üblichen des ج als *g* herzuleiten; außer wie *g* wird es auch noch wie *dsch* gesprochen.

Das ursprüngliche ϫ ist aus dem hier. *t́e*, *t́a*, *t́a*, seltener aus dem θ entsprungen. So findet es sich in beiden dialecten in ϫⲱ *t́eṭ* (sagen), ϫⲱϫ *t́at́a* (haupt), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲟⲓ : ϫⲟ (mauer), ϫⲏⲓ : ϫⲏ *t́ā-t* (splitter), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ *t́ābs* (kohle), ϫⲱⲕ (vollenden), ϫⲱⲕⲉⲙ : ϫⲱⲕⲙ (waschen), ϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ *t́ām* (geschlecht), ϫⲱⲙ : ϫⲱⲱⲙⲉ *t́amā* (buch), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), B. ϫⲱⲣ *t́ār* (erforschen), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ *t́r* (vertreiben), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *θen're* (stark sein), ϫⲁⲙⲏ (stille), ϫⲱⲗϫ (anhängen), ⲟⲩϫⲁⲓ *ut́au* (heil), ⲟϫⲓ *āt́au* (boshaft), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲗⲱϫϩ (lecken), ⲛⲁϫϩⲓ : ⲛⲁϫϩⲉ (zahn), ϫⲟϥϫⲉϥ (brennen).

Häufiger ist im B. das unorganische ϫ, das, einem organischen ϭ im S. entsprechend, gewöhnlich aus *ḳ* oder *k*, seltener aus *q* entsteht. Beispiele: ϫⲉ : ϭⲉ *ḳr* (daher), ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (von *ka*, nämlich), ϫⲛⲟⲩ : ϭⲛⲟⲩ (eng), ϫⲱⲃ : ϭⲱⲃ *ḳabu* (schwach), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt),

---

1) Über die aussprache und den werth dieser schwierigsten unter den koptischen consonanten hat mehrfach Lepsius gehandelt. Vergl. ÄZ. V., 71 und Standard-alphabet p. 197. 201. Die geschichte der buchstaben ϫ und ϭ ist ein deutliches zeugniß für das höhere alter des sah. dialects.

ϫⲱⲗ (verleugnen) : ϭⲟⲗ : ϭⲁⲗ *kr* (lüge), ϫⲱⲗ : ϭⲱⲗ (sich abwenden), ϫⲱⲗ : [ϭⲱⲱⲗⲉ] : ϭⲁⲁⲗⲉ (bekleiden), ϫⲁⲗⲟ : ϭⲁⲗⲟ (anvertrauen), ϫⲱⲓⲗⲓ : ϭⲟⲉⲓⲗⲉ (gast sein), ϫⲉⲙ : ϭⲙ̄ *km* (finden), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ : ϭⲁⲙ (kraft), ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart), ϫⲟⲛⲥ : ϭⲟⲛⲥ : ϭⲁⲛⲥ (gewaltthat), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ *qnt* (zürnen), ϫⲱⲧϩ : ϭⲱⲧϩ (durchbohren), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *kabu* (arm), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱⲱϭⲉ (abschneiden), ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt); ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ *krh* (nacht), ⲗⲱϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲟⲩⲟϫⲓ : ⲟⲩⲟϭⲉ *uka* (wange), ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ⲫⲱϫⲓ : ⲡⲱϭⲉ (brechen), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ *sknn* (salbe), ⲧⲱϫⲓ : ⲧⲱϭⲉ (pflanzen), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ (anker), ϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-krh* (ruhen); ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ *bák* (sperber), ⲛⲟϫ : ⲛⲟϭ (groß), ⲥⲟϫ : ⲥⲟϭ (dumm), ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ : ϩⲗⲁϭ (süß), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ (same), ϫⲱⲣϫ : ϭⲱⲣϭ (nachstellen), ϫⲱϫ : ϭⲱϭ (braten), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verdrehen), ϫⲱϫⲉⲃ : ϭⲱϫⲃ (abnehmen), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ *klk* (bett), ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ ⲟⲩⲱϭ *uka* (kauen), ϫⲁⲛϫⲓⲛ : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), ϫⲁϫⲓⲑⲱⲗ : ϭⲁϭⲉⲧⲱⲗ (werg); ϫⲁⲙⲁⲩⲗ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗ גמל (kamel), ⲃⲣⲏϫ : ⲃⲣⲏϭⲉ ברק (blitz), ⲁⲃⲁϫⲏⲛⲓ : ⲁⲃⲁϭⲉⲓⲛ pers. *ābgīneh*, armen. *apakī* (glas), ϫⲓⲛϭⲱⲣ : ϭⲓⲛϭⲱⲣ dem. *krkr* כִּכָּר (talent), mit dem schon Lacroze das armen. *kankar* verglichen hat.

ϫ findet sich mitunter an der stelle des B. ⲕ ϧ, z. b. S. ⲣⲱϫϩ für ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), desgleichen fehlerhaft in B. ϫⲟⲗ, ϫⲉⲙⲥ, ϫⲣⲱⲙ für ϧⲟⲗ, ϧⲉⲙⲥ, ϧⲣⲱⲙ. In ϫⲁⲗ : ϣⲁⲗ ϣⲗϩ (zweig) entspricht B. ϫ einem S. ϣ; fehlerhaft wird ϫ für ϣ gelegentlich auch sonst geschrieben, z. b. in ⲙⲁϫⲓ für ⲙⲁϣⲓ (axt), M. ϫⲙⲏⲛⲉ für ϣⲙⲏⲛⲉ (acht). Im B. ⲕⲟⲩϫⲓ (klein) für S. ⲕⲟⲩⲓ rührt es wohl aus der duplication der wurzel her.

27. ϭ *čima* ist seinem ursprunge nach eine gutturalis, indem es regelmäßig aus den *k*- und *g*-lauten entspringt und sahidisch in griechischen wörtern mitunter das ⲕ und ⲅ vertritt (ϭⲩⲛⲇⲩⲛⲟⲥ κίνδυνος, ϭⲓⲃⲟⲩⲧⲟⲥ κιβωτός Z. 209, ⲥⲓⲛⲁⲣⲡⲁϭⲏ συναρπαγή). Aus der ursprünglichen aussprache, die wahrscheinlich dem *gh* nahe kam, scheint sich frühzeitig die palatale *tsch* entwickelt zu haben, welche später im B. dem *sch* gewichen ist. ϭ wird von Rückert mit *c*, von Lepsius und Lagarde mit *č* und von Revillout mit *jh* umschrieben.

ϭ ist der koptische vertreter des hier. 𓎡 *k*, für welches die spätere epoche der hieroglyphik auch 𓎼 *k* schreibt. So findet es sich den dialecten gemeinsam in ϭⲗⲟ (gehäge), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ *klk* (bett), ϭⲗⲟⲧ : ϭⲗⲟⲟⲧⲉ (nieren), ϭⲗⲟⲙⲗⲉⲙ : ϭⲗⲟⲙⲗⲙ (einwickeln), ϭⲁⲗⲉ (lahm), ϭⲙⲉ (gärtner), ϭⲱⲙ (garten), ϭⲛⲟⲛ *knn* (weich sein), ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ (wolke), ϭⲱⲡⲓ : ϭⲱⲡ (fangen), ϭⲟⲡ (fußsohle), ϭⲣⲏⲡⲓ : ϭⲣⲏⲡⲉ (diadem), ϭⲣⲟϩ : ϭⲣⲱϩ (mangel), ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ (mitgift), ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *kr-m-pt* (taube), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ (enthüllen), ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ *khs* (gazelle), ϭⲗⲓⲗ

כליל (opfer), ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ מֶרְכָּבָה oder vielmehr hier. *mrkabuθâ*; ferner im B. ϭⲓ (muttermilch), ϭⲁⲗⲟϫ (fuß), ϭⲛⲁⲩϩ (hände), ϭⲟϫⲓ (laufen) und im S. ϭⲓⲃϭⲓⲃ *kbkb* (stück), ϭⲉⲗ (stehlen), ϭⲉⲡⲏ (eilen), ϣϭⲟⲣ dem. *škr* (zins), ϭⲟⲟⲩ *ku* (sack), ϭⲓⲉ *kau*? (bock), ⲙⲉϭⲧⲟⲗ מגדל (feste), ⲗⲱϭ (verbergen), ⲧⲱϭ (anheften), ⲥϭⲉ (erstarren), ϣⲱⲱϭⲉ (versehren). Wie wir vorhin gesehen haben, ist dies aus den gutturalen hervorgegangene ϭ regelmäßig nur im S. erhalten, im B. geht es meist in ϫ über.

Andrerseits ist das ursprüngliche ϫ, wie es der sahidische dialect beständig für die alten dentalen *t* und θ aufweist, im B. oftmals zu ϭ übergetreten. Beispiele: ϭⲓ : ϫⲓ : ϫⲓ θe (nehmen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen), ϭⲟ : ϫⲟ : ϫⲁ (säen), ϭⲱⲗⲕ : ϫⲱⲗⲕ (spannen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), ϭⲱⲛⲧ : ϫⲱⲛⲧ (versuchen), ⲁⲧϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ (ohne), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ : ϫⲉⲗⲁ (anbrennen), ϭⲱⲣⲉⲙ : ϫⲱⲣⲙ (winken), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ : ϫⲓⲥⲓ *θes-t* (erheben), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ϭⲁⲧϥⲓ : ϫⲁⲧϥⲉ : ϫⲉⲧϥⲓ *ttf-t* (gewürm), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϭⲱⲇⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beschmutzen), ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ (purpur).

Selten schwankt der gebrauch in der wahl des ϫ oder ϭ in den dialecten; doch findet sich ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ neben dem gewöhnlichen ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ : ⲡⲱⲗⲉϫ (trennen), S. ϫⲟⲡ neben ϭⲟⲡⲉ (schälchen), ⲗⲟϭⲗⲉϭ neben ⲗⲟϫⲗⲉϫ (bekleidung), B. ϫⲟⲣϩ von ϭⲣⲟϩ und ϫⲏⲡ von ϭⲛⲟⲛ. Für den boheirischen gebrauch scheint phonetischer einfluß, namentlich der der folgenden liquida, bestimmend gewesen zu sein, wie beim ⲕ und ⲭ, ⲧ und ⲑ, ⲡ und ⲫ. Jedenfalls gilt, nachdem beide palatal geworden, ϫ für den einfachen, ϭ für den starken consonanten; daher lautet S. ϭⲟⲥϭⲥ *ksks* (tanzen) im B. ϭⲟⲥϫⲉⲥ.

Der ursprünglich unbestreitbar gutturale character des ϭ zeigt sich im nicht seltenen wechsel mit ⲕ, z. b. ϣⲕⲓⲗⲕⲓⲗ ϣϭⲓⲗϭⲓⲗ (glocke) arab. جلجل russ. *kolokol*, ⲛⲟⲩϫⲕ neben ⲛⲟⲩϫϭ (besprengen), ϩⲣⲟⲕ neben ϩⲣⲏϭ (ruhen), B. ϣϭⲟⲩⲣ (ring) neben S. ϩⲟⲩⲣ, S. ⲡⲱⲗⲕ (trennen) Pap. 25. 26 für ⲡⲱⲗϭ, M. ⲕⲓⲏ für S. ϭⲓⲉ (bock), ⲕⲉ (auch) neben S. ϭⲉ; sogar B. ⲕⲗⲟⲙⲗⲉⲙ für ϭⲗⲟⲙⲗⲉⲙ (einwickeln) und ϭⲟⲗⲃⲓ neben ⲕⲟⲗⲟⲃⲓ *qrft* (pelz). Im boh. dialecte hat ϭ jedoch seit lange die aussprache eines scharfen ϣ angenommen und wird in den handschriften fortwährend damit verwechselt, z. b. ϭⲁⲣⲓ für ϣⲁⲣⲓ : ϣⲁⲣⲉ (schlagen), ϭⲟⲗⲙⲉⲥ für ϣⲟⲗⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗⲙⲥ (mücke), ϭⲗⲟϥ für ϣⲗⲟϥ (schimpflich), ϣⲗⲱϫ statt ϭⲗⲱϫ : ϭⲗⲟϭ (kohl) u. a. m.

Der mittelägyptische dialect schließt sich in der stellung des ϫ und ϭ an den sahidischen an; doch scheint die volkssprache die beiden laute kaum unterschieden zu haben. Auf einem fayyûmischen pergamentblättchen im berliner museum steht ein spruch zweimal, der dies anschaulich lehrt: ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϭⲁⲗ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲟⲕ und ⲁⲕϣⲁⲛϫⲓϫⲁⲗ ⲥⲉⲛⲉⲥⲁϩⲱⲕ.

ϣ *schei* ist zunächst das hier. *še* und *ša*, *šu*, z. b. **28.** ϣⲱ *šā* (sand), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ϣⲟⲩⲉⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϣⲁ *šaā* (erst), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ⲁϣⲁⲓ *āšau* (viel werden), ⲱϣ *āš* (rufen) u. a. Ebenso oft entsteht ϣ aus dem hier. χ und χ*et*, z. b. ϣⲟⲙⲧ χ*mt* (drei), S. ϣⲱⲱⲧ χ*mt* (mangel haben Ps 33, 11), ϣⲏⲙ χ*maa* (zart), ϣⲁϥⲧ χ*fta* (bösewicht), S. ϣⲛⲟϣ χ*nš* (fäulniß), ⲡⲁ-ϣⲟⲛⲥ χ*nsu* (monat des Chensu), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ χ*pr* (werden), ϣⲉ χ*et* (holz), ϣⲱⲧⲉⲙ χ*tm* (schließen), ϣⲟⲣⲡ χ*rp* (der erste sein), ⲓϣⲓ *ā*χ (aufhängen), ⲟⲩϣⲏ *u*χ (nacht), ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁϣⲉ *mā*χ*at* (wage).

Dies erklärt, warum ein altes χ im koptischen einige male in ϣ und ϧ (ϩ) aus einander geht; es findet sich ϣⲏⲙ neben ϧⲏⲙ חם (heiß), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen) neben ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen) vom hier. *p*χ*a*, ϣⲙⲟⲩⲛ (acht) neben ϧⲁⲙⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ (achtzig), ϣⲁⲣⲃⲱⲧ : ϩⲣⲃⲱⲧ (stock), ϣⲟⲣⲧϥ (larve) ϩⲟⲣⲧϥ (gespenst), hier. χ*m-nf* (engathmigkeit) B. ϩⲁⲙⲛⲓϥⲓ; darauf gründet sich auch die verwandtschaft von ϣⲱⲙ חָם, ϣⲃⲏⲣ חָבֵר, ϣⲉⲙⲏⲣ חָמִיר.

Unter dem einflusse einer palatalis desselben wortes ist ϣ bald in dem einen, bald in dem andern dialecte aus einem ursprünglichen ⲥ entstanden, z. b. ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ : ϣϣⲏ *šs* (es ziemt sich), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ : ϣⲉϣ (schlag), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ : ϣⲉϣⲓ (bitter), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ oder ϣⲥ (schlag), ϣⲱϣ : ⲥⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (paar), ϣⲉⲃϣⲓ : ⲥⲃϣⲉ (schild), ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ (ernähren), ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ (sieben), ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer); ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲥⲱϫⲡ : ϣⲱϫⲡ (übrig lassen), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ : ϣⲁϫⲛⲓ (berathen), ⲱϣϫ : ⲱϭⲥ (bestreichen), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring). So scheint auch ϣⲉ (sohn), das üblicher im M. ϣⲏ ist, auf das hier. *sa* zurückzugehen. Einige male findet sich das ϣ neben dem ⲥ, z. b. in ⲥⲉⲃⲥⲱⲃ (geschärft sein) neben dem gewöhnlichen ϣⲟⲃϣⲉⲃ (schärfen), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ⲥⲓⲃ (rost), ϣⲱϣⲧ : ϣⲱϣⲧ ⲥⲱϣⲧ (verhindern), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten) und ⲡⲟⲣⲥ (decke). Das aus ⲥ hervorgegangene ϣ von B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr) fällt im S. ⲙⲁⲁϫⲉ ganz aus.

In boh. handschriften steht ϣ häufig für ϭ, seltener für ϫ; B. ⲛⲓϣϯ scheint mit S. ⲛⲟⲩϭⲧⲉ ⲛⲟϭ (groß) verwandt, B. ⲙⲉϣⲫⲱⲛⲓ entspricht dem S. ⲙⲉϫⲡⲱⲛⲉ (ausschlag). Den koptischen sprachlehrern gilt ϭ für einen schärferen zischlaut als ϣ. Dieses wird in einigen wörtern verdoppelt, nämlich in B. ϣϣⲱⲟⲩ (wunsch), ϣϣⲏⲛ neben ϣⲏⲛ (baum), ⲙⲉϣϣⲱⲧ neben ⲙⲉϣⲱⲧ (feld) und im S. ϣϣⲉ für das B. ⲥϣⲉ.

d. die labialen.

Ⲡ und die boh. aspirata **Ⲫ** stehen für das hier. *p* oder *pa*, **29.** z. b. ⲡⲓ : ⲡ *pa* (der), ⲡⲉ *pu* (ist), ⲡⲉϫⲉ (sprechen), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ *tpnn* (kümmel), ⲱⲡ *āp* (rechnen), ϩⲁⲡ *hp* (gericht), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ χ*pr* (werden),

ϣⲱⲡ *šp* (empfangen). ⲡ ist im B. fast gänzlich auf den in- und auslaut beschränkt, im anlaut des worts und der betonten silbe tritt ⲫ ein. Beispiele: ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), ⲫⲁ : ⲡⲁ (der von) zum unterschiede von ⲡⲁ (mein), ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ (celui-ci) zum unterschiede von ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (ce), ⲫⲏ : ⲡⲏ (celui-là), ⲫⲓ : ⲡⲉⲓ (kuss), ⲫⲉⲓ : ⲡⲏⲓ *pīu* (floh), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ (ausgießen), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus), ⲫⲱⲣ : ⲡⲱⲱⲣⲉ (träumen), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ (aufgehen), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ *ps-t* (kochen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (fliehen), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ (theilen), ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (reißen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ *pḥ* (hinten), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ und ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ (trennen), ⲫⲱⲧϩ : ⲡⲱⲧϩ (einschneiden), ⲫⲱϧⲧ : ⲡⲱϩⲧ (ausgießen), ⲫⲁϧⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲫⲁⲓⲁⲧ (Libyen). Beispiele des inlautenden ⲫ: ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ *apé* zu betonen (kopf), ⲁⲫⲟⲧ : ⲁⲡⲟⲧ (becher), ⲙⲫⲱⲣ (mit nichten), ϫⲉⲛⲉⲫⲱⲣ : ϫⲉⲛⲉⲡⲱⲣ (dach), ⲁⲫⲱⲫ *āpp* (riese), ⲕⲁⲗⲁⲙⲫⲟ (hügel), ϫⲉⲙⲫⲉϩ (apfel); in ⲛⲁⲫⲣⲓ : ⲛⲁⲡⲣⲉ *nprā* (korn), ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (wahrhaftig), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau) und in dem lateinischen ⲫⲣⲉⲧⲁ *praeda* (Z. 36) erweist sich die folgende liquida wirksam wie beim ϫ und ⲑ; beispiele des ⲫ als zweiten theils einer doppelconsonanz sind: ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ (freund), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (zeugen), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ (arm), ϣⲫⲓⲧ von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen). Der gebrauch des ⲫ im duplicierten stamme zeigt in den handschriften nicht die regelmäßigkeit des ϫ und ⲑ; zwar schreibt man ⲫⲟⲛⲡⲉⲛ (überfließen), ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ (ausbreiten), aber daneben trifft man ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ (zerreissen), ⲫⲟⲛⲫⲉⲛ, ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ, ⲫⲉⲣⲫⲱⲣ.

ⲡ hat in ziemlich früher zeit die aussprache *b* angenommen und steht S. für ⲃ in ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲡⲏⲛⲏ (thürpfosten, schwelle), ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ *bā-n-pt* (eisen), ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm), ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen) und in ⲁⲡⲁ : ⲁⲃⲃⲁ ἄββας; ebenso steht B. ⲫ für ⲃ in ϫⲫⲟⲓ, ϣⲫⲏⲣ, ⲥⲫⲏⲓϯ und ⲫⲟⲣⲡⲉⲣ, das mit ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen) verwandt ist; in ⲓⲟⲡⲏ (handwerk) neben ⲓⲉⲡ, ⲓⲉⲃ scheint das ⲡ das ursprüngliche zu sein (hier. *ȧp*); aber im B. ϩⲓⲡ *hba* (ibis), ϫⲁⲡϫⲓⲡ : ϭⲁϫⲓⲃ (ameise), ⲥⲱⲡⲓ für ⲥⲱⲃⲓ (saum), in ϩⲟⲡⲥ, ϩⲱⲡ, ϣⲟⲡϣⲉⲛ, ⲙⲁⲡ, ϫⲱⲡ u. a. steht das ⲡ fälschlich für ⲃ, wie auch häufig in griechischen wörtern (ⲡⲣⲟⲡⲗⲏⲙⲁ πρόβλημα). Euphonisch ist ⲡ ⲃ in ⲉⲙⲃⲣⲱ : ⲉⲙⲡⲣⲱ (hafen), S. ϩⲙⲯ für ϧⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), vielleicht auch in ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) von *ȧmaχu*.

Das Sahidische verwendet ⲫ oft für ⲡϩ, wie ⲫⲱⲃ für ⲡϩⲱⲃ (das werk); ob ein solches ⲡϩ im B. ⲫⲟⲟⲩ (heute) erhalten und im S. ⲡⲟⲟⲩ (für ⲡϩⲟⲟⲩ *hoc die*) aufgegeben ist?

30. **Ⲃ** *b* wird nach der lehre der koptischen grammatiker anlautend (ⲃⲱⲗ, ⲃⲟϯ) und inlautend zwischen vocalen (ⲥⲉⲃⲓ, ⲧⲟⲩⲃⲟ) in der aussprache zu *w* erweicht, während es im auslaut (ϩⲱⲃ, ϧⲱⲧⲉⲃ) und im inlaute vor consonanten (ϩⲱⲃⲥ, ϩⲉⲃⲥⲱ) den *b*-laut bewahrt. Den *b*-laut

bezeichnen die boh. handschriften mitunter durch übergesetztes ⲛ, z. b. ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ mit übergesetztem ⲛ (Lagarde, Orientalia I, 39).

ⲃ entspricht einem hier. 𓃀 *b* oder 𓅡 *ba*, z. b. ⲃⲱⲕ *bk* (diener), ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ *bân* (böse), ⲃⲏⲃ *baba* (höhle), ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ *bnr* (palme); ⲕⲱⲃ *qb* (verdoppeln), ϩⲱⲃ *hab* (werk), ⲟⲩⲱϣⲃ *ušb* (antworten), ⲓⲃⲓ *âb* (dürsten); seltener steht es für eine andere labialis, wie in S. ⲉⲃⲣⲁ *prt* (korn), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn), ⲃⲁⲗ *mr* (auge), ⲃⲟⲩⲥⲓⲣⲓ *pa-âsâr* (Busiris); und ϣⲱⲃϣ fehlerhaft für das gewöhnliche ϣⲱⲡϣ. Späte und schlechte handschriften setzen ⲃ für ⲟⲩ (ⲩ), z. b. ⲃⲁⲓ (ⲟⲩⲁⲓ), ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ بقطور *Victor*, ⲃⲓⲥⲓ für ⲟⲩⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲓⲥⲉ *us* (sägen), ⲉⲧⲃⲁⲃ für ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲙⲉⲃⲉ für ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken) u. dgl. Dagegen schreibt der mitteläg yptische dialect, dem sich der oberägyptische in manchen handschriften anschließt, ⲃ für ϥ, ⲃⲓ für ϥⲓ (tragen), ⲙⲏⲃⲉ für ⲙⲏϥⲉ (Memphis), und sogar ⲉⲃ- für ⲉϥ- (seiend), ⲁⲁⲃ für ⲁⲁϥ (Rev. apocr. 124), ⲧⲏⲣⲏⲃ für ⲧⲏⲣϥ u. a. m. So trifft man auch S. ⲃⲟ für ϥⲟ (canal), ⲃⲱⲧⲉ für ϥⲱⲧⲉ (vertilgen, schweiß), ⲃⲟϭ- M. ⲃⲁϭ- für ϥⲟϭ- (berauben).

Euphonisch wird ⲃ zwischen ⲙ und ⲣ eingeschoben in ⲁⲙⲃⲣⲉ für ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), B. ⲉⲙⲃⲣⲱ für ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ (most), B. ⲙⲃⲣⲉϩⲓ (wagen), ⲙⲃⲣⲉϩⲓ und ⲃⲣⲉϩⲓ für ⲉⲙⲣⲉϩⲓ : ⲁⲙⲣⲏϩⲉ *mrḥ* (asphalt).

ϥ *fei* ist dem hier. 𓆑 *f* nachgebildet, das es für gewöhnlich vertritt, z. b. ϥ *f* (suffix der *3. m. sg.*), ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ *fau* (tragen), ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ *âft* (vier), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ *fṭt* (vertilgen), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (berauben) u. a. Dem ϥⲉⲛⲧ : ϥⲛⲧ (wurm) steht eine ursprünglichere sah. form ⲃⲛⲧ zur seite, die auf das hier. *pnṭ* weist. Wie ⲃ im M. und in einigen sah. texten für ϥ eintritt, so umgekehrt ϥ für das ursprüngliche ⲃ, z. b. ⲉⲧϥⲉ für ⲉⲧⲃⲉ (wegen), ϩⲱϥ für ϩⲱⲃ (werk), ⲟⲩⲱϣϥ für ⲟⲩⲱϣⲃ (antworten), ϩϥⲥⲱ für ϩⲃⲥⲱ, ⲁϥⲣⲁϩⲁⲙ für ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ u. a. m. In ⲉϥⲉⲓⲱ (Z. 429) für ⲉⲃⲓⲱ nähert sich das ϥ freilich unbewusst der urform (*āft*). Für ϣⲉⲛ (scheeren) findet sich ϣⲉⲃ (Ez 7, 18) und ϣⲉϥ (Ez 44, 20).

In späten verwilderten texten des mitteläg yptischen und oberägyptischen dialects werden die labialen fricativen ⲃ ϥ und ⲟⲩ oft unterschiedslos gebraucht. ⲃ, dem ursprunge nach eine fricative, ist in der grammatik zu den liquiden zu rechnen und nimmt an den eigenthümlichkeiten derselben theil.

31.

e. die liquidae.

32. Die verhältnisse der liquiden sind im koptischen im allgemeinen dieselben wie im altägyptischen; den bekannten ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ und ⲃ schließen sich die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ an.

Ⲣ *r* entspricht dem hier. 𓂋 *r*, z. b. ⲣⲟ *re* (thür), ⲣⲁ *rā* (thun), ⲣⲁⲛ *rn* (name), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mensch), ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ *šrâ* (sohn), ⲏⲣⲡ

ârp (wein), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ *θen're* (stark), ⲉⲣ : ⲣ̄ *âr* (machen), ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ *ur-āa* (könig), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *ḥra* (oben), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ *χra* (unten), ⲣⲓⲣ *rrâ* (schwein) u. s. w. Der consonant wurde sehr weich gesprochen, etwa wie im englischen, und fehlt daher im koptischen häufig, wo ihn die alte sprache noch aufweist, z. b. ⲉϣ *rχ* (können), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ *urś* (zeit), ⲉ *er* (zu), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉϣⲉ *uśr* (mangel), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ *ntr* (gott), S. ⲧⲏ *trâ* (jahreszeit), ϩⲑⲟ pl. ϩⲑⲱⲣ *ḥtrâ* (pferd), B. ϩⲱϯ *ḥtrâ* (tribut) neben S. ϩⲧⲟⲣ (zwang), ⲁϩⲟ pl. ⲁϩⲱⲣ (schätze), ϩⲕⲟ neben ϩⲟⲕⲉⲣ *ḥqr* (hungrig), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ neben ⲥϩⲟⲩⲱⲣ* (verfluchen), ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ *nfr* (gut) neben ⲛⲟϥⲣⲓ : ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) u. a.

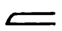
33. ⲗ *l* entspricht dem hier. 𓃭 *l*, doch öfter dem 𓂋 *r*, denn die beiden laute sind im ägyptischen näher verwandt als in andern sprachen. Beispiele: ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲗⲁⲗⲟ *rr* (bestreichen), ⲗⲱϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), S. ⲗⲟ *ruâ* (aufhören), ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ *qrâ* (riegel), ⲱⲗⲓ *ār* (nehmen), ⲃⲱⲗ (lösen) u. s. w. In ⲗⲁⲥ *ns* לָשׁוֹן (zunge) ist es aus *n* hervorgegangen; B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ lautet S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ.

ⲗ steht in griechischen wörtern mitunter für ⲣ, z. b. ⲉⲩⲕⲗⲁⲃⲉ (= ⲉⲩⲕⲣⲁⲫⲉ Z. 248), ⲙⲉⲗⲟⲥ für ⲙⲉⲣⲟⲥ (Rom 13, 9), wie ⲣ für ⲗ steht, z. b. in ⲕⲟⲣⲛⲏⲣⲓⲟⲥ (Cornelius), ⲉⲣⲩⲁⲛϫⲁⲣⲁ القنطار. In ägyptischen wörtern finden sich mitunter ⲣ und ⲗ in den dialecten neben einander, z. b. ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ (offenbaren), ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ : ϩⲣϣⲓⲣⲉ (jüngling), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ und ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ (trennen); ⲁⲣⲏϫ* (ende) und ⲁⲗⲕⲏ (letzter tag des monats) von *ārq*.

Der mittelägyptische und mehr der fayyûmische dialect schreiben für das ⲣ der andern dialecte gewöhnlich ⲗ, z. b. ⲗⲉⲙ ⲗⲱⲙⲓ (mensch), ⲗⲉϣⲓ für ⲣⲁϣⲓ (freude), ⲗⲱⲕϩ für ⲣⲱⲕϩ (brennen), ⲗⲉⲧ für ⲣⲁⲧ (fuß), ⲏⲗⲡ für ⲏⲣⲡ (wein), ⲱⲗⲕ für ⲱⲣⲕ (schwören), ϣⲏⲏⲗⲓ für ϣⲉⲣⲓ (tochter), ⲙⲉⲗⲓⲧ für ⲙⲉⲣⲓⲧ (geliebt) u. a. In manchen wörtern erhält sich das ⲣ; so in ⲣⲣⲁ, ⲧⲣⲉ-, ϩⲣⲏ, ⲃⲉⲣⲣⲓ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲧⲁϫⲣⲁ u. a. In noch andern schwanken die texte, es findet sich ϣⲁⲗⲉ neben ϣⲁⲣⲉ, ⲉϩⲗⲏⲓ und minder streng ⲉϩⲣⲁⲓ, ϣⲱⲗⲉⲛ neben ϣⲁⲣⲉⲛ u. a. m.

34. ⲛ *n* drückt die hieroglyphik durch 𓈖 oder 𓋔 aus, z. b. ⲛⲓ *na* (die), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), B. ⲛⲏⲃ *nb* (herr), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ : ⲛⲟⲩⲧⲓ *ntr* (gott), ⲟⲩⲱⲛ *un* (öffnen), S. ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umstürzen), ⲛ (suffix der 1. pl.) u. s. w. Anlautendes ⲛ vor folgendem consonanten wird mit vorgeschlagenem ⲉ gesprochen, welches mitunter auch geschrieben wird, z. b. ⲛ *n* (von), ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ *qṭnu* (schlafen), ⲛϣⲟⲧ *nχt* (hart sein) u. a. ⲛ geht selten aus andern consonanten hervor oder wechselt mit ihnen, wie in ⲧⲛⲟⲙ neben ⲧⲗⲟⲙ (furche), S. ϭⲛϭⲉⲗⲟ neben M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus), B. ⲥⲑⲟⲛⲉϥ neben S. ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ⲙⲉⲛϥⲓ : ⲙⲉⲛⲃⲉ neben ⲙⲉⲙϥⲓ :

ⲙⲉⲙⲃⲉ *mn-nfr* (Memphis), ϭⲟⲛϥ Iob 8, 11. 40, 16 neben ϭⲟⲙϥ Jes 19, 6 (papyrus), für griechisches γ in ⲉⲛⲕⲗⲏⲥⲧⲟⲥ ἔγκλειστος Z. 37; einige male fällt es ganz aus, z. b. im M. ϣⲁⲧⲉϥ neben ϣⲁⲛⲧⲉϥ, ⲙⲏϥⲓ für ⲙⲉⲛϥⲓ (daher leitet die spätere tradition, Maqrîzî 1, 134, den namen der stadt von den مافه »dreißig« ab). Den übergang eines ⲙ in ⲛ zeigt das S. ϭⲛ- neben und für B. ϫⲉⲙ *ḳm* (finden).

Ⲙ *m* entspricht dem hier.  und , z. b. ⲙⲁ *me* (ort), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ *mḥ* (füllen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ *met* (mutter), ⲟⲩⲱⲙ *ām* (essen), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) u. s. w. Im anlaute vor consonanten ist es mit vorgeschlagenem ⲉ zu sprechen, das sich auch oftmals geschrieben findet, z. b. ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ oder ⲉⲙⲑⲟ : ⲉⲙⲧⲟ (angesicht), ⲙⲃⲟⲛ oder ⲉⲙⲃⲟⲛ (zorn); vor den labialen ist das silbenauslautende ⲙ mitunter aus ⲛ entstanden, wie ⲙⲙⲟ- für ⲛⲙⲟ- (welches im S. und M. noch mitunter vorkommt), ϭⲣⲟⲙⲡⲓ : ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳr-n-pt* (taube), ⲙⲉⲙϥⲓ neben ⲙⲉⲛϥⲓ u. a. In ϭⲙ- für ϭⲛ- (finden) hat sich das ⲙ im S. selten erhalten, wie in ϭⲙⲁⲣⲓⲕⲉ neben ϭⲛⲁⲣⲓⲕⲉ. Einige male wechselt ⲙ mit ⲃ, z. b. ⲑⲱⲗⲉⲃ : ⲧⲱⲗⲙ : ⲧⲁⲗⲉϥ (beschmutzen), ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ ϩⲓⲛⲏϥ (schlummern), S. ϭⲉⲣⲱⲃ M. ϭⲁⲣⲱⲙ (stock), ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ : ⲛⲓⲃⲓ *nb* (all), und ähnlich ⲉⲃⲟ neben ⲙⲃⲟ : ⲙⲡⲟ (stumm). Anlautendes ⲙⲙ wird mitunter vereinfacht, es findet sich S. ⲙ̄ⲛ für B. ⲙⲙⲟⲛ, S. ⲙⲁⲩⲁⲁ- für B. ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ- (allein) und selbst ⲙⲟ-ϥ für ⲙⲙⲟ-ϥ (ihn), — besonders im fayyûmischen dialecte. Die einfache consonanz scheint hier das ursprüngliche.

f. die halbvocale.

ⲓ und ⲟⲩ nennen wir halbvocale, wo sie, vor vocalen derselben silbe stehend, die consonantische aussprache *j* und *w* annehmen. Die Kopten selbst sind zwar auch hier geneigt ihnen rein vocalische aussprache beizulegen, indem sie z. b. ⲟⲩ̈ⲱⲧⲉⲃ *u-o-teb* punctieren; aber die gesetze der stammbildung widerlegen ihre auffassung deutlich. ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ ist wie ⲑⲱⲗⲉⲃ ein zweisilbiges wort, gleichwie ⲟⲩⲱⲙ ein einsilbiges ist. In den regelmäßigen verbindungen des stammes haben die halbvokale ⲓ und ⲟⲩ immer als consonanten gegolten; der sah. *stat. constr.*, ⲟⲩⲙ̄ von ⲟⲩⲱⲙ ist nicht *um*, sondern wie boh. ⲟⲩⲉⲙ *wem* zu lesen; spätere handschriften gebrauchen nicht selten ⲃ für das consonantische ⲟⲩ. Schon die alte sprache hat halbvocale, und zwar, wie es scheint, für die drei organe, nämlich außer  *à* und  *w* einen gutturalen halbvocal , welchen man in einigen fremdwörtern für das semitische ע betroffen hat und nun mit *ā* zu umschreiben pflegt. Diese drei laute scheinen halbvocalischer natur zu sein; und während sich aus  ganz gewöhnlich ein ⲓ und aus  ein ⲟⲩ entwickelt, sodass man in ihnen unser *j* und *w* ver-

muthen darf, wird die stelle des ⲁ wenigstens im S. meist durch die brechung oder verdoppelung des benachbarten vocals bezeichnet. Freilich verschwinden diese halbvocale auch oft, ohne im koptischen spuren zu hinterlassen, so namentlich ⲁ im an- und auslaute wie in ⲱⲛϧ *ānχ* (leben), ⲱϣ *āš* (rufen), ⲱⲧ *āṭ* (fett), ⲱⲣⲕ *ārq* (schwören), ⲱϣⲉⲙ *āχm* (erlöschen); oder der eine tritt in der jüngern sprache an die stelle des andern; oder endlich sie treten erst in dieser hervor, ohne sich aus der alten sprache nachweisen zu lassen. So ist in den nordischen sprachen das deutsche *jahr* zu *aar*, das deutsche *wort* zu *ord* geworden, während sich in *jord* (erde), *jarl* (earl) erst der halbvocal entwickelt hat. Die verwandtschaft und den wechsel des *j* und *w* zeigen aber am gewöhnlichsten die semitischen sprachen, man vergleiche das arabische ولد mit dem hebr. ילד.

37. I oder S. ⲉⲓ *j* steht für das hier. 𓇋 *à*, z. b. ⲓⲱⲓ *àā* (waschen), ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ *àtur* יְאֹר (fluß), ⲓⲱϯ *àat-t* (thon), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ *àtf*, *ītf* (vater), ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ *àr* (so), S. ⲉⲓⲁ *àa* (schlucht), ⲓⲟϩ : ⲟⲟϩ *àhā* (mond), ⲓⲟⲡⲉ *àp-t* (handwerk) u. a. mehr. In ⲓⲟⲙ *imā* יָם (meer) schreibt schon die alte sprache 𓇌 *i*; in ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ *aḥt* (feld), B. ⲓⲱⲥ *as* (eilen) hat erst die jüngere epoche das prosthetische *j* entwickelt; in ungleich mehr fällen ist aber ein altes 𓇋 im koptischen geschwunden, z. b. ⲁⲛⲟⲙ *ànm* (haut), ⲱⲡ *àp* (rechnen), ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ *ànr* (stein) u. s. w.

38. **OY** *w* lässt sich selten für das hier. ⲁ *ā* nachweisen, z. b. ⲟⲩⲁⲃ (heilig), ⲟⲩⲏⲃ (priester) *āb*, ⲟⲩⲱⲙ *ām* (essen), ⲟⲩⲱⲃϣ *ābš ubš* (weiß sein) u. a. Gewöhnlich entsteht das halbvocalische ⲟⲩ aus hier. 𓅱 oder 𓏲 *u* oder 𓂋 *ua*, z. b. ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ *uā* (einer), ⲟⲩⲱⲛ *un* (öffnen), ⲟⲩⲟⲛ *unn* (dasein), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ *unī* oder *ubn* (licht), ⲟⲩⲱⲛϩ *un-ḥr* (offenbaren), S. ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ *uārta* (bein), ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ *ustn* (erweisen), ⲃⲟⲥⲉⲣ : ⲟⲩⲟⲥⲣ *usr* (ruder), S. ⲟⲩⲱⲥϥ *usfa* (müssig sein), B. ⲟⲩⲱϯ *uṭ* (trennen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ *uṭb* (überschreiten), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ *utnu* (durchbohren), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ *uṭn* (spenden), ⲟⲩⲱⲧϩ *utḥu* (schöpfen), S. ⲟⲩⲟⲉⲓϣ *urš* (zeit), ⲟⲩⲱϣⲉⲙ *ušm* (kneten), ⲟⲩⲱϣⲥ *usχ* (breit sein), ⲟⲩⲟϩ *uaḥ* (hinzufügen) u. a. Auch im in- und auslaute nach vocalen geht ⲟⲩ aus hier. *u* hervor, doch diphthongesciert es hier, wie in ⲥⲙⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ *suṭn* (richten), ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ *suḥt* (ei), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ *ṭu* (berg) u. s. w. In ⲥⲟⲩⲟ *su* (weizen), ϫⲟⲩⲱⲧ (zwanzig), ϩⲟⲩⲟ (mehr) scheint es dagegen eher halbvocalisch aufzufassen zu sein, da der sah. artikel vor diesen wörtern ⲡⲉ und nicht ⲡ lautet. Mitunter fällt ein anlautendes ⲟⲩ ab, wie in ⲱϫⲛ für ⲟⲩⲱϫⲛ (zerstören), doch vermuthlich nur in folge einer nachlässigkeit in der schrift oder in der aussprache.

IV. CAPITEL.
DIE VOCALE UND DIPHTHONGE.

Die übersicht der vocale und diphthonge ist die folgende: **39.**

	Vocale:			Diphthonge mit ⲓ:			Diphthonge mit ⲩ:		
Ⲁ:	ⲉ	ⲁ̇	ⲏ	ⲉⲓ	ⲁⲓ(ⲁⲉⲓ)	ⲏⲓ	ⲉⲩ	ⲁⲩ(ⲁⲟⲩ)	ⲏⲩ(ⲏⲟⲩ)
Ⲓ:	ⲓ(ⲉⲓ)		(ⲩ)		—			ⲓⲟⲩ	
Ⲩ:	ⲟ	ⲟⲩ	ⲱ	ⲟⲓ(ⲟⲉⲓ)	ⲟⲩⲓ	ⲱⲓ	ⲟⲟⲩ	—	ⲱⲟⲩ

Die drei reihen der vocale entsprechen im allgemeinen denen der alten sprache *a*, *i* und *u*; doch ist der koptische vocalismus im einzelnen ein gänzlich neuer und verschiedener[1]. Nur selten läßt er sich aus der alten sprache erläutern, deren schrift in der andeutung der vocalaussprache äußerst sparsam ist; doch erscheint er durch weit entwickelte bildungs- und lautgesetze streng geregelt. Die bedeutung der koptischen vocale ist von der zur zeit der koptischen schrifterfindung bestehenden griechischen aussprache, dem itacismus, nach dem ⲓ ⲏ ⲩ ⲉⲓ ⲟⲓ vollständig gleichen werth haben, unabhängig. Bei den heutigen Kopten haben die vocale ihre alte aussprache fast sämmtlich eingebüßt.

a. die vocale.

Ⲉ *e*, heute wie *a* gesprochen und in den neuern boh. handschriften fortwährend mit ⲁ vertauscht, ist der leichte vertreter des alten *a*, z. b. ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau, ha* (fallen), ϭⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲥⲃⲉ *sba* (thür), S. ⲛⲉ *na* (die), ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *fqa* (lohn); seltener des *u*, z. b. ⲡⲉ *pu* (ist), aber oft *t* oder *et* im aus- und inlaut, z. b. ⲫⲉ : ⲡⲉ *pt* (himmel), S. ⲉⲓⲉⲣⲟ *àtur-āa* (fluss). Der vocal ist der kürzeste und daher dem nomen und verbum im zustande der annexion eigen; ϫⲉ ist der *stat. constr.* von ϫⲱ (sagen), ⲥⲉⲧⲡ der von ⲥⲱⲧⲡ (erwählen). Selten vertritt ⲉ andre vocale wie im B. ⲏ vor ϩ und ⲟ vor den liquiden; fehlerhaft steht es im inlaute bisweilen für ⲏ. Ein prosthetisches ⲉ tritt einige male vor den stamm, sei es zur erweiterung der wurzel (§ 105), sei es wie vor anlautender doppelconsonanz aus phonetischer veranlassung (§ 61. 69). **40.**

Der boh. dialect setzt ⲉ regelmäßig für ⲁⲓ der griechischen wörter, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν u. s. w. Auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (schrift) steht für ⲙⲉⲧⲥϧⲁⲓ.

Der mittelägyptische dialect schreibt für ⲉ oft ⲏ, z. b. ⲁϩⲏ für ⲉϩⲉ, ⲥⲃⲏ (ⲥⲃⲉ), ϣⲏ (ϣⲉ), ϩⲏ (ϩⲉ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ⲙⲏⲏⲟⲩⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ),

[1] Das hierogl. zeichen \\ ist nicht *i*, wie man seit Champollion allgemein annimmt, sondern vielmehr theils *a* oder *e*, theils ein zeichen der verdoppelung.

ⲥⲏⲛⲓ (ⲥⲉⲉⲛⲉ), ⲕⲏⲗⲗⲓ (ⲕⲉⲗⲓ), ⲥⲏⲃⲃⲓ (ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲉⲃⲉ), ⲥⲏⲙⲙⲓ (ⲥⲉⲙⲓ), ϣⲏⲙϣⲉ neben ϣⲉⲙϣⲓ u. s. w.

41. Ⲁ *a* ist der starke vocal zu ⲉ und lässt sich als solcher mitunter für das hier. *a* nachweisen, z. b. in ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲟⲩϫⲁⲓ *utau* (wohl), ϫⲁϥ *kfau* (stamm) u. a. Im verbum tritt ⲁ ziemlich selten ein und auch im nomen nicht häufig, meist unter phonetischer veranlassung, die besonders durch folgende fricative gegeben wird. Hier tritt es oft für ⲉ und ⲟ ein. Characteristisch ist es in der verbalen composition.

Ein prosthetisches ⲁ erweitert mitunter die wurzel (§ 105); der sah. dialect stellt hier und sonst dem boh. ⲁ ein ⲉ gegenüber; z. b. ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (einige), ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ (dieser), ⲁϩⲁ : ⲁϩⲉ, ⲉϩⲉ (ja), ⲁⲃⲟⲧ : ⲉⲃⲟⲧ (monat), ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ϫⲁϫⲱ : ϭⲉϭⲟⲩ (topf), ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ (dill), ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube).

Der mittelägyptische dialect ersetzt das ⲁ mitunter durch ⲉ, z. b. ⲙⲉ, ⲥⲉ, ⲃⲉⲗ, ⲗⲉϣⲓ, ⲛⲉϩϯ, ⲥⲉϩⲛⲓ, ϩⲉⲙϩⲉⲗ, ⲟⲩⲓⲛⲉⲙ, ⲉⲙⲛϣⲉ, ⲟⲩⲉⲉⲃ, ⲉⲙⲕⲉϩ, ϫⲉϫⲓ, ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (ϫⲉⲕⲁⲁⲥ), ⲡⲉϫⲉϥ; oder durch ⲏ, z. b. ⲡⲉϫⲏϥ, ⲛⲏⲕ, ⲛⲏϥ, ⲛⲏⲥ, ϩⲛⲏⲕ, ⲁⲛⲏϣ, ⲗⲉⲙⲗⲏϣ (ⲣⲉⲙⲣⲁϣ); während er den vocal anderswo beibehält, wie in ⲁⲗⲉϩ (ⲁⲣⲉϩ), ⲥⲁⲣⲉϩ, ⲧⲁⲙⲉ u. s.

42. Ⲏ *é* oder *æ* scheint der umlaut, die *imâleh*, von ⲁ zu sein; in griechischen wörtern steht ⲏ daher in ältern handschriften für ⲉ, während es in jüngern die *i*-laute vertritt, z. b. ⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ἀρχιερεύς, ⲥⲩⲛⲏⲇⲏⲥⲓⲥ συνείδησις, ⲥⲧⲏⲃⲏ στοιβή. Der wechsel des ⲉ und ⲏ zeigt sich auch in einigen koptischen wörtern, z. b. ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ ⲉϭⲉ (knoblauch), ⲛⲏϫⲓ ⲛⲉϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ϣⲛⲏ : ϣⲛⲏ ϣⲛⲉ (garn), S. ⲛⲏⲏⲃ ⲛⲉⲉⲃ (schiffer), S. ϣⲃⲏⲣ ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse), S. ⲛ̄ⲃ̄ⲗ̄ für ⲉⲃⲏⲗ u. a. Die pluralendung ⲏⲟⲩ entwickelt sich aus einem auslautenden ⲉ, für welches der mittelägyptische dialect ziemlich durchgängig ⲏ schreibt, wie ϩⲣⲏ für ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϩⲏ für ϩⲉ (art), ϣⲏ für ϣⲉ (holz) u. a. Dies auslautende ⲏ ist im S. nicht zu billigen. Selten steht neben ⲏ ein ⲓ, wie in ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlafen), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ ⲥⲏⲃⲉ (ceder), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost) u. dergl.

ⲏ ist nicht verbaler natur, es findet sich nur in den einsilbigen qualitativformen wie ⲃⲏⲗ; beim nomen erscheint es im auslaut einsilbiger und sonst, wo es durch liquidae und halbvocale verursacht wird, z. b. ϩⲏ *ḥā* (vorderes), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϩⲏⲧ *ḥāta* (herz), ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ *tbā* (finger), ⲃⲏⲃ *baba* (loch) u. s. w.

43. I und S. ⲈⲒ im anlaute der wörter und der silben nach vocalen lauten gleichmäßig wie *i*. ⲓ vertritt zunächst das alte *i*, z. b.

ϩⲓ *ḥi* (schlagen); doch ist es öfter eine schwächung aus ⲁ, ⲉ, z. b. ϥⲓ *fa* (tragen), ⲛⲓ aus ⲛⲉ *na* (die), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ *taui* (stehlen), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend); oder es tritt für *u* ein, z. b. ϯ *ṭu* (geben), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ *pnu* (maus); und B. im auslaut für ⌓ *et* anstatt eines S. ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ *θs-t* (erheben), ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱⲧⲉ *ȧȧrt-t* (milch), ⲧⲟⲓ (: ⲧⲟ) *ṭut* (gegeben), ϥⲱϫⲓ *fṭ-t* (ausreißen); und für *r*, z. b. ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ *ȧnr* (stein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr* (werden) u. a. Als stammvocal findet sich ⲓ seltener im verb (ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ), häufiger im nomen (ⲥⲓⲙ, ⲓϥⲧ, ⲑⲣⲓⲣ).

Für das auslautende B. ⲓ mehrsilbiger wörter schwacher form hat der sah. dialect regelmäßig ⲉ, wenn es aus einem alten *t* oder *r* entstanden ist, z. b. ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ *rm-t* (mann), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ *ḥm-t* (frau), ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *ṭb-t* (schuh) u. s. w. Erhalten hat sich das auslautende ⲓ im S. nur nach vocalen und wo es ein altes *i* vertritt. Der mitteläg yptische dialect zeigt im auslaut gewöhnlich ⲓ, z. b. ⲛⲟⲩⲧⲓ für ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ϣⲉϫⲓ für ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (wort), ⲛⲁⲃⲓ für ⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲟⲃⲉ (sünde), in minder strengen texten findet sich gelegentlich ϫⲱⲱⲣⲉ, ⲛⲁⲃⲉ u. dergl. Das auslautende ⲓ : ⲉ fällt in dem einen oder andern dialecte mitunter ab, z. b. ⲏⲡⲓ und ⲏⲡ (zahl), ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ : ⲕⲉϩⲓ (erde), ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ : ⲁⲓⲗ (widder), ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), und ähnlich in verbalstämmen, wie ϣⲱⲕⲓ neben ϣⲱⲕ (graben), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. dergl. mehr. Im stamme ist der wechsel des ⲓ und ⲉ ungewöhnlich; er findet sich in B. ⲉⲙⲓ (wissen) für S. ⲉⲓⲙⲉ, B. ⲛϫⲉ (nämlich) für S. ⲛϭⲓ.

In griechischen wörtern ersetzt der boh. dialect das ⲉⲓ regelmäßig durch ⲓ, z. b. ⲓⲧⲁ εἶτα, ⲙⲏϯ εἰ μήτι, ⲧⲉⲗⲓⲟⲥ τέλειος, ϩⲓⲣⲏⲛⲏ εἰρήνη u. s. w. Nicht so der sah. dialect, der nur in koptischen wörtern an- und inlautendes ⲉⲓ oft durch ⲓ verdrängt. Selten steht ⲓ für gr. η wie in ⲑⲣⲓⲛⲟⲥ θρῆνος.

44. Ⲩ *y* als vocal scheint einen unbestimmten laut zwischen *i* und *e* gehabt zu haben; selten vertritt es in koptischen wörtern sah. dialects das ⲉ, z. b. ⲃⲩⲕⲉ für ⲃⲉⲕⲉ (Z. 310), ⲥⲩⲛⲧⲉ für ⲥⲛ̄ⲧⲉ (zwei, *f.*), S. ⲧⲩⲏ (schale) Mt 26, 23 u. a. »Quod interdum revera occurrit ⲩ pro ⲉ, id ego vitium ortum puto ex ambiguitate vocalium arabicarum«, sagt Didymus Taurinensis. Sonst dient ⲩ zur diphthongenbildung wie ⲁⲩ, ⲉⲩ, ⲏⲩ, wo seine spätere aussprache consonantisch geworden ist; daher bieten ganz schlechte handschriften auch, wiewohl selten, ⲉⲩ für ⲉϥ, ⲁⲩ für ⲁϥ u. dergl.

In griechischen wörtern lautet ⲩ wie *i*; daher schreibt es der boh. dialect auch oft für ⲓ, z. b. B. ⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ κιβωτός, ϩⲩⲥⲟⲥ ἶσος, ⲗⲩⲙⲛⲏ λίμνη u. a.; und öfter noch für ⲏ, z. b. ⲥⲕⲩⲛⲏ σκηνή, ⲥⲕⲩⲛⲱⲙⲁ σκήνωμα (leichnam), ⲕⲩⲧⲟⲥ κῆτος, ⲡⲗⲩⲅⲏ πληγή, ϩⲩⲇⲟⲛⲏ ἡδονή, ⲥⲩⲙⲉⲛⲓⲛ

σημαίνειν u. s. w. In ⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ (Mt 9, 36) : ⲥⲕⲩⲗⲓ (Z. 35) scheint das ⲩ für ⲉ zu stehen: σκελίζειν (laufen). Selten vertritt ⲩ in koptischen wörtern ⲓ oder ⲏ, z. b. in B. ϩⲩⲙⲏ (pelikan) für ϩⲏⲙⲏ ϩⲙⲏ, ⲗⲩⲃⲓ für ⲗⲓⲃⲓ u. a. m.

45. **Ⲟ** *o* wird heute wie *u* gesprochen und schon in papyren des 8. jahrh. findet sich z. b. ⲡⲣⲟⲩⲥ für ⲡⲣⲟⲥ, ⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ, ⲥⲡⲟⲩⲧⲓⲕⲟⲛ für δεσποτικὸν σῶμα und dergl. Es läßt sich nur selten für ein hier. *u* oder *a* nachweisen, z. b. ⲗⲟ *rud* (aufhören), ⲉϣⲟ *ša* (schwein), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ *ḳba* (arm) u. a. Dagegen ist dieser vocal der häufigste in der bildung der verbalen stämme und formen sowie in den nominalen bildungen. Phonetisch tritt er mitunter für ⲱ ein.

Im mittelägyptischen dialecte steht für das S. ⲟ in der regel ⲁ, z. b. ⲥⲁⲛ (ⲥⲟⲛ), ⲙⲁϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲧⲁⲕⲁ (ⲧⲁⲕⲟ), ⲧⲁⲗⲁⲩ (ⲧⲁⲗⲟⲟⲩ), ⲗⲁⲟⲩⲓ (ⲣⲟⲟⲩⲉ), ϫⲁⲉⲓⲥ (ϫⲟⲉⲓⲥ), ϫⲁⲁϥ (ϫⲟⲟϥ), ⲥⲁⲡⲥ (ⲥⲟⲡⲥ), ⲛⲁϫϥ (ⲛⲟϫϥ), ϣⲁⲣⲉⲡ (ϣⲟⲣⲡ), ϩⲁⲗⲉϭ (ϩⲟⲗϭ), ⲥⲙⲁⲧ (ⲥⲙⲟⲧ), ϣⲁϫⲡⲓ (ϣⲟϫⲡⲉ) u. s. w. Dergleichen findet sich auch in manchen sah. handschriften, wie dem cod. Borg. no. CXIII.

46. **ⲞⲨ** *u* ist nur vor und nach consonanten als vocal zu betrachten; es vertritt mitunter ein hier. *u*, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ *unf* (freude), ⲟⲩⲛⲟⲩ *unut* (stunde), ⲟⲩϣⲏ *uχa* (nacht), ⲟⲩϫⲁⲓ *uťau* (heil), ⲥⲟⲩ *su* (tag des monats), ϣⲟⲩ *χu* (gut), ϣⲟⲩⲓⲧ *šu* (leer), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ *šu* (trocken), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ *ruha* (abend). Vor oder nach vocalen wird ⲟⲩ halbvocal oder diphthongesciert. Aus phonetischer veranlassung entsteht ⲟⲩ oftmals aus ⲱ, namentlich nach ⲡ und ⲙ. Für ⲙ steht ⲟⲩ in S. ⲕⲟⲩⲕⲙ für B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ, und B. ϫⲱⲟⲩ für S. ϫⲱⲙ *tamu* (geschlecht); es scheint abzufallen in ⲛⲟⲩ für ⲟⲩⲛⲟⲩ (stunde) und zu ⲉ geschwächt zu werden vor liquiden, z. b. ⲟⲩⲣⲟ : ⲡⲣⲟ *ur-āa* (könig), ⲧⲟⲩⲃⲟ : ⲧⲃⲃⲟ von ⲟⲩⲁⲃ (reinigen), ⲧⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ u. a.

47. **Ⲱ** *ó* ist gewissermaßen der umlaut des ⲟ; es ersetzt häufig ein hier. *a*, z. b. ⲓⲱⲧ *āat-t* (thau), ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲃⲉ *ḳab-t* (blatt), ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ *pχa* (theilen), ϫⲱϫ *ťata* (kopf); oder *u*, z. b. ⲣⲱⲧ *ruṭ* (wachsen), ⲱⲧⲡ *atpu* (beladen), ⲥⲛⲱⲱϥ *snfu* (blutungen) u. a. m. Aus auslautendem *u* scheint sich auch das den grundformen der zwei- und dreilautigen verba eigenthümliche ⲱ entwickelt zu haben (ⲃⲱⲗ, ⲥⲱⲧⲡ). Im nomen ist ⲱ selten, z. b. in ⲃⲱⲕ (sclave); doch tritt es im auslaut als endung der feminina ein, z. b. ⲥⲃⲱ σβῶ (lehre), ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ *pr-t* (winter) u. a. Vor ⲓ und ⲟⲩ erträgt das ⲱ nur der boh. dialect.

Im mittelägyptischen dialecte erhält sich ⲱ meist, es geht in ⲁ über in ⲛⲧⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ oder ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ.

b. die diphthonge.

48. Diphthonge nennen wir im koptischen die verbindung der halbvocale ⲓ und ⲩ oder ⲟⲩ, die in der regel auf ein altes *ī* und *u* zurück-

weisen, mit einem vorhergehenden vocale. Wie weit die aussprache die beiden laute verschmolzen hat, das läßt sich kaum ausmachen. Es scheint, daß ⲓ und ⲩ (ⲟⲩ) ursprünglich eine gewissse selbständigkeit in dieser hinsicht bewahrt haben, später aber mehr und mehr consonantisch gelautet haben. Aus den puncten, die die sah. handschriften über das ï setzen lassen sich auf die aussprache keine schlüsse ziehen; die guten handschriften setzen sie meist überall, wo das ï auf einen vocal folgt.

49. **ⲈⲒ** *ei* ist ein nicht sehr häufiger diphthong, der in wenigen fällen beiden dialecten gemeinsam ist, wo er dann im S. auch ⲉï, ⲉⲉⲓ geschrieben wird, um ihn von dem einfachen sah. vocale ⲉⲓ = ⲓ zu unterscheiden, z. b. ⲉⲓ (ich seiend), ⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ : ⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ dem. *uinn* (Ionier, Griechen), ⲉⲓⲟⲩⲗ : ⲉⲉⲓⲉⲟⲩⲗ אַיָּל dem. *aiur* (hirsch). Im boh. ⲉⲓⲉⲃⲧ *àbt* (ost) neben dem sah. ⲉⲓⲃⲧ, ⲉⲓⲉⲃⲧ, ⲓⲉⲃⲧ scheint das ⲉ prosthetisch zu sein. In ⲡⲉⲓ : ⲡⲏⲓ (floh) tritt S. ⲏⲓ vereinzelt dem B. ⲉⲓ gegenüber, wie auch im B. ⲡⲏⲓ neben ⲛⲉⲓ (termin) vorkommt. Sonst entspricht dem boh. ⲉⲓ im auslaute ein sah. ⲉ, z. b. in ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (sich entfernen), ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen), B. ⲫⲉⲓ (sprung), ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ (tempel) u. a. In ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ (dieser), ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ, auch ⲛⲉⲉⲓ PS. 114 (diese) ist das ⲉⲓ eine schwächung des ⲁⲓ; ⲉⲉⲓ scheint in diesem falle die correctere, wiewohl seltenere schreibung zu sein. Das S. ⲉⲓ ist einige male zu ⲓ geschwächt worden, so in ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ (satt werden), ⲫⲓ : ⲡⲉⲓ ⲡⲓ (kuß), S. ⲥⲉⲓ ⲥⲓ (ceder).

Mit dem diphthong nicht zu verwechseln und von demselben verschieden ist das S. ⲉⲓ für B. ⲓ im anlaute der wörter und der silben nach vocalen, z. b. ⲉⲓⲱⲧ für ⲓⲱⲧ, ϫⲟⲉⲓⲥ für ϫⲟïⲥ, wie alte und gute handschriften neben einander schreiben. Dies ⲉⲓ ist ein einfaches ⲓ und wird nur in schlechten handschriften auf den inlaut nach consonanten übertragen, z. b. ⲙⲉⲓⲛⲉ für ⲙⲓⲛⲉ, ⲡⲉⲓⲛ für ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ (maus), ⲛϭⲉⲓ für ⲛϭⲓ u. a. m.

50. **ⲀⲒ** *ai*, ein häufig auslautender diphthong, ist wiederum doppelter art. Wo das ⲓ auf ein altes *i* oder *u* zurückgeht, ist es auch im S. stabil, z. b. ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲁⲓⲁⲓ dem. *āi* (altern), ⲁϣⲁⲓ *āšau* (viel werden), ⲙⲁⲓ (örter), ϩⲁⲓ *hai* (gatte), ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ (dieser da), S. ϣⲁⲓ (neu) u. a. B. ϥⲁⲓ ist dagegen zu S. ϥⲉⲓ und weiter zu ϥⲓ geschwächt worden, ebenso lautet das schwächere demonstrativ ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ.

Auch im inlaute findet sich ⲁⲓ : ⲁⲓ mitunter, z. b. ⲕⲁⲓⲥⲓ : ⲕⲁⲓⲥⲉ (begräbniß), und in andern nomina schwacher form (§ 132); ferner in ⲁⲓⲕ : ⲁⲉⲓⲕ (weihe), im pl. ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ u. a. Doch wechselt der diphthong hier manchmal mit ⲏ und ⲉ; daher ⲑⲏⲃⲓ ⲑⲉⲃⲓ : ⲧⲏⲃⲉ (kasten) neben ⲧⲁⲓⲃⲓ : ⲧⲁⲓⲃⲉ (sarg), ϩⲓⲉⲃⲓ : ϩⲓⲁⲓⲃⲉ ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm), ⲕⲉⲥⲉ für ⲕⲁⲓⲥⲉ, S. ϫⲃⲃⲉⲥ

(kohle) neben ϫⲁⲓⲃⲉⲥ, ϣⲓⲏ : ϣⲓⲁⲓ ϣⲓⲏ (länge), u. a. Daraus scheint für das sah. ⲁⲓ (nicht ⲁϊ oder ⲁⲉⲓ) die aussprache *e* zu folgen.

Wo boh. ⲁⲓ aus einem hier. — *ā* entstanden ist, wird es im S. zu ⲁⲁ oder ⲁ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ *uā* (eins), ⲃⲁⲓ : ⲃⲁ βαΐς (palmzweig), ⲛⲁⲓ : ⲛⲁⲁ ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲭⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (dinge), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schönheit), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ϣⲁⲓ : ϣⲁ *χā* (fest), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel), ⲁϥ-ⲁⲓ-ϥ ⲁϥ-ⲁⲁ-ϥ (er that es), u. a. In ⲥⲁⲓⲉ hat auch der sah. dialect den diphthong.

Im mittelägyptischen dialecte wird ⲁⲓ gewöhnlich zu ⲉⲓ oder ⲉⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ϩⲉⲓ, ⲟⲩϫⲉⲓ, ⲥⲕⲉⲓ, ⲁϣⲉⲓ, ⲥϩⲉⲓ, ⲛⲉⲉⲓ, ⲟⲩⲉⲉⲓ, ⲁⲓⲉⲉⲓ, in welchem letztern beispiele sich nur das stammhafte ⲁⲓ behauptet.

Das griechische ⲁⲓ lautete den Kopten wie *e*; die unterägyptischen texte schreiben daher beständig ⲉ für αι, z. b. ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ δίκαιος, ⲉⲧⲓⲛ : ⲁⲓⲧⲉⲓ αἰτεῖν.

51. **ⲎⲒ** *ēi* ist selten den dialecten gemeinsam, wie in ⲏⲓ *ăt* (haus), ϩⲑⲏⲓ : ϩⲧⲏⲓ (mein herz), ⲟⲩⲃⲏⲓ (gegen mich). Sonst ist es nur boheirisch und zwiefacher art, indem es entweder einem S. ⲏ und ⲉ, oder einem ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ entspricht. Beispiele des ⲏⲓ : ⲏ und ⲉ, ⲓ sind: ϫⲏⲓ : ϫⲏ *tā* (splitter), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott), ⲟⲩⲏⲓ (wirklich), ϣⲏⲓ (brunnen), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉⲉ ⲙⲉ (wahr), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ und ϣⲓⲃⲉ (rost), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar). ⲏⲓ : ⲁϊ und ⲁⲉⲓ finden sich in ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ (mir), ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ (mit mir), ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (unten), ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben), ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲙⲏⲓⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲛⲁⲉⲓⲛ (stolzieren), ϧⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten), M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (decke), B. ⲣⲏⲓⲥⲓ (spreu), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (nasturtium), ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ (bock). B. ⲧⲏⲓ-ϥ (ihn geben) lautet im S. ⲧⲁⲁ-ϥ.

Der orthographische unterschied des S. ⲁⲓ und ⲁⲉⲓ scheint in den guten handschriften der zu sein, daß ⲁⲓ im auslaut, ⲁⲉⲓ im inlaute seinen eigentlichen platz hat. Oft genug findet sich freilich im letztern falle ⲁⲓ, wenn die kürze der zeile die kürzere schreibart veranlaßt.

52. **ⲞⲒ** *oi* findet sich auslautend bisweilen in beiden dialecten vor, z. b. ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ *sta* (geruch), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) : ⲡⲟⲓ (sitz), ϫⲟⲓ (schiff), ϫⲫⲟⲓ : ϭⲃⲟⲓ neben ϭⲃⲟⲉ (arm), ⲁⲙⲟⲓ : ϩⲁⲙⲟⲓ (daß doch), ⲙⲁⲧⲟⲓ (soldat), ϩⲟⲓ (haufen, balg), S. ϩⲟⲓ (grundstück, canal, wunsch), ⲟⲩⲟⲓ ⲟⲩⲟⲉⲓ (lauf), ⲥⲟⲓ (rücken, balken), und namentlich bei der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* ⲉⲣⲟⲓ, ⲙⲙⲟⲓ, ⲧⲁϩⲟⲓ u. s. w. S. ⲟⲉⲓ für ⲟⲓ ist hier selten.

In andern fällen entspricht dem B. ⲟⲓ ein S. ⲟⲉ oder ⲟ, z. b. ⲟⲓ : ⲟ (sein), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ (gegeben), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ ⲧⲟ (theil), ϥⲟⲓ : ϥⲟ (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (fleck), B. ⲕⲟⲓ (feld), B. ϩⲓⲟⲓ (grübeln) Rom 14, 2. Col 2, 2.

Dem boh. ⲟⲓ entspricht im mittelägyptischen dialecte ein ⲁⲓ, z. b. ⲙⲁⲧⲁⲓ für ⲙⲁⲧⲟⲓ, ⲉⲗⲁⲓ für ⲉⲣⲟⲓ, u. s. w.

ⲞⲨⲒ *ūi* haben einige male beide dialecte im auslaute, z. b. ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉⲉⲓ (eine), B. ϩⲃⲟⲩⲓ (vipern), B. ϩⲟⲩⲓ (nähen), ⲛⲟⲩⲓ (die meinigen), B. ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ (ohne mich), S. ⲕⲟⲩⲓ (klein). Gewöhnlich aber entspricht dem B. ⲟⲩⲓ im S. ⲟⲩⲉ oder ⲟⲩ, z. b. ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁⲥⲟⲩ (beutel), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ (insel), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (gedenken), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traum), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ (die rechte). 53.

ⲰⲒ *ôi* ist fast ausschließlich boheirisch, denn gemeinsam ist die verbindung nur in den fällen, wo sie aus der anknüpfung des suffixes der *1. sg.* entstanden ist, wie in ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ (der meinige), ⲟⲩⲧⲱⲓ (zwischen mir), ⲛⲥⲱⲓ (hinter mir), ϫⲱⲓ (mein haupt). Im auslaute entspricht dem B. ⲱⲓ sonst S. ⲱ, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), B. ⲕⲱⲓ (cubitus), und nur in ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann) erhält sich das ⲓ, weil das wort vermuthlich aus der längern form ⲟⲩⲟⲉⲓⲉ oder ⲟⲩⲟⲉⲓⲏ verkürzt ist. 54.

Im inlaute steht für B. ⲱⲓ regelmäßig S. ⲟⲉⲓ oder ⲟï, M. ⲁⲉⲓ ⲁï, z. b. ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand) und andre nomina (§ 133); ferner ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ϣⲱⲓϣ (ventilare) ÄZ. XIV. 44, ⲛⲱⲓⲛⲓ (betroffenheit) K., ϩⲗⲱⲓⲗⲓ : ϩⲗⲟïⲗⲉ (schwimmen), S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige) u. a. m.

ⲈⲨ *eu* oder vielmehr *ev* geht oft aus der verbindung eines auslautenden ⲉ mit der pluralendung ⲟⲩ hervor, z. b. ⲉⲩ, ⲑⲣⲟⲩ : ⲧⲣⲉⲩ, ⲛⲟⲩ-ⲥⲁϫⲓ : ⲛⲉⲩ-ϣⲁϫⲉ, ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲉⲗⲗⲉⲉⲩ, *pl.* von ⲃⲉⲗⲗⲉ, u. dergl. Sonst ist ⲉⲩ für ⲉ+ⲟⲩ selten: es findet sich im B. ⲉⲩⲛⲓ (mola), ϣⲉⲩⲛⲓ (scheune), ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), im S. ⲧⲉⲩ (kaufen), ϫⲉⲩ (schicken), ⲧⲉⲛⲛⲉⲩ (senden), ⲙⲉⲩⲧ (tödten), ⲥⲉⲩϩ (versammeln), — formen des *stat. const.*, in denen ⲉⲩ aus ⲟⲟⲩ geschwächt ist. 55.

ⲀⲨ *au* oder *av*, in der alten aussprache vermuthlich ein nach *u* geneigtes *o*, ist die verbindung eines ⲁ mit folgendem ⲟⲩ, z. b. in der verbalen flexion ⲁⲩ, ⲭⲁⲩ : ⲕⲁⲁⲩ (setzen sie), ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (waschen sie), S. ⲧⲁⲁⲩ (geben sie) u. a.; sonst namentlich im auslaute: S. ⲁⲩ (gieb), S. ⲗⲁⲁⲩ (jemand), ⲙⲙⲁⲩ (dort), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (zögern), ⲥⲛⲁⲩ (zwei) und manche einsilbige nomina; im inlaute seltener, z. b. ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ- : ⲙⲁⲩⲁⲁ- (allein), ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ (anker), B. ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), ⲥⲛⲁⲩϩ (fesseln), ϭⲁⲗⲁⲩϫ (füße), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ (kamele) u. ähnl. Der artikel ⲟⲩ oder ein wurzelhaftes ⲟⲩ steckt in dem ⲁⲩ von ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (wegführer) und ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker). Einige male bieten die dialecte das ⲁⲩ nicht gleichmäßig dar, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫ : ⲁⲣⲏϫ (ende), ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲙⲣⲁϣ : ⲗⲉⲙⲗⲏϣ (milde), ⲁⲩⲏⲣ : ⲟⲩⲏⲣ (wie viel); S. ϩⲛⲟ (gefäß) scheint mit ϩⲛⲁⲩ eng verwandt. 56.

Vor vocalen bleibt ⲁⲩ im S. und wird im B. zu ⲁⲟⲩ, z. b. ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ *ânu* (farbe), ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (bunt), ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ (fracht), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ (vorbringen), B. ⲣⲁⲟⲩⲱ (begegnen), S. ⲣⲁⲩⲏ (nachbarschaft), S. ⲁⲩⲱ (und), S. ϭⲁⲩⲟⲛ ϭⲁⲟⲩⲟⲛ (knecht), auch ϭⲁⲟⲟⲛ. Im sah. ist die schreibung ⲁⲟⲩ (wie ⲙⲁⲟⲩⲁⲁⲕ Luc 24, 18) oder gar ⲁⲩⲟⲩ (wie ⲧⲁⲩⲟⲩⲟ Z. 268) nicht zu billigen, und ⲛⲧⲁⲟⲩ- für ⲛⲧⲁⲩ- (Mél. d'arch. 5, 175) vollends verwerflich.

Im mittelägyptischen dialect tritt für ⲁⲩ gewöhnlich ⲉⲩ ein, z. b. ⲛⲉⲩ, ⲙⲉⲩ, ⲙⲙⲉⲩ, ⲥⲛⲉⲩ u. a. m.

57. **ΗΟΥ : ΗΥ** ist eine nicht seltene vocalverbindung namentlich im auslaute, z. b. in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (nutzen), S. ⲕⲁϩⲏⲩ (bloß), ⲧⲏⲩ-ⲧⲛ (euch), B. ⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel), ϫⲫⲏⲟⲩⲧ (tinte), in ⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ (brüder) und andern pluralen, in ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ (enge sein), ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁⲕⲏⲩ (verdorben) und ähnlichen qualitativen.

Der mittelägyptische dialect gebraucht eher ⲏⲟⲩ als ⲏⲩ; doch findet sich neben ⲡⲏⲟⲩⲓ auch ⲛⲏⲩⲉⲓ u. ä.

58. **ΟΟΥ** *ou*, dem englischen *ow* in *row* entsprechend, ist ein im B. nicht sehr häufiger diphthong, dagegen im S. der gewöhnliche vertreter des boh. ⲱⲟⲩ. Im B. scheint der diphthong ⲟⲟⲩ einige male zur unterscheidung eingeführt zu sein, z. b. ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ : ϩⲁⲟⲩ (tag), ⲫⲟⲟⲩ : ⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgen).

59. **ΩΟΥ** *ôu* ist beiden dialecten nur in wenigen fällen gemeinsam, z. b. ⲣⲱⲟⲩ (*plur.* von ⲣⲟ, thür) und in ähnlichen pluralen, ϩⲱⲟⲩ (regen), ⲱⲟⲩ ⲛϩⲏⲧ (langmüthig), ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ (leicht), B. ⲓⲱⲟⲩ (anschwellen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken) — doch finden sich daneben die sahidischen qualitativformen ϣⲟⲩⲟⲟⲩ (trocken) und ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ (schwarz). ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln), ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren) bewahren ⲱⲟⲩ auch im S. B. ⲱⲟⲩ, im S. aber ⲟⲟⲩ ist einer der häufigsten diphthonge und zugleich der regelrechte ersatz für das hier. 𓅱 *u* im aus- und inlaut; so im auslaute: ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ *χru* (stimme), ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ (vier), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (böse) und andern nomina; ferner in ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *ṯb-t* (schuh), S. ⲕⲟⲟⲩⲉ (andere), ⲗⲟⲟⲩⲉ (teniae), ϣⲟⲟⲩⲉ (weihrauch), ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm), ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen), B. ϩⲱⲟⲩⲓ (sich werfen). Beispiele des inlauts sind ⲑⲱⲟⲩϯ *tut* (versammeln), B. ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt), ⲣⲱⲟⲩⲧ : ⲣⲟⲟⲩⲧ (munter sein), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorge), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), und manche andere nominale bildungen (§ 135. 158).

Einige male entspricht dem B. ⲱⲟⲩ ein S. ⲁⲩ, namentlich in ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ (ihnen), ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲙⲙⲁⲩ (mit ihnen), ⲁϥⲭⲱⲟⲩ : ⲁϥⲕⲁⲁⲩ (er setzte

sie). Sahidisch gefärbte boh. manuscripte bieten auch wohl ⲁϥϫⲁⲩ und ebenso ⲛⲉϫⲁⲩⲛⲓ für ⲛⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ.

ⲁⲩ oder ⲁⲟⲩ tritt für ⲱⲟⲩ : ⲟⲟⲩ regelmäßig im mittelägyptischen dialecte ein, z. b. ϩⲁⲩ für ϩⲱⲟⲩ (böse), ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ (andere), ⲙⲙⲁⲩ für ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie), ⲥⲁⲟⲩⲛ oder ⲥⲁⲩⲛ für ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen).

60. **ⲒⲞⲨ** *iu* ist eine seltene vocalverbindung, die ebenso wenig zu diphthongescieren scheint, wie ⲓⲉ, ⲓⲁ, ⲓⲏ, ⲓⲟ, ⲓⲱ oder ⲟⲩⲉ, ⲟⲩⲁ, ⲟⲩⲏ, ⲟⲩⲟ. In diesen fällen gelten ⲓ und ⲟⲩ nach § 36 als halbvocale. So scheint denn auch ⲡⲥⲓⲟⲩ (stern) *psiw*, ⲡⲓⲥⲓⲟⲩⲣ : ⲡⲉⲥⲓⲟⲩⲣ aber wegen der sah. form des artikels *pe-sjur* zu sprechen sein.

V. CAPITEL.

PHONETISCHE REGELN.

61. Die silbenbildung ist im koptischen der mannigfaltigsten art. Die silbe ist entweder offen, auf einen vocal oder diphthong ausgehend, oder geschlossen, durch einen oder mehrere consonanten. Wo sie auf zwei und drei consonanten ausgeht, wird die aussprache mitunter durch die einschaltung eines bedeutungslosen ⲉ, eines *schwa mobile*, erleichtert, obwohl dasselbe meist ungeschrieben bleibt, wie ⲥⲟⲧⲡϥ — vermuthlich *sotpef* zu sprechen. Die silbe kann mit einem oder mehreren consonanten anlauten; doch pflegt die spätere aussprache der anlautenden doppelconsonanz ein *e* vorzuschlagen, das sich bisweilen auch geschrieben findet, z. b. B. ⲡⲉϥⲉϭⲑⲁⲓ für ⲡⲉϥϭⲑⲁⲓ (Z. 43), ⲉϣⲧⲉⲕⲟ für ϣⲧⲉⲕⲟ, ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥⲧⲏⲙ (stibium, στίμμι), ⲉⲙⲛⲁ (μνᾶ mine), S. ⲉϣϣⲉ für ϣϣⲉ[1]. In ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel) ist die vorsetzung des ⲉ das gewöhnliche und die form ⲫⲗⲏⲟⲩ äußerst selten, z. b. ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲙⲫⲗⲏⲟⲩ Ez 13, 19. So wird der consonantenhäufung in der composition mitunter durch ein eingeschaltetes ⲉ oder ⲁ vorgebeugt, z. b. in ϣⲉⲛ-ⲉ-ϩⲧⲏϥ, ϣⲁⲛ-ⲁ-ϩⲧⲏϥ, ⲥⲉⲧ-ⲉ-ⲃⲣⲏϫ, ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ, ⲕⲁⲗⲁϩⲏ, ⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲟⲩ, ϭⲁⲣⲁⲃⲁⲓ etc. Dreiconsonantiger anlaut, wie in ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ (ruhen), ist eine abnormität. Die koptische sprache liebt keine willkürlichen und ungeregelten vocalisierungen.

In wenigen fällen tritt metathesis von consonanten ein; so in B. ⲧⲁⲧϩ für ⲧⲁϩⲧ (blei), S. ⲱϩⲥ für ⲱⲥϩ : ⲱⲥϩ (ernten), ⲙϫⲁⲧϩ : ⲙϫⲁϩⲧ (mörser) Num 11, 8, ⲱⲡⲧ statt ⲱⲧⲡ (beladen), B. ⲱϣϫ für S. *ⲱϭⲥ (bestreichen) u. a.

---

1) Das ⲉ gleicht hier dem vorgeschlagenen vocale anderer sprachen, z. b. aeth. *emna* für arab. *min*, espirito, yspryd, con istudio, arspondere für respondere — eine italienische vulgäraussprache, die DANTE in seiner schrift *de vulgari eloquio* tadelt.

62. Consonantenverdoppelung ist außer bei den liquiden ungebräuchlich; daher wird eine ursprüngliche doppelconsonanz einige male sogar vereinfacht, wie in S. ⲁⲡⲁ für ἄββα, ⲁⲙⲁ für ἄμμα. Eine ausnahme bildet ϣ, das in B. ϣϣⲏⲛ, ϣϣⲱⲟⲩ, ⲙⲉϣϣⲱⲧ und S. ϣϣⲉ verdoppelung erfährt. Außerdem können durch agglutination grammatischer elemente consonantenverdoppelungen sowohl im anlaut als im auslaut entstehen, z. b. ⲡ-ⲡⲁⲛⲧⲟⲕⲣⲁⲧⲱⲣ (der allherrscher), ⲧ-ⲧⲟⲓ (der theil) und ⲁϥ-ϭⲓⲧ-ⲧ (er nahm mich); im erstern falle schlägt die aussprache der spätern zeit ein *e* vor, in letzterm vereinfacht die schrift die verdoppelung mitunter um so eher, als dieselbe in der grammatik ursprünglich unbegründet ist.

63. Zwei im auslaut und anlaut zweier wörter, besonders in grammatischen bildungen, zusammentreffende consonanten werden in der schrift oft vereinfacht, namentlich im S., z. b. ⲧⲉⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲧ̄ⲛⲁⲙⲟⲩ für ⲧⲉⲛ-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ : ⲧ̄ⲛ-ⲛⲁ-ⲙⲟⲩ (wir werden sterben), ⲑⲁⲗⲓⲥⲟⲩⲟ für ⲑⲁⲗⲓⲥ-ⲥⲟⲩⲟ, ⲁⲡⲁ ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ ⲙⲉⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ für ⲙⲉⲛ (ⲙ̄ⲛ) ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ, ⲁϥⲥⲛ̄ⲧⲡⲉ ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲁϩ für ⲁϥⲥⲛ̄ⲧ ⲧⲡⲉ (Z. 208) u. dgl.

64. Die einfachen explosiven ⲕ ⲧ ⲡ gehen, wo sie in der wortbildung vor eine liquide oder einen halbvocal zu stehen kommen, im boheirischen dialecte in die entsprechenden starken aspirierten Ⲭ Ⲑ Ⲫ über. ⲕ ist das präformativ der *2. sg.* praesentis I. und bildet also mit ⲣⲁ (thun), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ (lieben), ⲟⲩⲱⲙ (essen): B. ⲭⲣⲁ, ⲭⲛⲁⲩ, ⲭⲛⲁⲛⲁⲩ, ⲭⲙⲉⲓ, ⲭⲟⲩⲱⲙ, und so sollte es auch ⲭⲗⲟⲃⲓ (du rasest), ⲭⲃⲱⲗ (du lösest) und ⲭⲓⲱⲓ (du wäschest) heißen. ⲉⲧ ist das relativum definitivum und bildet demnach mit denselben verbalen stämmen ⲉⲑⲣⲁ, ⲉⲑⲙⲉⲓ, ⲉⲑⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ, ⲉⲑⲟⲩⲱⲙ, ⲉⲑⲓⲱⲓ und auch wohl ⲉⲑⲃⲱⲗ; ähnlich verhält es sich mit der *particula privans* ⲁⲧ oder ⲁⲑ, z. b. ⲁⲑⲙⲱⲟⲩ (wasserlos), ⲁⲑⲗⲱϫⲓ (tadellos); und mit dem präformativ der nominalen abstracta ⲙⲉⲧ oder ⲙⲉⲑ, z. b. ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲛⲓϣϯ (größe); und mit dem inlautenden ⲧ dreilautiger verbalwurzeln, deren ultima eine liquida ist: es wird zu ⲑ, sobald es unmittelbar vor dieselbe zu stehen kommt, d. h. in der wortbildung und bei der anknüpfung der suffixe, z. b. ϧⲱⲧⲉⲃ (tödten) ϧⲟⲑⲃⲉⲕ, ⲥⲱⲧⲉⲙ (hören) ⲥⲟⲑⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (durchbohren) ⲟⲩⲁⲑⲛ u. s. w. Aus gleicher veranlassung tritt ⲑ für ⲧ, ⲫ für ⲡ in der composition ein, wie in ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ (ackerland), ⲓⲉⲫ-ⲟⲩⲱⲓ (landbau). Endlich lautet der artikel vor den liquiden und halbvocalen statt ⲡ ⲧ vielmehr ⲫ ⲑ, z. b. ⲫⲣⲁⲛ (der name), ⲫⲗⲁⲥ (die zunge), ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲫⲙⲁ (der ort), ⲫⲃⲁⲗ (das auge), ⲫⲟⲩⲱⲙ (das essen), ⲫⲓⲱⲧ (der vater) und ⲑⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (der traum), ⲑⲗⲱϫⲓ (der vorwand), ⲑⲛⲉϫⲓ (der mutterleib), ⲑⲙⲁⲩ (die mutter), ⲑⲃⲁⲕⲓ (die stadt), ⲑⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (die rechte), ⲑⲓⲱϯ (der thau). Gute boh. handschriften sind in der beobachtung dieser regel streng, namentlich in hinsicht des

artikels; andere lassen es hier und dort an einheitlichkeit und sicherheit fehlen. Eine mehrfache anwendung der aspirata in demselben worte vermeiden manche handschriften und schreiben z. b. ⲙⲉⲧ-ⲙⲉⲑⲣⲉ ((zeugniß) für ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉ, was andere bieten.

65. Der assimilation mit einem folgenden consonanten unterliegt von allen consonanten nur das Ⲛ. Im boh. dialecte wird die partikel ⲛ̀ der relation und der negation vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲃ ⲙ regelmäßig zu ⲙ̀, also ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ, ⲙⲫⲓⲱⲧ, ⲙⲯⲩⲭⲏ, ⲙⲃⲁⲕⲓ, ⲙⲙⲁⲛⲓϣⲉⲛ. Eine ausnahme bilden nur die composita von ⲙⲁ (ort), die als verknüpfungspartikel ⲛ auch vor den labialen zulassen, z. b. ⲙⲁⲛ̀ⲫⲱⲧ (zufluchtsort), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟϣⲓ (weg), ⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ (weide) neben ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲁⲙ̀ⲙⲟⲛⲓ. Auch vor dem ⲫ der griechischen wörter wird wie vor ϥ die partikel ⲛ̀ mitunter nicht ⲙ̀ gesprochen, z. b. ⲛ̀ⲫⲩⲗⲏ.

66. Im sah. dialecte wird die partikel ⲛ̄, mit der der bestimmte artikel des plurals zusammenfällt, vor anlautendem ⲡ ⲯ ⲫ ⲙ zu ⲙ̄, nicht aber vor ⲃ; also: ⲙ̄ⲡⲣⲣⲟ, ⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ, ⲙ̄ⲫⲩⲗⲏ, ⲙ̄ⲙⲁ ⲛⲓⲙ, aber ⲛ̄ⲃⲟⲗ, ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ. Die assimilation findet gewöhnlich auch in den composita von ⲙⲁ statt, z. b. ⲙⲁⲙ̄ⲡⲱⲧ, ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟϣⲉ, ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟⲛⲉ. Wie das einfache ⲛ̄ wird auch das ⲛ̄ der zusammengesetzten präpositionen behandelt, wie in ⲉϫⲛ̄, ϩⲓϫⲛ̄, ϩⲓⲧⲛ̄, ϩⲁⲧⲛ̄, ⲛⲁϩⲣⲛ̄ etc., und ϩⲛ̄ (in); z. b. ⲉϫⲙ̄ ⲡⲧⲟⲟⲩ für B. ⲉϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ (auf dem berge), ϩⲙ̄ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ für B. ϧⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲙⲫϯ (im namen Gottes). Ausnahmsweise nehmen auch andere auf ⲛ auslautende wörter an dieser assimilation theil, so der unbestimmte artikel *pl.* ϩⲉⲛ (Z. 265. 546. Luc 24, 38); ϭⲓⲛ (B. ϫⲓⲛ) in ϭⲓⲙⲡⲱⲧ (Z. 270), ϭⲓⲙⲙⲓϣⲉ (Z. 352); ϭⲛ̄ (finden); ⲥⲟⲩⲛ (kennen, Z. 377. Jes 1, 3) und selbst die verbalen präfixe ⲉⲛ, ⲧⲛ̄, wie in ⲉⲙⲙⲉ, ⲉⲙⲙⲟⲥⲧⲉ für ⲉⲛⲙⲉ, ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ Z. 396; ⲧⲙⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ Nic. 1, 14. Manche texte gestatten sich abweichungen von dieser regel und schreiben z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲛⲡⲛⲟⲩⲧⲉ Pap. 72, ⲛⲙⲓⲛ 75, ⲛⲙⲟϥ 75. 76 u. dgl.

67. In den ältern oberägyptischen handschriften wird die partikel ⲛ̄ auch den übrigen liquiden ⲣ ⲗ ⲃ assimiliert; so steht ⲛⲓⲙ ⲣ̄ⲣⲱⲙⲉ für ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ, ⲗ̄ⲗⲁⲟⲥ für ⲛ̄ⲗⲁⲟⲥ, ⲟⲩϩⲣⲉ ⲃ̄ⲃⲣⲣⲉ für ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ, ⲛⲧⲉⲣⲣⲟⲙⲡⲉ für B. ⲛ̄ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ *n-tn-rnpt* (Z. 567).

68. Der mitteläg. dialect hält es im allgemeinen wie der oberägyptische, doch schwankt er im einzelnen; er gebraucht ϩⲙ ⲡⲙⲉ für S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ, ϩⲓϫⲉⲙ ⲡⲕⲉϩⲓ für ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ, ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲁⲩ für ϩⲓϫⲙ ⲡⲧⲟⲟⲩ, ⲙⲃⲁⲗ für S. ⲛⲃⲟⲗ u. a. Der strenge fayyûmische dialect scheint die assimilation des ⲛ mit dem folgenden anlaute auch auf das ⲛ auszudehnen, doch pflegt die schrift dann das erste der beiden ⲛ zu unterdrücken. So findet sich in den papyren häufigst: ϩⲉ ⲡⲗⲉⲛ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲓ ⲛϣⲁⲣⲉⲛ (im

namen Gottes zuvor) für ϩⲉⲛ (d. h. ϩⲉⲛ, ϩ̄ⲛ) ⲛ̀ⲗⲉⲛ ⲉⲛ (d. h. ⲉⲛ, ⲛ̄) ⲡⲛⲟⲩⲧⲓ, S. ϩ̄ⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ. Dergleichen kommt gelegentlich auch in sah. handschriften vor, z. b. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (PS. 55) für ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ.

69. Den **liquiden** consonanten scheint von natur der vocal *e* zu inhärieren, so daß derselbe in vielen fällen vor jenen unbezeichnet bleibt, obwohl er für die aussprache unentbehrlich ist und unwillkürlich ergänzt wird. In dieser sparsamkeit der vocalbezeichnung, namentlich des oberägyptischen dialects, erblicken wir eine reminiscenz an die wesentlich consonantische hieroglyphenschrift. So bleibt das anlautende ⲉ der partikel ⲛ̀ und ⲙ̀ (von) im **boh.** dialecte regelmäßig unbezeichnet; darnach auch in andern mit ⲛ, ⲙ und einem zweiten consonanten anlautenden wörtern, wo doch die aussprache seiner nicht entrathen kann, z. b. ⲙ̀ⲙⲟϥ *emmóf*, ⲛ̀ⲧⲉ *enté*, ⲛ̀ϣⲟⲧ *enšót*, ⲛ̀ⲭⲁⲓ *enkhái*, ⲙ̀ⲃⲟⲛ *embón*, ⲙ̀ⲑⲟ *emthó*. Ein ⲉ lässt die strenge analogie der formen hier ebensowenig zu wie in ϣⲧⲉⲕⲟ oder ϭⲑⲁⲓ; doch ist die schreibung ⲉⲛϣⲟⲧ, ⲉⲙⲃⲟⲛ, ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ, ⲉⲧⲉⲛϭⲏⲧϥ u. dgl. häufig; ein solches ⲉ ist natürlich **unbetont**.

70. Im **sah.** dialecte wird das an- und inlautende ⲉ der geschlossenen silbe vor den liquiden ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ ⲃ nicht ausgedrückt, doch wird diese silbe in den handschriften meist durch einen **strich** über dem betreffenden consonanten bezeichnet (§ 5), z. b. ⲣ̄ (machen), ⲛ̄ ⲙ̄ (von), ⲙ̄ⲙⲟϥ (ihn), ⲙ̄ⲣ (binden), ϭⲛ̄ (finden), ⲣⲙ̄ (mann), ⲕⲃ̄ (verdoppeln), ⲥⲛ̄ⲧ schaffen), ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ (trösten), zu sprechen: *er, en, em, emmos, mer, čen, rem, keb, sent, solsel, selsól.* Nicht oft läßt sich diese unterdrückung des ⲉ auch vor andern consonanten, namentlich fricativen, beobachten, wie in ⲛ̄ϩ für ⲛⲉϩ, ϣⲗ̄ϩ für ϣⲗⲉϩ, ⲉⲧϥ̄ϫⲱ für ⲉⲧⲉϥϫⲱ, ⲛ̄ϣ für ⲛⲉϣ, und selbst ⲧ̄ⲕ für ⲧⲉⲕ, ⲣ̄ⲧ für ⲣⲉⲧ u. dgl. In andern fällen scheint consonantenhäufung eigenthümlichkeit des dialects zu sein. Sehr häufig wird das unterdrückte ⲉ auch im S. geschrieben, also: ⲉⲣ, ⲣⲉⲙ, ϭⲉⲛ, ⲥⲉⲛⲧ u. s. w. und selbst in der partikel ⲉⲛ für ⲛ̄, wiewohl selten. Ein nicht phonetisches, sondern begriffliches ⲉ, wie das ⲉ des participes (ⲉⲛ-ⲙⲉ), wird nur in schlechten handschriften ausgelassen.

71. Das an- und inlautende Ⲉ der offenen silbe wird im S. vor den **liquiden** consonanten durch die **verdoppelung** derselben ausgedrückt. Beispiele: ⲣ̄ⲣⲟ neben ⲉⲣⲟ, ⲣ̄ⲣⲏⲧ neben ⲉⲣⲏⲧ, ⲃ̄ⲣⲣⲉ, ⲙ̄ⲣⲣⲉ, ⲡ̄ⲣⲣⲉ, ⲃ̄ⲗⲗⲉ, ⲕ̄ⲗⲗⲉ, ϩ̄ⲗⲗⲟ, ϭ̄ⲛⲛⲉ, ⲣ̄ⲙⲙⲁⲟ, ⲥ̄ⲙⲙⲉ, ϩ̄ⲙⲙⲉ, ⲥ̄ⲃⲃⲉ, ϩ̄ⲃⲃⲉ, ⲑ̄ⲃⲃⲓⲟ, ⲕ̄ⲃⲃⲉ, ϫ̄ⲃⲃⲉⲥ, ϭ̄ⲃⲃⲉ zu sprechen wie *ero, bere, mere, pere, bele* u. s. w. ϭ̄ⲗⲗⲙ (stroh) findet sich neben ϭⲗ̄ⲙ *čelm* oder *čelem*. Der boh. dialect zeigt hier fast durchgehends die einfache consonanz, wie in ⲟⲩⲣⲟ, ⲃⲉⲣⲓ, ⲣⲁⲙⲁⲟ, ϩⲉⲙⲓ, ⲥⲉⲃⲓ u. s. f.; und nur selten ist die verdoppelung zurückgeblieben,

wie in ⲃⲉⲗⲗⲉ, ⲕⲉⲗⲗⲓ neben ⲕⲉⲗⲓ, ϧⲉⲗⲗⲟ, ϧⲉⲗⲗⲟⲩ, ϧⲉⲗⲗⲓⲃϣ, ϭⲉⲛⲛⲉ. Der mittelägyptische dialect schreibt neben dem vocal den doppelten consonanten, z. b. ⲉⲣⲣⲁ, ⲃⲉⲣⲣⲓ, ⲃⲉⲗⲗⲏ, ⲉⲗⲗⲏⲧ, ⲕⲏⲗⲗⲓ, ⲑⲉⲃⲃⲓⲁ, ⲥⲏⲃⲃⲉ, ϫⲏⲃⲃⲉⲥ, und sogar ⲉⲗⲗ neben ⲉⲗ für ⲉⲣ : ⲣ̄. Der vocal neben dem doppelconsonanten hat auch in minder gute sah. handschriften eingang gefunden; sie gewähren ⲃⲉⲣⲣⲉ, ⲃⲉⲗⲗⲉ, ⲕⲉⲗⲗⲉ u. dgl. Selbst nach ⲁ findet sich im S. eine verdoppelung der liquida, die in diesem falle wie in den eben erwähnten rein euphonisch ist, z. b. ⲛⲃⲁⲗⲗⲁⲕ neben ⲛⲃⲗ-ⲗⲁⲕ (Petr. lex. 21).

72. Das präformativ des negativen futurs ⲛ̄ⲛⲉ *en-e* hat in allen dialecten den doppelten consonanten; misbräuchlich wird auch das sah. imperfect ⲉⲛⲉϥ mitunter ⲛⲛⲉϥ geschrieben. Im mittelägypt. dialecte werden in ähnlicher weise die partikeln ⲛ und ϩⲛ vor anlautenden vocalen ⲛⲛ, ϩⲛⲛ geschrieben, z. b. ⲛⲛⲟⲩϩⲉⲛ für ⲛ̄ⲟⲩϩⲁⲛ, ⲛⲛⲉϣ ⲛϩⲏ für ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ϩⲉ, ϩⲛⲛ ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ (Bar 6, 2); dergleichen findet sich auch gelegentlich in S. ⲛⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (in welcher zeit) Z. 341.

73. Dreilautige stämme haben in der regel nur e i n e n vocal, wie ⲥⲱⲧⲡ, ⲥⲟⲧⲡ, ⲥⲉⲧⲡ, ⲥⲃⲟⲕ, ⲥⲛⲟϥ, ⲭⲣⲱⲙ, ϣⲫⲏⲣ, ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ. Doch tritt in manchen bildungen noch ein n e b e n v o c a l zu dem hauptvocale, z. b. in dem verb ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten). Auch die nominalbildung weist in allen dialecten öfter einen nebenvocal auf, der die aussprache zu erleichtern scheint; dahin gehören die formen ⲙⲉⲣⲉϧ, ϭⲁⲗⲟϫ, ⲁⲗⲟⲗⲓ, ϭⲁⲛⲁϩ, ϭⲱⲣⲁϩ, ⲙⲟⲩⲗⲁϩ und vor dem tone ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ, ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ.

74. Im boh. dialecte m u ß diejenige doppelconsonanz, deren zweite hälfte eine liquida ist, durch ⲉ getrennt werden, wenn sie hinter dem haupttone steht. Es heißt im B. ⲥⲱⲧⲉⲙ für S. ⲥⲱⲧⲙ (hören), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ : ⲛⲟⲧⲙ (lieblich), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), ⲧⲱⲧⲉⲣ : ⲧⲱⲣⲧⲣ (treppe), ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ (kümmel), ϫⲟⲥⲉⲙ : ϭⲟⲥⲙ (sturm), ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ (salbe), ⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲓⲧⲛ (koth).

75. Der m i t t e l ä g y p t. dialect, dem sich auch schlechte oberägyptische handschriften anschließen, schaltet dieses ⲉ auch vor nicht liquiden consonanten ein; so findet sich M. ϣⲱⲗⲉⲡ für ϣⲱⲣⲡ, ϣⲁⲣⲉⲡ für ϣⲟⲣⲡ, ⲱⲃⲉϣ für ⲱⲃϣ, ϩⲁⲗⲉϭ neben ϩⲁⲗϭ für ϩⲟⲗϭ; ferner S. ⲕⲱⲣⲉϣ, ⲡⲱⲣⲉϣ, ⲕⲉⲗⲉϫ (Luc 22, 41), ⲉⲗⲉⲕ (Z 413 n.), ⲱⲙⲉⲕ (Z. 429), ⲕⲱⲗⲉϩ, ⲱⲙⲉⲥ, ⲧⲏⲣⲉⲥ, ϩⲱⲧⲉϥ, ⲧⲏⲣⲉϥ u. a. m., wo ⲕⲱⲣϣ, ⲡⲱⲣϣ, ⲕⲉⲗϫ oder ⲕⲗϫ u. s. w. das gewöhnliche ist. B. ⲥⲉⲕⲉϩ σκευάζειν (Lev 14, 36) ist ganz anomal.

76. Im M. und in manchen sah. handschriften wird vor dem auslautenden ϩ dreilautiger stämme statt eines ⲉ vielmehr ein ⲁ eingeschoben, das einem *patach furtivum* ähnlich ist; da findet man ⲉⲓⲱⲣⲁϩ, ⲕⲱⲗⲁϩ, ⲟⲩⲱⲛⲁϩ,

ⲛⲱⲗⲁϩ, ⲥⲱⲃⲁϩ, ⲥⲱⲛⲁϩ, ⲥⲟⲛⲁϩ (Rev. apocr. 117), ⲧⲱⲃⲁϩ (ib. 115), ⲱⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (ib. 117. 126), ϣⲱⲗⲁϩ — für ⲉⲓⲱⲣϩ, ⲕⲱⲗϩ, ⲟⲩⲱⲛϩ, ⲥⲱⲃϩ, ⲥⲱⲛϩ, ⲥⲟⲛϩ, ⲧⲱⲃϩ, ⲱⲛϩ, ⲟⲛϩ, ϣⲱⲗϩ.

77. Wo ferner in der wortbildung **drei consonanten** zusammentreffen, da muß der letzte vom mittleren durch ⲉ getrennt werden, wenn dieser eine liquide ist, z. b. ϭⲟⲑⲃⲉⲛ : ϩⲟⲧⲃⲉⲛ, ⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲥⲟⲧⲙⲉϥ, ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum) von ⲥⲱⲣⲉⲙ. Diese orthographie beobachten auch die sah. texte, jedoch weniger regelmäßig.

78. Der **hiatus** ist im koptischen vermieden, da ⲓ und ⲟⲩ beim zusammentreffen mit andern vocalen vor denselben als halbvocale, hinter denselben als diphthongbildend aufzufassen sind. ⲟⲉ, ⲁⲱ, ⲉⲁ, ⲉⲟ, ⲟⲁ, ⲱⲉ u. s. w. kommen in koptischen wörtern nicht vor, außer im an- und auslaute, wo der sah. dialect einige male ein ⲉ für ein boh. ⲓ vor oder nach andern vocalen setzt; z. b. ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ (herrlichkeit), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ (theil); seltsam ist B. ⲉⲁⲧ (grenzen).

79. Durch **contraction** wird mitunter ⲁ mit ⲟⲩ zu ⲁⲩ, ⲉ mit ⲟⲩ zu ⲉⲩ. So kann im sah. dialecte das verbale präformativ ⲁ mit folgendem unbestimmten artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ verschmelzen, z. b. ⲁ ⲟⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ wird ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ: so findet sich einmal auch M. ⲁⲩⲓⲱ ⲥⲟⲩⲱⲛ neben ⲁ ⲟⲩⲁϩⲏ ⲥⲟⲩⲱⲛ (Jes 1, 3). Ebenso kann die präposition ⲉ mit dem artikel zu ⲉⲩ vereinigt werden — in allen dialecten, z. b. ⲉⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲩⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zum zeugniß), ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲙⲁ (auf einen ort), ⲉⲩⲟⲩϫⲁⲓ (zum heile) für ⲉⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲟⲩⲙⲁ u. s. w. Diese contraction ist am üblichsten im S., wo auch das relativ ⲉ mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲉⲩ wird, z. b. ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϭⲉ ⲡⲉ var. ⲉⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (welcher ein prophet ist) Act 2, 30. Ferner kann im S. ⲉⲩⲛ für ⲉⲟⲩⲛ B. ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲛⲉⲩⲛ für ⲛⲉⲟⲩⲛ B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ eintreten; und regelmäßig steht ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (die stunde) für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ, ⲧⲉⲩϣⲏ (die nacht) für ⲧⲉⲟⲩϣⲏ, selten wird ⲟⲩ sonst mit dem artikel contrahiert.

80. **Elision** kann nur den *e*-laut treffen, wo er auslautend mit anlautendem ⲉ zusammen trifft; so kann das ⲉ der copula ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ und das ⲏ des demonstrativs ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲏ ⲧⲏ ⲛⲏ vor dem folgenden relativ ⲉ-, ⲉⲧ-, ⲉⲧⲉ apostrophiert werden, also ⲡⲉ-, ⲧⲉ-, ⲛⲉ- und ⲡⲉⲧ-, ⲧⲉⲧ-, ⲛⲉⲧ- d. h. ⲡ̓ⲉ, ⲧ̓ⲉ, ⲛ̓ⲉ und ⲡ̓ⲉⲧ, ⲧ̓ⲉⲧ, ⲛ̓ⲉⲧ. So steht ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was du sagst) für ⲡ̓ ⲉⲧⲉⲕϫⲱ oder ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟϥ, ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (*ea quae sua*) für ⲡ̓ⲉⲧⲉ oder ⲡⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ u. dgl. mehr. Im S. findet man ferner ⲁϥ-ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ für ⲁϥ-ⲁϩⲉ ⲉⲣⲁⲧϥ B. ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ (er stand), ferner gelegentlich ϫⲉϥ für ϫⲉ ⲉϥ, ϫ̄ⲛⲛⲉ für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ u. a. m.

81. **Apocope** des ⲉ kommt einige male im sah. dialecte vor. Hier wird das auslautende ⲉ der verbalen praeformativa ⲉⲣⲉ, ⲁⲣⲉ mitunter

abgeworfen, wie in ⲁⲣϫⲟⲟⲥ für ⲁⲣⲉϫⲟⲟⲥ; ferner in ⲉⲣϣⲁⲛ für B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ. Manche nomina und verba haben neben der schwachen form auf ⲓ : ⲉ eine starke, welche den auslaut abwirft. Auslautendes ⲓ : ⲉ der mehrsilbigen verbalstämme geht in der formenbildung regelmäßig verloren; so bildet man ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ, ϭⲁⲥϥ : ϫⲁⲥⲧϥ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) u. dgl. m.

82. Die verschiedenartige natur der einzelnen consonanten ist für den mit ihnen in der wortbildung in berührung tretenden vocal vielfach bestimmend. Obwohl jeder vocal in derselben seine besondere bedeutung hat, so muß doch aus lautlichen gründen oftmals der eine gegen den andern zurücktreten. Der vocal ist nämlich bestrebt im organe des vorangehenden oder folgenden consonanten zu bleiben oder doch den übergang zu demselben zu vermitteln. Daraus ergeben sich einige allgemeine gesetze des wechsels, dem die einzelnen stammvocale unterworfen sind. Nur ⲁ ist, wo es platz greift, wie z. b. in verbal-nominalen compositionen, der beständigste der vocale.

83. Ⲉ wird vertreten durch Ⲁ vor ϧ ϩ im B. und auslautend nach ⲕ ⲓ in beiden dialecten, namentlich im *stat. constr.* wie ϧⲁϧ- (jucken), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- (füllen), ⲭⲁ- : ⲕⲁ- (setzen); auslautendes ϩ erfordert auch in der nominalbildung ⲁ für ⲉ oder ⲟ. ⲭ ⲕ ϭ ϫ ϧ ϩ ⲥ ϣ verbinden sich gern mit ⲁ, die liquiden mit ⲉ. Durch Ⲏ wird ⲉ selten in der stammbildung vertreten, besonders vor liquiden, z. b. ϧⲏⲃⲥ, ⲟⲩⲏⲣϣⲉ.

84. Ⲏ wird vertreten durch Ⲉ vor ϩ in den boh. qualitativformen, wie ⲙⲉϩ für S. ⲙⲏϩ, und in der nominalbildung: ⲛⲉϩ, ⲥⲙⲉϩ, ⲃⲣⲉϩⲓ; durch Ⲁ im sah. diphthong ⲁ̈ⲓ für boh. ⲏⲓ.

85. Ⲟ wird vertreten 1. durch Ⲁ vor ϧ ϩ ϣ und oft ⲥ ⲕ B. ϫ, namentlich in den qualitativen wie ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ (bedürfen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ (hängen); und in dem *stat. pronom.* ⲙⲁϩ⸗, ϣⲁⲧ⸗, ⲙⲁϣ⸗; auch in der nominalbildung, wie in ⲕⲁϩⲓ, ⲗⲁⲕϩ, ⲥⲙⲁϩ, ⲣⲁⲥϯ. Einige male schwankt der vocal zwischen ⲟ und ⲁ, z. b. ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ (sich neigen), ⲙⲟϩ : ⲙⲁϩ (nest), ⲫⲟϫⲓ : ⲡⲟϭⲉ neben ⲫⲁϫⲓ : (ⲡⲁϭⲉ) (bruch), ⲣⲁⲕϩⲓ : ⲣⲁⲕϩⲉ ⲣⲟⲕϩⲉ (brand), S. ϣⲟϣⲟⲩ ϣⲁϣⲟⲩ (flasche) u. a. 2. Durch Ⲉ wird ⲟ vor den liquiden vertreten, namentlich im verbalen *stat. pronom.*, wie ϣⲉⲛ⸗, ϩⲉⲛ⸗, ϫⲉⲙ⸗, in qualitativformen wie ⲟⲩⲉⲙ, ϧⲉⲛⲧ, meist in vier- und fünflautigen stämmen wie ϩⲉⲙϩⲉⲙ, ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ, ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ, und in einigen unveränderlichen; endlich ist ⲉ gewöhnlicher als ⲟ vor den liquiden in den nominalen formen ϩⲉⲃⲓ, ⲙⲉⲛⲧ, ⲥⲉⲛϯ, ⲕⲉⲛⲧⲉ, ϩⲉⲃⲥⲱ. 3. Ⲱ tritt für ⲟ mitunter in der stammbildung ein, namentlich nach den halbvocalen und vor liquiden, z. b. in ⲓⲱⲧ, ϣⲱⲙ u. a.

86. Ⲱ wird vertreten 1. durch Ⲁ in dem sah. diphthong ⲁⲩ, z. b. ⲛⲁⲩ für B. ⲛⲱⲟⲩ (ihnen); 2. durch Ⲟ in den sah. diphthongen ⲟ̈ⲓ für

B. ⲱⲓ und ⲟⲟⲩ für B. ⲱⲟⲩ, und vor ϩ und den damit zusammengesetzten doppelconsonanzen im B., z. b. ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ, ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ, ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ; jedoch bleibt das ⲱ in der offenen silbe von ⲑⲱϩⲉⲙ, ⲟⲩⲱϩⲉⲙ; endlich 3. durch ⲞⲨ in allen dialecten nach anlautendem ⲛ und ⲙ, wie in ⲛⲟⲩⲃ, ⲛⲟⲩϯ, ⲙⲟⲩⲣ, ϣⲙⲟⲩ, ⲙⲟⲩⲗϩ, darum lautet der plural zu ⲫⲱϥ, ⲑⲱϥ in beiden dialecten ⲛⲟⲩϥ, und S. ⲛⲱⲟⲩ für ⲛⲟⲩⲟⲩ (Z. 589) ist nicht zu billigen; auch vor ⲣ ⲗ ⲛ tritt ⲟⲩ häufig, wie es scheint, für ⲱ ein, z. b. ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, ⲥⲟⲩⲣⲓ, ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ, ⲥⲓⲟⲩⲣ u. a. Mitunter hat hier im B. ein folgendes ϩ größern einfluß als eine vorangehende liquida, daher heißt es B. ⲙⲟϩ, ⲛⲟϩⲉⲙ, ⲙⲟⲕϩ, wo der sah. dialect ⲙⲟⲩϩ, ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲙⲟⲩⲕϩ bietet.

VI. CAPITEL.

DIE WURZELN.

87. Die **wurzeln** des koptischen, welche im wesentlichen noch auf derselben stufe stehen wie die altägyptischen, sind in der entwickelung hinter denen der verwandten semitischen sprachen zurück, indem die in diesen so strengen bildungsgesetze in jenen sich nur erst theilweise befestigt haben. Als die substanz der wurzeln sind die consonanten zu betrachten; das wesen des koptischen vocals ist dem des semitischen ganz ähnlich: die consonanz bildet den körper, der vocal die bewegende kraft, die seele des wortes. Viele wurzeln bestehen nur aus einem consonanten, die meisten aus zweien und dreien, und einige durch duplication abgeleitete aus vier oder fünf consonanten.

88. Als die kürzesten und ältesten wurzeln müssen mehrere **pronominale** gelten, wie die abzeichen des geschlechts und der zahl: das männliche bezeichnet der buchstabe *P*, das weibliche *T* und die mehrzahl *N*. Ferner gehören dahin die persönlichen fürwörter, wie sie sich noch als präfixe und suffixe erhalten haben; für diese bietet die alte sprache theilweise eine doppelte form, die sich auch in den semitischen sprachen deutlich erkennen läßt, während im koptischen fast durchgängig nur eine erhalten ist[1]. Aus der folgenden übersicht der suffixe (von den einheimischen grammatikern الحروف genannt) entnehmen wir zugleich, dass die ägyptische sprache in der 2. und 3. person des singular das männliche geschlecht vom weiblichen sondert, nicht so des plurals.

---

1) Die einfachsten deutewurzeln sind der sicherste prüfstein für die urverwandtschaft der sprachen — wie der ägyptischen mit manchen afrikanischen und mit den semitischen. Die unterscheidung des genus durch *p* oder *f* und *t* oder *s* hat sich ebenso in jenen erhalten; vergl. Lepsius in der einleitung der nubischen grammatik.

Sg. 1.	ⲓ	hier. *å*, *ku*	sem. in סוּסִ־י — אָנֹ־כִי (ⲁⲛⲟⲕ)
- 2. m.	ⲕ	- *k*, *θå*	- - סוּס־ךָ — אַ־תָּה, קָטַלְתָּ
f.	ⲓ : ⲉ	- *et*	- - אַ־תְּי קָטַלְתְּ
- 3. m.	ϥ	- *f*, *su*	- - סוּס־וֹ — הוּא
f.	ⲥ	- *s*	- - סוּסָ־הּ — הִיא
Pl. 1.	ⲉⲛ : ⲛ̄	- *en*	- - סוּסֵ־נוּ אָנוּ קָטַל־נוּ
- 2.	ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄	- *ten*	- - קְטַלְתֶּן, קְטַלְתֶּם אַתֶּן, אַתֶּם
- 3.	ⲟⲩ, ⲥⲉ	- *u*, *sen*	- - קָטְלוּ — הֵם, הֵן

89. Die *2. pl.* hat außer ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄ noch eine stärkere nebenform ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲛⲟⲩ die in der alten sprache äußerst selten unter der form *θenu* vorkommt; vgl. Golenischeff in der ÄZ. XIII. 74. B. ⲑⲏⲛⲟⲩ hängt sich an die aus nomina entsprungenen präpositionen, oft vermittelst eines ⲛ, wie in ϩⲓ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉⲑⲃⲉ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛⲥⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ und ⲉϩⲣⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲉϫⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲥⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϧⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϩⲓⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ebenso ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲛϧⲏⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, ϣⲟⲩⲛⲓⲁⲧⲉⲛ-ⲑⲏⲛⲟⲩ, oder an den *stat. constr.* der verba als object, z. b. ⲭⲁ-ⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (euch entlassen). So hat auch der mittelägypt. dialect ohne vermittelndes ⲛ : ϩⲱⲧ-ⲧⲏⲛⲟⲩ, ⲟⲩⲁⲉⲧ-ⲧⲏⲛⲟⲩ. Im S. ist ⲧⲏⲛⲟⲩ selten, z. b. ⲛⲛⲁϩⲣⲛ̄ⲧⲏⲛⲟⲩ (PS. 198); gewöhnlich tritt an seine stelle ⲧⲏⲩⲧⲛ̄, vielleicht aus *tet* (leib) und dem suff. ⲧⲛ componiert; dieses tritt an die präposition und an die *stat. constr.* der verba unmittelbar, z. b. ⲉⲧⲃⲉ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ϩⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲛϩⲏⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ϩⲓⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲉⲣⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, ⲛⲁⲥⲓⲁⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ und, mit ⲛ, ⲉϫⲛ-ⲧⲏⲩⲧⲛ.

90. Ursprüngliche begriffswurzeln kürzester form sind ⲉ, ⲟⲓ : ⲟ *åu* (sein), die präpositionen ⲉ *er* (à) und ⲛ̇, ⲙ̇ *en* (de) u. a. m. Die kürzesten verbalwurzeln sind ⲓ : ⲉⲓ *i* (kommen), ⲱ *āu* (empfangen) u. dergl. Einconsonantige wurzeln mit einem vocale sind, namentlich als nomina, nicht so selten, doch sind sie meist aus vollern formen verkürzt, z. b. ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen), ⲣⲏ *rā* (sonne), ϣⲉ *šm* (gehen), ⲗⲟ *ruå* (aufhören), ϫⲱ *ṭeṭ* (sagen), ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ *fau* (tragen), ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲟⲩ (wind), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ *mu* (wasser), ⲙⲟⲩⲓ (löwe) u. s. w. In folge der abschleifung ursprünglicher wurzellaute fallen grundverschiedene wörter oftmals in dieselbe form zusammen, z. b. S. ⲙⲉ *mr* (lieben) und ⲙⲉ *maā* (wahr), ϩⲓ *ḥr* (auf) und ϩⲓ *ḥi* (werfen), ⲡⲉ *pet* (himmel), ⲡⲉ *pu* (ist) und ⲡⲉ *pa* (der). Die boh. orthographie hält dergleichen oft auseinander, wie sie denn im letztern falle ⲫⲉ, ⲡⲉ und ⲡ schreibt. Andere wurzeln sind nur durch den vocal unterschieden, z. b. ϣⲉ *šm* (gehen), ϣⲉ *χet* (holz), ϣⲉ *sa* (sohn), ϣⲁ *šaā* (bis), S. ϣⲁ *χā* (fest), ϣⲟ *χa* (tausend), ϣⲱ *šā* (sand), ϣⲓ *χa* (maß), ϣⲟⲩ *χu* (gut). Aus duplication einlautiger wurzeln sind ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), ϣⲁⲩϣⲁⲩ (stücke) hervorgegangen.

91. Die **zweilautige** wurzel, von der sich im semitischen nur vereinzelte beispiele wie دم, اسم, erhalten haben[1], ist im ägyptischen noch die häufigste; in nominaler bedeutung ist ihre aussprache eine sehr mannigfaltige, in verbaler schwankt sie zwischen ⲕⲱⲧ (bauen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen), ⲕⲧⲟ (umkehren), ⲥⲁⲃⲟ (lehren). Andere verbale aussprachen, wie ⲛⲁⲩ (einsehen), ⲥⲉⲃⲓ (beschneiden), ⲕⲓⲙ (bewegen), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ⲥϧⲁⲓ (schreiben) u. a., sind weniger üblich. Zu den zweilautigen wurzeln zählen wir auch diejenigen, welche mit einem ungeschriebenen **spiritus lenis** ℵ anlauten, wie ⲱⲡ *ὠp* (zählen). Die wurzeln dieser art sind im oberägyptischen oft durch die verdoppelung des inlautenden vocals erweitert, wie ⲕⲱⲱⲥ neben ⲕⲱⲥ (bestatten).

92. Die **dreilautige** wurzelbildung, welche sich in der semitischen sprache den gesammten wortschatz mit unverbrüchlicher strenge unterworfen hat, ist im ägyptischen noch nicht zum abschluß gekommen. Doch besitzt das koptische bereits eine große anzahl dreilautiger wurzeln: dieselben haben als verba den vocal nach dem ersten radicale, wie ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲁⲣⲉϩ : ϩⲁⲣⲉϩ (halten); in einigen intransitiven vor dem auslaute, wie ⲥⲃⲟⲕ (gering sein), ϣϭⲏⲣ : ⲥϭⲏⲣ (schiffen), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Dreilautige nomina zeigen die größte mannigfaltigkeit der form, indem sie ihren vocal bald nach dem ersten und bald nach dem mittleren radicale setzen. Zu diesen wurzeln sind auch die zu rechnen, deren mittlerer radical ein halbvocal ist, wie ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen); sowie diejenigen, deren zweiter und dritter radical, meist eine liquida, gleichlautet, z. b. ϫⲃⲟⲃ (kühlen), ⲕⲙⲟⲙ (schwarz sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (heiß sein), ϭⲛⲟⲛ (zart sein), ϩⲣⲟⲩⲣ (sich beruhigen), ϣⲗⲏⲗ (beten), ⲑⲉⲗⲏⲗ (jubilieren), ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ (stolzieren), ϩⲉⲗⲟⲗⲓ (stolz sein), S. ⲥⲧⲱⲧ (zittern), ⲥⲧⲁⲧⲉ (klatschen); ebenso die sah. imperative ⲁⲛⲓⲛⲉ (führt!), ⲁⲣⲓⲣⲉ (macht!), und manche nomina, wie ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ (ofen), ϫⲗⲟⲗ : ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ϫⲗⲁⲗ (kette), ⲕⲗⲱⲓⲗⲓ (windeln), ϫⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ϩⲗⲟⲗ : ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (nebel), ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ (blume), ϫⲁⲗⲓⲗ : ϭⲁⲗⲓⲗ (rad), ϭⲗⲓⲗ (opfer) und ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube). Dagegen kann die verdoppelung einer inlautenden liquida nach einem ⲉ wie in ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ nicht wurzelbildend genannt werden, da sie vielmehr graphisch oder euphonisch ist.

93. Die vier- und fünflautigen wurzeln sind fast sämmtlich **duplicationen** von zwei- und dreilautigen, die sich nicht immer nachweisen lassen; ihre meist verbale aussprache ist streng geregelt, z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (trösten), ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (grünen), ϩⲉⲙϩⲉⲙ (brüllen), ϫⲁⲥⲕⲉⲥ (zischen),

---

1) Vgl. Nöldeke, mandäische grammatik, p. 96.

ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (beunruhigen). Diesen schließen sich noch einige wenige mit inlautendem halbvocal an, wie ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten), ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ, ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ (einwickeln).

Die zwei- oder dreiconsonantigen wörter, welche sich durch vocalhäufung oder durch hiatus auszeichnen, sowie die mehrconsonantigen, welche eine ungeregelte vocalaussprache haben, sind meist **fremdwörter**, deren ursprung freilich häufig sehr verdunkelt ist.

94. Unter den wurzeln, deren bildung soeben im allgemeinen beschrieben worden ist, sind nicht alle ursprünglich; viele sind erst in der jüngern sprache aufgekommen, aus den einfachen abgeleitet, **secundär**. Dazu gehören die eben erwähnten duplicierten verba, die sich jedoch theilweise schon in der alten sprache vorfinden, z. b. ϩⲟⲛϩⲉⲛ (befehlen) neben ϩⲱⲛ, S. ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ (kauen) neben ⲟⲩⲱϭ, ϧⲣⲁϫⲣⲉϫ (knirschen) neben ϧⲣⲓϫ u. a. Das sah. ⲛⲕⲟⲧⲕ (schlafen) für boh. ⲛⲕⲟⲧ zeigt die halbe duplication der altägyptischen wurzel *qt-nu*. Häufiger sind die ableitungen durch einzelne hülfslaute, die eine ursprüngliche wurzel erweitern und verstärken; dieselben sind entweder consonantisch oder vocalisch.

Die **consonanten**, welche zur erweiterung der wurzel im an-, in- und auslaut dienen, sind ⲧ ϣ ⲥ ϥ ϩ ⲣ ⲛ.

95. **Ⲧ** und B. **Ⲑ** vor liquiden ist im anlaute das characteristicum der **causativen** verba, die regelmäßig auf ⲟ auslauten; z. b. ⲧⲥⲟ (tränken) von ⲥⲱ (trinken), ⲑⲣⲟ : ⲧⲣⲟ (lassen) von ⲣⲁ (thun), ⲧϧⲙⲟ (wärmen) von ϧⲙⲟⲙ (warm sein), ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen) von ⲟⲩⲁⲃ (rein), ⲧⲁϩⲟ (stellen) von ⲟϩⲓ : ⲟϩⲉ (stehen), ⲧⲁⲛϧⲟ : ⲧⲁⲛϩⲟ (beleben) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren) von ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden) von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲧⲥⲃⲕⲟ (vermindern) von ⲥⲃⲟⲕ (gering sein). In der alten sprache entspricht ein *s* als causativ-augment. Vereinzelt steht der nominale stamm ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ *maāta* (gerecht), welcher auf ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ (wahr) zurückgeht; in ⲧⲟϯ : ⲧⲟⲧⲉ (vulva) neben ⲟϯ : ⲟⲟⲧⲉ scheint der weibliche artikel am stamme haften geblieben zu sein.

96. Im auslaute dient ⲧ häufig zur verstärkung der zweilautigen wurzel, zunächst vor antretenden suffixen, z. b. S. ⲣⲁⲕⲧ⸗ von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲁⲕⲧ⸗ von ϣⲓⲕⲉ (graben), ϫⲁⲥⲧ⸗ von ϫⲓⲥⲉ (erhöhen), ⲥⲁϩⲧ⸗ von ⲥⲁϩⲉ (abwenden); mitunter bleibt ein solches ⲧ haften und bildet eine neue form der wurzel, z. b. ⲣⲉⲕⲧ neben ⲣⲓⲕⲉ, ϣⲉⲕⲧ neben ϣⲓⲕⲉ, ϫⲉⲥⲧ neben ϫⲓⲥⲉ, ϣⲱⲃⲧ und ϣⲓⲃϯ (verwandeln) neben ϣⲓⲃⲓ, ⲥⲁϩⲧ- neben ⲥⲱϩⲉ (weben); ähnlich steht S. ⲙⲟⲩϣⲧ neben ⲙⲟϣⲓ (gehen), ⲥⲣⲱϥⲧ neben S. ⲥⲣϥⲉ (vacare), B. ϧⲱⲛⲧ neben S. ϩⲱⲛ (sich nähern), S. ⲧⲱⲙⲧ (begegnen) neben B. ⲧⲱⲙⲓ (anhängen), S. ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (ergreifen) neben B. ⲁⲙⲁϩⲓ, ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ (ruhen) vom hier. *skrḥ* u. a. m. Dasselbe element der wurzelerweiterung zeigen auch einige nomina, wie ϫⲉⲧ :

ⲛⲉⲧ hier. *ki*, (andrer) von ⲕⲉ (auch), ⲟⲩⲱⲧ (einzig) von ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ (eins), ϩⲙⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich) vielleicht von ϩⲁⲓ (gatte), ϩⲟⲩⲓⲧ (erster) von *ḥā*, B. ⲛⲓϣϯ neben S. ⲛⲟϭ (groß), S. ϣⲙϣⲓⲧ λειτουργός, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ (geliebt), B. ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ (ansehnlich) u. a.

97. Ϣ vermehrt die wurzel nur selten im anlaut, wo es gewöhnlich einem alten *s* entspricht, wie in B. ϣⲧⲉⲙ für S. ⲧⲙ (nicht), ϣⲑⲁⲙ : ϣⲧⲁⲙ (für ϣⲧⲁⲙⲟ) neben ⲑⲱⲙ : ⲧⲱⲙ (schließen), ϣⲁⲛⲉϣ : ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ *ānχ* (leben); ferner ϣⲣⲱⲓⲥ (wachen) neben ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ, B. ϣⲧⲁϯ (saum) neben S. ⲧⲱⲧⲉ, S. ϣⲕⲟⲗ (loch) neben B. ϧⲟⲗ *qr-t*. In ⲉϣⲗⲏⲗⲟⲩⲓ : ϣⲗⲟⲩⲗⲁⲓ neben ⲗⲟⲩⲗⲁⲓ und ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubilieren) ist das ϣ wohl eher von ⲱϣ rufen abzuleiten. Das hülfsverb ⲉϣ oder ϣ (können), welches ohne weiteres vor jedes verb treten kann, ist als *stat. constr.* aufzufassen.

98. C ist ursprünglich das augment der causativa; dasselbe ist in den semitischen sprachen nur im reflexiv des causativs, dem arabischen X. stamme, erhalten: *ȧstaqtala*, sonst aber in einen hauchlaut übergegangen: הִקְטִיל, اقتل[1]). Im koptischen hat sich dies ⲥ nur selten erhalten, z. b. in ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ *smn* (feststellen), ⲥϫⲣⲉϩⲧ : ⲥϭⲣⲁϩⲧ *s-krḥ* (ruhen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten) vermuthlich von *uṭn*; vielleicht ist auch ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ (wälzen) mit ⲕⲱⲗ (einwickeln) verwandt. Sonst ist das alte causative ⲥ regelmäßig in ⲧ übergegangen, sei es durch phonetischen wechsel (wie in den sprachen oftmals *t* aus *sz* entsteht), sei es durch ersetzung des präformativs *s* durch das verb [hieroglyph] *ṭu* ϯ (geben). Von beidem finden sich schon in der alten sprache beispiele, z. b. *t-rm* (weinen machen) neben *s-rm*, *ṭbḥ* ⲧⲱⲃϩ (bitten) neben *sbḥ*. Nominal ist anlautendes ⲥ nur in dem einen ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ neben ϩⲓⲙⲉ für das alte *set-ḥmt* (weibsperson).

99. ⲥ als das weibliche und zugleich n e u t r a l e suffix der *3. sg.* verbindet sich oft eng als allgemeines object mit einem verbum, z. b. ϫⲟⲥ : ϫⲟⲟⲥ (sagen) von ϫⲱ, S. ⲧⲟⲟⲃⲉⲥ (vergelten) von ⲧⲱⲱⲃⲉ u. a. Aus derartiger verbindung scheinen einige neue wurzeln entsprungen zu sein, wie ⲗⲟⲙⲥ (schmutzig werden) von ⲗⲱⲙ (faulen), S. ⲡⲱϩⲥ (zerreißen) von ⲡⲱϩ (spalten), ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥ (schicken) von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ. Ein solches ⲥ erscheint an S. ⲁⲣⲓ (thu), ϫⲟⲟⲩ (schicken), ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲟⲩⲛⲧⲁⲓ (ich habe) nur vor dem suffix (ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ, ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ). Das in ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufstehen machen) von ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) antretende ⲥ hat causative bedeutung.

Auslautendes ⲥ ist auch ein nicht seltenes nominales augment; es findet sich an folgenden substantiven: S. ⲁⲡⲥ (zahl) neben ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ, ⲕⲏⲕⲥ (schuppe) neben ⲕⲟⲩⲕⲓ : ⲕⲟⲩⲕⲉ, ⲕⲟⲧⲥ (list), S. ⲙⲛⲧ-ⲥⲛⲟⲟⲩⲥ

1) Vergl. Ewald, hebr. sprachlehre § 122[a]; Dillmann, äth. gramm. p. 121.

(zwölf), ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲧⲟⲡⲥ (gewohnheit), ϣⲟⲗⲥ (beute), ϣⲟⲡⲥ (gastmal), ϣⲁⲧⲥ (graben), S. ϣⲓⲏⲥ (länge), S. ϫⲟⲟⲗⲉⲥ ϫⲟⲗⲉⲥ für ϫⲟⲗⲓ (motte), S. ϭⲟⲟⲗⲉⲥ (kleid) von ϭⲟⲟⲗⲉ; ferner: ⲉⲗⲕⲥ (winkel), B. ⲑⲱⲟⲩⲧⲥ versammlung), ⲕⲟⲗⲡⲥ (diebstahl), S. *ⲕⲉⲗⲡⲥ (schlag), B. ⲭⲣⲉⲙⲥ (dunkelheit), S. ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ für ⲕⲉⲣⲙⲓ (asche), ⲗⲁⲧⲃⲉⲥ (zusammenfügung), S. ⲙⲟⲧⲛⲉⲥ (ruhe), S. ⲙⲟⲕϩⲥ (drangsal), S. ⲙⲟϫϩⲥ (folter), S. ⲟⲃϣⲥ (unwissenheit), B. ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ (versammlung), ⲑⲣⲁⲡⲥ : ⲧⲣⲁⲡⲥ (nadel) von ⲧⲱⲣⲡ (nähen), S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ (schatten) neben B. ϧⲏⲓⲃⲓ, S. ϩⲟⲧⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗϩⲥ (aufgießer), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung). Auch ⲥⲁⲡⲥ (zweifel) scheint auf ⲥⲛⲁⲩ (zwei) zurückzugehen, und ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse) ist vermuthlich aus zweilautiger wurzel hervorgegangen, wie ϧⲟⲣⲡⲥ (faust) aus dreilautiger. Einige male lautet das augment ⲧⲥ, so in ϩⲏⲧⲥ (anfang) von ϩⲏ, ⲕⲉⲙⲧⲥ (dunkelheit), M. ⲕⲏⲙⲉⲧⲥ (asche), ⲭⲣⲉⲙⲧⲥ : ⲕⲣⲙⲧⲥ (rauch). In ⲗⲓϫ : ⲗⲓⲕⲧ (schlupfwinkel) schwankt es zwischen ⲥ und ⲧ; in ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲃⲉⲣⲉϭⲱⲟⲩⲧ (wagen) zwischen ⲧⲥ und ⲧ, wenn nämlich das ⲧ in diesem lehnworte zur endung gehört. Aus solchen nomina können selbst neue verba abgeleitet werden, z. b. ⲧⲱⲃⲥ ⲧⲃⲥ (siegeln) von ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (schreien) von ⲱϣ und vielleicht noch andere.

ϥ, ursprünglich das suffix der 3. *m. sg.*, tritt nur selten als augment an die verbale wurzel; ein beispiel ist ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten) neben ϣⲱϣ : ⲥⲱϣ; ⲛⲟϫϥ Z. 490 (besprengen) ist nach aussprache und bedeutung noch deutlich eine suffigierte form von ⲛⲟⲩϫ, in der bedeutung von ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫϭ. **100.**

Häufiger ist ϥ ein nominales augment, wie in ⲕⲟⲟⲙⲉϥ ⲕⲟⲙϥ (floh), ⲟⲩⲟⲙϥ : ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), S. ⲡⲟⲕϥ πόκος (vellus), ⲛⲁϣϥ (netz), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧⲱⲛϥ (erhebung), ϧⲁⲥϥ (ermüdung) in ⲡⲓⲙⲁⲓϧⲁⲥϥ محب التعب K. 232; ferner M. ⲗⲁⲕϩϥ (verbrennung), S. ⲙⲟϫϩϥ (gürtel), ⲛⲁϩⲃⲉϥ (joch) von ⲛⲁϩⲃⲓ, B. ⲣⲱⲟⲩⲧϥ (frische), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), ϫⲟⲕϩϥ Hos 5, 12 : ϫⲟⲟⲕⲉϥ (stachel), S. ⲛⲉϩϣⲗϩϥ (schrecken) von ⲛⲉϩϣⲗϩ (erschrecken). In ⲣⲱϥ (mund), ⲣⲉϥ (theil) und ⲧⲏⲣϥ (alt) ist das suffix so eng mit dem stamm verbunden, daß diese formen als neue substantiva gelten. Aber ⲥⲟϥ (K. 271) heißt nicht *potiones*, sondern اشربه (trink es), und ϩⲁⲛⲥⲱϥ πότοι 1 Petr 4, 3 sollte ϩⲁⲛⲥⲱ lauten. Das augment ⲟⲩ scheint in einigen nomina einen ähnlichen pronominalen ursprung zu haben wie ϥ und ⲥ, z. b. in ⲡ-ⲧⲟⲃⲟⲩ (die vergeltung).

ϩ dient nicht selten zur erweiterung der wurzel, mitunter im anlaute, wo es einige male die wurzel verstärkt, wie in ϩⲟⲣϣ (frieren) neben ⲟⲣϣ und ⲁⲣⲟϣ, B. ϩⲗⲟⲗ neben ⲁⲗⲟⲗ (nebel), ⲗⲟⲗ : ϩⲗⲟⲟⲗⲉ (bett), ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲧⲉⲙⲑⲱⲙ : ϩⲧⲙⲧⲱⲙ (finster sein), ⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgen), ϩⲗⲓ? : ⲗⲁⲁⲩ (jemand). Öfter zeigt dies ϩ der **101.**

auslaut, z. B. ⲥⲙⲉϩ (kraut) von ⲥⲓⲙ, ⲫⲱⲛϩ (sich umwenden) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen), ϣⲟⲕϩ (graben) von ϣⲱⲕⲓ, ϧⲱⲕϩ (schaben) von ϧⲱⲕⲓ, B. ϫⲱⲗϩ (umhüllen) von ϫⲱⲗ, S. ⲃⲁϩ neben ⲃⲁⲓ : ⲃⲁ (palmzweig), ⲥⲟⲃⲁⲓϩ (schild) ÄZ. XIII. 137 neben ⲥⲟⲃⲁⲓ (werkzeuge); ϣⲟⲉϩ-ⲛ-ϧⲁⲓ (mastbaum) Jes 30, 17 für ϣⲟⲉ-ⲛ-ϧⲁⲓ Jes 33, 23; ϩⲓϭⲗⲁϩ (trunkenheit) ÄZ. XIV. 116 neben ϩⲓϭⲗⲁ; neben ϫⲓⲙⲫⲉϩ kommt ϫⲓⲙⲫⲉ vor (Jes 19, 7). ⲙⲟⲕϩ (betrübt sein) erinnert an ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken), ⲉⲓⲱⲣϩ (betrachten) an ⲉⲓⲱⲣⲙ (anstarren), ⲕⲟⲃϩ (nerv) kommt wohl vom altägyptischen *qb–t*. Einige male hat sich das ϩ auch in den inlaut gedrängt, wie in ⲥⲉϩⲛ (eintauchen) neben ⲥⲉⲛ, ⲥⲁϩⲧⲉ (feuern) neben ⲥⲁⲧⲉ; auch in ⲛⲉϩⲃⲏⲗ (weinschlauch) von נֵבֶל. Der oberägyptische dialect ersetzt das inlautende ϩ mitunter durch vocalverdoppelung.

102. Ⲛ dient bisweilen zur erweiterung der wurzel im anlaute, wie in ⲛⲕⲟⲧ : ⲛⲕⲟⲧⲕ : ⲉⲛⲕⲁⲧ *qtnu* (schlafen), B. ⲛϣⲁϣⲓ (bitter sein) von ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (bitterniß, galle), B. ⲛϩⲟⲩⲣ (zusammenschauern) von *ḥri* (furcht), ⲙⲃⲟ : ⲙⲛⲟ (stumm) neben B. ⲉⲃⲟ, ⲛⲧⲏϫ : ⲛⲧⲏϭ (unkraut) von ⲧⲱϫ : ⲧⲱϭ (pflanzen), und vielleicht ist auch B. ⲙⲃⲟⲕⲓ (schwanger) eine besondere form neben ⲃⲟⲕⲓ in ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (schwanger werden). Ferner bildet das augment ⲛ mehrere verbale adjectiva, wie ⲛⲁⲁ (groß sein) vom hier. *āa*, ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut) von *ān* (schön), ⲛⲉⲥⲉ (schön) von ⲥⲁⲓ (schönheit), S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich) von ϭⲁⲓⲟ (häßlichkeit), ⲛⲁϣⲉ (viel) von ⲁϣⲁⲓ (viel werden). Im auslaute tritt ⲛ seltener an, wie in B. ⲛⲓⲃⲉⲛ *neb* (all) für M. ⲛⲓⲃⲓ, S. ⲛⲓⲙ; ferner in M. ⲟⲩⲛ (wer? was?) für ⲟⲩ, und vielleicht auch in ⲁϣⲉⲃⲉⲛ, ⲁϣⲉⲙⲉⲛ (zauberer) von hier. *šma*, ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen, vgl. äth. *bersen*), ⲕⲉⲗⲉⲃⲓⲛ chald. כֻּלְבָּא (axt), S. ⲥⲉⲗⲉⲛⲓⲛ (eingeweide), B. ⲥⲉⲗⲟⲩⲃⲓⲛ الخلبز K. 77, ⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧⲉⲛ (aschenbrote). Einige male ist ein altes ausl. *n* abgefallen, so in ϩⲟⲥⲙ (natron) von *ḥsmn*, ⲧⲱϭ (anhaften) von *tkn* u. a.

103. Im sah. dialecte ist ⲛ einige male im inlaute vor auslautendem ⲧ eingefügt oder erhalten worden, z. b. ⲉⲧ : ⲛⲧ (welcher), ⲙⲉⲧ+ : ⲙⲛ̄ⲧ+ (zehn), ⲙⲉⲧ+ : ⲙⲛ̄ⲧ+ (praeformativ der abstracta), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ : ⲙⲉⲧⲣⲏ (zeuge), ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ (dick) für ⲟⲩⲟⲙⲧ von ⲟⲩⲙⲟⲧ, ⲥⲟⲙⲛⲧ (spannen) für ⲥⲱⲙⲧ ⲥⲟⲙⲧ, S. ⲧⲱⲙⲛⲧ neben ⲧⲱⲙⲧ (begegnen), ϣⲟⲙⲛⲧ ϣⲙⲛⲧ neben ϣⲟⲙⲧ (drei), ϣⲙⲛⲧϣⲉ neben ϣⲙⲧϣⲉ (dreihundert), ϩⲟⲙⲛⲧ für ϩⲟⲙⲧ (erz)[1]. Ähnlich steht B. ⲙⲉⲛⲣⲉ für S. ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von *mr* und B. ⲭⲓⲙⲁⲛⲣⲟⲥ für χειμάῤῥοος Job 22, 24; in der alten sprache trifft man ein *n* (hierogl.) vor *r* noch häufiger[2].

---

1) Rückert vermuthet über diese formen: »Das ⲛ nach dem ⲙ in ϩⲟⲙⲛⲧ bedeutet nichts, als daß das ⲙ vor dem folgenden dental als ⲛ zu sprechen ist«.

2) Das ⲛ von ⲙⲉⲛⲣⲉ dient vielleicht zur ablösung der verdoppelung des folgenden ⲣ; es entspricht dann dem äthiop. *n* in *sanbat* für שַׁבָּת u. s. w. Vgl. Dillmann, aeth. gr. p. 110. Ebenso ist arab. انبا aus ⲁⲃⲃⲁ entstanden.

P findet sich einige male im **auslaute** der wurzeln, nämlich in S. **104.** ⲧⲱⲙⲉⲣ (verschließen) neben ⲧⲱⲙ, S. ⲱⲣϫⲉⲣ (schließen) von ⲱⲣϫ (sichern), S. ϣⲧⲁⲙⲉⲣ (schließen) von ϣⲧⲁⲙ — in welchen beispielen es offenbar aus ⲣⲟ (thür) verkürzt ist. Außerdem begegnet das afformative ⲣ in B. ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ (riemen) für S. ⲙⲟⲩⲥ, in S. ϣⲧⲟϥⲉⲣ (zaum) neben ϣⲧⲟϥ : ϣⲧⲟⲃ; ob auch ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge) von ⲟⲩⲓⲥⲓ (sägen) abzuleiten ist, bleibt dahingestellt. Auslautendes *r* der alten sprache ist im koptischen oft abgefallen, tritt aber in der wortbildung gelegentlich wieder hervor; so kommen ⲛⲟⲩϥⲓ (gut) und ⲛⲟϥⲣⲉ (nutzen) von demselben stamme *nfr*. In ⲙⲫⲱⲣ : ⲙⲡⲱⲣ und ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ ist das verb ⲉⲣ mit der negation verschmolzen. Einige sehr geschwächte verbale wurzeln werden durch die partikel ⲣⲉ verstärkt, so namentlich die regentia ⲁⲣⲉ, ϣⲁⲣⲉ, ⲉⲣⲉ, ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, ⲙⲁⲣⲉ — auch ⲙⲉⲛⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ (lieben) von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ; ob ϫⲉⲣⲉ (meinen) von ϫⲉ (sagen) herzuleiten ist, bleibt fraglich.

Zu diesen consonantischen erweiterungen der wurzel kommen noch **105.** einige **vocalische**: im anlaut, im auslaut und im inlaut.

Prosthetisch finden sich im **anlaute** der wurzeln mitunter ⲉ und ⲁ. Beispiele des Ⲉ sind ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ *kš* (Äthiope), ⲉⲕⲱⲧ (baumeister), ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ *hru hu* (tag), ⲉϫⲱⲣϩ : ϭⲱⲣϩ (nacht); in ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ : ⲉⲁⲩ (herrlichkeit) hat nur der boh. dialect das ⲉ abgeworfen. Beispiele des Ⲁ sind ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (ergreifen), B. ⲁⲟⲩⲱⲛ neben ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), B. ⲁⲙⲟⲛⲓ neben ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden), ⲁⲙⲏϣ : ⲉⲙⲏϣ neben ⲙⲏϣ : ⲙⲉϣⲉ (amboß), ⲁⲟⲩⲱ : ⲉⲟⲩⲱ (pfand), ϯ-ⲁⲥⲟ : ϯ-ⲥⲟ (schonen). Die vergleichung der alten sprache belehrt uns, daß auch die halbvocale ⲓ und ⲟⲩ im koptischen mitunter vor die wurzel treten, wo sie in jener noch nicht üblich waren (§. 37. 38).

Im **auslaut** der wurzel dient zur erweiterung von den vocalen **106.** zumeist Ⲓ : Ⲉ, welches aus einem alten *et* hervorgegangen ist. Dies afformativ bildet die schwachen stämme des verbs sowohl wie des nomens. So entspricht B. ϩⲱⲙⲓ (treten) dem S. ϩⲱⲙ, B. ⲱⲗⲓ (wegnehmen) dem S. ⲱⲗ, S. ⲧⲏⲏⲃⲉ (finger) dem B. ⲧⲏⲃ, B. ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht) dem S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, u. s. w. Die nominalbildung bedient sich außerdem noch der vocale ⲉ ⲏ ⲟ ⲱ, selten ⲟⲩ als afformativer, z. b. ⲥⲁⲃⲉ (weise), ⲧⲉⲃⲛⲏ (thier), ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), ⲁⲕⲱ (verderben), ϭⲁϭⲟⲩ (jucken). Eine classe der verba hat als regelmäßigen auslaut ⲓ : ⲉ, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen) neben dem *stat. constr.* ϭⲉⲥ : ϫⲉⲥ; eine andere ⲟ, z. b. ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ (anzünden), ⲧⲁⲕⲟ (verderben).

Im **inlaut** wird die wurzel bisweilen um einen halbvocal vermehrt, **107.** den die alte form noch nicht enthielt. So ist ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ (wachen) aus dem hier. *rs*, S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ (jungfrauschaft) aus *rnu-t*, ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg) aus *māt*, ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot) aus *āq* entstanden. Gewöhnlich ersetzt diese

erweiterung der wurzel ursprüngliche laute, die aus der koptischen form geschwunden sind. Das gilt auch von einem andern mittel der koptischen wurzelbildung, der vocalverdoppelung.

108. Vocalverdoppelung ist nur dem oberägyptischen dialecte eigen und ein merkmal seines höhern alters und seiner strengern treue der überlieferung. Es unterliegen ihr alle vocale, doch selten ɪ und ⲟⲩ wie in ϩⲓⲉⲓⲃ B. ϩⲓⲏⲃ (lamm), ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ⲕⲟⲩⲟⲩⲛ (schoß). Im an- und auslaute ist die verdoppelung selten (ⲟⲟϩ, ⲛⲁⲁ); gewöhnlich betrifft sie den inlaut (ⲕⲱⲱⲥ, ⲙⲟⲟϣⲉ). Wir verstehen sie als eine brechung des vocals und vergleichen den mit ihr behafteten stamm mit den durch א י ו erweiterten semitischen wurzeln (*mediae quiescentis*); wie denn das sah. ⲧⲱⲱⲃⲉ (boh. ⲧⲱⲃⲓ ziegel) dem arabischen طوب entspricht. In dreilautigen wurzeln wird der stammvocal verhältnißmäßig selten verdoppelt und nie in den dreilautigen verbalstämmen[1]).

Die eigenthümliche erscheinung der vocalverdoppelung gleicht entweder den schwund wurzelhafter laute aus oder sie ist aus dem der jüngern sprache innewohnenden drange der fortbildung ihrer wurzeln nach der analogie zu erklären.

109. Compensativ ist die vocalverdoppelung allermeist da, wo sie ein hier. — *ā* ersetzt, wie in ⲟⲟϩ *àāḥ* (mond), ⲱⲱ neben ⲱ *āu* (empfangen), ⲉⲉⲧ (schwanger sein), ⲟⲟⲙⲉ neben ⲟⲙⲉ (koth); ⲙⲟⲟⲛⲉ *mnāt* (amme), ⲙⲏⲏϣⲉ von *mà-āš* (menge), ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲙϩⲁⲁⲩ *mḥāt* (grab), ⲟⲩⲁⲁⲃ *āb* (heilig), ⲟⲩⲏⲏⲃ *āb* (priester), ⲡⲱⲱⲛⲉ *pnā* (umdrehen), ⲧⲏⲏⲃⲉ *t̓bā* (finger), ⲧⲱⲱⲃⲉ طبع (siegeln), ϣⲁⲁⲣ dem. *χār* (haut), ϣⲱⲱⲧ *šāṭ* (schneiden), ϩⲱⲱⲕⲉ *χāq* (schaben), ϩⲏⲏⲧⲉ von *ḥā* (sieh), ϫⲱⲱⲙⲉ *tamā* (buch), ϫⲁⲁⲛⲉ *t̓ān* צען (Tanis); — seltener findet sich ein altes 𓇋 *à* in der verdoppelung wieder, z. b. ⲏⲏⲣⲡ *àrp* (wein) für das gewöhnliche ⲏⲣⲡ, ⲏⲏⲡⲉ *àp-t* (zahl) für ⲏⲡⲉ, ⲃⲱⲱⲛ *bàn* (schlecht), ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ *àrrt* (traube); — häufiger ein 𓏏 *t* wie in ⲉⲓⲟⲟⲣ *àtur* (flußbett), ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲡⲱⲱⲣⲉ *ptrà* (träumen); desgleichen in ⲗⲁⲁⲩ (jemand), vermuthlich von *ret* (menschen), ⲙⲁⲁⲩ *met* (mutter) und auch in ϣⲟⲟⲛ (dasein) von ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ *χpr χp-t*, ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen) für B. ϩⲉⲙⲥⲓ *ḥms-t*; — oder für andere consonanten, wie in ϫⲱⲱⲣⲉ ϫⲟⲟⲣ *θn're* (stark), ⲕⲱⲱⲥ *qrs* (bestatten), ⲙⲁⲁϫⲉ B. ⲙⲁϣϫ *mstr* (ohr), ⲛⲁⲁϫⲉ B. ⲛⲁϫϩⲓ (zähne), ⲛⲁⲁⲕⲉ B. ⲛⲁⲕϩⲓ (wehen), ϫⲟⲟⲕⲉϥ B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ *ḳarpt, ḳr-àri-pt* (taube), ⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ B. ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ στατήρ u. a. m. Auch für die vormals antretende pluralendung *u* findet sich neben der dehnung die vocalverdoppelung, z. b. in ⲥⲱⲱⲛ von ⲥⲟⲛ (mal), ⲁϩⲱⲱⲣ von ⲁϩⲟ (schatz),

---

1) ϭⲟⲟⲗⲡ⸗, welches Peyron lex. 408 aus Ming. 188 anführt, ist irrthümlich mit ⲟⲟ geschrieben; denn an der angeführten stelle steht ϭⲟⲗⲡϥ.

ⲥⲛⲱⲱϥ von ⲥⲛⲟϥ (blut), ϩⲃⲱⲱⲥ von ϩⲃⲟⲥ (kleid), ϩⲧⲱⲱⲣ von ϩⲧⲟⲣ (zwang), M. ⲥⲙⲱⲱⲧ von ⲥⲙⲟⲧ (gestalt), sowie in den endungen von ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ (blinde) und ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ (lahme).

110. Im auslaut erhält sich die verdoppelung selten, z. b. ⲙⲉⲉ neben ⲙⲉ *maā* (wahr), ⲛⲁⲁ neben ⲛⲁ *nā* (erbarmen), ⲛⲁⲁ von *āa* (groß). Sobald jedoch der vocal durch den antritt des suffixes inlautend wird, tritt auch die verdoppelung wieder hervor; daher heißt es ⲕⲁⲁ-ϥ von ⲕⲁ (setzen), ⲉⲓⲁⲁ-ϥ von ⲉⲓⲁ- *āā* (waschen), ⲁⲁ-ϥ von 𓁹 *ár* (thun), ⲧⲁⲁ-ϥ von ϯ *ṭu* (geben), ⲟⲩⲁⲁ-ϥ, ⲙⲁⲩⲁⲁ-ϥ von ⲟⲩⲁ *uā* (allein), ϩⲱⲱ-ϥ *ḥā* (selbst er), ⲧⲟⲟⲧ-ϥ von *ṭet* (hand), ϫⲟⲟ-ϥ von ϫⲱ *ṭeṭ* (sagen), ⲥⲁϩⲱⲱ-ϥ von ⲥⲁϩⲉ- (entfernen), ⲗⲁⲗⲱⲱ-ϥ von ⲗⲁⲗⲟ neben ⲗⲟⲟⲗⲉ (bestreichen).

111. Blos formal und nicht aus erkennbaren etymologischen ursachen herzuleiten ist die verdoppelung des stammvocals in andern fällen. Oftmals unterscheidet sie das ähnlich lautende, so ϣⲏⲣⲉ *šrá* (sohn), aber ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter); ⲥⲟⲛ̣ (bruder), aber ⲥⲟⲟⲛⲉ, wohl für ⲥⲟⲉⲓⲛ (räuber); ⲥⲉⲉⲡⲉ (rest), aber ⲥⲉⲡ ⲥⲟⲡ (mal); ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (braut) und ϣⲉⲉⲗⲉⲧ (mitgift) Journ. asiat. 1877. II, 271. Oft genug wird der vocal auch willkürlich verdoppelt oder vereinfacht; und manchmal ist die verdoppelung offenbar unrichtig wie in ϩⲱⲱⲃ oder gar ϩⲱⲱϥ (Luc 24, 25) für ϩⲱⲃ (werk).

Weitere beispiele der vocalverdoppelung, denen jedoch großentheils die formen mit einfachem vocal zur seite stehen, sind ⲃⲉⲉϣ, ⲕⲁⲁⲥ (neben ⲕⲁⲥ), ⲕⲉⲉⲥ, ⲕⲱⲱⲥ (ⲕⲱⲥ), ⲗⲱⲱⲥ, ⲗⲱⲱⲧ, ⲙⲁⲁⲃ, ⲛⲉⲉⲃ, ⲥⲁⲁⲧ; — ⲃⲉⲉⲃⲉ, ⲃⲟⲟⲛⲉ, ⲃⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱⲃⲉ, ⲕⲱⲱⲣⲉ, ⲕⲱⲱϣⲉ (ⲕⲱϣ), ⲕⲱⲱⲥⲉ, ⲗⲱⲱⲙⲉ, ⲗⲟⲟϥⲉ, ⲙⲏⲏⲛⲉ (ⲙⲏⲛⲉ), ⲙⲏⲏⲧⲉ (ⲙⲏⲧⲉ), ⲙⲉⲉⲣⲉ, ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲛⲉⲉⲃⲉ, ⲟⲩⲱⲱⲗⲉ (ⲟⲩⲱⲗⲉ), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ, ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ (ⲟⲩⲟⲧⲉ), ⲟⲩⲟⲟϩⲉ, (ⲟⲩⲟϩⲉ), ⲟⲩⲱⲱϫⲉ, ⲟⲩⲟⲟϭⲉ (ⲟⲩⲟϭⲉ), ⲥⲱⲱⲃⲉ (ⲥⲱⲃⲉ), ⲥⲟⲟⲧⲉ (ⲥⲟⲧⲉ), ⲧⲱⲱⲃⲉ (ⲧⲱⲃⲉ), ⲧⲱⲱⲧⲉ (ⲧⲱⲧⲉ), ⲧⲁⲁⲧⲉ, ⲧⲟⲟⲧⲉ, ⲧⲱⲱϭⲉ (ⲧⲱϭⲉ), ϣⲁⲁⲣⲉ (ϣⲁⲣⲉ), ϣⲁⲁϫⲉ (ϣⲁϫⲉ), ϣⲱⲱϫⲉ (ϣⲱϫⲉ), ϣⲱⲱϭⲉ (ϣⲱϭⲉ), ϩⲱⲱⲕⲉ (ϩⲱⲕⲉ), ϩⲟⲟⲗⲉ (ϩⲟⲗⲉ), ϩⲱⲱⲙⲉ, ϫⲱⲱⲗⲉ, ϫⲱⲱⲣⲉ, ϫⲱⲱϭⲉ (ϫⲱϭⲉ), ϭⲱⲱⲙⲉ, ϭⲟⲟⲗϥ (ϭⲟⲗϥ); — ϣⲃⲉⲉⲣ (ϣⲃⲏⲣ), ⲕⲛⲁⲁⲩ (ⲕⲛⲁⲩ), ⲕⲛⲟⲟⲥ (ⲕⲛⲟⲥ), ⲧⲗⲟⲟⲙ (ⲧⲗⲟⲙ), ϫⲛⲁⲁⲩ; ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ, ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ, ⲥⲃⲏⲏⲧⲉ (ⲥⲃⲏⲧⲉ), ⲥⲗⲁⲁⲧⲉ, ϣⲃⲉⲉⲣⲉ, ϭⲗⲟⲟⲧⲉ (ϭⲗⲟⲧⲉ), ϭⲗⲟⲟϭⲉ (ϭⲗⲟϭⲉ); — endlich ⲕⲟⲟⲙⲉϥ (ⲕⲟⲙϥ), ϫⲟⲟⲗⲉⲥ (ϫⲟⲗⲉⲥ), ⲥⲁⲁⲛϣ (ⲥⲁⲛϣ), ϣⲉⲗⲉⲉⲧ (ϣⲉⲗⲉⲧ), ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲉ, ⲁϩⲱⲱⲙⲉ, ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ), ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ⲃⲁⲙⲡⲉ), ϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ u. a. m.

Auch der mitteläg. dialect nimmt an dieser vocalverdoppelung theil, doch wenig regelmäßig; so findet sich ⲕⲉⲉⲛⲓ (S. ⲕⲛⲁ), ⲙⲏⲏⲟⲩⲉⲓ (ⲙⲉⲉⲩⲉ), ⲙⲁⲁⲛⲓ (ⲙⲟⲟⲛⲉ), ⲙⲟⲟϣⲓ (ⲙⲟⲟϣⲉ), ⲙⲉⲉϫⲉ (ⲙⲁⲁϫⲉ), ⲥⲁⲁⲛⲓ (ⲥⲟⲟⲛⲉ), ⲥⲏⲏⲡⲓ (ⲥⲉⲉⲡⲉ), ⲧⲁⲁⲧϥ (ⲧⲟⲟⲧϥ), ϣⲏⲏⲗⲓ (ϣⲉⲉⲣⲉ), ϣⲃⲏⲏⲗⲓ (ϣⲃⲉⲉⲣⲉ) u. a. m.

Im unteräg. dialecte ist die verdoppelung des vocals gänzlich aufgegeben; es heißt also B. ϣⲟⲡ, ⲙⲟϣⲓ, ⲙⲉⲩⲓ, ⲥⲉⲛⲓ, ⲧⲟⲧϥ, ϣⲉⲣⲓ u. s. f.

112. Die koptische wurzelbildung verräth noch öfters bedeutendes schwanken zwischen den verschiedenen mitteln, deren sie sich nach den ausführungen dieses capitels bedient. Nicht selten entspringen die verschiedensten formen aus der nämlichen urwurzel ohne erheblichen unterschied in der bedeutung. Das lehrt z. b. ϣⲱⲃ, ϣⲓⲃⲉ, ϣⲉⲃⲓⲉ, ϣⲱⲃⲧ, ϣⲓⲃϯ, alles von der wurzel ϣⲃ (verändern); ϣⲱⲕ, ϣⲱⲕⲓ, ϣⲓⲕⲉ, ϣⲉⲕⲧ, ϣⲟⲕϩ, ϣⲉⲕϣⲱⲕ (graben), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ, ϧⲱⲕϩ : ϩⲱⲱⲕⲉ, ϩⲱⲕⲉ (scheeren, schaben), ϧⲱⲕⲓ (nagen); ⲱϫϩ : ⲱϭⲧ (ersticken), ⲗⲱϫϩ : ⲗⲱϫϩ, ⲗⲱϫⲧ (lecken), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen) u. a. m. Ein ähnliches verhältniß zeigt noch manchmal die semitische wurzelbildung, wo beispielsweise aus der wurzel MN die einzelnen bildungen מנע, מֵאֵן, ܡܢܥ hervorgehen.

113. Die altägyptische wurzel hat im allgemeinen die dreifache bedeutung des nomens, des verbs und der partikel in derselben form vereinigt; die koptische sprache scheidet genau zwischen diesen wortgattungen. Durch die vocalische aussprache wird der wurzel sofort eine bestimmte grammatische bedeutung untergelegt. Doch ist hervorzuheben, daß die grundauffassung der wurzel in der koptischen sprache eine nominale ist.

VII. CAPITEL.

DIE NOMINALSTÄMME.

114. Während die wurzelbildung sich fast ausschließlich durch die consonanten vollzieht, wird die stammbildung des nomens und verbs durch die vocalisation bewirkt. Die form des nomens hat sich zur größten mannigfaltigkeit entwickelt; doch erscheint sie einfacher und geregelter, wenn man der phonetischen gesetze eingedenk ist, welche für die verbindung der vocale mit den consonanten gelten. Zunächst hat auch das koptische nur drei grundvocale, nämlich für *A* ⲉ (ⲁ), für *I* ⲓ und für *U* ⲟ (ⲟⲩ); zu diesen treten noch die dehnungen oder umlaute ⲏ und ⲱ, die aber von ⲉ und ⲟ nicht sinn-, sondern nur lautverschieden sind. In der nominalbildung tritt der vocal gewöhnlich im inlaut auf, bei den ein- und zweilautigen wurzeln aber auch als auslaut.

115. Weiter besteht in der koptischen nominalbildung ein durchgehender unterschied zwischen s t a r k e r u n d s c h w a c h e r f o r m. Unter der erstern verstehe ich die auf den einfachen vocal ⲉ ⲁ ⲓ ⲟ (ⲟⲩ) und seine diphthonge oder consonantisch ausgehende, unter der letztern die auf den gedehnten vocal (ⲏ ⲱ) oder (nach § 43) BM. auf ⲓ und S. auf ⲉ ausgehende. Die schwache form ist im allgemeinen auch die weibliche, aber keineswegs

ist alles weiblich, was in seiner form schwach ist. Die schwache form zeigt immer den verlust eines auslautenden consonanten an, meist eines ⲱ *t*. Mitunter besteht sie neben der starken form und zwar gewöhnlich als die ursprüngliche; so findet sich S. ⲁϩⲣ (schilf) neben ⲁϩⲣⲉ, *S. ⲕⲁϩ (erde) neben B. ⲕⲁϩⲓ M. ⲕⲉϩⲓ, B. ⲙⲏϣ (menge) für S. ⲙⲏⲛϣⲉ, B. ⲧⲏⲃ (finger) für S. ⲧⲏⲏⲃⲉ, ⲙⲁⲥ (junges) neben ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), ⲱⲓⲙⲓ : ⲟⲉⲓⲙ (angel), S. ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht) neben ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ, S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ oder ϭⲁⲃϭⲏⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ, u. dergl. mehr. Indem wir eine übersicht der ausgeprägtesten typen der nominalbildung aufstellen, heben wir aus der menge des stoffes nur das hauptsächliche und sichere aus[1]).

A. ein- und zweiconsonantige stämme.

1. Vocalisch auslautende ein- und zweilautige stämme. Von diesen setzen die mit einer doppelconsonanz anlautenden oftmals ein euphonisches ⲉ (nach § 61. 69) vor den stamm. **116.**

a) die bildungen auf *A* haben für gewöhnlich **Ⲉ**, wie ϣⲉ *m.* *χet* (holz), ϧⲉ : ϩⲉ : ϩⲏ *f.* (art), ⲫⲉ : ⲡⲉ *f.* (himmel); ⲥⲃⲉ *m.* (thür), ϣⲃⲉ : ϣϥⲉ (unreinigkeit), ϣⲛⲉ (netz), ϣⲧⲉ (mastbaum), ϣϫⲉ (heuschrecke), ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ : ϩⲣⲏ *f.* (speise), S. ϩⲛⲉ (dumm) Ps 70, 6, S. ϭⲓⲉ (bock), ϭⲙⲉ (gärtner); — seltener **Ⲁ** wie in ⲙⲁ (ort), ⲥⲁ (seite), S. ϭⲁ (gestalt); ⲉⲃⲣⲁ für ⲃⲣⲁ? (korn), ⲉⲡⲣⲁ (falsch); — und in schwacher meist weiblicher form **Ⲏ**, wie ⲃⲏ (grab), ⲙⲏ (urin), *ϧⲏ : ϩⲏ (leib), ϫⲉ : ϫⲏ (weihrauchbecken), B. ϭⲏ مجمرة; ⲑⲙⲏ : ⲧⲙⲏ (matte), ⲥⲗⲏ (behälter), ⲥⲙⲏ (stimme), ϣⲛⲏ (garten), ϩⲩⲏ : ϩⲓⲏ (steuer), S. ϩⲓⲏ B. ϩⲓⲉ K. 257 (weg), ϩⲧⲏ (lanze), ϩⲑⲏ Jer 52, 21 (τὸ πάχος), ϣⲓⲏ *f.* (länge), ϫⲓⲏ (δυνάστεια) Nah 2, 3; aber ⲣⲏ (sonne) ist *masc.*, da es sein ⲏ einem alten *ā* verdankt S. ⲡⲏⲏ *f.* (schwelle) lautet wohl richtiger ⲡⲏⲛⲏ.

b) die bildungen auf *I* haben nur **Ⲓ**, sind aber wenige, unter ihnen B. ϭⲓ (muttermilch), ⲣⲓ *f.* (zelle); ⲥϧⲓ (brief); bisweilen vertritt ⲓ in dieser bildung ein ⲉⲓ, wie in ⲥⲉⲓ, ⲥⲓ (ceder). Merkwürdig ist S. ⲣⲙⲉⲓⲏ *f.* (thräne). **117.**

c) die bildungen auf *U* haben zunächst **Ⲟ**, wie in ⲑⲟ : ⲧⲟ (erde), ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge), ⲣⲟ (thür), ϩⲟ (gesicht); ϫⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ (angesicht), B. ⲥϧⲟ (ackergeräth), ⲧϩⲟ (Jer 24, 2. Job 8, 16) : ⲑⲟ (schlechtigkeit), S. ϣⲛⲟ (dorn), ϩⲑⲟ : ϩⲧⲟ (pferd), ϭⲗⲟ (gehäge); ⲥⲟⲩⲟ (getreide), ϩⲟⲩⲟ (mehrheit); vielleicht gehören auch ⲉⲗⲕⲟ ⲉⲗⲕⲟⲩ (sycaminus, und ⲉⲣⲡⲟ (vites) dazu; ⲉⲗⲕⲱ und ⲉⲣⲡⲱ scheinen incorrect zu sein. **ⲞⲨ** tritt hier nach ⲙ ein: ϩⲙⲟⲩ (salz), ϣⲙⲟⲩ (pflock), S. ϣⲙⲟⲩ **118.**

---

1) V. Valentin, die bildung des koptischen nomens (Göttingen 1866), hat das wichtigste moment der koptischen wortbildung, die vocalisation, nicht erkannt.

(hafen), und mit s c h w a c h e r endung ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲟⲩⲓ : ⲙⲟⲩⲉ *f.* (insel); B. ⲙⲟⲩⲉ M. ⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glanz); — ϫⲟⲩ (ein ehernes geräth, ÄZ. IX. 46) steht allein. Die schwache bildung auf **Ⲱ** ist auch meist die weibliche, z. b. ⲃⲱ (baum); ⲫⲣⲱ : ⲡⲣⲱ (winter), ⲥⲃⲱ (lehre, σβῶ Horapollo), S. ⲧⲗⲱ (leiter), B. ϣⲃⲱ (σχοῖνος), B. ϣⲓⲱ (topf), ϣⲣⲱ ⲉϣⲣⲱ Ez 36, 17 (menstruum), ϣϥⲱ : ϣⲃⲱ (fabel), S. ϩⲃⲱ (zelt), ϩⲣⲱ (ofen), B. ϩϥⲱ (viper), S. ϭⲗⲱ (ranke) und ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲣⲥⲱ (wohnung), ⲉⲣⲧⲱ (spanne), ⲉⲣϫⲱ (huhn) K. Dies ⲱ in den masc. ϣⲱ *šā* (sand) und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ *āa* (esel), auch wohl in B. ϭⲱ الشّلك beruht auf phonetischer ursache.

119. 2. D i p h t h o n g i s c h a u s l a u t e n d e e i n - u n d z w e i l a u t i g e s t ä m m e sind im allgemeinen als starke bildungen aufzufassen und männlich, nur einige von den durch ⲓ : ⲉ gebildeten sind weiblich.

a) von den *AI*-diphthongen ist **ⲈⲒ** selten, z. b. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin); — häufiger **ⲀⲒ**, z. b. ϩⲁⲓ (gatte), ϣⲁⲓ : ϣⲁ (nase), ϧⲁⲓ : ϩⲁ (wurfschaufel); ⲑⲃⲁⲓ (zelle), ⲑⲟⲩⲁⲓ : ⲧⲟⲩⲁ (schwelle), ⲡⲭⲁⲓ : ⲡⲕⲁ (ding); — und **ⲎⲒ**, z. b. ⲏⲓ *m.* (haus), ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ *f.* (wahrheit), ϣⲏⲓ *f.* (brunnen), ϫⲏⲓ : ϫⲏ (splitter); ⲑⲙⲏⲓ : ⲧⲙⲉ (gerecht), ϣϫⲏⲓ : ϣϭⲏ Job 17, 6 (spott). Vergl. § 50. 51.

120. b) die *OI*-diphthonge sind gleichfalls nicht selten, namentlich **ⲞⲒ**, z. b. ϫⲟⲓ *m.* (schiff), S. ⲟⲩⲟï (lauf), B. ⲟⲩⲟⲓ (weh!), ⲑⲟⲓ : ⲧⲟⲉ *m.* (fleck), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟⲉ ⲧⲟ *f.* (theil), ⲫⲟⲓ (Ez 46, 2) oder ⲫⲱⲓ? : ⲡⲟⲓ (sitz), ϥⲟⲓ : ϥⲟ *f.* (canal), ϫⲟⲓ : ϫⲟ *trà* (mauer), B. ⲕⲟⲓ *f.* (feld), ⲥⲟⲓ *m.* (rücken), ⲥⲟⲓ *m.* (balken), ϩⲟⲓ *f.* (haufen θημωνία) Job 5, 26, ϩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲓϥⲓ (blasebalg) Job 32, 19, S. ϩⲟⲓ (canal, grundstück, wunsch, PS. 279), das duplicativ ⲑⲟⲓⲑⲟⲓ (gefleckt); ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch); — **ⲞⲨⲒ** ist selten, S. ⲕⲟⲩⲓ (klein, wenig); — ebenso **ⲰⲒ**, z. b. ϥⲱⲓ : ϥⲱ (haar), ϫⲱⲓ : ϫⲱ (becher), ⲕⲱⲓ (ellenbogen) und ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann). Vergl. § 52. 54.

121. c) der *AU*-diphthong erscheint als **ⲀⲨ**, z. b. S. ⲃⲁⲩ (kloster) Dul. 44, ⲓⲁⲩ : ⲓⲁⲁⲩ (leinen), ⲙⲁⲩ : ⲙⲁⲁⲩ (mutter), B. ϣⲁⲩ (katze), S. ϣⲁⲩ (stamm), ϣⲁⲩ (nutzen), ϣⲁⲩ (binde); ⲥⲙⲁⲩ (schläfe), ⲭⲛⲁⲩ : ⲕⲛⲁⲁⲩ (schar), ϣⲛⲁⲩ (markt), B. ϩⲛⲁⲩ (palmzweig), S. ϩⲛⲁⲩ ϩⲛⲁⲁⲩ (gefäß), ⲙϩⲁⲩ : ⲙϩⲁⲁⲩ (grab); — seltener als **ⲎⲞⲨ** : **ⲎⲨ**, wie in ⲑⲏⲟⲩ : ⲧⲏⲩ (wind), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ (zeit), ϩⲏⲟⲩ : ϩⲏⲩ (vortheil).

122. d) der *OU*-diphthong tritt im B. als **ⲰⲞⲨ**, im S. als **ⲞⲞⲨ** auf, z. b. ⲉⲥⲱⲟⲩ : ⲉⲥⲟⲟⲩ : ⲉⲥⲁⲩ (schaf), ⲗⲱⲟⲩ (franse) : ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲟⲟⲩ (wasser), ⲧⲱⲟⲩ : ⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲱⲟⲩ : ⲉⲟⲟⲩ *àau* (herrlichkeit), S. ϣⲟⲟⲩ (salbe), ϩⲱⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ (schlecht); ⲛ̀ⲃⲱⲟⲩ Jer 22, 14 *qbu* (nordwind), ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme), B. ϣϣⲱⲟⲩ (begierde), ϭⲛⲱⲟⲩ : ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne); ϫⲱⲟⲩ (geschlecht) ist aus ϫⲱⲙ entstanden; auch die s c h w a c h e n formen ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲟⲟⲩⲉ (halm) und ⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲟⲟⲩⲉ *tb-t*

(schuh) weisen auf consonantischen ursprung des vocals ⲟⲩ. In ⲉϩⲟⲟⲩ : ϩⲟⲟⲩ ist beiden dialecten das ⲟⲟⲩ gemeinsam, wahrscheinlich auch in ⲥⲟⲟⲩ (sechs). Vergl. § 59.

123. 3. Zweilautige stämme mit innerm vocale finden sich in allen möglichen starken und schwachen formen.

a) Die *A*-bildungen haben

α) den vocal Ⲉ selten in der starken form, wo er wohl meist ⲏ vertritt, z. b. ⲉⲛ (affe), ⲓⲉⲃ ⲓⲏⲃ : ⲉⲓⲃ (kralle), B. ⲕⲉⲗ var. ⲕⲏⲗ القيل (ein tisch), ⲕⲉϩ in ϯⲕⲉϩ (ohrfeigen), S. ⲗⲉϩ (sorge), ⲛⲉϥ : ⲛⲉⲉⲃ ⲛⲏⲏⲃ (schiffer), ⲛⲉϩ (öl), S. ϭⲗ (schild).

Auch die schwache form findet sich einigemale, *männlich* in ⲃⲉϩⲓ (feile), ⲙⲉϩⲓ : ⲙⲉϩⲉ (? feder), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲛⲉ (rest), ϩⲉⲃⲓ : ϩⲃⲃⲉ (? pflug), ϩⲉⲙⲓ (steuer), ϫⲉⲗⲓ Jes 19, 8 (netz), B. ϭⲉⲗⲓ (futter); *weiblich* in ⲕⲉⲗⲓ (knie), ⲙⲉⲣⲓ : ⲙⲉⲉⲣⲉ (mittag), ⲙⲣⲣⲉ (fessel), ⲥⲉⲃⲓ (schminkbüchse), ⲧⲉⲃⲓ (heller), ⲧⲃⲃⲉ (siegelring), ⲧⲉⲣⲓ : ⲧⲉⲣⲉ (theil), ϧⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (wärme), ϩⲉⲗⲓ *f.*? : ϩⲏⲗⲏ *f.* *ḥrâu* (schrecken), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ (tochter): — ⲃⲉⲛⲓ : ⲃⲛⲛⲉ (palme), ⲃⲉⲣⲓ : ⲃⲣⲣⲉ (néu) sind beiderlei geschlechts; ⲕⲉⲗⲓ : ⲕⲗⲗⲉ : ⲕⲏⲗⲗⲓ (riegel), ϫⲗⲗⲉ (weinrebe) unbestimmt. Mitunter steht das ⲉ in dieser form für ⲏ oder ⲁⲓ, so in ⲑⲉⲃⲓ ⲑⲏⲃⲓ, ⲕⲉⲥⲉ, ϩⲉⲙⲉ.

124. β) die gewöhnliche, häufige aussprache der *A*-bildungen ist die mit Ⲁ, wie ⲣⲁⲛ und ⲃⲁⲕⲓ. Dazu gehören ⲁⲗ (stein) ⲁⲥ : ⲁⲁⲥ (backenstreich), ⲁϥ : ⲁⲁϥ (fliege), S. ⲁϣ (ofen), ⲃⲁⲗ (auge), ⲑⲁⲗ : ⲧⲁⲗ (hügel), ⲑⲁϥ : ⲧⲁⲁϥ ⲧⲁϥ (speichel), ⲓⲁⲗ : ⲉⲓⲁⲗ *f.* (spiegel), B. ⲕⲁⲗ (schenkel), ⲭⲁⲙ : ⲕⲁⲙ (schilf), ⲕⲁⲛ (faden), ⲕⲁⲥ : ⲕⲁⲁⲥ (knochen), *ⲕⲁⲥ (pfeifen), ⲕⲁϣ (schilf), ⲭⲁϥ : ⲕⲁⲁϥ ⲕⲁϥ (stamm), ⲗⲁⲙ (zweig), ⲗⲁⲥ (zunge), ⲙⲁⲥ (junges), ⲛⲁⲧ (gewebe, weber), ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), B. ⲟⲩⲁⲛ (erdreich), ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ *f.* (fuß), ⲫⲁϣ : ⲡⲁϣ (schlinge), ⲣⲁⲛ (name), ⲣⲁⲧ (fuß), ⲥⲁⲕ (beschwerde — muth — schmuck), ⲥⲁⲧ (auch ⲥⲏⲧ, schwanz), S. ⲥⲁϣ (euter), ⲥⲁϥ (gestern), ⲥⲁϧ : ⲥⲁϩ (schreiber), ⲥⲁϩ (sieb), ⲧⲁⲛ (horn), ⲧⲁⲣ (spitze), ⲧⲁϫ (axt القدوم K. 131), S. ⲧⲁϭ *f.* (teig), ϣⲁⲗ (myrrhe), ϣⲁⲣ : ϣⲁⲁⲣ (fell), ϣⲁϣ : ⲥⲁϣ (schlag), ϣⲁϩ (flamme), S. ϥⲁϩ (inguen), B. ϧⲁϧ (nacken), S. ϩⲁⲁⲃ (form) PS. 75, 19, S. ϩⲁⲕ (sittsam), B. *ϩⲁⲗ (betrug), ϩⲁⲛ (gericht), ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁϩ (viel), S. ϩⲁϫ (beengung), B. ϫⲁⲗ (zweig), ϫⲁϥ (reif), ϭⲁϩ *f.* (hindin), ϭⲁϫ : ϫⲁϫ (sperling).

Auch die schwachen formen mit inlautendem ⲁ sind theilweise *masculina*, so namentlich ⲁϩⲓ : ⲁϩⲉ (leben), ⲃⲁϣⲓ (leichnam), ⲭⲁⲕⲓ : ⲕⲁⲕⲉ (finsterniß), ⲕⲁϫⲓ (eimer), ⲙⲁⲥⲓ : ⲙⲁⲥⲉ (kalb), S. ⲙⲁϩⲉ (gürtel), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (elle), ⲙⲁϩⲓ : ⲙⲁϩⲉ (leinen), ⲙⲁϫⲓ oder ⲙⲁϣⲓ (axt), ⲛⲁⲃⲓ, ⲛⲁⲩⲓ Jer 6, 23 (lanze), ⲣⲁϧⲓ (wäscher) K., ⲥⲁⲥⲉ ⲥⲁⲁⲥⲉ (werg), ⲥⲁϯ (garn), ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ (galle), ϩⲁϫⲓ : ϩⲁϭⲉ (schlinge), ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind),

S. ϭⲁϫⲉ (ohrring), S. ϭⲁϭⲉ ϭⲁⲁϭⲉ (eine speise); ⲕⲁϩⲓ : ⲕⲁϩ (erde) hat im S. den auslaut abgeworfen.

Feminina sind B. ⲃⲁⲕⲓ (stadt), ⲓⲁⲃⲓ (siechthum), ⲫⲁϣⲓ : ⲡⲁϣⲉ (mitte), ⲫⲁϫⲓ (stück) : ⲡⲁϭⲉ (tafel), ⲥⲁϯ (Jer 28, 25. 52, 18) : ⲥⲁⲧⲉ (flamme). ⲙⲁϣⲓ : ⲙⲁⲁϣⲉ ⲙⲁϣⲉ (wage).

125. γ) die bildung mit Ⲏ, wie ⲃⲏⲃ, ϣⲏⲣⲓ, ist weniger häufig in der starken form, häufiger in der schwachen. Zur erstern, durchgehends *männlichen* gehören ⲃⲏⲃ (höhle), ⲃⲏⲧ (palmblatt), ⲃⲏϫ : ⲃⲏϭ (sperber), ⲑⲏⲛ? (schwefel), ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), B. ⲛⲏⲃ (herr), ⲟⲩⲏⲃ : ⲟⲩⲏⲏⲃ (priester), ⲥⲏϫ : ⲥⲏϭ (eselsfüllen), ⲧⲏⲃ : ⲧⲏⲏⲃⲉ (finger), S. ⲧⲏⲛ (wall), ϣϣⲏⲛ : ϣⲏⲛ (baum), ϩⲏⲧ (herz), ϫⲏⲣ (spion), S. ϫⲏⲥ ϫⲏⲏⲥ (räuchergefäß). Diese bildung ist bemerkenswerther weise einigen örtlichkeitsnamen eigen, wie B. ⲗⲏⲥ (ende), ⲙⲏⲣ (jenseits), ⲣⲏⲥ (süden), ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ (norden), ϣⲏⲕ (tiefe) Ez 31, 14 für ϣⲓⲕ. Die feminina ⲃⲏⲧ (rippe) und ⲏⲡ (zahl) haben die weibliche endung eingebüßt; und ebenso sind die masc. ⲙⲏϣ und ⲧⲏⲃ im B. verkürzt.

Die *männlichen* nomina mit schwacher endung sind meist aus ursprünglich dreilautigen wurzeln abgeleitet; es gehören zu ihnen ⲃⲏⲛⲓ : ⲃⲏⲛⲉ (schwalbe). ⲏϫⲓ : ⲏϭⲉ (knoblauch), ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Aegypten), ⲡⲏⲣⲓ : ⲡⲏⲣⲉ (krähe), ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ (sohn), ϣⲏϣⲓ : ⲥⲏϣⲉ (schlag), S. ϣⲏϭⲉ (spott), ϩⲏⲃⲓ : ϩⲏⲏⲃⲉ ϩⲏⲃⲉ (trauer), ϩⲏⲕⲓ : ϩⲏⲕⲉ (arm). S. ϩⲏⲛⲉ M. ϩⲏⲛⲓ (wohlgerüche), ϫⲏⲣⲓ Jes 4, 4 (schmutz), ϭⲏϫⲓ : ϫⲏϭⲉ (purpur).

Weiblich sind die folgenden: ⲏⲡⲓ : ⲏⲏⲡⲉ ⲏⲡⲉ (zahl), ⲭⲏⲡⲓ : ⲕⲏⲡⲉ (wölbung), ⲙⲏⲣⲉ (überschwemmung), ⲙⲏⲥⲓ : ⲙⲏⲥⲉ (wucher), ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲏⲧⲉ ⲙⲏⲧⲉ (mitte), ⲛⲏϫⲓ : ⲛⲏϭⲉ (mutterleib), ⲫⲏϭⲓ (riß), B. ⲥⲏⲃⲓ (schminkgefäß), ⲥⲏⲃⲓ : ⲥⲏⲃⲉ (rohr, schenkel), ⲥⲏϥⲓ : ⲥⲏϥⲉ (schwert), S. ⲥⲏⲛⲉ (kasten). ⲑⲏⲃⲓ : ⲧⲏⲃⲉ (sarg), ϣⲏⲟⲩⲓ : ϣⲏⲩⲉ (altar), ϩⲏⲙⲓ : ϩⲉⲙⲉ (lohn), ϩⲏⲛⲓ (häuschen), ϫⲏⲣⲓ : ϫⲏⲣⲉ (platz), ϭⲏⲡⲓ : ϭⲏⲡⲉ (wolke). Für ⲥⲏⲃⲓ findet sich ⲥⲉⲃⲓ, für ⲛⲏϫⲓ gewöhnlich ⲛⲉϫⲓ; statt S. ⲡⲏϣⲉ (hälfte) ist ⲡⲁϣⲉ gebräuchlicher.

126. δ) zu den starken und schwachen *A*-bildungen kommen noch andere vocalisch auslautende, zunächst die auf Ⲉ : Ⲉ, die bereits in der alten sprache auf einen volleren vocal ausgehen, nämlich ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ *f.* (kopf), ⲁⲙⲉ : ⲉⲙⲉ (pflugsterz, hacke), ⲃⲉⲭⲉ : ⲃⲉⲕⲉ *m.* (lohn), ⲉϩⲉ (rind)[1], S. ⲕⲉⲕⲉ ⲕⲁⲕⲉ (pupille). Häufiger ist diese form unter den adjectiven, denen sie eigenthümlich scheint, z. b. ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲓⲉ (schön), ⲭⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ (schwarz), ϣⲁⲓⲉ (lang) Leps. Denkm. VI. 102, 21, ϣⲁⲕⲉ (tief) PS. 212, ϣⲁϥⲉ (wüst), ϧⲁⲉ (letzt), ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ (häßlich), ϫⲁⲡⲉ (niedrig), ϫⲁϭⲉ :

1) Von diesem koptischen worte leitet Dillmann lexicon 722. 517 das äthiop. *ahâ* und *beχê* (nilpferd) ab.

ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϭⲁⲗⲉ (lahm) und ⲑⲉϣⲉ : ⲧⲉϣⲉ (nachbar), ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), vielleicht auch S. ⲙⲉⲣⲉ (roth), ⲛⲉϭⲉ? (grün).

Die schwache form dieser bildung, ⲥⲁⲃⲏ u. s. w., ist das femininum, welches sich auch als substantiv findet, wie in B. ⲙⲁⲓⲏ (art), ⲁϣⲏ (menge), ⲣⲁⲟⲩⲏ : ⲣⲁⲩⲏ (umgegend), ϧⲁⲓⲏ? (ende), ϫⲁⲙⲏ (stille), B. ϫⲁⲛⲏ (celle), S. ϫⲁⲛⲏ (kasten), B. ϫⲁⲛⲏ (wurfschaufel); auch ⲃⲉⲛⲛⲏ : ⲛⲛⲛⲏ (thürpfosten) gehört ursprünglich zu diesen stämmen. B. ϧⲁⲉ *f.* (ende) wird oft mit ⲉ geschrieben, sollte aber ⲏ haben.

ε) A-stämme mit auslautendem **O, OY, Ⲱ** sind wenige nachweisbar, **127.** wie ⲁϩⲟ (schatz), B. ⲗⲁⲃⲟ (segel), B. ⲟⲩⲁϩⲟ (quartier), B. ϫⲁⲛⲟ κανοῦν (korb); B. ⲉⲃⲟ und ⲙⲃⲟ (stumm), während S. ⲉⲣⲟ für B. ⲟⲩⲣⲟ (könig) und S. ⲉⲓⲉⲣⲟ für B. ⲓⲁⲣⲟ (fluß) composita sind. Schwacher form sind die *feminina* ⲁⲃⲱ (netz), ⲁⲕⲱ (verderben), ⲉϣⲱ (schwein), ⲛⲉⲓⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱ (pflock); auch wohl die sah. ⲕⲁⲧⲟ *f.* für ⲕⲁⲧⲱ (nachen) und ⲥⲁⲧⲱ *f.* neben dem minder correcten ⲥⲁⲧⲟ (wedel), ferner ⲉϭⲟⲩ : ⲉϫⲱ *f.* (zange), B. ⲁϫⲱ ⲉϫⲟⲩ *f.* (viper); ϫⲁϫⲱ (tiegel) scheint dagegen wie das S. ϭⲉϭⲟⲩ ein *masc.* Von den auf **OY** auslautenden sind außerdem zu erwähnen ⲁⲗⲟⲩ (knabe), B. ⲗⲁϭⲟⲩ (folterwerkzeug), ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinteres), ϧⲁϧⲟⲩ (jucken) und die schwachen *fem.* B. ⲁⲥⲟⲩⲓ *f.*? (beutel), S. ⲁⲥⲟⲩ (preis), ⲙⲁⲑⲟⲩⲓ : ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift), ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲣⲁⲥⲟⲩ (traumgesicht). Von diphthongisch auslautenden *A*-stämmen sind seltene beispiele ⲙⲁⲧⲟⲓ (soldat), ⲗⲁⲃⲟⲓ (bär), ⲗⲁⲃⲟⲓ *f.* (löwin), ⲗⲁⲃⲱⲓ (segel).

b) zweilautige *I*-stämme sind in starker und schwacher form nicht **128.** selten. Starke beispiele mit **I** *masc. gen.* B. ⲃⲓϫ (القفص oder الفص), ⲑⲓⲕ : ⲧⲓⲕ (funke), B. ⲓϧ (dämon), ⲗⲓⲕ (krug), B. ⲙⲓⲧ (الكرفس), ⲛⲓϥ (nebel), ⲫⲓⲛ : ⲡⲓⲛ (maus), ⲣⲓⲣ (schwein), ⲥⲓⲙ (heu), ⲥⲓⲛ : ⲥⲓⲃ (laus), S. ⲥⲓⲣ (fleck), S. ⲥⲓⲧ (basilisk), ϣⲓⲕ (tiefe), ϧⲓⲣ : ϩⲓⲣ (straße), ϩⲓⲕ (dämon, zauber), ϩⲓⲛ (ibis), ϩⲓⲧ (Jes 24, 18) : ϩⲓⲉⲓⲧ (grube), ϫⲓⲣ صير (kleiner fisch), S. ϫⲓϥ (geizig), S. ϫⲓϩ (speichel). Die *feminina* ϫⲓϫ : ϭⲓϫ (hand) und ⲃⲓⲣ (korb) sind verkürzt, wie ihre pluralbildung erweist.

Die schwachen formen sind seltener *masc. gen.*, wie ϯⲙⲓ : ϯⲙⲉ (dorf), ⲧⲓϧⲓ (kranich), ⲕⲓϥⲓ : ⲕⲓⲃⲉ (brust), ⲓⲛⲓ (daumen) K., ϣⲓⲛⲉ (ein getreidemaß), B. ϣⲓϣⲓ? in ⲉⲣϣⲓϣⲓ (macht), B. ϫⲓϫⲓ (frucht) Jer 47, 10. Andere sind *fem. gen.*, wie ⲃⲓⲛⲓ (البوقة), ⲉⲓⲛⲉ (fessel), ⲕⲓϯ : ⲕⲓⲧⲉ (drachme), ⲙⲓⲛⲉ (art), ⲥⲓϥⲓ : ⲥⲓⲃⲉ *f.*? (ceder, cedernharz), ⲥⲓⲗⲓ السلالة Kabis, ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (geschmack), ϯⲡⲓ : ϯⲡⲉ (lende), ϯϭⲉ (gurke), ⲫⲓϯ : ⲡⲓⲧⲉ (bogen), ϣⲓⲙⲓ : ϣⲓⲙⲉ (reihe), ϭⲓⲥⲓ (rücken) Jer 31, 39. In S. ϣⲓⲃⲉ *m.* (rost) und ⲥⲓⲛⲉ *f.* (pflugschar) steht ⲓ anstatt des boh. ⲏⲓ (ϣⲏⲓⲃⲓ, ⲥⲏⲓⲛⲓ).

Sonst haben die I-stämme nur selten einen vocalischen auslaut; es seien erwähnt B. ⲥⲓⲣⲁ (σπεῖρα); ⲣⲓⲃⲏ *f.* (kahn) K. 134, S. ϩⲓⲙⲏ (flut),

S. ⲕⲩⲡⲏ χάμαρα قُبَّة; S. ⲗⲓⲗⲟⲩ (knabe), ⲥⲥⲟⲩ *f.* (δρῦς), B. ϩⲩⲕⲟⲩ (träger); ϩⲓⲃⲟⲩⲓ ϩⲓϥⲟⲩⲓ ϩⲓⲃⲱⲓ (ibis).

129. c) Die zweilautigen *U*-stämme sind in allen formen sehr zahlreich.

α) die nächste und häufigste form ist die mit **O**, wie ⲥⲟⲛ ⲛⲟⲃⲓ. Beispiele der starken, zugleich *männlichen* form sind ⲃⲟⲗ (äußeres), B. ⲃⲟϥ (schenkel), ⲑⲟⲕ : ⲧⲟⲕ (rasiermesser), B. ⲑⲟⲕ (mastbaum), ⲑⲟⲙ : ⲧⲟⲙ (matte), ⲑⲟϣ : ⲧⲟϣ (grenze), ⲓⲟⲙ (meer), ⲓⲟⲣ : ⲉⲓⲟⲟⲣ (flußbett), ⲓⲟϩ : ⲟⲟϩ (mond), ⲕⲟⲧ (korb), S. ⲕⲟⲧ (rad), ⲗⲟⲕ ⲗⲟϭ (ein maß), ⲙⲟϩ : ⲙⲁϩ (nest), ⲛⲟⲙ (tamarinde), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩ (strick), S. ⲛⲟϭ (groß), ⲟⲩⲟⲛ (jemand), ⲟⲩⲟⲧ (frisch), S. ⲟϫ (dieb), ⲥⲟⲕ (sack), ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲟⲡ (mal), ⲥⲟⲧ (basilisk) PS. 321, ⲥⲁⲧ : ⲥⲟⲧ (koth), ⲥⲟϫ : ⲥⲟϭ (dumm), S. ⲧⲟⲙ (zaun), ⲧⲟⲡ (saum), ⲧⲟϩ : ⲧⲱϩ (stroh), ⲭⲟⲗ : ϣⲕⲟⲗ (loch), ϣⲟⲗ (bündel — zähne), ϣⲟⲙ (schwiegervater), ϣⲟⲡ (spanne), S. ϣⲟⲡ (gurke), ϣⲟⲧ (kissen), ϣⲟϣ (büffel), ϧⲟⲧ : ϩⲱⲧ (schlauch), ϩⲟⲙ (schneider) K. 111. 132, ϩⲟⲡ (hochzeit), ϩⲟⲥ (strick, Ez 16, 11. 47, 3), ϩⲟⲥ (koth), ϩⲟⲧ (B. maß, S. kasten), S. ϩⲟⲧ (anblick), ϩⲟϥ (schlange), B. ϫⲟⲗ (welle), B. ϫⲟⲛ (thal), ϫⲟⲥ : ϭⲟⲥ (hälfte), S. ϭⲟⲟⲃ (schwach), B. ϭⲟⲗ (ernte) K., S. ϭⲟⲗ (lüge), ϭⲟⲛ (fußsohle). Die wenigen *feminina* der starken form haben ohne zweifel eine verkürzung erfahren, nämlich ⲕⲟⲥ (begräbniß), ⲕⲟϩ : ⲕⲟⲟϩ (winkel), B. ⲙⲟϩ (brand), B. ⲥⲟⲗ (docht), B. ϣⲟⲡ *f.*? (spanne), ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (kraft), B. ϫⲟⲙ (λέβης), S. ϫⲟⲡ (schale), S. ϭⲟⲧ (art). Mitunter erscheinen stämme mit ⲟ, welche als verbale von rechtswegen ⲱ haben sollten, wie z. b. ⲓⲉⲃϣⲟⲧ (Ez 27, 13) für -ϣⲱⲧ (27, 15); und umgekehrt werden manche dieser substantive mit ⲱ geschrieben (ⲑⲱⲕ, ⲟⲩⲱⲧ, ϣⲱⲗ, ϣⲱⲙ, ϩⲱⲡ), wie es scheint, unrichtig.

Von den schwachen formen sind einige *masc. gen.*, wie ⲓⲟϩⲓ : ⲉⲓⲱϩⲉ (feld), ⲕⲟⲃⲓ? (eremitenkleid), ⲕⲟⲣⲓ (fenster), ⲙⲟⲕⲓ (gefäß), ⲙⲟϯ : ⲙⲟⲧⲉ (nerv), ⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲟⲃⲉ (sünde), ⲟⲙⲓ : ⲟⲟⲙⲉ ⲟⲙⲉ (koth), ⲟⲕⲉ (sesam), ⲟⲥⲓ : ⲟⲥⲉ (schaden), ⲟⲩⲟϯ : ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ ⲟⲩⲟⲧⲉ (gemüse), ⲟϩⲓ : ⲟⲟϩⲉ ⲟϩⲉ (heerde), ⲟϩⲓ (haufen), ⲛⲟϭⲉ ~~und alt ⲛⲟⲟϭⲉ Mél. 8, 38~~ (stange), ⲥⲟⲕⲓ für ⲥⲟⲕ, ⲥⲟⲟⲧⲉ ⲥⲟⲧⲉ (pfeil), ⲧⲟⲟⲙⲉ (beutel), ⲫⲟⲣⲓ ϥⲟⲣⲓ البوري (mugil), ⲫⲟϫⲓ (riß), ϣⲟⲃⲓ (maske), ϣⲟⲟⲃⲉ (melone), ϩⲟϯ : ϩⲟⲧⲉ für ϩⲟⲧ (anblick). Die form ist einigemal für das adjectiv und nomen agentis verwandt, z. b. ⲃⲟⲛⲓ : ⲃⲟⲟⲛⲉ (schuldig), ⲛⲟϩⲓ (seiler), ⲟⲩⲟϩⲓ (fischer), ⲟϫⲓ [: ⲟϫ] (ungerecht), ϣⲟⲃⲓ (heuchler).

Feminina sind die folgenden: ⲃⲟⲕⲓ (schwanger), ⲃⲟϯ : ⲃⲟⲧⲉ (greuel), ⲉⲓⲟⲙⲉ (aculeus), ⲙⲟⲕⲓ (köcher), ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (amme), ⲟϯ : ⲟⲟⲧⲉ (vulva, Num 5, 22 *masc.*), ⲟⲩⲟϩⲓ : ⲟⲩⲟⲟϩⲉ ⲟⲩⲟϩⲉ (scorpion), ⲟⲩⲟϫⲓ : ⲟⲩⲟⲟϭⲉ ⲟⲩⲟϭⲉ (wange), ⲥⲟⲧⲉ für ⲥⲁⲧⲉ, ⲧⲟⲙⲓ (schmerz?), ⲧⲟϯ (Jer 20, 17) :

ⲧⲟⲧⲉ (vulva), ϩⲟϯ : ϩⲟⲧⲉ (furcht), ϩⲟⲗⲓ : ϩⲟⲟⲗⲉ ϩⲟⲗⲉ (motte), ϫⲟⲗⲓ (rost), ϭⲟⲡⲉ (schale).

Ein andrer vocalischer auslaut ist in dieser bildung selten; ich bemerke ⲓⲟⲛⲏ : ⲉⲓⲟⲛⲉ *f.* (kunst), B. ⲙⲟⲛⲏ μονή (wohnung), ϣⲟϣⲟⲩ oder S. auch ϣⲁϣⲟⲩ (flasche).

β) die aussprache dieses stammes mit **ⲞⲨ** wird durch die begleitenden consonanten nach § 86 veranlaßt. So in folgenden starken und *männlichen* formen ⲑⲟⲩⲥ (spitze), ⲕⲟⲩⲡ (schoß), ⲕⲟⲩⲣ (taub), *ⲕⲟⲩⲣ (streich), S. ⲙⲟⲩⲥ (riemen), ⲙⲟⲩⲧ (hals, gelenk), ⲛⲟⲩⲃ (gold), ⲛⲟⲩⲛ (abyssus), ⲛⲟⲩⲧ (mehl, mühle), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩ (strick), ⲛⲟⲩϫ (falsch), [ⲱⲃ] : ⲟⲩϥ (lattich), ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ (inneres), B. ϩⲟⲩϥ (ein gemüse), B. ϫⲟⲩⲗ (splitter?), [ϫⲱϥ] : ϫⲟⲩϥ (glut), ϫⲟⲩϫ : ϭⲟⲩϭ (carthamus), B. ϭⲟⲩⲣ (asche) auch ϭⲱⲣ?, S. ϭⲟⲩϫ (eine suppe), B. ϭⲱϫ? — S. ⲥⲟⲩⲛ (preis) ist als dreilautiger stamm aufzufassen und gilt nur als *st. constr.*

130.

Von den schwachen stämmen sind *männlich* ⲃⲟⲩϩⲓ : ⲃⲟⲩϩⲉ (brauen), ⲕⲟⲩϫⲓ (klein), ⲙⲟⲩⲕⲓ (gefäß) neben ⲙⲟⲕⲓ, ⲛⲟⲩⲣⲓ : ⲛⲟⲩⲣⲉ (*m.* greif, *f.* geier), ⲛⲟⲩϯ : ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott), ⲟⲩϧⲉ : ϩⲟⲩϩⲉ (abortus), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲣⲟⲩϩⲉ (abend); adjectiva ⲕⲟⲩϫⲓ (klein), ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ (gut), S. ϣⲟⲩϩⲉ (lehm). Zu den *femininis* der form gehören ⲕⲟⲩⲕⲓ : ⲕⲟⲩⲕⲉ (rinde), ⲙⲟⲩⲕⲓ oder ⲙⲟⲕⲓ (leiter), ⲙⲟⲩⲙⲓ : ⲙⲟⲩⲙⲉ (quelle), ⲛⲟⲩⲛⲓ : ⲛⲟⲩⲛⲉ (wurzel, aber ⲛⲟⲩⲛⲓ rettig *m. gen.*), ⲛⲟⲩϩⲓ : ⲛⲟⲩϩⲉ (sycomore), ⲥⲟⲩⲗⲓ (schabracke) K. 136, ⲥⲟⲩⲣⲓ : ⲥⲟⲩⲣⲉ (dorn).

Andere vocalische auslaute sind selten. So findet sich einige male ⲉ oder ⲏ, wie in B. ϣⲟⲩⲓⲉ (trockener ort), ⲑⲟⲩⲙⲉ K. (kräftig), ⲟⲩⲗⲏ *f.* (speer) ÄZ. XIII. 11, S. ⲟⲩϣⲏ *f.* (nacht), ϣⲟⲩⲣⲏ *f.* (thuribulum); ⲟⲩⲛⲟⲩ *f.* (stunde, ~~Mél. 8, 38 sonderbarer weise *masc.*~~), ⲥⲟⲩⲥⲟⲩ (augenblick); S. *ⲗⲟⲩⲗⲁⲓ (jubel).

γ) die aussprache dieses stammes mit **Ⲱ** beruht meist auf dem einflusse eines flüssigen consonanten oder alter vocale, welche die hieroglyphische urform zeigt. Die starken stämme sind *masc. gen.*, B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ (schlecht), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo?), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (gerste), ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (vater), ⲱⲃ : ⲟⲩϥ (lattich), ⲕⲱⲃ : ⲕⲱⲛ (sauerteig), B. ⲗⲱⲙ (bissen), ⲗⲱⲱⲥ (knoblauch) Const. apost. 73, S. ⲟⲩⲱⲛ (theil); ⲟⲩⲱⲧ (einzig), ⲟⲩⲱϣ (spalte), S. ⲟⲩⲱϥ (lunge), S. ⲱⲥ (thon) ÄZ. XVI. 17, ⲱⲧ : ⲟⲩⲱⲧ (fett), ϣⲱⲗ für ϣⲟⲗ, S. ϣⲱⲙ für ϣⲟⲙ, S. ϣⲱⲙ (tribut), ϣⲱⲙ (sommer), ϣⲱⲥ *šasu* (hirt), B. ϣⲱϣ (paar), ϩⲱⲃ *hab* (werk), S. ϩⲱⲃ (haut), ϩⲱⲣ ἄμελξις Job 20, 17 (wohl ein infinitiv), ϩⲱⲥ (band) auch ϩⲟⲥ?, ϫⲱⲃ : ϭⲱⲃ (schwach), ϫⲱⲙ : ϫⲱⲱⲙⲉ (buch), ϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ (geschlecht), S. ϫⲱϩ oder ϫⲟϩ (vetter), ϫⲱϫ (haupt), ϭⲱⲙ (garten). Selten ist die form in verkürzten *feminina*, wie in S. ϩⲱⲧ (scrutinium),

131.

ϫⲱⲗ : ϭⲱⲱⲗⲉ (kuchen), ϫⲱⲧ : ϭⲱⲧ (trog), auch B. ⲕⲱⲥ für ⲕⲟⲥ, ⲥⲱⲕ für ⲥⲟⲕ, ⲥⲟ́ⲕⲓ (*m. f.*), ϣⲱϣ (vannus) K. 127.

Die schwachen *masculina* mit ⲱ sind gewöhnlich aus consonantenschwund zu verstehen; zu ihnen gehören: ⲃⲱϯ : ⲃⲱⲧⲉ (spelt), ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲃⲉ (monatsname), ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ (bürge), ⲱⲛⲓ : ⲱⲛⲉ ⲱⲱⲛⲉ (stein), B. ⲱϣⲓ (regen), ⲱϩⲓ (blasebalg), ϣⲱⲃⲉ (bockshorn), ϣⲱⲗⲉ (ernte), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (gurke), ϣⲱϯ : ϣⲱⲧⲉ (teig), ϥⲱⲥⲓ (scalprum), ϧⲱⲕⲓ (schild), ϩⲱϯ *ḥtrâ* (tribut), ϫⲱⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ (stark). Einige werden mit ⲱ geschrieben, in denen ⲟ wohl richtiger wäre, wie ⲫⲱϫⲓ, welches Kabis als »tafel« belegt, S. ⲛⲁϭⲉ. Der sah. dialect pflegt das ⲱ vor ϩ zu bewahren, wo es im boh. in ⲟ übergegangen ist; so in ⲉⲓⲱϩⲉ für ⲓⲟϩⲓ (feld), ⲟⲩⲱϩⲉ für ⲟⲩⲟϩⲓ (fischer), ⲥⲱϩⲉ für ⲥⲱϧⲓ (weber) und ⲱϩⲉ neben ⲟⲟϩⲉ für ⲟϩⲓ (hürde). Zu diesem nominalen stamme *masc. gen.* starker und schwacher form darf man nicht die häufigen verbalen stämme rechnen, welche als infinitive substantivisch gebraucht werden.

Feminina der form sind B. ⲃⲱⲕⲓ (sclavin), ⲓⲱϯ : ⲉⲓⲱⲧⲉ (thau), ⲑⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ *f.*? (salix), ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ (saum), ⲥⲱⲗⲓ (handtuch), ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ (schwester), ⲥⲱϣⲉ *sχt* (feld), ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲱⲃⲉ ⲧⲱⲃⲉ (ziegel), ⲧⲱⲱⲙⲉ ⲧⲱⲙⲉ (beutel), ⲧⲱⲣⲓ *trut* (Dan 5, 5 glied), ⲧⲱⲣⲓ : ⲧⲱⲣⲉ الطورية (spaten), ⲧⲱⲱⲧⲉ ⲧⲱⲧⲉ *f.*? (saum), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ (schwiegermutter), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲱⲙⲉ ϣⲱⲙⲉ (abgrund), ϣⲱϯ : ϣⲱⲧⲉ (brunnen), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (schweiß), ϩⲱϯ (zelt) Job 24, 6, ϫⲱⲃⲓ : ϭⲱⲱⲃⲉ ϭⲱⲃⲉ (ein gefäß) ÄZ. XVI. 17, hier. *kabu* P. Harris 15[a], 12. In ⲛⲱϭⲉ für ⲛⲟϭⲉ f. (spalte) ist ⲱ verdächtig.

Von andern vocalischen auslauten dieser form sei ϣⲱϣⲟⲩ التيتل var. التنفيل K. 165 (eine antilope, hier. *ṡsa*) erwähnt.

132. 1. Zweilautige stämme mit innerem diphthonge sind uns schon aus der diphthongenlehre bekannt.

a) *AI*-stämme haben meist in beiden dialecten **ⲀⲒ**, selten als starke form wie ⲁⲓⲕ : ⲁⲉⲓⲕ (weihe), gewöhnlich in der weiblichen schwachen, wie in ⲃⲁⲓⲣⲓ : ⲃⲓⲣ (korb), ⲕⲁⲓⲣⲉ (tropfen), ⲕⲁⲓⲥⲓ : ⲕⲁⲓⲥⲉ (leichentuch), ⲛⲁⲓϣⲉ (mittel), ⲡⲁⲓⲧⲉ (verwandtschaft), ⲧⲁⲓⲃⲓ : ⲧⲁⲓⲃⲉ (sarg, kahn), ϣⲁⲓⲃⲓ (altar) K., ϧⲉⲗ-ϣⲁⲓⲣⲓ (mädchen), ϣⲁⲓⲣⲓ : ϣⲁⲓⲣⲉ (lager), ϩⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm), ϭⲁⲓⲙⲉ (vogel), ϭⲁⲓⲣⲓ (thau) K. und das eine *masc.* S. ⲥⲁⲓⲣⲉ (butter). Dies gemeinsame ⲁⲓ erweist sich als sehr unbeständig, indem es oft mit ⲏ und ⲉ wechselt. Vergl. § 50.

Der boh. diphthong **HI**, dem im sah. bald ⲁⲓ, bald ⲓ entspricht, erfordert immer die schwache form des nominalstammes; *männliche* beispiele sind ⲙⲏⲓⲛⲓ : ⲙⲁⲉⲓⲛ (zeichen), ⲣⲏⲓⲥⲓ (staub), ⲥⲏⲓⲛⲓ : ⲥⲁⲉⲓⲛ (arzt), ϣⲏⲓⲃⲓ : ⲥⲓⲃ (laus), ϣⲏⲓⲃⲓ : ϣⲏⲃⲉ ϣⲓⲃⲉ (rost), ϣⲏⲓϥⲓ (schuppen?), und

auch S. ⲗⲁⲓⲛ (stahl), ⲥⲁⲉⲓⲣ (käse) sind nach dieser analogie gebildet. *Feminina* sind ⲥⲏⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (pflugschar), ϭⲏⲓⲃⲓ : ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (schatten), und auch wohl ⲙⲏⲣⲓ : ⲙⲁⲓⲣⲉ (bündel) und S. ϩⲁⲉⲓⲧ *f.* (vorhof); B. ⲗⲉⲓϥⲓ اللبيس (ein fisch) steht ganz vereinzelt da.

133. b) *OI*-stämme erscheinen im boh. mit ⲰⲒ und im sah. mit ⲞⲈⲒ, ⲟï, und zwar sowohl stark als schwach. Stark und *masculina* sind: ⲕⲱⲓϩ Jer 29, 6 : ⲕⲟⲉⲓϩ (scheide), ⲙⲱⲓⲧ : ⲙⲟⲉⲓⲧ (weg), ⲛⲱⲓⲕ : ⲛⲟⲉⲓⲕ (ehebrecher), ⲛⲱⲓⲧ : ⲛⲟⲉⲓⲧ (mehl), ⲛⲱⲓϣ : ⲛⲟⲉⲓϣ (milz), ⲟⲉⲓⲕ (schilf), ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ (säule), ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zeit), ⲥⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲉⲓⲧ (ruhm), ⲥⲟⲉⲓϣ (paar), ⲥⲱⲓϥ (toll), ⲧⲱⲓⲥ : ⲧⲟⲉⲓⲥ (lappen), ⲧⲱⲓⲧ : ⲧⲟⲉⲓⲧ (klage), ⲱⲓⲕ : ⲟⲉⲓⲕ (brot), *ⲱⲓϣ : ⲟⲉⲓϣ (predigt), ϣⲱⲓϣ : ϣⲟⲉⲓϣ : ϣⲁⲓϣ (staub), ϣⲱⲓϫ : ϣⲟⲉⲓϫ (athlet), ϫⲱⲓⲧ : ϫⲟⲉⲓⲧ זית الزيتون, nicht الزانون (ölbaum), ϫⲟⲉⲓⲧ (testiculi), ϭⲱⲓⲥ : ϫⲟⲉⲓⲥ : ϫⲁⲉⲓⲥ (herr).

Einige masculina nehmen die schwache form an, nämlich ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (licht), ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (kleid); ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲉⲓϩⲉ (pfuhl) und ⲱⲓⲗⲓ : ⲟⲉⲓⲗⲉ (widder) sind *masc.* und *fem.* Gewöhnlich ist jedoch die schwache form die *weibliche*, so ⲕⲟⲓϩⲉ (aemula), ⲗⲱⲓⲗⲓ الالية (?), ⲗⲱⲓⲙⲓ (bissen), ⲗⲱⲓϫⲓ : ⲗⲟⲉⲓϭⲉ (vorwand), ⲙⲟⲉⲓϩⲉ (bewundrung), ⲱⲓⲙⲓ : ⲟⲓⲙⲉ auch ⲟⲉⲓⲙ (? angelhaken), ⲟⲩⲱⲓⲡⲓ : ⲟⲓⲡⲉ ويبة (scheffel), ϩⲱⲓⲣⲓ : ϩⲟⲉⲓⲣⲉ (koth), ϩⲱⲓϯ : ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (hyäne). Abnorm sind ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲃⲟⲓⲛⲏ (cither), ⲃⲟⲓϣⲓ *f.* (? fuchs) und ⲕⲟⲓϩⲓ *m.* (genick? scheide) K. 74.

134. c) *AU*-stämme sind äußerst selten; B. ⲣⲉⲙ-ⲣⲁⲩϣ (milde), ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.* (taub), S. ⲗⲁⲩⲡⲟ (ein vogel), B. ⲉⲩⲛⲓ *f.* (mühle), ϣⲉⲩⲛⲓ *f.* (scheune) und ϫⲏⲟⲩϣⲓ? *f.* الزبدية (schale) Kab. sind wohl die einzigen beispiele.

135. d) *OU*-stämme, deren wenige sind, haben regelmäßig ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ, wie in ⲑⲱⲟⲩⲧ (statue), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ Ps 41, 8 (flut), ⲱⲟⲩϣ : ⲟⲟⲩϣ (fleischspeise), ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), S. ϫⲟⲟⲩⲧ (unrein), S. ϫⲟⲟⲩϥ (papyrus) und in den schwachen formen S. ⲣⲟⲟⲩⲛⲉ *m.* (jungfrauschaft), ϭⲟⲟⲩⲛⲉ *m.*? (sack) und ⲥⲱⲟⲩϩⲓ : ⲥⲟⲟⲩϩⲉ *f.* (ei), *ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (opfer).

B. dreiconsonantige stämme.

136. 5. Die dreilautigen wurzeln bilden ihre nominalstämme auf zweierlei art, indem sie den vocal (denn auch sie haben nur éinen hauptvocal) entweder nach dem ersten radicale setzen, wie in ⲥⲟⲃⲧ, oder nach dem mittleren, wie in ⲥⲛⲟϥ.

Die dreilautigen stämme mit vorderem vocal weisen eine große mannigfaltigkeit der bildung auf, die sich jedoch nach den drei grundvocalen auf die folgenden fälle zurückführen läßt.

a) die dreilautigen stämme mit vorderem *A* haben die aussprache mit ⲉ, wenn ihr mittlerer radical eine liquida ist, mit ⲁ, wenn sie guttural ist, mit ⲏ selten in einigen schwachen stämmen.

137. *a*) starke und *männliche* stämme mit vorderem ⲉ von dreilautigen wurzeln sind B. ⲃⲉⲗϫ (scherbe), ⲑⲉⲣⲡ? (nadel), ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), B. ⲕⲉⲕⲥ für ⲕⲏⲕⲥ, S. ⲕⲉⲛⲥ (durchbohrung), B. ⲕⲉⲣⲥ (ein fisch), ⲗⲉⲃϣ قش (reisig), ⲙⲉⲗϩ : ⲙⲗϩ (salzwasser), ⲙⲉⲛⲧ *mnt* (scheffel), ⲟⲩⲉⲛⲧ (schiffsbauch), ⲃⲉⲣⲧ oder ⲟⲩⲣⲧ ورد (rose), B. ⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ⲧⲉⲃⲧ : ⲧⲃⲧ (fisch), ⲧⲉⲛϩ (flügel), S. *ⲕⲛϫ (morbus regius), ϣⲉⲛⲥ (leinen), ϥⲉⲛⲧ : ϥⲛⲧ (wurm), ϭⲉⲙⲥ : ϩⲙⲥ (ähre), S. ϩⲃⲥ für ϩⲏⲃⲥ (lampe), ϩⲉⲙϫ (essig), S.*ϩⲣⲕ (ruhe), ϫⲉⲃⲥ : ϫⲃⲃⲉⲥ (kohle), B. ϫⲉϫⲥ السباك K. 129, S. ⲟⲩⲉⲛⲧ (ein kraut); endlich B. ⲃⲉⲧⲥ (krieg) Jer 52, 7; ⲉⲙⲉⲛⲧ : ⲉⲙⲛⲧ (west) und ⲉⲓⲉⲃⲧ : ⲉⲓⲃⲧ ⲉⲓⲏϥⲧ *ábt* (ost) sind durch prosthetisches ⲉ vermehrt. Wenige stämme dieser art sind *fem. gen.*, wie B. ⲧⲉⲃⲥ (siegel), ⲭⲉⲙⲥ (finsterniß), S. ϩⲃⲥ (decke), und B. ⲉⲣϣ oder ⲉⲣϫ (kleiner vogel) K.

Die auf liquide und ϩ auslautenden stämme fügen vor diesen ein ⲉ ein, regelmäßig im boh., z. b. ⲉⲛⲉϩ : ⲉⲛⲉϩ ⲉⲛϩ (ewig), ⲙⲉⲣⲉϩ : ⲙⲉⲣⲉϩ ⲙⲉⲣϩ (lanze), B. ⲥⲉⲃⲉⲛ (sabanum, ሰበን:), ϭⲉⲣⲉⲃ : ϩⲣⲃ (gestalt), ⲅⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ (glanz); so schwankt auch S. ϭⲗⲙ ϭⲗⲗⲙ (stroh) zwischen *čelm* und *čelem*; ϭⲗϩ (schulter) könnte *čelh* oder *čleh* sein; aber B. ⲑⲉⲣⲉϣ neben ⲑⲉⲣϣ (leinsamen), ⲟⲩⲉⲛⲉⲧ für ⲟⲩⲉⲛⲧ (nische) sind kaum berechtigt. ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛⲧⲉ (unterwelt) hat ein prosthetisches ⲁ.

Die schwachen stämme mit vorderem ⲉ sind selten männlich; ich bemerke ⲃⲉⲣⲥⲓ (القطف eine pflanze), ⲉⲙϣⲓ (weihrauchgefäß), ⲗⲉⲛϫⲓ (الكارعنف) K. 117, ⲗⲉⲯⲉ (schluck) vergl. ⲗⲁⲛⲥⲓ (beißen), ϣⲉⲣϣⲓ (hader), ϩⲉⲙⲕⲓ (Jes 19, 10) : ϩⲉⲛⲕⲉ (ζύθος).

Schwache *feminina* sind S. ⲃⲉⲗϫⲉ und weniger gut ⲃⲁⲗϫⲉ (scherbe), ⲃⲉⲛϫⲓ (rüssel), ⲃⲣⲃⲉ (? gefäß), ⲉⲃϣⲓ : ⲉⲃϣⲉ ⲃϣⲉ ⲏⲃϣⲉ (vergessenheit), ⲉⲣⲃⲓ : ⲉⲣⲃⲉ (wohnstätte), ⲉⲓⲉⲣϩⲉ (? strahl), ⲉϫϭⲓ (? asche), ÄZ. IX. 122, ⲕⲗϫⲉ ⲕⲉⲗϫⲉ (krümmung, winkel), ⲕⲛϩⲉ (schulter), ⲕⲉⲣⲙⲓ M. ⲕⲩⲣⲙⲓ (asche), ⲕⲉϩⲛⲓ (wölbung), S. ⲕⲉϩⲧⲉ (lende), ⲛⲉⲃϯ : ⲛⲏⲃⲧⲉ (flechtwerk), ⲟⲩⲉⲣϣⲓ : ⲟⲩⲣϣⲉ (wache), ⲡⲉⲣⲥⲓ : ⲡⲉⲣⲥⲉ (malum persicum), ⲣⲙⲛⲉ für das gewöhnlichere ⲣⲟⲙⲛⲉ, ⲥⲉⲛϯ : ⲥⲛⲧⲉ (fundament), ⲧⲉⲃⲗⲉ (harz), ⲧⲉⲛϣⲓ (? tadel), ⲧⲉϩⲛⲓ : ⲧⲉϩⲛⲉ (stirn), ⲫⲉⲗϫⲓ : ⲡⲉⲗϭⲉ (? alter lappen), ⲭⲉⲗⲙⲓ حلمة (zitze) ÄZ. XIV. 18, ϣⲉⲃϣⲓ : ϣⲃϣⲉ (schild), ϣⲉⲛϯ (sattel), ϣⲉⲛϥⲓ : ϣⲛϥⲉ? (schuppe), ϣⲥⲛⲉ? (augenblick), ϭⲉⲗⲡⲓ : ϩⲗⲡⲉ (nabel), ϩⲉⲣϣⲉ (gewicht) Z. 553, B. ϫⲉⲗⲙⲓ (biestmilch), ϫⲉⲣϫⲓ (borke), außerdem ⲡⲉⲧⲡⲉ? *f.* (eiche). Der sah. dialect läßt in dieser bildung für ⲉ einigemale ⲏ eintreten; in ⲟⲩⲉϣⲥⲓ : ⲟⲩⲁϣⲥⲉ *f.* (breite) hat er ein richtigeres ⲁ bewahrt.

138. Der dreilautige stamm mit vorderem ⲉ ist mitunter durch ein auslautendes *e* oder *o* vermehrt. So findet sich ⲕⲉⲛⲧⲉ (feige), ⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲣⲉ (zeuge), ϣⲉⲛϫⲉ (decke), B. ϫⲉϫⲣⲉ (ein baum) und namentlich einige adjectiva wie B. ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲕⲉϣⲧⲉ (hart), S. ⲉⲣⲧⲉ (fähig), ⲉⲥⲉ (kühn),

B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), *ⲕⲉⲗϫⲉ (krumm) — nicht zu rechnen ⲃⲉⲗⲗⲉ und ϭⲉⲛⲛⲉ, die zweilautig sind. Ein missbrauch, wie es scheint, hat hier mitunter ein ⲏ eingeführt, doch ist ⲏ das gewöhnliche in ϫⲉⲃⲏⲏ : ϫⲃⲏⲏ (*masc.* Jer 28, 62) und B. ⲉⲣⲙⲏ (thräne), einem femininum. S. ϭⲉⲗⲙⲁⲓ (krug) und ⲉⲙⲛⲁⲓ (spinnerocken) sind wohl die einzigen mit auslautendem ⲁⲓ; ⲁ ist ebenso selten in ⲕⲉⲗⲕⲁ (bläschen). ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ : ⲉⲗⲡⲏⲓ *repa* (tempel) ist ursprünglich ein compositum; desgleichen vielleicht S. ϣⲃϣⲓ (gleichgültig) Sir 27, 1.

Auslautendes ⲟ kommt vor in ⲕⲉⲣⲥⲟ (vorhof), B. ⲃⲉϣϣⲟ (? betrüger) ÄZ. X. 121; — ⲟⲩⲉϫⲣⲟ : ⲟⲩⲉϭⲣⲟ (thürpfosten) und ⲥⲉⲗϩⲟ : ⲥⲗϩⲟ (lau) sind wohl composita, ebenso ϭⲉⲗⲗⲟ und ϣⲉⲙⲙⲟ. Mit auslautendung ⲟⲩ findet sich B. ⲛⲉⲣⲙⲟⲩ (mondsüchtig), B. ϫⲉⲗϫⲟⲩ neben ϫⲁⲗϫⲟⲩ (fledermaus), S. ϩⲗⲕⲟⲩ neben ϩⲁⲗⲕⲟⲩ (sichel). Die schwachen stämme auf ⲱ sind feminina, nämlich ⲉⲧⲫⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲙⲉⲥⲓⲱ (hebamme), ϣⲉⲃⲓⲱ : ϣⲃⲃⲓⲱ (wechsel), ϣⲉⲛⲧⲱ (sindon), ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃⲥⲱ (kleid); einige *masculina* haben ihr ⲱ wohl unrechtmäßig: ⲉⲃⲓⲱ (honig), M. ϭⲉⲣϭⲱ (fledermaus).

β) Starke und *männliche* stämme mit vorderem ⲁ bilden sich von wurzeln, deren radicale guttural oder palatal sind, wie S. ⲁⲛϩ (haus), B. ⲗⲁⲕϩ (ecke), ⲗⲁϫ (silex), ⲙⲁⲕϩ (nacken), ⲙⲁϣϫ : ⲙⲁⲁϫⲉ (ohr), S. ⲛⲁϩⲃ (joch), S. ⲛⲁϣϥ (netz?), S. ⲛⲁϩϥ (MING. 262), ⲣⲁϭⲧ : ⲣⲁϩⲧ (wäscher), ⲥⲁϩϥ (sieb), ⲧⲁⲧϩ ⲧⲁϩⲧ (blei), B. ϣⲁϣϥ? (weber), ϣⲁϥⲧ (böse), ϫⲁϫϩ : ϫⲁϩϫϩ (gediegen), S. ϭⲁⲗⲡ (reis), B. ϭⲁⲗⲡ (faust). Im boh. ⲁϫⲡ (stunde) für sah. ϫⲡ ist das ⲁ prosthetisch. Feminina dieser bildung sind außer ⲁϫⲡ : ϫⲡ: S. ⲗⲁϩⲙ neben ⲗⲁϩⲙⲉ (mactra), ⲗⲁⲕⲙ ⲗⲁⲕⲙⲉ ﻛَﻤَﻠ (stück), ⲙⲁϭⲧ : ⲙⲁϩⲧ (eingeweide), S. ⲛⲁϩⲃ (*m.* joch, *f.* hals), S. ⲧⲁϩⲥ (salbe), und namentlich die bildungen auf ⲥ, wie B. ⲕⲁϩⲥ (gewohnheit), S. ⲛⲁϩⲥ (jagd), ⲛⲁϫⲥ (? dorf) ÄZ. VIII. 146, ⲥⲁϩⲥ (? KABIS.), ⲧⲁⲡⲥ ⲧⲁⲁⲡⲥ für ⲧⲟⲡⲥ (gewohnheit), ϣⲁⲧⲥ (graben), S. ϣⲁⲁⲧⲥ (stück); aber S. ⲁⲡⲥ (zahl) ist männlich. Von den im B. durch hinteres ⲉ gedehnten stämmen (§ 74) bemerke ich ⲑⲁⲡⲉⲛ : ⲧⲁⲡⲛ (kümmel), ⲗⲁϭⲉⲙ (zweig), ⲙⲁⲧⲉⲣ (leim) Jes 44, 13.

Von den schwachen stämmen sind, abgesehen natürlich von den regelmäßig männlichen infinitiven, wiederum einige männlich, namentlich: ⲁϭⲛⲓ (fleck), ⲃⲁϩⲙⲓ (coenaculum طبقات العين), ⲑⲁⲣⲙⲓ (الطارقة), ⲗⲁϫⲉ (flicken), ⲗⲁϫⲧⲉ (koth), ⲟⲩⲁⲧϩⲓ : ⲟⲩⲁⲧϩⲉ (werft), ⲟⲩⲁϣϫⲉ? (breite), ⲫⲁϭⲣⲓ : ⲡⲁϩⲣⲉ (heilmittel), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲥⲁⲑⲙⲓ ÄZ. XIV. 123, ⲥⲁⲣϥⲉ (rebe?), ϣⲁϥϯ : ϣⲁϥⲧⲉ (? bosheit), ϩⲁⲗⲙⲓ (? koth), ϭⲁⲧϥⲓ : ϫⲁⲧϥⲉ (gewürm); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (widder) ist beiderlei geschlechts, ⲛⲁϣϯ : ⲛⲁϣⲧⲉ (schutz) im B. *masc.*, im S. *fem. gen.* Für B. ⲃⲁⲙⲡⲓ gilt auch ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ. Der gedehnte stamm ⲁⲛⲉⲃⲓ (junges) ist ein *masc.*

Die mehrzahl der schwachen stämme dieser bildung ist weiblich,

namentlich ⲁⲥⲡⲓ : ⲁⲥⲡⲉ (zunge), ⲁϣⲙⲓ (kohle) Thren 4, 8, ⲃⲁϩⲥⲓ : ⲃⲁϩⲥⲉ (kuh), ⲕⲁⲕⲑⲓ : ⲕⲁⲕⲧⲉ (laus), ⲕⲁⲙⲡⲓ (finke) K. 168, ⲡⲁⲕϩⲓ (Jes 37, 3) : ⲡⲁⲁⲕⲉ (wehen), ⲡⲁⲫⲣⲓ : ⲡⲁⲡⲣⲉ (korn), ⲡⲁϩⲃⲓ : ⲡⲁϩⲃⲉ (nacken), ⲡⲁϫϩⲓ : ⲡⲁϫϩⲉ ⲡⲁⲁϫⲉ (zahn), ⲟⲩⲁⲑⲡⲓ (loch), ⲟⲩⲁϣⲥⲉ (breite), ⲟⲩⲁϣⲧⲉ (anbetung), ⲟⲩⲁϩⲙⲉ (sparrwerk), ⲡⲁϭⲥⲉ (speichel), ⲣⲁⲕϩⲓ : ⲣⲁⲕϩⲉ (brennholz), ⲣⲁϩⲧⲉ *rhṭ-t* (kessel), ⲧⲁⲧⲥⲓ : ⲧⲁϭⲥⲉ (fußspur), ⲫⲁϣⲡⲓ : ⲡⲁϣⲡⲉ (dienst), ϫⲁϩⲡⲓ (الطابونة) K. 132, ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ (gazelle). S. ⲟⲩⲁⲧⲃⲉ (loch) sollte eher ⲟⲩⲟⲧⲃⲉ lauten; ⲗⲁⲕⲥⲓ (ferse) ist vom griech. λάξ gebildet.

141. Einige male hat auch dieser stamm v o c a l i s c h e n a u s l a u t, nämlich Ⲉ in ⲁⲙⲣⲉ ϩⲁⲙⲣⲉ (bäcker), ϣⲁⲣⲕⲉ (dürre, brache), S. ϩⲁⲧⲣⲉ (zwilling); Ⲏ in ⲁⲗⲕⲏ (letzter des monats), ⲗⲁⲃϩⲏ (passah, Const. apost. p. 73), S. ϭⲁϫⲙⲏ (handvoll); Ⲓ in ⲣⲁⲙⲡⲓ ⲣⲁⲙⲡⲉⲓ (ring); Ⲟ in ⲙⲁϩⲣⲟ : ⲙⲉϩⲣⲟ (mist), ⲙⲁⲕⲣⲟ (mörser), M. ⲑⲉⲙⲙⲟ (staub); ⲞⲨ in ⲃⲁⲗⲕⲟⲩ *f.* (krug), ϩⲁⲕⲕⲟⲩ : ϩⲁⲗⲕⲟⲩ ϩⲗⲕⲟⲩ *f.* (sichel) und ⲁⲗⲗⲟⲩ *f.* (pupille) Thren 2, 18.

142. γ) D r e i l a u t i g e s t ä m m e m i t v o r d e r e m Ⲏ sind selten; von s t a r k e n männlichen ist zu erwähnen ⲏⲣⲡ (wein), ⲟⲩⲏⲣⲧ neben ⲃⲉⲣⲧ ورد (rose), ⲫⲏⲣϣ (Jer 22, 14) : ⲡⲏⲣϣ (mennig), ϧⲏⲃⲥ : ϩⲏⲃⲥ (lampe); S. ⲏⲡⲥ (zahl) ist *weiblich*, vielleicht auch ⲕⲏⲕⲥ (borke) und ϩⲏⲧⲥ (anfang). In schwachen formen tritt ⲏ mitunter für ⲉ ein, so in S. ⲏⲃϣⲉ, ⲡⲏⲃⲧⲉ, ⲟⲩⲏⲣϣⲉ, B. ⲟⲩⲏϣⲥⲓ; ähnlich ist auch S. ⲃⲏⲡⲉ für ⲃⲛⲡⲉ und M. ⲕⲏⲗⲗⲓ für ⲕⲉⲗⲗⲓ u. dergl. Seltsam ist B. ⲃⲏⲧⲥⲏ *f.* (krieg).

143. b) D r e i l a u t i g e s t ä m m e m i t v o r d e r m *I* sind gleichfalls selten; von s t a r k e n männlichen bemerke ich ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse), ⲓϥⲧ : ⲉⲓϥⲧ (nagel), ⲗⲓϫ : ⲗⲓⲕⲧ (versteck), ⲭⲓϥⲧ (الرعراع) K. 197, B. ϣⲓⲧⲥ (vitex), B. ϭⲓⲕⲥ (webestuhl mit rad, Kab.), B. ϭⲓⲡⲥ (runzel, borke), B. ϭⲓⲧⲥ (schildkröte) Hos 12, 11, auch ⲟⲩⲉⲓⲧ neben ⲟⲩⲟⲉⲓⲧ (säule); *weiblich* ist nur das sah. ⲥⲓⲃⲧ (hügel). Durch ⲉ gedehnt nach § 74 sind ⲡⲓⲃⲉⲛ (alt) und ⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲓⲧⲛ (mist).

Schwach und vocalisch auslautende stämme sind fast gänzlich ungebräuchlich; erwähnt seien B. ⲛⲓϣϯ (groß), S. ϯϩⲙⲉ *m.* (kasten), ϫⲓⲛϫⲏ (vergeblich), ⲥⲓⲑⲃⲁⲓ (werkzeuge) neben ⲥⲑⲃⲁⲓ.

144. c) D r e i l a u t i g e s t ä m m e m i t v o r d e r e m *o* sind häufiger.

α) Die stämme mit vorderem Ⲟ sind sowohl stark (ⲥⲟⲃⲧ) als schwach (ⲣⲟⲙⲡⲓ); mitunter schwankt der gebrauch zwischen ⲟ und ⲁ. Die s t a r k e n nomina sind zugleich die *männlichen*, z. b. ⲗⲟⲃϣ (dach) K., ⲙⲟⲛⲕ ⲛ̀ϭⲓϫ (händearbeit), ⲙⲟϫϧ : ⲙⲟϫϩ (gurt), ⲙⲟϫⲧ (temperamentum) K., ⲟⲩⲟⲙϥ : ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), ⲟⲛϩ : ⲁⲛϩ (haus), S. ⲟϩⲥ (sichel), ⲡⲟⲕϥ (πόχος), ⲡⲟⲛⲧ (ölkanne), ⲫⲟⲣⲕ : ⲡⲟⲣⲕ (maulthier), S. ⲡⲟϭⲥ (scholle),

ⲣⲟϫϭⲧ (epilepsis), **ⲥⲟⲃⲧ** (mauer), **ⲥⲟⲗϥ** (sieb), **ⲥⲟⲣⲧ** (wolle), S. **ⲥⲟⲧϥ** (ein werkzeug), **ⲧⲟⲃϥ** (siegel), **ϣⲟⲗϩ** رقم (schriftzug), **ϣⲟⲡⲥ** (gastmahl), **ϣⲟⲣⲡ** (erster), S. **ϣⲟⲣⲧ** (larve?), **ϣⲟϣⲧ** (riegel), ***ϥⲟϫⲥ : ϥⲟϭⲥ** (sprung), S. **ϥⲟϭϥ** (geizig), S. **ϩⲟⲗⲕ** für **ϩⲁⲗⲁⲕ** (ring), **ϩⲟⲙⲧ** (erz), B. **ϩⲟⲛⲧ** (priester), **ϩⲟⲧⲡ** (zacken), **ϫⲟⲙⲥ : ϭⲟⲙⲥ** (gewalt), **ϭⲟⲙϥ ϭⲟⲛϥ : ϫⲟⲛϥ** (papyrus), S. **ϭⲟⲣϭ ϭⲟⲟⲣϭ** (zusammensetzung). Bisweilen wird das **ⲟ** dieser bildung durch **ⲱ** oder **ⲟⲩ** verdrängt, wie **ⲗⲱⲃϣ**, **ϣⲱⲗϩ**, **ⲙⲟⲩⲛⲕ**, **ⲙⲟⲩϫϭ : ⲙⲟⲩϫϩ**, wie andrerseits die infinitive, in denen **ⲱ** und **ⲟⲩ** das richtige ist, mit **ⲟ** auftreten. Die *weiblichen* wörter dieser starken bildung sind entweder verkürzt oder sie gehen auf das weibliche suffix **ⲥ** aus, z. b. **ⲙⲟⲣⲧ** (bart), **ⲟⲛϧ** (victus), S. **ⲟϭⲥ** (sessel), **ⲧⲟⲛⲥ** (gewohnheit), **ⲧⲟⲧⲥ** bei K. *m.* (thron), S. **ϫⲟⲗⲥ** für **ϫⲟⲗϩⲥ** (ölkanne) Zach 4, 2, und auch wohl **ⲕⲟⲧⲥ** (wendung)und **ϭⲟⲡⲥ** (niederlage). Das B. **ϫⲟⲗϫ** *m.* (bett) Kab. ist eine merkwürdige form für **ϭⲗⲟϫ**.

Im boh. dialect wird dieser stamm vor liquidem auslaut nach § 74, im sah. bisweilen vor **ϥ ⲥ** durch **ⲉ** gedehnt, z. b. **ⲛⲟϣⲉⲣ** נֶשֶׁר (geier), **ⲟⲩⲟϩⲉⲙ** (deutung), **ⲃⲟⲥⲉⲣ : ⲟⲩⲟⲥⲣ** (ruder), **ⲥⲟⲣⲉⲙ : ⲥⲁⲣⲙ** (hefe), **ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲥⲟϭⲛ** (salbe), **ϩⲟⲥⲉⲙ : ϩⲟⲥⲙ ϩⲁⲥⲙ** (natron), **ϫⲟⲥⲉⲙ : ϭⲟⲥⲙ** (nebel, sturm); ferner S. **ϩⲟⲟⲙⲉⲥ** (eimer), **ϫⲟⲟⲕⲉϥ ϫⲟⲕⲉϥ** (stachel), **ϫⲟⲟⲗⲉⲥ ϫⲟⲗⲉⲥ** (motte), **ϭⲟⲟⲗⲉⲥ** *f.* (gewand).

Die schwache form findet sich einige male bei *masculinen*, wie **ⲥⲟⲛϯ : ⲥⲟⲛⲧⲉ** *sntr* (harz), **ϣⲟⲛϯ : ϣⲟⲛⲧⲉ** (dorn), B. **ϩⲟⲗⲕⲓ** (catapulta) K., **ϫⲟⲕⲥⲓ** (الطرابلس) K. 160, ***ϥⲟⲧⲥⲓ** (erweiterung). Gewöhnlich ist sie *weiblich*, wie **ⲃⲟⲛϯ : ⲃⲟⲛⲧⲉ** (gurke), **ⲕⲟⲣⲃⲓ** (messer), **ⲛⲟⲙϯ : ⲛⲟⲙⲧⲉ** (kraft), **ⲛⲟϥⲣⲓ : ⲛⲟϥⲣⲉ** (nutzen), **ⲟⲃϩⲉ** *f.* ? (zahn), S. **ⲟⲩⲟⲟⲙⲧⲉ ⲟⲩⲟⲙⲧⲉ** *f.*? (burgen), **ⲟⲣⲃⲉ** *f.*? (laganum), **ⲟⲩⲟⲧⲃⲉ** (loch), **ⲟⲩⲟⲧϩⲉ** (schöpflöffel), **ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ** (jahr), **ⲧⲟⲑⲉ** *f.*? (speer), **ⲫⲟⲣϣⲓ** (mappa), **ϣⲟⲙϯ : ϣⲟⲙⲧⲉ** *f.* (drei), **ϣⲟⲣⲡⲓ** (erste), **ϣⲟϣⲡⲓ** (magen), **ϩⲟⲛⲃⲉ** (quelle), **ϫⲟⲗⲃⲓ**? (schaufel) K. 132, **ϭⲟⲗⲃⲓ** (pelz) neben **ⲕⲟⲗⲟⲃⲓ** *f.* (χολόβιον), **ϭⲟⲣⲧⲉ** (dolch). Neben dem oben aufgestellten **ⲣⲁⲕϩⲉ** begegnet uns hier ein **ⲣⲟⲕϩⲉ** und sogar **ⲣⲟⳉⲕ**.

β) Stämme mit vorderem **ⲞⲨ** entstehen einige durch phonetische veranlassung; z. b. **ⲙⲟⲩⲗϩ : ⲙⲟⲩⲗⲁϩ** (wachs), B. **ⲧⲟⲩⳉ** (Türke, Araber), **ϣⲟⲩϣⲧ** *sšt* (fenster), ferner durch **ⲉ** gedehnte, wie B. **ⲙⲟⲩⲥⲉⲣ** (riemen), **ⲛⲟⲩⲕⲉⲣ** (beschnittene sycomore) K. 178, **ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ : ⲛⲟⲧⲙ** (süß), B. **ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ** (mandragora), S. **ⲕⲟⲩⲕⲙ** für **ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ** (trommel); und durch **ⲁ** gedehnt scheinen außer dem sah. **ⲙⲟⲩⲗⲁϩ** noch **ⲟⲩⲧⲁϩ** (frucht) und **ⲙⲟⲩⲗⲁϫ** (eule); von schwachen stämmen sind S. **ⲛⲟⲩϭⲧⲉ** (groß) und **ϣⲟⲩⲕⲣⲉ** (flocke) zu nennen. 145.

γ) Dreilautige nomina mit vorderem **Ⲱ** sind in den allermeisten fällen verbale infinitive, gehören also nicht hierher; doch tritt **ⲱ** auch für **ⲟ** in 146.

solchen nominalen stämmen *masc. gen.* ein, die auf weiche laute ausgehen. Belege: M. ⲃⲱⲣⲕ (zorn), S. ⲃⲱϩⲛ (vorhang), ⲕⲱⲃϩ ⲕⲟⲃϩ (nerv), S. ⲕⲱⲣⲙ (rauch), ⲕⲱϩⲧ (feuer), ⲗⲱⲃϣ (dach), ⲟⲩⲱⲛϣ (wolf), ⲟⲩⲱⲧϩ (schmelzofen), ⲣⲱⲕϩ ⲣⲟⲕϩ (holz), ⲥⲱⲃϩ (krätze), ⲥⲱⲛⲧ (gewohnheit), B. ⲥⲱⲣϫ (stück), ⲫⲱⲛϩ ⲫⲟⲛϩ (sturm), ⲫⲱⲣⲕ ⲫⲟⲣⲕ (mantel), S. ⲱⲃⲧ (gans), S. ⲱⲃϣ (schlaf). ⲱⲧϩ κλεῖθρον Job 26, 13, ϣⲱⲃϣ (arm), ϣⲱⲗϩ ϣⲟⲗϩ (schriftzeichen), S. ϣⲱⲛϣ γρϛ (schenkel, Arcturus), B. ϣⲱϥⲑ (faust), B. ϩⲱⲃⲥ (decke), S. ϩⲱⲗⲕ (ring) Nic. 1, 30, B. ϭⲱⲗⲡ (schilfbündel) K. 134. 154, S. ϩⲱϩϥ *f.* (band), S. ϭⲱⲣϩ (nacht), B. mit prosthetischem ⲉ : ⲉϫⲱⲣϩ.

Durch ⲉ gedehnt erscheint dieser stamm im B. ⲫⲱϣⲉⲛ (dienst), ⲱⲃⲉⲛ (alaun) K. 204, ⲧⲱⲧⲉⲣ (stufe), ϣⲱϣⲉⲛ שושן (lilie), ϭⲱϣⲉⲛ (خزام K. 255, حزام manusc.), ⲟⲩⲱϩⲉⲙ (melodie), ⲫⲱϧⲉⲛ (tabulae Damascenae) Kab.; durch ⲁ im S. ϭⲱⲣⲁϩ neben ϭⲱⲣϩ, ⲥⲱⲃⲁϩ neben ⲥⲱⲃϩ, ⲛⲱⲗⲁϩ (wunde), ⲱⲛⲁϩ (leben). Die letzten beispiele sind aber vielmehr als infinitive: »die verwundung, das leben« aufzufassen.

Die schwache form mit ⲱ kommt nur in vertretung der mit ⲟ vor, z. b. in ⲣⲱϩⲧⲉ (kessel), ϣⲱⲗⲛⲓ *f.* (faden السلة K. الشلة manusc.), B. ϣⲱⲣϣⲓ الاسارير K. 75, ⲫⲱⲣϣⲓ in ϩⲓⲫⲱⲣϣⲓ (ausbreiten).

147. 6. D i e d r e i l a u t i g e n s t ä m m e m i t h i n t e r e m v o c a l sind für die nominalbildung characteristisch; denn im verbum ist die nachstellung des vocals auf eine wenig zahlreiche classe beschränkt.

a) *A*-stämme finden sich mit ⲉ, mit ⲁ und mit ⲏ.

α) Dreilautige stämme mit hinterem Ⲉ treten nur an die stelle derjenigen mit ⲏ, deren auslaut ϩ ist, nämlich ⲥⲙⲉϩ (kraut), ϣⲑⲉϩ (straße), S. ϣⲗⲉϩ ϣⲗϩ (zweig), S. ϭⲗϩ (schulter) wenn nicht vielmehr ϭⲉⲗϩ zu lesen, B. ϭⲗⲉϩ القلف (ein kraut); außerdem steht S. ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse) für ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ; S. ϭⲙⲉⲥ *f.* (ein kraut) ist dagegen schlecht beglaubigt. Von s c h w a c h e n formen ist zu bemerken ⲃⲣⲉϩⲓ ⲙⲣⲉϩⲓ ⲙⲃⲣⲉϩⲓ *m.* (asphalt), ⲉⲙⲃⲣⲉϩⲓ *m.* (wagen), ϭⲣⲉϩⲓ (unreife) und das *fem.* ϣⲫⲉⲣⲓ : ϣⲃⲉⲉⲣⲉ. Als beispiel eines stammes mit anderm vocalischem auslaute kann ich nur ϣⲧⲉⲕⲟ (gefängniß) anführen.

148. *β*) Die bildung mit hinterem Ⲁ vertritt ihrerseits die mit ⲟ in den wurzeln, welche auf ϩ auslauten, wie ⲙⲥⲁϩ (crocodil), ⲥⲙⲁϩ (traube), ⲥⲛⲁϩ (fessel), B. ⲥⲣⲁϩ (schauspiel), B. *ϭⲗⲁϩ (schwanken) Kab., ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm); selten erscheint sie sonst, wie in B. ⲑⲣⲁⲛ (zinn), ϫ̀ⲗⲁⲗ : ⲕⲗⲁⲗ (kette), ⲕⲣⲁⲙ (apium silvestre), ⲙⲕⲁϩ (schmerz), S. ⲟⲩϣⲁⲙ (teig), ⲟⲩϣⲁⲛ (darlehn) Jes 24, 2, S. ⲥⲕⲁⲛ (ranzig), *ⲧⲕⲁⲥ (schmerz), B. ϣϫⲁⲛ (schlag), B. ϭⲗⲁⲕ (folter), B. ϭⲗⲁⲡ (tropfen), S. *ϭⲛⲁⲧ (stolz), S. ϣⲕⲁⲕ (geschrei); S. ⲥϫⲁⲁⲧ (morgengabe) Journ. asiat. 1877. II, 271 ist ganz wunderbar. Von schwachen bildungen ist nur das *masc.* B. ϣⲧⲁϯ (saum) für S. ⲧⲱⲧⲉ zu erwähnen.

γ) Die dreilautigen stämme mit hinterem **H** haben regelmäßig flüßige consonanten in der wurzel, wie **ⲃⲣⲏϫ : ⲉⲃⲣⲏϭⲉ** ברק (blitz), **ⲑⲃⲏⲗ** (hürde), S. **ⲕⲧⲏⲣ** (kalb), **ⲉⲥⲑⲏⲙ : ⲥⲧⲏⲙ** στίμμι (augensalbe), S. **ⲧⲃⲏⲣ** (sprung), **ⲫⲣⲏϣ : ⲡⲣⲏϣ** (decke), **ⲫⲣⲏϣ** (gelb), **ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲏⲣ** (genosse), B. **ϣⲙⲏⲛ** (acht), B. **ϣϣⲏⲛ** (baum), **ϣϫⲏⲛ : ϣϭⲏⲛ** (knoblauch), B. **ϣϭⲏⲣ** (lohn) Sc., **ϩⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ** (lamm), S. **ϩⲟⲩⲏⲧ** (schiffahrt), M. **ϭⲗⲏⲃ** (zaum), B. **ϭⲛⲏⲛ** (fieber), S. **ϭⲟⲩⲏⲗ** (eine heuschrecke). *Feminina* sind **ϣⲑⲏⲛ : ϣⲧⲏⲛ** χιτών (gewand) und auch wohl B. **ϩⲗⲏϫ** (süßigkeit) für **ϩⲗⲏϫⲓ**.

Die schwache form ist regelmäßig weiblich, namentlich **ϣⲙⲏⲛⲉ** *f.* (acht), **ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲡⲏⲣⲉ** (wunder), **ϩⲏⲃⲓ** (lamm), **ϩⲗⲏϫⲓ** (Job 6, 6) : **ϩⲗⲏϭⲉ** (süßigkeit), **ϩⲣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲏⲣⲉ** (blume), **ϩⲣⲏϣⲓ : ϩⲣⲏϣⲉ** (gewicht), **ϭⲣⲏⲡⲓ : ϭⲣⲏⲡⲉ** (diadem), **ϭⲣⲏϫⲓ : ϭⲣⲏϭⲉ** (mitgift); wahrscheinlich auch **ⲑⲗⲏⲗⲓ** (tropfen) Ps 71, 6 var. und S. **ⲥⲃⲏⲛⲧⲉ ⲥⲃⲏⲧⲉ** oder **ϩⲃⲏⲧⲉ**.

Durch vorderes **ⲉ** gedehnt scheinen die stämme B. **ϣⲉⲙⲏⲣ** (sauerteig), **ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ** (jäger), S. **ϫⲉⲃⲏⲗ** oder **ϫⲉⲃⲉⲗ** (lanze), B. **ⲃⲉϫⲏⲛ** Job 40, 16 oder **ⲃⲉϭⲏⲛ** 8, 11 (galgant) und das *fem.* S. **ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ** M. **ⲟⲩⲉⲣⲏϯ** (fuß).

b) Die *I*-stämme sind auf wenige wurzeln beschränkt. Stark und männlich sind **ⲑⲣⲓⲙ** (quecksilber), **ⲙⲃⲣⲓⲥ : ⲙⲣⲓⲥ** (most), B. **ⲙϣⲓⲣ** (kästchen), S. **ⲙϣⲓⲣ** für **ⲙⲉⲭⲓⲣ** (monatsname), **ⲙϩⲓⲧ** (nord), **ⲡⲥⲓⲧ : ⲡⲥⲓⲥ** (neun), ***ⲥⲗⲓϫ** Jer 38, 29 (stumpfheit), **ⲥⲫⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ** (seite), **ⲥⲭⲓⲙ : ⲥⲕⲓⲙ** (graues haar), **ⲥⲭⲓⲛ** (weichheit), **ⲧⲣⲓⲙ** (klee), ***ⲭⲣⲓⲙ** (einöde), **ⲭⲣⲓⲥ** (hüfte), B. **ϣⲃⲓⲛ** (beere), **ϣⲕⲓⲗ** (schelle), **ϣⲗⲓⲧ : ϣⲗⲓϭ** (gabel), B. **ϣⲗⲓϫ** (messer), S. **ϣⲧⲓⲧ** (weber), B. **ⲙϣⲓϣ ⲙⲡϣⲓϣ** (rache), S. **ϣϩⲓϭ** (staub), **ϧⲗⲓϫ ϧⲣⲓϫ** (klappern), **ϩⲣⲓⲙ** (pelican, eine pflanze), **ϩⲓⲉⲓⲧ** (grube), **ϩⲟⲩⲓⲧ** (erster), **ϩⲧⲓⲧ** (mangold), S. **ϫⲃⲓⲛ** (fleck), S. ***ϫⲛⲓⲧ** (prüfung), **ϭⲗⲓⲗ** (opfer). *Weiblich* ist nur **ⲑⲣⲓⲣ : ⲧⲣⲓⲣ** (ofen), doch kommt auch **ⲡⲓⲑⲣⲓⲣ : ⲡⲉⲧⲣⲓⲣ** vor.

Von den schwachen formen scheinen **ⲕⲗⲓϫⲓ** (kehle), **ϩⲗⲓϫⲓ** (solutio ventris) K., **ⲧⲣⲓⲙⲓ** und **ⲙⲣⲓⲥⲉ** für **ⲧⲣⲓⲙ** und **ⲙⲣⲓⲥ** männlich zu sein; — **ⲯⲓϯ : ⲡⲥⲓⲧⲉ** (neun), S. **ⲥⲕⲓⲧⲉ**? (drachme), **ⲥⲗⲓϥⲓ** (lunge), **ϩⲟⲩⲓϯ** (erste) : **ϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ** (anfang) sind weiblich; **ϫⲛ̀ⲣⲓ** الخرنوب (siliqua) unbestimmt.

c) Dreilautige stämme mit hinterem *O*.

α) Am gewöhnlichsten sind die nomina mit der aussprache **O**; zu ihnen gehören die starken stämme **ⲑⲗⲟⲙ : ⲧⲗⲟⲙ** (furche), **ⲭⲗⲟⲗ : ⲕⲉⲗⲱⲗ** (krug), **ⲭⲗⲟⲙ : ⲕⲗⲟⲙ** (krone), **ⲭⲣⲟⲛ** (lilie) Sc., **ⲭⲣⲟϥ : ⲕⲣⲟϥ** (list), **ⲙⲛⲟⲧ** (brust), **ⲙⲣⲟⲙ** (المرموم) K. 134, **ⲙϩⲟⲧ** K. 132 (schuhleisten), **ⲙϫⲟⲗ** (zwiebel), **ⲉⲣⲧⲟⲃ** اردب (getreidemaß), **ⲉⲣϧⲟⲧ** für **ⲣϧⲟⲧ** (schlag), **ⲟⲩϩⲟⲣ** (hund), **ⲥⲙⲟⲧ** (gestalt), **ⲥⲛⲟϥ** (blut), B. **ⲥⲣⲟⲙ** (schlummer), S. **ⲧⲣⲟⲛ** (schlag), B. **ϣⲑⲟⲙ** (vorhof), S. **ϣⲕⲟⲗ** (loch), **ϣⲗⲟⲕ** (kanne), B. **ϣⲗⲟⲗ** (volk — zähne), **ϣⲗⲟϥ** (schimpf), **ϣⲧⲟϥ ϣⲧⲟⲃ** (zaum),

ϣϣⲟⲧ (kissen), ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit), ϣϭⲟⲣ : ϣⲕⲟⲣ (vermiethung), ϩⲃⲟⲕ? (stachel), ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), B. ϩⲗⲟⲗ (nebel), S. ϩⲗⲟⲙ (ein wurm), ϩⲙⲟⲧ (gnade), S. ϩⲣⲟⲟϩ ϩⲣⲟϩ (betrüger), ϩⲧⲟⲡ (fall), S. ϩⲧⲟⲣ (nothwendigkeit), ϩϥⲟⲧ : ϩⲛⲟⲧ (klafter), S. ϫⲛⲟϥ ϫⲛⲁϥ كنف (korb), ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟⲟϭ ϭⲣⲟϭ (same), ϭⲗⲟϫ : ϭⲗⲟϭ (bett), B. ϭⲛⲟϥ المقطف K. 261, ϭⲣⲟⲡ : ϫⲣⲟⲡ (anstoß), B. ϭϭⲟⲣ (rauch). S. ϭϩⲟⲥ (gazelle) scheint das einzige *fem.* der form zu sein und ist offenbar aus ϭⲁϩⲥⲓ : ϭⲁϩⲥⲉ contrahirt. In dieser aufzählung sind diejenigen nomina übergangen worden, welche, wie ϩⲣⲟϣ, ϧⲃⲟⲃ, ursprünglich infinitive sind. Einige dieser nomina haben mitunter ⲱ statt ⲟ, z. b. ϩϥⲱⲧ : ϩⲛⲱⲧ, ϩⲃⲱⲥ; diese gedehnte form wird sich in den meisten fällen als pluralbildung erweisen. Vergl. § 223.

Die schwache form ist selten männlich, namentlich im S., z. b. ⲥⲙⲟϯ : ⲥⲙⲟⲧⲉ (ähnlichkeit), ⲕⲗⲟⲟⲙⲉ neben ⲕⲗⲟⲙ, ⲧϣⲟⲟⲙⲉ und ⲧϣⲱⲱⲙⲉ (? kleid), ϭⲗⲟⲟⲧⲉ ϭⲗⲟⲧⲉ für B. ϭⲗⲱⲧ (niere). *Weiblich* sind ϧⲣⲟⲃⲓ (sichel), ⲉⲙⲥⲟⲃⲓ (nadel), ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (dunst), ⲙⲛⲟⲟⲧⲉ (pförtnerin), ϩⲑⲟⲣⲓ (stute), ϭⲗⲟⲟϭⲉ ϭⲗⲟϭⲉ (leiter) und auch wohl ⲑⲟⲩⲟϯ (säule). Von andern vocalischen auslauten ist ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ (lippen) zu erwähnen.

152. β) Die aussprache mit ⲞⲨ veranlassen vorangehendes ⲛ ⲙ oder folgendes ⲣ ⲗ in ϧⲣⲟⲩⲣ : ⲕⲣⲟⲩⲣ (frosch), ⲕⲣⲟⲩϫ : ⲉⲕⲣⲟϫ (kuchen), ⲙⲛⲟⲩⲧ (pförtner), ⲥⲓⲟⲩⲣ (eunuch), B. ⲥⲙⲟⲩⲣ (schnurrbart) Ḳ. 76, S. ⲥⲙⲟⲩⲥ (riemen) Journ. as. 1877, II, 273 für ⲙⲟⲩⲥ, ⲥⲛⲟⲩϥ (vorjahr), S. ϣⲙⲟⲩⲛ (acht), ϣⲛⲟⲩϥ : ϫⲛⲟϥ (korb), *ϣⲧⲟⲩⲗ? (haken), ϣϭⲟⲩⲣ : ⲕⲥⲟⲩⲣ (ring), S. ϩⲃⲟⲩⲣ (links), B. ϩⲗⲟⲩⲗ الخفاف (trockenheit), ϩϥⲟⲩⲣ الزفروق K. 170, S. ϫⲛⲟⲩϥ (pustel), B. ϭⲛⲟⲩϥ الثقيل K. 261. Schwache formen sind die feminina ⲥⲛⲟⲩϯ (zwei), ϣⲙⲟⲩⲛⲉ (acht), ⲥⲙⲟⲩⲛⲉ? (krähe).

153. γ) Die durch die liquiden begünstigte aussprache mit Ⲱ ist ziemlich selten, da die meisten dieser formen plurale sind. Man bemerke ϧⲣⲱⲙ : ⲕⲣⲱⲙ PS. 386 (feuer), B. ⲙⲣⲱⲙ (kissen?), ⲧⲟⲩⲱⲧ (bildniß), ϧⲣⲱϣ (runzel K. 75, backenstreich K. 161), ϣⲃⲱⲧ (stock), S. ϣⲗⲱⲙ (kraut), ϣⲗⲱϫ oder ϭⲗⲱϫ اليقطين (kohl), ϩⲣⲱⲧ *f.* (kelter) : S. ϫⲗⲱϥ (camin), S. ϫⲟⲩⲱⲧ (zwanzig), B. ϭⲗⲱⲧ (niere), B. ϭⲣⲱⲛ (thuribulum) K. 153, ϫⲫⲱⲧ (lende) Kab. Es finden sich noch andere mit ⲱ (ⲑⲗⲱⲙ, ϧⲗⲱⲙ, ⲙϫⲱⲗ, ϩⲗⲱⲙ), die aber wohl ursprünglich mit ⲟ geschrieben werden, wie auch die meisten der erwähnten.

Die schwache form ist selten; es findet sich B. ⲃⲛⲱⲛⲓ? (gemme), ⲫⲣⲱϣⲓ *f.* (sorge) K. 233, ϣⲃⲱⲃⲓ : ϣⲟⲩⲱⲃⲉ *f.* (kehle), S. ϩⲓⲱⲙⲉ (handgelenk), B. ϭⲗⲱⲃⲓ *m.* (zange), ⲧϣⲱⲱⲙⲉ neben ⲧϣⲟⲟⲙⲉ; ϣⲕⲱϯ ϩⲣⲱϯ ϫⲫⲱϯ sind vielleicht plurale.

7. Die regel, daß dreilautige stämme nur mit einem vocal gesprochen werden, erleidet wenige ausnahmen, welche theils in der phonetik theils in der etymologie ihre erklärung finden. In derartigen zweisilbigen bildungen erweist sich der zweite vocal als der hauptvocal und tontragende. 154.

a) Von den nominalbildungen mit hinterem *A* sind stämme mit Ⲉ—Ⲉ z. b. ⲓⲉⲗⲉⲗ : ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ (glanz), ϣⲉⲗⲉⲧ : ϣⲉⲗⲉⲉⲧ *f.* (braut), ϫⲉⲃⲉⲗ ϫⲉⲃⲏⲗ *f.* (lanze) und das schwache ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲉ ϩⲉⲛⲉⲉⲧⲏ *f.* (kloster); — mit Ⲉ—Ⲁ z. b. ⲗⲉⲃⲁⲛ (ankertau), ⲙⲉⲣⲁⲛ (bassin); — mit Ⲁ—Ⲁ z. b. ⲁⲑⲁϩ (last), ⲁⲗⲁⲕ : ϩⲁⲗⲁⲕ (ring), ⲁⲛⲁϣ (schwur), ⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲁⲛ (farbe), ⲁⲛⲁⲥ (alt), S. ⲁϭⲁⲛ (ein gefäß), ⲗⲁϫⲁⲛ ὑγρασία Jer 31, 18, S. ⲙⲁⲕⲁⲧ (ein geschoß), ϫⲁⲫⲁⲧ (palmfaser), S. ϭⲁⲛⲁϩ (krüppel), und die schwachen ⲗⲁϣⲁⲛⲉ (ortsvorsteher), ⲕⲁⲫⲁϫⲓ *m.* (palmfaserblatt), ϭⲁⲣⲁⲧⲉ (träber), ⲥⲁⲙⲁⲑⲉ *f.* (gefäß); — mit Ⲓ—Ⲁ z. b. ⲃⲓⲛⲁϫ (schale), B. ⲥⲓⲛⲁⲣ (myrrhe), ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲟⲩⲛⲁⲙ (rechte); — mit Ⲉ—Ⲏ z. b. ⲃⲉϫⲏⲛ Job 40, 16 oder ⲃⲉϭⲏⲛ 8, 11 (galgant), ⲉⲥⲏⲧ (unteres), ⲉⲡⲏⲡ (monatsname), B. ϣⲉⲙⲏⲣ (sauerteig), S. ϫⲉⲃⲏⲗ neben ϫⲉⲃⲉⲗ (lanze), ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), und die schwachen ⲉⲧⲏϣⲓ *f.* (rost), S. ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ M. ⲟⲩⲉⲣⲏϯ *f.* (fuß); — mit Ⲁ—Ⲏ z. b. ⲁⲃⲏⲧ : ⲁⲩⲏⲧ (wohnstätte), ⲁⲑⲏⲣ : ϩⲁⲧⲏⲣ (hammer), ⲁⲃⲏⲣ ⲁⲩⲏⲣ (eitel), ⲁⲙⲏⲣ : ϩⲁⲙⲏⲣ (schoß), ⲁⲣⲏⲃ (pfand), ⲁⲣⲏϫϥ : ⲁⲩⲣⲏϫϥ (ende), ϩⲁⲗⲏⲧ (vogel), S. ϩⲁϣⲏⲧ oder ϩⲁϣⲓⲧ (falke), und die schwachen ⲥⲁⲑⲏⲣⲓ : ⲥⲁⲑⲉⲉⲣⲉ *f.* (stater) und B. ϫⲁⲛⲏϩⲓ *f.* (schöpfstricke).

b) Von bildungen mit hinterem *I* treten auf mit Ⲁ—Ⲓ z. b. ⲁⲟⲩⲓⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲛ (ladung), ⲁϣⲓⲣ *f.* (chamäleon), ⲁϭⲓⲛ-ⲛ-ⲥⲑⲟⲓ ἡδύοσμον Mt 23, 23, ⲥⲁⲛⲓⲥ (zweifel), ϫⲁⲗⲓⲗ : ϭⲁⲗⲓⲗ (wasserrad), S. ϭⲁϫⲓϥ (ameise); und die schwachen ⲁⲗⲓϫⲓ (erde zum abreiben), ⲁⲙⲓⲥⲓ : ⲉⲙⲓⲥⲉ (dill), ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ (schuld), ⲕⲁⲗⲓⲃⲓ *f.* (hütte), ϫⲁⲛⲓϫⲓ *m.* اللّيف K. 138. 177, ϫⲁⲛⲓϫⲓ *m.* *f.* : ϭⲁⲛⲓϫⲏ (χοῖνιξ); — ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ : ⲡⲉⲛⲓⲡⲉ (eisen) ist ohne zweifel zusammengesetzt; ⲟⲩⲣⲓⲧ : ϩⲟⲩⲣⲓⲧ (wächter) ist eine allein stehende bildung. 155.

c) Von bildungen mit hinterem *O* sind zu belegen Ⲉ—Ⲟ, z. b. S. ⲉⲃⲟⲧ (monat), S. ⲉϭⲟⲟϣ (Äthiope), S. ϭⲉⲣⲟϥ (stock), S. ϭⲉⲣⲟϭ (netz) und schwach ⲥⲉⲣⲟϫⲓ (dorn), ⲉⲑⲟϣⲓ (Äthiopin); ϩⲉⲗⲗⲟⲧ *f.* (thal) hat dagegen den ton auf der ersten silbe, wie die verdoppelung des ⲗ anzeigt; — Ⲁ—Ⲟ z. b. ⲁⲃⲟⲧ : ⲉⲃⲟⲧ (monat), ⲁⲗⲟϫ (hüfte), ⲁⲛⲟⲙ (haut), ⲁⲫⲟⲧ : ⲁⲡⲟⲧ (becher), *ⲁϩⲟⲙ (stöhnen), ⲁϩⲟⲣ *m.* Jer 27, 25 = ⲁϩⲟ, ⲁϭⲟⲗ? und ⲁϭⲟⲗⲧⲉ *f.* (wagen), S. ⲃⲁⲣⲟⲧ (erz), B. ⲃⲁⲣⲟϩ (العلافين), ⲃⲁϣⲟⲣ[1] *f.* (fuchs), B. ⲥⲁϧⲟⲧ (schatzkammer), ⲥⲁϫⲟⲗ (zaum), S. ϫⲁⲛⲟⲣ (eine pflanze), B. ϭⲁⲗⲟϫ *f.* (fuss), S. ϭⲁⲩⲟⲛ oder ϭⲁⲩⲁⲛ (knecht); und 156.

---

1) ⲃⲁϣⲟⲣ erinnert LAGARDE (abhh. 279) an das überlieferte thracische βάσσαρος ἡ ἀλώπηξ.

schwach ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ (traube), ⲁϭⲟⲣⲓ (schlange), ⲕⲁⲕⲟⲗⲓ حبهال (ein aroma), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (mauer? Alexandrien), ϫⲁⲫⲟϫⲓ (wirbel), ϫⲁϫⲟⲙⲓ (eisernes ackergeräth) Kab. Ähnlich ist S. ⲗⲓⲗⲟⲟϩⲉ *f.* (ein baum).

Zu Ⲉ—ⲞⲨ findet sich nur ⲉⲫⲟⲩⲧ אֵפוֹד, — zu Ⲁ—ⲞⲨ z. b. ⲃⲁⲥⲟⲩⲣ (stibium), ⲃⲁϣⲟⲩⲣ (säge), ⲃⲁϣⲟⲩϣ syr. *bśóśó* (ruta), ⲙⲁϭⲟⲩⲗ المبقار, ϣⲁⲑⲟⲩⲗ (ichneumon), S. ϩⲁⲗⲟⲩⲥ (spinne; reif), ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel) und schwach z. b. ⲕⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (junges kamel), ⲕⲁϣⲟⲩⲗⲓ (oasendattel), ⲕⲁⲛⲟⲩϥⲓ البني (ein fisch), ⲭⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (eine eidechse), ⲥⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (ein fisch) K. 171, ⲥⲁⲣⲟⲩⲕⲓ (kahl) K. 72, ϣⲁⲗⲟⲩⲕⲓ (wespe), ϣⲁϥⲟⲩⲣⲓ (ein fisch), welches vielleicht ein compositum ist.

Die vocale Ⲉ—Ⲱ werden gesprochen z. b. in ⲉⲫⲱⲧ *f.* (schildkröte), ⲉⲑⲱϣ : ⲉϭⲱϣ (Äthiope), S. ⲃⲉϩⲱⲗ *f.* (eine palmenart), S. ⲕⲉⲗⲱⲗ (krug), ⲙⲉⲗⲱⲧ *f.* מֶלֶט (dach), ⲙⲉϣⲱⲧ oder ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld), S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), S. ϭⲉⲣⲱⲛ oder ϭⲓⲣⲱⲛ (ein gefäß), endlich ⲉϣⲱⲧ (kaufmann) und ⲉⲕⲱⲧ (erbauer); schwach ist nur ⲉⲣⲱϯ : ⲉⲣⲱⲧⲉ *m.f.* (milch); — Ⲁ—Ⲱ kommt vor in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ (monatsname), ⲁⲗⲱⲙ : ϩⲁⲗⲱⲙ حالومة (käse), ⲁⲗⲱϫ für ⲁⲗⲟϫ, ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁϭⲱⲙ : ⲁϩⲱⲙ ⲁϩⲱⲱⲙⲉ (adler), S. ⲙⲁⲕⲱⲧ (grube), ϭⲁⲃⲱⲧ für ϣⲃⲱⲧ (stock) Kab.; schwach ⲭⲁⲣⲱϫⲓ *f.* (hammer), ⲣⲁⲧⲱⲙⲓ (gelenk) Kab. Zwischen ⲱ und ⲟ schwanken ϭⲉⲣⲱⲃ ⲉϭⲱϣ ⲁⲗⲱϫ und ⲁϭⲱⲣⲓ.

157. d) Diphthonge sind in dreilautigen wurzeln selten; die wenigen beispiele bilden den übergang zu den vierlautigen stämmen. Wir bemerken ⲎⲒ in ⲥⲫⲏⲓϯ : ⲥⲃⲏⲧⲉ (schaum), S. ⲡⲗⲁⲉⲓⲛ (handschuh), ϭⲗⲏⲓⲙⲓ (oder ϣⲗⲏⲓⲙⲓ?) : ϣⲁⲗⲉⲓⲛ (oder vielmehr ϣⲗⲁⲉⲓⲛ?, nasturtium), ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ (bock), ⲁⲙⲏⲓⲣⲓ? (überschwemmung), ⲥⲁⲅⲏⲓⲛⲓ *f.* σαγήνη Ez 12, 13 neben ⲥⲁⲅⲏⲛⲓ Ez 17, 20; endlich S. ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ *f.* (lamm) für B. ϩⲓⲏⲃⲓ; S. ϫⲁⲓⲃⲉⲥ (kohle) für ϫⲃⲃⲉⲥ M. ϫⲏⲃⲃⲉⲥ, S. ϩⲁⲓⲃⲉⲥ *f.* (schatten) und S. ϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ M. ϩⲏⲓⲃⲉⲥ *f.* (decke).

Der diphthong ⲰⲒ kommt vor in ϣⲣⲱⲓⲥ (wachsam), ⲕⲗⲱⲓⲗⲓ (secunda) K. 103; ⲰⲞⲨ in ⲣⲱⲟⲩⲧϥ (frische), B. ⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ (gras), ⲥⲓⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲓⲟⲟⲩⲛ (bad), S. ⲥⲟⲟⲩϩⲥ *f.* (versammlung), S. ϩⲟⲟⲩⲧⲛ (stadium?, staub) Z. 295, ϣⲗⲱⲟⲩϣ oder ϭⲗⲱⲟⲩϣ التشتيت الشلش (krüppel), ⲭⲣⲱⲟⲩⲛⲓ *f.* (lotusbaum) und ⲟⲩⲛⲱⲟⲩϯ (windeln) K. 118.

C. mehrconsonantige stämme.

158. 8. Die vier- und mehrlautigen wurzeln sind vieler nominalbildungen fähig, doch sind von denselben nur wenige im gebrauch. Obwohl sie meist zweisilbig gesprochen werden, so ist doch nur der eine der beiden vocale der wesentliche und daher betonte, der bald in der ersten, bald in der zweiten silbe, seltener in der mitte der wurzel seinen sitz hat. Der nebenvocal ist meist ⲉ oder ⲁ, selten ⲓ.

a) Die vordertonigen stämme werden mit *A* oder *O*, selten mit *I* gesprochen.

α) Von den *A*-stämmen findet sich die aussprache Ⲉ—Ⲉ in liquiden wurzeln wie ⲃⲉⲣϣⲉⲩ (coriander), B. ⲕⲉⲙⲕⲉⲙ (trommel), ⲕⲉⲣⲙⲉⲥ (asche), B. ⲗⲉϩⲗⲉⲙ (schnacken), S. ⲙⲉⲥⲗⲉϩ? (staub), S. ⲧⲣⲧⲉⲣ? (ofen), S. ϣⲉⲛⲧⲥ (ein strauch); ⲉⲗⲕⲥ *f.* (winkel), ⲃⲉⲧⲃⲉⲧ *f.* für ⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲉⲧ? (pisum arvense); ϭⲉⲗϭⲉⲗⲧ *f.* (todesächzen); das schwache ⲥⲉⲣⲃⲉⲛ (stachel) scheint compositum zu sein. Von den infinitiven ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ (ton), ϭⲉⲣϭⲉⲣ (schnarchen) u. a. sehen wir hier ab. Die aussprache Ⲁ—Ⲉ kommt vor z. b. in B. ⲁⲃⲣⲉⲙ (bäckerei), S. ⲃⲁⲥⲛⲉϭ (zinn), B. ⲗⲁϫⲗⲉϫ *f.* (wölbung), ⲛⲁϩⲃⲉϥ : ⲛⲁϩⲃϥ (joch), ϩⲁⲧⲃⲉⲥ *f.* (tödtung) für ϩⲟⲧⲃⲉⲥ, ϭⲁⲧⲛⲥ *f.* (zerstörung) und dem wahrscheinlich componierten schwachen ⲁϥⲗⲉⲗⲓ : ϩⲁϥⲗⲉⲗⲉ ϩⲁⲃⲗⲉⲗⲉ *f.* (mygale). Die meisten nomina auch dieser form sind als infinitive aufzufassen. Vielleicht gehört auch die bildung Ⲁ—Ⲓ ihrer betonung nach in diese reihe. Beispiele B. ⲁⲑⲙⲓⲥ (rauch), ⲁⲣϣⲓⲛ : ⲁⲣϣⲁⲛ (linsen), *ⲃⲁⲣϣⲓⲛ (verpichung) K. 112, ϫⲁϥϫⲓϥ ϫⲁⲛϫⲓⲛ *f.* : ϭⲁϫⲓϥ (ameise), B. ϫⲁϫⲣⲓⲙ (felsen) und ⲙⲁⲕⲗⲓⲃⲓ oder ⲙⲁⲕⲗⲁⲃⲓ *f.* (geißel).

β) Die aussprache mit Ⲓ ist selten, ich erwähne S. ϫⲓⲗⲗⲉⲥ oder ϫⲓⲗⲗⲏⲥ *m.* (pera), S. ϯϩⲙⲉϥ *m.* (korb); B. ϫⲓϫⲣⲏⲥ النمر K. 164 = S. ϫⲓⲕⲣⲓⲥ الفهد, B. ϫⲓⲥⲙⲓⲥ (eine pflanze) K. 178, S. ϭⲓⲃϭⲓⲃ (ein stück) und S. ϭⲓⲛϭⲗⲟ oder ϭⲓⲛϭⲗⲱ *f.* (fledermaus) neben ϭⲉⲛϭⲉⲗⲟ.

γ) Die aussprache mit Ⲟ—Ⲉ ist sowohl beim verbalen als beim nominalen vier- und fünflautigen stamme die nächste und gewöhnlichste. Das ⲉ der zweiten silbe wird vor dem auslaute in duplicierten stämmen, die indessen nominal als infinitive aufzufassen sind, wie ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (denken, gedanke), B. ϫⲟϣϫⲉϣ (fuß des berges), ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (grün), ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ المزر (eine art gerstenbier) K. 131, im boh. dialecte immer ausgeschrieben und auch im sah. regelmäßig nur vor auslautenden liquiden unterdrückt; in andern nominalen bildungen, namentlich den abgeleiteten auf ϥ und ⲥ, im boh. nur in denen gesetzt, deren vorletzter consonant eine liquida ist. Dieser regel schließt sich der sah. dialect in manchen beispielen an. **Männliche** stämme auf ϥ: B. ⲟⲩⲟⲛϩϥ (krippe), ⲥⲟⲑⲛⲉϥ : ⲥⲟⲧⲃⲉϥ (pfeil), B. ϣⲟⲣⲧϥ (larve), B. ϣⲟⲧⲣⲉϥ (falk), B. ϩⲟⲕⲗⲉϥ (kamelsattel) K. 137, aber S. ϩⲁⲕⲗϥ (eine eidechse), S. ϩⲟⲣⲕϥ (ruhig) PS. 259, B. ϩⲟⲣⲧϥ (gespenst), B. ϫⲟⲕϩϥ (stachel), B. ϫⲟⲗϩϥ (repositorium). **Weibliche** stämme auf ⲥ: ⲙⲟⲕϩⲥ *f.*? (schmerz), S. ⲟⲃϣⲥ *f.*? (unwissenheit), S. ⲟⲩⲁϩⲙⲉⲥ (sparrwerk), mit ⲁ statt ⲟ, B. ⲥⲟⲣⲙⲉⲥ (irrthum), ϣⲟⲗⲙⲉⲥ : ϣⲟⲗⲙⲥ (mücke), B. ϣⲟⲗϩⲥ (leichnam), B. ϭⲟⲣⲡⲥ (hohle hand), S. ϩⲟⲕⲙⲉⲥ *f.*? (sänfte), B. ϩⲟⲣⲙⲉⲥ ὅρμος, S. ϩⲟⲧⲃⲉⲥ (tödtung), S. ϫⲟⲗϩⲥ (schöpflöffel), B. ϫⲟⲣⲃⲉⲥ (kleines gefäß), ϫⲟⲣϫⲥ : ϭⲟⲣϭⲥ (nachstellung), B. ϭⲟⲗⲕⲥ (ausdehnung). Außerdem bemerke ich B. ⲕⲟⲣⲧⲉⲛ (eine pflanze) K. 178, S. ϩⲟⲥⲃⲉⲛ (markt), ϭⲟϥⲧⲉⲛ : ϫⲟϥⲧⲉⲛ (anderswoher), S. ϩⲗⲟⲥⲧⲛ

(dunkelheit); S. ϫⲟⲩϫⲉⲧ (grube) ist ein *fem.* Von andern *O*-bildungen erwähne ich noch ⲕⲟⲣⲑⲟⲙ (knoblauch, ثوم), S. ⲟⲩⲟⲙⲥⲣ (hämorrhoiden) und ⲣⲟⲙⲥⲛ (ein heilkraut) K. 198.

162. b) Von vierlautigen stämmen mit hinterem vocale finden sich nicht wenige formen, jedoch ohne zahlreiche belege.

α) Von *A*-stämmen kommt vor Ⲉ—Ⲁ in ⲉⲣⲙⲁⲛ : ϩⲉⲣⲙⲁⲛ רמון (granatapfel), B. ⲥⲉⲗϭⲁⲙ سلجم, B. ⲧⲉⲙⲑⲁⲙ (maulthier), B. ϣⲉⲗⲧⲁⲙ (senf), S. ϩⲙϩⲁⲗ *m. f.* (knecht, magd), B. ϫⲉⲗϥⲁⲩ الشلق (ein fisch); — Ⲁ—Ⲁ in ⲁⲩϫⲁⲗ : ϩⲁⲩϭⲁⲗ : ϩⲁⲩϫⲏⲗ (anker), S. ϩⲁⲩⲕⲁϥ (sterneidechse), S. ϭⲁⲃϭⲁⲃ (stück) neben ϭⲁⲃϭⲁⲃⲉ und ϭⲁⲃϭⲏⲃ, ⲙⲁⲛϭⲁⲛ *m.* (spaten) und B. ⲗⲁⲙϫⲁⲛⲧ (pech); — von denen mit hinterlautigem ⲉ gehören wohl ⲥⲁⲛⲛⲉϩ *sanhmu* (heuschrecke), ϫⲓⲙⲫⲉϩ (dürre), ϫⲉⲙⲫⲉϩ : ϫⲙⲛⲉϩ (apfel) und S. ϭⲛϭⲉϩ? (krüppel) hierher; — Ⲉ—Ⲏ findet sich in ⲉⲃⲓⲏⲛ (elend), ⲗⲉⲛⲑⲏⲛ (säge), B. ⲗⲉϩⲗⲏⲙ (schnacken), ⲃⲉⲣϣⲏⲟⲩ (coriander), ϫⲉϫⲣⲏⲥ (panther), ⲉⲗϩⲏⲥ (crepitus), ϣⲉⲛⲧⲏⲥ (läuseeier); — Ⲁ—Ⲏ in ⲁⲛⲑⲏⲣ (amboß), S. ϭⲁⲃϭⲏⲃ für ϭⲁⲃϫⲁⲃ, schwach in S. ⲁⲙⲣⲏϩⲉ (asphalt), sowie in dem ähnlichen wahrscheinlich zusammengesetzten ϣⲉⲗϣⲏⲓⲗⲓ *m.* (herbe traube). ⲃⲁⲥⲛⲏⲧ ⲃⲉⲥⲛⲏⲧ : ⲃⲁⲥⲛⲉⲧ ⲃⲉⲥⲛⲁⲧ (erzbildner) schwankt zwischen verschiedenen formen, von denen ⲃⲉⲥⲛⲓⲧ und ⲃⲏⲥⲛⲓⲧ jedenfalls zu verwerfen sind.

163. β) Von stämmen mit hinterem ⲓ ist der mit Ⲉ—Ⲓ am schärfsten ausgeprägt, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲓⲣ (wurfgeschoß) Jer 27, 9, ⲉⲣⲃⲓⲛ (papyrus), ⲉⲣⲃⲓⲧ (sattel) K., ⲥⲉⲗⲥⲓⲗ (schmuck) 1 Tim 3, 2, ϫⲉⲛϫⲓⲛ (läuse), ϫⲉⲗⲕⲓⲥ (wanzen) und ϣⲕⲉⲗⲕⲓⲗ : ϣϭⲗϭⲓⲗ (glocke); ferner die schwachen formen ⲃⲗⲃⲓⲗⲉ *f.* (korn), ⲉⲗⲃⲓϫⲓ (haustrum) K., ⲉⲣⲃⲓⲥⲓ (hanf), ⲑⲉⲣⲙⲓⲥⲓ (eine münze), ⲗⲉϥⲗⲓϥⲓ : ⲗⲉϥⲗⲓϥⲉ (brocken), ⲣⲉⲕⲣⲓⲕⲉ (schlummer), ⲧⲉⲗϯⲗⲓ : ⲧⲗϯⲗⲉ *m.* (tropfen), ϩⲉⲗϩⲓⲗⲉ *f.* (starrheit) und S. ⲥⲣϥⲣⲓⲃⲉ (stückchen). Vielleicht composita sind B. ⲁϥϫⲓⲣ (geizig) und ϫⲁϫⲣⲓⲙ (abhang).

164. γ) Die stämme mit hinterem ⲟ schwanken zwischen ⲟ und ⲱ; man findet Ⲉ—Ⲟ in ⲉⲣϩⲟⲧ (schlag), ⲉⲣⲧⲟⲃ neben ⲉⲣⲧⲱⲃ, wo man das ⲉ jedoch als ein euphonisches erklären kann; ⲛⲓⲉⲛϣⲟⲩ (die härte), nicht »das beil«, ist infinitiv; — Ⲉ—Ⲱ in ⲉⲗϫⲱⲃ : ⲉⲗϭⲱⲃ (ardea), ⲉⲗϩⲱⲃ oder ϩⲉⲗϩⲱⲃ Joel 2, 6 (vapor), B. ⲉⲣⲃⲱⲥ (strick) K, ⲉⲣϣⲱⲛ (mantel), B. ⲃⲉⲗⲑⲱⲛ (löwe) K., ⲃⲉⲣϩⲱⲗ oder ⲃⲉⲗϩⲱⲗ, auch ⲃⲉⲗⲱⲗ (unreife dattel), ⲕⲉⲗⲑⲱⲛ (variegatio), ⲕⲉⲗϣⲱⲧ (ein kraut), S. ⲗⲉϣⲧⲱⲛ (kittel), ⲙⲉⲥϩⲱⲗ für B. ⲙⲁϩⲥⲟⲗ مسحل (feile), ⲙⲉϣⲧⲱⲗ (Jer 26, 4) ⲙⲓϫⲧⲱⲗ (Ez 36, 6) neben ⲙⲓϫⲧⲟⲗ 29, 10 für S. ⲙⲉϭⲧⲟⲗ מִגְדָּל. ϩⲉⲗⲗⲟⲧ (thal) und ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld) verdoppeln den mittleren radical euphonisch, weil ihr accent vermuthlich auf der ersten silbe ruht. Beispiele der schwachen form sind: ⲙⲉϣⲫⲱⲛⲓ oder ⲑⲛⲏ : ⲙⲉϫⲛⲱⲛⲉ *f.* (jucken), ϣⲉⲛⲧⲱⲗⲓ (grobes gewebe) K. 122, ⲧⲉⲣⲧⲱⲣⲓ (stufenleiter, melodie); ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲓ : ⲙⲉϩⲙⲟⲩϩⲉ

(portulack), κελκογλε (pustel). Andere seltene bildungen mit ω sind ϫενεφωρ *m.* oder ϫενεπωρ *f.*? (dach), ϫινϭωρ : ϭινϭωρ (talent) — und mit Ⲁ—Ⲱ in ϣαρβωτ : ϩρβωτ (stock), ανοωκ oder ανοωπ (dorn), μαϣοωϯ (pecten) K. 125. 79 und ϫαϫιοωλ : ϭαϭετωλ (werg), S. ϭαϭιτωπ (hemd). S. ϭωβϭωβε (melone) ist ganz anomal.

c) Vierlautige stämme mit mittlerem vocal sind selten; es findet sich Ⲉ in εμϫενϩ (? augenwimper), ϣομντ, ϣμντ (drei), ϣϧελτ خلط (humor corporis) K. 159, ϭϧελτ ϭρεϧτ (pompa) Kab., ⲭρεμτς : κρμτς *m.* (rauch) und cϧελβι *f.* (geschwür); ferner Ⲁ in S. ⲭλαϥτ : κλαϥτ *f.* (kaputze), ντατϩ *f.* (zügel)?, μϫατϩ : μϫαϩτ (mörser), θρανς : τρανς (pfrieme) von θωρπ : τωρπ (nähen) und S. ϫλαϩτς *f.* (abgrund?). Das boh. cφρανϣ (traumdeuter) ist jedenfalls ein compositum und vielleicht das bekannte צָפְנַת פַּעְנֵחַ Gen 41, 45. Von sonstigen stämmen mit mittlerem vocal erwähne ich ϧελιπϣ oder ϧελλιβϣ (Apoc 9, 8) *f.* (panzer, vgl. χάλυψ), ϣλοκϣι (zweig)?, ϭρομπι : ϭροομπε *ḳar-pt* (taube), S. ϣτοϥερ (zügel), B. μρωϣτ (gestank), ϣλωϫ (bratspieß)?, S. ϩρογϫπ (felsen), S. ϩρογογϫϥ (zerschmettert?) PS. 259.

d) Andere formen mehrlautiger stämme kommen zwar in den texten und wörterbüchern nicht wenige vor; aber sie sind entweder aus der composition hervorgegangen oder sie sind fremdwörter. Dergleichen ungeregelte stämme sind S. ϭαλαϩτ קַלַּחַת (kessel), S. ϩανορκ oder ϩανορτ *f.* (sattel), B. ϭαλογκς *f.* (käfer) K. 172, cταϫογλ (spinne), cαμαϩηρ (spinat), B. καλαμφο (hügel), ϣογϣωογϣι : ϣογcοογϣε (opfer), ϣογϣιτς (zischen) Thren 2, 15, ϣθογιτ in ϯϣθογιτ (anklagen) Dan 6, 24, B. ϣπλοκ (becher) und viele andre.

Von den nominalen stämmen unterscheiden wir die verbalen, welche als infinitive in nominaler bedeutung gebraucht werden. Jeder verbale stamm in seiner absoluten form bezeichnet als nomen *masc. gen.* die handlung. Von den regelmäßigen formen der infinitive sind ϭι, ϭο, ϣωπ, ϭιcι, cωτπ, cβοκ, βορβερ die häufigsten. Verbale nomina dieser art sind unter den eben abgehandelten bildungen unberücksichtigt geblieben.

In der bildung der einfachen nomina ist ein unterschied zwischen substantiv und adjectiv wenig entwickelt. Einige adjective sind zwar durch auslautendes τ gebildet (§ 96), wie ϩογιτ, ϩωογτ; andre sind am auslaute ε und am inlautenden ε oder α zu erkennen, wie βελλε, ϩελϫε, cαβε, ϣαϥε; aber die meisten haben ihre form mit den substantiven gemeinsam, z. b. coϫ, ϣημ, ϫωβ, ανας, βερι, ϩηκι, ϫωρι, κογϫι, νιϣϯ, ϣορπ. Übrigens ist die sprache an adjectiven arm, da die meisten eigenschaftswörter durch participialbildungen mit ετ oder εϥ, εc, εγ ausgedrückt werden.

165.

166.

167.

168.

169. Die griechischen nomina, deren die koptische sprache so viele aufgenommen hat, behalten im allgemeinen durchgehends die form des nominativs und sind unveränderlich. Selten sind casus obliqui in das koptische übergegangen, wie ⲁⲑⲏⲛⲁⲥ (Athen) im accusativ Act 17, 15, ϩⲁⲛⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ Ps 37, 18 für das gewöhnliche ⲙⲁⲥⲧⲓⲝ (μάστιξ, μάστιγος), ϯⲥⲩⲣⲓⲅⲅⲟⲥ (σῦριγξ, σύριγγος) Dan 3, 5; ϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ (ὑπάρχοντα) ist nur als plural gebräuchlich. Mitunter werfen griechische nomina ihren consonantischen auslaut ab oder ersetzen die griechische endung durch ⲉ; so findet sich B. ⲭⲁⲗⲕⲟ K. für χαλκός, S. ϭⲓⲧⲣⲉ für χίτρον, ⲥⲕⲉⲩⲉ für und neben ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ und dergl. mehr; ⲛⲥⲕⲱⲡⲧⲉⲓ (die spöttereien) Z. 438 von σκώπτειν scheint ein nominal gebrauchter salı. infinitiv zu sein. Andrerseits werden in der gelehrten boh. sprache der späteren zeit manche koptische stämme mit griechischen endungen versehen, z. b. ⲃⲁⲥⲏⲓⲛⲓⲧⲏⲥ (glaser), ⲕⲉⲛⲉϥⲓⲧⲏⲥ (bäcker), ⲣⲁϭⲓⲧⲏⲥ (wäscher), ⲥⲓⲙⲟⲩⲛⲓⲧⲏⲥ (bademeister), ⲥⲙⲟⲩϩⲓⲧⲏⲥ *f.* (augapfel البيضة), ⲗⲁⲙⲁⲭⲓⲧⲏⲥ (gefräßig) Kab., ⲧⲉⲙⲙⲟⲧⲏⲥ (fütterer) Kab., ⲥⲭⲓⲙⲱⲛ (grauhaarig), ϩⲣⲱⲑⲓⲟⲛ (weinkelter), ⲡⲓⲙⲱⲧⲓⲕⲟⲥ الابوي (väterlich), ⲡⲓϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲧⲓⲕⲟⲥ الديني Ms. Berol. Qu. 518, p. 514, u. a. m.

Die adjectiva dreier endungen bewahren diese nicht selten; namentlich unterscheiden sie die männliche als persönliche und die neutrale als die sächliche; ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ wird auf einen mann und auch auf eine frau bezogen, ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ heißt »das gute«; ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ : ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ »der gerechte« und später auch von einer frau gesagt, aber nicht leicht von einer sache; »das gerechte« heißt B. ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲛ, »es ist recht« S. ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ Fragm. 172. Ähnlich verhält es sich mit der verbindung eines griechischen adjectivs mit einem persönlichen oder sächlichen substantiv.

170. Die persönlichen eigennamen der Kopten (اسماالاعلام) sind theilweise griechische, die im allgemeinen keine veränderung erleiden, z. b. ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ : ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ, ⲃⲓⲕⲧⲱⲣ, ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ : ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ, ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲙⲱⲛ u. a. Nur die auf ος oder ιος gehen im S. gewöhnlich auf ⲉ aus, z. b. ⲅⲉⲱⲣⲅⲉ, ⲑⲉⲱⲇⲱⲣⲉ, ⲙⲁⲕⲁⲣⲉ, ⲙⲁⲝⲓⲙⲓⲛⲉ, ⲡⲉⲧⲣⲱⲛⲉ u. s. w. Die auf ιος haben im B. die endung ⲓ, z. b. ⲙⲁⲕⲁⲣⲓ. Andere nomina propria sind ächt ägyptisch und nicht selten der alten mythologie entnommen, z. b. ⲡⲁⲏⲥⲓ : ⲡⲁⲏⲥⲉ, ⲁⲡⲟⲩⲃ, ⲁⲙⲟⲩⲛ oder ⲡⲁⲙⲟⲩⲛ, ⲃⲁⲛⲉ, ⲃⲏⲥⲁ, ⲡⲉⲃⲱ, ⲡⲗⲏⲉⲓⲛ, ⲡⲁϥⲛⲟⲩϯ : ⲡⲁⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ (ⲥⲓⲛⲟⲩⲑⲓⲟⲥ), ⲡϫⲱⲗ : ⲡϭⲱⲗ, ⲡⲓⲥⲉⲛϯ : ⲡⲓⲥⲛⲧⲉ, ⲯⲟⲧⲉ, ⲡⲁϭⲱⲙ : ⲡⲁϩⲱⲙ (adler), ⲡϣⲟⲓ, ⲫⲓⲃ (ibis), ⲡⲁϫⲟⲩⲓ (ÄZ. XVI. 14) oder ⲡϫⲟⲩⲉⲓ (Leps. Denkm. VI. 102, 6), ϫⲓϫⲱⲓ u. a. m. Vergl, Parthey, ägyptische personennamen, Berlin 1864, und Goodwin in der ÄZ. VI. 64—69.

VIII. CAPITEL.

DIE NOMINALEN PRAEFORMATIVE.

171. Abgeleitete wortstämme entstehen im koptischen nicht wie in den indogermanischen sprachen durch afformation oder wie in den semitischen durch innere bildung, sondern fast ausschließlich durch präformation oder composition. Einzelne categorien von nominalen begriffen zu bezeichnen, z. b. den thäter, die thätigkeit, den zustand, dienen uns bestimmte endungen, dem Araber entsprechende innere vocale. Ableitung in diesem sinne ist der koptischen sprache fremd; denn ihre ganze bildungsart, auch im kleinsten wortgefüge, beruht auf composition. Aus derselben sind auch einige **präformative** hervorgegangen, die für sich allein bedeutungslos sind und nur durch ihre verbindung mit nominalen und verbalen stämmen nominale derivata bilden, namentlich ⲣⲉϥ oder inneres ⲁ die nomina *agentis* und ϫⲓⲛ : ϭⲓⲛ die nomina *actionis*, ⲙⲉⲧ : ⲙⲛⲧ die nomina *qualitatis*, ⲁⲧ die adjectiva *privativa* u. a. Dergleichen regelmäßige ableitungs-elemente sind ⲣⲉϥ, ⲁ, ⲥⲁⲛ, ⲁⲛ, ⲗⲁ, ⲁⲧ, ϣⲟⲩ, ⲙⲉⲧ, ϫⲓⲛ, ⲙⲁⲓ̈, ⲣⲉⲙ.

172. **ⲢⲈϤ**, schon im demot. vorkommend (vergl. ÄZ. XVI. 1; eig. ein mensch, seiend) und gleichmäßig für den sing. masc. und fem. und für den plural gebraucht, bildet das *nomen agentis* von verben, sowohl transitiven als intransitiven, z. b. ⲣⲉϥϯ (geber, geberin), ⲣⲉϥⲥⲱⲛⲧ (schöpfer), ⲣⲉϥⲑⲱⲣⲡ (schneider), ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ (dieb), ⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲣⲉϥϣⲱⲛⲉ (kranker), ⲣⲉϥⲑⲓϧⲓ : ⲣⲉϥϯϩⲉ (trunkenbold), ⲣⲉϥⲧⲁⲕⲟ (verderblich), ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲓ (diener), ⲣⲉϥϩⲱⲗⲉⲙ : ⲣⲉϥⲧⲱⲣⲡ (reißend), ⲣⲉϥⲥⲓϯ (säemann), ⲣⲉϥⲥⲟⲗⲥⲉⲗ (tröster), ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (hebamme); ⲣⲉϥϭⲣⲟ : ⲣⲉϥϫⲣⲟ (sieger, siegreich), ⲣⲉϥⲕⲁϯ (einsichtig), ⲣⲉϥⲱⲟⲩⲛ̄ϩⲏⲧ (langmüthig) u. s. w. Von den verbalen qualitativformen leitet ⲣⲉϥ nicht ab; doch ist ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (todter, leiche) eine ausnahme, es gilt als subst. *m.* z. b. ⲡⲉϥ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (seine leiche d. i. die Sarah) Gen 23, 3.

ⲣⲉϥ leitet das nomen agentis auch von solchen verben, welche unmittelbar ein object anknüpfen und daher im *st. constr.* stehen oder welche es mittelbar durch die präposition anknüpfen, z. b. ⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (sünder, sündig), S. ⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ (lügner), B. ⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdiener), ⲣⲉϥϧⲁⲧⲉⲃⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲉϥϩⲉⲧⲃⲣⲱⲙⲉ mit boh. ⲁ wegen des gutturals (mörder), S. ⲣⲉϥⲥⲉϣⲉⲓⲱⲧ (vatermörder); B. ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̄ⲛⲟⲩϫ (gebend lügenlehre) Petr 2, 1; B. ⲣⲉϥⲉⲣⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲛ (verleumder), ⲣⲉϥϯϣⲱϣ (verächter), ⲣⲉϥϩⲓⲛϩⲟ (id.), ⲣⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̄ⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (auffinder der übel) Rom 1, 30.

173. **Manche verba mit unmittelbar angeknüpftem, artikellosem object** bilden ihr *nomen agentis* durch das infix ⲁ, welches sich in ein-,

zwei- und dreilautigen wurzeln hinter dem ersten radicale eindrängt. Diese zusammensetzungen sind ziemlich alt in der sprache und haben mitunter einen ursprünglichern laut der verbalwurzel bewahrt, der im selbständigen gebrauche abgefallen ist. Sie entsprechen etwa zusammensetzungen wie *Fürchtegott*, *wendehals*, *porte-plume*, *pick-purse* u. dgl.

Von den bildungen mit einlautigen wurzeln ist zu erwähnen ⲙⲁⲓⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ (gott liebend), S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig) etc. von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben)[1]; — ⲧⲁⲓⲕⲃⲁ (rächer) von ϯ; — ϥⲁⲓⲉⲧⲡⲱ (lastträger) von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), ϥⲁⲓⲕⲉⲣⲙⲁ (κερματιστής), ϥⲁⲓⲛⲁϩⲃ (jochtragend), ϥⲁⲓⲟⲩⲧⲁϩ (frucht tragend), ϥⲁⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ (πνευματοφόρος), ϥⲁⲓⲣⲟⲟⲩϣ (sorge tragend); — S. ϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ (söldling) schon in den ältesten texte ϫⲁⲉⲓⲃⲓⲕⲉ (ÄZ. VII. 23) von ϫⲓ (nehmen), ϭⲁⲓⲱⲥϧ : ϫⲁⲓⲱⲥϧ (ernter). ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ : ϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (wegzeiger) scheint wie ⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (weintrinker) von ⲥⲱ *surà* (trinken) auf eine ältere form des verbs hinzuweisen.

Von zweilautigen wurzeln bemerke ich ⲁⲛ-ϫⲱϫ (die spitze führend, das haupt); ⲃⲁⲕ-ϣⲁⲣ (felle-bearbeiter, gerber); ⲃⲁⲗ-ϩⲏⲧ (einfältig, arglos); B. ⲑⲁⲧ-ϩⲏⲧ (beherzt); ⲕⲁⲕ-ⲃⲁⲗ (πτιλλος), ⲕⲁⲕ-ⲥⲉϩⲧ (aussätzig), ⲕⲁⲕ-ϩⲣⲁϥ (bartlos); B. ⲕⲁⲧ-ϩⲏⲧ (verständig); S. ⲗⲁⲃ-ⲥϩⲓⲙⲉ (weibersüchtig); ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲉⲙⲡⲓ : ⲙⲁⲛ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ oder ⲙⲁⲛⲉ-ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenhirt), ⲙⲁⲛⲉⲥⲱⲟⲩ (schafhirt), ⲙⲁⲛⲉ-ⲣⲓⲣ (schweinhirt); ⲙⲁⲣ-ⲟⲩⲟϭⲉ (wangen verbindend? gaumen); ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲩϯ (dei-para), ⲙⲁⲥ-ⲟⲩⲧⲁϩ (fruchterzeugend) Jer 2, 21; ⲟⲩⲁⲙ-ⲥⲛⲟϥ (blutfresser), ⲟⲩⲁⲙ-ⲟⲙⲉ (schmutzfresser) = ⲟⲩⲁⲙⲉϯ neben ⲟⲩⲙⲁⲙⲉϯ ÄZ. XIII. 111; ⲫⲁⲥ-ⲥⲟϫⲉⲛ : ⲡⲁⲥ-ⲥⲟϭⲛ (salbenkocher); ⲡⲁⲧ-ϣⲉⲗⲉⲧ (bräutigam) wahrscheinlich vom hier. verb *pt*; B. ⲣⲁⲧ-ⲫⲁⲧ (hase), S. ⲣⲁⲧ-ϥⲱ (haarig); ⲥⲁϥ-ϩⲏⲧ (greuelhaft); ϣⲁⲛ-ϩⲏⲧ : ϣⲁⲛ-ϩⲧⲏϥ (barmherzig), nicht ϣⲉⲛ-; ϣⲁⲛ-ϣⲉⲙⲙⲟ (ξενοδόχος) Act 28, 7; S. ϣⲁⲁⲣ-ⲙⲁⲥ (ochsentödter), ϣⲁⲣ-ⲃⲁ (zweigbrecher? sturm?); B. ϣⲁϣⲣⲱⲙⲓ (menschenverächter) Prov 6, 17; ϩⲁⲙϣⲉ : ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙ-ⲕⲉⲗⲓ : ϩⲁⲙ-ⲕⲗⲗⲉ (schmied), ϩⲁⲙ-ⲛⲟⲩⲃ : ϩⲁⲩ-ⲛⲟⲩⲃ, auch ϩⲁⲛⲛⲟⲩⲃ (goldarbeiter), vergl. S. ϩⲁⲙⲛⲧⲱⲛ *f.* (nadel); S. ϫⲁⲧ-ⲟⲩⲁ (lästerer) mit dem ⲧ von *tet*; ϫⲁⲣ-ⲃⲁⲗ (scharfäugig), ϫⲁⲣ-ϩⲏⲧ (starkherzig); B. ϫⲁϫ-ⲗⲁⲥ (schwerzungig), ϫⲁϫ-ϣⲁⲓ (nase-verstümmelt); B. ϭⲁⲛ-ϩⲟϥ (schlangenbändiger); ferner mit auslautendem ⲓ: B. ϣⲁⲃⲓ-ϩⲟ : ϣⲁⲃ-ⲛ-ϩⲟ (vielgestaltig); ϫⲁⲃⲓ-ϩⲏⲧ ϫⲁϥϩⲏⲧ : ϭⲁⲃ-ϩⲏⲧ (feige); ϭⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ : ϫⲁⲥⲓ-ⲃⲁⲗ (augenerhebend, stolz), ϭⲁⲥⲓ-ⲛⲁϩⲃⲓ (hartnäckig), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲑⲟ (pferdebesteiger), ϭⲁⲥⲓ-ϩⲏⲧ : ϫⲁⲥⲓ-ϩⲏⲧ (stolz), aber ϫⲟⲥⲉ-ⲛϩⲏⲧ Ps 30, 24; S. ⲟⲩⲁϩⲓ-ϩⲏⲧ (hartherzig) schiebt gleichfalls ein euphonisches ⲓ ein; B. ⲥⲁⲣⲁϫⲱϥ (hase, eig. kopfrecker) ein ⲁ.

---

1) ⲙⲁⲓ ist als nomen agentis so gebräuchlich, daß es auch ein object mit dem artikel zu sich nehmen kann, wie in ⲙⲁⲓⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (Christum liebend) u. a. ⲙⲟⲓⲣⲓⲙⲉ Mél. 5, 167 sollte ⲙⲁⲓⲣⲓⲙⲉ heißen.

Von **mehrlautigen** verbalstämmen findet sich B. ⲕⲁⲗⲡ-ⲉⲣⲫⲉⲓ (tempelräuber); ⲙⲁⲛⲕ-ϩⲁⲧ (silberarbeiter); S. ⲙⲁⲧⲛ-ϩⲏⲧ (sanftmüthig); ⲛⲁϣⲛ-ϩⲓⲥⲉ (schmerz verscheuchend), M. ⲛⲁϣ-ⲡⲏⲣⲓ für ⲛⲁϣⲡ-ⲡⲏⲣⲓ (vogelscheuche); S. ⲛⲁϣⲧ-ⲉⲓⲙⲉ (schwerverständlich), ⲛⲁϣⲧ-ⲛⲁϩⲃⲓ : ⲛⲁϣⲧ-ⲙⲁⲕϩ (hartnäckig); S. ⲥⲁϩⲧ-ϩⲃⲟⲟⲥ (kleiderweber) von ⲥⲱϩⲉ; B. ϣⲁⲛⲉϣ-ⲧⲉⲃⲛⲏ (κτηνοτρόφος), ϧⲁⲧⲉⲃ-ⲣⲱⲙⲓ (mörder); ϩⲁⲗϭ-ϩⲏⲧ (mildherzig) PS. 8; ϩⲁⲣϣ-ϩⲏⲧ (geduldig); B. ϫⲁⲣⲉⲃ-ⲛⲁϩⲃⲓ (entblößt am halse); ϫⲁⲥⲧ-ⲥⲙⲏ (stimme erhebend) von ϫⲓⲥⲉ; — fernèr ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ⲙⲁⲥⲧⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott hassend), ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ : ϣⲁⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩⲧⲉ (gott dienend); — endlich ⲫⲁⲣⲡⲉⲣ-ⲓϧ (zauberer) Kab. Eigenthümlich ist S. ⲥⲧⲙⲏⲧ (gehorsam) von ⲥⲱⲧⲙ (hören) und ϩⲏⲧ (herz), ebenso ⲛⲁⲏⲧ (barmherzig) von ⲛⲁ und ϩⲏⲧ, wenn es nicht vielmehr durch ⲏⲧ abgeleitet ist.

Diese composita haben ohne ausnahme persönliche bedeutung, können also mit infinitiven nicht verwechselt und mit ⲣⲉϥ nicht zusammengesetzt werden; formen wie ⲣⲉϥⲙⲁⲥϫⲟⲓ (schiffsversenker), ⲣⲉϥϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ, ⲣⲉϥϫⲁⲩⲙⲟⲉⲓⲧ (Z. 604) sind fehlerhaft.

174. **ⲤⲀⲚ** (im S. meist ⲥⲁⲛ̄) bildet nomina agentis, welche gewöhnlich das handwerk oder gewerbe einer person bezeichnen. Vermuthlich ist es gleich ϩⲁⲙ verbalen ursprungs und bedeutet eigentlich den verfertiger und den händler. Beispiele sind B. ⲥⲁⲛ-ⲁϥ (schlächter), ⲥⲁⲛⲃⲁϫⲏⲛⲓ (glaser). ⲥⲁⲛⲕⲁⲛ (weber), ⲥⲁⲛⲕⲟⲧⲥ (betrüger), ⲥⲁⲛⲛⲉϩ (ölhändler), ⲥⲁⲛⲟⲩⲟϯ (gemüsehändler), ⲥⲁⲛⲱⲓⲕ (bäcker), ⲥⲁⲛϣⲁⲣ (gerber), S. ⲥⲁⲛϣⲁϫⲉ (wortemacher), ⲥⲁⲛϩⲟⲙⲛⲧ (erzarbeiter), ⲥⲁⲛϫⲏϫⲓ : ⲥⲁⲛϫⲏϭⲉ (purpurarius); das ⲛ ist in ⲙ übergegangen in ⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲥⲁⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (übelthäter), B. ⲥⲁⲙⲡⲗⲁⲕⲟⲛϫⲓ (weber) und gar ausgefallen in ⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügner).

175. **ⲀⲚ** bildet im boh. nomina collectiva von zahlwörtern; dieselben sind masculina und verdoppeln das präformativ im plur., z. b. ⲡⲓ-ⲁⲛⲍ̄ (hebdomas, woche), ⲛⲓ-ⲁⲛⲁⲛ-ⲍ̄ (die wochen); ⲁⲛⲓ̄ (decade), ⲁⲛⲛ̄ (cinquantaine), ⲁⲛⲣ̄ (centaine), ⲁⲛϣⲟ (chilias), ⲁⲛⲑⲃⲁ (myrias); *pl.* ⲛⲓⲁⲛⲁⲛϣⲟ, ⲛⲓⲁⲛⲁⲛⲑⲃⲁ 1 Reg 18, 7; aber ϩⲁⲛ-ⲁⲛϣⲟ ⲛ̀ϣⲟ Dan 7, 10.

176. **ⲖⲀ** vermuthlich vou dem hier. *rā* (machen) bildet im boh. dialecte einige adjectiva, nämlich ⲗⲁⲥⲁϫⲓ (gesprächig), ⲗⲁϥⲱⲓ (haarig), ⲗⲁϫⲁⲗ (laubig), ⲗⲁϧⲏⲧϥ (bauchig, gefräßig), ⲗⲁⲙⲁϧⲧ : ⲗⲁⲙⲁϩⲧ (desgl.), daher das gräcisierte ⲗⲁⲙⲁⲭⲓⲧⲏⲥ, ⲗⲁⲑⲏⲟⲩ (windig, *window* fenster), ⲗⲁⲟⲩⲁⲓ (einzig) und vielleicht noch andere. Vergl. Z. 601.

177. **ⲀⲦ** und boh. vor liquiden ⲁⲑ, alt ⲁⲧⲉ, vom hier.  *ántu* bildet die *adjectiva privativa* in der bedeutung: -los, un-, nicht habend. Es verbindet sich sowohl mit dem nominalen als mit dem verbalen stamme, dem infinitive, z. b. ⲁⲧⲉ-ⲥⲙⲟⲧ (ἄμορφος) Peyr. lex. 13, ⲁⲧⲥⲙⲏ (ἄφωνος), ⲁⲧⲯⲩⲭⲏ (ἄψυχος), ⲁⲑⲛⲟⲩϯ : ⲁⲧⲛⲟⲩⲧⲉ (gottlos), ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ : ⲁⲧⲛⲟⲃⲉ (sündlos), ⲁⲧⲏⲡⲉ (unzählig), ⲁⲑϩⲏⲧ (herzlos), ⲁⲧⲣⲟ (ohne thür), ⲁⲑ-ⲣⲱϥ

(stumm), ⲁⲧⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ἄκακος), ⲁⲑⲙⲟⲩ : ⲁⲧⲙⲟⲩ (ἀθάνατος), ⲁⲑⲓⲱⲟⲩ (ungewaschen), S. ⲁⲧⲁⲙⲁϩⲧⲉ (unenthaltsam), B. ⲁⲧ-ϣ-ⲁⲙⲁϩⲓ (unvermögend), ⲁⲧⲥⲁϫⲓ (sprachlos) Ps 37, 14, S. ⲁⲧϫⲓϭⲟⲗ (ἀψευδής), S. ⲁⲧⲡⲉϩⲧ-ⲥⲛⲟϥ (unblutig), ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ⲓⲁ-ⲧⲟⲧⲟⲩ (ungewaschene hände habend), B. ϩⲁⲛ-ⲁⲑⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏⲟⲩ (ἀμεταμέλητα).

Transitive verba müssen, um mit ⲁⲧ verbunden werden zu können, ihr pronominales object bei sich haben, wenn sie in passivem sinne stehen, z. b. ⲁⲧⲥⲟⲛⲧϥ *m.* (unerschaffen), ⲁⲧⲡⲟϣⲥ *f.* (ungetheilt), ⲡⲓⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲓⲁⲧⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der unsichtbare) 1 Tim 1, 17, B. ⲁⲧ-ϣ-ⲥⲁϫⲓ ⲙⲙⲟϥ (unaussprechlich), ⲧⲙⲛⲧⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲁⲧϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲥ (die unaussprechliche menschenliebe) Z. 321, ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉϣϧⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ (das unnahbare licht), ϩⲁⲛⲁⲧϣϧⲉⲧϧⲱⲧⲟⲩ (unerforschliches).

178. **ϢⲞⲨ** (würdig) bildet adjectiva von verbalen stämmen, welche wie die passiven derivata mit ⲁⲧ, ihr pronominales object stets bei sich haben müssen z. b. ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟϥ (ehrwürdig m.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲟⲥ (f.), ϣⲟⲩ-ⲧⲁⲓⲱⲟⲩ (pl.); ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲛϣⲟⲩⲥⲟⲗⲡⲥ (seine abhackenswerthe hand); ϩⲁⲛϣⲟⲩ-ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ (liebenswürdige) Ps 83, 2; ⲟⲩϣⲟⲩ-ⲁⲁϥ ⲛ̄ⲣⲣⲟ ⲡⲉ (er ist werth zum könig gemacht zu werden) Rev. apocr. 125; ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛϣⲟⲩⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (eine bewundrungswürdige sache) Z. 619.

179. **ⲘⲈⲦ, ⲘⲈⲐ : ⲘⲚ̄Ⲧ**, aus dem hier.  *mâ nt* (wie des) entstanden, bildet nominale abstracta *fem. gen.*, welche den zustand, die eigenschaft oder das wesen einer person bezeichnen. ⲙⲉⲧ deriviert daher von substantiven und adjectiven, aber nicht von verben, z. b. ⲙⲉⲧ-ⲁⲗⲟⲩ (kindheit), ⲙⲛⲧⲉⲓⲱⲧ (vaterschaft), ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲛⲧⲙⲉ (wahrheit), ⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲙⲛⲧⲙⲛⲧⲣⲉ (zeugniß), ⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲧⲣⲣⲟ (königreich), ⲙⲉⲧⲕⲟⲩϫⲓ : ⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (kindheit), ⲙⲉⲧϧⲉⲗⲗⲟ : ⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ (greisenalter), ⲙⲉⲧⲫⲓⲗⲟⲥⲟⲫⲟⲥ (philosophie), ⲙⲉⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲙⲛⲧⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (gottlosigkeit), ϩⲁⲛ-ⲙⲉⲧⲛⲓϣϯ : ϩⲉⲛ-ⲙⲛⲧⲛⲟϭ μεγάλα; ⲙⲉⲧⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ νέκρωσις Rom 4, 19; ⲙⲉⲑⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ oder ⲙⲉⲧϣⲁⲙϣⲉⲛⲟⲩϯ (gottesdienst), ⲙⲉⲧϣⲁⲛϣⲉⲙⲙⲟ ξενοδοχεῖον, ⲙⲉⲧϣⲁⲛϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ (barmherzigkeit) weniger gut mit ⲉ für ⲁ (Ps 50, 5), ⲙⲉⲧϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ⲙⲛⲧϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ (stolz); B. ⲙⲉⲧⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (bosheit), ⲙⲉⲧⲗⲁϧⲏⲧϥ (gefräßigkeit), ⲙⲉⲧ-ⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglichkeit), ⲙⲉⲧⲁⲧⲟⲩϫⲁⲓ (heillosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧϫⲟⲩϣⲧ ϩⲟ (parteilosigkeit); ⲙⲉⲧⲁⲧⲙⲉⲧϣⲟⲃⲓ (heucheleilosigkeit) Lit. Basil. 23; ⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫϯ (gottunwissenheit) 1 Cor 15, 34; ⲧⲙⲛⲧⲁⲧⲟⲛⲕ Z. 300; ⲙⲛⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ (koptische sprache) Z. 648, ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ : ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (griechisch) Act 21, 37, ⲙⲛⲧϩⲉⲃⲣⲁⲓⲟⲥ (hebräisch), ⲙⲛⲧⲥⲩⲣⲟⲥ (syrisch). Die ableitung von adverbialien ist selten, man bemerke ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉⲡⲁⲃⲏⲣ Iob 22, 6 von ⲉⲡⲁⲃⲏⲣ εἰς τὸ κενόν = ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧ-ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (in eitelkeit); auffallend ist auch ⲙⲉⲧⲥϧⲉ (handschrift) K. 255, ebenso ⲙⲉⲧϧⲉⲣⲟⲩⲱ (ruhmredigkeit) und andere seltene ableitungen von infinitiven.

180. **ϪⲒⲚ : ϬⲒⲚ,** vermuthlich vom hier. *ka* (sagen), bildet verbale abstracta oder nomina *actionis* von verbalen stämmen. Die boh. nomina mit ϫⲓⲛ sind meist *masculina*, die sah. mit ϭⲓⲛ stets *feminina*. Beispiele: ⲡϫⲓⲛⲙⲟϣⲓ : ⲧϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ (das gehen), ⲡϫⲓⲛⲟⲩⲱⲙ : ⲧϭⲓⲛⲟⲩⲱⲙ (das essen), ⲡϫⲓⲛϩⲱⲥ : ⲧϭⲓⲛϩⲱⲥ (der gesang), ⲡϫⲓⲛⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲧϭⲓⲛⲥⲱⲧⲙ (das gehör), ⲡϫⲓⲛϩⲉⲙⲥⲓ : ⲧϭⲓⲛϩⲙⲟⲟⲥ (das sitzen), ⲧϭⲓⲛⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ (das stehen). Einige boh. nomina schwanken im genus, denn als *fem.* finden sich ϯϫⲓⲛⲥⲁϫⲓ : ⲧϭⲓⲛϣⲁϫⲉ (die rede), ϯϫⲓⲛⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲧϭⲓⲛⲥⲙ̄ⲛ (die aufstellung), ⲧϫⲓⲛⲥϧⲁⲓ[ⲏ?] : ⲧϭⲓⲛⲥϩⲁⲓ (die beschreibung); ⲧⲁϫⲓⲛⲥⲙⲟⲩ (mein lob) Ps 70, 10; ϯϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ (das halten) 3 Reg 3, 2; ϯϫⲓⲛⲉⲣϩⲱⲃ (das arbeiten) 1 Par 28, 19.

Die sah. nomina mit ϭⲓⲛ sind nur nomina und werden als solche mit dem genitiv construirt; die boh. derivata mit ϫⲓⲛ sind zugleich infinitive und haben als solche die construction ihres verbs. Boh. derivata mit ϫⲓⲛ von nomina sind äußerst selten; ich bemerke ϯϫⲓⲛⲙⲏϯ τὸ μεσότοιχον Eph 2, 14; ⲉⲣ-ϫⲓⲛϥⲉⲛⲧ (verminatio) Act 12, 23.

Die bedeutung eines nomen *actionis* hat im S. auch das seltene compositum mit ⲣⲁ (thun), welches mit oder ohne ⲛ vor das verb tritt, z. b. ⲡⲣⲁ-ⲱϩⲥ (das ernten), ⲡⲣⲁⲣ̄ϩⲱⲃ oder ⲡⲣⲁ-ⲛ-ⲣϩⲱⲃ (das arbeiten) Z. 558. 563.

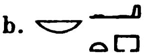
181. **ⲘⲀⲚ,** vor labialen ⲙⲁⲙ, eig. ort von, bildet von verbalstämmen die nomina derivata des ortes ähnlich dem semitischen praefix מ, z. b. ⲙⲁⲛⲁⲗⲁⲁⲗⲓ (weinstock), ⲙⲁⲛⲉⲣϣⲱⲟⲩϣⲓ (altar), ⲙⲁⲛⲑⲱⲟⲩϯ מִקְרָא, ⲙⲁⲛⲉⲙⲧⲟⲛ (ruhestätte), ⲙⲁⲛⲑⲱⲙⲥ (bestattung), ⲙⲁⲙⲙⲟϣⲓ : ⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟϣⲉ مسلك, ⲙⲁⲛⲉⲛⲕⲟⲧ : ⲙⲁⲛ̄ⲛⲕⲟⲧⲕ und öfter ⲙⲁⲛ̄ⲕⲟⲧⲕ מִשְׁכָּב, ⲙⲁⲛⲟⲩⲱⲙ (refectorium), ⲙⲁⲛⲟⲩⲱⲧϩ (schmelzofen), ⲙⲁⲛⲟⲩⲱϩ מִשְׁכָּן, ⲙⲁⲛⲥⲱ ⲙⲁⲛⲥⲉⲏⲣⲡ (wirtshaus), ⲙⲁⲛⲥⲱⲛϩ (gefängniß), ⲙⲁⲛϯϩⲁⲡ מִשְׁפָּט, ⲙⲁⲛϣⲁⲓ (orient), ⲙⲁⲛϩⲉⲙⲥⲓ : ⲙⲁⲛ̄ϩⲙⲟⲟⲥ (مجلس und مقعد قعدة), ⲙⲁⲛϩⲱⲧⲡ (occident), ⲙⲁⲛϣⲱⲡⲓ מָקוֹם u. v. a. Selten bezeichnet ⲙⲁⲛ das werkzeug, wie in ⲙⲁⲛⲑⲱⲣⲡ مسلة, ⲙⲁⲛ̄ⲁⲙⲁϩⲧⲉ (handhabe), ⲙⲁⲛⲱⲙⲕ (gurgel), ⲙⲁⲛϫⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ (wurfmaschine), ⲙⲁⲛϫⲱⲕⲉⲙ (waschschale) u. a. Vor den boh. anlauten ⲫ und ⲙ wird ⲙⲁⲛ nicht immer zu ⲙⲁⲙ̄, z. b. ⲙⲁⲛⲫⲱⲧ : ⲙⲁⲙ̄ⲡⲱⲧ (zuflucht). Vergl. § 65. 66. Das ⲙⲁⲛ des orts ist nicht zu verwechseln mit dem ⲙⲁⲛ- in compositis, welches den »hirten« bezeichnet.

182. **ⲢⲈⲘ : ⲣⲙ̄** *stat. constr.* von ⲣⲱⲙⲓ : ⲣⲱⲙⲉ (mensch), welches nach dem ausdruck der koptischen grammatiker die *nisbeh* bildet, fordert meist die partikel ⲛ, z. b. ⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ : ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ (Ägypter), ⲣⲉⲙⲙⲃⲁⲕⲓ (bürger), ⲣⲉⲙⲛⲕⲁϩⲓ أرضي, ⲣⲉⲙⲙⲫⲉ سماي, ⲣⲉⲙⲛⲏⲓ (domesticus), ⲣⲉⲙⲛⲥⲱϣⲉ (landmann), ⲣⲉⲙⲛϩⲱⲃ (bote), ⲣⲉⲙⲙⲃⲉⲧⲥ (kriegsmann), ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲥⲟⲉⲓⲧ, ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲣⲁⲛ, ⲣⲉⲙⲛⲥⲱⲟⲩⲛ, ⲣⲉⲙⲛϫⲟⲙ, ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲥⲕⲓⲙ, ⲣⲙ̄ⲙ̄ⲙⲉ, ⲣⲉⲙⲛⲕⲁϯ, ⲣⲙ̄ⲛ̄ϩⲏⲧ u. s. w. Selten ist die verbindung unmittelbar, z. b. in ⲣⲙ̄ϯⲙⲉ oder

ⲣⲙⲛ̀ϯⲙⲉ neben ⲣⲙⲛ̄ϯⲙⲉ, ⲣⲉⲙⲃⲉϫⲉ neben ⲣⲉⲙⲙⲃⲉϫⲉ, ⲣⲙⲛ̄ⲧⲏⲣϥ (jedermann) Apoc 3,7, ⲣ̄ⲙⲣⲁⲩⲏ (nachbar), ⲣ̄ⲙϭⲟⲓⲗⲉ neben ⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ : ⲣⲙⲛ̄ϭⲟⲓⲗⲉ (fremdling). ⲣⲉⲙϩⲉ ⲣ̄ⲙϩⲉ (frei) und ⲉⲣⲙϩⲏ (Z. 370) neben ⲣⲉⲙⲛ̄ϩⲉ (Petr. lex. 180). In den *nisbeh* der städtenamen »gebürtig aus, wohnhaft in« hat ⲣⲉⲙ regelmäßig kein ⲛ, z. b. ⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲙⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandriner). Diese composita sind gen. com.

IX. CAPITEL.

DIE RELATION.

183. In der altägyptischen sprache werden zwei nomina, die in einer beziehung zu einander stehen, sei es in einem abhängigen oder sei es in einem beigeordneten verhältnisse, ohne vermittelung neben einander gestellt, z. b.  *nb āt* (herr des hauses),  *sn āa* (großer bruder). Andere sprachen können dergleichen auf einander bezogene nominalstämme zwar auch neben einander setzen, bezeichnen aber ihr verhältniß und ihre zusammengehörigkeit durch besondere beugungen ihrer form, wie *frater patr-is*, *frater magn-us*, oder durch wortcomposition, wie *haus-herr*, *groß-herr*, *voll-mond*. Im koptischen ist für gewöhnlich weder das eine noch das andere der fall: sondern, wie es im höhern alter der sprachen zu geschehen pflegt, es wird die zusammengehörigkeit zweier nomina durch eine vermittelnde partikel der relation (حرف الصلة) ausgedrückt. Das koptische ⲛ̀ und vor labialen ⲙ̀ (hier. *n*) entspricht in solcher wortkette, deren zweites glied ohne artikel bleibt, ungefähr dem romanischen *de* und dem englischen *of*, seltener unserm von, z. b. *un homme de lettres*, *ein mann von wort*, *drôle de corps*, *ein teufel von kerl*. In der koptischen relation ist das durch ⲛ angeknüpfte nomen entweder vom ersten abhängig, genitivisch, oder mit ihm gleichstehend, attributiv.

184. Das ⲛ der genitivischen relation bezeichnet zunächst die zugehörigkeit und den besitz, z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ (ein menschenkind), ⲛⲥⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲇⲉⲙⲱⲛ (die dämonengestalten), ϯⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲛⲧⲉ (der feigenbaum), ⲟⲩϣⲉ ⲛ̀ⲥⲓϥⲓ (cederbaum), ⲟⲩⲛⲁϥⲣⲓ ⲛ̀ϣⲉⲗⲧⲁⲙ (ein senfkorn), ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲕⲟⲓ. (ein feldplatz) Luc 6, 17, ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ : ⲙⲁⲛ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ : ⲙⲁⲛ̀ⲁⲗⲁⲁⲗⲓ (ein weinstock), ⲟⲩⲟⲩⲱⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ (ein weinbauer), ϩⲏ ⲛ̀ϣⲱⲙ (sommeranfang), ⲁⲗⲙ̀ⲫⲉ : ⲁⲗⲙ̄ⲡⲉ (hagel), B. ϩⲁⲡⲡⲉⲇⲏⲥ ⲛ̀ϫⲓϫ (handfesseln), ⲥⲛⲟϥ ⲙ̀ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ : ⲥⲛⲟϥ ⲛ̄ϭⲓⲉ (bocksblut), S. ⲟⲩⲕⲉⲫⲁⲗⲏⲥ ⲛ̀ϫⲱⲱⲙⲉ (buchcapitel) Ps 39, 8, ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛ̀ⲧⲱⲛϩ, ⲛ̀ⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (die auf-

erstehung des lebens, des gerichts); ϫⲱⲟⲩ ⲛϫⲱⲟⲩ : ϫⲱⲙ ⲛϫⲱⲙ (kindeskind), S. ⲟⲩϫⲱϩ ⲛϫⲱϩ (vetter von vettern), ϭⲓⲥⲓ ⲛ̀ϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧ (hochmuth) und andere infinitive, welche ihr object durch ⲛ anknüpfen; — den inhalt und den stoff, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (eine menge wassers), ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser), ⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (noch zwei jahre von tagen) Jer 35, 3, ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲙ̄ⲡⲟⲟⲩ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ (heutiges tages), B. ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲥϧⲓ (ein schreibebrief) Mc 10, 4, ⲟⲩⲗⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ (ein bissen brot) 3 Reg 17, 11; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (ein gerstenbrot), ⲟⲩϩⲩⲇⲣⲓⲁ ⲛ̀ⲱⲛⲓ (ein steinkrug), ⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲙ̀ⲃⲉⲗϫ (alles irdene geräth) Lev 11, 33, ϣⲃⲱⲧ ⲙ̀ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ (eiserne ruthe), ⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛⲛⲟⲩⲃ (goldener leuchter), ϣϭⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ : ⲕⲥⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ (goldring), ⲙⲟϫϧ ⲛϣⲁⲣ : ⲙⲟϫϩ ⲛϣⲁⲁⲣ (fellgurt), ⲥⲏϥⲓ ⲛⲭⲣⲱⲙ (feuriges schwert); — die eigenschaft und beschreibung, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲱⲛⲧ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲟⲉⲓⲧ (ein mann von ruf), ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟϫⲓ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲕⲣⲟϥ Ps 42, 1, ⲁϥ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲱ (honigbiene), B. ⲁϥ ⲙ̀ⲃⲓⲟⲩ (wespe), ⲛⲓⲡⲩⲗⲏ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (die ewigen thore), ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲛⲟⲩϫ (lügenprophet), ⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ (lügenzeugniß), ⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ (der erstgeborene). Infinitive werden als nähere bestimmung eines unbestimmten hauptwortes durch das ⲛ der relation angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲡⲛ̄ⲁ ⲛ̀ⲱⲛϧ (ein lebensgeist), ⲟⲩⲏⲓ ⲛ̀ϣⲱⲧ (ein kaufhaus), ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲟⲩϩⲣⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), S. ⲟⲩϭⲣⲟϭ ⲛϫⲟ (ein säekorn) Z. 471, S. ϩⲱⲃ ⲛⲥⲱⲃⲉ (spötterei) ib., B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛϫⲉⲟⲩⲁ (lästerwort), ⲟⲩⲥⲣⲟⲙ ⲛϩⲓⲛⲓⲙ (schlafversunkenheit) Gen 2, 21, ⲟⲩϭⲉⲣⲱⲃ ⲛⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (ein leitstab) Ps 44, 7 — wofür der boh. text ⲡϣⲃⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ, den bestimmten genitiv, bietet.

Die wortkette der relation ist nicht auf zwei glieder beschränkt, sie kann bis auf drei und mehr glieder verlängert werden, z. b. ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̀ⲭⲱⲡ ⲛⲥⲟⲛⲓ (ein räuberversteck), ⲟⲩϭⲓϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲙⲉⲃ ⲛⲛⲟⲩⲃ (ein golddurchwirktes gewand) Ps 44, 10, ⲟⲩϩⲃⲥⲱ ⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ ⲛⲛⲟⲩⲃ (ein goldfarbiges kleid), ϩⲁⲛⲥⲃⲱ ⲛϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (lehren von satzung von menschen) Mt 15, 9; ϩⲁⲛⲥⲙⲉϩ ⲛⲥⲓⲙ ⲛⲥⲓϯ ⲛϫⲣⲟϫ βοτάνη χόρτου σπεῖρον σπέρμα Gen 1, 12; S. ⲟⲩⲁⲡⲟⲧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲩⲛ̄ⲱⲣϣ (ein becher eiswasser) Nic. 1, 43. Das durch ⲛ angeknüpfte nomen kann nämlich eine nähere bestimmung wieder nur durch ⲛ anfügen; es kommt aber vor, daß dieselbe die form des genitivs oder des particips hat, z. b. ⲡϫⲱⲙ ⲛⲑⲁⲙⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (buch vom schaffen des menschen) d. h. βίβλος γενέσεως ἀνθρώπων das buch von der schöpfung des menschen Gen 5, 1; ϩⲁⲛϭⲁⲧϥⲓ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ ⲉⲩⲟⲛϧ (gewürm von lebenden seelen) d. h. das gewürm mit lebender seele, ἑρπετὰ ψυχῶν ζωσῶν 1, 20.

Zum ausdrucke der koptischen relation steht unserer sprache gewöhnlich die entsprechende composition zu gebote; auch ist sie oftmals eine so enge, daß sie durch die schrift am passendsten als worteinheit

bezeichnet wird, so z. b. in ⲙⲁⲛⲁⲗⲟⲗⲓ, ⲃⲱⲛⲕⲉⲛⲧⲉ, ϣⲉⲛⲥⲓϥⲓ, in den compositis mit ϣⲉ-ⲛ (schlag, wurf Gen 21, 16) wie ϣⲉⲛⲃⲁⲓ, ϣⲉⲛⲕⲉϩ, ϣⲉⲛⲛⲓϥⲓ, ϣⲉⲛⲧⲏⲃ, ϣⲉⲛⲫⲁⲧ, ϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ, u. dergl.

185. Die *attributive relation* verknüpft zwei nomina, die einander beigeordnet sind und von denen das zweite eine beschreibung oder benennung des ersten ist, ohne unterschied des geschlechts oder der zahl. Diese verbindung entspricht etwa einem compositum wie *prince-consort*. Beispiele: ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ ⲡ̄ⲓⲱⲧ (mein herr vater), Ming. 237; ⲙⲁⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲓ (nährmutter); ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲭⲏⲣⲁ (meine verwittwete mutter) Mél. 5, 167; ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲣⲛⲏ (ein hurenweib) Prov 5, 3; ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲃⲱⲕⲓ (eine junge dienerin) Mt 26, 69; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲭⲏⲣⲁ (die jungen wittwen) 1 Tim 5, 11; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲣⲟ (ἄνθρωπος βασιλεύς) Mt 18, 23; ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲃⲱⲕ, ⲛⲉϥϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ (seine mitknechte) ib. 28; ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲛⲁϣϯ (ein schützender gott) Ps 30, 3; ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲡ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ Z. 480; ⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ ⲛ̀ⲓⲁⲣⲟ (der Jordanfluß) Jos 4, 7; ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ⲧⲏⲣⲥ ⲛ̄ⲭⲱⲣⲁ (das ganze Judäaland) Mc 1, 5; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϫⲫⲟ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (ein vom weibe gezeugter mann) Job 11, 12; ⲛⲓϩⲟϥ ⲙ̀ⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲁϫⲱ (ihr schlangen, geboren von den nattern) Mt 23, 33.

186. Die attributive relation ist auch die gewöhnliche *verbindung des adjectivs mit seinem substantive*, welches als das wichtigere in der regel *voransteht*. Beispiele: ⲡⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ (der neue wein); ⲛⲓⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (die alten schläuche); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲑⲙⲏⲓ (ein gerechter mann); ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϫⲱⲃ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛϭⲱⲃ (ein schwacher mensch) Act 4, 9; ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲥⲁⲃⲉ (die verständigen männer) Z. 234; ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲛⲛⲓϣϯ (sein großer sohn) 1 Reg 17, 28; ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲛ̀ⲁⲧϭⲉⲛⲟ (ein unauslöschliches feuer) Mt 3, 12; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲥⲁⲩⲏⲣⲡ (ein fressender und weinsaufender mensch) 7, 34; ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (eine missethäterische frau) Prov 11; ⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ : ⲟⲩϣⲧⲏⲛ ⲙⲡⲗϭⲉ (ein alter kleiderlappen) Mt 9, 16; ⲟⲩⲗⲁⲥ ⲛⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ (eine große worte sprechende zunge) Ps 11, 4; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁϩⲅ̄ (der dritte tag) Joh 2, 1. Ebenso werden *griechische adjectiva* angeknüpft, gewöhnlich mit dem unterschiede persönlicher und sächlicher form (nach § 169), z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ Ming. 170; ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Mc 10, 17; ⲡϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ Fragm. 357; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲥ Tit 1, 6; ⲟⲩⲫⲩⲥⲓⲕⲏ ⲛ̄ⲭⲣⲏⲥⲓⲥ Rom 1, 26; ⲛⲓⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲥⲁⲣⲕⲓⲕⲟⲛ 1 Petr 2, 11; ⲛⲉⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ ⲛⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲛ PS. 33; ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ Jos 23, 13; ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ Ps 40, 2; ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲓⲧⲏⲥ ⲛ̀ⲇⲓⲕⲉⲟⲛ Ez 45, 10; ⲓⲉⲫⲑⲁⲉ ⲡⲅⲁⲗⲁⲁⲇⲓⲧⲏⲥ Jud 11, 40; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ Joh 4, 9; ⲛⲓⲕⲟⲗⲁⲟⲥ ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲛⲣⲉⲙⲧⲁⲛⲧⲓⲟⲭⲓⲁ : ⲟⲩⲡⲣⲟⲥⲩⲗⲏⲧⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲛⲧⲓⲟⲭⲉⲩⲥ Act 6, 5. Ebenso können adverbiale ausdrücke als attribut stehen, z. b. ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲫⲩⲥⲓⲛ (eine widernatürliche sünde) Nic. 1, 12.

Auf diese weise können verschiedene attribute zu demselben hauptworte gestellt werden, wie **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲉⲑⲱϣ ⲛ̀ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲟⲙ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉϭⲱϣ ⲛ̄ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛ̄ⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ** (ein äthiopischer, beschnittener mächtiger mann) Act 8, 27.

187. Minder häufig steht das adjectiv vor dem substantiv, z. b. B. **ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏϣ** (eine große menge) Joh 6, 5; **ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ** (das erste zeichen) 2, 10; S. **ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲩⲗⲏ** (eine kleine halle) Z. 338; **ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ϩⲟⲧⲉ** (eine große furcht); **ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ** (große menschen) Z. 395; **ϩⲛⲛⲟϭ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ** (große güter) Z. 331; **ⲡⲉϥⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ** (sein lieber vater) ÄZ. XVI. 12; **ⲧⲉⲛⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̄ⲙⲁⲁⲩ** (unsere fromme mutter) ib. 13; **ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲁⲓⲡⲉⲭ︦ⲥ︦ ⲛ̄ⲣⲣⲟ** Fragm. 350; **ⲛⲓϭⲁⲩⲱⲓⲧ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ** Mt 23, 24 = **ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲛ̀ϭⲁⲩⲙⲱⲓⲧ** 15, 14; **ⲡⲁⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲛ̄ⲉⲓⲱⲧ** (mein seliger vater); **ⲡⲓⲙⲟⲛⲟⲅⲉⲛⲏⲥ ⲛ̀ϣⲏⲣⲓ** (der eingeborene sohn). Die veränderlichen adjective richten sich, wenn sie voranstehen, im geschlecht und in der zahl nach dem substantiv, z. b. **ⲧϧⲁⲏ ⲛ̀ⲧⲉⲃⲓ** (der letzte heller) Mt 5, 26, **ϯⲥⲁⲓⲏ ⲙ̀ⲡⲩⲗⲏ** (das schöne thor) Act 3, 10.

188. Die stellung des adjectivs in der relation ist nach sinn und betonung verschieden; das betonte steht voran, und mitunter finden sich beide stellungen neben einander, z. b. **ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲁϩⲟ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ** Mt 12, 35.

Das attribut kann von seinem substantiv durch ein oder mehrere wörter getrennt werden, z. b. B. **ⲁϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ** Apoc 10, 5. Act 3, 14; S. **ⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ϫⲉ ϩⲛ ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲙⲁⲟ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ** Z. 326; B. **ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ** (ein herz welches gut ist und brav) Luc 8, 15.

Elliptisch ist die attributive relation in B. **ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ** Mt 23, 17. 19 für **ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ**.

X. CAPITEL.

DIE ANNEXION.

189. Neben der relation, welche die gewöhnliche verbindung zweier in beziehung zu einander stehender nomina darstellt, hat sich im koptischen aus der alten sprache die unvermittelte verknüpfung erhalten. Diese form der nominalen composition unterscheidet sich von der oben behandelten wesentlich nicht nur durch den mangel der verknüpfenden partikel, sondern auch durch die besondere verkürzte form, einen *status constructus*, des vorangestellten der beiden nomina (المضاف اليه), an welches das

zweite ergänzende sich anlehnt (المضاف). Ich nenne diese composition, deren gebrauch indeß im koptischen sehr beschränkt ist, die **annexion**. Sie ist von der in semitischen sprachen üblichen dadurch verschieden, daß sie nicht nur ein abhängiges nomen mit einem andern verbindet, sondern auch ein beigeordnetes. Auch die koptische annexion ist genitivisch oder attributiv.

Die bildung des status constructus wird, ähnlich wie im hebräischen דְּבַר אֱלֹהִים von דָּבָר, durch die verkürzung der stammvocalisation bewirkt — des vocals meist zu ⲉ oder aus phonetischen gründen zu ⲁ, des diphthongs zu ⲓ oder ⲟⲩ. So entsteht aus ⲣⲁⲛ der *st. constr.* ⲣⲉⲛ, aus ⲣⲱⲙⲓ ⲣⲉⲙ, aus ϣⲟⲣⲡ ϣⲣⲡ, aus ϫⲱϫ ϫⲁϫ, aus ⲓⲟϩⲓ ⲓⲁϩ, aus ϫⲱⲓⲧ ϫⲓⲧ, aus ⲑⲛⲟⲩ ⲑⲟⲩ. Die bildung des nominalen *st. constr.* von dreilautigen stämmen ist selten. Die volle vocalisation bewahrt der *stat. constr.* in wenigen fällen, namentlich in manchen attributiven annexionen. In einigen fällen wird der status constr. trotz der anknüpfung seines nomen rectum durch ⲛ gebraucht.

190. Nur wenige nomina sind im gebrauche des *stat. constructus* unbeschränkt; dahin gehören die nomina ⲣⲉⲛ, ϩⲛⲉ, ⲥⲟⲩⲉⲛ, ⲣⲁⲛⲉ, ⲣⲉⲙ sowie einige zahlwörter und die mit diesen zusammengesetzten ⲥⲉⲛ, ⲣⲉ, ⲟⲩⲉⲛ, ⲁϫⲛ, ⲥⲟⲩ, ferner die meisten aus substantiven entsprungenen präpositionen, wie ⲉ-ⲑⲃⲉ : ⲉ-ⲧⲃⲉ (wegen), ⲛ-ⲥⲁ (hinter) und ϫⲉ, ⲧⲉ, ⲣⲉ, ϩⲣⲉ, welche letztern sich jedoch schon regelmäßig mit ⲛ verbinden als ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ, ϩⲓⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ, endlich alle infinitive, welche das object ohne präposition anknüpfen, wie ⲡⲓϣⲉⲙϣⲉ-ⲛⲟⲩϯ (der gottesdienst), ⲡⲓⲥⲉⲙⲛⲉ-ⲛⲟⲙⲟⲥ (νομοθεσία), ⲡⲓϫⲁ-ϫⲓϫ (ἐπίθεσις τῶν χειρῶν).

Belege für ⲣⲁⲛ (name) im B. ϯⲣⲉⲛ (benennen) : ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲥⲏⲑ (sie benannte seinen namen: Seth) Gen 4, 25; — ϩⲛⲉ (wille) z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ (das was der wille des sohnes ist) Mt 11, 27, ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲫϯ Mc 3, 35; demnach in ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ Mt 10, 29 Wilk. das ⲙ zu streichen, denn ϩⲛⲉ ist nur *st. c.*[1]). — ⲥⲟⲩⲉⲛ (preis), z. b. ⲡⲧⲁⲓⲟ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉ (die ehre einer hure ist der preis eines einzigen brotes) Prov 6, 26; und minder gut mit dem artikel ⲡⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲥⲱϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲫⲩⲗⲏ Ps 48, 9; — ⲣⲁⲛⲉ (gefallen) für ⲉⲣ-ⲁⲛⲉ (vom hier. *ān*, gefallen thun) ist nur *st. c.*, z. b. ⲉϥⲣⲁⲛⲉ ⲛⲓⲃⲁⲗ (den augen gefallend) Gen 3, 6, ⲧⲉⲛⲛⲁⲓ̈ⲣⲓ ⲛⲛⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ Jer 18, 12, ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲁⲛⲉ ⲛⲉⲕⲃⲁⲗ 1 Reg 24, 5. In diesen annexionen ist ein ⲛ nicht gestattet.

---

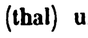
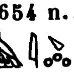
1) ⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ ⲉⲥⲥⲱⲕ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲁⲧϩⲛⲉ وتجلب الناس اليها قهرا Const. apost. 7 ist unmöglich und einer der zahllosen fehler, von denen es auf jeder seite dieses wunderlichen buches wimmelt; ⲛ̀ⲁⲧϩⲛⲏⲟⲩ ließe man sich gefallen. ⲣⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟϥ ÄZ. XIII. 136 ist entweder *stat. absol.* oder falsch.

Häufiger hat sich der *stat. constr.* in einzelnen composita erhalten, aus denen man auf eine allgemeine anwendung nicht schließen kann. Einige derselben erklären sich als stat.-constr.-formen verbaler stämme, so z. b. ⲉⲡ-ⲟⲩⲟⲓ (andrang) von ⲓⲛⲓ; ⲉⲥϭ-ⲥⲟⲩⲟ (getreideernte) Gen 30, 14 von ⲱⲥϭ; S. ⲥ̄ⲣⲁϥ (emissio carnis) Lev 13, 18, ⲥ̄ⲣⲣⲁⲧϥ für ⲥⲱⲣⲡ̄ⲣⲁⲧϥ (beine ausstrecken, schlafen); B. ⲟⲩⲁϩⲉⲙ-ⲃⲉⲣⲓ (erneuerung); die composita mit ϣⲉⲛ (fragen) wie ϣⲉⲛϩⲟ, ϣⲉⲛϩⲏⲧ, ϣⲉⲛⲑⲙⲁϭⲧ (mitleid); ⲣⲁ (thun) in S. ⲣⲁ-ⲱϩⲉ u. a.; ferner mit ⲛ in ⲡⲉϩ-ⲛ-ϩⲉ Gal 6, 1 für ⲫⲟϩ-ⲛ-ϩⲉⲓ : ⲡⲱϩ-ⲛ-ϩⲉ بلوغ السقطة (vorfall des stürzens)[1], ⲥ̄ϣ-ⲛ-ϭⲉⲣⲱⲃ (stockschlag) u. a. m. 191.

Die nächste aussprache des nominalen *stat. constr.* ist immer die mit Ⲉ. Ich bemerke B. ⲉϥⲧ-ⲟϯ *f.* (μήτρα) von ⲉϥⲧⲉ (Z. 603) und ⲟϯ; ⲓⲉⲃϣⲱⲧ : ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲧ *f.* (handelsgewerbe); ⲕⲉⲗ-ⲟⲩⲟⲛϫϥ (kinnbacken) Kab. neben ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲁϩ, ⲕⲉⲗ-ⲛ-ⲕⲉϩ (ellenbogen); ⲕⲉⲙ-ⲑⲟ : ⲕⲙ-ⲧⲟ (erdbeben) von ⲕⲓⲙ (bewegen); ⲙⲉⲥⲓⲱϯ (matrix); ⲙⲉϣⲑⲓⲃⲥ : ⲙⲉϣϯⲃⲥ (fußboden? φατνώματα) von ⲙⲓϣⲉ (schlagen) und ⲑⲓⲃⲥ : ϯⲃⲥ (ferse); ⲛⲉⲃ-ⲏⲓ, ⲛⲉⲃ-ⲓⲟϩⲓ (herr des hauses, des feldes), ⲛⲉⲃ-ⲁϩⲓ (langlebig). ⲛⲉⲃ-ϩⲏⲧ oder ⲛⲉⲃⲏⲧ (beherzt, klug) von ⲛⲏⲃ herr בעל صاحب; B. ⲟⲩⲉϫ-ⲣⲟ (thürpfosten), S. ⲥⲉⲃ-ⲣⲟⲟⲩⲉ *f.* (halmstengel); B. ϭⲓ-ⲥⲕⲉⲛ-ϩⲟ εὐπροσωπῆσαι; S. ⲥⲙ-ⲣⲱϩⲉ (waschkraut) von ⲥⲓⲙ; ⲡ-ⲥⲉⲛ- (der übergang) in ortsnamen; ⲥⲉⲣ-ⲃⲉⲛⲓ (Jer 9, 8) : ⲥⲣ-ⲃⲛⲛⲉ (dorn) von ⲥⲟⲩⲣⲓ; B. ⲥⲉⲧ-ⲉⲃⲣⲏϫ (blitzfeuer) von ⲥⲁϯ und ⲃⲣⲏϫ ברק; ⲥⲉⲑ-ⲓⲟϩⲓ : ⲥⲉⲧ-ⲉⲓⲱϩⲉ (ackerfeld) vom hier.  *stt-aḥt*; ⲛ-ⲧⲉⲛ-ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛ-ⲧⲣⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ-ⲧⲉ-ⲣⲟⲙⲡⲉ (alljährlich) vom hier. *θnu-rnpt*; S. ϣⲙ-ϣⲏϭⲉ (zischen); ϣϫ-ⲥⲱⲃⲉ (spottrede), ϣϫ-ⲥⲟϫ (dumme rede), ϣϫ-ϣⲗⲟϥ (schimpfrede) von ϣⲁϫⲉ; ϥⲧⲉ-ⲫⲁⲧ (vierfüßler) von ϥⲧⲱⲟⲩ; S. ϩⲃⲥ-ⲛⲁϩⲃ (superhumerale); ϫⲉⲙ-ϣⲁⲓ : ϭⲃ-ϣⲁⲓ (nasenflügel); ϫⲉⲥⲕⲓϯ : ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme); S. ϭⲃϫⲟⲉⲓⲧ (ölblatt); S. ϣⲃⲣ-ϩⲙϩⲁⲗ (mitknecht) von ϣⲃⲏⲣ (genoß); S. ϭⲣⲙⲡϣⲁⲛ für B. ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ (turteltaube). Selten ist in solchen composita die partikel ⲛ eingeschaltet, wie in S. ϣⲣⲡ-ⲙ-ⲙⲓⲥⲉ für B. ϣⲟⲣⲡⲙⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren), S. ⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ (brust) neben ⲙⲉⲥⲧϩⲏⲧ *f.*; ϩⲙⲡⲉⲣⲁ für ϩⲏⲙⲡⲏⲣⲉ (coturnix maxima); S. ⲉⲛⲉⲙ̄ⲙⲉ (edelstein); ϣⲑⲉ ⲛ̀ϭⲁⲓ (mast) Jes 33, 23 neben ϣⲑⲉϭⲁⲓ; ϩⲙϣⲱⲙ (herbst, sommers ende) ist seltsam. ϣⲉ (sohn, tochter) vom hier.  *sa* hat in einigen verwandtschaftsbezeichnungen stets ⲛ nach sich, z. b. ϣⲉⲛⲥⲟⲛ als ابن العم »vetter« erklärt, ist wohl eher »neffe«; ⲧⲉϥⲥⲱⲛⲓ ⲛϣⲉⲛⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲛϣⲉⲛⲙⲁⲩ (seine schwester, die tochter seines vaters oder die tochter seiner mutter) Lev 20, 17; vielleicht steckt derselbe stamm in dem nom. pr. ϣⲉⲛⲟⲩϯ : ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ Σινούθιος (sohn Gottes), wie er in ϩⲱⲣ-ⲥⲓ-ⲏⲥⲉ

1) Hiernach ist zu erklären ⲉϥⲟ ⲛ̄ⲙⲛⲟϩ ⲙⲛϭⲟⲗ (seiend von den gewohnheiten des lügens) Ming. 247.

ϩⲱⲣ-ⲥⲉ-ⲏⲥⲉ (Horus sohn der Isis) Leps. Denkm. VI. 102, 4 noch in ursprünglicherer form erhalten ist. Eine auffallende bildung ist ⲡϣⲟⲩⲥⲛⲁⲩ (vetter), welches die koptischen grammatiker als ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲛⲁⲩ (der sohn eines von beiden) erklären.

192. Formen des *status constructus* mit ⲗ haben folgende composita: ⲁϥ-ⲗⲉⲗⲓ : ϩⲁϥ-ⲗⲉⲉⲗⲉ *f.* (eidechse), ⲃⲁⲓ-ⲃⲛⲧ (palmzweig), ⲡⲓ-ⲓⲁⲛ-ⲧⲱⲟⲩ (gebirge, berg und thal) gleichsam eine *dvandva*-composition von  *ånt* (thal) und  *ṭu* (berg), oft im Pentateuch, wo die hdschr. von den herausgebern in ⲁⲛ-ⲧⲱⲟⲩ corrigiert sind, S. ⲡ-ⲓⲁⲛ-ⲥⲁⲩⲏ = ϯϭⲉⲗⲗⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲩⲏ Gen 14, 17; ⲓⲁϩ-ⲁⲗⲟⲗⲓ (weinberg), ⲓⲁϩ-ⲥⲟⲩⲟ (getreidefeld), ⲓⲁϩ-ϫⲱⲓⲧ (olivetum), ⲓⲁϩ-ϣϣⲏⲛ : ⲓⲉϩ-ϣⲏⲛ[ⲉ] (wald); S. ⲕⲁ-ϩⲏⲩ (bloß); S. ⲕⲁ-ⲃⲟⲗ (erbrechen); ϫⲁⲛϣⲱ : ⲕⲁⲛϣⲁ, auch ⲕⲉⲛϣⲱ (brachfeld) für ⲕⲏ ⲉⲛϣⲱ Jer 2, 31; ϫⲁ-ⲥⲟⲑⲛⲉϥ (köcher); ϫⲁⲙⲉ-ⲣⲱϥ (schwarzmaul, bruchus); ⲕⲁⲥ-ⲃⲛⲧ (rippenknochen), ⲕⲁⲥ-ⲣⲟ (kinn); ⲙⲁⲥ-ⲙⲁⲧⲟⲓ (recrut), ⲙⲁⲥ-ⲛⲟⲣⲕ (junges maulthier); ⲙⲁϩ-ⲥⲛⲁⲩ : ⲙⲉϩ-ⲥⲛⲁⲩ (zweite); ⲟⲩⲁϩ-ⲥⲟⲓ : ⲟⲩⲉϩ-ⲥⲟⲓ (gebälk, dach); ⲥⲁ-ϭⲛⲧ, ⲥⲁ-ⲣⲏⲥ, ⲥⲁ-ⲃⲟⲗ (ⲥⲁⲛ̄ⲃⲟⲗ), ⲥⲁ-ϭⲟⲩⲛ : ⲥⲁ-ϩⲟⲩⲛ (ⲥⲁⲛ̄ϩⲟⲩⲛ) von ⲥⲁ (seite); ⲫⲁϣ-ⲙⲟⲩ : ⲡϣⲙⲟⲩ (halbtodt), ⲡ̄ϣⲗⲱⲙ (halbfaul); ⲥⲁⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kameldorn) neben ⲥⲟⲩⲣϭⲁⲙⲟⲩⲗ von ⲥⲟⲩⲣⲉ; ϣⲁ-ⲙⲓⲥⲓ (erstgeboren) von ϣⲱⲓ; ϣⲁⲣⲁϩⲓ : ϣⲁⲣⲁϩⲉ (kurzlebig) von *šrå* (klein); ϣⲁⲧ-ϣⲉ (holzschnitt, holzstamm) Job 15, 32; S. ϩⲁ-ⲧⲏⲩ *f.* (wind); ~~S. ϩⲁ-ⲉⲟⲟⲩ (berühmt), ϩⲁ-ϩⲟⲧⲉ (schrecklich)~~; ϩⲁⲙ-ⲛⲓϥⲓ nicht ϭⲁⲙⲛⲓϥⲓ (engathmigkeit) K. 158; ϫⲁϫ-ⲗⲁⲕϩ (eckstein) Job 28, 9 für ϫⲱϫⲛ̄ⲗⲁⲕϩ κεφαλὴ γωνίας. ⲁⲥⲫⲟⲩⲓ (erstes jahr) Dan 1, 21 ist ähnlich zusammengesetzt; ⲧⲁⲫⲣⲟ : ⲧⲁⲡⲣⲟ *f.* (mund) und ⲧⲁⲛⲟⲩⲱϣ (ἁρμὸς fuge) scheinen dagegen eine andere erklärung zu verlangen. Mit einschaltung eines vocals werden gesprochen: B. ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ (edelstein), S. ⲕⲁⲗⲁϩⲏ *f.* (mutterleib), ⲕⲁⲛⲉϥⲱⲓ = ϫⲁⲛⲉⲩ (locken) Z. 654 n.; ⲥⲁⲣⲁ-ⲑⲏⲟⲩ (wirbelwind), ϭⲁⲣⲁ-ⲃⲁⲓ *f.* : ϩⲣⲟⲩⲃⲁⲓ (stimme des  *baå* eisens, donner); ϫⲁϫⲁϫⲓⲃ (haarig) ist unklar in seiner bildung; ϭⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩⲧⲥ : ⲥⲁⲣⲁϭⲱⲟⲩϣ (χοιρογρύλλιος) geht auf das pers. خرگوش (eselsohr) zurück. S. ⲛⲁ-ⲉⲓⲁⲧϥ (selig, eig. erbarmen seines blicks) ist nach der erklärung der Kopten als annexion und das entsprechende ⲱⲟⲩ-ⲛ-ⲓⲁⲧϥ (herrlichkeit seines blicks) als relation zu verstehen; vgl. § 198. Die partikel ⲛ findet sich in ⲓⲁ-ⲛ-ⲧⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲁ-ⲛ-ⲧⲟⲟⲩ (berg-esel) von ⲓⲱ; S. ϣⲁⲗ-ⲉⲛ-ⲃⲛⲧ (palmzweig); ⲕⲁⲗⲁ-ⲛ-ⲕⲁϩ (ellenbogen); ϩⲁ-ⲛ-ϣⲉ, ϩⲁ-ⲛ-ϣⲟ (oberst von hundert, tausend) von  *ḥaā* (anfang, erster); vermuthlich ist B. ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲧⲟⲟⲩⲓ, ebenso wie das S. ϩⲧⲟⲟⲩⲉ, und ϩⲁ-ⲛⲁ-ⲣⲟⲩϩⲓ (als sg. construiert Mt 16, 2) als »anfang der morgen-, abendzeit« zu verstehen; freilich giebt es auch ein ⲁⲛⲁ-ⲧⲟⲟⲩⲓ Joel 2, 2 und ein ⲁⲛⲁ-ⲙⲉⲣⲓ (mittag).

193. Andere vocalisationen des *st. constr.* sind selten. **H** hat der st. const. nur in S. ⲃⲏⲧ-ⲥⲡⲓⲣ *f.* (rippe); ϣⲏϩⲏⲧ heißt gewöhnlich ϣⲓ-ϩⲏⲧ شيهات und dieses bedeutet nicht eigentlich »herzenswage«, sondern steht für ϣⲓⲏⲧ. Ebenso selten ist **I**; es findet sich in S. ϭⲓⲥ (halb), z. b. ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme), ϭⲓⲥⲧⲃⲁ (halbe myriade) schlecht: ϭⲓⲥ-ⲛ-ⲧⲃⲁ, ϭⲓⲥ-ⲧⲏⲏⲃⲉ (halber finger), ϭⲓⲥ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (halbe stunde), wo im B. ϫⲉⲥ entspricht; ⲥϯ-ⲉⲓⲁ Z. 582 von ⲥⲑⲟⲓ : ⲥⲧⲟⲓ (geruch) ist nicht recht deutlich; in dem infinitive ϫⲓ-ⲛ-ⲓⲟⲣ (überfahrt) aus *ta-n-atur* tritt wieder die partikel in ihr recht.

Häufiger wird **OY** im *st. constr.* ertragen, nämlich in ⲑⲟⲩⲣⲏⲥ : ⲧⲟⲩⲣⲏⲥ (südwind), ⲧⲟⲩ-ⲙϩⲏⲧ (nordwind) PS. 212; ⲙⲟⲩ- (insel) in composita; ⲙⲟⲩ von ⲙⲱⲟⲩ (wasser) in ⲙⲟⲩ-ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ oder ⲙⲟⲩⲛ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (fluten), ⲙⲟⲩ-ⲥⲉⲗϩⲟ neben ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲛⲥⲁⲗϩⲟ ما غسل وجه Apoc 3, 16 in einem alten wörterbuche, ⲙⲟⲩϩⲱϫ neben ⲙⲱⲟⲩⲛ̀ϩⲱϫ? (eiswasser), gewöhnlich mit ⲛ, z. b. ⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲙⲟⲩⲛ̄ⲥⲱⲣⲙ (gießbach), ⲙⲟⲩⲛ̀ⲱⲣϣ Nic. 1, 43, ⲙⲟⲩⲛ̀ⲱϣⲓ (regen) Jes 5, 6, ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ (regen); ⲥⲟⲩ-ⲣⲟⲧ (venusstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲣ (hundsstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ϩⲱⲣ (Orion), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲉ (morgenstern), ⲥⲟⲩⲛ̄ⲣⲟⲩϩⲉ (abendstern), ⲥⲟⲩⲥⲓⲟⲩ (gestirnt)? von ⲥⲓⲟⲩ (stern); S. ϣⲟⲩ-ⲃⲉⲛⲉ (palmfaser), auch ⲥⲟⲩ ⲛ̄ ⲃⲉⲛⲛⲉ ÄZ. VIII. 133; ϣⲟⲩ-ϣⲱⲟⲩϣⲓ : ϣⲟⲩ-ⲥⲟⲟⲩϣⲉ (brandopfer), S. ϣⲟⲩ-ϩⲏⲛ[ⲉ] (aroma); S. ϩⲟⲩ-ⲙⲓⲥⲉ (geburtstag) von ϩⲟⲟⲩ; B. ϩⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ (himmelsregen) von ϩⲱⲟⲩ; S. ϩⲣⲟⲩ-ⲙ-ⲡⲉ oder ϩⲣⲟⲩ-ⲃⲁⲓ, auch ϩⲣⲟⲩⲃ̄ⲃⲁⲓ Ps 17, 14 (donner) von ϩⲣⲟⲟⲩ (stimme); außerdem in mehreren mit zahlwörtern gebildeten composita; auch der unbestimmte artikel ⲟⲩ ist ein *st. c.* von ⲟⲩⲁⲓ (eins).

O scheint in diesen fällen an der stelle des ⲟⲩ fehlerhaft zu sein, wie in ⲙⲟⲛ̄ⲃⲉⲛⲛⲉ für ⲙⲟⲩⲛ̄ⲃⲉⲛⲛⲉ, ϩⲣⲟⲙⲡⲉ für ϩⲣⲟⲩⲙ̄ⲡⲉ. Aber B. ϣⲗⲟⲙ-ⲃⲏϫ (accipiter nocturnus) und ϭⲣⲟⲙⲡϣⲁⲗ haben niemals ⲟⲩ.

Gänzlich ungeregelte formen des *st. c.* sind selten; es wäre zu erwähnen ⲁⲟⲩⲓⲁⲟⲩⲁⲛ : ⲁⲩⲉⲓⲁⲩⲁⲛ (mannigfaltig von farbe, bunt), wofür das sah. auch ⲁⲩⲉⲓⲛ̄ⲁⲩⲁⲛ sagt. B. ϧⲏⲧ (nord) und ⲣⲏⲥ (süd) scheinen eigennamen unvermittelt zugefügt zu werden, wie in ⲙⲁⲛⲟⲩϥ-ϧⲏⲧ, -ⲣⲏⲥ (Nord- und Süd-Manûf) K. 207.

194. Unter der attributiven annexion verstehe ich diejenige, welche noch mitunter zur verbindung des adjectivs mit seinem vorangehenden substantive dient. In der alten sprache wird das adjectiv für gewöhnlich, wie bemerkt, ohne vermittelung dem substantiv angefügt, wie in *pa-sn-āa*; im koptischen ist diese verbindung auf einzelne häufige eigenschaftswörter, wie »groß, klein, gut, schlecht, männlich«, beschränkt und bewirkt in der regel die vocalische verkürzung des antecedens zu der form des *status constr.*

Dergleichen annexionsfähige adjective sind ⲟ *āa* (groß) in

ϧⲉⲗⲗ-ⲟ : ϩⲗⲗ-ⲟ (greis), ⲓⲁⲣ-ⲟ : ⲉⲓⲉⲣ-ⲟ (fluß) aus *àtur-āa*, ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig) aus *ur-āa*[1], ϣⲁⲓⲟ? (πανήγυρις) aus *χā-āa*, und vielleicht ⲣⲁⲙⲁⲟ : ⲣⲙⲙⲁⲟ (reich) von ⲣⲱⲙⲓ und ⲟ; — ϣⲓⲣⲉ *šrà* (klein) in ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ : ϩⲉⲣϣⲓⲣⲉ (jüngling), ϩⲉⲗ-ϣⲓⲣⲉ (mädchen) Tuk. 47, ⲣⲙⲡ-ϣⲓⲣⲉ (ein kleines jahr) Z. 547; — ϣⲏⲙ *χm* (zart, gering) in ⲗⲓⲗⲟⲩ-ϣⲏⲙ (kleiner knabe), ϣⲏⲣⲉ-ϣⲏⲙ (kind), ϣⲉⲉⲣⲉ-ϣⲏⲙ (mädchen), ϩⲏⲧ-ϣⲏⲙ (kleinmüthig), ⲡⲧⲟⲟⲩ-ϣⲏⲙ (der kleine berg) Ps 41, 7, ⲟⲩⲉⲓⲉⲣϩⲉ-ϣⲏⲙ (ein kleiner strahl) Z. 518; ϣⲏⲙ erfreute sich vormals einer freieren anwendung, wie in ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲏⲙ (Abraham der geringe), ⲡⲉⲡⲓⲥⲕⲟⲡⲟⲥ ϣⲏⲙ (der geringe bischof) Leps. Denkm. VI. 102, ⲁⲛⲟⲕ ϣⲏⲙ ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ (für mich geringen bete) ib. und kann sogar noch von seinem substantiv getrennt werden, wie in ⲉⲧⲃⲉ ⲛϣⲉⲉⲣⲉ ϫⲉ ϣⲏⲙ Z. 384; — S. ⲕⲟⲩⲓ (klein) in ϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ (kleines kind); auch ⲕⲟⲩϫⲓ (klein) scheint in dem compositum ϩⲟⲗⲟⲕⲟϫⲓ ⲗⲟⲕⲟϫⲓ : ϩⲟⲗⲟⲕⲟⲧⲥⲉ und ϩⲟⲗⲟⲕⲟⲧⲧⲓⲛⲟⲥ (der kleine ring, eine münze zu 6 unzen, الدينار) ÄZ. XIV. 60 zu stecken; — ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲛⲟⲩϥⲉ *nfr* (gut) in ⲥⲑⲟⲓ-ⲛⲟⲩϥⲓ : ⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲥⲧⲩⲛⲟⲩϥⲉ (wohlgeruch), ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ : ϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲉ (gute botschaft), ϩⲉ-ⲛⲟⲩϥⲓ (gutes leben), ϩⲉⲃⲛⲟⲩϥⲓ in ⲙⲉⲧⲣⲉϥⲉⲣ-ϩⲉⲃ-ⲛⲟⲩϥⲓ (wohlthat); in dem n. pr. ⲟⲩⲛⲛⲟϥⲣⲉ ist noch die ursprünglichere form des adjectivs erhalten; — ⲃⲱⲛ : ⲃⲱⲱⲛ *bìn* (schlecht) in ⲥⲑⲟⲓⲃⲱⲛ : ⲥϯⲃⲱⲱⲛ (gestank), ϣⲣ-ⲃⲱⲱⲛ (schlechter sohn), ϩⲉⲃⲱⲛ (Thr 5, 10) : ϩⲉⲃⲱⲱⲛ ϩⲩⲃⲱⲱⲛ (nothstand), B. ϫⲁϫ-ⲃⲱⲛ (boshaft), B. ⲙⲟⲩⲃⲱⲛ (eiter) Job 7,5; ⲃⲟⲛⲓ *f.* z. b. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲥⲃⲱⲃⲟⲛⲓ (eine frau von schlechter lehre) Prov 11, 24; — ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich) z. b. in ϣⲣ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männliches kind), ⲃⲁⲁⲙⲡ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männliche ziege) Lev 9, 3, ⲉⲓⲁ-ϩⲟⲟⲩⲧ (männlicher esel), ⲣⲓⲣ-ϩⲟⲟⲩⲧ (eber), und bei vegetabilien (wild), z. b. ⲗⲉⲧ-ϩⲟⲟⲩⲧ (apium silvestre), ϫⲓⲧ-ϩⲟⲟⲩⲧ (wilde olive), ⲉⲃⲓⲉ-ϩⲟⲟⲩⲧ (wilder honig); — desgleichen ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich) in ⲉⲓⲁ-ⲥϩⲓⲙⲉ (eselin) und ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ (süß) in ϫⲓⲧ-ⲛⲟⲩⲧⲉⲙ (olive).

Von sonstigen attributiven annexionen bemerke ich ⲗⲉⲗⲉϫⲏⲙⲓ ⲗⲉϫⲏⲙⲓ Jes 3, 6 : ⲉⲗⲉⲗ-ⲕⲏⲙⲉ ⲉⲗ-ⲕⲏⲙⲉ (strieme); ⲉⲗⲉⲗ-ϣⲟⲩⲱⲟⲩ oder -ϣⲱⲟⲩ und ⲉⲗϣⲱⲟⲩ (trockene weinbeere); ⲉⲗⲉⲗϩⲙⲁϫ (herbe traube); ⲙⲟⲩ-ϧⲉⲙ (θερμόν) Jer 38, 2 für ⲙⲟⲩ-ϧⲏⲙ Apoc 3, 16. Andere attri-

---

1) In dem ältesten koptischen texte (Mél. 8, 38) kommt noch ⲟⲩⲣ allein vor. Prof. Ebers macht mich freundlichst aufmerksam, daß meine ableitung des ⲟⲩⲣⲟ von *ur-āa* durch die hierogl. texte bestätigt werde, indem sich unter den titeln des Verus  *ur-āa* befinde. Vergl. Lepsius, Königsbuch no. 747. Auf *pa-ur-āa* der große mächtige und das kopt. ⲡⲣⲣⲟ ist wahrscheinlich das hebr. פַּרְעֹה zurückzuführen.

butive compositionen giebt es wenige; hierher gehörig ist z. b. ⲣⲉⲙⲟⲩⲱⲓ (bauersmann), vielleicht auch ⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲣⲉⲙⲣⲁϣ (milde). ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weib) ist ein altes compositum aus *set-ḥmt* (weibsperson).

XI. CAPITEL.

DIE NOMINA MIT SUFFIXEN.

195. Die anknüpfung der pronominalen suffixe an den nominalen stamm dient in der alten sprache allgemein zum ausdruck der besitzanzeigung: *rn* (name) und *rn-f* (sein name). Im koptischen ist sie auf einzelne vielgebrauchte substantive beschränkt worden, deren status absolutus sich meist nicht erhalten hat und deren st. constr. gleichfalls selten ist. Wir werden sie daher in ihrem stat. pronominalis aufführen, d. h. in der form, welche sie vor dem antretenden pronomen haben. Es sind meist namen menschlicher gliedmaßen, nämlich: ϫⲱ⸗ *ta* (kopf), ϩⲣⲁ⸗ *ḥr* (gesicht), S. ϩⲣⲁ⸗ (stimme), ⲣⲱ⸗ *re* (mund), S. ϣⲁⲁⲛⲧ⸗ ϣⲁⲛⲧ⸗ (nase), ⲓⲁⲧ⸗ : ⲉⲓⲁⲧ⸗ (blick), ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗ (busen), ϩⲑⲏ⸗ : ϩⲧⲏ⸗ *ḥta* (herz), ⲥⲱ⸗ *sa* (rücken), ⲱⲧ⸗ *aṭ* (rücken), ⲱⲱ⸗ *āt?* (leib), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ *χet* (bauch), ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗ *qnà* (schooß), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ *ṭet* (hand), ⲣⲁⲧ⸗ *rṭ* (fuß); ferner ⲁⲛⲁ⸗ *ān* (gefallen), ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ ⲁⲣⲏⲏϫ⸗ (ende), ⲣⲉⲛ⸗ *rn* (name), ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ *sun* (preis), ϩⲛⲁ⸗ (wille), ϩⲏⲧ⸗ (spitze), ⲑⲃⲏⲧ⸗ : ⲧⲃⲏⲏⲧ⸗ (vergeltung) und einige präpositionen.

196. Die anknüpfung der suffixe zeigt bei den einzelnen stämmen geringe verschiedenheiten, je nachdem sie auf ⲱ, auf ⲁ oder auf einen consonanten auslauten.

a. die stämme auf ⲱ und ⲏ.

Sg. 1. ϫⲱⲓ	2. *m.* ϫⲱⲕ *f.* ϫⲱ	3. *m.* ϫⲱϥ *f.* ϫⲱⲥ
Pl. 1. ϫⲱⲛ	2. ϫⲱⲧⲉⲛ : ϫⲱⲧⲛ̄	3. ϫⲱⲟⲩ.

So werden flectiert ⲣⲱ⸗ (mund), ⲑⲟⲩⲱ⸗ (busen) und mit ⲏ statt ⲱ: ϩⲑⲏ⸗ (herz); ferner die präpositionen ⲛⲥⲱ⸗ (hinter), ⲟⲩⲧⲱ⸗ (zwischen), ⲟⲩⲃⲏ⸗ (gegen) und B. ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗ (hinter).

b. die stämme auf ⲁ.

Sg. 1. ϩⲛⲏⲓ : ϩⲛⲁⲓ	2. *m.* ϩⲛⲁⲕ *f.* ϩⲛⲉ	3. *m.* ϩⲛⲁϥ *f.* ϩⲛⲁⲥ
Pl. 1. ϩⲛⲁⲛ	2. [ϩⲛⲱⲧⲉⲛ] : ϩⲛⲏⲧⲛ̄	3. ϩⲛⲱⲟⲩ : ϩⲛⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat die formen ϩⲛⲏⲕ, ϩⲛⲏⲥ, ϩⲛⲏⲛ. Wie ϩⲛⲁ⸗ (wille) wird flectiert ⲁⲛⲁ⸗ (gefallen), S. ϩⲣⲁ⸗ (stimme), ϩⲣⲁ⸗ (gesicht), von dem die 3. pl. im M. ϩⲗⲉⲩ lautet, und die präposition ⲛⲉⲙⲁ⸗ : ⲛⲙ̄ⲙⲁ⸗ (mit).

c. die stämme auf einen consonanten.

Sg. 1. ⲣⲁⲧ 2. *m.* ⲣⲁⲧ-ⲕ *f.* ⲣⲁϯ : ⲣⲁⲧⲉ 3. *m.* ⲣⲁⲧ-ϥ *f.* ⲣⲁⲧⲥ
Pl. 1. ⲣⲁⲧⲉⲛ : ⲣⲁⲧⲛ 2. ⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲣⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ 3. ⲣⲁⲧⲟⲩ.

M. finden sich die formen ⲗⲉⲧⲉⲛ, ⲗⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ. Wie ⲣⲁⲧ (fuß) gehen ⲓⲁⲧ⸗ (blick), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (bauch), ϩⲏⲧ⸗ (spitze), ϣⲁⲛⲧ⸗ (nase), und die präpositionen ⲉⲑⲃⲏⲧ⸗ (wegen), ϩⲓⲱⲧ⸗ (auf), auch ⲁⲩⲣⲏϫ⸗ : ⲁⲣⲏϫ⸗ (ende), ⲕⲉⲛ⸗ : ⲕⲟⲩⲛ⸗ (schooß), ⲣⲉⲛ⸗ (name), ⲥⲟⲩⲉⲛ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ (preis). Doch fügen die letzt genannten, nicht auf ⲧ auslautenden, in 1. *sg.* ein ⲧ an, z. b. ⲕⲉⲛⲧ : ⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ Ps 34, 13 — ein ⲧ, welches in ⲧⲟⲟⲧⲧ Z. 488 nicht am platze ist. Auch in der 2. *pl.* dieser nicht auf ⲧ auslautenden stämme wird die anknüpfung des pronomens ⲑⲏⲛⲟⲩ im B. nicht durch die partikel ⲉⲛ vermitteln.

197. Die nomina, welche pronominale suffixe anknüpfen, haben nur theilweise einen *stat. constr.* und fast durchgehends keinen *stat. absol.* Den letzteren ersetzen sie entweder durch andere gleichbedeutende wortstämme oder durch die form mit der 3. *sg. m.* oder *f.* und *pl.* Es ist dies namentlich in der zusammensetzung mit ⲁⲧ- und ⲙⲉⲧ- der fall sowie in ihrer verbindung mit einem folgenden genitive. Vermuthlich ist auch die form ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ : ⲥⲡⲟⲧⲟⲩ (lippen) ursprünglich eine suffigierte, nämlich mit dem pronomen der 3. *pl.*; die bedeutung desselben ist hier ebenso verloren gegangen wie in ⲛⲓⲙ̀ⲛⲟⲧⲟⲩ (ihre brüste) Jes 28, 9 von ⲙⲛⲟⲧ; desgleichen in ⲡⲓ-ⲣⲱϥ (der mund), ⲛⲟⲩ-ⲣⲱⲟⲩ (ihre munde) Ez 42, 1.

198. Der gebrauch der mit suffix versehenen nomina ist ein dreifacher: sie stehen entweder selbständig an einer beliebigen stelle des satzes, oder in enger verbindung mit einem verbum als subject oder object, oder sie dienen zur bildung von präpositionen, wie denn ⲥⲱ⸗, ⲱⲱ⸗, ⲱⲧ⸗, ⲉⲑⲃⲏⲧ⸗ nur noch in präpositionen vorkommen. Zum gebrauche der einzelnen mache ich noch die folgenden anmerkungen.

ⲀⲚⲀ⸗, im *st. c.* ⲁⲛⲉ-, erscheint nur in der verbindung mit ⲉⲣ (thun) als ⲣⲁⲛⲁ⸗, ⲣⲁⲛⲉ (gefallen), z. b. ⲁⲣⲓⲁⲛⲁⲓ (thu mir einen gefallen) Z. 417; ⲁⲧϭⲛⲉ ⲛⲁϩϯ ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉⲣⲁⲛⲁϥ (ohne glauben kann man ihm nicht gefallen) Hebr 11, 6; ⲁϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ̀ⲫⲛⲟⲩⲧⲉ (er gefiel ihm, Gotte); ϥⲛⲁⲣⲁⲛⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ (er wird ihr, seiner frau gefallen); ⲛⲓⲣⲉϥⲣⲁⲛⲁϥ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ oder ϩⲁⲛⲣⲉϥ-ⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (die menschengefälligen); ϧⲉⲛ ⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲓⲃⲉⲛ εἰς πᾶσαν ἀρέσκειαν Col 1, 10.

ⲀⲨⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎϪ⸗ : ⲀⲢⲎⲎϪ⸗ (ende) nur mit den suffixen gebräuchlich, z. b. ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫϥ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩ (ihr ende, der erde), ⲁⲩⲣⲏϫⲥ ⲛ̀ⲧⲫⲉ : ⲁⲣⲏⲏϫⲥ ⲛ̀ⲧⲡⲉ (das ende des himmels), ⲁⲩⲣⲏϫⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓϭⲓⲛ (die enden der grenzen), ⲁⲧⲁⲣⲏϫϥ (unendlich).

ⲒⲀⲦ⸗ : ⲈⲒⲀⲦ⸗ (blick), von dem seltenen *st. abs.* oder *constr.* ⲉⲓⲁ z. b. ⲟⲩⲙⲉⲧⲉⲓⲁ ⲛ̀ϭⲁⲩⲟⲩⲟⲛ (knechtisches blicken, augendienerei) Eph 6, 6,

wird in einigen verbalen composita gebraucht, nämlich in S. ϥι-ειατ oder ϥιατ⸗ ϩραι (den blick erheben), B. ϯ-ν-ιατ⸗ (betrachten), τουν-ιατ⸗ : τουν-ειατ⸗ єβολ (den blick jemandes erheben, lenken, ihm offenbaren), S. μουϩ ⲛ̄ειατ⸗ oder μεϩ-ειατ⸗ ν (den blick füllen mit jemandem, ihm zürnen), S. κωι ϩα ειατ⸗ (ins auge fassen), B. μελϫ-ιατ⸗ ν (den blick richten auf) Ps 21, 18. — Das wort findet sich auch in ωου-ν-ιατ⸗ : να-ειατ⸗, welches nach koptischer erklärung aus ωου (herrlichkeit) oder να (erbarmen) und ιατ⸗ : ειατ⸗ (blick) besteht und nur als ausruf an der spitze des satzes in der bedeutung »glückselig« gebraucht wird, sodaß das koptische ωουνιατκ (heil dir!) an das arabische على عينك erinnert, welches das gerade gegentheil bedeutet; z. b. ωουνιατϥ μπιρωμι ετερϩοϯ ϧατϩη μπ̅σ̅ : ναιατϥ μπρωμε ετρϩοτε ϩητϥ μπϫοεις μακάριος ἀνὴρ ὁ φοβούμενος τὸν κύριον Ps. 112, 1. Die anknüpfung der suffixe an ωουνιατ⸗ : ναειατ⸗ ist ganz gleich der von ρατ. Dem boh. ausdrucke synonym ist ωουἰμβαλ (augenherrlichkeit), z. b. αϥϯωουἰμβαλ νηι ἐμακάρισέ με Job 29, 11, ωουνιατ ανοκ ϫε σεναϯωουἰμβαλ νηι νϫε νιϩιομι μακαρία ἐγώ, ὅτι μακαριοῦσί με αἱ γυναῖκες Gen. 30, 13. Im boh. dialecte hat sich das compositum ναιατ⸗ nur selten als ein adjectiv erhalten, dessen suffix sich nach dem geschlecht und der zahl seines substantivs richtet, z. b. ϯναιατς νϩελπις ἡ μακαρία ἐλπίς Tit 2, 13; εϥεαιϥ νναιατϥ ϩιϫεν πκαϩι μακαρίσαι αὐτὸν ἐν τῇ γῇ Ps 40, 3; S. μπϥϣωπε νναιατϥ (er ist nicht glückselig gewesen) Nic. 1, 54; B. μετναιατς (glückseligkeit) Z. 653 ist auf eine weibliche person zu beziehen.

ΚЄΝ⸗ : ΚΟΥΝ⸗ ΚΟΥΟΥΝ⸗ (schoß) hat stets ein suffix, z. b. κεντ : κουουντ Ps 34, 13; αςολϥ εβολ ϧεν κενς 3 Reg 17, 19; ϧεν κενου ννουιοϯ; σενατηιϥ εϧρηι εκενθηνου : σεναταаϥ εκουν τηυτν (sie werden es in euren schoß geben) Luc 6, 38; die *3. pl.* lautet S. κουντου. In abgeleiteter bedeutung heißt B. κουν αἰδοῖον, z. b. νη ετε νουκουνου οι μφρηϯ ννικουνου ντε νιϩθωρ Ez 23, 20. Die form scheint eigentlich sahidisch zu sein; die boh. übersetzung des Ezechiel strotzt nämlich von sahidicismen.

ΡΩ⸗ (mund) gebraucht nur selten einen *stat. absol.* ρο, z. b. ουρο εϥκολϫ σκολιὸν στόμα Prov 4, 24, und einen *st. constr.* nur in zusammengesetzten präpositionen, wie ε-ρε-ν, ϩι-ρε-ν; statt des *st. abs.* steht daher ρωϥ, ρωс, ρωου oder das synonyme compositum τ-ταπρο. Beispiele: αϥϯ ἰουφι ερωϥ, αϥϯφι ερωϥ : αϥϯπι ερωϥ (er küßte seinen mund) Mt 26, 49. Luc 22, 47; ουωϣс νρωκ εβολ (öffne deinen mund) Ps. 80, 11; αϥсаϫι εβολ ϧεν ρωϥ νδαυιд (er sprach durch David seinen mund) 2 Par 6, 4; ρωου ννιасεβнс (die munde der gottlosen) Prov 10, 32; εβολ ϧεν ρωϥ μμεθρε ⲃ̅ : ττапро ммнтре снау 2 Cor 13, 1; εуεϩει ϧεν ρωс ντснϥι (sie werden fallen durch die

schärfe des schwerts לְפִי חָרֶב) Luc 21, 24. Mitunter ist ⲣⲱ⸗ in der bedeutung sehr abgeschwächt, wie in B. ⲡⲁϭⲣⲟϩ ⲁⲩϫⲉⲕ ⲣⲱϥ (meinen mangel, sie füllten seinen mund) 2 Cor 11, 9. Es ist in diesem falle gleichsam nur das vehikel des pronominalen objects, wie regelmäßig nach einigen präpositionen, nach denen seine flexion allerdings eine veränderung durch die verkürzung des vocals erleidet. Von zusammensetzungen ist zu erwähnen ⲁⲑⲣⲱϥ (stumm) und ⲭⲁ-ⲣⲱ⸗ : ⲕⲁ-ⲣⲱ⸗ (den mund halten, schweigen).

ⲢⲈⲚ⸗ (name), dessen *stat. absol.* ⲣⲁⲛ ist, kommt vor in dem boh. compositum ϯⲣⲉⲛ⸗ (benennen) vor, z. b. ⲁϥϯⲣⲉⲛⲟⲩ ϫⲉ ⲓⲁⲓⲣ Num 32, 41.

ⲢⲀⲦ⸗ (fuß) hat weder *stat. absol.* noch *constr.*, der erstere wird vertreten durch ϭⲁⲗⲟϫ : ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ oder ⲫⲁⲧ : ⲡⲁⲧ. Mit präpositionen verbunden ist ⲣⲁⲧ⸗ häufig, wie in ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧ⸗ : ⲁϩⲉⲣⲁⲧ⸗ (auf den füßen stehen), ⲙⲟϣⲓ ⲛⲣⲁⲧ⸗ (zu fuß gehen); ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧϥ : ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧϥ (einer zu seinem kopfe und einer zu seinen füßen) Joh 20, 5; als object steht es in einzelnen verbalen verbindungen, wie ⲓⲁ-ⲣⲁⲧ⸗ (die füße waschen), ⲕⲁⲣⲁⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲁϥⲥⲁⲛⲁϩϥ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲛ ⲣⲁⲧϥ (er band ihn an hand und fuß) Z. 369. — S. ⲁⲧ-ϭⲉⲛ-ⲣⲁⲧϥ, -ⲣⲁⲧⲥ (unauffindbar), ⲁⲧ-ⲛ̄-ⲣⲁⲧϥ (unnahbar) Nic. 1, 20; B. ⲡⲣⲉⲙⲛⲣⲁⲧⲟⲩ (die fußgänger).

ⲤⲞⲨⲈⲚ⸗ : ⲥⲟⲩⲛⲧ⸗ ⲥⲟⲩⲉⲛⲧ⸗ (preis) hat nur den *st. constr.* ⲥⲟⲩⲉⲛ : ⲥⲟⲩⲛ; sonst verbindet es sich immer mit suff. wie ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧϥ und ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ : ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧⲟⲩ (kostbar).

ⲦⲞⲦ⸗ : ⲦⲞⲞⲦ⸗ : ⲦⲀⲀⲦ⸗ (hand) hat keinen *st. absol.* und den *constr.* ⲧⲉ nur in einigen präpositionen, wie ⲛⲧⲉⲛ, ⲉⲧⲉⲛ, ϩⲓⲧⲉⲛ, ϧⲁⲧⲉⲛ etc. Neben ϫⲓϫ : ϭⲓϫ wird ⲧⲟⲧ⸗ häufig gebraucht, z. b. ϣⲁⲥⲁⲟⲩⲱⲛ ⲛⲧⲟⲧⲥ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣϧⲁⲉ (sie öffnet ihre hand dem dürftigen) Prov 31, 20; namentlich in einigen verbalen composita, wie ⲓⲁ-ⲧⲟⲧ⸗ (die hände waschen), ⲟⲩⲁϩ-ⲧⲟⲧ⸗ (fortsetzen), ϯ-ⲧⲟⲧ⸗ (helfen), ϣⲉⲛ-ⲧⲟⲧ⸗ (begrüßen, verloben), ϩⲓ-ⲧⲟⲧ⸗ (angreifen), ϫⲉⲕ-ⲧⲟⲧ⸗ (die letzte hand anlegen). In präpositionalen ausdrücken ist seine ursprüngliche bedeutung sehr abgeschwächt; auch sonst ist es mitunter zum bloßen pronominal-substantiv geworden, z. b. ⲁ ⲧⲟⲧϥ ϯⲙⲁϯ (er hat getroffen) Hebr 8, 6.

ⲐⲞⲨⲰ⸗ : ⲦⲞⲨⲰ⸗ (busen) ohne *st. abs.* oder *constr.* ist selten, z. b. ϩⲓ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲱⲕ (stecke deine hand in deinen busen) Ex 4, 6; sonst kommt es in der präposition ϧⲁ-ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ϩⲓ-ⲧⲟⲩⲱ⸗ ϩⲓ-ⲧⲟⲩ-ⲛ vor, z. b. ⲡⲉⲧϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ : ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ (dein nächster).

ϢⲀⲚⲦ⸗, ϢⲀⲀⲚⲦ⸗ (nase) ist nur eine sah. form, deren *stat. abs.* durch ϣⲁⲓ : ϣⲁ vertreten wird.

ϦⲎⲦ⸗ : ϨⲎⲦ⸗ (bauch), dessen *st. abs.* ϩⲛ *f.* sich nur selten im S. erhalten, ist mit den suffixen nicht ungebräuchlich, z. b. ⲡⲁϩⲏⲧ ⲙⲛ ϩⲏⲧ (mein herz und mein leib) Z. 496; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲛ ϩⲏⲧ für B. ⲛⲉⲙ

ⲧⲁⲡⲉϫⲓ Ps 30, 10; ⲁⲥⲣⲁϩⲧϥ ⲉϩⲏⲧϥ (sie stieß ihn in seinen bauch) Z. 264; B. ⲁϥⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ϧⲏⲧϥ (er ließ sie den heiligen auf seinen bauch werfen) ÄZ. XIV. 42; ⲟⲩⲟϩ ϧⲏⲧⲟⲩ ⲛⲁⲙⲟϩ ⲁⲛ (und ihre bäuche werden nicht voll) Ez 7, 19; S. ⲉⲣⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲉⲙⲣⲓⲥ (ihre bäuche sind voll weins) Act 2, 13; ⲛⲁ-ϩⲏⲧϥ (seine freunde). Häufiger noch ist der gebrauch der präposition ⲛϧⲏⲧ⸗ : ⲛϩⲏⲧ⸗ (in, eig. im bauche) als stat. pronom. für den st. constr. ϧⲉⲛ : ϩⲛ.

ϨⲎⲖ⸗ (wille) mit dem *st. constr.* ϩⲛⲉ hat keinen st. abs., es ist nur substantiv, z. b. ⲣ-ϩⲛⲁ⸗ (den willen thun, wollen), ⲁⲣⲓ ϩⲛⲁⲕ ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲓ (wolle mich erretten) Ps 39, 14; ⲁⲓⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ ⲉϩⲛⲏⲓ (ich that dies nach meinem willen) 1 Cor 9, 17; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ (wie mein wille ist) Mt 26, 39; ⲡⲉⲧⲉ-ϩⲛⲉ ⲫϯ (das was der wille gottes), ⲡⲉⲧⲉϩⲛⲁϥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (das was sein wille, des herrn); S. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲉ-ϩⲛⲁⲛ ⲉⲕⲃⲉ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲓⲃⲉ (oftmals ist unser wille, unsre zunge zu kühlen wegen des durstes) Z. 417; B. ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲛⲁϥ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲱⲟⲩ (sie thaten ihm alles, was war ihr wille) Mt 17, 12; S. ⲉϣϫⲉ ⲉ-ϩⲛⲏⲧⲛ ⲉϫⲓ (wenn es ist euer wille zu nehmen) Mt 11, 14. Schlechte texte schreiben mitunter ⲉϩⲛⲉ, wo das einfache ϩⲛⲉ am platze wäre, und ⲡⲉⲧϩⲛⲉ, was nur ⲡⲉⲧⲉϩⲛⲉ heißen kann. Vgl. § 190.

ϨⲢⲀ⸗ (gesicht) hat selten einen *st. constr.* ϩⲣⲉ bewahrt, wie in B. ⲉⲣⲉ ϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲏⲡ (seiend euer gesicht verhüllt) Jes 44, 8; sonst mit den suffixen: ϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ϩⲣⲁϥ (speien in sein gesicht) Mc 14, 65; ⲛⲁⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲟⲩⲉϩ ⲡⲉ ἐⲓⲗⲏⲙ Luc 9, 53; S. ⲁϥⲕⲧⲉ ϩⲣⲁϥ (er wandte sein gesicht) Peyr. Die verbale composition ϭⲓ-ϩⲣⲁ⸗ : ϫⲓ-ϩⲣⲁ⸗ oder ϫⲓ-ⲛ̄-ϩⲣⲁ⸗ heißt wohl eig. »das gesicht bringen, sich bekümmern, sich womit beschäftigen, daher auch unterhaltung«. Später werden wir dem ϩⲣⲁ⸗ in den präpositionen ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ begegnen.

ϨⲢⲀ⸗ (stimme) findet sich als sah. pronominalform für ϧⲣⲱⲟⲩ : ϩⲣⲟⲟⲩ in der redensart ϥⲓ-ϩⲣⲁ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (die stimme erheben), z. b. ⲁⲩϥⲓ-ϩⲣⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ Act 14, 10.

ϨⲎⲦ⸗ : ϨⲦⲎ⸗ (spitze), zu dem der *st. abs.* ϩⲏ (gesicht) zu gehören scheint, ist ziemlich selten, z. b. ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲥ ⲛⲧⲉϥϫⲓϫ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉϥϭⲓϫ (τὸ ἄκρον τῆς χειρός) Lev 8, 23; ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲉϫⲉⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁⲧ : ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩϭⲓϫ, ⲉϫⲛ ϩⲧⲏⲩ ⲛⲛⲉⲩⲣⲏⲧⲉ ib. 24. Ex 29, 20.

ϨⲐⲎ⸗ : ϨⲦⲎ⸗ (herz), dessen *st. abs.* ϩⲏⲧ lautet, ist nur in verbindung mit einigen verben gebräuchlich, wie ϫⲁ-ϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁ-ϩⲧⲏ⸗, auch ϫⲱ ⲛϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲱ ⲛϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), B. ⲟⲩⲉⲙ-ϩⲑⲏ⸗ oder ⲟⲩⲱⲙ ⲛϩⲑⲏ⸗ (das herz essen, bereuen), S. ⲣϩⲧⲏ⸗ (sich ein gewissen machen, bereuen), ϯϩⲑⲏ⸗ ϯⲛ̄ϩⲑⲏ⸗ (Prov 1, 24) : ϯϩⲧⲏ⸗ ϯⲛ̄ϩⲧⲏ⸗ (bemerken), S. ϣⲛ-ϩⲧⲏ⸗ (sich erbarmen) — wogegen der boh. dialect ϣⲉⲛ-ϩⲏⲧ mit dem *st. abs.*

ϩⲏⲧ gebraucht, ebenso wie in ϫⲉⲙ-ϩⲏⲧ : ϭⲙ-ⲡϩⲏⲧ (klug sein) beide dialecte den unveränderlichen stamm zeigen.

ϪⲰⲒ (kopf), dessen *st. abs.* ϫⲱϫ oder ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ lautet, ist allgemein gebräuchlich in der bedeutung »ende, spitze«, z. b. ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (vom ende der erde), ϫⲓⲛ ϫⲱϥ ϣⲁ ϫⲱϥ (von einem ende zum andern), ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ϫⲓⲛ ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛϫⲱⲥ ϣⲁ ϫⲱⲥ Dul. p. 46; sonst nur in einigen zusammengesetzten präpositionen wie ⲉϫⲉⲛ, ϩⲓϫⲉⲛ und in verbindung mit gewissen verben, z. b. ⲁⲕⲭⲱ ϩⲓ ϫⲱϥ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲭⲗⲟⲙ : ⲁⲕⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ Ps 20, 4; ⲣⲉⲕ-ϫⲱⲓ (das haupt niederlegen), ϣⲉⲛ-ϫⲱⲓ : ϣⲃ-ϫⲱⲓ (den kopf scheeren), B. ϧⲉⲕ-ϫⲱⲓ ϧⲉⲕϩ-ϫⲱⲓ (den kopf rasieren), B. ϭⲛⲉ-ϫⲱⲓ oder ϭⲛⲟ ⲛϫⲱⲓ (das haupt verneigen).

Einige andere nomina mit suffixen dienen zu pronominalem ausdruck und werden an ihrer stelle aufgeführt werden.

XII. CAPITEL.

DAS GENUS DES NOMENS.

199. Das genus des nomens ist nach der auffassung der Ägypter männlich oder weiblich und findet in dem vorgesetzten artikel ⲡⲓ, ⲡ oder ϯ, ⲧ seinen bestimmten ausdruck, z. b. ⲫⲓⲱⲧ : ⲡⲉⲓⲱⲧ (der vater), ⲑⲙⲁⲩ : ⲧⲙⲁⲁⲩ (die mutter). Manche nomina der person, namentlich adjectivische, sind *communis generis* und werden nur durch den artikel auf das eine oder andere geschlecht bezogen, z. b. ⲡⲟ̄ⲥ̄ (der herr), ⲧⲟ̄ⲥ̄ ⲙⲡⲏⲓ (die herrin des hauses) 3 Reg 17, 17; ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ (der räuber), ϯⲥⲟⲛⲓ (die räuberin); ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ (der knabe), ϯⲁⲗⲟⲩ (das mädchen); ⲡⲓⲛⲓϣϯ : ⲡⲛⲟϭ (der große), ϯⲛⲓϣϯ : ⲧⲛⲟϭ (die große); ⲡⲓⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (der Römer), ϯⲣⲉⲙⲣⲱⲙⲏ (die Römerin); ⲡⲓⲣⲉϥϫⲱ (der sänger), ϯⲣⲉϥϫⲱ (die sängerin); ⲃⲁⲙⲡⲓ : ⲃⲁⲁⲙⲡⲉ (ziegenbock, ziege) u. s. w.

200. Als regel kann man aufstellen, daß das concrete, bestimmte, einzelne, kräftige männlichen, das abstracte, allgemeine, zusammengefaßte, schwache weiblichen geschlechts ist. Männlich sind sonne ⲣⲏ, mond ⲓⲟϩ, sterne ⲥⲓⲟⲩ, erde ⲑⲟ ⲕⲁϩⲓ, meer ⲓⲟⲙ, fluß ⲓⲁⲣⲟ, land ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Z. 425), zeit ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲁⲩ, jahreszeit ⲧⲏ, sommer ϣⲱⲙ, monat ⲁⲃⲟⲧ, tag ⲉϩⲟⲟⲩ, abend ⲣⲟⲩϩⲓ, nacht ⲉϫⲱⲣϩ, augenblick ⲥⲟⲩⲥⲟⲩ, licht ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ, finsterniß ⲭⲁⲕⲓ, die elemente ⲭⲣⲱⲙ : ⲕⲱϩⲧ ⲙⲱⲟⲩ ⲛⲓϥⲓ ⲑⲛⲟⲩ, die metalle ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ϩⲟⲙⲧ ⲃⲉⲛⲓⲡⲓ, berg ⲧⲱⲟⲩ, acker ⲓⲟϩⲓ ϭⲱⲙ, baum ϣϣⲏⲛ, zweig ϫⲁⲗ : ϣⲗϩ, ähre ϧⲉⲙⲥ, frucht ⲟⲩⲧⲁϩ, dorf ϯⲙⲓ, wüste ϣⲁϥⲉ : ϫⲁⲓⲉ, haus ⲏⲓ, thür ⲥⲃⲉ, fenster ϣⲟⲩϣⲧ, stock ϣⲃⲱⲧ ϭⲉⲣⲱⲃ, gefäß ⲙⲟⲕⲓ, brot ⲱⲓⲕ, wein ⲏⲣⲡ, fleisch ⲁϥ, knochen ⲕⲁⲥ, einige glieder ⲃⲁⲗ

ϣⲁⲓ ⲙⲁϣϫ ⲗⲁⲥ ϭⲁϭ ϩⲏⲧ ϫⲫⲟⲓ ⲙⲁϩⲓ ⲧⲏⲃ ⲁⲗⲟϫ ϥⲁϩ, die meisten thiernamen ϩⲑⲟ ⲉϩⲉ ⲣⲓⲣ ⲟⲩϩⲟⲣ ⲁⲃⲱⲕ ϭⲁϫ ⲥⲧⲁϫⲟⲩⲗ u. s. w. Aus den viel weniger zahlreichen weiblichen wörtern hebe ich hervor himmel ⲫⲉ, winter ⲫⲣⲱ, mittag ⲙⲉⲣⲓ, wolke ϭⲏⲡⲓ, thau ⲓⲱϯ, quelle ⲙⲟⲩⲙⲓ, schatten ϧⲏⲓⲃⲓ, flamme ⲥⲁϯ, jahr ⲣⲟⲙⲡⲓ, stunde ⲟⲩⲛⲟⲩ, termin ⲛⲉⲓ, stadt ⲃⲁⲕⲓ, thal ϧⲉⲗⲗⲟⲧ, canal ϥⲟⲓ, feld ⲥⲱϣⲉ ⲕⲟⲓ ϣⲏⲛ ⲥⲉⲑⲓⲟϩⲓ, strauch ⲃⲱ, blume ϩⲣⲏⲣⲓ, blatt ϫⲱⲃⲓ, wurzel ⲛⲟⲩⲛⲓ, speise ϧⲣⲉ ⲉⲣⲱϯ ϯϭⲉ, behälter ϣⲓⲱ ⲃⲓⲣ ⲑⲏⲃⲓ ⲧⲁⲓⲃⲓ, gewänder ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲉⲃⲥⲱ ϭⲟⲗⲃⲓ, waffen und geräthe ⲥⲏϥⲓ ϭⲟⲣⲧⲉ ⲫⲓϯ ⲥⲏⲛⲓ ⲧⲱⲣⲓ ⲭⲣⲟⲃⲓ ⲉϭⲱ ⲛⲁⲉⲓⲱ ⲙⲟⲩⲕⲓ ϭⲗⲟϭⲉ, die meisten glieder ⲧⲉϩⲛⲓ ⲕⲛϩⲉ ⲛⲁϩⲃ ϣⲃⲱⲃⲓ ϭⲓⲥⲓ ϯⲡⲓ ϩⲏ ⲛⲉϫⲓ ϧⲉⲗⲡⲓ ⲟϯ ⲃⲏⲧ ϫⲓϫ ϣⲟⲡ ⲉⲣⲧⲱ ϭⲁⲗⲟϫ ⲫⲁⲧ ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ, ei ⲥⲱⲟⲩϩⲓ, manche thiernamen ⲃⲁϣⲟⲣ ⲉϣⲱ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ ϩⲟⲗⲓ ϣⲟⲗⲙⲉⲥ ⲁϥ, und viele abstracta ϩⲉ ⲙⲏⲓ ⲙⲏϯ ⲫⲁϣⲓ ϩⲟϯ ⲓⲟⲡⲏ ⲙⲓⲕⲉ, die derivata mit ⲙⲉⲧ : ⲙⲛⲧ, S. ϭⲓⲛ, auslautendem ⲥ u. s. f.

201. Einige substantiva haben ein doppeltes geschlecht, nämlich entweder in gänzlich verschiedenen bedeutungen, die zufällig in derselben form zusammentreffen, wie in ⲡⲁⲡⲉ (der oberste), ⲧⲁⲡⲉ (der kopf); ⲡⲃⲏⲧ (palmzweig), ⲧⲃⲏⲧ (rippe); ⲡⲓϫⲟⲓ (schiff), ϯϫⲟⲓ : ⲧϫⲟⲉ (mauer); ⲡ-ϩⲟⲉⲓⲧⲉ (kleid), ϯϩⲱⲓϯ : ⲧϩⲟⲉⲓⲧⲉ (hyäne), ⲡϩⲃⲥ für ⲡϩⲏⲃⲥ = ϧⲏⲃⲥ (lampe), ⲧϩⲃⲥ (decke); oder in ähnlichen bedeutungen, die sich an das eine und andere genus knüpfen, z. b. ⲡⲓⲧⲉⲃⲥ (prägstock), ϯⲧⲉⲃⲥ (siegel); ⲡⲓⲛⲟⲩⲣⲓ γρύψ, ϯⲛⲟⲩⲣⲓ (ein geier); ⲡⲛⲁϩⲃ (joch), ⲧⲛⲁϩⲃ (hals); ⲡⲓⲙⲉⲗⲁ المداد (papyrus), ϯⲙⲉⲗⲁ الدواة (tintenfaß); oder endlich in der nämlichen bedeutung, z. b. ⲡⲓϥⲱϯ ϯϥⲱϯ : ⲧϥⲱⲧⲉ (schweiß), ⲗⲱⲓϩⲓ : ⲗⲟⲓϩⲉ *m. f.* (koth), ⲡⲛⲁϣϯ : ⲧⲛⲁϣⲧⲉ (schutz); so findet sich ⲧⲥⲃⲉ (die thür) Ez 40, 6 für das gewöhnliche ⲡⲓⲥⲃⲉ, ⲡϫⲉⲃⲥ (die kohle) für das gewöhnliche ϯϫⲉⲃⲥ, ⲡⲓϭⲗⲱⲧ (die niere) Lev 3, 4 neben ϯϭⲗⲱⲧ Ex 29, 13, ⲡⲓⲁⲗⲟϫ (hüfte) und einmal ϯⲁⲗⲱϫ Apoc 19, 6, ⲡⲓⲟⲙⲓ : ⲡⲟⲙⲉ (koth) und ⲧⲁⲓⲟⲙⲓ Ps 67, 15 u. a. m.

202. Das neutrum oder unpersönliche, welches im verb durch das femininum ausgedrückt wird, ersetzt das koptische im nomen durch das masculinum. Es ist namentlich der fall beim adjectiv und pronomen, z. b. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ der gerechte und das gerechte الحق τὸ δίκαιον Job 6, 29; ⲡⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ der und das gute, ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ der und das schlechte; S. ⲡϣⲙⲙⲟ der und das fremde, d. h. die fremde, *loca externa*; ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dieser und dieses, z. b. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡⲁⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓ ⲡⲁⲓ ⲉⲡⲁⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ τοῦτο Luc 22, 19. So wird auch das neutrum der griechischen wörter mit dem männlichen artikel versehen, ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ (das gerechte), und auch der infinitiv als männliches substantiv gebraucht, desgleichen das boh. nomen actionis mit ϫⲓⲛ-. Wie der sing. so kann auch der plural neutral

gebraucht werden, und wird es namentlich im pronomen häufig, z. b. ⲡⲁⲓ (*ea, haec*), ⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (*mala*), ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ (*magna*).

203. Das masculinum ist das nächste geschlecht der nomina und das femininum das abgeleitete. Diese ableitung geschieht in der alten sprache durch die endung ⌓ *et*, die auch in den semitischen sprachen ursprünglich diese bedeutung hatte. So bildet man von *sn* (bruder) *sn-et* (schwester). Im vorigen capitel haben wir gesehen, daß sich ein derartiges ⲧ vor den suffixen mitunter erhalten hat, z. b. in ⲧⲟ-ⲧ-ϥ. Im koptischen ist das *et* des fem. für gewöhnlich zu B. ⲓ, S. ⲉ, M. ⲓ geworden und so in den bildungen ⲙⲛϯ ϩⲓⲙⲓ ⲕⲁⲓⲥⲓ ϩⲟϯ ⲥⲱⲛⲓ ⲥⲉⲛϯ ⲣⲟⲙⲡⲓ ϣⲫⲏⲣⲓ meist noch erhalten; in andern stämmen fällt es mitunter ab, wie z. b. neben ⲙϩⲁⲁⲩⲉ *mḥāt* das gewöhnlichere ⲙϩⲁⲁⲩ steht, oder verschmilzt mit einem auslautenden vocale, wie in ⲥⲙⲛ ⲥⲃⲱ ϩⲉⲃⲥⲱ, oder wirft sich auf den inlaut, indem es denselben dehnt, wie in ϣⲟⲛⲕ ϭⲗⲱⲧ ⲁⲗⲱϫ.

204. Wie sich die hinschwindende consonantische femininbildung im koptischen an der vocalisation des stammes ergänzte und stärkte, das lassen anschaulich einige nomina *epicoena* erkennen, die neben der männlichen form eine weibliche entwickelt und erhalten haben.

Der stärkere stammvocal erträgt den antritt der weiblichen endung ohne dadurch berührt zu werden; so in B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲃⲱⲕⲓ (sclavin); ϣⲫⲏⲣ : ϣⲃⲉⲉⲣ (genosse), ϣⲫⲏⲣⲓ : ϣⲃⲉⲉⲣⲉ (genossin); ϣⲟⲣⲡ M. ϣⲁⲣⲡ (erster), B. ϣⲟⲣⲡⲓ M. ϣⲁⲣⲡⲓ (erste); B. ϩⲟⲩⲓⲧ (erster), ϩⲟⲩⲓϯ (erste).

205. Der widerstands unfähigere stammvocal wird durch die antretende endung zum umlaut veranlaßt, so namentlich ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲱⲛⲓ : ⲥⲱⲛⲉ (schwester); ϣⲟⲙ (schwiegervater), ϣⲱⲙⲓ : ϣⲱⲙⲉ (schwiegermutter); B. ⲃⲱⲛ (schlecht), ⲃⲟⲛⲓ *f.*; B. ϫⲱⲃ (schwach), ϫⲟⲃⲓ *f.*; B. ⲉⲑⲱϣ (Äthiope), ⲉⲑⲟϣⲓ (Äthiopin); B. ⲕⲟⲩⲣ (taub), ⲕⲁⲩⲣⲓ *f.*; ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗⲉ (kamelstute); B. ϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ (jüngling), ϧⲉⲗϣⲁⲓⲣⲓ (mädchen); ϩⲓⲏⲃ : ϩⲓⲉⲓⲃ (lamm), ϩⲓⲉⲃⲓ : ϩⲓⲁⲉⲓⲃⲉ neben ϩⲓⲉⲓⲃⲉ *f.*; S. ϣⲡⲏⲧ (schamhaft), ϣⲡⲉⲉⲧⲉ *f.* Unregelmäßiger noch äußert sich die bildung in ϩⲑⲟ *ḥtrå* (pferd), ϩⲑⲟⲣⲓ (stute); ϣⲏⲣⲓ : ϣⲏⲣⲉ : ϣⲏⲗⲓ (sohn), ϣⲉⲣⲓ : ϣⲉⲉⲣⲉ : ϣⲏⲏⲗⲓ (tochter); ⲙⲟⲩⲓ (löwe), ⲙⲓⲏ Job 4, 11, ⲙⲓⲉ K. 164 (löwin); ⲉⲱ : ⲉⲓⲱ (esel), ⲉⲱ (eselin); S. ⲗⲓⲗⲟⲩ (knabe), ⲗⲉⲗⲟⲩ (mädchen).

206. Die auf ⲟ und ⲉ auslautenden adjectivischen stämme dehnen diesen auslaut im femininum zu ⲱ und ⲏ, namentlich ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲟⲩⲣⲱ : ⲣⲣⲱ (königin); ϧⲉⲗⲗⲟ : ϩⲗⲗⲟ (greis), ϧⲉⲗⲗⲱ : ϩⲗⲗⲱ (greisin); ϣⲉⲙⲙⲟ : ϣⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲉⲙⲙⲱ : ϣⲙⲙⲱ (fremde); — und von denen auf ⲭⲁⲙⲉ : ⲕⲁⲙⲉ (schwarz), ⲭⲁⲙⲏ : ⲕⲁⲙⲏ; ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲃⲏ; ⲥⲁⲓⲉ : ⲥⲁⲉⲓⲉ (schön), ⲥⲁⲓⲏ; ϣⲁⲕⲉ (tief), [ϣⲁⲕⲏ]; ϣⲁϥⲉ (wüst), ϣⲁϥⲏ; ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzter), ϧⲁⲏ : ϩⲁⲏ; ϫⲁⲓⲉ : ϭⲁⲓⲉ (häßlich), ϫⲁⲓⲏ : ϭⲁⲓⲏ; B. ϫⲁ[illegible]

(niedrig, weich?), ϫⲁⲛⲏ; ϫⲁϭⲉ : ϭⲁϫⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲏ : ϭⲁϫⲏ (wonach Mt 18, 8. Mc 9, 43 zu berichtigen sind); ϭⲁⲗⲉ (lahm), [ϭⲁⲗⲏ]; auch ⲁⲗⲕⲏ ist ein femin. von ⲁⲗⲕⲉ (letzter); — ferner ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲏ : ⲃⲗⲗⲏ; ⲑⲉϣⲉ : ⲧⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲏ : ⲧⲉϣⲏ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲏ Gal 4, 22; auch B. ϭⲉⲛⲛⲉ (faul), ⲕⲉⲣϩⲉ (kahl), ⲛⲉϣⲧⲉ (hart) bilden vermuthlich ein fem. auf ⲏ.

207. Wo die flexion zur unterscheidung der geschlechter nicht ausreicht, da tritt composition meist vermittelst ⲛ ein, namentlich mit ϩⲱⲟⲩⲧ : ϩⲟⲟⲩⲧ (männlich), ⲥϩⲓⲙⲓ : ⲥϩⲓⲙⲉ (weiblich), z. b. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲛϩⲱⲟⲩⲧ (ein männliches kind); ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (ein weibliches kind); ⲟⲩⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ (eine jüngerin) Act 9, 36; ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ (ἀδελφὴ γυνή) 1 Cor 9, 5; ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛϩⲓⲟⲙⲓ (die jungen frauen) 1 Tim 5, 14.

XIII. CAPITEL.

DER NUMERUS DES NOMENS.

208. In der alten sprache wird die zahl des nomens meist nur ideographisch unterschieden, und namentlich da, wo der plural eine zusammenfassende, collectivische bedeutung hat, ist seine form dem singular gleichlautend. Der dualis wird, wie es scheint, durch den bestimmten plural vertreten.

Der plural der nomina bleibt auch im koptischen meist unbezeichnet, da der bestimmte (ⲛⲓ : ⲛ) oder unbestimmte artikel (ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ) zur erkennung der zahl hinreicht, z. b. ⲡϣⲏⲣⲓ : ⲡϣⲏⲣⲉ (der sohn), ⲛⲓϣⲏⲣⲓ : ⲛϣⲏⲣⲉ (die söhne); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ : ⲟⲩϣⲏⲣⲉ (ein sohn), ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ (söhne); ⲧϣⲉⲣⲓ : ⲧϣⲉⲉⲣⲉ (die tochter), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ : ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (die töchter); ⲟⲩϣⲉⲣⲓ : ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉ (eine tochter), ϩⲁⲛϣⲉⲣⲓ : ϩⲉⲛϣⲉⲉⲣⲉ (töchter).

209. Der bestimmtere plural der masculina wird im altägyptischen durch die uns als pronomen suffixum der *3. pl.* bekannte endung *u*, seltener und später durch *i* ausgedrückt, der der feminina durch die endung *ut*, deren consonant jedoch ebenso wie beim weiblichen singular in der spätern sprache offenbar zu einem vocale abgeschliffen war[1]). Das koptische hat diese bildung des plurals in einer anzahl von nomina erhalten; seine formen sind aus den erwähnten hieroglyphischen hervorgegangen, da sie entweder die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ und ⲓ oder eine auf dieselben zurückzu-

1) Ausführliches über die hieroglyphischen plurale bietet eine werthvolle schrift von Ad. Erman, die pluralbildung des altägyptischen. Leipzig 1878. Der dualis wird vom plural nur durch die striche \\ unterschieden, welche in diesem falle wohl eher eine ideographische als eine vocalische bedeutung haben.

führende innere bildung zeigen. Die endungen ⲟⲩ, ⲟⲩⲉ treten an den offenen, vocalisch auslautenden stamm, die endung ⲓ und die innere bildung ist dem geschlossenen, consonantisch auslautenden stamme eigenthümlich.

a. die plurale auf ⲟⲩ.

210. Masculina auf ⲟ bilden den plural auf ⲱⲟⲩ, solche auf ⲉ bilden ihn auf ⲛⲟⲩ : ⲏⲩ, seltener auf ⲉⲩ.

Belege für ⲰⲞⲨ in beiden dialecten sind B. ⲉⲃⲟ (stumm), ⲉⲃⲱⲟⲩ; ⲓⲁⲣⲟ : ⲉⲓⲉⲣⲟ (fluß), ⲓⲁⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ; ϫⲣⲟ : ⲕⲣⲟ (ufer), ⲕⲣⲱⲟⲩ; ⲟⲩⲣⲟ : ⲣⲣⲟ (könig), ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ : ⲣⲣⲱⲟⲩ; ⲣⲟ (thür), ⲣⲱⲟⲩ; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; B. ϣⲉⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ; ϣⲧⲉⲕⲟ (gefängniß), ϣⲧⲉⲕⲱⲟⲩ; und B. ⲟⲩⲉϫⲣⲟ *f.* (thürpfosten), welches neben ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩ auch ⲟⲩⲉϫⲣⲱⲟⲩⲓ (2 Par 3, 7) hat. Diesen schließt sich an ϣⲟⲙ für ϣⲙⲟ (schwiegervater), ϣⲙⲱⲟⲩ, und das anomale ⲉϩⲉ M. ⲁϩⲏ (*m.* rind, *f.* kuh), welches einen plural ⲉϩⲱⲟⲩ : ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲁϩⲁⲩ (rinder) bildet; dieser plural könnte nach Ibn Dahîrî nicht »die kühe« bedeuten und für »viele kühe« müßte man sagen ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲉϩⲉ. Ein plurale tantum ist B. ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩ الشمارخ (die palmzweige, nicht ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ).

211. Von pluralen auf ⲚⲞⲨ : ⲎⲨ sind die folgenden zu bemerken: B. ⲁⲙⲉ (rinderhirt), ⲁⲙⲛⲟⲩ; ⲁⲙⲣⲉ (bäcker), ⲁⲙⲣⲛⲟⲩ : ⲁⲙⲣⲏⲩ; ⲁⲙϣⲉ (zimmermann), ϩⲁⲙϣⲛⲟⲩ; ⲃⲉϫⲉ : ⲃⲉⲕⲉ (lohn), ⲃⲉϫⲛⲟⲩ Hagg 1, 6 *fqau*, nicht ⲃⲉϫⲛⲟⲩⲓ, wie Tattam liest; ϣⲛⲉ (netz), ϣⲛⲛⲟⲩ : ϣⲛⲏⲩ, schlecht ϣⲛⲏⲩⲉ; B. ϣϫⲉ (heuschrecke), ϣϫⲛⲟⲩ; *ⲉⲣⲉ (genosse), ⲉⲣⲛⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ; ferner ϩⲓⲏ *f.* (steuer), B. ϩⲓⲛⲟⲩ Act 27, 40; B. ϭⲓⲏ (grenze), ϭⲓⲛⲟⲩ; und die griech. ⲁⲩⲗⲏ (hof), ⲁⲩⲗⲛⲟⲩ الشقق und الدور K.; ⲯⲩⲭⲏ (seele), M. ⲯⲩⲭⲛⲟⲩ Lam 5, 9, wie ⲁⲡⲛⲟⲩ Bar 6, 30 von ⲁⲡⲏ. Minder regelmäßig sind ⲏⲓ (haus), ⲛⲟⲩ; ϫⲟⲓ (schiff), ⲉϫⲛⲟⲩ : ⲉϫⲏⲩ ϫⲏⲩ; und ⲥⲟⲛ (bruder), ⲥⲛⲛⲟⲩ : ⲥⲛⲏⲩ. B. ⲛⲉⲓ *f.* (termin), ⲛⲛⲟⲩ kann man auf Tukis auctorität nicht annehmen; ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩⲛⲟⲩ nach demselben pl. von ⲣⲉⲙⲫⲟⲧϩ (sculptor) ist unsinnig. In zwei fällen tritt für das ⲏ d. h. *æ* der endung ⲁⲓ ein und dies hat eine veränderung des stammes zur folge, nämlich in ⲥⲟⲃⲧ (mauer), B. ⲥⲉⲃⲧⲁⲓⲟⲩ; ⲓⲟⲙ (meer), ⲁⲙⲁⲓⲟⲩ. Der plural ⲗⲁϣⲁⲛⲓⲟⲩ von S. ⲗⲁϣⲁⲛⲉ (ortsvorsteher) ÄZ. VII. 144 ist gänzlich anomal.

212. Die adjectiva und einige andere auf ⲉ bilden den plural dagegen mit kurzem vocal auf ⲈⲨ : ⲈⲨ ⲈⲈⲨ, selten ⲈⲞⲨ und misbräuchlich ⲈⲈⲨⲈ. Dahin gehören ⲃⲉⲗⲗⲉ : ⲃⲗⲗⲉ (blind), ⲃⲉⲗⲗⲉⲩ : ⲃⲗⲗⲉⲉⲩ; ⲑⲉϣⲉ (nachbar), ⲑⲉϣⲉⲩ; B. *ϫⲁⲛⲉ (locke), ϫⲁⲛⲉⲩ; B. ⲙⲉⲑⲣⲉ (zeuge), ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ; ⲣⲉⲙϩⲉ (frei), ⲣⲉⲙϩⲉⲩ : einmal ⲣⲉⲙϩⲉⲉⲩⲉ; ⲥⲁⲃⲉ (klug), ⲥⲁⲃⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲉⲉⲩ : ⲥⲁⲃⲛⲟⲩ; ϣⲁϥⲉ (wüst), B. ϣⲁϥⲉⲩ; ϧⲁⲉ : ϩⲁⲉ (letzt), ϧⲁⲉⲩ : ϩⲁⲉⲉⲩ ϩⲁⲉⲟⲩ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ; B. ϩⲉⲗϫⲉ (süß), ϩⲉⲗϫⲉⲩ; S. ϩⲁⲧⲣⲉ (zwilling), ⲁⲑⲣⲉⲩ : ϩⲁⲧⲣⲉⲉⲩ; B. ϫⲁⲛⲉ (niedrig), ϫⲁⲛⲉⲩ; B. ϫⲁϭⲉ (verstümmelt), ϫⲁϭⲉⲩ; ϭⲁⲗⲉ (lahm), ϭⲁⲗⲉⲩ : ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; ϭⲉⲛⲛⲉ (träge), ϭⲉⲛⲛⲉⲩ Prov 11, 16;

und *ⲁϣⲉ (astrolog), ⲁϣⲉⲩ Jes 47, 13. Den stämmen auf ⲉ schließen sich an B. ϭⲱⲓⲥ (herr), ϭⲓⲥⲉⲩ; S. ϭⲓϫ *f.* (hand), ϭⲓϫⲉⲩ Kab.; ϫⲁϫⲓ : ϫⲁϫⲉ (feind), S. ϫⲓϫⲉⲉⲩ ϫⲓϫⲉⲟⲩ ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; endlich ⲉϣⲱ *f.* (sau), S. ⲉϣⲁⲩ und ⲓⲱ : ⲉⲓⲱ (esel), B. ⲉⲉⲩ und ⲉϩⲉⲩ mit unorganischem ϩ; ob S. ϩⲁⲣⲁⲩ (ÄZ. XVI. 17), B. ⲛⲓ-ⲗⲁⲩ الراجين, ⲛⲓ-ϩⲛⲁⲩ الشمارج, ⲛⲓⲥⲙⲁⲩ (die schläfe) pluralformen sind, muß dahingestellt bleiben. B. ⲥⲁϧⲉⲩ als pl. von ⲥⲁϧ (schreiber) existiert nicht, ebenso wenig S. ϯⲙⲉⲩ (dörfer), welches Luc 9, 6 auf einem corrigierten druckfehler beruht.

b. die plurale auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ.

Die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ : ⲟⲩⲉⲓ kommt ursprünglich dem femininum zu, aber schon im altägyptischen der spätern epoche wird sie vielfach auf masculina ausgedehnt. Im koptischen wird sie bald durch ⲱ : ⲟ, bald durch ⲏ, selten durch ⲉ an den nominalen stamm angeknüpft. **213.**

Den plural auf ⲰⲞⲨⲒ : ⲞⲞⲨⲈ : ⲀⲨⲈⲒ ⲀⲨⲒ bilden zunächst die stämme auf Ⲱ, unter ihnen einige masculina, nämlich S. ⲉⲱ (eselin), ⲉⲟⲟⲩⲉ; S. ⲉⲙⲣⲱ (hafen), ⲉⲙⲣⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲧϥⲱ : ⲉⲧⲡⲱ (last), ⲉⲧϥⲱⲟⲩⲓ; S. ⲣⲥⲱ (wohnung), ⲣⲥⲟⲟⲩ, lies : ⲣⲥⲟⲟⲩⲉ; ⲥⲃⲱ (lehre), ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲃⲟⲟⲩⲉ, falsch ⲥⲃⲟⲟⲩ Z. 272; ϩⲉⲃⲥⲱ : ϩⲃⲥⲱ (kleid), ϩⲃⲥⲟⲟⲩⲉ; ferner B. ⲁⲭⲱ (zauberer), ⲁⲭⲱⲟⲩⲓ Dan 2, 2; ⲣⲉϥϫⲱ (sänger), ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲉϥϫⲟⲟⲩⲉ; und ⲁⲗⲟⲩ (knabe), ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ : ⲁⲗⲟⲟⲩⲉ : ⲁⲗⲁⲩⲓ; ⲟⲩⲛⲟⲩ *f.* (stunde), ⲟⲩⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲛⲟⲟⲩⲉ.

Ferner haben den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ einige singulare auf Ⲏ, nämlich: ⲉⲣⲙⲏ : ⲣⲙⲉⲓⲏ (thräne), ⲉⲣⲙⲱⲟⲩ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ : ⲗⲉⲙⲁⲩⲉⲓ; S. ⲟⲩϣⲏ (nacht), ⲟⲩϣⲟⲟⲩⲉ; ⲧⲉⲃⲛⲏ : ⲧⲃⲛⲏ *m.* (thier), ⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ : ⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ϩⲓⲏ *f.* (weg), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ M. ϩⲓⲁⲩⲓ; und die griechischen feminina auf ⲏ, wie ⲯⲩⲭⲏ (seele), ⲯⲩⲭⲱⲟⲩⲓ : ⲯⲩⲭⲟⲟⲩⲉ; B. ⲙⲟⲛⲏ (wohnung), ⲙⲟⲛⲱⲟⲩⲓ; ⲭⲁⲙⲁⲛⲏ (zelle), ⲭⲁⲙⲁⲛⲱⲟⲩⲓ; ⲅⲣⲁϥⲏ (schrift), ⲅⲣⲁϥⲟⲟⲩⲉ; ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ (brief), ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲟⲟⲩⲉ, u. a., außerdem ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr), ⲣⲙⲡⲟⲟⲩⲉ; und von ⲭⲉⲧ : ⲕⲉⲧ *ki* (anderer) das S. ⲕⲟⲟⲩⲉ für das seltene ⲕⲟⲟⲩ (Nic. 1, 27), an dessen stelle die beiden andern dialecte das compositum ⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ setzen, aus ⲕⲉ-ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ. Von einigen pluralia tantum dieser form steht der singular nicht fest; dahin gehören ⲛⲓϫⲱⲟⲩⲓ المتكئ (triclinia) K., S. ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ in ⲙⲟⲩⲉⲓⲟⲟⲩⲉ, ⲙⲟⲩⲛ̄ⲉⲓⲟⲟⲩⲉ (wasser), ϩⲓⲟⲟⲩⲉ (gurgites) Tuk. Ein plural ⲛⲓⲙⲱⲟⲩⲓ, der mir in einer berliner handschrift (Ms. or. qu. 599, f. 53) für ⲛⲓⲙⲟⲩⲓ (die löwen) begegnet ist, bedarf der bestätigung. **214.**

Den plural auf ⲱⲟⲩⲓ : ⲟⲟⲩⲉ bilden auch einige geschlossene stämme *masc. gen.*, deren vocalisation dadurch beeinträchtigt wird, nämlich ⲥϥⲓⲣ : ⲥⲡⲓⲣ (rippe), ⲥϥⲓⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩⲉ, Tatt. ⲥⲡⲓⲣⲟⲟⲩ; B. ⲙⲱⲓⲧ (weg), ⲙⲓⲧⲱⲟⲩⲓ; S. ϫⲟⲉⲓⲥ (herr), ϫⲓⲥⲟⲟⲩⲉ neben ϫⲓⲥⲉⲟⲟⲩ und ϫⲓⲥⲟⲩⲉ Leps. Denkm. VI. 102, 5; endlich ⲥⲟⲛⲓ (räuber), ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ. **215.**

216. Der plural auf ⲎⲞⲨⲒ : ⲎⲨⲈ ist viel seltener; er wird von singularen, zunächst *fem. gen.*, auf Ⲉ gebildet; so in ⲁⲫⲉ : ⲁⲡⲉ (kopf), ⲁⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲁⲡⲏⲩⲉ : ⲁⲡⲏⲟⲩ; ⲫⲉ : ⲡⲉ : ⲡⲏ (himmel), ⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲏⲩⲉ : ⲡⲏⲩⲉⲓ; ϧⲣⲉ : ϩⲣⲉ (speise), ϧⲣⲏⲟⲩⲓ : ϩⲣⲏⲩⲉ; ferner S. ⲉⲃⲣⲁ (korn), ⲉⲃⲣⲏⲟⲩⲉ; ⲉⲣⲫⲉⲓ : ⲣⲡⲉ (tempel), ⲉⲣⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲣⲡⲏⲩⲉ; und ⲥⲕⲏⲩⲉ (ÄZ. XVI. 17) neben und für ⲥⲕⲉⲩⲏ σκευή; S. ⲡⲟⲙⲡⲏⲩⲉ wahrscheinlich von πομπή ist ungenügend belegt. Von consonantisch auslautenden stämmen bilden diesen plural nur ϩⲱⲃ *m.* (werk), ϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϩⲃⲏⲩⲉ, fehlerhaft ϩⲃⲏⲩ (Z. 317): ϩⲃⲏⲟⲩⲉⲓ ϩⲃⲏⲩⲉⲓ; und ⲃⲓⲣ *f.* (korb), S. ⲃⲣⲏⲩⲉ, B. ⲛⲓⲃⲓⲣ Sc.

217. Der schwache plural auf ⲈⲨⲈ ⲈⲈⲨⲈ kommt einige male im S. für ⲉⲉⲩ vor, wie in ⲣⲙϩⲉⲉⲩⲉ ϩⲁⲉⲉⲩⲉ ϭⲁⲗⲉⲉⲩⲉ; sonst ist er selten. Es findet sich S. ϫⲓⲥⲉ (höhe), ϫⲓⲥⲉⲉⲩⲉ Ps 17, 34; S. ϫⲓⲛϫⲉⲩⲉ Ps 6, 7 ist ein fehler für ϫⲓϫⲉⲉⲩⲉ; ⲛⲥⲁⲓⲛⲉⲩⲉ (ärzte) Tuk. 49 ist kaum zulässig; ⲛⲟⲟϩⲉⲩⲉ Z. 652 ist eine vereinzelte bildung.

c. die plurale auf ⲓ : ⲉ, selten ⲓ.

218. Die pluralendung Ⲓ findet sich selten an vocalisch auslautenden stämmen, wie ⲙⲁ (ort), B. ⲙⲁⲓ; ϭⲗⲟ (zaun), B. ϭⲗⲟⲓ nach Zoëga; ϧⲉⲗⲗⲟ (greis), ϧⲉⲗⲗⲟⲓ[1]; B. ⲣⲁⲙⲁⲟ (reich), ⲣⲁⲙⲁⲟⲓ neben ⲣⲁⲙⲁⲱⲟⲩ; und S. ϣⲙⲙⲟ (fremd), ϣⲙⲙⲟⲓ Rev. pap. 56; ϣⲙⲟⲩ (pflock), ϣⲙⲟⲩⲓ und ϣⲙⲟⲩⲏ Ez 27, 11; ferner ⲗⲟⲟⲩ (band), ⲗⲟⲟⲩⲉ neben ϩⲉⲛⲗⲟⲟⲩ Nic. 1, 29; ϫⲛⲟⲟⲩ (tenne), selten ϫⲛⲟⲟⲩⲉ; S. ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩⲉ (tage) von ϩⲟⲟⲩ steht Z. 652 im reime für das gewöhnliche ⲛⲉ-ϩⲟⲟⲩ, ϩⲉⲛ-ϩⲟⲟⲩ; S. ⲛⲟⲟⲩⲉ (Prov 9, 11), ein angeblicher plur. von ⲛⲟⲟⲩ (tag), ist ein schreibfehler für ⲣⲙⲛⲟⲟⲩⲉ, das in der variante steht.

Häufiger tritt die pluralendung ⲓ : ⲉ an consonantisch auslautende stämme, wie ⲉⲙⲛⲟⲧ (brust), B. ⲉⲙⲛⲟϯ; ϣϣⲟⲧ (kissen), B. ϣⲟϯ Ez 13, 18; ϩⲁⲧ (silber), S. ϩⲁⲧⲉ (silberstücke); ob von ⲛⲓϥ (nebel) ein plural ⲛⲓϥⲉ (2 Petr 2, 17) gebildet wird, ist ungewiß, da diese form dem boh. sing. ⲟⲩ-ⲛⲓϥⲓ entspricht.

219. Gewöhnlich bewirkt der antritt der vermuthlich betonten endung eine verkürzung des stammvocals, und zwar des ⲱ zu Ⲟ, wie in ⲁⲃⲱⲕ (rabe), ⲁⲃⲟⲕⲓ : ⲁⲃⲟⲕⲉ ⲁⲃⲟⲟⲕⲉ; B. ⲁⲫⲱⲫ (riese), ⲁⲫⲟⲫⲓ; ⲓⲱⲧ : ⲉⲓⲱⲧ (vater), ⲓⲟϯ : ⲉⲓⲟⲧⲉ (eltern); B. ⲙⲉϣϣⲱⲧ (feld), ⲙⲉϣϣⲟϯ; B. *ⲣⲱⲧ (saat), ⲣⲟϯ; B. ϣⲃⲱⲧ (stab), ϣⲃⲟϯ; *ϧⲣⲱⲧ (kind), ϧⲣⲟϯ; B. ⲉϣⲱⲧ (kaufmann), ⲉϣⲟϯ, wohl nicht ϣⲟϯ oder ⲉϣⲱϯ; B. ⲉⲕⲱⲧ (erbauer) Jes 58, 12. ÄZ. XIII, 59, ⲉⲕⲟϯ Ps 117, 22. Mt 21, 42 — wohl nicht

---

1) Für das fem. pl. führt Schwartze ϧⲉⲗⲗⲱⲓ an. Dieser gelehrte hat die erkenntniß des richtigen nur zu oft durch einführung ganz verderbter und verwerflicher lesarten erschwert. Der pl. von ϯϧⲉⲗⲗⲱ (die greisin) heißt ⲛⲓϧⲉⲗⲗⲱ; Ibn Dahiri sagt ausdrücklich وبقيت ⲱ على حالها في الحجار

ⲉⲕⲱϯ; auch B. ⲙⲟⲩⲧ (gelenk, hals) bildet den plural ⲙⲟϯ, aber S. ⲙⲟⲧⲉ (hals) ist auch sing., Z. 298, wie ⲟⲩⲟϯ : ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ (gemüse). Wenn ϣⲕⲱϯ (flecken) Kab., ϩⲣⲱϯ (halsadern) und ϫⲫⲱϯ (lenden) von ϫⲫⲱⲧ plurale sind, dann sollten wir auch in ihnen ⲟ statt ⲱ erwarten.

Stammhaftes ⲏ wird unter dem einfluß der pluralendung ⲓ zu Ⲉ, wie in B. ⲃⲏϫ (falk), ⲃⲉϫⲓ Sc.; B. ϣⲫⲏⲣ (genosse), ϣⲫⲉⲣⲓ, auch *gen. fem.* Jud 11, 37; — oder zu Ⲁ, wie in ⲃⲏⲧ (palmzweig), ⲃⲁϯ; ⲣⲉⲙⲏⲧ (zehnte), ⲣⲉⲙⲁϯ; ϩⲁⲗⲏⲧ (vogel), ϩⲁⲗⲁϯ : ϩⲁⲗⲁⲧⲉ ϩⲁⲗⲁⲁⲧⲉ : ϩⲁⲗⲉϯ; ϫⲉⲣⲏϫ : ϭⲉⲣⲏϭ (jäger), ϭⲉⲣⲁϭⲉ. Ebenso wird auch ⲓ zu ⲁ in ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲗⲓⲧ (geliebter), ⲙⲉⲛⲣⲁϯ : ⲙⲉⲣⲁⲧⲉ : ⲙⲉⲗⲉϯ; ⲟⲩⲣⲓⲧ (wächter), ⲟⲩⲣⲁϯ : ϩⲟⲩⲣⲁⲧⲉ; B. ϩⲟⲩⲓⲧ (erster), ϩⲟⲩⲁϯ : ϩⲟⲩⲁⲧⲉ (erstlinge). Der umlaut ⲁ findet sich außerdem noch in S. ⲉⲃⲟⲧ (monat), ⲉⲃⲁⲧⲉ; ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ (kamel), ϫⲁⲙⲁⲩⲗⲓ : ϭⲁⲙⲁⲩⲗⲉ?; aber ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁϯ Ez 23, 34 für ⲛⲓ-ⲥⲟⲩⲁⲓ (neumonde) Ez 45, 17 ist ein fehler.

Einige nomina vermitteln die anknüpfung des ⲓ durch ⲟⲩ, so ⲁϥ (fleisch), ⲁϥⲟⲩⲓ; B. ⲥⲁϧ (schreiber), ⲥϧⲟⲩⲓ; S. ϩⲃⲱ oder ϩⲟϥ (schlange), ϩⲃⲟⲩⲓ; ob ϩⲓϥⲟⲩⲓ ἶβεις Jes 34, 11 (vergl. S. ϩⲓⲃⲟⲩⲓ ϩⲓⲃⲱⲓ *sg.*) und S. ϩⲁⲃⲟⲩⲉⲓ (wespen) plurale sind, ist sehr zweifelhaft; letzteres entspricht dem B. ⲁϥ-ⲙ-ⲃⲓⲟⲩ.

An die pluralformen auf ⲓ schließen sich einige anomale auf ⲏ, nämlich ⲧⲟⲟⲩ (berg), ⲧⲟⲩⲉⲓⲏ; ⲟⲩⲱⲓ : ⲟⲩⲟⲉⲓ (landmann), ⲟⲩⲓⲏ : ⲟⲩⲟⲉⲓⲏ ⲟⲩⲟⲓⲉ? und ϫⲟⲓ : ϫⲟⲉ ϫⲟ (mauer), ⲉϫⲏ.

d. die inneren plurale.

Die innere pluralbildung verdankt der umlautung der alten endungen *u* und *i* ihren ursprung; sie erinnert also an die in einigen andern sprachen vorkommenden inneren plurale, wie engl. *men* von *man*, *feet* von *foot*, walisisch *meib* (söhne) von *mab*, wohingegen die arabischen inneren plurale, wie *kutub* von *kitâb*, *gibâl* von *gabal*, eher durch ablaut entstanden zu sein scheinen.

Das eindringen der endung *u* in den stamm zeigen deutlich einige plurale mit innerem ⲀⲨ, wie B. ⲁⲑⲁϩ (last), ⲁⲑⲁⲩϩ Jer 17, 21; ⲁⲛⲁϣ (eid), ⲁⲛⲁⲩϣ; B. ⲙⲕⲁϩ (schmerz), ⲙⲕⲁⲩϩ; B. ⲥⲛⲁϩ (fessel) Kab., ⲥⲛⲁⲩϩ, was Jer 11. 9 incorrect als sing. gebraucht wird; ϭⲛⲁϩ : ϫⲛⲁϩ (arm), ϭⲛⲁⲩϩ Jer 38, 21; B. ⲉⲑⲱϣ (Äthiope), ⲉⲑⲁⲩϣ; B. ϭⲁⲗⲟϫ (fuß), ϭⲁⲗⲁⲩϫ.

Ein stammhaftes Ⲟ pflegt unter dem einfluß des hinzutretenden pluralelements gedehnt zu werden; so in B. ⲟⲩϩⲟⲣ (hund), ⲟⲩϩⲱⲣ; ⲥⲛⲟϥ (blut), S. ⲥⲛⲱⲱϥ: ϣⲗⲟⲕ (krug), ϣⲗⲱⲕ Jer 52, 19; ϣⲗⲟⲗ (volk), ϣⲗⲱⲗ; ϩⲃⲟⲥ : ϩⲃⲟⲟⲥ (kleid), ϩⲃⲱⲥ : ϩⲃⲱⲱⲥ; ϩⲗⲟⲙ (σχν(ψ), ϩⲗⲱⲙ?; ϩϥⲟⲧ : ϩⲛⲟⲧ (elle), ϩϥⲱⲧ : ϩⲛⲱⲧ?; ϫⲣⲟϫ : ϭⲣⲟϭ ϭⲣⲟⲟϭ (samen),

ϫⲣⲱϫ? : ϭⲣⲱϭ ϭⲣⲱⲱϭ Nic. 1, 38. Das im auslaut unterdrückte ⲣ tritt nach dem ⲱ wieder hervor in ⲁϩⲟ oder ⲁϩⲟⲣ Jer 27, 25 (schatz), ⲁϩⲱⲣ : ⲁϩⲱⲱⲣ; ϩⲑⲟ : ϩⲧⲟ (pferd). ϩⲑⲱⲣ : ϩⲧⲱⲣ ϩⲧⲱⲱⲣ. Einige dieser formen mit ⲱ sind als plurale nicht ganz gesichert und finden sich in schlechten texten auch als singulare gebraucht.

Ein kurzes ⲟ zeigen im plurale ⲙⲥⲁϩ (crocodil), S. ⲉⲙⲥⲟⲟϩ; [ⲥ]ϩⲓⲙⲓ : [ⲥ]ϩⲓⲙⲉ (weib), ϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲓⲟⲙⲉ : ϩⲓⲁⲙⲉ; ϣⲱⲥ ϣⲱⲱⲥ (hirt), ϣⲟⲟⲥ? S. ϭⲉⲣⲱⲃ (stock), ϭⲉⲣⲟⲟⲃ; und ϣⲟⲗ ϣⲱⲗ (backenzahn), ϣⲗⲟⲗ — von denen die letzten beiden nicht ohne vorbehalt aufgestellt werden können.

224. Von der innern bildung durch *i* zeugen B. ⲁⲃⲟⲧ (monat), ⲉⲃⲏⲧ für *abati*; S. ⲕⲁⲥ ⲕⲁⲁⲥ (knochen), ⲕⲉⲉⲥ; vielleicht auch das plurale tantum ⲃⲉϣ : ⲃⲉⲉϣ (unreife früchte); S. ϣⲁⲩ (zweig), ϣⲏⲩ; und endlich B. ⲃⲱⲕ (sclave), ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ hier. *bki* — aber auch ⲛⲓⲃⲱⲕ (die sclaven) und ⲛⲓⲃⲱⲕⲓ (die sclavinnen) Mc 14, 66. Dagegen ist ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ als plural von ⲃⲉⲛⲓ Apoc 7, 9 einer der traditionalen schreibfehler, an denen der text der boheirischen bibelübersetzung reich ist.

225. Die meisten pluralformen sind unumgänglich; man kann nicht sagen ⲛⲓⲫⲉ für ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲉⲣⲙⲏⲛ für ⲛⲓⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ, oder ⲛⲓⲛⲟⲩⲧ für ⲛⲓⲛⲟϯ. Die pluralbildung der einfachen nominalstämme wird mitunter auf die abgeleiteten übertragen; so findet man ⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ (zeugnisse), ⲙⲉⲧ-ⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (königreiche), ⲣⲉϥϯ-ⲥⲃⲱⲟⲩⲓ (lehrer); so lautet auch der plural von ⲁⲙϣⲉ oder ϩⲁⲙϣⲉ, welches vermuthlich ein compositum von ϩⲁⲙ und ϣⲉ (holz) ist, ϩⲁⲙϣⲏⲟⲩ.

Wo aber der flectierte plural neben dem unflectierten besteht, da bezeichnet jener mehr das einzelne und das allgemeine; wie ähnlich in andern sprachen, z. b. السمك *the fish*, السمكات *the fishes*. Daher verbindet sich der unflectierte plural gern mit dem bestimmten, der flectierte gern mit dem unbestimmten artikel. Man sagt ⲛⲓ-ⲥⲟⲛⲓ (die räuber) Mt 6, 19, aber ϩⲁⲛ-ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (einzelne räuber) Luc 10, 36. 2 Cor 11, 26. Z. 68. Mitunter stehen die beiden formen in einem parallelismus, z. b. B. ⲛⲉⲕⲙⲱⲓⲧ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲟⲩⲟⲛϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲥⲃⲱ ⲛⲏⲓ ⲉⲛⲉⲕⲙⲱⲓⲧⲱⲟⲩⲓ (deine wege ὁδούς, o Herr, offenbare mir und lehre mich deine pfade τρίβους) Ps 24, 4 —. ⲁϥⲕⲱⲧ ⲛⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲁⲙⲱⲓⲧⲱⲟⲩⲓ (er baute meine wege und verschloß meine pfade) Thr 3, 9. Attributive adjective, welche einen plural bilden, wenden ihn nur dann an, wenn sie voranstehen. Vergl. § 187.

XIV. CAPITEL.

DER ARTIKEL.

226. Das koptische nomen wird gewöhnlich durch den artikel gekennzeichnet, und zwar entweder durch den bestimmten (آلة التعريف), der aus den urwurzeln *P T N* hervorgegangen ist und schon in der alten sprache in, freilich beschränktem, gebrauch ist, oder durch den unbestimmten (علامة التنكير), der vom zahlworte ⲟⲩⲁⲓ »eins« aus gebildet und erst im demotischen aufgekommen ist. In einigen fällen verzichtet das nomen auf den artikel überhaupt.

a. der bestimmte artikel.

Der bestimmte artikel, im altägyptischen *pa*, *ta*, *na*, hat im koptischen eine schwache und eine starke form;

die erstere lautet *sg. m.* ⲡ ⲫ : ⲡ ⲡⲉ *f.* ⲧ ⲑ : ⲧ ⲧⲉ *pl.* ⲛⲉⲛ : ⲛ, ⲛⲉ

die letztere lautet *sg. m.* ⲡⲓ *f.* ϯ *pl.* ⲛⲓ

Im allgemeinen bildet die schwache form den generischen, die starke den demonstrativen und individuellen artikel.

227. Im boh. dialect hat der schwächere artikel, ⲡ ⲧ, vor liquiden und halbvocalen ⲫ ⲑ, und ⲛⲉⲛ, gewöhnlich eine allgemein bestimmende bedeutung, und findet daher vor generischen und abstracten begriffen seine anwendung, z. b. ⲫϯ الله (Gott), ⲡⲟ̅ⲥ̅ (der Herr), ⲫⲣⲱⲙⲓ (der mensch), ⲡⲕⲁϩⲓ (die erde), ⲧⲫⲉ (der himmel), ⲫⲣⲏ (die sonne), ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (das licht), ⲡⲭⲁⲕⲓ (die finsterniß), ⲧⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲧⲟⲓ (der theil), ⲡⲏⲣⲡ (der wein, und nicht das wasser), ⲧⲥⲏϥⲓ (das schwert), ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ (der tempel), ⲡⲥⲁϫⲓ (das reden, das wort), ⲫⲙⲉⲩⲓ (das denken), ⲫⲛⲁⲓ (die barmherzigkeit), ⲑⲙⲏⲓ (die wahrheit), ⲡϫⲓⲛⲙⲟϣⲓ (das gehen), ⲫⲣⲏϯ (die art und weise), ⲡⲉⲙⲑⲟ für ⲡ-ⲙ̀ⲑⲟ (die gegenwart), ⲡⲏⲓ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ (das haus, die familie Jacobs), ⲑⲛⲉϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ (der leib seiner mutter), ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ (der könig von Judäa). Der plur. ⲛⲉⲛ, der mit ⲛⲉⲛ (unsere) zusammenfällt, ist nur vor einem genitive gebräuchlich, z. b. ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (die kinder Israels); ⲛⲉⲛϫⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (die feinde des mannes) Mt 10, 36; ⲛⲉⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ (die häuser der könige) 11, 8; — sonst muß ⲛⲓ dafür eintreten, z. b. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ (die söhne), ⲛⲓϣⲉⲣⲓ (die töchter).

Dagegen hat der starke artikel (ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ) eine vereinzelnd und unterscheidend bestimmende bedeutung, z. b. ⲡⲓⲛⲟⲩϯ الاله (der gott, der bestimmte eine von mehreren), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (der mann), ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (das land), ϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (die erde), ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ, ϯⲥⲩⲣⲓⲁ, ⲡⲓⲏⲣⲡ (der in rede

stehende wein) Prov 9, 5, ϯⲥⲏϥⲓ (das bewußte schwert), ϯⲃⲱⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (die dienerin gottes), ⲡⲓⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ (die menge des volks), ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (der tempel des Herrn), ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲏⲃ (die sitte der priesterschaft), ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener tag), ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧ.. (der ort, wo), ⲙⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲧⲁ (in der art wie) 4 Reg 24, 19. 1 Thess 1, 5.

228. Im sah. dialecte ist die schwache form des bestimmten artikels ohne unterschied der bedeutung die gebräuchlichere, und zwar steht ⲡ ⲧ ⲛ̄ vor einfachem consonantischen oder vocalischem anlaute, z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡϫⲟⲉⲓⲥ, ⲡⲣⲱⲙⲉ, ⲡⲕⲁϩ, ⲡⲏⲓ, ⲡⲃⲓⲟⲥ, ⲡⲣⲏ, ⲡⲉⲓⲱⲧ, ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ, ⲡⲕⲁⲕⲉ, ⲡⲏⲣⲡ; ⲧⲡⲉ, ⲧⲥⲏϥⲉ, ⲧⲧⲟ, ⲧⲙⲁⲁⲩ, ⲧⲙⲉ, ⲧⲁⲡⲉ, ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ, ϯⲟⲩⲗⲁⲓⲁ, ⲧⲥⲩⲣⲓⲁ; ⲡϣⲁϫⲉ, ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲡⲛⲁ, ⲡⲉⲙⲧⲟ, ⲧϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲗⲁⲟⲥ, ⲡⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ, ⲡⲙⲁ ⲉⲧ.., ⲛϣⲏⲣⲉ, ⲛϣⲉⲉⲣⲉ; ⲫⲁⲅⲓⲟⲥ wird geschrieben für ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ, ⲑⲉ für ⲧϩⲉ. Das ⲛ des plur. geht vor anlautendem ⲙ und ⲡ in ⲙ, in den ältern texten auch vor ⲗ ⲣ und selbst ⲃ in diese consonanten über, z. b. ⲙⲡⲏⲩⲉ (die himmel), ⲙⲙⲉⲗⲟⲥ (die glieder) und ⲗⲗⲁⲟⲥ (die völker), ⲣⲣⲱⲙⲉ (die menschen), ⲃⲃⲣⲣⲉ (die neuen). Vergl. § 67.

Vor mehrconsonantigem anlaute heißt der sah. artikel dagegen ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ, z. b. ⲡⲉⲕⲣⲟ (das ufer), ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (das blut), ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ (die frau), ⲧⲉⲥⲙⲏ (die stimme), ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ (die seele), ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ (die schrift), ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die brüder), ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (die propheten), ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (die werke); desgleichen vor dem ϩⲣ griechischer wörter, z. b. ⲡⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ, ⲛⲉϩⲣⲏⲧⲱⲣ; vor ϩⲟⲩ (*hw*), ϩⲓ (*hj*) mit nachfolgendem vocal, z. b. ⲡⲉϩⲟⲩⲟ (die mehrheit), ⲧⲉϩⲓⲏ (der weg), ⲛⲉϩⲓⲟⲙⲉ (die frauen); und vor den griechischen aspiraten ⲑ ⲫ ⲭ, z. b. ⲡⲉⲑⲏⲥⲁⲩⲣⲟⲥ, ⲧⲉⲑⲩⲥⲓⲁ (Z. 310), ⲧⲉⲫⲩⲥⲓⲥ, ⲛⲉⲫⲱⲛⲏ. Das griech. ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ tritt fast regelmäßig ohne artikel auf, indem man es als ⲧ-ϩⲁⲗⲁⲥⲥⲁ aufgefaßt zu haben scheint, doch findet sich ⲧⲉⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ Eccl 1, 7. Act 27, 30. Vor einem anlautenden ⲟⲩ und folgendem consonanten kommt der artikel ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ auch bisweilen vor und verschmilzt mit demselben zu ⲉⲩ, wie in ⲡⲉⲩϣⲁⲛ (das darlehn), ⲛⲉⲩϩⲟⲟⲣ (die hunde) Ps 58, 4. Den artikel mit ⲉ fordern auch mehrere zeittheilungen ausdrückende substantiva, wie ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (die zeit), ⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (das jahr), ⲡⲉϩⲟⲟⲩ (der tag), ⲛⲉϩⲟⲟⲩ (die tage), ⲧⲉⲩϣⲏ für ⲧⲉ-ⲟⲩϣⲏ (die nacht), ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ für ⲧⲉ-ⲟⲩⲛⲟⲩ (die stunde), ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt). In schlechtern texten begegnet man dem artikel ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ gelegentlich auch in andern fällen.

Der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ist im sah. selten und hat regelmäßig eine nachdrücklichere demonstrative bedeutung als verkürzung von ⲡⲉⲓ, ⲧⲉⲓ, ⲛⲉⲓ; so findet sich ⲙⲡⲓⲙⲁ (an dém orte), ⲙⲡⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ (zu dér zeit) PS. 31; ⲛϯⲟⲩϣⲏ (in dér nacht) Z. 240, ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (auch dieser zöllner) Luc 18, 11; ⲛⲓϭⲓⲛⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ Nic. 1, 48; ⲡⲓⲧⲩⲣⲁⲛⲛⲟⲥ

ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ PS. 38. Die pluralform ⲛⲉⲛ oder ⲛ̄ⲛ kommt nur in incorrecten texten vor, z. b. Z. 267. 268; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̄ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ihr aber die söhne der propheten) Act 3, 25.

Die mitteläg. fragmente schließen sich im allgemeinen dem oberäg. gebrauche an; doch ist neben ⲡ ⲧ ⲛ und ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ noch ⲡⲓ ϯ ⲛⲓ häufiger als in diesem. Auch fehlt es nicht an beispielen ungeregelten gebrauchs, wie ⲛⲉⲙⲙⲉⲉϫⲉ Jes 5, 9; ⲛ̄ⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛ̄ⲧⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁ Lam 5, 11.

Der bestimmte artikel bezeichnet nicht nur die bestimmten und als bekannt geltenden hauptwörter, sondern er substantiviert auch den verbalen stamm als männliches oder neutrales *nomen actionis*, wie ⲡⲥⲁϫⲓ : ⲡϣⲁϫⲉ τὸ λέγειν; ferner die *adjectiva*, z. b. ⲡⲓⲛⲓϣϯ der große, ⲡⲓϫⲱⲃ : ⲡϭⲱⲃ (der schwache); und die adverbialen oder präpositionalen verbindungen, z. b. B. ⲛⲓⲉϩⲣⲏⲓ (die obern) Prov 8, 16; B. ⲡ̇ⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ (der göttliche) 1 Cor 2, 12; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der irdische) Joh 3, 31; ⲡⲓϣⲁⲉⲛⲉϩ (der ewige), ⲡⲓⲉⲛⲧⲏⲣϥ (das überhaupt, das all); S. ⲛⲕⲁⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (die nach dem fleische, die verwandten); ⲛϫⲓⲛⲧⲉⲛⲟⲩ (die jetzigen) Z. 310. In den beiden letzten fällen muß das boh. den individuellen artikel anwenden, im ersten den generischen. 229.

Das adjectivische attribut wird mitunter wie im semitischen mit dem artikel angefügt, namentlich wenn sein substantiv ein possessivpronomen hat, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲏⲃ ⲡⲓⲛⲓϣϯ הַכֹּהֵן הַגָּדוֹל; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ابوي البارّ Joh 17, 25; so auch im vocativ, der immer bestimmt ist, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛ̄ϩⲁⲣϣϩⲏⲧ (o du guter sanftmüthiger herr) Z. 401. Regelmäßiger noch wird das attribut durch den artikel angeknüpft, wenn es präpositional ist, z. b. ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ Joh 1, 46; ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ϯⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (die auferstehung von den todten) Luc 20, 35. 230.

b. der unbestimmte artikel.

Um den unbestimmten artikel auszudrücken, bedient sich schon das altägyptische des zahlwortes *uā* ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ mit folgendem ⲛ; der davon abgeleitete *stat. constr.* ⲟⲩ bildet den koptischen unbestimmten artikel sing. für beide geschlechter, zunächst in individueller bedeutung, wie ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (ein mensch), ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ : ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib). Mit der vorhergehenden präposition ⲉ, seltener mit dem relativ ⲉ wird ⲟⲩ nach § 79 zu ⲉⲩ, z. b. ⲉⲩⲣⲱⲙⲓ : ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ, mit ⲁ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲥⲙⲏ ϣⲱⲡⲉ (eine stimme geschah). Der unbestimmte artikel bezeichnet zunächst die einheit, wie in ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ, ⲉⲩⲥⲟⲡ (mit einem male, zugleich), ⲛ̇ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte), und wird mitunter durch das adjectiv ⲟⲩⲱⲧ verstärkt, z. b. ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̇ⲟⲩⲱⲧ (ein einiges herz). 231.

232. Abweichend von andern sprachen hat der koptische unbestimmte artikel auch **generische** bedeutung, indem er im allgemeinen dem *article partitif* der romanischen sprachen, dem bestimmten artikel oder der artikellosigkeit im deutschen entspricht, z. b. ⲟⲩϩⲁⲧ (silber), ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ (gold); ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ : ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ Ps 50, 9; ⲟⲩⲣⲱⲕϩ ⲟⲩϣϫⲉ ⲟⲩϫⲓⲛϥⲉϩ (der brand, die heuschrecke, der sturm) 2 Par 6, 28; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ (vom menschen bis zum vieh) Gen 6, 7; ⲛⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (das heil des menschen) Ps 59, 15; S. ϫⲓⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 48, 12; B. ⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ (reich und arm) 48, 3; ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ : ⲟⲩⲕⲁⲕⲉ (finsterniß); ⲟⲩⲙⲏϣ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ (eine menge, viel); ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲙⲛ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ (furcht und zittern); ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böses); ⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲟⲩⲣⲁϣⲉ (freude); ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲥⲃⲱ (weisheit und lehre) Prov 1, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ ἐν ἀρχῇ (zu anfang) Gen 1, 1 neben ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (im anfang) Joh 1, 1. Der sprachgebrauch ist hierin meist nicht gebunden, indem ⲟⲩ in diesen fällen oft durch den bestimmten artikel abgelöst wird. Unumgänglich ist ⲟⲩ jedoch vor den nomina actionis oder abstracten, wenn sie mit der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) zum ausdruck des adverbs dienen, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (in aufrichtigkeit), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ oder ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (offenbar), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ : ϩⲛ ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ (θαυμαστῶς) Ps 44, 5; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲙⲁⲟ (reichlich) 2 Petr 1, 11; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲃⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲃⲉ (durstig) Ps 61, 5 u. a. m. Vor anlautendem ⲟⲩ ist hier der artikel mitunter irrthümlich ausgefallen, wie in ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ, ϩⲛ ⲟⲩⲟⲥⲧⲛ Ps 30, 9 für B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ.

233. Der **plural** des unbestimmten artikels lautet ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ (selten ϩ̄ⲛ̄ geschrieben zum unterschiede von ϧⲉⲛ : ϩ̄ⲛ̄ in); die mitteläg. form ist ϩⲉⲛ. Er ist eigentlich der *st. constr.* von S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (einige), dessen bedeutung er bewahrt, z. b. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (menschen, einige menschen, *des hommes*), ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ : ϩⲉⲛϩⲓⲟⲙⲉ (*des femmes*), S. ϩⲉⲛϭⲟⲗ (lügen), ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ (*dicta*, worte); ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ (große worte); ϩ̄ⲛ̄ⲟ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (das seiende der art) Z. 382; B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ (vieles) Luc 11, 53; S. ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ (mehrere menschen oder einer) Z. 399; ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ϩⲉⲛⲥⲟⲡ (manchmal).

234. Der unbestimmte artikel substantiviert ebenso wie der bestimmte die **adjectiva und adverbia**, z. b. ⲟⲩⲃⲉⲗⲗⲉ (ein blinder), ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (blinde); ⲟⲩⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (ein wie beschaffener?), ϩⲁⲛⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (wie beschaffene?); ϩⲉⲛⲟⲩ (was für welche?); ϩⲁⲛⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eiteles) Ps 38, 6; ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ (ein Nazarener); im attribut würde der unbestimmte artikel der erforderlichen deutlichkeit ermangeln, im prädicat ist er dagegen häufig.

c. artikellosigkeit.

Das nomen ist im koptischen entweder bestimmt, und zwar durch den artikel oder ein pronomen demonstrativum oder ein zahlwort oder ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (als) oder ein possessivsuffix, oder als eigenname, wie ⲭⲏⲙⲓ : ⲕⲏⲙⲉ (Ägypten), ⲣⲁⲕⲟϯ : ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (Alexandria), ⲁⲙⲉⲛϯ : ⲁⲙⲛⲧⲉ (Hades), ⲙⲁⲣⲏⲥ ⲥⲁⲣⲏⲥ (Südland), z. b. ϯⲟⲩⲣⲱ ⲛⲧⲉ ⲥⲁⲣⲏⲥ Luc 11, 31; oder es ist ausdrücklich unbestimmt durch ⲟⲩ, ϩⲁⲛ. Wo aber ein begriff weder in seiner gattung noch in seiner vereinzelung bezeichnet werden, sondern nur in seiner allgemeinheit ohne eine besondere beziehung zur geltung kommen soll, da steht das nomen ohne jeden artikel. Das trifft beim subject namentlich in negativen sätzen, jedoch selten ein; das object oder präpositionale structuren können sich dagegen des beschränkenden artikels häufiger überheben. Artikellosigkeit tritt nämlich oft wie im deutschen besonders in den folgenden fällen ein. **235.**

a) Das ⲛ der relation duldet vor seinem nomen keinen artikel, mag es nun das complement zum nomen oder zum verb fügen, z. b. ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (herzweh), ⲉϥⲟⲓ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉϥⲟ ⲛϣⲙⲙⲟ (fremd seiend), S. ⲁⲓⲙⲟⲩϩ ⲛϣⲓⲡⲉ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ich glühte vor scham und schande) Z. 400. Die infinitive, welche mit ⲛ als bestimmung zu einem nomen treten, schlagen den artikel in der regel aus, besonders wenn das antecedens den unbestimmten hat, z. b. ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛⲑⲉⲗⲏⲗ (eine jubelstimme), aber ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲑⲉⲗⲏⲗ (die stimme des jubels). **236.**

b) Ebenso machen manche präpositionen den artikel ihres nomens entbehrlich, wenn dasselbe mit einem regierenden nomen oder verb in engster, einheitlicher verbindung steht, z. b. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲁ ϩⲁⲓ (eine frau mit einem manne) Prov 6, 29 neben ϧⲁ ⲟⲩϩⲁⲓ ib. 24; ⲡⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenbock) Lev 9, 3; ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (er hatte ein traumgesicht) Jer 23, 28; ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du siehst nicht das gesicht jemandes an) Mt 22, 16; ⲁⲥⲱⲛϧ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲓ ⲛⲍ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (sie lebte mit einem gatten 7 Jahre) Luc 2, 36; S. ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲥϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (eine frau, die bei einem manne weilt) Nic. 1, 36; ⲛⲓⲣⲉϥⲛⲕⲟⲧ ⲛⲉⲙ ϩⲟⲟⲩⲧ (die knabenschänder) 1 Tim 1, 10; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉ ⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ Luc 4, 4; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich spreche euch nicht von brot) Mt 16, 11; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲱⲓⲕ (nach brot gehen) Ps 36, 25; ⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲁϩ ϩⲓⲱⲧⲥ (frucht auf ihm zu suchen) Luc 13, 6; ⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲙⲁⲙⲧⲟⲛ (einen ruheplatz suchend) Mt 12, 43; B. ⲡⲓϫⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲱⲙⲁ (der austritt aus dem leibe) Rev. Apocr. 43; S. ⲉⲩⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ (sie werden ihn aus dem körper führen) Dul. 45; ⲉϥⲕⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲉϫⲛ ⲛⲟⲩⲃ (gold auf gold häufend) ib. 54. **237.**

238. c) Das substantiv, welches sich als object mit einem transitiven verb im *stat. constr.* zu einem einzigen begriffe, gleichsam einem compositum, verbindet, ist aufs häufigste artikellos. Beispiele sind ϭⲛ oder ⲛ̄ ⲟⲣⲅⲏ (zürnen) Nic. 1, 51, ϭⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ϭⲛ ⲛⲟⲃⲉ (sünde anrechnen), B. ϣⲉϣ ⲧⲁⲛ (das horn blasen), ⲑⲁⲙⲓⲉ ⲙⲱⲓⲧ (einen weg machen) Ps 67, 5, ⲑⲟⲩⲉⲧ ⲣⲱⲟⲩⲓ (spreu sammeln), ⲕⲉⲧ ⲏⲓ (aedificare), ⲗⲉϫϩ ⲕⲁϩ (staub lecken) Ps 71, 9, ⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (fleisch essen), ⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ (opfer wollen) Ps 15, 18, ⲥⲉ ⲏⲣⲡ, ⲥⲛⲟϥ (wein, blut trinken), ⲥⲉⲕ ⲁⲗⲟⲗⲓ, ⲣⲟⲕϩ (trauben, holz lesen), ⲥⲉⲕ ⲙⲟⲟⲩ, ⲛⲁϩⲃ (wasser schöpfen, das joch ziehen), ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ (ein gesetz machen), S. ⲥⲟⲩⲛ ϩⲁⲧⲃⲉⲥ (mord kennen) Ps 70, 15, ⲥⲉⲩϩ ⲛⲟⲩⲃ (gold sammeln), ⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (frucht bringen), ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ (umzingeln), ⲧⲁⲗⲉ ⲙⲁⲥⲉ (rindvieh darbringen) Ps 50, 21, ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ (einen todten auferwecken) Nic. 1, 45, ⲧⲁϣⲉ ⲕⲁⲕⲓⲁ (die bosheit mehren) Ps 49, 19, ⲧⲁϩⲉ ⲧⲉⲃⲧ (fische fangen), ⲧⲉϩⲥ ⲛⲉϩ (mit öl salben) Dul. 45, ⲫⲉⲣ ⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (ἐνυπνιάζεσθαι) Jes 56, 10, ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ (thränen vergießen), ϥⲉϫ ϧⲉⲙⲥ (ähren ausraufen), ϩⲉⲙ ⲏⲣⲡ (wein keltern), S. ϫⲉ ⲟⲩⲁ (lästerung sprechen), B. ϫⲉ ⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (lügen sprechen), ϫⲉϣ ⲥⲫⲏⲣϯ ⲉⲃⲟⲗ (schaum auswerfen), ϭⲉⲛ ⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), S. ϭⲉⲛ ⲗⲟⲓ̈ϭⲉ (zum vorwand nehmen) u. viele andere. Um so eher fällt in solchen compositionen der artikel aus, wenn sie derivata z. b. mit ⲣⲉϥ bilden, wie ⲣⲉϥ-ⲥⲉϣ-ⲣⲱⲙⲓ (mörder), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϥ-ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ (päderast), ⲣⲉϥ-ⲥⲉϩⲛ-ⲥⲛⲟϥ (mit blut befleckt) u. s. w.

Fast regelmäßig verschmähen die mit den hülfsverben ⲉⲣ : ⲣ, ⲟⲩⲁϩ, ϯ, ϭⲓ : ϫⲓ, ϣⲉⲡ, ⲭⲁ : ⲕⲁ, ϥⲓ, ϩⲓ, ϫⲉⲙ : ϭⲙ verbundenen objecte den artikel, z. b. ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯϥϫ (nageln), ϥϯ ⲕϯ ⲁⲛ (er giebt kein scherflein) Mt 17, 24; ⲛⲏ ⲉⲧϯ ⲉϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙ ⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ϭⲣⲟⲙⲡⲓ (die welche rinder und schafe und tauben verkaufen) Joh 2, 14; ϣⲁⲥϯ ϧⲣⲉ ⲛⲛⲁⲛⲉⲥⲛⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲛⲛⲉⲥⲃⲱⲕⲓ (sie giebt speise ihrem gesinde und arbeit ihren mägden) Prov 31, 15; ⲛⲛⲁϭⲓ ⲙⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲃⲁⲣⲏⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲓ : ⲛⲛⲁϫⲓ ⲙⲁⲥⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲓⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲕⲟϩⲉ Ps 49, 9; ⲉⲩϩⲓ ⲥⲫⲏⲣϯ Jud 13, ϩⲓ ⲉⲃⲣⲏϫ Ps 143, 6, ϯϩⲓ ϫⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ Luc 13, 32, aber ϯϩⲓⲟⲩⲓ ⲛϩⲁⲛϫⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ u. s. w. Wo die verbindung zwischen verb und object nicht eine so enge ist, da zeigt sich auch die artikellosigkeit seltener; nicht ohne härte scheint sie in fällen wie S. ϫⲓ ⲡⲛ̄ⲁ̄ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲏⲧⲛ (nehmt euch einen heiligen geist) Dul. 43; ⲁϥϫⲉ ⲛⲟϭ ⲛϣⲁϫⲉ Ps 54, 13 für B. ⲁϥϫⲱ ⲛϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲁϫⲓ.

239. d) Im negierten satze steht das subject oder object gern artikellos, wie ähnlich im engl. bei *ever*, *never*; z. b. ⲛⲛⲉ ϩⲏⲕⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (denn die armen werden nicht abnehmen auf der erde) Deut 15, 11; ⲛⲛⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (und es wird kein sohn der erde dasein) Jer 49, 33. Jes 52, 1; S. ⲙⲛⲉ ϣⲏⲣⲉ

ϫⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ (ihm war kein sohn) Z. 269; B. ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉ ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (und nicht widerfuhr uns gutes) Jer 8, 15; ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛⲥⲱϥ (ich sah keinen gerechten, den der Herr verließ) 36, 25; ⲛϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲛ : ⲙⲡⲉⲓⲥⲟⲩⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ (ich kenne keinen mann) Luc 1, 34; ⲙⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲅ̅ⲧⲙ̅ϫⲓⲧⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung) Luc 11, 4; ⲙⲡⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉ ⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲧⲁϩⲱⲧⲛ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲛⲣⲱⲙⲉ (es betrat euch keine versuchung außer menschlicher versuchung) 1 Cor 10, 13; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲥ (eine jungfrau putzt sich nicht) Nic 1, 35; B. ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ϩⲓ ⲏⲣⲡ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲉⲁⲥⲕⲟⲥ ⲛ̀ⲁⲡⲁⲥ (niemand thut jungen wein in einen alten schlauch) Luc 5, 37; ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲁⲕⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (geht nicht auf den weg der heiden und geht nicht in eine samarische stadt) Mt 10, 5. Bisweilen schwanken die texte in negativen sätzen zwischen dem unbestimmten artikel und der artikellosigkeit, z. b. ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ (daß keine trennung entstehe) 1 Cor 1, 10 — wo eine variante ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ hat. Oft fehlt der artikel auch dem nomen nach ⲟⲩⲟⲛ (es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (es giebt nicht); vergl. z. b. Z. 309 und § 309. 311.

240. e) In aufzählungen fehlt der artikel, namentlich bei den partikeln ϩⲓ, ⲓⲉ : ⲏ, ⲉⲓⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧⲉ, z. b. S. ⲡⲉⲙⲕⲁϩⲛϩⲏⲧ ϩⲓ ⲗⲩⲡⲏ ϩⲓ ⲁϣⲁϩⲟⲙ ϩⲓ ⲛⲟϭⲛⲉϭ ϩⲓ ⲟⲩⲱⲗⲥ ⲛϩⲏⲧ Z. 398; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲭⲁ ⲥⲟⲛ ⲛⲥⲱϥ ⲓⲉ ⲥⲱⲛⲓ ⲓⲉ ⲓⲱⲧ ⲓⲉ ⲙⲁⲩ ⲓⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲓⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲓⲉ ⲓⲟϩⲓ ⲓⲉ ⲏⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁ ⲏⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲏ ⲥⲟⲛ ⲏ ⲥⲱⲛⲉ ⲏ ⲉⲓⲱⲧ ⲏ ⲙⲁⲁⲩ ⲏ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲏ ϣⲏⲣⲉ ⲏ ⲥⲱϣⲉ [ϣⲉⲉⲣⲉ] (jeder der verläßt bruder oder schwester oder vater oder mutter oder weib oder sohn oder feld oder haus) Mt 19, 29; 1 Cor 12, 13; 2 Cor 12, 20; ⲉⲓⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲓⲧⲉ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲓⲧⲉ ⲛⲟϭ ⲉⲓⲧⲉ ⲕⲟⲩⲓ Ming. 101; ⲙⲡⲉⲣⲉⲗ ϩⲗⲓ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲃⲱⲧ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲏⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲱⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲁⲧ : ⲙⲡⲣϥⲓ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲧⲉϩⲓⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϭⲉⲣⲱⲃ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲏⲣⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲉⲓⲕ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲟⲙⲛⲧ (nehmt nichts auf den weg mit, weder stab, noch tasche, noch brot, noch geld) Luc 9, 3; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲱⲛⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣ̅ⲛⲟⲩⲁ ⲏ ϣ̅ⲛⲥⲁⲩ ⲏ ϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲇⲉ ϫⲱϩ ⲏ ϫⲱϩ ⲛ ϫⲱϩ Pap. 15; ϩⲛ ⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ϩⲁⲁⲧ ϩⲛϩⲟⲓⲧⲉ ϩⲛ ⲃⲁⲣⲱⲧ ϩⲛ ⲉⲓⲇⲟⲥ ⲛⲓⲙ ϩⲁ ⲥⲭⲁⲁⲧ ϩⲁ ϣⲉⲉⲗⲉⲧ ϩⲁ ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ϩⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ Journ. as. 1867, II. 272. Doch ist daneben der unbestimmte artikel gestattet, wie B. ⲅⲉ ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ⲅⲉ ⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ Lev 27, 26; wenn jemand baut auf dieser grundlage ⲛⲟⲩⲃ ϩⲁⲧ ⲁⲛⲁⲙⲏⲓ ⲣⲱⲕϩ ⲥⲱⲟⲩⲃⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲟⲩϩⲁⲧ ϩ̄ⲛⲉⲛⲉⲙ̄ⲙⲉ [ϩ̄ⲛϣⲉ] ϩ̄ⲛⲭⲟⲣⲧⲟⲥ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ (gold, siber, edelsteine, holz, heu, spreu) 1 Cor 3, 12.

241. f) Adverbiale nomina und präpositionale ausdrücke entbehren den artikel, z. b. ⲥⲁϥ (gestern), ϣⲱⲣⲡ, ⲧⲟⲟⲩⲓ oder ⲛⲧⲟⲟⲩⲓ : ϩⲧⲟⲟⲩⲉ (morgens), ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (bei tage), ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲣⲟⲩϩⲓ : ⲛⲣⲟⲩϩⲉ

(abends), ⲉⲛⲉϩ (je), ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (in ewigkeit), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ (von anfang), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zuletzt), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ (von geschlecht zu geschlecht), B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲃⲁⲕⲓ ⲉ ⲃⲁⲕⲓ (von stadt zu stadt), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲓⲟⲙ ϣⲁ ⲓⲟⲙ : ϫⲓⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ϣⲁ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (von meer zu meer), ⲕⲁⲧⲁ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲉⲙ ϯⲙⲓ (nach stadt und dorf); ⲛϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ : ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht), ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲏⲓ ⲉ ⲏⲓ (von haus zu haus); S. ⲥⲟⲛ ⲙⲉⲛ — ⲥⲟⲛ ϫⲉ (manchmal) Ming. 110; ⲛϩⲙⲟⲧ (umsonst), ⲛϫⲱⲗⲉⲙ (eilends), S. ⲉⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲉϩⲃⲟⲩⲣ (links); ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; ⲁⲧϭⲛⲉ ⲙⲏϣ ἄτερ ὄχλου Luc 22, 6, ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛ ⲧⲱⲱⲙⲉ (ohne beutel) 22, 35, B. ⲁⲧϭⲛⲉ ϩⲟϯ (ohne furcht); S. ⲙⲙⲛ ϣⲓ (maßlos) Z. 367 u. s. f. Zumeist verzichtet das adverbiale ⲛ auf den artikel (ⲛϩⲟⲩⲟ), während ⲉ den bestimmten (ⲉⲛⲉϩⲟⲩⲟ) und ϧⲉⲛ : ϩⲛ den unbestimmten artikel liebt (ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲣⲭⲏ). Das mit der partikel ϩⲱⲥ (wie) verbundene nomen lehnt im S. gleichfalls den artikel ab, z. b. ⲉⲓⲛⲁⲱⲛ ⲛⲛⲉⲧϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲁⲑⲏⲧ (die solches sagenden möchte ich für unverständig halten) Z. 398; Johannes war ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ϩⲱⲥ ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (wie ein prophet) Mt 21, 26.

XV. CAPITEL.

DAS DEMONSTRATIVE PRONOMEN.

242. Das demonstrativpronomen, dessen abgeschwächte form wir § 226 als bestimmten artikel kennen gelernt haben, ist entweder näher oder ferner hinweisend; es steht entweder selbständig oder ist mit einem hauptworte verbunden. Die hieroglyphischen grundformen lauten *pefa* (dieser und *pen* (jener), mit dem *t* für das fem. und dem *n* für den plural[1]) -

Das pronomen demonstrativum *absolutum* lautet:

Sg. m. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ *f.* ⲑⲁⲓ : ⲧⲁⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ dieser, e, es

und *Sg. m.* ⲫⲏ : ⲡⲏ *f.* ⲑⲏ : ⲧⲏ *pl.* ⲛⲏ jener, e, es.

Die masculina ⲫⲁⲓ und ⲫⲏ vertreten zugleich das neutrum, desgleichen die plurale ⲛⲁⲓ und ⲛⲏ (*haec, illa*). Für ⲡⲁⲓ, ⲧⲁⲓ, ⲛⲁⲓ wird im mittleren dialecte ⲡⲉⲓ, ⲧⲉⲓ, ⲛⲉⲓ geschrieben.

Das pronomen demonstrativum *conjunctum*, welches nur auf das nähere hinweist und nur vor einem nomen stehen kann, lautet:

Sg. m. ⲡⲁⲓ : ⲡⲉⲓ *f.* ⲧⲁⲓ : ⲧⲉⲓ *pl.* ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ dieser, e, es

In manchen sah. hdschr. tritt für ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ auch der stärkere artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ ein; der dritte dialect bedient sich der sah. formen. Beispiele ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ : ⲡⲉⲓⲗⲱⲙⲓ (dieser mensch), ⲧⲁⲓⲃⲁⲕⲓ : ⲧⲉⲓⲡⲟⲗⲓ

---

1) Vergl. ÄZ. XVI. 32 ff.

(diese stadt), ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ : ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (diese worte); ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ (auf diese weise). Das entferntere demonstrativum conjunctum wird durch umschreibung bezeichnet.

243. Von den alleinstehenden demonstrativen ist das nähere ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ auch das nachdrücklichere, ⲫⲏ : ⲡⲏ das schwächere, z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ (dies ist mein leib) Mt 26, 26; ⲉϥⲣⲓⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲉϥⲁⲓ (abweichend von dem nach dem) Ps 74, 9; ⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲫⲁⲓ ⲓⲉ ⲫⲏ : ⲧⲛⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ (wir werden dies oder jenes thun) Jac 4, 15; ⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ ⲉϥⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲫⲏ : ⲁ ⲡⲁⲓ ⲉⲓ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ ⲉϥⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛ̄ϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (dieser gieng mehr gerechtfertigt in sein haus als jener) Luc 18, 14; S. ⲉϥⲡⲱⲣϫ ⲙ̄ⲡⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉ ⲡⲏ (dieses von jenem trennend) Fragm. 428; B. ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲡⲉⲥⲙⲉⲉⲩⲉ (jene aber dachte) Joh 20, 15; S. ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉⲓⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲁⲓ (einer nach dieser seite und einer nach dér) Joh 19, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉ ⲡⲁⲓ (aus diesem orte nach dém) Z. 384; S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲡⲏ (von hier nach dort) Mt 17, 20; ⲉⲡⲁⲓⲥⲁ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲓ : ⲉⲡⲉⲓⲥⲁ ⲙⲛ̄ ⲡⲁⲓ (nach dieser seite und dér, nach hier und dort). B. ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲫϯ (die kinder des fleisches nicht sind die kinder Gottes) Rom 9, 8; ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ (was ist, was heißt).

244. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ dient zur verstärkung eines demonstrativum conjunctum, indem es dem nomen nachgestellt wird, z. b. ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ⲫⲁⲓ : ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲡⲁⲓ (dieses werk), ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲫⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲫⲁⲓ (bis auf diesen tag) 2 Reg 6, 8; desgleichen verstärkt ⲫⲁⲓ das possessivum, z. b. B. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲫⲁⲓ (dieser mein sohn) Luc 15, 24; ⲡⲉⲕⲏⲓ ⲫⲁⲓ (dies dein haus) 3 Reg 8, 33; ⲡⲉⲕⲛⲁϩϯ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (dieser dein glaube, den du zum herrn Jesus hast) Phil 5; und selbst das personalpronomen, z. b. S. ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ (ihn hier, den kennen wir) Eph 5, 5. ⲫⲁⲓ ⲫⲁⲓ Act 1, 15 entspricht dem gr. τὸ αὐτό.

245. ⲫⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ist ferner das subject eines prädicativen relativsatzes mit ⲉ-, ⲉⲧ-, ⲛ̄ⲧ- und das object eines absoluten particips, z. b. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (dies ists was er sagte) Joh 2, 22; ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲥⲉⲙ̀ⲡϣⲁ ⲛ̀ⲁⲓⲧⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (dies ists was sich zu thun nicht schickt) Eph 5, 4; B. ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (als er dies sagte, war er in G.) Joh 7, 9; ⲡⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (da er dies sagte, glaubten viele an ihn) 8, 30. In dieser selbständigen stellung ist ⲫⲏ : ⲡⲏ nicht statthaft.

246. Das absolute demonstrativ vor einem attributiven relativsatze ist B. ⲫⲏ und im S. für das wenig gebräuchliche ⲡⲏ die apocopierte form ⲡ, deren sich auch der boh. dialect vor den mit ⲉⲧ zusammengesetzten ad-

jectiven bedient, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ : ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲡ (der seiende), ⲡⲉⲧϫⲟⲣ : ⲡⲉⲧϫⲟⲟⲣ (der starke), ⲛⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (die alle, welche auf der erde sind); ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲡⲉⲧϥ̄ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (der welcher es sagt), ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ : ⲡ̄ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ (der welcher es sagte); ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wer nicht glaubt); ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist was er sagte); B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϯⲡⲓ ⲫⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲛ (wer aus deiner lende kommen wird, der ists welcher meinem namen ein haus bauen wird) 2 Par 6, 8; ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁϥⲥⲟⲑⲙⲉϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (was er sah und hörte, das ists, was er bezeugte) Joh 3, 32. Das koptische liebt es, den relativsatz, der einem substantiv beigeordnet ist, namentlich wenn es von demselben getrennt ist, durch das demonstrativ deutlich auf dasselbe zu beziehen; es sagt gern »der mann jener, welcher kam«; das B. verwendet in diesem falle wieder ⲫⲏ, das S. ⲡⲁⲓ, das M. ⲡⲏ, also: B. ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲧⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲕⲏⲧ ϩⲓϫⲱϥ (der berg, auf welchem ihre stadt gebaut war) Luc 4, 29; ϯⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̄ϩⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲓⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̄ϣⲁⲣⲡ ⲧⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̄ϩⲏⲧⲥ (die erste hütte, diejenige, in welcher der leuchter ist) Hebr 9, 2. ⲡⲁⲓ ist wohl im S., aber ⲫⲁⲓ im B. vor einem appositionalen relativsatz schwerlich gestattet, es sei denn, daß es mit nachdruck hinweisend wäre, wie in ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲡⲕⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (wer ist der da, der auch sünde erläßt?) Luc 7, 4; ⲫⲏ würde hier heißen: »wer kann überhaupt auch sünde erlassen?«; vergl. 1 Cor 15, 53. Ps 11, 5. ⲫⲁⲓ weist energisch auf das folgende hin, ⲫⲏ schwächer auf das vorangegangene zurück — ein unterschied, der im S. weniger hervortritt. Dem boh. ⲫⲏ kann auch ein genitiv untergeordnet werden, z. b. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲕⲗⲉⲱⲡⲁ (Maria die tochter Kleopas) Joh 19, 25; ⲛⲏ ⲛ̀ⲁⲙⲉⲛⲧ (die in der unterwelt) Prov 9, 18.

247. Von demonstrativen wurzeln abgeleitet sind außer ⲙ̀ⲙⲁⲩ (da) die adverbia M. ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲛⲏ (dort), vermuthlich aus dem hier. *mà-nefa* und *mà-nen* entstanden, und B. ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort); im S. scheint von diesen nur ⲧⲁⲓ (daselbst) gebräuchlich zu sein. Die beziehung dieser adverbia wird gewöhnlich durch bestimmtere präpositionen näher bezeichnet, z. b. ϩⲁ ⲙⲛⲁⲓ (hier), ϣⲁ ⲙⲛⲁⲓ (nach hier), ⲥⲁ ⲙⲛⲁⲓ (von hier), ⲉ-ⲙⲛⲏ (nach dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier).

248. Das demonstrativum conjunctum wird auf das entferntere durch das dem bestimmten substantive nachgesetzte ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲉⲧ-ⲙ̄ⲙⲁⲩ jener (»welcher dort«) bezogen; z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (jener mann), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (jene frau), ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (jene männer); oder auch bestimmter ⲛⲁⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (jene tage) Act 11,

27. — ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ verstärkt auch wohl das absolute ⲫⲏ : ⲡⲏ, wo man dann für das boh. ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jener), ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (jene) im sah. ⲡⲉⲧⲙⲙⲁⲩ, ⲛⲉⲧⲙⲙⲁⲩ sagt. Diese verbindung gilt als nomen und kann ein attribut durch ⲛ anknüpfen, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉⲃⲓⲁⲓⲕ : ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jene diener) Luc 12, 38.

Der boh. dialect verwendet für ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ auch ⲉⲧ-ⲧⲏ in gleicher bedeutung, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (jener tag) Mt 26, 29; ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲉⲧⲧⲏ : ⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (dieser gerechte da) 27, 19.

Die demonstrativpronomina werden mitunter durch adverbien verstärkt, namentlich durch das nachgesetzte ⲣⲱ (selbst), z. b. ⲫⲁⲓ ⲣⲱ (οὑτοσί), ⲑⲁⲓ ⲣⲱ : ⲧⲁⲓ ⲣⲱ (sie selbst), ⲡⲁ̀ⲓⲣⲏϯ ⲣⲱ (τὸ αὐτό), ⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲱ (gerade diese liebe) Phil 2, 2; oder durch vorgesetztes ⲓⲥ (da), z. b. ⲙⲏ ⲓⲥ ⲫⲁⲓ ⲥⲏϧⲟⲩⲧ ⲁⲛ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ (ist nicht dies da im buche geschrieben) 3 Reg 8, 53. **249.**

XVI. CAPITEL.

DAS POSSESSIVE PRONOMEN.

Das besitzanzeigende fürwort steht entweder absolut oder an ein folgendes substantiv angelehnt; in beiden fällen bildet es sich durch die verbindung der demonstrativen wurzel mit den suffixen. Die absolute form ist ersichtlich aus einem possessiv-artikel entsprungen, der als *stat. constr.* vor einem als das besitzende zu bezeichnenden nomen gebraucht wird. Im sing. hat der boh. dialect auch hier die absolute form durch die aspiratae ⲫ und ⲑ ausgezeichnet. **250.**

a. der possessivartikel.

Der possessivartikel ist zusammengesetzt aus dem artikel und dem elemente ⲁ, welches wahrscheinlich als die compositionsform (§ 173) der verbalen wurzel ⲟⲓ : ⲟ oder ⲉ (sein) aufzufassen ist.

Sg. m. ⲫⲁ : ⲡⲁ *f.* ⲑⲁ : ⲧⲁ *pl.* ⲛⲁ der des, die des, ὁ ὢν τοῦ, ἡ οὖσα τοῦ, οἱ ὄντες τοῦ und im allgem. dem ar. ذو *f.* ذات oder صاحب entsprechend. Beispiele: ⲫⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ (der besitz Gottes ist die erde); ⲫⲁⲫϯ : ⲡⲁ-ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der Gott ergebene); ⲫⲁⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (der des P.); ⲙⲁ ⲡⲓⲧⲁⲓⲟ ⲙⲫⲁⲡⲓⲧⲁⲓⲟ : ϯ ⲡⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡⲁⲡⲧⲁⲉⲓⲟ (gebt die ehre dem, dem die ehre gehört) Rom 13, 7; ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲫⲁⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲁⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲡⲁⲡⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ Luc 9, 26; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓϫⲟⲓ ⲉⲫⲁⲥⲓⲙⲱⲛ ⲡⲉ (eins der schiffe, welches das des Simon war) Luc 5, 3; ⲫⲁϯⲙⲉⲧϧⲉⲗⲗⲟ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲡⲁⲧⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (der das gute greisenalter hat); S. ⲡⲁⲧⲉϣⲏⲛ (der des gartens,

der gärtner); ⲡⲁ-ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ (der die macht hat); ⲡⲁ-ⲧⲟⲟⲧⲥ (das werk ihrer hand) Z. 585, ⲡⲁⲡⲁⲧⲟⲟⲧ (das was meines werkes ist) = B. ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ Jud 3; — ⲧⲁⲓϩⲓⲕⲱⲛ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ : ⲧⲁⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯϩⲓⲕⲱⲛ (wessen ist das bild?) Mt 22, 20; — ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ (wir sind des herrn); ⲛⲁ-ⲧⲫⲉ (das himmlische); ⲛⲁⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (die einwohner einer stadt); ⲛⲁ-ⲡϫⲣⲟϫ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ (die vom samen Abrahams); ⲛⲁⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁⲧⲕⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (die von kleinem glauben); — ⲛⲁ steht oft neutral, wie in ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲛⲁⲡⲣⲣⲟ (was des königs ist); B. ⲛⲁⲧⲉϩⲓⲣⲏⲛⲏ (was zu deinem frieden dient) Luc 19, 42; ⲛⲁⲧϩⲏ (was vorn ist), ⲛⲁⲫⲁϩⲟⲩ (was hinten ist), ⲛⲁⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (was rechts ist), S. ⲛ-ⲡⲁ-ⲟⲩⲏⲣ (um wie viel?), ⲧⲁ-ⲫⲙⲏⲓ : ⲡⲁ-ⲙⲉ (was wahr ist, wahrhaftig); vielleicht ist auch ⲧⲁⲫⲣⲟ (Mich 5, 6) : ⲧⲁⲡⲣⲟ *f.* (der mund) eig. ⲧⲁ-ⲡ-ⲣⲟ. Die letzten beispiele erinnern an analoge ausdrücke im griechischen, z. b. τὸ τῆς πίστεως, τὰ τῆς ψυχῆς (d. h. der glaube, die seele). Der possessivartikel hat auch manche alte eigennamen gebildet, z. b. ⲡⲁⲏⲥⲉ (der der Isis), ⲧⲁⲏⲥⲉ (die der Isis), ⲡⲁⲭⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat des Chons), ⲡⲁⲟⲡⲓ (der monat der Opi) u. a.

b. das pronomen possessivum absolutum.

251. Das absolute possessivpronomen bildet durch anhängung der pronominalen suffixe an den possessiven artikel die folgenden formen.

a. mit dem sing. masc. des artikels.

Sg. 1. ⲫⲱⲓ : ⲡⲱⲓ *2. m.* ⲫⲱⲕ : ⲡⲱⲕ *f.* ⲫⲱ : ⲡⲱ *3. m.* ⲫⲱϥ : ⲡⲱϥ *f.* ⲫⲱⲥ : ⲡⲱⲥ
Pl. 1. ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ *2.* ⲫⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲱⲧⲛ̄ *3.* ⲫⲱⲟⲩ : ⲡⲱⲟⲩ.

b. mit dem sing. fem. des artikels.

Sg. 1. ⲑⲱⲓ : ⲧⲱⲓ *2. m.* ⲑⲱⲕ : ⲧⲱⲕ *f.* ⲑⲱ : ⲧⲱ *3. m.* ⲑⲱϥ : ⲧⲱϥ *f.* ⲑⲱⲥ : ⲧⲱⲥ
Pl. 1. ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ *2.* ⲑⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲱⲧⲛ̄ *3.* ⲑⲱⲟⲩ : ⲧⲱⲟⲩ.

c. mit dem plur. des artikels.

Sg. 1. ⲛⲟⲩⲓ *2. m.* ⲛⲟⲩⲕ *f.* ⲛⲟⲩ̄ *3. m.* ⲛⲟⲩϥ *f.* ⲛⲟⲩⲥ
Pl. 1. ⲛⲟⲩⲛ *2.* ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲟⲩⲧⲛ̄ *3.* ⲛⲟⲩⲟⲩ.

Beispiele: ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲱⲕ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲱⲓ ⲁⲛ (mein wille nicht, sondern der deinige geschehe) Luc 22, 42; ϥⲓ ⲡⲱϥ ϩⲱⲱϥ (nimm auch das seinige) PS. 90; ⲫϯ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲫⲱϥ (Gott, dem ich gehöre) Act 27, 23; ⲑⲱⲕ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (dein ist das reich) 1 Par 29, 11; ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲑⲁⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ : ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛ̀ⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲧⲁ-ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht mein, sondern die des, der mich gesandt hat) Joh 7, 16; ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲧⲱⲓ ⲙⲛ ⲧⲱⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲁⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (unsere noth — meine, ihre und aller menschen) Z. 401. Dies absolute pronomen umschreibt mitunter das verbundene oder verstärkt es, z. b. ⲡⲉϥⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲡⲉ (sein eigener ort) Act 1, 25; und mit voran-

stellung des pronomens und anknüpfung des nomens durch ⲛ im B.: ⲛⲉⲧⲉ ⲫⲱⲕ ⲛⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧⲙⲉ (séin wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙ̀ⲃⲁⲕⲓ (seine éigene stadt) 4, 44.

c. das pronomen possessivum conjunctum.

252. Das pronomen possessivum conjunctum, welches schon in der alten sprache neben den nominalen suffixen zum ausdruck des besitzes gebraucht wird, bildet sich vom einfachen artikel folgendermaßen.

a. beim sing. masc. des nomens.

Sg. 1. ⲡⲁ	2. *m.* ⲡⲉⲕ *f.* ⲡⲉ : ⲡⲟⲩ	3. *m.* ⲡⲉϥ *f.* ⲡⲉⲥ
Pl. 1. ⲡⲉⲛ : ⲡⲉⲛ ⲡ̄ⲛ	2. ⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲧ̄ⲛ	3. ⲡⲟⲩ : ⲡⲉⲩ.

b. beim sing. fem. des nomens.

Sg. 1. ⲧⲁ	2. *m.* ⲧⲉⲕ *f.* ⲧⲉ : ⲧⲟⲩ	3. *m.* ⲧⲉϥ *f.* ⲧⲉⲥ
Pl. 1. ⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲛ ⲧ̄ⲛ	2. ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧ̄ⲛ	3. ⲧⲟⲩ : ⲧⲉⲩ.

c. beim plur. des nomens.

Sg. 1. ⲛⲁ	2. *m.* ⲛⲉⲕ *f.* ⲛⲉ : ⲛⲟⲩ	3. *m.* ⲛⲉϥ *f.* ⲛⲉⲥ
Pl. 1. ⲛⲉⲛ	2. ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧ̄ⲛ	3. ⲛⲟⲩ : ⲛⲉⲩ.

Die formen des mittelägyptischen sind die boheirischen. Beispiele: ⲡⲁⲣⲁⲛ (mein name), ⲧⲉⲕⲥⲙⲏ (deine stimme), ⲧⲉⲁⲫⲉ : ⲧⲟⲩⲁⲡⲉ (dein kopf), ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ (seine brüder), ⲡⲉⲛⲏⲓ (unser haus), ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧ̄ⲛⲙⲁⲁⲩ (eure mutter), ⲛⲟⲩⲓⲟϯ : ⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (ihre eltern). Nicht selten werden die suffixe durch die entsprechenden personalpronomina, welche in diesem falle meist hinter dem nomen stehen, verstärkt, z. b. ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲛⲑⲟⲕ (déin knecht) Mt 20, 13; oder durch andere umschreibende wendungen mit dem absoluten possessivpronomen oder mit ⲛⲧⲉ. (§ 251. 299.)

253. Bemerkenswerth ist der gebrauch des possessivpronomens vor zahlwörtern und zeitbestimmungen, die durch dasselbe auf das subject des satzes bezogen werden, z. b. ⲡⲉϥⲇ̄ : ⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ τεταρταῖος (an seinem vierten tage); B. ⲁⲛⲓ ϣⲁⲣⲱⲟⲩ ⲉⲧⲣⲱⲁⲥ ⲙⲡⲉⲛⲉ̄ (wir kamen nach T. an unserm fünften) Act 20, 6. 28, 13; S. ⲡⲉϥϣⲟⲙⲛⲧ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲁⲕⲟⲧⲉ (an seinem dritten kam er nach Alexandria); und ähnlich ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (an seinem folgenden tage), ⲡⲉϥⲧⲟⲟⲩⲓ (an seinem morgen) Z. 68. Von allgemeiner beziehung ist das suffix der *3. pl.* in ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ϣⲁ ⲡⲟⲩⲛⲓϣϯ (vom kleinen unter ihnen bis zum großen) Act 18, 16.

Ein doppeltes possessivum, das am artikel und das an einer verbalen wurzel, haben mitunter composita, wie ⲡⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲧ (mein erretter, mein mich rettender) Ps 17, 2; ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡⲧⲉⲛ : ⲡⲉⲛⲣⲉϥϣⲟⲡ̄ⲛ (unser uns empfangender) Ps 44, 8. Wiederholt wird das possessivpronomen bis-

weilen vor dem attribute, z. b. ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲡⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ (mein sohn, mein geliebter) Luc 3, 22; ⲡⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲡⲉⲥϣⲟⲣⲡ ⲙ̄ⲙⲓⲥⲓ (ihr sohn, ihr erstgeborener) 2, 7.

XVII. CAPITEL.

DAS PERSONALPRONOMEN.

254. Die persönlichen fürwörter werden mit hülfe der suffixe gebildet, welche sich in der 1. pers. an die demonstrative wurzel *an*, in der 2. und 3. pers. an *nt* anlehnen. Der oberäg. dialect hat neben der starken selbständigen form noch eine schwache, unselbständige, welche er im nominalen satze gebraucht (§ 304).

Sg. 1.	ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲟⲕ	: ⲁⲛⲁⲕ hier.	*anuk*	schwach S.	ⲁⲛⲅ̄
- 2. *m.*	ⲛ̄ⲑⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲟⲕ	: ⲛ̄ⲧⲁⲕ -	*ntuk, ntk*	-	- ⲛ̄ⲧⲕ̄
- *f.*	ⲛ̄ⲑⲟ	: ⲛ̄ⲧⲟ	: [ⲛ̄ⲧⲁ] -	*ntet*	-	- ⲛ̄ⲧⲉ
- 3. *m.*	ⲛ̄ⲑⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲟϥ	: ⲛ̄ⲧⲁϥ -	*ntuf, ntf*		
- *f.*	ⲛ̄ⲑⲟⲥ	: ⲛ̄ⲧⲟⲥ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲥ] -	*ntus, nts*		
Pl. 1.	ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲟⲛ	: ⲁⲛⲁⲛ -	*ȧnn*	-	- ⲁⲛ
- 2.	ⲛ̄ⲑⲱⲧⲉⲛ	: ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄	: [ⲛ̄ⲧⲁⲧⲛ̄] -	*nttn*	-	- ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄
- 3.	ⲛ̄ⲑⲱⲟⲩ	: ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ	: [ⲛ̄ⲧⲁⲩ] -	*ntu, ntsen*		(ⲛ̄ⲧⲉⲧⲉⲛ)

Das personalpronomen steht zunächst als subject der copula, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin der herr), ⲛ̄ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣ̄ⲣⲟ (er ist der könig); ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲃⲱⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉ̀ⲛ ⲡⲉ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ Joh 15, 15; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁ̇ⲛⲟⲕ PS. 231. Selten steht das personalpronomen in der abhängigkeit von einer partikel.

255. Am häufigsten dienen die persönlichen fürwörter, ähnlich wie im französischen die *pronoms personels absolus*, zur verstärkung eines angehängten pronomens, und zwar des subjectiven, z. b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϫⲱ ⲛ̄ⲧⲙⲉ (ich aber sage die wahrheit) Joh 8, 44; S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich aber will) Mt 20, 14; ⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲑⲟⲕ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲡⲉⲧⲕⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ Joh 6, 30; — oder des objectiven, z. b. ⲁϥϫⲓⲧ ⲁⲛⲟⲕ (mich nahm er) Ming. 309; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲁⲩⲭⲁⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲣⲉϥϩⲓⲱⲓϣ : ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲕⲁⲁⲧ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲝ 2 Tim 1, 11; ⲁϥϭⲛ̄ⲧϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er fand ihn und alle seine angehörigen) Z. 294; ϣⲁⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (zu ihm, Gotte) Ming. 287; ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲁⲛⲟⲕ (auf mich selbst) Z. 383; ⲙⲛ̄ ϩⲧⲟⲣ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie haben keinen drang) Z. 394; und zu einem satze erweitert ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (dir sage ich) Luc 7, 14; — oder des possessiven, z. b. B. ⲡⲁϩⲁⲡ ⲁⲛⲟⲕ (mein gericht) Joh 8, 16; ⲧⲁϩⲣⲉ ⲁⲛⲟⲕ (meine speise)

4, 34; ⲡⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲛⲑⲟϥ (seine glieder) 19, 33; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲏⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ⲛⲑⲟⲕ (nicht wie méin wille ist, sondern wie deiner) Mc 14, 36; und voranstehend: ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ 1 Par 28, 2; ⲑⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲧⲉ ⲧⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (dies ist méin gebot) Joh 15, 12. In solchen fällen ist die stellung des pronomens eine sehr freie.

Bisweilen verstärkt das personalpronomen auch das nomen selbst, sei es in selbständiger oder in abhängiger stellung, z. b. S. ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ (der vater, der ist der sohn) Nic.; ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛ̄ⲧⲟⲥ ⲛⲁⲧⲉⲗⲏⲗ (meine seele, die wird sich freuen) Ps 34, 9; ⲡⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϩⲟⲟⲩ (deren, der sünder tod ist übel) 33, 22; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, die ist eine tochter Abrahams) Luc 13, 16; vgl. 1 Cor 11, 7; ähnlich ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡ̄ⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (jenen aber draußen pflegt alles durch gleichnisse zu widerfahren) Mc 4, 11. Aus diesem gebrauche hat sich eine besondere gegensätzliche bedeutung des neutrums ⲛⲑⲟϥ : ⲛ̄ⲧⲟϥ (aber) entwickelt.

256. Mit hülfe der suffixa bilden sich noch einige andre adjunctive persönliche fürwörter, die gleich den von der wurzel *an* abgeleiteten zur verstärkung und nähern bestimmung dienen, nämlich von ϩⲱ⸗ (selbst), ⲟⲩⲁ⸗ (allein), ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ⸗ : ⲙⲁⲩⲁⲁ⸗ (allein), ⲧⲏⲣ⸗ (ganz). Es sind dies pronominalsubstantive, die nur noch mit den suffixen als selbständige pronomina gebräuchlich sind.

ϨⲰ⸗ : ϨⲰⲰ⸗ (selbst), vom hier. *ḥā-t* (leib, *self*) abzuleiten, wird so flectiert:

Sg. *1.*	ϩⲱ	: ϩⲱ ϩⲱⲱⲧ (Act 10, 26) : ϩⲱ	
- *2. m.*	ϩⲱⲕ	: ϩⲱⲱⲕ	*f.* ϩⲱⲓ : ϩⲱⲱⲧⲉ
- *3. m.*	ϩⲱϥ	: ϩⲱⲱϥ	*f.* ϩⲱⲥ : ϩⲱⲱⲥ
Pl. *1.*	ϩⲱⲛ	: ϩⲱⲱⲛ	
- *2.*	ϩⲱⲧⲉⲛ	: ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ : ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ϩⲱⲧⲉⲛ	
- *3.*	ϩⲱⲟⲩ	: ϩⲱⲟⲩ.	

Beispiele: ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲛⲁⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲏ̅ⲥ̅ : ⲛ̄ⲧⲟⲕ ϩⲱⲱⲕ ⲟⲛ ⲛⲉⲕϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ ⲓ̅ⲥ̅ (du warest selbst bei Jesus) Mt 26, 29; B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ (bin ich nicht selbst jude?) Joh 18, 35; ⲁϥⲛⲟϩⲉⲙ ⲛϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (er hat andre errettet, möge er sich selbst retten) Luc 23, 35; ⲉⲛϧⲁⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch das weib selbst) Luc 20, 32; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲫϯ (was hast du mit mir zu schaffen, du mann Gottes) 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du selbst mit mir, o weib) Joh 2, 4. Aus der bedeutung »selbst« entwickelt sich die zweite »auch«, z. b. ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲑⲱⲓ ϩⲱ ⲧⲉ (sie ist seine und auch meine mutter) Rom 16, 13; daher ⲛⲏ ϩⲱⲟⲩ = ⲛⲕⲟⲟⲩⲉ (die andern) Mt 25, 41; ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ = ⲛⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ

Das neutrum ϩⲱϥ hat eine gegensätzliche bedeutung angenommen, wie in ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (wer ist aber dieser könig der ehre) Ps 23, 8; ⲛⲓⲙ ϩⲱϥ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ (wer ist aber mein nächster) Luc 10, 29.

257. **ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ** (eins, allein) nimmt die suffixe der personen an; nachgewiesen sind im *Sg.* 1 S. ⲟⲩⲁⲁⲧ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧ ⲟⲩⲁⲉⲧ, 2. *m.* S. ⲟⲩⲁⲁⲕ, 3. *m.* S. ⲟⲩⲁⲁϥ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧϥ, *f.* B. ⲟⲩⲁⲧⲥ; *Pl.* 1. S. ⲟⲩⲁⲧⲉⲛ (Tatt.) M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲉⲛ, 2. S. ⲟⲩⲁⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ M. ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲁⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ, 3. ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲁⲧⲟⲩ ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲁⲉⲧⲟⲩ. Die ober- und mittelägyptischen formen congruieren immer mit einem pronomen suffixum, zu dessen näherer bestimmung sie dienen, z. b. ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲟⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (ihm allein); ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲕⲱ ⲛ̄ϩⲧⲏⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ (einige welche vertrauten auf sich allein) Luc 18, 9; M. ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱϫⲡ ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲉⲛ ϩⲛ ⲁⲑⲉⲛⲛⲏⲥ (wir wollten in Athen allein bleiben) 1 Thess 3, 1. Im boh. dialecte bedarf das übrigens seltene wort der anknüpfung durch ⲛ, z. b. ϯⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲥ (die thür öffnete sich ihnen allein, von selbst) Act 12, 10; ⲛⲏ ⲉⲧⲛⲁⲣⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲓⲟϩⲓ (was von selbst wächst, das selbstgewachsene deines feldes) Lev 25, 5.

ⲘⲘⲀⲨⲀⲦ⸗ : ⲘⲀⲨⲀⲀ⸗ (allein), zusammengesetzt aus ⲙⲁ+ⲟⲩⲁⲧ⸗ : ⲟⲩⲁⲁ⸗ und im B. wieder mit der partikel ⲛ (ⲙ), ist häufiger und vollständiger nachweisbar als das simplex. *Sg.* 1. ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ, 2. *m.* ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲕ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ, *f.* [ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁϯ : ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲉ], 3. *m.* ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ, *f.* ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲥ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ; *Pl.* 1. ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲛ, 2. ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ, 3. ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ. Beispiele: ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲕ : ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (du allein), ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ oder ⲙ̀ⲙⲁⲧⲉ (ich allein); B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩϫⲉⲙϥ Luc 9, 36; ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ (ὁ μόνος ἀληθινὸς θεὸς) Joh 17, 3; ⲡⲉⲓⲟⲩⲁ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (dieses eine allein); ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ (einen einigen sohn habe ich) Luc 9, 38; ⲉⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ[ⲥ] ⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲁϥ (welche seine einzige tochter ist) Jud 11, 34; S. ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲁⲥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ (allein, von selbst) Act 12, 10; ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ' ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (der für sich selbst spricht) Joh 7, 18; ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲛ ἀφ' ἑαυτῶν Luc 12, 57.

258. **ⲦⲎⲢ⸗** (ganz, all), hier. *ter*, ist nur mit den suffixen gebräuchlich; *Sg.* 1. ⲧⲏⲣⲧ, 2. *m.* ⲧⲏⲣⲕ, *f.* [ⲧⲏⲣⲓ : ⲧⲏⲣⲉ?], 3. *m.* ⲧⲏⲣϥ, *f.* ⲧⲏⲣⲥ; *Pl.* 1. ⲧⲏⲣⲉⲛ : ⲧⲏⲣⲛ̄, 2. ⲧⲏⲣⲧⲉⲛ : ⲧⲏⲣⲧⲛ, 3. ⲧⲏⲣⲟⲩ. Beispiele: ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲉⲛ (wir alle); ⲛⲉⲓⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲕⲱϩⲧ ⲧⲏⲣⲧ (ich würde ganz feurig sein) Z. 300; die 3. *pl.* kann im B. unterschiedslos für die personen des *pl.* stehen, z. b. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ihr werdet alle verderben) Luc 13, 3, wo aber das S. ⲧⲏⲣⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲕⲟ sagt; ebenso ⲧⲉⲧⲉⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲧⲉⲧⲛϩⲱⲧⲃ ⲧⲏⲣⲧⲛ (ihr tödtet alle) Ps 61, 4; B. ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ 2 Thess 3, 16.

In der altägyptischen sprache werden die substantive der namen für den leib und die gliedmaßen häufig zur bezeichnung der person gebraucht, im koptischen dagegen fast nur noch in präpositionen.

XVIII. CAPITEL.

DAS INTERROGATIVE PRONOMEN.

259. Fragende fürwörter sind im koptischen ⲁϣ, ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲏⲣ und ⲁϧⲟ : ⲁϩⲣⲟ. Sie stehen entweder allein und selbständig oder verbinden sich durch ⲛ mit einem nomen.

ⲀϢ M. ⲉϣ, hier. *ἀχ*, *ἀχα*, steht seltener selbständig in der bedeutung wer? was? z. b. ⲁϣ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (wer ist deine frau?) Gen 26, 9; ⲛⲑⲟⲕ ⲫⲁⲁϣ ⲛⲑⲟⲕ (wessen bist du?) Z. 43; ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲏⲡⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ (was, welches ist die zahl meiner tage?) Ps 38, 5; S. ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲙⲟⲧⲛ (was ist leicht?) Mt 9, 5; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ .. ⲓⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ : ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲑⲙⲉⲧⲟⲭⲏ .. ⲏ ⲁϣ ⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (was ist die gemeinschaft?) 2 Cor 6, 14. Häufiger wird ⲁϣ adjectivisch mit einem nomen durch ⲛ verbunden, z. b. ⲁϣ ⲛⲣⲁⲛ (welcher name?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde?), ⲛ̄ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ (zu welcher zeit?), ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲉ̄ϩⲟⲩⲥⲓⲁ (in welcher kraft?), ⲉⲑⲃⲉ ⲁϣ ⲛϩⲱⲃ (wegen welcher sache?), B. ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ, S. ⲛ̄ⲁϣ ⲙ̄ⲙⲓⲛⲉ, ⲛ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ M. ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (auf welche weise?) u. a. m.

260. **ⲚⲒⲘ**, hier. *nmā*, wird nur auf personen bezogen und steht substantivisch oder adjectivisch: wer? welcher? ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (wer ist der mann?), ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (wer ist die frau?), ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲣⲱⲙⲓ (wer ist der mensch?) Ps 8, 5 für das sah. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (was ist der mensch?); ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wer ist dein name?) Luc 8, 30; S. ⲛⲓⲙ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (wer unter euch) Luc 11, 11; ⲛⲓⲙ ⲁϥⲧⲁⲙⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (wer hat euch gelehrt) Luc 3, 7; ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲓϩⲟϯ ϧⲁ ⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲙ (ich will euch lehren, vor wem ihr euch fürchten sollt) 12, 5; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe?) Mt 27, 17; S. ⲡⲁⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲡⲉϩⲙⲟⲧ (weß ist die gnade?); ⲁⲥⲛⲁⲉⲣ ⲑⲁⲛⲓⲙ ⲙⲙⲟⲛ : ⲉⲥⲛⲁⲣ̄ ⲧⲁⲛⲓⲙ (wessen soll sie sein?) Joh 19, 24; — ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ (welcher mensch?), ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲓⲱⲧ (welcher vater?) Luc 11, 11.

261. **ⲞⲨ** was? wird nur auf sachen bezogen und steht meist substantivisch, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲥⲁϫⲓ (was ist dein wort?), ⲟⲩ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲟⲩ ⲧⲉ ⲧⲙⲉ (was ist die wahrheit?) Joh 18, 38; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ

(was wollt ihr) Mt 20, 32; ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲟⲩ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲛⲏⲧⲛ (was dünkt euch?) Mt 21, 28; ⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉϯϣⲁⲧ ⲙⲙⲟϥ : ⲉιϣⲁⲁⲧ ⲛ̄ⲟⲩ (was bedarf ich?) Ps 38, 5; ⲟⲩ ⲡⲉ : ⲁϣ ⲡⲉ (was ists?) Luc 24, 19; S. ⲁιϯ ⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩ (was habe ich alles gegeben?) Z. 527; ⲧⲁϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (was soll ich sagen?) 1 Cor 11, 22; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟⲛι ⲉⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁιⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉιⲛⲁⲧⲛⲧⲱⲛⲥ ⲉⲛιⲙ (womit ist das reich Gottes ähnlich und womit, im S. mit wem, soll ich es vergleichen) Luc 13, 18. Das boh. ⲉⲣ-ⲟⲩ drückt das elliptische τί μοι der LXX. aus: was soll mir? ⲉⲣ ist *st. constr.* von ⲓⲣⲓ (machen)[1]. ⲕⲉⲅⲉ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲏι ⲛⲧϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲟⲩϫιϫ καί γε ἰσχὺς χειρῶν αὐτῶν ἱνατί μοι Job 30, 2; ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲟⲛ ⲛϩⲁⲛιⲇⲱⲗⲟⲛ τί αὐτῷ ἔτι καὶ εἰδώλοις Hos 14, 9; ϯⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲙⲡιⲙⲱιⲧ ⲛϫⲏⲙι τί σοι καὶ τῇ ὁδῷ Jer 2, 18; und auch wohl: ⲉⲣ (nicht ⲉⲣⲉ) ⲟⲩ ⲛⲏι ⲙⲡⲁϣⲁι ⲛⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣι (was soll mir die menge eurer opfer?) Jes 1, 10; ⲉⲣⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛⲏι ⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ (was soll ich die draußen richten) 1 Cor 5, 12. In nominalsätzen hat ⲟⲩ im S. oft die unbestimmten artikel, z. b. ⲟⲩⲟⲩ ⲧⲉ ⲧⲗⲟιϭⲉ (was ist der vorwand) Act 10, 21. 16, 30; ϩⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲛⲉⲛⲧⲁⲩϫⲉ ⲛⲁι (welche haben dies gesagt?) Z. 385. Der adjectivische gebrauch des ⲟⲩ ist seltener z. b. ⲟⲩ ⲛϩⲱⲃ (welche sache?), ⲟⲩ ⲙⲙⲏⲛιⲛι (τί σημεῖον) Joh 2, 18, ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲛ̄ⲉⲧιⲁ (aus welchem grunde) Luc 8, 47, ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧϩⲟⲩⲟ (τί περισσόν) Mt 5, 47.

ⲞⲨⲚ ist ein alleinstehendes fragewort, dessen sich allein der mittelägyptische dialect für ⲟⲩ was? bedient, z. b. ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲡϣⲉϫι (was ist die rede?) 1 Cor 15, 2; ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡι (was ist geschehen?) Phil 1, 18, wo auch der sah. text nach Engelbreth ⲉϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ läse.

262. **ⲞⲨⲎⲢ**, hier. *ābr*, wie viel? alleinstehend oder mit einem nomen durch ⲛ verbunden, z. b. B. ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲛιⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (wie viel sind die tage deines dieners?) Ps 118, 6; S. ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲁϩⲉ ϩιϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (wie lange ist dein leben auf der erde?) Nic. 1, 43; S. *lehre mich* ⲧⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲧⲉ (wie groß die zahl meiner tage ist) Ps 38, 5; S. ⲡⲉⲥⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ (wie viel ist er schön) Z. 456; ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡι : ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (wie viel jahre?), ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wie viel mal?); ιⲥ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ιⲥϫⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲫⲁι ϣⲱⲡι ⲙⲙⲟϥ (wie lange ists, seit ihm dies geschah) Mc 9, 21. Der boh. dialect hat eine nebenform ⲁⲩⲏⲣ in gleicher bedeutung: ⲁⲩⲏⲣ ⲡⲉ ⲡιⲭⲁⲕι : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲡⲉ (wie groß ist die finsterniß?) Mt 6, 23; dieselbe ist besonders in der adverbialen verbindung ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ = ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (um wie viel mehr?) üblich, wofür im S. auch ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ ⲛϩⲟⲩⲟ vorkommt.

---

1) Auf diese redewendung macht Fr. Rückert in seinen studien aufmerksam.

ⲀϦⲞ⸗ : ⲀϨⲢⲞ⸗ was?, oft synonym mit ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (warum?), hat keinen status absolutus, sondern wird nur mit den suffixen der personen gebraucht, auf welche sich die frage bezieht. *Sg. 1.* ⲁϧⲟⲓ : ⲁϩⲣⲟⲓ, *2. m.* ⲁϧⲟⲕ : ⲁϩⲣⲟⲕ, *f.* ⲁϧⲟ : ⲁϩⲣⲟ, *3. m.* ⲁϧⲟϥ : ⲁϩⲣⲟϥ, *f.* [ⲁϧⲟⲥ : ⲁϩⲣⲟⲥ]; *pl. 1.* ⲁϧⲟⲛ : ⲁϩⲣⲟⲛ, *2.* ⲁϧⲱⲧⲉⲛ : ⲁϩⲣⲱⲧⲛ̅, *3.* ⲁϧⲱⲟⲩ : ⲁϩⲣⲟⲟⲩ. Beispiele: ⲁϧⲟⲕ ⲕϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲓ : ⲁϩⲣⲟⲕ ⲉⲕⲡⲏⲧ ⲛⲥⲱⲓ (was bist du oder was ist dir, daß du mich verfolgst?) Act 9, 4; Joh 18, 21; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲕϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲥ (was ist dir, daß du mit ihr redest?) Joh 4, 27; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲁϧⲟ ⲧⲉⲣⲓⲙⲓ : ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟ ⲧⲉⲣⲓⲙⲉ (weib, was ist dir, daß du weinst?) Joh 20, 13; ⲁϧⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲁϩⲣⲱⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛⲁϩⲉⲣⲁⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (was ist euch, daß ihr hier steht?) Mt 20, 6; Ming. 194; ⲁϩⲣⲟⲓ ϭⲉ ⲥⲉⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲱⲥ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (was ist mit mir denn, daß sie mich wie einen sünder richten?) Rom 3, 7; ⲁϩⲣⲟϥ ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (was ist ihm, daß er sich rühmt?) Ps 51, 1; ⲡⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϩⲣⲟϥ ϥϭⲱϣⲧ ⲛⲥⲁ ⲕⲉⲟⲩⲉⲓ (warum schaut wer ein weib hat nach einer andern?) Nic. 1, 39; ⲁϩⲣⲟⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲣ̅ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲉⲣⲟⲕ (was ist mit diesen, daß sie gegen dich zeugen?) Mc 14, 60; Ming. 315; — ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ (was ist dir mit uns?) Mt 8, 29; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲕ 3 Reg 17, 18; ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (was hast du mit mir zu schaffen, weib?) Joh 2, 4; ⲁϧⲟⲕ ⲛⲑⲟⲕ (was ist dir?) Joh 21, 22; ⲁϧⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ (was gehts uns an?) Mt 27, 4; ⲁϧⲟϥ ϫⲉ τί γάρ; Phil 1, 18; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧⲁⲣⲛⲣ̅ⲛⲟⲃⲉ (was ists damit? [B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉ] sollen wir sündigen?) Rom 6, 15; ⲁϩⲣⲟⲕ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (wie ists mit dir, mein vater?) Z. 323. Num 22, 9 ⲁϧⲟ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲩⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ (warum sind diese menschen zu dir gekommen?) schlage ich ⲁϧⲱⲟⲩ zu lesen vor, denn ein *stat. abs.* ⲁϧⲟ (warum?) müßte erst anderweitig belegt werden. 263.

XIX. CAPITEL.

UNBESTIMMTE PRONOMINA.

264. Unter den unbestimmten fürwörtern stellen wir nach herkömmlicher sitte die nomina zusammen, die person oder sache in unbestimmter oder allgemeiner weise bezeichnen, namentlich die pronomina »jemand, etwas, keiner, nichts, anderer, all, jeder, ganz, viel, wenig, mehr« und sonstige ausdrücke der quantität und qualität.

ⲞⲨⲀⲒ : ⲞⲨⲀ : ⲞⲨⲈⲈⲒ (einer) und ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ (eine) ist das zahlwort und zugleich der *stat. abs.* des unbestimmten artikels; es steht sowohl selbständig (jemand) als durch ⲛ mit einem nomen verbunden (irgend ein), z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ (irgend ein knabe), ⲟⲩⲓ

ⲛⲉϩⲓⲙⲓ (irgend eine frau); auch steht ⲟⲩⲁⲓ vor einem genitiv im plural, wie ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲁⲓⲕⲟⲩϫⲓ (einer dieser kleinen) Luc 17, 2; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ (an irgend einem tage) Luc 5, 17; ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ = ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ 9, 8; ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ = ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ (einer von den 12) 22, 47.

ⲞⲨⲰⲦ, hier. *uātu* (einzig), ist ein von ⲟⲩⲁⲓ abgeleitetes adjectiv und dient mit ⲛ angeknüpft zur verstärkung desselben, wie S. ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (ein einziger) Fragm. 311; ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sein einziger sohn); ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (in einem einigen geiste), ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (ein einziges mal); mit einem bestimmten pronomen verbunden heißt ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ d e r s e l b e, z. b. ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (an demselben tage); ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (diese selbe sache); ⲁⲛϫⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓϩⲁⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲉⲛϣⲟⲟⲡ ϩⲙ ⲡⲓⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (wir sind in demselben gericht) Luc 23, 40. So heißt auch ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ e i n u n d d e r s e l b e, z. b. ⲧⲉϥⲙⲛⲧⲣⲱⲙⲉ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲟ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (seine menschlichkeit, welche eine und dieselbe ist) Dul. 47.

265. **ⲞⲨⲞⲚ**, hier. *un*, j e m a n d, e t w a s, s o l c h e r, wird nur substantivisch gebraucht, auf personen oder auf sachen bezogen, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ (jemand von uns), ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (etwas der art), ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (einige), ⲛⲓⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (die so beschaffenen personen); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ⲛⲓⲙ (alle); B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϥⲟ ⲛ̄ⲉⲗⲁⲭⲓⲥⲧⲟⲥ ϩⲛ ⲛⲉϥⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (und es ist jemand ganz gering in seinen handlungen) Dul. 47; B. ⲙⲡⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ (wir haben dergleichen noch nicht gesehen) Mc 2, 12; B. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲧⲁⲕⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (daß nichts davon umkomme) Joh 6, 12; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (es ist einiges darin schwer zu wissen) 2 Petr 3, 16; S. ⲙⲡⲟⲩϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (sie fanden nichts) Mc 14, 55; B. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲓⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲡⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (gold und silber — nicht begehrte ich etwas davon) Act 20, 33; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ (und nicht wird solches geschehen) Mc 13, 19; sie nennen uns die kinder Gottes ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (und wir sind solche, wir sind es) 1 Joh 3, 1.

266. **ϨⲖⲒ : ⲖⲀⲀⲨ : ⲖⲀⲀⲨ** j e m a n d, e t w a s, i r g e n d e i n ist vielleicht vom altägyptischen *ret* (menschen) abzuleiten, wie ⲙⲁⲁⲩ von *met*, wird aber sowohl auf sachen als auf personen bezogen und substantivisch wie adjectivisch gebraucht. Das wort steht fast nur in negativen sätzen und heißt, auch wenn kein negativum im satze steht, gewöhnlich: n i e m a n d, n i c h t s, k e i n, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧⲉⲃ ⲛϩⲗⲓ : ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲉⲓ ⲛⲁⲛ ⲉⲙⲉⲩⲧ ⲗⲁⲁⲩ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31; ⲟⲩⲉⲛⲧⲉⲕ ⲟⲩϩⲗⲓ ⲙⲡⲁⲙⲁ (hast du hier jemanden?) Gen 19, 12; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ϩⲗⲓ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲗⲁⲁⲩ (er aß nichts) Luc 4, 2; ⲙⲡⲉⲣϫⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲣⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛⲧⲛ ⲗⲁⲁⲩ (seid niemandem etwas schuldig) Rom 13, 8; ⲡⲁϣⲟⲩ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ ⲡⲉ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ

(mein ruhm ist nichts) Joh 8, 54; 1 Cor 7, 19; ⲁⲛⲟⲕ ϩⲗⲓ (ich bin nichts) 1 Cor 13, 2; ⲟⲩϩⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ (ein nichts, *un rien*); ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu nichts) Act 5, 36; ϩⲉⲛⲗⲁⲁⲩ (*des riens*) Z. 447; ⲙⲡⲉⲓϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲥⲁϫⲓ : ⲙⲡⲓϫⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (ich sprach kein wort im geheimen) Joh 18, 20; ϩⲗⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (irgend ein mensch); ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲛ̀ϫⲁⲓ (kein ding), ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ (keine sache). ϩⲗⲓ : ⲗⲁⲁⲩ kann nicht an der spitze des satzes stehen, außer durch inversion des praedicativen ⲟⲩϩⲗⲓ : ⲟⲩⲗⲁⲁⲩ; als subject muß es durch ⲙⲙⲟⲛ : ⲙ̅ⲙⲛ̅ ⲙⲛ (es ist nicht) eingeführt werden, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉϥϣⲏⲡ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲃⲁⲕⲓ (es ist kein prophet angenommen in seiner stadt) Luc 4, 24; S. ⲛⲉ ⲙⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϣⲁⲁⲧ ⲡⲉ (es war keiner dürftig unter ihnen) Act 4, 34.

ⲖⲀⲠⲤ j e m a n d, i r g e n d e i n ist ein eigenthümliches mitteläg. wort, das zweimal vorkommt, ⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲛⲓ ⲛⲏϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ = ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱⲙ Joh 4, 33; ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲡⲥ ⲛⲥⲙⲁⲧ = ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲏϯ ⲛⲓⲃⲉⲛ Bar 6, 68.

ⲢⲰⲘⲒ : ⲢⲰⲘⲈ mann, m a n; *homme*, *o n*; wird wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ, ϩⲗⲓ pronominal gebraucht, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ (es war niemand die erde zu bearbeiten) Gen 2, 5; ⲉⲧⲣⲉⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie jemanden in meinem namen schlagen) Z. 389; ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲟⲩⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛϩⲏⲧϥ (an einen ort, wo n i e m a n d war) Z. 396. — 267.

ϨⲰⲂ (sache) hat mitunter gleichfalls eine allgemeine bedeutung wie franz. *rien* von *rem*, z. b. S. ⲙⲛⲧⲛ ϩⲱⲃ (wir haben nichts zu schaffen mit dir) Mt 27, 4; ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛϯⲙⲓⲛⲉ (ich weiß nichts der art) Fragm. 431. Ähnlich wird ⲛϫⲁⲓ : ⲛⲕⲁ (ding) gebraucht.

ⲠⲀⲪⲘⲀⲚ (ein gewisser) aus ⲫⲁ : ⲡⲁ und ⲫ-ⲙⲁⲛ vom hier. *men* ὁ δεῖνα, ist ein seltenes boh. wort an dieser stelle: ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲁⲓⲃⲁⲕⲓ ϩⲁ ⲡⲁⲫⲙⲁⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (geht in diese stadt zu einem gewissen menschen) Mt. 26, 18; der sah. dialect verwendet dafür das fragewort **ⲚⲒⲘ**, wie ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ, ib.; gewöhnlicher aber gebraucht dieser dialect ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ (*nescio quis*), z. b. ⲙⲉϣⲉ-ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ein gewisser anachoret); ⲙⲉϣⲉ (*quaere?*) findet sich noch selbständig gebraucht, z. b. ⲙⲉϣⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲛⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲛⲉ ϫⲉ ⲉⲣⲉⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ (wer oder was mögen sie denn sein? kennst du sie denn?) Z. 398. In beiden dialecten bedient man sich des frageworts ⲛⲓⲙ zur bezeichnung eines zu ergänzenden namens, z. b. ⲁⲃⲃⲁ ⲛⲓⲙ : ⲁⲡⲁ ⲛⲓⲙ Fragm. 358 (der abbas NN.). — 268.

ϨⲞⲈⲒⲚⲈ ϩⲟϊⲛⲉ im S. und ϩⲁⲓⲛⲓ im M. (e i n i g e) wird nur substantivisch gebraucht, z. b. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (einige von ihnen), ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ (einige der schriftgelehrten). Umschreibend kann man — 269.

»einige« durch ⲛⲏⲓ : ⲏⲡⲉ (anzahl) mit ⲛ ausdrücken, z. b. ⲟⲩⲏⲡⲉ ⲛⲥⲟⲛ (eine anzahl von brüdern); sonst durch ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ, ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ u. dergl.

270. **ⲔⲈ** : ⲕⲉ und älter, aber seltener S. ϭⲉ M. ϭⲏ (anderer) vom hier. *ki* wird nur noch mitunter im SM. substantivisch gebraucht, und zwar ohne artikel in der bedeutung ein anderer (1 Thess 2, 6), und mit dem demonstrativ ⲡⲉⲓⲕⲉ (der andere), ⲧⲉⲓⲕⲉ (die andere). ⲕⲉ ist nämlich gewöhnlich nur noch *stat. constr.* und kann nur noch in der composition gebraucht werden; daher heißt es für ein anderer ⲕⲉ-ⲟⲩⲁⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲁ oder B. ⲕⲉ-ⲟⲩⲟⲛ oder S. ⲕⲉ-ⲗⲁⲁⲩ, eine andere ⲕⲉ-ⲟⲩⲓ : ⲕⲉ-ⲟⲩⲉⲓ; während für das bestimmte der andere entweder ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲡⲉⲓⲕⲉⲟⲩⲁ oder eine abgeleitete bildung ⲡⲓϫⲉⲧ ⲡⲁⲓϫⲉⲧ : ⲡⲕⲉⲧ ⲕⲉⲓⲕⲉⲧ, *f.* B. ϯ- oder ⲧⲁⲓ- ϫⲉϯ eintritt. Der plur. von ⲕⲉ lautet ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ : ⲕⲟⲟⲩⲉ ⲕⲟⲟⲩ : ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ und ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ (1 Cor 9, 2) mit dem unbestimmten artikel: andere, mit dem bestimmten artikel oder demonstrativ: die andern. ⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲕⲉⲕⲁⲩⲛⲓ sind plurale von ⲕⲉ ⲟⲩⲟⲛ mit verdoppeltem ⲕⲉ wie in M. ⲕⲉⲕⲁⲩⲉⲓ für S. ⲕⲟⲟⲩⲉ und ähnlich im S. ϩⲛ̄ⲕⲉ ⲛ ⲕⲉⲗⲁⲁⲩ (die einen oder die andern) Z. 563. Der eine ... der andere kann durch die einfachen indefinita ⲟⲩⲁⲓ ... ⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲧⲟⲙⲓ ⲉⲡⲓⲟⲩⲁⲓ εἷς τοῦ ἑνὸς κολλῶνται Job 41, 7 (16); oder ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (eins nach dem andern) ausgedrückt werden; gewöhnlicher ist aber das zweite mit ⲕⲉ verbunden, z. b. ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ... ϩⲁⲛⲕⲉⲟⲩⲟⲛ (οἱ μὲν ... οἱ δὲ) Eph 4, 11; ⲟⲩⲁⲓ ... ⲕⲉ ⲟⲩⲁⲓ, ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ... ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ, z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲁϥϩⲉⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁϥϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧⲣⲁ (eins fiel an den weg und ein anderes fiel auf einen felsen) Luc 8, 4; ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲙⲡⲁⲓⲕⲉⲣⲏϯ (einer so, ein anderer auf andere art) 1 Cor 7, 7.

271. Das adjectivische ein anderer wird durch den *stat. constr.* ⲕⲉ ausgedrückt, z. b. ⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (ein andrer mann), ⲕⲉ ϩⲱⲃ (ein anderes werk), ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (noch eine andere kleine frist) PS. 184; und im plur. mit dem artikel ϩⲁⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲓ : ϩⲉⲛⲕⲉⲣⲱⲙⲉ (andere männer), ϩⲁⲛⲕⲉϩⲱⲃ : ϩⲉⲛⲕⲉϩⲱⲃ (andere sachen), S. ϩⲉⲛⲕⲉⲁⲥⲡⲉ (andere, verschiedene sprachen). Für das bestimmte der andere muß man sich jedoch der umschreibung mit ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲛ : ⲡⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛ und für die andern ⲛⲁⲓⲕⲉϫⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛ : ⲛⲉⲓⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛ bedienen.

ⲕⲉ ist nur ein unbestimmtes attribut und wo es sich als *stat. constr.* mit einem bestimmten nomen verbindet, empfängt es die bedeutung auch; ⲡⲓ-ⲕⲉ-ⲣⲱⲙⲓ heißt nicht: »der andere mann«, sondern »der mann, ein anderer« d. h. »auch der mann«; ⲧⲁⲓⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (auch diese frau), ⲡⲓⲕⲉⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (auch die knaben); ⲉⲛϧⲁⲉ ⲇⲉ ⲁⲥⲙⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲛϫⲉ ϯⲕⲉⲥϩⲓⲙⲓ (zuletzt starb auch die frau selbst) Luc 20, 32; ⲟⲩⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛⲉⲛϩⲏⲕⲉ ⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ ⲡⲕⲉⲙⲉⲣⲟⲥ ϣⲁⲛϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲛ (einen theil den armen,

ıen andern theil den fremden, und auch den theil für uns wenden wir f) Z. 346; ebenso steht κε vor eigennamen, z. b. πκεηρωδης (auch ırodes) Luc 23, 5; und in selbständiger stellung im S. α παϩητ τορτρ α ταϭομ κααт нсωс αγω πογοειη ηηαβαλ μηεικε ημμαι ι (mein herz ist beunruhigt, meine kraft hat mich verlassen, und auch s licht meiner augen, das ist nicht bei mir) Ps 37, 11. So drückt benders der boh. dialect weiter bei verben, sofern sie infinitive *masc. gen.* ıd, das auch durch ερ-π-κε (thun auch das) aus, z. b. τεηερπκεсαϫι παιρη϶ M. τεηελπκεϣεϫι ητειϩε (so reden wir auch) Hebr 6, 9; πεηθρεϥερπκεογωμ (er soll auch nicht essen) 2 Thess 3, 10. κε ohne n bestimmten artikel in der bedeutung »auch« ist ungewöhnlich, z. b. B. сωτεм ϫε εκεсмн für S. αιсωτм ϫε οη εγсмн (ich hörte aber ch eine stimme) Act 11, 7; aber für Ps 138, 8 ηθοκ κε μμαγ, κε μμαγ ι (du bist auch da) ziehe ich die lesart (ηθοκ) ημμαγ, κεμμαγ οη ıtschieden vor.

ΝΙΒΕΝ : ΝΙΜ : ΝΙΒΙ (all), hier. *neb*, ist nur adjectivisch und steht ımer hinter seinem unbestimmten substantive im *sg.* ohne vermittelung, b. ϩωβ ηιβεη : ϩωβ ημ : ϩωβ ηιβι (alle dinge), ογοη ηιβεη (allemmt), ρωμε ημ (alle menschen), ηсηογ ηιβεη : ηογοειϣ ημ (zu len zeiten) etc. 272.

ΤΗΡ= (ganz, all), uns als adjunctives personalpronomen bekannt, ent mit den suff. der *3. sg.* als adjectiv, welches seinem bestimmten ıbstantiv stets nachsteht, z. b. πκαϩι τηρϥ (die ganze erde), ϯгραφη ηρс (die ganze schrift), ηικαϩι τηρογ (alle länder). Die *3. m. sg.* ηρϥ kann wie ein substantiv gebraucht werden und sich mit dem artikel ɜrbinden: πτηρϥ (das all).

Zur bezeichnung jedes einzelnen hat die koptische sprache kein genes wort; sie drückt diesen begriff wie das arab. durch verdoppeıng aus. Das substantiv heißt ηιογαι ηιογαι, φογαι φογαι : πογα ογα (jeder einzelne), θογι θογι : τογει τογει (jede einzelne); daher ατα ογαι ογαι (1 Cor 14, 31) oder ηογαι ογαι : ογα ογα Mc 14, 19 ɜinzeln). Das adjectiv einzeln wird dagegen durch verdoppelung des beɛffenden substantivs ausgedrückt, z. b. B. ογοϩ εκεθαμιο ηϯκγβωτος ιμοϩ μοϩ (du sollst die arche zu einzelnen zellen, zu lauter zellen ıachen) Gen 6, 14; ογοϩ αϥογαϩсαϩηι ηωογ ητογρωτεβ τηρογ сγμποсιοη сγμποсιοη ϩιϫεη πсιμ εθογετογωτ (und er befahl ınen, daß sie sich alle zu einzelnen gelagen auf dem grünen rasen ıgerten) Mc 6, 39; ηιϫαϥϫιϥ εγοι ηсγρα сγρα (die ameisen, wenn sie ı einzelnen reihen sind) ÄZ. XIII. 140; πιεϩοογ πιεϩοογ : πεϩοογ πεϩοογ jeder einzelne tag) Mt 6, 34; S. ϩοογ ϩοογ (täglich); M. κεϩωβ κεϩωβ ɜinzelne andere werke) Bar 6, 45; B. οι ηϫολ ϫολ (voll von löchern 273.

sein) Z. 125; S. ⲛⲉⲥⲡⲁⲑⲟⲥ ⲟ ⲙⲙⲓⲛⲉ ⲙⲓⲛⲉ (ihre leidenschaften sind von verschiedener art) Nic. 1, 36; ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr) 1 Thess 3, 10; ⲉϥⲕⲱⲧⲉ ⲕⲱⲧⲉ (hier und dort suchend) Z. 270; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲧⲁⲓⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛ ⲧⲉ (alles fleisch ist nicht dasselbe fleisch) 1 Cor 15, 39; ⲉⲫⲁⲓ ⲉⲫⲁⲓ ἅμα Ps 52, 4; ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ ⲕⲟⲩϫⲓ Ex 23, 30. Deut 7, 22 : ⲕⲟⲩⲓ ⲕⲟⲩⲓ, ϣⲏⲙϣⲏⲙ (bei kleinem, allmählich); ⲡⲁⲓϣⲓⲏ ⲣⲱⲣⲱ (ganz dieselbe länge) Ex 37, 1.

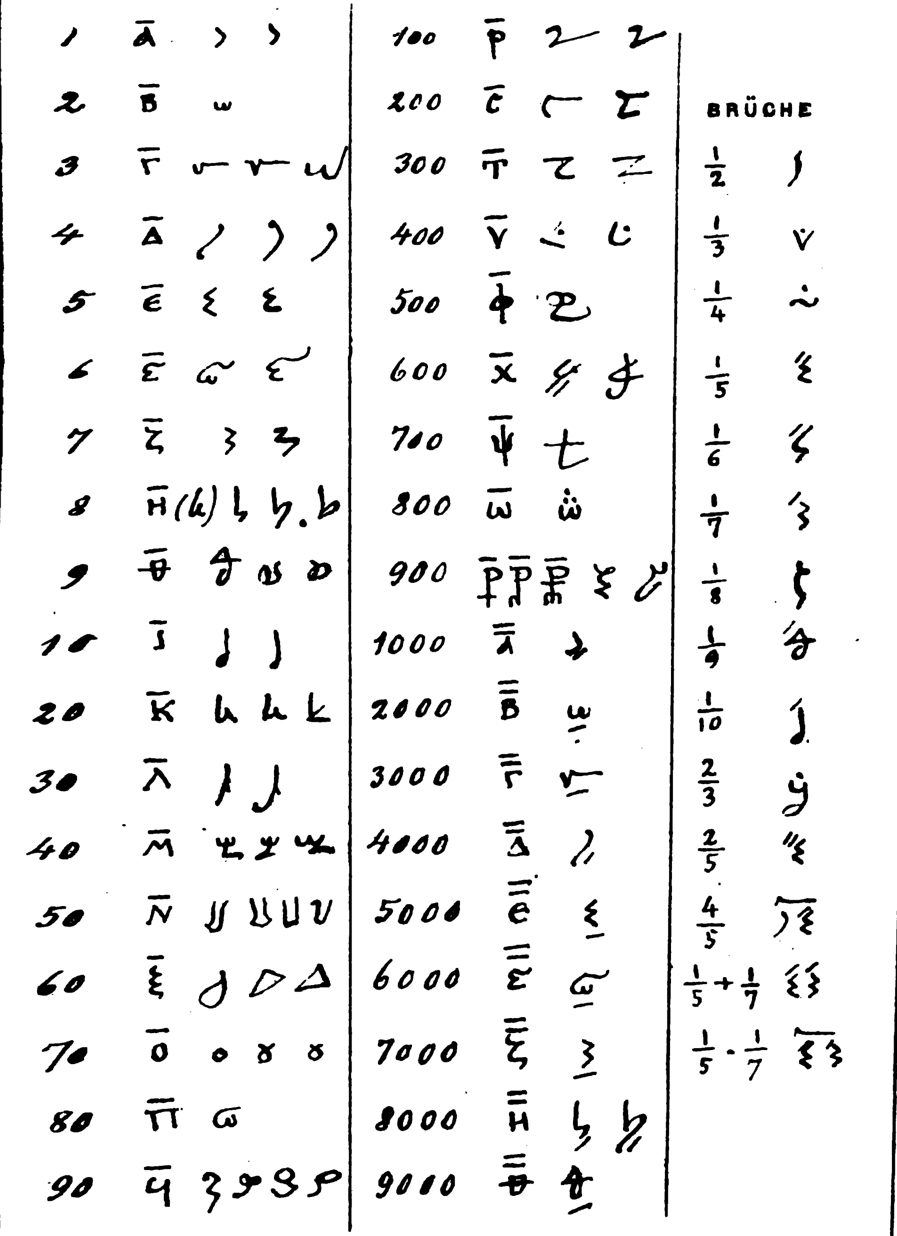
274. ϨⲀϨ, hier. *ḥeḥ*, (viel) ist ein nur sah. pronomen indefinitum, das entweder allein steht oder sich durch ⲛ der relation oder des genitivs mit einem nomen verbindet, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ, ϩⲁϩ ⲛⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ. Sonst wird der begriff der menge zumeist durch das subst. ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), vom hier. *mà-āš*, mit dem ⲛ der relation ausgedrückt, welches die artikel des *sg.* annehmen kann, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (viel wasser), ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (viele jahre), ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲛⲥⲁϫⲓ : ϩⲉⲛⲙⲏⲏϣⲉ ⲛϣⲁϫⲉ (viele worte). Minder häufig ist das subst. ⲑⲟ : ⲁⲧⲟ : ⲁⲧⲁ (menge) mit ⲛ der relation in gleicher bedeutung, z. b. ⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏϯ (viele arten), ϩⲁⲛⲑⲟ ⲙⲃⲟϯ (viele greuel) 1 Petr. 4, 3; S. ⲟⲩⲁⲧⲟ ⲛⲥⲙⲟⲧ (viele gestalten) Z. 548, ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛϩⲟⲟⲩ (viele tage) Dul. 38; M. ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛⲥⲁⲡ (vielmals). Ein drittes synonym ist S. ⲁϣⲏ mit dem ⲛ der relation oder des genitivs, z. b. ⲟⲩⲁϣⲏ ⲛϣⲏⲛ (viele bäume), ⲧⲁϣⲏ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ (die menge der menschen); auch der inf. ⲛ-ⲁϣⲁⲓ und die verbalen derivata ⲉⲧ-ⲟϣ und ⲛⲁϣⲉ drücken bisweilen die vielheit aus.

ⲔⲞⲨϪⲒ : ⲔⲞⲨⲒ (wenig) mit folgendem ⲛ der relation, z. b. ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (ein wenig wasser).

275. ϨⲞⲨⲞ (mehr) hat im S. noch einen *st. constr.* ϩⲟⲩⲉ erhalten, z. b. ϩⲟⲩⲉ ⲧⲁⲉⲓⲟ (mehr ehre) Hebr 3, 3 für B. ϩⲟⲩⲟ ⲧⲁⲓⲟ; ϩⲟⲩⲉ ⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (mehr offenheit) Ming. 156; doch kommt auch schon S. ϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲟⲩ (mehr ruhm) vor, wie B. ϩⲟⲩⲟ ⲟⲩⲧⲁϩ Joh 15, 2. Daneben ist im boh. die anknüpfung des substantivs durch ⲛ gestattet, z. b. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲧⲁⲓⲟ (1 Cor 12, 24) neben ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲁⲓ oder ⲟⲩϩⲟⲩⲉ ⲥⲁⲓ (v. 23), aber auch ⲟⲩⲧⲁⲓⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (*ib.*). ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ wird als *st. constr.* auch vor verben gebraucht, um die steigerung der eigenschaft oder der thätigkeit zu bezeichnen; sie sind in diesem falle als infinitive aufzufassen und ihre composition mit ϩⲟⲩⲟ : ϩⲟⲩⲉ muß durch das hülfsverb ⲉⲣ : ⲣ̄ (thun) verbal gemacht werden, z. b. B. ⲉⲣ-ϩⲟⲩⲟ-ⲙⲉⲩⲓ (mehr denken thun, viel denken) Rom 13, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ (sehr erheben) Phil 2, 9; ⲉⲣϩⲟⲩⲟⲁⲓⲁⲓ (mehr zunehmen) 2 Thess 1, 3; ⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲟ ⲉⲃⲟⲗ (mehr aufwenden) 2 Cor 12, 15; — S. ⲣ̄ϩⲟⲩⲉⲥⲙⲟⲩ (sehr preisen) Dul. 47; ⲣ̄ϩⲟⲩⲉϫⲓⲥⲉ (sehr erheben) Z. 456; S. ϩⲟⲩⲟ ist in diesem falle selten, wie in ϣⲁⲩⲣ̄ϩⲟⲩⲟϣⲟⲩⲟ (sie fließen mehr) Z. 433. Einige male begegnet man dem ϩⲟⲩⲟ ϩⲟⲩⲉ auch vor

DIE KOPTISCH-ARABISCHEN ZIFFERN

NACH UNTERÄGYPTISCHEN HANDSCHRIFTEN.



Verlag von T. O. Weigel in Leipzig.

Ludw. Stern fec.

adjectiven, z. b. S. ⲣϩⲟⲩⲉ ⲥⲟⲫⲟⲥ für B. ⲉⲣⲥⲁⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr weise werden) Prov 9, 9; ϩⲛϩⲟⲩⲟⲃⲗⲗⲉ (die blinderen) Z. 537, u. Mit dem bestimmten artikel versehen, ist ϩⲟⲩⲟ (die mehrzahl) lediglich substantiv und muß das abhängige im genitiv bei sich haben, z. b. ⲡⲓϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉϩⲟⲩⲟ ⲛⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (die mehrzahl der brüder); ähnlich ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲉⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ein mehr als prophet) Luc 7, 26; und B. ⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲕⲁⲗⲱⲥ M. ⲟⲩϩⲟⲩ ⲕⲁⲗⲟⲥ (was besser ist) 1 Cor 7, 38.

276. Pronomina der quantität und qualität entbehrt das koptische; *tantus* umschreibt ⲛ-ⲧⲁⲓ-ⲙⲁⲓⲏ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϭⲟⲧ, *talis* ⲙ-ⲡⲁⲓ-ⲣⲏϯ : ⲛ-ⲧⲉⲓ-ϩⲉ oder ⲛ-ⲧⲉⲓ-ⲙⲓⲛⲉ; ähnlich würde auch *tot* durch ⲏⲡⲓ : ⲏⲡⲉ (anzahl) auszudrücken sein.

XX. CAPITEL.

DIE NUMERALIA.

277. Die boheirischen handschriften bezeichnen die zahlen in der regel durch die buchstabenziffern[1]), die sahidischen schreiben sie aus, daher die formen der erstern in den angaben der grammatiker vielfach schwanken. Nicht gehörig beglaubigte formen haben in der folgenden übersicht keine aufnahme gefunden, wenn sicherere vorlagen.

a. die cardinalia.

Die cardinalzahlen haben meist eine männliche und eine durch ⲓ : ⲉ gebildete weibliche form.

1	ⲁ̅	ⲟⲩⲁⲓ : ⲟⲩⲁ : ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲟⲩⲉⲓ	*f.* ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲓ ⲟⲩⲉⲓ	hier.	*uā*
2	ⲃ̅	ⲥⲛⲁⲩ	*f.* ⲥⲛⲟⲩϯ : ⲥⲛⲧⲉ ⲥⲉⲛⲧⲉ : ⲥⲏⲛϯ	-	*sn*
3	ⲅ̅	ϣⲟⲙⲧ : ϣⲟⲙ̅ⲛ̅ⲧ ϣⲟⲙⲧ : ϣⲁⲙⲉⲛⲧ	*f.* ϣⲟⲙϯ : ϣⲟⲙⲧⲉ	-	*χmt*
4	ⲇ̅	ϥⲧⲱⲟⲩ : ϥⲧⲟⲟⲩ	*f.* : ϥⲧⲟⲉ ϥⲧⲟ	-	*åft*
5	ⲉ̅	ϯⲟⲩ	*f.* : ϯⲉ	-	*ṭua*
6	ⲋ̅	ⲥⲟⲟⲩ	*f.* : ⲥⲟⲉ ⲥⲟ ⲥⲟⲟ	-	*sås?*
7	ⲍ̅	ϣⲁϣϥ : ⲥⲁϣϥ	*f.* ϣⲁϣϥⲓ : ⲥⲁϣϥⲉ	-	*sχf*
8	ⲏ̅	ϣⲙⲏⲛ : ϣⲙⲟⲩⲛ	*f.* ϣⲙⲏⲛⲓ : ϣⲙⲟⲩⲛⲉ	-	*χmnu*
9	ⲑ̅	ⲯⲓⲧ ⲡⲥⲓⲧ : ⲯⲓⲥ	*f.* ⲯⲓϯ : ⲯⲓⲧⲉ	-	*psṭ*
10	ⲓ̅	ⲙⲏⲧ	*f.* ⲙⲏϯ : ⲙⲏⲧⲉ	-	*mt*
20	ⲕ̅	ϫⲱⲧ : ϫⲟⲩⲱⲧ	*f.* : ϫⲟⲩⲱⲧⲉ	-	*ṭ́ṭ*

---

1) Die griechischen zahlzeichen behalten die Kopten auch bei, wenn sie arabisch schreiben, jedoch in cursiven formen, welche sich eher in diese schrift fügen. Aus der foliierung mancher handschriften, wie z. b. dem berliner evangeliarium von DIEZ, sind sie leicht zu entnehmen; oder auch aus einem kleinen tractate über koptische arithmetik in dem arabischen manuscr. SPRENGER 655.

30 ⲗ̅ ⲙⲁⲃ : ⲙⲁⲁⲃ (ⲙⲁⲃ)
40 ⲙ̅ ϩⲙⲉ ϩⲙⲏ
50 ⲛ̅ ⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲧⲁⲓⲟⲩ
60 ⲝ̅ ⲥⲉ
70 ⲟ̅ ϣⲃⲉ ϣϥⲉ
80 ⲡ̅ ϧⲙⲉⲛⲉ ϧⲉⲙⲛⲉ ϧⲁⲙⲛⲉ : ϩⲙⲉⲛⲉ
90 ϥ̅ ⲡⲓⲥⲧⲉⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲥⲧⲁⲓⲟⲩ ⲡ̅ⲥⲧⲁⲓⲟⲩ
100 ⲣ̅ ϣⲉ — hier. *šaā*
1000 ⲁ̿ ϣⲟ M. ϣⲁ — hier. *χa*
10000 ⲓ̿ ⲑⲃⲁ : ⲧⲃⲁ — hier. *ṫāb*

Von den mittelägyptischen zahlen ist wenig erhalten geblieben, und auch die boh. über 10 sind zum theil anfechtbar. Für 9 ist ⲯⲓⲧ das ältere, aus dem S. aber fast gänzlich verschwunden, es findet sich z. b. ⲡⲉⲯⲓⲧ PS. 18.

278. Die verbindung der einer mit den zehnern besteht in der nachstellung der erstern, im B., wie es scheint, ohne weiteres, nur daß dann für ⲙⲏⲧ vielmehr ⲙⲉⲧ geschrieben wird, also ⲓ̅ⲁ̅ ⲙⲉⲧⲟⲩⲁⲓ, ⲓ̅ⲃ̅ ⲙⲉⲧⲥⲛⲁⲩ, ⲓ̅ⲅ̅ ⲙⲉⲧϣⲟⲙⲧ; ⲕ̅ⲁ̅ ϫⲱⲧϥⲧⲱⲟⲩ, ⲗ̅ⲉ̅ ⲙⲁⲃϯⲟⲩ u. s. w. Im sah. dialecte wird in dieser composition ⲙⲏⲧ zu ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ zu ϫⲟⲩⲧ, und die anknüpfungsformen der einer lauten ohne unterschied des geschlechts: 1 ⲟⲩⲉ, 2 ⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, 3 ϣⲟⲙⲧⲉ, 4 ⲧⲁϥⲧⲉ, 5 ⲧⲏ selten ⲧⲉ, 6 ⲧⲁⲥⲉ, 7 ⲥⲁϣϥⲉ, 8 ϣⲙⲏⲛⲉ, 9 ⲯⲓⲥ; nach ⲙⲛⲧ und ϫⲟⲩⲱⲧ lauten 4, 5, 6 mit verlust des anlauts ⲁϥⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲥⲉ, z. b. ⲓ̅ⲅ̅ ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧⲉ, ⲓ̅ⲇ̅ ⲙⲛⲧⲁϥⲧⲉ, ⲕ̅ⲉ̅ ϫⲟⲩⲧⲏ, ⲗ̅ⲇ̅ ⲙⲁⲃⲧⲁϥⲧⲉ, ⲙ̅ⲁ̅ ϩⲙⲉⲟⲩⲉ, ⲙ̅ⲋ̅ ϩⲙⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲛ̅ⲍ̅ ⲧⲁⲓⲟⲩⲥⲁϣϥⲉ, ⲝ̅ⲏ̅ ⲥⲉϣⲙⲏⲛⲉ, ⲟ̅ⲉ̅ ϣⲃⲉⲧⲏ, ⲟ̅ⲋ̅ ϣϥⲉⲧⲁⲥⲉ, ⲡ̅ⲍ̅ ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ u. s. w. Bei den zahlen 11 und 12 kommt die unterscheidung des geschlechts vor: ⲙⲛⲧⲟⲩⲉ *m.*, ⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲓ *f.*; ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (schlecht ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲩⲥ) *m.*, ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ *f.*; hin und wieder fehlt auch das auslautende ⲉ an -ϣⲟⲙⲧ, -ⲥⲁϣϥ, -ϣⲙⲏⲛ, aber die weibliche endung scheint in diesen zusammensetzungen gewöhnlich *gen. comm.* zu sein. Neben dem *masc.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲥ scheint das *fem.* ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲧⲉ gebräuchlich zu sein. Die vorsetzung der einer im *str. constr.* vor die zehner ist ganz selten, wie in ⲧⲙⲉϩ-ϥⲧⲟⲩ-ϫⲟⲩⲱⲧⲉ (PEYR. lex. 397); ebenso ihre anknüpfung durch ⲙ̅ⲛ̅ (und) wie ⲧⲁⲓⲟⲩ ⲙⲛ ⲟⲩⲁ PS. 102.

279. Die mehrfachen hundert und tausend werden durch voranstellung der einer entweder mit folgendem ⲛ oder als *st. constr.* ausgedrückt; als *st. constr.* nehmen die einer im S. eine besondere verkürzte form an. 200 ⲥ̅ lautet B. ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̀ϣⲉ (auch ⲃ̅ϣⲉ) oder ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ, vielleicht auch ϣⲏⲓ (Z. 43), wenn dies ein alter dualis sein sollte, im S. dagegen ϣⲏⲧ und im *fem.* ϣⲛⲧⲥⲛⲧⲉ (PEYR. lex. 282); 300 ⲧ̅ ϣⲟⲙⲧⲛ̀ϣⲉ : ϣⲙⲛⲧϣⲉ

ϣⲙⲧϣⲉ; 400 ⲩ̄ ϥⲧⲱⲟⲩ ⲛϣⲉ : ϥⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϣⲉ, ϥⲧⲟⲩϣⲉ; 500 ⲫ̄ ϯⲟⲩ ⲛϣⲉ; 600 ⲭ̄ : ⲥⲟⲟⲩ ⲛ̄ϣⲉ, ⲥⲉⲛϣⲉ (?); 700 ⲯ̄ ϣⲁϣϥ ⲛϣⲉ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣⲉ; 800 ⲱ̄ ϣⲙⲏⲛ ⲛϣⲉ : ϣⲙⲟⲩⲛ ⲛϣⲉ; 900 ϯ ⳁ ⳁ ⲯⲓⲧⲛϣⲉ : ⲯⲓⲥⲛ̄ϣⲉ. Ebenso 2000 ⲃ̿ (ⲃ̄ϣⲟ) ⲥⲛⲁⲩ ⲛ̇ϣⲟ oder ϣⲟ ⲥⲛⲁⲩ; 3000 ⲅ̿ ϣⲟⲙⲧ ⲛϣⲟ : ϣⲟⲙⲛⲧ-ⲛϣⲟ oder ϣⲙⲛⲧϣⲟ; 4000 ⲇ̿ ϥⲧⲱⲟⲩ ⲛ̇ϣⲟ : ϥⲧⲟⲩϣⲟ; 5000 ⲉ̿ ϯⲟⲩ ⲛ̇ϣⲟ und ⲟⲩϭⲓⲥ ⲧⲃⲁ (ein halbes zehntausend) Z. 513 u. s. w.; und 20000 ⲕ̿ ⲧⲃⲁ ⲥⲛⲁⲩ, ⲛ̿ 50000 ϯⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲃⲁ u. s. w. Umschreibend werden die tausende mitunter durch die hunderte und die zehntausende durch die tausende ausgedrückt; z. b. 3000 ⲙⲁⲁⲃ ⲛϣⲉ, 6000 ⲥⲉ ⲛ̄ϣⲉ, 39000 ⲙⲁⲁⲃⲯⲓⲥ ⲛϣⲉ, 12000 ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϣⲟ, 23000 ϫⲟⲩⲧϣⲟⲙⲧ ⲛϣⲟ; 100000 ⲣ̅ⲁ̅ ϣⲉ ⲛϣⲟ oder ⲙⲏⲧ ⲛ̄ⲧⲃⲁ, 1000000 ⲁ̿ⲁ̿ ϣⲟ ⲛ̄ϣⲟ oder ⲗⲉⲅⲉⲱⲛ جوقه.

280. Die zusammensetzung der verschiedenen decaden ist eine unvermittelte aneinanderreihung der niederen an die vorangehenden höhern; z. b. 318 ϣⲙⲧϣⲉ ⲙⲛⲧϣⲙⲏⲛ, 1846 ϣⲟ ϣⲙⲟⲩⲛⲛϣⲉ ϩⲙⲉⲧⲁⲥⲉ, 185000 ⲙⲛⲧϣⲙⲏⲛ ⲛ̄ⲧⲃⲁ ⲟⲩϭⲟⲥ d. h. 18½ myriaden.

281. In der verbindung mit substantiven gelten die cardinalia als collectiva im *sing.* und, soweit sie keine besondre form des *fem.* bilden, *gen. comm.*, so daß sie das gezählte mit ⲛ anknüpfen; auch nehmen sie den bestimmten artikel zu sich, und zwar den männlichen vor männlichen, den weiblichen vor weiblichen wörtern, z. b. ⲇ̄ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ϥⲧⲟⲟⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (4 menschen), ⲇ̄ ⲛϣⲉⲣⲓ : ϥⲧⲟ ⲛϣⲉⲉⲣⲉ (4 töchter), ϣⲟⲙⲛⲧ ⲉⲛⲉⲃⲟⲧ (3 monat) Act 7, 20; ⲛⲅ̄ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲥⲟⲡ (dreimal): ⲕⲉⲍ̄ ⲙⲡⲛⲁ ⲉⲩϩⲱⲟⲩ (andere 7 böse geister) Mt 12, 45; ⲙⲏϯ ⲙⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ (zehn jungfrauen) Mt 25, 1; ⲩ̄ ⲛ̇ⲛⲏⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁ ϥⲧⲟⲩϣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ (an 400 mann) Act 5, 36; ⲡⲓⲍ̄ ⲛ̇ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲥⲁϣϥ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 7 tage), ϯⲙⲏϯ ⲙⲃⲁⲕⲓ (die zehn städte) Mt 4, 25; ⲡⲉⲓϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲣⲁⲛ (diese drei namen); ⲡⲉϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (die 40 tage), ⲧϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ (die tausend jahre), ⲟⲩϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (tausend jahre) Ps 89, 4. Bei den zusammengesetzten zahlen ist die unterscheidung der geschlechter keine regelmäßige und zum theil ganz aufgegeben; so findet sich ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ Luc 2, 42 und nicht ⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥⲉ, ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲓⲱⲛ PS. 42 und nicht ⲙⲛⲧϣⲟⲙⲧ, ϩⲙⲉⲛⲉⲥⲁϣϥⲉ ⲙⲯⲁⲗⲙⲟⲥ PS. 72 und nicht ⲥⲁϣϥ u. a. m. Der plur. des bestimmten artikels ist vor den cardinalia unzulässig.

282. ⲥⲛⲁⲩ knüpft das substantiv selten durch ⲛ an, z. b. ϣⲁ ⲃ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ Z. 63, ⲡⲁⲓⲃ̄ ⲛⲗⲟⲅⲟⲥ Z. 107; ⲥⲛⲁⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲛⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ Dul. 44. Gewöhnlich folgt ⲥⲛⲁⲩ seinem subst. unmittelbar, z. b. ⲣⲱϥ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ ⲃ̄ ⲛⲉⲙ ⲣⲱϥ ⲛⲅ̄ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ (der mund von 2 zeugen und von 3 zeugen) Deut 19, 15; ⲉ̄ ⲛ̇ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲃⲧ ⲃ̄ oder ⲡⲓⲉ̄ ⲛ̇ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲧⲉⲃⲧ ⲃ̄ : ϯⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ ⲙⲛ ⲧⲃⲧ ⲥⲛⲁⲩ (5 brote und 2 fische) Mc 6, 8. 41; ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲛⲁⲩ (die beiden männer), ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲃ̄ϯ (die beiden frauen); ⲡⲁϣⲏⲣⲉ

ⲥⲛⲁⲩ (meine beiden söhne), ⲧⲁⲓⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲟⲩϯ : ⲧⲉⲓⲉ̄ⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲧⲉ (diese beiden gebote) Mt 22, 40; ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲃⲧ ⲃ̄ (auch die beiden fische) Mc 6, 41; ⲡⲓⲃ̄ : ⲛⲉⲥⲛⲁⲩ heißt beide. ⲥⲟⲡ (mal) nimmt im S. vor ⲥⲛⲁⲩ die form des *st. constr.* ⲥⲉⲡ ⲥⲡ an: ⲛⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ δίς; aber ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲛⲉⲙ ⲃ̄ : ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲁⲩⲱ ⲥⲛⲁⲩ : ⲛ̄ⲟⲩⲥⲁⲛ ⲙⲛ ⲃ̄ 1 Thess 2, 18.

283. In einigen composita hat sich der *st. constr.* einiger zahlen erhalten; so findet sich S. ⲛϣⲙⲧ-ⲥⲱⲡ, ⲛϣⲙⲧ ⲥⲱⲱⲡ, ⲛϣⲙⲧ ⲥⲟⲟⲡ und ⲛϣⲙⲛⲧ ⲥϣⲱⲡ neben ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲥⲟⲡ und ⲛϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲥⲱⲱⲡ (dreimal), und sogar ϣⲙⲧⲣⲟⲙⲡⲉ, ϣⲟⲙⲧⲣⲟⲙⲡⲉ? (drei jahr); ferner B. ϥⲧⲟⲩⲗⲁⲕϩ (die vier ecken), ϥⲧⲟⲩⲑⲏⲟⲩ (die vier winde), ϥⲧⲟⲩϥⲟⲟⲩ : ϥⲧⲉⲩⲛⲟⲟⲩ oder ⲉϥⲧⲉⲩⲉⲛⲟⲟⲩ (vier tage) Act 10, 30; S. ϯⲉ̄ⲡⲟⲗⲓⲥ (die Pentapolis).

b. die ordinalia.

284. Die ordinalzahlen sind wie im altägyptischen mit 𓎟 *mḥ*, so im koptischen mit ⲙⲁϩ : ⲙⲉϩ (eig. füllend, voll machend) zusammengesetzte adjectiva, die mit ihrem voran- oder nachstehenden substantive durch ⲛ (ⲙ) verbunden werden, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩⲅ̄ (der dritte tag) Joh 2, 1 oder ⲡⲓⲙⲁϩⲅ̄ ⲛ̄ⲉϩⲟⲟⲩ : ⲡⲙⲉϩϣⲟⲙⲛⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ Luc 9, 22; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲁϩϣⲙⲏⲛ (der achte tag) 3 Reg 8, 66; ⲡⲙⲉϩⲥⲁϣϥ ⲛⲥⲟⲡ (das siebente mal); ⲧⲙⲉϩⲥⲁϣϥⲉ ⲙⲡⲉ (der siebente himmel) Dul. 42. Die im genus veränderlichen zahlen richten sich nach dem geschlecht des substantivs.

Auch ⲫⲙⲁϩⲃ̄ : ⲡⲙⲉϩⲥⲛⲁⲩ, *f.* ⲑⲙⲁϩⲃ̄ϯ : ⲧⲙⲉϩⲥⲛⲧⲉ : ⲧⲙⲉϩⲥⲛⲛϯ (der, die zweite) kann in der attributiven verbindung mit einem substantiv dieser analogie folgen, z. b. ϯⲣⲟⲙⲡⲓ ⲙⲙⲁϩⲃ̄ϯ (das zweite jahr) Zach 1, 1; ⲟⲩⲙⲁϩⲃ̄ϯ ⲙⲫⲉ (ein zweiter himmel) Theot. 132; ⲧⲙⲉϩⲥⲛⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣϣⲉ (die zweite nachtwache) Luc 12, 38. Daneben kann aber das ordinierende ⲙⲁϩ : ⲙⲉϩ vor die cardinalzählung treten, welche ⲥⲛⲁⲩ seinem substantiv nachstellt, z. b. ⲡⲓⲙⲁϩⲥⲟⲡ ⲥⲛⲁⲩ (das zwei mal voll machende), ⲧⲙⲉϩⲣⲟⲙⲡⲉ ⲥⲛⲧⲉ (das zweite jahr).

285. Der erste heißt abweichend B. ϩⲟⲩⲓⲧ *f.* ϩⲟⲩⲓϯ oder ϣⲟⲣⲡ *f.* ϣⲟⲣⲡⲓ, S. ϣⲟⲣⲡ *f.* ϣⲟⲣⲡⲉ (?), M. ϣⲁⲣⲉⲡ *f.* ϣⲁⲣⲡⲓ; diese adjectiva werden mit ihrem subst. durch ⲛ verbunden und stehen, ϩⲟⲩⲓⲧ vor oder nach, ϣⲟⲣⲡ immer vor demselben: z. b. ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲛ̄ⲉϩⲟⲟⲩ (der erste tag) Mc 14, 12 oder ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲓⲧ Gen 1, 5; ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛϩⲟⲩⲓⲧ (der erste mensch) 1 Cor 15, 45; ϣⲟⲣⲡ ⲛ̄ⲟⲩⲧⲁϩ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle ersten früchte) Num 18, 13; ϯϣⲟⲣⲡⲓ ⲛ̄ⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ (der erste brief). Im S. kann sich, statt ϣⲟⲣⲡ vermittelst ⲛ, der *st. constr.* ϣⲣⲡ unmittelbar mit seinem subst. verbinden, z. b. ⲡϣⲟⲣⲡ ⲛⲧⲱϣ oder ⲡϣⲣⲡⲧⲱϣ (das erste gebot); ⲡϣⲣⲡⲥⲟⲟⲩⲛ (die erste erkenntniß) Prov 9, 10 — wo eine variante weniger correct ⲡϣⲣⲡⲛⲥⲟⲟⲩⲛ bietet.

c. die distributiva.

286. Die distributivzahlen werden im koptischen wie im arabischen durch wiederholung ausgedrückt, z. b. ⲥⲛⲁⲩ ⲥⲛⲁⲩ (je zwei), ϣⲟⲙⲧ ϣⲟⲙⲧ (je drei), ϣⲉ ϣⲉ (je hundert), ϣⲟ ϣⲟ (je tausend); sie giengen in die arche ⲃ̅ⲃ̅ ⲉⲃⲟⲗϧⲉⲛ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ Gen 7, 15; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙⲙⲁ ⲙⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲣ̅ⲣ̅ ⲛⲉⲙ ⲕⲁⲧⲁ ⲛ̅ⲛ̅ (und sie lagerten sich alle an einzelnen stellen zu je 100 und zu je 50) Mc 6, 40. Umschrieben werden dieselben zahlen im S. durch den plur. des possessivartikels ⲛⲁ, wie ⲛⲁϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲁⲧⲁⲓⲟⲩ (die zu hundert und zu funfzig gehören); ⲙⲁⲣⲟⲩⲛⲟϫⲟⲩ ⲥⲏⲛⲉ ⲥⲉⲛⲉ ⲛⲁ-ⲛⲧⲁⲓⲟⲩ (sie mögen sich niederlassen in schichten zu je funfzig) Luc 9, 14 — oder ⲛ̅ⲁⲛⲧⲁⲓⲟⲩ? Numerale collectiva, entsprechend den griech. auf άς, bilden sich im B. durch ⲁⲛ (§ 175). Davon verschieden ist ⲁⲛⲓ̅ : ⲁⲛⲙⲏⲧ, ⲁⲛⲛ̅ : ⲁⲛⲧⲁⲓⲟⲩ, ⲁⲛⲣ̅ : ⲁⲛϣⲉ, ⲁⲛϣⲟ (führer von 10, 50, 100, 1000) Ex 18, 21. Deut 1, 15 — von ⲉⲛ (führen) wie ⲁⲛ-ϫⲱϫ (§ 173).

d. die multiplicativa.

287. Die multiplication wird vermittelst der cardinalzählung ausgedrückt, das schlechthin mehrfache durch den zusatz ⲛⲕⲱⲃ, z. b. ⲛ̅ⲍ̅ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ (siebenfach), ⲛ̅ⲅ̅ ⲛ̀ⲕⲱⲃ : ⲛϣⲙⲧ ⲛⲕⲱⲃ (dreifach), ⲛⲣ̅ ⲛⲕⲱⲃ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (hundertmal) Mt 19, 29; B. ⲁⲓϭⲓ ⲉ̅ ⲛⲙ̅ ⲛϣⲁϣ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ (ich empfieng 5mal 40 streiche weniger einen) 2 Cor 11, 24. Der multiplicand wird mit dem multiplicator durch ⲛ verbunden, z. b. ⲍ̅ ⲛⲟ̅ : ⲥⲁϣϥ ⲛϣϥⲉ (7 siebzig) Mt 18, 22, d. h. 7 × 70.

e. die brüche.

288. Von den brüchen hat nur »die hälfte« ihren besondern namen ⲫⲁϣⲓ : ⲡⲁϣⲉ oder ϫⲟⲥ : ϭⲟⲥ (von Lagarde mit hebr. כֶּסֶא »monatsmitte« und arm. *kés* verglichen) und im *st. c.* ϫⲉⲥ : ϭⲓⲥ, z. b. ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲟⲩϫⲟⲥ ($1\frac{1}{2}$ elle), ϫⲉⲥⲕⲓϯ : ϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (halbe drachme). Die übrigen brüche werden durch verschiedene substantiva der bedeutung »theil« umschrieben, nämlich ⲣⲉ, ⲧⲉⲣⲉ und ⲟⲩⲱⲛ.

ⲣⲉ hier. ⊂⊃ *re*, bildet die brüche besonders im B.: ⲣⲉϣⲟⲙⲧ $\frac{1}{3}$, ⲣⲉϥⲧⲟⲩ? oder ⲣⲉϥⲧⲱⲟⲩ $\frac{1}{4}$, ⲣⲉϯⲟⲩ $\frac{1}{5}$, ⲣⲉⲥⲟⲟⲩ $\frac{1}{6}$, ⲣⲉϣⲁϣϥ $\frac{1}{7}$, ⲣⲉϣⲙⲟⲩⲛ? oder ⲣⲉϣⲙⲏⲛ $\frac{1}{8}$, ⲣⲉⲯⲓⲧ $\frac{1}{9}$, ⲣⲉⲙⲏⲧ $\frac{1}{10}$; z. b. ⲫⲣⲉⲅ̅ ⲛϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥϩⲉⲓ (der dritte theil der stadt fiel) Apoc 11, 13; bekannt ist ⲣⲉⲙⲏⲧ als »der zehnte«; ⲣⲉϥϫ̅ Ex 29, 40 ist wahrscheinlich fehlerhaft (vergl. § 100). Im S. ist ⲣⲉϣⲟⲙⲛⲧ und (mit ⲁ für ⲉ) ⲣⲁϥⲧⲟⲟⲩ nachgewiesen.

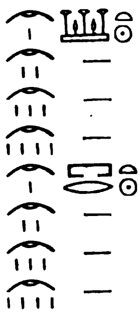
ⲧⲉⲣⲉ : ⲧⲣⲉ findet sich seltener, z. b. ⲛⲧⲉⲣⲉⲅ̅ (der dritte theil), S. ⲛⲧⲣⲉϥⲧⲟⲟⲩ (der vierte theil).

ⲟⲩⲱⲛ S. knüpft die gebrochene zahl mit ⲛ an, z. b. ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛϣⲟⲙⲛⲧ (ein drittel) PS. 25, ⲡⲟⲩⲱⲛ ⲛϯⲟⲩ (das fünftel); ⲟⲩⲛ oder ⲟⲩⲉⲛ als *st. c.* unmittelbar ⲡⲟⲩⲛϯⲟⲩ (das fünftel), ⲡⲟⲩⲛⲙⲏⲧ (das zehntel) — so Ex 16, 36 zu lesen. Selten ist das wort in boh. texte übergegangen, z. b. ⲡⲓⲕⲉⲟⲩⲉⲛϫ̅ Ez 5, 2 neben ⲫⲣⲉϫ̅ (das viertel).

f. die zeitbestimmungen.

289. Bei **zeitbestimmungen** wendet das koptische die ordinalzahlen an, zu denen die benennung der zeitabschnitte gewöhnlich im verhältniß eines *stat. constr.* steht. Die **stunde des tages** heißt ⲁϫⲡ : ϫⲡ ϫⲉⲡ *f.*, selten mit dem artikel, z. b. ⲙⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲁϫⲡ ⲅ̄ : ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲛϫⲡ ϣⲟⲙⲧⲉ (um die zeit der dritten stunde) Mt 20, 3; ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̄ ⲛⲥⲁϥ M. ⲉϫⲓⲛ ⲧϫⲡ ⲍ̄ ⲛⲥⲉϥ (in der siebenten stunde gestern) Joh 4, 52; S. ϫⲓⲛ ϫⲡ ϣⲟⲙⲧⲉ Act 23, 23; ϧⲉⲛ ϯⲁϫⲡ ⲋ̄ (in der sechsten stunde) Z. 87; ⲙⲡⲛⲁⲩ · ⲛ̄ⲧϫⲡ̄ ⲥⲟ ⲙⲛ ⲧϫⲡⲯⲓⲧⲉ (in der sechsten und neunten stunde) Z. 323. Die **wochentage** heißen ϯⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ الاحد, ⲡⲓⲃ̄ الاثنين, ⲡⲓⲅ̄ الثلثا, ⲡⲓⲇ̄ الاربعا, ⲡⲓⲉ̄ الخميس, ϯⲡⲁⲣⲁⲥⲕⲉⲩⲏ الجمعة, ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ السبت — mit dem bestimmten artikel, während die formen ⲡⲉϥⲥⲛⲁⲩ ⲡⲉϥϣⲟⲙⲧ ⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ (Ming. 101) ihre beziehung auf eine person durch das possessivum ausdrücken (§ 253). Den **tag des monats** bezeichnet ⲥⲟⲩ, hier. *ssu*, welches regelmäßig vor der zahl steht, adverbial mit ⲛ oder ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. ⲛⲥⲟⲩ ⲓ̄ⲇ̄ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ Ex 12, 18, ϧⲉⲛ ⲥⲟⲩⲓ̄ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ 12, 13; S. ⲛⲥⲟⲩ ⲥⲁϣϥ ⲙⲡⲉⲓⲁⲃⲟⲧ Ming. 278; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧⲟⲩⲉ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲧⲱⲃⲉ Z. 225; ⲛⲥⲟⲩ ϫⲟⲩⲧⲯⲓⲥ ⲛϩⲁⲑⲱⲣ Z. 237; ⲁⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲥⲟⲩ ⲕ̄ⲏ̄ ⲙⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲉⲡⲏⲡ Apocr 71; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲛⲥⲟⲩ ϯⲟⲩ ⲛⲑⲁⲩⲧ ÄZ. XVI. 19; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ϩⲛ ⲥⲟⲩ ⲙⲛⲧϯⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲙⲉⲭⲓⲣ ib. 18. Der erste des monats (der neumond) heißt ⲥⲟⲩⲁⲓ : ⲥⲟⲩⲁ : ⲥⲟⲩⲉⲉⲓ (aus ⲥⲟⲩ+ⲟⲩⲁⲓ).

290. Die namen der **koptischen monate** (ⲛⲓⲁⲃⲟⲧ ⲙⲙⲉⲧⲉⲩⲅⲩⲡⲧⲓⲟⲥ), deren boheirische formen in alter zeit ins griechische, und deren bis auf den heutigen tag gebräuchliche sahidische formen ins arabische[1]) übergegangen sind, lauten:



θωύθ	ⲑⲱⲟⲩⲧ : ⲑⲟⲟⲩⲧ ⲑⲁⲩⲧ	توت
φαωφί	ⲡⲁⲟⲡⲓ : ⲡⲁⲁⲡⲉ ⲡⲟⲟⲡⲉ	بابه
ἀθύρ	ⲁⲑⲱⲣ : ϩⲁⲧⲱⲣ	هتور
χοιάκ	ⲭⲟⲓⲁⲕ : ⲕⲓⲁϩⲕ ⲭⲟⲓⲁϩⲕ	كيهك
τυβί	ⲧⲱⲃⲓ : ⲧⲱⲃⲉ	طوبه
μεχίρ	ⲙⲉⲭⲓⲣ : ⲙϣⲓⲣ	امشير
φαμενώθ	ⲫⲁⲙⲉⲛⲱⲑ : ⲡⲁⲣⲙϩⲁⲧ ⲡⲁⲣⲉⲙϩⲁⲧⲡ[2])	برمهات
φαρμουθί	ⲫⲁⲣⲙⲟⲩⲑⲓ : ⲡⲁⲣⲙⲟⲩⲧⲉ	برموده

---

1) Bîrûnî führt außer den üblichen arabischen formen noch die folgenden an كياك ماسوری بشانس برمهوط Vergl. Sachau, the chronology of ancient nations of Albîrûni p. 59. In einem andern werke kennt derselbe verfasser auch die boheirischen oder griechischen formen, vergl. ÄZ. XVI. 12.

2) Lepsius, Denkm. VI. 102, 28.

	παχών	ⲡⲁⲭⲱⲛ : ⲡⲁϣⲟⲛⲥ	بشنس
 —	παϋνί	ⲡⲁⲱⲛⲓ : ⲡⲁⲱⲛⲉ ⲡⲁⲁⲛⲏ	بوونه
 —	ἐπιφί	ⲉⲡⲏⲡ : ⲉⲡⲉⲡ	ابيب
 —	μεσορή	ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ : ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ	مسري
ἐπαγόμεναι ἡμέραι πέντε		ⲡⲓⲁⲃⲟⲧ ⲛⲕⲟⲩϫⲓ	النواسي النسّي

Es finden sich noch manche entstellte formen dieser namen, welche theilweise als volksthümliche bezeichnungen schon im hieroglyphischen vorkommen; sie sind meist von schutzgottheiten, wie ⲑⲱⲟⲩⲧ *Ṭhuti*, ⲁⲑⲱⲣ *Ḥathor*, ⲡⲁⲭⲱⲛ *Chons*, oder festen, wie ⲭⲟⲓⲁⲕ *ka-ḥi-ka*, ⲉⲡⲏⲡ *ḥeb-âpet*, ⲙⲉⲥⲱⲣⲏ *mes-Ḥor* (geburt des Horus), hergenommen. Die griechisch-boheirischen formen werden gern zu amtlichen datierungen gebraucht, sind aber dem volke weniger verständlich und scheinen mitunter einer erklärung zu bedürfen, z. b. ⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁϣⲱⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲟⲛⲥ (der monat Pachon d. h. Paschons) Z. 544.

Die entsprechenden römischen monatsnamen, welche die Kopten neben den eigenen gebrauchen, sind die bekannten ⲥⲉⲃⲧⲉⲙⲃⲣⲓ[ⲟⲥ], ⲟⲕⲧⲱⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲛⲟⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲇⲉⲕⲉⲙⲃⲣⲓⲟⲥ, ⲓⲁⲛⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲫⲉⲩⲣⲟⲩⲁⲣⲓⲟⲥ : ⲫⲉⲃⲣⲟⲁⲣⲓⲟⲥ, ⲙⲁⲣⲧⲓⲟⲥ, ⲁⲃⲣⲓⲗⲗⲓⲟⲥ, ⲙⲁⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲛⲓⲟⲥ, ⲓⲟⲩⲗⲓⲟⲥ, ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ. Die arabischen monate haben sie folgendermaßen gräcisiert und entstellt[1]: ⲁⲛⲑⲟⲩⲙⲟⲥ (ⲁⲛⲁⲑⲓⲙⲟⲥ) محرم, ⲥⲓⲫⲓⲣ صفر, ⲑⲩⲛⲓⲛⲟⲣⲓⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ ربيع الاول, ⲑⲩⲛⲓⲛⲟⲣⲓⲥ-ⲇⲓⲟⲥ ربيع الاخر, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲙⲟⲛⲁⲥ جمادي الاول, ⲇⲓⲧⲓⲟⲥ-ⲧⲓⲟⲛ جمادي الاخر, ⲣⲓⲃⲟⲥ رجب, ⲥⲓⲃⲓⲕⲱⲛ شعبان, ⲣⲁⲙⲃⲓⲍⲱⲛ رمضان, ⲍⲁⲃⲓⲗⲟⲥ شوال, ⲁⲑⲣⲓⲟⲥ ذوالقعدة, ⲁⲣⲃⲓⲕⲟⲥ ذوالحجّة.

291. In der datierung bedienen sich die Kopten verschiedener zeitrechnungen. Die ältesten denkmäler bis in die erste zeit nach der muhammedanischen ära datieren unvollkommenerweise nach den jahren der indiction oder steuerveranlagung, dem im byzantinischen reiche üblichen cyclus von 15 jahren, dessen anfang in den september 312 n. Chr. fällt. Die zählung pflegt in diesem falle griechisch zu sein, z. b. ⲛ̄ⲧⲣⲟⲙⲡⲉ ⲧⲏⲥ ⲧⲉⲧⲁⲣⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛ̄ⲧⲣⲓⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/, ⲛ̄ⲧⲉⲥⲥⲁⲣⲉⲥⲕⲁⲓⲇⲉⲕⲁⲧⲏⲥ ⲓⲛⲇⲓⲕ/ (ÄZ. XVI., 12. 19. 18) oder auch einfach ⲓⲛⲇ/ ⲧⲣⲓⲧⲏ (Pap. 1). In der zeit des islams wurde die ära der märtyrer (تاريخ الشهدا) unter Diocletian vom 29 august 284 n. Chr. allgemein, z. b. ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕⲗ/ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲩⲥ ⲩ̄ⲡ̄ⲁ̄ (Pap. 1) oder ⲛ̄ⲇⲓⲟⲕ/ (ib. 94) oder ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕ/ (Z. 175), oder in späterer zeit B. ⳁ ⲙ̄ ⲯ̄ⲡ̄ (Apocr. 71). Im zweiten jahrhundert

---

1) Kircher, lingua aegyptiaca restituta p. 65; Tuki, rudimenta p. 395.

des islams trat auch die rechnung nach der Higrah hinzu, z. b. ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕⲗⲏ ⲭⲙⲏ ⲥⲁⲣⲁⲕⲉⲛⲟⲥ ⲧⲕ (ÄZ. XVI. 26), ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲇⲓⲟⲕⲗ/ ⲃⲁⲥⲓⲗⲉⲩⲥ ⲩⲡⲁ ⲕⲁⲓ ⲉⲧⲟⲩⲥ ⲥⲁⲣⲁⲕⲟⲓⲛⲟⲛ ⲣⲓⲁ (Pap. 1).

XXI. CAPITEL.

DER GENITIV.

292. Forschreitend zu der verbindung der selbständigen nomina gehen wir zu ihrem genitivverhältnisse über. Wir unterscheiden dasselbe von der einfachen relation an dem artikel, der bei dieser fehlt. Der genitiv ist im koptischen, wie schon die bestimmung des nomens durch den artikel, zwiefach — entweder allgemein bestimmend oder besonders und mit nachdruck erklärend. Im erstern falle wird er durch die proclitische partikel ⲛ, im letztern durch die zusammengesetzte partikel ⲛⲧⲉ (aus *n* und der verbalen wurzel *tu*) bezeichnet. So heißt ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫϯ »der sohn Gottes« oder »Gottes sohn« als ein bekannter und allgemeiner begriff; ⲡⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ dagegen, »der sohn, nämlich Gottes«, »dieser sohn, welcher der Gottes ist« als ein individueller und mit betonung hervorgehobener begriff[1]).

a. der genitiv der relation.

293. Der genitiv der relation ist die gewöhnliche form sowohl des possessiven (الاضافة الملكية) als des partitiven genitivs (البعضية), wenn das nomen regens nicht nachdrücklich demonstrativ, im B. namentlich mit der schwachen form des bestimmten artikels versehen ist, z b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (das wort des Herrn); ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (der engel des Herrn); ⲫⲃⲱⲕ ⲙⲫϯ : ⲡϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der knecht Gottes); ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲓ̅ⲥ̅ⲗ̅ (der könig Israels); ⲫⲛⲁⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (das erbarmen des herrn); ⲡϣⲱϣ ⲛⲟⲩⲙⲏϣ : ⲡϣⲱϣϥ ⲛϩⲁϩ (die verachtung vieler) Ps 30, 14; ⲡⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (die reinigung der Juden) Joh 2, 6; — ⲑⲙⲁⲩ ⲛⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (die mutter Jesu); ⲑⲃⲁⲕⲓ ⲛⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ (die

---

1) Ibn Dahîrî fühlt noch den unterschied des ⲛ und ⲛⲧⲉ, ohne ihn im einzelnen erläutern zu können; er lehrt nämlich, dass die artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ des nomen regens den genitivexponenten ⲛⲧⲉ, ⲛⲧ und ⲛⲉⲛ dagegen ⲛ, ⲙ verlangen; fol. 5 fügt er hinzu: وحاصل الامر الذي صح منه من جهة الاستقرار ان الاضافة ثلاثة روابط تربط المضاف بالمضاف اليه و هم ⲛⲧⲉ ⲛ ⲙ ولكل واحد من هذه الحروف موضع لا يمكن ان يكون فيه الاخر ومحلها من جهة المجاورة لا من جهة المعنى.

stadt des Andreas); ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲑⲉⲗⲏⲗ (die stimme des jubels); ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲉⲧⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (die stimme des rufenden); — ⲛⲉⲛϫⲓϫ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ (die hände meiner feinde) Ps 30, 16; ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲃⲁⲗ ⲙⲡⲟⲉⲓⲥ (die augen des herrn) 33, 16. Der genitiv nach unbestimmten pronomina oder nach zusammengesetzten präpositionen, wie ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ, ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ, ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ u. a., kann nur der der relation sein. Derselbe muß auch nothwendig nach den substantiven stehen, welche statt des artikels die suffixa der 3. sing. oder plur. annehmen; z. b. ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁⲣⲏϫⲥ ⲛⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (das ende der erde), eig. der erde ihr ende; ⲣⲱϥ ⲙⲫϯ (der mund Gottes), ⲣⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (die munde der propheten), aber ⲛⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (die thore des himmels) Ps 77, 23, u. s. w. Dagegen ist der genitiv der relation nach dem nomen mit demonstrativen oder nach dem unbestimmten artikel des antecedens unstatthaft.

b. der bestimmte genitiv.

294. Der bestimmte genitiv mit ⲛⲧⲉ ist im sah. dialect weniger entwickelt als im boh., wo er häufiger ist als der der relation. ⲛⲧⲉ ist ursprünglich besitzanzeigend und steht noch in der bedeutung »gehörig«, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ (wie ein jeder hat) 2 Cor 8, 11. Im boh. steht ⲛⲧⲉ nothwendig nach dem artikel ⲡⲓ, ϯ, ⲛⲓ, wo im sah. gewöhnlich ⲡ, ⲧ, ⲛ mit ⲛ entspricht, z. b. ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫϯ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (das gesetz Gottes); ⲡⲓϣⲫⲏⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲡⲉϣⲃⲏⲣ ⲛ̅ⲛ̅ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (der gefährte der engel); ⲡⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲁϫϩⲓ (das klappen der zähne); ⲓⲥ ⲡⲓϩⲓⲏⲃ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (sieh das lamm Gottes) Joh 1, 29; ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ (der tempel seines leibes) 2, 21; ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲣⲱϥ : ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲛⲣⲱϥ (der hauch seines mundes) Ps 32, 6; ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲓϣϣⲏⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲛⲟϥ (der weg des baumes der lust) Gen 3, 23; ⲡⲓⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϯϩⲱⲇⲏ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ (das lob des liedes Davids) Ps 92, 1; ⲡⲓⲁⲣⲉϩ ⲛⲧⲉ ϣⲱⲣⲡ (φυλακή πρωΐας) Ps 129, 6; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲥⲁϥ (der tag von gestern) Ps 89, 4; — ϯⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (das zeugniß des Johannes); ϯϩⲟϯ ⲛⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲑⲟⲧⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (die furcht des Herrn); Prov 10, 27 — aber ⲧϩⲟϯ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ib. 29; ϯⲙⲟⲩⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲛϧ : ⲧⲡⲏⲅⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ (die quelle des lebens) Ps 35, 10; ϯⲙⲉⲧⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲓ (der ungehorsam dieser) Rom 11, 30; — ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (die engel Gottes); ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (die jünger des J.); ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (die söhne der menschen); ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲛⲉⲩⲏ (die einwohner von Ninive) Mt 12, 41; ⲛⲓⲥⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲩⲣⲟⲥ (die gegend von Tyrus) 15, 21; ⲛⲓϧⲓⲣ ⲛⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ (die straßen der stadt); ⲛⲓⲙⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (die wasser des meeres) Ps 32, 7; ⲛⲓϩⲃⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ (die kleider der herrlichkeit) Luc 7, 25; ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ (die geheimnisse des reiches der himmel) Mt 13, 11. Ebenso erfordert das possessivpronomen und das participle mit ⲫⲏ ⲉⲧ ein ⲛⲧⲉ,

z. b. ⲧⲁⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲟⲩⲥⲓⲁ (mein antheil des vermögens) Luc 15, 12; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛ̀ϫⲱⲱⲣⲉ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die mächtigen Gottes auf der erde) Ps 46, 10.

295. Auch der generische artikel ⲡ, ⲧ, ⲛⲉⲛ : ⲛ kann den genitiv mit ⲛ̀ⲧⲉ zu sich nehmen, nämlich in dem falle, wo das unwesentlichere antecedens von allgemeiner, abstracter bedeutung ist, durch den davon abhängigen genitiv aber mit nachdruck auf das besondere, concrete bezogen werden soll, z. b. ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ : ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲟⲩϫⲁⲓ (Gott, der mein heil ist) Ps 17, 47; ⲡϫⲣⲟϫ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡⲉⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (die nachkommenschaft der gottlosen) 36, 28; ⲧϫⲓϫ ⲛ̀ⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧϭⲓϫ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (die hand der sünder) 35, 12; ⲧϧⲏⲓⲃⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ : ⲑⲁⲓⲃⲉⲥ ⲛⲛⲉⲕⲧⲉⲛϩ (der schatten deiner flügel) 35, 8; ⲡϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ (das fest, nämlich das Paschafest) Joh 2, 23; ⲧⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲣⲓⲙⲓ (die stimme meines weinens) Ps 6, 9; ⲡϣⲱⲓϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (der staub auf euren füßen); ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉϥⲉⲃⲓⲁⲓⲕ : ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲛⲛⲉϥϩⲙϩⲁⲗ (die seele seiner diener, diese selbst) Ps 32, 22; ⲧⲫⲁϣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (mitternacht) Ps 118, 62; ⲡϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ : ⲡϫⲁⲉⲓⲉ ⲛ̀ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ (die wüste Judäas) Mt 3, 1; ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ 16, 20: ⲡ̀ⲧⲁⲕⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (das verderben der gottlosen) Prov.; ⲫⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (der tod der sünder) Ps 23, 22; ⲡⲫⲱⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ϩⲁⲛⲣⲁⲥⲟⲩⲓ (das schauen der träume) Jud 8; ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲛⲉϩ (die erfüllung der ewigkeit); S. ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲣⲱⲙⲉ (das geschlecht der menschheit) PS. 197; ⲡⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲧⲱⲙⲧ : ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲟⲥ ⲛ̄ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲡⲱϣⲥ (der psalm Davids, nämlich von der verzückung) Ps 30, 1; ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (der geehrte name Gottes) Nic. 1, 36.

296. Bestimmende genitive, welche zu eigennamen treten, müssen durch ⲛ̀ⲧⲉ angeknüpft werden, z. b. B. ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃⲟⲥ (Maria die mutter Jacobi) Luc 24, 10; ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (in Kana der stadt Galiläas) Joh 2, 1; S. ⲣⲁⲕⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲕⲏⲙⲉ (Alexandrien in Ägypten) Z. 243; ⲉⲁⲙⲛⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲭⲁⲟⲥ (in den Hades des Chaos) PS. 284.

297. Nach dem unbestimmten nomen folgt der genitiv mit ⲛ̀ⲧⲉ, z. b. ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ (ein engel des herrn); ⲟⲩⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ein oberster der Juden) Joh 3, 1; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ; ⲟⲩⲉⲃⲓⲱ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲕⲟⲓ (honig des feldes) Mt 3, 4; ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ : ϩⲛ ⲟⲩⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 1 Cor 12, 3; ⲡⲁⲓ ⲟⲩϫⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (dies ist ein feind Gottes) Z. 328; ⲟⲩⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eine jungfrau des Herrn) Nic. 1, 37; ⲟⲩⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲭ︦ⲥ︦ (wohlgeruch Christi) Ming. 137; ϩⲁⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϣⲟⲣⲡ : ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ (tage von ehedem) Ps 43, 2; ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (worte der weisheit) Prov 1, 2; ϩⲁϩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲧϩⲙ ⲛ̀ϯⲙⲉ (viele jener in der stadt) Z. 329; ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏϣ ⲛ̀ⲧⲉ

ⲛⲓⲧⲉⲗⲱⲛⲏⲥ (viele zöllner); ⲗⲁⲁⲩ ⲛϭⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (irgend eine kraft des Satans) Dul. 11; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡϭⲥ̅ (alle dienstangelegenheiten des hauses des Herrn) 1 Par 28, 13.

c. der genitiv des pronomen personale.

298. Der genitiv der persönlichen pronomina wird durch die suffixa ausgedrückt, welche sich an ⲙⲙⲟ= oder an ⲛⲧⲁ= hängen; ⲙⲙⲟ= entspricht im allgemeinen dem genitiv der relation mit ⲛ, ⲛⲧⲁ= dem bestimmten genitiv mit ⲛⲧⲉ. ⲙⲙⲟ hat im wesentlichen partitive, ⲛⲧⲁ= possessive Bedeutung.

ⲘⲘⲞ= (selten S. ⲛⲙⲟ=) ist aus dem hier. *àm* entstanden und verbindet sich mit den suffixen folgendermaßen:

Sg. 1. ⲙⲙⲟⲓ 2. *m.* ⲙⲙⲟⲕ *f.* ⲙⲙⲟ 3. *m.* ⲙⲙⲟϥ *f.* ⲙⲙⲟⲥ

Pl. 1. ⲙⲙⲟⲛ 2. ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲙⲱⲧⲛ̅ 3. ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲙⲟⲟⲩ.

Der mitteläg. dialect setzt für ⲟ und ⲱ überall ⲁ, also ⲙⲙⲁⲓ, ⲙⲙⲁⲕ, ⲙⲙⲁϥ (ⲙⲁϥ), ⲙⲙⲁⲥ, ⲙⲙⲁⲛ, ⲙⲙⲁⲧⲉⲛ, ⲙⲙⲁⲩ (ⲙⲁⲩ).

ⲙⲙⲟ= bildet den pronominalen genitiv der relation, der in den fällen eintritt, in welchen die anwendung des possessivpronomens versagt, namentlich 1) nach unbestimmten pronomina, z. b. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jeder einzelne von ihnen); ⲟⲩⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (eine von ihnen) Luc 15, 8; ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (jemand von ihnen) Z. 232; ⲛⲓⲙ ⲙⲙⲱⲟⲩ (wer von ihnen?); ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ (einige von uns); ⲉⲧⲃⲉ ⲁϣ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲱⲃ (διὰ ποῖον αὐτῶν ἔργον) Joh 10, 32 mit der inversion nach dem griechischen, u. dgl.; — 2) nach adverbialen nomina des orts, der zeit und der art und weise, z. b. ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ : ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ϫⲁϭⲏ ⲙⲙⲟϥ (links von ihm), ⲥⲁ ⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ (hinter ihnen), S. ⲁⲕⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du wendest dein antlitz von uns ab) Z. 514; und dann in relativsätzen das vorangegangene substantiv wieder aufnehmend, wie ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̅ⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 12, 26; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲟ ⲙⲙⲟⲥ (in der art wie ihr selbst seid) Act 22, 3; — 3) nach ⲙⲙⲓⲛ, einem adverb der hervorhebung eines suffixes, z. b. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (meine eigne seele) Z. 322; ⲁⲩⲧⲁⲁⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie gaben sie selbst) Mt 19, 12; ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲁⲗ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛ : ⲉⲛⲡⲗⲁⲛⲁ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ (wir betrügen uns selbst) 1 Joh 1, 8; ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ (zu mir selbst) etc. Fehlerhaft scheint das bloße ⲙⲙⲟ= in ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲡϩⲏⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (du allein [ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ?] kennst das herz aller menschenkinder) 3 Reg 8, 39; — 4) seltener steht ⲙⲙⲟ= als partitiver und possessiver genitiv absolut, z. b. ⲙⲙⲛ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲕ (kein übel wird dein werden, wird dir geschehen) Rosell. gramm. 132; ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲡϩⲏⲧ ⲙⲡⲭ̅ⲣ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲛ (der sinn Christi aber ists, was unser ist) 1 Cor 2, 16; so namentlich nach ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ (§ 317); — 5) mit ⲙⲙⲟ= wird endlich auch

das pronominale object der verba ausgedrückt, deren nominales durch ⲛ angeknüpft wird.

299. *Sg.* 1. ⲛⲧⲏⲓ : ⲛⲧⲁⲓ 2. *m.* ⲛⲧⲁⲕ *f.* ⲛⲧⲉ 3. *m.* ⲛⲧⲁϥ *f.* ⲛⲧⲁⲥ
Pl. 1. ⲛⲧⲁⲛ 2. ⲛⲧⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲏⲧⲛ̄ 3. ⲛⲧⲱⲟⲩ : ⲛⲧⲁⲩ.

Der mitteläg. dialect hat durchgängig ⲏ statt des ⲁ und ⲱ, also ⲛⲧⲏϥ, ⲛⲧⲏⲥ, ⲛⲧⲏⲧⲉⲛ und auch ⲛⲧⲉⲧⲉⲛ, ⲛⲧⲏⲟⲩ und ⲛⲧⲉⲩ. Selten und fehlerhaft sind mitteläg. formen im S. Die 2. *pl.* hat die nebenformen ⲛⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲛⲧⲉⲧⲏⲛⲟⲩ.

ⲚⲦⲈ mit den suffixen ist ein nachdrücklicher ausdruck des possessivpronomen, indem es seinem substantive unmittelbar folgt oder durch das relativ ⲉⲧ- angeknüpft wird; im letztern falle wird es regelmäßig mit anlautendem ⲉ geschrieben, also ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ für ⲉⲧ-ⲉⲛⲧⲏⲓ, ⲉⲧ-ⲛ̀ⲧⲏⲓ (von mir, mein). ⲛⲧⲉ mit den suffixen ist das unbestimmte pronomen possessivum; z. b. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛⲧⲁϥ (die taufe von ihm) Mt 3, 7; ⲡⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲃ̄ ⲛⲧⲁϥ Joh 1, 37 heißt »die beiden jünger von ihm«, während ⲡⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲃ̄ »seine beiden jünger« bedeuten würde; daher steht es 1) bei substantiven mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ, ϩⲁⲛ, z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲛⲧⲏⲓ (*a son of mine*) Ps 34, 14; ⲟⲩϫⲱⲃⲓ ⲛⲧⲁϥ (ein blatt von ihm) 1, 3; ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲛⲧⲏⲓ (ein freund von mir) Luc 11, 6; ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲧⲁⲕ (ein gebot von dir) 15, 29; ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ (ein heiliger ort von ihm) 1 Par 28, 10; ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛⲧⲏⲓ (liebe söhne von mir) 1 Cor 4, 14; ferner bei artikellosen substantiven, z. b. ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲧⲁϥ (etwas von ihm) Z. 224; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲁⲕ (alle deine worte) 1 Par 28, 21; ϧⲉⲛ ⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲛⲧⲁⲛ (an allen ihren und unsern orten) 1 Cor 1, 2; und mit bestimmter beziehung ϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (alle seine krankheiten) Joh 5, 4; — 2) bei participien mit ⲉⲧ im B., z. b. ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁⲕ : ⲡⲉⲕⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (dein heiliger) Act 2, 27; ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲁϥ : ⲛⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle seine heiligen) Ps 30, 24; ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (die gebühr des gesetzes) Luc 2, 27; S. ⲛⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛⲧⲁⲥ (die geehrten vor ihr) Ps 47, 14; ähnlich bei ⲁⲧ, z. b. ⲛⲓⲁⲑⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲁϥ (die unsichtbaren von ihm) Rom 1, 20; — 3) wo das possessivpronomen betont oder zu einem relativen satze erweitert ist, z. b. B. ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛⲧⲁⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ Luc 3, 8; ⲧⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁⲁⲡⲟⲗⲟⲅⲓⲁ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ (meine verantwortung an euch) Act 22, 1; ⲧⲉⲛⲙⲉⲧⲣⲉⲙϩⲉ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲓⲏ̄ⲥ̄ (unsere freiheit, welche unser ist in X. J.) Gal 2, 4; ⲡⲉⲥⲱⲛϧ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲛⲁϥⲛⲧⲁⲥ ⲁⲥϩⲓⲧϥ (ihr ganzes leben, welches ihr war, warf sie weg) Luc 21, 4; so namentlich bei ⲟⲩⲟⲛ (dasein) und ⲙ̀ⲙⲟⲛ (nicht dasein); — 4) in der substantivischen verbindung ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁ⸗, ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁ⸗ (das angehörige), z. b. ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲱⲟⲩ (das ihrige), ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ (mea) u. s. w.

XXII. CAPITEL.

DIE COPULA.

300. Die verbindung zweier nomina zu einem einfachen satze geschieht vermittelst der copula, welche im ägyptischen von den pronominalen wurzeln *p*, *t*, *n* durch das hülfverb *u*, hier. 𓇋𓅱, kopt. ⲉ, abgeleitet wird, also in der alten sprache *pu*, *tu*, *nu* und im koptischen ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ lautet. Diese formen haben ursprünglich eine nach geschlecht und zahl verschiedene anwendung, indem das männliche subject die copula ⲡⲉ, das weibliche ⲧⲉ und der plural ⲛⲉ fordert; der unterschied der person kommt in der copula ebenso wenig zum ausdruck wie im hebr. אתה הוא.

ⲠⲈ ist die copula des männlichen subjects im *sing.*, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫ̀ϯ (dieser ist der sohn Gottes) Joh 1, 34; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓϩⲟⲩⲓⲧ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ (dieses ist das erste zeichen) 2, 11; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (dieser ist der, von dem ich gesprochen habe) 1, 30; ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ (wer ist der?) Mt 21, 10; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲱⲥ ⲉ̀ⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich bin der gute hirt) Joh 10, 14; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲥⲓⲙⲱⲛ (du bist Simon) 1, 45; ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲱⲟⲩ : ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲟⲟⲩ (du bist der könig der herrlichkeit) Ps 23, 10; ⲡⲕⲁϩⲓ ⲫⲁ-ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉ : ⲡⲁⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩ (die erde ist des herrn) 23, 1; ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲡⲉ ⲫ̀ϯ : ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott ist ein geist) Joh 4, 24; ⲑⲛⲁⲩ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ : ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (wann ist die zeit) Mc 13, 33; B. ϯⲛⲟⲩ ⲡϩⲁⲡ ⲡⲉ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31; B. ⲡϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲟϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲡⲉ (der freund des bräutigams ist der dastehende) Joh 3, 29.

ⲦⲈ ist die copula des subjects im *sing. fem.*, z. b. B. ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑ-ⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (dies ist das zeugniß des J.) Joh 1, 19; ⲑⲱⲟⲩ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (ihrer ist das reich) Mt 5, 3; ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲧⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲧⲁⲙⲛ̀ⲧⲙⲛ̀ⲧⲣⲉ ⲟⲩⲙⲉ ⲧⲉ (mein zeugniß ist wahrheit) Joh 8, 14; S. ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ ⲧⲉ (jetzt ist das gericht) Joh 12, 31.

ⲚⲈ verbindet subject und prädicat im *plur.*, z. b. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ : ⲛⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ (die, welche die meinen sind, sind die deinen) Joh 17, 10; ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲱⲕ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ ⲙ̀ⲡⲏⲩⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲕ ⲡⲉ ⲡⲕⲁϩ (dein sind die himmel und dein ist auch die erde) Ps 88, 12; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲃⲱⲛ̀ⲁⲗⲟⲗⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲉ ⲛⲓⲕⲗⲏⲙⲁ (ich bin der weinstock, ihr seid die reben) 15, 5; S. ⲛⲉⲩⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛⲉ ⲛⲉⲩⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ihre gräber sind ihre häuser ewiglich) Ps 48, 12; ⲟⲩ ⲛⲉ ⲛⲁⲓ (wer sind diese?) Luc 15, 26.

Die stellung des subjects, des prädicats und der copula zu einander ist eine vierfache; »dies ist der mann« heißt ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ oder

ⲫⲁⲓ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ oder ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ. Selten fällt die copula aus wie in ⲑⲁⲓ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲧⲁⲓ ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲛⲟⲩ var. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲛⲟⲩ (dies ist eure stunde) Luc 22, 53; ⲧⲫⲉ ⲟⲩϫⲁⲙⲏ ⲉⲥⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ (der himmel ist heiter, da er roth ist) Mt 16, 2. Selten wird das pronominale subject unterdrückt — nur da, wo es aus dem zusammenhange leicht zu entnehmen ist; z. b. ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲡⲉ (er ist gut) Joh 7, 12; B. ⲟⲩⲥⲁⲓⲉ ⲡⲉ (er ist schön) Ps 44, 3.

301. Das unpersönliche pronomen »es« bleibt als subject oder prädicat bei der copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ unbezeichnet, da es etymologisch in derselben bereits enthalten ist, z. b. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (es ist tag) Joh 9, 4; ϩⲱϯ ⲡⲉ (es ist noth) Joh 3, 14; B. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ (das euch ziemende ist es) Act 22, 26, S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ (ich bin es, fürchte nicht) Mt 14, 27. Luc 22, 70; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉ = B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind es) 1 Joh 3, 1; ⲡⲉⲛⲥⲟⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲛⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉ (unser bruder ist es und unser fleisch ist es) Gen 37, 27; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ϣⲁⲛ ⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲡⲉ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ϫⲛ ⲛⲉϥⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛⲉ (wer hat gesündigt? ists dieser oder sind es seine eltern?) Joh 9, 2.

302. Die copula des subjects, welches mit seinem prädicat im genus und numerus nicht übereinstimmt, ist ⲡⲉ und nicht ⲧⲉ oder ⲛⲉ, z b. S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin sie und sie sind ich) PS. 231; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; S. ⲟⲩⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲛ (ein leib sind wir alle) 1 Cor 10, 17; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid das licht der welt) Mt 5, 14; ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱⲕ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲡⲉⲕϣⲁϫⲉ ⲡⲉ ⲧⲙⲉ (dein wort ist die wahrheit) Joh 17, 17; ⲧⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ : ⲧⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (der himmel ist mein thron) Act 7, 49; vergl. 1 Cor 11, 3. Die stellung der copula ist in diesem falle zwischen subject und prädicat; in ⲧⲟⲩⲏⲡⲓ ϩⲁⲛⲑⲃⲁ ⲛⲑⲃⲁ ⲛⲉ Apoc 5, 11 congruiert die copula mit dem prädicat, weil sie am ende des satzes steht; ebenso in S. ⲡⲉⲩⲗⲁⲥ ⲟⲩⲥⲏϥⲉ ⲧⲉ ⲉⲥⲧⲏⲙ (ihre zunge ist ein scharfes schwert) Ps 56, 5; ϯⲥϩⲓⲙⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟⲥ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧⲉ : ⲧⲥϩⲓⲙⲉ ⲇⲉ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲧⲉ (das weib ist der ruhm ihres mannes) 1 Cor 11, 2. ⲡⲉ verbindet jedoch auch femininum mit femininum und plural mit plural, da es zugleich als n e u t r u m gilt, z. b. B. ⲛⲑⲟ ⲡⲉ ⲧⲁⲣⲭⲏ (du bist der anfang) Jer 21, 6; S. ⲧⲉⲩϩⲁⲡ ⲡⲉ ⲧⲙⲛⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (ihr gericht ist die eitelkeit) MING. 315; ⲧⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲟⲩϫⲣⲱⲟⲩ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ (die stimme eines geschreies ist in B.) Jer 28, 54; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist es, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18. Daher kann einem absoluten ⲡⲉ in der bedeutung »es ist« ein ganzer satz untergeordnet werden, z. b. S. ⲁϣ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲉⲕⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲉ

ⲉⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲍⲉ ⲛⲧⲁⲕⲁ ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲉϣ ⲛϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟϥ (was ist nun mein lohn? es ist oder er ist, daß ich predigend die predigt kostenfrei halte) 1 Cor 9, 18.

303. Die vergangenheit des nominalen satzes bezeichnet die partikel des imperfects ⲚⲈ, selten S. ⲉⲛⲉ, aus ursprünglichem  *àf-un*, demot. *e-un*; dieselbe schließt mit der copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ gewöhnlich das prädicat seltener auch das subject des satzes ein; z. b. ⲡⲁⲓⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲡⲉ : ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲇⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲡⲉ (dieser B. war aber ein räuber) Joh 18, 40; ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛⲉ ⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ ⲡⲉ (sein vater war ein Grieche) Act 16, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ (und Gott war das wort) Joh 1, 1; B. ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲃ̅ (A. war einer von den beiden) 1, 41; B. ⲟⲛⲧⲱⲥ ⲛⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (wahrlich dieser mensch war ein gerechter) Luc 23, 47; ⲧⲉϥϧⲣⲉ ⲛⲉ ⲟⲩϣϫⲉ ⲧⲉ : ⲧⲉϥϩⲣⲉ ⲛⲉ ϩⲉⲛϣϫⲉ ⲡⲉ (seine speise waren heuschrecken) Mt 3, 4; ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲩⲅⲉⲛⲏⲥ ⲡⲉ : ⲛⲁⲓ ⲛⲉ ϩⲉⲛⲣⲙ̄ⲛϩⲏⲧ ⲡⲉ (diese waren edle) Act 17, 11; — B. ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ ⲛⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲡⲉ (im anfang war das wort) Joh 1, 1; ⲛⲉ ⲫⲛⲁⲩ ⲛ̀ⲁϫⲡ ⲋ̅ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲛⲁⲩ ⲛϫ̄ⲡ ⲥⲟ ⲡⲉ (es war die zeit der 6. stunde) Luc 23, 44; B. ⲁϥⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲛⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲧⲉ ⲉⲧⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (er wußte, daß es jene stunde war, welche ihm Jesus sagte) Joh 4, 53; ⲛⲉ ⲧⲫⲣⲱ ⲧⲉ : ⲛⲉ ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲧⲉ (es war winter) 10, 22; ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲉⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲉ (es war nöthig) Act 13, 46. Das ⲛⲉ des imperfects ist ausgelassen in S. ⲉϣϣⲉ ⲡⲉ ἔδει Act 24, 19. 2 Cor 12, 11.

304. Diejenigen nominalen sätze, deren subject ein persönliches pronomen der 1. und 2. pers. ist, können die copula auch durch dieses nämliche pronomen ausdrücken, doch nur in der bedeutung des präsens. Das sah. verwendet in diesem falle die in § 254 erwähnten schwachen formen des personalpronomens. Beispiele: ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϥⲉⲛⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩϥⲛⲧ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich aber bin ein wurm und ich bin nicht ein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin ein guter) Mt 20, 15; S. ⲛⲧⲟⲕ ⲛⲧⲕ ⲡⲁⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟⲕ (du bist der mich zu sich nehmende) Ps 3, 3; ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲃⲟⲏⲑⲟⲥ : ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ, var. ⲛⲧⲕ ⲡⲁⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (du bist ein, mein, helfer) Ps 70, 7; ⲛⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ ⲛⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲉⲧϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ : ⲛⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ ϩⲛ ⲛϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ (du selbst, B., bist nicht gering unter den herrschaften) Mt 2, 6; ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ : ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (wir selbst sind menschen) Act 14, 14; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ (Tuki ⲁⲛⲛ) ⲡⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (denn wir sind der tempel Gottes) 2 Cor 6, 16; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ [ϩⲁⲛ]ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲛⲧⲱⲧⲛ

ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ihr seid von dieser welt, ich aber bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23.

Das subject kann in diesen sätzen unterdrückt werden, z. b. B. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲣⲓⲧ ⲙ̄ⲡⲁⲥⲟⲛ (bin ich der hüter meines bruders?) Gen 4, 9; S. ⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ϩⲛ̄ ⲛⲁⲥⲛⲏⲩ (ich bin ein kleiner unter meinen brüdern) Ps 151, 1; ⲛ̄ⲑⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲛ̄ⲧⲕ ⲛⲓⲙ (wer bist du) Joh 1, 19. 21, 22; S. ⲛ̄ⲧⲕ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ (du bist meine hoffnung) Ps 21, 10; ⲁⲛ ϩⲛ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ (wir sind fremde) Hebr 11, 13.

305. Das prädicat des nominalen satzes ist zunächst ein nomen mit dem bestimmten oder unbestimmten artikel. Das prädicative adjectiv hat regelmäßig den artikel ⲟⲩ im *sg.* und ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ im *pl.*, z. b. B. ⲡⲁⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ (mein Gott ist groß) Jes 33, 22; ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲟⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (gerecht ist der Herr) Ps 10, 7; ϯⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧⲉ : ⲧⲥⲁⲣⲝ ⲟⲩⲁⲥⲑⲉⲛⲏⲥ ⲧⲉ (das fleisch ist schwach) Mt 26, 41; B. ⲡⲓⲱⲥϧ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲛⲓⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲇⲉ ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲡⲉ (die erndte ist zwar groß, aber die arbeiter sind wenig) Luc 10, 2; S. ⲡⲁⲓ ⲟⲩⲃ̄ⲣ̄ⲣⲉ ⲡⲉ (dieses ist neu) Eccl 1, 10; B. ⲛⲉ ⲟⲩϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲱ ⲡⲉ (*er* war eben früher als ich) Joh 1, 30; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (ich bin gut) Mt 20, 15; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲟϫ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (wir sind dumm wegen Christi, ihr aber seid weise in Christo) 1 Cor 4, 10. Den unbestimmten artikel haben auch die adjectivischen interrogativpronomina als prädicat, z. b. ⲟⲩⲁϣ ⲛ̄ⲣⲏϯ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ : ⲟⲩⲁϣ ⲙ̄ⲙⲓⲛⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ (welcher art ist dieser) Mt 8, 27. Seltener haben andere pronomina als prädicat den unbestimmten artikel, z. b. S. *Bist du Ezechiel?* ⲉϩⲉ ⲟⲩⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ (ja, ich bins) Z. 368; B. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ (wir sind solche) 1 Joh 3, 1; und ähnlich: ⲡϫⲓⲛⲙⲓⲥⲓ ⲛ̄ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲟⲩⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉ : ⲡⲉϫⲡⲟ ⲇⲉ ⲛ̄ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲡⲉ ⲟⲩⲧⲉⲓϩⲉ ⲡⲉ (die geburt Jesu Christi war aber so) Mt 1, 18; Prov 11, 22. Auch das präpositionale prädicat hat gewöhnlich ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡϣⲱⲓ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲡⲉ (ich bin aus der höhe) Joh 8, 23; ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲫϯ : ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wir sind von Gott) 1 Joh 4, 6; B. ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲉ (sie sind alle aus deiner hand) 1 Par 29, 16; B. ⲟⲩⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲏⲟⲩ ⲡⲉ (πρόςκαιρός ἐστι) Mt 13, 21. Vor der partikel ⲛ und vor adverbien, die nicht eigentlich das prädicat bilden, ist ⲟⲩ jedoch unzuläßig, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̄ⲫⲣⲏϯ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (dieser ist wie jedermann) Joh 3, 8; S. ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲡⲏⲣⲉ ⲡⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (wie ein wunder ist dein name) Ps 8, 1; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡϣⲟⲣⲡ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲛ ⲡⲉ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ich bin früher und bin auch in ewigkeit) Jes 48, 12.

306. Verba können das prädicat des nominalen satzes vermittelst der relativen partikel ⲉⲧ, ⲛⲧ werden, die mit ⲡⲉ, ⲧⲉ, ⲛⲉ oft zu ⲡⲉⲧ, ⲧⲉⲧ,

ⲛⲉⲧ verschmelzen, z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲉ (wer sagt es dir?) Joh 4, 10; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du bist der es sagende) 18, 38; B. ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist es, dem ich es sage) Luc 5, 24; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt) Joh 9, 2. Oft wird in diesen sätzen die copula unterdrückt, z. b. B. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (diese art ist es, welche geschrieben ist) Mt 2, 5; ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲫⲁⲓ (du bist es, welcher sagt) Joh 18, 34; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Mc 2, 9 = ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ Luc 5, 23 (was ist leicht zu sagen?); B. ⲛⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ (das leben war es, was in ihm — in ihm war das leben) Joh 1, 4.

307. Von *mehreren nominalen prädicaten* derselben copula hat nur das erste die artikel; die folgenden werden mit ⲛ angeknüpft, z. b. B. ⲟⲩⲣⲉϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲛⲁⲏⲧ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (barmherzig und mitleidig ist der Herr) Ps 144, 8; ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ϫⲱⲃ ⲁⲛⲟⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩϩⲏⲕⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲓⲏⲛ (ich bin arm und elend) Ps 69, 6; B. ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ (es sind fremde und gäste) Hebr 11, 13. Ist das zweite prädicat ein verbales, so wird es durch die verbalen präfixe angefügt, z. b. B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ (groß ist der Herr und gesegnet) 1 Par 1, 25.

Das verb *sein* wird außer durch die copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ, die nur für den einfachsten nominalen satz ausreicht, durch die verbalen präfixe oder durch die verba ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein), ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (dasein), ⲭⲏ : ⲕⲏ (sich befinden) und durch das nominalverb ⲟⲩⲟⲛ (dasein) mit seinem negativ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ausgedrückt.

XXIII. CAPITEL.

DIE NOMINALVERBA.

308. In der alten sprache kann fast jede wurzel verbal gebraucht und durch die pronominalen suffixe auf personen bezogen werden, z. b. *teṭ pa-sen* (das sprechen des bruders, der bruder spricht oder sprach), *teṭ-ef* (er spricht oder er sprach), wobei die zeit unbestimmt bleibt. Im koptischen sind es nur einige wenige stämme, welche sich auf diese weise mit ihrem nominalen oder pronominalen subjecte verbinden können; nämlich ⲡⲉϫⲉ (sagen) von *pu teṭ*; ⲛⲉⲥⲉ : ⲛⲉⲥⲉ ⲛⲉⲉⲥⲉ (schön sein) von ⲥⲁⲓ; S. ⲛⲉϭⲉ (häßlich sein) von ϭⲁⲓⲟ; ⲛⲁϣⲉ (viel sein) von ⲁϣⲁⲓ; ⲛⲁⲛⲉ : ⲛⲁⲛⲟⲩ (gut sein) von *ān*; ⲛⲁⲁ (groß sein) von *āa*; endlich ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ̄ : ⲟⲩⲁⲛ (dasein) von *un* und ⲙ̀ⲙⲟⲛ : ⲙ̀ⲙⲛ̄ ⲙⲛ̄ (nicht dasein) von *men, mān*; endlich ⲟⲩⲉⲧ (verschieden ist). Es schließen sich diesen

einige unpersönliche an, deren subject neutral ist, weshalb sie auch keinen *stat. constr.* haben können, namentlich ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, hier. *šes* (es ziemt sich). Diese haben die construction des nomens und die bedeutung des verbs; wir nennen sie daher nominalverba.

309. Die nominalverba haben die form des *stat. constr.* und fordern ihr nominales subject jedes geschlechts und jeder zahl unmittelbar hinter sich, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ נְאֻם יהוה (es sprach der Herr); ⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ (schön ist ihr antlitz); ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓϣϣⲏⲛ (gut ist der baum) Gen 3, 6; ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲓϩⲙⲟⲩ : ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲙⲟⲩ (gut ist das salz) Luc 14, 34; B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲛⲁⲓ (viel ist sein erbarmen) Ps 144, 8; S. ⲛⲁϣⲉ ⲛⲧⲃⲛⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲁϣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲃ ⲛⲁϣⲉ ⲡϩⲁⲧ (viel sind die thiere, welche sie haben, viel ist das gold, viel ist das silber) Z. 416; B. ⲛⲁⲁ ⲡⲉⲧⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ (groß ist, wer weissagt) 1 Cor 14, 5. Ein zweites adjectiv, welches mit einem dieser nominalverba als prädicat verbunden wird, muß das ⲛ der relation haben, z. b. B. ⲛⲁϣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲙⲏⲓ (groß ist dein erbarmen und gerecht) Ps 85, 15. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ (es sind einige) Mt 16, 28; ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ : ⲙⲙⲛ oder ⲙⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ (es ist keine auferstehung) Act 23, 8; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟϥ (es ist kein anderer Gott außer ihm) 3 Reg 8, 60; S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist kein guter außer Gott allein) Mt 19, 17; ⲟⲩⲟϩ ⲙⲙⲟⲛ ⲁϫⲓⲕⲓⲁ ⲛϭⲏⲧϥ : ⲁⲩⲱ ⲙⲙⲛ ϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (und es ist keine ungerechtigkeit in ihm) Joh 7, 18. ⲟⲩⲉⲧ . . . ⲟⲩⲉⲧ kommt nur als *stat. constr* vor, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲙⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲧⲫⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲡⲕⲁϩⲓ (es ist ein leib des himmels und es ist ein leib der erde; aber verschieden ist die herrlichkeit der himmlischen und verschieden ist die herrlichkeit der irdischen) 1 Cor 15, 40; S. ⲟⲩⲉⲧ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲉⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲟⲩⲉⲧ ⲡⲗⲟⲅⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ein anderer ist der sohn Gottes und ein anderer auch der Logos Gottes) Z. 243.

Ein ⲛ zwischen diesem *stat. constr.* und seinem subjecte ist unstatthaft; doch ist es in ⲛⲁϣⲉ-ⲛ-ⲥⲟⲩⲉⲛϥ (werthvoll) im B. sehr gewöhnlich geworden, z. b. ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛϥ (der werthvolle stein) Ps 18, 11; ⲧⲉϥⲕⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲥ (seine werthvolle erwerbung) Prov 1, 13 — so vermuthlich zu lesen; ϩⲁⲛⲱⲛⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲛⲥⲟⲩⲉⲛⲟⲩ (werthvolle steine) 31, 10; dagegen S. ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲥⲟⲩⲛⲧϥ (ein werthvolles gefäß) Mt 26, 7. Das attribut des bestimmten nomens wird hier und sonst durch ⲉⲧ (ⲉⲑ), das des unbestimmten durch ⲉ angeknüpft. (Vergl. cap. XXXII.)

310. Das pronominale subject drücken die nominalverba, mit ausnahme von ⲟⲩⲟⲛ, ⲙⲙⲟⲛ, durch die suffixe aus; die themen für die anknüpfung derselben lauten ⲛⲁⲁ⸗ (also: ⲛⲁⲁⲕ du bist groß, ⲛⲁⲁϥ, ⲛⲁⲁⲥ); — ⲛⲉⲥⲱ⸗, ⲛⲉϭⲱ⸗, ⲛⲁϣⲱ⸗ (also: ⲛⲉⲥⲱⲓ ich bin schön, ⲛⲉⲥⲱⲕ, ⲛⲉⲥⲱ, ⲛⲉⲥⲱϥ, ⲛⲉⲥⲱⲥ,

пєсωп, пєсωογ) wie ϫω•; — ǹαпє• : παпоγ• (also: παпєк : παпоγк du bist gut, παпєϥ : παпоγϥ, παпєγ : παпоγоγ); — und пєϫα• (sagen) wie ϩпα• (vergl. § 196) — also:

Sg. 1. пєϫнι : пєϫαι 2. *m.* пєϫαк *f.* [пєϫє] 3. *m.* пєϫαϥ *f.* пєϫαс
Pl. 1. пєϫαп 2. пєϫωтєп : [пєϫнтп] 3. пєϫωογ : пєϫαγ

B. пєϫωтєп Mal 1, 2; für S. пєϫнтп findet sich incorrect пєϫєтп (Z. 556) geschrieben; der mitteläg. dialect hat für α vielmehr є, wie in пєϫєϥ пєϫєс пєϫєγ, oder н wie in пєϫнϥ.

Die nominalverba haben präsens-bedeutung, nur пєϫє bezieht sich wie *inquit, quoth he, says he* auf die vergangenheit. Die vergangenheit, das *imperfect*, der übrigen wird durch vorgesetztes пє ausgedrückt, z. b. S. пє παϣє пєптαγтαλбо єβολ ϩιтооτϥ ммп пєптαγктооγ єппоγтє пє παϣωογ ммαтє (es waren viele, die durch ihn geheilt wurden, und die sich zu Gott wandten waren sehr viele) Z. 348. Das praeteritum von оγоп, ммоп hat im B. außer vorgesetztem пє nachstehendes пє, z. b. пє оγоп оγрωмι ϫє пє πрαмαо : пє оγп оγрωмє ϫє прммαо (es war aber ein reicher mann) Luc 16, 19; пє оγоп кєєпιгрαφн пє ϩιϫωϥ : пєγп оγєпιкрαφє ϩιϫωϥ (es war eine andere überschrift über ihm) 23, 38. **311.**

оγоп und ммоп mit der präposition птє (hier. *m-tu*) heißen haben und nicht haben, indem das object zu dem nominalverb als einem *st. constr.* gesetzt wird, z. b. S. оγп ϣαϫє псопс птєтпγтп (es ist eine bitte bei euch, ihr habt eine bitte) Act 19, 15. Diese form ist jedoch selten; gewöhnlich folgt птє auf das verb unmittelbar; оγоп птє wird dann im B. mitunter zu оγоптє, im S. regelmäßig zu оγптє contrahiert, wie für ммоп птє B. auch ммоптє und im S. мптє steht. Das object knüpft in diesem falle das B. vermittelst п, das S. unmittelbar an, z. b. оγоп птє oder оγоптє пϣнрι мφрωмι пєрϣιϣι : оγптє пϣнрє мпрωмє єϩоγсια (des menschen sohn hat macht) Mt 9, 6. Mc 2, 10; B. оγоп птє ϯϩоϯ покоλαсιс ммαγ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18; S. мптє ппα кαс (der geist hat nicht knochen) Luc 24, 39; B. пє оγоптє ѳαι поγсωпι (diese hatte eine schwester) Luc 9, 39. оγоп und ммоп werden in dieser verbindung oft durch ммαγ da, franz. *y*, verstärkt, namentlich im B. **312.**

Das pronominale subject wird durch die suffixe nach § 299 ausgedrückt, daher оγоп птнι, оγоптнι : оγптαι : оγαптнι (ich habe), оγоптαк : оγптαк : оγαптнк (du hast); ммоп птαп, ммоптαп : мптαп : мєптнп (wir haben nicht), ммоп птωоγ, ммоптωоγ : мптαγ : мєптнγ мєптєγ (sie haben nicht) u. s. w. Das object dieses flectierten verbs wird durch п angeknüpft, z. b. B. сιмωп оγоп птнι **313.**

ⲛ̄ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϫⲟϥ ⲛⲁⲕ (Simon, ich habe dir ein wort zu sagen) Luc 7, 40; ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲟⲩⲙⲏϣ (lies ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏϣ) ⲛϩⲩⲡⲁⲣⲭⲟⲛⲧⲁ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲩⲛⲧⲁϥ ⲅⲁⲣ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϩⲁϩ ⲛ̄ⲛⲕⲁ (denn er hatte viele güter) Mt 19, 22; B. ⲟⲩⲟⲛⲧⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ (ihr habt bedrängniß) Joh 16, 33. Die unmittelbare anknüpfung des objects, die schlechtere texte mitunter zeigen, ist fehlerhaft, z. b. S. ⲙⲛⲧⲁⲓ ⲙⲁⲁϫⲉ Z. 310; S. ⲙⲙⲛⲧⲁⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ, M. ⲙⲛⲧⲏⲛ ⲉ̀ϩⲟⲩⲥⲓⲁ 1 Cor 9, 6 u. a. Diese suffigierten formen können auch ein nominales subject vor sich haben, z. b. S. ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ (die furcht hat eine strafe) 1 Joh 4, 18.

314. Neben der vollen flexion des ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲉ : ⲙⲛⲧⲉ giebt es eine andere, die den vocal vor dem suffixe schwächt. Die schwache flexion von ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ lautet:

Sg. 1.	ⲟⲩⲟⲛϯ	: ⲟⲩⲛϯ		
2. *m.*	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲕ	: ⲟⲩⲛⲧⲕ	*f.* ⲟⲩⲟⲛⲧⲉ	: ⲟⲩⲛⲧⲉ
3. *m.*	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ	: ⲟⲩⲛⲧϥ	*f.* ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲥ	: ⲟⲩⲛⲧⲥ
Pl. 1.	[ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲛ]			
2.	ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ	: ⲟⲩⲛⲧⲉⲧⲛ̄		
3.	ⲟⲩⲟⲛⲧⲟⲩ	: ⲟⲩⲛⲧⲟⲩ.		

Von mitteläg. schwachen formen sind ⲟⲩⲁⲛⲧⲉϥ und ⲟⲩⲁⲛⲧⲟⲩ zu belegen. Selten hat sich in diesen formen das doppelte ⲛ erhalten, wie in B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲉⲛϫⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲛⲁⲓⲙⲁ (habt ihr etwas zu essen hier?) Luc 24, 41 — wo eine variante ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ hat.

Die schwache flexion von ⲙⲙⲟⲛⲧⲉ : ⲙⲛⲧⲉ lautet:

Sg. 1.	ⲙⲙⲟⲛϯ	: ⲙⲛ̄ϯ		
2. *m.*	ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲕ	: ⲙⲛ̄ⲧⲕ	*f.* ⲙⲙⲟⲛⲧⲉ	: ⲙⲛⲧⲉ
3. *m.*	ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ	: ⲙⲛ̄ⲧϥ	*f.* ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲥ	: ⲙⲛⲧⲥ
Pl. 1.	ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ	: [ⲙⲛ̄ⲧⲛ̄]		
2.	ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ	: [ⲙⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄]		
3.	ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ	: ⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ.		

Von mitteläg. formen kommt ⲙⲉⲛϯ vor; dieselben gleichen übrigens vermuthlich den sahidischen, nur daß sie *plene* geschrieben werden. Statt des stammes ⲙⲛ̄ⲧ⸗ gebraucht das S. auch ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧ⸗.

315. Das object der schwachen formen ⲟⲩⲟⲛϯ : ⲟⲩⲛϯ und ⲙⲙⲟⲛϯ : ⲙⲛϯ u. s. w. wird unmittelbar angeknüpft, da sie trotz ihrer flexion die geltung von *st. constr.*-formen haben, z. b. ⲟⲩⲟⲛϯ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲟⲩⲛϯ ⲧⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ (ich habe macht) Joh 10, 8; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲟⲛϯ ⲟⲩϧⲣⲉ ⲙⲙⲁⲩ, aber M. ⲟⲩⲁⲛⲧⲏⲓ ⲁⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲟⲩϩⲣⲏ (ich habe eine speise) 4, 32; B. ⲡⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ [sic] ⲡⲉϥϫⲱⲕ (was geschrieben ist über mich hat seine erfüllung) Luc 22, 37; ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲛⲁ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ (es ist kein geist, der fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. ⲟⲩⲛ̄ⲧϥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟϥ, aber B. ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲙ̄ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ

(er hat den, der ihn richten wird) 12, 48; B. ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲟⲩⲏⲣ ⲛ̀ⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩ (wie viel brote habt ihr?) Mt 15, 34; ⲛⲓⲃⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲟⲛⲧⲟⲩ ⲃⲏⲃ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲃⲁϣⲟⲣ ⲟⲩⲛⲧⲁⲩ ⲛⲉⲩⲃⲏⲃ, lies ⲛⲛⲉⲩⲃⲏⲃ (die füchse haben löcher) Mt 8, 20. Ferner: ⲙⲙⲟⲛϯ ⲙⲁ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛϯ ⲙⲁ (ich habe keine stelle) Luc 12, 17; ⲙⲙⲟⲛϯ ⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛϯ ⲣⲱⲙⲉ ⲙⲙⲁⲩ (ich habe dort keinen menschen) Joh 5, 6; ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉ ⲙⲛⲧⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉ̄ⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (du hattest keine macht) Joh 19, 11; ⲡϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ ⲙⲁ ⲛⲣⲉⲕϫⲱϥ ⲉⲣⲟϥ : ⲡϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲙⲛⲧϥ ⲙⲁ ⲛⲣⲉⲕⲧ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (des menschen sohn hat dagegen keine stelle sein haupt zu stützen) Mt 8, 20; B. ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲉⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲥ (er hatte weder tochter noch sohn außer ihr) Jud 11, 34; B. ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ϣⲏⲣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ (sie hatten keinen sohn) Luc 1, 7; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲕⲁϯ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲛⲧⲟⲩ ⲙⲛ̄ⲧⲥⲁⲃⲉ (die welche kein verständniß haben) Ps 31, 9; S. ⲙⲛⲧⲉⲩ ⲧⲣⲟⲫⲏ (sie haben keine nahrung) Fragm. 430 ist incorrect, sollte ⲙⲛⲧⲟⲩ ⲧⲣⲟⲫⲏ heißen.

316. Die stark flectierten formen von ⲟⲩⲛⲧⲉ und ⲙⲛⲧⲉ können im S. ihr pronominales object der 3. pers. als zweites suffix anknüpfen, z. b. ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓϥ (das, was ich habe; es — was ich habe) Act 3, 6; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟ (der wille den er gegen dich hat) Z. 387. Selten hängt sich dies pronominale object an die schwache form, wie ⲧⲙⲛⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲛⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, welche wir unter uns haben) ÄZ. XVI. 14.

Einige texte vermitteln die anhängung des pronominalen objects durch ⲥ; so findet sich ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓⲥϥ ⲉϫⲟⲟϥ ⲛⲁⲕ (was ists, das ich dir zu sagen habe) Z. 299; ⲟⲩⲛⲧⲁⲓⲥⲟⲩ Z. 310; ⲟⲩⲛⲧⲁⲕⲥϥ Z. 303; ⲟⲩⲛⲧⲁϥⲥⲟⲩ Z. 294. 341; ⲉⲙⲛⲧⲁϥⲥⲟⲩ Mt 18, 25; u. dergl. Vielleicht ist auch Joh 4, 18 ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲉⲥϥ zu lesen. (Vergl. § 342.)

317. ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ verbinden sich auch, wie wohl seltener, mit ⲙⲙⲟ⸗ zur bezeichnung des verbs haben und nicht haben, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲙⲁⲁϫⲉ ⲙⲙⲟϥ (der welcher ohren hat) Mt 13, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ : (ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ) Mt 18, 9; ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (er hatte nicht kraft, es war ihm nicht möglich) Joh 11, 37. Seltener noch stehen andere präpositionen in gleicher bedeutung, wie ⲉⲣⲟ⸗, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : [ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲕ] (du hast zwei oder deine zwei hände) Mt 18, 8; oder ⲛⲧⲟⲧ⸗ (in der hand) oder ⲛⲉⲙ (mit).

XXIV. CAPITEL.

DIE VERBALEN STÄMME.

318. Die gegenständlichkeit der sprachlichen auffassung, welche in der bilderschrift der alten Ägypter in so eigenthümlicher weise zum ausdruck gelangt, ist auch der grundcharacter ihrer grammatischen bildungen. Im allgemeinen besteht dies verhältniß noch im koptischen. Den verbalen stamm, dessen einfachste form uns andere sprachen im imperativ darzubieten pflegen, verstehen wir im koptischen zunächst als infinitiv oder nomen. Jedoch ist die vocalische aussprache des die thätigkeit bedeutenden stammes von der person und sache bezeichnenden meist verschieden und weniger mannigfaltig. Der verbale stamm ist ein- bis fünflautig; der zweilautige, selten der dreilautige, hat neben der im verb gewöhnlichen starken auch die schwache auf ɪ : ⲉ auslautende form. Die vocalisation ist für die bedeutung des verbalstammes unwesentlich, es ruht in ihr nur der accent und der nachdruck des satzes. Der hauptvocal des verbalen stammes jeder art ist *U*, d. h. ⲱ, ⲟ und für beide ⲟⲩ; der vocal ɪ ist auf wenige ein- und zweilautige beschränkt; der vocal *A*, d. h. ⲁ, ⲉ und ⲏ, ist von der regelmäßigen vocalisation der verba ausgeschlossen. Der geregelten vocalaussprache unterwerfen sich die verbalen stämme im koptischen etwa mit derselben nothwendigkeit wie die infinitive (*maṣdar*) im arabischen. Wie der dreilautige transitive stamm im arab. infinitiv als gewöhnliche aussprache قَتْل hat, so im koptischen ⲥⲱⲧⲡ; einem dort mit hinterem vocale gesprochenen intransitiven جَمَال entspricht hier in ähnlicher weise ⲥⲃⲟⲕ. Abweichungen von der regelmäßigen aussprache der verba sind im koptischen meist auf phonetische ursachen zurückzuführen. Der regelmäßigkeit in der aussprache der grundform, des *status absolutus*, entspricht die gleichmäßigkeit in den veränderungen, welche die bildung des *stat. constr.*, die anknüpfung des pronomens und die ableitung eines qualitativen stammes veranlassen.

Es giebt eine minderzahl von verben, die sich in die regel der vocalisation nicht fügen; diese sind in ihrer aussprache gleichsam erstarrt und daher der den regelmäßigen eigenthümlichen veränderungen untheilhaftig. So ist ⲕⲓⲙ (bewegen) keiner classe regelmäßiger verba einzuordnen; es nimmt auch nicht theil an den veränderungen der vocalischen aussprache, welche bei jenen so durchgängig entwickelt sind. Demnach ist zwischen veränderlichen und unveränderlichen verbalstämmen zu unterscheiden.

319. Die einlautigen verbalstämme haben den vocal *U* selten, zunächst als **O**, wie in ϭⲟ : ϫⲟ (pflanzen), ⲗⲟ *ruá* (aufhören), und als **Ⲱ** in einigen verkürzten, wie ϫⲱ *ṭeṭ* (sagen), ⲥⲱ *surá* (trinken), ɪⲱ : ⲉɪⲱ oder ɪⲱɪ *áā*

(waschen) ⲭⲱ : ⲕⲱ *qā* (lassen), ⲟⲩⲱ (aufhören); und mit ⲞⲨ in ⲙⲟⲩ (sterben); gewöhnlich werden sie mit I oder einem damit zusammengesetzten diphthongen gesprochen, z. b. ϭⲓ : ϫⲓ *θet* (nehmen), ϣⲓ (messen), ϯ *tu* (geben); ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ *fau* (tragen), ϩⲉⲓ : ϩⲉ *hau* (fallen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ *mr* (lieben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (sich entfernen), ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ (sich sättigen). Einige von denen auf ⲓ verstärken sich durch die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ (hier. *ut*), nämlich ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen), ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ (stehlen) und die boh. imperative ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ, ⲁⲙⲟⲩⲓ, ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ. Andere aussprachen einlautiger stämme gehören unveränderlichen verben an, z. b. ⲓ : ⲉⲓ *ăī* (kommen), ϣⲉ M. ϣⲏ *šm* (gehen), ϧⲉ : ϩⲉ *χa* (treffen), ⲛⲁ (gehen), ⲣⲁ (thun), ⲥⲁⲓ : ⲥⲁ (schön sein), ⲛⲁⲩ *nu* (sehen), ϩⲱⲟⲩ (regnen), ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (*fore*), ϩⲟⲩⲓ (nähen); so auch die duplicierten B. ⲗⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (umherschweifen), S. ⲃⲟⲩⲃⲟⲩ (glänzen), ϣⲟⲩϣⲟⲩ (rühmen), B. ⲑⲟⲩⲑⲟⲩ (fleckig sein).

320. Von den zweilautigen haben bei weitem die meisten ihren stammvocal Ⲱ, welches einem alten auslautenden *u* entspricht, zwischen den beiden radicalen, z. b. ⲃⲱⲗ (lösen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (laufen), ⲓⲱⲕ (untergehen) Jer 15, 9. Manche haben im sah. vocalverdoppelung, z. b. ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (schlachten), ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ⲧⲱⲱⲛ (sich erheben), ϧⲱⲕ : ϩⲱⲕ ϩⲱⲱⲕ (rasieren), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣ Ps 7, 12 (schärfen), ϩⲱⲱⲛ neben ϩⲱⲛ (befehlen); gewöhnlich jedoch haben die stämme, welche den vocal verdoppeln, schwache form. Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden haben statt des stammvocals ⲱ vielmehr ⲞⲨ, z. b. ⲙⲟⲩⲣ (binden), ⲙⲟⲩⲛ (verharren), ⲛⲟⲩⲧ (mahlen), ⲛⲟⲩϫ (werfen). Die auf ϩ auslautenden haben im B. Ⲟ, behalten aber im S. ⲱ oder ⲟⲩ, z. b. ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen); ⲛⲟⲩϩ (schütteln) Dan 7, 20 heißt richtiger ⲛⲟϩ Jes 28, 27. 52, 2. Die auf ⲟⲩ haben im S. den stammvocal Ⲟ, z. b. ⲧⲟⲟⲩ (kaufen), ϫⲟⲟⲩ (schicken, reden), ϭⲟⲟⲩ (beengen) neben ϭⲱⲟⲩ. Es giebt zweilautige verba, welche ungeachtet ihrer regelmäßigen aussprache unveränderlich sind; dahin gehören ϩⲱⲥ *ḥsu* (loben), ϧⲱⲗ : ϩⲱⲗ (heiser sein), ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (brennen). Der vocal Ⲁ ist im inlaute selten und unveränderlich, z. b. in ϭⲁⲕ : ϫⲁⲕ (klatschen), ⲙⲁϣ (ergreifen), ⲧⲁⲁⲧ (leuchten), ϣⲁⲁⲣ (schlagen); seltener noch ist Ⲉ, wie in S. ⲡ̄ϩ (zuvorkommen), und Ⲏ, wie in ⲕⲏⲛ (aufhören).

321. Viele zweilautige verba mit dem stammvocal Ⲱ (ⲞⲨ) haben, in der regel neben der starken, die schwache form auf auslautendes ⲓ : ⲉ, welches aus einem hier. *et* hervorgegangen ist; z. b. ⲱⲗⲓ neben ⲱⲗ (wegnehmen), ϩⲱⲙⲓ : ϩⲱⲙ (treten), ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃ (bändigen), ϣⲱϯ (kaufen) Ez 8, 3 für ϣⲱⲧ, ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (abwischen), ϥⲱϫⲓ (ausreißen), ϫⲱϫⲓ : ϭⲱϫⲉ (abschneiden), ϭⲱⲛⲓ : ϭⲱⲛⲉ (ergreifen), ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (beachten), ⲟⲩⲱϯ (trennen), ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (werden),

ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen); ⲙⲟⲩⲛⲉ (verharren), ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ⲛⲟⲩϩⲉ (trennen). Die sah. schwachen verba mit ⲱ haben gewöhnlich vocalverdoppelung, wie ϧⲱⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ϫⲱⲕⲓ : ϫⲱⲱⲕⲉ (schlagen), ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ⲕⲱⲱⲃⲉ (zwingen), ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen) u. a. Manche schwache verba sind unveränderlich, z. b. ⲥⲱⲃⲓ : ⲥⲱⲃⲉ ⲥⲱⲱⲃⲉ (lachen), ϣⲱⲛⲓ : ϣⲱⲛⲉ (krank sein), ϣⲱϫⲉ ϣⲱⲱϫⲉ (ringen), ⲟⲩⲱⲗⲉ (fruchtbar sein), ⲟⲩⲱⲱⲙⲉ (unterliegen), ⲥⲱϣⲉ (ziehen), ϫⲱⲟⲩⲓ (spielen) in ⲣⲉϥϫⲱⲟⲩⲓ (musicant) Dan 3, 5; und ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ (rufen), ϫⲟⲩϩⲉ (sich abmühen). Einige stämme, welche den vocal verkürzen, haben gewöhnlich alte wurzellaute eingebüßt und sind meist intransitiv und unveränderlich, z. b. ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden, anlegen) vor suff. S. ⲙⲁⲛⲟⲩ*, ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) vor suff. ⲥⲁϩⲱ*, ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ (trocknen); ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ *mšā* (gehen), ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ alt ⲱϩⲉ *āḥā* (stehen), ⲧⲟⲟⲧⲉ (gehen), ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲧⲟϫⲓ (kochen) Ez 46, 20; ϥⲟϯ steht oft für ϥⲱϯ.

Ähnlich verhält es sich mit einigen andern schwachen stämmen, welche den vocal Ⲉ haben, z. b. ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ (fett sein), ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (ruhen), (ϫⲉⲃⲓ) : ϭⲃⲃⲉ (schwach sein); ⲃⲉⲃⲓ : ⲃⲉⲉⲃⲉ neben ⲃⲉⲃⲟⲩ (ebullire), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (denken), ⲛⲉⲃⲓ (schwimmen), ⲥⲉⲙⲓ : ⲥⲙⲙⲉ (vertreten), ⲥⲉⲛⲓ : ⲥⲉⲉⲛⲉ (übrig sein), ϧⲉⲙ (streiten, K.), ϩⲉⲃⲓ (erniedrigt werden) Jer 38, 37; ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (lenken); — noch andere haben, meist unveränderliches, Ⲁ, z. b. ⲕⲁϯ (einsehen), ⲙⲁⲧⲉ ⲙⲁⲁⲧⲉ (erlangen), ⲛⲁⲕⲉ (zerkleinert werden), ⲣⲁϣⲓ : ⲣⲁϣⲉ (sich freuen), ⲥⲁϩⲓ (verweilen), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ *sṭet* (reden), ϣⲁⲣⲓ : ϣⲁⲣⲉ ϣⲁⲁⲣⲉ nud ϣⲁⲁⲣ (schlagen), ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ (schwellen), ϫⲁⲧⲉ ϫⲁⲁⲧⲉ (wachsen); in seiner bildung vereinzelt steht ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen). Um prosthetisches ⲁ sind vermehrt B. ⲁⲙⲁϩⲓ : ⲁⲙⲁϩⲧⲉ : ⲁⲙⲉϩⲓ (besitzen) ⲁⲙⲟⲛⲓ (halten) und ⲁⲛⲟⲛⲓ (schwelgen).

322. Inlautendes **I** findet sich sehr selten in zweilautigen stämmen starker form, wie in ⲕⲓⲙ (bewegen), wohl aber in solchen schwacher form, die der gewöhnlichen veränderungen fähig sind, z. b. ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden); ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (trunken werden), ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲓⲕⲓ : ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲥⲓϭⲉ (erstarren), ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (sich schämen). Unveränderlich sind S. ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (vorübergehen), B. ⲟⲩⲓⲥⲓ (anschwellen), S. ⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (siechen); ⲕⲓϯ in ⲣⲉϥⲕⲓϯ (würfelspieler) ÄZ. XIII. 59, ϭⲓϯ : ϫⲓϯ (ringen? handeln?). Das sah. ⲉⲓⲙⲉ (wissen) hat im boh. ⲉⲙⲓ den stammvocal gewechselt; ähnlich findet sich S. ⲡⲣⲣⲉ (aufgehen), B. *ⲫⲉⲣⲓ in ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩⲧ, für und neben ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲡⲉⲓⲣⲉ.

323. Vocalisch auslautende stämme sind zunächst einige ein- und zweilautige auf **O**, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (säen), ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen), ⲕⲧⲟ (umwen-

den); ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ (anzünden), ⲥⲁⲃⲟ (lernen). ϣⲉⲃⲓⲟ (austauschen). Einige derselben haben für ⲟ im auslaute auch **Ⲱ**, wie ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen), ⲣⲁⲟⲩⲱ (betreffen), ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen) und fehlerhaft ⲑⲉⲃⲓⲱ Ez 3, 11 (erniedrigen); auch S. ϫⲱ (Mt 6, 26) für ϫⲟ ist nicht zu billigen; — **ⲞⲨ** zeigt das unveränderliche ⲥⲙⲟⲩ (loben); — **Ⲁ** haben S. ⲕⲃⲁ (kühlen), ϣⲗⲁ (berauben), ϣⲙⲁ (verringern), S. ϣϭⲁ (schlagen), ⲙⲡϣⲁ *ámaχu* (würdig sein) und S. ϫⲛⲁ̀ ϫⲉⲛⲁ (auslöschen) für B. ϭⲉⲛⲟ; — **Ⲏ** findet sich z. b. in ϭⲣⲏ (graben), ⲑⲗⲏ (tröpfeln), S. ϣⲗⲏ (kriechen) und S. ϭⲉⲡⲏ (eilen); — endlich sind im auslaute um den diphthong **ⲀⲒ** vermehrt ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ *sχau* (schreiben), ⲥχⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ *sqau* (pflügen), ϧⲑⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein), ϫⲧⲁⲓ (reif sein), ⲁⲛⲁⲓ (schön sein), ⲁϣⲁⲓ (viel werden), ⲁⲓⲁⲓ dem. *āi* (wachsen), ϩⲁⲗⲁⲓ (fliegen), ⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein); für ϣⲓⲁⲓ (wachsen) findet sich B. ϣⲓⲏ (Jes 54, 2), S. ϣⲓⲁⲉⲓ. Durch dasselbe affix scheint B. ⲙⲁⲓ (gerechtfertigt werden) von ⲙⲏⲓ : ⲙⲉ (gerecht) abgeleitet zu sein. Die stämme auf ⲁⲓ sind wie die auf ⲟ (ⲱ) veränderlich, nicht so die auf ⲁ und ⲏ.

Den übergang zu den dreilautigen verbalstämmen bilden einige zweilautige mit innerem d i p h t h o n g **ⲰⲒ : ⲞⲈⲒ** oder **ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ**, z. b. ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ *rs* (wachen), ⲛⲟⲉⲓⲛ (bewegen), ⲧⲟⲉⲓⲧ (klagen); ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲣⲱⲟⲩϣ : ⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ⲧⲱⲟⲩⲛ : [ⲧⲱⲱⲛ] (sich erheben), ϩⲱⲟⲩϣ : ϩⲟⲟⲩϣ (tadeln), ⲣⲟⲟⲩⲧ (munter sein), B. ϫⲱⲟⲩⲛ (abstoßen), ϫⲱⲟⲩϫ : ϭⲱⲟⲩϭ (verzerren), ⲙⲱⲟⲩⲧ Ez 7, 16 und gewöhnlich ⲙⲟⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (tödten), und die schwachen ⲗⲱⲓⲗⲓ (K. 313. 113) : ϩⲗⲟⲓⲗⲉ (schwimmen), ⲛⲱⲓⲛⲓ : ⲛⲟⲉⲓⲛ (bewegen) ÄZ. XIII., 108, S. ⲧⲟⲓⲗⲉ (sich erheben) PS. 6, ϫⲱⲓⲗⲓ : ϭⲟⲉⲓⲗⲉ (wohnen); ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln). Durch den auslaut ⲟⲩ verstärken sich ⲥⲱⲟⲩⲛⲟⲩ und ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ. **324.**

Die nächste aussprache der d r e i l a u t i g e n stämme ist die mit dem stammvocale **Ⲱ** nach dem ersten radicale, z. b. ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (entsenden), ⲥⲱⲛⲧ (schaffen), ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲕⲱⲗϩ (zusammenschlagen) Lam 2, 15; ϣⲱϩⲡ (verbrennen) Dan 8, 27, ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben); ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern). Vor einer auslautenden liquida fügt der boh. dialect, seltener auch der sah., ein ⲉ ein (nach § 74) z. b. ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören), ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲫⲱϣⲉⲛ : ⲡⲱϣⲛ (dienen). Im MS. findet sich dies ⲉ mitunter auch vor andern auslauten (§ 75), z. b. ⲡⲱⲗⲉϫ trennen; vor ϩ, wo man es auch trifft, wird es gewöhnlicher durch ⲁ ersetzt (§ 76), z. b. ⲱⲛⲁϩ (leben), ⲕⲱⲗⲁϩ ⲕⲱⲗⲉϩ (schlagen). Die mit ⲙ und ⲛ anlautenden, im B. auch einige mit anlautendem ϫ oder auslautendem ⲕⲥ, haben statt ⲱ vielmehr **ⲞⲨ**, z. b. ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), B. ⲙⲟⲩⲗϫ (umfassen), S. ⲙⲟⲩⲣϣ (umschauen), ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲛⲟⲩϣⲡ (abschrecken), ⲛⲟⲩϫϧ : ⲛⲟⲩϫⲕ (besprengen), ⲛⲟⲩⲃⲧ (flechten), S. ⲛⲟⲩϭⲥ (erbittern), B. ⲑⲟⲩⲝ **325.**

neben ⲑⲱⲕⲥ (durchbohren), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (betrachten), B. ⲛⲟⲩⲕⲉⲣ (raufen) Am 7, 14; ⲟⲩϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (Z. 525) ist fehlerhaft für ⲟⲩⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ. Die stämme mit in- oder auslautendem ϩ verkürzen ihren vocal zu **O**, doch gewöhnlich nur im B., z. b. ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken), B. ϣⲟⲕϩ Ez 12, 5 (graben), B. ϣⲟⲛϩ (berauben), B. ⲣⲟⲕϩ (Lev 4, 21) neben ⲣⲱⲕϩ, ϫⲟⲕϩ neben ϫⲟⲩⲕϩ Job 2, 7 (verwunden), B. ⲛⲟϩⲉⲃ (einfügen), ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten), S. ϫⲟⲗϩ (gering sein), B. ϫⲟⲗϩ für ϫⲱⲗϩ (einhüllen) Ez 27, 7 und oft, S. ⲥⲟϩⲙ (deficere) für B. ⲥⲁϧⲉⲙ; es nehmen auch einige andere an dieser verkürzung theil, namentlich unveränderliche, z. b. ⲥⲟⲡⲥ : ⲥⲱⲡⲥ (bitten), ⲥⲟⲙⲥ (betrachten), ⲧⲟⲛϣ (schelten), B. ϣⲟϥⲧ (übertreten) 3 Reg 8, 50, B. ϭⲟⲗⲡ (bilden), S. ⲟϣϥ (einschleichen), S. ⲟϭⲥ ⲟⲥϭ (bestreichen), S. ϭⲟϫϥ (anhängen), B. ϣⲟⲛⲧ (streiten) neben ϣⲱⲛⲧ, ϫⲟⲛⲧ : ϭⲟⲛⲧ (zürnen) neben ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ, ⲙⲟⲟⲩⲧ (tödten) neben ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ; ⲛⲟⲧϥ (lächeln) neben ⲛⲟⲩⲧϥ (anschwellen, sich entfernen) Jes 10, 7. Für S. ⲥⲱϩⲣ (fegen) ÄZ. VIII. 133 ist ⲥⲁⲣϩ : ⲥⲁϩⲣ gestattet; aber statt ⲑⲁϩⲥ (Joh 11, 2) und ⲑⲁϩⲉⲙ (1 Thess 5, 24) ist ⲑⲱϩⲥ, ⲑⲱϩⲉⲙ üblicher.

326. Andere vocale nach dem ersten radicale dreilautiger stämme sind sehr selten; auch die schwache form ist fast nur unveränderlichen verben eigen, z. b. ⲱϣϯ (ziehen), ⲥⲟϭⲛⲓ : ϣⲟϫⲛⲉ (berathen), ⲟϥϯ (kriechen); B. ϩⲉⲙⲥⲓ (sitzen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (klagen), ⲛⲉϩⲥⲓ : ⲛⲉϩⲥⲉ (wachen), ⲉⲥⲕⲓ (= ⲱⲥⲕ verweilen), ⲥⲣϥⲉ (sich befleißigen); ⲗⲁⲡⲥⲓ (beißen), ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ (glauben), M. ⲟⲩⲁⲧⲃⲓ (fortbringen), ⲥⲁⲑⲙⲓ : ⲥⲁⲧⲃⲉ (wiederkäuen), ⲥⲁϩϯ : ⲥⲁϩⲧⲉ (verbrennen), B. ϣⲁϣⲛⲓ (erreichen). Einige andere veränderliche stämme verdanken ihren schwachen auslaut einer verkürzung, namentlich ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ *mstt* (hassen), ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen); in ihren abgeleiteten bildungen lehnen sie sich an die vierlautigen verbalstämme.

327. Die intransitive aussprache der dreilautigen verbalstämme setzt den vocal **O** nach dem zweiten radicale, z. b. ⲥⲃⲟⲕ (gering werden), ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süß sein), ⲙⲧⲟⲛ (ruhen), ⲛϣⲟⲧ (hart sein), ⲛϩⲟⲧ (treu sein), und mit abwerfung des auslauts ϩⲕⲟ *ḥqr* (hungrig sein); ebenso von einigen wurzeln *mediae geminatae*, wie ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ (kalt sein), ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ (warm sein), ⲕⲙⲟⲙ اِسْوَدّ (schwarz werden), ϭⲛⲟⲛ (weich sein) und mit ⲟⲩ vor ⲣ: B. ϩⲣⲟⲩⲣ (beruhigt sein) und das schwache S. ϩⲗⲟⲟⲗⲉ (empfangen, von der frau); B. ⲉϥ-ϩⲉⲗⲟⲗⲓ (K. 231) oder ⲉϥ-ϩⲁⲗⲱⲗⲓ (ms.) طايش (leicht, flüchtig) ist eine abnorme bildung. Vor auslautendem ϩ und ϣ tritt für ⲟ vielmehr ⲁ ein, z. b. ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ϣⲗⲁϩ (bestürzt sein), ⲟⲩⲃⲁϣ (weiß sein). Die gleiche aussprache ist auch einigen unveränderlichen verben eigen, z. b. ⲟⲩⲛⲟϥ (sich freuen), ⲟⲩⲣⲟⲧ (froh sein), S. ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen), B. ⲛⲕⲟⲧ für S. ⲛⲕⲟⲧⲕ (schlafen).

Unveränderliche verba dreier laute haben auch andere vocale nach dem zweiten radicale, so ⲁ in ⲥⲛⲁⲧ (fürchten), S. ϭⲛⲁⲧ (stolz sein), ϭⲛⲁⲩ : ϫⲛⲁⲁⲩ (faul sein) und in den schwachen ⲥⲗⲁϯ : ⲥⲗⲁⲁⲧⲉ (fallen), ⲥⲧⲁⲧⲉ (beifall klatschen); — ⲏ in ϣⲗⲏⲗ neben ϣⲗ̅ⲗ̅ (beten), ⲥϭⲏⲣ : ϣϭⲏⲣ von *qar* (schiffen), S. ϩⲣⲏϭ (aufhören), S. ⲗϩⲏⲥ (blasen), S. *ϣⲗⲏϩ oder ϣⲗⲉϩ (bewässern); und mit vorgeschlagenem ⲉ: ⲑⲉⲗⲏⲗ : ⲧⲉⲗⲏⲗ (jubeln), ⲉⲣⲏⲧ : ⲣⲣⲏⲧ (versprechen); und schwach: ϣⲡⲏⲣⲉ (sich wundern) Act 7, 31; — I in ⲥⲣⲓⲧ : ⲥⲣⲓⲧ ⲥⲣⲏⲧ (ähren lesen) und das zweisilbige ϩⲓⲛⲓⲙ : ϩⲓⲛⲏⲃ (schlummern).

Andere aussprachen dreilautiger stämme sind ungewöhnlich und selten.

328. Das causativum, welches im koptischen durch praeformatives ⲧ gebildet wird (§ 95), hat als characteristischen auslaut den vocal O, der einen andern auslautenden vocal des wurzelverbs regelmäßig verdrängt. Einlautige wurzeln haben daher einsilbige causative, z. b. ⲧⲥⲟ (tränken) von ⲥⲱ (trinken), ⲑⲣⲟ (lassen) von ⲣⲁ (thun); nur ⲓ erhält sich vor dem causativen ⲟ ebenso wie ⲟⲩ, z. b. ⲧⲥⲓⲟ (sättigen) von ⲥⲓ (sich sättigen), S. ⲧⲟⲩⲟ (zeigen) von ⲟⲩⲱ (hervorkommen). Zweilautige mit einem vocal anlautende wurzeln bilden zweisilbige causativa mit ⲁ in der ersten silbe, z. b. ⲧⲁⲓⲟ : ⲧⲁⲉⲓⲟ (ehren) von *ⲟ *āa* (groß), ⲧⲁⲕⲟ (verderben) von ⲁⲕⲱ *aq*, ⲧⲁϩⲟ (stellen) von ⲟϩⲓ : ⲁϩⲉ (stehen); ⲧⲁⲙⲟ (berichten) von ⲉⲙⲓ : ⲉⲙⲉ (wissen) scheint ein ursprüngliches ⲓ eingebüßt zu haben; in dem altkoptischen texte (ÄZ. VI. 23) begegnet man noch der form ⲧⲁⲙⲓ. Statt des gewöhnlichen ⲧⲫⲟ : ⲑⲡⲟ oder ⲧⲫⲉ (erstatten) kommt auch B. ⲧⲁⲫⲉ vor — Mc 9, 12 und Act 3, 21, wo beide male ⲛ zu streichen ist. Die mit ⲟⲩ anlautenden wurzeln bewahren ihr ⲟⲩ im causativ, z. b. ⲧⲟⲩⲓⲟ : ⲧⲟⲩⲉⲓⲟ (entwöhnen) von ⲟⲩⲉⲓ, ⲧⲟⲩϩⲟ (hinzufügen) von ⲟⲩⲟϩ, ⲧⲟⲩϫⲟ (bewahren) von ⲟⲩϫⲁⲓ; ⲧⲟⲩⲃⲟ (reinigen) von ⲟⲩⲁⲃ (rein) wird im S. nach der regel (§ 46) ⲧⲃⲃⲟ gesprochen; so ist auch S. ⲧⲙⲙⲟ (nähren) von ⲟⲩⲱⲙ (essen) abgeleitet, und B. ⲧⲉⲙⲙⲟ ist keine reine boh. bildung. Von ⲟⲩⲱⲗⲉ (fruchtbar sein) bildet sich ein ⲧⲟⲩⲗⲟ (fruchtbar machen), wofür sich auch ⲑⲟⲩⲉⲗⲟ (Job 14, 19) findet. Zweilautige consonantisch anlautende wurzeln bilden selten einsilbige causativa, wie ⲧⲕⲃⲟ (kühlen) Jer 6, 6 von ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ, ⲧϣⲙⲟ (verkleinern) von ϣⲏⲙ, ⲧϧⲙⲟ : ⲧϩⲙⲟ (wärmen) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ, ⲑⲗⲟ (zerstreuen) von ϩⲱⲗ, ⲧϩⲛⲟ (nähern) von ϩⲱⲛ; ⲧⲉⲛⲛⲟ : ⲧⲛⲛⲟ (zerreiben) hat ein ursprüngliches ϩ verloren, welches im S. *ⲑⲛⲛⲟ ⲑⲛⲟ noch mitunter erscheint. Gewöhnlicher bilden diese wurzeln zweisilbige causativa, entweder mit ⲉ in der ersten silbe, wie ⲧⲉⲙϩⲟ (Ps 105, 18) : ⲧⲙϩⲟ (anzünden) von ⲙⲟⲩϩ (brennen), oder mit ⲁ, wie ⲧⲁⲕⲧⲟ (umgeben) von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁⲗϭⲟ (heilen) von *ārq* ⲗⲱϫⲓ, ⲧⲁⲛϧⲟ : ⲧⲁⲛϩⲟ (beleben) von ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ; ⲧⲁⲥⲑⲟ : ⲧⲉⲥⲧⲟ (zurückbringen, zurückweisen) hat im einen dialect ⲁ, im

andern ϵ. Einige causativa werden mit dem vocale ⲁ nach dem ersten wurzellaute gesprochen, z. b. ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen) von ⲙⲁⲓ, ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren) von ⲥⲁⲃⲟ. Dreilautige wurzeln bilden zweilautige causativa mit dem vocale ⲉ vor dem ersten radicale, z. b. ⲧϩⲉⲙⲥⲟ : ⲑⲉⲙⲥⲟ (setzen) von ϩⲉⲙⲥⲓ : ϩⲙⲟⲟⲥ (sitzen). Einige male wird ein ableitendes ⲓ im auslaut des simplex in der causativbildung zur wurzel gezogen, so in ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ (erniedrigen) von ϩⲉⲃⲓ, ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden) von ⲙⲓⲥⲓ, ⲧϣⲟⲩⲓⲟ (trocknen) Job 12, 15 von ϣⲱⲟⲩⲓ, vielleicht auch in ⲑⲁⲙⲓⲟ : ⲧⲁⲙⲓⲟ (machen). Sah. ⲑ für ⲧϩ ist mitunter ins B. herübergenommen, so in dem erwähnten ⲑⲉⲃⲓⲟ : ⲑⲃⲃⲓⲟ von ϩⲉⲃⲓ und in ⲑⲉⲣϣⲟ : ⲑⲣϣⲟ (beschweren) von ϩⲣⲟϣ.

Causativa ohne ⲧ, wie ϣⲟⲩⲓⲟ (ausdörren) Kab. oder S. ⲙⲉⲥⲓⲟ (entbinden), sind kaum zu rechtfertigen; B. ⲧⲫⲉⲣⲓ (dreschen) Jer 6, 17 ist zu beanstanden. In ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ (erzeugen) von ϣⲱⲡⲓ *χpr* (werden) und in ϫⲫⲓⲟ : ϫⲡⲓⲟ (beschimpfen) von ϣⲓⲡⲓ (sich schämen) scheint das anlautende ⲧ mit dem radicalen ϣ zu ϫ vereinigt zu sein[1]), woraus für ϫ die alte aussprache ⲧϣ folgt. Vielleicht kommt auch S. ϫⲛⲟ (befragen) von ϣⲓⲛⲉ (fragen). Es scheinen ferner causativa in einigen mit sibilanten anlautenden stämmen versteckt zu sein; so weist ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) auf die wurzel *āb*, ⲟⲩⲁⲃ; ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen) auf das alte *men*; ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen) auf eine wurzel ϩⲛ; und ϣⲑⲁⲙ : ϣⲧⲁⲙ (verschließen) scheint aus ϣⲑⲁⲙⲟ verkürzt zu sein und steht für ϣⲱⲧⲉⲙ (vergl. Rev. Apocr. 100).

329. Die vier- und fünflautigen verbalstämme sind fast ausschließlich solche, welche aus der verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben regelmäßig eine zweisilbige aussprache, Ⲟ in der ersten und Ⲉ, welches im S. namentlich vor liquiden unbezeichnet bleiben kann, in der zweiten silbe. Beispiele: ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), ϭⲟⲧϭⲉⲧ : ϩⲟⲧϩⲧ (erforschen), ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥⲗ (trösten), ϫⲟⲙϫⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen)[2]); ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ (umdunkeln), S. ϩⲣⲟⲣⲃⲉⲣ (herabwerfen), ϭⲗⲟⲙⲗⲙ (einwickeln), ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (stören) — im B. mit ⲑ als zweitem theile der doppelconsonanz. Die erste silbe ist in dieser bildung die betonte und nimmt daher in den boh. vierlautigen stämmen statt der anlautenden schwachen explosiva die starke aspirata, z. b. ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ Z. 585 (vergleichen), ⲫⲟⲣϣⲉⲣ (ausbreiten), ϭⲟⲥϫⲉⲥ : ϭⲟⲥϭⲥ (tanzen) — doch nicht regelmäßig; der dialect überträgt auch wohl die aspirata incorrect auf die zweite silbe, wie in

1) ϫⲫⲟ und ϫⲫⲓⲟ hat schon Ad. Erman als causativa erkannt.

2) Aber ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭⲙϭⲟⲙ (kraft finden, können) ist kein duplicirtes verb; ϫⲉⲙϫⲱⲙ dafür ist eine unmögliche form und Schwartze's angriff (gramm. p. 102) auf Peyron gänzlich zu misbilligen.

ⲟⲛⲫⲉⲛ neben **ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ** (überfließen), **ⲫⲟⲧⲫⲉⲧ** (zerreißen). Die vocasation ⲉ-ⲱ im activen verb, wie z. b. **ϭⲗⲙⲗⲱⲙ ⲛ** (Apocr. 120), ist hlerhaft.

Von der regelmäßigen vocalisation ⲟ—ⲉ der vier- und fünflautigen ämme weichen nur wenige aus phonetischen gründen ab. Das ⲟ wird ı **Ⲱ** gedehnt im boh. **ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ** (richten) nach § 59. Mit ⲁ in der ersten silbe werden namentlich die mit einem ϩ oder ϧ als weitem radical gesprochen, aber auch andere intransitive, z. b. **ϣⲁϩϣⲉϩ** glühen), S. **ⲧⲁϩⲧϩ** (verwirren), **ⲭⲁⲥⲕⲉⲥ : ⲕⲁⲥⲕⲉⲥ** (flüstern), **ⲗⲁⲡⲗⲉⲡ** ἀποχαχεῖν) Jer 15, 9. Nah 2, 10, **ϫⲁⲡϫⲉⲡ? : ϫⲟⲡϫⲉⲡ** (eilen); **ⲥⲗⲁⲧⲗⲉⲧ** schlüpfrig sein) Dan 11, 21 neben **ⲥⲗⲟⲧⲗⲉⲧ, ⲥⲗⲁϫⲗⲉϫ** (glätten), **ϧⲣⲁⲣⲉϫ : ϩⲣⲟϫⲣⲉϫ** (knirschen). B. **ⲥⲁϩⲥⲁ** (zerreiben) für **ⲥⲁϩⲥⲉϩ** hat wie ıs S. **ⲥϩⲥϩⲙⲥ** (Z. 624, 3) seinen auslaut eingebüßt, der in den abgeiteten stämmen noch wieder hervortritt. Andere, deren zweiter radical]uide ist, vocalisieren Ⲉ—Ⲉ, sie sind meist intransitive, z. b. **ⲥⲉⲛⲥⲉⲛ** önen), **ⲧⲉⲗⲧⲉⲗ : ⲧⲗⲧⲗ** (tröpfeln), **ϧⲉⲣϧⲉⲣ : ϩⲣϩⲣ** (schnarchen), **ⲉⲗϩⲉⲗ** (sich erkühnen)[1]), **ϩⲉⲙϩⲉⲙ** (wiehern) Jer 5, 18, **ϫⲉⲗϫⲉⲗ** röpfeln) Num 11, 32 nach einer Pariser var., **ϫⲉⲛϫⲉⲛ : ϭⲛϭⲛ** (singen), **ⲉⲣϫⲉⲣ** (wollüstig sein) Const. apost. 193. 1 Petr 4, 3, und mit schwacher ussprache **ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ** (ululare); **ⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ** (zittern), **ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ** Mt 27, 0. 28, 2. ÄZ. XIII. 180 neben **ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ** (wälzen), **ⲭⲣⲉⲙⲣⲉⲙ : ⲕⲣⲙⲣⲙ** nurren); es findet sich auch **ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ : ϩⲃⲣⲃⲣ** in intransitiver bedeutung.

Andere formen mehrlautiger stämme, die nicht aus duplication ent- **330.** prungen, sind selten und gewöhnlich aus composition zu erklären. Dahin ehören verbalstämme wie **ⲥϫⲣⲉϩⲧ? : ⲥϭⲣⲁϩⲧ** *s-krh* (ruhen), **ϣϭⲛⲏⲛ** (schäigen), **ⲥⲛⲏⲓⲛⲓ** (umhergehen), **ϯⲧⲱⲛ** (streiten), B. **ⲥⲉⲥⲃⲟϩ** (abbitten), **ⲉⲛϩⲟⲩⲧ** (glauben), **ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ** (aufrichten), S. **ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ** oder **ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ** schicken) u. a. m. Dergleichen ungeregelte bildungen faßt die sprache her als nomina auf und verwendet sie verbal vermittelst der hülfsverba p (machen), **ϭⲓ : ϫⲓ** (nehmen), **ϫⲉⲙ : ϭⲙ** (finden) u. s. w.

Die griechischen verbalstämme erfahren in den beiden dialecten **331.** es koptischen verschiedene behandlung. Der boh. dialect verwendet berall die griechischen infinitive sowohl des activs als des mediums, ıdem er für ειν ⲓⲛ und für εσθαι ⲉⲥⲑⲉ schreibt. Doch werden diese ıfinitive regelmäßig mit dem hülfsverb ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt, z. b. **ⲉⲣ-ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ, ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲃⲉⲛⲓⲛ, ⲉⲣ-ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲓⲛ** (εειν), **ⲉⲣ-ⲉⲧⲓⲛ**

---

1) **ⲫⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϩⲉⲗϩⲉⲗ ⲛⲕⲉⲣⲏϯ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ** νήχεται d. h. θρασύνεται ob 11, 12. Der Araber zeigt hier recht deutlich, wie wenig er sein koptisch erstand; er übersetzt: ان الرجل الباطل مثلك بالكلام

(αἰτεῖν), ⲉⲣ-ⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ (αειν), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ (οειν), und ⲉⲣ-ⲡⲁⲣⲁⲧⲓⲥⲑⲉ παραιτεῖσθαι (Luc 14, 18), ⲉⲣ-ⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲉⲥⲑⲉ (für οῦσθαι), ⲉⲣ-ⲭⲣⲁⲥⲑⲉ (Job 10, 17) u. a. Der sah. dialect gebraucht den griech. infinitiv nur selten, z. b. ⲁⲩ-ⲁⲣⲭⲉⲥⲑⲁⲓ (PS. 38), ⲁϥ-ⲉⲡⲉⲓⲭⲣⲓⲥⲑⲁⲓ (Z. 549). Gewöhnlich bilden sich die sah. formen der griechischen verba durch anhängung eines ⲉ, welches ursprünglich vermuthlich das imperativische ist, an den endungslosen stamm, sowohl des activen, z. b. ⲥⲩⲛⲁⲅⲉ συνάγειν, ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ πιστεύειν, ⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ δοκιμάζειν, ϩⲩⲃⲣⲓⲍⲉ ὑβρίζειν (Z. 385), ⲡⲁⲧⲁⲥⲥⲉ πατάσσειν, — als des medialen, z. b. ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ αἰσθάνεσθαι, ⲁⲅⲱⲛⲓⲍⲉ ἀγωνίζεσθαι, ϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲛⲉ ὑποκρίνεσθαι, ⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ἀσπάζεσθαι, ⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧⲉ προκόπτεσθαι u. s. w. Von einigen unregelmäßigen verben wird der nackte stamm mit ⲉ versehen, z. b. ⲡⲗⲏⲅⲉ πλήσσειν, ⲁⲡⲟⲫⲁⲛⲉ ἀποφαίνειν (Z. 277), ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ εὐφραίνειν, ⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲉ διαβάλλειν (auch B. gelegentlich ⲉⲣⲇⲓⲁⲃⲁⲗⲓⲛ), ⲡⲓⲑⲉ πείθειν, u. s. w. Die verba auf ᾷν gehen im sah. auf ⲁ aus, z. b. ⲙⲉⲗⲉⲧⲁ, ⲧⲟⲗⲙⲁ, ⲁⲡⲁⲛⲧⲁ, ⲡⲗⲁⲛⲁ, ⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁ, ⲕⲉⲣⲁ (Prov 9, 2); die auf εῖν haben im sah. ⲉⲓ, z. b. ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ, ⲁⲙⲉⲗⲉⲓ, ⲕⲟⲥⲙⲉⲓ, ⲫⲟⲣⲉⲓ, ⲉⲅⲕⲁⲕⲉⲓ, ⲗⲩⲡⲉⲓ; die auf οῦν haben ⲟⲩ, z. b. ⲁⲝⲓⲟⲩ, ⲃⲉⲃⲁⲓⲟⲩ. Von den verben auf μι bemerke man ⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ καθίστημι, ⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧⲁ παρίστημι, ⲡⲁⲣⲁⲃⲁ [παραβαίνω], ⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ παραδίδωμι. Ausnahmen von dieser regelmäßigen übertragung der griechischen verba sind selten; als solche sind formen anzuführen, wie ⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉⲓ (Z. 282), ⲭⲣⲱ (gebrauchen, Pap. 15), ⲁϥ-ⲉⲧⲓ (αἰτεῖν, Z. 306), ⲁϥ-ⲗⲩⲡⲏ (λυπεῖν, ib.), ⲁⲣⲛⲁ von ἀρνέομαι, ⲡⲗⲉⲁ von πλεῖν (Mél. 5, 67), ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥⲧⲟⲩ von εὐχαριστεῖν (Z. 268. 441), ⲕⲁⲧⲁⲗⲏ von καταλύειν (Mt 5, 17), ⲕⲱⲗⲩ für ⲕⲱⲗⲩⲉ, ⲥⲧⲟⲓⲭⲉ oder ⲥⲧⲓⲭⲉ für στοιχεῖν (beitreten) u. a. m.

XXV. CAPITEL.

DER STATUS CONSTRUCTUS DES VERBS.

332. Die grundform des verbs mit ihrer bestimmten vocalisation ist die nächste form desselben, welcher die selbständigkeit eines *stat. absol.* beiwohnt; um ein object anzuknüpfen bedarf sie der vermittelung einer präposition. Der nachdruck der rede liegt in diesem falle auf der thätigkeit und nicht auf dem objecte derselben. Der verbale stamm hat aber im koptischen fast durchgehends die fähigkeit seine vocalisation abzustreifen und wieder zur wurzel zu werden, indem er für die verschiedenen vocale des *stat. abs.* ein farbloses ⲉ annimmt; er verliert dadurch seinen nachdruck, den accent des satzes, und tritt denselben an sein object ab, welches er unmittelbar anknüpft. Diese verkürzte form des verbalstammes verstehen wir daher als *status constructus*; sie wird vor jedem nominalen

objecte und vor dem pronomen ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲧⲏⲛⲟⲩ (euch) gebraucht. Begrifflich unterscheiden sich die vocalisierte und die ledige form durchaus nicht; ihr unterschied beruht nur auf der betonung. Um zu sagen: »Gott hat die welt geschaffen« bedarf man der betonten form ⲥⲱⲛⲧ mit folgender präposition, denn Gott wird hier zunächst als »schöpfer« bezeichnet; um aber auszudrücken: »Gott schuf himmel und erde, dann die pflanzen, dann die thiere und endlich den menschen« würde die unbetonte form ⲥⲉⲛⲧ mit unmittelbar folgendem objecte ausreichen. So heißt es im psalter 10, 5:

B. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲓ ⲥⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ
ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ oder
S. ⲛⲉϥⲃⲟⲩϩⲉ ϫⲛⲟ ⲛ̄ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ
ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ

»Seine augenlider prüfen die menschenkinder,
der Herr wird den gerechten und den ungerechten prüfen.«

Hier empfinden wir die wechselnde verbalform gleich der arsis und thesis des ansteigenden und abfallenden verses. So heißt es ferner: B. ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die worte der gerechten) Deut 16, 19 — aber ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲑⲙⲏⲓ (sie verderben die gerechten worte) Ex 23, 8; ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϩⲁⲛⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ (mögen eure augen thränen vergießen) Jer 14, 17 — aber ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ϣⲟⲩⲉ ⲉⲣⲙⲏ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (mögen eure augen thränen vergießen) 9, 18. 13, 17; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛϩ ⲙⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲓϫⲱⲡ ⲛ̀ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich offenbarte meine sünde und verbarg meine ungerechtigkeit nicht) Ps 31, 5 — aber S. mit etwas abweichender auffassung: ⲁⲓϫⲱ ⲙⲡⲁⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉⲓϩⲉⲡ ⲧⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (ich sagte meine sünde, meine ungerechtigkeit verbarg ich nicht). Selten und ungewöhnlich ist das dem *stat. constr.* untergeordnete object ein ganzer satz, wie S. ⲙⲡⲉϥϭⲛ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ, M. ⲙⲡⲉϥϭⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲛⲓⲙ (er hat nicht gefunden: 'wer ich bin) Jes 1, 3, oder ein accusativus cum infinitivo, wie Joh 19, 4.

Das verb im *stat. abs.* kann des grammatischen objects entrathen, das verb im *stat. constr.* fordert ein solches mit nothwendigkeit; während jenes nachdrücklich die andauernde handlung bezeichnet, drückt dieses die vorübergehende, auf das object gelenkte aus; der *stat. absol.* drückt die ruhe in der beschreibung, der *stat. constr.* den fortschritt in der handlung aus. Daher steht der *stat. abs.* bei den beschreibenden tempora, dem präsens und imperfect; der *stat. constr.* vor allem in solchen engen verbindungen des verbs mit seinem object, welche gleichsam ein verbales compositum bilden. Doch muß er selbst in diesen weichen, wenn die andauernde thätigkeit bezeichnet werden soll; so heißt z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ϯϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ ϯⲛⲉϫ ⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sieh! ich treibe teufel aus) Luc 13, 32; und ⲁϥϩⲓ ⲡⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel

aus, ἐξέβαλε) Mt 9, 33 — aber ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er treibt die teufel aus, ἐκβάλλει) 9, 34; ⲉϭⲛⲉ ϫⲱϥ (das haupt zu verneigen, zu gehorchen) Jac 3, 8 — aber ⲥⲉϭⲛⲟ ⲛϫⲱⲟⲩ ⲛϯⲫⲩⲥⲓⲥ (sie gehorchen der natur) 3, 7; ⲛⲁϥϭⲛⲟ ⲛϫⲱϥ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er gehorchte ihnen) Luc 2, 17.

333. Der verbale *stat. constr.* zeigt mit vollkommener regelmäßigkeit die verkürzung des stammvocals zu Ⲉ, welches im S. oft unbezeichnet bleibt[1]. So von einlautigen verben auf ⲱ, wie ϫⲉ- (sagen) von ϫⲱ, ⲥⲉ- von ⲥⲱ (trinken); von zweilautigen mit mittlerem ⲱ, z. b. ⲃⲉⲗ- : ⲃ̄ⲗ̄- von ⲃⲱⲗ (lösen), ϣⲉⲡ- von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲟⲩⲉⲙ- : ⲟⲩⲙ̄- von ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲥⲉϥ- von ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken); von den zweilautigen mit ⲟⲩ, z. b. ⲙⲉⲣ- : ⲙ̄ⲣ- von ⲙⲟⲩⲣ (binden); oder mit ⲟ z. b. S. ⲧⲉⲩ- von ⲧⲟⲟⲩ (kaufen), ϫⲉⲩ- (Ming. 245) von ϫⲟⲟⲩ (schicken); daher auch von den verben mit auslautendem ⲟ, z. b. ⲕⲧⲉ- von ⲕⲧⲟ (umwenden), ϣⲟⲩⲉ- von ϣⲟⲩⲟ (vergießen), ⲥⲁⲃⲉ- von ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ϫⲡⲓⲉ- von ϫⲡⲓⲟ (beschämen), ⲗⲁⲗⲉ- von ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen), ϣⲉⲃⲓⲉ- von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen); oder von causativen, wie ⲑⲣⲉ- : ⲧⲣⲉ- von ⲑⲣⲟ (lassen), ⲧⲁϩⲉ- von ⲧⲁϩⲟ (stellen), ⲧⲁϫⲣⲉ- von ⲧⲁϫⲣⲟ (befestigen). Ebenso bildet [ϧⲃⲟⲃ] : ⲕⲃⲁ (kühlen) im S. ⲕⲃⲉ-, aber S. ϩⲣⲁ (abwehren) bildet ϩ̄ⲣ̄-.

334. Die schwache endung der zweilautigen stämme fällt im *stat. constr.* regelmäßig ab, z. b. ϥⲉⲧ von ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ (abwischen), ϥⲉϫ- : ϥⲉϭ- von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausraufen), ϫⲉⲧ- von ϫⲱⲧⲉ ϫⲱⲱⲧⲉ (durchdringen); ebenso in den stämmen mit innerem ⲓ, wie ⲙⲉⲥ- von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲥⲉⲛ- : ⲥ̄ⲛ- von ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (überschreiten), ⲙⲉϣ- von ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲉⲛ- : ⲛ̄- von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲉⲣ- : ⲣ̄- von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ. Im sah. hat sich einige male sowohl das auslautende ⲉ des schwachen stammes als die vocalverdoppelung erhalten, wie in ϫⲉⲗⲉ- ϫⲉⲉⲗⲉ- von ϫⲱⲱⲗⲉ (ernten), ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ- von ϩⲱⲱⲕⲉ (rasieren), ⲡⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲉⲛⲉ- von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umkehren), ϭⲉⲙⲉ- von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen); aber ⲉ ist abgefallen in ⲡⲉⲉⲣ- neben ⲡⲉⲣⲉ- von ⲡⲱⲱⲣⲉ (berichten), ⲧⲉⲉⲃ- (Ps 115, 3) von ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϫⲉⲉⲣ- von ϫⲱⲱⲣⲉ (zerstreuen). Das schwache ⲉ bleibt in dem verkürzten stamme, wie in ⲥⲟⲩⲃⲉ- : ⲥⲃ̄ⲃⲉ- von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃ̄ⲃⲉ (beschneiden); ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben) hat sich im *stat. constr.* durch die endung ⲣⲉ verstärkt: ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ-; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) nimmt im B. auslautendes ⲉ an, im S. inlautendes, ⲥϧⲉ- : ⲥⲉϩ-. Die zweilautigen auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ haben mitunter das ⲧ, aus dem ihr auslaut entstanden ist, im sah. *st. constr.* erhalten, z. b. ⲣⲉⲕⲧ- von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲉⲕⲧ- (Ps 7, 15) von

1) Ich bezeichne die nur als *stat. constr.* gebräuchliche verbalform durch einen bindestrich nach derselben, z. b. ϫⲉ-, ϣⲉⲡ-, ⲥⲉⲧⲡ- u. s. w.

ϣⲓⲕⲉ (graben), ϫⲉⲥⲧ- von ϫⲓⲥⲉ (erheben) und M. ϣⲉⲛⲧ- (1 Cor 14, 35) von ϣⲓⲛⲓ (fragen).

335. Die dreilautigen stämme nehmen für ihren grundvocal im *st. constr.* gleichfalls ⲉ an; so z. b. ⲥⲉⲧⲡ- von ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲥⲉⲛⲧ- : ⲥⲛⲧ- von ⲥⲱⲛⲧ (schaffen), ⲉⲙⲥ- von ⲱⲙⲥ (untertauchen), ⲥⲉⲣⲉⲙ- : ⲥⲉⲣⲙ- von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ- von ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbaren); ebenso ⲙⲉⲛⲕ- (Jer 6, 29) von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden) und ϫⲉⲕϩ- (Act 28, 3) von ϫⲟⲕϩ ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ⲙⲉⲕϩ- (Act 14, 2) von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ (kränken). Statt ⲕⲉⲗϫ- von ⲕⲱⲗϫ (krümmen) kommt S. ⲕⲗϫ- und ⲕⲉⲗⲉϫ- vor; von ⲛⲟⲧϥ oder ⲛⲟⲩⲧϥ (lächeln, eig. wohl das gesicht verziehen) findet sich S. ⲛⲉⲧⲉϥ-, z. b. ⲁϥⲛⲉⲧⲉϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ Z. 535 für ⲁϥⲛⲉⲧϥ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲉ, B. ⲁϥⲛⲉϥⲧ ⲣⲱϥ ⲛⲥⲱⲃⲓ. Ähnlich werden die mit innerem ⲟⲩ im S. behandelt; so bildet man ⲥⲉⲩϩ- von ⲥⲱⲟⲩϩ (versammeln); und ⲥⲟⲩⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲛ̄- von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), B. ⲑⲟⲩⲉⲧ- von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln), aber ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet nur S. ⲧⲟⲩⲛ- und B. ⲧⲉⲛ-. Unter vielen andern fehlern, welche die boh. handschriften durch die verkennung des verbalen *stat. constr.* begehen, kehrt häufig die form ⲥⲟⲩⲱⲛ- als *stat. constr.* für ⲥⲟⲩⲉⲛ- wieder, z. b. Job 18, 21. 24, 16. 37, 7. Apocr. 84. Einige verkürzte, vocalisch auslautende stämme bewahren ein auslautendes ⲉ auch im *stat. constr.*, so: ⲥⲉⲃⲧⲉ- : ⲥⲃ̄ⲧⲉ- von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲙⲉⲥⲧⲉ- von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen), ⲥⲉϩⲛⲉ- von ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ (versehen), ϣⲉⲙϣⲉ- : ϣⲙ̄ϣⲉ- von ϣⲉⲙϣⲓ : ϣⲙ̄ϣⲉ (dienen); B. ⲥⲉⲙⲛⲓ (aufstellen) bildet ⲥⲉⲙⲛⲉ-, aber S. ⲥⲙⲓⲛⲉ bildet ⲥⲙ̄ⲛ-; ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), welches im *stat. absol.* einen wurzellaut eingebüßt hat, läßt denselben im *stat. constr.* ⲥϩⲟⲩⲉⲣ- : ⲥϩⲟⲩⲣ- wieder hervortreten, wodurch es sich als vierlautiger stamm erweist. Die wenigen dreilautigen stämme mit hinterem ⲟ, welche einen *st. constr.* bilden können, sprechen ihn gleichfalls mit ⲉ, wie ϩⲉⲣϣ- (auftreiben) von ϩⲣⲟϣ (schwer sein), ⲙⲉⲧⲛ̄- von ⲙⲧⲟⲛ (ruhen), vielleicht von *ⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲙⲱⲧⲛ, welches wohl in ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉⲑⲛⲁⲙⲟⲧⲉⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (ich werde sie zu ruhe bringen) Ez 34, 15 herzustellen ist.

336. Die mehrlautigen stämme bilden ihren *stat. constr.* gleichfalls mit doppeltem ⲉ, z. b. ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ- (Jer 16, 13) : ⲃⲣ̄ⲃⲣ̄- von ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ : ⲃⲟⲣⲃⲣ̄ (auswerfen), ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ- : ⲥⲗ̄ⲥⲗ̄- von ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥⲗ̄ (trösten); ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ- (lies ϣⲑⲉⲣⲧⲉⲣ Job 13, 11) : ϣⲧⲣ̄ⲧⲣ̄- von ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ̄ (stören); ebenso ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ- : ⲥⲟⲩⲧⲛ̄- von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (richten); die form ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ-, die sehr oft in ziemlich guten boh. handschriften für ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ vorkommt (z. b. Mt 3, 3. Ps 35, 11) ist nicht zu billigen; dasselbe gilt von B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ- (Mt 4, 30) für S. ⲧⲛ̄ⲧⲛ̄ (Luc 13, 20) von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ̄ (vergleichen) und von S. ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ- (Z. 571) von *ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ (ausstrecken). ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (aufrichten) bildet ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ- (Z. 585. B. Jer 23, 4.

27, 9), S. ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (schicken) bildet ⲧⲛ̄ⲛⲉⲩ-; als *st. constr.* ist ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ (Jer 23, 5) falsch, ebenso ⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (Z. 295) oder ⲧⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben) bildet ⲧⲉⲛϩⲉⲧ- : ⲧⲁⲛϩⲉⲧ-, und Prov 14, 15 ist das ϣⲁϥⲧⲉⲛϩⲉⲧ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ der handschrift correct.

337. Das ⲉ des *stat. constr.* wird in einigen fällen durch ⲁ vertreten, nämlich im auslaute der einlautigen stämme ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ- von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ (waschen) und ϫⲁ- : ⲕⲁ- von ϫⲱ : ⲕⲱ (lassen); — ferner vor den gutturalen ϧ ϩ im B., wo das S. das ⲉ bewahrt, z. b. B. ϧⲁϧ- von ϧⲁϧ (schaben), ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ- von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ- von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), ⲑⲁϩⲉⲙ- : ⲧⲉϩⲙ- von ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲉⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲉⲙ- : ⲟⲩϩⲙ- von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), [ⲗⲁϧⲉⲙ-] : ⲗⲉϩⲙ- von ⲗⲱϧⲉⲙ : ⲗⲱϩⲙ (dreschen), ⲛⲁϩⲉⲙ- : ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10. Z. 322. Nic. 1, 20) von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten); so auch in B. ⲥⲁⲣϩ- : ⲥⲉϩⲣ- (fegen) Luc 15, 8, wo B. ⲥⲣⲁϩ- minder gut ist, und in dem duplicativ ⲕⲁϩⲕⲉϩ- (pflastern), wofür auch ⲕⲁϩⲕⲉ- : ⲕⲉϩⲕ- vorkommt; — endlich einige male vor oder nach ϣ, z. b. ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ- von ⲟⲩⲱϣ (wollen), ⲕⲁϣ- (brechen), B. ⲣⲁϣ- (Luc 3, 14) von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen) neben ⲣⲉϣ- (Num 16, 7); B. ϣⲁϣ- (Prov 11, 2), aber gewöhnlich ϣⲉϣ-; B. ⲁϣ- (aufhängen) 1 Cor 2, 8, aber gewöhnlich ⲉϣ-, wie in der variante steht; ϣⲁⲧ- (bedürfen, bitten), ϣⲁⲡ- (leihen), B. ϣⲁⲛϣ- oder ϣⲁⲛⲉϣ- (Job 39, 3. Gen 50, 21) von ϣⲁⲛϣ (ernähren); ⲱϣ (lesen) hat gewöhnlich ⲉϣ-, aber in dem compositum B. ⲁϣⲁϩⲟⲙ (einen seufzer ausstoßen) hat dieselbe wurzel ⲁϣ-, während das sah. ⲉϣϩⲣⲟⲟⲩ (eine stimme von sich geben) das ⲉ bewahrt; ⲉϣ- oder auch ϣ- (können) ist gleichfalls ein *stat. constr.* vom hier.  *reχ*, wird aber nur vor infinitiven gebraucht. So findet sich auch B. ⲙⲁϣⲧ- (durchgehen) Jer 2, 10 für das gewöhnliche ⲙⲉϣⲧ-. Ein sah. ⲧⲁⲛϩⲉⲧ- für das regelmäßige B. ⲧⲉⲛϩⲉⲧ- erscheint fraglich; und selbst B. ϧⲁⲧⲉⲃ- in ⲣⲉϥϧⲁⲧⲉⲃϣⲏⲣⲓ (ÄZ. XIV. 58) halte ich für incorrect, da anderweitig ϧⲉⲧⲉⲃ- vorkommt, z. b. Jes 65, 15.

Der mitteläg. dialect spricht den *stat. constr.* regelmäßig mit ⲁ statt mit ⲉ, z. b. ⲁⲩϣⲁⲡ ⲧⲏⲣⲟⲩ 1 Cor 6, 20; ⲟⲩⲧⲁⲗⲁ-ϭⲓϫ Hebr 6, 2; ϥⲛⲁⲟⲩⲁⲛϩ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ Eph 6, 21; ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲥ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲛⲁⲥⲛⲉⲩϩ Phil 1, 17.

338. Die einlautigen verbalstämme auf ⲓ haben auch im *st. constr.* **I**, so ϭⲓ- : ϫⲓ- (nehmen), ϣⲓ- (messen) z. b. in ϣⲓ-ⲉⲓⲱϩⲉ (feldmessen) Z. 525, ϥⲓ- von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen); die endung ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, welche einige dieser wurzeln im *stat. abs.* annehmen, wird abgeworfen, wie in ϩⲓ- von ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (werfen) und in den imperativen ⲁⲗⲓ- (nimm), ⲁⲛⲓ- (führe), ⲁⲣⲓ- (thu) und S. ⲁϫⲓ- (sage), z. b. ⲁϫⲓ ⲡϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ (sage das wort, welches du willst) PS. 34, für B. ⲁϫⲉ-. Die geltung eines *stat. constr.* hat auch das seltene S. ϫⲛⲓ- (müssen).

Sonst ist der vocal ϵ für den verbalen *stat. constr.* d. h. für die unmittelbare anknüpfung des nominalen objects unentbehrlich; verba, welche keinen *stat. constr.* haben, müssen ihr object nothwendiger weise mit einer präposition anknüpfen. Der text der handschriften verstößt oft gegen diese regel; statt ϫⲉⲕ- z. b. wird gelegentlich ϫⲏⲕ- geschrieben; S. ⲉϥⲛⲁⲧⲃⲃⲉ ⲙⲡⲉϥϭⲛⲟⲟⲩ (Mt 3, 12), statt ⲧⲃⲃⲟ, ist ebenso falsch wie ⲉⲧⲉⲧⲛⲧⲃⲃⲟ ⲛⲉⲧⲛϭⲓϫ (Lev 8, 33), statt ⲧⲃⲃⲉ, oder ⲛⲧ ⲧⲁⲗⲟ ⲧⲉⲕϭⲓϫ (Mt 9, 18), statt ⲧⲁⲗⲉ; ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉϥⲥⲱ ⲁⲡⲁⲥ ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲃⲉⲣⲓ (οὐδεὶς πιὼν παλαιὸν εὐθέως θέλει νέον) Luc 5, 39 muß lauten ⲉϥⲥⲱ ⲛⲁⲡⲁⲥ und ⲛⲁⲟⲩⲱϣ ⲙⲃⲉⲣⲓ nach der Londoner ausgabe und nach dem Berl. ms. quart. 396. Die schlechte sprache der spätern sah. schriften wimmelt von unmöglichen formen des *stat. constr.*, wie ⲃⲟⲗ ⲡⲙⲟⲩⲗⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ (löse das wachs auf) Z. 626 statt ⲃⲗ; ⲁⲓⲥϩⲁⲓ ⲡⲉⲡⲗⲁϫ (ich schrieb die tafel) ÄZ. XVI. 18, was nur ⲁⲓⲥⲉϩ ⲡⲉⲓ oder vielmehr ⲧⲉⲡⲗⲁϫ heißen könnte. Unveränderliche verba haben keinen *stat. constr.* und keine unmittelbare objectsanknüpfung.

XXVI. CAPITEL.

DIE SUFFIXA AM VERBUM.

Auch das persönliche pronominale object kann auf doppelte art mit dem transitiven verb verbunden werden: an den *stat. absol.* kann es nur vermittelst der präposition (ⲙⲙⲟ⸗ oder ⲉⲣⲟ⸗) geknüpft werden, und diese form des pronominalen objects ist die einzig mögliche nach unveränderlichen verben; die verba aber, welche einen *stat. constr.* bilden, können das pronomensuffix auch an den eigenen stamm hängen. Der unterschied liegt auch hier in der betonung, indem die form des *stat. abs.* stets die nachdrücklichere ist und daher vor allem in den dauerzeiten, im präsens und imperfectum, zur anwendung kommt. Der ausdruck mit dem selbständigen *stat. absol.*, wie ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (*dico id*) oder ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ (*dicebam id*), hat in sich größere energie als der mit angeknüpftem pronomen, wie ⲁⲓϫⲟⲥ (*dixi id*), ϣⲁⲓϫⲟⲥ (*dictito id*), wo die betonung vom verbalen stamme nothwendigerweise auf das object abgelenkt wird. 339.

Die anknüpfung der suffixa, welche im allgemeinen dieselben wie die am nomen sind (§ 88. 196), bewirkt mancherlei veränderungen des verbalen stammes; derselbe verstärkt sich gern durch ein afformatives ⲧ, welches schon in der altägyptischen sprache den antritt der pronominalen suffixe vermittelt, und erleidet verkürzungen, nämlich in hinsicht der vocalisation, die sich hier so unstät erweist, wie etwa im hebräischen nomen, wo aus

אִמּוֹ אֵם, aus חֻקּוֹ חֹק, aus סִתְרוֹ סֵתֶר, aus כָּפְרוֹ כֹּפֶר, aus יַלְדּוֹ יֶלֶד oder יִלְדּוֹ entsteht. Es ist daher wichtig die form zu kennen, welche der verbale stamm vor den antretenden suffixen annimmt und die wir den *status pronominalis* nennen [1]). Das beispiel eines vocalisch auslautenden stammes sei ⲧⲁϩⲟ (stellen), ⲧⲁϩⲟ⸗ϥ (ihn stellen):

Sg. 1. ⲧⲁϩⲟⲓ
2. *m.* ⲧⲁϩⲟⲕ *f.* ⲧⲁϩⲟ
3. *m.* ⲧⲁϩⲟϥ *f.* ⲧⲁϩⲟⲥ;
Pl. 1. ⲧⲁϩⲟⲛ
2. ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ̄, ⲧⲁϩⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲁϩⲉⲧⲏⲩⲧⲛ̄
3. ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ.

Von ⲃⲱⲗ (lösen), ⲃⲟⲗ⸗ϥ (ihn lösen) lauten die formen:

Sg. 1. ⲃⲟⲗⲧ
2. *m.* ⲃⲟⲗⲕ *f.* ⲃⲟⲗⲓ : ⲃⲟⲗⲉ
3. *m.* ⲃⲟⲗϥ *f.* ⲃⲟⲗⲥ;
Pl. 1. ⲃⲟⲗⲧⲉⲛ : ⲃⲟⲗⲛ̄
2. ⲃⲉⲗⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲃ̄ⲗ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ̄
3. ⲃⲟⲗⲟⲩ.

340. Das afformative **ⲧ** hat sich mitunter in beiden dialecten des koptischen erhalten, namentlich in den stämmen auf ⲓ, wie ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗ von ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϣⲓⲧ⸗ von ϣⲓ⸗ (messen), ϩⲓⲧ⸗ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓ- (werfen), ϥⲓⲧ⸗ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓ- (tragen); ferner in ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗ : ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗ von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ- (lieben), ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden), ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen), ϣⲉⲃⲓⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲃⲓⲱ (austauschen), ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen), B. ⲥϧⲏⲧ⸗ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben), B. ⲥⲭⲏⲧ⸗ (Jes 7, 25) von ⲥⲭⲁⲓ (pflügen), ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗ : ⲥⲃⲧⲱⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), B. ⲙⲟⲛⲏⲧ⸗ von ⲙⲟⲛⲓ (weiden), während S. ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ bildet, eine form die auch in boh. texte eingedrungen ist (z. b. Ez 34, 10. 18). Die imperative ⲁⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ- bilden ebenso beständig in B. ⲁⲗⲓⲧ⸗, ⲁⲛⲓⲧ⸗, ⲁⲣⲓⲧ⸗, z. b. ⲁⲣⲓⲧϥ (Joh 2, 5), ⲁⲛⲓⲧϥ (Mt 17, 17); aber S. ⲁⲗⲓ-, ⲁⲛⲓ-, ⲁⲣⲓ-, ⲁϫⲓ- bleiben vor ⲕ ϥ und ⲥ ohne ⲧ, also ⲁⲣⲓϥ (Z. 302), ⲁⲣⲓⲥ ϩⲱⲱⲕ (Z. 341), ⲁϫⲓⲥ etc. Ebenso sind ⲁⲓⲧ⸗ von ⲓⲣⲓ (thun), ⲧⲏⲓⲧ⸗ von ϯ (geben), ⲙⲏⲓⲧ⸗ von ⲙⲟⲓ (gieb) nur vor schwachen, vocalisch anlautenden suffixen zulässig, wie in ⲧⲏⲓⲧ für ⲧⲏⲓϯ (Jer 45, 19. Lam 1, 13), ⲧⲏⲓⲧⲉⲛ (Jer 50, 3), aber nicht in ⲧⲏⲓⲕ (Jer 20, 4), ⲧⲏⲓϥ (16, 15), ⲧⲏⲓⲥ (21, 10), da ⲧⲏⲓⲧⲕ (15, 20) entschieden fehlerhaft ist — ebenso wie ⲙⲟⲓⲧⲟⲩ (36, 6) für ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ. Die entsprechenden sah. formen ⲁⲁ⸗ von ⲉⲓⲣⲉ (thun), ⲧⲁⲁ⸗ von ϯ (geben) verschmähen das ⲧ überhaupt.

---

1) Ich bezeichne die form des verbs vor suffixen durch das abkürzungszeichen, z. b. ϫⲟ⸗, ϣⲟⲡ⸗, ⲥⲟⲧⲡ⸗ u. s. w.

341. Die auf ⲓ : ⲉ auslautenden verba mit innerem ⲓ lassen vor den suffixen ihr ursprüngliches afformatives ⲧ im sah. dialecte wieder hervortreten; so in ⲃⲁⲥⲧ⸗ von ⲃⲓⲥⲉ (sägen), ⲙⲁⲥⲧ⸗ von ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲡⲁⲥⲧ⸗ von ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϩⲁⲥⲧ⸗ von ϩⲓⲥⲉ (leiden), ϫⲁⲥⲧ⸗ (Ps 27, 9) von ϫⲓⲥⲉ (erheben); ⲁϣⲧ⸗ von ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲣⲁⲕⲧ (Ps 26, 9) von ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ϣⲁⲕⲧ⸗ von ϣⲓⲕⲉ (graben); ⲉⲛⲧ⸗ von ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲗⲉⲃⲧ⸗ (Act 26, 24) von ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲛⲉϥⲧ⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), ϭⲛⲧ⸗ von ϭⲓⲛⲉ (finden); — ⲥⲁⲁⲧ⸗ (Ps 37, 36) von ⲥⲓⲧⲉ (werfen, PS. 12) und ϩⲁⲁⲧ⸗ neben ϩⲁⲧ⸗ von ϩⲓⲧⲉ (zerreiben) ersetzen das ⲧ durch vocalverdoppelung im inlaut. Diesen schließen sich einige unregelmäßige an, nämlich ⲣⲁϣⲧ⸗ von ⲣⲱϣⲉ (genügen), ⲥⲁϩⲧ⸗ oder ⲥⲉϩⲧ⸗ von *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) und ϩⲛⲧ⸗ für B. ϩⲉⲛ⸗ (sich nähern) von einem thema *ϩⲓⲛⲉ = S. ϩⲱⲛ, dessen *stat. constr.* ϩⲉⲛ lautet, z. b. ϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (Jes 34, 1). Der boh. dialect hat dies ⲧ durchweg eingebüßt, er sagt: ⲫⲁⲥ⸗, ⲣⲁⲕ⸗, ⲉⲛ⸗ u. s. f., man begegnet ihm mitunter in sahidisch gefärbten büchern, wie in ⲫⲁⲥⲧ⸗ (Ez 4, 12), ⲣⲁⲕⲧ⸗ (Ez 17, 15).

342. Spuren des Ⲧ, welches die anknüpfung der personalpronomina ursprünglich vermittelte, treten uns noch andere von allgemeinerer art entgegen, welche für die form der einzelnen suffixa bestimmend sind, namentlich der leichteren der *1. sg.* ⲓ, *2. f. sg.* ⲓ : ⲉ und *1. pl.* ⲉⲛ, während die schwereren (ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲧⲉⲛ, ⲟⲩ) eine solche verstärkung durch ⲧ nicht kennen — es sei denn, daß der *st. pronom.* ihrer überhaupt bedürfte.

Sg. 1. hat das ursprüngliche suffix Ⲓ nur bei den verbalstämmen auf ⲟ erhalten, wie in ⲧⲁϩⲟⲓ von ⲧⲁϩⲟ, wofür mitunter weniger gut S. ⲧⲁϩⲟⲉⲓ geschrieben wird, und in ⲙⲉⲥⲧⲱⲓ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen); sonst tritt hier überall Ⲧ (für eig. *ti*) ein, z. b. ϣⲟⲡⲧ von ϣⲱⲡ (empfangen), ϩⲟⲃⲥⲧ von ϩⲱⲃⲥ (bedecken), ⲉⲛⲧ : ⲛⲧ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲭⲁⲧ : ⲕⲁⲧ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲧ (Joh 17, 8) von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (senden). Das suffix ⲧ pflegt auch an solche stämme anzutreten, welche schon auf ein radicales oder (nach § 340) afformatives ⲧ ausgehen, z. b. ⲕⲟⲧⲧ von ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (wenden?), ⲥⲟⲧⲧ von ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ (erretten), ϥⲓⲧⲧ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ ϥⲓⲧ⸗ (tragen). Doch schwanken die texte in dieser hinsicht; es findet sich B. ϫⲉⲧϫⲱⲧⲧ neben ϫⲉⲧϫⲱⲧ von ϫⲟⲧϫⲉⲧ (forschen), ϭⲓⲧⲧ (Ez 3, 14) neben ϭⲓⲧ (Thr 3, 2) von ϭⲓ (nehmen), ϩⲓⲧⲧ (Ez 2, 1) neben ϩⲓⲧ (Thr 3, 44). Das S. namentlich vermeidet das unorganische zweite ⲧ, wie in ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛ ⲁⲩⲙⲟⲟⲩⲧⲛ (sie tödteten mich oder sie tödteten uns) Z. 400.

Sg. 2. f. zeigt die gewöhnliche form Ⲓ : Ⲉ bei consonantisch auslautenden stämmen, z. b. ⲟⲗⲓ von ⲱⲗ, ϫⲟⲗⲓ von ϫⲱⲗ, ϫⲉⲙⲓ von ϫⲓⲙⲓ, ⲛⲁϩⲙⲓ : ⲛⲁϩⲙⲉ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ, ⲧⲱⲟⲩⲛⲓ von ⲧⲱⲟⲩⲛ, ϩⲉϫϩⲱϫⲓ (Luc 19, 42) von ϩⲟϫϩⲉϫ; sie fällt ganz ab bei denen auf ⲟ, z. b. ⲧϭⲟ

(Jer 11, 17), ⲧⲁϩⲟ (Mich 6, 14), ⲑⲉⲃⲓⲟ (Jes 3, 25). Nach anderm vocalischen auslaute verstärkt sie sich zu ϯ : ⲦⲈ, so in ϫⲁϯ von ϫⲱ, ⲓⲁϯ (Jer 2, 12) von ⲓⲱⲓ, ⲧⲏⲓϯ : ⲧⲁⲁⲧⲉ von ϯ, ⲁⲓϯ von ⲓⲣⲓ, wie in ϭⲓϯ von ϭⲓ, ϥⲓϯ : ϥⲓⲧⲉ von ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ, ⲙⲉⲛⲣⲓϯ von ⲙⲉⲓ. Jedoch kommt die endung ϯ : ⲧⲉ auch an andern nicht eben selten vor, z. b. B. ⲙⲟⲣϯ neben ⲙⲟⲣⲓ (Jes 3, 24) von ⲙⲟⲩⲣ, ϫⲟⲣϯ (Mich 6, 14) von ϫⲱⲣ, ⲟⲩⲟⲙϯ (Nah 3, 15) von ⲟⲩⲱⲙ, ⲟⲩⲁϩϯ von ⲟⲩⲟϩ, ⲫⲁⲥϯ (Jes 1, 25) von ⲫⲓⲥⲓ, ⲕⲟⲗϫϯ (Jes 51, 23) von ⲕⲱⲗϫ, und sogar ⲥⲟⲧϯ (Mich 4, 10) von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧϯ von ⲕⲱϯ u. a. m.

Pl. 1. hat das ursprüngliche suffix **Ⲏ** regelmäßig in beiden dialecten an den stämmen auf ⲟ erhalten, z. b. ⲕⲧⲟⲛ von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁϩⲟⲛ von ⲧⲁϩⲟ, wie auch im S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲛ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ. Im sah. dialect ist diese endung auch für andere stämme die übliche, z. b. ⲟⲡⲛ von ⲱⲡ, ⲛⲟϫⲛ von ⲛⲟⲩϫⲉ, ⲛⲟⲣϫⲛ von ⲛⲱⲣϫ, ⲥⲛⲥⲱⲛⲛ von ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ. Im boh. dialecte ist die endung **ⲈⲚ** weniger gebräuchlich, wie in ⲕⲟⲥⲉⲛ (Rom 6, 4) von ⲕⲱⲥ, ϣⲟϣⲉⲛ (2 Cor 8, 20) von ϣⲱϣ, ⲥⲟⲧⲡⲉⲛ (Eph 1, 4) von ⲥⲱⲧⲡ, ϩⲟⲧⲡⲉⲛ (2 Cor 5, 18) von ϩⲱⲧⲡ, ϩⲟⲃⲥⲉⲛ (Luc 23, 30) von ϩⲱⲃⲥ, ⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲛϩ, ϩⲉϫϩⲱϫⲉⲛ (1 Thess 3, 4) von ϩⲟϫϩⲉϫ. Gewöhnlicher aber ist im boh. die endung **ⲦⲈⲚ**, wie in ⲟⲡⲧⲉⲛ von ⲱⲡ, ϣⲟⲡⲧⲉⲛ von ϣⲱⲡ, ϫⲟⲗⲧⲉⲛ von ϫⲱⲗ, ⲟⲩⲁϩⲧⲉⲛ : ⲟⲩⲁϩⲛ (Mt 19, 27), ⲃⲁϣⲧⲉⲛ von ⲃⲱϣ, ϣⲟⲣⲡⲧⲉⲛ von ϣⲱⲣⲡ, ⲟⲩⲟⲣⲡⲧⲉⲛ von ⲟⲩⲱⲣⲡ, ⲫⲟⲣϫⲧⲉⲛ von ⲫⲱⲣϫ, ⲟⲙⲥⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲥ, ⲟⲙⲕⲧⲉⲛ von ⲱⲙⲕ, ϩⲉⲛϩⲱⲛⲧⲉⲛ von ϩⲟⲛϩⲉⲛ u. s. w. Die endung ⲧⲉⲛ scheint in diesem dialect fast überall gestattet zu sein und wird nur in dreilautigen stämmen mit auslautender liquida (§ 325) umgangen, wie in ⲛⲁϩⲙⲉⲛ : ⲛⲁϩⲙⲛ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ. Oft genug finden sich auch die endungen ⲉⲛ und ⲧⲉⲛ neben einander, z b. ⲗⲟϫⲉⲛ (Jer 44, 18) neben ⲗⲟϫⲧⲉⲛ (7, 10) von ⲗⲱϫⲓ, ⲟⲗⲉⲛ (Jes 64, 6) neben ⲟⲗⲧⲉⲛ von ⲱⲗⲓ, ⲙⲁⲥⲉⲛ (Jes 2, 27) von ⲙⲓⲥⲓ neben ⲫⲁⲥⲧⲉⲛ von ⲫⲓⲥⲓ, ⲉⲛⲉⲛ (Jer 2, 6) neben ⲉⲛⲧⲉⲛ von ⲓⲛⲓ oder ϣⲉⲛⲧⲉⲛ von ϣⲓⲛⲓ, ϫⲉⲙⲉⲛ (1 Cor 15, 15) neben ϫⲉⲙⲧⲉⲛ (Ps 45, 2) von ϫⲓⲙⲓ, ⲥⲟⲩⲱⲛⲉⲛ (2 Cor 1, 14) neben ⲥⲟⲩⲱⲛⲧⲉⲛ (Ps 73, 9) von ⲥⲱⲟⲩⲛ, ⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲉⲛ (Eph 2, 16) neben ⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲧⲉⲛ (1 Cor 6, 14) u. a. m. Die auf wurzelhaftes oder (nach § 340) afformatives ⲧ auslautenden stämme erscheinen im boh. meist mit doppeltem ⲧ, z. b. ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ von ⲥⲱϯ, ⲕⲟⲧⲧⲉⲛ von ⲕⲱϯ, ϩⲓⲧⲧⲉⲛ von ϩⲓⲟⲩⲓ ϩⲓⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲧⲉⲛ (Mal 1, 2) von ⲙⲉⲓ ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗, — doch findet sich auch ϩⲓⲧⲉⲛ (Mt 8, 31) u. dergl.

Pl. 2. hat **ⲦⲈⲚ** : **ⲦⲚ** nur bei denen auf ⲟ erhalten, deren auslaut es dehnt, z. b. ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ. Um der verwechselung mit dem suff. der *1. pl.* vorzubeugen ersetzen die übrigen verba immer und die auf ⲟ mitunter das pronomen dieser person durch das selbständige ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ, welches stets den *stat. constr.* des verbs erheischt. (§ 89.)

Pl. 3. **ⲞⲨ** tritt ohne weiteres an den consonantisch auslautenden stamm; es dehnt das auslautende ⲟ im B., z. b. ⲕⲧⲱⲟⲩ (Jer 19, 9) von ⲕⲧⲟ, ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ von ⲧⲁϩⲟ, und diphthongesciert in ϫⲁⲩ (selten ϫⲱⲟⲩ) : ⲕⲁⲁⲩ : ⲕⲉⲟⲩ von ϫⲱ : ⲕⲱ, ⲓⲁⲩ : ⲉⲓⲁⲁⲩ (Lev 8, 21) von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ, S. ⲁⲁⲩ von ⲉⲓⲣⲉ ⲁⲁ⸗, S. ⲧⲁⲁⲩ von ϯ ⲧⲁⲁ⸗; ⲥⲱ (trinken) würde vermuthlich ⲥⲱⲟⲩ : ⲥⲟⲟⲩ bilden, wie ϫⲱ (sagen) ϫⲱⲟⲩ : ϫⲟⲟⲩ bildet, freilich im B. selten, denn für gewöhnlich lautet die boh. form ϫⲟⲧⲟⲩ, indem der radicale auslaut des hier. *ṭeṭ* wieder eintritt. Das afformative ⲧ (nach § 340) ist unentbehrlich in ϥⲓⲧⲟⲩ, B. ⲥϭⲏⲧⲟⲩ, ⲁⲓⲧⲟⲩ, ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ, ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ u. a. Der sah. dialect hat in einigen fällen das suffix **ⲤⲞⲨ**, nämlich in ⲥϩⲁⲓⲥⲟⲩ von ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ von ϫⲟⲟⲩ (schicken), ϭⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (Z. 413) von ϭⲱⲟⲩ ϭⲟⲟⲩ (einengen) und in ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ von dem imperativ ⲁⲣⲓ (thu). Vergl § 316.

Die volle vocalisation der verbalen grundformen erfährt unter dem drucke der antretenden pronomina meist eine brechung, vermöge deren ⲱ und ⲟⲩ zu ⲟ, und ⲓ zu ⲉ oder ⲁ wird, während der stammvocal der vier- und fünflautigen von seiner stelle weicht. Die ein- und zweilautigen zunächst mit dem stammvocal ⲱ oder ⲟⲩ verkürzen denselben zu **Ⲟ**, z. b. ⲥⲟ⸗ϥ : ⲥⲟⲟ⸗ϥ von ⲥⲱ (trinken), ϫⲟ⸗ϥ : ϫⲟⲟ⸗ϥ von ϫⲱ (sagen), ϣⲟⲡ⸗ⲥ von ϣⲱⲡ (empfangen), ⲧⲟⲃ⸗ⲟⲩ von ⲧⲱⲃ (vergelten), ⲟⲩⲟⲙ⸗ⲟⲩ von ⲟⲩⲱⲙ (essen) und ⲙⲟⲣ⸗ⲕ von ⲙⲟⲩⲣ (binden); die schwachen stämme werfen im *st. pron.* ihr ⲓ : ⲉ ab, z. b. ϥⲟϫ⸗ϥ : ϥⲟϭ⸗ϥ von ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen). Die sah. verba mit innerer vocalverdoppelung des *stat. abs.* bewahren dieselbe in der regel im *stat. pron.*, z. b. ⲕⲟⲟⲥ⸗ⲧ von ⲕⲱⲱⲥ (bestatten), ϣⲟⲟϭ⸗ⲟⲩ von ϣⲱⲱϭⲉ (quälen); vor den suffixen ⲕ, ϥ, ⲥ fügen diese verba ein ⲉ ein, z. b. ⲧⲟⲟⲃ⸗ⲉⲕ von ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten), ϭⲟⲟⲗ⸗ⲉϥ von ϭⲱⲱⲗⲉ (umhüllen), ⲕⲟⲟⲣ⸗ⲉⲥ von ⲕⲱⲱⲣⲉ (abhauen); ϫⲟⲧ⸗ϥ von ϫⲱⲧⲉ (durchbohren) hat keine verdoppelung, doch ist dieselbe auch in der grundform (ϫⲱⲱⲧⲉ) selten. Die beibehaltung des ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.*, der man besonders vor liquiden und nach ⲟⲩ begegnet, wie in ⲃⲱⲗ⸗ⲟⲩ (Mt 5, 17 var. Act 5, 39), ⲟⲩⲱⲙ⸗ⲟⲩ, ⲟⲩⲱϣ⸗ϥ, S. ⲛⲟⲩϫϥ (Mt 7, 19) ist unstatthaft; es kann nur ⲃⲟⲗⲟⲩ, ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ, ⲟⲩⲁϣϥ, ⲛⲟϫϥ heißen.

Häufig wird das ⲟ des *stat. pron.* der ein- und zweilautigen stämme durch **Ⲁ** vertreten, und zwar nach ⲓ und ⲕ in ⲓⲁ⸗ : ⲉⲓⲁⲁ⸗ von ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ (waschen), ϫⲁ⸗ : ⲕⲁⲁ⸗ von ϫⲱ : ⲕⲱ (setzen); vor ϣ gewöhnlich im B., selten im S., z. b. ⲑⲁϣ⸗ : ⲧⲟϣ⸗ von ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (feststellen), ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37, 23) : ⲃⲟϣ⸗ von ⲃⲱϣ (entblößen), ⲣⲁϣ⸗ : ⲣⲁϣⲧ⸗ von ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ (genügen); der gebrauch schwankt hier nicht selten; man trifft B. ⲑⲟϣ⸗ (Ez 37, 26. 47, 22) und S. ⲧⲁϣ⸗ (Act 15, 2), B. ⲕⲁϣ⸗ⲟⲩ (Jer 45, 2) neben dem weniger correcten ⲕⲟϣ⸗ϥ (Ez 26, 2); für B. ⲫⲁϣ⸗ findet man

ein dem S. ⲡⲟϣ⸗ (Ps 16, 14. Nic. 1, 52) nachgebildetes ⲫⲟϣ⸗; im B. ist neben ϣⲁϣ⸗ (zerstreuen) ϣⲟϣ⸗ (verachten) gültig, und im S. neben ⲥⲟϣ⸗, ϣⲟϣ⸗ auch ⲥⲁϣ⸗, ϣⲁϣ⸗ u. dergl.; ⲟϣ⸗ (lesen) hat nur ⲟ zum unterschiede von ⲁϣ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen). Anlautendes ϣ verwandelt ⲟ zu ⲁ in ϣⲁⲧ⸗ : ϣⲁⲁⲧ⸗ von ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (bedürfen, schlachten) und in ϣⲁⲛ⸗ (leihen). ⲁ tritt regelmäßig für ⲟ vor den gutturalen ϧ ϩ ein, wie in ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen), ⲥⲁϧ⸗ (Num 11, 26) : ⲥⲁϩ⸗ von ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲥⲁϧ⸗ : [ⲥⲁϩ⸗] von ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ (weben); ⲙⲁϩ⸗ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen), ⲟⲩⲁϩ⸗ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (hinzufügen), S. ϫⲁϩ⸗ von ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), B. ϧⲁϧ⸗ (Lev 14, 41—3) von ϧⲁϧ (schaben), B. ⲕⲁϩ⸗ (ÄZ. XIII. 83) von *ⲕⲟϩ (pflastern), S. ⲧⲁϩ⸗ von ⲧⲱϩ (trüben); so kann auch ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩⲉ (trennen) nur ⲛⲁϩ⸗ϥ (Ez 41, 9) bilden, ⲛⲉϩ⸗ϥ (Ez 5, 2. 48, 7) ist nicht angängig. Vor andern consonanten ist ⲁ verdächtig; so in ⲕⲁⲕ⸗ neben ⲕⲟⲕ⸗ von ⲕⲱⲕ (abschälen), ⲛⲁϫ⸗ von ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen) ÄZ. XIII. 110. Apocr. 128. und ⲑⲁϥ⸗ (herausziehen) ÄZ. XIII. 56. Dies ⲁ trägt mittelägyptischen character, denn in diesem dialect tritt es für das ⲟ des *stat. pron.* regelmäßig ein, z. b. ⲃⲁⲗ⸗ (Apocr. 117) u. s. w.

344. Die einlautigen stämme auf **I**, welche sich im *stat. pron.* regelmäßig durch ⲧ verstärken (§ 340), behalten ihren vocal unverändert, z. b. ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗, ϩⲓⲧ⸗, ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗ u. s. w. ϯ (geben) bildet ⲧⲏⲓ⸗ : ⲧⲁⲁ⸗, ⲙⲟⲓ (gieb) ⲙⲏⲓ⸗, vor leichten suffixen mit afformativem ⲧ. Die zweilautigen stämme auf ⲓ : ⲉ mit innerem ⲓ nehmen ⲉ oder ⲁ an, indem sie sich im S. durch auslautendes ⲧ verstärken (§ 341), und zwar **Ⲉ** vor liquiden consonanten, wie ⲉⲛ⸗ : ⲉⲛⲧ⸗ von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), S. ⲗⲉⲃⲧ⸗ von ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), B. ⲥⲉⲛ⸗ von ⲥⲓⲛⲓ (vorübergehen), ϫⲉⲙ⸗ : ϭⲛⲧ⸗ von ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), S. ϣⲃⲧ⸗ von ϣⲓⲃⲉ (verändern), S. ⲛⲉϥⲧ⸗ von ⲛⲓϥⲉ (blasen), B. ϣⲉⲛ⸗ : [ϣⲉⲛⲧ⸗] von ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (fragen), ϩⲉⲛ⸗ : ϩⲛⲧ⸗ (sich begeben). Vor härtern lauten haben diese stämme vielmehr **Ⲁ**, wie ⲁϣ⸗ : ⲁϣⲧ⸗ von ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲙⲁⲥ⸗ : ⲙⲁⲥⲧ⸗ von ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären), ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕⲧ⸗ von ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen), ⲫⲁⲥ⸗ : ⲡⲁⲥⲧ⸗ von ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ϧⲁⲧ⸗ : ϩⲁⲧ⸗ ϩⲁⲁⲧ⸗ von ϧⲓϯ : ϩⲓⲧⲉ (zerdrücken), ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗ von ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), — ϫⲉⲥⲧ⸗ ist ebenso falsch wie ϫⲟⲥⲧ⸗. Von einem thema *ⲥⲓϩⲉ (sich entfernen) leitet sich ⲥⲁϩⲧ⸗ und ⲥⲉϩⲧ⸗ ab; ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (thun) bildet ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗ und vor leichten suffixen B. ⲁⲓⲧ⸗; ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben) ⲥϧⲏⲧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗ϥ ⲥϩⲁⲓ⸗ⲥⲟⲩ : ⲥϩⲉⲧ⸗ und ⲥⲭⲁⲓ (pflügen) ⲥⲭⲏⲧ⸗ (Jes 7, 25); ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗ von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ (beschneiden) hat die vocale seines *stat. constr.*

345. Die d r e i l a u t i g e n stämme verwandeln ihren vocal ⲱ oder ⲟⲩ im *stat. pron.* in **Ⲟ**, z. b. ⲥⲟⲧⲡ⸗ⲧ von ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲟⲩⲟⲣⲡ⸗ⲕ von ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ⲫⲟⲣϣ⸗ⲥ : ⲡⲟⲣϣ⸗ⲥ von ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten);

ⲙⲟⲛⲕ⸗ⲟⲩ von ⲙⲟⲩⲛⲕ (bilden), ⲛⲟϫϧ⸗ϥ von ⲛⲟⲩϫϧ (besprengen); die, welche schon im *stat. abs.* mit ⲟ gesprochen werden, bewahren diesen vocal im *stat. pron.*, z. b. ϫⲟⲕϩ⸗ϥ von ϫⲟⲕϩ oder ϫⲟⲩⲕϩ (verwunden), ϣⲟⲛϩ⸗ϥ (Ps 20, 3) von ϣⲟⲛϩ (berauben), ⲙⲟⲟⲩⲧ⸗ϥ von ⲙⲟⲟⲩⲧ oder ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (tödten). S. ⲥⲱⲙⲛⲧ (spannen) entsagt im *st. pron.* seinem ⲛ und bildet ⲥⲟⲙⲧ⸗. Die auf eine liquida auslautenden erleiden dieselbe verkürzung des stammhaften ⲱ, fügen aber vor den suffixen ⲧ, ⲕ, ϥ, ⲥ hinter dem letzten radicale ein ⲉ ein; z. b. ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲟⲩ, aber ⲥⲟⲣⲙ⸗ⲉϥ von ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ϧⲟⲑⲃ⸗ⲉϥ : ϩⲟⲧⲃ⸗ⲉϥ und ϧⲟⲑⲃⲉⲧ : ϩⲟⲧⲃⲉⲧ von ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲉⲃ (tödten), B. ⲟⲩⲟⲑⲛ⸗ⲉϥ von ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (ausgießen), ϫⲟⲕⲣ⸗ⲉϥ von ϫⲱⲕⲉⲣ (würzen); hieran schließt sich ⲙⲟⲧⲛ⸗ⲉϥ von ⲙⲧⲟⲛ (ruhen). Die erhaltung des ⲱ, namentlich nach ⲟⲩ, z. b. in ⲟⲩⲱⲣⲡ⸗ⲧ (Jes 61, 1), ist unstatthaft; dagegen berechtigt in der bildung ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗ von ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen) und B. ⲑⲟⲩⲱⲧ⸗ (Jes 34, 16. 39, 6. 43, 5. 60, 22) von ⲑⲱⲟⲩϯ (versammeln); ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben) bildet ⲧⲱⲛ⸗ : ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗ — neben der *2. sg. m.* ⲧⲱⲛ⸗ⲕ lautet jedoch die *2. sg. f.* im B. gleichfalls ⲧⲱⲟⲩⲛⲓ.

Für das ⲟ des *stat. pron.* tritt ⲁ in denjenigen dreilautigen stämmen ein, deren mittlerer radical ϧ oder ϩ ist, z. b. ⲑⲁϩⲥ⸗ (Jes 61, 1) : ⲧⲁϩⲥ⸗ von ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲣⲁϧⲧ⸗ : ⲣⲁϩⲧ⸗ von ⲣⲱϧⲧ⸗ : ⲣⲱϩⲧ (hinwerfen), ⲑⲁϩⲙ⸗ : ⲧⲁϩⲙ⸗ von ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲟⲩⲁϩⲙ⸗ von ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ (wiederholen), ⲛⲁϩⲙ⸗ von ⲛⲟϩⲉⲙ : ⲛⲟⲩϩⲙ (erretten); B. ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ (bellen) geht auf einen stamm *ⲟⲩⲱϩⲉⲃ zurück. Vor inlautendem ϣ ist der vocal ⲁ nicht so allgemein; er findet sich in B. ϣⲁϣⲧ⸗ von ϣⲱϣⲧ (wehren), S. ⲟⲩⲁϣⲥ⸗ (Z. 413) von ⲟⲩⲱϣⲥ (erweitern); in formen wie ⲧⲁϭⲛ⸗ neben ⲧⲟϭⲛ⸗ (zurücktreiben) und ⲑⲁϫ⸗ neben ⲑⲟⲕⲥ⸗ (durchbohren) ist er ungewöhnlich.

346. Die stämme auf ⲟ erleiden keine veränderung ihrer vocalisation vor den suffixen; nur daß sie den auslaut von der suffixen ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ und im B. vor ⲟⲩ regelmäßig zu ⲱ dehnen; es heißt also ⲧⲁϩⲟ⸗ⲓ, ⲧⲁϩⲟ⸗ⲕ, ⲧⲁϩⲟⲛ, ⲧⲁϩⲱⲧⲉⲛ : ⲧⲁϩⲱⲧⲛ, ⲧⲁϩⲱⲟⲩ : ⲧⲁϩⲟⲟⲩ von ⲧⲁϩⲟ (aufstellen). Einige zeigen ⲱ auch in andern personen, namentlich S. ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ von *ⲥⲁϩⲟ (sich entfernen) und ϫⲁⲗⲱ⸗ⲥ, ϣⲟⲩⲱ⸗ϥ, ⲗⲁⲗⲱ⸗ϥ, obwohl in den letztern gegen ⲟ nichts einzuwenden ist; aber ϭⲱ⸗ϥ (Jes 44, 14) nach der analogie von ϭⲱ⸗ⲟⲩ (Jer 12, 2. Zach 10, 9) ist fehlerhaft. S. ϫⲛⲟ (fragen) nimmt nach § 86, 3 für ⲟ, ⲱ ein ⲟⲩ an, z. b. ϫⲛⲟⲩ⸗ϥ, ϫⲛⲟⲩ⸗ⲛ; ϫⲛⲟⲟⲩ⸗ϥ (Mt 22, 46) ist incorrect. An die verba auf ⲟ schließen sich einige von unregelmäßiger form des *stat. abs.*, indem sie ihren *stat. pron.* auf ⲱ bilden, nämlich S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ ϩⲟⲩⲣⲱⲱ⸗ von ϩⲟⲩⲣⲱ (? berauben) oder ϩⲣⲁ (wegtreiben), ⲥⲁϩⲱ⸗ von ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ (tadeln) und ⲙⲉⲥⲧⲱ⸗ von ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen); ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ (weiden, anlegen) bildet im

S. ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗ (wegen des ⲛ nach § 86, 3) — eine form, die in boh. texten incorrect ist (z. b. Ez 34, 10. 18), da sie vielmehr ⲙⲟⲛⲏⲧ⸗ lauten muß.

347. Die vier- und fünflautigen verba verändern im *stat. pron.* mit der betonung die vocalisation, indem sie für ⲟ—ⲉ regelmäßig Ⲉ—Ⲱ setzen, z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ (trösten) bildet ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ⸗ⲕ : ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ⸗ⲕ; ebenso heißt es ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ⸗ϥ (Job 20, 18) : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ⸗ϥ von ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ (kauen); ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗ (gleichsam *sewtôn*) von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧ̄ⲛ (richten); ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧ̄ⲣ (stören) ϣⲑⲉⲣⲧⲱⲣ⸗ϥ : ϣⲧⲣⲧⲱⲣ⸗ϥ, — im B. wird auch wohl ϣⲑⲉⲣⲑⲱⲣ⸗ geschrieben nach § 24; nach ⲙ und ⲛ tritt für ⲱ nach bekannter regel ⲟⲩ ein, z. b. ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗ von ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (betrachten), S. ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗ von ⲛⲟϭⲛⲉϭ (verspotten). Der übergang des ⲉ in ⲁ und des ⲱ in ⲟ vor ϩ scheint in ⲉⲩ-ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ϥ (so im ms., K. 231 scheint ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲉϩϥ zu lesen) von ⲥⲁϩⲥⲉϩ (abhobeln) vereinzelt zu stehen; jedoch behält ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ⸗ sein ⲟ auch im *stat. pron.*, ebenso das sah. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ⸗; nach mitteläqyp. art wird jenes zu ⲧⲟⲩⲛⲁⲥ⸗ (Apocr. 115. Z. 340). An diese verba lehnen sich einige von unregelmäßiger bildung, nämlich ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗ : ⲥ̄ⲃⲧⲱⲧ⸗ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten), ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗ von ⲕⲱⲗ (einhüllen), ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗ von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ⸗ : ⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ⸗ von ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben), ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗ : ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren); ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗ von ϣⲉⲙϣⲓ (dienen) und ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ : ⲥ̄ⲙⲛⲧ⸗ von ⲥⲉⲙⲛⲓ (feststellen) trennen sich wieder von diesen durch die einführung des ⲏ, der analogie der stämme auf ⲁⲓ folgend.

XXVII. CAPITEL.

DAS VERBUM QUALITATIVUM.

348. Während das verbum in der nachdrücklichen aussprache seines *stat. abs.* den fortschritt in der handlung bezeichnet, sei nun die thätigkeit auf ein object gerichtet oder in sich abgeschlossen, drückt eine intransitive form, welche die koptische sprache mit großer regelmäßigkeit vom veränderlichen verb ableitet, vielmehr das andauern in der thätigkeit und den zustand aus; die zweite form verhält sich zur ersten wie die beschreibung zur erzählung, die eigenschaft zum ereigniß, das sein zum werden. Andere sprachen bieten kaum analoga dieser bildung, sondern drücken den in rede stehenden unterschied durch andere mittel aus, wie unsere eigene sprache durch verbale präformative, indem z. b. »aufleuchten« einem *stat. abs.* und »leuchten« einer zuständlichen form im koptischen entsprechen würden. Das koptische bezeichnet nun diese ihm eigenthümliche art des verbs theils durch die alte endung *ut*, theils durch innere bildung, welche

auf dem ablaut des stammvocals beruht. Wir nennen die zuständliche form das *verbum qualitativum* [1]).

Das qualitativ der intransitiva bezeichnet den zustand, in den der begriff der thätigkeit gelangt ist, wohingegen das activ diese thätigkeit selbst bedeutet, z. b. ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ heißt »werden«, ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ »sein«; ⲁϣⲁⲓ (sich vermehren), ⲟϣ (viel sein); ⲙⲟⲩ (sterben), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ (todt sein); ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ (hinlaufen, weglaufen, *to run*), ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ (laufen, *to be running*); S. ⲃⲱⲕ (gehen), ⲃⲏⲕ (sich ergehen, im gange sein); ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛ (sich nähern), ϧⲉⲛⲧ : ϩⲏⲛ (nahe sein); ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (vorübergehen), B. ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ (vor jemandem sein); ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ (lebendig sein); ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ (ermüdet werden), ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ (matt sein); ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ (rasen), ⲗⲟⲃⲓ : ⲗⲟⲃⲉ (toll sein); ϣⲱⲟⲩⲓ (vertrocknen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken sein): ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süßigkeit annehmen), ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ (süß sein); ϩⲕⲟ (hungern), ϩⲟⲕⲉⲣ : ϩⲟⲕⲣ (hungrig sein); ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ (durstig sein); ⲑⲓϧⲓ : ⲧⲓϩⲉ (sich berauschen), ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ (trunken sein); ⲉⲣ-ⲙⲕⲁϩ (schmerz empfinden), ⲙⲟⲕϩ (in schmerz sein). Die verba ϣⲉ (gehen) und ⲓ : ⲉⲓ (kommen) ersetzen ihr qualitativ aus einer andern wurzel, nämlich ⲛⲁ (*to be going*) und ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (*to be coming*).

Das qualitativ der transitiva bezeichnet gleichfalls den zustand, nicht mehr den in der thätigkeit verharrenden, sondern nach der vollendung derselben eingetretenen; nach aufgabe des activen sinnes hat es nun meist passive bedeutung angenommen, nicht anders als wie etwa im englischen, wo *the house is building* »das haus ist im zustande des baues, wird gebaut« bezeichnet. So heißt ⲥⲉ-ⲥⲱⲣⲉⲙ »sie irren« (einer den andern), aber das qualitativ ⲥⲉ-ⲥⲟⲣⲉⲙ »sie irren, sind irrig oder werden irregeleitet«; ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erhöhen, erheben), ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ (erhaben sein); ⲥⲱⲧⲡ (erwählen), ⲥⲟⲧⲡ (erwählt, erlesen sein); ⲃⲱⲗ (lösen), ⲃⲏⲗ (lose sein) u. s. w.

349. Aus der besondern bedeutung des activs und des qualitativs ergiebt sich, daß jenes zwar jede handlung bezeichnen kann, möge sie vergangen, andauernd oder zukünftig sein, dieses aber nur in den dauerzeiten verwandt werden kann, d. h. dem präsens (ϥ-, ⲁϥ- : ⲉϥ-), dem imperfectum (ⲛⲁϥ- : ⲛⲉϥ-) oder dem particip (ⲉϥ-, ⲉⲧ-), nie aber eine bevorstehende handlung (ϥⲛⲁ-, ⲉϥⲉ-) ausdrücken kann. Man kann nicht sagen: ϥⲛⲁϩⲟⲕⲉⲣ »er wird hungrig sein«, denn wenn ers ist (und das liegt in dem qualitativ ϩⲟⲕⲉⲣ), so kann ers nicht erst werden; sondern es muß heißen: ϥⲛⲁϩⲕⲟ (er wird hungern, hungrig werden). Es heißt: ⲁϥⲁϣⲁⲓ

---

1) Das wesen dieser form ist bisher noch nicht erläutert und meist verkannt worden. Friedrich Rückert erkannte mit der regelmäßigkeit ihrer bildung die eigenthümlichkeit ihrer bedeutung; er nennt sie das »zuständliche« oder auch wohl den »ablaut *qualitatis*«.

(er nahm zu), aber ϥⲟϣ (er ist viel); ⲁϥϣⲱⲡⲓ : ⲁϥϣⲱⲡⲉ (er ward, er war), ϥϣⲟⲡ : ϥϣⲟⲟⲡ (er ist); ⲁ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϭⲓⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ (einige wurden hochmüthig, ἐφυσιώθησάν τινες) 1 Cor 4, 18, aber ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲟⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ (ihr seid hochmüthig, πεφυσιωμένοι ἐστέ) 5, 2; ⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲱⲙ (es nähert sich der sommer) Luc 21, 30, und eine variante: ϥϧⲉⲛⲧ (er ist nahe); S. ⲙⲡⲓϩⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich fand nichts) Luc 13, 7, und eine variante ⲛϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ (ich finde nichts); B. ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲁϥⲛⲁⲩ (da er vorübergieng, sah er) Mc 1, 16. 19, aber ⲉϥⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ ⲁϥⲛⲁⲩ (während er vor ihm gieng, sah er) 2, 1; ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ (er ward trocken) 4, 6. 5, 29, aber ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (da seine hand trocken war) 3, 7; S. ⲡⲉⲧϩⲟⲗϭ ⲏ ⲡⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϭ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲃⲓⲱ (das was süß ist und was mehr als der honig süßt) Z. 399; ⲁⲓϩⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲓⲃⲓ : ⲁⲓϩⲕⲟ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ (ich hungerte und ich dürstete) Mt 25, 35 — aber ⲉⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲟⲕⲉⲣ ⲓⲉ ⲉⲕⲟⲃⲓ : ⲛⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲧⲛⲁⲩ ⲉⲕϩⲕⲁⲉⲓⲧ ⲏ ⲉⲕⲟⲃⲉ (wann sahen wir dich hungrig oder durstig?) ib. 37; ⲁⲕⲗⲟⲃⲓ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲑⲣⲉⲕⲗⲓⲃⲓ : ⲕⲗⲟⲃⲉ ⲡⲁⲩⲗⲉ ⲁ ⲡⲉϩⲟⲩⲟⲥϩⲁⲓ ⲗⲉⲃⲧⲕ (du bist rasend, Paulus, das viele schreiben machte dich rasen) Act 26, 24, ⲛϯⲗⲟⲃⲓ ⲁⲛ : ⲛϯⲗⲟⲃⲉ ⲁⲛ (ich bin nicht rasend) ib. 25; ⲁϥⲙⲟⲩ (er starb), ϥⲛⲁⲙⲟⲩ (er wird sterben), aber ϥⲙⲱⲟⲩⲧ (er ist todt); S. ϥⲟⲩⲟⲧⲃ ⲉⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲧⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er ist höher als die engel alle und er wird sie noch mehr alle übertreffen) PS. 228; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϭⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲑⲉⲃⲓⲟ (du bist der, welcher erhöht und erniedrigt) 1 Par 29, 12 — aber ⲉⲧϭⲟⲥⲓ : ⲉⲧϫⲟⲥⲉ (erhaben). ⲁϥⲓ (*he came*), ⲛⲁϥⲛⲏⲟⲩ (*he was coming*) Mc 2, 13; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (*he went*), ⲉϥⲛⲁ (*he is going*). Das qualitative ⲉϥⲛⲏⲟⲩ heißt »einer der kommt, künftig ist«, aber das absolute ⲉϥⲓ »einer wann er kommt«, z. b. B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉϥⲓ[1]) ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛⲛⲉⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲡⲕⲓⲙ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϣⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (es war ein engel, der herabkam und das wasser bewegte, und wenn jemand zuerst nach der bewegung des wassers herabkam, alle krankheiten desselben heilte) Joh 5, 4.

Mitunter wird das verbum activum neben dem qualitativum gebraucht, je nachdem das verb als thätigkeit oder als eigenschaft aufgefaßt wird, z. b. B. ⲫⲏ ⲉⲧϭⲣⲏⲟⲩⲧ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher siegreich ist über die welt), aber S. ⲡⲉⲧϫⲣⲟ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der welcher die welt besiegt) 1 Joh

1) So nach der londoner ausgabe und SCHWARTZES vermuthung für ⲉϥⲉ̀ⲓ zu lesen. Hier sei es gestattet dem meister der koptischen grammatik, RÜCKERT, zu widersprechen, der in seinem handexemplar an dieser stelle ⲉϥⲛⲏⲟⲩ in den text setzen möchte, indem er in seiner bündigen weise sagt: »ⲉϥⲓ ist ein unding«. Nicht doch! Jedes verb kann das particip mit ⲉⲧ oder ⲉϥ bilden; denn nicht in diesem präformativ liegt der begriff der zuständlichkeit, sondern in dem verbalstamme selbst.

5, 5; ϯⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙ̄ⲙⲏⲛⲓ : ϯⲙⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲏⲛⲉ : ϯⲙⲁⲟⲩⲧ ⲙ̄ⲙⲏⲛⲓ (ich bin täglich todt, — aber richtiger S.: ich sterbe täglich hin) 1 Cor 15, 31.

Als adjective können qualitative verba nicht construiert werden. Das adjectiv kann substantivisch gebraucht werden und prädicativisch mit hülfe der copula; das qualitativ kann substantivisch nur als participium stehen, während es als prädicat der verbalen präfixe bedarf, z. b. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲣⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲧⲉⲛϣⲏϣ (wir sind schwach, ihr aber seid stark; ihr seid geehrt, wir aber sind verachtet) 1 Cor 4, 11. — B. ⲟⲩⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲃϣ (ein weißer stein) Apoc 2, 17 erscheint ebenso bedenklich wie ⲛⲓⲟⲩⲱⲃϣ (die weißen) Gen 30, 32. Auch in der composition können qualitativa nicht an die stelle des activen stammes treten; ⲡϫⲓⲛϭⲉⲗϭⲱⲗ (tödtung) Kab. sollte ⲡϫⲓⲛϭⲟⲗϭⲉⲗ lauten; nur ⲟⲩ-ⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (ein todter) steht für ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ.

350. Die mannigfaltige bildung des koptischen qualitativs ist auf die im hieroglyphischen üblichen verbalformen auf 𓏏𓏲 *tu* und 𓍿𓄿 *θà* oder 𓍿 *θ* zurückzuführen; diese endung hat sich in der jüngern sprache noch in manchen fällen erhalten, sowohl in der form ⲟⲩⲧ oder ⲟⲩ, beide mit dem bindevocal ⲏ oder ⲱ, als in der form ⲧ, von der sich einige nebenformen (ⲓⲧ, ⲏⲧ, ⲁⲧ, ⲟⲧ, ⲉⲧ) ableiten.

a) Das qualitativ auf **HOYT : HY** bilden die stämme auf ⲟ, unter ihnen die causativa, z. b. ϭⲟ : ϫⲟ (pflanzen), ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ; ⲧⲁⲕⲟ (verderben), ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁⲕⲏⲩ; ⲑⲙⲁⲓⲟ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲟ (rechtfertigen), ⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ (Ps 18, 10); B. ⲧⲁⲓⲏⲟⲩ (Jer 15, 19) ist ebenso verwerflich wie S. ⲧⲁⲕⲏⲩⲧ oder S. ϫⲣⲏⲩⲧ (= B. ϭⲣⲏⲟⲩⲧ) statt des gewöhnlichen ϫⲣⲁⲉⲓⲧ von ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ (siegen); doch beweist auch S. ϭⲁⲗⲏⲩⲧ (PS. 346) für ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ϭⲁⲗⲏⲩ von ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ] (anvertrauen), daß einst im oberäg. dialecte gleichfalls das auslautende ⲧ gesprochen wurde. Im mitteläg. dialecte findet sich ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ neben ⲧⲉⲃⲏⲩ, jenes eine boh., dies eine sah. form. Diese qualitativform wird von wenigen andern grundformen abgeleitet, wie B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ von ⲥϧⲁⲓ (schreiben); ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲃ̄ⲃⲏⲩⲧ (Gal 6, 13) von ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃ̄ⲃⲉ (beschneiden); ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ von ⲥⲁϩⲛⲓ (versorgen); ϣⲑⲁⲙⲏⲟⲩⲧ von ϣⲑⲁⲙ für ϣⲑⲁⲙⲟ (schließen); S. ⲧⲁⲡⲏⲩ von ⲧⲱⲡ (gewöhnen); S. ⲕⲁϩⲏⲩ in ⲕⲏ-ⲕⲁϩⲏⲩ (nackt) ist vermuthlich eine ähnliche bildung; B. ⲛⲏ ⲉⲧϯⲟⲩⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ (ἐκλυόμενοι) Thr 2, 19 geht auf ϯⲟⲩⲱ zurück. ⲗⲁⲗⲟ oder ⲗⲁⲗⲱ (bestreichen) bildet B. ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ; dafür findet sich im S. ein höchst auffälliges ⲗⲁⲗⲱ in ϩⲛ̄ⲧⲛϩ ⲉⲩⲗⲁⲗⲱ ⲛϩⲁⲧ (mit silber überzogene flügel) Ps 67, 14 in beiden texten.

b) **HOY : HY** ist die qualitativendung der einsilbigen auf ⲓ, wie ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ; ϣⲓ (messen), ϣⲏⲟⲩ (Job 11, 9) : ϣⲏⲩ (lang); ⲥⲓ ⲥⲉⲓ (sättigen), ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ; ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen), S. ϩⲏⲩ; ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (ent-

fernt sein), ⲟⲩⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲏⲩ; ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (tragen), S. ϥⲏⲩ; S. ⲉⲗⲏⲩ (Z. 262) von ⲱⲗⲓ (aufnehmen) ist anomal.

c) ⲰⲞⲨⲦ : ⲞⲞⲨⲦ ist die endung des qualitativs von ⲙⲟⲩ (sterben), ⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲙⲟⲟⲩⲧ : ⲙⲁⲟⲩⲧ; B. ⲕⲉⲛⲓ (fett sein), ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ; und ⲥⲙⲟⲩ (segnen), B. ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ.

d) ⲰⲞⲨ : ⲞⲞⲨ ⲰⲞⲨ findet sich etwas häufiger als qualitativ von stämmen auf ⲓ, wie ϣⲱⲟⲩⲓ (trocknen), ϣⲟⲩⲱⲟⲩ : ϣⲟⲩⲟⲟⲩ; ⲥⲓⲛⲓ (vorübergehen), ⲥⲓⲛⲓⲱⲟⲩ; ⲓⲱⲓ (waschen), ⲓⲱⲟⲩ; ˏⲁⲥⲓⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ (leicht sein), ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ; *ϫⲉⲃⲓ : ϭⲃⲃⲉ (schwach sein), ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ; *ⲫⲉⲣⲓ : ⲡⲣⲣⲉ (glänzen), ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ ⲡ̄ⲣⲓⲱⲟⲩ; ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (beruhigen), B. ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ; *ϣⲁϥⲓ : ϣⲁϥⲉ (schwellen), ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ (ÄZ. XIV. 45); *ϩⲉⲗⲓ (stolz sein), S. ϩⲗⲟⲩⲗⲱⲟⲩ, und in einigen andern, deren grundform mangelt: ⲕⲓⲱⲟⲩ (gesund), ⲥⲁⲓⲱⲟⲩ (schön), ϫⲁⲓⲱⲟⲩ (häßlich) Dan 1, 10, ϩⲱⲟⲩ (schlecht), ϣⲁⲓⲱⲟⲩ أفطس (krummnasig); S. ⲙⲁⲧⲱⲟⲩ (es ziemt sich) PS. 218; S. ⲕⲁⲙⲟⲟⲩ (schwarz werden) von ⲕⲁⲙⲉ ist kaum qualitativ; S. ⲉⲧϩⲣⲱⲟⲩ (tröpfelnd) Ps 71, 6 nach Tuki ist zu tilgen und dafür mit Lagarde ⲉⲧϩⲱⲟⲩ oder mit B. Peyron ⲉⲧϩⲟⲟⲩ zu lesen als qualitativ von ϩⲉⲓ : ϩⲉ (fallen); dasselbe wort ist wohl Job 14, 18 im B. zu lesen ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲱⲟⲩ für ⲉϥⲓⲱⲟⲩ der ausgabe und ϩⲓⲱⲟⲩⲧ Peyron's (lex. 368).

e) ⲒⲦ, selten ⲎⲦ, ist eine nicht eben seltene endung des qualitativs, wie in ϣϥⲓⲧ : ϣⲡⲏⲧ von ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ (sich schämen); S. ⲕⲧⲟⲉⲓⲧ von ⲕⲧⲟ (umkehren), ϫⲣⲁⲉⲓⲧ von ϫⲣⲟ (überwinden), S. ϩⲕⲁⲉⲓⲧ von ϩⲕⲟ (hungern); ϣⲟⲩⲓⲧ : ϣⲟⲩⲉⲓⲧ (eitel), ϣⲟⲉⲓⲧ (rasend) von *χār*; ⲕⲁⲣⲁⲉⲓⲧ von ⲕⲁⲣⲱ (schweigen), ϣ̄ⲃⲉⲓⲁⲉⲓⲧ (verschiedenartig) PS. 237 von ϣ̄ⲃ (verändern) und ⲉⲓⲁ (anblick). In andern stämmen ist diese endung rein nominal, so in ϩⲁⲗⲏⲧ (vogel) von ϩⲁⲗⲁⲓ, ⲛⲁⲏⲧ (mitleidig) von ⲛⲁⲓ, ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ (stattlich) von ⲥⲉⲃⲓ, ϣⲙϣⲓⲧ (diener) von ϣⲙϣⲉ, und selbst ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ von ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben) wird adjectivisch gebraucht.

f) Die endungen ⲈⲦ, ⲀⲦ, ⲞⲦ finden sich vereinzelt in qualitativer bedeutung in S. ⲉⲧ, ⲉⲉⲧ von ⲱ, ⲱⲱ (empfangen); ϭⲉⲉⲧ von ϭⲱ (verweilen); ⲃⲣⲃⲣⲉⲧ von ⲃⲟⲣⲃⲣ (auswerfen); — S. ⲥⲙⲁⲁⲧ ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (gesegnet) für B. ⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ und selten ⲥⲙⲁⲙⲁⲧ (Jer 17, 7. Gen 26, 29 nach Fallet); — S. ⲃⲁⲃⲟⲧ von ⲃⲁⲁⲃⲉ (verdummen), S. ⲟⲟⲧ (knirschen) von einem unbekannten thema.

g) Die kurze endung Ⲧ findet sich einige male unverkennbar als qualitative, namentlich in ⲥⲙⲟⲛⲧ von ⲥⲉⲙⲛⲓ : ⲥⲙⲓⲛⲉ (aufstellen); S. ϩⲟⲣⲕⲧ (schweigend) von ϩⲣⲟⲕ (ruhen); ⲥⲣⲱϥⲧ ⲥⲣⲟϥⲧ von S. ⲥⲣϥⲉ (sich befleißigen); B. ⲙⲣⲟϣⲧ (stinken) ÄZ. XIII. 106; S. ⲥⲁⲛⲁϣⲧ (Luc 15, 30) von ⲥⲁⲛⲁϣ (ernähren); S. ⲃⲣⲃⲟⲣⲧ von ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (ausstoßen); S. ϣⲉⲣϣⲟⲣⲧ (Ming. 310) von ϣⲟⲣϣⲉⲣ (zerstören); B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ (vergleichen); ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ (Job 3, 5) von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ (verfluchen) und S.

ϩⲉⲣⲙⲟⲛⲧ (frierend) Ming. 248. In ähnlicher weise scheint S. ⲗⲟϫⲧ (anhangen) aus ⲗⲱϫ (anheften) entsprungen zu sein; dagegen tritt in ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥⲃⲧⲱⲧ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten) das ursprünglich radicale -ⲧ im auslaut wieder hervor.

351. Die ältere qualitativbildung durch die endung *ut* und ihre derivata, die sich mit regelmäßigkeit nur bei den stämmen auf o erhalten hat, wird bei den meisten veränderlichen verben durch eine innere, auf vocalischem ablaut beruhende ersetzt, von der sich im altägyptischen keine spuren nachweisen lassen. So erlangt die verbale vocalisation im koptischen eine ähnliche bedeutung wie in den semitischen sprachen, in denen allein der wechselnde vocal das genus verbi anzeigt, wie in قَالَ (er sagte), قِيلَ (es wurde gesagt).

Die gewöhnlichste qualitativbildung der ein- und zweilautigen verba mit innerem ⲱ oder ⲟⲩ, ⲟ ist die durch Ⲏ, welches an die stelle des stammvocals tritt, wie ⲭⲏ : ⲕⲏ von ⲭⲱ : ⲕⲱ (setzen); ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ (lösen); ⲕⲏⲧ von ⲕⲱⲧ (bauen); ⲑⲏϣ : ⲧⲏϣ von ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ (bestimmen); ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ von ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ (zerreißen); ⲙⲏⲣ von ⲙⲟⲩⲣ (binden) und viele andere. Nach dem im B. gültigen gesetze tritt für dies ⲏ vor auslautendem ϩ ein Ⲉ ein, während es im S. bleibt, also ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ von ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ (wohnen); ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ von ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen); ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ von ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ (füllen); ⲑⲉϩ (Jer 2, 18) von ⲑⲟϩ (trüben); ⲛⲉϩ (Ez 41, 10) und nicht ⲛⲏϩ (Ez 41, 13) von ⲛⲟϩ (schütteln); ebenso B. ⲉϥ-ⲛⲉϩ (vertraut) ÄZ. XIII. 83; vom S. ⲥⲁϩ für ⲥϩⲁⲓ (schreiben) bildet sich richtig S. ⲥⲏϩ (= B. ⲥϧⲏⲟⲩⲧ).

Das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen grundform fällt im qualitativ meist ab; ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ (ausreißen) bildet ϥⲏϫ : ⲃⲏϭ (ÄZ. XIV. 46); es hat sich aber erhalten in ϫⲏϫⲓ neben ϫⲏϫ von ϫⲱϫⲓ (abschneiden); ⲥⲏϧⲓ neben ⲥⲏϧ von ⲥⲱϧⲓ (weben); S. ⲧⲏϭⲉ von ⲧⲱϭⲉ (anhängen); S. ⲡⲏⲛⲉ (überfließen) von ⲡⲱⲱⲛⲉ (umstürzen) oder ⲡⲱⲛ (ausgießen).

Einige male geht das qualitativ mit ⲏ aus seltneren grundformen hervor; so S. ⲥⲏϭ (gelähmt) von ⲥⲓϭⲉ; S. ⲡⲏⲥⲉ (Ps 11, 6) statt ⲡⲟⲥⲉ (gekocht) von ⲡⲓⲥⲉ; ebenso ϭⲏⲥ (hoch) Ez 20, 40 für ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ; ϣⲏⲙ (gering) von ϣⲙⲁ; ⲕⲏⲃ (kühl) von ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ; ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ (warm) von ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ; ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ (zart) von ϭⲛⲟⲛ; ⲣⲏⲥ (wach) von ⲣⲱⲓⲥ; ⲥⲟⲩⲏⲛ (wissend) von ⲥⲱⲟⲩⲛ; ⲑⲟⲩⲏⲧ : ⲧⲟⲩⲏⲧ (versammelt) von ⲑⲱⲟⲩϯ. Statt B. ⲥⲟⲩⲉⲛ oder ⲥⲟⲩⲓⲛ ist Joh 18, 15. Rom 16, 7 jedenfalls ⲥⲟⲩⲏⲛ zu lesen; S. ⲧⲛⲛⲏⲩ von ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken) ist ganz ähnlich gebildet.

Es finden sich einige qualitativa mit ⲏ, deren grundform sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören namentlich S. ⲥⲏⲧ (gesponnen), hier. *sta*; S. ⲥⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (schief), B. ϣⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (gelähmt, traurig ÄZ. XIV. 22);

S. ϣⲏⲙ (warm), hier. *šmam*; ϧⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ (betreten) Jer 18,15; S. ϩⲏⲣ und ϩⲉⲣ (?) (gekocht); S. ϩⲏϫ PS. 259 (bedrängt) von ϩⲱϫϩⲉϫ; ϫⲏⲣ (scharf sein); B. ϫⲏϥ (nahe sein); ϫⲏⲥ 1 Reg 16, 6 u. a.

352. Eine zweite qualitativbildung der zweilautigen verbalstämme ersetzt den stammvocal ⲱ durch O, wobei das auslautende ⲓ : ⲉ der schwachen formen ebenso wie die vocalverdoppelung im S. häufig erhalten bleibt. So bildet ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ (beflecken), ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ (Nic. 1, 50); ⲧⲱⲃ : ⲧⲱⲱⲃⲉ (vergelten, siegeln), ⲧⲟⲃ : ⲧⲟⲟⲃⲉ; ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden), ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ; ⲧⲱⲙⲓ (verbinden), ⲧⲟⲙⲓ : ⲧⲟⲟⲙⲉ. Ein benachbarter guttural oder palatal drückt das qualitative o mitunter zu Ⲁ herab, wie in ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ (bedürfen, schlachten), ϣⲁⲧ : ϣⲁⲁⲧ; ⲗⲱⲥ : ⲗⲱⲱⲥ (zerdrücken), ⲗⲁⲥ; ⲣⲱϧⲓ : ⲣⲱϩⲉ (waschen), ⲣⲁϩⲉ; S. ϥⲱϭⲉ ⲃⲱϭⲉ (springen), ⲃⲁϭⲉ; ferner B. ϣⲁⲙ (Dan 2, 35) für ϣⲟⲙ : ϣⲟⲙⲉ ϣⲟⲟⲙⲉ (mager, fein); ⲗⲁⲙ (ÄZ. XIII. 85) von ⲗⲱⲙ (verwelken); ähnlich kommt S. ⲗⲁⲁⲙ neben ⲗⲟⲟⲙⲉ vor, wie ϭⲁⲁⲙⲉ neben ϭⲟⲟⲙⲉ von ϭⲱⲱⲙⲉ (verdrehen) und ⲧⲁⲁⲙⲉ (Z. 395) für ⲧⲟⲟⲙⲉ. Im mitteläg. ist das ⲁ überhaupt das gewöhnliche, daher ϩⲁⲁⲕⲉ für S. ϩⲟⲟⲕⲉ von ϩⲱⲱⲕⲉ (schaben). Der übergang des o in Ⲉ ist nur in zwei stämmen bekannt, in ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲟⲩⲉⲙ und S. ⲡⲱⲛ (gießen), ⲡⲉⲛ; B. ⲟⲩⲉⲧ (verschieden) ist dagegen vielmehr nominalverb im *stat. constr.* (§ 308).

Diese qualitative form wird selten von andern grundformen abgeleitet, wie ⲟϣ von ⲁϣⲁⲓ (viel sein); ⲟⲩⲟϫ von ⲟⲩϫⲁⲓ (heil sein); S. ⲛⲟⲕ (fein) Ex 16, 14 von ⲛⲁⲕⲉ (zerkleinern); ϧⲟⲧ oder ϧⲁⲧ von ϧⲉⲁⲓ : ϩⲧⲁⲓ (fett sein); ⲟⲩⲁⲃ : ⲟⲩⲁⲁⲃ von ⲟⲩⲟⲡ (heilig sein). Es seien außerdem angeführt B. ϫⲟⲡ (hart) Kab. und S. ϭⲟⲛ für ϭⲏⲛ von ϭⲛⲟⲛ (weich sein).

353. Die zweilautigen stämme schwacher form mit dem stammvocal ⲓ bilden das qualitativ gleichfalls durch den ablaut O, wie ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben), ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ; ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ (dürsten), ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ; ⲫⲓⲥⲓ : ⲡⲓⲥⲉ (kochen), ⲫⲟⲥⲓ[1] : ⲡⲟⲥⲉ; auch ϯ (geben), ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ und ϣⲟⲓ (lang) von ϣⲓ (statt ϣⲏⲟⲩ) gehören dahin; nach § 85 wird das o gedehnt in ϩⲱⲟⲩⲓ (Jes 42, 7. Ez 44, 22) von ϩⲓⲟⲩⲓ (werfen). Gutturaler und palataler einfluß der nachbarlaute verwandelt auch hier o zu Ⲁ, wie in ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ (sich berauschen), ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ; ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ (schlagen), ⲙⲁϣⲓ; ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ (aufhängen), ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ; ⲥⲓϯ (säen), ⲥⲁϯ (Z. 124), so auch für ⲉⲥⲥⲏϯ (Z. 34) zu lesen; ⲥⲁϯ : ⲥⲁⲧⲉ (gesponnen) kommt vom hier. *sta*. Mitunter schwankt der gebrauch zwischen o und ⲁ; ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ (neigen) bildet ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ; ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ (ermatten) ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ und ϩⲁⲥⲉ (Eccl 1,3); neben ϣⲟⲃⲓ (mannigfaltig sein) von ϣⲓⲃⲓ (verändern) findet sich M. ϣⲁⲃⲓ.

---

1) ⲉⲩⲫⲟϭⲓ *expansus* K. 322 muß heißen ⲉϥⲫⲟⲥⲓ مطبوخ مسبوك »gekocht«.

354. Die **d r e i l a u t i g e n** stämme bilden ihr qualitativ durch ablaut des ⲱ oder ⲟⲩ in Ⲟ; so ⲥⲱⲧⲡ (wählen), ⲥⲟⲧⲡ; ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ (ausbreiten), ⲫⲟⲣϣ : ⲡⲟⲣϣ; ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ (leben), ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ; ⲥⲱⲛϩ (fesseln), ⲥⲟⲛϩ; ϣⲱϣϥ : ⲥⲱϣϥ (verachten), ϣⲟϣϥ : ⲥⲟϣϥ; ⲙⲟⲩϫⲧ : ⲙⲟⲩϫϭ (mischen), ⲙⲟϫⲧ : ⲙⲟϫϭ; u. a. Die auf eine liquida auslautenden stämme behalten im B. ihr ⲉ vor derselben: ⲥⲱⲣⲉⲙ : ⲥⲱⲣⲙ (verführen), ⲥⲟⲣⲉⲙ : ⲥⲟⲣⲙ; die auf ϩ ausgehenden im M. oftmals ein ⲁ, wie in ⲥⲟⲛⲁϩ, ⲟⲛⲁϩ (Apocr. 117. 126). Unter den bekannten umständen (§ 85) tritt für das qualitative ⲟ der dreilautigen stämme Ⲁ ein, z. b. ⲣⲱϧⲧ : ⲣⲱϩⲧ (niederwerfen), ⲣⲁϧⲧ : ⲣⲁϩⲧ; ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ (salben), ⲑⲁϩⲥ; ⲣⲱⲕϩ (verbrennen), ⲣⲁⲕϩ (Z. 629); *ⲗⲱϣϫ ⲗⲉϣϫ- (quälen), ⲗⲁϣϫ Pan. CXIII; ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (einladen), ⲑⲁϩⲉⲙ : ⲧⲁϩⲙ; ϭⲱϧⲉⲙ : ϫⲱϩⲙ (beflecken), ϭⲁϧⲉⲙ : ϫⲁϩⲙ : ϫⲁϩⲉⲙ (Apocr. 127); ⲛⲟϩⲉⲃ (einfügen) K. 234, ⲛⲁϩⲉⲃ (Ez 1, 11. K. 231); u. a. Der vocal Ⲉ vertritt das qualitative ⲟ selten, nämlich in ϧⲉⲛⲧ (M. ϩⲁⲛⲧ) von ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛⲧ (sich nähern) und ⲫⲏ ⲉⲧ-ⲫⲉⲣⲕ (weitstehende zähne habend) von ⲫⲱⲣⲕ (ausreißen). Formen mit ⲏ wie S. ⲡⲏⲣϣ (Z. 586) und B. ϫⲏⲗϩ (Apoc 18, 16) sind dagegen zu verwerfen.

Es giebt manche dreilautige qualitativformen, deren activ sich nicht nachweisen läßt; dahin gehören ⲉϥ-ⲕⲟⲛϣ (sich erniedrigen) ÄZ. XIII. 58; ⲉⲧ-ⲗⲟϫ : ⲉⲩ-ⲗⲟⲕϣ (gedreht) Z. 450; ⲉⲧ-ⲗⲟⲙⲥ (schmutzig); ⲗⲟϫⲧ (anhängen) ÄZ. XIII. 85; ⲉⲩ-ⲙⲟⲥⲕ (geschärft) ÄZ. IX. 122; ⲟⲧⲥ (gespalten); ⲉⲩ-ϥⲟⲧⲥ (breit) Kab.; B. ϩⲟⲗⲕ (geflochten); ⲉϥⲗⲟⲕⲉⲙ (feucht) ÄZ. XIII. 84; ⲉϥ-ⲛⲟϥⲉⲣ (sich befleißigend) *ib.* 109; S. ⲉⲧ-ⲧⲁⲕⲣ (klar); ⲉⲩ-ⲫⲁϧⲉⲣ (zaubernd) Dan 1, 20; ϣⲉⲛⲧ (zerschnitten) Ex 36, 10; S. ⲙⲟⲣϣ oder ⲙⲣϣ und ⲧⲉⲣϣ (roth) u. a. m.

355. Die **d r e i l a u t i g e n i n t r a n s i t i v a** bilden das qualitativ durch umsetzung ihres stammvocals Ⲟ. ⲥⲃⲟⲕ (gering sein) bildet ⲥⲟⲃⲕ; ϩⲣⲟϣ (schwer sein) ϩⲟⲣϣ; ϩⲗⲟϫ : ϩⲗⲟϭ (süß sein) ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ; ϩⲕⲟ für ϩⲕⲟⲣ (hungern) B. ϩⲟⲕⲉⲣ; ⲟⲩⲙⲟⲧ (fett sein) setzt S. nach § 103 ein ⲛ ein: ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ; B. ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ von ⲑⲣⲟϣ (roth sein) zeigt, vielleicht unberechtigte dehnung des vocals. Ebenso sind ⲙⲟⲕϩ von ⲙⲕⲁϩ (traurig sein), ⲟⲩⲟⲃϣ von ⲟⲩⲃⲁϣ (weiß sein), ϣⲟⲗϩ von ϣⲗⲁϩ (bestürzt sein) abgeleitet. Statt des ⲟ haben Ⲁ: ⲛⲁϣⲧ von ⲛϣⲟⲧ (hart sein) und das vereinzelte B. ⲉⲩ-ϭⲗⲁⲙ (verbrannt); vielleicht ist auch ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ (glauben) als ursprüngliches qualitativ von ⲛϩⲟⲧ (treu sein) zu erklären.

356. Durch umsetzung des betonten vocals bilden auch die v i e r - u n d f ü n f l a u t i g e n stämme ihr qualitativ, das für das ⲟ—ⲉ des activs Ⲉ—Ⲱ annimmt; z. b. ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̄ⲗ (trösten), ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ : ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ; ϧⲟⲧϧⲉⲧ : ϩⲟⲧϩ̄ⲧ (erforschen), ϧⲉⲧϧⲱⲧ : ϩⲉⲧϩⲱⲧ; ϫⲟϣϫⲉϣ : ϭⲟϣϭⲉϣ (begießen), ϫⲉϣϫⲱϣ (Job 36, 7) : ϭⲉϣϭⲱϣ; B. ϧⲟⲙϧⲉⲙ (zerbrechen),

ϧⲉⲙϧⲱⲙ; S. ⲧⲁϩⲧϩ̄ (verwirren), ⲧⲉϩⲧⲱϩ; ϣⲁϩϣⲉϩ (glühen), ϣⲁϩϣⲱϩ mit ⲁ für ⲉ; die eigenthümliche boh. aspirata der betonten silbe wird im qualitativ verschoben, wie in ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ (vergleichen), oder beiden silben mitgetheilt, wie in ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ von ⲫⲟⲛⲛⲉⲛ (überfließen); ⲥⲉⲃϣⲱⲃ für ϣⲉⲃϣⲱⲃ (Ez 21, 9) befolgt diese analogie; — ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ϣⲧⲟⲣⲧⲣ (stören), ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ (Mc 5, 39. Job 3, 21) : ϣⲧⲉⲣⲧⲱⲣ; ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ : ⲥⲕⲟⲣⲕⲣ (wälzen), ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ : ⲥⲕⲣⲕⲱⲣ, u. s. w. Wie das qualitativ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ von ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ̄ (richten) sind auch ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ und ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ (wälzen), deren activ sich nicht nachweisen läßt. Wegen des vorhergehenden nasals tritt für das ⲱ des qualitativs ⲟⲩ ein in ⲉϥ-ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ (Luc 6, 38[1]). Nic. 1, 54) von ⲛⲟϩⲛⲉϩ (schütteln). ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ : ⲥ̄ⲃⲧⲱⲧ von ⲥⲟⲃϯ : ⲥⲟⲃⲧⲉ (bereiten) ist regelmäßig vom ursprünglichen *sbtt* gebildet; S. ⲥϥⲧⲟⲩⲧ ist eine incorrecte form; B. ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ (Job 37, 23. 41, 24) von ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ (vergleichen) und ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ (Job 3, 5) von ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (verfluchen) haben ein afformatives ⲧ erhalten, das im S. ⲧ̄ⲛⲧⲱⲛ (Luc 13, 18) schon abgefallen ist, aber deutlich auf den ursprung der durch ablaut gebildeten qualitativa im koptischen hinweist. Qualitativa mit doppeltem ⲉ sind unmöglich und z. b. ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧϣⲉⲛϣⲉⲛ (geschorene männer) Jer 31, 36 in ⲉⲧ-ϣⲉⲛϣⲱⲛ zu verbessern; ebenso wenig ist ⲉⲥϣⲑⲉⲣⲧⲉⲣ (beunruhigt) Apocr. 103 oder ⲉⲩⲗⲉⲙⲗⲏⲙ (convoluti) ÄZ. XIII. 85 annehmbar. Ganz anomal sind ⲧⲉⲛϩⲟⲧ : ⲧ̄ⲛϩⲟⲧ von ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ (glauben) und ϣⲁⲛⲉⲩϣ : ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ von ϣⲁⲛϣ : ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ (ernähren).

Auch diese qualitativform findet sich bisweilen ohne nachweisbares activ, z. b. B. ⲑⲉⲕⲑⲱⲕ Lev 19, 28 (gezeichnet), B. ⲉⲑⲫⲉⲣⲕⲣⲱⲕ مقمر عفن K. 232, S. ⲗⲉϩⲗⲱϩ (besäet), B. ⲥⲉⲧⲥⲱⲧ (glänzend), S. ⲧⲉϭⲧⲱϭ (gedrückt) Nic. 1, 54; ⲕⲣⲉⲙⲣⲱⲙ : ⲕⲣ̄ⲙⲣⲱⲙ (schwarz) u. a. m.

Die innere bildungsweise des verbum qualitativum hat sich offenbar aus einer äußerlichen entwickelt. Nur aus einer abgefallenen endconsonanz erklärt sich die verkürzung des vocals in ⲥⲟϥ von ⲥⲱϥ, oder in ⲥⲟⲧⲛ von ⲥⲱⲧⲛ und die verschiebung des tones in ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ von ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ. Selbst der ablaut ⲃⲏⲗ von ⲃⲱⲗ und ϭⲟⲥⲓ von ϭⲓⲥⲓ mag einen ähnlichen ursprung haben, obwohl sich derselbe nicht deutlich erkennen läßt.

---

1) An dieser stelle des evangeliums entspricht in der äthiopischen übersetzung, woran LAGARDE denkt, *neḥnūḥ*. Vergl. DILLMANN, lexicon 634.

XXVIII. CAPITEL.

DIE CLASSEN DER VERÄNDERLICHEN VERBA.

357. An den beschriebenen regelmäßigen veränderungen des stammes nehmen nicht alle verba gleichmäßig theil. Die, welche keinen accusativ zu sich nehmen, bilden auch keinen *constr.* und *stat. pronom.*; bei andern fehlt das *qualitativum*. Manche formen der art sind wohl unbedenklich anzunehmen, lassen sich aber zufällig bei dem beschränkten umfange alter literatur nicht nachweisen. Das lehr- und wörterbuch der koptischen sprache sollte auf die verzeichnung der vorhandenen formen bedacht nehmen. In diesem sinne habe ich das folgende verzeichnis aufgestellt, welches das von mir zu grunde gelegte wörterbuch Peyron's vielfach vermehrt ohne den gegenstand selbst zu erschöpfen. Nach den arten der bildung, die der *stat. absol.*, *constr.*, *pronom.* und das *qualitativ* zeigen, stelle ich die folgenden acht classen der veränderlichen koptischen verbalstämme auf:

I.	ⲃⲱⲗ	ⲃⲉⲗ- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ†	ⲃⲏⲗ	lösen.
II.	ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ†	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
III.	ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ† : ϫⲁⲥⲧ†	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben
IV.	ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ† : ϫⲓⲧ	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen
V.	ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	ϭⲟ† : ϫⲟ†	ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲩ	pflanzen
VI.	ⲥⲱⲧⲡ	ⲥⲉⲧⲡ-	ⲥⲟⲧⲡ†	ⲥⲟⲧⲡ	wählen
VII.	ⲥⲃⲟⲕ	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering sein
VIII.	ⲥⲟⲗⲥⲉⲗ : ⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅	ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ : ⲥ̅ⲗⲥ̅ⲗ	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ† : ⲥ̅ⲗⲥⲱⲗ†	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ : ⲥ̅ⲗⲥⲱⲗ	trösten.

I. CLASSE.

358. Zur ersten classe gehören diejenigen ein- oder zweilautigen verba, deren grundform den vocal ⲱ oder dessen vertreter ⲟⲩ und ⲟ hat und deren *qualitativ* sich durch Ⲏ, selten ⲉ, bildet; der *stat. constr.* bildet sich regelmäßig durch ⲉ (selten ⲁ), der *stat. pronom.* nimmt den vocal ⲟ und selten ⲁ an.

1. Einlautige stämme auf einen vocal:

ⲓⲱ ⲓⲱⲓ : ⲉⲓⲱ	ⲓⲁ- : ⲉⲓⲁ-	ⲓⲁ† : ⲉⲓⲁⲁ†	[ⲓⲱⲟⲩ]	waschen
ⲭⲱ : ⲕⲱ	ⲭⲁ- : ⲕⲁ-	ⲭⲁ† : ⲕⲁⲁ†	ⲭⲏ : ⲕⲏ	legen, lassen

ⲥⲱ	ⲥⲉ-	ⲥⲟ⸗ : ⲥⲟⲟ⸗	ⲥⲏⲩ	trinken
ϫⲱ	ϫⲉ-	ϫⲟ⸗ : ϫⲟⲟ⸗	—	sagen

2. Zweilautige stämme starker oder schwacher form:

a) Mit dem *st. abs.* auf ⲱ, dem *constr.* auf ⲉ, dem *pronom.* auf ⲟ und dem *qualitativ* auf ⲏ:

ⲃⲱⲕ S.	—	—	ⲃⲏⲕ	gehen
ⲃⲱⲗ	ⲃⲉⲗ- : ⲃ̅ⲗ̅-	ⲃⲟⲗ⸗	ⲃⲏⲗ	lösen
ⲑⲱⲙ : ⲧⲱⲙ	: ⲧ̅ⲙ̅-	—	ⲑⲏⲙ : ⲧⲏⲙ	verschließen
ⲑⲱⲧ : ⲧⲱⲧ	ⲑⲉⲧ- : ⲧⲉⲧ-	ⲑⲟⲧ⸗ (Dan 14, 10)	ⲑⲏⲧ : ⲧⲏⲧ	lenken, mischen
ⲓⲱⲥ	—	—	(ⲓⲏⲥ)	eilen
ⲕⲱⲃ	[ⲕⲉⲃ-] : ⲕ̅ⲃ̅-	ⲕⲟⲃ⸗	ⲕⲏⲃ	verdoppeln
ⲕⲱⲃ	—	—	ⲕⲏⲃ	schwach sein
ⲕⲱⲗ	ⲕⲉⲗ- : ⲕ̅ⲗ̅-	ⲕⲟⲗ⸗	—	einwickeln
ⲕⲱⲥ : ⲕⲱⲱⲥ	ⲕⲉⲥ-	ⲕⲟⲥ⸗ : ⲕⲟⲟⲥ⸗	ⲕⲏⲥ	bestatten
ⲕⲱⲧ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	ⲕⲏⲧ	bauen
ⲗⲱⲕ	—	—	ⲗⲏⲕ	zart sein
ⲗⲱϭ S.	—	—	ⲗⲏϭ	verbergen
ⲟⲩⲱⲛ	ⲟⲩⲉⲛ-	[ⲟⲩⲟⲛ⸗]	ⲟⲩⲏⲛ	öffnen
ⲣⲱⲧ	ⲣⲉⲧ-	—	ⲣⲏⲧ	sprossen
ⲥⲱⲕ (ⲥⲱⲕⲓ)	ⲥⲉⲕ- : ⲥⲉⲕ- ⲥ̅ⲕ̅-	ⲥⲟⲕ⸗ : ⲥⲟⲕ⸗ ⲥⲟⲟⲕ⸗	ⲥⲏⲕ	ziehen
ⲥⲱⲡ	ⲥⲉⲡ-	ⲥⲟⲡ⸗	—	eintauchen
ⲥⲱⲣ	ⲥⲉⲣ- : ⲥ̅ⲣ̅-	ⲥⲟⲣ⸗ (Z. 348)	ⲥⲏⲣ	ausbreiten
ⲥⲱⲥ (ⲥⲱⲥⲓ) B.	—	ⲥⲟⲥ⸗	—	umstürzen, aufheben
ⲧⲱⲕ S.	ⲧⲉⲕ- : ⲧ̅ⲕ̅-	ⲧⲟⲕ⸗	ⲧⲏⲕ	stärken
ⲧⲱⲙ	—	—	ⲧⲏⲙ (Ez 5, 1)	schärfen
ⲧⲱⲡ S. (ⲧⲱⲡⲉ)	ⲧⲉⲡ-	ⲧⲟⲡ⸗	—	kosten
ⲧⲱⲥ	—	ⲧⲟⲥ⸗	ⲧⲏⲥ	befestigen
ⲧⲱϭ S. (ⲧⲱϭⲉ)	ⲧⲉϭ-	ⲧⲟϭ⸗	ⲧⲏϭ	anfügen
ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ	ⲫⲉⲛ- : ⲡⲉⲛ- (Ps 13, 4)	ⲫⲟⲛ⸗ : ⲡⲟⲛ⸗	(ⲡⲏⲛⲉ)	ausgießen
ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ	—	—	ⲫⲏⲧ : ⲡⲏⲧ	laufen
ⲭⲱⲡ : ⲕⲱⲡ	ⲭⲉⲡ-	ⲭⲟⲡ⸗	ⲭⲏⲡ : ⲕⲏⲡ	verbergen
ⲱⲗ (ⲱⲗⲓ)	ⲉⲗ-	ⲟⲗ⸗	(S. ⲉⲗⲏⲩ)	aufheben
ⲱⲡ	ⲉⲡ-	ⲟⲡ⸗	ⲏⲡ	zählen
ϣⲱⲃ S.	ϣ̅ⲃ̅-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏⲃ	verändern
ϣⲱⲕ B. (ϣⲱⲕⲓ)	ϣⲉⲕ- : (ϣⲉⲕⲧ-)	ϣⲟⲕ⸗ : (ϣⲁⲕⲧ⸗)	ϣⲏⲕ	graben

	ϣⲉⲗ- : ϣⲗ̄-	ϣⲟⲗ⸗	—	rauben
S.	—	ϣⲟⲟⲛ⸗	—	entfernen
	ϣⲉⲡ- : ϣⲡ̄-	ϣⲟⲡ⸗	ϣⲏⲡ	empfangen
	ϣⲉⲡ- ϣⲉⲃ-	: ϣⲟⲃ⸗	ϣⲏⲡ (Jer 30, 32)	scheeren
ⲱⲃ ϣⲱϥ	: ϣⲃ̄-		: ϣⲏⲃ (9, 26. 31, 31)	
B.	—	ϣⲟⲣ⸗	ϣⲏⲣ (Z. 556)	verstopfen
	ϣⲉϥ-	ϣⲟϥ⸗	ϣⲏϥ	verwüsten
(ϥⲱϯ ⲱⲧⲉ)	ϥⲉⲧ- (Jer 12, 17 : Nic. 1, 51)	ϥⲟⲧ⸗	—	abwischen, vernichten
	ϧⲉⲕ-	ϧⲟⲕ⸗	ϧⲏⲕ	rasieren,
ⲓⲕ ϩⲱⲱⲕ	: (ϩⲉⲉⲕⲉ)	: ϩⲟⲟⲕ⸗	: ϩⲏⲕ	umgürten
ɔ] B.	ϧⲉⲣ-	ϧⲟⲣ⸗	—	verwüsten
	—	—	ϩⲏⲗ	fliehen
ı : ϩⲱⲙ	ϩⲉⲙ- : ϩⲙ̄-	ϩⲟⲙ⸗ (Jes 63, 3 : Ps 20, 13)	ϩⲏⲙ	treten
ϩⲱⲱⲛ S.	—	ϩⲟⲛ⸗	—	befehlen
S.	—	—	ϩⲏⲛ	nahen
	ϩⲉⲡ-	ϩⲟⲡ⸗	ϩⲏⲡ	verbergen
	—	—	ϩⲏϣ	bedrängen
	ϫⲉⲕ-	ϫⲟⲕ⸗	ϫⲏⲕ	vollenden
	ϫⲉⲗ-	ϫⲟⲗ⸗	—	leugnen,
ⲛⲗ	: ϭⲗ̄- (Ps. 6)	: ϭⲟⲟⲗ⸗		umwenden
B.	ϫⲉⲗ-	ϫⲟⲗ⸗ (Jer 4, 30)	ϫⲏⲗ	umhüllen
: ϫⲱⲱⲣⲉ	ϫⲉⲣ- : ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗ : ϫⲟⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	zerstreuen
	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	ϫⲏⲣ	schärfen
—	ϫⲉⲣ-	ϫⲟⲣ⸗	(ϫⲏⲣ *nom.*)	erforschen
	ϫⲉϥ-	—	ϫⲏϥ	verbrennen
	—	ϫⲟϫ⸗	ϫⲏϫ	kochen
ⲓϭ (ϭⲱϣ)		: (ϭⲟϣ⸗)	: ϭⲏϭ	
	ϫⲉϫ-	ϫⲟϫ⸗	ϫⲏϫ ϫⲏϫⲓ	abschneiden,
ⲛϫ	: ϭⲉϫ-	: ϭⲟϫ⸗	: ϭⲏϫ	graben
ⲙⲓ : ϭⲱϫⲉ, ϭⲱⲱϫⲉ)				
	ϭⲉⲡ-	ϭⲟⲡ⸗	ϭⲏⲡ	ergreifen
ⲙⲓ : ϭⲱⲡⲉ)				
B.	—	—	ϭⲏⲥ	verdichten

Von schwachen verben gehören außer den auch in starker form ge-
hlichen noch hierher:

: ϥⲱⲧⲉ	—	: ϥⲟⲧ⸗	: ⲃⲏⲧ	entweihen
ı	—	ⲧⲟϫ⸗	—	pflanzen,
ⲙϭⲉ ⲧⲱⲱϭⲉ			: ⲧⲏϭⲉ	hinzufügen
ı : ⲡⲱϭⲉ	—	—	: ⲡⲏϭ M.	zerbrechen

ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ	ϥⲉϫ-	ϥⲟϫ⸗	ϥⲏϫ	ausreißen,
ⲃⲱϭⲉ	: ϥⲉϭ-	: ϥⲟϭ⸗	: ⲃⲏϭ (ÄZ.XIV.46)	aufspringen
ϭⲟϫ [ϭⲱϫⲓ] : ϫⲱϭⲉ ϫⲱⲱϭⲉ	—	—	ϫⲏϭ	färben

Ferner die ohne qualitativum:

ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ	ⲕⲉⲧ-	ⲕⲟⲧ⸗	—	wenden, umgeben
ⲗⲱϫⲓ B.	—	ⲗⲟϫ⸗	—	genesen, aufhören
ⲥⲱⲕⲓ B.	ⲥⲉⲕ-	—	—	sich lausen
ⲥⲱϯ : ⲥⲱⲧⲉ	ⲥⲉⲧ-	ⲥⲟⲧ⸗	—	loskaufen
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃⲉ (ⲱⲃ)	—	ⲟϥ⸗	—	bändigen

Die auf ϣ auslautenden stämme und einige auf gutturale ausgehende haben im *stat. pron.* gewöhnlich den vocal ⲁ; einige derselben schwanke[n] im gebrauche, namentlich im sah. dialecte. Selten ist dies ⲁ auch au[f] den *stat. constr.* ausgedehnt. Auf ϣ auslautende sind:

ⲃⲱϣ	ⲃⲉϣ-	ⲃⲁϣ⸗ (Gen 37,23) : ⲃⲟϣ⸗	ⲃⲏϣ	entblößen
ⲑⲱϣ : ⲧⲱϣ	ⲑⲉϣ- (Jer 5, 22) : ⲧⲉϣ- (Act 15, 2)	ⲑⲁϣ⸗ : ⲧⲟϣ⸗	ⲑⲏϣ : ⲧⲏϣ	bestimmen
ⲕⲱϣ : (ⲕⲱⲱϣⲉ)	ⲕⲁϣ-	ⲕⲁϣ⸗ : ⲕⲟϣ⸗	—	zerbrechen
ⲟⲩⲱϣ	ⲟⲩⲁϣ- : ⲟⲩⲉϣ-	ⲟⲩⲁϣ⸗	—	wollen
ⲣⲱϣ	—	ⲣⲁϣ⸗	—	messen
ⲣⲱϣⲓ : ⲣⲱϣⲉ	ⲣⲉϣ- ⲣⲁϣ-	ⲣⲁϣ⸗ : ⲣⲁϣⲧ⸗	—	zusehen, genügen
ⲫⲱϣ : ⲡⲱϣ	ⲫⲉϣ- : ⲡⲉϣ-	ⲫⲁϣ⸗ ⲫⲟϣ⸗ : ⲡⲟϣ⸗	ⲫⲏϣ : ⲡⲏϣ	theilen
ⲱϣ	ⲉϣ-	ⲟϣ⸗	—	lesen
ϣⲱϣ : ⲥⲱϣ	ϣⲉϣ- : ⲥⲉϣ-	ϣⲟϣ⸗ : ⲥⲟϣ⸗ ⲥⲁϣ⸗	ϣⲏϣ : ⲥⲏϣ	verachten
ϣⲱϣ	ϣⲉϣ-	ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	zerstreuen, sieben
ϣⲱϣ S.	—	ϣⲟϣ⸗ ϣⲁϣ⸗	ϣⲏϣ	gleichen
ϫⲱϣ B.	ϫⲉϣ-	ϫⲟϣ⸗	ϫⲏϣ	ausgießen

Auf gutturale auslautende:

ⲑⲱϧ : ⲧⲱϩ	ⲑⲉϧ- : ⲧⲉϩ-	[ⲑⲁϧ⸗] : ⲧⲁϩ⸗	ⲑⲏϧ : ⲧⲏϩ	verwirr[en] vermi[schen]
ⲕⲱⲕ	ⲕⲉⲕ-	ⲕⲟⲕ⸗ : ⲕⲁⲕ⸗	ⲕⲏⲕ	abschä[len]

ⲫⲱϧ : ⲡⲱϩ	ⲫⲉϧ- : ⲡⲉϩ-	ⲫⲁϧ⸗ : ⲡⲁϩ⸗	ⲫⲏϧ : ⲡⲏϩ	zerreißen
ⲥⲁϩ S.	ⲥⲉϩ- (Num 11, 26)	ⲥⲁϧ⸗ : ⲥⲁϩ⸗	ⲥⲏϩ	schreiben
ϧⲁϧ B.	ϧⲁϧ-	ϧⲁϧ⸗	—	schaben

und das schwache

ⲥⲱϧⲓ : ⲥⲱϩⲉ	—	ⲥⲁϧ⸗ (Kab.)	ⲥⲏϧ, ⲥⲏϧⲓ	weben.

b) Mit dem *stat. abs.* auf ⲟⲩ, *cstr.* ⲉ, *pron.* ⲟ, *med.* ⲏ:

ⲙⲟⲩⲛ (ⲙⲟⲩⲛⲉ)	—	—	ⲙⲏⲛ	ausharren
ⲙⲟⲩⲣ	ⲙⲉⲣ- : ⲙⲣ̄-	ⲙⲟⲣ⸗	ⲙⲏⲣ	binden
ⲛⲟⲩⲧ	—	ⲛⲟⲧ⸗	—	mahlen
ⲛⲟⲩϫ S. (ⲛⲟⲩϫⲉ)	ⲛⲉϫ-	ⲛⲟϫ⸗ (ⲛⲁϫ⸗)	ⲛⲏϫ	hinwerfen

c) Mit dem *stat. abs.* auf **ⲟ** und dem *qualit.* auf **ⲉ** werden die auf ϩ auslautenden stämme im boh. dialecte gesprochen, während der sah. gewöhnlich ⲱ (ⲟⲩ) und ⲏ beibehält.

ⲑⲟϩ B.	—	—	ⲑⲉϩ (Jer 2, 18)	trüben
ⲙⲟϩ : ⲙⲟⲩϩ	ⲙⲁϩ- : ⲙⲉϩ-	ⲙⲁϩ⸗	ⲙⲉϩ : ⲙⲏϩ	füllen
ⲛⲟϩ (ⲛⲟⲩϩ) : ⲛⲟⲩϩⲉ	ⲛⲉϩ- (Luc 9, 5)	ⲛⲁϩ⸗ (ⲛⲉϩ⸗)	ⲛⲉϩ : ⲛⲏϩ	schütteln, trennen
ⲟⲩⲟϩ : ⲟⲩⲱϩ	ⲟⲩⲁϩ- : ⲟⲩⲉϩ-	ⲟⲩⲁϩ⸗	ⲟⲩⲉϩ : ⲟⲩⲏϩ	hinzufügen, wohnen
—	ⲟⲩⲁϩ- : ⲃⲉϩ-	—	: ⲃⲏϩ	neigen
ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ	—	—	ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ	gelangen
ⲭⲟϩ : ⲕⲱϩ	—	—	: ⲕⲏϩ	wetteifern
ϭⲟϩ : ϫⲱϩ	: ϫⲉϩ-	: ϫⲁϩ⸗	: ϫⲏϩ	berühren

ⲟ im *st. abs.* haben auch einige sahidische auf ⲟⲩ ausgehende stämme, nämlich:

ⲧⲟⲟⲩ	ⲧⲉⲩ-	—	—	kaufen
ϫⲟⲟⲩ M. ϫⲁⲩ	ϫⲉⲩ-	ϫⲟⲟⲩ⸗	—	schicken
ϭⲟⲟⲩ (ϭⲱⲟⲩ)	—	ϭⲟⲟⲩ⸗	ϫⲏⲟⲩ : ϭⲏⲩ	beengen

3. Von andern zweiconsonantigen stämmen sind zur I. classe noch einige wenige mit qualitativem ⲏ zu rechnen, nämlich:

ⲭⲃⲟⲃ : ⲕⲃⲁ	ⲕⲃⲉ-	—	ⲕⲏⲃ	kühlen
ⲕⲙⲟⲙ S.	—	—	ⲕⲏⲙ	schwarz sein
ϣⲙⲁ	—	—	ϣⲏⲙ	zerkleinern
ϧⲙⲟⲙ : ϩⲙⲟⲙ	—	—	ϧⲏⲙ : ϩⲏⲙ	warm sein
ϭⲛⲟⲛ	—	—	ϫⲏⲛ : ϭⲏⲛ	zart sein
ⲥⲓϭⲉ S.	—	—	ⲥⲏϭ	lähmen
ⲣⲱⲓⲥ : ⲣⲟⲉⲓⲥ	—	—	ⲣⲏⲥ	wachen

ⲥⲱⲟⲩⲛ	ⲥⲟⲩⲉⲛ-	ⲥⲟⲩⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲏⲛ	kennen
: ⲥⲟⲟⲩⲛ	: ⲥⲟⲩⲛ-			
ⲑⲱⲟⲩϯ	ⲑⲟⲩⲉⲧ-	ⲑⲟⲩⲱⲧ⸗	ⲑⲟⲩⲏⲧ	sammeln
		: ⲧⲟⲩⲏⲧ⸗ (Ps 77, 50)	: ⲧⲟⲩⲏⲧ	

Ihnen schließt sich an

ⲧⲱⲟⲩⲛ	ⲧⲉⲛ-	ⲧⲱⲛ⸗	—	erheben
: ⲧⲱⲟⲩⲛ	: ⲧⲱⲟⲩⲛ-	: ⲧⲱⲟⲩⲛ⸗		
ⲧⲱⲱⲛ				

II. CLASSE.

359. Zur zweiten classe der veränderlichen verba gehören diejenigen **zweilautigen** stämme starker und mehr noch schwacher form, welche im *stat. abs.* gewöhnlich ⲱ, im *qualitat.* ⲟ oder aus phonetischen gründen ⲁ und selten ⲉ haben. Im *st. constr.* haben sie gewöhnlich ⲉ, im *st. pron.* ⲟ und ⲁ. Die stämme dieser bildungen haben im S. gewöhnlich vocalverdoppelung.

1. Das qualitativum auf **O** haben wenige starke stämme:

ⲥⲱϥ : ⲥⲱⲱϥ	ⲥⲉϥ-	ⲥⲟϥ⸗	ⲥⲟϥ : ⲥⲟⲟϥ	beschmutzen
ⲗⲱⲙ	—	—	ⲗⲟⲙⲉ	faulen
: ⲗⲱⲱⲙⲉ			: ⲗⲟⲟⲙⲉ	
ⲧⲱⲃ	ⲧⲉⲃ-	ⲧⲟⲃ⸗	ⲧⲟⲃ	versiegeln
: ⲧⲱⲱⲃⲉ		: ⲧⲟⲟⲃ⸗	: ⲧⲟⲟⲃⲉ	
ⲧⲱⲃ	—	ⲧⲟⲃ⸗	—	vergelten
: ⲧⲱⲱⲃⲉ	: ⲧⲉⲉⲃ-	: ⲧⲟⲟⲃ		
(ϣⲙⲁ)	—	—	ϣⲟⲙ	zart sein
			: ϣⲟⲟⲙⲉ	

Von schwachen stämmen sind weiter zu erwähnen:

ⲃⲱⲱⲣⲉ S.	—	—	ⲃⲟⲟⲣⲉ	treiben,
(ⲃⲱⲣ)				schwellen
ⲕⲱⲱⲃⲉ S.	ⲕⲉⲉϥⲉ-	ⲕⲟⲟⲃ⸗	—	zwingen
ⲕⲱⲱϥⲉ				
ⲕⲱⲱⲣⲉ S.	—	ⲕⲟⲟⲣ⸗	—	abhauen
ⲟⲩⲱϯ	ⲟⲩⲉⲧ- (Luc 6, 22)	ⲟⲩⲟⲧ⸗	ⲟⲩⲟⲧ	scheiden
			: ⲟⲩⲟⲟⲧⲉ	
ⲡⲱⲱⲛⲉ S.	ⲡⲉⲉⲛⲉ- ⲡⲉⲛⲉ-	ⲡⲟⲟⲛ⸗	—	umkehren
ⲡⲱⲱⲣⲉ S. =	ⲡⲉⲣⲉ- ⲡⲉⲉⲣ-	—	—	berichten,
ⲫⲱⲣ, ⲫⲓⲣⲓ	ⲫⲉⲣ-			verkünden
ⲧⲱⲙⲓ	ⲧⲉⲙ- (Jes 5, 8. Jer 13, 11)	ⲧⲟⲙ⸗	ⲧⲟⲙⲓ	verbinden
			: ⲧⲟⲟⲙⲉ	
ⲱϥⲓ : ⲱϥⲉ ⲱⲃⲉ	—	—	ⲟⲃ ? (ÄZ. IX. 122)	drücken

ⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ	—	—	ϣⲟⲡ : ϣⲟⲟⲡ	werden
ϭⲉ ϣⲱⲱϭⲉ S.	—	ϣⲟⲟϭ†	—	quälen
ⲕⲓ : ϩⲱⲕⲉ	ϩⲉⲕⲉ- ϩⲉⲉⲕⲉ-	—	S. ϩⲟⲟⲕⲉ	rasieren
ⲱⲕⲉ			M. ϩⲁⲁⲕⲉ	
ⲱⲃⲉ S.	—	ϫⲟⲟⲃ†	—	übersteigen
ⲣⲓ : ϫⲱⲱⲣⲉ)	—	—	ϫⲟⲣ : ϫⲟⲟⲣ	stark sein
ⲱⲣⲉ S.	ϫⲉⲉⲣ-	ϫⲟⲟⲣ†	ϫⲟⲟⲣⲉ	zerstreuen
ⲧⲉ	ϫⲉⲧ-	ϫⲟⲧ†	—	durchgehen
ⲱⲱⲧⲉ S.				
ⲱⲗⲉ] S.	ϭⲗ̄-	ϭⲟⲟⲗ†	ϭⲟⲟⲗⲉ	einhüllen
ⲙⲙⲉ S.	ϭⲉⲙⲉ-	—	ϭⲟⲟⲙⲉ	verdrehen
ⲛⲓ : ϭⲱⲛⲉ	(ϭⲉⲛ-)	ϭⲟⲛ†	ϭⲟⲛⲉ	ergreifen.

2. Von denen, welche statt des ⲟ im qualitativum und auch im *st.* . ein ⲁ haben, gehören hierher:

ⲥ	ⲗⲉⲥ-	—	ⲗⲁⲥ	zerstoßen
ⲱⲥ ⲗⲱⲱⲥ				
ⲧ	ϣⲁⲧ-	ϣⲁⲧ†	ϣⲁⲧ	bedürfen,
ϣⲱⲱⲧ	: ϣⲉⲧ ϣⲉⲉⲧ	: ϣⲁⲁⲧ†	: ϣⲁⲁⲧ	bitten
ⲧ	ϣⲉⲧ-	ϣⲁⲧ†	ϣⲁⲧ	schlachten,
ϣⲱⲱⲧ	: ϣⲉⲉⲧ-	: ϣⲁⲁⲧ†		abschneiden
das schwache				
ϩⲓ : ⲣⲱϩⲉ	—	ⲣⲁϩ†	ⲣⲁϩⲉ	waschen.

3. Der qualitative vocal wird zu Ⲉ herabgedrückt in folgenden bei- in denen er vor eine nasale liquida zu stehen kommt:

ⲙ	ⲟⲩⲉⲙ : ⲟⲩⲙ̄	ⲟⲩⲟⲙ†	ⲟⲩⲉⲙ	essen
ⲉ S.	—	ⲛⲟⲛ†	ⲡⲉⲛ (Nic. 1, 55)	ausgießen.

III. CLASSE.

Die verba der dritten classe sind diejenigen zweiconsonantigen ⲁ, deren grundform mit inlautendem ⲓ und auslautendem Ⲓ : Ⲉ ge- chen wird. Ihr qualitativ hat im stamme den vocal ⲟ, seltener ⲁ; *stat. pron.* wird vor liquidem auslaut mit ⲉ, sonst mit ⲁ gesprochen; ⲧ, welches er regelmäßig im S. anhängt, wird mitunter auf den *stat. tr.* übertragen. **360.**

Das qualit. auf Ⲟ ist die nächste aussprache; es findet sich mit ⲁ *stat. pron.* in folgenden auf ⲥ auslautenden:

: ⲃⲓⲥⲉ	—	ⲃⲁⲥ† : ⲃⲁⲥⲧ†	—	sägen
ⲓ	ⲙⲉⲥ-	ⲙⲁⲥ†	ⲙⲟⲥⲓ (Jer 31, 28)	gebären
ⲙⲓⲥⲉ		: ⲙⲁⲥⲧ†		

ⲫⲓⲥⲓ : ⲛⲓⲥⲉ	ⲫⲉⲥ- :	ⲫⲁⲥ⸗ : ⲛⲁⲥⲧ⸗	ⲫⲟⲥⲓ : ⲛⲟⲥⲉ	kochen
ϧⲓⲥⲓ : ϩⲓⲥⲉ	—	— : ϩⲁⲥⲧ⸗	ϧⲟⲥⲓ : ϩⲟⲥⲉ	leiden
ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ	ϭⲉⲥ- : ϫⲉⲥⲧ-	ϭⲁⲥ⸗ : ϫⲁⲥⲧ⸗	ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ	erheben

Die übrigen, auf liquidae auslautenden stämme haben im *stat. pron.* vielmehr Ⲉ:

ⲓⲃⲓ : ⲉⲓⲃⲉ	—	—	ⲟⲃⲓ : ⲟⲃⲉ	dürsten
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	—	—	ⲟⲛⲓ	ähnlich sein
ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ	ⲉⲛ⸗- : ⲛ̄-	ⲉⲛ⸗ : ⲛ̄ⲧ⸗	—	führen
ⲗⲓⲃⲓ : ⲗⲓⲃⲉ	—	— : ⲗⲉⲃⲧ⸗	ⲗⲟⲃⲓ : ⲗⲟⲃⲉ	rasen
ⲛⲓϥⲓ : ⲛⲓϥⲉ	—	— : ⲛⲉϥⲧ⸗	—	blasen
ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ	ⲥⲉⲛ- : ⲥ̄ⲛ-	ⲥⲉⲛ⸗ : —	(ⲥⲓⲛⲓϣⲱⲟⲩ B.)	überschreiten
ⲫⲓⲣⲓ : ⲛⲓⲣⲉ	—	—	ⲫⲟⲣⲓ : ⲛⲟⲣⲉ	blühen, leuchten
ϣⲓⲃⲉ S.	ϣ̄ⲃ-	—	ϣⲟⲃⲉ (ϣⲟⲟⲃⲉ) M. ϣⲁⲃⲓ	verändern
ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ	ϣⲉⲛ- M. ϣⲉⲛⲧ-	ϣⲉⲛ⸗ : —	—	fragen
(ϩⲓⲃⲓ : ϩⲓⲃⲉ)	—	—	ϩⲟⲃⲓ : ϩⲟⲃⲉ	niedrig sein
ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ	ϩⲓ-	ϩⲓⲧ⸗	ϩⲱⲟⲩⲓ : —	werfen
ϩⲓⲧⲉ S.	ϩⲉⲧ-	—	ϩⲱⲧⲉ?	zerreiben
ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ	ϫⲉⲙ : ϭ̄ⲛ ϭ̄ⲙ	ϫⲉⲙ⸗ : ϭ̄ⲛⲧ⸗	—	finden

Diesen schließen sich an:

ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ	ⲉⲣ- : ⲣ̄-	ⲁⲓ⸗ : ⲁⲁ⸗	—	machen
ϯ	ϯ-	ⲧⲏⲓ⸗ : ⲧⲁⲁ⸗	ⲧⲟⲓ : ⲧⲟ	geben
ⲙⲟⲓ B.	ⲙⲁ-	ⲙⲏⲓ⸗	—	gieb!

2. Von denen mit qualitativem Ⲁ sind die folgenden zu bemerken:

ⲑⲓϧⲓ : ϯϩⲉ	—	—	ⲑⲁϧⲓ : ⲧⲁϩⲉ	trunken sein
ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ	ⲉϣ-	ⲁϣ⸗ : ⲁϣⲧ⸗	ⲁϣⲓ : ⲁϣⲉ	aufhängen
ⲙⲓϣⲓ : ⲙⲓϣⲉ	ⲙⲉϣ-	ⲙⲁϣ⸗ : —	ⲙⲁϣⲓ : —	schlagen
ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ	ⲣⲉⲕ- : ⲣⲉⲕⲧ-	ⲣⲁⲕ⸗ : ⲣⲁⲕⲧ⸗	ⲣⲁⲕⲓ : ⲣⲟⲕⲉ	neigen
ⲥⲓϯ : ⲥⲓⲧⲉ (PS. 12)	ⲥⲉⲧ-	ⲥⲁⲧ⸗ : ⲥⲁⲁⲧ⸗	ⲥⲁϯ : (ⲥⲏⲧ)	werfen, säen
— : ⲥⲓϣⲉ	—	—	ϣⲁϣⲓ : ⲥⲁϣⲉ	bitter sein
ϣⲓⲕⲉ S.	ϣⲉⲕⲧ- (Ps 7, 15)	ϣⲁⲕⲧ⸗	—	graben
ϣⲓϯ B.	—	ϣⲁⲧ⸗	(ϣⲁⲧ (Luc 8, 44))	erbrechen, abgehen
ϧⲓϯ : ϩⲓⲧⲉ	— : ϩⲉⲧ-	ϧⲁⲧ⸗ : ϩⲁⲧ⸗ ϩⲁⲁⲧ⸗	ϧⲁϯ : ϩⲁⲧⲉ ϩⲁⲁⲧⲉ	ausdrücken, fließen, zerreiben.

IV. CLASSE.

Zur vierten classe gehören diejenigen ein- und zweiconsonantigen verbalstämme, deren grundform gewöhnlich auf ⲓ oder auf ⲁⲓ, ⲉⲓ, seltener auf ⲓ : ⲉ ausgeht und deren qualitativ sich durch eine endung (ⲏⲟⲩ : ⲏⲩ, ⲱⲟⲩ, ⲱⲟⲩⲧ, ⲓⲧ) bildet. 361.

1. Einconsonantige auf ⲁⲓ, ⲉⲓ oder ⲓ sind:

ϥⲁⲓ : ϥⲉⲓ (ϥⲓ)	ϥⲓ-	ϥⲓⲧ⸗	— : ϥⲏⲩ	aufheben
ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ	ⲙⲉⲛⲣⲉ- : ⲙⲉⲣⲉ-	ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ⸗ : ⲙⲉⲣⲓⲧ⸗	(ⲙⲉⲛⲣⲓⲧ : ⲙⲉⲣⲓⲧ)	lieben
ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ	—	—	ⲟⲩⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲏⲩ	sich entfernen
ϩⲉⲓ : ϩⲉ	—	—	(ϩⲓⲱⲟⲩⲧ) : ϩⲏⲩ	fallen
ⲥⲓ : ⲥⲉⲓ ⲥⲓ	—	—	ⲥⲏⲟⲩ : ⲥⲏⲩ	satt werden
ϣⲓ	ϣⲓ-	ϣⲓⲧ⸗	— : ϣⲏⲩ	messen
ϭⲓ : ϫⲓ	ϭⲓ- : ϫⲓ-	ϭⲓⲧ⸗ : ϫⲓⲧ⸗	ϭⲏⲟⲩ : ϫⲏⲩ	nehmen.

2. Zweiconsonantige auf ⲁⲓ sind:

ⲥⲭⲁⲓ : ⲥⲕⲁⲓ	—	ⲥⲭⲏⲧ⸗	—	pflügen
ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ	ⲥϧⲉ- : (ⲥⲉϩ-)	ⲥϧⲏⲧ⸗ : (ⲥⲁϩ⸗) : ⲥϩⲉⲧ⸗	ⲥϧⲏⲟⲩⲧ : (ⲥⲏϩ) : ⲥϩⲏⲟⲩⲧ	schreiben
ϩⲁⲗⲁⲓ	—	—	(ϩⲁⲗⲏⲧ)	fliegen.

3. Zweiconsonantige auf Ⲓ : Ⲉ mit inlautendem ⲉ oder ⲟ sind:

ⲕⲉⲛⲓ : ⲕⲛⲛⲉ	—	—	ⲕⲉⲛⲓⲱⲟⲩⲧ	fett sein
ⲥⲉⲃⲓ : ⲥⲃⲃⲉ	ⲥⲟⲩⲃⲉ- : ⲥⲃⲃⲉ-	ⲥⲟⲩⲃⲏⲧ⸗ : ⲥⲃⲃⲏⲧ⸗	ⲥⲉⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲃⲃⲏⲩⲧ	beschneiden
[*ⲫⲉⲣⲓ] : ⲡⲣⲣⲉ	—	—	ⲫⲉⲣⲓⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲣⲓⲱⲟⲩ	glänzen
ϩⲉⲣⲓ : ϩⲣⲣⲉ (ϩⲣⲟⲩⲣ—ϩⲟⲣⲟⲩ)	—	—	ϩⲟⲩⲣⲱⲟⲩ	beruhigen
[ϫⲉⲃⲓ] : ϭⲃⲃⲉ	—	—	ϫⲉⲃⲓⲱⲟⲩ	schwach sein
[ϣⲁϥⲓ] : ϣⲁϥⲉ	—	—	ϣⲁϥⲓⲱⲟⲩ B.	anschwellen
ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ	—	ⲙⲟⲛⲏⲧ⸗ : ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗	—	weiden
ⲙⲟⲛⲓ : ⲙⲟⲟⲛⲉ	— : ⲙⲁⲛⲉ-	— : ⲙⲁⲛⲟⲩ⸗	—	anlegen

ⲥⲟϩⲓ : ⲥⲟⲟϩⲉ	—	ⲥⲁϩⲱ⸗	—	tadeln
ϣⲱⲟⲩⲓ : ϣⲟⲟⲩⲉ	—	—	ϣⲟⲩⲱⲟⲩ : ϣⲟⲩⲟⲟⲩ	trocknen.

Endlich schließen sich dieser classe an:

ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ	—	—	ϣⲫⲓⲧ	sich schämen
ⲁⲥⲁⲓ : ⲁⲥⲁⲓ	—	—	ⲁⲥⲓⲱⲟⲩ : ⲁⲥⲱⲟⲩ	leicht werden

und die auf ⲟⲩⲓ : ⲟⲩⲉ, nämlich:

ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ	ϩⲓ-	ϩⲓⲧ⸗	(ϩⲱⲟⲩⲓ)	werfen, schlagen
ϭⲓⲟⲩⲓ : ϫⲓⲟⲩⲉ	—	—	—	stehlen
ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲗⲓ-	ⲁⲗⲓⲧ⸗	—	nimm weg!
ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲛⲓ-	ⲁⲛⲓⲧ⸗	—	führe!
ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ B.	ⲁⲣⲓ-	ⲁⲣⲓⲧ⸗	—	mache!

V. CLASSE.

362. Zur fünften classe gehören diejenigen ein-, zwei- und mehrconsonantigen verbalstämme, deren charactervocal in der grundform das auslautendende **Ⲟ** und im *stat. constr.* **Ⲉ** ist, und welche das qualitativ regelmäßig auf ⲏⲟⲩⲧ : ⲏⲩ bilden; vor den suffixen haben sie ⲟ, nur im B. vor denen der 2. und 3. *pl.* (ⲧⲉⲛ und ⲟⲩ) und im S. vor dem der 2. *pl.* (ⲧⲛ̄) ⲱ. Sie sind entweder ursprüngliche wurzelstämme oder durch ⲧ abgeleitete causativa.

1. Die ursprünglichen verbalstämme auf ⲟ haben einen oder zwei wurzellaute;

a) einlautige stämme sind:

ϭⲟ : ϫⲟ (ϫⲱ)	ϭⲉ- : ϫⲉ-	ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗	ϭⲏⲟⲩⲧ : ϫⲏⲟⲩⲧ	pflanzen, säen
ϭⲟ : ϫⲟ	ϭⲉ- : ϫⲉ-	[ϭⲟ⸗ : ϫⲟ⸗]	—	auswerfen, aufwenden

b) mit einer doppelconsonanz lauten an:

ⲕⲧⲟ S.	ⲕⲧⲉ-	ⲕⲧⲟ⸗	ⲕⲧⲏⲟⲩⲧ : ⲕⲧⲏⲩ M.	umkehren, umzingeln
[ⲥⲑⲟ] : ⲥⲧⲟ	— : ⲥⲧⲉ-	ⲥⲑⲟ⸗ : ⲥⲧⲟ⸗ (Scala p. 231)	ⲥⲧⲏⲩ : ϣⲧⲏⲟⲩⲧ M.	verwerfen
ⲧⲫⲟ : ⲑⲡⲟ	ⲧⲫⲉ- (ⲧⲁⲫⲉ-)	—	—	herstellen, geleiten
ϣⲧⲟ : ϫⲧⲟ	ϣⲧⲉ- : ϫⲧⲉ-	ϣⲧⲟ⸗ : ϫⲧⲟ⸗	ϣⲧⲏⲟⲩⲧ : ϫⲧⲏⲩ	niederlegen
ϣⲟⲩⲟ	ϣⲟⲩⲉ-	ϣⲟⲩⲟ⸗	—	abfließen, leeren

ϫⲡⲟ (ϫⲡⲟⲛ) S.	ϫⲡⲉ-	ϫⲡⲟⲩ⸗	—	fragen
ϫⲫⲟ : ϫⲡⲟ	ϫⲫⲉ- : ϫⲡⲉ-	ϫⲫⲟ⸗ : ϫⲡⲟ⸗	ϫⲫⲏⲟⲩⲧ (Eph 2, 21)	erzeugen
ϭⲗⲟ B.	—	—	—	umgeben
ϭⲛⲟ B.	ϭⲛⲉ-	—	ϭⲛⲏⲟⲩⲧ (ÄZ. XIV. 117)	neigen, erstarren
ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ	—	—	ϭⲣⲏⲟⲩⲧ : ϫⲣⲏⲩ? (ϫⲣⲁⲉⲓⲧ)	siegen

c) mit ⲉ oder gewöhnlicher ⲁ zwischen den beiden wurzelconsonanten:

ϭⲉⲛⲟ : ϫⲉⲛⲁ (ϫⲛⲁ)	: ϫⲛⲉ-?	—	ϭⲉⲛⲏⲟⲩⲧ	auslöschen
ϭⲉⲣⲟ : ϫⲉⲣⲟ	ϭⲉⲣⲉ- : ϫⲉⲣⲉ-	ϭⲉⲣⲟ⸗ : [ϫⲉⲣⲟ⸗]	ϭⲉⲣⲏⲟⲩⲧ	anzünden
[ϫⲉⲣⲟ] S. und	ϫⲉⲣⲉ-	ϫⲉⲣⲟ⸗	—	meinen
ⲗⲁⲗⲟ (ⲗⲁⲗⲱ)	ⲗⲁⲗⲉ-	ⲗⲁⲗⲱ⸗ (2 Par 3, 4)	ⲗⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ⲗⲁⲗⲱ	bestreichen
ⲣⲁⲟⲩⲱ B.	—	—	ⲣⲁⲟⲩⲏⲟⲩⲧ	betreffen, schuldig sein
ⲥⲁⲃⲟ	ⲥⲁⲃⲉ-	—	— : ⲥⲁⲃⲏⲩ	lernen, lehren
ⲥⲁϩⲟ	ⲥⲁϩⲉ-	ⲥⲁϩⲱ⸗ ⲥⲁϩⲱⲱ⸗ S.	ⲥⲁϩⲏⲟⲩⲧ : ⲥⲁϩⲏⲩ	sich entfernen
[ϫⲁⲓⲟ] : ϭⲁⲉⲓⲟ	ϫⲁⲓⲉ- : ϭⲁⲓⲉ-	ϫⲁⲓⲟ⸗	(ϫⲁⲓⲱⲟⲩ)	für häßlich halten
ϫⲁⲗⲟ : [ϭⲁⲗⲟ]	ϫⲁⲗⲉ-	ϫⲁⲗⲱ⸗ : ϭⲁⲗⲱ⸗	ϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ : ϭⲁⲗⲏⲩ ϭⲁⲗⲏⲩⲧ	anvertrauen

und einige auf ⲓⲟ:

ϣⲉⲃⲓⲟ B.	ϣⲉⲃⲓⲉ-	ϣⲉⲃⲓⲏⲧ⸗	ϣⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ	austauschen
ϫⲫⲓⲟ : ϫⲛⲓⲟ	: ϫⲛⲓⲉ- ϫⲛⲉⲓⲉ-	—	—	beschimpfen.

2. Häufiger noch ist der verbalstamm auf ⲟ ein abgeleitetes causativum; als solches lautet er beständig mit ⲧ (ⲑ) an;

a) zweilautige causativa von einer silbe sind:

ⲑⲣⲟ : —	ⲑⲣⲉ- : ⲧⲣⲉ-	ⲑⲣⲟ⸗	—	lassen (ⲣⲁ)
ⲧⲟⲩⲟ S.	—	ⲧⲟⲩⲟ⸗	—	zeigen (ⲟⲩⲱ)
ⲧⲥⲟ	ⲧⲥⲉ-	ⲧⲥⲟ⸗	ⲧⲥⲏⲩ S.	tränken (ⲥⲱ)
ⲧϩⲟ : ⲑⲟ	—	—	—	verderben (ϩⲱⲟⲩ)
ⲧϭⲟ B. (Jer 38, 5)	ⲧϭⲉ⸗ (49, 2)	ⲧϭⲟ⸗ (2, 21. 18,9)	—	pflanzen (ϭⲟ)

b) zweilautige causativa mit mittlerem ⲁ sind:

ⲧⲁⲓⲟ	ⲧⲁⲓⲉ-	ⲧⲁⲓⲟ⸗	ⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ	ehren
: ⲧⲁⲉⲓⲟ	: ⲧⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧⲁⲉⲓⲟ⸗	: ⲧⲁⲉⲓⲏⲩ	(*o āa)
ⲧⲁⲕⲟ	ⲧⲁⲕⲉ-	ⲧⲁⲕⲟ⸗	ⲧⲁⲕⲏⲟⲩⲧ	verderben
			: ⲧⲁⲕⲏⲩ	(ⲁⲕⲱ)
ⲧⲁⲗⲟ	ⲧⲁⲗⲉ-	ⲧⲁⲗⲟ⸗	ⲧⲁⲗⲏⲟⲩⲧ	auflegen
			: ⲧⲁⲗⲏⲩ	(ⲱⲗ)
ⲧⲁⲙⲟ	ⲧⲁⲙⲉ-	ⲧⲁⲙⲟ⸗	—	berichten
				(ⲉⲙⲓ)
ⲧⲁⲟⲩⲟ	ⲧⲁⲟⲩⲉ-	ⲧⲁⲟⲩⲟ⸗	—	vorbringen
: ⲧⲁⲩⲟ	: ⲧⲁⲩⲉ-	: ⲧⲁⲩⲟ⸗		(ⲟⲩⲱ)
ⲧⲁϣⲟ	ⲧⲁϣⲉ-	ⲧⲁϣⲟ⸗	—	vermehren
				(ⲁϣⲁⲓ)
ⲧⲁϩⲟ	ⲧⲁϩⲉ-	ⲧⲁϩⲟ⸗	ⲧⲁϩⲏⲟⲩⲧ	aufstellen
			: ⲧⲁϩⲏⲩ	(ⲟϩⲓ)

c) zweilautige causative mit mittlerem ⲟⲩ sind:

ⲧⲟⲩⲃⲟ	ⲧⲟⲩⲃⲉ-	ⲧⲟⲩⲃⲟ⸗	ⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ	reinigen
: ⲧⲃⲃⲟ	: ⲧⲃⲃⲉ-	: ⲧⲃⲃⲟ⸗	: ⲧⲃⲃⲏⲩ	(ⲟⲩⲁⲃ)
ⲧⲟⲩⲓⲟ	ⲧⲟⲩⲓⲉ-	ⲧⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 28, 9)	—	entwöhnen
: ⲧⲟⲩⲉⲓⲟ				(ⲟⲩⲉⲓ)
ⲧⲟⲩϩⲟ	ⲧⲟⲩϩⲉ-	ⲧⲟⲩϩⲟ⸗	—	hinzufügen
				(ⲟⲩⲟϩ)
ⲧⲟⲩϫⲟ	ⲧⲟⲩϫⲉ-	ⲧⲟⲩϫⲟ⸗	ⲧⲟⲩϫⲏⲟⲩⲧ	bewahren
			: ⲧⲟⲩϫⲏⲩ	(ⲟⲩϫⲁⲓ)

d) dreilautige causative ohne oder mit dem hülfsvocal ⲉ sind:

ⲧϣⲙⲟ	—	ⲧϣⲙⲟ⸗ (Jes 30, 25)	—	zerkleinern
				(ϣⲏⲙ)
ⲧϭⲙⲟ	—	—	—	wärmen
: ⲧϩⲙⲟ				(ϭⲏⲙ)
ⲧϩⲛⲟ S.	—	—	—	nähern (ϩⲱⲛ)
ⲧⲉⲙⲙⲟ	— : ⲧⲙⲙⲉ	ⲧⲉⲙⲙⲟ⸗	ⲧⲙⲙⲏⲩ	nähren
: ⲧⲙⲙⲟ (ⲧⲙⲟ)	(ⲧⲙⲉ)	: ⲧⲙⲙⲟ⸗		(ⲟⲩⲱⲙ)
ⲧⲉⲙϩⲟ	ⲧⲙϩⲉ	—	—	anzünden
: ⲧⲙϩⲟ				(ⲙⲟⲩϩ)
ⲧⲉⲛⲛⲟ	—	ⲧⲉⲛⲛⲟ⸗ (Num 11, 8)	ⲧⲉⲛⲏⲟⲩⲧ	zerreiben
: ⲧⲛⲛⲟ (ⲑⲛⲟ)			: ⲑⲛⲛⲏⲩ	
			ⲑⲛⲏⲩ	
ⲧⲉⲥⲧⲟ S.	—	ⲧⲉⲥⲧⲟ⸗	ⲧⲉⲥⲧⲏⲩ	zurückweisen
				(ⲥⲧⲟ)

ⲟ

	ⲧⲥⲓⲉ-	ⲧⲥⲓⲟ⸗	—	sättigen (ⲥⲓ)
S.	ⲧϩⲓⲉ- (Petr. lex. 258) ⲑⲓⲉ (Bir 22, 19)	—	ⲑⲓⲏⲩ	fallen lassen (ϩⲉⲓ)

e) dreilautige causative mit dem vocal ⲁ hinter dem praeformativ ⲧ:

ⲧⲟ B.	ⲧⲁⲕⲧⲉ-	ⲧⲁⲕⲧⲟ⸗	ⲧⲁⲕⲧⲏⲟⲩⲧ	umgeben (ⲕⲧⲟ)
ϭⲟ	ⲧⲁⲗϭⲉ-	ⲧⲁⲗϭⲟ⸗	—	heilen (ⲗⲱϫⲓ)
ⲙⲟ	ⲑⲁⲙⲓⲉ-	ⲑⲁⲙⲓⲟ⸗	ⲑⲁⲙⲓⲏⲟⲩⲧ	machen
ⲁⲙⲓⲟ	: ⲧⲁⲙⲓⲉ-	: ⲧⲁⲙⲓⲟ⸗	: ⲧⲁⲙⲓⲏⲩ	
ϣⲟ	ⲧⲁⲛϣⲉ-	ⲧⲁⲛϣⲟ⸗	—	vervielfältigen (ⲛⲁϣⲉ)
ϧⲟ	ⲧⲁⲛϧⲉ-	ⲧⲁⲛϧⲟ⸗	—	beleben
ⲁⲛϩⲟ		: ⲧⲁⲛϩⲟ⸗		(ⲱⲛϧ)
ⲕⲟ	ⲧⲁⲣⲕⲉ-	ⲧⲁⲣⲕⲟ⸗	—	verschwören (ⲱⲣⲕ)
ϣⲟ	ⲧⲁⲣϣⲉ-	—	—	vervielfältigen (ⲣⲱϣⲓ?)
ⲑⲟ	ⲧⲁⲥⲑⲉ-	ⲧⲁⲥⲑⲟ⸗	ⲧⲁⲥⲑⲏⲟⲩⲧ	zurückführen
ⲉⲥⲧⲟ)				(ⲥⲧⲟ)
ⲛⲟ	ⲧⲁϩⲛⲉ-	ⲧⲁϩⲛⲟ⸗	—	zurückhalten
ⲣⲟ	ⲧⲁϫⲣⲉ-	ⲧⲁϫⲣⲟ⸗	ⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲁϫⲣⲏⲩ	befestigen (ϫⲱⲣⲓ)

f) dreilautige causativa mit dem vocal ⲁ nach dem ersten radicale :

ⲓⲟ	ⲑⲙⲁⲓⲉ-	ⲑⲙⲁⲓⲟ⸗	ⲑⲙⲁⲓⲏⲟⲩⲧ	rechtfertigen
ⲙⲁⲉⲓⲟ	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲉ-	: ⲧⲙⲁⲓⲟ⸗	: ⲧⲙⲁⲉⲓⲏⲩ	(ⲙⲁⲓ)
ⲟ	ⲧⲥⲁⲃⲉ-	ⲧⲥⲁⲃⲟ⸗	ⲧⲥⲁⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲧⲥⲁⲃⲏⲩ	lehren (ⲥⲁⲃⲉ)
ⲟ S.	ⲧⲥⲁⲛⲉ-	ⲧⲥⲁⲛⲟ⸗	ⲧⲥⲁⲛⲏⲩ	schmücken
ⲟ S.	ⲧϭⲁⲓⲉ-	ⲧϭⲁⲓⲟ⸗	ⲧϭⲁⲓⲏⲩ	verdammen (ϭⲁⲓⲉ)

n schließt sich ein durch ϣ gebildetes causativ an:

ⲙ B.	ϣⲧⲉⲙ-	—	ϣⲑⲁⲙⲏⲟⲩⲧ	schließen = ϣⲱⲧⲉⲙ

g) vierlautige causativa werden mit dem vocal ⲉ nach dem ersten ale gesprochen:

ϣⲟ	—	—	—	beschweren
ⲣϣⲟ (für ⲧϩⲉⲣϣⲟ)				(ϩⲣⲟϣ)

ⲧⲥⲃ̄ⲕⲟ S.	ⲧⲥⲃ̄ⲕⲉ-	—	—	vermindern (ⲥⲃⲟⲕ)
ⲧⲥⲙ̄ⲕⲟ (ⲧⲥⲛ̄ⲕⲟ) S.	—	—	—	säugen (ⲥⲱⲙⲕ, ⲥⲉⲛⲕ)
ⲧϩⲉⲙ̀ⲕⲟ	ⲧϩⲉⲙ̀ⲕⲉ-	ⲧϩⲉⲙⲕⲟ⸗	ⲧϩⲉⲙⲕⲏⲟⲩⲧ	quälen
: ⲑⲙⲕⲟ	: ⲑⲙⲕⲉ-			(ⲙⲕⲁϩ?)
ⲧϩⲉⲙⲥⲟ	ⲧϩⲉⲙⲥⲉ-	ⲧϩⲉⲙⲥⲟ⸗	ⲧϩⲉⲙⲥⲏⲟⲩⲧ	setzen
ⲑⲉⲙⲥⲟ (Dan 2, 21)		(Thren 3, 6)		(ϩⲉⲙⲥⲓ)
ⲧϩⲉⲙⲙⲟ	—	—	—	verbrennen (ϩⲙⲟⲙ)

Ferner von radicalen mit dem halbvocale ⲓ abgeleitete:

ⲑⲉⲃⲓⲟ	ⲑⲉⲃⲓⲉ-	ⲑⲉⲃⲓⲟ⸗	ⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ	erniedrigen
: ⲑⲃ̄ⲃⲓⲟ	: ⲑⲃ̄ⲃⲓⲉ-	: ⲑⲃ̄ⲃⲓⲟ⸗	ⲑⲃⲃⲓⲏⲩ	(ϩⲉⲃⲓ)
ⲑⲙⲉⲥⲓⲟ	ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ- (Job 26, 7)	—	—	entbinden
: [ⲙⲉⲥⲓⲟ]				(ⲙⲓⲥⲓ)
ⲧϣⲟⲩⲓⲟ	ⲧϣⲟⲩⲓⲉ-	ⲧϣⲟⲩⲓⲟ⸗ (Jes 42, 15. 44, 27)	—	trocknen (ϣⲱⲟⲩⲓ)

VI. CLASSE.

363. Zu der umfangreichsten sechsten classe der verbalstämme gehören die **dreilautigen**, deren grundform nach dem ersten radicale mit ⲱ (oder selten ⲟⲩ und ⲟ) und deren zweiter und dritter radical gewöhnlich unvermittelt und nur im BM. mitunter vermittelst eines ⲉ ausgesprochen wird. Der *stat. constr.* hat regelmäßig ⲉ, der *st. pron.* ⲟ und nur vor gutturalen auslaut ⲁ. Der charactervocal des qualitativs ist ⲟ, wofür selten ⲁ und noch seltener ⲉ eintritt.

1. Die nächste vocalisation der dreilautigen stämme mit ⲱ findet sich
   a) mit dem qualitativum auf ⲟ in:

ⲃⲱⲧⲥ	—	—	ⲃⲟⲧⲥ	bekriegen
ⲉⲓⲱⲣϩ S.	ⲉⲓⲉⲣϩ-	ⲉⲓⲟⲣϩ⸗	—	betrachten
ⲑⲱⲙⲥ	ⲑⲉⲙⲥ-	ⲑⲟⲙⲥ⸗	—	begraben
: ⲧⲱⲙⲥ	: ⲧⲉⲙ̀ⲥ-	: ⲧⲟⲙⲥ⸗	: ⲧⲟⲙⲥ	
ⲕⲱⲗⲡ	ⲕⲉⲗⲡ-	ⲕⲟⲗⲡ⸗	ⲕⲟⲗⲡ	stehlen
ⲕⲱⲗϫ	ⲕⲉⲗϫ-	—	ⲕⲟⲗϫ	winden,
	: ⲕⲗ̀ϫ-			beugen
ⲕⲱⲙ̀ϣ S.	—	ⲕⲟⲙϣ⸗	—	verspotten
ⲕⲱⲛⲥ S.	—	ⲕⲟⲛⲥ⸗	—	durchbohren
ⲕⲱⲣϥ	ⲕⲉⲣϥ-	—	ⲕⲟⲣϥ	aufheben, müßig sein
ⲕⲱⲣϫ	ⲕⲉⲣϫ- (ÄZ. IX. 121)	ⲕⲟⲣϫ⸗ (Jes 27, 9. Jer 10, 3)	ⲕⲟⲣϫ	ausreißen

ϥ S.	ⲕⲉⲧϥ-	—	—	abpflücken
ϣ	—	—	ⲗⲟⲃϣ	brennen
ϫ] B.	ⲗⲉϣϫ-	—	(ⲗⲁϣϫ?)	quälen
ϩ	ⲗⲉϫϩ-	ⲗⲟϫϩ⸗ (Jes 49, 22. Ps 17, 39)	—	lecken
ⲗⲥ S.	—	ⲟⲩⲟⲗⲥ⸗	ⲟⲩⲟⲗⲥ	hinwerfen
ϩ	ⲟⲩⲉⲛϩ- : ⲟⲩⲛϩ-	ⲟⲩⲟⲛϩ⸗	ⲟⲩⲟⲛϩ	offenbaren
ⲡ B.	ⲟⲩⲉⲣⲡ-	ⲟⲩⲟⲣⲡ⸗	—	entsenden
ϥ S.	ⲟⲩⲉⲥϥ-	ⲟⲩⲟⲥϥ⸗	—	abschaffen, frei sein
ⲥϭ] S.	—	ⲟⲩⲟⲥϭ⸗ (Ps 17, 43)	—	abreiben
ϩ	—	ⲟⲩⲟⲧϩ⸗	—	gießen
ϣⲃ S.	—	ⲟⲩⲟϣⲃ⸗	—	antworten
ϣⲥ	ⲟⲩⲉϣⲥ-	ⲟⲩⲟϣⲥ⸗ ⲟⲩⲁϣⲥ⸗	ⲟⲩⲟϣⲥ	erweitern
ϣϥ	ⲟⲩⲉϣϥ-	ⲟⲩⲟϣϥ⸗	ⲟⲩⲟϣϥ	zerreiben
ϫⲡ BS. ⲱϭⲡ	ⲟⲩⲉϫⲡ : ⲟⲩⲉϭⲡ	ⲟⲩⲟϫⲡ⸗ : ⲟⲩⲟϭⲡ⸗	(ⲟⲩ)ⲟϫⲡ (Dan 14, 32)	zerstören, zerbrechen
ⲥ S.	ⲡⲉϣⲥ-	ⲡⲟϣⲥ⸗	—	abwenden
	ⲣⲉⲕϩ-	ⲣⲟⲕϩ⸗	ⲣⲟⲕϩ (ⲣⲁⲕϩ S.)	brennen
	ⲣⲉϫⲡ-	ⲣⲟϫⲡ⸗	ⲣⲟϫⲡ	hinwerfen
	—	—	ⲥⲟⲃϩ	krätzig sein
	—	ⲥⲟⲗⲕ⸗	ⲥⲟⲗⲕ	verbinden
	ⲥⲉⲗⲡ- : ⲥⲗⲡ-	ⲥⲟⲗⲡ⸗	—	abschneiden
: ⲥⲱⲗϭ	ⲥⲉⲗϫ-	ⲥⲟⲗϫ⸗	—	tilgen
ⲧ S. ⲙⲛⲧ)	—	ⲥⲟⲙⲧ⸗	ⲥⲟⲙⲧ	spannen
	ⲥⲉⲛⲧ- : ⲥⲛⲧ-	ⲥⲟⲛⲧ⸗	—	schaffen
	ⲥⲉⲛϩ-	ⲥⲟⲛϩ⸗	ⲥⲟⲛϩ	fesseln
ϩ S.	ⲥⲉⲩϩ-	ⲥⲟⲟⲩϩ⸗ (Joh 10, 16)	ⲥⲟⲟⲩϩ	versammeln
: ⲥⲱⲛⲥ	ⲥⲉⲛⲥ-	ⲥⲟⲛⲥ⸗	—	bitten
	ⲥⲉⲧⲡ-	ⲥⲟⲧⲡ⸗	ⲥⲟⲧⲡ	auswählen
	ⲥⲉⲧϥ-	ⲥⲟⲧϥ⸗	ⲥⲟⲧϥ	ausgießen, läutern
ⲱϫⲡ	ⲥⲉϫⲡ- : ϣⲉϫⲡ-	ⲥⲟϫⲡ⸗ : ϣⲟϫⲡ	ⲥⲟϫⲡ : ϣⲟϫⲡ	überlassen
	ⲧⲉⲃⲥ-	—	—	siegeln
ⲥ S.	ⲧⲉⲃⲥ- ⲧⲃⲥ-	ⲧⲟⲃⲥ⸗	—	stechen
ϩ	— : ⲧⲃϩ-	ⲧⲟⲃϩ⸗	—	bitten
ⲥ S.	ⲧⲉⲕⲥ- (Z. 382?)	—	ⲧⲟⲕⲥ (ÄZ. XIV. 13)	durchbohren, durchbrechen

[ⲧⲱⲛϣ] B.	—	ⲧⲟⲛϣ⸗ (Ez 3, 17)	—	bedrohen
ⲧⲱⲣⲡ S.	—	ⲧⲟⲣⲡ⸗	—	wegreißen
ⲧⲱϭⲛ S.	—	ⲧⲟϭⲛ⸗ ⲧⲁϭⲛ⸗	—	vertreiben
ⲫⲱⲗϩ	—	ⲫⲟⲗϩ⸗	—	verwunden
: ⲡⲱⲗϩ		: ⲡⲟⲗϩ⸗	: ⲡⲟⲗϩ	
ⲫⲱⲗϫ	ⲫⲉⲗϫ- :	—	—	trennen
: ⲡⲱⲗϭ				
[ⲫⲱⲛⲕ]	ⲫⲉⲛⲕ-	—	—	ausschütten,
: ⲡⲱⲛⲅ	: ⲡⲛⲅ-	: ⲡⲟⲛⲅ⸗		gießen
ⲫⲱⲛϩ	ⲫⲉⲛϩ-	ⲫⲟⲛϩ⸗	ⲫⲟⲛϩ	wenden
ⲫⲱⲛϫ	—	ⲫⲟⲛϫ⸗	—	umstürzen
ⲫⲱⲣϣ	ⲫⲉⲣϣ-	ⲫⲟⲣϣ⸗	ⲫⲟⲣϣ	ausbreiten
: ⲡⲱⲣϣ	: ⲡⲉⲣϣ- ⲡⲣϣ-	: ⲡⲟⲣϣ⸗ (Apocr. 97)	: ⲡⲟⲣϣ (Ps 43, 21)	
ⲫⲱⲣϫ	ⲫⲉⲣϫ-	ⲫⲟⲣϫ⸗	ⲫⲟⲣϫ	trennen
: ⲡⲱⲣϫ	: ⲡⲉⲣϫ- ⲡⲣϫ-	: ⲡⲟⲣϫ⸗	: ⲡⲟⲣϫ	
ⲫⲱⲧϩ	—	ⲫⲟⲧϩ⸗	ⲫⲟⲧϩ	einschneiden
ⲭⲱⲛⲥ B.	—	—	ⲭⲟⲛⲥ (Apocr. 71)	stinken
ⲱⲃϣ	ⲉⲃϣ- (Pap. 14)	ⲟⲃϣ⸗	ⲟⲃϣ	vergessen
ⲱⲗⲕ	ⲉⲗⲕ-	ⲟⲗⲕ⸗	ⲟⲗⲕ	zusammenziehen
ⲱⲙⲕ	ⲉⲙⲕ-	ⲟⲙⲕ⸗	—	verschlingen
ⲱⲙⲥ	ⲉⲙⲥ-	ⲟⲙⲥ⸗	ⲟⲙⲥ	eintauchen
ⲱⲙϫ S.	ⲉⲙϫ-	—	—	entwöhnen
ⲱⲛϣ S.	—	—	ⲟⲛϣ	betroffen sein,
—	ⲉⲛϣ-?	ⲟⲛϣ⸗	—	sich einschleichen
ⲱⲛϧ : ⲱⲛϩ	—	—	ⲟⲛϧ : ⲟⲛϩ	leben
ⲱⲣϣ S.	—	—	ⲟⲣϣ	frieren
ⲱⲣϥ : ⲱⲣⲃ	ⲉⲣϥ-	ⲟⲣϥ⸗ : ⲟⲣⲃ⸗	ⲟⲣϥ : ⲟⲣⲃ	einschließen
ⲱⲣϫ	ⲉⲣϫ-	[ⲟⲣϫ⸗]	ⲟⲣϫ	befestigen
ⲱⲥⲕ (S. Ps 6, 7)	—	—	ⲟⲥⲕ	altern, zögern
ⲱⲥϧ : ⲱϩⲥ	[ⲉⲥϧ-] : ⲉϩⲥ-	ⲟⲥϧ⸗ : ⲟϩⲥ⸗	—	ernten
ⲱⲧⲡ	ⲉⲧⲡ- (Rom 11,32)	ⲟⲧⲡ⸗	ⲟⲧⲡ	beladen
ⲱϣϫ : ⲟϭⲥ	—	ⲟϣϫ⸗	ⲟϣϫ	bestreichen
[ⲱϥⲧ]	ⲉϥⲧ-	ⲟϥⲧ⸗	ⲟϥⲧ	befestigen
ⲱϫϩ : ⲱϭⲧ	—	ⲟϫϩ⸗ : ⲟϭⲧ⸗	—	ersticken
ϣⲱⲃⲧ	ϣⲉⲃⲧ- ϣⲃⲧ-	ϣⲟⲃⲧ⸗	—	verwandeln
ϣⲱⲃϩ S.	ϣⲉϩⲃ- (sic)	ϣⲟⲃϩ⸗	—	austrocknen
ϣⲱⲗϩ	—	ϣⲟⲗϩ⸗	—	markieren
ϣⲱⲛⲃ ϣⲱⲛϥ	—	ϣⲟⲛⲃ⸗	ϣⲟⲛⲃ	vereinigen

ⲧ	ϣⲉⲛⲧ- ϣⲛⲧ-	[ϣⲟⲛⲧ⸗]	ϣⲟⲛⲧ	flechten,
ⲛⲧ)				streiten
ⲛ	ϣⲉⲣⲡ- : ϣⲣⲡ-	ϣⲟⲣⲡ⸗	(ϣⲟⲣⲡ)	zuvor thun
ⲧ B.	—	—	ϣⲟⲣⲧ (ÄZ. XIV. 43)	toll werden
ⲣⲧ)				
ⲙ S.	—	—	ϣⲟⲥⲙ	ermatten,
ϣⲙ)				ergrimmen
ⲃ] S.	ϣⲉⲧⲃ-	—	—	festbinden
ⲧ	ϣⲉϣⲧ-	ϣⲁϣⲧ⸗	ϣⲟϣⲧ	wehren,
ϣⲧ	: ⲥⲉϣⲧ-	: ⲥⲟϣⲧ⸗		zurückhalten
ⲛϣⲧ)				
ϥ	ϣⲉϣϥ-	ϣⲟϣϥ⸗	ϣⲟϣϥ	verachten
ϣϥ	: ⲥⲉϣϥ-	: ⲥⲟϣϥ⸗	: ⲥⲟϣϥ	
B.	ϧⲉⲕϩ-	ϧⲟⲕϩ⸗	ϧⲟⲕϩ (Jes 48, 5)	scheeren
	ϩⲉⲃⲥ- : ϩⲃⲥ-	ϩⲟⲃⲥ⸗	ϩⲟⲃⲥ	bedecken
ⲛ] S.	—	ϩⲟⲕⲛ⸗ (PS. 283)	—	antreiben
ϫ	—	[ϩⲟⲗϫ⸗]	ϩⲟⲗϫ	umfassen
ⲗϭ (ϩⲟⲗϭ)		: ϩⲟⲗϭ⸗	: ϩⲟⲗϭ	
S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	nachstellen
	ϩⲉⲣⲡ-	ϩⲟⲣⲡ⸗	ϩⲟⲣⲡ	befeuchten
: ϩⲱⲣϭ	—	—	— : ϩⲟⲣϭ	aufhäufen
ⲛ	ϩⲉⲧⲡ-	ϩⲟⲧⲡ⸗	ϩⲟⲧⲡ	vereinigen
ⲡ]	—	ϩⲟϭⲡ⸗ (Ez 26,17)	—	bedecken
ϫⲡ	: ϩⲉϫⲡ-		: ϩⲟϫⲡ	
ϩⲱϭϥ S.	—	—	ϩⲟϭⲃ ϩⲟϭϥ	welken
	ϫⲉⲃⲥ-	ϫⲟⲃⲥ⸗	—	neigen
S.	—	ϫⲟⲗϩ⸗	—	wasser schöpfen
B.	—	ϫⲟⲗϩ⸗	ϫⲟⲗϩ (Apocr. 91)	umhüllen
ϫ	—	—	—	anhaften,
ⲗϫ	: ϭⲉⲗϫ-	: ϭⲟⲗϫ⸗	: ϭⲟⲗϫ	sich befassen
ⲣϫ	—	—	—	verzerren
ⲟⲩϭ			: ϭⲟⲟⲩϭ	
ⲛ S.	—	—	—	stoßen
ⲛ				
ϫ	ϫⲉⲣϫ-	ϫⲟⲣϫ⸗	ϫⲟⲣϫ	jagen
ⲟϭ : (ϭⲟⲣϭ)				
ϫ	—	ϫⲟⲣϫ⸗	ϫⲟⲣϫ	bewohnen
ⲣϭ				
ϩ	—	ϫⲟⲧϩ⸗ (Job 20, 24)	ϫⲟⲧϩ (Job 36, 25)	durchbohren
ⲧϩ			: ϭⲟⲧϩ	
ϩ S.	—	—	ϫⲟⲧϩ	ermatten

ϭⲱⲗⲕ	ϭⲉⲗⲕ- (Ex 19,13)	ϭⲟⲗⲕ⸗	ϭⲟⲗⲕ	spannen, aus-
: ϫⲱⲗⲕ	: ϫⲉⲗⲕ-		: ϫⲟⲗⲕ	breiten
ϭⲱⲛⲧ	ϭⲉⲛⲧ-	ϭⲟⲛⲧ⸗	ϭⲟⲛⲧ	versuchen
: ϫⲱⲛⲧ	: ϫⲛⲧ-	: ϫⲟⲛⲧ⸗		
ϭⲱⲣⲡ	—	ϭⲟⲣⲡ⸗	ϭⲟⲣⲡ	enthüllen
: ϭⲱⲗⲡ	: ϭⲉⲗⲡ-	: ϭⲟⲗⲡ⸗	: ϭⲟⲗⲡ	
ϭⲱⲣⲡ S.	—	ϭⲟⲣⲡ⸗	—	abschneiden
ϭⲱⲣϭ S.	—	—	ϭⲟⲣϭ	schmücken
ϭⲱⲧⲡ S.	ϭⲉⲧⲡ-	ϭⲟⲧⲡ⸗	ϭⲟⲧⲡ	überwinden
[ϭⲱϫϩ] S.	—	ϭⲟϫϩ⸗ (Deut 9, 21)	—	zerschmettern

Die **liquide auslautenden** stämme haben im boh. dialect vor dem auslaute ein ⲉ (§ 74), das vor consonantischen suffixen hinter denselben tritt (§ 77). Von suffixen zeigt auch der sah. dialect das ⲉ, im *stat. abs.* dagegen selten und nur in minder guten handschriften.

ⲑⲱⲕⲉⲙ	ⲑⲉⲕⲉⲙ-	ⲑⲟⲕⲙ⸗	ⲑⲟⲕⲉⲙ	zücken
: ⲧⲱⲕⲙ	: ⲧⲉⲕⲙ-	: ⲧⲟⲕⲙ⸗	: ⲧⲟⲕⲙ	
ⲑⲱⲗⲉⲃ	—	ⲑⲟⲗⲙ⸗ (ÄZ. XII. 59)	ⲑⲟⲗⲉⲃ	beschmutzen
: ⲧⲱⲗⲙ		: ⲧⲟⲗⲙ⸗	: ⲧⲟⲗⲙ	
[ⲓⲱⲣⲉⲙ]	—	—	ⲓⲟⲣⲉⲙ	staunen,
: ⲉⲓⲱⲣⲙ (ⲉⲓⲟⲣⲙ)				betrachten
ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ	ⲟⲩⲉⲧⲉⲃ-	ⲟⲩⲟⲑⲃ⸗	ⲟⲩⲟⲧⲉⲃ	überschreiten
: ⲟⲩⲱⲧⲃ	: ⲟⲩⲉⲧⲃ-	: ⲟⲩⲟⲧⲃ⸗	: ⲟⲩⲟⲧⲃ	
ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ	—	ⲟⲩⲟⲑⲛ⸗	ⲟⲩⲟⲧⲉⲛ	durchbohren, spenden
ⲟⲩⲱϣⲉⲙ	—	—	ⲟⲩⲟϣⲉⲙ	kneten
: ⲟⲩⲱϣⲙ	: ⲟⲩϣⲉⲙ-			
ⲣⲱⲧⲉⲃ	—	ⲣⲟⲑⲃ⸗	ⲣⲟⲧⲉⲃ	lagern
ⲥⲱⲣⲉⲙ	ⲥⲉⲣⲉⲙ-	ⲥⲟⲣⲙ⸗	ⲥⲟⲣⲉⲙ	verführen
: ⲥⲱⲣⲙ	: ⲥⲉⲣⲙ-		: ⲥⲟⲣⲙ	
ⲥⲱⲧⲉⲙ	[ⲥⲉⲧⲉ́ⲙ-]	ⲥⲟⲑⲙ⸗	—	hören
: ⲥⲱⲧⲙ	: ⲥⲉⲧⲙ-	: ⲥⲟⲧⲙ⸗		
ⲫⲱϣⲉⲛ	—	[ⲫⲟϣⲛ⸗]	ⲫⲟϣⲉⲛ	dienen,
: ⲡⲱϣⲛ		: ⲡⲟϣⲛ⸗		ordinieren
ⲱⲕⲉⲙ : ⲱⲕⲙ	—	—	ⲟⲕⲉⲙ : ⲟⲕⲙ	trauern
ⲱⲗⲉⲙ (Dan 10, 15)	—	—	— : ⲟⲗⲙ	aufrichten
: ⲱⲗⲙ				
ⲱⲣⲉⲃ	—	ⲟⲣⲃ⸗	ⲟⲣⲉⲃ	beflecken
ⲱϣⲉⲙ	—	ⲟϣⲙ⸗	ⲟϣⲉⲙ	auslöschen
: ⲱϣⲙ	: ⲉϣⲙ-		: ⲟϣⲙ	

ⲱϫⲉⲃ : ⲱϭⲃ	—	—	ⲟϫⲉⲃ (Apocr. 58) : ⲟϭⲃ	frieren
ⲱϫⲉⲣ : ⲱϭⲣ	—	—	: ⲟϭⲣ	erstarren
ϣⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲗⲙ	ϣⲉⲗⲉⲙ-	—	—	riechen, zücken
ϣⲱⲧⲉⲙ	—	—	ϣⲟⲧⲉⲙ : ϣⲟⲧⲙ (Apocr. 19)	schließen
ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (ϩⲱⲧⲉϥ)	ϧⲉⲧⲉⲃ- : ϩⲉⲧⲃ-	ϧⲟⲑⲃ† : ϩⲟⲧⲃ†	—	tödten
ϩⲱⲗⲉⲙ	ϩⲉⲗⲉⲙ-	ϩⲟⲗⲙ†	—	rauben
ϩⲱⲧⲣ S.	—	ϩⲟⲧⲣ†	ϩⲟⲧⲉⲣ	zusammenfügen
ϫⲱⲕⲉⲙ : ϫⲱⲕⲙ	ϫⲉⲕⲉⲙ- : ϫⲉⲕⲙ-	ϫⲟⲕⲙ†	ϫⲟⲕⲉⲙ : ϫⲟⲕⲙ	waschen
[ϫⲱⲕⲉⲣ] : ϫⲱⲕⲣ	ϫⲉⲕⲉⲣ-	ϫⲟⲕⲣ†	ϫⲟⲕⲉⲣ : ϫⲟⲕⲣ	läutern, würzen
ϫⲱϫⲉⲃ : ϭⲱϫⲃ	ϫⲉϫⲉⲃ-	—	ϫⲟϫⲉⲃ (Jon 29,24) : ϭⲟϫⲃ	vermindern
ϭⲱⲣⲉⲙ : ϫⲱⲣⲙ, ϫⲱⲣⲉⲙ	—	—	—	winken

b) das *qualitativ* und den *stat. pron.* auf ⲁ haben diejenigen stämme, deren mittlerer radical ein ϧ oder ϩ ist, nämlich:

ⲑⲱϩⲥ : ⲧⲱϩⲥ	[ⲑⲉϩⲥ-] : ⲧⲉϩⲥ-	ⲑⲁϩⲥ† : ⲧⲁϩⲥ†	ⲑⲁϩⲥ : [ⲧⲁϩⲥ]	salben
ⲣⲱϧⲧ : ⲣⲱϩⲧ	ⲣⲉϧⲧ- : ⲣⲉϩⲧ-	ⲣⲁϧⲧ† : ⲣⲁϩⲧ†	ⲣⲁϧⲧ : ⲣⲁϩⲧ	hinwerfen, schlagen
ⲫⲱϧⲧ : ⲡⲱϩⲧ	— : ⲡⲉϩⲧ-	ⲫⲁϧⲧ† : ⲡⲁϩⲧ†	ⲫⲁϧⲧ : ⲡⲁϩⲧ	niederwerfen, ausgießen
(ⲥⲁⲣϩ) : ⲥⲱϩⲣ (ⲥⲁϩⲣ)	— : ⲥⲉϩⲣ-	—	: ⲥⲁϩⲣ	fegen
ⲥⲱϩⲡ S.	ⲥⲉϩⲡ-	ⲥⲁϩⲡ†	—	eintauchen

Die auf eine liquida ausgehenden stämme dieser art haben im boh. dialect wiederum ein ⲉ vor derselben:

ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ	ⲑⲁϩⲉⲙ- : ⲧⲉϩⲙ-	ⲑⲁϩⲙ† : ⲧⲁϩⲙ†	ⲑⲁϩⲉⲙ : ⲧⲁϩⲙ	einladen
ⲗⲱϧⲉⲙ : ⲗⲱϩⲙ	— : ⲗⲉϩⲙ-	— : ⲗⲁϩⲙ†	ⲗⲁϧⲉⲙ : —	dreschen, kochen
ⲟⲩⲱϩⲉⲙ : ⲟⲩⲱϩⲙ	ⲟⲩⲁϩⲉⲙ- : ⲟⲩϩⲙ-	ⲟⲩⲁϩⲙ†	—	wiederholen

ⲥⲱϧⲉⲙ	—	ⲥⲁϧⲙ⸗	ⲥⲁϧⲉⲙ	ausreißen,
(ⲥⲁϧⲉⲙ) : ⲥⲟϩⲙ (Z. 217)				fehlen
ϭⲱϧⲉⲙ	—	ϭⲁϧⲙ⸗	ϭⲁϧⲉⲙ	beflecken
: ϫⲱϩⲙ		: ϫⲁϩⲙ⸗	: ϫⲁϩⲙ	

c) das medium auf Ⲉ ist selten:

ⲫⲱⲣⲕ	ⲫⲉⲣⲕ-	ⲫⲟⲣⲕ⸗	ⲫⲉⲣⲕ	ausreißen
: ⲡⲱⲣⲕ	: ⲡⲉⲣⲕ- ⲡⲣⲕ-	: ⲡⲟⲣⲕ⸗		
ϧⲱⲛⲧ	ϧⲉⲛⲧ- (Jes 5, 8)	—	ϧⲉⲛⲧ	nähern, nahen
: ϩⲱⲛⲧ M.			: ϩⲁⲛⲧ M.	

2) Der *stat. abs.* mit **ⲞⲨ** nach anlautendem ⲙ und ⲛ und vor inlautendem ⲕ findet sich in folgenden:

ⲑⲟⲩⲝ (ⲑⲱⲕⲥ)	ⲑⲉⲝ- (Äz. XII. 159)	ⲑⲟⲕⲥ⸗	—	durchbohren
ⲗⲟⲩⲝ (ⲗⲱⲕⲥ)	—	ⲗⲟⲝ⸗	—	beißen
ⲙⲟⲩⲗϩ	—	ⲙⲟⲗϩ⸗	ⲙⲟⲗϩ	salzen
ⲙⲟⲩⲛⲕ	ⲙⲉⲛⲕ-	ⲙⲟⲛⲕ⸗	ⲙⲟⲛⲕ?	bilden, aufhören
(ⲙⲱⲟⲩⲧ)	—	—	—	tödten
: ⲙⲟⲩⲟⲩⲧ (ⲙⲟⲟⲩⲧ)	: ⲙⲉⲩⲧ-	: ⲙⲟⲟⲩⲧ⸗		
ⲙⲟⲩϣⲧ	ⲙⲉϣⲧ-	ⲙⲟϣⲧ⸗	—	durchgehen
ⲙⲟⲩϫⲧ	ⲙⲉϫⲧ-	ⲙⲟϫⲧ⸗	ⲙⲟϫⲧ	mischen
: ⲙⲟⲩϫϭ			: ⲙⲟϫϭ	
ⲛⲟⲩϣⲛ	ⲛⲉϣⲛ- (Jer 22, 14)	ⲛⲟϣⲛ⸗	ⲛⲟϣⲛ	vertreiben, schrecken
ⲛⲟⲩϣⲥ S.	—	ⲛⲟϣⲥ⸗	—	erschüttern
ⲛⲟⲩϥⲧ	ⲛⲉϥⲧ-	— : ⲛⲟϥⲧ⸗	—	verziehen,
: ⲛⲟⲩⲧϥ	: ⲛⲉⲧϥ-			vermiethen [?]
ⲛⲟⲩϫϧ	—	ⲛⲟϫϧ⸗	ⲛⲟϫϧ	besprengen
: ⲛⲟⲩϫⲕ				

3. Die verkürzung des stammvocals im *stat. abs.* zu **Ⲟ** ist nur in wenigen verben bei in- oder auslautendem ϩ namentlich im boh. dialect durchgeführt:

ⲙⲟⲕϩ	—	ⲙⲟⲕϩ⸗	—	kränken
: ⲙⲟⲩⲕϩ	: ⲙⲉⲕϩ-			
—	ⲙⲉⲗⲭ-	ⲙⲟⲗϧ⸗	—	verbinden
: ⲙⲟⲗϩ	: ⲙⲉⲗϩ-	: ⲙⲟⲗϩ⸗		

B.	—	ϣⲟⲕϩ⸗ (Kab.)	ϣⲟⲕϩ	graben
B.	—	ϣⲟⲛϩ⸗	—	berauben
B.	ϫⲉⲕϩ-	ϫⲟⲕϩ⸗	ϫⲟⲕϩ	verwunden,
ⲩⲕϩ)				beißen
ϩ S.	—	ϫⲟⲗϩ⸗	ϫⲟⲗϩ	verkürzen

nit ⲉ vor der auslautenden liquida und ⲁ im *st. constr.* und *qualit.*:

ⲃ B.	—	—	ⲛⲁϩⲉⲃ	einfügen
234)			(Ez 1, 11. K. 231)	
ⲙ	ⲛⲁϩⲉⲙ-	ⲛⲁϩⲙ⸗	—	erretten
ⲩϩⲙ	: ⲛⲉϩⲙ- (Ps 19, 10)			

VII. CLASSE.

Zur siebenten classe der veränderlichen verba rechnen wir die, **364.** ı *stat. abs.* mit ⲟ nach dem zweiten radicale lautet, während sie im *:ativ* den vocal vor denselben rücken. Für das characteristische **O** unter umständen (§ 85) ⲁ ein. Die verba dieser classe haben intive bedeutung und bilden daher gewöhnlich keine objectivformen:

ϣ	—	—	ⲑⲱⲣϣ (K. 266) : ⲧⲟⲣϣ (ⲧⲉⲣϣ)	roth sein
ⲟⲧ	—	—	ⲟⲩⲟⲙⲛⲧ S.	fett sein
	—	—	ⲥⲟⲃⲕ	gering werden, sein
ϣ B. (ⲟⲥ ⲕⲛⲟⲟⲥ)	—	—	ϣⲟⲛϣ	faulen
ⲕ : ϩⲗⲟϭ	—	—	ϩⲟⲗϫ : ϩⲟⲗϭ	süß sein
ⲕ S.	—	—	ϩⲟⲣⲕ	ruhen
ϣ	—	—	ϩⲟⲣϣ	schwer sein
	ϩⲉⲣϣ-			auftreiben
: ϭⲣⲱϩ	—	—	ϫⲟⲣϩ	entbehren, mangeln

mit liquidem auslaut:

ⲛ	— : ⲙⲉⲧⲛ-	ⲙⲟⲧⲛ⸗	ⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲙⲟⲧⲛ	ruhen, leicht sein
ϩⲕⲟⲣ)	—	—	ϩⲟⲕⲉⲣ : (ϩⲕⲁⲉⲓⲧ ϩⲕⲟⲉⲓⲧ)	hungern

r mit ⲁ des *stat. abs.*:

ϩ	(ⲙⲉⲕϩ-)	(ⲙⲟⲕϩ⸗)	ⲙⲟⲕϩ	traurig sein

ⲟⲩⲃⲁϣ	—	—	ⲟⲩⲟⲃϣ	weiß sein
ϣⲗⲁϩ	—	—	ϣⲟⲗϩ	bestürzt sein

und mit ⲁ des qualitativum:

ⲛϣⲟⲧ	—	—	ⲛⲁϣⲧ	hart sein
ⲛϩⲟⲧ	ⲛϩⲉⲧ- S.	—	(ⲛⲁϩϯ : ⲛⲁϩⲧⲉ)	treu sein, glauben

Das qualitativ dieser classe fällt mit dem der sechsten in der form zusammen; ⲙⲟⲕϩ leiten wir mit gleichem rechte von ⲙⲕⲁϩ und von ⲙⲟⲕϩ : ⲙⲟⲩⲕϩ her.

VIII. CLASSE.

365. Die achte verbalclasse enthält die vier- und fünflautigen stämme, die aus verdoppelung zwei- und dreilautiger hervorgegangen sind. Sie haben im *st. abs.* die vocale Ⲟ—Ⲉ, im *st. constr.* Ⲉ—Ⲉ, im *st. pron.* Ⲉ—Ⲱ und im *qualitativ* gleichfalls Ⲉ—Ⲱ. Der vocal ⲉ bleibt im S. oft ungeschrieben. Zu den mehrlautigen gesellen sich einige dreilautige stämme, welche entweder im auslaute verkürzt sind oder aus andern gründen zu den verben dieser classe neigen.

1. Von vierlautigen, durch duplication aus zweilautigen hervorgegangenen, stämmen sind die häufigsten diese:

ⲃⲟⲗⲃ̄ⲗ̄ S.	[ⲃ̄ⲗ̄ⲃ̄ⲗ̄-]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ†]	[ⲃ̄ⲗⲃⲱⲗ]	stürzen
ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ	ⲃⲉⲣⲃⲉⲣ-	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ† (Job 16, 12)	ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ	auswerfen
ⲑⲟⲛⲧⲉⲛ : ⲧⲟⲛⲧⲛ	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ- : ⲧⲛⲧⲛ-	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛ† : ⲧⲛⲧⲱⲛ† (Nic. 1, 35)	ⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲧ : ⲧⲛⲧⲱⲛ	vergleichen
ⲑⲟϥⲧⲉϥ	—	—	—	tröpfeln
[ⲕⲟⲥⲕⲉⲥ]	(ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ-)	ⲕⲉⲥⲕⲱⲥ†	—	ausstrecken
ⲗⲟⲕⲗⲉⲕ	—	—	ⲗⲉⲕⲗⲱⲕ	erweichen
ⲗⲟϥⲗⲉϥ	—	—	—	zerreiben
ⲗⲟϫⲗⲉϫ S.	—	—	ⲗⲉϫⲗⲱϫ	ermatten
ⲗⲟϭⲗⲉϭ S.	—	—	—	zusammenbinden
ⲟⲩⲟⲥⲑⲉⲛ	—	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ† (Ps 4, 2)	ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ : ⲟⲩⲉⲥⲧⲱⲛ	erweitern
ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ	—	—	ⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ	grünen
ⲟⲩⲟϣⲟⲩⲉϣ	—	ⲟⲩⲉϣⲟⲩⲱϣ†	—	schlagen
ⲟⲩⲟϫⲟⲩⲉϫ : ⲟⲩⲟϭⲟⲩⲉϭ	—	ⲟⲩⲉϫⲟⲩⲱϫ† : ⲟⲩⲉϭⲟⲩⲱϭ†	—	kauen

ⲉⲕ B.	ⲥⲉⲕⲥⲉⲕ-	—	—	rechnen
ⲉⲗ	ⲥⲉⲗⲥⲉⲗ-	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ⸗	ⲥⲉⲗⲥⲱⲗ	trösten
ⲗⲥ̄ⲗ	: ⲥ̄ⲗⲥ̄ⲗ-	: ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ⸗	: ⲥ̄ⲗⲥⲱⲗ	
ⲉⲡ	—	ⲥⲉⲡⲥⲱⲡ⸗	—	bitten
		: ⲥ̄ⲡⲥⲱⲡ⸗		
ⲧⲉⲃ S.	—	ⲧ̄ⲃⲧⲱⲃ⸗	—	ausschmücken
ⲧⲉⲃ M.				erklügeln
ⲧⲉⲣ S.	ⲧ̄ⲣⲧ̄ⲣ-	ⲧⲉⲣⲧⲱⲣ⸗	ⲧ̄ⲣⲧⲱⲣ	durchbohren
ⲉⲛ B.	—	—	ⲫⲉⲛⲫⲱⲛ	überfließen
ⲡⲫⲉⲛ)				
ⲫⲉⲧ B.	—	ⲫⲉⲧⲫⲱⲧ⸗	—	zerreißen
ⲉⲣ B.	—	—	—	ausbreiten
ϣⲉⲕ]	—	ϣⲉⲕϣⲱⲕ⸗	ϣⲉⲕϣⲱⲕ (Ez 40, 42)	behauen, ausgraben
ϣⲉⲃ,	—	—	ϣⲉⲃϣⲱⲃ,	schärfen
ϣⲉⲛ			ϣⲉⲛϣⲱⲛ	
ϣⲉⲗ	ϣⲉⲗϣⲉⲗ-	—	—	schütteln, sieben
ϣⲉⲛ] S.	ϣⲉⲛϣⲛ-	—	—	ernähren
ϣⲉⲣ	—	ϣⲉⲣϣⲱⲣ⸗	ϣⲉⲣϣⲱⲣ	zerstören
ⲟⲣϣ̄ⲣ	: ϣ̄ⲣϣ̄ⲣ-	: ϣ̄ⲣϣⲱⲣ⸗	: ϣ̄ⲣϣⲱⲣ	
ϣⲉⲧ	—	—	ϣⲉⲧϣⲱⲧ	einschneiden
ⲉⲣ B.	—	ϥⲉⲣϥⲱⲣ⸗	—	abfallen, fallen lassen
ϧⲉⲗ B.	ϧⲉⲗϧⲉⲗ-	ϧⲉⲗϧⲱⲗ⸗	ϧⲉⲗϧⲱⲗ	erwürgen
ϧⲉⲙ B.	[ϧⲉⲙϧⲉⲙ-]	ϧⲉⲙϧⲱⲙ⸗	ϧⲉⲙϧⲱⲙ	zerbrechen
ϧⲉⲧ	ϧⲉⲧϧⲉⲧ-	ϧⲉⲧϧⲱⲧ⸗	ϧⲉⲧϧⲱⲧ	erforschen
ⲧϩ̄ⲧ	: ϩⲉⲧϩ̄ⲧ- (Ps 108, 15)		: ϩⲉⲧϩⲱⲧ	
ϩⲉⲙ]	ϩ̄ⲙϩ̄ⲙ-	ϩⲉⲙϩⲱⲙ⸗	—	treten
ⲉⲛ B.	ϩⲉⲛϩⲉⲛ-	ϩⲉⲛϩⲱⲛ⸗	—	befehlen
ⲉϫ	—	ϩⲉϫϩⲱϫ⸗	ϩⲉϫϩⲱϫ	bedrängen
ϫϩ̄ϫ				
ⲉⲕ	—	ϫⲉⲕϫⲱⲕ⸗	—	stechen, vollenden
ϫⲉⲗ]	—	ϫⲉⲗϫⲱⲗ⸗ (Jer 8, 2)	—	austropfen lassen
ⲗϭ̄ⲗ		: ϭⲗϭⲟⲗ⸗ (lies ⲱ)		
ⲉⲗ S.	ϫⲉⲗϫⲗ-	—	—	umgeben
ϫⲉⲙ	—	ϫⲉⲙϫⲱⲙ⸗	—	befühlen
ⲙϭ̄ⲙ		: ϭ̄ⲙϭⲱⲙ⸗		
ϫⲉⲛ] S.	—	ϫⲛϫⲱⲛ⸗	—	forschen
ⲉⲛ S.	—	—	—	befühlen

ϫⲟϣϫⲉϣ	—	—	ϫⲉϣϫⲱϣ	begießen
: ϭⲟϣϭⲉϣ (Job 36, 16.	: ϭⲉϣϭϣ-	: ϭⲉϣϭⲱϣ⸗ (Z. 497)	: ϭⲉϣϭⲱϣ	
ϫⲟϥϫⲉϥ	—	—	ϫⲉϥϫⲱϥ	verbrennen, braten
ϭⲟⲥϫⲉⲥ	—	—	—	tanzen
: ϭⲟⲥϭⲥ				
ϭⲟⲧϭⲉⲧ B.	—	ϭⲉⲧϭⲱⲧ⸗	—	zerschneiden
ϭⲟϫϭⲉϫ S.	—	ϭⲉϫϭⲟϫ⸗	—	abschneiden
ϭⲟϫϭϫ		(lies ⲱ)		

Die stämme, deren zweiter wurzellaut ϧ ϩ ist, haben im *st. abs.* ⲁ statt ⲟ und auch wohl ⲁ statt ⲉ im *st. pron.* und *qualit.*:

[ⲕⲁϩⲕⲉϩ] S.	ⲕⲁϩⲕⲉϩ-	ⲕⲉϩⲕⲱϩ⸗	ⲕⲉϩⲕⲱϩ	pflastern
[ⲥⲁϩⲥⲉϩ]	—	ⲥⲁϩⲥⲟϩ⸗ (K. 231)	ⲥⲉϩⲥⲱϩ	abreiben,
			: ⲥϩⲥⲱϩ	glätten
ⲧⲁϩⲧϩ S.	—	[ⲧⲉϩⲧⲱϩ⸗]	ⲧⲉϩⲧⲱϩ	verwirren
		ⲑⲉϧⲑⲱϧ⸗ B. (Ez 7, 23)		
ϣⲁϩϣⲉϩ	—	—	ϣⲁϩϣⲱϩ	glühen, eifrig sein

Die stämme mit vorderem ⲛ oder ⲙ haben im sah. im *stat. pron.* und *qualit.* statt ⲱ vielmehr ⲞⲨ (§ 86, 3):

ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ	ⲙⲉⲕⲙⲉⲕ- (Hebr 12, 3)	: ⲙⲉⲕⲙⲟⲩⲕ⸗	—	betrachten
[ⲛⲟϩⲛⲉϩ]	—	—	ⲛⲉϩⲛⲟⲩϩ	schütteln
ⲛⲟϫⲛⲉϫ	—	—	—	tadeln,
: ⲛⲟϭⲛⲉϭ		: ⲛⲉϭⲛⲟⲩϭ⸗		verspotten

2. Fünflautige stämme gleichen in der vocalisation den vierlautigen:

ⲑⲣⲟϣⲣⲉϣ	—	—	ⲑⲣⲉϣⲣⲱϣ	erröthen
: ⲧⲣⲟϣⲣⲉϣ			: ⲧⲣⲉϣⲣⲱϣ	
ⲥⲕⲟⲣⲕⲉⲣ	ⲥⲕⲉⲣⲕⲉⲣ-	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ⸗	ⲥⲕⲉⲣⲕⲱⲣ	wälzen,
: ⲥⲕⲟⲣⲕⲣ			: ⲥⲕⲣⲕⲱⲣ	sich wälzen
ⲥⲗⲟⲡⲗⲉⲡ	—	—	—	?(ÄZ.XIII.138)
ⲥⲗⲟϭⲗⲉϭ S.	—	—	ⲥⲗϭⲗⲱϭ	glätten
ⲥⲣⲟⲙⲣⲉⲙ	—	ⲥⲣⲉⲙⲣⲱⲙ⸗	ⲥⲣⲙⲣⲱⲙ	umdunkeln
ⲥⲣⲟϥⲣⲉϥ S.	—	ⲥⲣⲉϥⲣⲱϥ⸗	—	herabwerfen
(ⲥⲣⲟϥⲣϥ)				
ⲧⲗⲟⲕⲗⲉⲕ	—	—	—	ausreißen

ϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ	ϣⲑⲉⲣⲑⲉⲣ-	ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ⸗	ϣⲧⲉⲣⲑⲱⲣ	stören,
: ϣⲧⲟⲣⲧⲣ	: ϣⲧⲣⲧⲉⲣ-	ϣⲧⲣⲧⲱⲣ⸗	ϣⲧⲉⲣⲧⲱⲣ	beunruhigen
	ϣⲧⲣⲧⲣ-			
ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ S.	—	—	ϩⲃⲣⲃⲱⲣ	hinabwerfen
ϩⲗⲟⲡⲗⲡ S.	—	ϩⲗⲡⲗⲱⲡ⸗	ϩⲗⲡⲗⲱⲡ	einengen
ϩⲣⲟⲡⲣⲉⲡ S.	—	—	—	entfalten
ϩⲧⲟⲙⲧⲙ S.	—	—	ϩⲧⲙⲧⲱⲙ	verdunkeln
ϭⲗⲟⲙⲗⲙ S.	—	ϭⲗⲙⲗⲱⲙ⸗	ϭⲗⲙⲗⲱⲙ	einwickeln

3. In der bildung der abgeleiteten stämme gleichen den vierlautigen einige dreilautige um einen halbvocal vermehrte:

a) mit inlautendem ⲟⲩ, das sich durchgehends erhält:

ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ	ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ-	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ⸗	ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ	richten
: ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ	: ⲥⲟⲩⲧⲛ-			
(ⲕⲱⲗ)	—	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ⸗	ⲕⲟⲩⲗⲱⲗ	einwickeln
			: ⲥⲟⲩⲗⲱⲗ	
(ⲥⲁϩⲟⲩⲓ	ⲥϩⲟⲩⲉⲣ-	ⲥϩⲟⲩⲱⲣ⸗	ⲥϩⲟⲩⲱⲣⲧ	fluchen
: ⲥⲁϩⲟⲩ)	: ⲥϩⲟⲩⲣ-		: ⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ	

b) mit auslautendem vocale oder consonanten:

ⲥⲟⲃϯ	ⲥⲉⲃⲧⲉ-	ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ⸗	ⲥⲉⲃⲧⲱⲧ	bereiten
: ⲥⲟⲃⲧⲉ	: ⲥⲃⲧⲉ-	: ⲥⲃⲧⲱⲧ⸗	: ⲥⲃⲧⲱⲧ	
ⲙⲟⲥϯ	ⲙⲉⲥⲧⲉ-	ⲙⲉⲥⲧⲱ⸗	—	hassen
: ⲙⲟⲥⲧⲉ : ⲙⲁⲥϯ				
ⲥⲁϩⲛⲓ : ⲥⲁϩⲛⲉ	ⲥⲉϩⲛⲉ-	—	ⲥⲉϩⲛⲏⲟⲩⲧ	versehen
ⲥⲉⲙⲛⲓ	ⲥⲉⲙⲛⲉ-	ⲥⲉⲙⲛⲏⲧ⸗	ⲥⲉⲙⲛⲏⲟⲩⲧ	aufstellen
: ⲥⲙⲓⲛⲉ	: ⲥⲙⲛ-	: ⲥⲙⲛⲧ⸗	: ⲥⲙⲟⲛⲧ	
ϣⲉⲙϣⲓ	ϣⲉⲙϣⲉ-	ϣⲉⲙϣⲏⲧ⸗	(ϣⲙϣⲓⲧ)	dienen
: ϣⲙϣⲉ	: ϣⲙϣⲉ-			

endlich einige causativa:

ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ	ⲧⲟⲩⲛⲉⲥ-	ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ⸗	—	aufrichten
ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ S.	ⲧⲛⲛⲉⲩ-	ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ⸗	ⲧⲛⲛⲏⲩ	schicken
(ⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲥⲉ)				(ⲛⲏⲩ)
ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ	ⲧⲉⲛϩⲉⲧ-	ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ⸗	ⲧⲉⲛϩⲟⲧ	glauben
	: ⲧⲁⲛϩⲉⲧ-	: ⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ	: ⲧⲛϩⲟⲧ	(ⲛϩⲟⲧ)
ϣⲁⲛϣ	ϣⲁⲛϣ-	ϣⲁⲛⲟⲩϣ⸗	ϣⲁⲛⲉⲩϣ	ernähren
	ϣⲁⲛⲉϣ-			(ⲱⲛϧ)
: ⲥⲁⲛϣ ⲥⲁⲁⲛϣ		: ⲥⲁⲛⲟⲩϣ⸗	: ⲥⲁⲛⲉϣ ⲥⲁⲛⲁϣⲧ	

XXIX. CAPITEL.

DAS PRAEDICATIVE VERB.

366. Im satze ist der verbalstamm zunächst die aussage, das prädicat des nominalen subjects, und drückt dies in der alten sprache häufig genug ohne weitere bezeichnung aus. Die formlose nebeneinandersetzung des subjects und prädicats bildet auch im koptischen den grundtypus des satzes, indem die einzelnen unterschiede der zeit und der art durch voranstehende regierende partikeln, die für die personenbezeichnung indeß empfänglich sind, angezeigt werden.

Zum ausdrucke des präsens ist die unmittelbare verbindung eines nominalen subjects mit einem verbalstamme oder auch einem präpositionalen ausdrucke als seinem prädicate im koptischen häufig; z. b. B. ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϣⲫⲏⲣ (jeder einzelne redet mit seinem genossen) Ps 11, 3; ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡ ⲛⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲡⲁⲓ ϣⲉⲡ ⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲟⲩⲱⲙ ⲛⲙⲙⲁⲩ (dieser nimmt die sünder an und ißt mit ihnen) Luc 15, 2; ⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (die stimme des blutes deines bruders schreit zu mir) Gen 4, 10; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ ϫⲉ ⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉϧⲟⲑⲃⲉⲕ : ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲅⲗⲟ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ϫⲉ ϩⲏⲣⲱⲇⲏⲥ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲕ ⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲕ (geh und weiche von hinnen, denn Herodes will dich tödten) Luc 13, 31; S. ⲛⲉϥⲃⲁⲗ ϭⲱϣⲧ ⲉϫⲛ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (seine augen schauen auf die erde) Ps 10, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲩⲱ ⲛⲟⲩⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ (und die meinigen kennen mich) Joh 10,14; B. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙⲉ (der Herr sei mit dir) Luc 1, 28; B. ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲉϥϩⲁⲡ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (er ist der Herr unser Gott, seine gerichte sind auf der ganzen erde) 1 Par 16, 14; S. ⲡⲉⲕⲛⲁ ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ (dein erbarmen ist unter deinem volke) Ps 47, 10. Besonders die intransitiva und qualitativa lieben diese prädicative verwendung, z. b. S. ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲡⲁⲓ ⲏ ⲡⲁⲓ ϩⲟⲟⲩ (dies ist gut oder dies ist schlecht) Z. 336; ⲡⲁⲁⲗⲟⲩ ⲣⲁϭⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ : ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲛⲏϫ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲁⲏⲓ (mein knabe liegt in meinem hause darnieder) Mt 8, 6; S. ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (das wort des Herrn ist aufrichtig) Ps 32, 4 — wofür B. ϥⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅; ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲓ ⲥⲉⲭⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (deine sünden sind dir vergeben) Mt 9, 2; S. ⲡⲧⲏⲣϥ ϣⲟⲩⲉⲓⲧ (alles ist eitel) Ps 38, 6; S. ⲛⲉⲩⲏⲓ ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲟⲛ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (ihre häuser sind voll von allen gütern, seine engel aber bewahren sie auch) Z. 416; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ϫⲏⲕ (ihr seid selbst vollkommen) Mt 23, 32; S. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲏⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (Gott kommt offenbar) Ps 49,3; B. ⲧⲉⲛⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲛⲏⲟⲩ (wir wissen,

daß der Messias kommt) Joh 4, 25; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲋⲉⲛⲧ (der Herr ist nahe) Phil 4, 5; B. ⲡⲉϥⲛⲁⲓ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sein erbarmen ist bis in ewigkeit) 2 Par 5, 13; S. ⲡⲕⲁϩ ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (die erde aber dauert bis in ewigkeit) Eccl 1, 4; S. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies widerfährt ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; S. ⲡⲱϩⲥ ⲙⲉⲛ ⲛⲁϣⲱϥ ⲛ̄ⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲥⲟⲃⲕ (die ernte ist zwar viel, die arbeiter mangeln) Mt 9, 37; S. ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲛϩ ϣⲧⲣⲧⲱⲣ = ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉϥⲗⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle lebenden menschen sind beunruhigt) Ps 38, 12. Nicht selten wird ein solcher satz durch die demonstrative partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (siehe) eingeleitet: B. ⲓⲥ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲁⲓ ⲓⲉ ϥⲧⲏ (siehe, Christus ist hier oder dort) Mt 24, 23; B. ⲓⲉ ⲧⲉⲕⲉϩⲓⲙⲓ ⲭⲏ ⲙⲡⲉⲕⲙⲑⲟ (siehe, deine frau befindet sich vor dir) Gen 12, 19 nach Fallet; S. ⲉⲓⲥ ϩⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲁⲁϫⲉ ⲙⲡⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (siehe, jahre rufen in die ohren des hörenden) Z. 385.

367. Der active verbalstamm, welcher nicht die ruhe und die beschreibung, sondern vielmehr die bevorstehende oder gerade eintretende handlung, das *instans*, bezeichnet, nimmt die präformative partikel **ⲚⲀ** (M. ⲛⲉ) an, die etwa der präposition ל im hebräischen entspricht, z. b. in וַיְהִי הַשֶּׁמֶשׁ לָבוֹא oder יְהוָה לְהוֹשִׁיעֵנִי. Eigentlich ist sie der *stat. constr.* von ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩ (μέλλειν) mit ⲉ, wodurch nicht selten nachdrücklicher die bevorstehende handlung umschrieben wird, z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩ ⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wann dies alles sich erfüllen wird) Mc 13, 4; B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲛⲁⲓ ⲛⲟⲩⲓ ⲉϣⲱⲡⲓ (wann dies geschehen wird) Luc 21, 7; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲑⲙⲉⲥⲓⲉ ⲛⲓϩⲉⲃⲣⲉⲟⲥ (wann ihr die Hebräerinnen zu entbinden gedenkt) Ex 1, 16; S. ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ (wann sie zu gehen gedenkt) Nic. 1, 33.

Das instans mit ⲛⲁ nach nominalem subjecte drückt das präsens oder das futurum aus, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲛ ⲡⲑⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ (der Herr prüft, ἐξετάζει, den gerechten und den ungerechten) Ps 10, 5; S. ⲙⲡⲏⲩⲉ ⲛⲁϫⲱ ⲛⲧⲉϥⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (die himmel verkünden, ἀναγγελοῦσιν, seine gerechtigkeit) 49, 6; ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲁⲫⲙⲏⲓ ϩⲏⲇⲏ ϥⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲙⲉ ⲏⲇⲏ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϥⲣⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (die finsterniß geht vorüber, παράγεται, und das wahrhaftige licht scheint schon) 1 Joh 2, 8.

368. Der conjugationslose satz, mit dem einfachen verbalstamme oder mit dem durch ⲛⲁ vermehrten, wird den nominalverben ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ (es ist, es giebt) und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (es ist nicht, es giebt nicht) untergeordnet, wenn das subject ein unbestimmtes, mit unbestimmtem oder keinem artikel versehenes ist, z. b. B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲙⲙⲏϣ ⲛⲛⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ (eine große menge kommt zu ihm) Joh 6, 5; S. ⲟⲩⲛ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ ϣⲟⲟⲡ (es giebt eine buße) Z. 309; S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ⲛⲏⲩ (es kommt eine stunde) Joh 4, 21;

S. ϣⲁ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲓ (bis jetzt weiß es kein mensch) Z. 346; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ (es wagt einer unter euch) 1 Cor 6, 1; ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲟⲩϯ ϣⲟⲡ : ⲙⲙⲛ ⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲡ (es ist kein Gott) Ps 13, 1; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲧⲁϥ ⲟⲓ ⲛⲭⲉⲙⲥ (es ist kein theil von ihm dunkel) Luc 11, 36; S. ⲙⲙⲛ ⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ ⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉϥⲛⲟϭ ⲛϭⲟⲙ (ein könig wird nicht bewahrt wegen seiner großen macht) Ps 32, 16; M. ⲙⲉⲛ ϩⲣⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲡⲁⲣϩⲓⲥⲧⲁ ⲙⲙⲁⲛ ⲙⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (denn keine speise fördert uns Gotte) 1 Cor 8, 8; ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲙⲁⲓ : ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲧⲙⲁⲓⲟ (niemand wird gerechtfertigt) Gal 3, 10; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲧⲁⲗⲏⲡⲱⲣⲟⲥ (euch aber macht nichts elend) Jes 33, 1; B. ⲙⲡⲉⲣϫⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲁⲓⲣⲱⲙⲓ, ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ϣⲟⲡ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟ̄ⲥ̄ (sage nicht: es widerfährt keine heimsuchung dem menschenfreunde, denn es widerfährt ihm heimsuchung vom Herrn) Job 34, 9.

369. Der einfache conjugationslose satz bildet die grundlage für den ausdruck sämmtlicher zeiten und arten des verbalen prädicats. Dieselben werden nämlich durch verschiedene partikeln bezeichnet, welche als *regentia* vorantreten. In der alten sprache wird das zuständliche verb mit seinem subject oft durch das hülfsverb *àu* (sein) verbunden, z. b. *àu réà mḥ n snf* (mein mund ist voll von blut); in andern fällen bildet *tu* (sein) die conjugation; das active verb wird häufig durch *àr* (machen) umschrieben; und für den ausdruck eines abhängigen verhältnisses wird *mtu* gebraucht. Auch die koptische conjugation beruht auf den entsprechenden wurzeln ⲉ, ⲣⲉ und ⲧⲉ.

Die dauerzeiten werden durch die wurzel ⲉ bezeichnet; zwar kann das präsens jedes weitere zeichen entbehren, wie in ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ (der könig kommt); aber eine nachdrücklichere form dieses tempus bildet sich durch das regens ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ, welches nur im S. überall seine ursprüngliche form bewahrt hat, während sie im B. auf den relativen oder attributiven satz und auf ein umschreibendes futur beschränkt worden ist. Das imperfectum wird vom präsens durch präfigiertes ⲛ oder ⲉⲛ (aus hier. *un* oder *àu un*) gebildet: ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ, das sich meist durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Durch dieselben regentia ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ und ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ werden die abgeleiteten zeiten des verbum instans bestimmt. Die vergangenheit, das perfect, bezeichnet das regens ⲁ und eine durch das relativ verstärkte form ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲁ. Das regens ϣⲁⲣⲉ oder ⲉϣⲁⲣⲉ, welches man aus dem hier. *šaā* (beginnen) abgeleitet hat[1]), bezeichnet ein präsens der gewohnheit, den aorist, der durch die partikeln ⲛⲉ—ⲡⲉ zum imperfect,

1) So MASPERO, des formes de la conjugaison p. 63 und DE ROUGÉ, chrestomathie égyptienne 3, 97. Ich glaubte es dagegen in meinem glossar zum Papyrus EBERS p. 61 in der verbalen partikel *χer* wiederzufinden.

e ⲁ zum plusquamperfect wird. Den **optativ** bezeichnet die durch verstärkte partikel *mā* : ⲙⲁⲣⲉ, den conjunctiv ⲛⲧⲉ (aus *mtu*) und selbst infinitiv kann ein conjugationsloser satz durch ⲉ-ⲑⲣⲉ : ⲉ-ⲧⲣⲉ (von *àr*) »lassen« untergeordnet werden. Das **negative** verb hat gleichs seine regentia, nämlich für den aorist ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, für das pertum ⲙⲡⲉ und ⲙⲡⲁⲧⲉ und für das futurum ⲛⲛⲉ.

Die verschiedenen formen des conjugationslosen satzes lauten also mit rücksichtigung des für die dauerzeiten geforderten und in den ereignißiten gemiedenen qualitativs wie folgt:

Präs. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Präs. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kommt
Imperf.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲏⲩ	der könig kam
Perf. I.	ⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Perf. II.	ⲉⲧⲁ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲧⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig ist gekommen
Aorist.	ϣⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt zu kommen
Fut. I.	ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ : ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. II.	ⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ	der könig wird kommen
Fut. III.	ⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ [ⲉ̀]ⲓ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird kommen
Impf. Fut.	ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛⲁⲉⲓ ⲡⲉ	der könig wäre gekommen
Optat.	ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig möge kommen
Conj.	ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲧⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	daß der könig komme

nd vom **negativen** verb:

Perf.	ⲙⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲓ	der könig ist nicht gekommen
Perf. absol.	ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : —	der könig ist noch nicht gekommen
Aorist.	ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig pflegt nicht zu kommen
Fut.	ⲛⲛⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲓ : ⲛⲛⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲓ	der könig wird nicht kommen.

Durch die anknüpfung der pronominalsuffixa, deren die verbalen regentia fähig sind, wird die beziehung auf die nach zahl und person verschiedenen subjecte des verbalen prädicats ermöglicht. Daraus entspringt die koptische conjugation.

XXX. CAPITEL.

DIE CONJUGATION.

370. Das nicht nominale subject des prädicativen verbs wird durch die pronominalsuffixe bezeichnet, durch deren enge verknüpfung mit den verbalen regentia die mannigfaltigen formen der koptischen conjugation entstehen, die übrigens den verbalen stamm unberührt läßt. Heißt ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ »es hat Moses geschrieben«, so ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ »er hat geschrieben«, und ⲁ-ⲛ ⲥϧⲁⲓ »wir haben geschrieben«. Der satz mit nominalem subject läßt dann eine verdoppelung des tempuscharacters zu, indem er ihn sowohl im regens als im präfix gebraucht, wie ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁ-ϥ ⲥϧⲁⲓ. In gemeinschaft mit den sich aus der suffigierung ergebenden präformativa, die wir mit dem verbalstamme zu einem worte verbinden, werden wir die bedeutung der verschiedenen regentia der tempora und modi im einzelnen betrachten. Die koptischen grammatiker nennen die tempuscharactere علامات (zeichen), während die suffixa حروف (buchstaben) heißen.

Die präfixe der verbalformen der *3. m. sg.* des selbständigen satzes sind die folgenden:

Dauer:	*Präs. I.* ϥ	*Präs. II.* ⲁϥ : ⲉϥ	*Imperf.* ⲛⲁϥ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥ-ⲡⲉ
Vollendung:	*Perf. I.* ⲁϥ	*Perf. II.* ⲉⲧⲁϥ : ⲛⲧⲁϥ	*Plusqp.* ⲡⲉ ⲁϥ-ⲡⲉ
Gewohnheit:	*Aorist.* ϣⲁϥ	—	*Aor. Prät.* ⲡⲉ ϣⲁϥ-ⲡⲉ
Zukunft:	*Fut. I.* ϥⲛⲁ	*Fut. II.* ⲁϥⲛⲁ : ⲉϥⲛⲁ *Fut. III.* ⲉϥⲉ̀	*Impf.Fut.* ⲛⲁϥⲛⲁ-ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲛⲁ-ⲡⲉ
Modi:	*Optat.* ⲙⲁⲣⲉϥ	*Imprt.* ⲁ, ⲁⲣⲓ, ⲙⲁ	

1. PRAESENS I.

371.

Sg. 1. ϯ	*2. m.* ⲕ (ϫ) *f.* ⲧⲉ	*3. m.* ϥ *f.* ⲥ
Pl. 1. ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ̄	*2.* ⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲉⲧⲛ̄	*3.* ⲥⲉ

Das präsens hat als characteristicum ursprünglich das präformativ ⲧⲉ (hier. *tu*)[1], welches aber in dem einfachen präsens nur in den präformativen

---

1) Vergl. Maspero, des formes de la conjugaison p. 25. 41.

ⲧⲉ, ⲧⲉ-ⲛ, ⲧⲉ-ⲧⲉⲛ erhalten und in den übrigen personen abgefallen ist. *Sg. 2. m.* lautet B. nach § 64 vor ⲣ ⲗ ⲛ ⲙ ⲃ ⲟⲩ statt ⲕ vielmehr ϫ, wie ϫⲟⲩⲁⲃ (du bist heilig), ϫⲛⲁϩϯ (du glaubst). Die präfixe ⲕ (ϫ), ϥ, ⲥ bezeichnen die boh. texte als silbenbildend mit accent (§ 6), selbst vor vocalisch anlautenden stämmen, der deutlichkeit wegen.

Diese form dient zunächst und ausschließlich zur bezeichnung der gegenwart, z. b. ϯⲛⲏⲟⲩ : ϯⲛⲏⲩ (ich komme), ⲧⲉⲛⲉⲙⲓ : ⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ (wir wissen), ⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (du sagst), ⲧⲉⲛⲁϩϯ : ⲧⲉⲛⲁϩⲧⲉ (du frau glaubst), ϥϩⲱⲟⲩ : ϥϩⲟⲟⲩ (er ist schlecht), ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲧⲉⲧⲛ̄ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (ihr sagt), ⲥⲉⲙⲟϣⲓ : ⲥⲉⲙⲟⲟϣⲉ (sie gehen); ϥϭⲁϧⲉⲙ ⲓⲉ ϥⲥⲟϥ : ϥϫⲁϩⲙ ⲏ ⲟⲩⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ⲡⲉ (er ist beschmutzt oder unrein) Act 10, 28; ϥⲟⲛϧ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ (der herr lebt) 3 Reg 17, 11; ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛϫⲉ ϯⲡⲩⲗⲏ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ⲥⲟⲩⲟϣⲥ ⲛϭⲓ ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲁⲩⲱ ⲥⲟⲩⲉⲥⲧⲱⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ (breit ist das thor und weit ist der weg) Mt 7, 13; ⲛⲑⲟⲕ ⲕϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲧⲟⲕ ⲕϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲓ (du befindest dich bei mir) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲥⲉϫⲟⲩϣⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲓϩⲏⲕⲓ (seine augen schauen auf die armen) Ps 10, 4; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲟⲩⲟϩ ϯⲑⲉⲃⲓⲏⲟⲩⲧ (ich bin sanft und demüthig) Mt 11, 29. Selten und wo auch das griechische keinen optativ setzt, drückt das präs. I. einen wunsch aus, wie in B. ⲫϯ ⲛⲧⲉ ϯϩⲓⲣⲏⲛⲏ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (der gott des friedens sei mit euch!) Rom 15, 33; B. ⲧⲉⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛⲑⲟ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲓⲟⲙⲓ (gesegnet seist du unter den frauen!) Luc 1, 42.

Ihrem ursprunge entsprechend stehen die präformative des präs. I. auch in der bedeutung »sein« vor präpositionen und adverbien, z. b. ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (ich bin bei euch), ⲥⲛⲉⲙⲏⲓ (sie ist bei mir), ϥⲙ̇ⲙⲁⲩ (er ist dort); ⲥⲧⲁⲓ ⲓⲉ ⲥⲧⲏ (sie ist hier oder dort) Luc 17, 21; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛϧⲏⲧ : ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛϩⲏⲧ (ich bin in meinem vater und mein vater ist in mir) Joh 14, 10.

2. PRAESENS II ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ.

Sg. 1. ⲁⲓ : ⲉⲓ   *2. m.* ⲁⲕ : ⲉⲕ   *f.* ⲁⲣⲉ : ⲉⲣⲉ   *3. m.* ⲁϥ : ⲉϥ   *f.* ⲁⲥ : ⲉⲥ   372.
Pl. 1. ⲁⲛ : ⲉⲛ   *2.* ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄   *3.* ⲁⲩ : ⲉⲩ

Das präs. II ist von dem hülfsverb ⲉ (sein) abgeleitet, wie sich jedoch nur noch aus den sah. formen erkennen läßt; der boh. dialect hat den vocal zu ⲁ verstärkt. Für S. ⲉⲣⲉ der *2. f. sg.* kommt auch ⲉⲣ und ⲣ̄, ebenso M. ⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ (1 Cor 7, 16) vor; das regens ⲉⲣⲉ wird immer zu ⲉⲣ vor dem conditionalen ϣⲁⲛ. B. ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ περιπατεῖτε 1 Cor 3, 3 ist ungewöhnlich für ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ-. Der mitteläg. dialect gebraucht diese formen meist mit ⲁ, auch ⲁⲣⲉ oder ⲁⲗⲉ und ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ, daneben seltener mit rein sahidischem ⲉ. Auch die präformativa des zweiten präsens werden für das hülfsverb »sein« gebraucht.

Das präs. II hat zum unterschiede vom ersten, welches auf das ereigniß eines besondern, einzelnen falles bezogen werden kann, eine allgemeine, g n o m i s c h e oder eigenschaftliche bedeutung; während das erste präs. eine objective thatsache bezeichnet, drückt das zweite eher eine subjective meinung aus. Z. b. ϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (er sagt dies oder das), aber ⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (er behauptet es); ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (ihr behauptet) Luc 9, 20 ; ϣⲁⲛ ⲡⲁⲛⲧⲱⲥ ⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ϫⲛ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ϫⲙ̄ⲙⲁⲛ ⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (oder spricht er vielmehr unsertwegen?) 1 Cor 9, 10 ; B. ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ (sage ich dies als mensch) 1 Cor 9, 8 ; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51 ; B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spricht?) Jac 4, 5 ; ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯϯϩⲁⲡ ⲉϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲣⲓⲛⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛ̄ϯⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ (ihr richtet nach dem fleische, ich aber richte niemanden) Joh 8, 15 ; ⲁϥⲙⲟⲥϯ : ϥⲙⲟⲥⲧⲉ (*odit*) Ps 10, 5 ; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲁϥⲙⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲛⲟⲃⲓ (wer gestorben ist, wird gerechtfertigt von der sünde) Rom 6, 7 ; ⲁϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er treibt teufel aus, ἐκβάλλει) Mt 9,34 ; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁϥⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲉϥⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲓⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ (wer aus sich selbst redet, sucht seinen eigenen ruhm, ζητεῖ) Joh 7, 18 ; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱⲧⲉⲛ ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16 ; ⲁⲓⲭⲱ ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϭⲟϫⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲟⲩⲓⲧ ⲓⲉ ⲛⲁⲓϭⲟϫⲓ (ich ließ bei ihnen das evangelium, damit ich nicht vergebens laufe oder lief, τρέχω ἢ ἔδραμον) Gal 2, 2 ; ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲑⲁϧⲓ : ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲁϩⲉ (diese sind trunken) Act 2, 15 ; B. ϫⲉ ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲗⲟⲃⲓ (diese sind toll) 1 Cor 14, 24 ; ϧⲉⲛ ⲧⲁⲓⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲁϣⲓ (falsch ⲉⲩⲁϣⲓ) ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲩⲁϣⲉ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲉ̄ⲛⲧⲟⲗⲏ ⲥⲛ̄ⲧⲉ (in diesen beiden geboten hängen das gesetz und die propheten) Mt 22, 40 ; ⲙ̀ⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲁⲗⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲥⲉⲛⲕⲟⲧ : ⲙ̄ⲡⲉⲥⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ϭⲓ ⲧϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲥⲛ̄ⲕⲟⲧⲕ (es ist das mädchen nicht gestorben, sondern es schläft, καθεύδει) Luc 8, 52 ; S. ⲡⲉⲧⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉϥⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲱⲛϩ (wer sündigt kämpft mit seinem leben) Tob 12, 14 ; S. ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ (es giebt aber den, der fragen wird) Joh 8, 50 für ϥϣⲟⲡ ; ⲡ̀ⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲁϥⲭⲏ (var. ϥⲭⲏ) ϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (der thron Gottes ist im himmel) Ps 10, 4 ; ⲙⲏ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ (kommt, ἔρχεται, etwa Christus aus Galiläa?) Joh 7, 41 ; — ⲁⲣⲉ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ ⲟⲩⲃⲏⲕ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (unsere augen sind überhaupt auf dich *gerichtet*) Ps 140, 8 ; B. ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲁϥϧⲉⲛ ⲧ̀ⲫⲉ (unser Gott ist im himmel) Ps 113, 11 ; ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲓ̀ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϧⲏⲓⲃⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und unsere tage sind wie ein schatten auf der

erde) 1 Par 29, 15; B. ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲓⲙⲟⲩⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϥⲱ̀ⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲁϥⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥⲓⲙⲟⲩⲃⲉⲛ (alles fleisch ist wie gras und alle seine herrlichkeit ist wie eine blume des grases) 1 Petr 1, 24. Oft wechselt das präs. II mit dem präs. I ab, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ ⲙ̀ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲓ Ming. 143.

Nothwendigerweise steht das präs. II für das präsens eines fragesatzes, dessen interrogativ dem verbum folgt, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ : ⲉϥⲧⲱⲛ (wo ist er?); ⲁⲥⲑⲱⲛ : ⲉⲥⲧⲱⲛ (wo ist sie?); ⲁⲩⲑⲱⲛ : ⲉⲩⲧⲱⲛ (wo sind sie?); ⲁⲕⲑⲱⲛ̄ ⲁⲇⲁⲙ (wo bist du, Adam?) Gen 3, 9; ⲁϥⲑⲱⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder Abel?) 4, 9; ⲁⲕϣⲟⲡ ⲑⲱⲛ (wo bleibst du?) Joh 1, 39; ⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ (nicht ⲁⲥⲓ, woher kommt sie?) Job 38, 20; ⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉϥⲃⲏⲕ ⲉⲧⲱⲛ (wohin geht er?) 1 Joh 2, 11; ⲁⲣⲉ ⲡⲓⲥⲟⲛⲓ ⲛⲏⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ oder ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ (in welcher stunde kommt der räuber?) Mt 24, 43 — aber ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ Luc 12, 39; B. ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ (in welcher macht thust du dies?) Mt 11, 28; ⲁⲕⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ (was suchst du oder weswegen redest du mit ihr?) Joh 4, 27; S. ⲉⲕⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲙⲙⲁⲛ (was willst du mit uns?) Mt 8, 29; S. ⲉⲣⲉⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ (was willst du?), aber B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ Mt 20, 21; ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (was sagst du frau?) Mt 26, 70; ⲁⲣⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ (wem gleicht das königreich Gottes?) Luc 13, 18; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲛⲓⲙ (wen suchet ihr?) Joh 18, 7; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ : ⲉⲧⲉⲧⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲛⲓⲙ (wen saget ihr, daß ich bin?) Luc 9, 20; Mt 16, 15 — aber weniger correct ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲓⲙ Mc 8, 29; S. ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wen wollt ihr, daß ich euch loslasse) Mt 27, 17. 21 — aber B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ 27, 17, wofür ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ 27, 21 zulässig ist.

Das zweite präsens mit der partikel ϣⲁⲛ (wann) bildet den conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲉⲣϣⲁⲛ, selten ⲉⲣⲉϣⲁⲛ (PS. 30), der die suffixe annimmt wie das simplex ⲁⲓϣⲁⲛ : ⲉⲓϣⲁⲛ, ⲁⲕϣⲁⲛ : ⲉⲕϣⲁⲛ u. s. w.

8. IMPERFECTUM ⲛⲁⲣⲉ...ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ...ⲡⲉ.

373.

Sg. 1.	ⲛⲁⲓ : ⲛⲉⲓ	*Pl. 1.*	ⲛⲁⲛ : ⲛⲉⲛ
2. m.	ⲛⲁⲕ : ⲛⲉⲕ	*2.*	ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲛⲁⲣⲉ : ⲛⲉⲣⲉ		
3. m.	ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ	*3.*	ⲛⲁⲩ : ⲛⲉⲩ
f.	ⲛⲁⲥ : ⲛⲉⲥ		

Das imperfectum ist durch das präfix der vergangenheit ⲛ (aus hier. *un*) von dem präs. II abgeleitet; der sah. dialect hat mitunter vollere formen ⲉⲛⲉⲣⲉ (Dul. 36), ⲉⲛⲉϥ (Z. 310), ⲉⲛⲉⲩ (Luc 24, 37) erhalten,

welche durch das hülfsverb ⲉ, hier. *au*, dem. *e*, vermehrt zu sein scheinen; missbräuchlich werden dieselben ⲛⲛⲉϥ, ⲛⲛⲉⲩ (PS. 56) nach § 72 geschrieben. Auch im B. kommt ⲉⲛⲁϥ vor, erklärt sich aber meist als relativ (§ 427). Die unterdrückung des ⲉ im S. ist selten und incorrect, wie ⲛ̄ϥ für ⲛⲉϥ (Joh 9, 13), ⲛ̄ⲛ̄ für ⲛⲉⲛ (Act 27, 37), ⲉⲛ̄ϥ variante für ⲛⲉϥ (Luc 23, 8). Die mitteläg. formen sind die boheirischen mit dem vocal ⲁ. Die präformative werden im B. meist, seltener im S. durch nachstehendes ⲡⲉ ergänzt. Die präfixa des imperf. dienen wie die der beiden präsentia auch zum ausdruck des verbs »sein«.

Das imperfectum ist die dauerzeit der vergangenheit in der beschreibung und entspricht als solche dem griechischen imperfect: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲑⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ (die mutter Jesu war dort) Joh 2, 1; ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛⲉⲙ ⲃ̄ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (folgenden tages stand Johannes wieder mit zweien seiner jünger da) 1, 35; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲕⲉⲓ̈ⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲡⲉ (auch Johannes taufte) 3, 23; ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲑⲁ : ⲛⲉⲣⲉ ⲓ̄ⲥ̄ ⲇⲉ ⲙⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲣⲑⲁ (Jesus aber hatte Martha lieb) 11, 5; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙ̄ⲙⲁϥ ϩⲛ̄ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (die gnade Gottes war mit ihm in allen dingen) Ming. 265; ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲱⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲣⲕⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (es war ihm ein perlenband angelegt) Dul. 36; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁϥϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱϥ (und das ganze volk wartete auf ihn, ἦν προςδοκῶν) Luc 1, 21; ⲛⲁϥⲭⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲡⲉ (er befand sich dort, ἐκεῖ διέτριβε) Joh 3, 22; ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲡⲉ (ἐν τῷ κόσμῳ ἦν) 1, 10; ⲛⲁϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (ἔλεγεν) 8, 31; ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲁⲩϩⲱⲟⲩ ⲡⲉ (ihre werke waren schlecht) 3, 19; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲡⲉ (sie kamen und empfiengen die taufe) 3, 23; ⲛⲁϥϧⲉⲛⲧ ⲡⲉ ⲡϫⲉ ⲡⲓϣⲁⲓ (das fest war nahe) 2, 13; ⲛⲁⲩⲥⲟⲣⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲣⲟϫⲡ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲩⲥⲕⲩⲗⲗⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲛⲏϫ ⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓⲉⲥⲟⲟⲩ (sie waren verirrt und zerstreut wie die schafe) Mt 9, 36; ⲛⲁⲩⲃⲏϣ ⲙ̄ⲡⲃ̄ ⲡⲉ (sie waren beide nackt) Gen 2, 25; S. ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟ ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲡⲉ (ihr waret heiden) 1 Cor 12, 2. Die copula ⲡⲉ steht gewöhnlich hinter dem objecte am ende des satzes, doch ist ihre stellung oft willkürlich, z. b. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ, var. ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ : ⲛⲉϥⲟⲩⲉϣ ⲛⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ (denn er wollte ihn sehen) Luc 23, 8.

1. PERFECTUM I ⲁ.

374. *Sg. 1.* ⲁⲓ *2. m.* ⲁⲕ *f.* ⲁⲣⲉ *3. m.* ⲁϥ *f.* ⲁⲥ
Pl. 1. ⲁⲛ *2.* ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲁⲩ

Das perfectum I fällt in der form im B. fast mit dem präs. II. zusammen, von dem es seiner bedeutung nach gänzlich verschieden ist; nur in der *2. pl.* nimmt der boh. dialect wie der sah. im perf. die wurzel

-ⲧⲉ (statt ⲣⲉ des präs. II.) zu hülfe. Das präformativ ⲁ scheint auf das verb *ár* (machen) zurückzuführen zu sein; der mitteläg. dialect gebraucht dafür noch ⲁⲁ, wie er für ⲁϥ auch ⲁⲁϥ und für ⲁⲩ auch ⲁⲁⲩ schreibt. Statt des präfixes der *2. f. sg.* ⲁⲣⲉ findet sich im S. auch ⲁⲣ, z. b. ⲁⲣϫⲟⲟⲥ (Joh 4, 17), ⲁⲣϫⲓ (4, 18). Das regens ⲁ verschmilzt im S. mit dem artikel ⲟⲩ zu ⲁⲩ, z. b. ⲁⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (§ 79).

Das perf. I ist der bestimmte ausdruck der vergangenen und vollendeten handlung und entspricht dem griechischen perfect oder öfter dem aorist, z. b. ⲁ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ : ⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲙⲁⲛⲛⲁ (unsere väter haben das manna gegessen) Joh 6, 31; ⲁ ⲡⲓϫⲟⲓ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲓϫⲣⲟ : ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (das schiff kam ans ufer, ἐγένετο ἐπὶ τῆς γῆς) 6, 21; ⲁ ⲫϯ ⲁϥϯ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϯ ⲛⲁⲩ (Gott hat ihnen gegeben) Act 11, 17; B. ⲡⲓⲛⲁⲩ ⲁϥⲥⲓⲛⲓ (die zeit ist vergangen, παρῆλθεν) Mt 14, 15; S. ⲉⲓⲥ ⲧⲉⲡⲣⲱ ⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ (siehe, der winter ist vergangen) Ming. 146; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲣⲉⲉⲣ ⲫⲁⲓ (weshalb hast du frau das gethan? τί τοῦτο ἐποίησας;) Gen 3, 13; ⲉ̄ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ ⲁⲣⲉϭⲓⲧⲟⲩ : ⲁⲣϫⲓ ϯⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲁⲓ (fünf gatten hast du genommen, ἔσχες) Joh 4, 18; ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁⲓ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲉ (ihr habt mir diesen menschen gebracht, προςηνέγκατε) Luc 23, 14; ϯⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲙⲓ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (jetzt haben wir erkannt, ἐγνώκαμεν) Joh 8, 52. Das koptische perfect als erzählendes tempus steht auch für das präsens, z. b. ⲁϥⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲃⲁⲕⲓ : ⲁϥⲉⲓ ϭⲉ ⲉⲩⲡⲟⲗⲓⲥ (er kam nun in eine stadt, ἔρχεται οὖν εἰς πόλιν) Joh 4, 5. Merkwürdig ist aber sein gebrauch für die in der zukunft liegende handlung, der sich einige male im S. findet, z. b. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲙⲉⲛ ⲁⲥⲧⲁⲩⲉ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲓⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲉ ⲁⲕⲕⲁⲁⲥ (wenn er auch in diesem jahre frucht giebt, so läßt du ihn) Luc 13, 9; ⲉϣϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲓⲉ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟⲥ (wenn ihr das gesetz erfüllt, so thut ihr wohl, εἰ τελεῖτε . . . ποιεῖτε) Jac 2, 8 — wo vielleicht ⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱⲕ zu lesen ist wie im B. Oft stehen mehrere perfecta asyndetisch coordiniert, z. b. B. ⲁϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ (er senkte die augen und er schrieb, κάτω κύψας . . . ἔγραφεν) Joh 8, 6; auch so, daß das letztere die folge des vorangehenden ist, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧⲥ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲃⲉⲗ (und sie fuhr fort und gebar seinen bruder Abel) Gen 4, 2; ⲁⲕⲭⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ (du hast meine tage gelassen *und* sie sind alt geworden) Ps 38, 6.

Das perfectum der transitiven verba, welche einen *stat. constr.* und *pronom.* bilden, knüpft sein object unmittelbar an zum unterschiede vom präs. II, welches sich der präposition bedient, z. b. ⲁϥϩⲓ ⲡⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (er trieb den teufel aus, ἐξέβαλεν) Mt 9, 33; ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ (er sagte).

5. PERFECTUM II ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲁ.

375.

Sg. 1.	ⲉⲧⲁⲓ : ⲛⲧⲁⲓ		Pl. 1.	ⲉⲧⲁⲛ : ⲛⲧⲁⲛ
2. m.	ⲉⲧⲁⲕ : ⲛⲧⲁⲕ		2.	ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲉⲧⲁⲣⲉ : ⲛⲧⲁⲣⲉ			
3. m.	ⲉⲧⲁϥ : ⲛⲧⲁϥ		3.	ⲉⲧⲁⲩ : ⲛⲧⲁⲩ
f.	ⲉⲧⲁⲥ : ⲛⲧⲁⲥ			

Das zweite perfect ist das mit der relativen partikel B. ⲉⲧ (hier. *âutu*) oder SM. ⲛⲧ (hier. *nte*) zusammengesetzte erste; ⲉⲧⲁⲓ : ⲛⲧⲁⲓ heißt wohl zunächst: »es ist daß ich war«, ist also ein periphrastisches tempus, dessen nächste verwendung die im attributiven relativsatze ist.

Das selbständige perf. II drückt im satze die vollendete vergangenheit aus und steht namentlich in solchen sätzen, welche durch ϫⲉ (daß), ⲅⲁⲣ (denn), ⲇⲉ (aber), und andere partikeln angeknüpft sind. Z. b. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen bin) Luc 12, 51; ⲉⲧⲁⲩⲥϧⲏⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲛⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ̄ : ⲛⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (denn sie haben es unsertwegen geschrieben) 1 Cor 9, 10; B. ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin hierzu gekommen) Mc 1, 38; B. ⲉⲧⲁ ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧ (denn jener hat über mich geschrieben) Joh 5, 46; S. ⲛⲧⲁ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲉ = B. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ (dies ist geschehen) Joh 19, 36; S. ⲉⲓⲥϩⲏⲏⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲛ ϩⲉⲛⲁⲛⲟⲙⲓⲁ = B. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲅⲁⲣ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁ̀ⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ (denn sieh! in ungerechtigkeit haben sie mich empfangen) Ps 50, 7; ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲡϭⲥ̄ ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϯⲥⲟⲉⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲅⲁⲣ ⲙⲫϯ ϯⲥⲁⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ (denn das wort Gottes ist von euch ausgebreitet) 1 Thess 1, 8; B. ⲓⲏ̄ⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲉⲛⲕⲟⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (Jesus aber sprach über den schlaf seines todes) Mt 11, 13.

In fragesätzen mit nachstehendem interrogativ drückt das perf. II die vergangenheit aus, wie das präs. II die gegenwart, z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲧⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ = B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (was that aber der gerechte) Ps 10, 3; B. ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϫⲉⲙ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲑⲱⲛ (wo hat er dies alles gefunden?) Mt 13, 56; S. ⲛⲧⲁⲕϭⲛ... ⲧⲱⲛ (wo hast du gefunden?) Z. 300; *sag uns* S. ϫⲉ ⲛⲧⲁⲣⲧⲟⲙⲥϥ ⲛⲧⲱⲛ (wo du ihn bestattet hast) Z. 339; ⲉⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲛⲑⲛ̀ⲁⲩ : ⲛⲧⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲕ ⲧⲛⲁⲩ (wann haben wir dich gesehen?) Mt 25, 37; B. ⲉⲧⲁⲕⲓ̀ ⲙⲛⲁⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann bist du hierher gekommen?) Joh 6, 25; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ (die welche sahen wie es geschah) Mc 5, 16; aber im S. ⲁⲕⲟⲩⲏⲣ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (wie viel jahre warst du, seit du zu den brüdern kamest) Ming. 214 — steht das perf. I vor dem interrogativ und nach ϫⲓⲛ das relative perfect wie gewöhnlich. Gern steht das perf. II

auch in solchen sätzen, deren frage nur in der betonung liegt, z. b. ⲉⲧⲁⲕⲓ ⲉⲙⲡⲁⲓ ⲉⲧⲁⲕⲟⲛ : ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲃⲁⲥⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙⲙⲟⲛ (bist du hierher gekommen uns zu verderben) Mt 8, 29; B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙⲡⲓⲡⲛⲁ (empfienget ihr den geist) Gal 3, 2; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲉⲉⲧⲧⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen? oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲕⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲛⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ (weshalb bist du herabgekommen und hast die kleinen schafe verlassen?) 1 Reg 17, 28.

Im S. folgt auf das perf. II einige male die copula ⲡⲉ, die dann als ursprünglich neutral zu fassen ist, z. b. ⲛⲧⲁ ⲓⲥ ⲇⲉ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉϥⲙⲟⲩ (was Jesus sagte, das ist wegen seines todes) Joh 11, 13 in der var.; ⲛⲧⲁⲕⲉⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ ⲡⲉ (daß du hierher gekommen bist, das ist in welcher stunde?) Joh 6, 25.

6. PLUSQUAMPERFECTUM ⲛⲉ ⲁ... (ⲡⲉ).

Das plusquamperfectum wird durchaus vom perf. I durch die partikel ⲛⲉ, selten S. ⲉⲛⲉ, mit oder ohne ⲡⲉ hinter dem verb gebildet. Sollte die 2. *pl.* B. ⲛⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ... ⲡⲉ haben, wie PEYRON aufstellt? 376.

Z. b. B. ⲛⲉ ⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲏⲇⲏ ϣⲱⲡⲓ ⲡⲉ (es war schon abend geworden) Act 4, 3; ⲛⲉ ⲁⲩⲓ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲁⲩⲉⲓ ⲡⲉ (sie waren gekommen) Joh 11, 19; ⲛⲉ ⲁⲩⲁⲓⲁⲓ ⲡⲉ (sie hatten zugenommen) Lam 1, 7; B. ⲛⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲡⲉ (sie waren entsandt) Joh 1, 28; ⲡⲓϫⲟⲓ ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲩ ⲕ̄ⲉ ⲛⲥⲧⲁⲇⲓⲟⲛ (das schiff hatte sich etwa 25 stadien vom lande entfernt) Mt 14, 24; ⲛⲉ ⲁϥⲑⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲛⲉ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲕⲣⲓⲛⲉ (Paulos hatte bestimmt) Act 20, 16; S. ⲡⲉϥⲥⲱⲙⲁ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥϭⲃⲃⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ (sein leib aber war sehr schwach geworden) Z. 367; S. ⲛⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲛⲉ ⲁϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲡⲉⲩⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (er aber hatte ihren gedanken erkannt) MING. 178.

Ein plusquamperfect mit ⲁ ... ⲡⲉ und ohne ⲛⲉ kommt im S. selten vor und ist nicht unbedenklich, z. b. ⲁⲓⲟⲩⲉⲛϩ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (ich hatte mein ganzes herz euch offenbart) Z. 396.

7. AORISTUS ϣⲁⲣⲉ.

				377.
Sg. 1. ϣⲁⲓ	2. *m.* ϣⲁⲕ	*f.* ϣⲁⲣⲉ	3. *m.* ϣⲁϥ	*f.* ϣⲁⲥ
Pl. 1. ϣⲁⲛ	2. ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : ϣⲁⲧⲉⲧⲛ̄		3. ϣⲁⲩ.	

Das präformativ ϣⲁ⸗ wird mitunter durch das vorgesetzte hülfsverb ⲉ (hier. *áu*) erweitert: ⲉϣⲁⲣⲉ (Mc 4, 11), ⲉϣⲁϥ (Luc 9, 39), ⲉϣⲁⲩ (Mt 7, 17. Luc 5, 38) u. s. w. — formen welche im attributiven relativsatze die gewöhnlichen sind. Äußerst selten kommt statt dieses ⲉ viel-

mehr SM. ⲛ vor, wie S. ⲛϣⲁⲩ für ⲉϣⲁⲩ (Act 9, 36 in der var.), M. ⲛϣⲁⲩ (Bar 6, 26) — beide mal relativ für ⲉⲛϣⲁⲩ (§ 426). Die 2. *f. sg.* hat B. ϣⲁⲣ (Ez 27, 7) nach sah. gebrauch. Das regens ϣⲁⲣⲉ lautet im mittelæg. dialecte auch ϣⲁⲗⲉ (Phil 1, 8). Die form ϣⲁⲣⲉ... ϣⲁϥ bei nominalem subject ist häufig.

Der aorist ist das tempus der gewohnheit und des pflegens, gewöhnlich in der gegenwart, z. b. ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ : ϣⲁⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ (die schafe pflegen auf seine stimme zu hören, ἀκούει) Joh 10, 3; ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϭⲣⲏⲓ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁ ⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (wenn ich einmal komme, so pflegt ein anderer vor mir hinabzugehen, καταβαίνει) 5, 7; ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϣⲁⲩⲧⲁⲕⲉ ⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ, M. ϣⲁⲣⲉ ⲛϣⲉϫⲓ ⲉⲧϩⲁⲩ ⲧⲁⲕⲁ ⲛⲛⲓϩⲏⲧ ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ (die schlechten worte pflegen die guten herzen zu verderben, φθείρουσιν) 1 Cor 15, 33; M. ϣⲁⲗⲉ ⲛⲟⲩⲉⲃ ϣⲁⲩϯ ⲛⲛⲓⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ (die priester pflegen die opfergaben zu verkaufen) Bar 6, 27; ⲡⲉⲙⲓ ϣⲁϥϭⲓⲥⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲇⲉ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ, M. ⲡⲥⲁⲟⲩⲛ ϣⲁϥϫⲓⲥⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ϣⲁⲥⲕⲱⲧ (das wissen erhebt, die liebe aber erbaut) 1 Cor 8, 1; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ϣⲁϥϭⲓ, aber S. ⲟⲩⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲁⲓⲧⲉⲓ ϥⲛⲁϫⲓ (jeder der bittet pflegt zu empfangen, oder: wird empfangen) Luc 11, 10; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲁϥⲓ̀ (wer die wahrheit thut, kommt, ἔρχεται), neben dem folgenden ϥⲙⲟⲥϯ (μισεῖ) Joh 3, 21; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie pflegen das wort anzunehmen) Luc 8, 13. Der aorist hat seinen platz in den nachsätzen des conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ, wie in ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲧ (wenn er den wolf kommen sieht, flieht er) Joh 10, 12; wechselt aber auch hier mit dem präsens, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲁⲓⲁⲓ ⲥ̀ⲟⲓ ⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲛⲓⲟⲩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩϣϣⲏⲛ (wenn es aber wächst, ist es das größte der gewächse und wird ein baum) Mt 13, 32.

Seltener ersetzt der aorist ein griechisches imperfectum, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϣⲁⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϣⲁⲩⲟⲩϫⲁⲓ (alle die ihn berührten wurden gesund, ἐσώζοντο) Mc 6, 56; B. ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ϣⲁⲕⲙⲟⲣⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲕ (da du jung warest, gürtetest du dich, ἐζώννυες σεαυτόν) Joh 21, 18.

8. AORISTUS PRAETERITI ⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ... (ⲡⲉ).

378. Der aorist der vergangenheit setzt vor den aorist ϣⲁⲣⲉ die partikel ⲛⲉ und nach dem verb mitunter ⲡⲉ; er ist gleichfalls ein tempus der gewohnheit, z. b. S. ⲕⲁⲧⲁ ϣⲁ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲡϩⲏⲅⲉⲙⲱⲛ ⲕⲁ ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ (aufs fest pflegte der landvogt einen loszugeben) Mt 27, 15; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲓⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ (und seine eltern pflegten alljährlich nach Jerusalem zu gehen) Luc 2, 41; B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲓⲙⲁ ⲛϣⲁϥⲉ (er aber gieng in die wüste, ἦν ὑποχωρῶν) Luc 5, 16; B. ⲛⲉ ϣⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲡⲉ (sie hatten gehört, ἀκούοντες ἦσαν) Gal 1, 23;

B. ⲛⲉ ϣⲁϥⲟⲩⲱⲙ ⲡⲉ (er pflegte zu essen, συνήσθιεν) 2, 12; B. ⲛⲉ ⲁϥϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲛϩⲁⲛⲙⲏⲏϣ ⲛⲭⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁⲩⲥⲟⲛϩϥ ⲡⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ϣⲁϥⲥⲱⲗⲡ ⲛⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ⲡⲉ (denn er hatte ihn lange gezerrt, und sie pflegten ihn zu binden, und er pflegte die fesseln zu zerreißen) Luc 8, 29.

9. FUTURUM I ... ⲛⲁ ...

379.

Sg. 1.	ϯⲛⲁ	*Pl.* 1.	ⲧⲉⲛⲛⲁ : ⲧⲛ̄ⲛⲁ
2. *m.*	ⲭⲛⲁ : ⲕⲛⲁ	2.	ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁ : ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ
f.	ⲧⲉⲣⲁ : ⲧⲉⲛⲁ		
3. *m.*	ϥⲛⲁ	3.	ⲥⲉⲛⲁ
f.	ⲥⲛⲁ		

Das erste futur setzt die präformativa des präs. I vor das verbum instans (§ 367) ohne weitere unregelmäßigkeit — nur daß die *2. m. sg.* im B. nach § 64 gewöhnlich ⲭⲛⲁ lautet und die *2. pl.* im S. ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ das ⲛ mitunter vereinfacht: ⲧⲉⲧⲛ̄ⲁ (§ 63). Der mitteläg. dialect bietet in den strengern texten ϯⲛⲉ u. s. w., in den laxeren auch ϯⲛⲁ. Die *2. f. sg.* hat das regelmäßige ⲧⲉⲛⲁ nur im S. erhalten, im B. und mitunter auch im S. tritt dafür ⲧⲉⲣⲁ ein — welche, wie es scheint, aus ⲧⲉⲣ-ⲛⲁ entstanden ist, indem ⲧⲉⲣ apocope wie ⲁⲣⲉ und ⲉⲣⲉ erfahren hat; für ⲧⲉⲣⲁϣⲛⲟϩⲉⲙ : ⲧⲉⲛⲁϣⲧⲟⲩϫⲉ (1 Cor 7, 16) findet sich im mitteläg. texte noch die ursprüngliche form ⲧⲉⲗⲛⲁϣⲧⲟⲩϫⲁ.

Das futur. I ist der nächste ausdruck der zukünftigen handlung, kann aber wegen der bedeutung des ⲛⲁ nur vom activen, nicht vom qualitativen verbum gebildet werden; das object kann sowohl unmittelbar als durch die präposition angeknüpft werden, z. b. ϯⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ (ἐγερῶ αὐτόν) Joh 2, 19; ⲭⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ (ἐγερεῖς αὐτόν) 2, 20; ⲧⲉⲛⲛⲁϭⲓⲥⲓ ⲛⲛⲉⲛⲗⲁⲥ : ⲧⲛⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲙⲡⲉⲛⲗⲁⲥ (wir werden unsere stimme erheben) Ps 11, 5; ⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛϫⲉ ⲛⲁⲧⲫⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ (wie werdet ihr glauben, wenn ich euch das himmlische sage? πῶς πιστεύσετε;) Joh 3, 12; ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (tags wo ihr davon essen werdet, werdet ihr des todes sterben) Gen 2, 17. Belege der *2. f. sg.*: B. ⲁⲛ ⲧⲉⲣⲁϣⲉ ⲛⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ (wirst du mit diesem manne gehen?) Gen 24, 58; ⲙⲏ ⲧⲉⲣⲁⲱⲗⲓ ⲟⲛ ⲛⲛⲓⲕⲉϫⲉⲙⲫⲉϩ (wirst du etwa auch die äpfel nehmen?) 30, 15; ⲟⲩ ⲡⲉ ϫⲉ ⲧⲉⲣⲁϣⲉ ⲛⲉ ϩⲁⲣⲟϥ (was ists, daß du zu ihm gehen willst? τί ὅτι σὺ πορεύσῃ;) 4 Reg 4, 23; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲧⲉⲣⲁⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓⲏ̄ⲥ : ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ ⲧⲉⲛⲁⲱⲱ ⲛⲧⲉϫⲡⲟ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̄ⲥ (siehe! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären, und sie werden seinen namen Jesus nennen) Luc 1, 31; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wenn du glaubst, wirst du die herrlichkeit Gottes sehen) Joh 11, 40; S.

ⲛⲧⲟ ⲇⲉ ⲧⲉⲣⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛⲧⲉ ⲧⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (du wirst die macht haben hinaufzugehen) PS. 167.

Das erste futurum wechselt im gebrauche mit dem dritten in beiden dialecten, z. b. ϯⲛⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲱⲛⲧ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲟⲩⲟⲛϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛ ϯⲛⲁⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲧⲁⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (jetzt werde ich mich erheben, in der rettung sein und mich darin offenbaren) Ps 11, 6.

10. FUTURUM II ⲁⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . . : ⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ . . .

380.

		B.	S.			B.	S.
Sg. 1.		ⲁⲓⲛⲁ	: ⲉⲓⲛⲁ	*Pl.* 1.		ⲁⲛⲛⲁ	: ⲉⲛ̄ⲛⲁ
2.	*m.*	ⲁⲕⲛⲁ	: ⲉⲕⲛⲁ	2.		ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁ	: ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ
	f.	ⲁⲣⲉⲛⲁ	: ⲉⲣⲉⲛⲁ				
3.	*m.*	ⲁϥⲛⲁ	: ⲉϥⲛⲁ	3.		ⲁⲩⲛⲁ	: ⲉⲩⲛⲁ
	f.	ⲁⲥⲛⲁ	: ⲉⲥⲛⲁ				

Das zweite futurum ist das präs. II des verbum instans, so daß hier die gleichen unregelmäßigkeiten wiederkehren, nämlich in der 2. *f. sg.* S. ⲉⲣⲛⲁ-ϫⲡⲟ (Pan 328) statt ⲉⲣⲉⲛⲁ, und dafür ⲉⲣⲁ (Z. 509), und der 2. *pl.* ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲁ (Luc 12, 11. Joh 19, 35) für ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ, wofür nach Peyron auch noch ⲉⲣⲉⲧⲛⲁ-ⲣ̄ (Sir 2, 14) vorkommt. Die form fällt im sah. mit dem participialen futur zusammen.

Der gebrauch des fut. II entspricht dem des präs. II; es bezeichnet daher zunächst die subjectiv und im allgemeinen ausgesprochene zukünftige thatsache, z. b. B. ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉ ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲣⲱⲓ (allezeit wird sein lob in meinem munde sein) Ps 33, 2; S. ⲙⲏ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will uns der Herr ewig verlassen?) 76, 7; B. ⲁⲕⲛⲁⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧϥ ⲉϯ ⲛⲧⲉϥϫⲟⲙ ⲛⲁⲕ (du wirst die erde bearbeiten, und sie wird nicht fortfahren dir ihre kraft zu geben) Gen 4, 12; ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (ihr seht, daß der mensch aus den werken gerechtfertigt wird) Jac 2, 24; ⲁⲩⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (sie werden euch richten) Mt 7, 2; ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲥⲛⲁϩⲱⲗ ⲉⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲥⲉⲣⲓⲙⲉ ⲙⲙⲁⲩ (denkend: sie wird zum grabe eilen, daß sie daselbst weine) Joh 11, 31; ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30.

In fragesätzen mit nachgestelltem interrogativ steht das fut. II für die zukunft, wie das präs. II für die gegenwart und das perf. II für die vergangenheit; z. b. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲧⲱⲛ (wo wird dieser wohl hingehen?) Joh 7, 34; B. ⲁⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲛⲁⲩ (wann wird dies wohl geschehen?) Mc 13, 4; ϯⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲉⲑⲱⲛ : ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲉⲓ ⲧⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲛⲁ ⲧⲱⲛ (ich weiß, woher ich gekommen bin und wohin ich gehen werde, im S. wohin ich gehe) Joh 8, 14; ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛⲑⲛⲁⲩ :

ⲉⲧϭⲱϣⲧ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟϥ ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ (sie suchten, auf welche weise sie ihn tödten möchten) 22, 2.

Das sah. fut. II ⲉϥⲛⲁ wird häufig nach ϫⲉ (daß) gebraucht.

11. FUTURUM III ⲉⲣⲉ . . . ⲉ̀ . . .

Sg. 1. ⲉⲓⲉ̀ *2. m.* ⲉⲕⲉ̀ *f.* ⲉⲣⲉ̀ *3. m.* ⲉϥⲉ̀ *f.* ⲉⲥⲉ̀ 381.
Pl. 1. ⲉⲛⲉ̀ *2.* ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲉ *3.* ⲉⲩⲉ̀

Das dritte futurum ist aus dem flectierten hülfsverb ⲉ (hier. *áu*) und der präposition ⲉ (hier. *er*) zusammengesetzt und schon im altägyptischen die gewöhnliche futurbildung; im B. ist ⲉⲣⲉ und seine formen alleinstehend nur im relativen satze anwendbar. Als regens des futurs kann ⲉⲣⲉ im satze mit nominalem subject durch die flectierte dritte person des verbs ergänzt werden, also ⲉⲣⲉ — ⲉϥⲉ̀, ⲉⲣⲉ — ⲉⲥⲉ̀, ⲉⲣⲉ — ⲉⲩⲉ̀; häufig bleibt das verb in diesen sätzen ohne das characteristische ⲉ̀, wodurch es mit dem relativen präsens zusammenfällt. Das regens ⲉⲣⲉ vor dem nomen mit nachfolgendem ⲉ̀ und dem verbalstamme ist selten. Die deutlichkeit erfordert die accentuation des characteristicums ⲉ; namentlich ist die *2. f. sg.* ⲉⲣⲉ̀ (z. b. ⲉⲣⲉ̀ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ du wirst schwanger werden, 4 Reg 4, 16), wofür im B. übrigens ⲧⲉⲣⲁ (§ 380) einzutreten pflegt, von dem relativen präsens ⲉⲣⲉⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (indem du schwanger wirst) zu unterscheiden. Das characteristicum ⲉ̀ fällt mitunter aus, wie es scheint, fehlerhaft, z. b. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (γνώσεσθε) Joh 8, 28. In einem folgenden fut. III das präformativ aus einem vorangehenden zu entnehmen ist nicht gestattet; stellen wie diese: ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲙⲟϣⲓ . . . ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ . . . (3 Reg 8, 61), sind fehlerhaft.

Das dritte futur ist in seiner bedeutung bestimmter und nachdrücklicher als das erste und zweite; dieser sein nachdruck, der auf ihm ruht, verleiht ihm oft die feierlichkeit einer versicherung, z. b. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (wer sagen wird und dabei glaubt, daß was er sagt geschehen wird, dem wird's geschehen) Mc 11, 23. Ähnlich unterscheidet der Engländer das schwächere *it will be done* vom nachdrücklichern *it shall be done*. Die beiden ersten futura können durch das präsens ersetzt werden, nicht so das dritte, ohne daß der satz seine energie einbüßt; doch ist es im boh. dialect weit häufiger geworden als im sah., der sehr oft das fut. I zeigt, wo jener das fut. III hat. Beispiele: B. ⲉⲣⲉ ⲡ⳪ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ (der Herr unser Gott wird mit uns sein) 3 Reg 8, 57; ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲥⲟⲛ ϫⲉ ⲉϥⲉ̀ϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲉⲫⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϥⲉ̀ϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲩⲓⲟϯ ⲉⲩⲉϧⲟⲑⲃⲟⲩ (es wird ein bruder den andern in den tod geben und der vater den sohn verrathen, und die söhne werden sich gegen ihre väter erheben und sie tödten) Mt 10, 21. Mc 13, 12; ⲉⲣⲉ

ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀ⲓⲗ︦ⲏ︦ⲙ︦ (es wird der Herr Juda erben und Jerusalem erwählen) Zach 2, 12; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲭⲁ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲛⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲧⲟⲙϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ, aber S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲕⲁ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲛⲥⲱϥ ⲙⲛ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (deshalb wird der mann seinen vater und seine mutter verlassen und sich an sein weib hängen) Mt 19, 5; B. ⲉⲣⲉ ⲣⲱⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (mein mund wird deine gerechtigkeit sagen) Ps 70, 15; B. ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϥⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲭⲣⲟϥ (der Herr wird alle argen lippen vertilgen) Ps 11, 4 — S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲡⲟⲧⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲛⲕⲣⲟϥ; S. ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲕ (der Herr wird dich erhören) Ps 19, 2, B. aber ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅; B. ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲉⲣⲟϥ (der hat, dem werden sie geben, und solches wird ihm überflüssig werden, περισσευθήσεται) Mt 13, 12; ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) Joh 1, 51; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲓⲃⲓ ⲟⲛ, aber S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲛⲁⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (jeder, der von diesem wasser trinkt, wird wieder dürsten) Joh 4, 13; B. ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die, welche hören, werden leben) 5, 25; B. ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (sie werden ihn nennen) Mt 2, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲉϥⲉ̀ⲛⲟϩⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̈ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ⲙⲟⲛⲓ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲟⲟⲧ ϥⲛⲁⲟⲩϫⲁⲓ ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲩⲙⲁⲙ̄ⲙⲟⲟⲛⲉ (wer durch mich hineinkommt, wird gerettet werden und wird hinein- und herauskommen und wird eine weide finden) Joh 10, 9; B. ⲓⲥϫⲉ ⲭ ⲛⲁϩⲓⲧⲧ ⲙ̀ⲫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉ̀ⲭⲱⲡ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲓϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϫⲉⲙⲧ ⲉⲩⲉϧⲟⲑⲃⲉⲧ (wenn du mich heute vom angesichte der erde verstößest, dann werde ich mich verbergen vor deinem angesichte und werde stöhnend und zitternd sein auf der erde, und es wird geschehen, alle die mich finden werden mich tödten) Gen 4, 14.

Das fut. III drückt in beiden dialecten nicht selten den wunsch und den befehl aus, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ (es geschehe!); ⲉⲕⲉ̀ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲉⲕϣⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲣⲏϯ : ⲉⲕⲉⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ ⲛⲧⲉⲕϩⲉ (du sollst deinen nächsten wie dich lieben) Jac 2, 8; S. ⲉⲕⲉⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ ⲧⲉⲕⲙⲁⲁⲩ (du sollst deinen vater und deine mutter ehren) Mt 19, 14 = B. ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ; B. ⲉⲕⲉ̀ⲙⲟϣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲧⲉⲕⲙⲉⲥⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲛⲉϫⲓ (du sollst auf deiner brust und deinem bauche gehen) Gen 3, 14; ⲫⲓⲥⲓ ⲛⲛⲓⲁϥⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲟⲩⲟⲙⲟⲩ : ⲡⲓⲥⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁϥ ⲛⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht die fleischstücke und eßt sie) Lev 8, 31; ⲡϩⲙⲟⲧ ⲫⲛⲁⲓ ⲧϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲙⲛ ⲡⲛⲁ ⲁⲩⲱ ϯⲣⲏⲛⲏ (die gnade, das erbarmen, der friede seien mit euch) 2 Joh 3; B. ⲉⲣⲉ ⲫϯ ϯ ⲛⲁⲕ (möge Gott dir geben) Gen 27, 28. Deut 28, 8.

Im sah. dialect hat das fut. III nicht die nachdrückliche bedeutung wie im boh.; dort wird es häufig als ein subjunctiv nach den conjunctionen ϫⲉ und ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) gebraucht.

12. IMPERFECTUM FUTURI ⲛⲁⲣⲉ... ⲛⲁ... ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ... ⲛⲁ... ⲡⲉ.

382. Das imperfectum futuri ist das regelmäßige imperfect des verbum instans; wie das einfache imperfectum steht es mit oder ohne ⲡⲉ. Seine nächste bedeutung ist »er war im begriff zu«, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲉϥⲁⲟⲩⲓⲛ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϣⲟⲩⲟ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (das schiff war im begriff dort seine fracht abzusetzen) Act 21, 3; ⲟⲩⲟϩ ⲑⲁⲓ ⲛⲁⲥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ : ⲧⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲥⲛⲁⲙⲟⲩ (*erat moritura*) Luc 8, 42; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ (er war im begriff zu sterben) Joh 4, 47; S. ⲛⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 335; B. ⲛⲁϥⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲡⲉ (er sollte vorbeikommen) Luc 19, 4; S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲇⲉ ⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ Z. 296 ist incorrect und müßte ⲛⲉⲓⲛⲁⲙⲟⲩ ⲡⲉ heißen.

Im nachsatze der hypothetischen sätze mit ⲉⲛⲉ entspricht das imperfectum fut. dem griech. imperfect mit ἄν und unserm conjunctiv imperfecti, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ⲧⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, so würde er wissen, ἐγίνωσκεν ἄν, wer sie ist) Luc 7, 39; B. ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ ⲡⲉ (wenn ihr an Moses glaubtet, würdet ihr an mich selbst glauben) Joh 5, 46. — Für S. ⲛⲉⲣⲉⲛⲁ kommt auch ⲛⲉⲣⲁ (aus ⲛⲉⲣⲛⲁ) vor, z. b. ⲛⲉⲣⲁⲟⲩϫⲁⲓ Z. 509.

13. OPTATIVUS ⲙⲁⲣⲉ.

383.

Sg. 1.	ⲙⲁⲣⲓ	*Pl.* 1. ⲙⲁⲣⲉⲛ	: ⲙⲁⲣⲛ̄
2. *m.*	ⲙⲁⲣⲉⲕ	2. ⲙⲁⲣⲉⲧⲉⲛ	: ⲙⲁⲣⲉⲧⲛ̄
f.	ⲙⲁⲣⲉ		
3. *m.*	ⲙⲁⲣⲉϥ	3. ⲙⲁⲣⲟⲩ	
f.	ⲙⲁⲣⲉⲥ		

Der optativ wird im altägyptischen durch die partikel *mā* oder *māi* ausgedrückt; ebenso im koptischen, wo sie sich indeß durch die wurzel ⲡⲉ verstärkt. Im mitteläg. dialect tritt für ⲣ ein ⲗ ein: ⲙⲁⲗⲉϥ, ⲙⲁⲗⲉⲥ, ⲙⲁⲗⲟⲩ. BS. ⲙⲁⲣⲟⲛ (eamus!) ist eine alte imperativform vom hier. *maà* mit der präposition *r* und dem suffix der 1. *pl.*; sie ist gänzlich verschieden von dem präfix ⲙⲁⲣⲉⲛ (faciamus).

Der optativ hat seinen platz in der regel an der spitze des satzes in der bedeutung: »o daß doch! möge!« z. b. B. ⲙⲁⲣⲉⲥⲟⲩⲛⲟϥ ⲛϫⲉ ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲑⲉⲗⲏⲗ (möge der himmel sich freuen und die erde jubeln) 1 Par 16, 31; ⲙⲁⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ : ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲧⲱⲕ (möge dein herz sich stärken, κραταιούσθω) Ps 26, 14; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ

ⲙⲁⲣⲟⲩⲕⲉⲥ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ (lass die todten, sie mögen ihre todten begraben) Luc 9, 60.

14. IMPERATIVUS.

384. Der imperativ zeigt im koptischen wie in andern sprachen den nackten stamm. Jeder verbale stamm, mit ausschluß der qualitativen, mit oder ohne object kann imperativisch für die 2. person sg. oder pl. gebraucht werden, z. b. B. ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (folge mir) Joh 1, 44; ⲙⲟϩ (füllet) 2, 7; ⲟⲩⲱⲧϩ (schöpfet) 2, 8; ⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϣⲁⲓ (nehmt zu und mehrt euch) Gen 1, 22; ⲑⲱⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲱⲧⲉⲙ (versammelt euch und hört) 49, 2; ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (brecht diesen tempel ab) Joh 2, 19; ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (liebe Gott) Ps 30, 24; ⲛⲁϩⲙⲉⲧ (errette mich); ⲁϣⲟⲩϥ (kreuzige ihn) Luc 23, 21; ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲥ (liebe sie) Prov 4, 6; ϭⲉⲗϭⲱⲗⲟⲩ (erwürgt sie) 19, 27. Ebenso bietet der sah. imperativ der griechischen verba den einfachen stamm, z. b. ⲯⲁⲗⲗⲉⲓ ⲉⲣⲟϥ (spiele ihm) Ps 32, 2; ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (hoffe auf Gott) 41, 12; M. ⲛⲏϥⲓ ⲇⲓⲕⲉⲟⲥ (werdet recht nüchtern) 1 Cor 15, 34.

Einige wenige imperative haben als characteristicum ein prosthetisches ⲁ, nämlich ⲁⲛⲁⲩ (sieh! seht!); S. ⲁϫⲱϩⲙ (sei unrein!) Z. 511; ⲁϫⲱ (sage! sagt!) und im *st. constr.* ⲁϫⲉ- : ⲁϫⲓ-, und mit neutralem suffix ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ neben B. ⲁϫⲟϥ (Act 13, 15) und dem einfachen S. ϫⲟⲟⲥ (Mc 11, 3); S. ⲁⲗⲟⲕ (höre auf!) und ⲁⲗⲱⲧⲛ̅ (hört auf!) von ⲗⲟ; dagegen ist ⲁⲟⲩⲱⲛ (öffne!) nicht nur imperativisch. Dies ⲁ ist vermuthlich aus dem verb 𓁹 *ár* (machen) entstanden, und nicht aus der partikel ⲁⲩ oder ⲁⲩⲓⲥ : ⲁⲩⲉⲓⲥ, die einige male in der bedeutung هات (gieb! gieb her!) vorkommt, z. b. S. ⲁⲩ ⲡⲉⲧⲉⲣⲟⲕ (gieb was du schuldig bist) Mt 18, 28; S. ⲁⲩ (var. ⲙⲁ) ⲡⲉⲕⲧⲏⲏⲃⲉ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (gieb deinen finger hierher) Joh 20, 28 für B. ⲙⲁ ⲡⲉⲕⲧⲏⲃ ⲉⲙⲛⲁⲓ; B. ⲁⲩⲓⲥ ⲧⲉⲕϫⲓϫ (gieb her deine hand) *ib.*; S. ⲁⲩⲉⲓⲥ ⲧⲁⲥⲱ (gieb her, daß ich trinke) 4, 7 für B. ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ; S. ⲁⲩⲉⲓⲥϥ ⲛⲁⲓ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (bringet mir ihn hierher!) Mt 17, 17 für B. ⲁⲛⲓⲧϥ.

Einige verba bilden eigene imperativformen, theilweise von besondern wurzeln; so namentlich B. ⲁⲗⲓⲟⲩⲓ und im *st. constr.* ⲁⲗⲓ- von ⲱⲗⲓ (wegnehmen); ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲛⲓⲛⲉ, aus ⲁⲛⲓ + ⲉⲓⲛⲉ, und ⲁⲛⲓ- von ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), z. b. S. ⲁⲛⲓⲛⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲓ̈ⲗⲉ, ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (bringet her dem Herrn junge widder, bringet ehre dem Herrn) Ps 28, 1; ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲣⲉ (Mt 3, 8. Z. 514), aus ⲁⲣⲓ + ⲉⲓⲣⲉ, und ⲁⲣⲓ- von ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ oder ⲉⲣ : ⲣ̅ (thun), z. b. ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (hoffe auf den Herrn und übe rechtschaffenheit) Ps 36, 3. Wie ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ von ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ, so bildet sich der imperativ aller composita mit ⲉⲣ : ⲣ̅ durch ⲁⲣⲓ, z. b. ⲁⲣⲓⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲁⲣⲓⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ (bezeuge); ⲁⲣⲓⲫⲁϧⲣⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲁϩⲣⲉ (heile); ⲁⲣⲓϩⲟϯ : ⲁⲣⲓϩⲟⲧⲉ (fürchte);

ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (gedenke) Ps 24, 6; ⲁⲣⲓⲟⲩⲣⲟ (sei könig) 44, 5; B. ⲁⲣⲓⲃⲱⲕ (sei knecht) 2, 11; S. ⲁⲣⲓϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sei ein knecht Gottes) 99, 2. Im B. wird auch der imperativ der griech. verba durch ⲁⲣⲓ gebildet, z. b. ⲁⲣⲓⲉⲛⲉⲣⲅⲓⲙⲁⲛ (2 Tim 4, 2). S. ⲁⲣⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (fürchte) Luc 12, 5 ist ebenso unregelmäßig wie M. ⲁⲣⲡⲁⲙⲉⲟⲩⲉ (gedenke mein) Quatr. 248. Im S. kommt auch der imperativ ⲣ̄ vor: ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (mache deinen leib zum tempel Gottes) Ming. 331; wohingegen S. ⲣ̄ⲃⲣⲣⲉ (Eph 4, 23) vielmehr der infinitiv ἀνανεοῦσθαι ist. Selten dient ⲁⲣⲓ im B. zur verstärkung des einfachen imperativs, wie in ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ (wisse!) Joh 15, 18.

Eigene imperativformen sind ferner ⲁⲙⲟⲩ *m.* ⲁⲙⲏ *f.* (komm!) und ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧ̄ⲛ̄ (kommt!) — für welches letztere im S. auch ⲁⲙⲱⲓⲛⲉ (Dul. 36), ⲁⲙⲟⲓⲧ̄ⲛ̄ (? Pan. 241) und ⲁⲙⲱⲧ̄ⲛ̄ (? Ps 33, 12) vorkommen; — B. ⲙⲟ (nimm hin!) Luc 16, 6 und B. ⲙⲱⲓⲛⲓ (nehmt hin!) Luc 22, 17, beides mit ⲉ construiert; dem letzteren scheint das sah. ⲙⲙⲏⲉⲓⲧ̄ⲛ̄ (PS. 290) zu entsprechen; — B. ⲙⲟⲓ und B. ⲙⲁ- (gieb! gebt!) ist der imperativ zu ϯ (geben); der sah. dialect gebraucht für beides gleichmäßig und ohne unterschied ϯ und ⲙⲁ; z. b. ⲙⲟⲓ ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ϯ ϩⲓⲱⲧ̄ⲧⲏⲩⲧ̄ⲛ̄ (gebt auf euch, ziehet an!) Rom 13, 14; ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ϯ ⲛⲁⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲉⲩϩⲃⲏⲩⲉ (gieb ihnen nach ihren werken) Ps 27, 4; ⲙⲟⲓ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲁⲓⲱⲓⲕ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲁ ⲛⲁⲛ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (gieb uns dies brot allezeit) Joh 6, 34; ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲛⲛⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gebt das des königs dem könige!) Mt 22, 21; ⲙⲁ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲓⲟⲩⲣⲟ : ϯ ⲡⲉⲕϩⲁⲡ ⲙⲡⲣ̄ⲣⲟ (gieb dein gericht dem könige) Ps 71, 1.

385. ⲙⲁ bildet den imperativ aller mit ϯ gebildeten composita, ausnahmslos im B., willkürlich im S.; z. b. ⲙⲁϩⲁⲡ von ϯϩⲁⲡ (richten); ⲙⲁⲙⲁϯ von ϯⲙⲁϯ (geruhen); B. ⲙⲁϭⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲏⲓ (säuge ihn mir) Ex 2, 9 von ϯϭⲓ (die brust geben); B. ⲙⲁⲁⲥⲟ ⲉⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (schone deinen diener) Ps 18, 3 von ϯⲁⲥⲟ; B. ⲙⲁⲓ̀ⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (beachtet die raben) Luc 12, 24 von ϯⲓⲁⲧ*; ⲙⲁϩⲑⲏⲕ : ϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!) von ϯ ϩⲑⲏ* : ϯϩⲧⲏ*; S. ϯⲥⲃⲱ (lehre), ϯⲉⲟⲟⲩ (ehre), ϯⲙⲡⲉⲕⲟⲩⲟⲓ (tritt herzu). Mitunter bleibt das ϯ des verbalstammes neben dem ⲙⲁ des imperativs: B. ⲙⲁϯϩⲟ (bitte), B. ⲙⲁϯⲟⲩⲱ (beendige), S ⲙⲁϯϩⲧⲏⲕ (merke auf!).

ⲙⲁ bildet den imperativ aller causativa, ausnahmslos im B. und meist im S.; im sah. dialecte wird nämlich auch der ledige stamm als imperativ gebraucht. Beispiele sind B. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟ (errette), ⲙⲁⲧⲁⲛϧⲟ (belebe), ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ (schaffe), ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲟ (heile), ⲙⲁⲧⲁⲓⲟ (ehre); ⲙⲁⲧⲁⲓⲉ ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉⲕⲙⲁⲩ (ehre deinen vater und deine mutter) Mt 15, 4, u. s. w. Aber im S. gilt ⲧⲁⲙⲓⲟ (Act 7, 40) neben ⲙⲁⲧⲁⲙⲓⲟ (Luc 12, 33), ⲧ̄ⲃ̄ⲃⲟ (Mt 8, 3) neben ⲙⲁⲧ̄ⲃ̄ⲃⲟ (Joh 17, 7), ⲑⲃ̄ⲃⲓⲟ neben ⲙⲁⲑⲃ̄ⲃⲓⲟ u. s. w. An der imperativform mit ⲙⲁ nehmen auch einige andere verba theil, wie

B. ⲙⲁϫⲫⲟ (erzeuge) Ps 78, 11; B. ⲙⲁϭⲛⲉϫⲱⲕ (beuge dein haupt) 36, 7; B. ⲙⲁⲑⲟⲩⲱⲧⲉⲛ (sammele uns) Ps 105, 47; B. ⲙⲁⲑⲉⲧϩⲏⲧ (seid beherzt) 2 Tim 4, 2; B. ⲙⲁⲕⲉⲧⲑⲏⲛⲟⲩ (wendet euch) Act 13, 41 var. für ⲙⲁⲧⲁⲕⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ; S. ⲙⲁⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (Ps 42, 2) und ⲙⲁⲧⲛⲛⲏⲩ (Luc 16, 24); S. ⲙⲁϫⲟⲟⲩ (schicke); S. ⲙⲁϫⲛⲟⲩϥ (frage ihn); und regelmäßig B. ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ (geh) und ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ (geht).

Diejenigen verba, welche keinen imperativ bilden, namentlich qualitative, umschreiben ihn durch ϣⲱⲡⲓ (werden, sein), z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (seid recht wachsam) 1 Cor 15, 34.

XXXI. CAPITEL.

DAS NEGATIVE PRÄDICAT.

386. Die negation eines unabhängigen satzes wird in der alten sprache durch die partikeln 𓂜𓈖 *án* und 𓃀𓅱 *bu* oder 𓃀𓈖 *ben*, die sich im koptischen unter den formen ⲁⲛ oder ⲛ und ⲙ, letzteres nur in der zusammensetzung, wiederfinden.

A. DIE NEGATIVE PARTIKEL ⲁⲛ.

Die allgemeinste negation ist ⲁⲛ, M. ⲉⲛ; sie steht regelmäßig hinter dem zu negierenden worte, während sie in andern sprachen vor dasselbe gesetzt zu werden pflegt, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧⲃⲃⲟ ⲁⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲧⲉⲃⲁ ⲉⲛ (nicht in reinheit) Phil 1, 17; S. ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ, M. ⲙⲙⲉϯ ⲁⲛ (nicht nur) 1 Thess 1, 8; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲥⲩⲅⲅⲛⲱⲙⲏ ⲕⲁⲧⲁ ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ (aus vergunst und nicht aus verbot) 1 Cor 7, 6; B. ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁⲛ (nicht also) Gen 4, 15; B. ϫⲉ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲩ ϣⲁϥⲛⲁⲩ [illegible]ϫⲉ ⲫϯ (denn nicht, wie die menschen sehen, sieht Gott) 1 Reg 16, 7; ⲁ[illegible]ⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲛ (er blieb daselbst, nicht viele tage) Joh 2, 12; S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ϩⲁϩ ⲁⲛ ⲛϩⲟⲟⲩ (nach nicht vielen tagen) Act 1, 5; B. ⲁⲣⲓϩⲱⲃ ⲉϯϧⲣⲉ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ϯϧⲣⲉ ⲉⲑⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ[illegible]ⲛⲉϩ (arbeite, nicht die vergängliche speise, sondern die speise, die fürs ewige leben sein wird) Joh 6, 27; S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛ (*non ut*) Hebr 9, 25; ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁⲓⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲧⲉ ϩⲏⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ [illegible] ϫⲉ ⲛⲧⲁⲉⲓ ⲉⲧⲣⲁⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲟⲩⲱϣ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ (denn ich bin gekommen, damit ich thue nicht meinen willen, sondern seinen willen) *Joh* 6, 38 — wo SCHWARTZE die boh. lesart ϩⲓⲛⲁ ⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓⲣⲓ einsetzt.

Aus der starken form der negation ⲁⲛ hat sich eine schwache *pro*clitische ⲛ (vor labialen ⲙ) entwickelt, die nur zur ergänzung jener, *der*

nachfolgenden, dient; ⲛ..ⲁⲛ entspricht genau unserm mittelhochdeutschen *en—nicht* und ungefähr dem franz. *ne—pas*. Als wortnegation ist die doppelte negation selten, doch findet sich z. b. für B. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (nicht ich, sondern der Herr), im M. ⲛ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ 1 Cor 7, 10; S. ⲛⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27 — für B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ. Im allgemeinen ist die doppelte negation ⲛ..ⲁⲛ im S. häufiger als im B.

387. Die negation des satzes mit nominalem prädicat ist **ⲀⲚ**, welches seinen platz zwischen diesem und der copula hat; so gewöhnlich im B., z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (ich bin nicht der Christ) Joh 1, 20; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲡⲉϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (der jetzt bei dir ist, ist dein gatte nicht) 4, 18; ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲙⲏⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (mein zeugniß ist nicht wahr) 5, 31; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ (der, dessen die schafe nicht sind) 10, 12; ⲛⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲛⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (diese worte sind nicht eines menschen, bei dem ein dämon ist) 10, 21; ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲟⲩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (auch ist kein erster des monats) 4 Reg 4, 23; ⲛⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er war nicht das licht) Joh 1, 8. Daneben ist im B. die anwendung der doppelten negation **Ⲛ..ⲀⲚ** gestattet und im S. die regel, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫ̅ϯ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (dieser mensch ist nicht aus Gott) Joh 9, 16; S. ϯⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϩⲟ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich weiß, daß Gott die person nicht ansieht) Act 10, 34; B. ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϭⲓⲛϫⲟⲛⲥ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫ̅ϯ̅, M. ⲛ̀ⲟⲩⲁⲇⲓⲕⲟⲥ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲡⲫ̅ϯ̅ (denn Gott ist nicht ungerecht) Hebr 6, 10; S. ϫⲉ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ ⲁⲛ ⲡⲉ (denn ich bin es nicht allein) Joh 8, 16 — aber ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ ⲁⲛ 2 Joh 1, 1; B. ⲛ̀ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (es ist nun nichts großes) 2 Cor 11, 15; ⲛ̀ⲟⲩϣⲫⲏⲣⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (es ist kein wunder) ib. 14; ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲑⲁⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ : ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲁⲛⲟⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (mein reich ist nicht eins dieser welt) 18, 36 — neben B. ϯⲛⲟⲩ ϫⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲑⲁⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲧⲉ *ib.*; S. ⲧⲁⲥⲃⲱ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲱⲓ ⲁⲛ ⲧⲉ (meine lehre ist nicht die meinige) 7, 16; S. ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲉⲉϥ (oder ⲟⲩⲛⲧⲉⲥϥ?) ⲙⲡⲟⲩϩⲁⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (den du jetzt hast, der ist dein gatte nicht) 4, 18; S. ⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲁ ⲁⲛ ⲛⲉ ⲉϥⲟ ⲛⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ (diese worte sind nicht die eines besessenen) 10, 21; S. ⲛϩⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲉ (sie sind nicht aus der welt) — für B. ϩⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲛⲉ Joh 17, 16; S. ⲛ̄ⲟⲩⲕⲁⲧⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ist nicht wie die menschenkinder) Peyr. lex. 135; ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ : ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ (der söldling, der kein hirt ist und dessen die schafe nicht sind) Joh 10, 12 — wo eine sah. hdschr. incorrect gleichfalls ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲁⲛ ⲛⲉ liest.

Die nominalen sätze, welche statt der copula das persönliche pronomen haben (§ 304), negieren durch einfaches ⲁⲛ, selten durch ⲛ..ⲁⲛ, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ (ich bin kein mensch) Ps 21, 7; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin nicht von dieser welt) Joh 8, 23; ⲛⲑⲟ ϩⲱⲓ ⲛⲑⲟ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ : ⲛⲧⲟ ϩⲱⲱⲧⲉ ⲛⲧⲉ ϫⲟⲗϩ ⲁⲛ (du selbst bist nicht gering) Mt 2, 6; ⲓⲥϫⲉ ϯⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛ̀ⲁⲛⲁⲕ ⲟⲩⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲛ (wenn ich nicht ein apostel bin) 1 Cor 9, 2, wo nur der mitteläg. text ⲛ..ⲁⲛ hat.

388. Die negation des präfixlosen verbalen prädicats ist ⲁⲛ, z. b. ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲫϯ ⲥⲟⲛϩ ⲁⲛ : ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲏⲣ ⲁⲛ (das wort Gottes ist nicht gebunden) 2 Tim 2, 9; B. ⲡⲓϩⲱⲃ ⲣⲁⲛⲁⲛ ⲁⲛ (die sache gefällt uns nicht) Act 6, 2; S. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ (alles frommt nicht) 1 Cor 10, 23; ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ : ⲉⲧⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (noch ein kleines und die welt sieht mich nicht) Joh 14, 19; ⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲭⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲛ (sie sahen, daß Jesus nicht dort war) Joh 6, 24. Die doppelte negation des conjugationslosen satzes ist besonders dem sah. dialecte eigen; ⲛ̄ steht in diesem falle vor dem subject, ⲁⲛ nach dem prädicat, z. b. S. ⲙⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲥⲟⲩⲧⲱⲛ ⲁⲛ (dein herz ist nicht aufrichtig) Nic. gnom.; ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲙⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲛ (und die wahrheit ist nicht in uns) 1 Joh 1, 8; ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲉ ⲗⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲡⲉⲧⲟⲩⲏϩ ϩⲛ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ (denn Gott liebt niemanden außer den in der weisheit weilenden) Sap 7; und mit dem verbum instans: ⲙⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ (ihr herz wird nicht fürchten) Ps 26, 3; ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉⲩⲧⲁⲕⲟ ⲛⲁⲱⲃϣ ⲁⲛ (ihre verdammniß wird nicht schlummern) 2 Petr 2, 3; ⲙⲡϫⲁϫⲉ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲁⲛ ⲛϩⲏⲧϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁⲑⲙⲕⲟϥ ⲁⲛ Ps 88, 22. Ebenso negieren mit ⲁⲛ die nominalverba, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ (es ist nicht gut); B. ⲛⲁⲛⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲁⲛ (euer ruhm ist nicht gut) 1 Cor 5, 6; ⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ (es ziemt ihm nicht) 2 Tim 2, 24; in der vergangenheit: ⲛⲉ ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗⲥ : ⲛⲉ ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗⲥ (ziemte es sich nicht sie zu lösen? οὐκ ἔδει) Luc 13, 16; S. ⲛⲉ ϣϣⲉ ϭⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲁⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲉ ⲉⲛⲁ (ziemte es sich dir nicht mitleid zu haben?) Mt 18, 33. Nicht selten hat jedoch ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich) die doppelte negation, die mit dem sah. ϣϣⲉ gewöhnlich zu ⲛⲉϣϣⲉ wird, z. b. ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ Joh 18, 31; S. ⲛϣϣⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ 1 Cor 11, 7; und im S. wird ϣϣⲉ nach dem relativ bisweilen außerdem durch ⲙ (hier. *bu*) negiert, wie ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (was sich nicht ziemt). Die negation zu ⲟⲩⲟⲛ ist ⲙ̀ⲙⲟⲛ : ⲙ̄ⲙⲛ, worin das proclitische ⲛ (ⲙ) enthalten ist, da die ursprüngliche form S. ⲙ̄ⲛ ist. Das hülfsverb ⲉ (sein) scheint im B. mitunter die doppelte negation anzunehmen: ⲛⲉ—ⲁⲛ; daraus sind wohl stellen zu erklären wie:

ⲁⲩⲛⲁⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ (der mensch wird gerechtfertigt werden aus den werken, und *es ist* nicht aus dem glauben allein) Jac 2, 24; ⲣⲁⲁⲃ ϯⲡⲟⲣⲛⲏ ⲙⲏ ⲛⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲙⲁⲓⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (Raab die hure — *ist es* nicht, laß sie aus dem glauben gerechtfertigt ist) *ib.* 25.

Das verbale prädicat, welches durch ⲉⲧ angeknüpft wird (§ 306), hat gleichfalls die negation ⲁⲛ und im S. auch ⲛ . . ⲁⲛ, setzt sie jedoch hinter das subject des satzes; z. b. B. ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲟⲧ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seid ihr nicht besser als sie?) Mt 6, 26; ⲙⲏ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (seid ihr es nicht, welche sagen? οὐχ ὑμεῖς λέγετε;) Joh 4, 35; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ (ⲟⲩⲟⲛ) ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (nicht jeder, der zu mir Herr! Herr! sagt, wird ins himmelreich kommen) Mt 7, 21.

389. Die negation ⲁⲛ und häufiger ⲛ . . ⲁⲛ ist auch die nächste form der verneinung beim c o n j u g i e r t e n v e r b; doch lassen sie nicht alle tempora gleichmäßig zu: einige, wie das perf. I, das plusquamperfectum, der aorist, das fut. III, schlagen sie überhaupt aus und bilden ihre negative form vielmehr durch besondere negative präformative.

Das p r ä s e n s I wird im b o h. dialect nicht selten durch das einfache ⲁⲛ negiert, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲛⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) Mt 26, 11; ϯⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲟⲩⲁⲓ (ich sehe nicht einen) Joh 8, 11; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (ihr kennt ihn nicht) 1, 26; ⲛⲁⲓ ⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (dieses weißt du nicht) 3, 10, — in welchen fällen ⲁⲛ zunächst wortnegation ist Häufiger aber und im S. regelmäßig hat das präs. I die doppelte negation ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. B. ⲛⲕⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (du weißt nicht) Joh 3, 8; B. ⲛⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (wir wissen nicht) 16, 18; B. ⲛϯⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ (ich bin nicht würdig) 1, 27; ⲛϯⲉⲣ ϩⲗⲓ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲛϯⲣ ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ (ich bin nichts durch mich selbst) 8, 28; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱ̅ⲧ̅ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (weder kennt ihr mich, noch kennt ihr meinen vater) 8, 19; B. ⲛϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ, M. ⲛϥⲉⲗⲛⲁⲃⲓ ⲉⲛ (er sündigt nicht) 1 Cor 7, 36; B. ⲛϥⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (er hält den sabbath nicht) Joh 9, 16; B. ⲛⲕϫⲟⲩϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲓ (du siehst nicht das antlitz der menschen) Mt 22, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛϯϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ ⲁⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ (ich aber bin nicht allezeit bei euch) ib. 11; S. ⲛϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (er kommt nicht) Joh 11, 56; S. ⲛⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲁ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ, B. ⲧⲉⲛⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ (wir sind nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 15; M. ⲉⲛⲥⲉⲙⲙⲓ ⲉⲛ (sie wissen nicht) Bar 6, 19.

Im S. wird das ⲕ der 2. *m. sg.* nach § 21 zu ⲅ, also: ⲛⲅⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du kennst nicht) Joh 19, 10.

Das futurum I wird in beiden dialecten regelmäßig durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛϯⲛⲁⲓ ⲁⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉⲛⲁⲓϣⲁⲓ (ich werde nicht heraufkommen zu diesem feste) Joh 2, 8; B. ⲛⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (sie werden ihn nicht richten) Joh 3, 18; S. ⲛϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (ich werde mich nicht vor übeln fürchten) Ps 22, 4; S. ⲛϥⲛⲁⲧⲣⲁϣⲱⲱⲧ ⲁⲛ ⲛⲗⲁⲁⲩ (er wird mir nichts mangeln lassen) 22, 1; S. ⲛϥⲛⲁϩⲕⲟ ⲁⲛ (er wird nicht hungern) Joh 6, 35. Selten ist selbst im boh. fut. I die einfache negation durch ⲁⲛ.

390. Das präsens II wird durch ⲛ . . ⲁⲛ negiert, indem sich das präformativ ⲁϥ : ⲉϥ mit ⲛ zu ⲛⲁϥ : ⲛⲉϥ verbindet, so daß diese negative form sich vom imperfectum nur durch das mangelnde ⲡⲉ unterscheidet. Das proclitische ⲛ fehlt bisweilen im S. Beispiele: B. ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲁⲛ ϯ ⲙⲡⲓⲡⲛⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (denn Gott giebt den geist nicht nach dem maß, οὐ δίδωσιν) Joh 3, 34; S. ⲉⲣⲉ oder ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲁϩⲉ ⲁⲛ (denn diese sind nicht trunken) Act 2, 15; B. ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ⲱⲓⲕ (ich sage euch nicht von brot, εἶπον) Mt 16, 11; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧ ⲁⲛ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲛⲧⲉⲓϣⲓⲛⲉ (lies ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ) ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲉⲟⲟⲩ (ich suche nicht meinen eignen ruhm, οὐ ζητῶ) Joh 8, 50; ⲛⲁⲓϯϩⲟ ⲁⲛ : ⲛⲉⲓⲥⲟⲡⲥ ⲁⲛ (ich bitte nicht, οὐκ ἐρωτῶ) 17, 15; ⲛⲁⲓⲕⲱϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲉⲓϣⲓⲛⲉ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲛ̄ⲕⲁ (denn ich suche nicht das eure) 2 Cor 12, 14 — wo eine sah. hdschr. fälschlich ⲛⲛⲉⲓϣ. hat; ⲛⲁϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ : ⲛⲉϥⲟⲩⲏϩ ⲁⲛ (er weilt nicht, οὐ κατοικεῖ) Act 17, 24; S. ⲛⲉϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (er glaubt nicht, οὐ πιστεύει) Joh 12, 44 — wo der boh. text ⲁϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ hat, indem er ⲁⲛ als wortnegation auffaßt; S. ⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (er weiß nicht, was er sagt) Luc 9, 33 — für B. ⲛϥⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲉⲡⲉⲧⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ; S. ϫⲉ ⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (denn er hält nicht den sabbath) Joh 9, 16; S. ⲛⲉⲥⲧⲟ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ (οὐκ ἔξεστί σοι) 5, 10; ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϧⲁ ⲡϩⲙⲟⲧ : ⲉⲧⲉⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲁ ⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (denn ihr seid nicht unter dem gesetze, sondern unter der gnade) Rom 6, 14 — wo dem sah. die proclitica fehlt. Selten wird die zweite negation unterdrückt, wie ⲛⲉϥⲉⲓⲙⲉ Sir 27, 27; andre unregelmäßigkeiten der form bietet das S., namentlich die vorsetzung eines incorrecten ⲉ, wie in ⲉⲛⲉⲓⲙⲟⲥⲧⲉ ⲁⲛ (ich hasse nicht) Peyr. gramm. 134; und eines ⲛ, wie ⲛⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉϩⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (denn du siehst nicht an das antlitz der menschen) Mt 22, 16, für ⲛⲉⲕϭⲱϣⲧ; ⲛⲉⲓϣⲱⲛⲉ ⲛⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲉⲡⲙⲟⲩ (diese krankheit ist nicht zum tode) Joh 11, 4 für ⲛϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ.

Das negative futur. II entspricht dem präs. II, doch ist es selten, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙⲙⲁⲧⲉ (der mensch lebt nicht von brot allein) Mt 4, 4; S.

ⲏ ⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲣ̄ⲡⲱⲃϣ ⲁⲛ ⲉϣⲛ̄ϩⲧⲏϥ (oder will Gott nicht vergessen sich zu erbarmen?) Ps 76, 9.

391. Das imperfectum wird durch das einfache ⲁⲛ negiert, selten im SM. durch ⲛ . . ⲁⲛ, bleibt aber vom negierten präs. II durch das gewöhnlich folgende ⲡⲉ unterscheidbar, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲁⲓⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (ich kannte ihn nicht) Joh 1, 31; ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉ̀ⲙⲟϣⲓ ϧⲉⲛ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ : ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲛ ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ (er wollte nicht in Judäa wandeln) 7, 1; ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲉϥⲕⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲛⲉϥⲕⲉⲥⲛⲏⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ (denn auch seine brüder glaubten nicht an ihn) 7, 5; B. ⲛⲁϥⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ (er wußte nicht, οὐκ ᾔδει) 2, 9; B. ⲛⲁⲩⲉⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ, M. ⲛⲛⲁⲩⲙⲓ ⲉⲛ (sie wußten nicht) Bar 6, 23.

Das imperfectum futuri negiert gleichfalls durch einfaches ⲁⲛ, z. b. ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (mein bruder würde nicht gestorben sein) Joh 11, 32; und durch ⲛ . . ⲁⲛ, z. b. S. ⲛⲛⲉⲓⲛⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲓ ϩⲙ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲙⲁⲧⲉ (ich wollte dich dies nicht nur durch's wort lehren) Ming. 286.

392. Beim perfectum I ist ⲁⲛ nur wortnegation, wie z. b. in ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲛ ⲁϥϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁⲓⲱⲧ : ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲛ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϯ ⲛⲏⲧⲛ ⲙⲡⲟⲉⲓⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (nicht Moses hat euch das brot vom himmel gegeben, sondern mein vater) Joh 6, 32. Nur im M. negiert ⲛ . . ⲉⲛ das perf. I ⲁⲁ . . ., wo die beiden andern dialecte das perf. II gebrauchen.

Das perfectum II wird nämlich regelmäßig negiert, im B. durch ⲛ . . ⲁⲛ, im S. durch das einfache ⲁⲛ, also ⲛⲉⲧⲁ . . . ⲁⲛ : ⲛⲧⲁ . . . ⲁⲛ, M. ⲛⲁⲁ . . . ⲉⲛ, z. b. ⲛⲉⲧⲁ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲓ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ : ⲛⲧⲁ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ : ⲛⲁⲁ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲅⲁⲣ ⲉⲛ ϣⲏ ⲉϩⲟⲩⲛ (denn Christus ist nicht eingegangen) Hebr 9, 24; ⲙⲏ ⲛⲉⲧⲁⲥϫⲟⲥ ⲁⲛ ⲛϫⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ : ⲛⲧⲁ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲁⲛ ϫⲟⲟⲥ (hat nicht die schrift gesagt) Joh 7, 42; B. ⲛⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt) 3, 17; ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲛⲉⲧⲁⲓ̀ ⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ : ⲛⲧⲁⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲙⲁⲩⲁⲁⲧ (denn ich bin nicht durch mich allein gekommen) 8, 42. 7, 28; merkwürdig ist die variante B. ⲛⲉ ⲉⲧⲁⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗⲟⲩ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϫⲟⲕⲟⲩ (ich bin nicht gekommen sie aufzulösen, sondern sie zu erfüllen) Mt 5, 17; ⲕⲉⲅⲁⲣ ⲛⲉⲧⲁⲩⲥⲉⲛⲧ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲉⲑⲃⲉ ϯⲥϩⲓⲙⲓ : ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁⲩⲥⲛⲧ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲥϩⲓⲙⲉ (denn der mann ist nicht wegen des weibes geschaffen worden) 1 Cor 11, 9; S. ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ, M. ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲛ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ (denn unser bitten ist nicht zum irrthum gewesen) 1 Thess 2, 3. Nach einem fragenden ⲙⲏ pflegt das proclitische ⲛ auch im boh. dialecte auszufallen, z. b. ⲙⲏ ⲉⲧⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲡⲛⲁ ⲡⲁⲓⲡⲛⲁ : ⲛⲧⲁⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (haben wir etwa nicht in éinem

geiste gewandelt) 2 Cor 12, 18; ⲙⲏ ⲟⲩ ⲥⲁⲑⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲁⲓⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲥ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲙⲏ ⲛⲧⲁⲓⲥⲙⲛⲧⲥ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲩⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ (habe ich nicht einen stater mit dir festgesetzt?) Mt 20, 13.

393. Der aorist negiert nur selten durch ⲁⲛ oder ⲛ.. ⲁⲛ, da dieses tempus seine eigene negative form hat. ⲁⲛ beim aorist ist zunächst als wortnegation zu verstehen. Beispiel: S. ⲁⲩⲱ ⲉϣⲁϥⲧⲁϩⲟ ⲁⲛ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛϩⲛⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲟⲥ ⲛϣⲙⲙⲟ ⲟⲩⲧⲉ ⲛϣⲁϥⲉⲓⲛⲉ ⲁⲛ ⲛϩⲙⲛⲧⲣⲉ ϩⲓⲃⲟⲗ ⲉⲧⲣⲉⲩⲉⲗⲉⲅⲭⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (und er pflegt nicht fremde ankläger zu stellen noch zeugen vorzuführen, daß sie euch verklagen) Fragm. 437.

B. DIE NEGATIVEN PRAEFORMATIVA.

1. perfectum ⲙⲡⲉ.

394. *Sg. 1.* ⲙⲡⲓ *2. m.* ⲙⲡⲉⲕ *f.* ⲙⲡⲉ *3. m.* ⲙⲡⲉϥ *f.* ⲙⲡⲉⲥ
Pl. 1. ⲙⲡⲉⲛ : ⲙⲡⲛ̄ *2.* ⲙⲡⲉⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲙⲡⲟⲩ.

Das negative perfect ⲙⲡⲉ ist aus dem hier. *bu pu* hervorgegangen und in allen dialecten gewöhnlich; in seiner ursprünglichen bedeutung »es ist nicht, nein« kommt es noch im B. Luc 22, 35. Num 22, 30 vor. Im S. wird die *1. sg.* auch ⲙⲡⲉⲓ und die *3. m. sg.* auch ⲙⲡ̄ϥ geschrieben; für die *2. pl.* hat Luc 22, 53 eine unrichtige variante ⲙⲡⲉⲧⲉⲧⲛ̄.

ⲙⲡⲉ verneint die vollendete handlung in der vergangenheit und entspricht daher dem negierten griech. perfect oder häufiger dem aorist, z. b. ⲁⲧϭⲛⲟⲩϥ ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ϣⲱⲡⲓ : ⲁϫⲛⲧϥ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱⲡⲉ (ohne ihn ist nichts geschehen, ἐγένετο) Joh 1, 3; ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡⲉ ⲣⲱⲙⲉ ϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϩ ⲛⲑⲉ ⲙⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ (niemals hat jemand so gesprochen, ἐλάλησεν) 7, 46; ⲫⲁⲓ ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁⲓϥ : ⲙⲡⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲁⲓ (das hat Abraham nicht gethan, ἐποίησεν) 8, 40; B. ⲫϯ ⲙⲡⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ (Gott hat niemand gesehen, ἑώραχεν) 1, 18; B. ⲙⲏ ⲙⲡⲉ ⲓⲥⲗ̄ ⲙⲡⲉϥⲉⲙⲓ (hat Israel nicht erkannt? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19; ⲙⲡⲓϫⲟⲥ ⲛⲉ : ⲙⲡⲓϫⲟⲟⲥ ⲛⲉ (οὐκ εἶπόν σοι) 11, 40; B. ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲱⲛⲧ (οὐκ ἔγνωκάς με) 14, 9; ⲙⲡⲉⲛⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲡⲛ̄ⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲉⲛⲉϩ (wir haben niemals jemandem gedient, δεδουλεύχαμεν) 8, 33; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲉⲛϥ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲛ̄ⲛ̄ⲧϥ (warum habt ihr ihn nicht gebracht? ἠγάγετε) 7, 45; ⲙⲡⲟⲩⲉⲙⲓ : ⲙⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ (sie wußten nicht) 8, 27; ⲛⲟⲩⲟⲩⲏⲃ ⲁⲩϩⲉⲓ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲭⲏⲣⲁ ⲙⲡⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁ ⲛⲉⲩⲟⲩⲏⲏⲃ ϩⲉ ϩⲛ ⲧⲥⲏϥⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉ ⲛⲉⲩⲭⲏⲣⲁ ⲣⲓⲙⲉ (ihre priester fielen durchs schwert und ihre wittwen weinten nicht über sie) Ps 76, 64; B. ⲙⲡⲟⲩⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧϥ (sie glaubten ihm nicht, οὐκ ἐπίστευσαν) Joh 9, 18 — wo im S. ⲛⲉⲩⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ϭⲉ ⲁⲛ das negierte imperfect entspricht; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲛⲟⲃⲉ ⲙⲡⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲩⲱⲛϥ (jeder der sündigt, hat ihn nicht

gesehen, noch gekannt, οὐχ ἑώρακεν . . οὐδὲ ἔγνωκεν) 1 Joh 3, 6; B. ⲙⲏ ⲙⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (haben sie nicht gehört? μὴ οὐκ ἤκουσαν) Rom 10, 18. Das präsens übersetzt ⲙⲡⲉ nur selten ohne seine eigentliche bedeutung aufzugeben, z. b. B. ⲡⲉⲧⲉⲕⲥⲓϯ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲑⲟⲕ ⲙⲡⲉϥⲱⲛϧ ⲁϥϣⲧⲉⲙⲙⲟⲩ (was du säest, hat nicht leben gewonnen, wenn es nicht stirbt, οὐ ζωοποιεῖται, ἐὰν μὴ ἀποθάνῃ) 1 Cor 15, 36. Veraltet ist auch die verbindung des ⲙⲡⲉ mit dem *verbum instans*, wie in ⲙⲡϥⲛⲁϫⲓϩⲟ (er wird keine person ansehen) Sap 277.

Durch ⲛⲉ . . . ⲛⲉ bildet sich von ⲙⲡⲉ im S. ein plusquamperfectum, das jedoch selten ist, z. b. ⲛⲉ ⲙⲡϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲛⲉ (er hatte ihnen nicht gesagt) PS. 2; ⲁⲩⲱ ⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲃⲟⲏⲑⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲉ (und niemand hatte mir geholfen) PS. 178.

2. perfectum absolutum ⲙⲡⲁⲧⲉ.

395.

Sg. 1.	ⲙⲡⲁϯ	*Pl. 1.*	ⲙⲡⲁⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁⲧⲛ̅
2. *m.*	ⲙⲡⲁⲧⲉⲕ : ⲙⲡⲁⲧⲕ̅	2.	ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲛ̅
f.	ⲙⲡⲁⲧⲉ		
3. *m.*	ⲙⲡⲁⲧⲉϥ : ⲙⲡⲁⲧϥ̅	3.	ⲙⲡⲁⲧⲟⲩ
f.	ⲙⲡⲁⲧⲉⲥ : ⲙⲡⲁⲧⲥ̅		

ⲙⲡⲁⲧⲉ ist aus dem einfachen ⲙⲡⲉ durch das characteristicum des perfects ⲁ oder ⲁⲧⲉ hervorgegangen; eine nach der analogie von ϣⲁⲛⲧⲉ gebildete boh. form ⲙⲡⲁⲛⲧⲉ (Z. 101. 102) ist kaum zu rechtfertigen.

ⲙⲡⲁⲧⲉ verneint die erwartete und vollendete vergangenheit, so daß es meist das griech. οὔπω oder οὐδέπω noch nicht wiedergiebt, z. b. ⲡⲁⲥⲛⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲓ : ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲁⲧϥ̅ⲉⲓ (meine zeit ist noch nicht gekommen, οὔπω πάρεστιν) Joh 7, 6; Joh 8, 57; B. ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (meine stunde ist noch nicht gekommen, οὔπω ἥκει) 2, 4; B. ⲙⲡⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (habt ihr noch nichts erfahren? οὔπω νοεῖτε;) Mt 16, 9. Gewöhnlicher steht dies einfache tempus im nebensatze.

Das plusquamperfectum ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ . . . (ⲛⲉ), im S. auch wohl ⲛⲉⲙⲡⲁⲧⲉ, ist im unabhängigen satze häufiger als das simplex, z. b. B. ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲫ̅ϯ̅ ϩⲱⲟⲩ (Gott hatte noch nicht geregnet) Gen 2, 5; ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲡⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲅⲁⲣ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲱⲟⲩ ⲛⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩϫⲓ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧϥϫⲓ ⲉⲟⲟⲩ ⲡⲉ (denn es war noch nicht der geist geworden, denn Jesus war noch nicht verklärt worden, οὔπω ἦν — οὐδέπω ἐδοξάσθη) Joh 7, 39; ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ : ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲥⲟⲩⲛ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ (denn sie hatten die schrift noch nicht kennen gelernt, οὐδέπω ᾔδεισαν) 20, 9. Fehlerhaft mangelt bei diesem plusqperf. das ⲛⲉ in B. ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲙⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ Num 15, 34; oder es steht ⲛⲛⲉ dafür im S. ϫⲉ ⲛⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (denn seine stunde war noch nicht gekommen) Joh 7, 30 für B. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲛⲉ ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ.

3. aoristus ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ.

396.

Sg. 1.	ⲙⲡⲁⲓ : ⲙⲉⲓ		*Pl. 1.*	ⲙⲡⲁⲛ : [ⲙⲉⲛ?]
2. m.	ⲙⲡⲁⲕ : ⲙⲉⲕ		*2.*	ⲙⲡⲁⲣⲉⲧⲉⲛ : [ⲙⲉⲧⲉⲧⲛ̄?]
f.	ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ			
3. m.	ⲙⲡⲁϥ : ⲙⲉϥ		*3.*	ⲙⲡⲁⲩ : ⲙⲉⲩ.
f.	ⲙⲡⲁⲥ : ⲙⲉⲥ			

Der negative aorist wird durch die alte negation *bu* bezeichnet, die sich unter der form ⲙ im B. mit der copula ⲡⲉ und dem präs. II, im S. unmittelbar mit dem präs. II verbindet. S. ⲙⲉⲣⲉ ist das hier.  *bu àrt*; für ⲙⲉⲓ findet sich ⲙⲓ (Fragm. 431), für ⲙⲉϥ einmal ⲙ̄ϥ (Z. 385). Selten hat das S. in den selbständigen satz die participiale form mit ⲉ genommen. Der mitteläg. dialect gebraucht die sah. formen.

ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ist die negation von ϣⲁⲣⲉ, und bezeichnet die handlung die nicht zu geschehen pflegt[1], z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ (niemand thut etwas im verborgenen, ποιεῖ) Joh 7, 4; ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲗ ⲟⲩⲧⲱⲓⲥ ⲙⲃⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉϥϩⲓⲧⲥ ⲉⲟⲩⲫⲉⲗϫⲓ ⲛϩⲃⲱⲥ ⲛ̀ⲡⲁⲗⲁⲥ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲇⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲧⲟⲉⲓⲥ ⲛϣⲁⲓ ⲉⲩϣⲧⲏⲛ ⲙⲡⲗϭⲉ (niemand pflegt einen neuen flicken zu nehmen, daß er ihn auf ein altes kleidstück lege) Mt 9, 16; ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲫ̄ϯ̄ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wir wissen, daß Gott sünder nicht anzuhören pflegt) Joh 9, 31; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲙⲡⲁⲥⲉⲣ ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥϣⲫⲏⲣ : ⲙⲉⲣⲉ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲣⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ (die liebe pflegt ihrem nächsten nicht böses zu thun) Rom 13, 10; S. ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲛⲥⲁϩ ϯ ⲧⲉϥⲕⲓⲧⲉ (euer meister giebt seinen groschen nicht) Mt 17, 24 — wofür B. vielleicht richtiger ⲡⲉⲧⲉⲛⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ϥϯⲕⲓϯ ⲁⲛ steht; ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉϥϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand redet im geiste Gottes) 1 Cor 12, 3; S. ⲙⲓⲛⲟⲓ ⲛ̄ⲱϣ (ich kann nicht lesen) Fragm. 431; S. ⲙⲉⲕⲟⲩⲉϣ ϭⲗⲓⲗ (du willst nicht opfer) Ps 50, 18; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ ⲙⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ (jeder, der in ihm ist, pflegt nicht zu sündigen) 1 Joh 3, 6; ⲙⲏ ⲙⲡⲁϥⲭⲁ ⲡⲓⲯ̄ⲑ̄ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ : ⲙⲏ ⲙⲉϥⲕⲱ ⲙⲡⲓⲡⲥⲧⲁⲓⲟⲩⲯⲓⲥ ϩⲓϫⲛ ⲛⲧⲟⲟⲩ (wird er nicht die 99 auf dem berge lassen?) Mt 18, 12; B. ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥϭⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲁϩⲁⲗⲟⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲁϥⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲟⲩⲧⲁϩ (wer pflegt einen weinstock zu pflanzen und seine frucht nicht zu essen) 1 Cor 9, 7 — wofür das SM. ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲧⲱϭⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁⲛ̄ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛϥⲧⲙⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲕⲁⲣⲡⲟⲥ; B. ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲙⲡⲁϥⲟϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲏⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ϣⲁϥⲟϩⲓ

1) »Eine handlung, welche, weil sie noch nie geschehen, auch jetzt nicht zu geschehen pflegt«. Ewald, über den bau der thatwörter im koptischen § 42.

ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der knecht bleibt nicht immer im hause, der sohn aber bleibt) Joh 8, 35; B. ⲙⲡⲁϥⲓ (er kommt nicht) 3, 20 — parallel mit ϥⲙⲟⲥϯ (er haßt); S. ⲙⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ (er nützt nicht) Luc 14, 35 — für B. ϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲁⲛ; S. ⲟⲩⲙⲟⲛⲁⲭⲏ ⲛⲥⲁⲃⲏ ⲙⲉⲥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲉⲛⲧⲏⲣϥ (eine verständige nonne redet mit einem manne überhaupt nicht) Z. 576; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (denn in der auferstehung freien sie weder, noch werden sie gefreit, sondern sie werden sein wie die engel) Mt 22, 30; vergl. 5, 15. 9, 17; B. ⲙⲡⲁⲩϣⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ, M. ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲟⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲙ ⲡⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ (sie können sie nicht erretten aus dem kriege) Bar 6, 49. Ähnlich wie *he will go* heißt: »er pflegt zu gehen«, so kann auch ⲙⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ ein futur der gewohnheit wiedergeben, z. b. B. ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲙⲡⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱϥ (dem fremden gehen sie nicht nach, οὐ μὴ ἀκολουθήσωσιν) Joh 10, 5 für S. ⲛⲛⲉⲩⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩϣⲙⲙⲟ; S. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲩⲕⲟⲙϣϥ (Gott wird nicht verspottet) Gal 6, 7 für B. ⲥⲉⲛⲁⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲱϥ ⲁⲛ; M. ⲟⲩⲉⲣⲣⲁ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉϩⲙⲉϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲗⲱⲙⲓ (denn einen könig eines landes können sie nicht erretten, noch den menschen regenwasser geben) Bar 6, 52 — für B. ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϣⲧⲏⲓϥ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ.

Das sah. ⲙⲉⲣⲉ wird durch vortretendes ⲛⲉ mitunter ein aoristus praeteriti, z. b. ϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲉ ⲙⲉⲓⲉϣϭⲙϭⲟⲙ ⲛ̄ⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲛⲉⲧⲛⲏⲩ ⲛⲁⲛ ϩⲓⲃⲟⲗ (oftmals konnte ich den zu uns kommenden nicht begegnen) Z. 481; ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲙ̄ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯ ⲛⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲛⲉ ⲙⲉϥⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (wenn es geschah, daß Gott ihm seine bitte nicht gab, so pflegte er nicht betrübt zu sein) Ming. 246; ⲉⲥϣⲁⲛⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲥ ⲛⲉ ⲙⲉⲥϭⲙϭⲟⲙ ⲉⲧⲁⲩⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲁϫⲉ ⲛⲁⲥ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲥϩⲱⲃ ⲙⲙⲁⲧⲉ (wenn sie zu ihr zu gehen gedachte, so konnte sie sich kein wort hervorbringen außer blos ihre angelegenheit) Nic. 1, 33.

Für S. ⲙⲉⲕ, ⲙⲉϥ begegnet man mitunter einer nebenform mit ⲁ: ⲙⲁⲕ, ⲙⲁϥ, ⲙⲁⲥ, z. b. ⲙⲁⲕⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (du gedenkst nicht) Sir 11, 25; ⲙⲁϥⲙⲉⲥⲧⲱⲟⲩ (er hasst nicht) 38, 4 nach Peyron; ⲙⲁⲕϭⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (du triffst keinen menschen) ÄZ. XVI. 14; ⲙⲁϥⲛⲟⲓ ⲛⲥϩⲁⲓ (er kann nicht schreiben) Pap. Berol.; ⲙⲁⲥⲛⲟⲓ (sie kann nicht *schreiben*) Pap. 19.

4. futurum ⲛ̀ⲛⲉ.

Sg. 1. ⲛ̀ⲛⲁ *2. m.* ⲛ̀ⲛⲉⲕ *f.* ⲛ̀ⲛⲉ *3. m.* ⲛ̀ⲛⲉϥ *f.* ⲛ̀ⲛⲉⲥ 397.
Pl. 1. ⲛ̀ⲛⲉⲛ *2.* ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ *3.* ⲛ̀ⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲛⲉⲩ.

Das negative futur ⲛ̀ⲛⲉ ist aus der negation ⲛ und dem hülfsverb ⲉ zusammengesetzt; es darf ihm nie ein ⲁⲛ folgen, wie fehlerhaft ⲛ̀ⲛⲁⲙ̀ⲧⲟⲛ

ⲁⲛ ϣⲁⲧⲉϥⲓ (1 Reg 16, 11); die form mit vorgesetztem ⲉ, z. b. ϫⲉ ⲉⲛⲁⲥⲱ (Luc 22, 18) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲥⲱ, ist ebenso falsch wie die mit einfachem ⲛ. Im M. begegnet man einmal (1 Cor 8, 13) der form ⲛⲛⲓ für ⲛⲛⲁ; die *3. pl.* lautet in diesem dialecte wie im sahidischen ⲛⲛⲉⲩ.

ⲛⲛⲉ ist die verneinung zunächst des futurum III, z. b. B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (ihm wird nichts gutes geschehen, οὐδὲν ἔσται ἀγαθόν) Prov 13, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧⲉⲕϫⲟⲗⲧ (der hahn wird nicht krähen, bis du mich verräthst) Joh 13, 38; S. ⲁⲣⲟⲩⲉⲛϩ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲣⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛⲛⲉ ϭⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲱⲛϩ (ⲙ)ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϩ (du hast uns dein herz offenbart; so wird niemals jemand jemandem sein herz offenbaren) Z. 396; B. ⲛⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ (ich werde nicht fürchten) Ps 22, 4 für S. ⲛ̄ϯⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ; B. ⲛⲛⲁϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (ich werde ihn nicht austreiben) Joh 6, 37 für S. ⲛ̄ϯⲛⲁⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲕⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩϫⲁⲓ (du wirst nicht satt und nicht gesund werden) Mich 6, 14; B. ⲛⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲫⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (er wird nie den tod sehen) Joh 8, 51 für S. ⲛⲉϥⲛⲁⲛⲁⲩ ·[lies ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ] ⲁⲛ [ⲉ]ⲡⲙⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ; B. ⲛⲛⲉϥⲑⲣⲓⲉⲣϧⲁⲉ ⲛ̀ϩⲗⲓ (er wird mir nichts mangeln lassen) Ps 22, 1 für S. ⲛϥⲛⲁⲧⲣⲁϣⲱⲱⲧ ⲁⲛ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ; ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ : ⲛⲛⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ (ihr werdet mich nicht sehen) Mt 23, 39; ⲛⲛⲟⲩⲧⲁⲕⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲛⲛⲉⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲉϩ (sie werden niemals untergehen) Joh 10, 28.

Das negative futur ⲛⲛⲉ hat zugleich die bedeutung des negativen optativs, des vetitivs, z. b. ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲧⲁϩ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (frucht soll nicht hervorgehen) Mt 21, 19; ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲛⲛⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es möge nicht geschehen, μὴ γένοιτο) Rom 6, 15. Die zweite person der form dient daher zum ausdruck eines categorischen imperativs, z. b. ⲛⲛⲉⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲛⲱⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϭⲓⲟⲩⲓ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲛⲟⲩϫ : ⲛⲛⲉⲕϩⲱⲧⲃ̄ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲛⲟⲉⲓⲕ ⲛⲛⲉⲕϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲛⲉⲕⲣ̄ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲛ̄ⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht tödten, οὐ φονεύσεις, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht falsches zeugniß ablegen) Mt 19, 18; ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̄ⲡⲟ̄ⲥ̄ : ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ (ⲙ)ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (du sollst nicht den Herrn versuchen, οὐκ ἐκπειράσεις) 4, 7; B. ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟϥ (ihr sollt von ihm nicht essen, οὐ φάγεσθε) Gen 2, 17. Wie das fut. III, so vertritt auch das negative futurum den conjunctiv nach ϫⲉ, ϫⲉⲕⲁⲥ, ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ u. s. w., z. b. ⲙⲡⲉⲣⲣⲓⲕⲓ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϩⲉⲓ (neige dich nicht, daß du nicht fallest) Eccl 2, 7. Im S. wird ϫⲉ ⲛⲛⲉ oft zu ϫⲛⲛⲉ contrahiert, z. b. ϫⲛ̄ⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ (Luc 22, 16) für ϫⲉ ⲛⲛⲁⲟⲩⲟⲙϥ.

Das regens ⲛⲛⲉ hat die fähigkeit das hülfsverb ⲉϣ oder ϣ, welches als *stat. constr.* seinen platz vor dem verbalen prädicate hat, an sich zu ziehen, so daß ⲛⲛⲉϣ als regens vor das nominale subject tritt, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲁϫⲓϫ (und niemand wird sie auf meiner hand reißen können) Joh 10, 28 — wofür das S. ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲉ ⲗⲁⲁⲩ

ⲧⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲁϭⲓϫ hat; S. ⲛⲛⲉϣ ⲛⲃⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲛⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen gesättigt werden können) Eccl 1, 8.

5. imperativus ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡⲣ̄ : ⲙⲡⲉⲗ.

Der imperativ *sg.* und *pl.* wird durch das präformativ ⲙⲡⲉⲣ : ⲙⲡ̄ⲣ : ⲙⲡⲉⲗ verneint, welches aus der negation ⲛ, der copula ⲡⲉ und dem verbum ⲉⲣ (thun) zusammengesetzt ist. Der negative imperativ ist ein schwächeres verbot als der vetitiv, z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ : ⲙⲡⲣ̄ⲣ̄ϩⲟⲧⲉ (fürchte dich nicht), wohingegen ⲛⲛⲉⲕⲉⲣϩⲟϯ hieße: »du sollst nicht fürchten«. Die negation des imperativs durch ⲁⲛ ist selten, z. b. S. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲣⲭⲣⲉⲓⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (alle dinge des leibes bedürfe nicht) Nic. 1, 31. 398.

Das durch ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ (lassen) gebildete causativ hat als negativen imperativ ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ : ⲙⲡ̄ⲣⲧⲣⲉ (laß nicht), in dem der auslaut ⲣ von ⲙⲡⲉⲣ im B. in ⲛ übergeht, z. b. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ : ⲙⲡ̄ⲣⲧⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲓⲙⲉ (laß nicht jemand wissen) Mt 9, 30; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ : ⲙⲡ̄ⲣⲧⲣⲉ ⲡⲛⲟⲃⲉ ⲣ̄ⲣ̄ⲟ ϩⲙ ⲡⲉⲧⲛⲥⲱⲙⲁ (laßt nicht die sünde in eurem leibe herrschen) Rom 6, 12; B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉ ⲫⲣⲏ ϩⲱⲧⲡ (laß nicht die sonne untergehen) Eph 4, 26; S. ⲙⲡ̄ⲣⲧⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) Leps. Dm. VI. 102, 5; und mit flexion S. ⲙⲡ̄ⲣⲧⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛϫⲟⲟⲥ (laßt uns nicht weinen, sondern laßt uns sagen) Ming. 195.

Neben den verschiedenen formen des verneinten verbs bewahrt der koptische text vielfach die g r i e c h i s c h e n n e g a t i o n e n, doch nur solche, welche zugleich conjunctional sind — also nicht ⲟⲩ oder ⲙⲏ in einfach negativem sinne, wohl aber ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲅⲁⲣ, ⲟⲩⲇⲉ, ⲟⲩⲧⲉ und ⲙⲏ in der frage. Beispiele: ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉⲧⲁϥⲓ ⲁⲛ (denn des menschen sohn ist nicht gekommen) Mc 10, 45; ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲙⲟⲩϫⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲙⲉⲣⲉ (sic) ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲧⲱϩ ⲙⲛ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (denn die Juden verkehren nicht mit den Samaritern) Joh 4, 9; ⲟⲩⲅⲁⲣ wird oft gebraucht, wo das griech. eine andere negation hat, z. b. B. Joh 7, 4; — ⲥⲉⲥⲓϯ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉⲱⲥϧ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲥⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ : ⲛⲥⲉϫⲱ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲱϩⲥ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩϩ ⲁⲛ ⲉⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲉ (sie säen nicht, noch ernten sie, noch sammeln sie in scheunen) Mt 6, 26; — ⲙⲏ ϭⲁϫ ⲃ̄ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲩϯ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲓ : ⲙⲏ ϫⲁϫ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉϯ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩϩⲟⲃⲉⲗⲟⲥ (verkaufen sie nicht zwei sperlinge um einen heller?) Mt 10, 29. Ebenso werden ⲙⲏⲧⲓ, ⲟⲩⲭⲓ (Mc 4, 21), ⲟⲩⲭⲟⲧⲓ (2 Cor 1, 24), ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲧⲟⲩⲧⲟ (1 Cor 12, 16) u. a. in den koptischen text herübergenommen. 399.

XXXII. CAPITEL.

DIE PARTICIPIA UND DIE RELATIVA.

400. Die attributive oder adverbiale coordination des verbalen stammes geschieht im koptischen durch die partikeln ⲉ und ⲉⲧ. Dieselben lauten im demotischen gleichfalls ɲ oder / ⲉ und ⊃ oder S ꞃ ⲉⲧ; jenes ist aus dem alten hülfsverb *àu* »sein« hervorgegangen, und dieses aus dem hierogl. relativ *nte*, dem das demot. ⊃ wenigstens graphisch noch entspricht. Der unterschied zwischen ⲉ und ⲉⲧ tritt im gebrauche scharf hervor: ⲉ, eigentl. »seiend«, ist von allgemeiner, unbestimmter, ⲉⲧ, eig. »welcher« von besonderer, bestimmter bedeutung; ⲉ ist das *participium indefinitum*, ⲉⲧ das *relativum definitum*. ⲉⲧ ist im grunde nominal, ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲛⲏⲩ heißt »der bestimmte mann, welcher kommt, der kommende«; ⲉ mit seinen verbal flectierten formen bleibt verbal, ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲛⲏⲩ heißt »ein mann, welcher kommt, insofern oder indem er kommt«. Die partikeln ⲉ und ⲉⲧ bilden die relativen formen des subjectlosen verbs (des particips), der nominalverba, des nominalsatzes mit der copula und des mit ⲟⲩⲟⲛ oder ⲙ̄ⲙⲟⲛ, des präfixlosen und des conjugierten verbs, sowohl des einfachen als des negativen ausdrucks [1].

A. DAS PARTICIPIUM ADJECTIVUM.

a. das participium definitum.

401. **ⲈⲦ**, und B. auch **ⲈⲐ** nach § 64, bildet das *participium definitum* für jede zahl und jedes geschlecht, sowohl vom einfachen verbalstamme und vom verbum instans als in der bedeutung »seiend« von präpositionalen stämmen, z. b. ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲥⲱⲧⲙ̄ (audiens), ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲉⲧⲛⲁⲥⲱⲧⲙ̄ (auditurus); ⲉⲑ-ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲉⲧⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁϥ (seiend mit ihm), ⲉⲧϧⲉⲛ : ⲉⲧϩⲛ̄ (seiend in), ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ : ⲉⲧⲛ̄ϩⲏⲧϥ (seiend in ihm). Die intransitiven verba, welche ein qualitativ haben, bilden das particip des einfachen verbs vom letztern, während das particip des verbum instans die active form gebraucht, z. b. ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲉⲧⲛⲏⲩ (kommend), ⲉⲑⲛⲁⲓ̀ : ⲉⲧⲛⲁⲉⲓ (welcher kommen wird); ⲉⲧϩⲟⲗϫ : ⲉⲧϩⲟⲗϭ (süß), aber ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϫ : ⲉⲧⲛⲁϩⲗⲟϭ (der süß sein wird), ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ (trocken). Die transitiven verba gebrauchen die active form in activem, die qualitative im passiven sinne, z. b. ⲉⲧϩⲱⲡ (verbergend); ⲉⲑⲛⲁϩⲱⲡ : ⲉⲧⲛⲁϩⲱⲡ (verbergen wollend), aber ⲉⲧϩⲏⲡ (verborgen);

1) Peyron stellt für den gebrauch der verschiedenen relativformen die regel auf: *euphonia consideranda, amphibologia vitanda*. Dem vorzüglichen philologen sind jedoch die wesentlichen unterschiede der verschiedenen formen entgangen.

ⲉⲧⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲥϩⲁⲓ (schreibend), ⲉⲑⲛⲁⲥϧⲁⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲥϩⲁⲓ (schreiben wollend), aber ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ : ⲉⲧⲥⲏϩ (geschrieben). Auch das unpersönliche ϣϣⲉ : ϣϣⲉ (es geziemt sich) bildet sein particip durch ⲉⲧ, doch ist dafür auch schon ⲉⲧⲉ gebräuchlich geworden; das synonyme B. ⲉⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ (Mt 3, 15. 1 Tim 3, 15. Eph 5, 4) zeigt regelmäßig ⲉⲧ, wo doch ⲉⲧⲉ-ⲥⲙⲡϣⲁ zu erwarten wäre.

402. Die nächste anwendung des participium definitum ist die attributive nach einem bestimmten substantivum, z. b. ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der schlechte knecht) Luc 17, 22; ⲡϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ : ⲡϣⲉ ⲉⲧⲗⲏⲕ (das grüne holz) Luc 23, 31; ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲥⲙⲏ ⲉⲧⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ (ich bin die stimme, welche ausruft in der wüste) Joh 1, 23; ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (die eitlen worte); ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲉⲧϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (vater unser, welcher in den himmeln) Mt 6, 9; ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲧⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ (dein gesegneter name) 3 Reg 8, 44; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was über ihn geschrieben ist) Mt 11, 10; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (nach der weise, welche geschrieben ist) Mc 1, 2; S. ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ Z. 399; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϣϣⲉ (dies ist die geziemende art) Mc 3, 15 und auch negativ ⲉⲧⲙⲉϣϣⲉ (ungeziemend) Mc 13, 14 nach Peyr.; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (alle welche an ihn glauben) Joh 3, 13; B. ⲱⲛⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ (alle geschätzten steine) 1 Par 29, 8; ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ : ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ (alle knaben, welche in Bethlehem sind) Mt 2, 16; ⲛⲓϯⲙⲓ ⲉⲧⲉⲙⲡⲕⲱϯ (die dörfer, welche umherliegen) Luc 9, 12; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉⲧⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ (der kleine, welcher unter ihnen) Luc 15, 12; S. ⲛⲃⲁⲗ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲧϩⲓⲃⲟⲗ (die innern augen und die äußern) Ming. 199; ⲛⲉϥⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲉⲧϩⲁⲉⲟⲟⲩ (seine herrlichen wohnstätten) ib. 201.

Das participium def. kann von seinem substantiv durch ein adjectivisches zweites attribut getrennt werden, z. b. ⲱ ⲡⲓϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲁϩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲫⲟⲛϩ : ⲱ ⲧⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛ̄ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧϭⲟⲟⲙⲉ (o du ungläubiges und verkehrtes geschlecht) Mt 17, 7; B. ϯⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲕⲩⲛⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧϫⲏⲕ (die große und vollkommene hütte) Hebr 9, 11. Die nachdrückliche beziehung eines bestimmten particips auf ein unbestimmtes nomen oder auf ein von ihm durch einen zwischensatz getrenntes nomen wird durch das vorgesetzte demonstrativ ausgedrückt, B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, S. ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ, M. ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ; z. b. ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲫϯ . . . ⲑⲏ ⲉⲧϩⲏⲡ : ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . ⲧⲁⲓ ⲉⲧϩⲏⲡ (eine verborgene weisheit Gottes) 1 Cor 2, 7.

403. Das participium definitum mit oder ohne ⲛⲁ dient zum ausdrucke des conjugationslosen prädicats, besonders dann wenn sein subject ein persönliches oder ein fragendes fürwort (ⲛⲓⲙ, ⲟⲩ, ⲁϣ) ist, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲥϧⲏⲟⲩⲧ (diese art *ist es* welche geschrieben) Mt 2, 5; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧⲟⲓ ⲛⲛⲓⲃ ⲉⲡⲁⲙⲁϩⲓ ⲛⲧⲉ ⲫⲓⲟⲙ : ⲛⲧⲟⲕ ⲉⲧⲟ ⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲙ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛⲑⲁ-

λαcca (du bist herr über die gewalt des meeres) Ps 88, 10; S. ⲛ̄ⲁⲛ[...] ⲁⲛ ⲉⲧⲧⲱϣ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ⲉⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (nicht ich bestimme di[...] für dies werk, sondern Gott ists) Ming. 192; ⲉϣⲱⲛ ⲁϥϣⲁⲛⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁ[...]ⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (wann er kommt, wird er uns alles lehren) J[...] 4, 25; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲑⲛⲁⲓⲁⲣⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ (du wirst meine füße waschen) 13, 6[...] ⲟⲩ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Luc 5, 23; im abhängige[...] satze: B. ⲉⲧⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲏⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ (da er hörte[...] daß Archelaos könig war) Mt, 2, 22 — wo der sah. text wahrscheinlic[...] correcter das ⲉⲧ entbehrt: ⲁϥⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ϫⲉ ⲁⲣⲭⲉⲗⲁⲟⲥ ⲟ ⲛ̄ⲣ̄ⲣⲟ.

Häufiger wird das prädicative particip mit seinem subjecte durch die[...] copula ⲡⲉ ⲧⲉ ⲛⲉ verbunden, welche mit dem folgenden ⲉⲧ zu ⲡⲉ[...]ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ zusammenfließt, z. b. ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲙⲟⲛⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲧⲙⲟⲟⲛⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ (der Herr wird mich weiden) Ps 22, 1; B. ⲫⲓⲱⲧ ⲉⲧϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ (der vater der in mir ist, der thut seine werke) Joh 14, 10; B. ⲡⲁⲓ ⲡⲉⲧⲥⲱϥ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (dies befleckt den menschen) Mt 15, 18; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ihr werdet nicht reden, sondern der geist eures vaters wird in euch reden) Mt 10, 20; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲫⲁⲓ (du sagst dies) Joh 18, 34 — aber ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du sagst es) 18, 37; ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲛ̀ⲧⲱⲧⲛ ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (ihr sagt es) Luc 22, 70; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲙ̄ⲡϣⲁ (wer ist würdig?) Mt 10, 11; ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ ⲟ̄ⲥ̄ ⲉⲣⲟⲛ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲟ̂ ⲛ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲛ (wer ist herr über uns) Ps 11, 5; ⲟⲩ ⲡⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen) Mc 2, 9; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲱϩⲥ (wir werden ernten) 1 Cor 9, 11. Die copula kann in diesen sätzen das verbale prädicat ersetzen, wenn es aus einem vorangehenden satze zu entnehmen ist, z. b. S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲉⲧⲛⲁⲉⲓⲣⲉ ⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙ̄ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (nicht jeder wird der eingehende sein, sondern *es ist* der, der den willen meines vaters thun wird) Mt 7, 21. Vergl. § 306.

404. Das participium definitum wird auch selbständig oder substantivisch gebraucht; es nimmt in diesem falle ein demonstratives pronomen vor sich, im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. aber den einfachen artikel ⲡ ⲧ ⲛ, der mit dem folgenden ⲉⲧ zu ⲡⲉⲧ ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ, entsprechend dem hier. *pa-nte*, verschmilzt, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲡⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (der welcher hört, der hörende), ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ : ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (die sagenden), B. ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (der die gerechtigkeit thuende, ὁ ποιῶν) Joh 3, 21; S. ⲡⲉϯⲣⲉ (für ⲡⲉⲧⲉⲓⲣⲉ) ⲙ̄ⲡⲉϥϩⲧⲟⲣ (wer seinen willen thut) Sir 20, 8; ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (der im himmel ist) 3, 13; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ : ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ (der künftige); ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ : ⲛⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (die aufrichtigen) Ps 10, 3; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (das heilige des heiligen); ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲕϩ (die betrübten) Mc 2, 17; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲩⲉⲱⲛϧ (die hören werdenden werden leben) Joh 5, 25; S. ⲡⲉⲧϩⲛ ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ ⲙⲛ ⲡⲉⲧϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (was

in den himmeln und auf der erde ist); S. ⲧⲉⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ (die gestern aß und trank) Mél. 5, 167; ⲡⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲛ (das uns obliegende) Luc 17, 10. Das participium vertritt daher in vielen fällen das nomen agentis mit ⲣⲉϥ, z. b. ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ (die todten) = ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ : ⲛⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ; S. ⲡⲉⲧϯϩⲁⲡ (der richter) = ⲡⲣⲉϥϯϩⲁⲡ.

Auch im B. kann das part. def. die schwache form des artikels annehmen, wenn dasselbe die bedeutung eines adjectivs hat, z. b. ϣⲁⲩⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (sie bringen den geringern *wein*) Joh 2, 10 für das ϣⲁⲩⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ der variante; ⲛⲉ ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲁⲛ ⲡⲉ (es war nicht ziemlich) Luc 13, 16; S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es ziemt sich) Z. 614. 621; ebenso ⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (böse), ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (heilig), ⲡⲉⲧϩⲏⲡ : ⲡⲉⲑⲏⲡ (verborgen), ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ : ⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ (eitel) u. a. Von participien dieser art ist der artikel ⲡ, sei es in masculiner, sei es in neutraler bedeutung, so unzertrennlich geworden, daß er als solcher nicht mehr empfunden wird und einen zweiten artikel des *sg.* oder *pl.* zuläßt; so sagt man ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (der oder das böse), ⲡⲡⲉⲑⲏⲡ (das verborgene), ⲡⲡⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ (das trockene) Luc 23, 31; ⲛⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die übel), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (*mala*), ϩⲁⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲓⲧ (eitle dinge) Ps 2, 1; S. ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲏⲡ ⲛⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (geheimnisse Gottes) Ming. 116; S. ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲓⲙ (alle übel) *ib.* 206; S. ⲛⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (seine heiligen) für B. ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ.

405. Das participium der nominalverba (§ 308) hat die besonderheit, daß es entweder als *stat. constr.* mit einem folgenden nomen eine wortkette bildet oder die endungen der 3. person hat. Das *part. def.* derselben hat, wie das der übrigen verba, das präformativ ⲉⲧ; es lautet von ⲛⲁⲛⲉ- : ⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut) ⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ. Das part. def. wird nur als attribut bestimmter nomina gebraucht, z. b. B. ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (die große sünde) Ps 18, 14; ⲫⲛⲟⲩⲛ ⲉⲑⲛⲁⲁϥ (der große abyssus) 35, 7; B. ϯⲧⲟⲓ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲥ (das gute theil) Luc 10, 52; S. ⲧⲁϭⲣⲟⲟⲙⲡⲉ ⲉⲧⲛⲉⲥⲱⲥ (meine schöne taube) Ming. 146; S. ⲡⲉϥⲑⲃⲃⲓⲟ ⲉⲧⲛⲁϣⲱϥ (seine viele demuth) *ib.* 206; B. ⲙⲱⲓⲧ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ ⲁⲛ (alle nicht guten wege) Ps 35, 4 — so ist es correcter zu sagen als ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (alle guten dinge) Ming. 205. Der männliche artikel bildet auch von ⲉⲑⲛⲁⲛⲉ- ein substantiv, welches einen zweiten artikel zuläßt: ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (das gute), ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ oder ϩⲁⲛⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ (*bona*); es ist sowohl ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ als ⲛⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ gestattet. Das participium indefinitum der nominalverba wird dagegen nach § 408 durch ⲉ gebildet.

b. das participium indefinitum ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ.

406. Das participium indefinitum wird durch die präformative *sg. m.* ⲉϥ, *f.* ⲉⲥ und *pl.* ⲉⲩ gebildet; dieselben sind durch die pronomina suffixa vom verb ⲉ (hier. *àu*) abgeleitet und bedeuten also »seiend«.

Wie ⲉⲧ verbinden sich auch ⲉϥ ⲉⲥ ⲉⲩ mit den verben activen oder qualitativen stammes, mit dem verbum instans und mit präpositionen.

Das part. indef. steht nur als attribut eines unbestimmten substantivs, welches den artikel ⲟⲩ oder ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ vor sich hat, oder eines anderen pron. indef., z. b. B. ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲉϥϩⲱⲟⲩ (ein schlechtes wort) Mt 15, 4; ⲟⲩϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲫⲟⲣⲓ : ϩⲛϩⲃⲥⲱ ⲉⲩⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (ein leuchtendes gewand, leuchtende gewänder) Jac 2, 2 — aber ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲧⲫⲟⲣⲓ : ⲑⲃⲥⲱ ⲉⲧⲡⲣⲓⲱⲟⲩ (das leuchtende gewand) ib. 3; ⲟⲩⲃⲁⲕⲓ ⲉⲥⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ : ⲟⲩⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉⲥⲧⲁϫⲣⲏⲩ (eine befestigte stadt) Ps 30, 22; ⲟⲩⲉⲧⲫⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ : ⲟⲩⲉⲧⲡⲱ ⲉⲥϩⲟⲣϣ (eine schwere bürde) Ps 37, 21; ϩⲁⲛⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩϩⲟⲣϣ : ϩⲛⲉ̅ⲧⲡⲱ ⲉⲩϩⲟⲣϣ (schwere bürden) Mt 23, 4; B. ϩⲁⲛⲥϧⲁⲓ ⲉⲩⲟⲩⲁⲃ (heilige schriften) 2 Tim 3, 15; ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲟⲩϣⲗⲟⲗ ⲉϥϫⲁϩⲙ (ein unreines volk) Ps 42, 1; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲓϫⲓ ⲉⲥⲟⲩⲏⲟⲩ (unter einem fernliegenden vorwand) Luc 20, 47; S. ⲟⲩⲡⲉⲓ ⲉⲥⲟⲩⲁⲁⲃ (ein heiliger kuß) MING. 210; B. ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (menschen, welche harren) Luc 12, 36 — aber S. ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (diese harrenden menschen). Auch das part. indef. kann von seinem substantiv durch ein anderes attribut getrennt sein, z. b. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉⲑⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϫⲟⲣ (große und starke völker) Jos 23, 9. Das substantivische unbestimmte particip wird durch pronomina indefinita, wie ⲟⲩⲁⲓ, ⲟⲩⲟⲛ umschrieben; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲡⲉⲧⲥⲱⲧⲙ (der hörende), aber ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲟⲩⲁ ⲉϥⲥⲱⲧⲙ (ein hörender); B. ϩⲁⲛϭⲁⲗⲉⲩ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩϣⲟⲩⲱⲟⲩ (lahme und trockene) Joh 5, 3 — aber S. ⲛⲉⲧϣⲟⲩⲱⲟⲩ. Es kommen jedoch elliptische wendungen vor, wie ϯϣⲟⲡ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ich bin ein armer und betrübter) Ps 68, 30.

Wo das part. indef. nicht das attribut eines unbestimmten nomens [illegible] ist, da tritt es als tempus des umständlichen nebensatzes aus den schranken [illegible] seiner adjectivischen bedeutung. In diesem falle wird seine wurzel ⲉ flec[illegible]ctiert wie ein anderes tempus.

B. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE NOMINALSATZ.

a. das participium ⲉ.

407. Ein satz wird zu einem andern, dem hauptsatze, in beziehung ge[illegible]e-setzt oder ihm participial untergeordnet durch die partikel Ⲉ seiend [illegible]d, welche das hier. *àu* (sein) und das demot. oder ist. Dies[illegible]se relation ist demnach eigentlich eine verbale und bezeichnet wenig[illegible]er die bestimmte beziehung als im allgemeinen und ohne beschränkung a[illegible]uf eine zeit den umstand oder das verhältniß, so daß ⲉ sich durch inde[illegible]n, da erklären läßt. So wird jeder nominalsatz mit der copula durch d[illegible]s vortretende ⲉ relativ oder participial, indem er sich entweder an ein u[illegible]-bestimmtes nomen oder an ein verb anlehnt: B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ[illegible]ⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (es war ein mensch namens Johan[illegible]es

(Joh 1, 6; ⲛⲉⲟⲩⲣⲟ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉ ⲉⲟⲩⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ ⲡⲉ : ⲡⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ ⲛⲏⲩ ⲛⲉ ⲉⲩⲣⲙⲣⲁϣ ⲛⲉ (dein könig kommt zu dir, milde seiend) Mt 21, 5; S. ⲧⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϣⲉⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲧⲉ (diese aber, eine tochter Abrahams seiend) Luc 13, 16; S. ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲧⲉϥϩⲉⲗⲡⲓⲥ (selig der mann, wenn der name des Herrn seine hoffnung ist) Ps 39, 5; ⲁϥϫⲉⲙϥ ⲉⲡⲉϥⲇ̄ ⲡⲉ ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙϩⲁⲩ : ⲁϥϩⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲡⲉϥϥⲧⲟⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϥϩⲙ ⲡⲧⲁⲫⲟⲥ (er fand ihn, indem es sein vierter tag war, daß er im grabe lag) Joh 11, 17; *Judas verrieth ihn* ⲉⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̄ⲃ̄ : ⲉⲟⲩⲁ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (seiend einer aus den zwölfen) 6, 71; B. ⲁϥⲉⲣ̄ϩⲏⲕⲓ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲟⲩⲣⲁⲙⲁⲟ ⲡⲉ (er wurde arm euretwegen, obwohl er reich war) 2 Cor 8, 9; B. ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛⲧⲉⲛⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉϩⲁⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲛⲉ (diese menschen beunruhigen unsere stadt, da sie juden sind) Act 16, 20; B. ⲉⲫⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲁϣϥ (seiend dies was sie wollen, τοῦτο θέλοντες) 2 Petr 3, 5; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ . . ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ (es ist dir besser, daß du kommst, seiend ein auge das deine als habend zwei augen) Mt 18, 9 — oder ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲉⲧⲉ̀ⲣⲟⲕ Mc 9, 45. Ebenso haben die sätze mit dem personalpronomen statt der copula das participiale ⲉ, z. b. *du forderst von mir zu trinken* ⲉⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ : ⲉⲁⲛⲅ̄ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ (obwohl ich eine Samariterin bin) Joh 4, 9. Das participiale ⲉ-ϩⲛⲉ- (seiend der wille, wollend) entbehrt in der regel die copula, z. b. ⲉϩⲛⲏⲓ : ⲉϩⲛⲁⲓ (indem ich will, ἑκών) 1 Cor 9, 17; selten findet sie sich, wie ⲉϩⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (indem es nicht sein wille ist, ἀκουσίως) Lev 4, 22.

408. Auch die nominalverba bilden ihre participiale form durch ⲉ, welches durch das complement des *stat. constr.* oder durch die an den verbalen stamm tretenden suffixe ergänzt wird; also ⲉⲛⲁⲛⲉ- : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩ- (gut): ⲉⲛⲁⲛⲉϥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲥ, ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ : ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ u. s. w. Diese form steht zunächst als attribut unbestimmter nomina, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (in einem guten und biedern herzen) Luc 8, 15; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲛⲁϣⲉ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (ein mensch, der seine zunge viel macht) Ps 138, 11; B. ϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (gute ehren) Luc 11, 13 — nicht ⲉⲑⲛⲁⲛⲉⲩ, wie Schwartze unter verwerfung des richtigen im diezischen mscr. gewählt hat. Demnächst steht die form in der abhängigkeit vom verbum eines hauptsatzes, namentlich von ϣⲱⲡⲓ (werden), ⲟⲩⲟⲛ (sein), ⲙⲙⲟⲛ (nicht sein) u. a. mehr; z. b. B. ⲁⲕϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲉⲥⲱⲕ ⲛⲧⲟⲧ ⲉⲙⲁϣⲱ (du warest bei mir sehr schön seiend) 2 Reg 1, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ (eure wege seien gut) Jer 33, 13; B. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲃⲉⲭⲉ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (euer lohn wird viel sein) Luc 6, 35; S. ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱⲛ ϩⲙ ⲡⲥⲁ ⲛⲛⲉⲛⲫⲩⲭⲏ (daß wir seien schön durch die schönheit unserer seelen) Fragm. 439; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲣⲉ ⲧⲯⲩⲭⲏ

ϣⲟⲟⲡ ⲉⲛⲉⲥⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲛϩⲃⲥⲱ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲧⲃⲃⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲧⲛⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲉⲥⲉ ϩⲣⲁⲥ ⲉⲙⲁⲧⲉ (und indem unsere seele schön ist, unser gewand uns aus gutem und geläutertem golde ist, und unsere seele sehr schön von ansehen ist) *ib.* 140; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲉⲛⲁⲁϥ ⲉⲡⲉϥϭ︦ⲥ︦ (kein knecht ist größer als sein herr) Joh 15, 20; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲉⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲟ (er fragte nach ihnen, da sie in ihrer erscheinung gut und in ihrem antlitz schön waren) Fragm. 139. Die participiale bedeutung der form ist oft verloren gegangen, z. b. S. ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲥⲁ ⲡⲁⲣⲁ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (er ist schön in seiner schönheit vor allen menschenkindern) Ps 44, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲛ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (weil jener baum nicht gut ist) Fragm. 311; und sogar das ⲛⲉ des imperfects duldet sie vor sich in B. ⲛⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲙⲁϣⲱ ⲛⲉ oder gar ⲧⲉ (sie war sehr schön) Dan. adj. 1, 2. 31.

b. das relativum ⲉⲧⲉ.

409. Der relative nominalsatz mit bestimmter beziehung auf ein bestimmtes nomen, wird durch ⲈⲦⲈ eingeleitet, welches aus ⲉⲧ und ⲉ, dem hier. *nte àu* zusammengesetzt ist und dem demot. // ⊃ entspricht. Heißt ⲫⲁⲓ ⲡⲉ »dies ist«, so bedeutet ⲉⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲧⲉ ⲡⲉⲓ ⲡⲉ »was ist« — als erklärung eines vorangegangenen bestimmten wortes. ⲉⲧⲉ bezieht sich in der regel auf ein b e s t i m m t e s nomen: B. ⲡⲉⲕϫⲣⲟϫ ⲉⲧⲉ ⲡⲭ︦ⲥ︦ ⲡⲉ (dein same, welcher Christus ist) Gal 3, 17; ϯⲥⲏϥⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲡⲛⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲡⲉ (das schwert des geistes, welches das wort Gottes ist) Eph 6, 17; ⲥⲛⲛⲟⲩ ⲛϫⲉ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ϯⲛⲟⲩ ⲧⲉ : ⲥⲛⲏⲩ ⲛϭⲓ ⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ (es kommt die stunde, welche jetzt ist) Joh 4, 23; B. ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲉ ⲡⲟ︦ⲥ︦ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩϯ (das volk, dessen gott der Herr ist), Ps 32, 12 — aber S. ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲛⲟⲩⲧⲉ; B. ⲙⲉⲥⲓⲁⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϩⲉⲙ ⲡⲉ ⲡⲭ︦ⲥ︦ (Messias, dessen erklärung ist der Christ) Joh 1, 42; B. ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲥⲣⲁⲏⲗⲓⲧⲏⲥ ⲛⲉ (meine brüder, welche die Israeliten sind) Rom 9, 3; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲥⲛⲟϥ ⲁⲛ ⲛⲉ (die, welche nicht aus blut sind) 1, 13; S. ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲱⲩϥ ⲡⲉ (in dem, was sein ist) Z. 430. Wenn ⲉⲧⲉ von dem nominalen prädicate durch einen zwischensatz getrennt wird, so kann ⲉ vor diesem wiederholt werden, z. b. ⲁⲥⲉⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̄ⲟⲩⲡⲁⲫⲣⲓ ⲛϣⲉⲗⲧⲁⲙ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲁⲧⲥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲥⲕⲟⲩϫⲓ ⲧⲉ (sie ist wie ein senfkorn, welches, wann sie es pflanzen auf dem boden, klein ist) Mc 4, 31. ⲉⲧⲉ kann sich auf ein formal u n b e s t i m m t e s nomen beziehen, hat aber selbst eine pronominale, und nicht wie ⲉ verbale, bedeutung, z. b. B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲇⲣⲉⲁⲥ ⲡⲉ (einer seiner jünger, welcher Andreas war) Joh 6, 8; S. ϩⲉⲛⲥⲁϩ ⲉⲧⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ ⲡⲉ ⲙⲛ ⲥⲉⲙⲉⲱⲛ (gelehrte, nämlich B. und S.) Act 13, 1; S. ⲟⲩⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲡⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ (ein einiger vater ist unser, nämlich Gott) Joh 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ

ϲϭⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ⲁⲛϫⲉⲙϥ ⲉⲧⲉ ⲓⲏⲥ ⲡⲉ (den, über welchen Moses geschrieben hat, haben wir gefunden, nämlich Jesus) Joh 1, 46. ⲉⲧⲉ steht keineswegs immer an der stelle des subjects, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲫⲏ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉ (jener, der die gerechtigkeit *thut*, ist gerecht, gleichwie jener gerecht ist) 1 Joh 3, 7. Solche nominale sätze, deren verb ein *stat. constr.* oder eine durch suffixe flectierte form ist, können nach ⲉⲧⲉ die copula entbehren, z. b. B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ (der, welcher ist der wille des sohnes) Mt 11, 27; B. ϥⲛⲓϥⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ (er weht an den ort, welcher sein wille ist) Joh 3, 8; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ oder ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (*ea quae sua sunt*) Mc 3, 21. Joh 1, 11; ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲡⲣⲁⲛ (*in eo quod suum nomine*) Joh 5, 43; ϧⲉⲛ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲑⲱϥ ⲙⲃⲁⲕⲓ (*in ea quae sua urbe*) 4, 44. ⲉⲧⲉ und keine copula ist auch das relativ von ϣϣⲉ : ϣϣⲉ (es geziemt sich), z. b. B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ϣϣⲉ ⲁⲛ (der nicht geziemende ort) Mc 13, 14; S. ⲑⲉ ⲉⲧⲉ ϣϣⲉ (die sich geziemende art) 1 Tim 3, 15; S. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ (was sich nicht geziemt) Eph 5, 4 oder ⲛⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ Z. 578. Vergl. § 401. 402.

C. DER PARTICIPIALE UND DER RELATIVE PRAEFIXLOSE SATZ.

a. das participium ⲉⲣⲉ.

410. Das participiale ⲉ kann einen einfachen satz, dessen subject ein nomen und dessen prädicat ein präfixloses verb oder präpositional ist, sich nicht unterordnen; sondern es verstärkt sich zu diesem behufe durch das ⲣⲉ *auxiliare*. ⲈⲢⲈ, demot. ϛ 11, ist das regens des participialen conjugationslosen satzes, welches ohne unterschied der zeit einen umstand zu einem unbestimmten nomen oder zu einem hauptsatze fügt; sein prädicat kann sowohl das verbum activum, qualitativum und instans als ein präpositionales sein; z. b. B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (es war ein mensch daselbst, dessen hand trocken war) Mc 3, 1; S. ϩⲉⲛⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲧⲏⲩ ϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲥⲱⲟⲩ (es sind wolken, hinter welchen ein wind treibt) 2 Petr 2, 17; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉϥϩⲱⲟⲩⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲫⲟⲣϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲧⲫⲉ (er stand auf, sich auf seine kniee werfend und indem seine hände gen himmel gestreckt waren) 3 Reg 8, 54; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ ⲧⲁⲓⲏⲡⲓ ⲛϧⲏⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲫⲱϧ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲛⲉ (und da diese menge in ihm war, zerriß das netz nicht) Joh 21, 11; S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist gut für dich, wenn ein einziges auge dein ist) Mt 18, 9 — wo das B. das einfache ⲉ hat, weil es das prädicat ⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ durch die copula anknüpft; B. ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲫⲣⲏ ⲛⲁϩⲱⲧⲡ (zur zeit, da die sonne untergehen wollte) Z. 44; ⲡⲓⲥⲧⲁⲙⲛⲟⲥ ⲛⲛⲟⲩⲃ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϧⲏⲧϥ : ⲛϭⲉⲗⲙⲁⲓⲉⲓⲛ ⲛⲛⲟⲩⲃ . . ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲁⲛⲛⲁ ⲛϩⲏⲧϥ (es war da das goldene gefäss, indem in demselben das manna war) Hebr 9, 4.

Das einfache ⲉ vor diesen sätzen ist selten und nicht unbedenklich,

z. b. B. ⲉⲡⲁⲓⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (seiend derselbe kampf eu[er], τὸν αὐτὸν ἀγῶνα ἔχοντες) Phil 1, 30; ⲉϣⲱⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡϣⲁ ⲛ̀ⲧ[ⲉ]ⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ (wenn das haus würdig ist eures friedens, wi[rd] er über es kommen) Mt 10, 13 — neben B. ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉ ϫⲱⲥ ϣⲏⲛ[…]ⲟⲩ (wenn ihr haupt langhaarig ist) 1 Cor 11, 15.

b. das relativum ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ.

411. Das regens des relativen conjugationslosen satzes ist wie das d[es] nominalsatzes ⲈⲦⲈ (das regens des relativen präsens I), im S. und [M.] aber gewöhnlich ⲈⲦⲈⲢⲈ (das regens des relativen präsens II); dies[er] satz unterscheidet sich von dem nominalsatze ferner durch den mang[el] der copula. ⲉⲧⲉⲣⲉ im boh. texte wie Ez 47, 23 ist ein sahidicismus un[d] ungehörig. ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ bezieht sich als attribut stets auf ein bestimmte[s] nomen; so besonders häufig bei präpositionalem prädicat, z. b. ϯⲥⲕⲩⲛ[ⲏ] ⲛ̀ϩⲟⲩⲓϯ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲧⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣ[ⲉ] ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ : ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲛ̀ϣⲁⲣⲡ ⲧⲏ ⲉⲧⲉⲣⲉ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ ⲛ̀ϩⲏⲧⲥ (da[s] erste zelt, in welchem der leuchter ist) Hebr 7, 2; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥϧⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉϥϩⲁ ϩⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ (der, in dessen hand die wurfschaufel ist) Mt 3, 12; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲩⲃ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (der ort, wo das gold ist) Gen 2, 11; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (die, bei denen die dämonen sind) Mc 1, 32; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲭⲣⲏⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲱⲟⲩ (die, welche das geld haben) Luc 18, 24; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϯϣⲉⲗⲉⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ (der, welcher die braut hat) Joh 3, 29; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϯⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ (die, in deren händen die ungerechtigkeit ist) Ps 25, 1 — wo das S. ⲡⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϩⲛ ⲛⲉⲩϫⲓϫ hat. Ebenso bei verbalem prädicat, z. b. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ϩⲓⲱⲓϣ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲕⲩⲣⲓⲥⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (Jesus, welchen Paulus predigt) Act 19, 13; S. ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϫⲱⲥ ϧⲟⲕϩ (die, deren haupt geschoren ist) 1 Cor 11, 15; B. ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ϩⲟⲣϣ (dies wort, nach dem der könig frägt, ist schwer) Dan 2, 11; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϯϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲧⲫⲟⲣⲓ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧϥ (der, dem das glänzende gewand angezogen ist) Jac 2, 3; B. ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧⲥ (ein gebot, in welchem gerechtigkeit ist) 1 Joh 2, 8; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲟϥ (alle, deren herzen auf ihm liegen) Ps 33, 23; S. ⲛ̀ϩⲙ̀ϩⲁⲗ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲩϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲏⲩ (die knechte, deren herr kommt) Luc 12, 37; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲟⲩ ⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱⲥ : ⲧⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲱϣⲧ ϩⲏⲧⲥ (die, welche diese erwarten) Act 24, 15; S. ⲛⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̀ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲱⲱⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ (welche die heiden opfern) 1 Cor 10, 20; S. ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲟⲩⲏⲏⲃ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ (dies ist's, was der priester sagt) Fragm. 426; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ ⲛⲁⲣ̄ϩⲁⲉ (dies ist die art, daß die ersten die letzten werden) Mt 20, 16. Im S. ⲙⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ ϩⲱⲃ (oder ⲣ̄ϩⲱⲃ?) ⲛⲙ̄ⲙⲁⲓ (nicht ist, was der anachoret mit mir zu thun hat) Z. 296 steht das einfache ⲉⲧⲉ.

Wie das einfache ⲉⲧ des participium definitum (§ 403) steht auch ⲉⲧⲉ als prädicat, z. b. ⲡⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲫⲓⲱⲧ ⲣⲁ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲉϣⲏⲣⲓ ⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (das was der vater thut, das *ist's* auch, was der sohn thut) Joh 5, 19; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛⲓⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ihr *seid die*, welchen die mysterien gegeben sind) Mc 4, 11; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (was *ist's*, was der mensch als ersatz seiner seele geben soll) Mt 8, 37; Mc 8, 36; ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟϥ (dies *ist's*, wovor du dich selbst hüten sollst) 2 Tim 4, 15; auch mit der copula: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲡⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ (was sagt der geist?) oder ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (was thut deine rechte?) Mt 6, 3.

Man begegnet in boh. texten öfter der unmittelbaren verbindung des ⲉⲧⲉ mit einer präposition, namentlich einer mit ⲛ oder ⲙ anlautenden, z. b. ⲛⲉ ⲡⲱⲛϧ ⲡⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (das leben war es, welches in ihm) Joh 1, 4; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ (alles, was in ihnen ist) 1 Par 16, 32; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alles, was meines vaters ist) Joh 16, 15; ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (ein auge ist dein) Mt 18, 9; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲃⲟⲕⲓ (die schwangern) Mt 24, 19, und so oft ⲉⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ (jener) für S. ⲉⲧⲙ̀ⲙⲁⲩ. Dergleichen ist fehlerhaft; ⲉⲧⲉ ist hier nur wegen des folgenden mit anlautendem ⲉ zu sprechenden ⲛ oder ⲙ geschrieben, eigentlich aber nur das participium definitum ⲉⲧ. Also muß es heißen ⲉⲧⲛ̀ϧⲏⲧϥ oder ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧϥ, ⲉⲧⲉⲛⲧⲉ, ⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ, ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ. ⲉⲧⲉ kann gleich ⲉ nur vor einem nomen oder pronomen stehen, aber nicht vor einem verb oder vor einer präposition.

D. DAS PARTICIPIUM UND DAS RELATIV VON ⲟⲩⲟⲛ UND ⲙ̀ⲙⲟⲛ.

a. das participium ⲉⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲙ̀ⲙⲟⲛ — ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ.

412. Das participium der präfixlosen sätze mit regierendem ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ̅ oder ⲙ̀ⲙⲟⲛ : ⲙ̅ⲛ̅ (§ 368) ist ⲉⲟⲩⲟⲛ : ⲉⲩⲛ und ⲉⲙ̀ⲙⲟⲛ : ⲉⲙ̅ⲛ̅; dasselbe steht als attribut eines unbestimmten nomens oder eines verbs, z. b. B. ⲟⲩⲉⲃⲟ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲇⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁϥ (ein stummer, bei dem ein dämon war) Mt 9, 32; B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛⲕⲉⲛⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱⲧⲥ (ein feigenbaum, auf dem blätter waren) Mc 11, 13; B. ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧϥ (ein stein, auf dem ein neuer name geschrieben ist) Apoc 2, 17; S. ⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉϥⲡⲣⲟⲟⲩϣ ⲛⲛⲉⲧⲛ̀ⲯⲩⲭⲏ (ein anderer vater, der für eure seelen sorgen kann) Ming. 198; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛ ⲥⲟⲕ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (er schickte die priester, indem sie mit säcken bekleidet waren) Jes 37, 2; S. ⲕⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲟⲩⲉⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ϩⲛ ⲛⲉⲕϩⲃⲏⲩⲉ (du wirst kraft in deinen arbeiten haben) Ming. 335; — ferner: S. ϩⲛ ⲟⲩⲁⲥⲡⲉ ⲉⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (in einer sprache, welche niemand kennt) Dul. 46; S. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲛ ϩⲃⲥⲱ

ⲙⲙⲁⲛ̄ϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲧⲟ ϩⲓⲱⲱϥ (er sah einen menschen, welchem kein hochzeitsgewand angezogen war) Mt 22, 11; S. **ⲟⲩⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϫⲃⲓⲛ ⲛϩⲏⲧϥ** (ein schaf, an dem kein fleck ist) Ming. 206; S. **ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ϩⲉⲛⲡⲏⲅⲏ ⲛⲉ ⲉⲙⲛ ⲙⲟⲟⲩ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ** (dies sind quellen, in welchen kein wasser ist) 2 Petr 2, 17.

ⲉ macht **ⲟⲩⲟⲛ** und **ⲙⲙⲟⲛ** auch relativ, wenn sie nur ein nomen regieren oder sich mit der präposition **ⲛⲧⲉ** in der bedeutung »haben, nicht haben« verbinden (§ 312): B. **ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲁⲥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲧⲩⲡⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ** (ein brief, welcher eine form dieser art hat) Act 23, 25; B. **ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲱⲟⲩ ⲛϩⲁⲛⲃⲁⲗ ⲉⲩⲙⲉϩ ⲙⲙⲉⲧⲛⲱⲓⲕ** (indem sie augen voll unzucht haben) 2 Petr 2, 14 für das S. **ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲩⲃⲁⲗ ⲙⲉϩ ⲙⲙⲛⲧⲛⲟⲉⲓⲕ**; **ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̄ ⲙⲙⲁⲩ** (ein mensch war, der zwei söhne hatte) Luc 15, 11 — wo das S. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ** fehlerhaft ist; B. **ⲙⲙⲟⲛ ⲡ̄ⲛⲁ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲕⲁⲥ** (es ist kein geist, welcher fleisch und knochen hat) Luc 24, 39; S. **ϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲉⲙⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲉ** (übel, welche keine zahl haben) Ps 39, 19; S. **ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲙⲛⲧϥ ⲥⲙⲏ** (niemand ist, der nicht eine stimme hat) 1 Cor 14, 10; ebenso: B. **ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲟⲓ** (wie ihr seht mich habend, daß ich habe) Luc 24, 39; B. **ⲉϣⲱⲛ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲥⲟⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲙⲁⲩ** (wenn der bruder eines stirbt, ein weib habend) Luc 20, 28; S. **ⲉⲙⲛ ⲱⲥⲕ** (seiend nicht verzug, *sine mora*), und B. **ⲉⲙⲙⲟⲛ** M. **ⲉⲙⲙⲁⲛ**, auch wohl mit unterdrückung des ⲉ: **ⲙⲙⲟⲛ** (wenn es nicht ist, d. h. sonst). Abhängig von **ϣⲱⲡⲓ**, z. b. **ϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲕ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲓ̄ ⲙⲃⲁⲕⲓ** (habe macht über 10 städte) Luc 19, 17.

413. Für **ⲉⲟⲩⲟⲛ** läßt der boh. dialect auch **ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ** zu, namentlich wenn das prädicat ein präpositionales ist, z. b. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϣϭⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲧⲟⲓ ⲉⲛⲉϥⲧⲏⲃ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩϫⲟⲩⲣ ⲛⲛⲟⲩⲃ ϩⲛ ⲛⲉϥⲧⲏⲏⲃⲉ** (ein mensch, an dessen finger ein goldring gesteckt ist) Jac 2, 2; **ⲁⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲁⲗⲟⲩ ⲙ̄ⲃⲱⲕⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲡ̄ⲛⲁ ⲛⲣⲉϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙⲁⲥ : ⲟⲩϣⲉⲉⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲡ̄ⲛⲁ ⲛⲣⲉϥϣⲓⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲁⲥⲧⲱⲙⲛⲧ ⲉⲣⲟⲛ** (ein mädchen kam uns entgegen, die einen wahrsagergeist hatte) Act 16, 16; **ⲁⲥⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛⲥⲟϫⲉⲛ ⲛⲧⲟⲧⲥ : ⲁⲥⲓ ⲛⲉⲥⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛϭⲓ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁⲗⲁⲃⲁⲥⲧⲣⲟⲛ ⲛⲥⲟϭⲛ ⲛⲧⲟⲟⲧⲥ** (es kam ein weib zu ihm, in deren hand ein salbgefäss war) Mt 26, 7; B. **ⲁⲥⲉⲣ ⲓ̄ⲃ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ϧⲁⲣⲟⲥ** (sie verbrachte 12 jahr, indem blut unter ihr war) Mc 5, 25; **ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛϭⲁⲗⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ** (es ist dir gut, daß du ins leben eingehest lahm seiend mehr als zwei füße habend) Mc 9, 44 — neben **ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ** (vs. 45), und **ⲓⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ** (vs. 43).

b. das relativum ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ, ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ.

414. Das bestimmte relativ von ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, welches das attribut eines bestimmten nomens oder das prädicat ist, ist ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ und ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲁϣϫ ⲙⲙⲟϥ (der, welcher ohren hat) Mt 11, 15; B. ⲥⲁⲣⲍ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲛ̀ⲱⲛϧ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ (alles fleisch, in dem lebensgeist ist) Gen 6, 17; B. ⲡ̅ϭ̅ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (der Herr, welcher kraft hat) Ps 23, 8; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲕⲁϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ (der ort, an welchem nicht viel erde ist) Mc 4, 5; S. ⲛⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ ϫⲃⲓⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (die seelen, an welchen kein makel ist) Sap 2, 22; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉϩⲉ ⲛⲉⲙ ⲉⲱ ϩⲱⲙⲓ ⲙⲙⲟϥ (der ort, welchen rind und esel betreten) Jes 32, 20; ⲛⲉϥⲉ̀ⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛ̀ϧⲏⲧⲟⲩ ⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (seine briefe, in welchen einige dinge schwer zu verstehen sind) 2 Petr 3, 16; B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲱⲧ (in der art, wie das leben in dem vater ist) Joh 5, 26; S. ⲡⲣⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (*nomen quo non aliud nomen magis contemtum est*) Z. 460; S. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲙⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲛ (ⲙⲙⲛ) ⲕⲣⲟϥ ⲛϩⲏⲧϥ (wahrlich der mensch, in welchem kein falsch ist) Ming. 165. 195; ferner: ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ ⲉⲩⲉϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ ⲉⲩⲉⲟⲗϥ ⲛⲧⲟⲧϥ (der welcher hat, dem werden sie geben; und der welcher nicht hat, dem werden sie nehmen auch das, was er hat) Mc 4, 25; ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲥ ⲙⲛⲓϩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲧⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲥ [ⲙ]ⲛϩⲁⲓ (die, welche den gatten hat) Gal 4, 27; S. ⲧⲉⲧⲉ ⲙⲛⲧⲥ ϩⲁⲓ (die keinen gatten hat) *ib.*; ⲟⲩϫⲱⲃ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩ : ⲡⲉⲃⲓⲏⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲛⲧϥ ⲃⲟⲏⲑⲟⲥ (der elende, der keinen helfer hat) Ps 71, 12; ϩⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ⲏⲡⲓ (schafe, welche keine zahl haben) 2 Par 5, 6 zeigt das im B. nach unbestimmtem nomen häufiger auftretende ⲉⲧⲉ statt des correcten ⲉ. S. ⲡⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓϥ (was ich habe) Act 3, 6; S. ⲧⲙⲛⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲛⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (die brüderschaft, die wir mit einander haben) ÄZ. XVI, 14; B. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲉⲥ ⲓ̅ ⲛϫⲉⲥⲕⲓϯ ⲙⲙⲁⲩ (welches weib, das 10 groschen hat) Luc 15, 8 — S. ⲛⲓⲙ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉⲟⲩⲛⲧⲥ ⲙⲏⲧⲉ ⲛϭⲓⲥⲕⲓⲧⲉ (wenn sie hat). Prädicativ: B. ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲭⲁ ⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wer *ist*, welchem es möglich ist, sünde zu vergeben) Mc 2, 7.

E. DAS PARTICIPIALE UND DAS RELATIVE CONJUGIERTE VERB.

415. Auch der relativsatz mit conjugiertem verb wird durch die beiden partikeln ⲉ und ⲉⲧⲉ eingeleitet. Auch hier bezieht sich das verbale ⲉ entweder als attribut auf ein unbestimmtes nomen oder auf das verb des hauptsatzes, oder endlich es steht absolut zur bezeichnung des umstandes, während das nominale ⲉⲧⲉ das attribut zu einem bestimmten nomen fügt oder prädicativ mit und ohne copula steht. Das participiale ⲉ verbindet

sich ohne weiteres mit den präfixen sämmtlicher tempora; nur nicht mit denen des präsens und der abgeleiteten tempora, da es diese formen durch sich selbst ausdrückt, als regens des präfixlosen verbs unter der form ⲉⲣⲉ und im pronominalen satze mit den angeknüpften suffixen. Ebenso tritt ⲉⲧⲉ vor alle tempora, nur daß es mit den präformativen des präsens I, dessen regens ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ ist, sich aufs engste verbindet, und sowohl vor dem ⲁϥ : ⲉϥ des präs. II als vor dem B. ⲁϥ des perfects seinen auslaut aufgiebt; von dem S. ⲁϥ desselben tempus aber durch die alte form des relativs ⲛⲧ ersetzt wird.

1. Präsens I, a) das participium ⲉⲣⲉ.

416. *Sg. 1.* ⲉⲓ *2. m.* ⲉⲕ *f.* ⲉⲣⲉ *3. m.* ⲉϥ *f.* ⲉⲥ
Pl. 1. ⲉⲛ *2.* ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ *3.* ⲉⲩ.

Das koptische ⲉⲓ entspricht genau dem hier. [hieroglyphs] *àuà*; nach § 49 wird diese *1 sg.* im S. mitunter auch ⲉⲉⲓ geschrieben, z. b. Z. 481. Joh 8, 16. Die präfixe des präs. I sind dieselben wie die des fut. III ohne die präposition ⲉ. Die verbindung des regens ⲉⲣⲉ mit den präfixen der 3. person ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ ist auch hier gestattet, z. b. B. Apocal 14, 1 ; S. Luc 12, 35. Im sah. dialect fällt dies relativ ganz mit dem präs. II zusammen; in boh. handschriften wird es aufs häufigste mit dem präs. I und II verwechselt; man vergleiche Rom 10, 21 mit Jes 65, 2. Diese form hat vor allem eine eigenschaftliche, zuständliche bedeutung ohne beziehung auf eine besondere zeit und ist darin verschieden von den übrigen participien; es heißt daher B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲧ, aber S. ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲛⲱⲧ 2 Petr 1, 4; B. ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ, aber S. ⲉⲁⲥⲉⲓ 1, 18 u. a. m.

Das präsens ⲉϥ bezieht sich zunächst auf die gegenwart, drückt aber auch die gleichzeitigkeit (indem, während) mit dem verb des hauptsatzes aus. Das participiale präsens I bildet das nächste verbale attribut eines unbestimmten nomens, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲉϥϫⲓϫ ϣⲟⲩⲱⲟⲩ (ein mensch, dessen hand trocken ist oder war) Luc 6, 6; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛⲉⲥⲏⲧ (es war ein mensch, der herabkam) 10, 30; S. ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ⲉⲡⲃⲏⲙⲁ ⲉⲩⲙⲁ ⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲗⲓⲑⲟⲥⲧⲣⲱⲧⲟⲛ (er saß auf dem tribunal an einem orte, den sie Lithostroton nannten) Joh 19, 13; S. ⲟⲩⲛ ϩⲁϩ ⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛⲛⲟⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (es sind viele worte, welche schwer zu verstehen sind) 2 Ptr 3, 16. ⲉϥ kann auch das attribut eines objects sein (*casus obliquus cum participio*), z. b. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱϥ (er sah sie hinter ihm gehend) Joh 1, 38; S. ⲉϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛ̄ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲉⲩⲙⲟⲩ (wenn er die weisen sterben sieht) Ps 48, 11; B. ϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ⲉⲩϣⲟⲛ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich höre, daß spaltungen unter euch sind) 1 Cor 11, 18; S. ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲟⲉⲓⲥ (er traf sie wachend) Luc 12, 37; S. ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲛⲙⲙⲁⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲁⲛϩⲟⲛ ⲉⲛⲙⲟⲟⲩⲧ (er verweilte bei uns, bis er uns todte belebte) Ming. 146; — so auch

nach ⲟⲩⲱϣ (wollen), z. b. B. ⲛ̀ϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣ ⲛ̀ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ (ich will euch nicht, der dämonen freunde seiend) 1 Cor 10, 21; ϯⲟⲩⲉϣⲑⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲙⲓ (ich will euch nicht unwissend seiend) Rom 1, 13; ebenso 16, 19; — und bei ϩⲏⲡⲡⲉ (sieh) mit unterdrückung des objects, z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉϥϧⲉⲛ ⲛⲓⲧⲁⲙⲓⲟⲛ (sieh er ist in der wüste, sieh er ist in den gemächern) Mt 24, 25. Das particip nach ⲛ läßt sich nur durch eine ellipse erklären, so in B. ⲡⲉϥϭⲓϩⲃⲱⲥ ⲁϥⲟⲩⲃⲁϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲉϥϩⲓ ⲥⲉⲧⲉⲃⲣⲏϫ (sein gewand war weiß, als wie blitzend) Luc 9, 29. ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ bildet demnach das participium indefinitum; vgl. § 406. Die präfixe sind dem verb als attribut so nothwendig, wie ⲛ dem nomen, z. b. ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩϣⲁⲧⲙⲉⲑⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲃⲏϣ Apoc 3, 16.

Häufiger lehnt sich das präs. I partic. als verbales attribut an den hauptsatz, indem sein subject mit dem des letztern gleich und seine handlung mit der des hauptverbs gleichzeitig ist, z. b. B. ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲩⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (sie glaubten an seinen namen, die wunder sehend) Joh 2, 23; B. ⲁⲩⲙⲟϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛϫⲱⲛⲧ ⲉⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ (sie waren alle zornerfüllt, dies hörend) Luc 4, 28; ⲣⲓⲙⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (weint ausrufend) Jac 5, 1; B. ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (befiehl den priestern sagend) Jos 3, 8; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁⲓⲛⲏⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟϩ ⲛⲥⲙⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (zu euch kommend, komme ich in der fülle des lobes Christi, ἐρχόμενος — ἐλεύσομαι) Rom 15, 29; ⲛⲏ ⲇⲉ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲣⲱϥ ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲏⲧ ⲛⲁⲓ ⲡⲉⲧⲥⲱϥ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was aus dem munde kommt, da es aus dem herzen kommt, befleckt es den menschen) Mt 15, 18; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁ ⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden seiend) Leps. Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧϧⲱⲧⲉⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲧⲁⲗϭⲟ ⲉⲓϣⲁⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲧⲟⲩϫⲟ (ich tödte und heile, indem ich schlage und gesund mache) Deut 32, 39 var.; S. *was soll ich beginnen* ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲣⲓ (in der zelle sitzend) Z. 298; *bring 6 und 7 jahre zu* ⲉⲕⲧⲱⲃϩ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott bittend) Z. 306; B. ⲁⲩⲉⲣ ⲙ̅ⲉ̅ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲩⲕⲱⲧ (sie brachten 46 jahre bauend zu) Joh 2, 20; ⲁⲓⲉⲣ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲓⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ (ich bringe den ganzen tag traurig einhergehend zu) Ps 37, 7; S. ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ (er verharrte betend) Z. 345; S. ⲁⲛϭⲱ ⲉⲛⲟ̂ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲑⲉⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲉϥⲛⲕⲟⲧⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁϥ (wir blieben unberührt seiend und jeder allein schlafend) Z. 346; B ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥⲛⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (er verzog dort aus und eingehend, gieng dort länger aus und ein) 4 Reg 4, 8; S. ⲁϥⲱⲥⲕ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ (er verzog mit ihnen zu reden, redete lange mit ihnen) Act 20, 11; ϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲕⲁϯ ⲉⲡⲉⲕⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲛϫⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲛ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ (sei verständig gegen deinen widersacher eilends) Mt 5, 25; ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϧⲏⲕ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛϯⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲧⲉⲛϧⲏⲃⲥ ⲉ̀ⲩⲙⲟϩ : ⲙⲁⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϯⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲏⲣ ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲧⲛϩⲏⲃⲥ ⲙⲟⲩϩ (mögen eure lenden gegürtet sein und eure lampen brennend) 12, 35;

ähnlich B. ⲡⲉϥⲥⲙⲟⲧ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲟⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲉⲧⲉⲃⲣⲏϫ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉϥϩⲉⲃⲥⲱ ⲉⲥⲟⲩⲟⲃϣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (seine gestalt war wie ein blitz und sein gewand weiß wie schnee) Mt 28, 3. Nach den verben des aufhörens steht das präs. I partic. in einem abhängigen verhältniß, das unserm infinitive entspricht, z. b. B. ⲁϥⲕⲏⲛ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (er hörte auf zu reden) Ex 31, 18; ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲃⲉⲕⲉ (sie haben geendigt ihren lohn zu empfangen, sie haben ihn schon empfangen) Mt 6, 5; B. ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (sie haben geendigt ihn zu richten) Joh 3, 18; B. ⲁϥⲟⲩⲱ ⲉϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt zu sterben) Joh 19, 33 — wofür auch ⲁϥⲟⲩⲱ·ⲁϥⲙⲟⲩ (er hat geendigt, er ist gestorben) Mc 15, 44 berechtigt ist; S. ϣⲁϥⲗⲟ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲛⲛⲟⲃⲉ (er hört auf von sünde beschwert zu sein) Ming. 336; S. ⲁⲓⲗⲟ ⲉⲓⲟ̂ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (ich hörte auf ein mönch zu sein) Ming. 240. Indem das particip sich dem hauptverb formal beiordnet, ist es ihm dem sinne nach oft untergeordnet, z. b. ϯϭⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛϩⲗⲗⲟ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲉⲓϫⲟⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϩⲛ ⲧⲉⲩⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲩⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲣⲟⲟⲩ (invenio patres nostros senes, qui nunc nobiscum sunt, mandans eos in caritate obviam iis euntes, ituros — d. h. ich suche unsere alten väter auf, die jetzt bei uns sind, indem ich ihnen auftrage diesen zu begegnen) Z. 481.

Das präs. I partic. drückt auch den umstandssatz mit verschiedenem subject aus und entspricht dann einem griech. absoluten particip oder den conjunctionen ὡς, ὅτε, ἐν ᾧ, ἐφ' ὅσον u. ähnl.; z. b. B. ⲉϥⲭⲏ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲓ̅ⲗ̅ⲏ̅ⲙ̅ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ (während er im feste in Jerusalem war, glaubten viele an seinen namen) Joh 2, 20; B. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (indem ich komme, pflegt mir ein anderer zuvor zu kommen) 3, 7; B. ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ⲉϥⲟⲛϧ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲥϩⲁⲓ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲛⲱⲓⲕ (nun pflegen sie sie, wenn der mann lebt, ζῶντος τοῦ ἀνδρός, eine ehebrecherin zu nennen) Rom 7, 3; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (während er dies sagte, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲕⲟⲓ ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲛϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲁⲃⲉⲗ ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϧⲟⲑⲃⲉϥ (und es geschah, da sie sich auf dem felde befanden, erhub sich Kain gegen seinen bruder Abel und tödtete ihn) Gen 4, 8; ⲁⲥⲓ ⲉⲡⲙ̄ϩⲁⲩ ⲛϣⲱⲣⲡ ⲉⲧⲓ ⲉⲣⲉ ⲧⲭⲣⲉⲙⲥ ⲙⲃⲟⲗ : ⲁⲥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛⲃⲟⲗ (sie kam zum grabe morgens, während draußen noch finsterniß war) Joh 20, 1; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲉϥϣⲁϫⲉ ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉⲣⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ (da er noch redete, da kam eine menge, vor der Judas gieng) Luc 22, 47; S. ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲡⲉⲛϣⲗⲏⲗ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲩ ⲉⲣⲁⲧⲕ (höre unser gebet, indem jeder zu dir kommt) Ps 64, 2; S. ⲛⲑⲉ ⲛⲛϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲟⲛϩ (wie die tage, da er lebte) Z. 348; S. ⲛⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥϩⲙ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲛⲙⲙⲁⲛ (die tage, da er mit uns im leibe war) Ming. 171.

Oftmals verbinden sich die griechischen conjunctionen mit dem participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲓ (Joh 9, 5); ϩⲱⲥ ⲉⲕ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕ (Mt 5, 25), ϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛ (Rom 6, 20), ϩⲟⲧⲁⲛ (Luc 12, 55); so steht die form auch nach koptischen conjunctionen ⲉϣⲱⲛ (wann), ϫⲉ (daß) und in vergleichssätzen, wie: ⲕⲁⲧⲁ ϯⲕⲁϩⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲩⲕⲱⲥ (nach der sitte wie die Juden bestatten) Joh 19, 46; S. ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲉⲣⲟⲛ ⲛⲑⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲉⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (vergieb uns unsere schulden wie wir selbst vergeben) Z. 309.

b) das relativum ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ.

417.

Sg. 1.	ⲉϯ	*Pl.* 1.	ⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲛ̄
2. *m.*	ⲉⲧⲉⲕ : ⲉⲧⲕ̄	2.	ⲉⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲉⲧⲉ		
3. *m.*	ⲉⲧⲉϥ : ⲉⲧϥ̄	3.	ⲉⲧⲟⲩ
f.	ⲉⲧⲉⲥ : ⲉⲧⲥ̄		

Diese form ist aus der verbindung der relativpartikel ⲉⲧ *nte* mit den suffixen hervorgegangen, wie besonders deutlich aus der 3. *pl.* ⲉⲧⲟⲩ hervorgeht; daher werden ⲉⲧⲕ̄, ⲉⲧϥ̄, ⲉⲧⲥ̄ in alten sah. handschriften meist ohne vocal vor dem suffix geschrieben. Doch scheint daneben die umschreibende form ⲉⲧ+ⲉ+ϥ *nte-âu-f* üblich gewesen zu sein, und diese vollere form ist die im boh. dialect übliche, welche auch in den sah. handschriften häufig vorkommt; jedoch ist sie im S. zugleich das participium des präsens II. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲉⲧⲉ : ⲉⲧⲉⲣⲉ (§ 411); das präfix, durch welches es sich bisweilen ergänzt, ist ⲉϥ, ⲉⲥ, ⲉⲩ (B. Ps 48, 7) — nicht ⲉⲧⲉϥ, ⲉⲧⲉⲥ, ⲉⲧⲟⲩ, da die wiederholung des relativs nicht ohne härte sein würde. Wird das relativ, welches in diesem falle seine selbständige form ⲉⲧⲉ annimmt, von seinem verbalen präfix getrennt, so tritt für das letztere das des einfachen präsens ein (ⲉⲧⲉ . . . ϯ 1 Cor 10, 33); selten wird die volle relative form (ⲉⲧⲉ . . . ⲉⲧⲟⲩ Z. 421) angewandt.

Das relativum des präsens I. bezieht sich zunächst auf ein *bestimmtes nomen oder pronomen*, z. b. B. ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der ort, an welchem ich bin) Joh 14, 2; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3, 2; ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ : ⲙⲁⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ⲛⲉ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲉⲟⲩⲁϣⲥ (es geschehe dir nach der art, welche du willst, frau) Mt 15, 28 — wo einige boh. handschriften, und mit ihnen Schwartze, ein unmögliches ⲛ̀ⲧⲉⲟⲩⲁϣϥ haben; ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲧⲉⲛⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ (das was wir wissen, das reden wir; und das was wir sehen, davon zeugen wir) 3, 11; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲟⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲛ̅ⲁ̅ (dieser ist wie jedermann, welchen sie aus dem geiste ge-

bären) 3, 8; S. ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛ̄ϩⲏⲧϥ (an dem orte, an welchem sie [illegible]e sind) Z. 481; S. ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲟⲩⲏϩ [lies ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲏϩ] ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ (alle orte, [illegible], in welchen sie weilen) MING. 128; ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲓ [illegible] ⲙ̄ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ : ⲛⲓⲙ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ (wer ist [illegible]st dieser, über welchen ich dies also höre) Luc 9, 9; S. ⲓⲱⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲟⲩ[illegible]ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲃⲁⲣⲛⲁⲃⲁⲥ (Joses, welchen sie Barnabas nennen) Act 4, 36; [illegible]; ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲛⲓ ϧⲁ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲛⲉⲧⲟⲩⲱϣ ⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟ[illegible]ⲥ (die ihr unter dem gesetze sein wollt) Gal 4, 21; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ϩⲑⲛⲟⲩ ϫⲏ[illegible] ⲉⲧⲟⲩϫⲟⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲧⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ : [illegible] : ⲛⲉⲧⲛⲁϩⲧⲉ ⲉⲧⲉⲩϭⲟⲙ ⲉⲧϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲉϫⲛ̄ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲙⲛ̄ⲧⲣⲙ̄ⲙⲁ[illegible] (die, deren herzen vertrauen auf ihre kraft und welche sich rühmen der [illegible]r menge ihres reichthums) Ps 48, 7; S. ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϣϣⲉ ⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲣ[illegible]ⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (die werke, welche sich nicht geziemt zu thun) Z. 421.

Ein persönliches pronomen, welches das subject des relativen verb[illegible]bs verstärkt, steht gewöhnlich vor dem relativ, und zwischen diesem un[illegible]nd einem *casus absolutus* an der spitze des satzes, welcher das durch ein de[illegible]em relativ folgendes suffix ergänzte subject oder object vorwegnimmt, z. [illegible] b. S. ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̂ ⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo ich bin) Joh 14, 2; ⲁⲛⲟⲕ ⲡ[illegible] ⲡⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ ⲫⲏ ⲛ̄ⲑⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕϭⲟϫⲓ ⲛ̄ⲥⲱϥ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲓ̄ⲥ̄ ⲡⲉⲧⲉⲕⲡⲏⲧ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲛ̄ⲥⲱ[illegible]ⲱϥ (ich bin Jesus, der welchen du verfolgst) Act 9, 5; ⲓ̄ⲏ̄ⲥ ⲫⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲉ[illegible]ⲛ-ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲓⲱⲧ : ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (Jesus, dessen vat[illegible]ter wir kennen) Joh 6, 42; ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉⲓ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉⲥϣⲏ[illegible]ⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ 2 Joh 1; ⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲏϯ ϩⲱϥ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲡ ϧ[illegible]ⲉⲛ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲧⲉϥϩⲙ̄ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (gleichwie er im lichte i[illegible] ist) 1 Joh 1, 7.

Der andere gebrauch des conjugierten relativs ist der prädicati[illegible]ve, besonders bei pronominalem subject (nach § 306. 403), entweder oh[illegible]ne oder mit der copula, im S. in der regel letzteres. Das subject [illegible] des relativen verbs kann in diesem falle nicht das des satzes sein, da so[illegible]nst das unconjugierte ⲉⲧ eintreten müßte; z. b. ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̄ⲃ[illegible]ⲉⲣⲓ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲃⲣ̄ⲣⲉ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲙ[illegible]ⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ̄ (wieder ein neues gebot *ist es*, welches ich euch schreibe) 1 Joh 2, [illegible] 8; ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲙ̄ⲃⲉⲣⲓ ⲁⲛ ⲉϯⲥϧⲁⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲃ[illegible]ⲣⲉ ⲁⲛ ⲧⲉϯⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ̄ (nicht ist es ein neues gebot, welches ich euch schreibe) 2, 7; ⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲣⲁ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (a[illegible]ller eifer *ist's*, den ich aufwende, indem ich euch schreibe) Jud 3; ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ : ⲟⲩ ⲟⲛ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲥⲟⲧⲙⲉϥ (was wollt ihr auch hören?) Joh 9, 27; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲟⲩⲓⲣⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was ist's, was sie thun?) Joh 2, 21; B. ⲙⲏ ϭⲁϫ ⲃ̄ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲩϯ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲟⲩ[illegible]ⲉⲃⲓ (sind es nicht 2 sperlinge, welche sie für einen pfennig geben) Mt 10, [illegible]9; B. ⲛ̄ⲑⲟⲕ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ⲛⲁⲕ (du bist's, dem ich sage) Mc 2, 11; B. ⲑ[illegible] ⲧⲉϯϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (die wahrheit ist's, welche ich sage) Joh 8, 45; B. ⲡ[illegible]

ⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲥⲧⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲉⲙⲓ (ihr seid es, welchen zu wissen gegeben ist) Luc 8, 10; und mit einem *casus absolutus* an der spitze des satzes: *B.* ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲛⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲙ̄ⲙⲱⲟⲩ (der, den Gott gesandt hat, die worte Gottes sind es, welche er redet) Joh 3, 34.

2. Futurum, a) das participium ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .

418. Das futurum I bildet sein participium durch dieselben präfixe des präsens I: ⲉϥⲛⲁ —, und sein gebrauch ist der nämliche — zunächst als attribut eines unbestimmten nomens, z. b. ⲁϥⲥⲉⲙⲛⲉ ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϯⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ : ⲁϥⲥⲙⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲛ̄ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ (er setzte einen tag fest, an dem er die erde richten wollte) Act 17, 31; S. ⲟⲩϩⲱⲃ ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ (etwas, worin sie gegen Gott sündigen werden) Ming. 158; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲉⲩⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲏⲓ (es sind viele, welche zu mir sagen werden) Mt 7, 22; Mt 19, 30; Act 1, 15. Der *casus obliquus cum participio* findet sich in B. ⲁϥϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉϩⲁⲛⲥⲁⲃⲉⲩ ⲉⲩⲛⲁⲙⲟⲩ (wenn er weise sieht, welche oder daß sie sterben werden) Ps 48, 11; Luc 21, 31; bei ϩⲏⲡⲡⲉ, z. b. ϩⲏⲡⲡⲉ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ (sieh ihr werdet gehen) Luc 22, 10. Die beziehung des relativum indefinitum auf ein bestimmtes nomen ist ungewöhnlich, wie im fragesatze: S. ⲁϣ ⲡⲉ ⲡ̄ⲃⲓⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁⲥⲟⲧⲡϥ ⲛⲁⲓ (welches ist das leben, welches ich mir wählen soll?) Z. 329.

Als attribut eines verbs in gleicher person steht diese form z. b. im B. ⲉϥⲉ̀ⲟⲩⲛⲟϥ ⲉϥⲛⲁⲣⲱⲧ (er wird frohlocken sprießend, εὐφρανθήσεται ἀνατέλλουσα) Ps 64, 11; B. ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϥⲓⲏⲥ ⲉϥⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉϥϩⲟⲣϣ ⲉϥⲛⲁϫⲱⲛⲧ (es sei jeder mensch eilend hören wollend, langsam reden wollend, langsam zürnen wollend) Jac 1, 19; S. ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙ̄ⲡⲣ̄ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ (wenn ihr kommt beten wollend, so seid nicht wie diese heuchler) Mt 6, 5; S. ⲁⲡⲣⲏ ⲉⲓ ⲉϥⲛⲁϩⲱⲧⲡ (die sonne kam untergehen wollend, zum untergange) Z. 336; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲉⲡⲁⲕⲏⲡⲟⲥ ⲉⲓⲛⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲛⲁⲉⲕⲓⲃⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ (ich gieng in meinen garten, um dir dort meine brüste zu geben) Ming. 146.

Das absolute participium futuri bedeutet: indem er will oder da er wollte, z. b. B. ⲉⲕⲛⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲛ (wenn du beten willst, so geh in dein gemach) Mt 6, 6; B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ (es geschah, da Petrus vorübergehen wollte) Act 9, 32; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲉϯⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉϣⲗⲏⲗ (es geschah, da wir zum gebet gehen wollten) 16, 16; ⲉⲩⲛⲁⲉⲛϥ ⲇⲉ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲡⲁⲣⲉⲙⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲉⲩⲛⲁϫⲓ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲡⲁⲣⲙ̄ⲃⲟⲗⲏ ⲡⲉϫⲁϥ (als sie ihn ins lager führen wollten, sprach Paulus) Act 21, 36; S. ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁ ⲡϫⲟⲓ ⲙⲟⲟⲛⲉ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲉⲩⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ

(und sogleich legte das schiff an, da sie es besteigen wollten) Joh 6, 21; B. ⲉϥⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲓⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲩϩⲟϫϩⲉϫ ⲙⲙⲟϥ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ (als Jesus kommen wollte, bedrängte ihn die menge) Luc 8, 42; B. ⲉⲩⲛⲁⲑⲱⲟⲩϯ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲟⲥ (als sich die mengen versammeln wollten, begann er zu sagen) 11, 29; B. ⲉⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲁⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϣⲱⲡⲓ ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲛϣⲱⲓ (wenn dies geschehen wird, so schaut auf) 21, 28. Daher verbinden sich auch conjunctionen mit dem participium futuri, namentlich ⲉϣⲱⲛ (Mt 6, 5), ϩⲟⲧⲉ (Joh 5, 25), ~~und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5, 15)~~ u. a. Im hauptsatze ist die form kaum zulässig, doch findet sie sich bisweilen nach einem vordersatze, wie z. b. ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲉϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder losgekauft wird, wird dadurch ein mensch losgekauft werden?) Ps 48, 8 — wo die variante ϥⲛⲁⲥⲱϯ hat; ⲉϣⲱⲛ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲉϣⲱⲛ ⲇⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ ⲓⲧⲉ ⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲁⲡⲟ̅ⲥ̅ (wenn wir leben werden, *werden wir* dem Herrn *leben*; wenn wir sterben werden, *werden* wir dem Herrn *sterben*; ob wir nun leben werden oder sterben werden, sind wir des Herrn) Rom 14, 8. Vermuthlich ist hier das fut. II ⲁⲛⲛⲁⲱⲛϧ, ⲁⲛⲛⲁⲙⲟⲩ zu lesen[1].

Das *futurum III* hat die präfixe des einfachen particips, wird aber nur selten als particip gebraucht, z. b. B. ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲙⲙⲁⲛⲟⲩⲏⲗ (ein sohn, dessen namen sie Emmanuel nennen werden) Mt 1, 23; ⲛⲛⲁⲗⲟϫⲧ ⲉⲓⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲟⲕ (ich will nicht aufhören dich zu zu loben) Jes 38, 19. Hier ist ⲉⲓⲥⲙⲟⲩ vorzuziehen.

b) das relativum ⲉⲧⲉ . . ⲛⲁ . . : ⲉⲧⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ . .

419. Das relativum des *futurum I.* ⲉⲧⲉϥⲛⲁ- hat die gleichen präfixe und den gleichen gebrauch wie das des präsens I. Beispiele des *attributiven* gebrauchs: B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁϫⲟϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓⲧϥ (was er euch sagen wird, das thut) Joh 2, 5; B. ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ (den tag, welchen ihr davon essen werdet, werdet ihr sterben) Gen 2, 17; B. ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲱⲛϧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (alle tage, welche sie leben werden) 3 Reg 8, 40; ⲡⲓϣⲗⲟⲗ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲓⲉϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲡⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̄ϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲙⲟϥ (das volk, dem sie dienen werden, werde ich richten) Act 7, 7; ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉ : ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲇⲉ ⲉϯⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (das brot, welches *ich* geben werde, ist mein fleisch) Joh 6, 51; ⲛⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲉϯϫⲱ ϭⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ

---

1) So vermuthet Rückert in seiner handausgabe der episteln, sucht aber das doppelte particip im texte zu verstehen, indem er an einen ausdruck wie: *wie gewonnen, so zerronnen* erinnert. Aber das ⲉ scheint hier vielmehr ein sahidicismus zu sein.

ⲁⲛⲟⲕ (das, was ich sagen werde) 12, 50. Ein beispiel des prädicativen gebrauchs ist: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ (nicht wie die welt giebt *ist es*, daß ich gebe) Joh 14, 27; ⲛⲏ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (das, was er hören wird, wird er reden) Joh 16, 13; der satz gewinnt an energie, wenn vor dem prädicativen ⲉⲧ hier das stärkere demonstrativ-pronomen steht.

Das relativum des futurum III. ⲉⲧⲉϥⲉ̀- wird für gewöhnlich durch das fut. I. vertreten; der boh. dialect scheint es freilich mitunter zuzulassen, z. b. ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der Herr dein Gott ist es, welchen du anbetest und er allein ist es, welchem du dienen sollst) Luc 4, 8; wogegen die parallelstelle hat: ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕϣⲉⲙϣⲏⲧϥ, *ed. Lond.* ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ Mt 4, 10. Ebenso: ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲉⲧⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲓϫ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲛ (im öffnen *ist es*, daß du deine hände ihm öffnen sollst und du sollst ihm zum darlehn geben) Deut 15, 8 — wo mir das relativ wiederum verdächtig erscheint, denn einige zeilen weiter heißt es: ϧⲉⲛ ⲟⲩϯ ⲉⲕⲉ̀ϯ ⲛⲁϥ ⲉⲟⲩϣⲁⲛ (im geben sollst du ihm zum darlehn geben) v. 10.

8. Präsens II, a) der conditionalis ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ.

Das präsens II. bildet kein particip durch ⲉ, wohl aber eine form von hypothetischer bedeutung vermittelst der partikel ϢⲀⲚ (vom hier. *sχn*). Das regens des conditionals lautet also B. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ, S. aber gewöhnlich ⲉⲣϣⲁⲛ oder ⲣϣⲁⲛ; nur selten wird dies compositum durch eine conjunction getrennt, wie ⲣ ⲅⲁⲣ ϣⲁⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲓ (Jac 2, 2). Dem regens folgt das nominale subject des präfixlosen satzes; den conjugierten formen ⲁϥϣⲁⲛ : ⲉϥϣⲁⲛ unmittelbar der verbalstamm. Die *2. f. sg.* hat im S. regelmäßig ⲉⲣϣⲁⲛ (Joh 9, 10. 11, 10). Das S. ⲉⲣⲉϣⲁⲛ wird mit dem präfix ⲉⲩϣⲁⲛ verbunden PS. 30. 420.

Der conditional bezeichnet die objective, mögliche bedingung und entspricht dem griech. ἐάν, meist mit dem conjunctivo futuri, seltener ὅταν; z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁϫⲟⲥ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲏⲧⲛ ⲁ̀ϫⲓⲥ (wenn aber einer mit euch spricht, ἐάν τις εἴπῃ τι, so sagt) Mt 21, 3; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wenn mein bruder gegen mich sündigt, wie viel mal soll ich ihm vergeben?) Mt 18, 21; ⲁϥϣⲁⲛⲑⲟϩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲣϣⲁⲛ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲧⲱϩ (wenn das wasser bewegt wird, ὅταν ταραχθῇ) Joh 5, 7; ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓⲧⲕ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲡⲁϩⲧⲕ ⲛ̄ⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du dich hinwirfst und mir huldigst, ἐὰν πεσὼν προσκυνή-

σῃς μοι) Mt 4, 9; ⲁⲣⲉϣⲁⲛⲛⲁϩϯ ⲧⲉⲣⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ : ⲉⲣϣⲁⲛⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲧⲉⲛⲁⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wenn du glaubst, ἐὰν πιστεύσῃς, wirst du die herrlichkeit Gottes schauen) Joh 11, 40; ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲁϥϣⲁⲛⲓ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ : ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲉϥϣⲁⲛⲉⲓ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ ⲡⲉ (wenn aber der Christ kommt, ὅταν ἔρχηται, so wird niemand wissen, von wo er ist) 7, 27. Der conditional wird gewöhnlich durch den conjunctiv, selten durch das futurum I abgelöst, z. b. ⲟⲩϩⲃⲱⲛ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲙⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲕϩ (wenn ein nothstand eintritt oder der tod oder es wird ein brand entstehen) 3 Reg 8, 37. Häufiger wird der conditional von conjunctionen begleitet, namentlich von ⲉϣⲱⲛ : ⲉϣⲱⲡⲉ, ⲕⲁⲛ, ϩⲟⲧⲁⲛ, z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲓϣⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛⲛⲁⲉⲣϩⲟϯ : ⲕⲁⲛ ⲉⲓϣⲁⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛϯⲛⲁⲣϩⲟⲧⲉ (auch wenn ich gehe, werde ich mich nicht fürchten) Ps 22, 4.

421. Der negative conditional wird gleichfalls durch das präsens II gegeben mit hülfe der negation B. ϣⲧⲉⲙ, S. ⲧⲙ̅, sodaß das regens ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ : ⲉⲣⲉⲧⲙ̅, das präfix ⲁϥϣⲧⲉⲙ : ⲉϥⲧⲙ̅ u. s. w. lautet; z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛⲁⲁⲓϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ : ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲁⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛϭⲓ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧⲙ̅ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ (so wird mein vater euch thun, wenn nicht jeder von euch seinem bruder vergiebt) Mt 18, 35; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ⲫϯ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ (niemand kann diese zeichen thun, wenn nicht Gott mit ihm ist, ἐὰν μὴ ᾖ) Joh 3, 2; B. ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲓⲁⲣⲁⲧⲕ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲕ ⲧⲟⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (wenn ich nicht deine füße wasche, hast du nicht theil an mir) Joh 13, 8; S. ⲉⲕⲧⲙ̅ⲥⲱ ϯⲛⲁϩⲟⲧⲃⲉⲕ (wenn du nicht trinkst, werde ich dich tödten) Z. 309; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲱⲛϧ ⲙⲙⲁⲩ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲙ̅ⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲥⲁⲣⲝ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ̅ⲧⲏⲧⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲱⲛϩ ⲛϩⲏⲧ̅ⲧⲏⲩⲧⲛ (wenn ihr nicht das fleisch des sohnes eßt, ἐὰν μὴ φάγητε, habt ihr kein leben in euch) Joh 6, 53; ⲡⲱⲥ ⲇⲉ ⲥⲉⲛⲁϩⲓⲱⲓϣ ⲁⲩϣⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ : ⲡ̅ⲱ̅ϣ ⲇⲉ ⲛϩⲉ ⲉⲩⲛⲁⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲉⲩⲧⲙ̅ϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ (wie sollen sie predigen, wenn sie nicht gesandt werden) Rom 10, 35. Im sah. dialecte begegnet man mitunter dem negativen conditional ⲉⲣϣⲁⲛⲧⲙ̅, doch scheint diese form weniger correct zu sein; so findet sich ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲉⲙⲓ : ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲙ̅ⲉⲓⲙⲉ (wenn ich nicht weiß) 1 Cor 14, 11; ⲁⲛϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ : ⲉⲛϣⲁⲛⲧⲙ̅ⲟⲩⲱⲙ (wenn wir nicht essen) 8, 8; vergl. 9, 16; Z. 278; S. ⲉⲣϣⲁⲛⲧⲙ̅ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲁⲡⲟⲧⲁⲥⲥⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙ̅ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛϥⲛⲁϣϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (wenn nicht der mensch allen dingen in der welt entsagt, so wird er nicht mönch werden können) Z. 347.

b. das relativum des präsens II.

422. Auch das relativum des zweiten präsens ist im B. ungebräuchlich, jedoch im sah dialecte (ⲉⲧⲉϥ-) nicht selten. Sein regens ⲉⲧⲉⲣⲉ ersetzt

(nach § 417) das des präsens I; dasselbe kann sich jedoch durch die präfixe des präsens II ergänzen, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲧⲥⲃⲱ ⲉⲩϭⲱⲱⲙⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16 — für das B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁⲧϩⲏⲧ ⲉⲣⲥⲧⲣⲉⲃⲗⲱⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ. Die präfixe des relativen präsens II fallen meist mit denen des präsens I zusammen; statt ⲉⲧⲉⲓ kann ⲉϯ, statt ⲉⲧⲉⲩ vielmehr ⲉⲧⲟⲩ eintreten; die 2. *sg.* hat ihre besondere form ⲉⲧⲉⲣⲉ oder ⲉⲧⲉⲣ, z. b. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ, M. ⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲉⲗⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟϥ (was ist es, was du kennst?) 1 Cor 7, 16.

Das relativum des sah. futurum II ⲉⲧⲉⲣⲉ . . . ⲛⲁ und ⲉⲧⲉϥⲛⲁ . . . ist ebenso selten wie das des präsens II; ⲉⲧⲉⲩⲛⲁϯ Pap. berol. 44.

4. Perfectum, a) das participium ⲉⲁ.

423. Das participium des perfectum I wird durch vorsetzung von ⲉ vor das einfache tempus gebildet. Für die 2. *pl.* wendet der boh. dialect sowohl ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛ als ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛ an. Beispiele des attributiven gebrauchs nach einem unbestimmten nomen: ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲗ̅ⲏ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲓ : ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥⲣ ⲙⲁⲁⲃϣⲙⲏⲛ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲉϥϣⲱⲛⲉ (ein mensch, welcher 38 jahre zugebracht hatte in seiner krankheit) Joh 5, 5; ⲟⲩⲥⲕⲉⲩⲟⲥ ⲉⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲟⲩϩⲛⲁⲁⲩ ⲉⲁϥⲥⲱⲣⲙ (ein gefäß, welches verdorben ist, σκεῦος ἀπολωλός) Ps 30, 13; B. ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉⲁϥϣⲟⲕϥ : ⲟⲩⲉⲙϩⲁⲁⲩⲉ ⲉⲁⲩⲕⲉ[ϩ]ⲕⲱϩϥ (ein grab, welches er grub) Luc 23, 53; ⲙ̀ⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲭⲁϥ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲕⲉϫⲣⲟϫ ⲉϥⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲱⲓⲕ : ⲙ̄ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲉⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲟⲉⲓⲕ (ich sah nie einen gerechten, welchen der Herr verlassen hatte, noch seinen samen nach brot suchend) 36, 25; B. ⲑⲁⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲟⲩϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲧⲉ ⲉⲁ ⲡ̀ⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲥⲟⲛϩⲥ (diese aber ist eine tochter Abrahams, die der Satan gefesselt hat) Luc 13, 16; B. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲁϥⲙⲟⲩ (einer, der gestorben war) Luc 7, 12; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ (ein mensch, welchen sie gesandt hatten von Gott) Joh 1, 16; S. ⲟⲩϩⲁⲧ ⲉⲁⲩⲧⲃⲃⲟϥ ϩⲙ ⲡⲕⲁϩ (silber, welches sie durch die erde gereinigt haben) Ps 11, 7; S. ⲕⲉⲁⲛⲁϣ ⲉⲁⲓⲁⲁϥ (ein anderer schwur, den ich gethan habe) Z. 400; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ (eben geborene kleine knaben) 1 Petr 2, 2; B. ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲁⲩⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲟⲩⲣ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (eunuchen, welche sich selbst zu eunuchen gemacht haben) Mt 19, 12. — Als attribut des objects eines regierenden verbs steht das participium perfecti — im *casus obliquus cum participio*: B. ⲁⲩϭⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (sie fanden den knecht genesen) Luc 7, 10; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁϥϫⲉ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲏⲓ : ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛⲛⲁⲩ ⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲁϥϫⲱ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (kommt, seht diesen [einen] menschen, wie er mir alles gesagt hat) Joh 4, 29; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲁⲩⲫⲱϧ (er sah die himmel zerrissen) Mc 1, 10; B. ⲡⲏ ⲉⲧⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲉⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲕⲁⲫⲉⲣⲛⲁⲟⲩⲙ (das, was wir gehört haben, daß es in Kapernaum geschehen ist) Luc 4, 23;

B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁϥⲉⲣ ⲏⲣⲡ (er kostete, daß das wasser wein geworden war) Joh 2, 9.

Beispiele des verbalen attributes sind: ⲁϥⲭⲁ ⲡⲓϧⲉⲗϣⲏⲣⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲁϥ : ⲁϥⲕⲁ ⲡϩⲣϣⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲗⲉⲓ ⲛⲁϥ (er entließ den jüngling ihm geboten habend) Act 23, 22; B. ⲡⲁⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲁϥⲟⲩⲟⲣⲡⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ : ⲡⲉⲓⲙⲛ̀ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲁϥϫⲟⲟⲩⲥⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ⲉⲁϥⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓⲗⲉ ⲛⲁⲩ (diese zwölf sandte Jesus, indem er ihnen befahl) Mt 10, 5; ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩⲙⲁⲥⲧ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲥⲟⲥ : ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ⲉⲁⲩϫⲡⲟⲓ ϩⲛ ⲧⲁⲣⲥⲟⲥ (ich bin ein jüdischer mann, geboren zu Tarsus) 22, 3; ϩⲁⲛⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲁⲩⲉⲣϩⲁⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (die diacone seien geworden gatten eines einzigen weibes) 1 Tim 3, 12; B. ⲁⲓⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲁⲓϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲛ̀ⲑⲙⲏⲓ (ich habe gesündigt gerechtes blut vergossen habend) Mt 27, 4; ⲁϥⲓ ⲁϥⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲥ ⲉⲁϥⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲥϫⲓϫ (er kam, richtete sie auf, ihre hand ergriffen habend) Mc 1, 31; B. ⲛⲉ ⲁϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ ⲡⲉ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥⲉϩⲟⲟⲩ (er war greis geworden, zugenommen habend in seinen tagen) Jos 23, 1; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲁϥϭⲓ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ (und es geschah, da er zurückkehrte, das reich genommen habend) Luc 19, 15; B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲁⲅⲁⲡⲏ ⲑⲁⲓ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲟⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲛⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲛ, M. ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲁⲛϩⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉϥⲣⲉⲛ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ ⲉⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲧⲛⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓ (diese eure liebe, welche ihr offenbartet in seinem namen den heiligen gedient habend und ihr dient noch, διακονήσαντες καὶ διακονοῦντες) Hebr 6, 10; B. ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲡⲉ ⲱ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲕⲣⲏⲧⲏ (es ziemte sich, o ihr männer, mir gehorcht habend nicht von Creta aufzubrechen) Act 27, 21; ⲡⲗⲏⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲁⲓⲥ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲉⲛⲁϩⲟϫϩⲉϫ (doch ihr thatet wohl an meiner bedrängniß theil genommen habend) Phil 4, 14; ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲉⲁⲣⲉⲧⲉⲛϧⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲣⲏⲥ ⲁⲣⲓϩⲉⲗⲡⲓⲥ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲁⲧⲉⲧⲛⲙⲟⲩⲣ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲏⲫⲉ ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ (darum euch gegürtet habend und wachend, hofft) 1 Petr 1, 13. Absolut: ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲉϩⲥⲉ ⲛⲕⲉⲉⲓⲱⲧ ⲉⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (der Herr erweckte einen andern vater, indem sich das wort erfüllte) Ming. 198; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲧⲛⲙⲛⲧⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ ⲁⲛ ⲉⲁ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ϫⲟⲟⲥ (ist's nicht über eure eitelkeit, wenn die weisheit spricht, etc.?) Ming. 119; S. ⲁⲕⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ, ⲉⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲙⲉ ϭⲉ ⲱ ⲛⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲉ ⲟⲩⲁϣ ⲛϭⲟⲧ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁϥⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott, du hast sie alle in weisheit gemacht, da ihr ja doch aus den schriften gelernt habt, o ihr Christen, welcher art die güte ist, welche Gott hat) Z. 322. Manche texte haben für das participium perfecti eine besondere vorliebe, indem sie dadurch satz an satz knüpfen, oder auch wie in dem letzten falle parenthetisch einschalten. Doch ist der absolute gebrauch des participς ⲉⲁ im allgemeinen seltener.

b. das relativum ⲉⲧⲁ : ⲉⲧⲁ, ⲛⲧⲁ.

Das relativ des perfectum I bildet sich durch die partikel ⲉⲧ, sodaß es mit dem boh. perfectum II gänzlich zusammenfällt; jedoch ist ⲉⲧⲁϥ im S. selten und nur im B. die gewöhnliche form des relativen perfects[1]. Der sah dialect, und mit ihm der mitteläg., wendet vor dem perfect vielmehr die partikel ⲛⲧ an, wodurch sein relativ ⲛⲧⲁϥ oder ⲉⲛⲧⲁϥ wiederum mit seinem perfectum II übereinstimmt. Seltener noch gebraucht das S. das relativ ⲉⲧⲉ vor dem perfect, z b. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲁϥⲁⲁϥ (was ist's was er gethan hat?) Z. 296; und ebenso im M. ⲉⲧⲉ ⲁⲩⲓ ϩⲁⲣⲟϥ (als sie zu ihm kamen) Joh 4, 40 als absolutes particip. Das demonstrativ-pronomen lautet vor ⲉⲧ, ⲛⲧ im B. ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ, im S. ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ, selten ⲡⲏ (Joh 6, 22), gewöhnlich ⲡ ⲧ ⲛ; die copula verschmilzt mit dem relativ zu ⲡⲉⲧ ⲧⲉⲧ ⲛⲉⲧ und ⲡ̄ⲛⲧ ⲧ̄ⲛⲧ ⲛ̄ⲛⲧ oder ⲡⲉⲛⲧ ⲧⲉⲛⲧ ⲛⲉⲛⲧ, doch kann die zusammenziehung auch unterbleiben.

424.

Beispiele des nominalen attributs: ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ (das, was geworden ist, ὃ γέγονεν) Joh 1, 3; ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (der, welcher mich gesandt hat, ὁ πέμψας με) 1, 33; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (die, welche ihn aufnahmen, ὅσοι ἔλαβον αὐτόν) 1, 12; ⲫⲏ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der, über welchen Moses geschrieben hat) 1, 46; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓϫⲟϥ (der, welchen ich sagte) 1, 15; — ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲓⲕ ⲉⲧⲟⲛϧ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ : ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲉⲓⲕ ⲉⲧⲟⲛϩ ⲉⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (ich bin das lebendige brot, welches herabgekommen ist vom himmel) Joh 6, 51 — wo Tuki im S. ⲛⲧⲁϥⲉⲓ liest; S. ⲛ̄ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲙⲡⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die eltern deß, der sehend geworden) Joh 9, 18 mit der variante ⲡⲉⲛⲧⲁϥ; S. ⲟⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲉ ⲉⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲁⲛ (ein wahrer Gott, der geboren worden und der nicht gemacht worden ist) Nic. 1, 14. — ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (mein schaf, welches verloren gegangen ist) Luc 15, 6; ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥϫⲟⲟϥ (dies ist, was er sagte) Mt 3, 3; ⲛⲉ ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲁⲥⲑⲁϩⲥ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲧⲁⲓ ⲇⲉ ⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲧⲉⲛⲧⲁⲥⲧⲉϩⲥ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (diese war Maria, welche den Herrn salbte) Joh 11, 2; B. ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲉⲣⲫⲉⲓ ⲛⲧⲉ ⲡ̄ⲓ̄ⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϣⲟⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓⲧϥ ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ, M. ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲙⲁ ⲡⲉⲗⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲉⲧϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ ⲡⲉⲓ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛϫⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩϯ (euer leib ist ein tempel des heiligen geistes in euch, den ihr empfangen habt von Gott) 1 Cor 6, 19; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲥⲃⲧⲱⲧⲟⲩ : ⲛ̄ⲛⲧⲁⲕⲥⲃⲧⲱⲧⲟⲩ (die, welche du bereitest hast) Ps 10, 3; ⲛⲏ ⲉⲧⲁϥⲁⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲛϫⲉ ⲫϯ : ⲛⲉⲛⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ (was Gott dir gethan hat) Lc 8, 39; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ̄ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲓ̄ⲥ̄ ϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ (wie Jesus

---

1) Die *2. pl.* lautet B. regelmäßig ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ. Auch in dem einfachen perfect ist die form ⲁⲣⲉⲧⲉⲛ statt ⲁⲧⲉⲧⲉⲛ im B. schon sehr gebräuchlich geworden.

ihm gesagt hatte) Mc 14, 72; S. ⲡⲁⲓ ⲛⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (der, durch welchen alles geschehen ist) Nic. 1, 14. Das sah. ⲛⲧⲁ nach einem unbestimmten nomen ist uncorrect: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲥ ⲛⲧⲉⲩⲙⲁⲁⲩ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (es giebt eunuchen, welche als solche aus dem leibe ihrer mutter geboren sind) Mt 19, 12 — müßte ⲛⲁⲓ ⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟⲟⲩ heißen, sowie gleich darauf folgt: ⲟⲩⲛ ϩⲉⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲛⲁⲓ ⲛⲧⲁⲩⲁⲁⲩ ⲛⲥⲓⲟⲩⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ (es giebt eunuchen, welche durch die menschen zu eunuchen gemacht worden sind) *ib.*

Das prädicative relativ ⲉⲧⲁϥ : ⲛⲧⲁϥ wird gewöhnlich durch die copula mit seinem subject verbunden, z. b. B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉⲧⲁⲕⲧⲁⲟⲩⲟⲓ (du *bists*, welcher mich geschickt hat) Joh 17, 8 für das S. ⲛⲧⲟⲕ ⲁⲕⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲧ; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲙⲟⲕ (wer hat's dir berichtet) Gen 3, 11; ⲧⲁϣⲉⲣⲓ ⲡⲉⲛⲁϩϯ ⲡⲉⲧⲁϥⲛⲁϩⲙⲓ : ⲧⲁϣⲉⲉⲣⲉ ⲧⲟⲩⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ⲧⲉ ⲛⲧⲁⲥⲛⲁϩⲙⲉ (meine tocher, dein glaube *ist's*, welcher dich errettet hat) Mt 9, 22; ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲏⲓ : ⲛⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲛⲥⲱⲛⲧ (sie *sind es*, welche mich gestärkt haben) Ps 22, 4; ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲡⲉⲛⲧⲁⲩⲃⲱⲕ (seine jünger allein *waren es*, welche gegangen waren) Joh 6, 22; B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (was *ist's*, was er gethan hat) Ps 10, 3. Seltener fehlt dem prädicativen relativ ⲉⲧⲁϥ die copula oder wird durch das starke demonstrativ vertreten, z. b. in ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ (was er gesehen hat, das *ist's*, was er bezeugt hat) Joh 3, 32.

c. das participium absolutum ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ.

425. Das participium absolutum der vergangenheit, welches dem ⲉⲣⲉ des präsens entspricht, wird durch das perfectum II ausgedrückt, und zwar im B. durch das einfache ⲉⲧⲁ und seine formen, im S. dagegen durch eine von ⲛⲧⲁ durch das ⲣⲉ *auxiliare* abgeleitete bildung ⲛⲧⲉⲣⲉ, welche folgendermaßen conjugiert wird:

Sg. 1.	ⲛⲧⲉⲣⲉⲓ, ⲛⲧⲉⲣⲓ	*Pl.* 1.	ⲛⲧⲉⲣⲉⲛ, ⲛⲧⲉⲣⲛ̄
2. *m.*	ⲛⲧⲉⲣⲉⲕ	2.	ⲛⲧⲉⲣⲉⲧⲛ̄
f.	ⲛⲧⲉⲣⲉ		
3. *m.*	ⲛⲧⲉⲣⲉϥ	3.	ⲛⲧⲉⲣⲟⲩ
f.	ⲛⲧⲉⲣⲉⲥ		

Diese bildung mit ⲗ für ⲣ war auch dem mitteläg. dialect eigen, wo sich für ⲛⲧⲉⲗⲟⲩ einmal ⲛⲧⲉⲗⲉⲩ findet (Hebr 9, 19).

Das participium absolutum ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ bezeichnet das griech. *part. aoristi* und unser als, nachdem, z. b. ⲉⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ : ⲉⲛⲧⲉⲣⲉ ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲁ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (als es abend geworden war, kamen seine jünger zum meere herab) Joh 6, 16; ⲉⲧⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ⲇⲉ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲩⲓⲛⲓ

ⲛⲁϥ ⲛϩⲁⲛⲙⲏⲏϣ : ⲣⲟⲩϩⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛⲁϥ ⲛϩⲁϩ (als es abend geworden war, brachten sie ihm viele) Mt 8, 16; ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲁⲣⲓⲥⲉⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲁϩ ⲛⲛⲉⲫⲁⲣⲓⲥⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er viele Pharisäer sah, sprach er zu ihnen) Mt 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁⲥϫⲟϥ ⲁⲥϣⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲥⲙⲟⲩϯ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲣⲉⲥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁⲥⲃⲱⲕ ⲁⲥⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲙⲁⲣⲓⲁ (und als sie dies gesagt hatte, gieng sie und rief Maria) Joh 11, 28; B. ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲏⲣⲡ (ὑστερήσαντος οἴνου) 2, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲁⲥⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲁⲥⲙⲓⲥⲓ ⲛⲕⲁⲓⲛ (und schwanger geworden gebar sie Kain) Gen 4, 1. Der boh. dialect behält mitunter das griech. ϩⲱⲥ und ϩⲟⲧⲉ vor dem participium abs. bei, z. b. ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲓ̀ⲣⲓ ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ϭⲉ ϣⲁⲣⲟϥ ⲛϭⲓ ⲛⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲧⲏⲥ ⲁⲩⲥⲉⲡⲥⲱⲡϥ ⲉϭⲱ ϩⲁϩⲧⲏⲩ (als die Samariter zu ihm kamen, baten sie ihn, daß er bei ihnen bliebe) Joh 4, 40. Das participium absolutum des perfects ⲉⲧⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉ wechselt in beiden dialecten mit dem des präsens ⲉⲣⲉ, welches gleichfalls auf das vergangene bezogen werden kann; z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲁϥϭⲱ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (als er dies sagte, ταῦτα εἰπών, befand er sich in Galiläa) Joh 7, 9 — aber: ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲁⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁ ϩⲁϩ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (als er dies sagte, ταῦτα αὐτοῦ λαλοῦντος, glaubten viele an ihn) Joh 8, 30.

Das negativum von ⲛⲧⲉⲣⲉ wird als von einem abhängigen tempus durch ⲧⲙ̄ ausgedrückt: ⲛⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄ und ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲧⲙ̄, z. b. ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲣⲟⲩⲧⲙϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲥⲱⲕ ⲛ̄ⲓⲁⲥⲱⲛ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ (und als sie sie nicht fanden, zogen sie Jason vor die obersten) Act 17, 6 für B. ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲁⲩⲱϣϯ ⲛ̀ⲓⲁⲥⲥⲱⲛ ϣⲁ ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ.

5. Aoristus, a) das participium ⲉϣⲁⲣⲉ.

Der aorist bildet sein participium durch vorgesetztes ⲉ oder im SM. auch durch ⲛ; doch werden die formen ⲉϣⲁⲣⲉ und ⲛϣⲁⲣⲉ ganz im sinne eines relativs gebraucht. 426.

ⲉϣⲁϥ ist das attribut sowohl des bestimmten als des unbestimmten nomens, z. b. B. ϯⲥⲏϥⲓ ⲛⲭⲣⲱⲙ ⲑⲏ ⲉϣⲁⲥⲫⲟⲛϩⲥ (das feurige schwert, welches sich wandte) Gen 3, 24; S. ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (Jesus, welchen sie den Christ zu nennen pflegen) Mt 27, 17 — für ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ *ib.* 22.

Die relative form ⲛϣⲁϥ erscheint im ober- und mitteläg. dialecte in gleicher bedeutung selten, z. b. S. ⲛⲑⲉ ⲛϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ (gleichwie ein halm verbrannt zu werden pflegt) Jes 5, 29 für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ, M. ⲛⲧϩⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ; M. ⲛⲉⲓ ⲛϣⲁⲩⲧⲁⲗⲁⲩ ⲉϩⲗⲏⲓ (die, welche sie darzubringen pflegen) Hebr 10, 8 —

für S. ⲛⲁⲓ ⲉϣⲁⲩⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ; M. ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲁⲛ ϩⲁⲛⲓ ⲛϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲟⲩϯ (wenn einige sind, welche sie Gott zu nennen pflegen) 1 Cor 8, 5.

ⲉϣⲁϥ hat oft seine relative bedeutung verloren, indem es zunächst prädicativ steht, dann aber, namentlich bei den conjunctionen ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ den einfachen aorist bezeichnet, z. b. B. ⲛⲑⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ (sie entsteht von selbst) Joh 12, 24; B. ⲛⲏ ⲇⲉ ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲁⲃⲟⲗ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲧⲏⲣϥ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (die, welche draußen sind, denen pflegt alles durch gleichnisse zu geschehen) Mc 4, 11; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛⲧⲉϥⲧⲥⲟ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϥⲫⲱⲣϫ ⲉ̅ⲇ̅ ⲛ̇ⲁⲣⲭⲏ (ein fluß aber geht von Eden aus und tränkt das paradies von dort aus, er trennt sich in vier arme) Gen 2, 10; ⲟⲩⲙⲟⲩⲙⲓ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁϥⲧⲥⲟ ⲙⲡϩⲟ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ (eine quelle aber geht von Eden herab und tränkt das angesicht der ganzen erde) 2, 6; ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩϧⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲭⲁϥ ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲛⲧ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲗⲩⲭⲛⲓⲁ : ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲉⲣⲉ ⲟⲩϩⲏⲃⲥ ⲛⲥⲉⲕⲁⲁϥ ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϫⲛ ⲧⲗⲩⲭⲛⲓⲁ (sie pflegen auch nicht eine lampe unter einen scheffel zu stellen, sondern sie setzen sie auf einen leuchter) Mt 5, 15; ⲉϣⲁⲩⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓϩⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (es kommen nämlich aus dem herzen die argen gedanken) Mt 15, 19; S. ⲁⲗⲗⲁ ϩⲟⲧⲁⲛ ⲉⲥϣⲁⲛⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲉϣⲁⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sondern wann sie zunimmt, so geben sie ihr ihren schmuck) Z. 589.

b. das relativum ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ.

427. Das bestimmtere relativ des aorists ist ⲉⲧⲉ, welches nur als attribut eines bestimmten nomens stehen kann, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das, was sie verdolmetschen) Joh 1, 39; ⲡⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ für ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie nennen) Luc 22, 47; B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲣⲉ ⲛⲓⲁⲧϩⲏⲧ ⲥⲧⲣⲉⲃⲗⲟⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (das, was die unverständigen verdrehen) 2 Petr 3, 16; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲩϣⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ϣⲁⲩϭⲓⲧϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (die, welche, wenn sie das wort hören, es alsbald in freude annehmen) Mc 4, 16; S. ⲙⲛ ⲟⲩϣⲏⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ϣⲁϥⲧⲟϭⲟⲩ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲩ (es ist kein einziger baum unter denen, welche er pflanzt, der abstirbt) Ming. 234; S. ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲉ ϣⲁϥϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wie er ihnen zu sagen pflegte) ib. 208.

6. Imperfectum, a) das participium ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ.

428. ⲉⲛⲉ ist das particip der partikel ⲛⲉ der vergangenheit; es bezeichnet sowohl das participium absolutum, z. b. S. ⲉⲛⲉ ⲡⲛⲁⲩ ⲡϫ̅ⲡ̅ ⲥⲟ ⲡⲉ ⲁⲩⲕⲁⲕⲉ ϣⲱⲡⲉ (als die sechste stunde war, ward eine finsterniß) Luc 23, 44; als das attribut, z. b. S. ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲓϥ ϩⲁϩⲧⲏⲕ (die herrlichkeit, welche ich bei dir hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ . . . ⲧⲁⲓ

ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛⲧⲏⲧⲛⲉ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7. Ebenso verhält es sich mit den mit ⲛⲉ zusammengesetzten tempora, dem plusquamperfectum ⲉⲛⲉ ⲁϥ—ⲡⲉ und dem präteritum aoristi ⲉⲛⲉ ϣⲁϥ, und beim imperfectum und imperfectum futuri, ⲉⲛⲁϥ : ⲉⲛⲉϥ und ⲉⲛⲁϥⲛⲁ : ⲉⲛⲉϥⲛⲁ.

Als attribut bezieht ⲉⲛⲁⲣⲉ sich sowohl auf das bestimmte als auf das unbestimmte nomen, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) Joh 1, 28; ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲓ : ⲧⲁⲓ ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲉⲥⲟⲛ ϣⲱⲛⲉ (die, deren bruder krank war) 11, 2; ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (die wunder, welche er that) 2, 23; ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁϥⲛϧⲏⲧϥ (der ort, an dem er war) Mc 2, 4; B. ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ . . ⲑⲏ ⲉⲛⲁⲥⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ein gebot, welches ihr hattet) 1 Joh 2, 7; ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲉⲛⲁϥⲛⲧⲏⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ (die herrlichkeit, welche ich vormals hatte) Joh 17, 5; S. ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ (ein bruder, den er nicht kannte) Ming. 214; B. ⲛⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (eure sünden, in denen ihr wandeltet) Eph 2, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲩⲛⲉⲙⲁϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ (die, welche mit ihm in der arche waren) Gen 8, 1. Ebenso vor dem verbum instans, z. b. ⲡⲓϯⲙⲓ ⲉⲛⲁⲩⲛⲁϣⲉ ⲉⲣⲟϥ (das dorf, zu dem sie gehen wollten) Luc 24, 28. Joh 6, 21; B. ⲁϥⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲛⲁϥⲛⲁⲟⲩⲉⲓ ⲉϥⲙⲟϣⲓ (er that, als wenn er weiter gehen wollte) Luc 24, 28.

Im prädicativen gebrauche hat ⲉⲛⲁϥ nie die copula bei sich, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲉⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (dies *ist's*, was er sagte) Joh 2, 22; ⲓⲏⲥ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲉⲛⲁϥϯⲱⲙⲥ (Jesus *war's* nicht, welcher taufte) 4, 2; ⲛⲑⲟϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ⲙⲙⲁⲩ (er allein *war es*, welcher dort war) Mt 14, 23; ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲕⲉⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ (so sagten auch alle jünger) Mt 26, 35.

ⲉⲛⲉ und die abgeleiteten tempora, wie ⲉⲛⲁⲣⲉ : ⲉⲛⲉⲣⲉ, ⲉⲛⲉ ϣⲁⲣⲉ, haben mitunter ihre relative bedeutung eingebüßt und stehen als hauptverb des satzes; z. b. S. ⲉⲛⲉⲣⲉ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲏϩ ⲛⲥⲱϥ (das ganze volk folgte ihm nach) Act 21, 36; S. ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲱ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (und Jesus hatte zu seinen jüngern nicht gesagt) PS. 2; S. ⲛⲧⲉⲣⲟⲩϣⲧⲟⲣⲧⲉⲣ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲣϩⲟⲧⲉ ⲉⲛⲉⲩⲙⲉⲉⲩⲉ (πτοηθέντες δὲ καὶ ἔμφοβοι γενόμενοι ἐδόκουν) Luc 24, 37; S. ϩⲁⲡⲗⲱⲥ ϣⲏⲛ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲧⲟϭⲟⲩ ϩⲛ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲉⲛⲉ ϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲧⲱϭⲉ (kurz von jedem baume, den er mit seinen händen pflanzte, pflegte er zu sagen: Ich habe ihn gepflanzt) Ming. 264.

b. das relativum ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ.

429. Ein bestimmteres relativ drücken die imperfecta durch ⲉⲧⲉ aus, welches von seinem verb durch mehrere wörter getrennt sein kann; z. b. B. ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲡⲉ (diese, unter denen Maria war) Mt 27, 56; B. ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲁⲩϫⲱ ⲙⲙⲟϥ (was sie sagten) Hebr 12, 20; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲁⲛⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲛⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (die, in denen wir alle giengen)

Eph 2, 2; B. ⲛⲓⲱⲓⲕ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ ⲛⲁϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (die brote, von denen es ihm nicht zu essen geziemte) Mt 12, 4.

F. DAS RELATIV DES NEGATIVEN VERBS.

430. Diejenigen formen des verbs, welche nur durch nachgesetztes ⲁⲛ verneinen, unterscheiden sich im ausdrucke des particips und des relativs nicht von denen des bejahenden. Die übrigen bilden das particip durch ⲉ, das relativ durch ⲉⲧⲉ. Es ist jedoch zu bemerken, daß vor dem ⲛ und ⲙ der negation das participiale ⲉ häufig ungeschrieben bleibt, da es ohnehin in dem vocalisch anlautenden ⲛ̄, ⲙⲡⲉϥ, ⲙⲡⲁϥ, ⲙⲡⲁⲧⲉϥ untergeht.

1. ⲛ . . ⲁⲛ, a) das participium.

431. Das particip der negation durch ⲛ bildet sich durch ⲉ, welches jedoch gewöhnlich in der schrift übergangen wird. Das so entstandene participium der nominalsätze und der präfixlosen verbalsätze ist meist attribut eines unbestimmten nomens, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲛ̄ⲟⲩⲁⲩⲑⲁⲇⲏⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (ein haushalter, der nicht eigensinnig ist) Tit 1, 7; ⲟⲩⲥⲛⲟϥ ⲙⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩ ⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲟⲩⲥⲛⲁϥ ⲉⲙⲡⲱϥ ⲉⲛ ⲡⲉ (blut, welches nicht das seine ist) Hebr 9, 25; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲙⲫⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ (in einem lande, welches nicht das seine ist) Gen 15, 13; S. ⲛ̄ⲧⲉⲕ ⲛⲓⲙ ⲉⲕⲕⲣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲩϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲱⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wer bist du, daß du einen knecht richtest, der nicht der deine ist) Rom 14, 14; B. ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̄ⲧϩⲉⲃⲥⲱ ⲙⲡⲓϩⲟⲛ ⲧⲟⲓ ϩⲓⲱⲧϥ ⲁⲛ (er sah einen menschen, dem nicht das kleid der hochzeit angethan war) Mt 22, 11. Als verkürztes particip scheint sich auch das folgende zu erklären: B. ϩⲁⲛϩⲓⲟⲙⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲛⲓϩⲟⲩⲁϯ ⲛ̄ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (frauen der ersten, welche nicht wenige sind) Act 17, 4 für S. ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥϩⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲙⲙⲁⲟ (viele reiche frauen); ⲟⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲛ (eine unruhe, die nicht klein ist) 19, 23 für S. ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ϣⲧⲟⲣⲧⲣ. In andern fällen ist das particip ⲛ̄ verbales attribut, z. b. ϫⲉ ⲁⲥⲥϣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲑⲣⲉⲥⲧⲱⲃϩ ⲙⲫϯ ⲛ̄ϫⲱⲥ ϩⲟⲃⲥ ⲁⲛ (ob es einer frau geziemt zu beten, indem ihr kopf nicht bedeckt ist) 1 Cor 9, 26; S. ⲟⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲩϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲁⲙⲛ̄ⲧⲉ (alle gelüste, wenn sie nicht aus dem heiligen geiste sind, führen hinab zur hölle) Nic. 1, 45; und absolut: S. ⲁⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ ϣⲱⲡⲉ ʼⲙⲡϣⲏⲣⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ (es ist eine zeit gewesen, da der sohn nicht war) Z. 246.

Das particip des negativen präsens I ⲛ̄ϥ . . ⲁⲛ und des futurum I entspricht dem affirmativen ⲉϥ — und kann auch durch das einfach negierte ⲉϥ . . ⲁⲛ vertreten werden, zunächst als nominales attribut, z. b. B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϧⲉⲛ ⲟⲩ ⲧⲁⲓⲟ ⲉϥⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ, var. ⲛ̄ϥⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ein mensch, der in ehre ist, der ihn nicht kennt) Ps 48, 21; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲥⲉⲛⲁϩϯ ⲁⲛ (es giebt einige, welche nicht glauben) Joh 6, 64; ⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲥⲉϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲫⲙⲟⲩ ⲁⲛ : ⲟⲩⲛ ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲛⲁϫⲓϯⲡⲉ ⲁⲛ

ⲙ̄ⲙⲙⲟⲩ (es giebt einige, welche den tod nicht kosten werden) Mt 16, 28; S. ϩⲉⲛⲧⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲛⲁⲣ̄ⲁⲥ ⲁⲛ (beutel, welche nicht alt werden) Luc 12, 33. Beispiele des verbalen attributs: ⲁϥⲉⲣ̄ ⲛ̄ⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ϥⲛⲁⲩ ⲙ̄ⲃⲟⲗ ⲁⲛ : ⲁϥⲣ̄ ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ϥⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ (er brachte drei tage zu, indem er nicht sah) Act 9, 9; ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲙ̄ⲃⲉⲗⲗⲉ ⲛ̄ⲭ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲫ̄ⲣⲏ ⲁⲛ : — . ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲅ̄ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲃⲗ̄ⲗⲉ ⲉⲛ̄ⲅ̄ⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲡⲣⲏ (und du wirst erblinden, indem, so daß du die sonne nicht schauest) 13, 11; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛ̄ⲕⲟⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧ ⲃ̄ ⲛ̄ϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲉⲛ̄ⲅ̄ⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, var. ⲛ̄ⲅ̄ⲇⲓⲁⲕⲣⲓⲛⲉ, ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ ⲁⲛ (geh mit ihnen, nicht an etwas zweifelnd) 10, 20. 11, 12; ähnlich 1 Tim 5, 21; B. ⲁϥⲓ̀ ⲛ̄ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲉϥⲟⲩⲉⲙ ⲱⲓⲕ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̄ϥⲥⲉⲕⲏⲣⲡ ⲁⲛ (es kam Johannes, indem er kein brot aß und keinen wein trank) Luc 7, 33; B. ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲉⲙⲓ ⲁⲛ (die menschen, welche auf ihnen gehen, ohne es zu wissen) Luc 11, 44; S. ⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲛ̄ϯⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ (die art, wie sie mich sehen wollen, der ich unwürdig bin) Z. 481; S. ⲛⲉⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲏ ⲛ̄ⲥⲉⲏⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ihre leute, die zu ihnen gezählt werden oder welche nicht zu ihnen gezählt werden) Z. 504. Als absolutes particip wird ⲛ̄ϥ..ⲁⲛ gleichfalls gebraucht, z. b. B. ϩⲏⲇⲏ ⲇⲉ ⲛ̄ϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲓⲏⲓ ⲁⲛ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛ̄ϩⲁⲛϣⲫⲏⲣ ⲛ̄ϫⲉ ⲡⲓⲉⲕⲁⲧⲟⲛⲧⲁⲣⲭⲟⲥ (als Jesus von dem hause nicht mehr fern war, ἤδη δὲ αὐτοῦ οὐ μακρὰν ἀπέχοντος, schickte der hauptmann freunde zu ihm) Luc 7, 6 — wo varianten ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲁⲛ lesen; S. ⲛ̄ⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ⲥⲱⲃⲉ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (die dämonen verspotten euch, ohne daß ihr es wißt) Ming. 119.

Das negative präs. II bildet sein particip durch vorgesetztes ⲉ; z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉⲛⲉϥⲥⲱⲧⲙ̄ ⲁⲛ (ein mensch, der nicht hört) Ps 37, 15; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲓϩⲓⲟⲩⲉ ⲁⲛ (wie wenn ich nicht schlage) für B. ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲓⲟⲩⲓ ⲁⲛ; S. ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛ̄ⲣ̄ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist es sünde) Jac 4, 17 — wo eine variante ⲛ̄ϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲁⲛ, das präs. I, bietet.

b) das relativum.

Das bestimmte relativ des mit ⲛ̄..ⲁⲛ negierten satzes ist ⲉⲧⲉ, welches sich auf ein bestimmtes nomen als attribut bezieht, z. b. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲡ̄ϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber, welcher ein hirt nicht ist) Joh 10, 12; B. ⲡⲓϣⲉⲙⲙⲟ ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ (der fremdling, welcher aus deinem volke nicht ist) 3 Reg 8, 41; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥ̄ϣⲉ ⲁⲛ (das, was sich nicht geziemt) Mc 2, 34; — ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲛⲁϩϯ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲙ̄ⲫϯ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wer nicht glaubt an den sohn Gottes) Joh 5, 10; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ϥⲛⲏⲩ ⲁⲛ (wer nicht kommt) 1 Cor 14, 1; ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ : ⲛⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲩ ⲁⲛ (die, welche nicht fest sind) 2 Petr 3, 16; S. ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲥⲉϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ (*ea quae*

432.

non sunt) MING. 116; S. ⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲛ (ea quae videmus et ea quae non videmus) Nic 1, 14; B. ⲙⲁⲣⲉϥⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲫⲁϣ ⲉⲧⲉ ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲁⲛ (möge ihnen kommen die schlinge, welche sie nicht kennen) Ps 34, 5 — aber S. ⲙⲁⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲣϭⲥ ⲉⲓ ⲛⲁⲩ ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲁⲛ. Das fut. I negiert gewöhnlich durch ⲛ..ⲁⲛ und daher sollte auch das negative particip dieses tempus ⲉⲧⲉ ⲛϥ..ⲁⲛ lauten; aber es findet sich mit dem einfachen ⲁⲛ in: ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉϥⲛⲁⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩⲧⲁϩ (jeder baum, welcher nicht frucht geben will) Mt 7, 19.

Der sah. dialect läßt sich mitunter am particip genügen, wo der boh. das bestimmte ⲉⲧⲉ fordert, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛϥⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲁⲛ : ⲡⲉⲧ ⲉⲛϥⲙⲉ ⲁⲛ ⲙ̄ⲡⲉϥⲥⲟⲛ (der, welcher seinen bruder nicht liebt) 1 Joh 3, 10; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϯⲙ̀ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉϥⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ : ⲡⲁⲓ ⲉⲛϯⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲛϥⲓ ⲛ̄ⲛⲉϥⲧⲟⲟⲩⲉ (der, dessen schuh ich nicht zu tragen würdig bin) Mt 3, 11.

2. ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲙⲉⲣⲉ, a) das participium ⲉⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲉⲙⲉⲣⲉ.

433. Statt des boh. particips ⲉⲙ̀ⲡⲁϥ wird gewöhnlich kurz ⲙ̀ⲡⲁϥ geschrieben, z. b. ⲟⲩⲉⲣⲅⲁⲧⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲁϥϭⲓϣⲓⲡⲓ (ἐργάτης ἀνεπαίσχυντος, ein nicht beschämter arbeiter) 2 Tim 2, 15; ϩⲁⲛⲁ̀ⲥⲟⲩⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲩⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ (beutel, welche nicht veralten) Luc 12, 33. Das particip des sah. ⲙⲉⲣⲉ setzt dagegen regelmäßig ⲉ vor und bezieht sich gewöhnlich auf ein unbestimmtes nomen als attribut, z. b. ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁⲧⲉ ⲉⲙⲉϥⲱϣⲙ (in einem feuer, welches nicht erlischt) Mt 3, 12; ⲟⲩⲁⲗ ⲉⲙⲉϥⲥⲱⲧⲙ (ein tauber, welcher nicht hört) Ps 37, 14; S. ⲟⲩϣⲱⲧⲉ ⲉⲙⲉϥϥⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲙⲉϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϣⲁϥⲱ̀ϫⲛ ϩⲛ ⲟⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ (ein teig, der nicht aufgeht noch sich erweitert, sondern in dürftigkeit verkommt) Z. 522. Seltener ist ⲉⲙⲉϥ das attribut eines bestimmten nomens, z. b. ⲛⲁⲓ ⲉⲙⲉⲩϭⲉⲡⲏ (diese, welche nicht eilen) Z. 279; ⲛϭⲓϭⲗⲱ ⲉⲙⲉⲩϭⲱϣⲧ ⲉⲡⲧⲏⲣϥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲩϩⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩϭⲱⲟⲩϭ (die fledermäuse, welche durchaus nicht sehen, sondern in die quere fliegen) Z. 579.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ : ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ.

434. Das bestimmte relativ des negativen aorists ist ⲉⲧⲉ in beiden dialecten, z. b. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ⲣⲉϥϭⲓⲟⲩⲓ ϧⲱⲛⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ϩⲟⲗⲓ ⲧⲁⲕⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ϩⲱⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲣⲉ ϩⲟⲟⲗⲉ ⲧⲁⲕⲟ ⲛϩⲏⲧϥ (der ort, dem sich kein dieb nähert und den, an dem, keine motten verderben) Luc 12, 33; ähnlich Mc 9, 46; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲉϥⲟⲩⲱⲱⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉϥϭⲃⲃⲉ (der, welcher nicht unterliegt noch schwach wird) Z. 578; ⲛ̄ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲙⲉⲩϣⲁϫⲉ (die götzen, welche nicht reden) 1 Cor 12, 2.

3. ⲙ̀ⲡⲉ, a) das participium ⲉⲙ̀ⲡⲉ.

435. Das particip von ⲙ̀ⲡⲉ wird bald ⲉⲙ̀ⲡⲉ, bald ⲙ̀ⲡⲉ geschrieben; es ist das attribut des unbestimmten nomens, z. b. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ϩⲟϫϩⲉϫ

ⲙ̀ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲣⲏϯ : ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲙ̀ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲥϩⲉ ϣⲱⲡⲉ (ein großes drangsal, der art noch nicht geschehen ist) Mt 24, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (es ist niemand in meinem hause, der ihn nicht gesehen hätte) Jes 39, 4; S. ⲙ̀ⲡⲉ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁ ϩⲱⲃ ⲉϥϩⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲙ̀ⲡⲉⲥⲁⲁϥ (denn meine mutter unterließ keine böse that, welche sie nicht begangen hätte) Z. 329. Der sah. dialect bezieht ⲙ̀ⲡⲉ wiederum mitunter auf ein bestimmtes nomen, z. b. ⲡ̀ⲣⲱⲙⲉ ⲉϥϩⲛ̄ ⲟⲩⲧⲁⲉⲓⲟ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲓⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (der mann, wenn er in ehre lebt und ihn nicht gekannt hat) Ps 48, 21. Häufiger ist der gebrauch des ⲉⲙ̀ⲡⲉ oder ⲙ̀ⲡⲉ als eines verbalen attributs, z. b. ⲡⲱⲥ ⲫⲁⲓ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲥϧⲁⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲥⲁⲃⲟ : ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ϩⲉ ⲡⲁⲓ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲥϩⲁⲓ (ⲉ)ⲙ̀ⲡⲟⲩⲧⲥⲁⲃⲟϥ (wie kann dieser schreiben, wenn er es nicht gelernt hat, μὴ μεμαθηκώς) Joh 7, 15; S. ⲛ̄ⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲉⲙ̀ⲡⲕ̄ϯ ⲙ̀ⲡϩⲁⲉ ⲛ̄ⲗⲩⲡⲧⲟⲛ (du kommst hier nicht hinaus, wenn du nicht den letzten heller bezahlt hast) Mt 5, 23; S. ⲁϥⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ϯⲛⲁⲕⲁⲁⲕ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩ (er ergriff aber seine füße und sprach: ich werde dich nicht lassen, wenn du mir nicht berichtet hast, was du gesehen hast) Z. 325; ⲛⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫ̀ⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : [ⲥⲥⲟⲧⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛ̄ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ] (es wäre ihnen besser, daß sie den weg der gerechtigkeit nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkennen) 2 Petr 2, 21; daher auch nach conjunctionen: S. ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲙ̀ⲡⲉϥϫⲟⲟⲥ Z. 505.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ.

Das bestimmte relativ von ⲙ̀ⲡⲉ ist wieder ⲉⲧⲉ; es knüpft das attribut an ein bestimmtes nomen oder steht prädicativ, z. b. ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ .. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲁⲓⲧⲟⲩ (die werke, die kein anderer that) Joh 15, 24; ⲛⲓⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ : ⲛⲓⲙ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲱⲧ ⲛ̄ⲥⲱⲟⲩ (wer unter euern propheten *ist der*, welchen eure väter nicht verfolgt haben) Act 7, 52; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣϫ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ : ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥⲣ̄ⲕⲣⲟϥ ϩⲙ̄ ⲡⲉϥⲗⲁⲥ (der, welcher nicht falsch gethan hat mit seiner zunge) Ps 14, 3; ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟϥ (der, an den sie nicht glaubten) Rom 10, 14; ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲕ : ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲅ (die völker, welche dich nicht kannten) Ps 78, 6. **436.**

ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ oder ⲉⲧⲉⲙ̀ⲡⲉ hat auch die bedeutung eines *participium absolutum*, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩϫⲉⲙϥ ⲁⲩⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉ̀ⲓⲗ̄ⲏ̄ⲙ̄ (und da sie ihn nicht fanden, kehrten sie nach Jerusalem zurück) Luc 2, 45; ebenso 5, 19. 24, 23. Mc 2, 4; B. ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲇⲉ ⲑⲱⲧ ⲁⲛⲭⲁⲣⲱⲛ (da er sich nicht überreden ließ, μὴ πειθομένου δὲ αὐτοῦ, schwiegen wir) Act 21, 14 — für das S. ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲧⲙ̄ⲡⲉⲓⲑⲉ ⲇⲉ ⲁⲛⲕⲁⲣⲱⲛ; B. ⲙ̀ⲡⲉ

ⲛⲁⲛⲛⲁ ⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲓϫⲓⲙⲓ ⲛ̄ⲧⲓⲧⲟⲥ (nicht ruhte mein geist, als ich Titus nicht fand) 2 Cor 2, 13. B. **ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ** ist demnach das negativ des participium absolutum **ⲉⲧⲁ** und entspricht dem S. **ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄**.

Zugleich bildet **ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ** gleichsam das negative perfectum II, welches die fragesätze lieben, so namentlich im S. **ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉ ⲡⲓⲏ̄ⲗ ⲉⲓⲙⲉ** (ist's, daß Israel nicht erkannt hat? μὴ οὐκ ἔγνω;) Rom 10, 19 — für B. **ⲙⲏ ⲙ̄ⲡⲉ ⲡⲓⲥ̄ⲗ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉ̀ⲙⲓ**; S. **ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲙ̄** (haben sie nicht gehört?) *ib.* 18 — für B. **ⲙⲏ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ**; ähnlich im abhängigen satze: S. **ⲥⲁϩⲱⲱⲕ ϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ** (entferne dich also, daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323.

4. ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ, a) das participium ⲉⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ.

437. **ⲉⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ** oder **ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ** ist attributives particip nach einem unbestimmten nomen, z. b. **ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲟⲩϩⲓ ϩⲗⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲛⲉϩ : ⲟⲩⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛ̄ⲃⲣⲣⲉ ⲉⲙ̄ⲡⲁⲧⲟⲩⲕⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ϩⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ** (ein neues grab, in welches sie noch niemanden gelegt hatten) Joh 19, 41; — oder absolut, z. b. **ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲱⲡⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ : ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϣⲟⲟⲡ** (ehe Abraham war, bin ich) Joh 8, 58; **ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ⲭ̀ⲛⲁϫⲟⲗⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲅ̄ ⲛ̄ⲥⲟⲡ : ⲉⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲕⲛⲁⲁⲡⲁⲣⲛⲁ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲛ̄ϣⲙ̄ⲛ̄ⲧ ⲛ̄ⲥⲟⲟⲡ** (wenn der hahn noch nicht gekräht hat, πρὶν ἀλέκτορα φωνῆσαι, wirst du mich dreimal verrathen) Mt 26, 34; **ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲭ̀ⲃⲟⲃ ⲙ̄ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲉⲙ̄ⲡⲁϯⲃⲱⲕ** (ἄνες μοι ἵνα ἀναψύξω πρὸ τοῦ με ἀπελθεῖν) Ps 38, 14; B. **ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉϥⲓ** (πρὸ τοῦ ἐλθεῖν, ehe er kommt) Gal 3, 23; S. **ⲛ̄ⲧⲁϫⲛⲟⲩⲕ ⲉⲡⲁϣⲁϫⲉ ⲉⲙ̄ⲡⲁⲧⲕϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ ⲉⲛ̄ⲧⲟⲡⲟⲥ** (darf ich dich über meine rede fragen, ehe du mit uns über die *topoi* gesprochen?) PS. 32; S. **ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲓ ϩⲁⲑⲏ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲟⲩⲛ̄ⲛⲟⲩⲱ ⲛⲁⲓ** (er ließ mich wissen, ehe sie mir die nachricht überbrachten) Ming. 180.

b) das relativum ⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉ.

438. Es kann nur wie das von **ⲙ̄ⲡⲁⲣⲉ** und **ⲙ̄ⲡⲉ** auch **ⲉⲧⲉ** lauten, als attribut eines bestimmten nomen.

439. Rückblick. Die partikeln **ⲉⲧ** und **ⲉ** bewahren in allen formen, welche sie bilden, ihre ursprüngliche unterschiedliche bedeutung — jenes die nominale, dies die verbale: **ⲉⲧ** heißt »welcher ist«, aber **ⲉϥ** »indem, wenn er ist«. Ihre nächste verwendung ist die eines nominalen attributs, nämlich **ⲉⲧ** in beziehung auf ein bestimmtes nomen, z. b. **ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ** (der mann, welcher redet), **ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ** (welcher redete), **ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ** (welcher reden wird), — und **ⲉ** auf ein unbestimmtes nomen, z. b. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ** (ein mensch, welcher oder wenn er redet), **ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ** (welcher redete), **ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ** (welcher reden wird) u. s. w. Deutlicher

wird die attributive beziehung in diesem falle durch das demonstrativ ⲫⲏ ⲑⲏ ⲛⲏ : ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ : ⲡⲉⲓ ⲧⲉⲓ ⲛⲉⲓ (seltener und namentlich im S. durch die verkürzte form des artikels) ausgedrückt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ. Vermittelst des demonstrativs kann ⲉⲧ selbst auf ein unbestimmtes nomen bezogen werden, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ (ein mensch — nämlich der, welcher redet). Andrerseits kann ⲉ auf ein bestimmtes nomen bezogen werden, wenn es einen umstand bezeichnet, der in die abhängigkeit von einem andern nomen gesetzt wird, im *casus obliquus cum participio*, z. b. ϯⲛⲁⲩ ⲉⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ (ich sehe den menschen redend, oder »reden«, oder »daß er redet«), ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ (daß er geredet hat), ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ (daß er reden wird).

ⲉⲧ und ⲉ sind partikeln ohne grammatische bestimmtheit, drücken also an sich nicht ein besonderes verhältniß im satze aus. Zunächst dienen sie nur zur anknüpfung und die subjectiven präfixe, die sie zum ausdruck des tempus annehmen, beziehen sich auf ihr nomen; daher heißt es einfach ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ im präsens und ⲉⲑⲛⲁⲥⲁϫⲓ im futur, dagegen im perfect ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ und in den participien ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲥⲁϫⲓ, ⲉⲁϥⲥⲁϫⲓ, ⲉϥⲛⲁⲥⲁϫⲓ. Wenn aber das relativ im verhältniß eines *casus obliquus* steht, so muß es durch ein pronomen suffixum ergänzt werden, welches im anschluß an das conjugierte verb dies verhältniß zum ausdruck bringt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (der mann, welchen ich sehe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ (der mann, dessen sohn ich gesehen habe), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲓϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (der mann, welchem ich sagte), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der mensch, über welchen ich reden werde); ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ (ein mann, welchen ich sehe), ⲉⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (über welchen ich geredet habe). Es heißt daher ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ »der mann, welcher über ihn redet«, aber: ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ »der mann, über welchen er redet«; B. ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲉϯⲱⲙⲥ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲉⲙⲥⲉⲑⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟϥ (die taufe, in der ich mich taufe, in der werdet ihr euch taufen lassen) Mc 10, 39. Das objectivsuffix ist auch nach solchen substantiven gebräuchlich, welche im sinne eines adverbs stehen, wie ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲉⲉ (wie), ⲙ̀ⲫⲙⲁ : ⲙ̄ⲙⲁ (wo), z. b. B. ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟϥ (die art, auf welche er euch geliebt hat) Joh 15, 12; ⲙ̀ⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲛⲉⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲥ : ⲛⲉⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲥ (wie wir waren) 1 Thess 1, 5. 2, 1. Aber mitunter fehlt das objectivpronomen nach solchen adverbialen ausdrücken, z. b. B. ⲁⲩϫⲓⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛⲱⲟⲩ (sie fanden, wie er es ihnen gesagt hatte) Luc 19, 32; S. ⲛⲉⲉ ⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ϩⲏⲧ ⲉϫⲱⲧⲛ (auch wie sie betrübt sind über euch) Ming. 219; S. ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁⲓⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (so oft ich ausgehe) ib. 175; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲫⲱⲛ (wir sind euer ruhm, wie ihr der unsere seid) 2 Cor 1, 14; S. ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

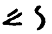
Das bestimmte relativ kann auch als **prädicat** stehen, z. b. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ (ein mann *ist's*, welcher redet), ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der mann *ist's*, über welchen er redet). Deutlicher aber wird diese prädicative stellung des relativs durch die copula bezeichnet, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der mann *ist's*, über welchen er redet); und wenn das subject von dem prädicativen ⲉⲧ durch einen zwischensatz getrennt ist, dann wird es durch ⲫⲁⲓ ⲑⲁⲓ ⲛⲁⲓ : ⲡⲁⲓ ⲧⲁⲓ ⲛⲁⲓ wiederholt, z. b. ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲫⲏ ⲉϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der mann, welchen ich sehe, der *ist's*, welcher über ihn redet) und ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (der ist der, welcher über ihn redet); während ⲫⲁⲓ (ⲡⲉ ⲫⲏ) ⲉⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ heißen würde: »er ist der, über welchen er redet«, und ⲫⲁⲓ (ⲡⲉ ⲫⲏ) ⲉⲧⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ entweder bedeutet; »der, welcher über ihn geredet hat« oder, mit nachgesetztem ⲛⲑⲟϥ, »über welchen er geredet hat«.

Das participium drückt zumeist ein **verbales attribut** aus, indem es einen umstand bezeichnet, der das hauptverb begleitet oder ihm vorausgeht oder ihm folgt; es entspricht in diesem falle meist den conjunctionen »wenn, indem, als, da, nachdem« und selbst »daß«; z. b. ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ϯⲛⲁⲩ (wenn ich komme, sehe ich) oder deutlicher ⲉⲓⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ; ⲉⲁⲓ̈ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲓⲛⲁⲩ (gekommen seiend, sah ich) u. s. w. In diesem sinne ordnet sich das particip oft einem verb unter, das nicht eine handlung, sondern nur die modalität einer solchen ausdrückt, namentlich dem verb ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden, sein), um die verschiedenen tempora des qualitativen verbs zu bezeichnen.

Da das koptische particip conjugiert wird, so braucht es sich nicht auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, sondern kann sein eigenes subject haben, als *participium absolutum*. Für diesen fall hat es in einigen tempora, wie wir gesehen haben, besondere formen. Z. b. ⲉⲕⲛⲏⲟⲩ ⲛⲑⲟⲕ ϯⲛⲁⲩ (wenn du kommst, sehe ich); ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ oder ⲉⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ ϯⲥⲁϫⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ (wenn der mann kommt, rede ich über dich); ⲉⲧⲁⲕⲓ̀ ⲁⲓⲛⲁⲩ (als du kamst, sah ich); ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ oder ⲉⲧⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (als er dies gesagt hatte, gieng er fort), wofür das S. sagen muß: ⲛⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲁϥⲃⲱⲕ. An diese absoluten participia haben wir den conditionalis angeknüpft, der die objective bedingung und den umstand ausdrückt, z. b. ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ oder ⲁϥϣⲁⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϯⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (wenn der mann kommt, werde ich es ihm sagen). Aus dem selbständigen gebrauche des particips erklärt sich, daß es viele conjunctionen der art und weise, des umstandes, der bedingung und der zeit nach sich ziehen.

XXXIII. CAPITEL.

DER CONJUNCTIV.

440. Während das participium den umstand bezeichnet, der die handlung des hauptsatzes begleitet, ohne von derselben abhängig zu sein, drückt der conjunctiv eine handlung aus, welche den gegenstand oder die folge der thätigkeit des hauptverbs bildet. Es heißt: ⲭⲁⲧ ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ »laß mich weinend« oder »weinen« oder auch wohl »daß ich weine«, und das hauptverb ⲭⲁⲧ steht nur in zufälliger verbindung mit dem particip ⲉⲓⲣⲓⲙⲓ, das nicht von ihm abhängig ist; aber in ⲭⲁⲧ ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ »laß mich, daß ich weine« oder »laß mich weinen« ist die verbindung eine natürliche und enge, denn ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ ist gleichsam das object, auf welches die handlung des hauptverbs gerichtet ist, es wird von ⲭⲁⲧ regiert. Den conjunctiv bezeichnet das altägyptische durch die partikel  *mtu*, das demotische durch  und das koptische durch ⲛⲧⲉ, welches zum ausdruck der verschiedenen personen die suffixa annimmt wie die andern regentia — jedoch im S. die suffixa ⲕ, ϥ, ⲥ, ⲥⲉ in der zu ⲛ verkürzten form. Es giebt neben dem einfachen conjunctiv einen conjunctiv des futurs, der jedoch fast auf den oberägyptischen dialect beschränkt ist.[1])

Der conjunctiv ⲛⲧⲉ.

441.

Sg. 1.	ⲛⲧⲁ : ⲧⲁ, ⲛⲧⲁ	*Pl.* 1.	ⲛⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲧⲛ̄
2. *m.*	ⲛⲧⲉⲕ : ⲛ̄ⲅ	2.	ⲛⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄
f.	ⲛⲧⲉ		
3. *m.*	ⲛⲧⲉϥ : ⲛ̄ϥ	3.	ⲛⲧⲟⲩ, ⲛⲥⲉ : ⲛⲥⲉ
f.	ⲛⲧⲉⲥ : ⲛ̄ⲥ		

Für das regens ⲛⲧⲉ kommt selten das einfache ⲛ vor, wie im B. Mc 9, 43. Der sah. dialect verliert mitunter das ⲛ der durch ⲛⲧⲉ gebildeten formen; es findet sich ⲧⲉ für ⲛⲧⲉ (Mél. 5, 167. ÄZ. XVI. 25) und häufiger ⲧⲁ als ⲛⲧⲁ oder ⲉⲛⲧⲁ (Act 2, 7), beides neben einander ⲛⲧⲁ ... ⲧⲁ Ming. 282. Das hat einige male der boh. und der mittelägypt. dialect nachgeahmt: es kommt vor ⲧⲉ (Z. 45), ⲧⲁ (Ez 5, 10. 25, 13. 16. 30, 19) und sogar ⲧⲉϥϯⲙⲁⲧⲟⲛ (Z. 55) und M. ⲧⲉⲛⲥⲱ (1 Cor 15, 32) — formen, die als sahidicismen zu betrachten sind. Die sahidischen formen ⲛ̄ⲅ, ⲛ̄ϥ, ⲛ̄ⲥ sind mit anlautendem *e* zu sprechen *eng*, *enf*, *ens* und wer-

1) Auf grund der subjunctivlehre Peyron's gab E. Revillout eine recht ausführliche abhandlung über den gegenstand in den Mélanges d'archéologie 8, 1 ff. Von dieser darstellung weiche ich in einigen puncten ab.

den so von ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲥ des imperfects und negativen präs. II unterschieden; doch wird für ⲛϥ, ⲛⲥ häufig irrthümlich ⲛⲉϥ (Joh 10, 12), ⲛⲉⲥ (Z. 522) geschrieben. In der *3. pl.* hat der boh. dialect eine doppelte form ⲛⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, jene von ⲛⲧⲉ und diese von ⲛ, gebildet, doch in verschiedener bedeutung. ⲛⲥⲉ, welches beiden dialecten gemeinsam ist, ist die form des subjectiven modus der folge; ⲛⲧⲟⲩ, das nur dem boh. dialecte eigen ist, ist die form des objectiven modus der vorstellung. Der mitteläg. dialect gebraucht die conjunctivformen des oberägyptischen; auch in ihm kommt ⲛⲉϥ für ⲛϥ vor.

Die negation des conjunctivs ist B. ϣⲧⲉⲙ, S. ⲧⲙ̄ und M. bald ϣⲧⲉⲙ, bald ⲧⲙ̄. Das regens des präfixlosen satzes lautet ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ : ⲛⲧⲉⲧⲙ̄, M. auch ⲧⲉϣⲧⲙ̀ (Hebr 8, 11), mit den suffixen ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲛϥⲧⲙ usw.

442. Der boh. conjunctiv als modus der vorstellung dient zunächst dazu, eine objective aussage einem unpersönlichen verb unterzuordnen; so wird der satz ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ »himmel und erde vergehen« von dem unpersönlichen »es ist leicht« abhängig gemacht, indem er conjunctivisch angefügt wird: ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ. Dergleichen *impersonalia* sind ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (es ist unmöglich), ⲛⲁⲛⲉⲥ (es ist gut), ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ (es nützt), ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ (es ist leicht), ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer), ⲥϣⲉ (es geziemt sich), ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es ist würdig), ϩⲱⲧ︦ oder ϩⲱⲧ︦ ⲡⲉ (δεῖ), ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ, ⲭⲣⲓⲁ (nothwendigkeit), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ, ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ (wenn es geschieht) u. a. m. Z. b. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲃⲱⲕ ⲛϭⲥ̄ ⲃ̄ (es ist unmöglich, daß jemand zwei herren diene) Mt 6, 24; ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉϥϣⲉ ⲛⲁϥ (ist es möglich, daß er geht?) Joh 3, 4; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲣⲁϭⲧ ⲉⲧϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲑⲣⲉ (lies ⲑⲣⲉ) ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲃⲁϣ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (es ist unmöglich, daß ein wäscher auf der erde etwas so weiß mache) Mc 9, 3; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲧⲉⲕⲓ (es ist gut, daß du kommst) Mt 18, 8; ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲉⲕⲙⲉⲗⲟⲥ ⲧⲁⲕⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϯⲅⲉⲉⲛⲛⲁ (es frommt dir, daß eins deiner glieder verdirbt und daß nicht dein ganzer leib in die hölle geht) Mt 5, 29; ⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲧⲁⲕⲟ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲓⲗⲏⲙ (es paßt nicht [οὐκ ἐνδέχεται], daß ein prophet außerhalb Jerusalems umkomme) Luc 13, 33; ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲕ (ist es mir gestattet, daß ich dir etwas sage?) Act 21, 37; ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲙⲟⲛⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲉⲣ ϩⲗⲓ ⲛϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ (es ziemt sich, daß ihr gesetzt seid und nicht etwas leichthin thut) 19, 36; ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ϭⲓ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲟϣϥ (es ist nothwendig, daß des menschen sohn viele schmerzen leide und daß sie ihn verachten) Luc 9, 22; ϩⲱϯ ⲛⲧⲟⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Luc 17, 1; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲟⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ Mt 18, 7; ⲕⲁⲛ ⲁⲥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲛⲧⲁⲙⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁⲕ ⲛⲛⲁϫⲟⲗⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wenn es

geschieht, daß ich mit dir sterbe, so werde ich dich doch nicht verleugnen) Mt 26, 35.

In allen diesen fällen gebraucht der sah. dialect für den conjunctiv vielmehr den infinitiv, der auch im boh. zulässig ist; doch finden sich sah. beispiele des conjunctivs, wiewohl selten, z. b. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ϫⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛϥⲥⲉⲡⲥ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist ihm möglich, daß er Gott bitte) Z. 350; ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ ⲛⲅⲣ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛϩⲟⲩⲟ (es ist nothwendig, daß du ein wenig mehr arbeit thust) Z. 296; ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲣ̄ⲙⲏⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲇⲓⲁⲕⲟⲛⲓⲁ (wenn es geschieht, daß er zehn tage in diesem dienste ist) Z. 348.

443. In beiden dialecten folgt der conjunctiv auf die verba des wollens, befehlens, lassens u. ä. Beispiele: B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden loslasse) Mc 15, 9; S. ⲉⲩⲟⲩⲱϣ ⲛⲥⲉⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (sie wollen, daß sie hereinkommen) Z. 234; B. ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲛⲧⲉϥⲛⲁϩⲃⲓ (er befahl, daß er sein joch aufnehme) Mc 6, 27; B. ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲧⲁⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ (befiehl mir erst, daß ich gehe und meinen vater beerdige) Luc 9, 59; S. ⲉϥⲛⲁϩⲱⲛ ⲛⲥⲉϥⲓ ⲙⲙⲟⲕ (er wird befehlen, daß sie dich tragen) Mt 4, 6; S. ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲁϣⲁϫⲉ (befiehl mir, daß ich rede) PS. 202; S. ⲁⲛⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲧⲁϣⲁϫⲉ (gestatte mir, daß ich rede) PS. 33; S. ⲁϫⲓⲥ ⲙⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛϥⲡⲉϣ (sag meinem bruder, daß er theile) Luc 12, 13; B. ⲭⲁ ⲛⲓⲁⲗⲱⲟⲩⲓ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲓ (laß die kinder, daß sie zu mir kommen) Luc 18, 16; S. ⲕⲁ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲉⲃⲱⲕ (laß diese alle gehen) Joh 18, 8 — wo das B. ⲭⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲁⲣⲟⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ den optativ hat; B. ⲭⲁⲧ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ ⲥⲛⲁⲩ ⲛⲧⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲣⲓⲙⲓ (laß mich zwei monat gehen und weinen) Jud 11, 37 — aber ⲁϥⲭⲁⲥ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ (er verließ sie weinend) *ib.* 38; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧⲁⲕⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ (laß ihn nicht den glauben verderben) Z. 285; B. ⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 48. Ähnlich B. ⲁϥⲥⲱϫⲡ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲁⲥⲁⲫ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛ̀ϯⲕⲩⲃⲱⲧⲟⲥ (er ließ Asaph und seine brüder dort, daß sie vor der lade dienten) 1 Par 16, 37.

444. Desgleichen ist der conjunctiv nach sätzen der aufforderung, nach imperativen, gestattet, insofern er den willen des redenden ausdrückt, z. b. B. ⲁⲣⲓ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉⲕⲧⲥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (thu [mir] die liebe, daß du mich mit ein wenig wasser tränkest) ÄZ. XVI. 13; S. ⲙⲁ ⲛⲁⲩ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲛⲥⲉⲟⲩⲱⲙ (gebt ihr ihnen, daß sie essen) Luc 9, 13; B. ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲓϫⲱⲃ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϯⲙⲧⲟⲛ ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲗⲉⲡⲱⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ (gedenke dieses armen sünders, daß Gott seiner armen seele ruhe gebe) Z. 45; S. ⲁⲣⲉⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ (gedenke, daß Gott mir vergebe) Mél. 5, 167 — vergl. § 441; B. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ϩⲁ ⲓⲉⲥⲥⲉ (komm, daß ich dich zu Jesse schicke) 1 Reg 16, 1; ⲁⲙⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁϯ

ⲛⲛⲉⲕⲁϥⲟⲩⲓ ⲛⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (komm zu mir, daß ich dein fleisch den vögeln des himmels gebe) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲥⲱϣⲉ (komm, mein sohn, daß wir ausgehen aufs feld) Ming. 146; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲉⲣⲁⲧ ⲧⲁϯⲙⲧⲟⲛ ⲛⲏⲧⲛ (kommt zu mir, daß ich euch ruhe gebe) PS. 218; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ϭⲉ ⲛⲧⲛⲧⲥⲓⲟ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ (kommt, daß wir uns an den vorhandenen gütern sättigen) Sap. 2; S. ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ (hört mich, daß ich euch sage) Z. 550; ⲙⲟⲓ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ : ⲁⲩⲉⲓⲥ ⲧⲁⲥⲱ, var. ⲛⲧⲁⲥⲱ (gieb mir zu trinken) Joh 4, 10; B. ϭⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲟⲕⲓ ⲛⲧⲁⲥⲱ (bringt mir ein wenig wasser in ein gefäß, daß ich trinke) 3 Reg 17, 10; S. ⲁⲣⲓⲙⲁⲓ ⲛⲅϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲧⲛⲟⲃⲉ ⲛⲧⲁⲥⲙⲓⲛⲉ ⲛⲧⲁⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛⲙⲙⲁⲕ (thu mir zu liebe und sei sündlos, daß ich meinen bund mit dir aufrichte) Z. 417; S. ϫⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ ϭⲙϭⲟⲙ (seid getrost, daß euer herz sich stärke) Ps 30, 25 — für B. ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ. Selten und ungewöhnlich wird dieser auffordernde conjunctiv an das hauptverb durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) angeknüpft, wie in B. ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲓⲙⲁⲥⲓ ⲉⲧϣⲁⲛⲉⲩϣ ϣⲁⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩⲱⲙ (bringt das gemästete kalb, schlachtet es, daß wir essen) Luc 15, 23; S. ⲕⲁⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ ⲁⲩⲱ ⲟⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲁϫⲉ (laß uns eine woche, daß wir wieder reden — laß uns nach einer woche wieder reden) Z. 309.

445. In diesen fällen der abhängigkeit ist der conjunctiv im B. zwar das gewöhnliche, im S. steht jedoch häufiger der **infinitiv** mit ⲉ; derselbe besitzt mehr energie und deutlichkeit als der conjunctiv, pflegt aber nur in dem ersten gliede eines mehrfachen untergeordneten satzes zu stehen, während die folgenden mit neuem subjecte durch den conjunctiv angeknüpft werden, z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ϣⲁ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲛϭⲙⲡⲉⲩϣⲓⲛⲉ (ich will zu allen brüdern gehen, daß wir sie besuchen) Ming. 193; ϯⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ ⲛⲧⲉⲧⲛⲙⲛⲧⲙⲁⲓⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲛⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϯⲧⲟⲟⲧ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲁⲛⲟⲩϥ (ich ermuntere eure frömmigkeit, daß ihr für mich betet, daß Gott mir in allen guten werken helfe) ib. 192; ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉⲕⲁⲓⲧⲓ ⲛ̄ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲛϥⲧⲛⲛⲟⲟⲩⲧ ⲛⲙⲙⲁⲕ ⲉⲣⲏⲥ ⲛⲧⲁⲣ̄ ϩⲉⲛⲕⲟⲩⲓ ⲛϩⲟⲟⲩ ϩⲁϩⲧⲏⲕ (ich will Abba Horsiesios bitten, daß er mich mit dir hinaufsende, daß ich einige tage bei dir verweile) Ming. 212; ⲏ ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲧⲛⲛⲉⲩ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲛϥⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲫⲁⲣⲁⲱ (oder war es dem Herrn nicht möglich einen engel zu schicken, daß er Pharao tödtete) ib. 122.

446. **Elliptisch** steht der conjunctiv, indem das unpersönliche verb oder das verb des wollens oder der aufforderung zu ergänzen ist, z. b. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲧⲁⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲕ : ⲡⲥⲁϩ ⲧⲁⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲥⲱⲕ (meister, *willst du*, daß ich dir folge?) Mt 8, 19; ⲛⲧⲁⲁϣ ⲡⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲣⲟ : ⲧⲁⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲛⲣ̄ⲣⲟ (soll ich euren könig kreuzigen? σταυρώσω;) Joh 19, 15; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ

ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁ ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ ⲛⲥⲟⲡ (wenn mein bruder gegen mich sündigt, bis zu wie viel mal muß ich ihm vergeben?) Mt 18, 21; B. ⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲛⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ (herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49 — wofür das S. den conjunctivus futuri hat: ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲧⲥⲏϥⲉ; S. *Adam frägt die engel* ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲟⲩⲱⲙ (ist's so, daß ich essen darf?) Z. 349; B. ⲧⲁⲭⲁ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (eher *ist es der fall*, daß einer für das gute zu sterben wagt) Rom 5, 7; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲙ ⲡⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲅϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲉϥⲙⲁ ⲛⲅⲧⲙϩⲉ ⲉⲣⲟϥ (es ist noch ein kleines, daß der sünder nicht da ist, daß du seine stätte suchest und ihn nicht findest) Ps 36, 10.

447. Während die von einem hauptverb abhängige folge durch den infinitiv oder auch wohl durch eine conjunction (§ 448) ausgedrückt wird, kann die an sich selbständige, wirkliche folge durch den einfachen conjunctiv bezeichnet werden. Dem sinne nach ist sie dann coordiniert und nur der form nach einem hauptverb untergeordnet; daher kann der conjunctiv jedes tempus und jeden modus aufnehmen und ablösen. S. ⲡⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲟⲩϩⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲧⲉⲗⲏⲗ ϣⲱⲡⲉ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ Ps 29, 6 heißt eigentlich »das weinen wird auf den abend sein, daß das jubeln auf den morgen sei« — aber dem sinne nach: »das weinen wird abends und das jubeln morgens sein«. Den fortschreitenden gedanken drücken wir in solchem falle durch »und« aus und auch das koptische kann den copulativen conjunctiv mit ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ anknüpfen, wie er auch ein ⲁⲗⲗⲁ (aber) und S. ⲏ (oder) vor sich duldet. Aber er ist zu schwach, um einen vollständig neuen satz anzuknüpfen, und wird gewöhnlich nur zur anknüpfung solcher copulativen sätze verwandt, deren subject das des hauptsatzes ist. Unter dieser beschränkung kann der copulative conjunctiv sämmtliche verbalformen ablösen, nämlich:

a) die tempora der gegenwart, und zwar seltener das präsens, z. b. B. ⲭⲁⲥ ⲛⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ϥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲏⲗⲓⲁⲥ ⲛⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ (laß sehen, ob Elias kommt, daß er ihn errette, und ihn errettet, σώσων αὐτόν) Mt 27, 49; S. ⲧⲁⲓ ⲟⲛ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲡⲉϫⲁⲕ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ ⲕⲉⲥⲱⲙⲁ ⲛⲏⲩ ϩⲙ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲧⲛⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲣⲕⲁϩ ⲛϥⲧⲙϣⲱⲡⲉ ϩⲟⲗⲱⲥ (so, sagst du, kommt ein anderer leib am tage der auferstehung, *und* der, in welchem wir jetzt sind, wird erde *und* überhaupt nicht mehr sein) Z. 522; — auch das participium praesentis, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲡⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉϥϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲉϥϫⲣⲟϫ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲛⲕⲟⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲣⲉ ⲡⲓϫⲣⲟϫ ⲑⲏⲛⲓ (das reich Gottes ist wie ein mensch, der seinen samen auf das land wirft *und* schläft *und* in der nacht und am tage aufsteht, und der same gedeiht) Mc 4, 26; — gewöhnlicher aber den aorist,

auch den auf das vergangene bezogenen, z. b. S. ϣⲁⲣⲉ ⲡⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ϫⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛϥⲧⲙⲧⲁⲁⲩ ϣⲁⲣⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲛϥϯ (der sünder nimmt für sich und giebt es nicht [δανείζεται καὶ ἀποτίσει], der gerechte aber erbarmt sich und giebt [οἰκτείρει καὶ διδοῖ]) Ps 36, 21; B. ϣⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲱⲗⲓ ⲙⲡⲓⲥⲁϫⲓ (der teufel kommt und nimmt das wort weg, ἔρχεται καὶ αἴρει) Mc 4, 15; ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁϥⲙⲟⲛⲓ ⲛⲟⲩⲟϩⲓ ⲛⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲣⲱϯ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟϩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉϣⲁϥⲙⲟⲟⲛⲉ ⲛⲟⲩⲟϩⲉ ⲛϥⲧⲙⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲱⲧⲉ (wer mag eine heerde schafe weiden und nicht von der milch der heerde essen?) 1 Cor 9, 7; M. ϣⲁⲩϫⲓ ⲛⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲛⲥⲉⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϩⲉⲛⲕⲗⲁⲙ (sie nehmen gold und bilden kränze) Bar 6, 8; B. ⲟⲩⲓⲁⲣⲟ ⲇⲉ ⲉϣⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲉⲇⲉⲙ ⲛⲧⲉϥⲧⲥⲟ ⲙⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (ein fluß geht aber aus von Eden und tränkt das paradies) Gen 2, 10; B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲛⲉ ϣⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲛⲓⲙⲁ ⲛϣⲁϥⲉ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (er aber gieng an die wüsten örter und betete, ἦν ὑποχωρῶν καὶ προσευχόμενος) Luc 5, 16; S. ϣⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲱⲛϣ ⲉϥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛϥⲕⲁ ⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛϥⲡⲱⲧ (er sieht den wolf kommen und verläßt die schafe und flieht) Joh 10, 12 für ⲛϥⲕⲁ, ⲛϥⲡⲱⲧ; — auch den negativen aorist, z. b. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲙⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲑⲟⲩⲱⲛϩ : ⲙⲉⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲅⲁⲣ ⲣϩⲱⲃ ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ ⲁⲩⲱ ⲛϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲛⲥⲁ ϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ (denn niemand wirkt im verborgenen und sucht es [zu sein] im offenbaren) Joh 7, 4. Selten ist hier der wechsel des subjects, wie S. ϣⲁⲣⲉ ⲕⲉⲙⲏⲏϣⲉ ⲧⲟϭⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲛϥⲕⲁⲣⲡⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (eine andere menge hängt sich an ihn und er nutzt sie aus) Ming. 156. Den conditional löst der conjunctiv ab, z. b. ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲉⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϥⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥϫⲓϫ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲧⲏⲃ ⲉⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓϥⲧ ⲛϯⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲁⲛ : ⲉⲓⲧⲙⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉϣⲥⲡⲉⲓⲃⲧ ϩⲛ ⲛⲉϥϭⲓϫ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲁⲛⲉϫ ⲡⲁⲧⲏⲏⲃⲉ ⲉϫⲛ ⲛⲉϣⲥⲡⲉⲓⲃⲧ ⲛϯⲛⲁⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲁⲛ (wenn ich nicht das nägelmal in seinen händen sehe und meinen finger in das nägelmal lege, so werde ich nicht glauben) Joh 20, 24; S. ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲁⲕϣⲁⲛϩⲓⲧⲕ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲱϣⲧ ⲙⲙⲟⲓ : ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϯⲛⲁⲧⲁⲁⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲕϣⲁⲛⲡⲁϩⲧⲕ ⲛⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲓ (dies alles werde ich dir geben, wenn du niederfällst und mich anbetest) Mt 4, 9; S. ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲟⲗⲙⲁ ⲛⲧⲁϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲁⲥ (wenn ich es wage und mit ihr rede) ÄZ. XVII. 38; S. ⲉⲩϣⲁⲛϣⲗⲏⲗ ⲛⲥⲉⲯⲁⲗⲗⲉⲓ (wenn sie beten und spielen) Nic. 1, 42; und mit wechselndem subjecte: B. ⲛⲛⲉⲛⲉⲣϩⲟϯ ⲁϥϣⲁⲛϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲧⲉⲃ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde sich beunruhigt und die berge versetzt werden) Ps 45, 3.

b) die tempora der zukunft sehr oft, und zwar das fut. I, z. b. ϯⲛⲁϯⲕⲁϯ ⲛⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ ⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲧⲉϩⲓⲏ (ich werde dich verstehen machen und dich den weg lehren) Ps 31, 8; B. ϯⲛⲁⲟⲩⲛⲟϥ ⲛⲧⲁⲑⲉⲗⲏⲗ (ich werde mich freuen und jubilieren) Ps 7, 3; S. ϯⲛⲁⲧⲉⲗⲏⲗ ⲧⲁⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲕⲛⲁ (ich werde jubilieren

und deines erbarmens mich freuen) 30, 8 für B. ⲉⲓⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉⲟⲩⲛⲟϥ; S. ϯⲛⲁϫⲱ ⲧⲁⲯⲁⲗⲗⲉⲓ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich werde singen und spielen dem Herrn) 26, 6; ϯⲛⲁϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁⲥⲉⲃⲧⲉ ⲟⲩⲙⲁ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ich werde gehen und euch eine stelle bereiten) Joh 14, 2; S. ϯⲛⲁⲃⲱⲕ ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ ϣⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲧⲁϫⲛⲟⲩϥ (ich werde also zu einem bruder gehen und ihn fragen) Z. 306; S. ϯⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲧⲁⲙⲟⲟϣⲉ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲧⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲧⲉ (ich will unter ihnen weilen und unter ihnen wandeln und ihnen ein gott sein) Ming. 282; ⲫⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲛⲁⲥⲉⲛ ⲡⲓⲗⲱⲙ ⲛⲧⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲁϥ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ (der, welchem ich den bissen eintauche und gebe, der ist's) 13, 26; S. ⲕⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲏ ⲛⲅⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲉ (du wirst beten oder fasten) Nic. 1, 49; S. ⲕⲛⲁϣⲣϣⲱⲣⲟⲩ ⲛⲅⲧⲙⲕⲟⲧⲟⲩ (du wirst sie zerstören und sie nicht bauen) Ps 27, 5; ⲟⲩⲟϩ ϩⲏⲡⲡⲉ ⲧⲉⲣⲁⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲙⲓⲥⲓ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲣⲉ̀ⲙⲟⲩϯ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲉⲓⲥϩⲏⲏⲧⲉ ⲧⲉⲛⲁⲱⲱ ⲛⲧⲉϫⲡⲟ ⲛ̄ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ (und sieh! du wirst schwanger werden und einen sohn gebären und du sollst seinen namen Jesus nennen) Luc 1, 31; B. ϥⲛⲁϭⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉ ⲫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲧⲁⲙⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (er wird vom seinen nehmen und euch verkündigen) Joh 16, 15; B. ⲙⲏ ϥⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲡⲓϫⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ (wird er zu der zerstreuung der Griechen gehen und die Griechen lehren?) 7, 35; S. ⲙⲉϣⲁⲕ ϥⲛⲁⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛϥϭⲱ ⲛⲙⲙⲁⲓ (vielleicht wird er hereinkommen und bei mir bleiben) Z. 317; S. ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲱ ⲙⲡⲉⲓⲡⲟⲧⲏⲣⲓⲟⲛ (denn allemal, daß ihr dies brot essen und diesen kelch trinken werdet) Fragm. 315; S. ⲥⲉⲛⲁⲡⲱⲧ ⲉⲩϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲥⲉⲧⲙϩⲉ ⲉⲣⲟϥ (sie werden laufen, das wort suchend, und es nicht finden) Am 8, 12; — das fut. II, z. b. ⲁⲛⲛⲁϫⲉⲙ ⲱⲓⲕ ⲑⲱⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲱⲡ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲙ ⲛϫⲉ ⲛⲁⲓ (wo werden wir brot finden und bekommen, daß diese essen?) Joh 6, 5; S. ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϯⲧⲟⲟⲧⲕ ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲛϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲕ ⲙⲡⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (es wird der Herr dir helfen in allen dingen und dich mit dem geiste begnadigen) Ming. 193; S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁⲉⲣⲡⲛⲁ ⲛⲅⲧⲛ̄ⲛⲟⲟⲩ (daß du den gefallen thuest und schickest) ÄZ. XVI. 14; — seltener das fut. III, z. b. S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲉⲓⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ (damit ihr wißt und erkennt) Joh 10, 38; — und das participium futuri, z. b. S. ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲩⲱ ⲛϥⲧ̄ⲙⲛⲁⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩ (wer ist der mensch, d. h. ein mensch, der leben und den tod nicht sehen wird) Mél. 5, 174; — und das imperfectum futuri, z. b. ⲛⲉϥⲛⲁⲣⲟⲉⲓⲥ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲛϥⲧ̄ⲙⲕⲁ ⲣⲱⲙⲉ ⲉϭⲱⲧϩ (er würde wachen und niemanden graben lassen) Mt 24, 43.

c) die tempora der vergangenheit löst der conjunctiv selten ab; für S. ⲁⲧⲉⲧⲛⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉⲧⲛϩⲕⲁⲉⲓⲧ (ihr verharrtet, hungrig seiend) Act 27, 33 ist nach § 416 vielmehr ⲉⲧⲉⲧⲛϩⲕⲁⲉⲓⲧ zu lesen; ungewöhnlich ist auch B. ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩⲗⲓ ⲡⲉ ⲉⲥⲟⲛϩϥ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲁⲩ-

conϩϥ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲧⲉϥⲥⲱⲗⲡ ⲛⲛⲓϩⲁⲗⲩⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲥⲉϭⲟⲙϭⲉⲙ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲡⲉⲇⲏⲥ (niemand konnte ihn fesseln, weil sie ihn oft gefesselt hatten und er die fesseln von sich gerissen hatte und die fuß-fesseln sich zerrieben) Mc 5, 4. Eher werden die participialen formen der präterita durch den conjunctiv aufgenommen, z. b. S. ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϥϩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲉⲩⲣⲓⲙⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁⲩ (als er heraus kam und sie weinend fand, sagte er ihnen) Ming. 194; ⲭⲱ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲭⲃⲟⲃ ⲙ̄ⲡⲁϯϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛ̄ⲧⲁϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ϫⲉ : ⲃⲱϣ ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲉⲓⲉⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲙ̄ⲡⲁϯⲃⲱⲕ ⲧⲁⲧⲙ̄ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (verstatte mir, daß ich mich verkühle, ehe ich gehe und nicht weiter bin) Ps 38, 14.

d) den optativ vertritt der copulative conjunctiv oft, mit oder ohne ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲧⲉⲛⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲥⲱ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲟⲩⲱⲙ ⲧⲉⲛⲥⲱ (laßt uns essen und trinken) 1 Cor 15, 32; S. ⲙⲁⲣⲛ̄ⲣϩⲏⲃⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲣⲓⲙⲉ (laßt uns trauern und weinen) Ming. 343; ⲙⲁⲣⲉⲛⲕⲟⲧⲧⲉⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲛϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲛ̄ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ : ⲙⲁⲣⲉⲛⲕⲧⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲉⲛϭⲙ̄ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ (laßt uns umkehren und die brüder besuchen) Act 15, 33. Desgleichen löst der conjunctiv auch das optative fut. III ab, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϭⲓϣⲓⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲥⲉϭⲓϣⲱϣ ⲉⲩⲥⲟⲡ : ⲉⲩⲉϫⲓϣⲓⲡⲉ ⲛ̄ⲥⲉⲟⲩⲱⲗⲥ ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (mögen sie beschämt und verachtet werden zugleich) Ps 34, 26; ⲉⲩⲉⲑⲉⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲛⲏ ⲉⲑⲟⲩⲱϣ ⲛ̄(?)ⲧⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ⲙⲁⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲟⲩⲛⲟϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲛⲉⲧⲟⲩⲉϣ ⲧⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (mögen sie jubeln und sich freuen, die meine gerechtigkeit wollen) 34, 27.

e) den imperativ löst der conjunctiv regelmäßig ab, namentlich im S., z. b. B. ϭⲓ ⲛ̄ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲕϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛ̄ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲥⲉⲱⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ (nimm männer aus dem volke und befiehl ihnen, daß sie aufheben) Jos 4, 3; ⲧⲟⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲉⲕϣⲧⲉⲙϩⲉⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲙⲟϥ (hänge ihm an und entferne dich nicht von ihm) Eccl 2, 2; — S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲅⲛⲁⲩ (komm und sieh) Z. 300; ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲅⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲓ (erbarme dich meiner und höre mich) Ps 26, 7; ⲑⲃⲃⲓⲟⲕ ⲛ̄ⲅϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ϯⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ (erniedrige dich und sage: ich bin nicht würdig) Z. 305; ϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲕⲣⲓ ⲛ̄ⲅⲣⲓⲙⲉ ⲉⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ (sitz in deiner zelle und beweine deine sünden) Z. 347; ⲁⲣⲓⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲉⲣⲏⲧ ⲛ̄ⲅⲧⲁⲁϥ (gedenke deines versprechens und halt es) Ros. gramm. 134; ⲛⲓⲥⲉ ⲡ̄ⲛ̄ⲁϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (kocht das fleisch und eßt es) Lev 8, 31; ϫⲓⲧϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲧⲏⲣⲧⲛ̄ (nehmt es und eßt alle davon) Fragm. 314; ebenso ⲙⲁⲣⲟⲛ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϣⲗⲏⲗ (laßt uns gehen und beten) Z. 316. Die conjunction wird hier seltener hinzugefügt, z. b. ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲛ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲅⲥⲟⲧⲛ̄ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ (erhebe dich, hilf uns, o Herr, und errette uns um deines namens willen) Ps 43, 27.

f) das participium definitum kann durch den conjunctiv mit vorhergehendem ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ abgelöst werden, z. b. B. ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁⲩ ⲉⲡϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲧⲉϥⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟϥ (jeder, der den sohn sieht und an ihn

glaubt) Joh 6, 46; B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (wer meine worte hören und sie nicht bewahren wird) 12, 47; S. ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛϥⲕⲣⲓⲛⲉ (wer fragen und urtheilen wird) 8, 50 für ⲛϥⲕⲣⲓⲛⲉ; ⲫⲏ ⲟⲩⲛ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲉⲁⲓϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁⲓϥ ⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲛⲁϥ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛ̄ⲣ̄ ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛϥⲉⲓⲣⲉ (var. ⲉⲛϥⲉⲓⲣⲉ) ⲙⲙⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛⲁϥ ⲡⲉ (wer gutes zu thun weiß und es nicht thut, dem ist's sünde) Jac 4, 17; ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ ⲡⲉ (wer sagt: ich habe ihn erkannt, und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4. In den letzten beiden beispielen setzt der sah. text wie öfter für den negativen conjunctiv das participium des negativen präsens II. Den übergang des particips in das verbum finitum gestattet ähnlich das hebräische הָצָד צַיִד וַיָּבֵא, gleichsam: ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱⲣϫ ⲉⲟⲩϫⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲉⲛⲥ.

g) alle formen des infinitivs löst der conjunctiv oft ab, z. b. B. ⲁϥⲉⲣⲁⲛⲁⲅⲕⲁⲍⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲉⲁⲗⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲃⲏⲑⲥⲁⲓⲇⲁ (er trieb seine jünger, daß sie das schiff bestiegen und vor ihm hinfuhren jenseits nach Bethsaida) Mc 6, 45; S. ⲟⲩϩⲙϩⲁⲗ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ⲡⲉ)ϣϣⲉ ⲁⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲙⲓϣⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲛϥϣⲱⲡⲉ ⲑⲃⲃⲓⲏⲩ (einem knechte Gottes geziemt es nicht zu kämpfen, sondern demüthig zu sein) 2 Tim 2, 24 — wo eine variante dem boh. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ entsprechend ⲉⲧⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲑⲃⲃⲓⲏⲩ hat; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥⲭⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ϭⲓ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲙⲕⲁⲩϩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲛⲉϥⲱⲟⲩ (war es nicht bestimmt, daß Jesus diese schmerzen hatte und in seine herrlichkeit eingieng) Luc 24, 26; B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ (er setzte ihn in das paradies, daß er es bearbeitete und behütete) Gen 2, 15; S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ ⲛϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (er bat, daß der dämon von jenem wiche und in ihn führe) Z. 309; S. ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲡⲕⲁϩ ϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲟⲩ ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wir werden nicht fürchten, wenn die erde beunruhigt wird und die berge umgestürzt werden) Ps 45, 3 — mit dem wechsel des subjects; B. ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡϧⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲕⲥⲙⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲁⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (zu hören die stimme deines lobes und alle deine wunder zu sagen) 25, 7; B. ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲟⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲛ̀ⲥⲏⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲉⲣⲉ̀ⲕⲕⲁⲕⲓⲛ (allezeit zu beten und nicht lässig zu werden) Luc 18, 1.

448. Folge und wirkung oder zweck und absicht in der untergeordneten abhängigkeit vom hauptsatze drückt der conjunctiv für sich allein nicht aus, wenn er diese bedeutung nicht aus jenem selbst, etwa aus einem futur oder imperativ oder infinitiv, entnimmt. Der conjunctiv bezeichnet daher selten *sodaß* oder *damit*. Denn er ist zu schwach, um für sich

allein diese nachdrückliche bedeutung anzunehmen; er findet sich daher selten allein, wie in B. ⲁⲣⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲑⲱⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙϫⲉⲙϥ (wo will dieser hingehen, daß wir ihn nicht finden sollen?) Joh 7, 35 ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲁⲓϥ ⲛⲧⲁⲉⲣⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (was soll ich thun, daß ich ewiges leben ererbe?) Luc 18, 18 — wo der auf die absicht gerichtete sinn des futurum instans seinen gebrauch erklärt. Gewöhnlich wird der conjunctiv der folge und absicht durch eine conjunction eingeleitet, und zwar zunächst durch das schwächere ϫⲉ (daß): B. ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ϫⲉ ⲛⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird seinen engeln befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; B. ⲛⲁⲓ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛϩⲁⲛⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (dieses ist uns zu vorbildern geschehen, daß wir nicht böses begehrend werden) 1 Cor 10, 6 — für S. ⲉⲧⲙⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ, entsprechend dem griech. εἰς τὸ μὴ εἶναι ἡμᾶς; B. ⲁϫⲟⲥ ⲙⲡⲁⲓⲱⲛⲓ ϫⲉ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲱⲓⲕ (sag diesem steine, daß er brot werde) Luc 4, 3 — wo eine variante aus dem griechischen texte ϩⲓⲛⲁ entnimmt. Ebenso folgt der conjunctiv nach B. ϫⲉⲭⲁⲥ (2 Cor 2, 4). Gewöhnlicher steht der conjunctiv der absicht im B. nach der conjunction ϩⲓⲛⲁ, in beiden dialecten nach ϩⲱⲥⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ; z. b. B. ⲉⲓⲉϣⲉ ⲛⲏⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ (ich werde gehen, daß ich ihn erwecke) Joh 11, 11; B. ⲁϫⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲁϣⲫⲏⲣ ⲃ̄ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϩⲉⲙⲥⲓ ⲥⲁ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ⲥⲁ ⲧⲉⲕϫⲁϭⲏ (befiehl, daß meine beiden freunde, daß einer von ihnen zu deiner rechten und einer zu deiner linken sitze) Mt 20, 21.

Hier zeigt sich der unterschied der beiden formen ⲛⲧⲟⲩ und ⲛⲥⲉ, welche der boh. dialect neben einander gebraucht[1]); ⲛⲧⲟⲩ drückt die wirkliche folge, ⲛⲥⲉ die beabsichtigte folge (den griech. conjunctivus futuri) aus, z. b. ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲛϥ (sie schickten zu ihm, daß sie ihn fragten — und fragten ihn) Joh 1, 19; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ (er hat ihre augen verschlossen, sodaß sie nicht sehen — ἵνα μὴ ἴδωσι) 12, 40; aber ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲧⲁϩⲟϥ (sie schickten diener hin, auf daß sie ihn ergreifen sollten) 7, 32; ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϣⲧⲉⲙⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ (er bedrohte sie viel, daß sie ihn nicht offenbaren sollten — ἵνα μὴ αὐτὸν φανερὸν ποιήσωσι) Mc 3, 12; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉ Mt 12, 14. 13, 15. Luc 16, 4. 28. 20, 10; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩ 16, 9 etc.

Nach den conjunctionen der absicht setzt der sah. dialect gewöhnlicher die futura; dieselben folgen auch dem boh. ϩⲓⲛⲁ, welches sich jedoch in diesem falle mit ϫⲉ verbindet, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (Jos 3, 7) und ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (Joh 18, 28).

---

1) Zahlreiche belege dieses unterschiedes hat Fr. Rückert in seinem nachlasse gesammelt.

449. Als modus der vorstellung fordern noch andere conjunctionen den conjunctiv, namentlich ϩⲱⲥ, S. ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, ⲉⲃⲏⲗ, S. ⲉⲡⲙⲁ, S. ⲙⲉϣⲁⲕ, ⲁⲣⲏⲟⲩ, ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, B. ⲓⲉ—ⲓⲉ, B. ⲉϣⲱⲡ und ϣⲁ.

ϢⲀ (bis) verschmilzt mit dem conjunctiv zu einem besondern präfix, welches für die vollere form ϣⲁⲛⲧⲉ im boh. dialect mit ausstoßung des ⲛ auch ϣⲁⲧⲉ lautet. Die einzelnen personen sind die folgenden:

Sg. 1.		ϣⲁⲛⲧⲁ : ϣⲁⲛⲧⲁ, ϣⲁⲛϯ oder	ϣⲁϯ
2.	*m.*	ϣⲁⲛⲧⲉⲕ	ϣⲁⲧⲉⲕ
	f.	ϣⲁⲛⲧⲉ	ϣⲁⲧⲉ
3.	*m.*	ϣⲁⲛⲧⲉϥ : ϣⲁⲛⲧϥ̄	ϣⲁⲧⲉϥ
	f.	ϣⲁⲛⲧⲉⲥ	ϣⲁⲧⲉⲥ
Pl. 1.		ϣⲁⲛⲧⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧⲛ̄	ϣⲁⲧⲉⲛ
2.		ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲉⲛ : ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄	ϣⲁⲧⲉⲧⲉⲛ
3.		ϣⲁⲛⲧⲟⲩ	ϣⲁⲧⲟⲩ.

Die formen mit ⲛ sind im S. ausschließlich, im B. wenig in gebrauch. Boheirische beispiele sind ϣⲁⲛⲧⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ ⲙⲡⲓⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (bis das volk über den Jordan übersetzte) Jos 3, 17; ϣⲁⲛⲧⲉϥⲙⲟⲩⲛⲕ *ib.* 3, 16; ϣⲁⲛⲧⲁϣⲉ Z. 100. Sahidische beispiele: ϣⲁⲛⲧⲉ ϩⲧⲟⲟⲩⲉ ϩⲱⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲥⲟⲡⲥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (bis daß [ἄχρι οὗ] es morgen werden wollte, bat Paulus sie) Act 27, 33; ϣⲁⲛⲧⲁⲉⲓ (bis daß ich komme) Apoc. 1, 8, ϣⲁⲛϯⲕⲱ Act 2, 35, ϣⲁⲛⲧⲉⲓⲕⲱ Mt 22, 44; ϣⲁⲛⲧϥ̄ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ Luc 12, 50; ϣⲁⲛⲧϥ̄ⲉⲓ Mt 2, 9; ϣⲁⲛⲧⲉⲥϩⲉ Luc 15, 8; ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ Mt 10, 11; ϣⲁⲛⲧⲟⲩϣⲱⲡⲉ 5, 18; — ϣⲁⲛⲧⲉ ⲧⲉⲧⲛ̄ϯ Z. 643 ist eine eigenthümliche, incorrecte form. Fast regelmäßig entspricht ϣⲁ der griechischen conjunction ἕως mit dem präsens oder mit dem aorist; dieselbe findet sich sogar neben ϣⲁ in ϩⲉⲱⲥ ϣⲁⲛⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲏⲣⲩⲥⲥⲉ PS. 231.

Im B. ist die ausstoßung des ⲛ, mit der *1. sg.* ϣⲁϯ und der *3. pl.* ϣⲁⲧⲟⲩ, weit häufiger; z. b. ϣⲁⲧⲉ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥⲑⲱⲧ ⲙⲙⲟⲟⲩϩⲏⲧ (bis es tag wurde, überredete er sie) Act 27, 33; ϣⲁⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲥⲓⲛⲓ ⲟⲩⲓⲱⲧⲁ ⲓⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ⲛⲛⲉϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ϣⲁⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ϣⲁⲛⲧⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (bis himmel und erde vergehen, wird nicht ein jota oder ein zug aus dem gesetze vergehen, bis dies alles geschieht) Mt 5, 18; ϣⲁⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲡⲛⲁ ⲥⲱϫⲡ ⲛϧⲏⲧϥ (bis kein geist in ihm blieb) 3 Reg 17, 17; ⲙⲟⲅⲓⲥ ⲅⲁⲣ ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲑⲙⲏⲓ (denn schwerlich *kommt es dazu*, bis einer für einen gerechten stirbt) Rom 5, 7; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁϯϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ (bleib dort, bis ich dir sage) Mt 2, 13; ⲛⲛⲉ ⲟⲩⲁⲗⲉⲕⲧⲱⲣ ⲙⲟⲩϯ ϣⲁⲧⲉⲕϫⲟⲗⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲅ̄ ⲛⲥⲟⲡ (es wird kein hahn rufen, bis du mich dreimal verräthst) Joh 13, 38; ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩ ϣⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ (bleibt dort, bis ihr von dort heraus kommt) Mt 10, 11; ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧⲟⲩϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲟⲩⲙⲏϣ (sie begannen hinauszugehen, bis die

ältesten und ihre menge hinausgegangen waren) Joh 8, 9. Für ⲙⲡⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ (ehe er war) Act 7, 2 bietet eine variante ϣⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ, doch hat auch das S. ⲙⲡⲁⲧⲉϥⲟⲩⲱϩ. Ebenso uneigentlich überträgt ϣⲁⲧⲉ das griech. ὅπως in ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛⲛⲟⲃⲓ ϣⲁⲧⲉϥⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲉⲛⲉϩ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ (er gab sich für unsere sünden, bis daß, damit er uns aus dieser argen welt errettete) Gal 1, 4.

Ein zweites verb, welches von ϣⲁ (bis) abhängt, kann nur im conjunctiv stehen, z. b. B. ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ⲡⲉ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ϣⲁⲧⲉϥⲓ ⲛⲧⲉϥⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ (der stern gieng vor ihnen her, bis er kam und still stand) Mt 2, 9; ⲙⲡⲟⲩⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧϥ ϣⲁⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲛⲉϥⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲉⲛⲟⲩ (sie glaubten es nicht, bis sie seine eltern riefen und sie fragten) Joh 9, 18; ϣⲉⲙϣⲓ ⲙⲙⲟⲓ ϣⲁϯⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲁⲥⲱ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ϩⲱⲕ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉⲕⲥⲱ (diene mir, bis ich esse und trinke und darnach du selbst essest und trinkest) Luc 17, 8; — S. ϣⲁⲛⲧⲉ ⲧⲃⲟⲏⲑⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲉⲥⲧⲕ [lies ϫⲁⲥⲧⲕ] ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲟⲗⲕ ϣⲁ ⲛⲉⲧϫⲟⲥⲉ (bis daß die hülfe Gottes dich erhebe und dich zu den erhöhten bringe) Z. 655; ⲛⲧⲛⲛⲁⲕⲁⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϣⲁⲛⲧⲉϥϯϣⲡ̄ⲧⲱⲣⲓ ⲛϥⲥⲁⲛϣ ⲙⲙⲟⲥ (wir werden ihn nicht loslassen, bis er verbürgt und sie ernährt) Z. 296.

Der conjunctivus futuri ⲧⲁⲣⲉ.

450. *Sg.* *1.* ⲧⲁⲣⲓ   *2. m.* ⲧⲁⲣⲉⲕ   *f.* ⲧⲁⲣⲉ   *3. m.* ⲧⲁⲣⲉϥ   *f.* ⲧⲁⲣⲉⲥ
Pl. *1.* ⲧⲁⲣⲛ̄   *2.* ⲧⲁⲣⲉⲧⲛ̄   *3.* ⲧⲁⲣⲟⲩ.

Der zweite conjunctiv ist fast nur dem sah. dialecte eigen; im boh. kommt die *2. pl.* ⲛⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛ mit dem, wie es scheint, ursprünglichen ⲛ vor; diese person lautet S. auch ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄ (Mt 7, 7) und dem entsprechend M. ⲧⲁⲗⲉⲧⲉⲧⲉⲛ-ⲛⲉⲩ (Joh 4, 29). Das anlautende ⲛ ist im S. beständig verloren gegangen, wie in ⲧⲉ, ⲧⲁ, ⲧⲉϥ für ⲛⲧⲉ, ⲛⲧⲁ, ⲛⲧⲉϥ.

Der gebrauch des zweiten conjunctivs ist ein seltener; er bezeichnet die beabsichtigte folge wie der infinitiv, er bedarf keines regierenden verbs und keiner conjunction wie der erste conjunctiv und hat gewöhnlich ein vom hauptsatze verschiedenes subject; er läßt sich durch »auf daß, damit« übersetzen; z. b. S. ⲛⲛⲉⲩⲕⲉⲧ ⲧⲉⲓⲕⲩⲡⲏ ϩⲙ ⲡⲁⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲧⲁⲣⲉ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲩⲡⲏ ϩⲉ ϩⲛ ϣⲓⲏⲧ (sie werden diesen turm in meiner zeit nicht bauen, damit die ganze welt wisse, daß ein turm in Schiêt gefallen ist) Z. 292; ϫⲡⲓⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲧⲁⲣⲉϥⲙⲉⲣⲓⲧⲕ (beschäme einen weisen, auf daß er dich liebe) Prov 9, 8 — für B. ⲥⲟϩⲓ ⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲕ; ⲥⲁⲛⲟⲩϣⲕ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉϥϯ ⲛⲁⲕ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲙⲡⲉⲕϩⲏⲧ (ernähre dich im Herrn, auf daß er dir die wünsche deines herzens gebe) Ps 36, 4 — wo das B. ⲟⲩⲛⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲉ̀ϯ hat; ⲁⲓⲧⲉⲓ ⲧⲁⲣⲟⲩϯ ⲛⲏⲧⲛ ϣⲓⲛⲉ ⲧⲁⲣⲉⲧⲛϭⲓⲛⲉ ⲧⲱϩⲙ ⲧⲁⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲏⲧⲛ (bittet, damit sie euch geben; sucht, damit ihr findet; klopft an, damit

sie euch öffnen) Luc 11, 9. Mt 7, 7 — für das B. ⲁⲣⲓⲉⲧⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ αἰτεῖτε καὶ δοθήσεται ὑμῖν; ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲛ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛ̄ϣⲟⲙⲧⲉ ⲛ̄ⲥⲕⲩⲛⲏ (es ist uns gut hier zu bleiben, damit wir drei hütten machen, καὶ ποιήσωμεν) Luc 9, 33. Mc 11, 5; ⲁϥⲙⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ ⲧⲁⲣⲉⲥⲟⲩϫⲁⲓ (er harrte aber aus für sie betend, damit sie genese) Z. 341; ⲉⲣ ⲡⲉⲕⲥⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲅⲉⲣϫ ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ⲧⲁⲣⲉⲕϫⲡⲟ ⲛⲁⲕ ⲙ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧⲥⲙⲟⲛⲧ (mache deinen leib zum tempel Gottes und stärke deinen gedanken, auf daß du dir das ruhige denken verschaffest) Ming. 332. Wie der erste conjunctiv steht auch dieser elliptisch, z. b. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛ̄ⲧⲥⲏϥⲉ (Herr, sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; ⲁϩⲣⲟϥ ϭⲉ ⲧⲁⲣⲛ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (τί οὖν; ἁμαρτήσομεν;) Rom 6, 15 — für das B. ⲟⲩ ϫⲉ (ⲡⲉ) ⲛ̄ⲧⲉⲛⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (was? sollten wir sündigen?). Vereinzelt ist der gebrauch des conj. fut. nach ϫⲉⲕⲁⲥ (damit) in ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲁⲓⲉⲓⲙⲉ ⲉⲛⲉⲓⲕⲉⲧ ⲧⲁⲣⲓⲣ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ ⲉⲙⲛ̄ⲧⲁⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲓⲙ (damit, auch dies kennend gelernt habend, ich aller unwissenheit fremd sei) Z. 333 — vermuthlich weil die conjunction von ihrem verb durch einen zwischensatz getrennt ist.

Die boh. beispiele zeigen den conj. fut. an der stelle des einfachen, nämlich: ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ϩⲁⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (kommt zu ihm, daß ihr leuchtet) Ps 33, 6 — für S. ϯⲡⲉⲧⲛⲟⲩⲟⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲩ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (kommt, daß ihr schauet die werke des Herrn) 45, 9 — für S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲁⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ.

XXXIV. CAPITEL.

DER INFINITIV.

451. Der infinitiv des verbs ist der ledige stamm, und jeder active verbalstamm im status absolutus, constructus und pronominalis kann als infinitiv gebraucht werden. Verba qualitativa können niemals infinitive sein. Zunächst steht der infinitiv ohne artikel, aber er kann als substantiv gebraucht werden und sowohl den bestimmten männlichen als den unbestimmten artikel haben. Er nimmt gewöhnlich eine untergeordnete stelle im satze ein und ist entweder von präpositionen, namentlich ⲛ und ⲉ, oder von regierenden verben abhängig. Seine construction ist im allgemeinen die eines nomens.

452. Die negation des infinitivs geschieht durch die wurzel  *tem* »ausschließen« — die mit ⲧⲱⲙ (schließen) verwandt ist. Sie hat sich jedoch nur im sah. und selten im mitteläg. dialect in dieser ursprünglichen form

ⲧⲙ̄ oder ⲧⲉⲙ erhalten; im boh. dialect tritt dafür stets und im mitteläg. meist die zusammengesetzte form ϣⲧⲉⲙ ein, deren ϣ vermuthlich als ein causatives nach § 97 zu erklären ist. Das negative ϣⲧⲉⲙ : ⲧⲙ̄ hat die form eines *stat. constr.* und tritt unmittelbar vor den verbalstamm, den es negiert — ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ (nicht wissen). Außer zur verneinung des infinitivs dient es auch zu der des conjunctivs (ⲛⲧⲁϣⲧⲉⲙⲉ̀ⲙⲓ : ⲧⲁⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ), des conditionalis (ⲁⲓϣⲧⲉⲙⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲧⲙ̄ⲉⲓⲙⲉ oder ⲉⲓϣⲁⲛⲧⲙ̄) und des sahidischen ⲛⲧⲉⲣⲉ (ⲛⲧⲉⲣⲉⲓⲧⲙ̄). Wenn es sich mit den regentia dieser verbalformen verbindet (ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲛⲧⲉⲧⲙ̄, ⲁⲣⲉϥϣⲧⲉⲙ : ⲁⲣⲉⲧⲙ̄, ⲛⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄), so folgt ihm das nominale subject und, in diesem falle, nicht ein verbalstamm.

453. Der artikellose infinitiv lehnt sich gewöhnlich in abhängiger stellung entweder an einen regierenden *stat. constr.* oder er folgt einer präposition. Doch steht er im S. mitunter als prädicat eines nominalsatzes, z. b. S. ⲧⲉⲩϣⲟⲣⲡ ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲏ ⲡⲉ ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ (ihr erster eifer ist morgens aufzustehen) Nic. 1, 35; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲟⲩⲙⲛⲧⲁⲧϣⲁⲩ ⲧⲉ (oder ⲡⲉ) ⲫⲟⲣⲉⲓ ⲙⲙⲟⲟⲩ (alle dinge des leibes, es ist unnütz sie zu tragen) ib. 1, 31; ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (der wille Gottes ist seine gebote halten) Ming. 335; ⲡⲉⲓϫⲱⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲧⲉϥⲫⲩⲥⲓⲥ ⲡⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲧⲉϥⲁⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ (dieses thier, dessen eigenschaft ist seinen kopf auf und ab zu bewegen) *ib.* 115; ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲡⲉ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ (ich weiß, daß es herzweh ist diese worte zu hören) Z. 417; ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲙⲟⲧⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲉⲕⲛⲟⲃⲉ ⲕⲏ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲛ ϫⲟⲟⲥ ⲡⲉ ϫⲉ ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛⲅⲙⲟⲟϣⲉ (was ist leicht? ist es sagen: deine sünden sind dir vergeben, oder ist es sagen: steh auf und wandele) Mt 9, 5; — ebenso als subject eines nominalverbs im *stat. constr.*: ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛϩⲉⲧ ⲡⲉⲧⲟⲩⲣ̄ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲛⲁϥ (es ist gut zu glauben, was sie ihm bezeugt haben) Z. 447; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲧⲙ̄ⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21. Substantivierte infinitive stehen an jeder stelle des satzes, doch selten ohne den artikel, z. b. S. ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϩⲙ ⲡⲁⲓ ϣⲁⲣⲉ ϩⲱⲧⲃ ϣⲱⲡⲉ (denn aus diesem entsteht morden) Nic. 1, 42. Vergl. § 459.

454. Es sind nur wenige verba, welche als *stat. constr.* den ledigen infinitiv regieren können, namentlich die des wollens, liebens, kennens, zuvor machens, wiederholens, u. ähnl., z. b. S. ⲁ ⲡⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲧ ⲟⲩⲉϣ ϯ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ (euer vater wollte euch das reich geben) Luc 12, 32; S. ⲉⲩⲟⲩⲉϣ ⲕⲁⲧⲉⲭⲉ ⲙⲙⲟϥ (ihn halten wollend) PS. 38; B. ⲁⲩⲙⲉⲛⲣⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲛⲟⲩⲫⲁⲧ (sie liebten ihre füße zu bewegen) Jer 14, 10; B. ⲁϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲉⲣ ⲙⲉⲧϫⲱⲣⲓ (er liebte sich zu vergewaltigen) Hos 12, 7; S. ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁⲓϣⲉⲣⲡ ϫⲟⲟⲥ (wie ich zuvor sagte) Z. 361; B. ⲉⲟⲩⲁϩⲉⲙ ⲕⲱⲧ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie wieder zu bauen) Jer 18, 9; u. dergl. Die verba ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ⲉⲣ : ⲣ (thun), auch ⲉⲣϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲉ (mehr

thun) verbinden sich oft mit einem infinitive wie mit einem nomen, um verbale composita zu bilden. Ähnlich kann das nomen agentis ⲙⲁⲓ (liebend) nach § 173 einen infinitiv anknüpfen: S. ⲙⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲉⲓ (putzsüchtig), B. ⲧⲉⲛⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲧⲁⲓⲟⲛ (wir sind ehrliebend) 1 Cor 5, 9. Diese verba können jedoch ebensowohl im *stat. absol.* den infinitiv mit der präposition (ⲛ oder ⲉ) anknüpfen — ganz wie ⲛⲟⲩⲓ : ⲛⲟⲩⲉ (μέλλειν) den infinitiv mit ⲉ hat, während der *stat. constr.* ⲛⲁ, das zeichen des *fut. inst.*, unmittelbar den infinitiv fordert (§ 367). Nur in der verkürzten form seines *stat. constr.* vor den verbalstämmen ist dagegen S. ϫⲛⲓ- (müssen) gebräuchlich, z. b. ϯⲛⲁϫⲛⲓⲃⲱⲕ (ich werde gehen müssen) Z. 476; ϫⲉ ϩⲏⲗⲓⲁⲥ ϫⲛⲓ ⲛϣⲟⲣⲡ (daß Elias eher kommen muß) Mc 9, 10 bei Tuki 105 — für ϫⲛⲓⲉⲓ? Ob auch ϫⲉ (wieder) in ⲙⲡⲉϥϫⲉⲛⲁⲩ (er sah nicht wieder) Act 8, 38 ein verbaler *st. c.* ist?

455. ⲉϣ oder häufiger ϣ vom hier. *reχ* (wissen, können), nach vocalen vermuthlich wie ein *sch* gesprochen, verbindet sich mit dem verbalstamme zu einem compositum, dessen construction von der eines einfachen verbs nicht abweicht, z. b. B. ⲡⲓⲗⲁⲥ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ϣⲑⲣⲟ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉϭⲛⲉϫⲱϥ (die zunge aber kann niemand gehorchen machen) Jac 3, 8; B. ⲙⲏ ⲁ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩϯ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϣⲛⲟϩⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉϥⲭⲱⲣⲁ (hat irgend ein Gott der heiden sein land erretten können?) Jes 36, 18; B. ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ϩⲗⲓ ϣϭⲉⲧϭⲱⲧϥ (niemand kann ihn erforschen) 1 Cor 2, 15; ⲛⲁⲩϣϥⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲡⲉ (sie konnten nicht tragen) Hebr 12, 20; S. ⲛⲉϥⲉϣⲟⲩⲱⲛ (er konnte öffnen) Peyr.; M. ⲛ̀ⲧⲁⲩ ⲇⲉ ⲙⲉⲩⲉϣⲛⲉⲩ ⲉⲟⲩⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (sie aber können keinen von ihnen sehen) Bar 6, 18[1]).

Am häufigsten steht ϣ, ⲉϣ im futurum instans, z. b. ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲟⲥ : ⲧⲉϥⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲉϣⲧⲁⲩⲟⲥ (sein geschlecht wer kann es beschreiben?) Act 8, 33; B. ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ (wer kann auf den berg hinaufgehen?) Ps 23, 3; S. ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁϣⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲉ (auch kann kein mensch widersprechen) Z. 271; M. ⲥⲉⲛⲉⲉϣⲙⲟⲩϯ (sie werden rufen können) Bar 6, 39. Ebenso steht ϣ, ⲉϣ nach den präfixen des negativen futurs, z. b. B. ⲛ̀ⲛⲟⲩϣⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ (sie werden nicht stehen können) Ps 139, 11. Dagegen ziehen die regentia ⲉⲣⲉ und ⲛⲛⲉ das ϣ an sich und nehmen es dem nach dem nominalen subjecte stehenden verbalstamme, z. b. B. ϩⲁⲣⲁ ⲉⲣⲉϣ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ϩⲱⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ (wird denn finsterniß über mich treten können? ἄρα σκότος καταπατήσει με;) Ps 138, 11; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲛⲉϣ ϩⲗⲓ ϩⲟⲗⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ

1) Für das sinnlose ⲛⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛⲛⲏϣⲁⲁⲥ ⲁⲛⲧⲟⲙⲉϥ ist vielleicht ⲛ̄ⲧⲁⲛⲉϣⲁⲁⲥ Z. 320 zu lesen. Ebenso verderbt ist: S. ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲉⲁⲩⲧⲁⲁϥ ϩⲛ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ (ⲉⲩⲛⲁⲉϣⲟⲩϫⲁⲓ?) ⲛ̄ϩⲏⲧϥ Act 4, 12. S. ϣⲉⲓ 1 Reg 29, 9 und ⲉϣⲉⲓ Mt 8, 28 heißt »kommen können«, nicht »gehen«, als entspräche es dem B. ϣⲉ.

ⲧⲁϫⲓϫ (und nichts wird sie aus meiner hand reißen können) Joh 10, 28; B. ⲙⲏ ⲉⲣⲉϣ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛⲕ ϫⲟⲥ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲛⲕϥ (wird etwa das werk zu seinem bildner sagen können?) Rom 9, 20; B. ⲛⲛⲉϣ ⲡⲉⲑⲙⲟⲗϩ ⲉⲣ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲉϥϩⲟⲗϫ (nicht wird das salzige süßes wasser werden können) Jac 3, 12; S. ⲛⲛⲉϣ ⲡⲃⲁⲗ ⲥⲉⲓ ϩⲁ ⲡⲛⲁⲩ (nicht wird das auge vom sehen satt werden können) Eccl 1, 8. Von dem mit ϣ zusammengesetzten verb bildet sich auch das adjectivum privativum, z. b. ϩⲁⲛ-ⲁⲧ-ϣ-ϭⲉⲧϭⲱⲧⲟⲩ (unerforschliche dinge). Besonders gern steht ϣ vor ϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (kraft) in ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ (möglichkeit, eig. das können der kraft) und in ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ (vermögen, eig. kraft finden können).

456. Am allgemeinsten wird ein infinitiv einem verb im *stat. absol.* durch die präposition ⲛ (*de*) untergeordnet; der infinitiv bildet in diesem falle die nothwendige ergänzung, das natürliche object des regierenden verbs. Denn dasselbe bildet ebenso wie ein substantivum mit dem infinitive eigentlich eine wortkette der relation (vergl. § 184), nur daß es die verbalen präfixe hat. ⲛ mit dem infinitive steht daher besonders nach den verben des anfangens und unternehmens, z. b. B. ⲁ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ (der mensch fieng an sich zu vermehren) Gen 6, 1; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲥⲁϫⲓ (er begann zu reden) Luc 20, 9; S. ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛϣⲁϫⲉ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛⲛⲁⲩ (er sah zuerst) Ps 36, 13; B. ⲁ ⲡⲉⲕⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛⲑⲁϣⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲱⲡⲓ (dein rathschluß bestimmte sie zuerst, daß sie werden sollten) Act 4, 28; B. ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲉⲣⲙⲉⲗⲉⲧⲁⲛ (nicht zuvor bedenken) Luc 21, 14; ähnlich S. ⲁⲓⲡ̄ϩ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲥ (ich kam zuvor zu machen, machte zuerst) Z. 232; B. ⲛⲁϥⲛⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲁϣⲁⲓ ⲡⲉ (es mehrte sich allmählich) Act 12, 24 — vergl. franz. *venir à*, engl. *come to;* B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲥⲁϧ ⲉϥϣⲉⲛϣⲱⲛ ⲛⲥϧⲁⲓ (ein rohr eines schreibers, der eilt zu schreiben) Ps 44, 2; — des verstehens und könnens, z. b. B. ⲛⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛⲥϧⲁⲓ ⲁⲛ (sie können nicht schreiben) Act 4, 13; ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ : ⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ (ihr könnt prüfen) Luc 12, 56; B. ⲙⲡⲉϥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ (er konnte ihn nicht bewegen) Luc 6, 48; B. ⲙⲡⲉⲛϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛϩⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; — des liebens, fürchtens u. ähnl., z. b. S. ⲉⲧⲙⲉ ⲛⲛⲁⲩ (der zu sehen liebt) Ps 33, 3; S. ⲣⲛⲛⲁ ⲟⲩⲛ ⲛⲥⲱⲧⲙ (thu nun den gefallen zu hören, beliebe zu hören) Journ. as. 1877, II. 275; S. ⲁⲛⲣϩⲟⲧⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲗⲟϥ (wir fürchteten ihn zu legen) Dul. 44; S. ⲙⲛⲟⲩⲥⲓ ⲛ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ (sie werden nicht satt zu sündigen) Z. 400; — des müssens, dürfens u. ä., namentlich nach unpersönlichen ausdrücken, z. b. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ (was sich ziemt zu thun) 4 Reg 4, 13; B. ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲛ̀ⲁⲓϥ ⲁⲛ (was sich nicht geziemt zu thun) Mt 12, 2; B. ⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲁ ⲫϯ (es gehört sich Gott zu gehorchen) Act 5, 29; S. ⲙⲉϥⲙⲡϣⲁ ⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er ist nicht

würdig, Gott zu sehen) Dul. 47; S. ⲛⲉⲩⲙⲡϣⲁ ⲛⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie sind werth, sie zu züchtigen, gezüchtigt zu werden) Peyr. gr. 149; ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛ̀ⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (das wort ist schwer, es zu deuten) Hebr 5, 11; B. ϩⲁⲛⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛϥⲓⲧⲟⲩ (lasten schwer zu tragen) Luc 11, 46; u. dergl. mehr. Der conjunctiv pflegt in diesen fällen einzutreten, wenn statt des infinitivs ein vollständiger satz untergeordnet wird. Ein negativer infinitiv kann indeß durch ⲛ nicht angeknüpft werden.

457. Die gewöhnliche präposition des infinitivs ist ⲉ (*à*, engl. *to*); sie ist die präposition der richtung und drückt daher, ein verbum regierend, zunächst zweck und absicht aus: um zu, z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱϥ ⲉϭⲓ ⲙⲡⲉⲥⲛⲟϥ (die erde öffnete ihren mund um das blut zu nehmen) Gen 4, 1; S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲉⲩϩⲱⲃ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲟⲩⲱⲙ ⲛⲧⲉⲧⲣⲟⲫⲏ (was ist ihre arbeit, außer die nahrung zu essen) Z. 589; ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲕⲁϯ ⲉⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲁⲅⲁⲑⲟⲛ : ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲩⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲁⲁϥ (er wollte nicht verständig werden um das gute zu thun) Ps 35, 4; S. . . ⲛ̄ⲅⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲉⲣⲟⲓ (erhebe dich, um mir zu helfen) 34, 2; B. ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲧⲡⲕ ⲉⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲉⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲛⲧⲁϥ (Gott hat dich erwählt, ihm ein haus zu bauen an einem heiligen orte von ihm) 1 Par 28, 10; S. ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ ⲉϣⲱⲡⲉ (es bleibt allein, um zu werden) Joh 12, 24; S. ⲧⲁⲧⲙ̄ⲥⲟⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ (daß ich nicht weiter bin) Ps 38, 13; und *negativ*: ϯⲛⲁⲁⲣⲉϩ ⲉⲡⲁⲙⲱⲓⲧ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲥ : ϯⲛⲁϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁϩⲓⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϩⲙ ⲡⲁⲗⲁⲥ (ich werde meinen weg inne halten, um nicht mit meiner zunge zu sündigen) Ps 38, 2; S. ⲡⲛⲟⲃⲉ ⲛⲧⲟϥ ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲧⲙ̄ⲁⲁϥ (vor der sünde dagegen hüte dich, sie nicht zu thun) Ming. 332. Der infinitiv mit ⲉ vertritt das gerundiv der Lateiner, z. b. B. ⲡⲓⲕⲉϩⲱⲃ ⲉⲁⲓϥ ϫⲟⲕϥ ⲉⲃⲟⲗ (auch das zu thuende werk vollendet) 2 Cor 8, 11. Daher steht der infinitiv mit ⲉ häufig nach dem griech. ὥστε, z. b. ⲙⲡⲉⲣⲭⲟϩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲓⲣⲓ ⲙⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲕⲱϩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲣ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (eifere nicht das böse zu zu thun) Ps 36, 8. Mitunter steht ein infinitivischer zusatz absolut, d. h. ohne sich auf das subject des hauptsatzes zu beziehen, z. b. S. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲥⲟⲟⲩ ⲉⲕⲟⲛⲥⲟⲩ (wir rechneten uns wie die schafe, sie zu durchbohren — ὡς πρόβατα σφαγῆς) Ps 43, 23; S. ⲁⲩϣⲧⲁⲙ ⲉⲧⲉⲥⲧⲁⲡⲣⲟ ⲉⲧⲙ̄ⲟⲩⲱⲙ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (sie haben ihren mund geschlossen, ihr mund ist verschlossen worden, um nie mehr zu essen) Mél. 5, 168. Gewöhnlicher steht in solchen fällen der infinitiv mit dem artikel.

458. Nach regierenden verben ist der infinitiv mit ⲉ bestimmter und entschiedener als der mit ⲛ; er bezeichnet das zufällige object, auf welches sich die handlung des hauptverbs richtet. Er steht daher namentlich nach den verben des wollens, begehrens, befehlens, schwörens, gedenkens, unternehmens, könnens u. ä., z. b. B. ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲓ (er wollte kommen) Joh 1, 44; S. ⲉⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ⲣϩⲛⲁϥ ⲉⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ

(wenn einer seinen wunsch thun will) Joh 7, 17; B. ⲛⲁϥⲕⲱϯ ⲉⲥⲱⲧⲉⲙ (er suchte zu hören) Act 13, 7; ⲁⲣⲉϩ ⲉⲓⲣⲓ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (halte darauf, alles zu thun) Jos 23, 6; ⲁⲩϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲅⲅⲉⲓⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲙϣⲁϫⲉ (sie befahlen ihnen nicht zu reden) Act 4, 8; B. ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩⲗⲓ (er befahl, dies keinem zu sagen) Luc 9, 21; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ (denn mir kam es ins herz ein haus zu bauen) 1 Par 28, 2; S. ⲁⲥⲉⲣⲏⲧ ⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲛⲥⲁⲑⲏ…ⲛ ⲉⲧⲙⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ (sie versprach sich hinfort zu bewahren, um nicht gegen den herrn zu sündigen) Ming. 243; ⲁⲛⲧⲁⲣⲕⲟⲛ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉⲙϯⲡⲓ… ⲛϩⲗⲓ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ ⲉⲧⲙⲧⲉⲛ ⲗⲁⲁⲩ (wir verschwuren uns nichts als zu kosten) Act 23, 14. 21; B. ⲉϥⲙⲉⲩⲓ ⲉⲛⲁⲩ (gedenkend zu sehen) Ps 33, 3; S. ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉϫⲟⲟⲥ (daß ihr nicht zu sagen gedenket) Mt 3, 9; B. ⲁⲩϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲉⲥⲁϫⲓ (sie begannen zu reden) Act 2, 4; B. ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧⲕ ϫⲉ ⲉⲥⲁϫⲓ (fahre nicht fort zu reden) Deut 3, 26; — B. ⲙⲡⲟⲩϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲥⲟⲕϥ ⲉⲛϣⲱⲓ (sie konnten es nicht emporziehen) Joh 21, 6; S. ⲙ̄ⲡⲛⲉϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲉⲛⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ (wir konnten ihn nicht hinauswerfen) Mt 17, 19; M. ⲉⲛϥϭⲙϭⲁⲙ ⲉϣⲉϫⲓ ⲉⲛ (er kann nicht reden) Bar 6, 40; S. ⲛ̄ⲅⲛⲁϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲁⲛ ⲉⲧⲁⲗⲉ ⲛ̄ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (du wirst die gebote nicht tragen können) Nic. 1, 48 neben ⲉⲛⲛⲁϣϭⲙ̄ϭⲟⲙ ⲛϣⲱⲡ (wir werden nicht empfangen können) *ib.*; ähnlich: B. ⲁϥϯⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ (er gab ihnen kraft wunder zu thun) Joh 1, 12; ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲣϩⲱⲃ : ⲙⲙⲛ̄ⲧⲁⲛ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲧⲙⲣ̄ϩⲱⲃ : ⲙⲛⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲙⲙⲉⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲉⲗϩⲱⲃ (wir haben nicht macht etwas zu thun) 1 Cor 9, 6; B. ⲙⲡⲟⲩϫⲉⲙ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲉⲉⲛϥ (sie fanden nicht die art und weise ihn zu führen) Luc 5, 19; — nach unpersönlichen verben, wie ϣϫⲟⲙ : ϣϭⲟⲙ, ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ, ϩⲱϯ, ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ u. a., besonders wenn sie ihren dativ bei sich haben, z. b. B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲛⲁⲩ (es ist ihm nicht möglich zu sehen) Joh 3, 3; B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (niemand kann diese wunder thun) 3, 2; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉϣⲧⲉⲙⲥⲁϫⲓ : ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲟⲛ ⲉⲧⲙϫⲟⲟⲩ (es ist uns nicht möglich nicht zu reden) Act 4, 20; B. ⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉϯ ϩⲱϯ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ (es geziemt uns dem könig zins zu geben) Luc 20, 22 — weniger gut die variante ⲛϯ; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲛ ⲉⲙⲉⲣⲉ ⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (es geziemt uns einander zu lieben) 1 Joh 4, 11; M. ⲛⲉϣϣⲏ ⲉⲗⲁϥ ⲡⲉ ⲉⲙⲟⲩ (es kam ihm zu zu sterben) Hebr 9, 26; Joh 18, 31; S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲉϣⲉⲛϩⲓⲥⲉ (so ziemt es euch zu leiden) Act 20, 35 — für B. ⲥϣⲉ ⲛϭⲓⲥⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ; S. ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲉⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧϥ (was sich zu glauben geziemt) Z. 447; B. ⲛⲉ ϩⲱϯ ⲉⲣⲟϥ ⲡⲉ ⲉⲥⲓⲛⲓ (er mußte vorübergehen) Joh 4, 4; B. ⲉϥⲉⲣϣⲁⲩ ⲛⲏⲓ ⲉⲉⲣⲟⲩⲣⲟ (der mir nützt könig zu sein) 1 Reg 16, 1; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲩⲉⲙ ⲁϥ (es ist gut fleisch nicht zu essen) Rom 14, 21; M. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲉϣⲧⲉⲙϫⲱϩ (es ist gut nicht zu berühren) 1 Cor 7, 1; B. ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲙⲟⲧⲉⲛ ⲉϫⲟⲥ (was ist leicht zu sagen?) Mt 9, 5.

Einige der den infinitiv regierenden verba haben sich in der wahl der anknüpfenden präposition eine freiheit bewahrt; so folgt auf ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϣϭⲙϭⲟⲙ (können) bald das allgemeinere ⲛ, bald das bestimmtere ⲉ. So trifft man ferner B. ⲉⲣ-ϩⲏⲧⲥ (anfangen), ⲥⲱⲟⲩⲛ (kennen) und die impersonalia, die gewöhnlicher ⲛ haben, mit ⲉ, z. b. B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲉⲧⲁⲙⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (seit jener zeit fieng er an seinen jüngern zu zeigen) Mt 16, 21; B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲉⲕⲱⲧ ⲙⲡⲏⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (Salomo fieng an das haus des Herrn zu bauen) 2 Par 3, 1 — aber gleich nachher ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛⲕⲱⲧ vs. 2; B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉϯ ⲛϩⲁⲛⲧⲁⲓⲟ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛϣⲏⲣⲓ (ihr wißt euren kindern gute ehren zu geben) Luc 11, 13; ⲁϥⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲁϥⲣϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (er fürchtete sich dort hinzugehen) Mt 2, 22. Andererseits begegnen wir dem ⲛ nach verben, welche für gewöhnlich ⲉ haben, z. b. S. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛ̄ⲣⲉⲣⲕⲉⲃⲉⲣⲛⲏⲧⲏⲥ (er will steuermann werden) Ming. 295; S. ⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲅⲁⲣ ϩⲱⲱϥ ⲉⲛⲉⲣⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ d. h. ⲛ̄ⲣ̄ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ (er wollte selbst märtyrer werden) Z. 361; S. ⲁⲓⲣ̄ⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲙ (ich begehrte zu essen) Luc 22, 15 — wo das B. ⲁⲓⲉⲣⲉⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲟⲩⲱⲙ und in der variante ⲛ̀ⲟⲩⲱⲙ hat; S. ⲉϥϣⲁⲛⲛϩ ⲛⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn er dazu kommt aufzustehen) Luc 13, 25 — für das B. ⲁϥϣⲁⲛⲫⲟϩ ⲉⲧⲱⲛϥ; u. dergl. In solchen fällen schwankenden gebrauchs ist der infinitv mit ⲛ immer als der des allgemeinern objects, der mit ⲉ als der des besondern, untergeordneten verbs zu erkennen. Regelmäßig verlangt aber der infinitiv ⲉ für ⲛ, wenn er als zweites untergeordnetes glied einem infinitive mit ⲛ folgt, z. b. B. ⲁϥⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛϩⲓⲱⲓϣ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲟⲥ (Jesus fieng an zu predigen und zu sagen) Mc 4, 7; B. ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛ̀ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲕⲱⲗϩ ⲙⲡⲓⲣⲟ (daß ihr anfangt draußen zu stehen und an die thür zu klopfen) Luc 13, 25; — wenn er negativ ist, z. b. S. ⲟⲩⲛⲧⲥ ⲉ̄ⲍⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲕⲱⲱⲥ ⲛ ⲉⲧⲙ̄ⲕⲱⲱⲥ (sie hat macht zu durchbohren oder nicht zu durchbohren) Z. 445. — Im nominalsatze, wo der sah. dialect den präpositionslosen infinitiv gebraucht, muß im BM. schon die präposition ⲉ eintreten, z. b. ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲧⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϯ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉϭⲓ : ⲟⲩⲙⲛⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ϯ ⲉϩⲟⲩⲉ ϫⲓ (it is more blessed *to give* than *to receive*) Act 20, 35; ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲟⲙⲧ ⲉⲫϯ : ⲁⲛⲟⲕ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲧⲟϭⲧ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (mir ist es gut Gott anzuhängen) Ps 72, 28; Phil 1, 7.

Der infinitiv, welcher namentlich den verben des lassens, wie ⲭⲱ, mit einem accusativ zusammen untergeordnet wird, hat die präposition ⲉ, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden) Mc 1, 34; Mt 24, 43; S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ ⲉⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲥⲁ ⲡⲁⲟⲩⲱϣ (laß mich nicht meinem willen folgen) Leps. Dm. VI. 102, 3; 1 Reg 29, 10; ähnlich S. ⲙⲡⲣⲧⲉⲛ ⲣⲱⲕ ⲉⲱⲣⲕ (gewöhne nicht deinen mund zu fluchen) Nic. 1, 52; B. ⲙⲡⲉⲣⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲓ ϩⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu

kommen) Mt 19, 4. Der infinitiv kann hier auch durch den conjuncti[v] ersetzt werden, z. b. S. ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲛϥⲧⲁⲕⲉ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ . . ⲙⲡⲣⲕⲁⲁϥ ⲉⲉⲓⲙ[ⲉ] ϫⲉ ⲁⲓϣⲁϫⲉ ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ (laß ihn nicht den glauben verderben, laß ih[n] nicht wissen, daß ich mit euch geredet habe) Z. 385. Aber sehr selte[n] steht der infinitiv ohne präposition nach dem accusative, wie nach ϫⲉⲙ[...] (finden) in B. ϯϫⲉⲙ ϩⲗⲓ ⲛ̀ⲉⲧⲓⲁ ϭⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ (ich finde keine ursach[e] [...] ihn berührend) Joh 19, 4.

461. **ⲐⲢⲞ** als *stat. absol.* und **ⲐⲢⲈ : ⲦⲢⲈ** als *stat. constr.*, eig. ein cau[...]sativum von ⲣⲁ (machen), ist der gewöhnlichste ausdruck für »lassen« [...], dem stets der accusativ mit einem infinitive folgen muß. Der nur im B[...]. nachgewiesene *stat. absol.* ⲑⲣⲟ knüpft das object mit ⲛ an, z. b. ⲫ[...]ⲛ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲛⲛⲁⲓ (der, welcher dies veranlaßt) Act 15, 17, — und einen in[...]finitiv mit ⲉ, z. b. ⲡⲏⲣⲡ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲙⲡϩⲏⲧ ⲉⲟⲩⲛⲟϥ (der wein macht da[s] herz sich freuen) Ps 103, 15; 2 Cor 1, 14; ⲫϯ ⲉⲧⲑⲣⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲁⲓⲁ [...] (Gott läßt sie wachsen) 1 Cor 3, 7; — jedoch kommen beispiele des lediger[n] infinitivs vor, wie ϥⲑⲣⲟ ⲙⲡⲉϥⲣⲏ ϣⲁⲓ (er läßt seine sonne aufgehen) M[t] 5, 45; ⲥⲉⲑⲣⲟ ⲛⲑⲃⲁⲕⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲛⲟϥ (sie lassen die stadt Gottes sich freuen) Ps 45, — wo ⲉϣⲁⲓ und ⲉⲟⲩⲛⲟϥ vielleicht richtiger ist. Dagegen erfordert der *stat. constr.* ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ stets den unmittelbaren accusativ mit dem präpositionslosen infinitive, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲫϯ ⲑⲣⲉ ϣϣⲏⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ [...] ⲉⲛϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (und Gott ließ alle bäume aus der erde hervorgehen) Gen 2, 9; ⲁⲕⲑⲣⲉ ⲟⲩϣⲫⲏⲣ ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (du hast den freund sich von mir entfernen lassen) Ps 87, 18; ⲉⲓⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲁϣⲁⲓ (ich werde deine schmerzen vermehren) Gen 3, 16; 1 Reg 1, 10. In B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲉϫⲁ ⲧⲉⲕϫⲁϭⲏ ⲉⲉⲙⲓ (laß deine linke nicht wissen) Mt 6, 3 ist ϫⲁ und ⲉ zu streichen oder ⲙⲡⲉⲣϫⲁ zu lesen. So ersetzt ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ das causativ des verbs und knüpft die objectiven pronomina an:

Sg. 1.	ⲑⲣⲓ : ⲧⲣⲁ		*Pl. 1.*	ⲑⲣⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲛ
2. m.	ⲑⲣⲉⲕ : ⲧⲣⲉⲕ		*2.*	ⲑⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲛ̄
f.	ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ			
3. m.	ⲑⲣⲉϥ : ⲧⲣⲉϥ		*3.*	ⲑⲣⲟⲩ : ⲧⲣⲉⲩ
f.	ⲑⲣⲉⲥ : ⲧⲣⲉⲥ			

In der *2. pl.* besteht neben ⲑⲣⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲛ̄ ein ⲑⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛ : ⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄. Im mitteläg. dialect finden sich die oberäg. formen, aber neben ⲧⲣⲁ auch ⲧⲣⲟⲩ, sowie ⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛ.

Beispiele des pronominalen objects mit dem infinitiv nach ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ: ⲁϥⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲉϥⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ : ⲁϥⲧⲣⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲁ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲧⲟⲩⲉⲧ (er ließ mich sein an einem grünen orte) Ps 22, 2; B. ⲉⲕⲉ̀ⲑⲣⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ (du wirst mich ein jauchzen hören lassen) 50, 10; S. ⲁⲩⲧⲣⲁⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϩⲱ (sie ließen mich selbst sündigen) Z. 399; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲁⲙⲟⲩ ⲉⲓϩⲛ ⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (laß mich nicht sterben in meinen sünden) Leps.

Denkm. VI. 102, 3; B. ⲁⲛⲑⲣⲉⲕⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟⲕ (wir ließen dich dich freuen) Ps 44, 10; B. ⲉⲓⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲁϣⲁⲓ (ich werde euch euch vermehren lassen) Lev 26, 9; S. ϯⲛⲁⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ich werde euch gedenken lassen) 3 Joh 1, 10; B. ⲫϯ ⲁϥⲑⲣⲟⲩⲁⲓⲁⲓ (Gott ließ sie wachsen) 1 Cor 3, 6; S. ⲁϥⲧⲣⲉⲩⲕⲱⲱⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲕⲁⲗⲱⲥ (er ließ sie ihn schön bestatten) Ming. 188; B. ϥⲛⲁⲑⲣⲟⲩϣⲙⲁ (er wird sie sich verringern lassen) Ps 28, 6; ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲣⲁϣⲓ : ⲙⲡⲣⲧⲣⲉⲩⲣⲁϣⲉ (laß sie nicht sich freuen) 34, 19.

ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ mit einem nominalen oder pronominalen object und mit einem einfachen infinitiv bildet einen causativen infinitiv, dessen gebrauch nach der analogie des einfachen infinitivs in allen dialecten ein ein weitverbreiteter ist. **462.**

Der causative infinitiv tritt für den einfachen infinitiv da ein, wo derselbe sein subject bei sich hat; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲁⲓϥ heißt: »es ist gut, es zu thun«, — aber ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲁⲓϥ »es ist gut, es ihn thun zu lassen«, »daß er es thue«, und: ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϥ »es ist gut, daß der mann es thue«. Daher ist der causative infinitiv dem einfachen an bestimmtheit und deutlichkeit weit überlegen und kann nicht nur diesen, sondern auch den conjunctiv ersetzen. Gewöhnlich hat der causative infinitiv ⲉ vor sich: ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ oder ⲉⲑⲣⲉϥ : ⲉⲧⲣⲉϥ; selten ist er von andern präpositionen abhängig und nie von ⲛ. Negativ lautet er ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲙⲧⲣⲉ, wofür das S. ⲉⲧⲙⲉⲧⲣⲉ Eph 4, 17. 2 Cor 6, 1 fehlerhaft ist.

Das subject des causativen infinitivs kann, wenn es nominal ist, zwischen ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ und dem verbalstamme stehen; es kann aber auch durch das pronomen suffixum vorausgenommen und hinterher durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ (nämlich) erklärt werden, z. b. B. ⲛⲟⲩϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (alle werke thun sie, damit sie sie sehen, nämlich die menschen) Mt 23, 5. Was seinem ursprunge nach object ist, das suffix in ⲑⲣⲟⲩ, erweist der sinn als das subject des von ⲉⲑⲣⲉ abhängigen satzes.

Zunächst bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ, wie das einfache ⲉ, zweck und absicht, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓⲣⲓ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲑⲣⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ (und sie thaten so, um sich alle zu lagern) Luc 9, 15; B. ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱⲧⲡ ⲛϭⲏⲧ ⲉⲑⲣⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲟⲩⲣⲟ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Gott hat mich erwählt, um könig über Israel zu sein) 1 Par 28, 4; B. ⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲁϣϥ (er übergab ihn, damit sie ihn hängten) Mt 27, 26; S. ⲁⲓⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲉⲧⲣⲁⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich erhob mich aber, um zu ihnen zu gehen) Z. 344; S. ⲛⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (denn dies geschieht ihnen, damit sie buße thun) Z. 334; ⲙⲏ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲛ : ⲙⲏ ⲙⲛⲧⲁⲛ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲉ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲁϩⲥ ⲛⲥⲱⲛ : ⲙⲏ ⲙⲉⲛⲧⲏⲛ ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩⲥⲱⲛⲓ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲟⲩⲉϩⲥ ⲛⲥⲱⲛ

463.

(haben wir nicht macht eine schwester uns folgen zu lassen?) 1 Cor 9, 5; S. ϯ ⲧⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϣⲁϫⲉ (gieb mir die macht, damit ich rede) PS. 32; ⲙⲏⲧⲓ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧⲁϩⲛⲟ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϭⲓⲱⲙⲥ : ⲙⲏ ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲉⲕⲱⲗⲩⲉ ⲙⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲁⲓ ϫⲓⲃⲁⲡⲧⲓⲥⲙⲁ (kann jemand das wasser hindern, daß diese getauft werden?) Act 10, 47. Seltener bezeichnet ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ die folge, z. b. B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲉⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ihr werdet sein wie götter, sodaß ihr wißt das gute und böse) Gen 3, 5; — so auch nach ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲁⲩ (so daß die mengen sehen) Z. 273; ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲕⲟⲩⲱⲙ (sodaß du issest) Nic. 2, 244.

Die regierenden verba, welche ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ fordern, sind die des wollens, befehlens, bestimmens, hinderns, bittens u. ähnl., z. b. S. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲁϩⲉ (ich will, daß jedermann wie ich sei) Ming. 294; B. ϯⲟⲩⲱϣ ⲉⲑⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ (ich will, daß ihr wisset) Col 2, 1; B. ⲧⲉⲛⲟⲩⲉϣ ⲫⲁⲓ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wir wollen diesen nicht, daß er könig über uns sei) Luc 10, 14; M. ϯⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛϣⲱⲡⲓ (ich will, daß ihr seiet) 1 Cor 7, 30; B. ⲙⲁⲙⲁϯ ⲉⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉⲧ (beliebe mich zu erretten) Ps 39, 14; ⲁⲩⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲇⲉ ⲉⲑⲣⲟⲩϩⲓⲧⲟⲩ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁⲩⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲇⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲣⲡⲃⲟⲗ (sie befahlen, daß man sie ausstieße) Act 4, 15; B. ⲁⲓϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲥ ⲛⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲛⲭⲏⲣⲁ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲁⲛⲟⲩϣⲕ (ich befahl einer wittwe daselbst, daß sie dich ernähre) 3 Reg 17, 4; ⲉⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉϥⲧⲏⲓϥ : ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲉⲧⲙ̄ⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bittend, daß er sich nicht begebe) Act 19, 31; S. ⲧⲛⲥⲟⲡⲥ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲙⲙⲟ ⲉⲧⲣⲉⲕⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲛⲉ (wir bitten dich aber, daß du deine schwester verlassest) Z. 397; S. ⲉⲩⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲱⲕ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ (ihn bittend, daß er in die stadt gehe) Z. 282; S. ⲁϥϣⲗⲏⲗ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲗⲟ ϩⲙ ⲡⲏ (er bat, daß die dämonen von diesem wichen) Z. 309; S. ⲁ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲗⲱⲧ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ (die engel redeten mit Lot, daß er aus Sodom käme) Z. 309; B. ⲁϥϫⲟⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩⲭⲱ ⲛⲛⲁⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ (er sagte, daß sie diese andern bei ihnen ließen) Mc 8, 7; S. ⲙⲡⲣⲕⲱⲗⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲉⲧⲣⲉⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟⲓ (hindere sie nicht zu mir zu kommen) Mt 19, 4; ähnlich nach einem nominalsatze: S. ⲡⲁⲣⲟⲟⲩϣ ⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲁⲧⲱⲃϩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine ganze sorge ist Gott zu bitten) Z. 304.

Häufig steht ⲉⲑⲣⲉ : ⲉⲧⲣⲉ nach unpersönlichen verben, z. b. S. ϩⲁⲛⲥ ⲉⲧⲣⲉ ϩⲏⲗⲓⲁⲥ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß Elias komme) Mt 17, 20; S. ϩⲟⲛⲥ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ϣⲡ̄ ⲛϩⲓⲥⲉ (des menschen sohn muß die schmerzen leiden) Luc 9, 22; S. ϩⲁⲛⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛⲁⲡⲁⲛⲧⲁ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (wir müssen vor Gott erscheinen) Z. 290; S. ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; S. ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲧⲣⲁϯϩⲧⲏⲓ ⲉⲟⲩ (es geziemt mir, auf was zu achten?)

Z. 298; B. ⲙⲏ ⲛⲁⲥϫⲏ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ϭⲓ ⲛⲛⲁⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (war es nicht bestimmt, daß Christus diese schmerzen leiden sollte) Luc 24, 26; S. ⲉⲛⲉ ⲥⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (ist mir erlaubt ein wort zu dir zu sagen?) Act 21, 37; B. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (es ist nicht gut, daß der mensch allein sei) Gen 2, 18; S. ⲥⲙⲟⲕϩ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲣⲙⲙⲁⲟ ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (es ist schwer, daß die reichen eingehen) Mt 19, 23; S. ⲥⲙⲟⲧⲛ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲁⲣⲁⲅⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉ ⲟⲩϣⲱⲗϩ ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (es ist leichter, daß himmel und erde vergehen als daß ein zug im gesetz ausfalle) Luc 16, 17; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲙⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲓϩⲏⲕⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡϩⲏⲕⲉ ⲙⲟⲩ (es geschah, daß der arme starb) Luc 16, 22; S. ⲁⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲛϭⲓ ⲛⲉⲩⲁⲣⲭⲱⲛ (es geschah, daß ihre häupter sich versammelten) Act 4, 5; M. ϩⲛ ⲛⲉⲓ ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲫϯ ϫⲉϭⲁⲗ (in diesem ist es unmöglich, daß Gott lügen spreche) Hebr 6, 18; ähnlich S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ϩⲱⲱⲛ ⲙⲡⲱⲣ ⲉⲧⲣⲉⲛϣⲓⲛⲉ (wir aber selbst, fern sei es, daß wir fragen).

464. Der causative infinitiv berührt sich einerseits mit dem einfachen infinitiv und andrerseits mit dem conjunctiv. Er steht nicht mit nothwendigkeit und wechselt mit dem einfachen infinitive, wenn er sich auf das subject oder object des hauptsatzes bezieht; der causative, persönliche infinitiv ist in diesem falle der nachdrücklichere und deutlichere, und namentlich bei verben, die passivisch gebraucht werden, nothwendig. Z. b. ⲛϯⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲓ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲑⲣⲉⲥⲉⲣϫⲱϫ ⲉⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲑⲣⲉⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲉⲙⲣⲁⲩϣ : ⲛϯϯⲡⲁ (?) ⲇⲉ ⲁⲛ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲡⲉⲥϩⲁⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲣⲉⲥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲣⲁϣ (ich befehle dem weibe nicht zu lehren und ihren gatten zu beherrschen, sondern daß sie in sanftmuth sei) 1 Tim 2, 12; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲥⲭⲏ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲡ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲕⲏ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛⲛⲉⲗⲱⲙⲓ ⲉⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ (wie es den menschen bestimmt ist, einmal zu sterben) Hebr 9, 27; B. ⲙⲟⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲑⲣⲟⲩⲟⲩⲱⲙ (gieb ihnen zu essen) Luc 9, 3 — aber ⲛⲧⲉⲛϯ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱⲙ Mc 6, 37; B. ⲁⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲉⲃⲧⲉ ⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲛⲑⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ (wo willst du das pascha bereiten um es zu essen?) Mt 26, 17 — ist weniger deutlich als S. ⲉⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉⲛⲥⲟⲃⲧⲉ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛⲁⲕ ⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩⲟⲙϥ *ib.*; B. ⲁⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ (sie trösteten ihn und er wollte nicht, daß sie ihn trösteten) Gen 37, 35 — ist wenig correct gesagt für ⲉⲑⲣⲟⲩϯⲛⲟⲙϯ ⲛⲁϥ. Der einfache infinitiv nach voraufgegangenen causativen ist gleichfalls undeutlich, z. b. B. ⲉϥⲉ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲑⲣⲉⲛⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲛⲉϥⲙⲱⲓⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er wird unsere herzen beugen, daß wir auf allen seinen wegen gehen und alle seine gebote halten) 3 Reg 8, 58; 1 Par 15, 2.

465. Wie einige regierende verba bald ⲛ, bald ⲉ vor dem infinitive wählen, so schwanken sie auch zwischen dem conjunctiv und dem causativen in-

finitiv. Im allgemeinen bevorzugt der boh. dialect ⲛⲧⲉ, der sah. ⲉⲧⲣⲉ, z. b. B. ⲛⲕⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ (du hast nicht nöthig, daß dich einer frage) Joh 16, 30, — mit der variante ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϣⲉⲛⲕ; ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲁⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (ihr wollt, daß ich euch den könig der Juden herausgebe) Mc 15, 9; ⲁϥⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ ⲛⲥⲉϩⲓ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁ (er befahl die männer hinauszuwerfen) Act 5, 34; ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲟⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ : ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲓ (es ist nothwendig, daß die ärgernisse kommen) Mt 18, 7; ϩⲱⲧ ⲡⲉ ⲛⲧⲉⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ : ⲡⲉ ϩⲁⲡⲥ ⲡⲉ ⲉⲧⲣⲉ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (die schrift muß erfüllt werden) Act 1, 16 — mit der variante ⲛⲧⲉ auch im S. (Pan. 103). Mehrere auf einander folgende causative infinitive werden passend durch den conjunctiv abgelöst, wie B. ⲁϥⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ Gen 2, 15; vergl. § 447, g; im sah. dialecte auch mit wechselndem subjecte, vgl. § 445.

466. Der infinitiv steht selten nach andern präpositionen, am häufigsten nach ⲛⲥⲁ (nach), z. b. B. ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲥⲁϫⲓ (suchend zu reden) Mt 12, 46; S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲡϣⲁϫⲉ (er suchte das wort zu hören) Act 13, 7; S. ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲙⲟⲟⲩⲧϥ (ihn zu tödten suchend) Ps 37, 32; B. ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩⲕⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲉⲛϥ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲭⲁϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲑⲟ (und sie suchten ihn hineinzuführen und vor ihn zu stellen) Luc 5, 18 — wo auch ⲛⲥⲁ im zweiten gliede durch ⲉ abgelöst wird. Ebenso steht der causative infinitiv nach ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ, z. b. S. ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲧⲉⲑⲩⲥⲓⲁ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (nachdem das opfer vollendet war) Fragm. 427; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲟⲩⲱ ⲛϫⲉ ⲡⲓϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲉϣⲧⲟⲣⲧⲣ ⲗⲟ (nachdem die unruhe aufgehört hatte) Act 20, 1; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲓϣⲉ ⲉⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲧⲣⲁⲃⲱⲕ ⲉⲙⲁⲩ (nachdem ich dort hingegangen war) Act 19, 21; B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er ein greis geworden ist) Joh 3, 4. Nach andern präpositionen kommt der infinitiv nur vereinzelt vor, z. b. B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲑⲙⲁⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ (ohne jemanden zu rechtfertigen) 1 Tim 5, 21; S. *Gott schuf die hunde* ⲉⲧⲃⲉ ⲣⲟⲉⲓⲥ (zum wachen) *und die katzen* ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩⲱϭⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛⲛⲉⲓⲛ (zur vertilgung der mäuse) Z. 431; S. ⲁⲛⲧⲓ ⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲣⲙⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲁⲧⲛⲟⲩⲧⲉ (statt fromm zu sein, waret ihr gottlos) Ming. 126; ebenso nach ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲟⲩⲉϣ ⲛ̄ (ohne).

467. Jeden infinitiv kann der bestimmte artikel *masc. gen.* zu einem *nomen actionis* machen (nach § 167); der boh. dialect gebraucht in diesem falle den artikel ⲡ, ⲫ (§ 227) und nur in einzelnen fällen das demonstrative ⲡⲓ. So stehen in abstracter bedeutung: ⲡⲱⲛϧ : ⲡⲱⲛϩ (das leben), B. ⲡⲉⲙⲓ (das wissen), S. ⲡⲓⲃⲉ (der durst), ⲡⲁϣⲁⲓ (die menge), B. ⲫⲛⲁϩϯ (der glaube), ⲡⲕⲱⲧ (der bau), ⲡⲥⲱⲛⲧ (die schöpfung), ⲡⲧⲁⲕⲟ (das ver-

derben), πιϭρο : πεϫρο (der sieg), S. πρα (das handeln) Z. 580, B. π϶μα϶ (die eintracht) 2 Cor 6, 15; πιηι ντε πιχα ποβι εβολ (das haus der sündenvergebung) 1 Par 28, 11; πεϥμοϩ (seine fülle) 16, 32; πεκτωβϩ (dein bitten), πεκεμτον (deine ruhe), u. s. w. So begegnen wir dem bestimmten artikel auch vor solchen infinitiven, welche als accusative von verben abhängen, z. b. S. νιμ πε πρωμε ετογεϣ πωνϩ (wer ist der mensch, der leben will?) Ps 33, 13; und immer in der verbindung B. ερπκε (auch thun) nach § 271. Da auch der unbestimmte artikel generische bedeutung hat, so tritt auch er vor den infinitiv, z. b. ογ϶ (δόσις) Phil 4, 15; ογελκϣαι νεμ ογcωβι (verspottung und scherz) Ps 43, 14; u. ä. Der infinitiv mit ογ ist besonders in adverbialen redensarten mit ϧεν am platze, wie ϧεν ογcωογτεν : ϩν ογcοογτν (in gradheit) u. s. w. Selbst im plural können infinitive stehen, z. b. B. νιϧωτεβ (οἱ τραυματίαι) Jes 34, 3. Jer 28, 49; ϩανϧωτεβ Jer 28, 4; νογϧωτεβ Jes 34, 3; ϩανϧολϧελ (σφάγια) Act 7, 42; νιμογ ντε πιϩκο (die vom hunger gestorbenen) Thr 4, 9; ϩανναι (οἰκτιρμοί) 3 Reg 8, 50; πεϥϩωπ (seine befehle) 3 Reg 8, 58; πεκογαϩcαϩνι (deine befehle) u. s. w. Einige infinitive haben eine durchaus concrete bedeutung angenommen, z. b. πιογωτεβ εβολ (ὁ μέτοικος) Jer 20, 3; νιcωτπ (die auserwählten) Jes 40, 30 u. ähnl. cωτπ (eig. wahl, dann ausgewählt) ist gänzlich zu einem adjectiv geworden.

468. Der infinitiv mit dem artikel kann auch im *stat. constr.* stehen und unmittelbar ein object anknüpfen, z. b. B. πcογεν ϕ϶ (das erkennen Gottes) 2 Petr 1, 2; B. πcογεν αγαθον νιμ (die erkenntniß alles guten) Philem 6; B. ϕμενρε πεκϣϕηρ μπεκρη϶ (das lieben deines nächsten wie dich) Rom 13, 10; S. πμερε πετνπερηγ (das lieben eurer nächsten) 13, 8; S. πτμκα λααγ ναν (das nichts uns lassen) Z. 303; u. ähnl. Häufiger hat der *stat. constr.* solcher verba den artikel, welche ihr object ohne den artikel anknüpfen, wie z. b. B. πϣεβιε-βεχε (ἀντιμισθία) Rom 1, 27; πιcεμνε-νομος (νομοθεσία) 9, 4; πεcϧcογο : πεϩcναμ (die getreide-, schilfernte) u. s. w. Derartige infinitive sind durch die annexion zu nomina composita geworden wie die eigentlich nominalen (§ 191).

Desgleichen kann der infinitiv im *stat. abs.* mit dem artikel ein object durch die präposition anknüpfen, z. b. B. παμονι ντοτ (mein halten meiner hand, ὑπομονή) Ps 61, 5; B. ϥcωογν νϫε πσ̄σ̄ ενοϩεμ ννιαcεβηc εβολ ϧεν νιπιραcμοc νιοϫι δε εναρεϩ ερωογ εοϩοογ μπϩαπ εερκολαζιν μμωογ (der Herr weiß die gottlosen aus den versuchungen zu erretten und sie für den tag des gerichts zu bewahren um sie zu züchtigen) 2 Petr 2, 9; S. πϫιcε μμοι (das mich erheben) Z. 304; u. ähnl.

Auch kann der infinitiv ein pronominales object als suffix anknüpfen,

z. b. B. ⲁⲩⲟⲩⲃⲁϣ ⲉⲡⲟⲥϧⲟⲩ (sie sind weiß geworden um sie zu ernte[n]) Joh 4, 35; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲉⲫⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (sie werden dir sein um [s]ie zu essen) Gen 6, 21; Ps 43, 12; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲓⲣⲓ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ ⲛⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗ[ⲏ] ⲉⲡⲁⲓⲧⲟⲩ (die, welche seiner gebote gedenken, sie zu thun) Ps 102, 1[8]; B. ⲉⲩⲛⲁⲉⲛϥ ⲉⲛⲥⲟⲛϩϥ (ihn zu fesseln hinführen wollend) Prov 7, 22; S. ⲉⲡⲕⲟⲟⲥⲧ (zu meiner bestattung) Mt 26, 12; S. ⲡⲥⲁϩⲱⲱⲛ (das uns zurüc[k]-ziehen) Fragm. 438; und negativ: S. ⲡⲧⲙⲟⲡⲕ (das dich nicht rechne[n]) Z. 398 — und ähnlich das compositum ⲧⲙⲛⲧ-ⲁⲧ-ⲟⲡⲕ (die rücksicht[s]losigkeit auf dich) Z. 300. Die suff. der 3. *person* sind mitunter das ne[u]trale object eines infinitivs und eng mit ihm verbunden, wie in ⲡⲧⲏ[illegible]ϥ ⲉⲃⲟⲗ (das es verkaufen, der verkauf), ⲡⲧⲟⲃⲟⲩ (die vergeltung); — ver[gl]. § 99. 100. In allen fällen behält der boh. infinitiv mit dem artikel ei[ne] vorwaltend nominale bedeutung.

469. Auch der causative infinitiv kann durch den bestimmten arti[k]el substantiviert werden, wenigstens im sah. und mitteläg. dialect, w[ie] ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ (das mich sterben lassen). Doch ist dies nur in der verbi[n]dung ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ üblich, welche einen zustandssatz vertritt, z. b. ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲛⲁϫⲁϫⲉ ⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ (wenn mich meine feinde zerschmettern) Ps 42, 2; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉϥⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛϭⲓ ⲡⲁϫⲁϫⲉ (wenn mich mein feind zerschmettert) 41, 10; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲱϫⲛ ⲙⲡⲉⲣⲕⲁⲁⲧ (wenn meine seele vergeht, verlaß mich nicht) 70, 9; ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉϥϣⲗⲏⲗ (indem er betete) Luc 9, 29 — ganz entsprechend dem griechischen ἐν τῷ προς-εύχεσθαι αὐτόν; SM. ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲁⲱⲛϩ ⲉⲓⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲁⲙⲟⲩ (εἴτε διὰ ζωῆς εἴτε διὰ θανάτου) Phil 1, 20.

470. Der boh. dialect drückt den bestimmten infinitiv, sofern er den zustand der thätigkeit bezeichnet und verbale bedeutung und construction hat, durch das derivatum mit ϪⲒⲚ aus, welches *masc. gen.* ist (§ 180). Dieser nominale infinitiv wird gewöhnlich von der präposition ⲉ abhängig gemacht, um den zweck und die absicht zu bezeichnen, z. b. ⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁ ⲓⲏⲥ ⲉⲡϫⲓⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ (sie suchten ein zeugniß gegen Jesus, um ihn zu tödten) Mc 14, 55 — für das S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲟⲩⲧϥ und mit ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϧⲟⲑⲃⲉϥ Mt 26, 59 gleichbedeutend; ⲁⲥϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲁⲓⲥⲟϫⲉⲛ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉ ⲡϫⲓⲛⲕⲟⲥⲧ (sie sprengte diese salbe auf meinen leib, zu meiner bestattung) Mt 26, 12; ⲉⲑⲛⲁϫⲟⲩϣⲧ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲣⲟⲥ (wer ein weib ansieht um sie zu begehren) Mt 5, 28; ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; ⲙⲟⲓ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲡϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲉⲛⲧⲟⲗⲏ (gieb ihm ein gutes herz, um deine gebote zu halten) 1 Par 29, 19; ⲁⲓⲥⲟⲃϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲡϫⲓⲛⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (ich habe vieles vorbereitet, um deinem heiligen namen ein haus zu bauen) 29, 16; ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ

ⲛ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉⲡϫⲓⲛⲥⲟⲩⲉⲛ ⲟⲩⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲡⲉⲑϩⲱⲟⲩ (Adam ist wie einer von uns geworden, um gutes und böses zu kennen) Gen 3, 22. Bisweilen wechselt ⲉⲡϫⲓⲛ mit ⲉⲑⲣⲉ, z. b. ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀Ⲓⲗ︦ⲏ︦ⲙ︦ ⲉⲡϫⲓⲛⲭⲱ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲡ ⲛ̀Ⲇⲁⲩⲓⲇ ⲉⲑⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ (ich habe Jerusalem gewählt um dort meinen namen zu lassen und habe David erwählt, damit er anführer über mein volk sei) 2 Par 6, 6; ⲥⲟⲧⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲡϫⲓⲛⲥ̀ⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲁⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲣⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲥ̀ⲙⲟⲩ (errette uns von den heiden, um zu loben deinen heiligen namen und daß wir uns deines lobes rühmen) 1 Par 16, 35.

Wo dem ⲡϫⲓⲛ kein object folgt oder wo es von andern präpositionen abhängt, ist es einfach abstractes nomen, z. b. ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲉⲙⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫⲓⲛⲉⲣⲟⲩⲱ (über sein wissen und sein antworten) Luc 2, 47; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲱϣ ⲟⲩⲃⲏϥ (in meinem rufen zu ihm) Ps 4, 4; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲓⲛⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟⲙⲧ (in erzguß) 2 Par 4, 3. Jedoch findet sich ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛ gelegentlich durch den conjunctiv oder durch den causativen infinitiv abgelöst, z. b. ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲁϩⲛⲟ ⲛ̀ⲧⲫⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉ ϣⲧⲉⲙ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ (in dem verstopfen des himmels und daß kein regen eintritt) 3 Reg 8, 35 — oder ⲉϣⲧⲉⲙⲑⲣⲉ ⲙⲟⲩⲛ̀ϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϫⲉ 2 Par 6, 8.

471. Für ⲡϫⲓⲛ tritt ⲡϫⲓⲛⲧⲉ ein, das die suffixa wie der conjunctiv ⲛ̀ⲧⲉ annimmt, wenn das verb sein nominales oder pronominales subject bei sich hat. ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mit ⲉ drückt zweck und absicht aus, z. b. ⲁ ⲡⲓⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲁϥⲉ ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲉ ⲡⲓⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ ⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ (der geist führte ihn in die wüste, daß der satan ihn versuchte) Mt 4, 1 — für S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲡⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲇⲓⲁⲃⲟⲗⲟⲥ; ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲟⲩⲥⲱⲧⲉⲙ (daß sie hören) Jac 3, 3 — für S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲧⲙ; ⲉⲡϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ (daß sie ihre sünden vollenden) 1 Thess 2, 16 — S. ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ; ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ (εἰς τὸ μὴ εἶναι) 1 Petr 4, 2. ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mit ϧⲉⲛ drückt den umstand aus, z. b. ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲁⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲁⲧⲱⲃϩ (höre mein gebet, wenn ich flehe) Ps 63, 2; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉⲕⲱⲥϧ (wenn du erntest) Lev 23, 22; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲟⲩⲧⲁⲥⲑⲟ (als sie zurückkehrten) Luc 2, 43. Doch ist der gebrauch des ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉ seltener. Ein S. ⲡϫⲓⲛⲧⲁϥ oder ⲧϭⲓⲛⲧⲁϥ ist gänzlich barbarisch.

472. Die präposition ϧⲉⲛ hat gewöhnlicher ⲡϫⲓⲛ mit dem causativen infinitive nach sich: ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ, entsprechend dem S. ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ; z. b. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ (es geschah, als die priester aus dem hause giengen) 2 Par 5, 11; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ ϯⲁⲥⲟ ⲉⲣⲟϥ (als der Herr ihn verschonte) Gen 19, 16 — wo Lagarde ⲡϫⲓⲛⲧⲉ liest; ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓⲧⲁⲥⲑⲟ (wenn ich zurückkehre) Jud 11, 31; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ (und es geschah, als er

betete) Luc 9, 29; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥⲥⲓϯ (und es geschah, als er säete) Mc 4, 4; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ⲉⲓⲟⲕⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉϥϩⲉϫϩⲱϫⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲁϫⲁϫⲓ (weshalb soll ich betrübt gehen, indem mein feind mich bedrängt) Ps 41, 10; ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛϩⲗⲓ (und als sie ihn verklagten, antwortete er nichts) Mt 27, 12. Während ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲧⲉ mehr eine subjective bedeutung hat, giebt das causative ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉ einen objectiv ausgesprochenen umstand an. Das letztere kommt nur selten nach andern präpositionen vor, wie nach ⲉ, z. b. ϫⲱⲗⲉⲙ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲉⲕⲛⲁϩⲙⲉⲧ (eile mich zu erretten) Ps 30, 3, oder mit andern infinitiven: *eins bitte ich von Gott,* ⲉⲡϫⲓⲛⲧⲁϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϧ ⲉⲡϫⲓⲛⲑⲣⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (daß ich im hause des Herrn weile alle tage meines lebens, daß man mich die freude des Herrn schauen lasse, und seinen heiligen tempel zu besuchen) Ps 26, 4, — wo im S. ⲉⲧⲣⲁⲟⲩⲱϩ, ⲉⲧⲣⲁⲛⲁⲩ, ⲉϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ entsprechen, und wo im B. der variante ⲉⲑⲣⲓⲛⲁⲩ der vorzug zu gebühren scheint.

473. Dem hebräischen infinitivus absolutus, welcher das hauptverb desselben stammes verstärkt, entspricht in gleicher bedeutung ein adverbialer infinitiv im koptischen. Derselbe wird durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ̅ (in) mit dem unbestimmten artikel ⲟⲩ gebildet, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ (ἰδὼν εἶδον, schauend schaute ich) Act 7, 34; ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲁⲓϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲁⲓϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (harrend harrte ich des Herrn — קַוֹּה קִוִּיתִי) Ps 39, 2; ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲩ (ihr werdet des todes sterben) Gen 2, 17 — wie מוֹת תָּמוּת; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉ ⲧⲉⲛⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (ziehend werden wir hinaufziehen — עָלֹה נַעֲלֶה) Num 13, 30; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲏⲛ ⲁⲥⲕⲏⲛ (aufhörend hörte sie auf) Jer 31, 2; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϥⲓ ⲉⲩⲉϥⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (tragend werden sie sie tragen — נָשׂוֹא יִנָּשׂוּא) 10, 5; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (er weinte ein bitteres weinen) Mt 26, 75; S. ⲁⲩⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲗⲩⲡⲉⲓ (sie trauerten in großem trauern) Pap. 59; S. ϩⲛ ⲟⲩⲉⲓ ⲕⲛⲏⲩ ⲛ̅ⲅ̅ⲱⲥⲕ ⲁⲛ (kommend kommst du, indem du nicht säumst) Z. 595 — wo der unterschied des activen infinitivs ⲉⲓ und des verbum qualitativum ⲛⲏⲩ ersichtlich ist. Dieser adverbiale infinitiv wird auffallend durch das participium, wie im griechischen, vertreten, in B. ⲕⲉⲧⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (wendet euch, indem ihr euch umdreht, ἐπιστράφητε ἐπιστρέφοντες) Jer 3, 22.

XXXV. CAPITEL.

DAS PASSIVUM.

474. Besondere formen für das passive verb hat das ägyptische nicht ausgebildet; hierin offenbart sich das nominale wesen der stämme am deutlichsten, daß sie das genus verbi noch nicht unterscheiden, wie es in neuern sprachen ähnlich beim infinitiv der fall ist. Wir sagen: »das schreiben des knaben« und meinen *scribere*, »das schreiben des briefes« und meinen *scribi*; wir könnten sagen: »das tödten des mannes« und ließen es unentschieden, ob wir *caedere* oder *caedi* meinen. Einige sprachen haben verba, welche zu gleicher zeit sowohl activ als neutral gebraucht werden, wie das englische *to bow* (»beugen« und »sich verbeugen«), *to move* (»bewegen« und »sich bewegen«), oder wie unser *verderben* (»perdere« und »perdi« oder »perire«). So hat das koptische activum im allgemeinen auch passive bedeutung; ⲕⲓⲙ heißt »bewegen« und »bewegt werden«, ⲁϥⲙⲟϩ nicht nur »er füllte«, sondern auch »er wurde gefüllt«; aber im ersten falle fragen wir nach dem object: *wen?* oder *was?* und in dem andern nach einer nähern bestimmung: *wodurch? wovon?* Die letztere können wir in der regel eher als die erstere ergänzen. Daher ist das fehlende object das hauptsächlichste merkmal des passiven verbs, welches unsere sprache in ähnlicher weise durch das activ mit dem reflexivpronomen ersetzen kann; z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ϯϭⲏⲡⲓ ⲁⲥⲙⲟϩ ⲙⲡⲓⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ϯⲁⲩⲗⲏ ⲁⲥⲙⲟϩ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (καὶ ἔπλησε τὸν οἶκον ἡ νεφέλη, καὶ ἡ αὐλὴ ἐπλήσθη τῆς δόξης κυρίου) Ez 10, 4. An diesem neutropassivischen gebrauche nehmen die meisten activen verbalstämme theil[1]). Ebenso die verba qualitativa, sofern sie von activen stämmen abgeleitet sind. Einen bestimmteren ausdruck der leidenden verbalform erreicht die koptische sprache durch mehrfache umschreibungen mit hülfe des rein activen verbs.

475. Neutropassivische verba können, sofern sie veränderlich sind, im *stat. absol.* nicht in allen verbalformen als solche gebraucht werden, namentlich nicht in den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium, welche nach § 349 das qualitativum erheischen. In den präterita und futura, im conjunctiv, imperativ und infinitiv dagegen vertreten sie das passiv häufig, z. b. ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲥⲛⲁⲩϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁ ⲛ̄ⲣⲟ ⲇⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲱⲛ ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲣⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲁⲩⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (es wurden alle thüren geöffnet,

[1]) Fr. Rückert hat der passivlehre seine ganze aufmerksamkeit zugewandt; er nennt die passivisch gebrauchten verba zutreffend *neutro-passiva*.

öffneten sich, und alle fesseln wurden gelöst, lösten sich) Act 16, 26; B. ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ (die zeit ist vollendet worden) Mc 1, 15; ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ : ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲡⲉⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (es ist vollendet worden, was er sprach, was gesagt worden ist durch Jeremias) Mt 2, 17; ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϩⲙ ⲡⲁⲓ ⲁⲥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϭⲓ ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ (hierdurch ist die liebe vollendet worden) 1 Joh 4, 17; B. ⲛⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲏⲟⲩ (dies wird vollendet werden in seiner zeit) Luc 1, 20; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (damit vollendet würde) Mt 2, 15; B. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡϣⲟ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (wann vollendet werden die tausend jahre) Apoc. 20, 3; B. ⲁⲩϣⲱϥ ⲛϫⲉ ⲃⲁⲕⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alle städte sind verwüstet worden) Jes 24, 10; B. ϥⲛⲁⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ (er wird vom heiligen geiste erfüllt werden, πλησθήσεται) Luc 1, 15; ⲉⲧⲁϥⲱⲙⲥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ : ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ (als Jesus getauft wurde) Mt 3, 16; S. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉⲧⲣ̄ⲭⲣⲉⲓⲁ ⲛ̄ⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ (ich bedarf von dir getauft zu werden, βαπτισθῆναι) 3, 14, für das B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲧⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛϭⲓⲱⲙⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ; ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; B. ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲅ̄ ⲉϫⲉⲛ ⲃ̄ (sie werden getrennt sein, 3 von 2) Luc 12, 52; B. ⲁϥⲫⲱⲛϩ (er ist verkehrt, ἐξέστραπται) Tit 3, 11; S. ⲙⲡⲛ̄ϫⲱϩⲙ (wir sind nicht unrein geworden) Z. 346; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲙⲟⲧ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲟϩⲉⲙ (durch gnade seid ihr errettet) Eph 2, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (daß die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; B. ⲙⲏ ⲧⲉⲣⲁϭⲓⲥⲓ (wirst du erhöhet werden?) Mt 11, 23; B. ⲁϥⲙⲓϣⲓ (er ist geschlagen worden, ἐπλήγη) Apoc. 8, 12; B. ⲁϥϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ (er war beunruhigt über das wort) Luc 1, 29; ⲁⲩϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲓⲙ : ⲁⲩϣⲧⲟⲣⲧ̄ⲣ ⲁⲩⲕⲓⲙ (sie wurden beunruhigt und bewegt) Ps 47, 6; B. ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ (werde rein) Mt 8, 3; ϥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ (er wird verderben) Ps 1, 6; S. ⲛⲥⲉⲛⲁⲥⲱⲧⲉ ⲁⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲙⲙⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲥⲱⲧⲉ (sie werden einen bruder nicht loskaufen, kein mensch wird losgekauft werden — ἀδελφὸς οὐ λυτροῦται, λυτρώσεται ἄνθρωπος;) Ps 48, 8 — wo der boh. text so schreibt: ⲟⲩⲥⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲫⲏ ⲉⲧⲉϥⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲁϥⲛⲁⲥⲱϯ ⲛϧⲏⲧϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wodurch ein bruder erlöst wird, wird dadurch ein mensch erlöst?); S. ⲁⲣⲓⲕⲉ ⲉⲛϩⲏⲕⲉ (beuge dich dem armen) Nic. 1, 54.

Unveränderliche verba können auch in den dauerzeiten passivisch oder neutral verwandt werden, z. b. B. ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲇⲉ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥⲁⲙⲁϩⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ (der knabe wuchs aber und erstarkte im geiste) Luc 1, 80; S. ϯⲑⲗⲓⲃⲉ (θλίβομαι) Ps 30, 10.

Viele verba von stark activer bedeutung, sowohl unter den veränderlichen als unter den unveränderlichen, werden nie passivisch gebraucht — namentlich nicht ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϩⲓ (werfen), ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ (machen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ (übergehen), ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (ge-

bären), ϫⲓⲙⲓ : ϭⲓⲛⲉ (finden), ⲥϧⲁⲓ : ⲥϩⲁⲓ (schreiben), ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲱⲡ (zählen), ϣⲱⲡ (empfangen), ⲟⲩⲱⲙ (essen), ⲕⲱⲧ (bauen), ⲭⲱ : ⲕⲱ (lassen), ϫⲱ (sagen), ϩⲱⲥ (loben), ⲥⲁϫⲓ : ϣⲁϫⲉ (reden), ⲛⲁⲩ (sehen), ⲙⲉⲓ : ⲙⲉ (lieben), ⲙⲟⲥϯ : ⲙⲟⲥⲧⲉ (hassen), ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ (kennen), ⲟⲩⲱⲣⲡ (schicken), ϧⲱⲧⲉⲃ : ϩⲱⲧⲃ (tödten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) u. dergl. mehr.

476. Die veränderlichen verba activer bedeutung drücken das passiv der dauerzeiten, des präsens, imperfects und particips, durch die qualitativform aus (§ 348). Man sagt ⲁϥⲙⲟϩ (er ist gefüllt worden), aber ϥⲙⲉϩ : ϥⲙⲏϩ (er ist gefüllt, voll); ⲁϥⲟⲩⲱⲛ (er wurde geöffnet), aber ϥⲟⲩⲏⲛ (er ist geöffnet); ⲁⲓϣⲑⲟⲣⲧⲉⲣ : ⲁⲓϣⲧⲟⲣⲧⲣ (ich wurde beunruhigt), aber ϯϣⲑⲉⲣⲧⲱⲣ : ϯϣⲧⲣⲧⲱⲣ (ich werde beunruhigt); ϯϩⲉϫϩⲱϫ (ich werde bedrängt) Ps 30, 10; ⲥⲉⲥϧⲏⲟⲩⲧ : ϥⲥⲏϩ (es steht geschrieben, γέγραπται) Mt 4, 6. Daher haben alle participia von veränderlichen verben in der form des qualitativs passive bedeutung, wie ⲉⲑⲟⲩⲏⲛ, ⲉϥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲥⲟⲩⲏⲛ, ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ (geöffnet), ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (vollendet), ⲉϥⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (aufgelöst), ⲉϥⲙⲉϩ : ⲉϥⲙⲏϩ (gefüllt), ⲉϥⲥⲟⲧⲡ (ausgewählt), ⲉϥϭⲟⲥⲓ : ⲉϥϫⲟⲥⲉ (erhöht), ⲉϥⲧⲟⲩⲃⲏⲟⲩⲧ : ⲉϥⲧⲃⲃⲏⲩ (gereinigt) u. s. w.

477. Umschreibend bezeichnet das koptische den unterschied des verbalen genus durch composition des verbs mit ϯ (geben) für das activ und ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen) für das passiv. So sagt man ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht geben, erleuchten) und ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (licht nehmen, beleuchtet werden); ϯⲥⲃⲱ (lehre geben, lehren) und ϭⲓⲥⲃⲱ (lehre nehmen, lernen); ϯⲥⲙⲟⲩ (loben), aber ϭⲓⲥⲙⲟⲩ (gepriesen werden); ϯⲱⲙⲥ (taufen), ϭⲓⲱⲙⲥ (getauft werden); ϯϣⲓⲡⲓ (beschämen), ϭⲓϣⲓⲡⲓ (beschämt werden); ϯϣⲱϣ (verachten), ϭⲓϣⲱϣ (verachtet werden); ϯϧⲓⲥⲓ (quälen), ϭⲓϧⲓⲥⲓ (gequält werden); ϯϩⲁⲡ (richten), ϭⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden) u. a. Das verb ϭⲓ wird in einigen fällen durch ⲉⲣ (thun) oder ϣⲉⲡ (empfangen) vertreten; man sagt für ϭⲓⲙ̀ⲕⲁϩ (betrübt werden) auch ⲉⲣⲙ̀ⲕⲁϩ und ϣⲉⲡⲙⲕⲁϩ; ebenso ϣⲉⲡϧⲓⲥⲓ (leiden) u. dergl. mehr.

478. Umschreibung des passivs durch die 3. *person pluralis* des activs ist zwar in allen sprachen möglich und üblich, wie wenn man im lateinischen sagt »*dicunt*« oder »*ferunt*« für *dicitur, fertur* oder auch im deutschen »*sie sagen*« für »*man sagt*« — in welchen fällen das allgemeine subject »die leute« leicht ergänzt wird. Aber im koptischen ist dieser ausdruck des passivs sehr gewöhnlich, und selbst nothwendig, wenn die andern mittel des passivausdrucks versagen. Das subject des passivs wird dann das object, z. b. B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (Johannes wurde übergeben, παρεδόθη) Mt 4, 12; ϧⲉⲛ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲁⲩϭⲓⲧⲟⲩ : ϩⲣⲁⲓ ⲅⲁⲣ ϩⲛ ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲉⲩϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ

ⲙⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲙⲛ ϩⲁⲓ (denn in der auferstehung werden sie weder freien, noch gefreit werden, ἐκγαμίζονται) Mt 22, 30; B. ⲁⲩϩⲓⲧ ⲛⲥⲱⲕ (auf dich wurde ich geworfen, ἐπί σε ἐπεῤῥίφην) Ps 21, 11; B. ⲛⲑⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲩⲓⲛⲓ ⲙⲙⲟⲥ (αὐτὴ δὲ ἀγομένη) Gen 24, 25; ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲉⲣⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲓⲛ ⲙⲙⲟⲓ : ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (ἐγενόμην μεμαστιγωμένος) Ps 72, 14; B. ϩⲱϯ ⲡⲉ ⲛⲧⲟⲩϭⲉⲥ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ (ὑψωθῆναι δεῖ τὸν υἱὸν τοῦ ἀνθρώπου) Joh 3, 4; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲩⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ (σὺ κληθήσῃ) 1, 43; B. ⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲡⲓⲏⲥ (ἐκλήθη καὶ ὁ Ι.) 2, 2; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲟⲩⲁϩⲙⲉϥ (was verdollmetscht wird) 1, 39; B. ⲥⲉⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉⲣⲟϥ (er wird gerichtet werden) 3, 18; B. ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲡⲉⲕⲧⲱⲃϩ (dein gebet ist erhört worden, εἰςηκούσθη) Luc 1, 13; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲱⲟⲩ (οἱ δεδιωγμένοι) Mt 5, 10; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁⲟⲩⲱⲟⲩ (οἱ ἀπεσταλμένοι) Apoc 5, 6; S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲟϥ ⲛⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲧⲁⲙⲓⲟϥ (was gemacht worden ist, das wird wieder gemacht werden) Eccles 1, 9; S. ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲕⲟⲗⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (wodurch einer sündigt, dadurch wird er gestraft) Sap.; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁϧⲟⲑⲃⲟⲩ (μέλλοντες ἀποκτείνεσθαι) Apoc 6, 12; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲥⲟⲛϩⲟⲩ (οἱ δεδεμένοι) 9, 14 ⲁⲩϧⲟⲑⲃⲉϥ : ⲁⲩϩⲟⲧⲃⲉϥ (er ist getödtet worden) Act 5, 36. Eigenthümlich nimmt sich diese passivumschreibung bei ⲙⲓⲥⲓ : ⲙⲓⲥⲉ (gebären) u. ä. aus, z. b. B. ⲡⲱⲥ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲛⲧⲟⲩⲙⲉⲥ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (wie kann ein mensch geboren werden?) Joh 3, 4; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ : ⲉⲛⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ (welcher geboren worden ist) Mt 2, 2; und noch seltsamer in B. ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ⲑⲛⲉϫⲓ (ehe er im mutterleibe empfangen wurde, πρὸ τοῦ συλληφθῆναι αὐτόν) Luc 9, 22.

479. Das nomen, welchem die im passiv ausgedrückte handlung zugeschrieben wird, kann, wenn es ein plural ist, als subject durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ oder sonst durch ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄, auch blos ϩⲓⲧⲉⲛ : ϩⲓⲧⲛ (durch) angeknüpft werden; z. b. ⲁⲩⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲁⲅⲟⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲃⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲙⲙⲁⲅⲟⲥ (er wurde durch die magier betrogen, ἐνεπαίχθη ὑπὸ τῶν μάγων) Mt 2, 16; B. ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (das gesetz ist durch Moses gegeben worden, ἐδόθη) Joh 1, 17; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲉⲁⲩⲟⲩⲟⲣⲡϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ (ein mensch von Gott gesandt, ἀπεσταλμένος) 1, 6; B. ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲑⲏⲟⲩ (ein rohr, welches durch einen wind bewegt wird) Luc 7, 24 = ⲟⲩⲕⲁϣ ⲉⲣⲉ ⲡⲑⲏⲟⲩ ⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟϥ Mt 11, 7; S. ⲁⲩⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (das wort Gottes wurde von Paulus gepredigt, κατηγγέλη) Act 17, 13; S. ⲁⲩϫⲓⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ (er wurde vom geiste in die wüste geführt) Mt 4, 1 — wofür das B. ⲁ ⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲟⲗϥ hat; S. ⲡⲉⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟϥ ϩⲓⲧⲛ ⲓⲉⲣⲏⲙⲓⲁⲥ (was gesagt wurde von Jeremias) Mt 2, 17. 27, 9. Wollte man diese ausdrucksweise wörtlich verstehen, so würde sie oft recht ungeschickt und steif erscheinen, wie wenn es heißt:

ⲛ̄ⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ : ⲛⲥⲉⲧⲥⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß sie ihn verachteten durch die ältesten) Mc 8, 31 — wofür ⲛⲧⲟⲩϣⲟϣϥ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (daß ihn die ältesten verachteten) Luc 9, 22 verständiger klingt; ähnlich B. ⲛⲧⲟⲩⲟⲗϥ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲛⲉϩϥ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲛⲥⲉϫⲓⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲕⲟⲩⲛϥ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (daß ihn die engel in Abrahams schoß brächten) Luc 16, 22; ⲙⲡⲉⲥϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (sie konnte durch niemanden geheilt werden) Luc 8, 43. Selten steht für ϩⲓⲧⲉⲛ vielmehr ⲛⲧⲉⲛ (von seiten), wie in B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ (alle dinge sind mir von meinem vater gegeben) Luc 10, 22.

Einige male begegnet man im boh. bibeltexte dem sing. ⲁϥ für ⲁⲩ in passivischen wendungen, wie in ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̄ⲓⲉⲣⲉⲙⲓⲁⲥ (was gesagt worden ist) Mt 2, 17. 4, 14. Hier liegt keine verderbte lesart vor, sondern das stillschweigend ergänzte subject zu ⲁϥϫⲟϥ (er hat gesprochen) ist Gott.

XXXVI. CAPITEL.

DAS SUBJECT.

480. Das subject, worunter wir in der koptischen grammatik das unabhängige nomen oder pronomen mit seinen attributen verstehen, hat seine stelle an der spitze des einfachen satzes, sowohl des nominalsatzes, z. b. ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲉ (dieser ist mein sohn) Mt 3, 17; als des conjugationslosen verbalsatzes, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ (der Herr ist gesegnet) Ps 30, 22; ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲡⲁϣⲉⲛ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) 10, 3; S. ⲛ̄ⲃⲗⲗⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ϭⲁⲗⲉ ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲉⲧⲥⲟⲃϩ ⲧⲃⲃⲟ ⲛ̄ⲁⲗ ⲥⲱⲧⲙ ⲛ̄ⲉⲙⲡⲟ ϣⲁϫⲉ (die blinden sehen, die lahmen gehen, die aussätzigen werden rein, die tauben hören, die stummen reden) Z. 522. Durch die stellung allein wird hier das subject kenntlich; mitunter wird es durch die partikel ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ (sieh) eingeführt, z. b. S. ⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (sieh! dein sohn Joseph kommt zu dir) Gen 48, 2; — häufiger noch durch ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲙⲛ (§ 368). Ebenso treten die verbalen regentia vor das subject: B. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (es ist sein thron im himmel) Ps 10, 4.

481. Das subject der nominalverba (§ 308) folgt denselben, wenn sie im *stat. constr.* stehen, z. b. ⲡⲉϫⲉ ⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ ⲛⲁϥ (Nathanael sagte zu ihm) Joh 1, 47; ⲡⲉϫⲉ ⲑⲙⲁⲩ (die mutter sagte) 2, 3. Es folgt ihnen selbst,

wenn sie zur verstärkung die suffixe haben, z. b. ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (viel sind die drangsale d[er] gerechten) 33, 20; B. ⲛⲁϣⲱⲟⲩ ⲛⲓⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲅⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (v[i]el sind die geißeln der sünder) 31, 10; ähnlich S. ⲧⲙⲛⲧⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲉⲧⲉ ⲟⲩ[ⲛ]ⲧⲁϥⲥ ⲙⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (die güte, welche Gott gegen ihn h[a]t) Z. 322. Eine ausnahme bildet ⲡⲉϫⲉ (§ 482). In diesen sätzen ste[h]t das nomen selten voran, wie in diesem gemischten satze: B. ⲛⲁⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲁⲛⲉⲩ ⲟⲩⲟϩ ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲛⲉ (meine brüder sind gut und groß) Ps 151, [1].

482. Das subject des **conjugierten** satzes ist zunächst das an das präfo[r]mativ gehängte pronomen. Aber auch dem conjugierten verb kann se[in] nominales subject vorangeben, indem es gleichsam absolut steht, z. [B.] ⲡⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲙⲡⲟ̄ⲥ̄ ⲁϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (der thron des Herrn — er ist i[m] himmel) Ps 10, 4; ⲟⲩϩⲟϯ ⲁⲥⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (furcht — sie kam über ihn) Luc 1, 12. Es kommt selbst vor, daß das subject von dem conjugierten verb losgelöst ist, wie in B. ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲛ ⲡⲉ ⲡⲁⲣⲁϣⲓ ⲁϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (αὕτη οὖν ἡ χαρὰ ἡ ἐμὴ πεπλήρωται) Joh 3, 29.

Steht das nominale subject des conjugierten satzes nach, so muß es als solches durch die partikel des nominativs ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ أعني »nämlich« (vom hier. *ka* nennen) bezeichnet werden, z. b. B. ϥⲥⲙⲁⲣⲱⲟⲩⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ (gesegnet ist der Herr) Ps 30, 22; ϥⲛⲏⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ (es kommt nach mir ein mensch) Joh 1, 30; ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ (es kommt eine stunde) 16, 25; ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲓⲏ̄ⲥ̄ (es kam Jesus) 2, 13; ⲉⲧⲁϥⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲏⲣⲡ (als der wein mangelte) 2, 3; ⲙⲡⲁⲧⲉⲥⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (meine stunde ist noch nicht gekommen) 2, 4; ⲛⲁⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ (meine worte bewahre dein herz) Prov 3, 1; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ (daß seine werke offenbar werden) 3, 32. Eine ausnahme bildet ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ mit den präfixen, welches seinen nominativ unmittelbar anknüpft, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲉϥⲧⲱⲛ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ (wo ist dein Gott?) Ps 41, 4. Dagegen folgt auf das conjugierte ⲡⲉϫⲉ das subject mit ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ, z. b. S. ⲡⲉϫⲁϥ ⲛϭⲓ ⲡⲏ (jener sagte) Joh 18, 17; B. ⲡⲉϫⲱⲟⲩ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (es sagten ihm seine jünger) Mc 14, 12.

Durch ⲛϫⲉ : ⲛϭⲓ wird auch das im suffix von ⲑⲣⲉ : ⲧⲣⲉ vorausgenommene subject zu dem causativen infinitive angeknüpft, z. b. ⲁⲕⲑⲣⲟⲩⲉⲣⲡⲉⲗⲗⲟϩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (du ließest sie alt werden, die kinder der menschen) Ps 11, 9. Ebenso kann die erklärung eines nominalen suffixes am subjecte durch dasselbe angeknüpft werden, z. b. B. ⲛⲏ ⲉⲛⲁⲣⲉ ϩⲑⲏⲟⲩ ⲭⲏ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ (die, auf welche ihre herzen vertrauten — nämlich *die herzen* der Ägypter) Jes 20, 5.

Dagegen kann ⲛ kein subject anschließen; uneigentlich ist dies der fall in B. ⲣⲟⲩϩⲓ ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ϣⲱⲣⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲑⲉⲗⲏⲗ

(abends wird weinen stattfinden und morgens jubeln) Ps 29, 6; das ⲛ wird hier vermuthlich aus einer ellipse zu erklären sein. ⲛ ist ein ebenso entschiedenes zeichen des objects, wie ⲛϫⲉ das des subjects; ⲉϥⲉ̀ⲁϣⲁⲓ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲙⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ (er wird seinen zorn vielfach abwenden) Ps 37, 38 würde durch ⲛϫⲉ ⲡⲉϥⲙⲃⲟⲛ neutro-passivisch werden. Missbräuchlich findet sich sowohl ⲛϭⲓ vor einem accusativ (Z. 542), als ⲛ vor einem nominativ (Z. 346).

Die apposition eines nomens bleibt in der regel ohne weitere bezeichnung, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲡⲓⲣⲉϥϯⲱⲙⲥ (es kam Johannes der täufer) Mt 3, 1; die wiederholung des ⲛϫⲉ ist kaum gestattet in B. ⲛⲁϥϧⲉⲛⲧ ⲡⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲡⲁⲥⲭⲁ ⲛϫⲉ ⲡϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es war das pascha nahe, das fest der Juden) Joh 2, 13; auch ⲧⲏⲣⲟⲩ (alle) duldet kein ⲛϫⲉ vor sich, z. b. ⲁⲩⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ (sie riefen alle) Act 7, 17. — 483.

Die apposition eines persönlichen pronomens wird im B. durch ϧⲁ (als) angeknüpft, z. b. ⲁⲛⲟⲕ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲃⲟⲩⲓ (ich, der schüler) Z. 8; ⲁⲛⲟⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir, die Christen) Z. 54; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥⲉⲣⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲉⲩⲓⲛ ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲏⲥⲁⲏⲁⲥ ϧⲁ ⲛⲓϣⲟⲃⲓ (schön weissagt über euch heuchler Jesaias) Mc 7, 6; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ (wehe euch reichen!) Luc 6, 24; ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲏⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲓⲁⲅⲓⲟⲥ (von euch, den heiligen) Jud 3; — ϧⲁ unterscheidet hier die apposition vom vocativ. Im S. heißt es unbedenklich: ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲉⲭⲣⲏⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ (wir Christen) Z. 417.

Ein eigenname als apposition hat dagegen ϫⲉ (namens) vor sich, z. b. ⲫⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ : ⲡⲁⲓ ϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ (dieser mensch, namens Paulus) Act 19, 26; S. ⲟⲩⲁ ϫⲉ ⲁⲛⲁⲛⲓⲁⲥ (einer namens Ananias); ähnlich B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϯⲣⲉⲛ ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲥⲥⲏⲣ ϫⲉ ⲟⲩⲙⲉⲑⲣⲁⲙⲁⲟ (sie nannte seinen namen Asser, d. h. reichthum) Gen 30, 13.

Eine bezeichnende erscheinung des koptischen satzbaues ist der proleptische *casus absolutus*, vermöge dessen jedes nomen und selbständige pronomen in jedem casus die erste stelle des satzes einnehmen kann, indem es an seiner syntactischen stelle durch das pronomen suffixum ersetzt wird. Das voranstehende nominale subject des conjugierten verbs ist eigentlich eine form dieses absoluten casus (§ 482), aber ebenso häufig nimmt er die obliquen casus voraus, namentlich den accusativ, z. b. B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ (dies thut!); B. ⲫⲁⲓ ϯⲛⲁⲁⲓϥ (dies werde ich thun) Luc 12, 18 — für ϯⲛⲁⲣ̅ ⲡⲁⲓ; B. ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ (dies aber wisse) Luc 12, 39 — für S. ⲉⲓⲙⲉ ⲇⲉ ⲉⲡⲁⲓ; B. ⲧⲁⲓⲥϩⲓⲙⲓ ⲑⲁⲓ ⲁⲛϫⲉⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (dies weib fanden wir in der unzucht) Joh 8, 4; B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (größeres als dies wirst du sehen) 1, 51; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲅⲁⲣ ⲛⲏ ⲉϣⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲓⲧⲟⲩ ϣⲁⲓⲥⲁϩⲱⲟⲩ (die, welche ich liebe, tadle ich) Apoc 3, 19; S. ⲧⲁⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲧⲱⲓ ⲧⲉ ϯϯ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (meinen frieden gebe ich euch) Dul. 43; *so hat Gott die welt geliebt* ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲉϥ- — 484.

ϣηρι ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲛⲧⲉϥⲧⲏⲓϥ (daß er seinen einigen sohn gab) Joh 3, 16 — B. ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲡⲛⲁ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉⲧⲉⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲱⲛϧ (wenn ihr im geiste die werke des leibes tödtet, werdet ihr leben) Rom 8, 13 — für S. ⲉϣϫⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲇⲉ ⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉⲧⲛⲁⲱⲛϩ; ⲛⲁⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲱⲟⲩ, ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ (dies gesagt habend); ⲫⲁⲓ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲉⲑⲣⲉϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲡⲁⲓ ⲁ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲙⲙⲁϥ (Paulus wollte, daß dieser mit ihm käme) Act 16, 3; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲉⲩϩⲓⲟⲩⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (wenn ihr Abraham im reiche Gottes, euch aber hinausgeworfen seht) Luc 13, 28; — ferner den dativ, z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲥⲏⲑ ⲁ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ (und dem Seth ward ein sohn) Gen 4, 26; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲡⲉⲕϯ ⲛⲏⲓ (mir gabst du nicht) Luc 15, 29; B. ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲥϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲁⲛ ⲉϧⲱⲧⲉⲃ ⲛϩⲗⲓ (uns ist nicht erlaubt jemanden zu tödten) Joh 18, 31; — und den genitiv, z. b. S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (Gottes thron ist im himmel) Ps 10, 4; B. ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ (euer vater aber) Luc 12, 39; S. ⲧⲉⲧϫⲱϭⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉⲥϩⲃⲥⲱ ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲕⲏⲙ ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩϭⲟⲟⲩⲛⲉ (die ihr kleid färbt, deren seele ist schwarz ohne einen kittel) Nic. 1, 36.

485. Eine noch stärkere hervorhebung eines nomens im satze wird durch die abtrennung desselben durch die copula und relative anknüpfung des letztern erreicht, nicht nur des subjectiven nomens, wie z. b. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛⲧⲁϥⲣⲛⲟⲃⲉ (wer hat gesündigt?) Joh 9, 2; — sondern auch des objectiven, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉϯⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ (was höre ich über dich?) Luc 16, 2; B. ⲑⲙⲏⲓ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ (die wahrheit ist es, welche ich sage) Rom 9, 1; B. ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏⲓ (dies ist's, was er mir gesagt hat) Joh 20, 18; B. ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟϯ ⲡⲉ ⲉⲛⲁⲩⲭⲏ ⲛϧⲏⲧⲥ (sie waren in großer furcht) Luc 8, 37. Diese umschreibung eines nominalen casus ist im koptischen sehr gebräuchlich.

486. Das subject congruiert mit dem prädicate im genus und numerus und in der person; von den beiden geschlechtern herrscht das männliche vor. Von dieser überall gültigen regel giebt es auch im koptischen nur wenige ausnahmen. Die der feminin- und pluralbildung fähigen adjectiva bleiben in prädicativer stellung gewöhnlich unveränderlich, z. b. ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉⲙϩⲉ ⲡⲉ (ihr waret frei) Rom 6, 20.

Collectiva verlangen in der regel neben dem singular des attributs den plural des prädicats, unter andern ⲙⲏϣ : ⲙⲏⲏϣⲉ (menge), ⲗⲁⲟⲥ, ⲅⲉⲛⲉⲁ, ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ, ⲕⲓ; z. b. B. ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉϥⲟϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ ⲛⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ⲁⲩⲉⲣⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲛ (und eine zahlreiche menge aus Galiläa und aus Judäa folgte) Mc 3, 7; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯϩⲟ ⲉⲣⲟϥ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲏϣ ⲧⲏⲣϥ : ⲁⲩⲥⲡⲥⲱⲡϥ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ⲧⲏⲣϥ (und es bat ihn die ganze menge) Luc 8, 37; B. ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ

ⲁⲩⲥⲙⲟⲩ ⲉⲫϯ (und das ganze volk, als es sah, lobte Gott) 19, 48; B. ⲛⲁⲩⲉⲣⲡⲣⲟⲥⲉⲩⲭⲉⲥⲑⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ ϩⲁ ⲫϯ ⲛϫⲉ ϯⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ (es betete für ihn die kirche zu Gott) Act 12, 5; S. ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ (ihre mehrzahl wußte nicht) Act 19, 32. Selbst das attribut steht mitunter bei einem collectivischen singular im plural, z. b. ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲩϣⲟⲡ Ps 30, 14 für S. ϩⲁϩ ⲉⲩⲟⲩⲏϩ.

Die zahlwörter haben als subject ihr prädicat im plural, auch wenn sie mit dem artikel im sing. versehen sind, z. b. ⲓⲥ ⲅ̅ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲥⲉⲕⲱϯ ⲛⲥⲱⲕ : ⲉⲓⲥ ϣⲟⲙⲛⲧ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲥⲉϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲕ (sieh! drei männer suchen dich) Act 10, 19; ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲕⲉⲓ̅ ⲙⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ : ⲁⲩⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲡⲙⲏⲧ (es hörten aber die zehn jünger) Mt 20, 24; B. ⲡⲓⲉ̅ ⲁⲩϩⲉⲓ (die fünf fielen) Apoc 17, 10; ⲡⲁⲓⲅ̅ ⲥⲉⲥⲙⲟⲛⲧ (diese drei stimmen überein) 1 Cor 13, 13; ähnlich werden sie im object construiert: B. ⲡⲓⲕⲉⲧⲉⲃⲧ ⲃ̅ ⲁϥⲫⲁϣⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (auch die zwei fische theilte er unter sie alle) Mc 6, 41.

ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ (alle) bei einem nomen gilt als plural; demgemäß heißt es: ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ : ϩⲱⲃ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (alle dinge geschahen durch ihn) Joh 1, 3; B. ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϩⲁⲛⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (alle menschen sind lügner) Ps 115, 2; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁⲩⲓ̀ ϧⲁϫⲱⲓ ϩⲁⲛⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲉⲛⲣⲉϥϫⲓⲟⲩⲉ ⲛⲉ (alle, die vor mir kamen, sind räuber) Joh 10, 8; B. ⲛⲭⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲟⲩⲕ ⲛⲉ (alle dinge sind dein) 1 Par 29, 14; ⲥⲉⲛⲛⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲛϫⲉ ⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲃⲉⲛ (alles fleisch kommt zu dir) Ps 64, 3; sogar B. ⲣⲱϥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉⲥⲁϫⲓ (aller mund redet) Jes 9, 17; und mit gleicher construction im object: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡ ⲙⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (nicht alle nehmen dies wort bei sich auf) Mt 19, 11. In ähnlicher weise steht der plural bei ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ (jeder einzelne), z. b. ⲁⲩⲉⲣϩⲏⲧⲥ ⲛϫⲉ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϫⲟⲥ : ⲁⲩⲁⲣⲭⲉⲓ ⲛϫⲟⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ (sie fiengen, jeder einzelne von ihnen, zu sagen an) Mt 26, 22. Sonst kann ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ, wo es soviel wie »jeder einzelne« heißt, als singular gelten, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲑⲛⲁϭⲁⲥϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲉⲃⲓⲟϥ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϫⲓⲥⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲥⲉⲛⲁⲑⲃⲃⲓⲟϥ (jeder, der sich erhöht, wird erniedrigt werden) Luc 14, 11; ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ϥⲛⲁⲓ̀ ϩⲁⲣⲟⲓ : ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲓ (jeder einzelne, den mir mein vater gegeben hat, wird zu mir kommen, kommt zu mir) Joh 6, 37.

487. Das neutrale subject der unpersönlichen verba wird im koptischen auf verschiedene weise ausgedrückt. Einige wurzeln sind an und für sich impersonalia; dahin gehört vor allen ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ ⲉϣϣⲉ (es geziemt sich), ⲛⲥϣⲉ ⲁⲛ : ⲛⲉϣϣⲉ ⲁⲛ, ⲛϣϣⲉ ⲁⲛ oder ⲙⲉϣϣⲉ (es geziemt sich nicht); ferner B. ϩⲱϯ und S. ϩⲁⲡⲥ, ϩⲟⲡⲥ (es ist nothwendig), welche beide jedoch als nominalstämme auch die copula hinzufügen können:

ϩⲱϯ ⲡⲉ : ϩⲁⲡⲥ ⲡⲉ. Dagegen sind S. ϩⲱ (es genügt) und B. ⲕⲏⲛ (es genügt) eigentlich imperative, da ϩⲱ (sich begnügen) und ⲕⲏⲛ (aufhören) wie andere verba conjugiert werden; also: B. ⲕⲏⲛ ⲉⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉϥⲕⲁⲕⲓⲁ (es genügt jedem tage an seinem bösen) Mt 6, 34; S. ϩⲱⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲡⲉϥϩⲃⲏⲩⲉ (es genügt dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; ⲕⲏⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲡⲁⲓϩⲙⲟⲧ (du hast genug an dieser gnade, ἀρκεῖ σοι ἡ χάρις μου) 2 Cor 12, 9; ⲕⲏⲛ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲥⲓⲛⲓ (ἀρκετὸς γὰρ ὑμῖν ὁ παρεληλυθὼς χρόνος) 1 Petr 4, 3.

Ein nominaler stamm wird zu einem unpersönlichen satze durch die copula erweitert, z. b. ⲟⲩⲁⲧϭⲟⲙ ⲡⲉ (es ist unmöglich) Hebr 6, 18. ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲧⲉ (es ist noth) und ⲁⲛⲁⲅⲕⲏ auch ohne ⲧⲉ; ⲡⲉⲧⲥϣⲉ ⲡⲉ : ⲡⲉⲧⲉϣϣⲉ ⲡⲉ (es geziemt sich); dem ⲡⲉ (es ist) kann ein infinitiv und selbst eine conjunction untergeordnet werden. ϣϫⲟⲙ : ϭⲟⲙ (möglichkeit) verbindet sich mit ⲟⲩⲟⲛ und ⲙⲙⲟⲛ, also: ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ, ⲟⲩⲁⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist möglich), ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϭⲟⲙ, ⲙⲙⲛ ϣϭⲟⲙ, ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ : ⲉⲙⲙⲉⲛ ϣϭⲁⲙ (es ist unmöglich).

Das neutrum des conjugierten verbs sowohl als das der nominalverba ist das femininum, z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ (es ist gut); ⲥⲙⲟⲧⲉⲛ : ⲥⲙⲟⲧⲛ (es ist leicht); ⲥⲙⲟⲕϩ (es ist schwer); ⲥⲥⲟⲧⲡ (es ist besser); ⲥⲧⲟⲓ : ⲥⲧⲟ (es ist gegeben, erlaubt); ⲥⲉⲙⲡϣⲁ (es gehört sich), ⲛⲁⲥⲙⲡϣⲁ (es gehörte sich); B. ⲥⲭⲏ (es ist bestimmt), ⲛⲁⲥⲭⲏ (ἔδει) Luc 24, 26; B. ⲁⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ (es fiel ihm ein) Act 7, 23; S. ⲉⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ (es passt mir), ⲛⲥϫⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲁⲛ (es passt mir nicht) Z. 391; B. ⲁⲥⲣⲁⲛⲏⲓ (es gefiel mir) Luc 1, 3; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es wird geschehen), ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲥϣⲱⲡⲉ (es geschehe nicht!); S. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ (es ist nützlich); S. ⲥⲡⲣⲉⲡⲉⲓ (es geziemt sich), S. ⲥⲇⲟⲕⲉⲓ ⲥⲇⲟⲕⲓ ⲥⲇⲟⲅⲓ (es scheint); B. ⲥⲉⲣⲙⲉⲗⲓⲛ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ϧⲁ ϩⲗⲓ (es kümmert dich nichts) u. a. m. Auch ⲥϣⲉ kann die verbalen präfixe, wenigstens im abhängigen satze, annehmen, z. b. ⲙⲁϩⲁⲡ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt unter euch, ob es einem weibe geziemt) 1 Cor 11, 13. Das griech. ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ (es ist erlaubt) wird unverändert in den sah. text aufgenommen. Selten vertritt das masculinum die stelle des verbalen neutrums, wie in ϥⲧⲟⲙⲓ : ϥⲧⲟⲟⲙⲉ ⲉⲣⲟⲛ (es ziemt uns); doch entspricht dem boh. ⲥⲥϧⲏⲟⲩⲧ (es steht geschrieben) stets das sah. ⲉϥⲥⲏϩ; und für B. ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ (es möge geschehen) Ps 40, 14 ist im sah. dialect ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲉ gebräuchlich.

488. Der vocativus (النداء) ist eigentlich nur eine form des casus absolutus; er wird im koptischen wie schon im altägyptischen und auch im hebräischen (הוֹשִׁעָה הַמֶּלֶךְ hilf, o könig!) durch den bestimmten artikel kenntlich gemacht, z. b. B. ⲫⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ (διδάσκαλε) Joh 8, 4 oder

ⲛⲓⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ Luc 9, 38; ⲡⲓϣⲟⲃⲓ (du heuchler) Mt 7, 4; ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib) Joh 2, 3; ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲡⲓⲁⲅⲓⲟⲥ (πάτερ ἅγιε) 17, 11; ⲙⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ : ⲃⲱⲕ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (geh, Satan!) Mt 4, 10; ⲡⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲡϩⲙϩⲁⲗ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (du schlechter knecht!) 18, 32; ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲁⲑⲏⲛⲉⲟⲥ : ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲁⲑⲏⲛⲁⲓⲟⲥ (ihr athenischen männer!) Act 17, 21; ⲉϣⲗⲏⲗⲟⲩⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲧⲏⲣϥ : ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ἀλαλάξατε τῷ θεῷ πᾶσα ἡ γῆ) Ps 65, 1; B. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕϭⲣⲟ ⲫⲙⲟⲩ ⲁⲥⲑⲱⲛ ⲧⲉⲕⲥⲟⲩⲣⲓ ⲫⲙⲟⲩ (wo ist dein sieg, o tod? wo ist dein stachel, o tod?) 1 Cor 15, 55.

Das griechische ὦ, welches im koptischen nicht selten angewandt wird, verleiht dem vocativ zu anfang des satzes einen pathetischen ausdruck; z. b. B. ⲱ ⲫⲣⲱⲙⲓ (o mensch) Rom 2, 1; S. ⲱ ⲡⲣⲱⲙⲉ Fragm. 431; ⲱ ϯⲥϩⲓⲙⲓ (o weib!) Joh 8, 10; ⲱ ⲫⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲱ ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (o heiliger!); ⲭⲉⲣⲉ ⲑⲏ ⲉⲑⲙⲉϩ ⲛϩⲙⲟⲧ (ave, du gnadenreiche!); ⲱ ⲛⲓⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲟⲥⲕ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ : ⲱ ⲛ̄ⲁⲛⲟⲏⲧⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲱⲥⲕ ϩⲙ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ (o ihr unverständigen und trägen herzens!) Luc 24, 25. Doch steht vor dem namen Gottes nie ein ⲱ, z. b. ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ ⲫϯ : ⲛⲁ ⲛⲁⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (erbarme dich meiner, o Gott!); B. ϭⲓⲥⲙⲏ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (erhöre, o Herr, meine worte!). Ein koptischer grammatiker erklärt dies so, daß mit ⲱ der fernerstehende angerufen werde, Gott aber dem, der ihn anruft, nahe sei.

Der artikel fehlt dem vocativ der eigennamen, z. b. B. ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲉ ⲭⲟⲣⲁⲍⲓⲛ Mt 11, 21; ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲫⲩⲗⲓⲝ : ⲫⲩⲗⲓⲝ ⲡⲉⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲟⲥ Act 27,25; sonst selten, z. b. S. ⲱ ϭⲓⲛⲃⲱⲕ ⲉⲛϣⲙⲙⲟ (o die reise in die fremde) Mél. 5, 167.

Es finden sich gelegentlich griechische vocative, wie ⲡⲁⲩⲗⲉ, ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲉ, ⲁⲍⲁⲣⲓⲁ, ⲁⲛⲁⲛⲓⲁ, ⲕⲣⲁⲧⲓⲥⲧⲉ ⲑⲉⲟⲫⲓⲗⲉ, in denen die Kopten den schwund der nominativendung الترخيم »die mildere aussprache« nennen.

XXXVII. CAPITEL.

DAS OBJECT.

489. Die anknüpfung eines objects an einen regierenden verbalstamm ist im koptischen eine zwiefache — entweder eine unmittelbare oder eine durch präpositionen vermittelte. Beide formen zeugen für die nominale bedeutung, welche dem koptischen verbalstamme zu grunde liegt. Das unmittelbar angeknüpfte object, welches wir als accusativ bezeichnen, wird als nomen von dem *stat. constr.* des verbalstammes regiert (§ 332), während es sich als pronomen in der suffigierten form an den *stat. pronom.* hängt (§ 339). Das verb im *stat. absol.* kann sein object da-

gegen nur durch die präpositionen ⲛ und ⲉ anknüpfen. Die allgemeinere und gewöhnlichere form ist der genitiv, d. h. ⲛ vor einem nomen und ⲙⲙⲟ⸗ vor einem pronomen suffixum. Daneben besteht aber eine bestimmtere objectsform durch die präposition der richtung ⲉ und vor suffixen ⲉⲣⲟ⸗, welche wir den directiv nennen[1]). Des ⲛ, aber im *st. pron.* ⲛⲁ⸗, oder auch des ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ bedient sich die sprache zum ausdruck des dativs.

490. Der accusativ des nomens, welcher den *stat. constr.* des transitiven verbs erheischt, muß diesem unmittelbar folgen; selbst eine partikel kann sich nicht dazwischen drängen, z. b. ⲉⲧⲁⲩϭⲉⲣⲉ ⲟⲩⲭⲣⲱⲙ ⲇⲉ (als sie aber ein feuer anzündeten) Luc 22, 55. Aus seinem wesen ergiebt sich, daß der accusativ nach unveränderlichen verben unmöglich ist; ebenso unzulässig ist er nach den dauerzeiten, dem präsens, imperfectum und participium. Nach andern verbalformen ist der accusativ häufig, namentlich nach dem perfectum und aorist, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲛⲁⲓ (er sagte dies); ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲁϥϫⲉⲕ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ (er vollendete das gesetz) Rom 13, 8; B. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁ ⲫϯ ⲙⲉⲛⲣⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so liebte Gott die welt) Joh 3, 16; ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϭⲉⲥ ⲡⲓϩⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲉⲥⲧ ⲡϩⲟϥ (wie Moses die schlange erhöhte) 3, 14; S. ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲉ ⲡⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣϥ (ich haßte mein ganzes leben) Z. 593; ⲁⲓⲥⲉⲧⲡⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲓⲥⲉⲧⲡ-ⲧⲏⲩⲧⲛ (ich erwählte euch) Joh 6, 70; ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲉϥϫⲉⲕ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ϫⲉⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ, M. ϫⲁⲕ (das gesetz erfüllte nichts) Hebr 7, 19; S. ⲛⲧⲉⲣⲉϥⲥⲉⲧⲙ ⲡⲉⲩⲣⲁⲛ (als er ihren namen hörte) Ming. 165; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — nach dem futurum, z. b. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛⲁϣⲉⲡ ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁϫⲛⲉ ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (der Herr wird den gerechten prüfen) Ps 10, 5; B. ⲉⲣⲉ ⲡⲇⲁⲛⲓⲥⲧⲏⲥ ϧⲉⲧϧⲉⲧ ⲛⲭⲁⲓ (sic) ⲛⲓⲃⲉⲛ (der gläubiger wird alle dinge ausforschen) 108, 11; — nach dem imperativ und optativ, z. b. B. ⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲉⲣⲫⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (brich diesen tempel ab) Joh 2, 17; ϩⲓ ⲡⲓⲥⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ (zieh den balken aus deinem auge) Mt 7, 4; S. ⲕⲧⲉ ⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲛⲟⲃⲉ (wende dein antlitz von meinen sünden) Ps 50, 11; ⲟⲩⲉⲛϩ ⲧⲉⲕϩⲓⲏ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (offenbare deinen weg dem Herrn) 36, 5; — und nach dem infinitiv, z. b. ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲧⲥⲉⲙⲡϣⲁ ⲛⲁⲛ ⲉϫⲉⲕ ⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ

1) Die frühern grammatiker lehren, daß der accusativ im koptischen durch die präpositionen ⲛ und ⲉ ausgedrückt werde, wozu noch als dritte form die unmittelbare anknüpfung kommt. Dieselben präpositionen ⲛ und ⲉ gelten dann auch als zeichen des dativs, wie ⲛ als das des genitivs. Es ist besser sich der lateinischen schulausdrücke überhaupt zu enthalten als sie so anzuwenden. Schwartze hat die verwirrung noch vermehrt, indem er ⲛ sowohl als ⲉ für relativa erklärte. Auf diesen irrthum ist eine kleine dissertation von C. A. Busch begründet: *Specimen doctrinae de copticae linguae praepositionibus ac particulis, Berolini 1859*, in der übrigens nur ⲛ behandelt wird.

ⲉⲃⲟⲗ (so geziemt es sich uns alle gerechtigkeit zu erfüllen) Mt 3, 15. Die nomina, welche suffixa anknüpfen (§ 198), stehen mit vorliebe im accusativ; man vergleiche B. ϯⲛⲁⲓⲁⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (ich werde meine hand abwaschen) Ps 25, 6 mit dem S. ϯⲛⲁⲉⲓⲱ ⲛⲛⲁϭⲓϫ; S. ⲁⲕⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ (du hast meine einsicht gelehrt) Ming. 214; ⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉ ⲉⲓⲁⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (er lehrte ihn) *ib.* und dergl. mehr. Die verbindungen des ⲟⲩⲟⲛ : ⲟⲩⲛ und ⲙⲙⲟⲛ : ⲙⲛ mit ⲛⲧⲉ, welche das verb »haben, nicht haben« ausdrücken, können ihr object gleichfalls im accusativ anknüpfen, nämlich ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ : ⲟⲩⲛⲧⲉ — und ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲧⲉ — (§ 312) noch im S., während das B. schon den genitiv hat; die schwachen formen ⲟⲩⲟⲛⲧⲉϥ : ⲟⲩⲛⲧϥ, und ⲙⲙⲟⲛⲧⲉϥ : ⲙⲛⲧϥ (§ 314) haben in der regel den accusativ, während die starken ⲟⲩⲟⲛⲧⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁϥ, ⲙⲙⲟⲛⲧⲁϥ : ⲙⲛⲧⲁϥ (§ 313) für gewöhnlich den genitiv, im S. aber auch, selbst in guten texten, den accusativ haben; z. b. ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲛ ⲛⲟⲩⲙⲉⲧϣⲫⲏⲣ ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲟⲩⲛⲧⲁⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁϥ (wir haben gemeinschaft mit ihm) 1 Joh 1, 6; ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲛⲧⲁⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲙⲙⲁⲩ (wir haben keine sünde) *ib.* 8; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲧⲉⲧⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲛⲧⲏⲧⲛ ⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ ⲛⲙⲙⲁⲛ (damit ihr gemeinschaft mit uns habt) *ib.* 3.

Ein unbestimmtes nomen steht im accusativ regelmäßig ohne artikel (ⲟⲩ, ϩⲁⲛ : ϩⲉⲛ), z. b. B. ⲙⲡⲉⲛϭⲓ ⲱⲓⲕ ⲛⲉⲙⲁⲛ (wir haben nicht brot mit uns genommen) Mt 16, 7; ⲉϥϩⲓ ⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (teufel austreibend) Luc 9, 49; ebenso besonders in solchen verbindungen, welche einen einheitlichen begriff bilden, wie ⲧⲁⲕⲧⲉ ⲕⲁϣ (umzingeln), ϫⲉ ⲟⲩⲁ : ϫⲓ ⲟⲩⲁ (lästern), ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ : ⲉⲛ ⲛⲟⲃⲉ (sünde anrechnen), ⲥⲉⲙⲛⲉ ⲛⲟⲙⲟⲥ : ⲥⲙⲛ ⲛⲟⲙⲟⲥ (ein gesetz geben), ⲥⲙⲛ ⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ (ein testament aufstellen) u. s. w. Vergl. § 238. S. ϫⲓⲟⲟⲣ *ta-âtur* (übersetzen über den fluß), heißt im B. schon regelmäßig ϫⲓⲛⲓⲟⲣ mit der präposition ⲛ.

491. Einige verba im *stat. constr.* von allgemeiner bedeutung sind mit gewissen, in der regel artikellosen accusativen so eng verbunden, daß sie gleichsam composita bilden. Sie verlieren in dieser vereinigung mehr oder weniger ihre grundbedeutung und dienen nur zur verbalisierung nominaler stämme[1]. Dergleichen hülfsverba sind ⲉⲣ : ⲣ (machen), ϯ (geben), ϭⲓ : ϫⲓ (nehmen), ϫⲉⲙ : ϭⲛ (finden), ϣⲉⲛ : ϣⲡ̄ (empfangen), ϥⲓ (tragen), ⲭⲁ : ⲕⲁ (legen), ⲟⲩⲁϩ : ⲟⲩⲉϩ (setzen), ϩⲓ (werfen), ⲉⲛ : ⲛ̄ (führen).

ⲈⲢ : Ⲣ̄ : ⲈⲖ, hier. *âr*, hat als hülfsverb die mannigfaltigste bedeutung — 1) machen, thun mit substantiven, z. b. ⲉⲣⲁⲛⲁϣ (einen eid leisten) Jac 5, 12, B. ⲉⲣⲃⲟⲕⲓ (schwanger werden), S. ⲣⲃⲟⲗ (fliehen)

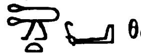
1) Ähnliche zusammengesetzte verba hat unter andern sprachen namentlich die persische, z. b. درنگ كردن (verzug machen, verzögern), نفع كرفتن (vortheil ziehen), شفع يافتن (heilung finden, genesen) u. a. m.

neben ⲣⲛⲃⲟⲗ (entgehen, übergehen), ⲣ̅ⲉⲓⲉⲣⲃⲟⲟⲛⲉ (beneiden, ein böses auge machen), ⲉⲣⲓⲉⲃϣⲱⲧ : ⲣ̅ⲉⲓⲉⲛϣⲱⲱⲧ (handel treiben), ⲉⲣⲓⲟⲛⲏ : ⲣ̅ⲉⲓⲟⲛⲉ (handarbeiten), ⲉⲗⲙⲟⲩⲟⲩⲓ (glänzen), ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ : ⲣⲛⲟⲃⲉ (sündigen), ⲉⲣⲛⲁϣϯ : ⲣⲛⲁϣ·ⲧⲉ (hülfe leisten), ⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ : ⲣⲛⲟϥⲣⲉ (nützen), ⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲣ̅ⲟⲩⲱ (antworten), ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (leuchten), ⲉⲣⲟⲩⲧⲁϩ (frucht tragen), ⲣⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ⲣⲥ·ⲧⲟⲓ (riechen), ⲣ·ⲧⲱⲣⲉ (ἀναχρούεσθαι), ⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ : ⲣⲡⲁϩⲣⲉ (heilen), ⲉⲣⲭⲣⲟϥ : ⲣⲕⲣⲟϥ (arg handeln), ⲉⲣϣⲁⲓ : ⲣϣⲁ (ein fest feiern), ⲣϣⲟⲉⲓ·ⲧ (φοιβάζειν), ⲉⲣϣⲁ·ⲧⲥ (graben), ⲉⲣϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ (ein opfer darbringen), ⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ : ⲣϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ (beschatten), ⲉⲣϩⲱⲃ (arbeiten), ⲉⲣϩⲏⲃⲓ : ⲣϩⲏⲃⲉ (trauern), ⲉⲣϩⲁⲗ : ⲣϩⲁⲗ (täuschen), ⲣϩⲟⲉⲓⲙ (fluten), ⲉⲣϩⲙⲟⲧ (beschenken), ⲣϩⲛⲁ⸗ϥ (wollen), ⲣϩⲁⲡ (richten), ⲣϩⲣⲟⲟⲩ (eine stimme von sich geben), ⲉⲣϩⲱⲧ : ⲣϩⲱ·ⲧ (schiffen), ⲣϩⲧⲏ⸗ϥ (bereuen), ⲉⲣϩⲟϯ : ⲣϩⲟ·ⲧⲉ (fürchten), B. ⲉⲣϩⲏ·ⲧⲥ (beginnen) u. a. Manche nomina sind nur in dieser verbindung mit ⲉⲣ : ⲣ erhalten geblieben. Mitunter verbindet sich ⲉⲣ : ⲣ auch mit verben, insofern sie infinitive sind; so findet sich ⲉⲣⲃⲁⲁⲃⲉ neben ⲃⲁⲁⲃⲉ (dumm sein), ⲉⲣⲃⲟⲣⲃⲉⲣ neben ⲃⲟⲣⲃⲉⲣ (auswerfen), ⲉⲣⲃⲱ·ⲧⲥ neben ⲃⲱ·ⲧⲥ (krieg führen), ⲉⲣⲙⲕⲁϩ neben ⲙⲕⲁϩ (leiden), ⲣ·ⲧⲁϫⲣⲟ für ·ⲧⲁϫⲣⲟ (bestätigen), ⲣϩⲙⲙⲉ neben ϩⲉⲙⲓ : ϩⲙⲙⲉ (lenken), ⲉⲣϣⲗⲁϩ ⲛϩⲏ·ⲧ neben ϣⲗⲁϩ (erschreckt sein), ⲉⲣϫⲓⲛⲓⲟⲣ neben ϫⲓⲛⲓⲟⲣ (überfahren), ⲉⲣϭⲱⲛ·ⲧ (versuchen) für ϭⲱⲛⲧ, ⲣ̅ⲙ̅ⲡϣⲁ (würdig sein) Z. 589 für ⲙⲡϣⲁ, neben ⲉⲣⲡⲉⲙⲡϣⲁ (Luc 20, 35) : ⲣⲡⲙⲡϣⲁ (MING. 203) u. a. m. Bekannt ist der gebrauch des ⲉⲣ vor griech. verben im B. und im F.: ⲉⲣⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ : ⲉⲗ̓ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲓⲛ (Joh 4, 53). In diesen fällen ist das hülfsverb mit dem verb eng verwachsen, und es heißt auch im präsens ϯⲉⲣ-ϩⲱⲃ (ich arbeite) u. s. w. Den bestimmten artikel hat der accusativ in ⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ : ⲉⲗⲡⲙⲏⲟⲩⲓ (gedenken), ⲉⲣⲡⲱⲃϣ (vergessen), ⲣⲡⲃⲟⲗ (fortgehen), ⲣⲡϩⲟⲩⲛ (eingehen), ⲉⲣⲡϣⲟⲩϣⲟⲩ (loben), ⲉⲣⲡϩⲉⲙⲥⲓ (sitzen), — abgesehen von ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (gutes thun) Luc 6, 33 und ⲉⲣⲡⲕⲉ (§ 271). Diese und auch andere von den erwähnten verbindungen haben, wenn sie den artikel annehmen, in den dauerzeiten ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ mit der präposition; es heißt ⲁϥⲉⲣⲫⲙⲉⲩⲓ, aber ⲉϥⲓ̈ⲣⲓ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ : ⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲙⲉⲉⲩⲉ, und ⲙⲡⲁϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ (er sündigt nicht) 1 Joh 3, 6, aber: ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲓ̈ⲣⲓ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ. Das pronominale object drücken die composita mit dem bestimmten artikel durch das possessivum conjunctum aus, wie ⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (an mich gedenken), ⲉⲣⲡⲉϥⲱⲃϣ (ihn vergessen) u. s. f. — 2) w e r d e n, s e i n mit substantiven, z. b. ⲉⲣⲃⲱⲕ : ⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲣϭⲁⲩⲟⲛ (knecht werden, dienen), ⲉⲣⲏⲓ (zum hause werden) Ps 48, 12, ⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲣⲙⲛⲧⲣⲉ (zeugen), ⲉⲣⲛⲏⲃ (herr sein), ⲉⲣⲛⲱⲓⲕ : ⲣⲛⲟⲉⲓⲕ (ehebrechen), ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ⲣ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (leuchten), ⲉⲣⲣⲉⲙϩⲉ : ⲣ̅ⲣⲙ̅ϩⲉ (frei werden), ⲉⲣⲟⲩⲣⲟ : ⲣ̅ⲣ̅ⲣⲟ (könig werden), ⲣⲥⲟⲉⲓ·ⲧ (berühmt werden), ⲉⲣⲭⲁⲕⲓ : ⲣⲕⲁⲕⲉ (finster werden), ⲉⲣϣⲁⲩ (nützen), ⲣϣⲏⲃⲉ (rostig werden), ⲉⲣϣⲣⲱⲓⲥ (aufwachen), ⲉⲣϣⲫⲏⲣ : ⲣϣⲃⲏⲣ (genosse sein), ⲉⲣϣⲫⲏⲣⲓ : ⲣϣⲡⲏⲣⲉ (sich wundern), ⲉⲣϥⲉⲛⲧ : ⲣϥⲛ̅·ⲧ (wurmig

werden) Ex 16, 20, ерϫⲉⲗⲗⲟ : ⲣϩⲗⲗⲟ (alt werden), ерϩⲟⲩⲟ : ⲣϩⲟⲩⲟ (überflüssig sein), ерϩⲏⲟⲩ (nützen), ерϩⲟⲗⲓ M. ⲉⲗϩⲁⲁⲗⲓ (faulen), ерϩⲗⲟⲗ (dunkel werden), ерϭ̄ⲥ̄ : ⲣϫⲟⲉⲓⲥ (herr werden). In dieser bedeutung steht ⲉⲣ : ⲣ besonders häufig vor adjectiven, z. b. ⲉⲣⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ (gottlos sein), ⲉⲣⲁ̀ⲡⲁⲥ : ⲣ̄ⲁⲥ (alt werden), ⲉⲣⲁⲧⲉ̀ⲙⲓ (unwissend sein), ⲉⲣⲁⲧϫⲟⲙ (unmöglich sein) Mt 17, 3, ⲉⲣⲁⲧⲥⲁϫⲓ : ⲣ̄ⲙ̄ⲡⲟ (sprachlos, stumm sein) Ps 30, 19, ⲉⲣⲃⲉⲣⲓ : ⲣⲃⲣⲣⲉ (neu werden), ⲉⲣⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (eitel sein) Rom 1, 21, ⲉⲣⲛⲓϣϯ : ⲣⲛⲟϭ (groß werden, sein), ⲉⲣⲉⲛϣⲁϣⲓ (bitter sein), ⲉⲣⲣⲁⲙⲁⲟ (reich sein), ⲉⲣϣⲉⲙⲙⲟ : ⲣϣⲙⲙⲟ (fremd sein), ⲉⲣϣⲟⲣⲡ : ⲣϣⲟⲣⲡ (der erste sein), ⲉⲣϫⲁⲉ : ⲣϩⲁⲉ (der letzte sein), ⲉⲣϩⲏⲕⲓ : ⲣϩⲏⲕⲉ (arm sein), ⲉⲣϩⲉⲗϫⲉ (süß sein), ⲉⲣϫⲱⲣⲓ (stark sein), ⲣϭⲱⲃ (schwach werden) u. a. m. Ähnlich steht ⲉⲣ vor dem possessivum absolutum, z. b. ⲙⲁⲣⲉⲛϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉ ϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉⲣⲑⲱⲛ (laßt uns ihn tödten, daß das erbe unser werde) Mc 12, 7. In diesen verbindungen berühren sich die bedeutungen »werden« und »sein« um so mehr, als sie vorwaltend im perfectum gebraucht werden; ⲁϥⲉⲣϩⲏⲕⲓ heißt »er ward arm« und »er war arm«. Um aber das präsens auszudrücken tritt in diesen wendungen ϯⲟⲓ : ϯⲟ (ich bin) ein, z. b. ϯⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣⲓ (ich wundere mich), ϯⲟⲓ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ : ϯⲟ ⲙⲙⲛⲧⲣⲉ (ich bin zeuge). Der unbestimmte artikel ist in dieser adjectivischen verbindung selten, kommt aber mitunter vor, z. b. B. ⲁ ⲡϩⲉⲓ ⲙⲡⲓⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲉⲣ ⲟⲩⲛⲓϣϯ (der fall jenes hauses ward ein großer) Luc 6, 49; B. ⲉⲕⲉ̀ⲉⲣ ⲟⲩⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ (du wirst ein sündloser sein und ein sündloser mensch) Ps 17, 26; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲣ ⲟⲩⲁϩⲁ ⲁϩⲁ ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ (eure rede sei »ja ja«, »nein nein«) Mt 5, 37; für B. ⲉⲣⲟⲩⲧⲉⲗⲓⲟⲥ (Mt 19, 21) heißt es richtiger S. ⲣⲧⲉⲗⲉⲓⲟⲥ. — 3) ⲉⲣ : ⲣ steht auch vor einigen adverbien, mit denen zusammen es einen begriff bildet, namentlich B. ⲉⲣⲉ̀ⲃⲟⲗ (entfliehen), ⲉⲣ ⲥⲁⲃⲟⲗ (vorübergehen), ⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ (sein wie), ⲉⲣ ⲉⲧϩⲏ (zuvorkommen), ⲣ ϩⲓⲧⲡⲉ (übertreffen) = ⲣ ⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲣ ⲧⲡⲉ, ⲉⲣ ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (erheben); B. ⲁ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲣ ϣⲁ ⲛϣⲓ ⲛⲣ̄ (die brüder machten bis zu hundert) Z. 73; S. ⲁϥⲣ ϩⲁϫⲱϥ Z. 369 u. ähnl.

ϯ, hier. 𓂞 *tu*, wohl nur durch zufall dem dem. *t* graphisch ähnlich, heißt eigentlich »geben«; wird aber oft in allgemeiner bedeutung mit nomina zusammengesetzt, die fast immer den artikel verschmähen, z. b. ϯⲃⲉϫⲉ (belohnen), ϯⲓϥⲧ : ϯⲉⲓϥⲧ (nageln), ϯⲕⲁϯ (verständigen), S. ϯⲗⲟⲩⲗⲁⲓ (jubeln), ϯⲗⲱϫⲓ (eine gelegenheit geben), ϯⲫⲙⲉⲩⲓ : ϯⲙⲉⲉⲩⲉ (erinnern), ϯⲙⲱⲟⲩ (bewässern), B. ϯⲙⲟⲩⲉ (leuchten), ϯⲙⲃⲟⲛ (erzürnen), ϯⲙⲁϯ (übereinkommen), ϯⲙⲧⲟⲛ (ruhe geben), ϯⲡⲁⲕϩⲓ : ϯⲡⲁⲁⲕⲉ (quälen), ϯⲛⲟⲙϯ (trösten), S. ϯⲟⲩⲟⲓ (vorschreiten), ϯⲟⲩⲱ (sprossen, ablösen), ϯⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϯⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (beleuchten), ϯⲟⲩⲛⲟϥ (erfreuen), ϯⲟⲥⲓ : ϯⲟⲥⲉ (beschädigen), ϯⲫⲓ : ϯⲡⲓ (küssen), ϯⲣⲙⲉⲓⲏ (thränen vergießen), ϯⲣⲉⲙⲏⲧ (den zehnten geben), ϯⲣⲉⲛ (benennen), ϯⲥⲃⲱ (lehren), ϯⲥⲁⲕ (belästigen),

ϯⲥⲙⲟⲧ (gestalten), ϯⲥⲉⲛϯ (gründen), ϯⲥⲱⲓⲧ : ϯⲥⲟⲉⲓⲧ (berühmt machen), ϯⲧⲕⲁⲥ (schmerzen), ϯⲧⲱⲛ (streiten), ϯⲧⲟⲧ* : ϯⲧⲟⲟⲧ* (helfen jemandem), ϯⲱⲟⲩ : ϯⲉⲟⲟⲩ : ϯⲉⲁⲩ (preisen), ϯϣⲉⲃⲓⲱ (vergelten), ϯϣⲉⲙⲏⲣ (säuern), ϯϣⲑⲟⲩⲓⲧ : ϯϣⲧⲟⲩⲓⲧ (anklagen), ϯϣⲓⲡⲓ : ϯϣⲓⲡⲉ (beschämen), ϯϣⲡⲧⲱⲣⲓ (verbürgen), ϯϣⲱϣ (verachten), ϯϩⲟ (bitten), ϯϩⲛⲟⲩ : ϯϩⲏⲩ (helfen), ϯϩⲁⲡ (richten), ϯϩⲟⲡⲓ (befrachten), ϯϩⲣⲁ*ϥ ⲉⲃⲟⲗ (ausschauen), ϯϩⲟϯ : ϯϩⲟⲧⲉ (furcht machen), ϯϩⲑⲏϥ : ϯϩⲧⲏϥ (beachten), ϯϫⲱⲛⲧ : ϯⲛⲟⲩϭⲥ (erzürnen), ϯϭⲓ (säugen), S. ϯϭⲟⲙ (stärken), ϯϭⲛⲁⲧ (trotzig sein). Auch ϯ verbindet sich mit manchen verbalstämmen um ihr causativ zu bilden oder um ihren activen sinn zu verstärken, wie in ϯⲱⲙⲥ, ϯⲛⲱⲣϫ, ϯϫⲃⲟⲃ, ϯϣⲓ u. a. Der bestimmte artikel vor dem nomen ist selten im S. ϯⲧϭⲟⲙ (stärken), ϯⲧⲥⲙⲏ (die stimme von sich geben), ϯⲡⲉⲣⲡⲙⲉⲉⲩⲉ (ins gedächtniß zurückrufen). ⲟⲩⲟⲓ (sich nähern) nimmt gewöhnlich das possessivum conjunctum seines subjects zu sich, wie ⲁϥϯⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ, ⲁⲩϯⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ — läßt aber mitunter auch die präposition ⲙ folgen; ebenso ϯ ⲙⲫⲙⲉⲩⲓ 2 Petr 1, 12. In der verbindung mit einigen präpositionen nimmt ϯ gleichfalls eine prägnante bedeutung an; ϯ ⲛⲉⲙ : ϯ ⲙⲛ (bekämpfen), ϯ ⲉϫⲉⲛ (beschützen), ϯⲟⲩⲃⲉ (widerstehen); ϩⲁⲛⲣⲉϥϯ ⲟⲩⲃⲉ (φιλόνειχοι) Ez 3, 72. 5, 8 zeigt die präposition in absoluter stellung; dafür steht im M. auch ϯ ⲛⲟⲩⲉ 1 Thess 2, 15. Die mit ϯ synonyme wurzel ⲙⲁ, welche noch regelmäßig den imperativ dieses verbs bildet, scheint auch in dem zusammengesetzten verb B. ⲙⲁϣⲑⲁⲙ (verschließen) enthalten zu sein.

ϬI : ϪI (nehmen), vom hier.  θet, ist das gegentheil von ϯ; es findet sich ebenso in manchen composita, die theilweise das passiv der verbindungen mit ϯ bilden; z. b. ϭⲓⲁⲟⲩⲱ (beschimpfen), ϭ[illegible] (einweihen), ϭⲓⲃⲟϯ (verabscheuen), ϭⲓⲃⲉϫⲉ : ϫⲓⲃⲉⲕⲉ (lohn empfangen) ϭⲓⲏⲡⲓ : ϫⲓⲏⲡⲉ (zählen), ϭⲓⲑⲓⲃⲥ (ein bein stellen), ϫⲓⲕⲃⲁ (rache nehmen) ϫⲓ ⲕⲱⲛ ⲕⲱⲛ (sich heimlich entfernen), ϭⲓⲙⲱⲟⲩ (bewässert werden) Am 4, 7, ϭⲓⲙ̄ⲕⲁϩ (leiden), ϭⲓⲙ̄ⲛⲟⲧ (saugen), ϭⲓ ⲑⲙⲏⲥⲓ : ϫⲓ ⲙ[illegible] (zins nehmen), ϭⲓⲙⲱⲓⲧ : ϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ (den weg zeigen), ϭⲓ-ⲙϣⲓϣ ⲙⲡϣⲓϣ (rache nehmen), ϫⲓⲟⲩⲱ (empfangen), ϭⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ : ϫⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (er-leuchtet werden), ϭⲓⲥⲃⲱ : ϫⲓⲥⲃⲱ (lernen), ϭⲓⲥⲁⲕ (belästigt werden) ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (erhören), ϭⲓⲥⲙⲟⲩ : ϫⲓⲥⲙⲟⲩ (gesegnet werden), ϭⲓⲥⲙ[ⲟⲧ] : ϫⲓⲥⲙⲟⲧ (die gestalt annehmen), ϭⲓⲥⲁⲛⲓⲥ : ϫⲓⲥⲁⲛⲓⲥ (zweifeln), ϭⲓⲥϩⲓ[ⲙⲉ] : ϫⲓⲥϩⲓⲙⲉ (ein weib nehmen), ϭⲓϯⲡⲓ : ϫⲓϯⲡⲉ (kosten), ϭⲓⲧⲁⲧⲥⲓ ([illegible] spüren), ϭⲓϫⲣⲱⲙ (angezündet werden), ϭⲓⲱⲟⲩ : ϫⲓⲉⲟⲟⲩ (verherrlicht werden), ϭⲓⲱⲙⲥ : ϫⲓⲃ̄ⲥⲉ (getauft werden), ϭⲓϣⲉⲙⲏⲣ (gesäuert werden) ϭⲓϣⲓⲡⲓ : ϫⲓϣⲓⲡⲉ (beschämt werden), ϫⲓ ϣⲉⲛⲧⲱⲣⲓ (bürgschaft annehmen) ϫⲓϣⲕⲁⲕ (ausrufen), ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ (empfangen), ϭⲓϣⲱϣ, M. ϫⲓϣⲱϣ (ge-achtet werden), ϫⲓϣⲟϫⲛⲉ (berathschlagen), ϫⲓϥⲟϭⲥ (eilen), ϭⲓϥⲟⲧⲥⲓ (er-weitert werden), ϭⲓϭⲓⲥⲓ (leiden), ϭⲓϩⲁⲓ : ϫⲓϩⲁⲓ (einen gatten nehmen) ϭⲓϩⲟ (erwarten), ϫⲓϩⲟ (die person annehmen), ϭⲓϩⲃⲱⲥ M. ϫⲓϩⲃⲁⲥ

wand), ϫⲓϩⲙⲟⲧ (gnade finden), ϭⲓϩⲁⲡ : ϫⲓϩⲁⲡ (gerichtet werden), ϭⲓϩⲣⲁϥ : ϫⲓϩⲣⲁϥ (sorgen), ϭⲓϫⲣⲟϫ (samen empfangen), ϭⲓϭⲣⲟⲡ : ϫⲓϫⲣⲟⲡ (anstoßen) u. a. Der artikel ist in verbindungen mit ϭⲓ : ϫⲓ selten, doch findet sich ϭⲓ ⲑⲙⲏⲥⲓ Ps 36, 21; ϫⲓ ⲡⲟⲩⲱ (ankündigen); ϫⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃⲁ (rache nehmen); ϭⲓ ⲙⲡϣⲓⲛⲓ (besorgen); ϭⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲁⲓ (zu bemitleiden sein); ϭⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲃϣⲓ (vergessen); ⲙ̀ⲡϣⲓϣ kann das object als possessivum conj. haben: ϭⲓ ⲙⲡⲁⲙ̀ⲡϣⲓϣ (räche mich) Luc 18, 3; ebenso ϣⲓⲡⲓ : ϣⲓⲡⲉ, z. b. ⲙⲁⲣⲟⲩϫⲓ ⲡⲉⲩϣⲓⲡⲉ (mögen sie beschämt werden) Ps 39, 14. Mit verbalstämmen verbunden dient ϭⲓ : ϫⲓ nicht selten zum ausdrucke des passivs, wie ϯ zu dem des activs: ϯϣⲓ (messen), ϫⲓϣⲓ (gemessen werden); ϯⲧⲁⲉⲓⲟ (ehren), ϫⲓⲧⲁⲉⲓⲟ (geehrt werden) u. s. w. Vergl. § 477.

ϪⲈⲘ : ϬⲘ̄, ϬⲚ̄ (finden), vom hier. *km*, kommt in wenigen zusammensetzungen vor, nämlich in ϫⲉⲙⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ : ϭⲙ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ ϭⲛ̄ⲁⲣⲓⲕⲉ (verdammen), ϫⲉⲙⲗⲱⲓϫⲓ : ϭⲛ̄ⲗⲟⲓϭⲉ (einen vorwand finden), ϫⲉⲙⲛⲟⲙϯ (gestärkt werden), ϫⲉⲙϯⲡⲓ (kosten), ϫⲉⲙϩⲟ (passend sein), ϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ : ϭⲛ̄ϩⲏⲩ : ϭⲙ̄ϩⲏⲟⲩ (nutzen haben), ϫⲉⲙϩⲏⲧ (klug sein) — im S. mit dem artikel: ϭⲙ̄ ⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲏⲧ (seid klug) Z. 512; ϫⲉⲙϫⲟⲙ : ϭⲙ̄ϭⲟⲙ : ϭⲉⲙϭⲁⲙ (können). Von zusammensetzungen mit dem artikel sind zu bemerken ϫⲉⲙ ⲡϣⲓⲛⲓ : ϭⲙ̄ ⲡϣⲓⲛⲉ (besuchen) und ϭⲙ̄ ⲡⲟⲩⲱ (dass.); den unbestimmten artikel hat ϫⲉⲙ ⲟⲩⲥⲃⲱ (überlisten).

ϢⲈⲠ : ϢⲠ̄ (empfangen), vom hier. *šp*, kommt vor in ϣⲉⲡⲥⲃⲱ (lehre empfangen) 2 Tim 3, 3, ϣⲉⲡⲙ̀ⲕⲁϩ (leiden), ϣⲉⲡⲛⲟⲩⲛⲓ (wurzel fassen), ϣⲉⲡⲧⲟⲧ⸗ : ϣⲡ̄ⲧⲟⲟⲧ⸗ (grüßen, verloben), ϣⲉⲡⲧⲱⲣⲓ (bürgen), ϣⲉⲡϣⲉⲙⲙⲟ : ϣⲡ̄ϣⲙ̄ⲙⲟ (fremde aufnehmen), ϣⲉⲡϧⲓⲥⲓ : ϣⲡ̄ϩⲓⲥⲉ : ϣⲉⲡϩⲓⲥⲓ (leiden), ϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ : ϣⲡ̄ϩⲙⲟⲧ : ϣⲉⲡϩⲙⲁⲧ (danken), B. ϣⲉⲡϫⲱⲣⲓ (sich vergewaltigen). Mit dem unbestimmten artikel kommt ϣⲡ̄ ⲟⲩϩⲟⲧⲉ (fürchten) vor.

ϪⲀ : ⲔⲀ : ⲔⲈ (legen, stellen, lassen), vielleicht vom hier. *χaā*, bildet composita wie ⲕⲁⲃⲟⲗ (erbrechen), ⲕⲁⲙⲁ (platz machen) Nic. 1, 52, ⲭⲁⲙⲁϣϫ (das ohr gewähren) Ps 16, 1, ⲣⲉϥ-ⲕⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (stundensteller, horoscop), ⲭⲁⲣⲱ⸗ : ⲕⲁⲣⲱ⸗ (schweigen), ⲭⲁⲧⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉⲃⲟⲗ (abstehen, aufhören), ⲭⲁϩⲑⲏ⸗ : ⲕⲁϩⲧⲏ⸗ (vertrauen), ⲭⲁϫⲓϫ : ⲕⲁϭⲓϫ (die hand auflegen) u. ähnl. Daneben kommt die absolute form ⲭⲱ : ⲕⲱ mit ⲛ vor, namentlich in den dauerzeiten.

ⲞⲨⲀϨ : ⲞⲨⲈϨ (setzen, hinzufügen), vom hier. *uaḥ*, bildet ⲟⲩⲁϩⲃⲁⲣⲟⲥ (eine last auflegen), ⲟⲩⲁϩⲛⲁϩϯ (den glauben stärken) Luc 17, 5, ⲟⲩⲉϩⲟⲉⲓⲕ (brot verwahren) Z. 316, ⲟⲩⲉϩⲣⲁⲧ⸗ (einherschreiten), ⲟⲩⲁϩⲧⲟⲧ⸗ (fortfahren), ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ : ⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ (befehlen), ⲟⲩⲉϩϥⲱ (das haar wachsen lassen), ⲟⲩⲁϩϧⲓⲥⲓ : ⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ (quälen), ⲟⲩⲉϩⲛⲁⲩ für ⲟⲩⲉϩϩⲛⲁⲩ (ein lager aufschlagen), ⲟⲩⲉϩϫⲱ⸗ϥ (das haupt stützen) u. ähnl.

ϨI (werfen), vom hier.  *ḥe*, bildet composita namentlich B. ϩιⲉⲃⲣⲏϫ : ϩιⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ? (blitzen), ϩιⲑⲏⲛⲟⲩ (aushauchen), ϩιⲑⲁϥ (speien), ϩιⲕⲗⲏⲣⲟⲥ (loosen), ϩιⲕⲟⲧ ϩιⲕⲱⲧ (reisen, absteigen), S. ϩιⲗ̄ⲁ̄ (schmähen), ϩιⲥⲉⲛϯ (den grund legen), wofür der sah. text Ps 47, 9 ⲥⲙⲛⲥⲛⲧⲉ hat, ϩιⲥⲁϩϯ (anzünden), ϩιⲥⲫⲏⲛϯ (schäumen), ϩιⲧⲉⲃⲥ (siegeln), ϩιⲧⲟⲧ⸗ : ϩιⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfassen), ϩιϫⲣⲱⲙ (anzünden), ϩιⲱⲛι (steinigen), ϩιⲱϣ : [ⲧⲁϣⲉ-ⲟⲉιϣ] (predigen), ϩιϣⲉⲛⲛⲟⲩϥι (das evangelium predigen), B. ϩιϣⲕⲁⲕ (schreien), ϩιⲱⲡ (losen), ϩιϣⲁⲧⲥ (graben), ϩιϣⲁϩ (anbrennen), ϩιϫⲟⲗ (überfluthen), ϩιϫⲱⲃι ⲉⲃⲟⲗ (blätter treiben), ϩιϭⲗⲁϩ (stolpern). Stets mit dem artikel erscheint ϩι-ⲡϩⲟ (verachten). Mit gleicher vorliebe zeigt S. ⲚⲈϪ den artikellosen accusativ, z. b. ⲛⲉϫ ⲥⲟⲧⲉ (pfeile werfen), ⲛⲉϫ ϣⲁϫⲉ (worte um sich werfen), ⲛⲉϫϣⲁϩ (flammen sprühen), ⲛⲉϫ ⲛⲁϭⲥⲉ, ⲧⲁϥ (speichel auswerfen), ⲛⲉϫ ⲙⲁⲧⲟⲩ (gift auswerfen) u. ä.

ϤI (tragen), vom hier.  *fa*, bildet folgende composita: B. ϥιⲁⲣιⲕι (streiten), ϥιⲁϩⲟⲙ (seufzen), S. ϥιⲉιⲁⲧ⸗ϥ ⲉϩⲣⲁι (betrachten), ϥιⲣⲱⲟⲩϣ : ϥιⲣⲟⲟⲩϣ (sorgen), ϥιⲱⲡ (berechnen), S. ϥιϣⲙϣⲏϭⲉ (flüstern). Der artikel findet sich in ϥιⲡⲱⲡ oder ϥι ⲙⲡιⲱⲡ und häufig in ϥι ⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥι ⲡⲣⲟⲟⲩϣ, auch ϥι ⲙⲫⲣⲱⲟⲩϣ : ϥⲉι ⲙⲡⲣⲟⲟⲩϣ, demnach auch mit dem possessivpronomen, wie ⲡⲉⲑⲛⲁϥι ⲙⲡⲁⲣⲱⲟⲩϣ (wer für mich sorge trägt) Ps 39, 16.

ⲈⲚ : Ⲛ̄ (führen), vom hier.  *ån*, findet sich in wenigen zusammensetzungen, wie ⲉⲛⲟⲩⲧⲁϩ (frucht bringen), ⲉⲛⲥϩιⲙι (ein weib heimführen), ⲛ̄ⲧⲟⲟⲧ⸗ ⲉϩⲣⲁι (die hand auflegen) u. ähnl. Mit dem artikel erscheint ⲛ̄ⲡⲟⲩⲱ (ankündigen).

492. Den accusativ der persönlichen pronomina drücken die pronomina al- suffixa aus, welche unter denselben bedingungen gebraucht werden wie die nominalen accusative. Unveränderliche verba können keine suffixa haben, und auch die veränderlichen lassen sie in den dauerzeiten nicht zu. Es heißt ⲁϥϫⲟⲥ, ⲁϥϫⲟⲧⲟⲩ : ⲁϥϫⲟⲟⲩ (er sagte es), ϥⲛⲁϫⲟⲥ, ⲉϥⲉ… (es wird es sagen), ⲙⲡⲉϥϫⲟⲥ (er sagte es nicht), ⲙⲁⲣⲉϥϫⲟⲥ (möge… es sagen), ⲉϫⲟⲥ (es zu sagen) u. s. w. Aber es kann nicht hei… ϥϫⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉⲧϫⲟⲥ, ⲉϥϫⲟⲥ — sondern nothwendiger weise ϥ… ⲙⲙⲟⲥ, ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ : ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉⲧϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ, ⲉϥ… ⲙⲙⲟⲥ. In den verschiedenen tempora mit ausschluß der dauerzei… wechselt das pronomen suffixum mit der präposition ab, wie der nomi… accusativ.

493. Wenn das regierende verb seine nachdrückliche betonung im s… *absol.*, sofern es veränderlich ist, bewahren soll oder wenn es einen s… *constr.* und einen *stat. pronom.* nicht ausgebildet hat, so knüpft es da…

object durch die präposition an, und zwar das nominale durch ⲛ (ⲙ), das pronominale durch ⲙⲙⲟ⸗ (§ 298). Der casus des verbalen objects ist demnach der genitiv — nicht anders als im deutschen: *der zeit gebrauchen, des amts walten, der jagd pflegen, des zieles fehlen,* oder in *rerum potiri*, τοῦ ζῆν ἐρᾶν etc.

Der genitiv kann für den accusativ nach veränderlichen transitiven verben überall da eintreten, wo der verbalstamm vor dem object hervorgehoben werden soll, z. b. B. ⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛⲛⲁⲑⲁⲛⲁⲏⲗ (er fand Nathanael) Joh 1, 46; ⲁϥϭⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲁϥⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲛϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲛⲓⲙ (er tödtete alle knaben) Mt 2, 16; B. ⲁϥⲧⲱⲃϩ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲱⲃϩ (er betete ein gebet, ηὔξατο εὐχήν) Gen 28, 20 u. s. w. Nach einem voraufgegangenen genitiv kann ein folgender die präposition entbehren, z. b. ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲙ ⲉϥⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲟⲩⲁⲧⲧⲁⲕⲟ : ⲛⲏ ⲙⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϫⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲙ ⲉϣⲁϥⲧⲁⲕⲟ ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲧⲧⲁⲕⲟ (daß jene eine vergängliche krone empfangen, wir aber eine unvergängliche) 1 Cor 9, 25. Je nach der auffassung des redenden wechselt der accusativ in diesen fällen mit dem genitiv, z. b. ⲁϥϫⲉ ⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ : ⲁϥϫⲱ ⲛϯⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sagte dies gleichniß) Luc 15, 3; ⲉⲣⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ϫⲉⲕ ⲛⲉⲕⲉ̀ⲧⲏⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲕⲁⲓⲧⲏⲙⲁ ⲧⲏⲣⲟⲩ (der Herr wird dir alle deine bitten erfüllen) Ps 19, 6; ⲥⲟⲧⲧ : ⲥⲱⲧⲉ ⲙⲙⲟⲓ (erlöse mich) 27, 11; B. ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲑⲁⲙⲓⲟ ⲛⲛⲓⲛⲟⲩⲛ (ehe die erde geschaffen wurde, ehe die tiefen geschaffen wurden) Prov 8, 24; ⲙⲡⲉⲣⲧⲁⲕⲟ ⲛⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲙⲡⲣⲧⲁⲕⲟⲓ (verderbe mich nicht) 27, 3; ⲙⲡⲉⲣⲥⲟϩⲓ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣϫⲡⲓⲟⲓ (beschäme mich nicht) 6, 2; S. ⲁⲛϣⲁⲁⲧϥ (wir schlachteten ihn) Lev 8, 23 und ⲁⲛϣⲱⲱⲧ ⲙⲙⲟϥ in der variante; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁϥⲑⲁϩⲥⲧ ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟⲓ (deshalb hat er mich gesalbt und hat mich geschickt) Luc 4, 18. Der accusativ kann durch den genitiv selbst abgelöst werden, z. b. S. ϩⲟⲓⲛⲉ ⲉⲩⲟⲩⲉⲙ ⲉⲃⲓⲱ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲛϩⲟⲓⲣⲉ (einige essen honig, andere brot, andere koth) Z. 316. Nur die verbalen composita (§ 491) halten am accusativ zäher fest. Der genitiv bedarf für gewöhnlich den bestimmten oder unbestimmten artikel, z. b. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϭⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ (daß er nehme das ewige leben) Joh 3, 16.

494. Mit nothwendigkeit steht der genitiv statt des accusativs in den dauerzeiten der veränderlichen verba, namentlich im präsens, imperfect und participium, z. b. B. ⲫⲓⲱⲧ ⲙⲉⲓ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ (der vater liebt den sohn) Joh 3, 35; ⲕⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲓ (du thust dies) 2, 18; ϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (es haßt das licht) 3, 20; ⲥⲉⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛⲧⲥⲙⲏ : ⲛⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛⲧⲉⲥⲙⲏ, weniger gut ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ (sie kennen die stimme nicht) 10, 5; B. ⲛⲁϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er kannte jeden) 2, 24; ⲉⲧⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (das böse thuend) 3, 20; ⲉϥϫⲱ ⲛⲑⲙⲏⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (euch die wahrheit sagend) 8, 40; S. ⲉⲓϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ (das sage ich) Ming. 107; S. ⲉⲓⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲓ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich

vertraue auf den Herrn) Ps 25, 1 — aber ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 24, 2; — und ebenso bei pronominalem object, z. b. B. ⲧⲉϥⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ϭⲓ ⲙⲙⲟⲥ (sein zeugniß nimmt niemand an) Joh 3, 32; ϯⲙⲉⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ϯⲙⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich liebe euch) 2 Cor 12, 15; B. ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (ich taufe euch) Mt 3, 11; ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (was sagst du über ihn?) Joh 1, 22; ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (diese zeichen, welche du thust) 3, 2; ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛⲃⲱⲗ ⲙⲙⲟϥ (weshalb löst ihr ihn ab?) Luc 19, 31; ⲁⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲑⲱⲛ (woher kennst du mich) Joh 1, 49; S. ⲉⲓⲧⲁⲙⲟ ⲙⲙⲱⲧⲛ (ich zeige euch) Act 20, 35 — für das B. ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ (ich zeigte euch); ⲛⲓⲙⲏⲓⲛⲓ ⲉⲛⲁϥⲓⲣⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ (die zeichen, welche er that) 2, 23; es heißt ⲉⲑⲛⲟϩⲉⲙ ⲙⲙⲟⲓ, aber ⲉⲑⲛⲁⲛⲁϩⲙⲉⲧ (der mich erretten wird).

495. Mit nothwendigkeit steht der genitiv des objects in allen formen nach den unveränderlichen verben, welche weder einen *stat. constr.* noch einen *stat. pronom.* bilden, daher besonders auch nach intransitiven und nach den griechischen verben, z. b. B. ⲙⲡⲉⲣⲥⲱⲃⲓ ⲛⲧⲉⲕⲃⲱⲕⲓ (spotte nicht deiner sklavin) 4 Reg 4, 16; ϥⲉ̀ⲥⲱⲃⲓ ⲙⲙⲟϥ (er wird seiner spotten) Ps 36, 13; ϥⲉⲙⲡϣⲁ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ (er ist meiner nicht werth) Mt 10, 37; ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲃⲓ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (die nach der wahrheit dürsten) Mt 5, 6; S. ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (meine seele dürstet nach Gott) Ps 41, 3; ⲁϥⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲁϥⲡⲉⲓⲣⲁⲍⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ (er versuchte euch) 1 Thess 3, 5; B. ⲉⲉⲣⲕⲟⲗⲁⲍⲓⲛ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie zu strafen) 2 Petr 2, 9; S. ⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ (richte mich) Ps 25, 1.

So ist der genitiv auch von manchen adjectiven und qualitativen abhängig, wie in ϥⲙⲉϩ ⲛϩⲟϯ (er ist voll von furcht) Ps 65, 5 — in welchem falle das nomen artikellos ist, so daß wir das ⲛ als die partikel der relation verstehen können (§ 236). Der bedeutung nach ist sie ursprünglich instrumental.

496. Zu den intransitiven verben, welche den genitiv haben, gehören auch ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ (werden, sein) und ⲟⲓ : ⲟ : ⲁⲓ (sein); er hat nach ihnen eine prädicative bedeutung. ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ hat vor seinem object mitunter den artikel, z. b. B. ⲁ ⲣⲟⲩϩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁ ⲧⲟⲟⲩⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲓⲧ (es ward abend und ward morgen zu dem ersten tage) Gen 1, 5; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲝ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden éin fleisch sein) 2, 25; B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲉⲗ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (Abel ward ein hi 4, 2; B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟϩⲓ (du wirst eine heerde sein) Luc 4, 20. Gewöhnlicher aber steht das nomen nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ ohne artikel, z S. ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛϣⲙⲙⲟ (er soll fremd sein); ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲁⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (unglä[ubig] sein) Z. 447; ϣⲱⲡⲉ ⲙⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ (mönch werden) Z. 347. Ähnlich B. ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲯ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (die tage Adams waren

700 jahre) Gen 5, 4 — wonach es auch heißen muß: ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲱⲛϧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲛ̄ϯⲗ̄ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ 5, 5.

OI : O (sein), das qualitativum von ιρι : ειρε (machen), nach § 353, als solches nur in den dauerzeiten gebraucht, hat immer den genitiv nach sich, z. b. ⲛⲁⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ : ⲛⲉⲩⲟ ⲛ̄ⲟⲩϩⲏⲧ, ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ (sie waren ein herz) Act 4, 32. ⲟⲓ : ⲟ ersetzt präsens, imperfect und particip von ⲉⲣ : ⲣ werden, sein) und knüpft wie dieses sein nomen gewöhnlicher artikellos an; so heißt ϯⲟⲓ ⲛ̄ⲟ̄ⲥ̄ (ich bin herr), aber ⲁⲓⲉⲣⲟ̄ⲥ̄ (ich war herr); ⲛⲁⲓⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲗⲟⲩ ⲡⲉ ⲕⲉⲧⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ : ⲛⲁⲓⲟ̂ ⲛⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲁⲓⲣ̄ϩⲗⲗⲟ (ich war klein, ich bin alt geworden) Ps 36, 25; ⲛⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲉⲧⲟ̀ⲓ ⲛ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲟⲩⲕⲉⲛⲓϣϯ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛ̄ⲛ̄ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲥⲉⲟ̂ ⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲛⲟϭ ⲥⲉⲟ̂ ⲛⲧⲉⲩⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ (die fürsten der völker herrschen über sie und ihre großen sind, *d. h.* haben, die macht über sie, *oder* ihre macht) Mt 20, 25; ⲉⲓⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲙ̄ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ : ⲉⲓⲟ ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (ich bin ein diener dem Herrn, ich diene dem Herrn) Act 20, 19; ϥⲟⲓ ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ : ϥⲟ ⲛϩⲙϩⲁⲗ ⲛⲁϥ (er dient ihm) 2 Petr 2, 19; ⲉⲕⲟⲓ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ : ⲉⲕⲟ̂ ⲛϣⲙⲙⲟ (indem du fremd bist) Mt 25, 38; ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲛϫⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der Herr wird sitzen könig seiend in ewigkeit) Ps 28, 10 — aber im S. ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲣ̄ⲣ̄ⲣⲟ ϣⲁⲉⲛⲉϩ; S. ⲛⲧⲟ̂ ⲁⲛ ⲡⲣⲉϥⲙⲓϣⲉ (du bist nicht ein kämpfer) Nic. 2, 247; B. ⲉϥⲟⲓ ⲛ̀ⲉⲃⲟ (stumm seiend) Luc 1, 22; ⲉⲩⲟⲓ ⲛⲣⲉϥⲭⲁⲥⲕⲉⲥ (flüsterer seiend) Rom 1, 30; ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲱⲧⲉⲙ (wer ungehorsam ist) Ez 3, 27; ⲉⲧⲟⲓ ⲛϫⲁϫⲓ : ⲉⲧⲟ̂ ⲛϫⲁϫⲉ (feindlich), ⲉⲧⲟⲓ ⲛϩⲟϯ : ⲉⲧⲟ̂ ⲛϩⲟⲧⲉ (schrecklich); B. ϥⲟⲓ ⲛϩⲟϯ (er ist eine furcht, fürchterlich) Ps 46, 3 — aber im S. ⲟⲩϩⲟⲧⲉ ⲡⲉ; ebenso ist S. ⲛⲉϥⲟ̂ ⲇⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲏⲃ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er war aber ein priester Gottes) Gen 14, 18 — im B. ⲛⲉ ⲫⲟⲩⲏⲃ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲫϯ; B. ϯⲟⲓ ⲙ̀ⲡⲉϯⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (ich bin, was ich bin) 1 Cor 15, 10.

Prädicativ in der bedeutung »als« findet sich der artikellose genitiv gelegentlich auch sonst, z. b. B. ⲁⲕⲓ ⲛⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ (du kamst als lehrer) Joh 3, 2; B. ⲛⲧⲟⲩⲣⲱⲧⲉⲃ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲛⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ ⲥⲩⲙⲡⲟⲥⲓⲟⲛ (daß sie sich als einzelne gelage lagerten) Mc 6, 39. Der prädicative genitiv steht ähnlich oft elliptisch, z. b. B. ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ ⲉϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ (ihm furchtlos, ἀφόβως, zu dienen) Luc 1, 74 — gleichsam für ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲧⲉⲣϩⲟϯ; so immer in ⲙⲡ̄ⲃ̄ : ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (beide), z. b. B. ⲙⲏ ⲥⲉⲛⲁϩⲉⲓ ⲁⲛ ⲙⲡ̄ⲃ̄ (werden sie nicht beide fallen?) Luc 6, 39; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲡ̄ⲃ̄ : ⲛⲉⲩⲡⲏⲧ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie liefen aber beide) Joh 20, 4; S. ⲁⲩϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (sie lästerten beide den Herrn) Z. 596. 346; ⲁϥⲕⲁⲁⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ ⲡⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲥⲟⲥ (er setzte sie beide ins paradies) Fragm. 310; S. ⲥⲟⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ (besser als dies beides) Nic. 1, 37.

497. Das pronominale neutrum wird im suffix durch das femininum oder durch den plural ausgedrückt; z. b. B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓⲥ ⲛⲉ (wer hat es dir

gethan?) Z. 123; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (ihr macht es gut) Jac 2, 8; ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲕⲣⲁ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (du machst es gut) v. 19. In einigen fällen steht ⲥ oder ⲙ̀ⲙⲟⲥ als pleonastisches object, wie etwa das engl. *it* in: *Lord Angelo dukes it well* oder *foot it, girls* und das franz. *en* in: *s'en tenir à* etc. Wenn ϫⲱ (sagen) kein bestimmteres object bei sich hat, so ist es regelmäßig mit ⲥ oder ⲙ̀ⲙⲟⲥ verbunden, also ⲁϥϫⲟⲥ : ⲁϥϫⲟⲟⲥ, ϯⲛⲁϫⲟⲥ : ϯⲛⲁϫⲟⲟⲥ, ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲟⲥ : ⲛϥϫⲟⲟⲥ, ⲁϫⲟⲥ : ⲁϫⲓⲥ und ϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ, ⲛⲁⲓϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ : ⲛⲉⲓϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉ, ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ, ⲡⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ u. s. w. Ein solches neutrum findet sich auch in S. ⲥⲗⲥⲱⲗⲥ (sich erfreuen) Z. 624; ⲥⲉⲙⲛⲏⲧⲥ : ⲥⲙ̄ⲛ̄ⲧⲥ (feststellen), B. ⲧⲏⲓⲥ (geben) Apoc 16, 8. 17, 17; S. ⲧⲟⲟⲃⲉⲥ (vergelten); B. ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲥ (glauben) Job 9, 16 oder ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲥ 15, 15; S. ⲧⲥⲛⲕⲟⲥ (säugen). Auch B. ⲭⲁⲥ (laß) hat gewöhnlich ⲥ als neutrales suffix, selten ϥ; vergleiche ⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ (laß uns sehen) Mt 27, 49 mit ⲭⲁϥ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲛⲁⲩ Mc 15, 36.

498. Die anknüpfung des verbalen objects durch den accusativ und durch den genitiv trägt einen nominalen character an sich, denn die grammatische form des *stat. constr.* und des genitivs ist ebenso wohl dem nomen eigenthümlich. Accusativ und genitiv bezeichnen daher eine enge und gleichsam natürliche zusammengehörigkeit des objects und verbs. Wenn wir sagen: ⲁⲓⲙⲉⲛⲣⲉ ⲫϯ (ich liebte Gott) oder ϯⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲫϯ (ich liebe Gott) oder selbst ϯⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙ̀ⲫϯ (ich werde Gott schauen), so ist das object eine nothwendige ergänzung des verbalen begriffs, der in sich allein noch nicht als abgeschlossen gelten soll. Doch bleibt der begriff, der ein geistiger ist, mit seinem objecte in sich selbst. Wenn wir aber sagen: »Ich sehe oder ich erblicke Gott«, so richtet sich der sinnliche begriff des verbs auf etwas außer ihm, auf etwas zufälliges; es wäre nicht anders als wenn wir sagten: »Ich blicke zum himmel, ich sehe die sterne«. Wenn wir sagen: ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲡⲓϫⲱⲙ »ich kenne das buch«, so ist das object die nothwendige ergänzung unserer kenntniß, die ohne ihr object nichts wäre; sagen wir aber: ϯⲉⲙⲓ ⲉⲡⲓϫⲱⲙ »ich weiß, nämlich das buch«, so ist »das buch« das zufällige object, auf welches sich unser wissen willkürlich richtet. Das koptische bezeichnet nun das zufällige und äußerliche object einer willkürlichen thätigkeit durch die präposition der richtung ⲉ (zu, gegen), hier. 𓂋 *er* und später 𓇋𓅱 *àu*, welche die anknüpfung der suffixa durch ⲣⲟ• folgendermaßen vermittelt:

Sg. 1. ⲉⲣⲟⲓ	*2. m.* ⲉⲣⲟⲕ	*f.* ⲉⲣⲟ	*3. m.* ⲉⲣⲟϥ	*f.* ⲉⲣⲟⲥ
Pl. 1. ⲉⲣⲟⲛ	*2.* ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲉⲣⲱⲧⲛ̄		*3.* ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲉⲣⲟⲟⲩ.	

Der mitteläg. dialect spricht für ⲣ durchgängig ⲗ und für ⲟ oder ⲱ immer ⲁ, also: ⲉⲗⲁⲓ, [ⲉⲗⲁⲕ, ⲉⲗⲁ,] ⲉⲗⲁϥ, ⲉⲗⲁⲥ; ⲉⲗⲁⲛ, ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ, ⲉⲗⲁⲩ.

499. Der casus der richtung, welchen wir den directiv nennen[1]), ist zunächst bei intransitiven verben von rein localer bedeutung und steht nach den verben der bewegung, um das ziel derselben auszudrücken: zu, auf, gegen, nach, εἰς. Dergleichen verba sind ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ, ϣⲉ, ⲃⲱⲕ, ⲛⲁ (gehen), ⲓ : ⲉⲓ, ⲛⲛⲟⲩ : ⲛⲏⲩ (kommen), ⲫⲟϩ : ⲡⲱϩ (gelangen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ, ϭⲟϫⲓ (laufen), ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲉ (folgen), ϣⲱⲣⲡ, ⲡ̄ϩ (zuvorkommen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ, ϫⲱⲧⲉ (vorübergehen), ⲟⲩⲱⲣⲡ, ϫⲟⲟⲩ, ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ (schicken), ϧⲱⲛⲧ : ϩⲱⲛ (sich nähern), ⲧⲱⲙⲛⲧ (entgegenkommen), ⲥⲱⲕ (ziehen), ⲁⲗⲏⲓ : ⲁⲗⲉ (besteigen), ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen), ϩⲓⲟⲩⲓ, ⲛⲟⲩϫⲉ (werfen), ϭⲓ : ϫⲓ, ϥⲓ (bringen), ⲑⲱϩⲉⲙ : ⲧⲱϩⲙ (laden) u. ähnl. Also: ⲁⲓⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲛⲧⲁⲉⲓ ⲉⲛⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen in die welt); ⲫⲙⲁ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁϣⲉ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲕⲛⲁⲃⲱⲕ ⲉⲣⲟϥ (der ort, an welchen du gehen wirst) Mt 8, 19; ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧϭⲓ ⲉⲫⲓⲟⲙ (der weg der zum meere führt) Jes 10, 26; S. ⲁⲩϥⲟϭⲟⲩ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ (sie sprangen ans ufer) Z. 544; B. ⲁⲩⲁϣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie hängen an ihnen) Mt 22, 40; S. ⲡⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲉϥⲙⲏⲣ ⲉⲧⲉϥⲁⲡⲉ (das schweißtuch, welches an seinen kopf gebunden war) Joh 20, 7. ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲛϩⲁⲡ (dem gerichte überliefern, verdammen), ϩⲱⲟⲩⲓ ⲉⲛϩⲁⲡ (verdammt werden). ⲉ hat auch die bedeutung des gegen im feindlichen sinne, z. b. S. ⲛⲧⲣⲉⲩⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲓ (das sich versammeln gegen mich) Ps 30, 14; S. ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ (sie erhoben sich gegen mich) 34, 11. Häufig wird ⲉ in diesem falle durch ein adverb näher bestimmt, nämlich durch ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉⲛϣⲱⲓ : ⲉⲧⲡⲉ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinab).

Auf causale verhältnisse übertragen, bezeichnet ⲉ dann den zweck und die bestimmung: »zu, für«, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲉⲩⲙⲉⲑⲙⲉⲑⲣⲉ (er kam zum zeugniß) Joh 1, 7; B. ⲁⲓⲓ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich bin gekommen zum licht, als licht, für die welt) 12, 46; ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲓϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲉⲟⲩⲉⲣϧⲟⲧ ⲛⲏⲓ (einen menschen tödtete ich mir zur wunde) Gen 4, 23; ⲁⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲩϫⲫⲓⲟ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ich sage es euch zur beschämung) 1 Cor 6, 5; B. ⲫⲁⲓ ⲁⲣⲓⲧϥ ⲉⲡϫⲓⲛⲉⲣⲡⲁⲙⲉⲩⲓ (dies thut zu meinem gedächtniß) 1 Cor 11, 24; ϭⲓ ⲇⲁⲡⲁⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲱⲟⲩ : ⲛⲅϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wage die kosten an sie, gieb für sie aus) Act 21, 24; ϯ und ϭⲓ ⲉⲑⲙⲏⲥⲓ (auf zins geben, nehmen); B. ⲉⲛⲟⲭⲟⲥ ⲉϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (schuldig des gerichts) Mt 5, 21; S. ⲉⲧⲥⲧⲱⲧ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ (zitternd wegen des verderbens) Z. 460; ⲉⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten), ⲉⲡⲱⲣϫ (zur sicherstellung) und in manchen adverbialen ausdrücken und vor dem infinitive. In dieser bedeutung steht ⲉ auch nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ

---

1) Am besten läßt sich der objectscasus ⲉ aus dem spanischen verstehen, welches den accusativ nicht-sächlicher nomina durch die präposition *á* ausdrückt. Man sagt also: *amo el pais* (ich liebe das land), aber *amo al hijo* (ich liebe den sohn), *amo á la hija* (ich liebe die tochter).

(werden), z. b. B. ⲉⲕⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲱⲣⲓ (du wirst zu einem starken werden) 3 Reg 2, 2; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉϩⲁⲛϩⲗⲓ : ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲗⲁⲁⲩ (sie wurden zu einem nichts) Act 5, 36; B. ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲩⲟϩⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (sie werden zu einer heerde werden) Joh 10, 16 — für das S. ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟϩⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ. Ähnlich ist der gebrauch in B. ⲙ̀ⲡⲁⲣⲉ ⲡⲉⲥϧⲏⲃⲥ ϭⲉⲛⲟ ⲉⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ (ihre lampe brennt nicht für die nacht) Prov 31, 18; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲱⲛϧ ⲉⲱⲓⲕ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲱⲛϩ ⲁⲛ ⲉⲟⲉⲓⲕ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ (denn der mensch lebt nicht allein wegen des brotes, vom brote, ἐπ᾿ ἄρτῳ) Luc 4, 4.

Wie sein hieroglyphisches prototyp hat ⲉ in vielen fällen eine von seinem verb ganz unabhängige bedeutung »in betreff, in bezug auf« — worüber in capitel XXXIX gehandelt wird.

500. Es giebt eine anzahl von meist unveränderlichen verben, welche auch das nähere object, unsern accusativ, durch ⲉ anknüpfen. Nach koptischer auffassung sind sie intransitiv und können einen accusativ meist nicht annehmen. Es sind besonders verba von sinnlicher bedeutung, in deren handlung der begriff der richtung auf etwas liegt, z. b. »sehen« d. h. »den blick richten auf etwas«, »rufen« d. h. »die stimme wenden nach etwas«, »halten« d. h. »die aufmerksamkeit lenken auf etwas«. Dazu gehören die thätigkeiten der sinne ⲛⲁⲩ (sehen), ϫⲟⲩϣⲧ : ϭⲱϣⲧ (blicken), ⲥⲟⲙⲥ (erblicken), ⲉⲓⲱⲣⲙ (betrachten), ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ (hören) wie ϭⲓⲥⲙⲏ : ϫⲓⲥⲙⲏ (vernehmen), ϭⲟϩ : ϫⲱϩ (berühren), ϫⲟⲙϫⲉⲙ : ϭⲟⲙϭⲙ (befühlen), ϣⲱⲗⲉⲙ : ϣⲱⲗⲙ (riechen); — oder der stimme, wie ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ (rufen), ⲥⲙⲟⲩ (loben), ϩⲱⲥ (preisen), ⲕⲱⲣϣ (bitten) wie ϯϩⲟ (anflehen), ⲥⲁϩⲟⲩⲓ : ⲥⲁϩⲟⲩ (fluchen), ϩⲱⲟⲩϣ (tadeln) Jer 36, 27, ⲉⲣⲕⲁⲧⲏⲅⲟⲣⲓⲛ (anklagen), ⲫⲓⲣⲓ (erklären), ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ (grüßen — besuchen Jer 10, 15); — oder des verstandes, wie ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ (wissen), ⲁⲓⲥⲑⲁⲛⲉ (bemerken), ⲕⲁϯ (verstehen), ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ (gedenken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ (bedenken), ⲣⲱϣⲓ Gen 6, 5 : ⲣⲱϣⲉ (beachten), ⲱⲃϣ (vergessen), ⲡⲉⲓⲑⲉ (überreden), ⲁⲛⲉⲭⲉ (zustimmen), ⲥⲁⲃⲟ (lernen), ⲧⲥⲁⲃⲟ (lehren), ⲧⲁⲙⲟ (zeigen), ⲛⲁϩϯ : ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ (glauben), ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ : ϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ (hoffen) Ps 30,7, ϩⲩⲡⲟⲙⲓⲛⲉ (harren) 32, 20, ⲥⲡⲟⲩⲇⲁⲍⲉ (sich bemühen), ϫⲟϩ : ⲕⲱϩ (eifern), ϧⲱⲛϫ (ermuntern), ϫⲱⲛⲧ : ϭⲱⲛⲧ (zürnen), ϣⲱⲥⲙ (ergrimmen), ϩⲱⲧⲡ (versöhnen), ⲣⲓⲙⲓ Jer 22, 10 : ⲣⲓⲙⲉ (beweinen), ⲛⲉϩⲡⲓ : ⲛⲉϩⲡⲉ (beklagen) u. a. — oder des willens, wie ⲟⲩⲱϣ, ⲉⲣϩⲛⲁϥ (wollen), ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ : ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ (begehren) u. a. — oder endlich manche andere stark active verba, die im koptischen als intransitive gelten, wie ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ (schlagen), ϣⲁⲣⲓ (schlagen), ⲃⲱⲧⲥ (bekriegen) Jer 29, 1. 30, 32, ⲕⲓⲙ (bewegen), ϩⲉ (treffen), ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ (umgeben), ⲧⲁⲕⲧⲟ (umzingeln), ϫⲱⲓⲗⲓ (bewohnen) Ez 47, 22, S. ϩⲱⲗϭ (umfassen), ⲟⲩⲱⲛ (öffnen), ϣⲑⲁⲙ Jer 21, 4 : ϣⲧⲁⲙ (schließen), B. ⲑⲱⲕ (heizen) Dan 3, 19, ⲕⲱⲧ (bauen)

Joh 2, 20, ϕωρϫ Jes 30, 28 : πωρϫ (trennen), ϭρο : ϫρο (besiegen), ϯαcο : ϯcο (schonen), cρωϥ : cєρϐє (sich befleißigen) Act 17, 21, ρωιc : ροєιc (bewachen), αρєϩ (halten), ϩω (sich begnügen), B. ⲙο (nimm hin), ⲙωιⲛι (nehmt hin) u. a.

Als beispiele mögen dienen: B. αⲛⲛαⲩ єⲛєϥωοⲩ (wir sahen seine herrlichkeit) Joh 1, 14; αϥϫοⲩϣⲧ єⲓⲏc (er erblickte Jesus) 1, 36; cωⲧєⲙ єⲧαcⲙⲏ ϭⲓcⲙⲏ єⲛαcαϫⲓ (hört meine stimme, vernehmt meine worte) Gen 4, 23; S. αϥⲙοⲩⲧє єααρωⲛ (er rief Aaron) Lev 9, 1; B. αϥcαϩοⲩⲓ єΔαⲩⲓΔ (er verfluchte David) 1 Reg 17, 42; ⲛⲓρωⲙⲓ єⲧє ϣαⲩϕⲓρⲓ єⲛοⲩραⲛ (die menschen, deren namen sie verkünden) Gen 6, 4; S. αⲓⲛαϩⲧє єⲡϫοєⲓc (ich glaubte an den Herrn) Ps 10, 1; ⲙⲡρⲡⲓcⲧєⲩє єϣαϫє ⲛⲓⲙ (glaube nicht alle worte) Z. 385; B. ⲙⲡοⲩκαϯ єⲛⲓϩϐⲏοⲩⲓ ⲛⲧє ⲡⲟ̅ⲥ̅ (sie verstanden nicht die werke des Herrn) Ps 27, 5; ⲛαⲩωϐϣ єⲡαⲓcαϫⲓ (sie vergaßen dies wort) Luc 9, 45; ⲙⲡⲓєρєⲡⲓθⲩⲙⲓⲛ єοⲩοⲛ ⲙⲙωοⲩ (ich begehrte nicht etwas von ihnen) Act 20, 33; ⲙⲡєρⲭοϩ єⲛⲏ єⲧⲓρⲓ ⲙⲡⲡєⲧϩωοⲩ : ⲙⲡρκωϩ єⲛєⲧο̂ ⲙⲡοⲛⲏροc (beneide nicht die, die das böse thun) Ps 36, 1; B. єϥϭωⲛϫ єρωοⲩ (sie aufmunternd) Act 2, 40; єθⲛαϫωⲛⲧ єⲡєϥcοⲛ (seinem bruder zürnen wollend) Mt 5, 22; ϩωⲧⲡ єⲡєκcοⲛ (versöhne deinen bruder) 5, 24; S. єⲧρєⲩϩⲓοⲩє єρωⲙє (jemanden zu schlagen) Z. 389; S. αⲩοⲩωⲛ єⲛ̅ϐαλ ⲙⲡєⲛєⲓωⲧ (sie öffneten die augen unsers vaters) Dul. 44; B. ⲙο єⲛєκcϧαⲓ (gieb her deine briefe) Luc 16, 6; ⲙωⲓⲛⲓ єϕαⲓ (gebt dies her) 22, 17; — und mit pronominalem object: B. ⲙⲛє ϩλⲓ ⲛαⲩ єροϥ (niemand hat ihn gesehen) Joh 1, 18; αⲓⲛαⲩ єροκ (ich sah dich) 1, 49; αⲓcοⲙc єροϥ (ich erblickte ihn) Luc 22, 56; αⲩcωⲧєⲙ єροϥ єϥcαϫⲓ (sie hörten ihn reden) Joh 1, 37; єⲩєⲙοⲩϯ єροκ (sie werden dich rufen) 1, 43; ⲛαⲓ κєⲙⲓ єρωοⲩ αⲛ (dies weißt du nicht) 3, 10; B. ϕαⲓ Δє αρⲓєⲙⲓ єροϥ (dies wisse) Mt 24, 43; S. ϯⲛαⲧαⲙο єροοⲩ (ich werde sie zeigen) Z. 398; B. cєωϐϣ єροϥ αⲛ Luc 12, 6; αϥcⲙοⲩ єρωοⲩ (er segnete sie) Gen 5, 2; S. ϯκωρϣ єροκ (ich bitte dich) Z. 333; S. ⲙⲡρϭωⲛⲧ єροⲓ αλλα ϯcο єροⲓ (zürne mir nicht, sondern schone meiner) PS. 123; B. αcϣθαⲙ єροϥ (sie schloß ihn ein) 4 Reg 4, 21; B. κωϯ єcⲓωⲛ οⲩοϩ ⲙαⲧακⲧο єροc : κωⲧє єcⲓωⲛ ⲛⲧєⲧⲛϩολϭ [ϩωλϭ] єροc (umgebt Zion und umzingelt es) Ps 47, 13; єθϐє οⲩ κϩⲓοⲩⲓ єροⲓ : αϩροκ єκϩⲓοⲩє єροⲓ (weshalb schlägst du mich?) Joh 18, 23; αⲧєⲧєⲛϭρο єⲡⲡοⲛⲏροc : αⲧєⲧⲛϫρο єⲡⲡοⲛⲏροc (ihr habt den bösen besiegt) 1 Joh 2, 13.

501. Die construction mit dem accusativ oder genitiv ist der mit dem directiv nicht gleichbedeutend; jene ist dem transitiven verb, diese dem intransitiven eigenthümlich. Accusativ und genitiv sind das nächste object eines verbs von allgemeiner bedeutung, der directiv hat einen besondern nachdruck; die verbindung der ersteren mit dem verb gleicht einer ge-

schlossenen, die des letztern einer unterbrochenen wortkette; man könnte ⲉ mitunter durch »nämlich« wiedergeben. Wohl jedes verb könnte für den genitiv gelegentlich den directiv eintreten lassen, aber mit einem unterschiede in der bedeutung: B. ⲥϧⲁⲓ (schreiben) hat als actives verb ⲛ oder ⲙⲙⲟ⸗ nach sich; aber ⲥϧⲁⲓ ⲉⲛ̅ (schreib: 50) Luc 16, 6 — bedeutet: »setze die feder an zu 50«, »schreib, nämlich 50«. Ebenso wird ϭⲓⲥⲓ : ϫⲓⲥⲉ (erheben) mit ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ des objects construiert; aber ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲁⲩϭⲓⲥⲓ ⲉⲧⲁⲁⲫⲉ : ⲁ ⲛⲁⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϫⲓⲥⲉ ⲉⲧⲁⲁⲡⲉ (meine ungerechtigkeiten überhoben sich, ὑπερῇραν, nämlich über meinen kopf) Ps 37, 5. ⲛⲁⲩ (sehen) hat fast immer ⲉ; aber es ist möglich zu sagen: B. ⲛⲑⲱⲟⲩ ⲛⲉⲑⲛⲁⲛⲁⲩ ⲙⲫϯ (sie werden Gott schauen) Mt 5, 8; ähnlich B. ⲉⲩⲉⲛⲁⲩ ⲛϩⲁⲛⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ (sie werden lügen schauen) Ez 13, 6; S. ⲙⲡⲁⲧⲉⲕⲉⲓⲱⲣϩ ⲙⲡⲙⲧⲟⲛ (du schautest noch nicht die ruhe) Z. 290. ⲟⲩⲱϣ (wollen) hat für gewöhnlich ⲉ nach sich; mit dem accusative bedeutet es »lieben«, z. b. ⲉⲛⲉ ⲁⲕⲟⲩⲁϣ ϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲛⲁⲓⲛⲁϯ ⲟⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲟⲩⲉϣ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛⲉⲓⲛⲁϯ ⲡⲉ (wenn du opfer liebtest, so würde ich sie [auch] geben) Ps 50, 18. So findet sich neben einander: B. ⲁϥϣⲱⲗⲉⲙ ⲛϫⲉ ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲉⲟⲩⲥⲑⲟⲓ ⲛⲥⲑⲟⲩⲛⲟⲩϥⲓ (der Herr roch hin nach dem wohlgeruch) Gen 8, 21 — und S. ⲛϥⲛⲁϣⲕⲱⲗⲩⲉ ⲁⲛ ⲙⲡⲉϥⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ ⲉⲧⲙⲧⲣⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϣⲱⲗⲙ ⲙⲡⲉⲥϯⲛⲟⲩϥⲉ (er wird seinen geruch nicht hindern können, daß die menschen seinen wohlgeruch nicht riechen) Z. 582; ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲉⲧⲥⲁϩⲟⲩ ⲇⲉ ⲙⲙⲟϥ (welche über ihn, seiner fluchen) Ps 36, 22; B. ϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (er haßt das licht) Joh 3, 20, oder ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲱⲥ : ⲁⲓⲙⲉⲥⲧⲉ ⲧⲥⲟⲟⲩϩⲥ ⲛⲛⲉⲧⲟ̂ ⲙⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (ich haßte die versammlung der schlechten) Ps 25, 5 — und B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲟⲥϯ ⲉⲛⲉⲧⲉⲛϩⲃⲏⲟⲩⲓ (indem ihr haßt eure werke) Ez 36, 31, allerdings weniger gut; ⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲓ ⲉⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ : ϩⲣⲁⲭⲏⲗ ⲉⲥⲣⲓⲙⲉ ⲛⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ (Rahel ihre kinder beweinend, über sie weinend) Mt 2, 16; B. ⲉⲩϩⲱⲥ ⲉⲫϯ (lobpreisend, nämlich Gott) Luc 2, 13 — und B. ⲛⲉⲕⲛⲁⲓ ϯⲛⲁϩⲱⲥ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (deine barmherzigkeiten will ich loben ewiglich) Ps 88, 2; B. ⲛⲧⲟⲩⲫⲓⲣⲓ ⲉⲡⲁⲣⲁⲛ (daß sie verkünden meinen namen) Ex 9, 16. Gen 6, 1 — und ⲉⲓⲉⲫⲓⲣⲓ ⲛⲛⲉⲕϣⲫⲏⲣⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ϯⲛⲁϫⲱ ⲛⲛⲉⲕϣⲡⲏⲣⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ich werde alle deine wunder verkünden) Ps 74, 2; B. ⲁⲓⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲓ (ich öffnete meinen mund) Jud 11, 15 — neben dem weniger guten ⲁⲕⲟⲩⲱⲛ ⲉⲣⲱⲕ (du öffnetest deinen mund) v. 36; ⲡϭ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲙⲡϣⲁϥⲉ, var. ⲉⲡϣⲁϥⲉ : ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲓⲙ ⲉⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (der Herr wird in bewegung setzen die wüste) Ps 28, 8 oder ⲁϥⲕⲓⲙ, ⲁϥⲕⲉⲙⲕⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲕⲩⲑⲁⲣⲁ (er schlug seine laute) Z. 327 — aber S. ⲛⲧⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲕⲓⲙ ⲛⲧⲉⲩⲁⲡⲉ (daß die menschen ihren kopf bewegen) Z. 328. ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ verlangt gewöhnlich ⲛ, ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ dagegen ⲉ; doch findet sich auch der directiv bei jenem, z. b. ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲧⲁⲛⲁⲅⲕⲏ (wer kenntniß hat von der nothwendigkeit?) Z. 496. Die construction mit ⲉ verleiht dem verb eine gewisse

selbständigkeit und macht es intransitiv, wie denn z. b. ϭⲣⲟ : ϫⲣⲟ mit ⲛ »besiegen«, mit ⲉ »siegreich sein«, ⲧⲱⲙⲓ mit ⲛ »verbinden«, mit ⲉ aber »verbunden sein, anhängen« heißt.

502. Den dativ drückt die präposition **Ⲛ** (oder **Ⲙ**) aus, für welche eine form der volkssprache ⲛⲁ im sah. dialecte vorkommt: ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲕ ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲛⲱⲓ ⲡⲉ (und nicht ist mir erlaubt noch meiner frau noch irgend einem meiner kinder) Rev. pap. 56. Gewöhnlich aber fällt der nominale dativ mit dem genitiv zusammen. Dagegen hat der persönliche pronominale dativ die folgenden formen, welche aus der anknüpfung der suffixa an das thema ⲛⲁ⸗ entstehen:

Sg. 1. ⲛⲏⲓ : ⲛⲁⲓ 2. *m.* ⲛⲁⲕ *f.* ⲛⲉ 3. *m.* ⲛⲁϥ *f.* ⲛⲁⲥ
Pl. 1. ⲛⲁⲛ 2. ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲏⲧⲛ̄ 3. ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ.

Hier ist die 2. *f. sg.* ⲛⲉ aus *na-i* für das alte *na-it* zusammengezogen. Der mitteläg. dialect bietet für ⲁ und ⲱ durchgängig ⲏ, also: ⲛⲏⲓ, ⲛⲏⲕ, ⲛⲏ, ⲛⲏϥ, ⲛⲏⲥ; ⲛⲏⲛ, ⲛⲏⲧⲉⲛ, ⲛⲏⲟⲩ oder ⲛⲏⲩ; doch kommen auch formen mit ⲉ vor, wie ⲛⲉⲕ, ⲛⲉϥ, ⲛⲉⲩ.

503. Der dativ ist der einfachste ausdruck für den casus *commodi et incommodi*; als solcher steht er auch bei den verben des sagens, befehlens, gebens, willfahrens, nützens, schadens u. s. w. auf die frage *wem?* z. b. B. ⲡⲉϫⲉ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ ⲛⲛⲓⲇⲓⲁⲕⲱⲛ (seine mutter sagte den dienern) Joh 2, 5; ⲡⲉϫⲁϥ ⲙⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ (er sagte Philippo) 6, 5; ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲓⲥ̄ⲗ̄ (daß er Israel offenbar werde) 1, 31; ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙⲡⲟ̄ⲥ̄ (huldigt dem Herrn) Ps 28, 2; ⲉⲕⲉ̀ⲱⲣⲕ ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲛ (du sollst seinem namen schwören, d. h. bei seinem namen) Deut 10, 20; S. ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (der der welt kommt, d. h. in die welt) Joh 11, 21 — im B. ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ; S. ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ (es ist dem menschen gut) Mt 26, 24; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲥⲥⲟⲧⲡ ⲛⲁⲩ (es ist ihnen gut) 2 Petr 2, 21; B. ⲟⲩⲟⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (wehe der welt) Mt 18, 7; B. ⲡⲓⲁⲛⲁϣ ⲛⲧⲁϥ ⲛⲓⲥⲁⲁⲕ (sein eid dem Isaac) 1 Par 16, 16; — mit suffixen: ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲱⲟⲩ : ⲛⲁⲩ, ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲏⲧⲛ; S. ⲉⲩⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛⲁⲥ ⲁⲛ (sie befehlen ihr nicht) Z. 445; B. ⲛⲁϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲱⲟⲩ (er drohte ihnen) Luc 4, 41; ⲛⲧⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ (daß wir ihm huldigen) Z. 321; ϯⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲧⲏⲣϥ (ich werde mich dir offenbaren mit meinem ganzen herzen) Ps 9, 2; S. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (ihnen sich offenbarend) Act 1, 2; B. ⲛⲏ ⲉⲧϣⲓⲛⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ (die euch prophezeien) Jer 34, 9; ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲓ (wehe mir); ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁϧ : ⲟⲩⲟⲓ ⲛⲏⲧⲛ ⲛⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ (wehe euch, schriftgelehrten) Mt 23, 13; B. ⲁⲓⲟϩⲓ ⲛⲁⲕ (ich stand dir, ich harrte deiner) Ps 24, 5; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ (komm mir) Ming. 146; ϫⲱ : ⲕⲱ mit ⲛⲁ⸗ϥ heißt »sich erwerben«; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲟⲩϫⲁⲓ ϣⲟⲛ ⲛⲱⲟⲩ (die, denen kein heil

ist) Ps 145, 3. Aus dem pronominalen dativ kann der nominale entnommen werden, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲉⲫⲟⲩⲟⲙⲟⲩ (und sie sollen dir und den andern zum essen sein) Gen 6, 21.

Der dativ hat wenig nachdruck und steht daher in manchen fällen als *dativus ethicus*; so stets in ϯϣⲉ ⲛⲏⲓ (ich gehe), ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ (er gieng fort, הָלַךְ לוֹ); ähnlich S. ⲛⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲃⲱⲕ ⲛⲁϥ (er wollte gehen) Ming. 212; ⲁϥϩⲉⲛϥ ⲛⲁϥ (er entfernte sich) Gal 2, 12; ϩⲉⲙⲥⲓ ⲛⲁⲕ (setz dich) Jac 2, 3; S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ (trink doch) Z. 336; B. ⲥⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲏⲣⲡ ⲛⲁⲕ (trink doch ein wenig wein) 1 Tim 5, 23; B. ⲉⲩⲙⲉⲩⲓ ⲛⲱⲟⲩ (sich denkend) Joh 11, 31.

504. Der dativ ist im koptischen von beschränktem gebrauch; er wird nicht von einem verbum regiert, so daß er unumgänglich wäre; seine verbindung mit demselben ist nur eine lose. Die bestimmte abhängigkeit dieses casus selbst von solchen verben, die sonst den dativ zu erfordern pflegen, kann nur durch einen bestimmteren casus bezeichnet werden — durch den accusativ und genitiv oder durch den directiv. S. ϣⲙϣⲉ ⲛⲁϥ (diene ihm) Mt 4, 19 heißt soviel wie: »verrichte ihm den dienst«; ebenso ⲡⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ (der, dem du deine huldigung darbringen sollst) *ib.* Nachdrücklicher aber heißt es im boh. texte: ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ ⲡⲉⲧⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲏⲧϥ *ib.* und B. ⲁϥϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (er bediente sie) Luc 4, 39. Nie kann ein verb auf einen dativ als sein object angewiesen sein; ist dasselbe eine wesentliche ergänzung des verbalen begriffes, so muß es durch ⲙ̀ⲙⲟ⸗ ausgedrückt werden, z. b. B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟ (was ist dir) Gen 21, 17; ⲡⲉⲧⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲕ : ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲉⲓⲛⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲕ (wer dir gleicht) Ps 70, 19; ⲉⲓⲟⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ (indem ich euch gleiche) Joh 8, 55; ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ (es ist möglich) und ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ : ⲙ̀ⲙⲛ ϭⲟⲙ (es ist unmöglich) knüpft den dativ regelmäßig mit ⲛ, ⲙ̀ⲙⲟ⸗ an; z. b. S. ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gott kann) Mt 3, 9; ⲟⲩⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲓ (ich kann) 26, 53. Selten jedoch hat unser dativ diese bedeutung eines nähern objects, ungleich häufiger drückt er die beziehung einer person auf den in sich abgeschlossenen begriff des verbs aus; in diesem falle wird er im koptischen durch den directiv ersetzt; z. b. S. ⲁⲓϯⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲡⲉⲣⲡⲉⲓ (ich gab an den tempel) Mél. 5, 168; B. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲏⲡⲓ ϯⲟⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ihnen ist keine zahl gegeben) 3 Reg 8, 5; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ (er offenbarte sich ihnen) Luc 24, 35; ⲁⲛϫⲱ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϭⲟⲥϫⲉⲥ (wir spielten euch und ihr tanztet nicht) 7, 33; ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ (ich werde meinem gotte singen) Ps 145, 2; S. ⲛⲉⲕϫⲱ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (du sagtest zu jedem) 12, 41 — für B. ⲁⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ; S. ⲉⲥⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲩⲃ̀ⲗⲃ̀ⲓⲗⲉ (sie gleicht einem korne) Luc 13, 19 — für B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲁⲫⲫⲣⲓ; B. ⲁⲥⲟ̀ⲛⲓ ⲉⲟⲩ, var. ⲛ̀ⲟⲩ, ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲛⲁⲧⲉⲛⲑⲱⲛⲥ ⲉⲟⲩ : ⲉⲣⲉ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲛⲧⲱⲛ ⲉⲟⲩ ⲁⲩⲱ

ⲉⲛⲁⲧⲛⲧⲱⲛⲥ ⲉⲛⲓⲙ (wem gleicht es und womit soll ich es vergleichen?) 13, 18. Bei unpersönlichen verben ist der dativ mit ⲛ, ⲛⲁ⸗ nur selten, wie bei ⲉⲝⲉⲥⲧⲓ, ⲛⲁⲛⲉⲥ, ⲥⲥⲟⲧⲛ, erträglich; bei ϣϫⲟⲙ ist ⲛ, ⲙⲙⲟ⸗ das gewöhnliche und ⲉ fehlerhaft, wie in B. ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲉϩⲗⲓ ⲉⲉⲣ ⲛⲁⲓⲙⲏⲓⲛⲓ (es ist niemandem möglich diese zeichen zu thun) Joh 3, 2; die meisten impersonalia verlangen jedoch ⲉ, ⲉⲣⲟ⸗, namentlich ⲥϣⲉ : ϣϣⲉ (es ziemt sich), ϩⲱϯ : ϩⲁⲛⲥ (es ist nöthig), auch B. ⲕⲏⲛ und S. ϩⲱ (es genügt).

505. Das reflexivum oder zurückbezügliche pronominale object liegt bei neutro-passiven verben in dem stamme selbst und bedarf keines weitern ausdrucks. Wo es aber ausdrücklich bezeichnet wird, geschieht es durch die suffixa — sowohl im accusativ als im genitiv, nach der allgemeinen regel. Man kann sagen ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟ und ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲟⲕ (werde rein, reinige dich), ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ und ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ (er offenbarte sich), ⲁϥⲫⲱⲛϩ und ⲁϥⲫⲟⲛϩϥ (er wandte sich). Veränderliche verba, welche das reflexivum im accusativ anknüpfen, sind ⲓⲁ⸗ϥ : ⲉⲓⲁⲁ⸗ϥ (sich waschen), ⲕⲟⲗϫ⸗ϥ (sich krümmen), ⲕⲟⲧ⸗ϥ, ⲕⲧⲟ⸗ϥ (sich wenden), B. ⲗⲟϫ⸗ϥ (sich enthalten, aufhören), S. ⲛⲟϫ⸗ϥ (sich werfen), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉ⸗ϥ (sich wegheben), ⲟⲙⲥ⸗ϥ (sich taufen), S. ⲟⲛⲧ⸗ϥ (sich emporschnellen), ⲟⲛϣ⸗ϥ (sich einschleichen), ⲟϫϩ⸗ϥ (sich ersticken), ⲟⲩⲟⲛϩ⸗ϥ (sich offenbaren), ⲟⲩⲁϩ⸗ϥ (sich anschließen), ⲣⲟⲑⲃ⸗ⲉϥ (sich lagern), ⲥⲟⲩⲃⲟ⸗ϥ (sich beschneiden), ⲥⲁϩⲧ⸗ϥ, ⲥⲉϩⲧ⸗ϥ, ⲥⲁϩⲱ⸗ϥ (sich entfernen), B. ⲧⲟⲙ⸗ϥ (sich anhängen), S. ⲧⲟϭ⸗ϥ (sich anschließen), ⲧⲱⲛ⸗ϥ (sich erheben), ϣⲟⲃⲧ⸗ϥ (sich verwandeln), ϣⲟⲣⲡ⸗ϥ (sich aufmachen), ϥⲓⲧ⸗ϥ (sich aufheben), ϩⲓⲧ⸗ϥ (sich werfen), ϩⲉⲛ⸗ϥ : ϩⲛⲧ⸗ϥ (sich nähern), ϩⲟⲛ⸗ϥ (sich verbergen), ϫⲟⲗ⸗ϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich verleugnen), S. ϭⲟⲗϫ⸗ϥ (eig. sich einhüllen, sich befassen) u. a. nebst mehreren causativen ⲑⲉⲃⲓⲟ⸗ϥ : ⲑⲃⲃⲓⲟ⸗ϥ (sich demüthigen), ⲧⲟⲩⲃⲟ⸗ϥ (sich reinigen), ⲧⲁⲥⲑⲟ⸗ϥ (sich zurückwenden), ⲧⲟⲩϫⲟ⸗ϥ (sich retten). S. ⲁⲗⲟⲕ, ⲁⲗⲱⲧⲛ (höre, hört auf!) ist ebenso wie ⲙⲓⲟ⸗ⲕ, ⲙⲓⲱ⸗ⲧⲛ (sich auszeichnen) nur mit den suffixen gebräuchlich. Ob ⲟⲩⲁϩⲃⲉϥ (bellen) Ex 11, 7 auch ein reflexivverbum ist, bleibt dahingestellt. Das pronomen der *2. pl.* des reflexiven verbs lautet ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ — nicht ⲧⲉⲛ : ⲧⲛ, z. b. ⲥⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲥⲃⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ (euch beschneiden) Act 15, 1; ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛⲉϫⲧⲏⲩⲧⲛ (werft euch hin); ϣⲉⲣⲉⲡⲧⲏⲩⲧⲛ (macht euch auf) 1 Reg 29, 10; M. ⲕⲁⲧⲧⲏⲛⲟⲩ (wendet euch).

506. Wie der accusativ des persönlichen pronomens, so drückt auch der genitiv das reflexivum aus, so namentlich nach veränderlichen verben in den dauerzeiten, z. b. S. ⲧⲱⲕ ⲙⲙⲟⲕ (stärke dich) Mt 9, 2; B. ⲛⲁϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht an) Joh 2, 24; ⲛⲏ ⲉⲧⲣⲓⲕⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉⲛⲓϭⲣⲟⲡ (die, welche sich zu den ärgernissen neigen) Ps 124, 5; ⲛⲁⲩⲧϭⲙⲟ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲧϩⲙⲟ ⲙⲙⲟⲟⲩ (sie wärmten sich, sich wärmend) Joh 18, 18; ⲛⲁⲩⲥⲟⲗⲥⲉⲗ ⲙⲙⲱⲟⲩ (sie

trösteten sich) 1 Petr 3, 5; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙⲙⲟϥ (indem Petrus sich bedachte) Act 10, 19 — neben B. ⲙⲉⲕⲙⲉⲕⲑⲏⲛⲟⲩ (bedenkt euch) Hebr 12, 3. Aber auch in den übrigen zeiten findet sich der reflexive genitiv als die nachdrücklichere form des objects, z. b. ϭⲓⲥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕϫⲟⲙ (erhebe dich in deiner kraft) Ps 20, 14 — für das neutropassivische S. ϫⲓⲥⲉ; ϭⲣⲟ ⲙⲙⲟⲕ (ἀνδρίζου) Deut 31, 6.

Nothwendig ist der genitiv als reflexives object nach unveränderlichen verben, daher namentlich in ⲑⲉⲗⲏⲗ ⲙⲙⲟϥ Ps 32, 1, ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟϥ, ⲣⲁϣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich freuen), ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ (sich zu ruhe legen, entschlafen d. h. sterben), ϩⲣⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (sich enthalten) Jer 14, 21, B. ϩⲉⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ (sich beruhigen), ⲙⲟⲩϣⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich ergehen) Gal 5, 1, ϫⲱⲗⲉⲙ ⲙⲙⲟϥ, ⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟϥ (sich eilen), ϧⲱⲛⲧ ⲙⲙⲟϥ (sich nähern) Joh 6, 19, ϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ (sich rühmen) u. a. Neben ⲁⲓⲏⲥ ⲙⲙⲟⲓ (Job 23, 14. Gal 2, 10) ist auch ⲓⲏⲥ ⲛⲧⲟⲧⲕ (2 Tim 4, 9), ⲓⲏⲥ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (2 Petr 1, 10. 3, 14) gebräuchlich — wobei zu bemerken, daß ⲓⲏⲥ (eilen) die bedeutung seiner qualitativform gänzlich verloren hat.

Die verba, welche den directiv nach sich ziehen, drücken durch diesen auch das reflexive object aus, z. b. S. ⲉϥⲣⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (er bewacht sich, hütet sich) Z. 362; B. ⲁⲓⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱϣⲓ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe gelernt mich zu begnügen) Phil 4, 11; u. dergl.

507. Eine verwechselung des reflexiven objects mit einem nicht reflexiven accusativ, genitiv und directiv der dritten person ist nur in seltenen fällen möglich, z. b. ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ (welcher ihn verrieth) Mt 3, 19 — und ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ (dieser, welcher sich hingab) Gal 1, 4; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ (er erhob sich) Mt 1, 24 für das S. ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ — und ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (er erhob ihn) Luc 23, 16. Auf alle fälle kann sich das reflexive object durch ein adjunctives pronomen der bedeutung »selbst«, wie ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲁⲩⲁⲁϥ oder ϩⲱϥ : ϩⲱⲱϥ, verstärken, z. b. ⲙⲁⲣⲉϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ϩⲱϥ (möge er sich selbst erretten) Luc 23, 35; ⲙⲏ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲏⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22; u. dergl.

Das reciproke pronomen kann allein durch das reflexive ausgedrückt werden, deutlicher geschieht es durch den nominalen plural ⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲉⲣⲏⲩ  *âre* (genossen, einander) mit dem possessivpronomen, z. b. ⲁⲛⲧⲁⲣⲕⲟⲛ : ⲁⲛⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲛⲉⲣⲏⲩ (wir verschwuren uns, einander) Act 23, 14; ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲁⲩⲧⲁⲣⲕⲉ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ, var. ⲉⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ : ⲛⲁⲓ ⲛⲧⲁⲩⲱⲣⲕ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (welche sich mit einander verschworen haben) 23, 21.

508. Von einem verbum können zwei objecte abhängen, eins der sache und eins der person, ein näheres und ein entfernteres. Der dativ als persönliches entfernteres object verbindet sich ohne schwierigkeit mit

einem sächlichen nähern objecte; so mit dem accusative, z. b. ⲉϣⲧⲉⲙϫⲉ ⲫⲁⲓ ⲛϩⲗⲓ (dies niemandem zu sagen) Luc 9, 21; S. ⲁⲕϭⲛ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ⲛⲁⲕ (du hast dir eine frau gefunden) Z. 296; S. ⲁⲩⲣ̄ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲛⲁϥ (sie thaten ihm böses) Z. 394; S. ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (er offenbarte sich den heiligen) Ps 15, 3; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲕϭⲟⲣⲡⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲁⲗⲱⲟⲩⲓ (und du hast es den kleinen knaben enthüllt) Mt 11, 25; B. ⲁⲩⲭⲱⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲏⲓ (sie haben mir eine schlinge verborgen) Mt 139, 6; ϯⲥϧⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ϯⲥϩⲁⲓ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ (ich schreibe es euch) 2 Petr 3, 1; B. ⲙⲁ ⲛⲉⲧⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; S. ⲙⲁ ⲡⲧⲉⲗⲟⲥ ⲙⲡⲁⲡⲧⲉⲗⲟⲥ (gebt den zoll, dem der zoll gehört) *ib.*; ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲛⲱⲟⲩ (brot des himmels gab er ihnen) Ps 77, 24; B. ⲛⲏ ⲉⲧϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲓ (die, welche mir lehre geben) Prov 4, 4; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲃⲉⲗⲗⲉⲩ (der Herr lehrt die blinden) Ps 145, 8; ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲟⲥϯ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲕϯϣⲓⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ : ⲁⲕϯϣⲓⲡⲉ ⲛⲛⲉⲧⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ (du hast beschämt die uns hassenden) 43, 8; ⲙⲁϩⲁⲡ ⲛⲏⲓ (gieb mir recht, richte mich) Ps 25, 1 — neben ⲙⲁϩⲁⲡ ⲉⲣⲟⲓ 42, 1; B. ⲁϥϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ (er gab Gott preis); ⲙⲡⲉⲣϯⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛⲏⲓ (gieb mir nicht kränkung); B. ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϯϩⲑⲏⲧⲉⲛ ⲛⲁϥ (ihm beachtung schenkend) 2 Petr 1, 19 — für S. ⲉⲧⲉⲧⲛϯϩⲧⲏⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ; S. ⲁⲛⲓ ⲟⲩⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲛ (bringt ruhm seinem namen) Ps 28, 2; B. ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ⲛⲟⲩⲃ ⲛⲱⲧⲉⲛ (sammelt euch nicht gold) Mt 10, 9; ⲉⲉⲣⲃⲱⲕ ⲙⲫϯ (Gotte diener zu sein) Luc 16, 13 — wo eine variante das stärkere ⲉ hat; B. ⲁⲩⲉⲣϣⲫⲏⲣ ⲛⲛⲟⲩⲉⲣⲛⲟⲩ (sie waren einander freund) Luc 23, 12 — aber S. ⲁⲩⲣ̄ϣⲃⲏⲣ ⲉⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ, wie ⲉϥⲟ̂ ⲛϣⲃⲏⲣ ⲉⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (Gotte freund seiend) Nic. 1, 44; S. ⲛⲧⲉⲣⲟⲩϣⲡⲧⲟⲟⲧⲥ ⲛⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ (als sie die hand seiner mutter dem Joseph verlobten) Mt 1, 18. Ebenso ist der dativ bei dem genitiv des objects gestattet, indem er vor oder nach demselben steht, z. b. ⲁⲛⲓⲟⲩⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲟⲩ (bringt dem Herrn ruhm) Ps 28, 1; ⲁϥϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲛⲁ (er regnete ihnen manna) Ps 77, 24; ϯⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙⲙⲟⲕ ⲙⲫϯ : ϯⲧⲁⲣⲕⲟ ⲙⲙⲟⲕ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich beschwöre dich Gotte, d. h. bei Gott) Mt 26, 63; B. ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲉϥϣⲫⲏⲣⲓ ⲛⲏⲏ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (er offenbarte seine wunder seinen heiligen) Ps 15, 3; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ (uns die schrift offenbarend) Luc 24, 32; S. ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲛⲁⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (er gewährte uns alles) 2 Petr 1, 3; S. ϯ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲛⲉⲧⲉⲣⲱⲧⲛ (gebt jedem was ihr schuldig seid) Rom 13, 7; ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ (ich sage es euch) etc. So steht ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ (führen, bringen) immer mit dem accusativ oder genitiv der sache und dem dativ der person. Häufig ist der dativ mit dem genitiv nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ verbunden, z. b. ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲙⲙⲉⲑⲣⲉ : ⲛⲧⲉⲧⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲙⲙⲛⲧⲣⲉ (daß ihr mir zeugen seid) Act 1, 8; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲁⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲱⲓⲕ : ⲁ ⲛⲁⲣ̄ⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲉⲓⲕ (meine thränen sind mir brot gewesen) Ps 41, 4; S. ⲧⲉⲧⲛϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ (ihr seid ihnen ein spott) Z. 572. So trifft

man nach ϣⲱⲡⲓ : ϣⲱⲡⲉ auch bei dem directiv den dativ, z. b. B. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ (er ward mir zur rettung) Ex 15, 1; S. ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲛⲁϣⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲙ̄ⲡⲱⲧ (sei mir ein schützender Gott und ein haus der zuflucht) Ps 30, 3 — wo aber das B. ⲛ hat: ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲛⲁϣϯ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲙⲁⲙⲫⲱⲧ; B. ⲁⲛⲟⲕ ⲉⲓⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲑⲱⲟⲩ ϩⲱⲟⲩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲉⲩⲗⲁⲟⲥ (ich werde ihnen Gott sein und sie selbst werden mir zum volke sein) Hebr 8, 10 — wofür der mitteläg. text schreibt: ⲧⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲩ ⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲗⲁⲟⲥ. Sonst ist der dativ neben dem directiv selten; z. b. B. ⲁⲓ̈ ⲉⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (ich kam der welt zu einem lichte) Joh 12, 45.

509. Das entferntere, so zu sagen sächliche, object im genitiv tritt oft zu einem nähern im accusativ, zunächst namentlich nach den verbalen composita, welche einen abgeschlossenen begriff bilden, z. b. ⲁϥϩⲓⲥⲉⲛϯ ⲙⲙⲟⲥ : ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲥⲙⲛⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲥ (Gott gründete sie) Ps 47, 9; B. ⲙⲁⲣⲉϥϩⲓⲱⲛⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ (er werfe auf sie zuerst einen stein) Joh 8, 7; ⲫⲁⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϩⲓⲱⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ : ⲡⲁⲓ ⲉϯⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ (der, den ich euch predige) Act 17, 3; B. ⲁϥϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲙⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (er kostete das wasser) Joh 2, 9; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲁϯⲟⲩⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲩⲥⲉⲣ ⲛⲧⲉ ⲡⲉϥⲑⲱⲟⲩⲓ (daß ich löse einen riemen seines schuhs) 1, 29; ⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ ⲙⲙⲟϥ ⲁϥϣⲁⲛϫⲉⲙϩⲏⲟⲩ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲁϯϩⲏⲩ ⲡ̄ⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛϯϩⲏⲩ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ (was hülfe es dem menschen, wenn er die ganze welt gewänne) Mt 16, 26; ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲇⲉ ⲛⲧⲉϥϯⲟⲥⲓ ⲙⲙⲟⲥ : ⲛϥϯⲟⲥⲉ ⲇⲉ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ (daß er seine seele schädigt) *ib.*; ⲁⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲁ ⲧⲁⲙⲁⲩ ϭⲓϣϣⲱⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ : ⲛⲧⲁⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ . . ⲛⲧⲁ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ ϫⲓⲟⲩⲱ ⲙⲙⲟⲓ (ich bin gezeugt worden, meine mutter hat mich empfangen) Ps 50, 7; B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϯϩⲁⲡ ⲁⲛ ⲛϯⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (weshalb richtet ihr nicht das rechte?) Luc 12, 57; ⲁⲣⲓⲫⲙⲉⲩⲓ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ (gedenke deines knechtes) u. s. w.

Weiter steht der entferntere genitiv nach dem accusativ bei den verben des machens und lassens auf die frage *wozu? als was?* Bisweilen steht vor diesem genitive der unbestimmte artikel, häufiger fehlt er; z. b. ⲙⲡⲉⲣⲉⲣ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲛϣⲱⲧ (macht nicht das haus meines vaters zu einem kaufhause) Joh 2, 16; ⲧⲉⲛⲓ̀ⲣⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ : ⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ (wir machen ihn zum lügner) 1 Joh 1, 10; ⲉⲁⲓϥ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ : ⲉⲁⲁϥ ⲡ̄ⲣⲣⲟ (ihn zum könig zu machen) 6, 15; B. ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉⲁⲓⲥ ⲛⲥⲡⲣⲁϩ (sie nicht zum ärgerniß machen wollend) Mt 1, 18; B. ⲁϥⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲛ̀[ⲟⲩ]ϩⲱⲟⲩⲧ ⲛⲉⲙ [ⲟⲩ]ⲥϩⲓⲙⲓ (er machte ihn zu einem manne und einem weibe) Gen 1, 27; S. ⲙⲡⲣⲁⲁⲧ ⲛϣⲉⲙⲙⲟ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ (entfremde mich nicht diesem orte) Z. 474; B. ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉⲧⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ (wer hat dich als obersten über uns gesetzt?) Ex 2, 14; ⲕⲁⲁⲧ ⲛⲁⲕ ⲛϣⲏⲣⲉ (halt mich als sohn) Z. 353; ⲛⲁⲁⲡⲟⲑⲏⲕⲏ ϯⲛⲁⲕⲟⲧⲟⲩ

ⲛⲛⲓϣϯ ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲕⲟⲧⲟⲩ ⲛϩⲉⲛⲛⲟϭ (ich werde meine scheunen als größere bauen) Luc 12, 18; B. ⲛⲁⲓⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲁⲓⲟ (diese großen herrlichkeiten, die uns als ehre gegeben sind) 2 Petr 1, 4; und auch mit dem genitiv statt des accusativs: B. ⲁ ⲫϯ ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲙⲓ (Gott bildete den menschen zu einem thon) Gen 2, 7. Lieber wird aber der erste genitiv als casus absolutus voraufgenommen, z. b. ϩⲁⲛⲥⲛⲁⲩϩ ⲁⲩϭⲟⲗⲕⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲫⲁϣ ⲛⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ (fesseln haben sie ausgespannt zu einer schlinge meinen füßen) Ps 139, 6. ⲙⲡϣⲁ (würdig sein) wird nach ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ ganz wie ein adjectiv gebraucht, z. b. B̦. ⲁⲣⲓⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲉⲙⲡϣⲁ (mache uns würdig). Aber für ⲁⲛⲁⲓϥ ⲛϧⲟⲥⲓ Luc 5, 5 muß es ⲉⲛϧⲟⲥⲓ heißen.

Nach andern verben hat der entferntere genitiv eine instrumentale oder causale bedeutung, wie B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ; ⲛⲛⲉϥϭⲓⲑⲏⲛⲛⲟⲩ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲛϩⲗⲓ (er wird euch nicht durch etwas schädigen) Luc 10, 19; S. ϭⲟⲗϫⲕ ⲙⲡⲱⲛϩ (ergreife das leben) 1 Tim 6, 12; S. ⲛⲧⲛⲧⲥⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (daß wir uns der güter sättigen) Sap. 419; B. ⲙⲡⲓⲟⲩⲁϩⲧ ⲛⲧⲁⲥⲁⲣⲝ (ich trat nicht hinzu mit meinem fleische) Gal 1, 16; S. ⲁϥⲣⲉϩⲧ ⲓ̄ⲥ̄ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲁⲥ (er schlug Jesus mit einem streiche) Joh 18, 22; B. ⲙⲡⲉⲣϣⲁⲧϥ ⲙⲙⲱⲟⲩ (bitte ihn nicht um dies) Luc 6, 30; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲧⲟⲃϩϥ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲉ ⲡϣⲉⲙⲙⲟ (alles, warum ihn der fremde bitten wird) 3 Reg 8, 42, was besser ⲉⲑⲃⲏⲧϥ lautete wie v. 8; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲟⲩ ⲛϯⲉⲧⲓⲁ (sie fragten einander um den grund) Dan. adj. 1, 14. Ein doppelter genitiv ist nicht sehr beliebt und wird in der regel vermieden.

510. Bei weitem häufiger wird das entferntere object nach dem accusativ oder genitiv durch den directiv ausgedrückt. Selbstverständlich ist sein gebrauch, wenn er richtung und bestimmung bezeichnet, z. b. ⲉⲩϩⲓϣⲛⲉ ⲉⲫⲓⲟⲙ (das netz ins meer werfend) Mt 4, 18; B. ϩⲓⲧⲕ ⲉⲫⲓⲟⲙ (wirf dich ins meer) Mc 11, 23; S. ⲧⲁⲥⲱⲟⲩϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲁⲥⲟⲩⲟ (daß ich in sie, die scheunen, meinen weizen sammele) Luc 12, 18; S. ⲧⲉⲛ ⲛⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲉⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲁⲩⲱ ⲉϩⲉⲛⲙⲁⲛ̄ⲥⲱ ⲁⲛ (gewöhne deine kinder an die kirche, und nicht an die trinkhäuser) Nic. 1, 40; B. ⲁ ⲡⲓ̄ⲍ̄ ϭⲓⲧⲥ ⲉⲩⲥϩⲓⲙⲉ (die sieben nahmen sie zum weibe) Luc 20, 33. Der directiv ist in der regel auch dem sinne wie der stellung nach das entferntere object, und unsere sprache giebt ihn daher gewöhnlich als dativ wieder; doch bisweilen erscheint er uns als näheres object und wir bedürfen des accusativs zur übersetzung. Z. b. ⲁⲩϫⲁⲗⲉ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲩϭⲁⲗⲉ ϩⲁϩ ⲉⲣⲟϥ (sie vertrauten ihm vieles an) Luc 12, 48; B. ϣⲁⲩϣⲉⲡ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie nehmen das wort bei sich auf) Luc 8, 13; — aber B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲉ ⲛⲓⲟⲩⲏⲃ ⲉⲣⲟⲕ (zeige dich den priestern) Mt 2, 44. Der directiv steht nach den meisten verbalcomposita gewöhnlich zur bezeichnung der person, auf welche

sich die handlung richtet, z. b. B. ⲉⲣⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲉⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allen menschen leuchten) Joh 1, 9; ⲛ̀ⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (daß er die welt richte) 3, 17; ϯϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲕ (ich bitte dich); S. ⲉⲧϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲧⲁⲩⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟⲥ (steinigend die, welche zu ihr geschickt wurden) Mt 23, 37 — für das B. ϫⲉⲛ; S. ⲁϥⲉⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉⲣⲟⲓ (er beschattete mich) Ps 26, 5; ⲙ̀ⲡⲉⲣⲭⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙ̀ⲡⲣⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (schweige mir nicht) 27, 1; ⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉϩⲁⲛⲙⲏϣ (er heilte viele) Luc 7, 21; S. ⲙ̀ⲡⲣⲟⲩⲉϩϩⲓⲥⲉ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲉ (kränke keinen menschen) Nic. 1, 52; ⲁⲓⲭⲁϩⲑⲏⲓ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (ich vertraute auf Gott) Ps 10, 1; S. ⲁⲓⲕⲁϩⲧⲏⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich vertraute auf dich) 30, 2; ⲁⲣⲓⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲟϥ : ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟϥ (herrsche über ihn oder es); ebenso nach den griechischen mit ⲉⲣ zusammengesetzten verben, wie ⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ (hoffen auf), ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉ (helfen einem) Ps 27, 7; ⲁⲣⲓⲁⲣⲭⲱⲛ ⲉⲛⲓⲧⲉⲃⲧ (herrsche über die fische) Gen 1, 28; u. s. w. Seltener knüpft der directiv ein sächliches object an, z. b. S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛϥⲓⲣⲟⲟⲩϣ ⲉⲛⲕⲉⲥⲉⲉⲡⲉ (warum sorgt ihr für das übrige?) Luc 12, 26 — für B. ϭⲁ; B. ⲙ̀ⲡⲁϥϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉϩⲗⲓ (er vermag nichts) Mc 5, 13; S. ⲛ̀ⲅϫⲓⲥⲃⲱ ⲉⲛⲉϥϩⲓⲟⲟⲩⲉ (lerne seine wege) Prov.; B. ⲁⲩϩⲓⲱⲡ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sie warfen das loos über sie, die kleider) Luc 23, 34. ⲉⲣϩⲱⲃ : ⲣϩⲱⲃ (arbeiten) knüpft sein sächliches object stets mit ⲉ an, z. b. B. ⲕⲁⲓⲛ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ (Kain bearbeitete das land) Gen 4, 2; S. ⲛⲉⲧⲣϩⲱⲃ ⲉⲧⲁⲛⲟⲙⲓⲁ (die, welche die ungerechtigkeit üben) Ps 58, 3; S. ⲛ̀ϯⲛⲁⲣ̄ϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲉⲡϩⲱⲃ ⲉϯⲣϩⲱⲃ ⲉⲣⲟϥ (ich will die arbeit nicht arbeiten, die ich arbeite) Z. 384.

Bei pronominalem accusativ ist der directiv zur bezeichnung der person wie der sache häufig, z. b. ⲣⲉϥϣⲟⲡⲧ ⲉⲣⲟϥ (mich zu sich nehmend); B. ⲡⲉⲥⲟⲩⲧⲁϩ ϣⲁⲥⲥⲟⲩⲧⲱⲛϥ ⲉⲛⲓϩⲏⲕⲓ (ihre frucht reicht sie den armen) Prov 3, 20; B. ⲁⲓⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (ich werde dir alles lehren) 1 Par 28, 20; B. ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉⲟⲩⲥⲁⲑⲉⲣⲓ (zeige mir einen stater) Luc 20, 24; B. ⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲏⲛⲓ ⲉⲧⲉⲕⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ (welches zeichen wirst du uns zeigen) Joh 2, 18; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲛ̀ⲛⲣⲱⲙⲉ (komm, daß ich dir die werke der menschen lehre) Z. 312; ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉϯⲛⲁϩⲉⲛϩⲱⲛⲕ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alles, was ich dir befehle) 3 Reg 2, 3; B. ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϩⲉⲛϩⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (der weg, den der Herr euch befohlen hat) Deut 9, 16; ϯⲛⲁϣⲉⲛⲕ ⲉⲟⲩⲥⲁϫⲓ (ich will dich um ein wort fragen) Jer 45, 14; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲛⲏ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲁⲛ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲓ ⲉⲛⲉⲧⲉ ⲛ̀ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲛ (sie fragten mich um was ich nicht weiß) Ps 34, 11; S. ⲉⲩϣⲁⲛϫⲛⲟⲩϥ ⲉⲩϣⲁϫⲉ ϩⲛ ⲧⲉⲅⲣⲁⲫⲏ ⲉⲧⲣⲉϥⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲟⲩ (wenn sie ihn um ein wort in der schrift fragen, daß er es ihnen erkläre) Ming. 208; ϯⲛⲁⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ (ich werde ihm seinen fuß stellen, ich werde ihn aufrichten) Joh 2, 19; ⲫⲏ ⲉⲧⲁⲩϯⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ : ⲛ̀ⲧⲁⲩϯⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲣⲟϥ (der, welchen sie euch übergaben) Rom 6, 17. Nach reflexiven verben hat der directiv immer eine dativische bedeutung, z. b. S. ⲧⲁⲧⲁⲁⲧ ⲉⲧⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (daß ich mich der unzucht hingebe) Z. 329; B.

ⲧⲟⲙⲕ ⲉⲣⲟϥ (hänge dich ihm an) Eccl 2, 2; ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲥⲉⲛⲁⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ (sie werden euch folgen) Luc 12, 31; B. ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲁⲓⲁⲗⲟⲩ ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲟϥ (möge die seele dieses knaben zu ihm zurückkehren) 3 Reg 17, 21; B. ⲕⲛⲁⲧⲁⲥⲑⲟⲕ ⲉⲡⲕⲁϩⲓ : ⲉⲕⲛⲁⲕⲟⲧⲕ ⲉⲡⲕⲁϩ (du wirst zur erde zurückkehren) Gen 3, 19; S. ⲙⲡⲣⲟⲃϣⲕ ⲉⲡⲁⲥⲟⲡⲥ (vernachlässige nicht mein gebet) Ps 54, 2.

Ebenso wie den accusativ kann der directiv der person den genitiv der sache begleiten, z. b. ⲙⲡⲣϫⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲗⲁⲁⲩ (sagt dies niemandem) Luc 9, 21; S. ⲉϥϫⲱ ⲛⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (diese worte seinen jüngern sagend) PS. 199; S. ϫⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩϫⲱ ⲛⲃⲣⲣⲉ (sing ihm ein neues lied) Ps 32,2; S. ⲛⲉⲧⲕⲱ ⲛϩⲧⲏⲩ ⲉⲛⲉϥⲛⲁ (die auf sein erbarmen vertrauen) Ps 32, 18; ⲛⲁϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (er vertraute sich ihnen nicht) Joh 2, 25; S. ⲛϥⲧⲱϭⲉ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲉ (daß er sich seinem weibe anschließt) Mt 19, 5; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲟϭⲛⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (die, welche böses gegen mich sinnen) Ps 34, 4; B. ⲉϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲱⲟⲩ (sich ihnen offenbarend) Act 1, 2; S. ⲉϥⲃⲱⲗ ⲉⲣⲟⲛ ⲛⲛⲉⲅⲣⲁⲫⲏ (uns die schriften erklärend) Luc 24, 32; S. ⲛϯⲥⲃⲱ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (allen menschen alles gute zu lehren) Ming. 146. In allgemeinerer und selbständiger bedeutung folgt dem genitiv auch der directiv der sache, z. b. B. ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ (bei Gott ist macht über alle dinge) Mt 19, 26; ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (ihr habt nicht macht über ein kleines) Luc 12, 26 — wo aber das S. hat: ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲙⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣ̄ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; B. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲥⲉϭⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟⲥ (jeden führen sie gewaltsam in das reich) Luc 16, 16 — im S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ϫⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛϫⲟⲛⲥ ⲉⲣⲟϥ nicht recht verständlich. Bemerkenswerther ist: S. ⲁⲓⲧⲱϩⲥ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲡⲁⲛⲉϩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (ich salbte ihn mit meinem heiligen öle) Ps 88, 20 — für B. ⲁⲓⲑⲁϩⲥϥ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲉϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ; B. ⲛⲉϥϩⲱⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲧⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲛⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ (alle seine gebote, welche er unsern vätern geboten hat) 3 Reg 8, 58. Ps 77, 5 u. s. w.

Die verba, welche ein näheres object im directiv anknüpfen, haben in der regel auch das entferntere im directiv, z. b. S. ϩⲱ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲉ (begnüge dich mit deinem weibe) Nic. 1, 39; S. ϩⲱ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲛⲉϥϩⲃⲏⲩⲉ (laß genügen dem tage an seinen arbeiten) Ming. 332; B. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲫⲓⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲕⲉϫⲱⲟⲩ (damit ihr es einem andern geschlechte verkündet) Ps 47, 14; S. ⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉϩⲉⲛⲡⲉⲑⲟⲟⲩ (sie erdachten böses gegen mich) 40, 8; B. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁ ⲁⲇⲁⲙ ⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲥⲟⲛϧ (alles, was Adam eine lebende seele nannte) Gen 2, 19; B. ⲉⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉ ϯⲕⲣⲓⲥⲓⲥ (sie bewahrend für den tag des gerichts) 2 Petr 3, 7 — wo das S. ⲉⲩϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲉⲕⲣⲓⲥⲓⲥ den weniger deutlichen dativ hat. Der genitiv ist in diesem falle gewöhnlich instrumental, z. b. ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲩⲛ ⲛⲉϥⲛⲟϭ ⲛⲣⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲙⲙⲟⲟⲩ (du kanntest nicht seine großen namen, ihn damit zu nennen) Z. 398.

511. Nach den wörtern des **nennens** wird der zweite accusativ durch die partikel ϫⲉ (nämlich) angeknüpft, während der erste nach § 500 durch den directiv ausgedrückt wird, z. b. ⲓⲏⲥ ⲫⲏ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲭⲥ : ⲡⲁⲓ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲭⲥ (Jesus, den sie den Christ nennen) Mt 1, 16; ϯⲡⲩⲗⲏ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲣⲫⲉⲓ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲧⲥⲁⲓⲏ : ⲡⲣⲟ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲛⲉⲥⲱϥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲣⲡⲉ (das thor des tempels, welches sie das schöne nennen) Act 3, 2; ⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲉⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ : ⲉⲛϯⲉⲙⲡϣⲁ ⲉⲛ ⲉⲙⲟⲩϯ ⲉⲗⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ (ich bin nicht würdig, daß sie mich apostel nennen) 1 Cor 15, 9; B. ⲛϯⲛⲁⲙⲟⲩϯ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ϫⲉ ⲃⲱⲕ (ich werde euch nicht ferner diener nennen) Joh 15, 15. In ähnlicher weise wird auch das **fragende** object ⲟⲩ und ⲛⲓⲙ durch ϫⲉ bezeichnet, z. b. ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ : ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲣⲉϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß nicht, was du sagst) Mt 26,70; ⲛⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩ (wir wissen nicht, was er sagt) Joh 16, 18 — wo Schwartze das ⲟⲩ ausgelassen hat, obwohl es der vortreffliche diezische codex gewährt.

XXXVIII. CAPITEL.

DAS ADVERB.

512. Das **adverb** hat im koptischen selten die form eines einfachen wortstammes von nominaler entwickelung, wie ⲥⲁϥ (gestern), ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ (wann), ϯⲛⲟⲩ : ⲧⲉⲛⲟⲩ (jetzt), ⲧⲟⲟⲩⲓ, ϣⲱⲣⲡ (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ (abends), ⲙⲛⲁⲓ (hier), ⲙⲏⲛ (dort), ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ (wo), ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort), ⲙⲁⲧⲉ (sehr), ⲟⲛ (ferner), ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲁⲣⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲣⲏⲩ (vielleicht), ⲥⲉ (ja), ⲣⲱ (eben), ⲥⲟⲛ (manchmal), ⲕⲉⲥⲟⲛ (einandermal) u. s. w. Einige nomina treten selbst mit dem artikel im accusativ als adverbia auf, wie S. ⲛϩⲟⲩⲛ (innen), ⲛⲃⲟⲗ (außen), ⲟⲩⲥⲟⲛ (einmal), ϩⲁⲛⲥⲟⲛ : ϩⲉⲛⲥⲟⲛ (manchmal) u. a. m. Die sprache ist arm an umstandswörtern und hat daher eine große zahl derselben aus dem griechischen entlehnt, z. b. ϩⲁⲙⲁ (ἅμα), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως), ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν), ⲙⲟⲅⲓⲥ (μόγις) u. v. a.

Absolute einfache wortstämme, im accusativ und ohne artikel wie die genannten, fügen sich schwer in einen satzbau, dessen einzelne glieder wie in einer kette in einander hängen; und wenn auch einzelne vielgebrauchte nominalstämme mitunter adverbial gebraucht werden, so ist doch dem bau der sprache gemäßer, daß ihnen durch die präpositionen ihre stelle im satze angewiesen werde. Adverbia sind daher im koptischen meist nomina oder verba, welche mit hülfe der verhältnißwörter dazu ge-

macht worden sind. Schon in der altägyptischen sprache verhält es sich so, indem vor allen die präpositionen 𓅓 *m* (in) und 𓂋 *r* (zu) adverbiale ausdrücke bilden. Jenes ist im koptischen zu ⲛ (phonetisch ⲙ) und dieses, wie bekannt, zu ⲉ geworden.

513. Die hauptsächlichste adverbiale partikel ist **Ⲛ**, welche in örtlicher bedeutung vielfach zur bildung von adverbien dient, z. b. ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte, dieses orts), ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ (innen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (draußen), ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten); wird aber in einigen fällen wie ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (mitten) schon durch die präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) vertreten. ⲛ wird zunächst auf die zeit und ordnung übertragen, z. b. ⲛⲥⲁϥ (gestern), ⲙⲫⲟⲟⲩ : ⲙⲡⲟⲟⲩ (heute), ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ (täglich), ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals) — weicht aber auch hier oft der präposition ϧⲉⲛ : ϩⲛ, z. b. B. ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), S. ⲛⲧⲕⲩⲣⲓⲁⲕⲏ (sonntags) für B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲛⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ. Weiter bezeichnet ⲛ das räumliche oder zeitliche maß, z. b. ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig), S. ⲛⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ (allmählich, bei kleinem) neben ϣⲏⲙϣⲏⲙ; ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr); ⲛϣⲁϣϥ ⲛⲕⲱⲃ : ⲛⲥⲁϣϥ ⲛⲥⲟⲡ (siebenmal); ⲁϥⲟϩⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ⲃ̄ (er blieb dort zwei tage) Joh 4, 40; ⲁϥⲱⲛϧ ⲛ̄ⲃϣⲉⲙⲁⲃ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (er lebte 230 jahre) Gen 5, 3; S. ⲙⲡⲣⲛⲏⲥⲧⲉⲩⲉ ⲙⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣϥ (faste am sabbath nicht den ganzen tag) Nic. 2, 233. Wenn ein solcher adverbialer genitiv in einem relativsatz aufgenommen wird, so geschieht es durch ⲙⲙⲟϥ, ⲙⲙⲟⲥ (vergl. § 439).

ⲛ bildet adverbia der art und weise, wie ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ (dieser art), und häufiger noch von artikellosen nomina, sowohl von substantiven als von verben, von letztern insofern sie infinitive sind; dahin gehören ⲛϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲛϩⲙⲟⲧ (umsonst), ⲛϫⲟⲛⲥ : ⲛϭⲟⲛⲥ (gewaltsam), S. ⲛϫⲛⲁϩ (gewaltsam, eig. mit dem arme); ⲛⲛⲟⲩϫ (falsch), z. b. ⲛⲛⲉⲕⲱⲣⲕ ⲛⲛⲟⲩϫ (du sollst nicht falsch schwören) Mt 5, 33; ⲛ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ (aus liebe), z. b. ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ ⲛ̄ⲁⲅⲁⲡⲏ Leps. Dm. VI. 102; ⲙⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲉⲟⲥ (lateinisch); ⲛ̀ⲏⲡⲓ (der zahl nach, an der zahl), ⲛϣⲓⲏ (der länge nach), wie ⲟⲩⲙⲁϩⲓ ⲛϣⲓⲏ Mt 6, 27 — wofür aber auch ⲧ̄ ⲙⲙⲁϩⲓ ⲉϯϣⲓⲏ Gen 6, 15 vorkommt; — ⲛⲭⲱⲗⲉⲙ (eilends), ⲛⲭⲱⲡ (verborgen), ⲛϭⲓⲟⲩⲓ : ⲛϫⲓⲟⲩⲉ (heimlich), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛϩ (offenbar), ⲛⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (geradezu), u. a. In diesen fällen wird ⲛ jedoch oft durch ϧⲉⲛ : ϩⲛ abgelöst. Das adverbiale ⲛ nehmen selbst durch präpositionen gebildete oder griechische adverbia an, z. b. M ⲛϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (ewiglich) Thren 5, 19, ⲛⲕⲁⲗⲱⲥ Luc 6, 48 neben ⲕⲁⲗⲱⲥ, ⲛⲥⲡⲟⲩⲇⲉⲱⲥ 7, 4 u. a.

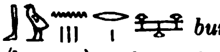
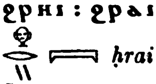
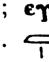
514. Fast in allen seinen adverbialen bedeutungen wird ⲛ durch die nachdrücklichere präposition **ϦⲈⲚ : ϨⲚ** (in) vertreten, z. b. ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ (in

der mitte), ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (in jener zeit), S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages) neben ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ⲛ̀ϯϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ (plötzlich) u. a., besonders auch zur bezeichnung der art und weise, sowohl vor nomina, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉⲫⲗⲏⲟⲩ (vergebens), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲥⲁⲃⲉ (klug), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲉⲙⲓ (unwissend), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ (wahrhaftig); — als vor verben, z. b. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲓⲏⲥ : ϩⲛ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲡⲟⲩⲇⲏ (in eile), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ (aufrichtig, recht), ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ : ϩⲛ ⲟⲩϩⲱⲡ, aber auch ϩⲙ ⲡϩⲱⲡ, ϩⲙ ⲫⲱⲡ (verborgen), ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲓ (nach dem maß) Joh 3, 34, ϩⲛ ⲟⲩϫⲱⲕ (vollkommen), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲁϫⲣⲟ : ϩⲛ ⲟⲩⲱⲣϫ (sicher), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲣϥ (ruhig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϯ (verständig) Ps 46, 8, ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲥⲓⲁⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲁⲥⲁⲓ (leichtsinnig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲁϣⲓ (freudig), ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲙⲁϩⲓ (gewaltig) u. s. w. Der nominale oder verbale stamm hat in diesem falle immer den unbestimmten artikel.

Verba werden oft durch das adverbiale ihres eigenen stammes mit ϧⲉⲛ ⲟⲩ- : ϩⲛ ⲟⲩ- verstärkt, z. b. B. ϧⲉⲛ ⲟⲩϫⲟⲙ ⲧⲉⲛⲛⲁϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ (δυνατοὶ δυνησόμεθα πρὸς αὐτούς) Num 13, 30; ϧⲉⲛ ϫⲓⲛⲁⲣⲉϩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁⲣⲉϩ ⲉⲡⲉⲕϩⲏⲧ (πάσῃ φυλακῇ τήρει σὴν καρδίαν) Prov 4, 23; B. ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲓⲙⲓ ⲉϥⲉⲛϣⲁϣⲓ (ἔκλαυσε πικρῶς) Mt 26, 75 — für das S. ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ *ib.* und ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛ̀ϣⲁϣⲓ : ⲁϥⲣⲓⲙⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲥⲓϣⲉ Luc 22, 62; B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ ⲁϥϭⲓⲱⲟⲩ (ἐνδόξως δεδόξασται) Ex 15, 1; S. ϩⲛ ⲟⲩϩⲃⲁ ⲥⲉⲛⲁⲣ̄ϩⲃⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ϩⲛ ⲟⲩⲁⲡⲉⲓⲗⲏ ⲥⲉⲛⲁⲁⲡⲉⲓⲗⲓ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie werden sie schreckend schrecken und sie drohend bedrohen) PS. 31; ⲡⲙⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲧⲓϩⲉ ⲡⲉ (das sterben, an dem er starb, war die trunkenheit) Z. 264. Wir haben dieser adverbialen form schon beim infinitive gedacht, der sich durch dieselbe sehr häufig verstärkt. Vergl. § 473.

515. Adverbia von bestimmterer bedeutung werden mit andern präpositionen zusammengesetzt. Ⲉ (zu) bildet zunächst einige örtliche adverbia der richtung, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (nach innen), ⲉⲃⲟⲗ (nach außen), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach oben), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (nach unten); gewöhnlicher aber steht vor dem nomen nach ⲉ der artikel, z. b. ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (nach unten), ⲉⲧϩⲏ (voran), ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fern); so auch in einigen andern ausdrücken, welche durch ⲉ eine energischere bedeutung erhalten als durch ⲛ, wie ⲉⲡϧⲁⲉ : ⲉⲡϩⲁⲉ (zuletzt), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ (am folgenden tage), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ (vergebens), ⲉⲡⲓϩⲟⲩⲟ : ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ (*au plus*) — wohingegen ⲛϫⲓⲛϫⲏ und ⲛϩⲟⲩⲟ ohne artikel stehen. Sonst ist das artikellose nomen nach ⲉ selten, wie in S. ⲡⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉⲣⲟⲩϩⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲧⲉⲗⲏⲗ ϣⲱⲡⲉ ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ (das weinen wird abends sein, daß der jubel morgens ist) Ps 29, 6. Auch der unbestimmte artikel ist nach ⲉ selten, z. b. ⲉⲩⲙⲁ (an einem orte, zugleich), ⲉⲩⲥⲟⲡ (auf einmal), ⲉⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲛ (zum guten).

Präpositionen, welche außerdem zur bildung der adverbia dienen, sind ϩⲓ (auf), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϣⲁ (bis), ⲥⲁ (seitens) u. dergl.

516. Adverbia des orts sind die demonstrativen ⲙⲙⲁⲩ (da), ⲉⲙⲁⲩ (dahin); B. ⲙⲡⲁⲓ (hier, dort); ⲉⲙⲡⲁⲓ (hierher), ⲉⲙⲡⲏ (dorthin); ⲥⲁⲙⲡⲁⲓ (von hier), ϣⲁⲙⲡⲁⲓ (hierher), ϩⲁⲙⲡⲁⲓ (hier), ϩⲁⲙⲡⲏ (dort); ⲧⲁⲓ (hier), ⲧⲏ (dort), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier, ἐντεῦθεν). Von den nominalen stämmen ⲃⲟⲗ, ϧⲟⲩⲛ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲉⲥⲏⲧ, ⲧⲡⲉ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ bilden sich vielgebrauchte adverbia, nämlich von ⲃⲟⲗ (außen), hier.  *ber*,  *bun're*: S. ⲡⲃⲟⲗ ⲙⲡⲃⲟⲗ ⲙⲡⲃ̅ⲗ̅ (außen), ⲙⲃⲟⲗ : ⲛⲃⲟⲗ (heraus), ⲉⲃⲟⲗ M. ⲉⲃⲁⲗ (hinaus), ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϣⲁⲃⲟⲗ (außerhalb); — von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ (innen), hier.  *χnu* (das innere): ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ (innen), ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ (innerhalb), ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein); — von ϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (unten), hier.  *χrai* (das untere): ⲛϧⲣⲏⲓ (unten), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲥⲁϧⲣⲏⲓ (unterhalb); — von ϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ : ϩⲗⲏⲓ (oben, auch noch adjectivisch »das obere«), hier.  *ḥrai* (das obere): ⲛϩⲣⲏⲓ (oben), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ (hinauf), S. auch ϣⲁϩⲣⲁⲓ, ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; — von ϣⲱⲓ (das obere), hier.  *šā*: ⲙⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben, hinauf), ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oberhalb), ϣⲁⲡϣⲱⲓ (bis oben hin) Joh 2, 7; — von S. ⲧⲡⲉ (das obere): ⲙⲡⲉⲧⲡⲉ, ⲛⲧⲡⲉ (oben), ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ (oberhalb); — von ⲉⲥⲏⲧ (das untere) : ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unten), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, S. auch ⲥⲁ ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲓⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb); — von ϩⲏ *f.* (das vordere), hier.  *ḥāt*, in ⲡⲁⲧ ⲛⲑⲏ (vorderfuß) Z. 469: ⲉⲧϩⲏ : ⲉⲑⲏ (vorn, voran Luc 18, 39), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ (vor), ⲥⲁⲧϩⲏ (vorn) in ⲉⲧⲥⲁⲧϩⲏ (der vordere), ϩⲓⲧϩⲏ : ϩⲓⲑⲏ ϩⲓϩⲏ, schlecht ϩⲓⲏ (vorn); B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧϩⲏ ⲛⲉⲙ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (von vorn und hinten) Apoc 4, 6; — von ⲫⲁϩⲟⲩ : ⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), hier.  *peḥ* (das hintere): ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ : ϩⲓⲡⲁϩⲟⲩ (hinten), ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ : ⲛⲥⲁⲡⲁϩⲟⲩ (hinterwärts), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (nach hinten); — von ϧⲏⲧ : ϩⲏⲧ (nord): S. ⲉϩⲏⲧ (hinunter, nämlich den fluß hinunter), vielleicht von  *mχt*; — von ⲣⲏⲥ (süd): S. ⲉⲣⲏⲥ (hinauf); — von ⲙⲏⲣ (jenseits) : ϩⲓⲙⲏⲣ (auf dem jenseitigen ufer) und ⲉⲙⲏⲣ (nach dem jenseitigen ufer). Andere locale adverbia werden durch entsprechende substantiva umschrieben, z. b. ⲉⲫⲙⲁ (anstatt); ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (hier), ⲉⲡⲁⲓⲙⲁ (nach hier), ⲙⲙⲁⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲙⲙⲁ ⲛⲓⲙ (überall); ⲉⲩⲙⲁ, ϩⲓⲟⲩⲙⲁ (zusammen), ⲛⲟⲩⲙⲁ (irgend wo) von ⲙⲁ (ort), hier.  *ma*; — S. ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (diesseits), z. b. ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲧⲟϥ ⲟⲛ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲥⲁ (der gott hier, der ist auch der gott da) Z. 336; B. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ (allerseits); S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲕⲉⲥⲁ (andrerseits) = ⲛϭⲟϥⲧⲉⲛ : ⲛϫⲟϥⲧⲛ: — ⲡⲉⲙⲏϯ, ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ (in der mitte); ⲙⲡⲓⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱⲧⲉ (im umkreis, ringsum); ⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ : ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ,

ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ, ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ (rechts), ⲥⲁ ϫⲁϭⲏ : ⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ, ϩⲓ ϩⲃⲟⲩⲣ (links); S. ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ oder ⲙⲡϩⲟⲧⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ϩⲟⲧⲉ (angesicht); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙ̄ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vorn) von ⲙⲑⲟ : ⲙⲧⲟ : ⲙⲧⲁ (gegenwart), hier. *met*; — ⲉⲫⲟⲩⲉⲓ : ⲉⲡⲟⲩⲉ (fernhin), ϩⲓⲫⲟⲩⲉⲓ : ϩⲓⲡⲟⲩⲉ (fern) von ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ (fern sein).

Die mit ϧⲟⲩⲛ, ⲃⲟⲗ, ϧⲣⲏⲓ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧⲡⲉ, ⲉⲥⲏⲧ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲁ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧⲉ, ⲕⲱϯ u. ä. zusammengesetzten adverbia dienen meist zur nähern bestimmung oder zur umschreibung von präpositionen.

517. Einige der zusammengesetzten adverbia des orts verbinden sich beständig mit gewissen verben, namentlich der bewegung, um deren begriff genauer zu bestimmen oder zu beschränken — entsprechend also den gleichen wörtern, die unsere sprache vor-, die englische ebenfalls nachsetzt, z. b. ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (»herauskommen«, *to come out*). Sie folgem ihrem verb in diesem falle unmittelbar, so daß man sie adverbiale postpositionen nennen kann. Zu ihnen gehören ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein), ⲉⲃⲟⲗ (hinaus), ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinauf), ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (hinunter), ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauf), ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinunter), ⲉⲧϩⲏ (vor), ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurück), ⲉⲙⲏⲣ (hinüber) und ⲙⲙⲁⲩ (dort). Durch diese adverbien erhalten manche verben eine mannigfaltigkeit der bedeutung, z. b. ϥⲁⲓ ϥⲓ mit ⲉⲃⲟⲗ »fortnehmen«, mit ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ »niederlegen«, mit ⲉⲡϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲁⲓ »erheben«, mit ⲙⲙⲁⲩ »wegnehmen«. Selten treten postpositionen zu substantiven; so kommt namentlich vor ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲉⲃⲟⲗ, ⲉⲡϣⲱⲓ (der weg hinein, hinaus, hinauf); ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ, ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vor dem angesichte, in gegenwart).

ⲈϦⲞⲨⲚ : ⲈϨⲞⲨⲚ (hinein, herein) kommt besonders in den folgenden verbindungen vor: ⲁⲙⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ (komm herein!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (kommt herein!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲃⲟϭ·ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (versammeln, einsammeln), ⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (einbringen, darbringen), ⲙⲟⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hereinrufen), ⲙⲟϣⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛ[illegible] ⲉϧⲟⲩⲛ (hineingehen), ⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinkommen), ⲛⲟⲩϫ[illegible] ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenhalten), ⲟⲛϣ·ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinsenden), ⲡⲱⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (eingießen), ⲡⲱϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einreißen), ⲣⲓⲕⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich niederlassen) 4 Reg 4,10, ⲥⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (entgegenkommen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϧⲟⲩⲛ (anblicken), ⲥⲓϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen), ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ (einsammeln), ⲥⲱϩⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (eintauchen), ϯ ⲉϧⲟⲩⲛ (entgegentreten), ϯ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ (bestärken), ⲧⲱϩⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (hereinladen), ⲧϩⲛ[illegible] ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe bringen), ⲫⲱⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲡⲱⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ϫ[illegible] ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲕⲱ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinsetzen), ⲱⲗⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲗ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeibringen), ⲟⲙⲥ·ϥ ⲉϧⲟⲩⲛ (sich einschleichen), ⲱⲣϥ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲣⲃ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen), ⲱⲧⲡ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲱⲧⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ (einschließen), ϣⲉ ⲉϧⲟⲩⲛ

(hineingehen), ϣⲑⲁⲙ ⲉϧⲟⲩⲛ (einschließen), ϥⲱϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲃⲱϭⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (aufspringen), ϧⲱⲛⲧ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinwerfen, sammeln), ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinstoßen), ϩⲱⲗ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineineilen), ϩⲱⲗⲙ ⲉϩⲟⲩⲛ (herbeieilen), ϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (nahe kommen), ϩⲛⲧ⸗ϥ ⲉϩⲟⲩⲛ (sich nähern), ϩⲱϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinschicken), ϫⲱⲧⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ (eindringen), ϭⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ : ϫⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ (einführen), S. ϭⲟⲗϫ ⲉϩⲟⲩⲛ (anhängen), ϭⲟϫⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ (hineinlaufen), ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲟⲩⲛ (hineinblicken) u. a.

ⲈⲂⲞⲖ (hinaus, fort-, weg-) ist die häufigste adverbiale postposition; sie findet sich unter andern in B. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ (kommt heraus!), S. ⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), S. ⲃⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), ⲃⲉⲣⲃⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (auswerfen), S. ⲃⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), ⲃⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (entblößen), S. ⲉⲓⲉⲗⲉⲗ ⲉⲃⲟⲗ (leuchten), B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (verringert werden), B. ⲉⲣϫⲣⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ (hinterlistig sein), S. ⲑⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verlieren), S. ⲑⲛⲟ ⲉⲃⲟⲗ (fortbringen), B. ⲑⲟϧⲑⲉϧ ⲉⲃⲟⲗ (verwirren), ⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲓⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲓⲱ ⲉⲃⲟⲗ (abwaschen), ⲕⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (abgeschält), ⲕⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), S. ⲕⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲗⲉⲗⲉⲃⲟⲗ (schwanken), ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausdenken), ⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausharren), ⲙⲟⲩⲛⲕ ⲉⲃⲟⲗ (verzehren), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (hinausgehen), ⲙⲟⲩϯ : ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (herausrufen), ⲙⲟϩ ⲉⲃⲟⲗ (ausfüllen), ⲛⲁ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ (herauskommen), ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (sehen, das gesicht gebrauchen), ⲛⲟⲩϣⲛ ⲉⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲓϥⲉ ⲉⲃⲟⲗ (wegblasen), ⲛⲟϩ : ⲛⲟⲩϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abschütteln), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ (austreiben), ⲟⲩⲉⲓ : ⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), S. ⲟⲩⲉⲗⲟⲩⲉⲗⲉ ⲉⲃⲟⲗ (heulen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ (erstarren), ⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (offenbaren), B. ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲃⲟⲗ (ausschicken, ausgeben), B. ⲟⲩⲉⲥⲑⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (sich ausdehnen), ⲟⲩⲱϯ ⲉⲃⲟⲗ (abtrennen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲃ : ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉⲃⲟⲗ (fortziehen, fortschaffen), ⲟⲩⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), ⲟⲩⲱⲧϩ ⲉⲃⲟⲗ (schmelzen), ⲟⲩⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (verbreitern), ⲡⲱⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (übertragen, fortgehen), ⲡⲱⲛⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), S. ⲡⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausschütten), ⲣⲓⲕⲓ : ⲣⲓⲕⲉ ⲉⲃⲟⲗ (abweichen), S. ⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲉⲃⲟⲗ (glätten), ⲥⲃⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ablassen), ⲥⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (fortgehen, abziehen), ⲥⲓⲛⲓ : ⲥⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ (überschreiten), ⲥⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲥⲓϯ ⲉⲃⲟⲗ (hinwerfen), S. ⲥⲧⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ M. ϣⲧⲏⲟⲩⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verworfen), ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausstrecken), ⲥⲱϧⲓ ⲉⲃⲟⲗ (durchweben), ⲥⲁϩⲉ- ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϯ ⲉⲃⲟⲗ (fortgeben, verkaufen), ϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslösen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ (hervorbringen), ⲧⲉⲕ-ⲉⲓⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ (glänzen), B. ⲧⲟⲙⲧ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), S. ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (aussenden), ⲧⲁⲥⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abweisen) : ⲧⲥⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (verwerfen), ⲧⲱϭ ⲧⲱⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ (veröffentlichen), ⲫⲱⲗϫ : ⲡⲱⲗϭ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲛ : ⲡⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ (ausgießen), B. ⲫⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ (abwenden), ⲫⲓⲣⲓ : ⲡⲓⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (aufgehen, aufblühen), B. ⲫⲱⲣⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausgraben), ⲫⲱⲣϣ : ⲡⲱⲣϣ ⲉⲃⲟⲗ (ausbreiten), ⲫⲱⲣϫ : ⲡⲱⲣϫ ⲉⲃⲟⲗ (trennen), ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ (fliehen), ⲡⲱϣⲥ ⲉⲃⲟⲗ (verdrehen), ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ (loslassen, vergeben), ⲭⲁ ⲧⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲕⲁ

ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ (ablassen), S. ⲕⲁ ⲣⲱϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich vernehmen lassen), S. ⲕⲁ ϭⲟⲙ ⲉⲃⲟⲗ (entkräftet werden), ⲱⲃϣ ⲉⲃⲟⲗ (verborgen sein), ⲱⲗⲓ : ⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (fortnehmen), ⲱⲛϣ ⲉⲃⲟⲗ (betroffen sein), B. ⲱⲣϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich zurückziehen), ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), ⲱϣϯ ⲉⲃⲟⲗ (ausziehen), S. ⲱϫⲛ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), B. ϣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲃⲟⲗ (abfließen), ϣⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ (gelähmt), ϣⲱⲧ : ϣⲱⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ (abschneiden), ϣⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ (zerstreuen), ϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ (wegnehmen), ϥⲱϯ : ϥⲱⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (ausrotten), ϥⲱϫⲓ : ϥⲱϭⲉ ⲉⲃⲟⲗ (aufspringen), ϧⲁϯ ⲉⲃⲟⲗ (fließen), ϧⲱⲣ ⲉⲃⲟⲗ (zerstören), ϩⲉⲓ : ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (hinfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ : ϩⲓⲟⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (austreiben), S. ϩⲃⲟⲣⲃⲉⲣ ⲉⲃⲟⲗ (herabwerfen), ϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (fortgehen, wegbringen), S. ϩⲉⲗϩⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (ausdehnen), B. ϩⲱⲗⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ (entreißen), B. ϩⲉⲛ·ϥ ⲉⲃⲟⲗ (sich entfernen), S. ϩⲣⲁ ⲉⲃⲟⲗ (forttreiben), S. ϫⲟⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ M. ϫⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (ausschicken), ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (vollenden), ϫⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (verleugnen), ϫⲱⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (abstoßen), ϫⲱⲣ : ϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ (zerstreuen), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ : ϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ (ausschauen), ϫⲱϫ ϫⲱϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (abschneiden), ϭⲓ ⲉⲃⲟⲗ (abnehmen) : ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (fortführen), S. ϫⲓϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ (ausrufen), ϭⲟ : ϫⲟ ⲉⲃⲟⲗ (ausgeben), S. ϭⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ (zurückführen), ϭⲱⲣⲡ : ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ (enthüllen), B. ϭⲟϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ (forteilen).

Viel seltener sind die übrigen mit ⲃⲟⲗ zusammengesetzten adverbia postpositionen, wie ⲙⲃⲟⲗ in ⲛⲁⲩ ⲙⲃⲟⲗ (sehen, das gesicht gebrauchen); — und ⲥⲁⲃⲟⲗ in ⲛⲟⲩϣⲛ ⲥⲁⲃⲟⲗ oder ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (vertreiben), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ oder ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (entfernen), ⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ : ⲟⲩⲉ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ⲣⲓⲕⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (abweichen), ϣⲉ ⲥⲁⲃⲟⲗ (fortgehen), ϩⲉⲛ·ϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ (sich entfernen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ (hinauswerfen); — und ϩⲓⲃⲟⲗ in S. ⲕⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ (auswerfen).

ⲈϨⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (hinauf) ist nicht selten adverbiale postposition; es findet sich in ⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲁⲙⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ (komm herauf!), ⲃⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲃⲱϭⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufspringen), ⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (bringen, darbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herausziehen), ⲕⲱⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (umhergehen), ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufgehen), ⲛⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (heraufkommen), ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲟⲗ·ϥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen), ⲟⲩⲱⲧⲃ ⲉϩⲣⲁⲓ (durchwandern), ⲟⲩⲱϩ ⲉϩⲣⲁⲓ (auflegen), ⲟⲩⲁϩ·ϥ ⲉϩⲣⲏⲓ (sich hinlegen), ⲛⲟⲟⲛ· ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschaffen), ⲡⲱⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufeilen), ⲣⲁⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲏⲓ (zutreffen), ⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufsteigen, ausziehen), ⲥⲟⲙⲥ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufblicken), ⲥⲓϯ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲥⲓⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinwerfen), ϯ ⲉϩⲣⲏⲓ (beschützen), ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (hervorbringen), ⲧⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ (einschlagen), ⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ (darbringen), ⲧⲁϩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich erheben), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ (aufstehen), ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (aufrichten), ⲫⲱⲛϩ ⲉϩⲣⲏⲓ (zerstreuen), ⲱⲗⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufbringen), ⲱϣ ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉϩⲣⲏⲓ (hinaufgehen), ϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (erheben), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ (auffliegen), ϫⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufschicken), ϭⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufnehmen) : ϫⲓ

ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufführen), ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern), ϭⲓⲥⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ (aufheben) Act 14, 10, ϭⲱϣⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (hinaufblicken).

ⲈϦⲢⲎⲒ : ⲈϨⲢⲀⲒ (hinab, hinunter), im S. vom vorigen nur an der bedeutung zu unterscheiden, kommt in folgenden vor: ⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ (eintreten), ⲓⲛⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabführen, herunterbringen) : ⲉⲓⲛⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederwerfen), ⲛⲁ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ (herabkommen), ⲡⲱⲛⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (entlasten), ⲣⲱϧⲧ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲣⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich hinwerfen), ⲥⲓϯ ⲉϧⲣⲏⲓ (abwerfen), ϯ ⲉϧⲣⲏⲓ (verkaufen), ⲧⲁⲟⲩⲟ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ umstürzen), ϫⲱ ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (niederlegen), ⲕⲁ ⲟⲩⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ (verfluchen), ⲱⲙⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ (untertauchen), ϣⲉ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉϧⲣⲏⲓ (abfließen), ϣⲟⲣϣⲉⲣ ⲉϧⲣⲏⲓ (zerstören) Ps 9, 7, ϩⲉⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ (herabfallen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (niederwerfen), ϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ (sich niedersetzen), ϭⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ (hinabführen).

ⲈⲠϢⲰⲒ (hinauf) B., synonym mit ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, wird gebraucht in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (komm herauf!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (kommt herauf!), ⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufführen, darbringen), ⲛⲁ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (heraufkommen), ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsenden), ⲟⲩⲟⲑⲃⲉ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufsteigen), ⲥⲱⲕ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufziehen), ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufheben), wofür auch ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉⲡϭⲓⲥⲓ (Ps 74, 6) gesagt wird, ⲫⲟⲛϩ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (sich nach oben wenden), ⲱϣ ⲉⲡϣⲱⲓ (anrufen), ϣⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufgehen), ϥⲁⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinauftragen), ϥⲟϫ⸗ϥ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufspringen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡϣⲱⲓ (aufwerfen), ϩⲱⲗ ⲉⲡϣⲱⲓ (auffliegen), ϭⲛⲟⲩ ⲉⲡϣⲱⲓ (erhaben), ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲡϣⲱⲓ (hinaufblicken). Die übrigen mit ϣⲱⲓ zusammengesetzten adverbia sind als postpositionen selten, z. b. ⲧⲁϩⲟ ⲙⲡϣⲱⲓ (darbringen), ⲛⲛⲟⲩ ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben hinkommen).

ⲈⲠⲈⲤⲎⲦ (hinab, herunter) ist synonym mit ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ und kommt vor in ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (komm herab!), ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (kommt herab!), S. ⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲓ : ⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ⲓⲛⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen, hinunterwerfen), S. ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲁ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), S. ⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabwerfen), S. ⲟⲩⲱϩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), S. ⲣⲱϩⲧ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederfallen), ϯ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederlegen), ⲧⲁⲟⲩⲟ : ⲧⲁⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niederwerfen), B. ϫⲱ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (niedersetzen), ϣⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabgehen), ϣⲟⲩⲟ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (vergießen), ϩⲓⲟⲩⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinwerfen), S. ϫⲱⲧⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (herabkommen), ϭⲓ : ϫⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (hinabführen).

ⲈⲦϨⲎ (voran) ist seltener in ⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorkommen), ⲙⲟϣⲓ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲓⲛⲓ ⲉⲧϩⲏ (vorangehen), ⲥⲱⲕ ⲉⲧϩⲏ (voranziehen), B. ϩⲉⲛ⸗ϥ ⲉⲧϩⲏ (vorschreiten); noch seltener sind die ähnlichen S. ϩⲓⲑⲏ in ⲉⲓ ϩⲓⲑⲏ (vorkommen) und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ in ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏ (hervorkommen).

ⲈⲪⲀϨⲞⲨ : ⲈⲠⲀϨⲞⲨ (zurück) findet sich in ⲉⲓⲛⲉ ⲉⲡⲁϩⲟⲩ (zurückziehen) und ⲕⲟⲧ⸗ϥ ⲉⲫⲁϩⲟⲩ (sich zurückwenden): ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ in ⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (rückwärts gehen).

ϾⲚⲎⲢ (jenseits) findet sich in ⲥⲓⲛⲓ ⲉⲙⲏⲣ (übersetzen) Mt 14, 22.

ⲘⲘⲀⲨ (da) wird einer postposition ähnlich gebraucht in ϥⲓ ⲙⲙⲁⲩ (wegnehmen); außerdem in ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (dasein) und ⲙⲙⲟⲛ ⲙⲙⲁⲩ (nicht dasein) und den davon abgeleiteten wendungen, wo es ganz dem franz. *y*, ital. *ci* entspricht.

518. Adverbia der zeit, meist nominalen ursprungs, sind ϯⲛⲟⲩ : ⲧⲉⲛⲟⲩ الآن (jetzt), ⲛϯⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲛⲧⲉⲩⲛⲟⲩ (zur stunde); ⲙⲙⲏⲛⲓ : ⲙⲙⲏⲛⲉ, hier. *mn-t* (täglich); ⲙⲫⲟⲟⲩ [ⲙ̄ⲡⲉϩⲟⲟⲩ] : ⲙⲡⲟⲟⲩ [ⲡ̄ϩⲟⲟⲩ], ϧⲉⲛ ⲫⲟⲟⲩ : ϩⲙ ⲡⲟⲟⲩ (*hodie*, heute); ⲣⲁⲥϯ : ⲣⲁⲥⲧⲉ, ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (morgen), ⲉⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ : ⲙⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ (τῇ ἐπαύριον, morgen § 253), ⲛⲥⲁ ⲣⲁⲥⲧⲉ (übermorgen): ⲛⲥⲁϥ, hier. *msf* (gestern), ϧⲁϫⲉⲛ ⲥⲁϥ ⲛⲉⲙ ϧⲁϫⲉⲛ ⲅ̄ ⲉϥⲟⲟⲩ (πρὸ τοῦ χθὲς καὶ πρὸ τῆς τρίτης ἡμέρας) Ex 4, 10, ⲛϣⲙⲧ ⲉⲛⲟⲟⲩ Z. 471, ⲛϣⲟⲙⲧ ⲛⲥⲁϥ : ⲛϣⲙⲛⲧ [ⲛ]ⲥⲁϥ Tuki (vorgestern); ⲛ̀ⲟⲩⲉϩⲟⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩϩⲟⲟⲩ, ϩⲛ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ (eines tages), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (an jenem tage), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (viele tage); ϣⲱⲣⲡ (Ps 5, 4. 29, 6), ⲛϣⲱⲣⲡ (früh), ⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛⲧⲟⲟⲩⲓ, ⲛϩⲁⲛⲁⲧⲟⲟⲩⲓ : ⲛϩⲧⲟⲟⲩⲉ, ⲉϩⲧⲟⲟⲩⲉ, hier. *ṭuau* (morgens), ⲣⲟⲩϩⲓ : ⲉⲣⲟⲩϩⲉ, ϩⲓ ⲣⲟⲩϩⲉ Z. 56β (abends), ⲛ̀ⲉϫⲱⲣϩ (nachts), ⲛⲧⲫⲁϣⲓ ⲙⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ϩⲛ ⲧⲡⲁϣⲉ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ (in der mitte der nacht), ⲙⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ : ⲙⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ ⲧⲉⲩϣⲏ (tag und nacht) Lev 8, 35; S. ⲙⲡϣⲁ, ϩⲙ ⲡϣⲁ (am feste) Joh 12, 20; ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛⲧⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (jährlich), ⲛϯⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲛ̀ⲧⲕⲉⲣⲟⲙⲡⲉ (auch dies jahr), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲥⲛⲟⲩϥ, hier. *snf* (ἀπὸ πέρυσι); ⲛ̀ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ (einst), ⲛⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ, ⲛⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allezeit), ⲙⲡⲉⲓⲟⲩⲟⲉⲓϣ, ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (nunmehr), ⲙ oder ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ, ⲙⲡⲓⲛⲁⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (damals), ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ : ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲟⲩⲟⲉⲓϣ (πρὸς καιρόν); ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩϩⲟϯ : ϩⲛ ⲟⲩϣⲥⲛⲉ, ϩⲛ ⲟⲩϣⲛ̄ⲡ̄ϣⲱⲛ (plötzlich); B. ϧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲝⲁⲡⲓⲛⲁ (ἐξαπίνης, ἐξαίφνης); ⲛϯⲁⲣⲭⲏ (τὴν ἀρχὴν أولا) Joh 8, 25; ⲛϣⲟⲣⲡ (zuvor), ⲛϩⲏ, hier. *mḥāt* (neulich), B. ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ (vormals), ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲥ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ, ⲙⲛⲛⲥⲱⲥ (darnach); ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲟⲛ (nacheinander), ⲉⲛϧⲁⲉ : ⲉⲛϩⲁⲉ (zuletzt); ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲡ (einmal), ⲉⲩⲥⲟⲡ (zugleich), ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ, ϩⲛⲕⲉⲥⲟⲡ = ⲙⲫⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̄ : ⲡⲙⲉϩ ⲥⲉⲡ ⲥⲛⲁⲩ Mt 26, 42 (das zweite mal), ⲙⲡⲉⲓⲕⲉⲥⲟⲡ (noch diesmal) Z. 384, ⲛⲁⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (allemal), ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛⲥⲟⲡ : ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, ⲛ̄ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲛⲥⲟⲡ (oftmals), ⲉⲛⲉϩ (je, nie — *jamais*, ابدا); ϫⲉ : ϭⲉ (ἔτι ferner), auch sogar ⲛϭⲉ (ferner) Act 15, 20. 29; ⲟⲛ (wieder, nochmals, auch); ⲡⲁⲗⲓⲛ (πάλιν wieder), ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲟⲛ, ⲉⲧⲓ ⲟⲛ (wieder noch), ⲣⲱ ⲟⲛ (ebenfalls); B. ⲛⲉⲙ (auch), z. b. ⲙⲫⲣⲏϯ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (wie im himmel auch auf der erde) Luc 11, 2; ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲏⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲉⲙ ⲉϥϧⲉⲛⲧ (ein nahes oder auch fernes land) 3 Reg 8, 46; — ⲧⲟⲧⲉ (τότε da), ⲓⲧⲁ (εἶτα darauf), ϩⲏⲇⲏ (ἤδη schon), ⲉⲧⲓ (ἔτι noch), ϩⲁⲙⲁ (ἅμα zugleich), ϩⲟⲙⲟⲓⲱⲥ (ὁμοίως gleich-

falls), ⲧⲁⲭⲁ (leicht, vielleicht), ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ (τὸ λοιπόν übrigens), ⲡⲟⲗⲗⲁⲕⲓⲥ (oft).

Einige zeitliche ausdrücke werden als adverbia durch die pronominalsuffixe auf das subject des satzes bezogen, nach § 253. Ebenso hat ⲥⲁⲧⲟⲩ⸗ (sogleich) immer das seinem subject entsprechende suffix.

519. Adverbia der art und weise, des verhältnisses, des maßes, der vergleichung werden vom nomen oder verb durch ⲛ oder ϧⲉⲛ gebildet, selten durch ⲉ. Es sind davon zu erwähnen ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ : ⲛⲧⲉⲓϩⲉ, ⲛⲧⲉⲓⲙⲓⲛⲉ (auf diese art, so), ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und ⲙⲫⲣⲏϯ, ⲙⲡⲉⲙⲟⲧ : ⲛⲑⲉ (auf die art), ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲫⲣⲏϯ : ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ (so), ⲕⲁⲧⲁ ϩⲗⲓ ⲛⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲙⲟⲧ (auf irgend eine weise), B. ⲛ̀ⲟⲩⲑⲟ ⲛⲣⲏϯ (vielfach); S. ϩⲓ ⲛⲁⲓ (demgemäß), ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ (gleichfalls), ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ (deshalb); ⲛ̀ⲟⲩⲙⲏϣ (viel), ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ : ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (wenig), ϣⲏⲙϣⲏⲙ, ⲕⲟⲩⲓⲕⲟⲩⲓ Z. 498 (allmählich); B. ⲉⲙⲁϣⲱ M. ⲉⲙⲁϣⲁ (sehr), S. ⲙⲁⲧⲉ Z. 597, ⲙⲙⲁⲧⲉ, ⲉⲙⲁⲧⲉ, auch wohl ⲉⲙⲁⲧⲉ ⲉⲙⲁⲧⲉ מְאֹד מְאֹד (sehr); S. ⲙⲙⲁⲧⲉ (blos, allein), ⲙⲟⲛⲟⲛ (nur), ⲣⲱ M. ⲗⲱ (eben, gerade, selbst), auch wohl ⲣⲱ ⲣⲱ, ⲉⲣⲱ Ming. 295; ⲧⲟⲛⲱ : ⲧⲟⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲟⲩ ⲧⲱⲛⲉ (gar sehr, durchaus), S. ⲗⲁⲁⲩ (überhaupt), z. b. ⲙⲡⲣ̄ⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ⲗⲁⲁⲩ (fürchte überhaupt nicht) Z. 572; ϩⲟⲗⲱⲥ (durchaus), ⲉⲡⲧⲏⲣϥ (überhaupt), ϩⲁⲡⲁⲝ ϩⲁⲡⲗⲱⲥ (ἅπαξ ἁπλῶς, kurz überhaupt); — ⲛϩⲟⲩⲟ : ⲛϩⲟⲩⲟ, ⲉϩⲟⲩⲟ, ⲛϩⲟⲩⲉ, ⲉϩⲟⲩⲉ (mehr), ⲉⲡⲓϩⲟⲩⲟ selten : ⲉⲡⲉϩⲟⲩⲟ (äußerst, mehr), B. ⲡⲓϩⲟⲩⲟ (höchstens), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲛϩⲟⲩⲟ (mehr und mehr), ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (vielmehr), ⲛϩⲟⲩⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (noch mehr) Luc 18, 39; ⲙⲁⲗⲓⲥⲧⲁ (zumeist); ⲛϣⲉⲃⲓⲱ (als ersatz, dagegen): B. ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ (was soll ich dem Herrn dagegen geben) Ps 115, 3.

»Ungefähr« bei zahlen, griech. ὡς, bezeichnet im B. die partikel ⲚⲀⲨ, im S. Ⲁ, z. b. ⲛⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲗⲩⲧⲣⲁ : ⲉⲩⲛⲁⲣ̄ ⲁ ϣⲉ ⲛⲗⲓⲧⲣⲁ (an 100 pfund *ausmachend*) Joh 19, 39; B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲛⲉⲙⲁⲥ ⲛϫⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ⲛⲁⲩ ⲅ̄ ⲛ̀ⲁⲃⲟⲧ (es war Maria bei ihr an 3 monat) Luc 1, 56; S. ⲁ ⲧⲉⲩⲏⲡⲉ ⲣ̄ ⲁ ϯⲟⲩⲛ̄ϣⲟ ⲛⲣⲱⲙⲉ (ihre zahl machte an 5000 menschen aus) Act 4, 4; S. ⲁⲩⲟⲩⲱϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲁ ϣⲙⲛⲧϣⲟ ⲙⲯⲩⲭⲏ (es wurden ihnen zugefügt an 3000 seelen) 2, 41; SM. ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓϣ [ⲡⲉⲟⲩⲁⲉⲓϣ] ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ (πρὸς καιρὸν ὥρας) 1 Thess 2, 17 — d. h. auf stunden, eine weile. ⲛⲁⲩ ist aus ⲛ + ⲁⲩ zusammengesetzt, aber B. ⲁⲩ findet sich selten allein, wie in ϧⲉⲛ ⲁⲩ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ (ungefähr in 100 jahren) Rom 14, 9 — mit der var. ϧⲉⲛ ⲁ ⲣ̄ ⲛⲣⲟⲙⲡⲓ. ⲁⲩ : ⲁ hat noch die allgemeinere bedeutung: »was gehört zu« und kann sich im B. mit ⲧⲉ⸗ ⲧⲟⲧ⸗ (hand) wie eine präposition verbinden, z. b. ⲁⲣⲓ ⲁⲩⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲁⲣⲓ ⲁⲡⲁⲧⲟⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (thut das euere, τὸ ἐξ ὑμῶν) Rom 12, 18. Dies ⲁ ist auch in B. ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel?) enthalten.

520. Die steigerung ohne vergleichung bleibt im koptischen ohne weitere bezeichnung, z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲛⲓⲙ ⲁⲣⲁ ⲡⲉ ⲡⲛⲟϭ ϩⲛ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (wer ist nun der große oder größeste, ὁ μείζων, im himmelreiche?) Mt 18, 1; B. ⲫⲏ ⲉⲧ ⲟⲓ ⲛⲕⲟⲩϫⲓ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (wer der kleinste unter euch ist) Luc 9, 48; ⲡⲉⲑⲟⲛⲁⲁϥ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲡⲉ ϯⲁⲅⲁⲡⲏ (das größeste aber unter diesem ist die liebe) 1 Cor 13, 13.

Das verglichene nomen, in bezug auf welches ein begriff gesteigert wird, knüpft ⲉ an (§ 536); nachdrücklicher aber wird die erste steigerung durch ϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟⲧⲉ bezeichnet. **ϨⲞⲨⲞ** ist der *stat. abs.* und hat daher die präposition ⲉ nach sich, z. b. ⲙⲡⲁⲧⲉ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲓⲃ̄ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲙⲡⲉⲓⲣ̄ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲛϩⲟⲟⲩ (noch waren nicht mehr als 12 tage vergangen, ich hatte nicht mehr als 12 tage zugebracht) Act 24, 11. Ebenso das adverb ⲛϩⲟⲩⲟ oder ⲉϩⲟⲩⲟ, z. b. S. ⲧⲛⲛⲁⲙⲉⲣⲉ ⲛⲟⲩⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲏⲣⲡ (wir werden deine brüste mehr als den wein lieben) Ming. 137. Z. 420. S. ⲛϩⲟⲩⲉ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ist *stat. constr.* und sollte das verglichene ohne präposition anknüpfen, wie: ⲁⲩⲁϣⲁⲓ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲛϥⲱ ⲛⲧⲁⲁⲡⲉ (sie sind mehr geworden als die haare meines hauptes) Ps 39, 13; ϯⲛⲁⲟⲩⲃⲁϣ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde mehr weiß sein als schnee) 50, 9; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲙⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲟⲩⲙⲛⲧⲣⲙⲙⲁⲟ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲣⲉϥⲛⲟⲃⲉ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) 36, 16; ⲉϩⲟⲩⲉ ⲛⲁⲓ (mehr als dies) Deut 9, 14 — für B. ⲉϩⲟⲧⲉ ⲫⲁⲓ. Aber auch diese form hat mitunter als *st. absol.* ⲉ nach sich, wie: ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲡⲏ (mehr als jener) Luc 18, 14; ⲛⲁⲛⲟⲩ ⲛⲉⲕⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛϩⲟⲩⲉ ⲉⲛⲏⲣⲡ (schöner sind deine brüste als der wein) Ming. 137; ⲥⲉϭⲙϭⲟⲙ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (sie sind mächtiger als ich) Ps 37, 20; so auch vor einem infinitive: ⲁⲩⲡⲁⲣⲁⲇⲓⲇⲟⲩ ⲛⲛⲉⲩⲥⲱⲙⲁ ⲉⲛⲕⲱϩⲧ ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲧⲣⲉⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (sie übergaben ihre leiber eher dem feuer als das, daß sie den Gott ihrer väter verleugneten) Ming. 159; und vor einem particip: ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ . . ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ . . (es ist dir besser, daß du ein auge hast, . . . als daß du zwei augen hast) Mt 18, 9 — wo ⲉϩⲟⲩⲉ vor dem folgenden ⲉⲣⲉ zu ⲉϩⲟⲩ verkürzt ist. (Vergl. § 275.)

B. **ⲈϨⲞⲦⲈ** (eig. vor dem angesichte jemandes) hat immer die geltung eines *stat. constr.*, doch knüpft es die suffixe vermittelst ⲣⲟ⸗ an, ganz wie ⲉ, ⲉⲣⲟ⸗. Beispiele: ⲕϩⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲣ, lies ⲟⲩⲟⲩϩⲟⲣ (du bist schlechter als ein hund, χείρων κυνός) 1 Reg 17, 39; ⲉⲓⲉⲟⲩⲃⲁϣ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲭⲓⲱⲛ (ich werde weißer sein als schnee) Ps 50, 9; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲧⲟⲛ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲛⲉⲙ ⲅⲟⲙⲁⲣⲣⲁ ⲉϩⲟⲧⲉ ϯⲃⲁⲕⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (es wird gemächlicher ergehen Sodom und Gomorra als jener stadt) Mc 6, 11; dem B. ⲉϩⲟⲧⲉⲑⲏⲛⲟⲩ (nicht ⲉϩⲟⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ) Jer 20, 4 entspricht im S. ⲉϩⲟⲩⲉⲧⲏⲩⲧⲛ oder ⲉϩⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ; ϥϫⲟⲣ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲓ (er ist stärker als ich) Mt 3, 11 — für S. ϥϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ; ⲛⲁⲛⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ

ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲛⲁϣⲱⲥ (besser ist ein wenig des gerechten als großer reichthum der sünder) Ps 36, 16; — durch ⲙⲁⲗ-ⲗⲟⲛ verstärkt: ⲉⲛⲁϣⲱϥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ϩⲟⲧⲉ ⲫⲁⲓ (viel größer als dieser) Num 14, 12; ϯⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲗⲁⲥ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (ich bin mit der zunge beredter als ihr alle) 1 Cor 14, 18; ⲛⲁϣⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ϯϣⲁϥⲏ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ϩⲟⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛⲧⲁⲥ ⲙⲙⲓϩⲁⲓ ⲙⲙⲁⲩ : ⲛⲁϣⲉ ⲛϣⲏⲣⲉ ⲛⲧⲉⲧⲉ ⲙⲛⲧⲥ ϩⲁⲓ ⲛϩⲟⲩⲟ [ⲉ]ⲧⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛⲧⲁⲥ ⲛϩⲁⲓ (viel sind die kinder der verlassenen mehr als die, welche den gatten hat) Gal 4, 27.

521. Adverbia der frage sind ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ oder ⲛⲑⲱⲛ : ⲛⲧⲱⲛ, hier. *tnu* (wo?), ⲉⲑⲱⲛ : ⲉⲧⲱⲛ (wohin?), ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ (woher?), M. ϩⲁⲛⲟⲩ (ὅπου, wo?); — ⲑⲛⲁⲩ : ⲧⲛⲁⲩ oder ⲛⲑⲛⲁⲩ : ⲛⲧⲛⲁⲩ (wann?), ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ, ϩⲉⲱⲥ ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ (bis wann?); — ⲛ̀ⲁϣ ⲛⲣⲏϯ : ⲡ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ : ⲛ̀ⲉϣ ⲛϩⲏ (wie?), ⲡⲱⲥ (πῶς, wie?); ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); — S. ⲡ̄ⲟⲩⲏⲣ, ⲛⲛⲁⲟⲩⲏⲣ (wie sehr?), B. ⲁⲩⲏⲣ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ, ⲡⲱⲥⲟ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ (πόσῳ μᾶλλον, wie viel mehr?) und ähnliche mit hülfe der interrogativa (§ 259) gebildete ausdrücke.

Das adverb ⲑⲱⲛ : ⲧⲱⲛ nimmt die präfixe des präs. II und des imperfects an wie ein verbalstamm, z. b. ⲁϥⲑⲱⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (wo ist dein bruder?) Gen 4, 9; ⲛⲁⲕⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wo warest du?) Job 38, 4. Die griechischen adverbia stehen an der spitze des satzes wie im griechischen, z. b. ⲡⲱⲥ ⲁⲕⲛⲁⲩ ⲙⲃⲟⲗ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15.

Die koptischen fragewörter dagegen, an der spitze des satzes, müssen mit ihrem verb im relativ durch die copula verbunden werden, z. b. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲕⲁⲓϥ oder ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁⲕⲁⲓϥ : ⲟⲩ ⲡⲉ ⲛⲧⲁⲕⲁⲁϥ (was thatest du?) Joh 18, 35; B. ⲡⲓⲑⲙⲏⲓ ⲇⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲁϥⲁⲓϥ (der gerechte, was that er?) Ps 10, 3; — und die copula kann ausfallen, z. b. ⲟⲩ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣ ⲉⲥⲟⲑⲙⲉϥ (was wollt ihr noch hören?) Joh 9, 27. Das fragewort im accusativ kann aber auch dem verbum nachgestellt werden und erfordert in diesem falle das präs. II und das perf. II des conjugierten verbs (§ 372. 375); z. b. S. ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲧⲁϥⲣ̄ ⲟⲩ (was that der gerechte?). Das fragende adverb muß auf diese weise immer nachgesetzt werden, z. b. S. ⲛⲧⲁⲕⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲡ̄ⲁϣ ⲛϩⲉ (wie wurdest du sehend?) Joh 9, 15; ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um wie viel ist ein mensch besser als ein schaf?) Mt 12, 12. Das fragewort als subject steht gewöhnlich an der spitze des satzes und wird durch die copula mit seinem verb verbunden; es kann aber auch von dem regens und dem stamme des verbs eingeschlossen werden, z. b. ⲛⲧⲁ ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ (was ist geschehen?) Z. 349.

522. Die directe frage ohne interrogatives pronomen oder adverb wird selten blos durch die betonung bezeichnet, z. b. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲣⲣⲟ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (bist du der könig der Juden?)

Luc 23, 3; ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲟⲩⲣⲟ : ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ ϭⲉ ⲛⲧⲕ ⲟⲩⲣ̄ⲣⲟ (bist du nicht ein könig?) Joh 18, 37; B. ⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲣⲱ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲟⲩⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du sėlbst griechisch?) Act 21, 37; ⲡⲕⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛϩⲗⲓ ⲁⲛ : ⲛⲅⲛⲁϣⲁϫⲉ ⲁⲛ (antwortest du nichts?) Mt 26, 62; ⲁⲕϫⲱ ⲛⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns oder sagst du es jedem?) Luc 12, 41. Gern wird in solchem fragesatze das perf. II gebraucht, wie B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ (seid ihr ausgezogen?) Luc 22, 52.

Deutlicher aber wird der fragesatz durch die interrogativen partikeln ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ, ⲙⲏ oder ⲙⲏ . . ⲁⲛ und ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ oder ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ bezeichnet.

523. Die partikel der frage **ⲀⲚ : ⲈⲚⲈ** (selten ⲛⲉ Act 1, 6. Luc 23, 6) steht immer an der spitze des satzes und stellt den satz schlechthin in frage, z. b. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϫⲉ ϩⲗⲓ ⲛⲁⲕ : ⲉⲛⲉ ⲥⲧⲟ ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲣⲁϫⲉ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲉⲣⲟⲕ (darf ich dir etwas sagen?) Act 21, 37; ⲁⲛ ⲥϣⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉ̀ⲝⲉⲥⲧⲓ (ist es gestattet?) Mt 19, 3; ⲁϥϣⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛⲉ ⲟⲩⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ (er fragte: ist dieser mensch ein Galiläer?) Luc 23, 6; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲁⲛⲁⲭⲱⲣⲓⲧⲏⲥ (ist dies der einsiedler?) Z. 296: S. ⲉⲛⲉ ⲧⲉⲕⲉⲓⲟⲛⲉ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧⲁⲙⲣⲉ (ist dein handwerk die bäckerei?) Ming. 214; S. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲛ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϩⲙ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ (ist erkenntniß im erhabenen?) Ps 72, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ⲛⲏⲩ (kommt wohl der regen?) Ming. 116; B. ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛϯ ϩⲗⲓ ⲛⲕⲉⲛⲉⲫⲓⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ (habe ich etwas gebackenes?) 3 Reg 17, 11; S. ⲉⲛⲉ ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲛⲧⲟⲩⲉⲉⲓⲛⲓⲛ (kennst du griechisch?) Act 21, 37; S. ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲟⲩⲱⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡϣⲏⲛ (darf ich vom baume essen?) Z. 349.

Selten wird ein einfacher fragesatz durch S. ⲉϣϫⲉ (wie) eingeleitet: ⲉϣϫⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ (seid ihr nach einem räuber ausgezogen?) Luc 22, 52; — oder durch B. ϣⲁⲛ (oder): ϣⲁⲛ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ (lies ⲁⲕⲟⲩⲱϣ) ⲉϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛⲑⲟⲕ (μὴ ἀνελεῖν με σὺ θέλεις;) Ex 2, 14.

524. **ⲘⲎ,** selten ⲙⲏⲧⲓ, griech. μή, μήτι, steht gleichfalls an der spitze des fragesatzes, läßt aber eine verneinende antwort erwarten; z. b. ⲙⲏ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ ϩⲱ : ⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (μήτι ἐγὼ Ἰουδαῖός εἰμι; bin ich denn etwa ein Jude? sagt Pilatus) Joh 18, 35; ⲙⲏ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ : ⲙⲏ ⲛⲧⲟⲕ ⲉⲛⲁⲁⲕ ⲉⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ (bist du etwa größer als unser vater Abraham? μὴ σὺ μείζων εἶ;) Joh 8, 53: ⲙⲏ ⲁⲣⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲉⲁ : ⲙⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (kommt etwa der Christ aus Galiläa? μὴ γὰρ ἔρχεται;) 7, 41; S. ⲙⲏ ⲉⲛⲙⲉ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟ ⲛⲧⲟ (lieben wir sie etwa und hassen dich?) Z. 396; ⲙⲏ ϥⲛⲁⲭⲁⲧ ⲛⲥⲱϥ ⲛϫⲉ ⲡⲟ̄ⲥ̄ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲙⲏ ⲉⲣⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲁⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱϥ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (will mich [uns] der Herr etwa auf ewig verlassen?) Ps 76, 8; ⲙⲏ ⲁϥⲛⲁϧⲟⲑⲃⲉϥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧϥ : ⲙⲏⲧⲓ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙⲙⲟϥ (will er sich etwa selbst tödten?) Joh 8, 22;

B. ⲙⲏ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲙⲟⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲃⲱⲕ (schuldet er dem diener etwa dank?) Luc 17, 9.

525. **ⲘⲎ** mit einer nachfolgenden negation, lat. *nonne?* bezeichnet eine frage, auf welche der fragende eine bejahende antwort erwartet; z. b. B. ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ (wird der Herr zu seinem heimkehrenden knechte etwa sagen: *ruhe dich!*) Luc 17, 7 — aber ⲙⲏ ϥⲛⲁϫⲟⲥ ⲛⲁϥ ⲁⲛ (wird er ihm nicht vielmehr sagen: *richte mir meine mahlzeit zu*) *ib.* 8; ϯⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲡⲉ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛⲓⲙ ⲧⲉ ⲧⲁϩⲩⲡⲟⲙⲟⲛⲏ ⲙⲏ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ . . ⲁⲩⲱ ⲡⲁⲧⲁϫⲣⲟ ⲙⲏ ⲉϥϩⲁϩⲧⲏⲕ ⲁⲛ (was ist nun meine erwartung? ist sie nicht der Herr? und meine stärkung ist durch ihn — *oder* S.: und meine stärkung? ist sie nicht bei ihm?) Ps 38, 8; S. ⲙⲏ ⲟⲩⲙⲟⲉⲓϩⲉ ⲁⲛ ⲧⲉ (ist es nicht ein wunder?) Z. 416; ⲙⲏ ϯⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧ ⲁⲛ ⲉϯϧⲣⲉ : ⲙⲏ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧⲃ ⲁⲛ ⲉⲧⲉϩⲣⲏ (ist nicht die seele vorzüglicher als die speise?) Mt 6, 25; ⲙⲏ ⲫϯ ⲁⲛ ⲉⲑⲛⲁⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ : ⲙⲏ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ (wird nicht Gott nach diesem suchen?) Ps 43, 22; ⲙⲏ ⲛⲓⲣⲁⲙⲁⲟⲓ ⲁⲛ ⲉⲧⲟⲓ ⲛϫⲱⲣⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (sind nicht die reichen über euch mächtig?) Jac 2, 6; S. ⲙⲏ ⲙⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉⲧⲛⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙⲙⲟϥ (hassen wir nicht das böse?) Z. 397; B. ⲙⲏ ⲛⲑⲟϥ ⲁⲛ ⲁϥϫⲟⲥ (sagte er nicht?) Gen 20, 5; B. ⲙⲏ ⲉⲧⲁⲕϩⲟⲣⲧ ⲁⲛ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲉⲣⲱϯ (hast du mich nicht gemolken wie milch?) Job 10, 10; S. ⲙⲏ ⲉⲧⲃⲉ ⲛⲁⲛⲟⲃⲉ ⲁⲛ ⲛⲧⲁⲕⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hast du mich nicht wegen meiner sünde gezüchtigt?) Z. 400; B. ⲛⲓⲙ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲙⲏ ϥⲛⲁϩⲉⲙⲥⲓ ⲁⲛ ⲛϣⲟⲣⲡ ⲛⲧⲉϥⲥⲟϭⲛⲓ (welcher könig wird nicht vorher sitzen und berathen?) Luc 14, 31. Mit vorliebe leitet die frage ⲙⲏ . . ⲁⲛ einen nominalsatz ein, um an ihn ein conjugiertes verb im relativ anzuknüpfen.

526. Der objective fragesatz wird häufig durch die partikel **ⲒⲈ : ⲈⲒⲈ** ἄρα (n u n, d e n n) oder das entsprechende griech. **ϨⲀⲢⲀ : ⲀⲢⲀ** eingeleitet; z. b. ⲛⲓⲙ ϩⲁⲣⲁ : ⲉⲓⲉ ⲛⲓⲙ (τίς ἄρα, wer denn?) Mt 19, 25; ⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲫⲁⲓ ⲡⲉ : ⲉⲓⲉ ⲛⲉ ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ (war es ihm denn nicht möglich?) Joh 11,37; B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲉⲙⲓ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ (ist denn wissen vorhanden im erhabenen?) Ps 72, 10; ϩⲁⲣⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲉⲫⲗⲏⲟⲩ ⲁⲓⲑⲙⲁⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (rechtfertigte ich denn mein herz vergebens?) Ps 72, 13 — für das S. ⲛⲧⲁⲓⲧⲙⲁⲉⲓⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ ⲉⲡϫⲓⲛϫⲏ, mit dem gleichbedeutenden ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ; ϩⲁⲣⲁ ⲛⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲉⲙⲛⲭⲏⲙⲓ : ⲉⲓⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲁⲛ ϭⲉ ⲡⲉ ⲡⲣⲙ̅ⲛ̅ⲕⲏⲙⲉ (bist du denn nicht der Ägypter) Act 21, 38; B. ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲥⲛⲟⲩ ⲭⲛⲁⲧⲫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲉⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ (Herr, wirst du denn in meiner zeit Israel das reich wieder aufrichten?) Act 1, 6; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁϥϣⲟⲩⲓⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲛϩⲓⲱⲓϣ (ist unsere predigt denn eitel?) 1 Cor 14, 15; B. ϩⲁⲣⲁ ⲁⲩϩⲓⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲛⲉⲕⲃⲁⲗ (bin ich denn aus deinen augen verwiesen worden?) Ps 30, 23; S. ⲉⲓⲉ ⲛϯⲏⲛ ⲁⲛ ⲏ ⲛⲧⲉⲛⲏ ⲁⲛ ⲛⲧⲟ

(werde ich denn nicht gerechnet oder wirst du nicht gerechnet?) Z. 398; S. εις ατετηπωϐτ ογοπ πϩηττηγτη (habt ihr denn etwas unter euch unterschieden?) Jac 2, 4 — wo der boh. text die negative frage anwendet: μη μπετεηχα ογϣιϐϯ πϧρηι ϧεποηπογ (habt ihr nicht einen unterschied unter euch aufgestellt?); ογχρωμ πε εταϊ εϩιτϥ εχεπ πικαϩι ογοϩ ογ πε εϯογαϣϥ ιε ϩηδη αϥμοϩ : ηταιει εηογχε ηογκωϩτ εϩραι εχμ πκαϩ αγω ογ πεϯογαϣϥ ποα τρεϥμογϩ, var. ετρεϥχερο [πε] (ich bin gekommen ein feuer auf die erde zu werfen; und was will ich noch? ist es denn schon entbrannt? καὶ τί θέλω, εἰ ἤδη ἀνήφθη;) Luc 12, 49. Nach fragenden fürwörtern kann «denn« auch durch ϩωϥ bezeichnet werden: B. πιμ ϩωϥ ετε ογοπ ϣχομ μμοϥ (wem ist es denn möglich?) Luc 18, 26; B. πιμ ϩωϥ πε παιογρο ητε πωογ (wer ist denn dieser könig der herrlichkeit?) Ps 23, 8.

527. Adverbia des zweifels sind αρηογ : αρηγ (vielleicht), S. μεϣακ (vielleicht), und die griechischen μηπως, μηποτε (ob wohl).

ΑΡΗΟΥ : ΑΡΗΥ (vielleicht, لعل) hat im B. gewöhnlich den conjunctiv nach sich, z. b. χας αρηογ ητεσεπογταϩ εϐολ (laß sie, vielleicht bringt sie frucht hervor) Luc 13, 9; αρηογ ηςεϣιπι ϧα τεϥϩη (vielleicht möchten sie vor ihm scheu haben) 20, 13; B. τωϐϩ μποτ αρηογ ηςεχα παιμεγι ητε πεκϩητ πακ εϐολ (bitte Gott, vielleicht wird dir dieser gedanke deines herzens vergeben) Act 8, 22 — S. εϣωπε σεπακω πακ εϐολ; πιρεϥϭιογι δε πεοϥ μπαϥι εϐηλ αρηογ ητεϥϭιογι (der dieb aber pflegt nicht zu kommen, außer vielleicht daß er stehle) Joh 10, 10 — S. ειμητι χεκας εϥεϩωϥτ. Im S. verbindet sich das weniger gebräuchliche αρηγ mit dem χε (daß, ob) eines abhängigen satzes, z. b. αιχε πεκραπ παϥ χε αρηγ ϥπαςϭραϩτ (ich sagte ihm deinen namen, ob er sich vielleicht beruhigte) Ming. 237; καιταρ εηϣαπχοος χε αρηγ επτα πχοεις ϭωπτ εροπ ογμπτασητ τε (denn wenn wir sagen, daß der Herr uns vielleicht gezürnt hat, so ist es eine thorheit) *ib.* 188; — ebenso im B. αρεεμι ταρ οωπ ϯςϩιμι χε αρηογ τεραϣποϩεμ μπεϩαι (woher weißt du denn, weib, daß du vielleicht deinen mann erretten kannst?) 1 Cor 7, 16.

ΜΕϢΑΚ, schlecht μηϣακ, μεϣαακ (vielleicht, ob nicht) ist im S. die häufigere partikel des zweifels, welche immer die erste stelle des satzes einnimmt, z. b. μεϣακ α παϣηρε μεεγε εϩεηπεθοογ ϩμ πεγϩητ επηογτε (vielleicht haben meine söhne böses in ihrem herzen gegen Gott gesonnen) Job 1, 5; μηϣακ αιϩε εϐολ ππαϩρπ πεκϐαλ (vielleicht bin ich vor deinen augen verworfen) Ps 30, 23; μεϣακ ητα παι ταϩοι ετϐε πχοι (vielleicht hat mich dieses wegen des schiffes betroffen) Ming. 162; μεϣακ μπιρμπϣα (vielleicht war ich nicht würdig) Ming. 168. μεϣακ kann auch einen conjunctiv regieren, z. b. μεϣακ

ⲛⲥⲉⲥⲱⲧⲙ (vielleicht hören sie) Jer 36, 3 — für B. ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ; ⲙⲏϣⲁⲕ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ (vielleicht denkt ihr) 2 Cor 12, 19.

Die koptischen wörter des zweifels werden mitunter durch die griechischen ⲙⲏⲡⲱⲥ und ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ vertreten, die indeß gewöhnlicher im abhängigen satze stehen; z. b. B. ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲩⲙⲉⲩⲓ ⲉϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲛⲁϣⲏⲣⲓ (vielleicht haben meine söhne böses in ihren herzen gesonnen) Job 1, 5; B. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (vielleicht ist er der Christ) Luc 3, 15. Auch das griech. ⲧⲁⲭⲁ̀ ist im koptischen gebräuchlich (Z. 374. 602).

A d v e r b i a der bejahung und verneinung sind ⲁϩⲁ, ⲁϩⲏ : ⲁϩⲉ : ⲉϩⲉ (ναί, ja, fürwahr, wahrlich); ⲥⲉ, auch ⲛⲥⲉ (ja, doch); S. ϣⲟ (doch); vielleicht bildet ϣⲉ (b e i) im schwure den *stat. constr.* zu ϣⲟ: B. ϯⲙⲟⲩⲧ ⲙⲙⲏⲛⲓ ϣⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ (ich sterbe täglich, bei eurem ruhme) 1 Cor 15, 31; S. ϣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩϫⲁⲓ (bei deinem heile) Pan. 186; — ⲧⲁⲫⲙⲏⲓ [von ⲧⲁ-ⲫⲙⲏⲓ τὸ τοῦ ἀληθινοῦ?] : ⲛⲁⲙⲉ [aus ⲛⲁ-ⲙⲉ τὰ ἀληθείας] (wahrlich); ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲑⲙⲏⲓ : ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ (in wahrheit); ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ, auch wohl ⲁⲗⲏⲑⲱⲥ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲉ PS. 264 (wahrlich), ⲟⲛⲧⲱⲥ (wirklich); — ⲙⲙⲟⲛ (nein), ⲙⲫⲱⲣ : ⲙⲡⲱⲣ (mit nichten), ⲙⲫⲏ, ⲙⲡⲉ : ⲙⲡⲉ, ⲙⲡⲱ [?] (nicht, keineswegs). Die einfachste wortnegation ist ⲁⲛ und ⲛ . . ⲁⲛ; über diese haben wir im capitel vom negativen verb gehandelt. 528.

P a r t i k e l n des ausrufs sind im koptischen wenige. Bekannt ist ⲟⲩⲟⲓ (wehe) mit dem dativ; ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ hier. *ἰς* (sieh! da!) und B. ⲓⲥϫⲉⲕ (sieh da! wie!) : ⲓⲥϫⲉⲕ ϥⲟϣ ⲛϫⲉ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧⲉⲕⲙⲉⲧⲭⲣⲏⲥⲧⲟⲥ (wie viel ist die menge deiner freundlichkeiten) Ps 30, 20. 65, 3; ⲓⲥϫⲉⲕ ⲛⲁⲛⲉ ⲛⲉⲕⲏⲟⲩ (wie schön sind deine häuser!) Num 24, 5; — dem ⲓⲥϫⲉⲕ entspricht das S. ⲉϣϫⲉ, auch wird wohl das griech. ϩⲱⲥ dafür verwandt, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲥⲉ ⲛⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲛⲏⲏ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲉⲥⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (wie schön sind die füße jener) Rom 10, 15. ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ, auf eine zeit hinweisend, bezeichnet mitunter »seit«: ⲉⲓⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲓⲥ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲉⲕⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ϯⲛⲁⲉⲣⲟⲩⲱ : ⲉⲓⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲓⲥ ϩⲁϩ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲉⲕⲟ ⲛ̀ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ϯⲛⲁϣⲁϫⲉ (da ich dich seit vielen jahren als richter kenne, so werde ich antworten) Act 24, 10. In ähnlicher weise verleihen der rede lebendigkeit die zusammensetzungen B. ϩⲏⲡⲡⲉ, ϩⲏⲡⲡⲉ ⲓⲥ, ⲓⲥ ϩⲏⲡⲡⲉ, S. ϩⲏⲏⲧⲉ, ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ, ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲧⲉ ⲉⲓⲥ, selten ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲡⲉ und ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲛⲉ, auf einen plural bezogen, z. b. ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲛⲉ ⲥⲉϩⲛ ⲁⲙⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲙⲙⲁϥ ⲁⲩⲱ ⲉⲓⲥ ϩⲏⲏⲛⲉ ϥϩⲙ ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛⲙⲙⲁⲩ (sieh! sie sind in der unterwelt mit ihm, und sieh! er ist in der finsterniß mit ihnen) Z. 590. 529.

Ein ausruf des wunsches ist ⲀⲘⲞⲒ : ϨⲀⲘⲞⲒ (ὄφελον, o d a ß d o c h!), welches immer an der spitze des satzes steht. B. ⲁⲙⲟⲓ hat, wenn sich der wunsch auf etwas bevorstehendes bezieht, das imperfectum, wenn er 530.

etwas in der vergangenheit nicht eingetretenes betrifft, das plusquamperfectum nach sich. Das imperfectum: ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲉⲥⲓⲧⲏⲥ ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲡⲉ (o daß doch ein mittler zwischen uns wäre!) Job 9, 33; das imperfectum futuri: ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲣⲁⲛⲉⲭⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ (o daß ihr mich doch ein wenig dulden möchtet!) 2 Cor 11, 1; — und das plusquamperfectum mit dem hypothetischen ⲉ: ⲁⲙⲟⲓ ⲉⲛⲉ ⲁⲛⲙⲟⲩ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲛⲭⲏⲙⲓ (o daß wir doch im Ägyptenland gestorben wären!) Num 14, 2; ⲁⲙⲟⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲛⲉ ⲁⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (o daß du mich doch in der unterwelt behalten hättest!) Job 14, 13 — wo für ⲡⲉ ⲛⲉ wohl ⲉⲛⲉ zu lesen ist; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ ⲡⲉ (ihr herrschet — und daß ihr doch geherrscht hättet) 1 Cor 4, 8 — an welcher stelle die lesart schwankt und ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲟⲩⲣⲟ vielleicht angemessener wäre. Den einfachen, auf die gegenwart bezüglichen wunsch drückt ⲁⲙⲟⲓ auch mit dem conjunctiv aus: ⲁⲙⲟⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲁⲙⲱⲓⲧ ⲥⲱⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲕⲙⲉⲑⲙⲏⲓ (möchten doch meine wege richtig sein, deine wahrheiten zu bewahren!) Ps 118, 5.

Das sah. ϩⲁⲙⲟⲓ steht gleichfalls mit dem imperfect, z. b. ⲁⲩⲱ ϩⲁⲙⲟⲓ ⲟⲛ ⲉⲛⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲉⲧⲥⲟⲩⲧⲱⲛ (und daß wir doch auch das rechte thäten!) Ming. 322; — oder mit dem futurum II: ϩⲁⲙⲟⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲁⲡⲱϩ ⲉⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙⲙⲱⲧⲛ (möchte doch dies zu jedem einzelnen von euch gelangen!) Z. 372.

XXXIX. CAPITEL.

DIE PRÄPOSITIONEN.

531. Auch die präposition ist im koptischen aus dem nomen hervorgegangen und ist wie dieses nach der art ihrer verbindung mit ihrem nomen rectum verschieden. Einige präpositionen verbinden sich mit ihrem nomen unmittelbar und haben die fähigkeit die pronominalsuffixe anzuknüpfen, doch die gebräuchlichsten unter ihnen, die in ihrem stamme zu schwach geworden sind, nur vermittelst gewisser hülfswörter, wie ⲣⲟ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), welche den begriff des verhältnißworts zu gleicher zeit näher bestimmen. Einige andere präpositionen nehmen die suffixa nicht an und haben nur die geltung eines *stat. constr.*, und noch andere zusammengesetzte und umschreibende sind durchaus nominal geblieben und haben die form eines *stat. absol.*

532. Die ursprünglichsten und kürzesten präpositionen außer ⲛ (von) und ⲉ (zu) sind die folgenden: ϣⲁ (bis), ϧⲁ : ϩⲁ (unter), ϩⲁ (zu) und ϩⲓ (auf).

Sie knüpfen ein nomen unmittelbar an: da aber ihre bedeutung zu einer ganz allgemeinen abgeschwächt worden ist, so verbinden sie sich häufiger mit den namen der menschlichen gliedmaßen, welche ihre beziehung näher zu bestimmen dienen, nämlich: ϫⲱ⸗ (kopf), ϩⲣⲁ⸗ (gesicht), ⲣⲱ⸗ (mund), ⲧⲟⲧ⸗ : ⲧⲟⲟⲧ⸗ (hand), ⲣⲁⲧ⸗ (fuß), ϧⲏⲧ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ (leib), ⲱⲧ⸗ : ⲱⲱ⸗ (rücken), ⲑⲟⲩⲱ⸗ : ⲧⲟⲩⲱ⸗ (busen) und ϩⲧⲏ⸗ (herz). Diese nomina bewahren in diesem falle ihre bedeutung nur im allgemeinen, da sie eigentlich lediglich »substrata der persönlichkeit« sind[1]).

Die mit den hülfsnomina zusammengesetzten präpositionen verbinden sich in der regel mit den suffixen; wie ϩⲓ-ϫⲱ-ϥ, ⲛ-ⲧⲟⲧ-ϥ; nur ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ : ⲧⲏⲛⲟⲩ knüpfen sie vermittelst der partikel ⲛ an: ⲉ-ϫⲉ-ⲛ, ⲉ-ϩⲣⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲧⲉ-ⲛ, ϩⲓ-ⲧⲉ-ⲛ, ⲉ-ⲣⲁⲧ-ⲉⲛ, ⲛ-ϧⲏⲧⲉⲛ; und diese formen stehen auch vor dem substantiv, wie ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, wenn dasselbe nicht wie gewöhnlich durch das suffix vorausgenommen ist, um im genitiv angeknüpft zu werden, wie ⲉⲣⲁⲧ-ϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ-ⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲓⲣⲱⲙⲓ, oder wenn nicht eine besondere form im *stat. constr.* vorhanden ist, welcher das nomen unmittelbar folgt, wie ϧⲉⲛ : ϩⲛ (in) für ⲛ-ϧⲏⲧ⸗ : ⲛϩⲏⲧ⸗.

In ihrer bedeutung verstärkt werden diese präpositionen häufig durch adverbia des orts, wie ⲉⲃⲟⲗ, ⲉϧⲟⲩⲛ, ⲛϧⲣⲏⲓ, ⲛϩⲣⲏⲓ u. ä. Dieselben stehen vor den präpositionen, können aber durch partikeln wie ⲙⲉⲛ, ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ, ⲁⲛ u. a. davon getrennt werden. Dasselbe adverb kann als postposition und als präposition in demselben satze vorkommen, z. b. B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲣⲟ (es kam heraus ein befehl vom könig) Luc 2, 1; S. ⲕⲧⲟⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ⲛⲁⲓ (wende dich ab von dieser sache) Ros. gr. 134. Gewöhnlicher aber wird es in diesem falle einmal unterdrückt[2]).

Wir behandeln nach einander ⲛ und ⲛⲧⲉⲛ; ⲉ und ⲉⲣⲉⲛ, ⲉϫⲉⲛ, ⲉⲧⲉⲛ, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ; ⲉϩⲣⲉⲛ, ⲛⲁϩⲣⲉⲛ; ϣⲁ; ϧⲁ : ϩⲁ, ϧⲁϫⲉⲛ, ϧⲁⲧⲉⲛ, ϧⲁⲣⲁⲧ⸗,

---

1) Ich entlehne diese zutreffende bezeichnung den auf der königl. bibliothek zu Berlin aufbewahrten koptischen studien, welche W. v. Humboldt hinterlassen hat.

2) Ibn Dahîrî kennt diese regel, p. 3, indem er als beispiel anführt: ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲉⲩⲅⲩⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ في تلك الايام خرج امر من اوغسطس الملك ، وخدمة ⲉⲃⲟⲗ للجهتين الجهة الاولى ⲁϥⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲱⲛ ⲉⲃⲟⲗ والجهة الثانية من قبل ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ولما تكررت ⲉⲃⲟⲗ خلفت الواحدة Das beispiel ist schlecht gewählt, denn an der erwähnten stelle des evangeliums steht doppeltes ⲉⲃⲟⲗ; dagegen einfaches in den entsprechenden apocryphen schriften: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ ⲡⲟⲩⲣⲟ : ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲁⲩⲇⲟⲅⲙⲁ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲣⲟ ⲁⲩⲅⲟⲩⲥⲧⲟⲥ Revillout, Apocr. 48. 28. 10.

ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ : [ϩⲓⲧⲟⲩⲛ], ϩⲁϩⲧⲛ; ϩⲁ; ϩⲓ- ϩⲓⲱⲧ⸗ : ϩⲓⲱⲱ⸗, ϩⲓϫⲉⲛ, ϩⲓⲣ[illegible], ϩⲓⲧⲉⲛ; ϧⲉⲛ- ⲛϧⲏⲧ⸗; und ⲁϭⲛⲉ, ⲉⲑⲃⲉ, ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ, ⲥⲁ, ⲛⲥⲁ, ⲟⲩⲃⲉ, ⲟⲩ[illegible], ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ, ϩⲏⲧ⸗; endlich ⲥⲕⲉⲛ, ⲓϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, ⲙⲙⲁϩ, ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ.

533. Die partikel des genitivs ⲛ (§ 293) und mit den suffixen ⲙⲙⲟ⸗ (§ 298) ist der nächste ausdruck des verbalen objects (§ 493); als verhältnißwort hat sie eine instrumentale und eine locale bedeutung. 1) Der ausdruck des *instrumentalis* durch die präposition des genitivs erklärt sich aus dem nominalen character der koptischen verba; freilich wechselt n in der bedeutung »mit« häufig mit dem gewöhnlichern ϧⲉⲛ : ϩⲛ (durch), z. b. B. ⲛⲥⲉⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲥⲉⲥⲱⲧⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ (daß sie mit ihren augen sehen und mit ihren ohren hören) Mt 13, 15; B. ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲧⲏⲃ (er schrieb mit seinem finger) Joh 8, 6; ⲛⲧⲉⲛϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲧⲥⲏϥⲓ : ⲧⲁⲣⲉⲛϩⲓⲟⲩⲉ ⲛⲧⲥⲏϥⲉ, var. ϩⲛ ⲧⲥⲏⲃⲉ (sollen wir mit dem schwerte schlagen?) Luc 22, 49; B. ⲡⲓⲗⲉⲛⲧⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲙⲏⲣ ⲙⲙⲟϥ (der schurz, mit dem er umgürtet war) Joh 13, 5; ⲁⲩⲕⲟⲩⲗⲱⲗϥ ⲛϩⲁⲛϣⲉⲛⲧⲱ : ⲁⲩⲙⲟⲣϥ ⲛϩⲉⲛϩⲃⲱⲱⲥ (sie umwickelten ihn mit leinengewändern) Joh 19, 40; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲙⲡⲓⲙⲁⲛⲛⲁ (der dich mit dem manna gespeist hat) Deut 8, 16; B. ⲉⲩⲥⲁϩⲥⲁ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛⲛⲟⲩϫⲓϫ (sie, die ähren, mit ihren händen zerreibend) Luc 6, 1; B. ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϫⲟⲣϫϥ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲁϫⲓ (daß sie ihn mit einem worte fiengen) Mt 22, 15 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲛϥ ϩⲛ ⲟⲩϣⲁϫⲉ.

Dem ähnlich ist der gebrauch des ⲛ nach qualitativen, wo es ohne artikel steht, z. b. B. ⲟⲩⲃⲱ ⲛϫⲱⲓⲧ ⲉⲥⲟⲛⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲧⲁϩ (ein mit frucht beladener ölbaum) Ps 51, 10; ϩⲱⲟⲩⲓ ⲙⲡⲉⲇⲏⲥ (in fesseln geworfen) Ps 67, 7; ⲑⲏ ⲉⲧⲟϣ ⲛϣⲏⲣⲓ (die reich an kindern ist) 1 Reg 1, 5; ⲉⲩⲣⲏⲧ ⲛⲧⲉⲛϩ (mit flügeln bewachsen) Ez 1, 7; S. ⲉⲣⲉⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ⲟⲩ ⲛⲙⲙⲁⲥ (um was bist du betrübt mit ihr?) Z. 397. So tritt auch zu manchen verben ⲛϩⲏⲧ (im herzen), um eine seelische thätigkeit zu bezeichnen, z. b. B. ⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛϩⲏⲧ (kleinmüthig sein), ⲉⲣⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (gekränkt werden), ⲙⲉⲩⲓ ⲛϩⲏⲧ (bedenken), S. ⲛⲱϣⲥ ⲛϩⲏⲧ (staunen), B. ⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛϩⲏⲧ (aufgelöst sein), S. ⲧⲱⲕ ⲛϩⲏⲧ (stärken), S. ⲧⲟⲕⲙ ⲛϩⲏⲧ (verzagen), S. ⲧⲱⲙ ⲛϩⲏⲧ (verhärten), ⲧⲱϣ ⲛϩⲏⲧ (beabsichtigen), ⲧⲁϫⲣⲟ ⲛϩⲏⲧ (vertrauen), ϣⲗⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (ängstlich sein), ϣⲱⲥⲙ ⲛϩⲏⲧ (ergrimmen), ϩⲣⲟϣ ⲛϩⲏⲧ (sich gedulden), ϭⲣⲟ ⲛϩⲏⲧ (trost finden), ϭⲓⲥⲓ ⲛϩⲏⲧ : ϫⲓⲥⲉ ⲛϩⲏⲧ (hochmüthig werden), ϭⲱⲧⲡ ⲛϩⲏⲧ (verzagen). Für ⲉϥ-ϩⲟⲣϣ ⲛϩⲏⲧ kann es auch heißen ϩⲁⲣϣϩⲏⲧ und für ϭⲟⲥⲓ : ϫⲟⲥⲉ ⲛϩⲏⲧ auch ϭⲁⲥⲓϩⲏⲧ : ϫⲁⲥⲓϩⲏⲧ. (§ 173.)

534. 2) ⲛ und ⲙⲙⲟ⸗ drücken auch den *locativ* aus, allerdings nicht häufig; in alten sah. texten kommt noch vor ⲛⲥⲓⲱⲛ (in Zion), ⲙⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (im gesetz); ebenso steht ⲙ in ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ : ⲙⲡⲉⲓⲙⲁ (an diesem orte); und ⲙⲙⲟ⸗ in: ⲫⲙⲁ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙⲙⲟϥ : ⲡⲙⲁ ⲉϯⲙ̄ⲙⲟϥ (der ort, wo ich

bin) Joh 12, 26; B. ⲡⲓⲙⲁ ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ϯⲱⲙⲥ ⲙⲙⲟϥ (der ort, wo Johannes taufte) 1, 28. ⲛ ⲙⲙⲟ• bezeichnet nicht nur die ruhe an einem orte, sondern häufiger noch die entfernung von demselben, den *ablativ*, z. b. ⲉⲩⲟⲩⲏⲟⲩ ⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲉⲩⲟⲩⲏⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (fern von ihnen) Mt 8, 30. Deutlicher aber verbindet es sich in dieser bedeutung mit den adverbien ⲉⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ, z. b. ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (der von Gott) Joh 8, 47 — wo ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ gewöhnlicher ist; ⲁⲣⲓⲉⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wisse von mir) Mt 11, 29; ⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲣⲅⲏ (weiche vor dem zorne) Ps 37, 8; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲥⲁϩⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) 37, 22; ⲙⲡⲉⲣⲟⲩⲉⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ : ⲙⲡ̄ⲣⲟⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ (entferne dich nicht von mir) Ps 34, 22; S. ⲙⲡⲣⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲓ (wende nicht dein antlitz von mir) Ps 26, 9; ⲁⲕⲕⲱⲧⲉ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest dein antlitz von uns, *so* § 298 *zu lesen*) Z. 514; ⲟⲩⲛⲟϭ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲓⲛϭⲟⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲕ (groß ist meine ungerechtigkeit *von dir weg*, vor dir) Z. 297; S. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲃϣⲉ ⲉⲧⲥⲱⲣⲙ ⲙⲡⲉⲧⲛⲡ̄ⲛ̄ⲁ ⲟⲩⲛ ϣⲁϫⲉ ⲛⲧⲉⲓϩⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ (nein, selbst trotz der menge der unwissenheit, welche euren geist verführt, ist ein solches wort in eurem herzen) Z. 572. Wie nach ⲉⲃⲟⲗ so steht ⲛ ⲙⲙⲟ• auch nach andern adverbien des orts, wie ⲟⲩⲓⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟⲓ (rechts von mir), ⲙⲛϣⲱⲓ ⲙⲙⲟϥ (über ihm), ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ ⲙⲙⲟϥ (unter ihm) u. s. w.

ⲚⲦⲈⲚ : ⲚⲦⲚ̄, nach § 66 ⲛⲧⲙ̄, vor substantiven und ⲛⲧⲟⲧ• : ⲛⲧⲟⲟⲧ• vor suffixen, aus ⲛ + ⲧⲉ + ⲛ zusammengesetzt, heißt eigentlich »in der hand«: ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲫⲗⲏⲙⲁ ⲛⲧⲟⲧⲕ . . ⲁϥⲛⲧⲟⲧⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡϫⲉ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ : ⲙⲛ ⲕⲁⲗⲟⲥ ⲛⲧⲟⲟⲧⲕ . . ⲟⲩⲛⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ ⲙⲡⲙⲟⲟⲩ (es ist kein gefäß in deiner hand; woher hast du das wasser?) Joh 4, 11; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲑⲛⲁⲁⲥ ⲉⲧⲁⲓⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲉⲛ ϩⲗⲓ (eine größere als diese liebe ist bei keinem) Joh 15, 13; ϩⲱⲥ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲟⲩⲛⲧⲉⲧⲛ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ (so lange ihr das licht habt) Joh 12, 35; B. ⲁⲙⲟⲛⲓ ⲛⲧⲟⲧϥ (an sich halten, enthaltsam sein, ausharren); so ist ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ oder ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲟⲧϥ (was er hat) mit ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (was ihm gehört) in possessivem sinne fast gleichbedeutend, während ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟϥ (was zu ihm gehört) ursprünglich partitive bedeutung hat. Daraus folgen für ⲛⲧⲉⲛ, statt dessen mitunter im B. und häufig im mitteläg. dialecte ⲛⲧⲉ d. h. ⲛ + ⲧⲉ, der *st. c.* ⲧⲉ *ṭe-t* (hand) ohne ⲛ, geschrieben wird, zwei präpositionale bedeutungen: 1) des dativs, z. b. B. ⲛⲁϥⲭⲏ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (er war bei ihnen, war ihnen wie ein prophet) Mt 14, 5; ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲉⲓⲟⲓ ⲙⲃⲁⲣⲃⲁⲣⲟⲥ ⲛⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ (ich werde dem mit mir redenden wie ein barbar sein) 1 Cor 14, 11; B. ⲛⲛⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲣⲁⲧϫⲟⲙ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (nichts wird euch unmöglich sein) Mt 17, 20 — für S. ⲛⲧⲉⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ⲣ̄ⲁⲧϭⲟⲙ ⲛⲏⲧⲛ; so namentlich nach ⲭⲱ (jemanden setzen, halten für), z. b. ⲙⲡⲉⲣⲭⲁ ϣⲑⲏⲛ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲛⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (haltet euch

535.

nicht zwei gewänder) Luc 9, 3 — für S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ; ϫⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲛϯⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ (halte mich bei dir wie daß ich nicht komme) Luc 14, 18. ⲛⲧⲉⲛ als dativ nach »befehlen«, wie ϩⲟⲛϩⲉⲛ Gen 32, 17 und ⲟⲩⲁϩⲥⲁϩⲛⲓ Ex 1, 22, ist vielleicht weniger correct als ⲉⲧⲉⲛ. 2) des ablativus von weg, *abs*, *παρά*, z. b. B. ⲁⲩⲥⲱ-ⲧⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ (sie hörten von Johannes) Joh 1, 41; B. ⲛⲁⲓϭⲓ ⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ (ich nehme kein zeugniß von menschen) 5, 34; B. ⲛⲁⲩϭⲓⲱⲙⲥ ⲛⲧⲟⲧϥ (sie wurden von ihm getauft) Mt 3, 6; S. ⲛⲧⲕ ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϫⲓⲛ ⲉⲓϫⲓⲉⲕⲓⲃⲉ ⲛ̄ⲧⲕ ⲧⲁⲙⲁⲁⲩ (du bist meine hoffnung, seit ich die brüste meiner mutter nahm) Ps 21, 10; B. ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲉⲛ ⲫϯ, M. ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩⲙⲁⲧ ⲛⲧⲉ ⲡⲫ̄ϯ (wir nehmen gnade von Gott, d. h. wir *danken* Gott) 1 Thess 1, 3; S. ⲁⲩϣⲡϩⲙⲟⲧ ⲛⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (sie dankten Gott) Z. 314; B. ⲛⲁϥϣⲓⲛⲓ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ (er fragte von ihnen) Mt 2, 4 — für S. ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ; ⲟⲩⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲁⲓⲉⲣⲉⲧⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲉⲛ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄: ⲡⲉⲛⲧⲁⲓⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙⲙⲟϥ ⲛⲧⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (eins bat ich vom Herrn) Ps 26, 4; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲛⲧⲟⲧⲕ : ⲛⲧⲁⲓⲟⲩⲉϣ ⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲕ (was will, wollte ich von dir?) Ps 72, 25; S. ⲛⲉⲛⲧⲁⲩⲙⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ (die ihnen weg-starben) Mél. 5, 167; B. ⲁⲩϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ⲡⲉϥⲓⲱⲧ (sie raubten ihn von seinem vater) Z. 26; B. ⲁⲓϩⲱϣ ⲛⲧⲉ, lies ⲛⲧⲉⲛ, ϩⲁⲛ-ⲥⲓⲛⲱⲟⲩⲓ (ich duldete von räubern) 2 Cor 11, 26; — ähnlich steht nach »erretten« ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲉⲛ: B. ⲛⲁϩⲙⲉⲧ ⲫϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲥⲟⲧⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲏⲛ ⲉⲧⲧⲱⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ (eig. errette mich, Gott, aus den händen meiner feinde, und erlöse mich aus den händen jener, welche sich gegen mich erheben) Ps 58, 2 — für das S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ. Auf ein causales verhältniß übertragen heißt ⲛⲧⲉⲛ vor, wegen, z. b. B. ⲁϥⲑⲟϩ ⲛϫⲉ ⲡⲁⲃⲁⲗ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϫⲱⲛⲧ (mein auge ist getrübt vor zorn) Ps 6, 8; ⲁⲓϩⲉⲙϩⲉⲙ ⲛⲧⲉⲛ ⲡϥⲓⲁϩⲟⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲁϩⲏⲧ (ich heulte vor dem stöhnen meines herzens) 37, 9; *sie konnten das netz nicht ziehen* ⲛⲧⲉⲛ ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲃⲧ (von der menge der fische) Joh 21, 6.

536. Die partikel des directivs Ⲉ und vor suffixen ⲈⲢⲞ• (§ 498) bewahrt auch als verhältnißwort die grundbedeutung der richtung oder allgemeiner der beziehung auf etwas. Daher heißt ⲉ nicht selten »in betreff, in bezug auf«, z. b. B. ⲛⲁϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲡⲉ ⲉⲓⲟⲩⲇⲁⲥ (er sagte es in bezug auf Judas) Joh 6, 71 — wo das S. ⲛⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲓⲟⲩⲇⲁⲥ hat; ⲉϥϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲣⲟϥ (es in bezug auf ihn sagend) Act 5, 36; B. ⲫⲏ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉϯⲯⲩⲭⲏ (wer macht hat in bezug auf die seele, über die seele) Mt 10, 28.

Weiter bezeichnet ⲉ bei den verben des trennens das, wovon etwas getrennt und frei ist, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲉⲁϭⲛⲓ (rein von flecken) Job 14, 4; S. ϯⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲡⲉⲥⲛⲟϥ ⲙⲡⲉⲓⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ (ich bin rein von dem blute dieses gerechten) Mt 27, 24 — für das B. ϯⲟⲓ ⲛ̀ⲁⲑⲛⲟⲃⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲥⲛⲟϥ

ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓⲑⲁⲙⲏ; S. ⲉⲥⲟⲩⲟϫ ⲉϣⲱⲡⲉ (geheilt von krankheit) Z. 329; B. ϧⲉⲛ ⲡϫⲓⲛⲫⲣⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲧⲥⲏϥⲓ (indem einige unter euch vom schwerte gerettet werden) Ez 6, 8; S. ⲕϣⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲥ (du bist verschieden von ihr) Nic. 1, 32; B. ⲙ̀ⲡⲉ ⲡⲁϣⲁϩⲟⲙ ⲙ̀ⲡⲁϩⲏⲧ ϩⲱⲡ ⲉⲣⲟⲕ (das seufzen meines herzens war nicht verborgen vor dir) Ps 37, 10. ⲉ wechselt in dieser bedeutung mit ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ab, z. b. ⲙ̀ⲡⲉⲥⲉⲣⲭⲏⲣⲁ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲛⲉⲙ ⲓⲟⲩⲇⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲉⲙ ⲉⲡⲟ̅ⲥ̅ (Israel und Juda waren nicht verwaist von ihrem Gotte und von dem Herrn) Jer 51, 5. Das ⲉ der trennung steht auch neben einem andern objecte, z. b. S. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉⲧϭⲓϫ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲉ (bewahre mich vor der hand meiner feinde) Ps 30, 16; S. ⲙⲁⲧⲟⲩϫⲟⲓ ⲉⲛⲁϫⲁϫⲉ Ps 58, 2; ⲫⲟⲣϫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲟⲩⲉⲣⲏⲟⲩ (trenne sie von einander) Dan. adj. 1, 51; S. *der tod* ⲡⲉⲧⲡⲱⲣϫ ⲉϩⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ϩⲉⲛϣⲏⲣⲉ ⲉⲛⲉⲩⲉⲓⲟⲧⲉ (der tod trennt eltern von ihren kindern und kinder von ihren eltern) Mél. 5, 167; S. ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲉⲧⲛⲗⲁⲥ ⲉⲧⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲁ (bewahrt eure zungen vor der verleumdung) Nic. 1, 48; S. ⲙⲡⲉϥϯⲥⲟ ⲉⲛⲉⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲡⲙⲟⲩ (er schonte ihre seelen nicht vor dem tode) Ps 77, 50; ebenso ⲕⲱⲗⲩⲉ ⲉⲡⲛⲟⲃⲉ (jemanden abhalten von der sünde) u. a. m.

In der nämlichen bedeutung dient ⲉ zum ausdruck der steigerung, des comparativs der adjectiva, z. b. B. ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲉⲛⲁⲓ (großes im vergleich zu diesem, größeres) Joh 1, 51; ⲡⲉⲧⲥⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ (der geringere) 2, 10; ⲡⲉⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟⲓ (ὁ ἰσχυρότερός μου) Luc 3, 16; ⲫⲏ ⲉⲧϫⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ: ⲡⲉⲧϫⲟⲟⲣ ⲉⲣⲟϥ Ps 34, 10; S. ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ (geehrter als du) 14, 8; S. ⲉⲩϩⲟⲟⲩ ⲉⲣⲟϥ (schlechter als er) Z. 471; S. ⲥⲉⲥⲟⲧⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ (sie sind vorzüglicher als sie) Ming. 126; S. ⲙⲛ ⲕⲉⲣⲁⲛ ⲥⲏϣ ⲉⲣⲟϥ (kein name ist verachteter als er) Z. 460; B. ⲁϥⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲉⲣⲟⲓ (er war eher als ich) Joh 1, 3; ϯⲯⲩⲭⲏ ⲅⲁⲣ ⲟⲩⲟⲧ ⲉϯϧⲣⲉ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲥⲱⲙⲁ ⲉϯϩⲉⲃⲥⲱ: ϫⲉ ⲧⲉⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲉⲑⲃⲥⲱ (denn die seele ist mehr als die speise und der leib als das kleid) Luc 12, 23; S. ⲁⲩⲱ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲉϥϫⲟⲥⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ ⲡⲉⲕⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (und nichts wird erhabener sein als du und dein thron) Dul. 40; B. ⲛⲧⲉ ϯϧⲁⲏ ⲙ̀ⲡⲗⲁⲛⲏ ⲧϩⲟ ⲛⲁⲛ ⲉϯϩⲟⲩⲓϯ (daß der letzte betrug uns schlimmer ist als der erste) Mt 27, 64; und vor einem infinitive: B. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉⲭⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ (meine sünde ist größer als daß sie mir vergeben würde) Gen 4, 13. Ein verstärkter ausdruck des comparativs wird durch ⲉϩⲟⲧⲉ und ϩⲟⲩⲟ erreicht.

Auf derselben absoluten bedeutung beruht auch der gebrauch des ⲉ zur bezeichnung des schuldners, worin es durchaus dem arabischen على entspricht: ⲡⲉⲧⲉⲣⲟϥ (was auf ihm ist, ما عليه, seine schuld) — das gegentheil von ⲡⲉⲧⲉⲛⲧⲁϥ (was er hat, ما له); B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲭⲣⲉⲟⲥ ⲉⲣⲟⲓ (ich habe eine schuld) Z. 42. So bezeichnet ⲉ nach ⲟⲩⲟⲛ den schuldner, wie ⲛⲧⲉ den gläubiger ausdrückt, z. b. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ: ⲟⲩⲛ ⲛⲧⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲣⲟϥ (er schuldet dem manne, عليه للرجل); ' ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲏⲣ

ⲉⲣⲟⲕ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲟ̅ⲥ̅ (wie viel schuldest du meinem herrn?) Luc 16, 5; ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϩⲙⲟⲧ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲃⲱⲕ (schuldete er dem knechte dank?) 17, 9; ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ϫⲓⲛϭⲱⲣ ⲉⲣⲟϥ (einer, der viele talente schuldet) Mt 18, 24; S. ⲛⲉ ⲟⲩⲛ̀ⲧⲁϥ ⲉⲣⲟϥ ⲛ̀ϣⲉ ⲛ̀ⲥⲁⲧⲉⲉⲣⲉ (er schuldete ihm hundert stater) 18, 28; ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲉⲣⲟϥ (er war schuldig) Luc 13, 4. Auch das verbale präfix kann hier die stelle des geschuldeten einnehmen, z. b. ⲕ̀ⲉⲣⲟⲕ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲕ ⲉⲧⲏⲓⲕ ⲛⲏⲓ (du bist dich selbst schuldig, dich mir zu geben) Phil 19.

537. **ⲈⲢⲈⲚ : ⲈⲢⲎ̅, ⲈⲢⲚ̅** (eig. auf den mund von) ist die form der präposition, welche vor substantiven gebraucht wird, wie ⲉⲣⲟ⸗ vor den suffixen; sie ist aber nur selten statt der einfachen partikel ⲉ gebräuchlich, nämlich wo das ⲣⲉ (thür, öffnung) seine ursprüngliche bedeutung noch bewahrt, z. b. S. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉⲣⲙ̀ ⲡⲏⲓ (er kam zu der thür des hauses, er kam zum hause) Act 12, 13 — für B. ⲁϥⁱ ⲉⲡⲏⲓ; ⲁⲩⲉⲓ ⲉⲣⲙ̀ ⲡⲏⲓ 11, 11 - 17, 5 — für B. ⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲫ̀ⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲏⲓ; ⲁⲩⲉⲓ ⲉⲣⲙ̀ ⲡⲣⲟ (sie kamen an die thür) 10, 17; ⲡⲣⲉϥⲧⲱϩⲙ̀ ⲉⲣⲙ̀ ⲡⲣⲟ 12, 13; ⲁϥⲉⲓⲛⲉ ⲛ̀ϩⲉⲛⲙⲁⲥⲉ ⲉⲣⲛ̀ ⲡⲣⲟ 14, 12 — für B. ⲉϩⲣⲉⲛ ⲛⲓⲡⲩⲗⲱⲛ; ⲁⲩϯ ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲣⲛ̀ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ (sie hielten ihre hände vor ihre ohren) 7, 57; ϯ ⲛ̀ⲧϭⲓϫ ⲉⲣⲛ̀ ⲣⲱϥ (halt die hand vor seinen mund) Z. 456; ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡ̀ϣⲟϣⲧ ⲉⲧⲁⲟⲩⲱⲛ ⲉⲣⲙ̀ ⲡ̀ⲧⲏⲣϥ ⲁⲩⲱ ⲉⲧϣⲧⲁⲙ ⲉⲣⲙ̀ ⲡ̀ⲧⲏⲣϥ (denn du bist der schlüssel, der das all öffnet und der das all schließt) Apoc 3, 7. Im bohdialect ist diese präposition sehr selten: ⲉⲧⲁⲥⲑⲱⲟⲩ ⲉⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (um sich zu euch zu wenden) Ez 13, 21.

538. **ⲈϪⲈⲚ : ⲈϪⲚ̅, ⲈϪⲚ̅** (eig. auf den kopf von) vor substantiven und ⲉϫⲱ⸗ vor suffixen bezeichnet zunächst 1) auf (εἰς, ἐπί): B. ⲁϥⲟⲗϥ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ (er führte ihn auf einen berg, εἰς ὄρος) Joh 4, 8; *er legte einen koth* ⲉϫⲉⲛ ⲛⲁⲃⲁⲗ (auf meine augen) 9, 15; ⲁⲩⲟⲩⲁϩⲟⲩ ⲉϫⲱⲓ (sie stürzten sich auf mich) Ps 58, 14; ⲁϥϩⲱⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲫ̀ⲣⲱⲙⲓ (der mensch trat auf mich, zertrat mich) Ps 55, 2; ⲉⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ⲧⲁϥ (zu seiner taufe [ἐπί] kommend) Joh 3, 7; ⲡⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ⲉϫⲱϥ (der auf ihn zukommt) Luc 14, 31; ⲉⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲟⲩϭⲁⲗⲁⲩϫ (auf ihren füßen stehend) 2 Par 3, 13; *er hatte einen gurt* ⲉϫⲉⲛ ⲧⲉϥϯⲡⲓ (auf seiner lende) Mt 3, 4; *ihr werdet sitzen* ⲉϫⲉⲛ ⲫ̀ⲣⲟ : ⲉϫⲛ̀ ⲧⲡⲓⲡⲏ ⲙ̀ⲡⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ (ἐπὶ τὴν θύραν, auf der thürschwelle) Lev 8, 35. In dieser bedeutung ist ⲉϫⲉⲛ bei den verben der bewegung auf eine sache oder auf einer sache, bei ⲓ : ⲉⲓ, ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ, ⲓⲛⲓ : ⲉⲓⲛⲉ, ⲧⲱⲟⲩⲛ, ⲧⲁⲥⲑⲟ, ⲥⲟⲙⲥ, ϫⲟⲩϣⲧ u. s. w. häufig; gern verbindet es sich jedoch mit einer adverbialen postposition, namentlich mit ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ oder ⲉⲡϣⲱⲓ, z. b. B. ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ (er gieng hinauf auf einen berg) Joh 6, 3; B. ⲁⲩⲧⲁⲗⲟϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩϩⲩⲥⲱⲡⲟⲥ (sie legten ihn auf einen ysop) 19, 29; S. *sie setzten den kranz* ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̀ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (auf seinen

kopf) Luc 19, 2; *der engel* ϥⲛⲁⲓ̀ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱ : ⲡⲉⲧⲛⲏⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱ (wird über dich kommen) 1, 35; S. *zu lehren* ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲡⲉⲓⲣⲁⲛ (auf diesen namen hin) Act 5, 28; B. ϣⲁϥⲉⲣⲑⲁⲣⲥⲓⲛ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ ⲛϫⲉ ⲡϩⲏⲧ ⲙⲡⲉⲥϩⲁⲓ (es verläßt sich auf sie das herz ihres gatten) Prov 31, 11; ⲁϥⲥⲉⲕ ⲡⲓϣⲛⲉ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er zog das netz ans land) Joh 21, 11; — oder mit ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ, ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ, wie ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ' αὐτόν) Joh 1, 32; S. *die feurigen zungen* ⲁⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ ⲟⲩⲁ ⲟⲩⲁ ⲙⲙⲟⲟⲩ (setzten sich nieder auf jeden einzelnen von ihnen) Act 2, 3 — für das B. ⲁⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲫⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ; S. ⲁⲩⲡⲉϩⲧ ϫⲱⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (sie schlugen ihre häupter nieder auf die erde) Luc 24, 5. 2) über: ⲓⲥ ⲟⲩϭⲏⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲁⲥⲉⲣϧⲏⲓⲃⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ : ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲥⲣϩⲁⲓⲃⲉⲥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ (sieh! eine lichtwolke machte schatten über ihnen) Mt 17, 5; B. ⲙⲁϩ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲣⲓⲟ̅ⲥ̅ ⲉϫⲱϥ, var. ⲉⲣⲟϥ (füllet die erde und herrschet über sie) Gen 1, 28; S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲉ ⲡⲁⲙⲉⲩⲉ ⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϫⲱⲓ (laß nicht meinen gedanken über mich herrschen) Leps. Denkm. VI. 102, 3; ϯ ⲉϫⲉⲛ (jemanden beschützen): ⲫⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ⲛϥϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ ⲁⲛ ⲁϥϯ ⲉϫⲱⲛ (wer nicht gegen uns ist, ist für uns) Mc 9, 40; — oder mit ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. S. ⲡⲱϩⲧ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ (über etwas gießen); ⲁⲩⲟⲩⲱⲛ ⲛⲣⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲓ (sie öffnen ihren mund über mich) Ps 34, 21; B. ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (ich war befriedigt über ihn) 2 Petr 1, 17. 3) für: ϣⲗⲏⲗ ⲉϫⲱⲓ (bete über mir, für mich); B. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (mein leib, der für euch gegeben ist) Luc 22, 19; und öfter im B. mit ⲉϩⲣⲏⲓ, z. b. ϣⲁϥϯ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉϥⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ (er giebt seine seele für seine schafe) Joh 10, 11; ⲁⲓϯϩⲟ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ (ich bitte für die, welche glauben) 17, 20. Bemerkenswerth ist der gebrauch der präposition nach den verben des *trennens* und *theilens*: ⲉⲩⲉⲫⲱⲣϫ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩϣⲏⲣⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲟⲩⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲉⲓⲱⲧ ⲛⲁⲡⲱϣ ⲉϫⲛ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲟⲩϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ (ein vater wird sich von seinem sohne und ein sohn von seinem vater scheiden) Luc 12, 53; S. ⲛϥⲡⲉϣ ⲧⲉⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ ⲉϫⲱⲛ (daß er das erbe unter uns theile) 12, 13.

ⲈⲦⲈⲚ (eig. in die hand von) vor substantiven, ⲉⲧⲟⲧ⸗ : ⲉⲧⲟⲟⲧ⸗ : ⲉⲧⲁⲁⲧ⸗ vor suffixen, ist nur eine umschreibung des einfachen ⲉ, z. b. B. ⲁϥⲓ̀ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛϩⲁⲛⲥⲟⲛⲓ (er kam in die hände von räubern, fiel unter räuber) Luc 10, 30; S. ⲙⲡⲉⲕⲧⲁⲁⲧ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡϫⲁϫⲉ (du gabst mich nicht in die hand des feindes) Ps 30, 9; B. ⲁϥϭⲓ ⲙⲡⲓⲙ̅ⲃ̅ ⲉⲧⲟⲧϥ (er nahm die zwölf zu sich) Mc 10, 42; S. ⲁϥⲟⲩⲱϩ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ (er legte seiner hand auf, er legte sich auf, er fuhr fort); — daher dativisch: ⲛⲧⲁⲧⲏⲓϥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (daß ich es euch gebe) Mt 26, 15 — für ⲛⲧⲉⲛ; ⲁⲓϯ ⲛⲛⲓⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲥⲓⲥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich habe euch die überlieferungen gegeben) 1 Cor 11, 2 — oder ⲛⲧⲉⲛ; S. ⲥⲉⲧⲟ ⲉⲧⲟⲟⲧⲉ (sie sind gegeben in

539.

deine hand) Z. 386; B. ⲉⲓⲉϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲁⲃⲱⲕ (ich werde den raben befehlen) 3 Reg 17, 4; B. ϯϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich befehle es euch) Deut 4, 2; S. ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϩⲱⲛ ⲉⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (der Herr befahl dem Moses) Lev 8, 21. Jer 36, 5; S. ⲡⲉⲛⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ (was er unsern vätern befohlen hat) Ps 77, 5.

540. **ⲈⲢⲀⲦ⸗** mit suffixen, ⲉⲣⲁⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲧⲏⲩⲧⲛ, eig. »zu den füßen von«, besonders im S. — hin zu: B. ⲁϥⲫⲱⲧ ⲉⲣⲁⲧⲕ ⲛⲧⲟⲧϥ ⲙⲡⲉϥϭⲥ̅ (er floh zu dir von seinem herrn) Deut 23, 15; S. ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ ⲉⲣⲁⲧ (kommt her zu mir) Mt 11, 28; S. ⲁⲩⲛ̄ⲧϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲡⲓⲗⲁⲧⲟⲥ (sie führten ihn hin zu Pilatos) Luc 23, 1; S. ⲉϥⲉϫⲓⲧⲟⲩ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ (er wird sie zu den erzpriestern bringen) Act 9, 21; S. ⲛϥϣⲱⲣⲡ ⲙⲙⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲡⲉ (er begab sich hin zu ihm) Luc 21, 38 — in welchen fällen das B. lieber ϩⲁ setzt. ⲉⲣⲁⲧ⸗ϥ folgt einigen verben reflexiv zur verstärkung; ⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧϥ : ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ (für sich stehen), ⲧⲁϩⲟ⸗ϥ ⲉⲣⲁⲧϥ (ihn für sich aufstellen, aufrichten), ⲭⲱ ⲉⲣⲁⲧϥ (aufstellen), ϩⲱⲡ ⲉⲣⲁⲧϥ (für sich verborgen sein). In ⲙⲟϣⲓ ⲛⲣⲁⲧϥ : ⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲣⲁⲧϥ (für sich hingehen) ist vielmehr die präposition ⲛ mit ⲣⲁⲧ⸗ gebräuchlich. Vergl. § 198.

541. **ⲈϨⲢⲈⲚ** (eig. gegen das antlitz von) vor substantiven und ⲉϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, im S. selten — entgegen, gegen, vor: B. ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲛ (er kam heraus uns entgegen) Deut 2, 32; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲁⲙⲟⲣⲣⲉⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (es kam der Amoriter heraus euch entgegen) 1, 44; ⲉϩⲣⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ (ἐπὶ τὴν πύλην) 22, 15 — oder ⲉⲣⲉⲛ?; ⲉⲩϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲉⲛ ⲫⲣⲁⲛ ⲓ̄ⲏ̄ⲥ (zuwider handeln gegen den namen Jesu) Act 26, 9; ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁⲕ (wer wird gegen dich streiten können?) Ps 75, 8; ⲁⲓϣⲉⲛϥ ⲉϩⲣⲁϥ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲙⲑⲟ (ich fragte ihn vor eurem angesichte) Luc 23, 14; *theilen unter:* ⲁⲩⲫⲱϣ ⲛⲛⲉϥϩⲃⲱⲥ ⲉϩⲣⲁⲩ : ⲁⲩⲡⲱϣ ⲛⲛⲉϥϩⲟⲓⲧⲉ ⲉϩⲣⲁⲩ (sie theilten seine gewänder unter sich) Mt 27, 35; Num 31, 27; *schwören bei:* ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲕ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ (denen du bei dir selbst geschworen hast) Deut 9, 27 — wo ⲛⲁϩⲣⲁⲕ wohl richtiger wäre. Ich bemerke nachträglich zu § 198 das ϩⲣⲁ⸗ mit dem suffix der *3. pl.* ϩⲣⲁⲩ auch im boh. dialecte lautet.

542. **ⲚⲀϨⲢⲈⲚ : ⲚⲀϨⲢⲚ, Ⲛ̄ⲚⲀϨⲢⲚ** vor substantiven, ⲛⲁϩⲣⲁ⸗ : ⲛⲛⲁϩⲣⲁ⸗ vor suffixen, eig. in (ⲛ) dem des (ⲛⲁ) angesichtes (ϩⲣⲉ) von (ⲛ) — vor, bei: S. *unmöglich* ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲣⲱⲙⲉ (bei den menschen), *möglich* ⲛⲛⲁϩⲣⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (bei Gott) Mt 19, 26; ϥϣⲏⲡ ⲛⲁϩⲣⲁϥ : ⲛⲛⲁϩⲣⲁϥ (er ist angenehm vor ihm) Act 10, 35; S. ⲡⲉⲓϩⲱⲃ ϥⲙⲟⲕϩ ⲛⲁϩⲣⲁⲓ (dies werk ist schwer bei mir) PS. 247; B. ⲉⲕⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲁϥ ⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲫϯ (du wirst ihm sein vor Gott, σὺ δὲ αὐτῷ ἔσῃ τὰ πρὸς τὸν θεόν) Ex 4, 16; ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲕⲱⲣⲕ ⲛⲱⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲕ ⲙⲙⲓⲛ ⲙⲙⲟⲕ Ex 32, 13; ⲛⲁϩⲣⲁϥ ⲛ̄ⲁⲛⲛⲁ (vor d. h. unter Anna) Luc 3, 2; — zu: *geht in die stadt* ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲓⲙ ⲛⲣⲱⲙⲉ (zu einem

gewissen menschen) Mt 26, 18; S. ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ (er sagte zu unsern vätern) Act 3, 22; S. ⲁⲩⲁⲡⲟⲣⲉⲓ ⲟⲩⲁ ⲛⲛⲁϩⲣⲛ ⲟⲩⲁ (sie wurden irre einer gegen den andern) 2, 12; S. ⲉⲟⲩⲟϣⲃⲉϥ ⲛⲛⲁϩⲣⲉⲛ ⲛⲁⲓ (ihm hierauf zu antworten) Luc 14, 6.

543. ϢⲀ vor substantiven, ϣⲁⲣⲟ⸗, M. ϣⲁⲣⲁ⸗ ϣⲁⲗⲁ⸗ vor suffixen, vom hier. *šaā*, vor suffixen auch schon  *šer* — bis zu, bis, zeitlich und räumlich: ϣⲁ ⲑⲛⲁⲩ : ϣⲁ ⲧⲛⲁⲩ (bis wann?), ϣⲁ ϯⲛⲟⲩ (bis jetzt), B. ϣⲁ ϧⲁⲉ (bis zu ende) Ps 73, 1, ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (bis in ewigkeit); ϣⲁ ⲁⲩⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ : ϣⲁ ⲁⲣⲏϫϥ ⲙⲡⲕⲁϩ (bis ans ende der welt) Act 1, 8; ⲙⲁⲣⲟⲛ ϣⲁⲣⲟϥ (gehen wir zu ihm!) Joh 11, 15; S. ⲉⲓⲛⲏⲩ ϣⲁⲣⲟⲕ (ich komme zu dir) 17, 11 — für B. ϯⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲕ; B. ⲁⲥϫⲟⲟⲩ ϣⲁⲣⲟϥ (sie schickte zu ihm) Mt 27, 9 — für B. ⲁⲥⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ϣⲁⲣⲟⲟⲩ (ich gieng zu ihnen) MING. 269; S. ⲁϥⲥϩⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ϣⲁ ⲡϣⲟⲉⲓϫ ⲙⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ (er schrieb einen brief an den kämpfer Christi) MING. 201; S. ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ ⲙⲙⲟⲥ, M. ⲛⲑⲏ ⲛⲧⲁⲛ̀ⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ (wie wir zu euch gekommen sind) 1 Thess 1, 9 — für B. ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ. ϣⲁ wird häufig mit adverbien des orts zusammengesetzt: ϣⲁ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉϯⲛⲟⲩ : ϣⲁ (ⲉ)ϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉⲛⲟⲩ (bis jetzt); B. ϣⲁ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉ (bis herunter auf, bis hinauf zu), S. ϣⲁϩⲣⲁⲓ oder ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ; ϣⲁ ⲉⲃⲟⲗ : ϣⲁⲃⲟⲗ (bis aus, d. h. εἰς τέλος), S. ϣⲁⲃⲟⲗ (bis hinaus), z. b. ⲁⲩⲡⲱϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ⲛⲑⲁⲉⲓⲧ (sie gelangten aus dem hofe) Z. 335.

544. ϢⲀⲦⲈⲚ : ϢⲀⲦⲚ̅, ϢⲀⲀⲦⲚ̅ vor substantiven, bis auf: ⲁⲩⲥⲱⲣ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲛⲓⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲟⲩ : ⲟⲩⲟⲛ ⲇⲉ ⲛⲓⲙ ⲁⲩϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲧⲛ ⲛ̄ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ (sie zerstreuten sich aber alle mit ausnahme der apostel allein) Act 8, 1; B. ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓ ⲅⲁⲣ ⲁⲓⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ (denn ich that alle werke der menschheit bis auf die sünde allein) REV. Apocr. 49; S. ϩⲙⲉ ϣⲁⲁⲧⲛ ⲟⲩⲁ (vierzig weniger einer) PEYR. lex. 309; ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ (beinahe) Ps 72, 2 — für S ⲡⲁⲣⲁ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ; oder auch ϣⲁⲧⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ Z. 542. In diesem ϣⲁⲧⲉ, das auch Z. 307 vorkommt, hat sich der *stat. constr.* zu ⲧⲟⲟⲧ⸗ ohne folgendes ⲛ erhalten.

545. ϦⲀ : ϨⲀ vor substantiven, ϧⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲟ⸗ : ϩⲁⲣⲁ⸗ ϩⲁⲗⲁ⸗ mit suffixen, vom hier.  *χer* unter: *sie stellen das licht* ϧⲁ ⲟⲩⲙⲉⲛⲧ : ϩⲁ ⲟⲩϣⲓ (unter einen scheffel) Mt 5, 15; S. ϩⲁⲣⲟϥ ⲙⲡⲣⲏ (unter der sonne) Eccl 1, 3 — weniger gut ϩⲁⲣⲱϥ 1, 10; ϩⲁⲣⲟⲥ ⲛⲧⲡⲉ (unter dem himmel) 1, 12; B. ϫⲁ ⲧⲉⲕϫⲓϫ ϧⲁ ⲡⲁⲁⲗⲟϫ (lege deine hand unter meine hüfte, ὑπὸ τὸν μηρόν μου) Gen 24, 2 — nicht ϩⲁ; S. ⲁⲥⲛⲟϫⲥ ϩⲁ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich unter seine füße, zu seinen füßen hin) Joh 11, 32 — für B. ϧⲁⲧⲉⲛ; ⲉⲩϩⲉⲙⲥⲓ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲟⲩⲁⲓ ϧⲁ ⲣⲁⲧϥ : ⲉⲩϩⲙⲟⲟⲥ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲁ ϩⲁ ⲣⲁⲧϥ (sitzend einer zu seinem kopfe und einer

zu seinen füßen) 20, 12; S. ⲉⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟϥ (darunter herauszukommen) 1 Cor 10, 13; S. ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲙ ⲗⲁⲁⲩ ϩⲁ ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ (du sollst nichts unter, mit seinem blute essen) Nic. 2, 228; *tragen:* ⲉⲧⲟⲛ̀ⲧ ϧⲁ ⲛⲟⲩⲉⲧⲫⲱⲟⲩⲓ : ⲉⲧⲟⲧⲛ ϩⲁ ⲧⲉⲩⲉⲧⲛⲱ (beladen unter ihren lasten) Mt 11, 28 — aber ⲉⲛⲟⲧⲛ ϩⲙ Nic. 1, 48; S. ⲧⲛ̄ϥⲓ ϩⲁ ϩⲁϩ ⲛϩⲓⲥⲉ (wir tragen viele leiden) Z. 417; S. ⲙⲛⲉⲉϣϥⲓ ϩⲁ ⲡϣⲁϫⲉ (du konntest das wort nicht ertragen) Z. 397; ⲧⲱⲟⲩⲛ ϧⲁ : ϩⲁ (tragen); S. ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲁ ⲣⲟⲟⲩϣ (jeder der unter sorge, sorgenvoll ist) Mt 11, 28; ebenso S. ⲉⲧϩⲁ ⲉⲟⲟⲩ (herrlich), ⲉⲧϩⲁ ϩⲟⲧⲉ (schrecklich) — welche letztere beiden ich unpassend in § 192 aufgeführt habe. 2) gegen: B. ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲱ ϧⲁ ⲡⲓⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (wer gegen den heiligen geist redet) Mt 12, 32 — neben ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲁϫⲉ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲡϣⲏⲣⲓ (wer dem sohne ein wort nachredet); B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲟϭⲛⲓ ϧⲁⲣⲟⲓ ⲛϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (ihr habt schlechtes gegen mich gesonnen) Gen 50, 20. Mt 12, 14; ⲉⲩⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ϧⲁⲣⲟϥ : ⲉⲩⲣ̄ⲙⲛⲧⲣⲉ ϩⲁⲣⲟϥ (gegen ihn zeugend) Act 22, 12. 3) um: B. ⲟⲩⲃⲁⲗ ϧⲁ ⲟⲩⲃⲁⲗ (auge um auge, ἀντί) Mt 5, 38: ⲟⲩϣⲁⲣ ϧⲁ ⲟⲩϣⲁⲣ (haut um haut) Job 2, 4; B. ϩⲁ ϩⲁϩ (um vieles) Mt 26, 9; ⲙⲡⲟⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲧ̄ ⲛⲥⲁⲑⲉⲣⲓ : ⲙⲡⲟⲩϯ ⲙⲡⲉⲓⲥⲟϭⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ϣⲙ̀ⲧϣⲉ ⲛⲥⲁ̀ⲧⲉⲉⲣⲉ (sie verkauften diese salbe nicht um 300 stater) Joh 12, 5. 4) für: B. ⲙⲡⲉⲣϥⲓⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲁ ⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ (sorgt nicht für eure person) Mt 6, 25 — S. ⲉ; B. ⲥⲁϫⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉ̀ⲧϣⲟⲩⲓⲧ ⲥⲉⲛⲁϯ ⲗⲟⲅⲟⲥ ϧⲁⲣⲱⲟⲩ (für alle eitlen worte werden sie rechenschaft geben) Mt 12, 36; S. ⲙⲡⲉⲕⲣⲟⲟⲩϣ ⲁⲛ ⲡⲉ ϩⲁ ⲗⲁⲁⲩ (deine sorge ist nicht für jemand) Mt 22, 16; S. ϣⲁϥⲕⲁ ⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ ϩⲁ ⲛⲉϥⲉⲥⲟⲟⲩ (er ließ seine seele für seine schafe) Joh 10, 11 — für B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ; S. ⲡⲁⲥⲱⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁ̀ⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲱⲧⲛ (mein leib, den sie für euch hingeben) Luc 22, 18 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ϣⲉⲛϩⲏⲧ ϧⲁ (mitleid fühlen für) Ps 4, 2; ⲉϥϣⲗⲏⲗ ϩⲁⲣⲟⲥ (für sie bittend) Z. 341; S. ⲛⲃⲁⲁⲙⲡⲉ ϩⲁ ⲛⲟⲃⲉ (sündenböcke, περὶ ἁμαρτίας) Lev 9, 3; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲁⲗⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁⲣⲱⲧⲛ (um für euch darzubringen) Lev 8, 34 — für B. ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ; ähnlich: ⲟⲩⲱⲙ ⲛⲏⲏ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲭⲁⲩ ϧⲁⲣⲱⲧⲉⲛ (eßt was sie für euch hinlegen, euch vorlegen werden) Luc 10, 8; S. ⲙⲙⲛ ⲡⲉϯⲛⲁⲕⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟϥ (ich habe ihm nichts vorzulegen) 11, 6; S. ⲡⲉⲧϩⲁⲣⲟⲕ (was dir vorliegt). 5) vor: ϯⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲉϩⲕⲟ (ich sterbe vor hunger) Luc 15, 17; ⲁⲓⲗⲟ ⲉⲓⲛⲁⲩ ⲉⲃ ϩⲁ ⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (ich konnte nicht mehr sehen wegen der herrlichkeit jenes lichtes) Act 22, 11. 6) von weg: S. ⲉⲧⲣⲉⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲓⲛⲏⲃ (daß sie sich erheben vom schlafe) Rom 13, 11; — gewöhnlich aber ist ϩⲁⲃⲟⲗ in dieser bedeutung: S. ⲉⲩⲉϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲁⲃⲟⲗ ⲛϫⲓϩⲣⲁϥ ⲛⲛⲃⲁⲗ (sie werden sie vor der augenlust bewahren) Z. 2[illegible]; B. ⲁⲩϥⲱϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲣⲁⲑⲏⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡϩⲉⲃⲱⲛ, M. ⲁⲩⲧⲁⲙ[illegible]ⲟⲩ ϩⲁⲃⲁⲗ ⲙⲡϩⲁ ⲛϩⲉⲛϩⲁⲧⲏⲩ ⲛϩⲕⲁ Thren 5, 10. 7) als in der apposition: B. ⲁⲩϯ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁ ⲃⲱⲕ (sie verkauften Joseph als knecht) Ps 104, 17. Vergl. § 483.

S. ⲟ[illegible] ⲇⲉ ϩ ⲏⲉ ϩⲓ

Mit dem adverb ϧⲁⲣⲓ : ϩⲁⲣⲓ drückt ϧⲁⲣⲟ* : ϩⲁⲣⲟ* ein reflexives »für sich« aus: ϥⲙⲱⲟⲩⲧ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲟϥ (er ist todt für sich, καθ' ἑαυτήν) Jac 2, 17 — für das S. ⲉⲥⲙⲟⲟⲩⲧ ⲕⲁⲧⲁⲣⲟⲥ; ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϣⲉⲙϣⲓ ϧⲁⲣⲓϧⲁⲣⲱⲧⲉⲛ (dienend für euch, καθ' ἑαυτούς) 1 Petr 4, 10; S. ⲛⲧⲁϭⲱ ϩⲁⲣⲓϩⲁⲣⲟⲓ (daß ich für mich verweile) MING. 177.

ϦⲀϪⲈⲚ vor substantiven, ϧⲁϫⲱ* vor suffixen, eig. »unter dem kopfe« — vor zeitlich, πρό: B. ϧⲁϫⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲋ̄ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ (vor 6 tagen) 12, 1; ϧⲁϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (vor begründung der welt) 17, 24; ϧⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor diesem allem) Luc 21, 12; ⲁⲩⲓ ϧⲁϫⲱⲓ (πρὸ ἐμοῦ ἦλθον) Joh 10, 8; ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉⲛⲁⲩϧⲁϫⲱⲧⲉⲛ (die propheten, welche vor euch waren) Mt 5, 12; ϧⲁϫⲱϥ ⲙⲫⲏ (ἔμπροσθεν ἐκείνου) Joh 3, 28; ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲣⲟ ϧⲁϫⲱϥ ⲙⲡⲉⲛⲉϩ (er ist unser könig von ewigkeit) Ps 73, 12. — ϧⲁϫⲉⲛ : ϩⲁϫⲛ in örtlicher bedeutung: ⲛⲁϥⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲓⲏⲥ (Jesus gieng vor ihnen) Mc 10, 32; ⲛⲁϥⲥⲱⲕ ϧⲁϫⲱⲟⲩ ⲡⲉ (er zog vor ihnen her) Gen 33, 3; und im S. namentlich entgegen: ⲁϥⲉⲣ ϩⲁϫⲱϥ ⲉⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (er gieng meinem vater entgegen) Z. 369; ⲉⲓⲥⲱⲕ ϩⲁϫⲱⲟⲩ (ich ziehe ihnen entgegen) MING. 269; daher auch ⲥⲟⲙⲥ ϧⲁϫⲉⲛ = M. ⲥⲁⲙⲥ ϩⲁⲧϩⲏ (entgegensehen) Luc 12, 46; ϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲉⲛ (erwarten) 1, 21. Der sah. dialect gebraucht häufiger ϩⲁⲑⲏ als ϩⲁϫⲉⲛ.

ϦⲀⲦⲈⲚ : ϨⲀⲦⲎ, ϨⲀⲦⲚ vor substantiven, ϧⲁⲧⲟⲧ* : ϩⲁⲧⲟⲟⲧ* mit suffixen, eig. »unter der hand von« — bei, πρός, παρά: ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲁϥⲭⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫϯ : ⲛⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲡⲉ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (das wort war bei Gott) Joh 1, 2; S. ⲉϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁⲧⲙ ⲡⲕⲱϩⲧ, var. ϩⲁϩⲧⲙ (am feuer sitzend) Luc 22, 56; M. ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲓ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϩⲁⲧⲁⲁⲧⲟⲩ (alles pflegt bei ihnen zu geschehen) Bar 6, 44; B. ⲉⲓϣⲟⲡ ϧⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (während ich bei euch bin) Joh 14, 25; S. *wenn ihr etwas verbergt* ϩⲁⲧⲛⲧⲏⲩⲧⲛ (bei euch) Z. 384; B. ⲟⲩⲭⲱⲣⲁ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡϣⲁϥⲉ (ein land in der wüste) 11, 54; ϧⲉⲛ ⲉⲛⲱⲛ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲥⲁⲗⲏⲙ (in Enon bei Salem, ἐγγύς) 6, 23; ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ϧⲁⲧⲟⲧϥ (sie blieben bei ihm) 1, 40; ⲙⲁⲱⲟⲩ ⲛⲏⲓ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ (gieb mir herrlichkeit bei dir) 17, 5; ⲁⲥⲭⲏ ⲅⲁⲣ ϧⲁⲧⲟⲧⲕ ⲛϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲣⲁⲙⲁⲟ (denn bei dir ist der reichthum) 1 Par 29, 12; S. ⲉⲩⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ (sie werden bei dem öconomen sein) Z. 625; — B. ⲁⲥϩⲓⲧⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ (sie warf sich bei, zu seinen füßen nieder) Joh 11, 32; B. ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲛϫⲉ ϯⲁⲅⲉⲗⲏ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲓϫⲁϫⲣⲓⲙ (die heerde fiel an dem abhang hinunter) Mc 5, 12; für den dativ: B. ⲁ ⲡⲓⲁⲗⲟⲩ ⲥⲁϫⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲓⲥⲁⲁⲕ (der knabe redete zu Isaac) Gen 24, 66; ⲥⲁϫⲓ ⲟⲩⲛ ϧⲁⲧⲟⲧ (διηγήσασθε οὖν μοι) 40, 8.

ϦⲀⲢⲀⲦ* : ϨⲀⲢⲀⲦ* mit suffixen, ϧⲁⲣⲁⲧⲉⲛ nur vor ⲑⲏⲛⲟⲩ, eig. »zu den füßen« — unter, ὑπό: B. ⲉⲕⲭⲏ ϧⲁⲣⲁⲧⲥ ⲛϯⲃⲱ ⲛⲕⲉⲛⲧⲉ

(da du unter dem feigenbaume warest) Joh 1, 49; S. ϩⲁⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (unter seinen füßen) Z. 346. 571; oft bildlich: ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛⲙⲁⲧⲟⲓ ϧⲁⲣⲁⲧ : ⲉⲣⲉ ϩⲉⲛⲙⲁⲧⲟⲓ ϣⲟⲟⲡ ϩⲁⲣⲁⲧ (indem soldaten unter mir stehen) Mt 8, 9; S. ⲛⲉⲧϩⲁⲣⲁⲧⲟⲩ (ihre untergebenen) Ming. 200; S. ⲧⲁⲙⲁⲑⲏⲧⲉⲩⲉ ϩⲁⲣⲁⲧⲕ (daß ich zu deinen füßen lerne) Z. 354; S. ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙⲙⲟⲓ ϩⲁⲣⲁⲧϥ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗⲓⲏⲗ (ich wurde unterwiesen unter Gamaliel) Act 22, 3 — wo der boh. text ϧⲁⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲛⲅⲁⲙⲁⲗⲓⲏⲗ hat.

549. **ϦⲀⲐⲞⲨⲰ**⸗ mit suffixen, B. eig. »unter dem busen von« — neben: ⲁϥⲟⲩⲟϩ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲓ (er weilte bei mir, ἐχόμενός μου) Num 22, 5; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ ⲡⲉ (sie kamen hervor neben ihnen) Gen 41, 23; ⲛⲏ ⲉⲧϩⲓⲕⲟⲧ ϧⲁⲑⲟⲩⲱⲟⲩ (welche sich lagern neben ihnen) Num 2, 5; ⲛⲏ ⲉⲧϧⲁⲑⲟⲩⲱⲕ (μέτοχοί σου) Ps 44, 8 — für das S. ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ.

ϨⲒⲦⲞⲨⲎ vor substantiven, ϩⲓⲧⲟⲩⲱ⸗ mit suffixen, eig. »an dem busen von« ist die sah. präposition, welche dem boh. ϧⲁⲑⲟⲩⲱ⸗ entspricht — bei: ⲉⲧⲥⲙⲙⲓⲛⲉ ⲛϩⲉⲛⲙⲁ ⲉϫⲉⲛ ϩⲉⲛⲕⲱⲱⲥ ϩⲓⲧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (welcher örter für die bestatteten herrichtet bei den wohnungen Gottes) Z. 426; ⲛϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ (daß er bei ihm sitze) Act 8, 32 — für B. ⲛⲉⲙⲁϥ; ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲓⲧⲟⲩⲱⲛ (jedermann, der bei uns weilt) Z. 567; ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱⲕ, ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ (dein, sein nächster), ⲛⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ (seine nachbaren).

550. **ϨⲀϨⲦⲎ, ϨⲀϨⲦⲚ** vor substantiven, ϩⲁϩⲧⲏ⸗ mit suffixen, nur S., eig. »unter dem herzen« — bei: ⲉⲓϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲁϩⲧⲛ ⲟⲩⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ (ich sitze bei einem presbyter); ϯⲛⲁϣⲛⲧⲱⲣⲓ ⲙⲙⲱⲧⲛ ϩⲁϩⲧⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (ich werde euch bei Gott verbürgen) Z. 319; ⲁϥϭⲱ ϩⲁϩⲧⲏⲩ (er weilte bei ihnen) Act 10, 48 — für B. ϧⲁⲧⲟⲧⲟⲩ; ⲕⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲣⲁⲕⲁⲁⲕ ϩⲁϩⲧⲏⲓ (du willst, daß ich dich bei mir lasse) Z. 354; ⲉⲣⲉ ⲧⲡⲏⲅⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ϩⲁϩⲧⲏⲕ (die quelle des lebens ist bei dir) Ps 35, 10 — für B. ϩⲁⲣⲟⲕ; ⲉⲧ- oder ⲉϥϩⲁϩⲧⲏϥ (benachbart).

Mitunter wird das zweite ϩ unterdrückt, also: ⲉϥϩⲁⲧⲏⲩ (gegenwärtig bei ihnen); eine form ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ ist fehlerhaft: ϥⲥϩⲟⲩⲟⲣⲧ ⲛϭⲓ ⲟⲩϩⲟⲟⲩⲧ ⲏ ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧⲛ ⲉⲩⲛⲁⲧⲁϩⲥⲟⲩ ⲛϫⲓⲟⲩⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲉϩ ⲙⲡⲟⲩϫⲛⲉ ⲡϩⲗⲗⲟ ⲛϣⲟⲣⲡ ϩⲁⲧⲏⲛ ⲏ ⲁϫⲛ ⲧϩⲗⲗⲱ ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ (verflucht mann oder weib unter euch, die sich heimlich mit öl salben wollen, ohne vorher den greis bei uns befragt zu haben oder ohne die greisin bei euch) Z. 567.

551. **ϨⲀ** vor substantiven, ϩⲁⲣⲟ⸗ mit suffixen, nur im B., vom hier. *χer*? — zu, πρός: ⲁϥⲓ ϩⲁ ⲛⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ (er kam zu den seinigen) Joh 1, 11; ⲁϥⲉⲛϥ ϩⲁ ⲓⲏⲥ (er führte ihn zu Jesu) 1, 43; ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ϩⲁⲣⲟϥ (sie kamen zu ihm) 4, 30; ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ϩⲁⲣⲟϥ (sie schickten zu ihm) 1, 19

— für S. ϣⲁⲣⲟϥ; ⲁⲓⲛⲁϣⲟⲣⲡⲧ ϩⲁⲣⲟⲕ (ich werde mich zu dir begeben) Ps 62, 2 — für S. ϯϣⲱⲣⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ϥⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲛ (er vertraut ihnen nicht) Job 15, 15; auch bei: ⲙⲏ ⲥⲉⲭⲏ ϩⲁⲣⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲛ (sind sie nicht alle bei uns, πρὸς ἡμᾶς) Mt 13, 56; ⲛⲁⲓⲭⲏ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲏⲛⲓ (ich war täglich bei euch, πρὸς ὑμᾶς) Mc 14, 49; — mit ⲉϧⲟⲩⲛ: ϩⲟⲧⲁⲛ ⲁⲩϣⲁⲛϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲁ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (wenn die söhne Gottes eingehen zu den töchtern der menschen, εἰςεπορεύοντο πρὸς τὰς θυγατέρας) Gen 6, 4 — wo ϧⲁ für ϩⲁ ganz unmöglich ist; — mit ⲉⲛϣⲱⲓ: ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛϣⲱⲓ ϩⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ (ich erhob meine seele zum Herrn) Ps 24, 1 — für S. ⲁⲓϥⲁⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ; ⲛ̀ⲧⲟⲩⲧⲱⲃϩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ (daß sie zu dir flehen) 2 Par 6, 37. Voranstehendes ⲉⲃⲟⲗ kehrt die bedeutung um: B. ⲁⲓ̈ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲫⲓⲱⲧ (ich kam vom vater her, παρά) Joh 16, 28 für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̄; ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲕⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲓⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (daß du sie bewahrest vor dem übel, ἐκ) 17, 15 — für S. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄; ⲁⲓϥⲉⲧ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲁⲓⲑⲁⲙⲓⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡϩⲟ ⲙ̀ⲡⲕⲁϩⲓ (ich werde den menschen, welchen ich geschaffen habe, vom angesichte der erde ausrotten, ἀπό) Gen 6, 7.

552\. ϨⲒ vor substantiven ist das hier.  *ḥer* (auf). Um in seiner grundbedeutung die suffixe anzunehmen, verbindet sich ϩⲓ im B. mit dem stamme  *at* ⲱⲧ (rücken), im S. mit dem stamme  *āt* ⲱⲱ (glied), woraus die folgenden formen hervorgehen:

Sg. 1.	ϩⲓⲱⲧ : ϩⲓⲱⲓ?	*Pl.* 1.	ϩⲓⲱⲧⲉⲛ : ϩⲓⲱⲱⲛ
2. *m.*	ϩⲓⲱⲧⲕ : ϩⲓⲱⲱⲕ	2.	ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	ϩⲓⲱϯ : ϩⲓⲱ		[ϩⲓⲱⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ]
3. *m.*	ϩⲓⲱⲧϥ : ϩⲓⲱⲱϥ	3.	ϩⲓⲱⲧⲟⲩ : ϩⲓⲱⲟⲩ.
f.	ϩⲓⲱⲧⲥ : ϩⲓⲱⲱⲥ		

Die präposition ϩⲓ hat zunächst eine örtliche bedeutung — auf: B. ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ϩⲓ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛ̀ⲕⲁⲓⲛ (sie giengen auf dem wege Kains) Jud 11; *sie breiteten kleider aus* ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ϩⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ (auf dem wege) Mc 11, 8; S. ⲁⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ϩⲓ ⲟⲩⲙⲟⲩⲉ (sie landeten auf einer insel) Z. 378; S. ⲉⲧⲉⲓ ⲉⲩϩⲓ ⲡϫⲟⲓ (da sie noch auf dem schiffe waren) Ming. 212; S. ⲡⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓ ⲡⲉⲑⲣⲟⲛⲟⲥ (welcher sitzt auf dem throne) Apoc 7, 15 — für B. ⲫⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲑⲣⲟⲛⲟⲥ; S. ⲉⲧⲣⲁⲕⲱ ⲛ̀ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϩⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (meine hülfe auf den Herrn zu setzen) Ps 72, 28 — für B. ⲉⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲁϩⲉⲗⲡⲓⲥ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅; B. ⲡⲁⲙⲱⲓⲧ ⲉϯⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϩⲓⲱⲧϥ (der weg, auf dem ich gehen werde) Gen 24, 42; B. ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉⲧⲉⲕⲉⲛⲕⲟⲧ ϩⲓⲱⲧϥ (die erde, auf der du schläfst) 28, 13; B. *ein baum* ⲉⲟⲩⲟⲛ ϩⲁⲛϫⲱⲃⲓ ϩⲓⲱⲧⲥ (auf welchem blätter sind) Mc 11, 13; ⲉⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲟⲩⲧⲁϩ ϩⲓⲱⲧⲥ : ⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̀ⲥⲁ ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ (frucht auf ihm, dem feigenbaume, zu suchen) Luc 13, 6 —

wo eine sah. variante ⲛϩⲏⲧⲥ hat; B. ⲛⲁⲩⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ (die worte waren auf ihnen geschrieben) Deut 9, 10; jemandem kleider auf-, anlegen, *bekleiden:* S. ⲁⲩϯ ϩⲓⲱⲱϥ ⲛ̄ⲟⲩϣⲧⲏⲛ ⲛϫⲏϫⲉ (sie zogen ihm ein purpurgewand an) Luc 19, 2; ⲥⲉⲛⲁϥⲓ ϩⲓⲱⲱⲥ ⲙⲡⲉⲥⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (sie werden ihr ihren schmuck anlegen) Z. 589; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲱⲧⲉⲛ (was werden wir anziehen?) Mt 6, 21 — so mit der londoner ausgabe zu lesen; S. ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲣⲉ ϣⲧⲏⲛ ⲥⲛⲧⲉ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (noch werden zwei gewänder auf euch sein) Luc 9, 3; ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ϩⲓⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲁϥ ϩⲓⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ (was werdet ihr anziehen?) 12, 22; *behaften:* S. ⲟⲩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϣⲱⲛⲉ ϩⲓⲱⲱⲥ (es war eine große krankheit auf ihr) Ming. 240; S. ⲛⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉⲡ̄ⲛ̄ⲁ̄ ⲛ̄ⲁⲕⲁⲑⲁⲣⲧⲟⲛ ϩⲓⲱⲟⲩ (die, auf welchen der unreine geist war) Act 8, 7 — für B. ⲛⲉⲙ; S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲱⲛⲓⲟⲛ ϩⲓⲱⲱϥ (indem ein dämon auf ihm war) Mt 9, 32. 8, 28. In seiner grundbedeutung verbindet sich ϩⲓ mit den adverbien ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ und ⲉⲃⲟⲗ; ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ und ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ entsprechen dem hebr. מִן עַל: S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲧⲟⲟⲩ (vom berge herabkommend) Mt 8, 1. 17, 9 — für B. ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ oder ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ Mc 9, 8; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ϩⲓ ⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ (komm herab vom kreuz) Mc 15, 30 — für B. ⲛⲁϩⲙⲉⲕ ⲉⲁⲕⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓ☩; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲛⲓⲙⲏϣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲡⲓϫⲟⲓ (er lehrte die mengen vom schiffe aus) Luc 5, 3. 2) in: ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ : ϩⲓ ⲡϫⲁⲉⲓⲉ (ἐν τῷ ἐρήμῳ) Luc 15, 4; S. ⲉϥⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲓ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ (in die wüste gehend) Luc 4, 1 — für B. ⲉⲡϣⲁϥⲉ; B. ϩⲓ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ἐν τῷ νόμῳ) Joh 1, 46; und mit ⲛϩⲣⲏⲓ verstärkt: ⲛϩⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡϣⲁϥⲉ Joh 3, 14. 6, 31. Ps 77, 52 — für S. ϩⲛ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ; B. ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ ϯⲛⲟⲩ (dies land, in dem ihr jetzt seid) Act 7, 4 — für S. ⲉⲧⲉⲧ̄ⲛⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ. 3) u n t e r: ϩⲓ ⲕⲗⲁⲩⲇⲓⲟⲥ (unter der regierung des C.) Act 11, 28; *die priesterschaft* ⲉⲧⲁⲩϯ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ϩⲓⲱⲧⲥ : ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲓⲱⲱⲥ : ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲁϥϫⲓ ⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛϩⲏⲧⲥ (denn das volk empfieng das gesetz unter ihr) Hebr 7, 11; ähnlich S. ⲁⲩⲃⲱⲕ ⲉϫⲓϩⲁⲡ ϩⲓ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛϩⲗⲗⲟ (sie giengen um von einem großen greise richten zu lassen) Z. 311; S. ⲙⲙⲁⲉⲓⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲛⲧⲓⲗⲉⲅⲓ ϩⲓⲱⲱϥ (σημεῖον ἀντιλεγόμενον) Luc 2, 34. 4) z u, m i t, n e b s t: B. ϣⲁⲩⲟⲩⲟⲙϥ ϩⲓ ⲱⲓⲕ (sie essen es zu brot) Jes 28, 27; S. ⲉⲧⲧⲏϩ ϩⲓ ⲥⲓϣⲉ (gemischt mit galle) Mt 27, 34 — für M. ⲛⲉⲙ; S. ⲕⲉⲟⲉⲓⲕ ⲉϥⲟⲩⲱϣⲉⲙ [lies ⲉϥⲟⲩⲟϣⲉⲙ] ϩⲓ ⲛⲉϩ (ein anderes brot mit öl gemengt) Lev 8, 26. ϩⲓ dient daher oft zur engen verknüpfung zweier nomina, wo es geradezu durch »u n d« übersetzt werden kann: ⲥⲁⲣⲝ ϩⲓ ⲥⲛⲟϥ (fleisch und blut); B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲭⲣⲟϥ (ein mensch von blut und bosheit) Ps 5, 7; S. ⲉⲓⲱⲧ ϩⲓ ⲙⲁⲁⲩ (vater und mutter) Luc 14, 26 — aber B. ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲧⲉϥⲙⲁⲩ; Luc 22, 35. ϩⲓ (und) verbindet eng zusammengehörige substantive, die ohne artikel stehen; vergl. § 240. 5) i n a d v e r b i a l e n ausdrücken: ϩⲓ ⲟⲩⲙⲁ (an einem orte) Joh 21, 2; ϩⲓ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙⲙⲟϥ, ϩⲓ

ϩⲃⲟⲩⲣ ⲙⲙⲟϥ (zur rechten, zur linken) Luc 23, 53 für B. ⲥⲁ; ϩⲓ ⲫⲟⲩⲉⲓ (fern) Mc 11, 12; S. ⲟⲩⲧⲟⲙⲟⲥ ⲉϥⲥⲏϩ ϩⲓϩⲟⲩⲛ ⲁⲩⲱ ϩⲓⲃⲟⲗ (ein inwendig und auswendig beschriebenes buch) Z. 315; M. auch ϩⲓ ⲙⲃⲁⲗ; ϩⲙⲡⲉⲥⲏⲧ (unterhalb) Z. 292; S. ϩⲙⲡⲁϩⲟⲩ (rückwärts) Act 27, 29 — für B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ; ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ (auf einmal) Ps 30, 12; S. ⲉⲓ ϩⲓ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (übereinkommen) Petr. lex.; S. ⲛϩⲟ ϩⲓ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht) ÄZ. XVI. 55.

ϩⲓ wird mit den hülfsnomina ϫⲱ*, ⲣⲱ*, ⲧⲟⲧ* und ⲧⲟⲩⲱ* (§ 549) zusammengesetzt.

ϨⲒϪⲈⲚ : ϨⲒϪⲚ̄, ϨⲒϪⲚ̄ vor substantiven, ϩⲓϫⲱ* mit suffixen, eig. »auf dem kopfe von«, — 1) auf: ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ : ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (auf der erde); ⲉϥⲙⲟϣⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ : ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (auf dem meere gehend) Joh 6, 19; ⲁϥⲥϧⲁⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ (er schrieb auf den boden) 8, 6. Mc 8, 6; ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲥⲓⲙ ⲉⲑⲟⲩⲉⲧⲟⲩⲱⲧ (auf dem grünen rasen) Mc 6, 39; S. ⲉⲧⲣⲉϥϩⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲉⲧⲣⲁ (daß er auf den felsen falle) Z. 323; B. ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (er saß auf ihnen, den kleidern) Mc 11, 7; S. ϭⲱ ϩⲓϫⲛ (auf etwas versessen sein, es wünschen); S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩϩⲩⲥⲥⲱⲡⲟⲥ (sie legten den schwamm auf einen ysop) Joh 19,29; B. ⲡⲓⲥⲟⲩⲇⲁⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲁϥⲭⲏ ϩⲓϫⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ (das schweißtuch welches auf seinem kopfe war) 20, 7; S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲛϣⲟⲛⲧⲉ ϩⲓϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (indem die dornenkrone auf seinem haupte war) 19, 5; S. ⲡⲱⲧ ⲉⲧϩⲓϫⲛ ⲑⲏ (das bauchfett) Lev 8, 25. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ heißt von herab: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herunter von dem holze) Act 13, 29; auch kann ⲉⲃⲟⲗ fehlen: ⲁϥⲃⲟϭϥ ϩⲓϫⲙ ⲡⲉϥⲧⲃⲛⲏ (er sprang von seinem thiere) Z. 542. 2) an: ⲁϥⲭⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓ⳨ (er hängte ihn ans kreuz) Joh 19, 19 — für S. ⲁϥⲧⲟϭϥ ⲉⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ; ⲁϥϩⲉⲙⲥⲓ ϩⲓϫⲉⲛ ϯⲙⲟⲩⲙⲓ : ⲁϥϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲓϫⲛ ⲧⲡⲏⲅⲏ (er saß an der quelle) 4, 6; B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛⲧⲉ ϯⲃⲉⲣⲓⲁⲇⲟⲥ (am see Tiberias) Joh 21, 1; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϩⲓϫⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (dessen haus am meere war) Act 10, 6 — für B. ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥⲏⲓ ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ. 3) über: B. ⲁϥⲟϩⲓ ϩⲓϫⲱϥ (er blieb über ihm, ἔμεινεν ἐπ' αὐτόν) Joh 1, 32; S. ⲁⲩⲁϩⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ϩⲓϫⲱⲟⲩ (sie standen über ihnen, bei ihnen) Act 1, 10 — für B. ⲛⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛⲁϩⲣⲁⲩ; S. ⲡⲉϥⲥⲛⲟϥ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲉ (sein blut über uns und unsere kinder) Mt 27, 25 — B. ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ; S. ⲉⲧ oder ⲉϥϩⲓϫⲛ (vorgesetzt), ⲡⲉⲧϩⲓϫⲙ ⲡⲉϣⲧⲉⲕⲟ (der über das gefängniß ist) Act 16, 23.

553.

ϨⲒⲢⲈⲚ : ϨⲒⲢⲚ̄, ϨⲒⲢⲚ̄ vor substantiven, eig. »an dem munde von«, im gebrauche beschränkt wie ⲉⲣⲉⲛ, bedeutet »an«: ⲥⲉⲭⲏ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ : ⲥⲉϩⲓⲣⲙ ⲡⲣⲟ, ϩⲓⲣⲛ ⲡⲣⲟ (sie sind an den thüren, an der thür) Act 5, 9. 23; B. ⲛⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲉⲛϥ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲫⲣⲟ ⲛϯⲥⲕⲏⲛⲏ (daß er ihn nicht an die thür des

554.

zeltes führe) Lev 17, 4; S. ⲡⲁⲓ ⲉⲛⲉⲩⲕⲱ ⲙⲙⲟϥ ϩⲓⲣⲙ ⲡⲣⲟ (der, welche sie an die thür gestellt haben) Act 3, 2 — B. ϧⲁⲧⲉⲛ ⲫⲣⲟ; S. ϩⲓⲣⲛ ⲧⲡⲩⲗⲏ (am thore) 3, 10 — B. ϧⲁⲧⲉⲛ; ⲉⲩⲉⲉⲛⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲥⲓⲱⲧ (sie werden sie heraus an die thüren des hauses ihres vaters führen) Deut 22, 21; B. ⲛⲥⲉϫⲱ ⲙⲡⲟⲩⲧⲏⲃ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲟⲩ (daß sie ihren finger an ihre munde legen) Job 29, 9; ⲁⲓϫⲱ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲣⲱⲓ : ⲁⲓⲕⲱ ⲛ̄ⲟⲩϩⲁⲣⲉϩ ϩⲓⲣⲛ ⲣⲱⲓ (ich legte bewahrung auf meinen mund) Ps 38, 2; — B. ⲉⲩⲉⲫⲱϣ ⲙⲡⲓⲕⲁϩⲓ ϩⲓⲣⲉⲛ ⲛⲓⲣⲁⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲛⲓⲫⲩⲗⲏ (sie sollen das land unter die namen nach den stämmen vertheilen) Num 26, 55 — muß statt ϩⲓⲣⲉⲛ jedenfalls ⲉϩⲣⲉⲛ heißen. Mit den suffixen wird diese präposition selten gebraucht; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲕⲱϯ ϩⲓⲣⲱⲥ ⲛⲛⲉⲥⲡⲩⲗⲏ Ez 21, 27 sollte eher ϩⲓⲣⲱⲟⲩ heißen; S. ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲱⲛⲉ ϩⲓ ⲣⲱϥ (indem ein stein an seiner öffnung war) Joh 11, 38 — für B. ⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲱⲛⲓ ⲧⲟⲓ ⲉⲣⲱϥ enthält nicht die präposition, sondern das nomen ⲣⲱ* (öffnung).

555. **ϨⲒⲦⲈⲚ : ϨⲒⲦⲚ̄, ϨⲒⲦⲚ̄** vor substantiven, ϩⲓⲧⲟⲧ* : ϩⲓⲧⲟⲟⲧ* mit suffixen, eig. »an der hand von«, durch διά; diese präposition, fast nur im S. noch allein gebräuchlich, verstärkt sich im S. häufig und im B. fast immer durch vorgesetztes ⲉⲃⲟⲗ. 1) durch räumlich: B. ⲛⲧⲉ ⲟⲩϫⲁⲙⲟⲩⲗ ⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲑⲟⲩⲁⲑⲛⲓ (daß ein kamel durch das öhr gehe) Luc 18, 25; ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ϯⲡⲩⲗⲏ : ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲡⲩⲗⲏ (gehet ein durch die pforte) Mt 7, 13; ⲉⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲧⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ : ⲉⲧⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲥⲁⲙⲁⲣⲓⲁ (durch Samaria zu ziehen) Joh 4, 4; B. ⲁϥⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲟϯ (er gieng durch die saaten) Luc 6, 1; zeitlich: B. ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙ̄ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (40 tage hindurch) Act 1, 3 — S. ⲛϩⲙⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ; S ϩⲓⲧⲛ ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓϣ (längst) Luc 23, 8. 2) vermittelst, durch (בְּיַד): *ich will nicht schreiben* ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ : ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲙⲉⲗⲁ ⲙⲛ ⲟⲩϫⲁⲣⲧⲏⲥ (mit papier und tinte) 2 Joh 12; *er thut wunder* ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (durch den namen des Herrn) Act 6, 8; B. ⲡⲉϫⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ (er sprach durch ein gleichniß) Luc 8, 4; ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲁϫⲓ : ⲉⲧⲛⲁⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲡⲉⲩϣⲁϫⲉ (welche an mich durch ihr wort glauben) Joh 17, 20; B. ⲉⲣϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (etwas durch sich selbst, *auf eigene hand*, thun) 5, 19; S. ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϥⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲟⲩⲁⲁϥ (er gieng für sich allein predigend) Z. 315; ähnlich S. ϩⲓⲧⲛ [ⲧ]ⲕⲉⲗⲉⲩⲥⲓⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach dem befehl Gottes) Leps. Dm. VI. 103, ϩⲓⲧⲛ ⲧⲉⲡⲣⲟⲛⲟⲓⲁ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (nach der vorsehung Gottes) *ib.*; S. ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲙⲓϣⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲛⲟϥ ϩⲓ ⲥⲁⲣⲝ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (es geschah der kampf nicht gegen blut und fleisch, sondern durch die dämonen, d. h. gegen die dämonen, welche uns entgegen stehen) Z. 363. Besonders häufig steht ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ, ϩⲓⲧⲛ nach passivischen wendungen: ⲫⲁⲓ

ⲡⲉ ⲡⲓⲱⲛⲓ ⲉⲧⲁⲩϣⲟϣϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ[1]) : ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲡⲱⲛⲉ ⲛⲧⲁⲩⲧ̅ⲥ̅ⲧⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ (dies ist der stein, den ihr verworfen habt) Act 4, 11; B. ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ . . ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲓⲏ̅ⲥ̅ (gegeben durch Moses, — geschehen durch Jesus) Joh 1, 17; S. ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲕⲓⲙ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡⲉⲡⲛ̅ⲁ̅ (die menschen werden durch den geist bewegt) 2 Petr 1, 21. Vergl. § 479. 3) seitens, παρά: ⲁⲕⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ (du kamest von Gott) Joh 3, 2. In der stelle S. ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁⲩϥⲓⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲛ (zum tage, an dem er von uns aufgehoben wurde) Act 1, 22 — für das B. ⲉⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲁⲩⲟⲗϥ ⲉⲡϣⲱⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲛ, ist nothwendigerweise das ⲛⲧⲟⲟⲧⲛ der variante zu lesen.

556. **ϦⲈⲚ : ϨⲚ** (in), der *stat. constr.* von ϧⲟⲩⲛ : ϩⲟⲩⲛ, hier.  *χnu* (das innere), steht nur vor substantiven und wird vor den pronominalsuffixen durch **ⲚϦⲎⲦ⸗ : ⲚϨⲎⲦ⸗**, vom hier.  *m-χet* »im leibe von«, vertreten, welches seine formen bildet wie ⲣⲁⲧ⸗ (§ 198). Die *2. pl.* lautet außer ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ auch ⲛϧⲏⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲛϩⲏⲧ-ⲧⲏⲩⲧⲛ, aber nicht B. ⲛϧⲏⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, wie einige aufstellen; denn 2 Cor 7, 15 liest man ϯⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲛϩⲏⲧ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (ich bin vertrauenden herzens zu euch) und nicht ⲛϧⲏⲧ. Für S. ϩⲛ findet sich mitunter ϩⲛⲛ ÄZ. XVI. 21. Diese häufige präposition bedeutet zunächst 1) in, an örtlich: ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ, ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ : ϩⲛ ⲧⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲡⲓϫⲁⲕⲓ, ϧⲉⲛ ⲧⲕⲁⲛⲁ : ϩⲛ ⲛⲓⲕⲁⲓⲁ, ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ : ϩⲙ ⲡⲉⲣⲡⲉ, ϧⲉⲛ ⲕⲉⲛϥ; ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲏϯ (in eurer mitte) Joh 1, 26; ⲙⲙⲟⲛ ϫⲟⲗⲟⲥ ⲛϧⲏⲧϥ (es ist kein arg in ihm) 1, 48; ⲁⲛⲟⲕ ϯϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲛϧⲏⲧ : ⲡⲉⲓⲱⲧ ϣⲟⲟⲡ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϯϩⲙ ⲡⲉⲓⲱⲧ (ich bin in meinem vater, und mein vater ist in mir) Joh 10, 38; B. ⲟⲩ ⲡⲉⲧϧⲉⲛ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ (was ist am menschen?) Joh 2, 25; *er that wunder* ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧϣⲱⲛⲓ (an den siechen) 6, 2; ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲁⲫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ (sie schlugen mit einem rohr an seinen kopf) Mc 15, 19; auch S. ϩⲙ ⲡⲉⲕⲧⲟⲟⲩ (auf deinem berge) Ps 14, 1 — für B. ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲧⲱⲟⲩ; — zeitlich: ϧⲉⲛ ⲧⲁⲣⲭⲏ : ϩⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (im anfang); B. ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ (ἐπὶ τούτῳ) Joh 4, 27; ⲉϥⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲓⲗⲏⲙ ϧⲉⲛ ⲡϣⲁⲓ (in Jerusalem im, am feste seiend) Joh 2, 23; ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (am sabbath) 5, 16; ϧⲉⲛ ⲅ̅ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (in 3 tagen) 2, 19; ϧⲉⲛ ⲁϫⲡ ⲍ̅ (in der siebenten stunde) 4, 52; S. ⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩⲙ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ (er war am achten tage) Lev 9, 1; ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ : ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ (am jüngsten tage) Joh 6, 39; ϧⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲥ ⲁⲛ ⲁⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲛⲏⲟⲩ ⲛϧⲏⲧⲥ : ϩⲛ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ ⲁⲛ ⲉⲣⲉ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲏⲩ (in der stunde, welche ihr nicht kennt, kommt des menschen sohn) Mt 24, 44. In seiner grundbedeutung wird ϧⲉⲛ : ϩⲛ mitunter durch die adverbia ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ

1) ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲑⲏⲛⲟⲩ Z. 82 ist falsch — kann nur ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ heißen.

verstärkt: ⲁⲩⲭⲁϥ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ϩⲁⲩ (sie legten ihn in ein grab) Act 13, 29 — für S. ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ϩⲛ ⲟⲩⲧⲁⲫⲟⲥ; — oder durch ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲓ̀ⲗⲏⲙ : ϩⲛ ⲑⲓⲗⲏⲙ (in J.) Joh 5, 2; S. ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲃⲏⲑⲗⲉⲉⲙ Mt 2, 5 — für B. ϧⲉⲛ; ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲙⲡⲏⲩⲉ (in den himmeln) Z. 572; — häufiger aber durch ⲛϧⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ, z. b. ϥⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲱ ϯⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛϧⲏⲧϥ : ϥⲛⲁϭⲱ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲕ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (er wird in mir sein und ich in ihm) Joh 6, 56; ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ϥⲛⲁⲱⲛϩ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (er wird in ihnen leben) Gal 3, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁϩⲏⲧ (in meinem herzen) Phil 1, 7; ⲡⲉϫⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲏⲧϥ (er sprach in, bei sich) Z. 306; S. ⲁⲩⲡⲱⲣϣ ⲛⲛⲉⲩϩⲟⲓⲧⲉ ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ (sie breiteten ihre kleider in, auf dem wege aus) Mt 21, 8 — für B. ⲁⲩⲫⲱⲣϣ . . . ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ; ⲥⲉⲛⲁⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ⲛϧⲏⲧⲕ : ⲥⲉⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲛϩⲏⲧⲕ (sie werden sich an dir ärgern) Mt 26, 33; B. ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙ̀ⲃⲟⲛ (in deinem zorn) Ps 6, 2 — wohl besser als ⲛϩⲣⲏⲓ; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲅⲛⲱⲥⲓⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲥⲟⲟⲩⲛ (in der erkenntniß) 2 Petr 1, 6; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲧⲁⲕⲟ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲩⲧⲁⲕⲟ (in ihrem verderben) 2, 12; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲁϩⲅ̄ (am dritten tage) Joh 2, 1; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲓϣϯ ⲛϣⲁⲓ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϩⲁⲉ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲛⲟϭ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲁ (am dritten tage des großen festes, ἐν τῇ ἐσχάτῃ ἡμέρᾳ τῇ μεγάλῃ τῆς ἑορτῆς) 7, 37[1]; ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛϩⲟⲩⲓϯ ⲛⲧⲉ ⲇⲁⲣⲓⲟⲥ : ϩⲣⲁⲓ ϩⲛ ⲧϣⲟⲣⲡⲉ ⲛⲣⲟⲙⲡⲉ ⲛⲇⲁⲣⲓⲟⲥ (im ersten jahre des Darius) Dan 9, 1. ⲛϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ in solcher verbindung (wie Gen 14, 5) ist nicht richtig. 2) mit: ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁϣϫ : ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ϩⲛ ⲛⲉⲛⲙⲁⲁϫⲉ (wir hörten mit unsern ohren) Ps 43, 2; *taufen* ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ (mit wasser) Joh 1, 26; *verbrennen* ϧⲉⲛ ⲡⲓⲭⲣⲱⲙ : ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁⲧⲉ (mit feuer) Lev 8, 32; ⲁϥⲓⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ : ⲁϥⲉⲓⲁⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ (er wusch sie ab mit wasser) Lev 8, 21; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛⲥⲙⲏ : ⲁϥⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛⲥⲙⲏ (er rief mit lauter stimme) Joh 11, 43; ϥⲓ ⲡⲉϥⲣⲱⲟⲩϣ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓ (trage sorge für ihn mit diesem) Luc 10, 35; ⲁϫⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲥⲁϫⲓ (sage mit dem worte) Luc 7, 7; ⲉⲛⲟⲧⲛ ϩⲙ ⲡⲁⲧⲁⲛ (wir sind beladen mit der last) Nic. 1, 49; ϥϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϧⲉⲛ ϯⲕⲁⲕⲓⲁ : ϩⲛ ⲧⲕⲁⲕⲓⲁ (er rühmt sich mit der schlechtigkeit) Ps 51, 1 und selbst: ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲟⲩϣⲟⲩ (hiermit möge er sich rühmen) 1 Reg 1, 10; ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲧⲁⲕⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲧⲁⲅⲁⲡⲏ ⲛⲧⲁⲕⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛϩⲏⲧⲥ (die liebe, mit der du mich liebst) Joh 17, 26; und daher in adverbialen wendungen und vor dem infinitiv mit dem unbestimmten artikel, vergl. § 514. ϧⲉⲛ : ϩⲛ bildet einen nachdrücklichern instrumentalis als ⲛ, obwohl es mit ihm häufig genug wechselt: ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥ-

---

1) Der sah. text giebt hier den griechischen genauer wieder; bemerkenswerth ist, daß auch das adjectiv ⲛⲟϭ wie *ⲟ, ϣⲏⲙ, ⲕⲟⲩⲓ etc. seinem substantive unmittelbar folgen kann. Ebenso in ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛⲟϭ (das große gericht) Pap. 61. Vgl. § 194.

ⲁϥⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲁϣ : ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϣ ⲉϫⲛ ⲧⲉϥⲁⲡⲉ (sie schlugen mit einem rohr auf seinen kopf) Mc 15, 19; ⲁⲥϥⲱϯ ⲛⲛⲉϥϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲙⲡⲉⲥϥⲱⲓ : ⲁⲥϥⲉⲧ ⲛⲉϥⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲥϥⲱ (sie wischte seine füße mit ihrem haare ab) Joh 11, 2; ⲛⲧⲁϧⲱⲧⲉⲃ ϧⲉⲛ ⲧⲁⲥⲏϥⲓ (daß ich tödte mit meinem schwerte) Ex 15, 9 — und ⲛⲧⲥⲏϥⲓ : ⲛⲧⲥⲏϥⲉ Luc 22, 49; ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ : ϩⲛ ⲧϭⲓϫ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (durch die hand des Moses, ביד משה) Ps 76, 21; seltsam ist ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲕⲥⲁϫⲓ ϧⲉⲛ ⲧϫⲓϫ ⲙⲡⲉⲕⲃⲱⲕ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (wie du durch die hand deines dieners Moses geredet hast) 3 Reg 8, 53. 3) in, εἰς bezeichnet ϧⲉⲛ : ϩⲛ nur uneigentlich: ⲛⲁⲩϩⲓ ⲑⲁϥ ϧⲉⲛ ⲛⲉϥϩⲟ (sie spieen in sein gesicht) Mc 15, 19 — für S. ⲁⲩⲛⲉϫ ⲧⲁⲁϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁϥ; ähnlich ⲁϥϯ ⲛ̀ⲟⲩⲭⲗⲟⲗ ⲛⲛⲟⲩⲃ ⲛϧⲏⲧϥ (er legte ihm eine goldene kette an) Gen 41, 42 — wo vielleicht ⲉϧⲏⲧϥ wie Mt 18, 6. Luc 17, 2 angemessener wäre; ⲁⲓⲣ̀ⲛⲟⲃⲉ ϩⲛ ⲧⲡⲉ oder ⲉⲧⲡⲉ, B. ⲉⲧⲫⲉ (ich habe gesündigt gegen den himmel) Luc 15, 18. 21; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng aus in, unter den brüdern, ἐξῆλθεν εἰς τοὺς ἀδελφούς) Joh 21, 23; ⲁⲥⲓⲃⲓ ⲛϧⲏⲧⲕ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ : ⲁ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲉⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲕ (meine seele dürstet nach dir) Ps 62, 2; ⲁⲓϯⲙⲁϯ ⲛϧⲏⲧⲕ (ich habe wohlgefallen an dir) Luc 3, 22; in ⲥⲱⲧⲡ ⲛϧⲏⲧ≈, ⲟⲩⲱϣ ⲛϧⲏⲧ≈ (die wahl fallen lassen auf) 1 Par 28, 5 entspricht die präposition dem griech. ἐν. 4) aus, zunächst »aus einer menge, unter«: ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (einer unter den menschen) Luc 14, 24; ⲛⲁⲓ ⲉⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (die unter euch) Joh 8, 7; ⲡⲓⲕⲟⲩϫⲓ ⲉⲧⲉⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ⲡⲕⲟⲩⲓ ⲉⲧⲛϩⲏⲧⲟⲩ (der kleine unter ihnen) Luc 15, 12. Sonst ist ϧⲉⲛ für »aus« selten: S. ⲥⲱ ⲛⲁⲕ ϩⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ (trink doch aus dem meere) Z. 336 — wie *boire dans un verre;* S. ⲉⲃⲟⲗⲥ ϩⲛ ⲧⲉⲓⲙⲣⲣⲉ (sie zu lösen aus diesem bande) Luc 13, 16 — für B. ⲉⲃⲟⲗⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲛⲁⲩϩ.

Der gewöhnliche ausdruck für aus, von ist die verbindung ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ; z. b. ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ : ⲟⲩⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲛⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ (einer aus den zwölfen) Luc 22, 47; ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ : ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ (einige von ihnen) Joh 7, 44; ähnlich B. ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲟⲩϩⲏⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (es entstand ein streit unter den jüngern und den Juden) 3, 25; ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ (vom himmel kommend) 1, 32; ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲕⲁϩⲓ (der von der erde) 3, 31; ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲡⲓⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲍⲁⲣⲉⲑ (Joseph aus N.) 1, 46; ⲁϥϩⲓⲧⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er warf sie alle aus dem tempel) 2, 15; ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲥ : ⲁϥⲥⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϩⲏⲧⲥ (er trank aus ihm, dem brunnen) 4, 12; B. ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ (er stand auf von den todten) 2, 22; ⲡⲓⲙⲓⲥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲥⲁⲣⲍ (die geburt aus dem fleische) 3, 6; *mache einen kasten* ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉ (aus hölzern) Gen 6, 14; S. ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲥⲛⲟϥ (Moses nahm von dem blute) Lev 8, 24. Nach einem verb mit adverbialer postposition ⲉⲃⲟⲗ oder ⲉⲛϣⲱⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ kann ⲉⲃⲟⲗ in der präposition ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ unterdrückt werden, z. b. S. ⲛⲛⲉⲕⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (du wirst

aus dem orte nicht herauskommen) Luc 12, 59; B. ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲟⲩ (hervorkommend aus dem wasser) Mc 1,10; S. ⲁⲩⲟⲩⲁϩϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡϣⲉ (sie nahmen ihn herab von dem holz) Act 13, 29; S. ⲛⲧⲉⲉⲓⲛⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (daß du mich herauf von diesem orte führst) Z. 330.

557. **ⲀⲦϬⲚⲈ** oder ⲁϭⲛⲉ : **ⲀϪⲚ**, ⲁϫⲉⲛ, incorrect ⲉϫⲛ, vor substantiven, ⲁⲧϭⲛⲟⲩ⸗ : ⲁϫⲛⲧ⸗ mit suffixen — ohne, χωρίς.

Sg. 1.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ : ⲁϫⲛⲧ	*Pl.* 1.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲛ : ⲁϫⲛⲧⲛ, ⲉϫⲉⲛⲧⲉⲛ
2. *m.*	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲕ : ⲁϫⲛⲧⲕ	2.	[ⲁⲧϭⲛⲉⲑⲏⲛⲟⲩ] : ⲁϫⲛⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	[ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲓ] : ⲁϫⲛⲧⲉ		
3. *m.*	ⲁⲧϭⲛⲟⲩϥ : ⲁϫⲛⲧϥ	3.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲟⲩ : ⲁϫⲛⲧⲟⲩ.
f.	ⲁⲧϭⲛⲟⲩⲥ : ⲁϫⲛⲧⲥ		

Das unbestimmte nomen nach ⲁⲧϭⲛⲉ : ⲁϫⲛ pflegt artikellos zu stehen: ⲁϭⲛⲉ ⲛⲟⲃⲓ (ohne sünde) Joh 8, 7; ⲁϫⲛ ⲱϫⲛ (ohne unterbrechung) 1 Thess 2, 13; ⲁϫⲛ ϫⲣⲟⲡ (ohne anstoß) Act 24, 16.

558. **ⲈⲐⲂⲈ : ⲈⲦⲂⲈ** vor substantiven, ⲉⲑⲃⲏⲧ⸗ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ⸗ mit suffixen, vom hier.  *er-ṭeb* — wegen, über, für.

Sg. 1.	ⲉⲑⲃⲏⲧ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ	*Pl.* 1.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ
2. *m.*	ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ	2.	ⲉⲑⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ
f.	ⲉⲑⲃⲏϯ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲉ		
3. *m.*	ⲉⲑⲃⲏⲧϥ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ	3.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲟⲩ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲟⲩ.
f.	ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ : ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲥ		

Für S. ⲉⲧⲃⲏⲏⲧϥ findet sich ⲉⲧⲃⲏⲏϥ (Luc 23, 8). Z. b. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ (weshalb?); ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ (deshalb); ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (weil); ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (um Gottes willen); *bitten* ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (für die welt) Joh 17, 9; ϣⲓⲛⲓ ⲉⲑⲃⲉ (fragen nach); ⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲥϧⲁⲓ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (Moses hat über ihn geschrieben) Joh 1, 46; ⲁϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲉⲑⲃⲏⲧϥ (er zeugte über ihn) 1, 15; ⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ (er sagte es ihnen über Johannes) Mt 7, 13; ⲟⲩϩⲏⲧⲏⲥⲓⲥ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ (ein streit über die reinigung) Joh 3, 25; so oft in *schrifttiteln*. ⲉⲧⲃⲉ kommt als *stat. absol.* mit folgendem ⲛ vor, vielleicht fehlerhaft: ϫⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲛ̄ⲁϣ ⲛ̄ⲁⲓⲧⲓⲁ ⲉⲩⲣ̄ⲡϣⲁ ⲙⲡⲉⲥⲧⲁⲩⲣⲟⲥ ⲙⲡⲟⲟⲩ (weshalb sie heute das fest des kreuzes feiern) Z. 620.

559. **ⲚⲈⲘ : ⲘⲚ** vor substantiven, ⲛⲉⲙⲁ⸗ : ⲛⲙⲙⲁ⸗ mit den suffixen.

Sg. 1.	ⲛⲉⲙⲏⲓ : ⲛⲙⲙⲁⲓ	*Pl.* 1.	ⲛⲉⲙⲁⲛ : ⲛⲙⲙⲁⲛ
2. *m.*	ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛⲙⲙⲁⲕ	2.	ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ : ⲛⲙⲙⲏⲧⲛ
f.	ⲛⲉⲙⲉ : ⲛⲙⲙⲉ		
3. *m.*	ⲛⲉⲙⲁϥ : ⲛⲙⲙⲁϥ	3.	ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲛⲙⲙⲁⲩ.
f.	ⲛⲉⲙⲁⲥ : ⲛⲙⲙⲁⲥ		

Die verstellung der laute des sah. ⲙⲛ scheint in einem phonetischen vorgange begründet; in alten sah. handschriften kommt auch die schreibung

ⲛⲉⲙⲁϥ, ⲛⲉⲙⲁⲩ vor; die formen ⲛⲙⲙⲟⲓ, ⲛⲙⲙⲟⲕ sind fehlerhaft; im mitteläg. kommt vor: ⲛⲉⲙⲏⲓ, ⲛⲉⲙⲏϥ und ⲛⲉⲙⲉϥ, ⲛⲉⲙⲏⲧⲉⲛ, ⲛⲉⲙⲏⲟⲩ. Die grundbedeutung von ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ ist »mit«: S. ⲁ ⲁⲑⲁⲛⲁⲥⲓⲟⲥ ϣⲁϫⲉ ⲙⲛ ⲡⲣⲣⲟ (Athanasios redete mit dem könige) Z. 262; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (er redete mit ihnen) Joh 8, 12; S. ⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲙⲓϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ (kämpfe mit denen, welche mit mir kämpfen) Ps 34, 1; B. ⲁϧⲟ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϩⲱⲓ (was hast du denn mit mir zu schaffen?) Joh 2, 4; — bei: ⲁⲛⲟⲕ ϯⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲟⲕ ϯⲛⲙⲙⲁⲕ (ich bin bei dir) Ps 72, 23; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲉⲙⲉ ϯⲛⲟⲩ (der jetzt bei dir ist) 4, 18; ϯⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ (ich bin bei euch) 14, 9; S. ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛⲙⲙⲁⲩ (sie liefen mit ihnen) Z. 263; ⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ, ϣⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ (mit jemandem streiten), ϥⲓ ⲙⲛ (beistimmen), ϭⲓ ⲛⲉⲙ : ϫⲓ ⲙⲛ (berühren): S. ⲡⲱⲗϭ ⲙⲛ (sich auseinander setzen mit) Luc 12, 58. ÄZ. XVI. 16.

ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbinden auch zwei nomina in der bedeutung und: ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϫⲱⲛⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩϩⲟϫϩⲉϫ : ⲟⲩϭⲱⲛⲧ ⲙⲛ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲙⲛ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ (groll und zorn und drangsal) Ps 77, 49; ⲡϩⲟ ⲛⲧⲫⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲡϩⲟ ⲛⲧⲡⲉ ⲙⲛ ⲡⲕⲁϩ (das antlitz des himmels und der erde) Luc 12, 56; ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛⲥⲏϥⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲃⲟϯ : ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲟⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲛⲥⲏϥⲉ ⲙⲛ ⲛⲉⲧⲛϣⲉ (indem ihr kommt, seid ihr gekommen *mit* euern schwertern *und* knitteln) Luc 22, 52; ϧⲉⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛⲉⲙ ⲅⲉⲛⲉⲁ (in jedem geschlecht und geschlecht) 44, 18 — S. ϩⲛ ⲅⲉⲛⲉⲁ ⲛⲓⲙ ϩⲓ ⲅⲉⲛⲉⲁ: S. ϣⲁ ⲟⲩϫⲱⲙ ⲙⲛ ⲟⲩϫⲱⲙ (bis zum geschlecht und geschlecht) 88, 1; B. ⲡⲉⲕⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ ⲁⲛⲟⲕ (dein vater und ich) Luc 2, 48; B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲥⲟⲩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲏⲣⲁ ⲛⲉⲙ ⲑⲱⲟⲩⲓ (ohne beutel und tasche und schuh) Luc 22, 35 — wo der sah. text wieder ϩⲓ setzt: ⲁϫⲛ ⲧⲱⲱⲙⲉ ϩⲓ ⲡⲏⲣⲁ ϩⲓ ⲧⲟⲟⲩⲉ; B. ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲛϩⲏⲕⲓ ⲛϫⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲙⲟⲕϩ (ein armer, elender und betrübter mensch) Ps 108, 16. ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ kann jedoch nicht vor dem ⲛ der relation stehen, wo ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) eintreten muß: ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22. Auch die suffigierten formen stehen in der bedeutung und nach präpositionen: ⲙⲏⲓⲥ ⲛⲱⲟⲩ ⲉϫⲱⲓ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲛⲅⲧⲁⲁⲥ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲙⲙⲁⲕ (gieb es ihnen für mich und dich) Mt 17, 27; B. ⲉⲑⲣⲉϥⲫⲱϣ ⲉϩⲣⲁϥ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛϯⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ (daß er das erbe an ihn und mich vertheile) Luc 12, 13; ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ : ⲟⲩⲧⲱⲛ ⲛⲙⲙⲁⲩ (zwischen uns und ihnen) Act 15, 9. Sätze werden nicht durch ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ verbunden; doch hat ⲛⲉⲙ bisweilen die bedeutung »auch« und findet sich daher auch wohl vor verben, wie in ⲛⲉⲙ ⲉϯⲥⲃⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ Act 20, 20.

560. **ⲤⲀ**, *stat. constr.* von ⲥⲟⲓ (rücken), eig. wohl: »seitens, von«, aber verschieden von ⲛ-ⲥⲁ (die seite), bezeichnet ort und stellung — in, an: B. ⲁⲛⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉϥⲥⲓⲟⲩ ⲥⲁ ⲡⲉⲓⲉⲃⲧ (wir sahen seinen stern im osten, ἐν τῇ ἀνατολῇ) Mt 2, 5; ⲥⲁ ⲡⲥⲫⲓⲣ (an der seite), ⲥⲁ ⲧⲉⲕⲟⲩⲓⲛⲁⲙ (zu deiner rechten); ⲥⲁ ⲡⲥⲁ ⲙⲫⲓⲟⲙ (κατὰ θάλασσαν) Gen 12, 8, — neben ⲉⲡⲥⲁ

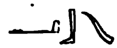
ⲙⲫⲓⲟⲙ (ἐπὶ θάλασσαν) 28, 14; S. ⲥⲁ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲥⲁ (auf irgend einer seite) Z. 325; B. ⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ (auf einer seite, *seorsim*) für S. ⲉⲩⲥⲁ, ϩⲛ ⲟⲩⲥⲁ; B. ⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ *(undique)*; ⲥⲁⲧⲟⲧϥ : ⲥⲁⲧⲟⲟⲧϥ (sogleich); in den adverbien ⲥⲁϭⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲛⲃⲟⲗ, ⲥⲁⲛϣⲱⲓ, ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ, ⲥⲁϭⲣⲏⲓ. Häufig steht für das adverbiale ⲥⲁ vielmehr ⲛⲥⲁ, z. b. ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲥⲁ ⲥⲁ ⲛⲓⲙ : ⲛⲥⲁ ⲥⲉ ⲛⲓⲙ *(undique)*; S. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ (zur rechten), ⲛⲥⲁ ϩⲃⲟⲩⲣ (zur linken); B. ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁ *(seorsim)*, S. ⲛⲥⲁ ⲑⲏ (hinfort); ebenso S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ (außerhalb, fern von), ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃⲉⲗ (außer).

561. **ⲚⲤⲀ** vor substantiven, ⲛⲥⲱ⸗ mit den suffixen wie ϫⲱ⸗, eig. »im rücken von« — 1) h i n t e r: ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (sie giengen hinter Jesus) Joh 1, 37; ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (geh hinter mir) 1, 44; ⲙⲡⲉⲣⲭⲁⲧ ⲛⲥⲱⲕ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲁⲧ ⲛⲥⲱⲕ (laß mich nicht hinter dich, verlaß mich nicht) Ps 70, 8; ⲁⲕϩⲓⲧⲉⲛ ⲛⲥⲱⲕ : ⲁⲕⲕⲁⲁⲛ ⲛⲥⲱⲕ (du hast uns hinter dich geworfen, verlassen) Ps 73, 1; ⲛⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ (sie verfolgten Jesus) Joh 5, 16. So folgt ⲛⲥⲁ den verben ⲓ : ⲉⲓ, ⲙⲟϣⲓ, ⲛⲏⲟⲩ : ⲛⲏⲩ, ⲟⲩⲁϩϥ, ⲣⲓⲕⲉ, ⲥⲱⲕ, ϯⲟⲩⲟⲓ, ⲫⲱⲧ : ⲡⲱⲧ, B. ϭⲟϫⲓ hinter jemandem gehen, ihm *folgen*; ⲭⲱ : ⲕⲱ ⲛⲥⲱϥ (hinter sich lassen, verlassen), ebenso ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲱϥ; ⲥⲁϫⲓ ⲛⲥⲁ (jemandem etwas nachreden, lästern); ⲱⲡ ⲛⲥⲁ (hinter einer rechnen, sie verloben); ⲥⲱⲃⲓ, ⲉⲗⲕϣⲁⲓ ⲛⲥⲁ (hinter jemandem lachen, ihn verspotten); S. ϩⲣⲁ ⲛⲥⲁ (treiben hinter dem vieh) Z. 636 u. ä. Bemerkenswerth ist B. ⲁϥϩⲓ ⲧⲟⲧϥ ⲛⲥⲱⲟⲩ (er legte die hände auf sie) Mc 10, 16. 2) n a c h: ⲁϥϭⲟⲧϭⲉⲧ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟⲩ : ⲁϥϣⲓⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ (er forschte von ihnen nach der zeit) Mt 2,7; Joh 4,52; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲁ ⲟⲩ (was sucht ihr?) 1, 39; ⲉϣⲱⲡ ⲁϥϣⲁⲛϧⲱⲧⲉⲃ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲧⲟⲧⲉ ϣⲁⲩⲕⲱϯ ⲛⲥⲱϥ (wenn er sie tödtet, dann suchen sie ihn) Ps 77, 34; ⲫⲏ ⲉⲧⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲧⲉⲛ ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wer auf euch hört, hört auf mich) Luc 10, 16; S. ⲁⲩⲱⲛϣ ⲛⲥⲁ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ (sie starrten einander an) PEYR. lex. 148. So in ϫⲟⲩϣⲧ ⲛⲥⲁ (nach jemandem sehen) 1 Reg 18, 9, ⲥⲱⲧⲉⲙ : ⲥⲱⲧⲙ, ϫⲓⲥⲙⲏ ⲛⲥⲁ (auf jemanden hören, ihm gehorsam sein), ϭⲱⲣⲉⲙ ⲛⲥⲁ (einem zuwinken); ⲕⲱϯ : ⲕⲱⲧⲉ, ϣⲓⲛⲓ : ϣⲓⲛⲉ, ϭⲟⲧϭⲉⲧ ⲛⲥⲁ (nach etwas suchen); ϩⲓⲟⲩⲓ ⲛⲥⲁ Joh 18, 10. Luc 22, 50, ϧⲱⲧⲉⲃ (nach einem schlagen), ⲥⲱⲗⲡ ⲛⲥⲁ (nach etwas reißen, es ausreißen) Mt 12, 1, ⲛⲓϥⲉ ⲛⲥⲁ (nach einem blasen) Z. 412, ⲛⲟⲩϣⲛ ⲛⲥⲁ (jemandem einen schrecken einjagen) Z. 264; ⲟⲩⲱⲣⲡ : ⲧⲛⲛⲟⲟⲩ, ϫⲟⲟⲩ ⲛⲥⲁ (nach jemandem schicken), ⲧⲁⲟⲩⲟ ⲛⲥⲁ (nach jemandem rufen) Gen 27, 45 u. a. m. Aber B. ⲁϥϭⲓ ⲛϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲙ ⲛⲥⲁ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ Gen 12, 5 muß heißen: ⲛⲥⲁⲣⲁ ⲧⲉϥⲥϩⲓⲙⲓ. 3) a u ß e r: S. ⲙⲛ ⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (es ist keiner gut außer Gott) Mt 19, 7; ⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ (außer diesem) Act 15, 28 — B. ⲡⲗⲏⲛ ⲛⲁⲓ; ⲛⲥⲁ ⲓ̅ⲥ̅ (außer Jesus) — B. ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅.

ⲚⲈⲚⲈⲚⲤⲀ : ⲚⲚⲎⲤⲀ : ⲚⲚⲎⲈⲤⲀ, mit den suffixen wie ⲛⲥⲁ verbunden, ist in seinem gebrauche auf das zeitliche beschränkt — n a c h,

ὄπισθεν: ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲫⲁⲓ, ⲛⲁⲓ (darnach) Joh 2, 12. 3, 22; ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲛⲟⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱⲓ (der nach mir kommt) 1, 15; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲑⲣⲉϥⲉⲣϧⲉⲗⲗⲟ (nachdem er alt geworden) 3, 4; S. ⲉⲧⲙⲛⲛⲥⲁ (nachfolger); durch ⲉⲃⲟⲗ verstärkt: ⲙⲛⲛⲥⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ (nächst Gotte) MING. 185.

562. **ⲤⲀⲘⲈⲚϨⲎ** mit ⲛ oder ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ als *st. constr.* vor substantiven, ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ⸗ mit suffixen, zusammengesetzt aus ⲥⲁ + ⲙⲉⲛ + ϩⲉ d. h.  *ḥa*, nur im B., bedeutet hinter: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏ ⲛⲛⲉϥⲥⲛⲏⲟⲩ (er gieng hinter seinen brüdern) Gen 37, 17; ϭⲟϫⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ (?) ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (lauf hinter den männern her) 44, 4; ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉ ⲛⲓⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ (sie giengen den gelüsten ihres herzens nach) Jer 9, 14; ⲉⲕⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲓ Ex 33, 23; ⲉ̀ⲓ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲉⲓ (sic) Mc 8, 34; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏϥ Joh 12, 19; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲥ 3 Reg 17, 11; ⲉ̀ⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲥⲁⲙⲉⲛϩⲏⲛ Mt 15, 32. Die orthographie dieser präposition schwankt in den texten.

563. **ⲞⲨⲂⲈ** vor substantiven, ⲟⲩⲃⲏ⸗ mit suffixen, vom hier.  *āb* — gegen.

Sg. 1. ⲟⲩⲃⲏⲓ 2. *m.* ⲟⲩⲃⲏⲕ *f.* ⲟⲩⲃⲏ 3. *m.* ⲟⲩⲃⲏϥ *f.* ⲟⲩⲃⲏⲥ
Pl. 1. ⲟⲩⲃⲏⲛ 2. ⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ̄ 3. ⲟⲩⲃⲏⲟⲩ : ⲟⲩⲃⲏⲩ.

Z. b: ⲡⲉϫⲉ ⲕⲁⲓⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲁⲃⲉⲗ (Kain sprach gegen Abel) Gen 4, 8; ⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲃⲉ ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ (er rief gegen den Herrn) 3 Reg 17, 21; S. ⲡⲧⲣⲁⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲟⲩⲃⲏⲕ (mein rufen zu dir) Ps 30, 23; B. ⲛϩⲟ ⲟⲩⲃⲉ ϩⲟ (von angesicht zu angesicht); *er erhob seine augen* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲉϥⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ (gegen seine jünger) Luc 6, 10; ⲉⲩϯⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ (gegen Stephanos streitend) Act 6, 9; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁϣⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲟⲩⲃⲏⲕ (wer kann gegen dich stehen?) Ps 75, 8; B. *antworten* ⲟⲩⲃⲉ ⲛⲁⲓ (auf dies) Luc 14, 6; ϯ ⲟⲩⲃⲉ (widerstehen), ⲛⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏⲛ (unsere widersacher) — wofür im M. ⲛⲉⲧϯ ⲛⲟⲩⲏⲛ vorkommt. Mit ⲉ: S. ⲉϥϯⲟⲩⲃⲉ ⲉⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ (sich unsern handlungen widersetzend) Sap 2, 12. Seltsam ist der gebrauch des ⲟⲩⲃⲉ in B. ⲙⲡⲉⲛⲑⲣⲟⲩⲙⲟⲩϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲁϧ ⲛⲱⲧⲉⲛ (μηδὲ κληθῆτε καθηγηταί) Mt 23, 10 — für das deutlichere S. ⲙⲡⲣⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲣⲉϥϯⲥⲃⲱ.

564. **ⲞⲨⲦⲈ** vor substantiven, ⲟⲩⲧⲱ⸗ mit suffixen wie ϫⲱ⸗, vom hier.  *āuṭ* zwischen: B. ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲁⲣⲓⲕⲓ ⲟⲩⲧⲱⲕ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (es ist eine sache zwischen dir und deinem bruder) Mt 5, 24; ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲛⲉⲙⲁϥ (zwischen ihnen und ihm) Joh 4, 31; ⲡⲓⲡⲉⲗⲁⲅⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲧⲱϥ ⲛϯⲕⲩⲗⲓⲕⲓⲁ ⲛⲉⲙ ϯⲡⲁⲙⲫⲩⲗⲓⲁ (das meer, welches zwischen Cilicien und Pamphylien ist) Act 27, 5 — sollte ⲟⲩⲧⲱⲥ heißen. ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ من بين unter: ⲡⲓϩⲟϥ ⲛⲉ ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲑⲏⲣⲓⲟⲛ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die schlange war klug unter allen thieren) Gen 3, 1; *sei verflucht* ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲧⲉ ⲛⲓⲧⲉⲃⲛⲱⲟⲩⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (unter allen thieren) 3, 14.

565. **ϨΗΤ⸗** mit den suffixen wie ϦⲎⲦ⸗ : ϩⲏⲧ⸗ verbunden, wohl vom hier.  *ḥāt* (vorderseite), nur im S. und nur mit den suffixen gebräuchlich, heißt eigentlich entgegen: ⲛⲧⲉⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧⲟⲩ (daß ihr ausgehet ihnen entgegen) Z. 542; ⲁⲩⲥⲱⲕ ϩⲏⲧϥ (sie zogen ihm entgegen) *ib.*; ϭⲱϣⲧ ϩⲏⲧ⸗ (einem entgegensehen, ihn erwarten), ⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧ⸗ (jemandem entgegenrufen, einladen). ϩⲏⲧ steht namentlich nach den verben ⲣϩⲟⲧⲉ (fürchten), ⲡⲏⲧ (fliehen), ⲥⲧⲱⲧ (zittern), ⲧⲣⲣⲉ (erschrecken?), ϣⲓⲡⲉ (sich schämen), ϩⲱⲡ (verbergen) in der bedeutung vor: ⲁⲣⲓϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (fürchte [vor] Gott!) Nic. 1, 53; ⲉⲓⲛⲁⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛⲛⲓⲙ (vor wem sollte ich mich fürchten?) Ps 26, 1; ϣⲓⲡⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (schäme dich vor jedem) 1, 52; ⲙⲁⲣⲉ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲥⲧⲱⲧ ϩⲏⲧϥ (jeder ort zittere vor ihm) Ps 32, 8; ⲛϥⲧⲣⲣⲉ ϩⲏⲧⲥ ⲛⲧⲉⲡⲣⲁⲝⲓⲥ (daß er vor der handlung erschrickt) Z. 461. Ähnlich steht ϩⲏⲧ⸗ nach ϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ (den weg nehmen vor jemandem, ihn führen), während das B. nach ϭⲓⲙⲱⲓⲧ den einfachen dativ setzt: ⲉⲕⲉ̀ϭⲓⲙⲱⲓⲧ ⲛⲏⲓ : ⲕⲛⲁϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧ (du wirst mich führen) Ps 30, 4; ⲁⲕϭⲓⲙⲱⲓⲧ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ : ⲁⲕϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧϥ ⲙⲡⲉⲕⲗⲁⲟⲥ (du führtest dein volk) 76, 21. ⲉϩⲏⲧ⸗ ist selten: ⲙⲉϥⲣϩⲟⲧⲉ ⲉϩⲏⲧϥ ⲛⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ (er fürchtet sich vor keinem menschen) Ming. 156[1].

566. **ⲤⲔⲈⲚ**, eig. »die seite«, nur im B. vor substantiven gebräuchlich, mit ⲉ oder ϩⲓ. ⲉⲥⲕⲉⲛ an, z. b. ⲉϥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (er wird am meere sein) Gen 49, 13; ⲁⲩⲟϩⲓ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ (sie standen am berge) Ex 19, 17; *die buhlerin* ⲉⲥϫⲱⲣϫ ⲉⲥⲕⲉⲛ ⲉⲗⲕⲥ ⲛⲓⲃⲉⲛ (an allen ecken abfangend) Prov 7, 12; — seltener ϩⲓⲥⲕⲉⲛ an: *Kapernaum* ⲑⲏ ⲉⲧϩⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ (welches am meere liegt) Mt 4, 13; *eine stadt* ⲑⲏ ⲉⲧⲭⲏ ⲓⲥⲕⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ (die am flusse liegt) Gen 36, 37 — doch wohl ϩⲓⲥⲕⲉⲛ.

567. **ⲒⲤϪⲈⲚ : ϪⲒⲚ**, selten **ϪⲒⲒ** (Luc 16,16), hier. *qen*, im B. mit ⲓⲥ  *às* zusammengesetzt, im M. auch ⲛϫⲓⲛ, ⲉϫⲓⲛ, seit, von an: ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲛⲟⲩ : ϫⲓⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ (von jetzt an), ⲓⲥϫⲉⲛ ϩⲏ : ϫⲓⲛ ⲧⲉϩⲟⲩⲉⲓⲧⲉ (von anfang an), ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ : ϫⲓⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (seit gründung der welt) Mt 25, 34; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡⲉⲛⲉϩ : ϫⲓⲛ ⲉⲛⲉϩ (seit ewigkeit); ⲓⲥϫⲉⲛ ϯⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ : ϫⲓⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ (seit jener stunde,

---

1) Seltsam ist ϩⲏⲧ⸗ in dieser stelle: ⲟⲩⲱⲙ ϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲡⲁϣⲃⲏⲣ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲉⲓ ⲛⲧⲉⲧⲛϯϩⲉ ⲡⲁⲥⲛⲏⲩ (eßt ihr, meine freunde, und sättigt euch und werdet trunken) Cant 5, 1 — für φάγετε πλήσιοι. Es ist jedenfalls ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ zu lesen, wie in ⲟⲩⲱⲙ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲡⲁⲥⲛⲏⲩ ⲛⲧⲉⲧⲛϯϩⲉ ⲡⲁϣⲃⲉⲉⲣ Ming. 143. Hier sei nachträglich bemerkt, daß S. ⲧⲏⲩⲧⲛ niemals nominativ sein kann, wie Peyron im lexicon sagt; denn in der stelle: ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲇⲉ ⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲛⲥⲛⲏⲩ (ihr aber seid brüder) Mt 23, 8, ist nothwendiger weise ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ zu lesen, oder ⲧⲏⲣⲟⲩ πάντες wie im boh. und griechischen texte.

jenem tage) Joh 19, 27; ϫⲓⲛ ⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit); M. ⲉϫⲓⲛ ⲧϫⲡ ⲍ̄ ⲙⲡⲥⲉϥ (seit gestern um die siebente stunde) Joh 4, 52; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲡϣⲱⲓ ⲉϧⲣⲏⲓ : ϫⲓⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (von oben nach unten) Mc 15, 38; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϣⲁ ⲇⲁⲩⲓⲇ : ϫⲓⲛ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲇⲁⲩⲉⲓⲇ (von A. bis D.) Mt 1, 17; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲗⲁⲩϫ ϣⲁ ⲟⲩⲁⲫⲉ : ϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲡⲉ : ⲛϫⲓⲛ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏϯ ϣⲁ ⲧⲉⲩⲁⲡⲏ (von den füßen bis zum kopfe) Jes 1, 6; ⲓⲥϫⲉⲛ ϫⲱⲟⲩ ϣⲁ ϫⲱⲟⲩ : ϫⲓⲛ ϫⲱⲙ ϣⲁ ϫⲱⲙ (von geschlecht zu geschlecht) Ps 32, 11; ⲓⲥϫⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲟⲩⲧⲉⲃⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲛⲓϭⲁⲧϥⲓ ϣⲁ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ (vom menschen bis auf's vieh und von den würmern bis auf die vögel des himmels) Gen 6, 7; ϣⲁⲥⲧⲱⲛⲥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϫⲱⲣϩ (sie erhebt sich seit, schon in der nacht) Prov 31, 15. Mitunter hat das einfache ⲓⲥ : ⲉⲓⲥ die bedeutung »seit«, wie ⲉⲓⲥ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (seit kurzem) 2 Reg 17, 20. Das sah. ϫⲓⲛ hat als ein substantiv nicht selten ⲛ nach sich, z. b. ϫⲓⲛ ⲛⲧⲉⲛⲟⲩ, ϫⲓⲛ ⲛϣⲟⲣⲡ = ⲓⲥϫⲉⲛ ϣⲟⲣⲡ; ϫⲓⲛ ⲛ̄ⲉⲛⲉϩ Act 3, 21; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲉⲓⲛⲁⲩ (seit dieser zeit) PS. 30. Ming. 208; ϫⲓⲛ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲛϩⲟⲟⲩ (vom heutigen tage an) Pap. 8; ϫⲓⲛ ⲛⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Luc 11, 50; ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁⲙⲛⲧⲕⲟⲩⲓ (seit meiner kindheit) Ps 87, 14; ϫⲓⲛ ⲛⲑⲏ (vom mutterleibe an) PS. 58. Vergl. ÄZ. XVI. 21. Aber ϫⲓⲛ mit ⲉ, wie ϫⲓⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ Luc 24, 27, ϫⲓⲛ ⲉⲡⲉϩⲟⲟⲩ 1 Reg 29, 8, ist fehlerhaft. ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ verbindet sich auch mit den participien.

568. **ⲘⲘⲀϨ** S., aus dem hier.  *m-baḥ* vor: ⲁⲩⲉⲓⲣⲉ ⲛϩⲉⲛϭⲗⲓϭ ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 15; ⲁⲩⲧⲁⲗⲟⲟⲩ ⲉϩⲣⲁⲓ . . ⲛϭⲗⲓⲗ ⲙⲙⲁϩ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (sie brachten sie als opfer dar vor dem Herrn) 1 Reg 6, 4. 7, 9. Sonst nicht nachgewiesen.

569. **Ⲛ̄ⲞⲨⲈϢ** (ohne) hat im S. nur ganz selten noch das einfache nomen nach sich, wie in ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲉⲧⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ (χωρὶς χηρύσσοντος) Rom 10, 14 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲫⲏ ⲉⲧϩⲓⲱⲓϣ. Gewöhnlich folgt ihm die präposition ⲛ, z. b. S. ⲁⲓⲉⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲗⲟⲓϭⲉ (ich bin gekommen ohne vorwand) Act 10, 29; ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (jedoch es ist kein weib ohne den mann und kein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. Im B. **Ⲛ̇ⲞⲨⲈϢⲈⲚ** ist die partikel ⲛ mit dem stamme eng verwachsen, wie aus der schreibung ersichtlich ist, z. b. ⲛⲧⲁϣⲱⲡⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ (daß ich ohne schmerz sei) Phil 2, 28; ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟⲣⲛⲓⲁ (außer wegen unzucht) Mt 5, 32. In beiden dialecten folgt dem ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ : ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛ gern der infinitiv: B. ⲙⲡⲓϩⲉⲡ ϩⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲣⲛⲟϥⲣⲓ ⲛ̇ⲟⲩⲉϣⲉⲛ ⲧⲁⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉⲣⲱⲟⲩ (ich verbarg nichts nützliches ohne es euch zu sagen) Act 20, 20 — für S. ⲉⲧⲙⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ⲉⲣⲟⲟⲩ; S. ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲧⲁⲩⲟⲥ (ohne es zu erklären) Z. 350.

570. Andere verhältnißwörter werden durch zusammensetzung gebildet. Die örtlichen adverbia, welche mit hülfe der präpositionen ⲛ, ⲉ, ⲥⲁ, ϣⲁ,

ϧⲁ : ϩⲁ, ϩⲓ gebildet werden, seltener im accusative stehen, dienen nicht nur als postpositionen des verbs, sondern können sich auch enger mit einem nomen als präposition verbinden. Es folgt ihnen in der regel, wenn sie auf die frage *wo?* stehen, der genitiv, wenn sie die richtung *wohin?* bezeichnen, der directiv. Dergleichen adverbia sind die von den folgenden stämmen abgeleiteten: ⲃⲟⲗ, ϧⲟⲩⲛ, ϩⲣⲏⲓ, ϣⲱⲓ, ⲧⲡⲉ, ϧⲣⲏⲓ, ⲉⲥⲏⲧ, ϩⲏ, ⲫⲁϩⲟⲩ, ⲙⲏⲣ, ⲙⲏϯ, ⲕⲱϯ, ⲙⲑⲟ, ϩⲟⲧⲉ, ⲙⲁ, ϣⲉⲃⲓⲱ, ⲣⲏϯ : ϩⲉ.

571. **ⲂⲞⲖ** (das äußere) bildet 1) S. ⲡⲃⲟⲗ ⲛ, ⲙⲡⲃⲟⲗ ⲛ, ⲙⲡⲃ̄ⲗ̄ ⲛ und ⲡⲃⲟⲗ : ⲙⲃⲟⲗ ⲛ, ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ, S. ⲛⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ, ⲛⲥⲁⲛⲃⲟⲗ ⲛ außerhalb von: S. ⲁⲛⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲡⲃⲟⲗ ⲛⲧⲡⲩⲗⲏ (wir kamen heraus außerhalb des thores) Act 16, 13 — für das B. ⲁⲛⲓ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛϯⲡⲩⲗⲏ. Von häufigerem gebrauche ist ⲉⲃⲟⲗ aus, von, welches sich sowohl mit adverbien verbindet, wie ⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ : ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲱⲛ (von wo?), ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲁⲓ (von hier), ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲁⲩ (von dort), als mit den präpositionen ⲛ ⲙⲙⲟ*, ϧⲉⲛ ⲛϧⲏⲧ*, ϩⲁ, ϩⲓ, ⲟⲩⲧⲉ, ϧⲁⲧϩⲏ, um die bedeutung derselben zu verstärken oder zu bestimmen. ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ heißt weil.

ⲈⲂⲎⲖ Ⲉ ist eine variante für das S. ⲛⲃ̄ⲗ̄ oder ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ, ⲛⲥⲁⲃ̄ⲗ̄ außer: ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲟⲩⲁⲃ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲣⲟⲕ (niemand ist heilig außer dir) 1 Reg 1, 2. Das sah. **ⲚⲂ̄Ⲗ̄** kann selbst suffixa anknüpfen: ⲛⲃⲗⲗⲁⲓ, ⲛⲃⲗⲗⲁⲕ oder ⲃ̄ⲃ̄ⲗⲗⲁⲕ (Sir 33, 5), ⲛⲃⲗⲗⲁⲛ etc.; desgleichen hat **ⲚⲤⲀⲂ̄Ⲗ̄** die suffixa: ⲛⲥⲁⲃⲗⲗⲁⲕ ⲛⲁⲃⲗⲗⲁϥ, ⲛⲥⲁⲃⲗⲗⲁⲛ etc. ⲉⲃⲏⲗ (wenn nicht) kann selbst ein verb im conjunctive regieren; gewöhnlich aber steht in diesem falle ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ wie ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ.

572. **ϦⲞⲨⲚ : ϨⲞⲨⲚ** (das innere) wird im S. ⲫⲟⲩⲛ noch mit dem artikel als präposition gebraucht — innerhalb: ⲡϩⲟⲩⲛ ⲛϯⲟⲩ [ⲛ]ϩⲟⲟⲩ (innerhalb fünf tagen) Act 20, 6, ⲙⲡϩⲟⲩⲛ ⲙⲙⲏⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ (innerhalb 10 tagen) Z. 277; daher auch ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲛ (innerhalb derselben) PS. 3 11, ⲛⲉⲧⲡⲉϥϩⲟⲩⲛ (die in ihm sind) Sir 10, 7. ⲛϧⲟⲩⲛ : ⲛϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁϧⲟⲩⲛ : ⲥⲁϩⲟⲩⲛ, ⲥⲁⲡ̄ϩⲟⲩⲛ, ϩⲓϩⲟⲩⲛ innen stehen in der regel absolut; doch ist gestattet ⲥⲁϧⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟϥ (in sich), während auf ⲛϧⲟⲩⲛ die präposition ϧⲉⲛ folgt: ⲁϥⲱⲥⲕ ⲛϧⲟⲩⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉⲣⲫⲉⲓ (er weilte im tempel) Luc 1, 21.

ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ (hinein in, gegen) ist eine verstärkte form des directivs, indem ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ sich gern mit verben der bewegung verbindet, z. b. ⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡϯⲙⲉ (geht hinein in die stadt) Mt 21, 2; ⲁ ⲡⲙⲁⲑⲏⲧⲏⲥ ϫⲓⲧⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉϥⲏⲓ (der jünger nahm sie in sein haus) Joh 19, 27; ⲁⲩϩⲣⲟϫⲣⲉϫ ⲛ̄ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ (sie knirschten mit den zähnen gegen ihn) Act 7, 54. Auffallend steht die präposition ϩⲛ im S. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲛ(ⲛ) ⲁⲁⲣⲱⲛ (Moses sagte zu Aaron) Lev 8, 31 — für B. ⲡⲉϫⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̄ⲁⲁⲣⲱⲛ.

ϨⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das obere) ist oft verstärkung der schwächern präposition; ⲛϩⲣⲏⲓ : ϩⲣⲁⲓ (oben) steht vor ϧⲉⲛ : ϩⲛ und ϩⲓ, ⲉϩⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ : ⲉϩⲗⲏⲓ vor ⲉ ⲉⲣⲟ⸗ und ⲉϫⲉⲛ, auch ϩⲛ̄ und ϩⲓϫⲛ̄: ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ (er gieng hinauf auf den berg) Joh 6, 3; ⲁⲓⲱϣ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ (ich rief zu dir) Ps 33, 18. Auch das einfache S. ϩⲣⲁⲓ steht vor ⲉϫⲛ̄. Eine nachdrücklichere form für ⲉϩⲣⲁⲓ ist ϣⲁ̀ϩⲣⲁⲓ und ϣⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ, z. b. ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲙⲁⲣⲏⲥ (bis in das südland) Z. 262. 573.

ϢⲰⲒ (das obere) mit seinen adverbien ⲙⲡϣⲱⲓ, ⲥⲁⲡϣⲱⲓ (oben), ⲉⲡϣⲱⲓ (nach oben), ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡϣⲱⲓ (von oben) steht meist absolut; ⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ über: ϥⲥⲁⲡϣⲱⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (er ist über alle) Joh 3, 31.

ⲦⲠⲈ (das obere) S. knüpft an seine adverbia ⲛⲧⲡⲉ, ϩⲓⲧⲡⲉ, ⲛⲥⲁⲧⲡⲉ mitunter einen genitiv in der bedeutung: über.

ϦⲢⲎⲒ : ϨⲢⲀⲒ (das untere) dient zur verstärkung — ⲛϧⲣⲏⲓ der präposition ϧⲉⲛ, ⲉϧⲣⲏⲓ : ⲉϩⲣⲁⲓ der präposition ⲉ und ihrer composita, z. b. ⲉⲥⲉ̀ⲧⲁⲥⲑⲟⲥ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲕⲉⲛⲧ : ⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲟⲩⲟⲩⲛⲧ (sie wird sich niederwenden zu meinem schooße) Ps 34, 13; ⲧⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉⲛⲓϫⲱⲃ (ihr wendet euch nieder zu den armen) Gal 4, 9; meist haftet das adverb schon dem verb des satzes an, wie deutlich in ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϧⲣⲏⲓ ⲉϫⲱϥ (καταβαῖνον ἐπ' αὐτόν) Joh 1, 32. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛ bezeichnet unterhalb, unter, z. b. ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛϯⲧⲣⲁⲡⲉⲍⲁ (unter dem tische) Mc 7, 28; ⲥⲁϧⲣⲏⲓ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛϭⲁⲗⲁⲩϫ (unter euren füßen) Mc 6, 11. 574.

ⲈⲤⲎⲦ (das untere), das immer den artikel und eine präposition hat: ⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, ⲥⲁⲡⲉⲥⲏⲧ oder ⲥⲁⲙⲡⲉⲥⲏⲧ, S. ϩⲁⲡⲉⲥⲏⲧ, ϩⲓⲡⲉⲥⲏⲧ (unten) und ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (nach unten) bedeutet mit folgendem ⲛ unterhalb. Im accusativ wird ⲉⲥⲏⲧ noch im S. gebraucht: ⲉⲧⲡⲉⲩⲉⲥⲏⲧ (welcher unter ihnen) PS. 241.

ϨⲎ (das vordere) bezieht sich auf ort und zeit; B. ⲥⲁⲧϩⲏ und mehr noch ϩⲓⲧϩⲏ ϩⲓⲑⲏ (vorn) stehen mit folgendem ⲛ in der bedeutung vor, räumlich, أمام قدّام, z. b. ϩⲓⲑⲏ ⲙⲡⲭ̄ⲥ̄ (vor Christus) Z. 289; ϩⲓⲑⲏ ⲙⲙⲟⲓ (vor mir); während ⲉⲧϩⲏ (voran) gewöhnlich postposition eines verbs ist; für ϩⲓⲑⲏ kommt im S. auch ϩⲓϩⲏ und hierfür ϩⲓⲏ vor. 575.

ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ, ϩⲁⲑⲏ mit ⲛ vor zeitlich قبل, in dieser bedeutung besonders im S. häufig: ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ (vor unserer zeit) Mt 8, 29; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡϣⲁ (vor dem feste) Joh 13, 1; ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲡⲁⲥⲭⲁ (vor dem pascha) 11, 55; ϩⲁⲑⲏ ⲛϣⲟⲙⲛⲧ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲓⲟⲩⲗⲓⲁⲛⲟⲥ (drei tage vor dem tode Julians) Z. 264; ϩⲁⲑⲏ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ (ein wenig zuvor); ⲛⲧⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲁⲧⲉⲛϩⲏ (die vor uns waren) Z. 620; ⲉⲧϩⲁⲧⲉⲕϩⲏ (dein vorgänger) Z. 281; B. ϩⲓϣⲉⲛⲛⲟⲩϥⲓ ⲙⲡⲉϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛ̀ⲉϩⲟⲟⲩ (predigt sein heil einen tag vor dem andern, ἐξ ἡμέρας εἰς ἡμέραν) 1 Par 16, 14. Nach den verben des *fürchtens* und *sich schämens*

ist ϧⲁⲧϩⲏ im B. das gewöhnliche, für das S. ϩⲏⲧ⸗, z. b. ⲛⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲡⲉ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛⲛⲓⲟⲩⲇⲁⲓ : ⲛⲉⲩⲣ̄ϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧⲟⲩ ⲛ̄ⲛ̄ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ (sie fürchteten sich vor den Juden) Joh 9, 22; ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧⲟⲩϩⲏ (fürchtet euch nicht vor ihnen) Num 14, 9; ⲉⲑⲛⲁϣⲡⲓ ϧⲁⲧϩⲏ, lies ϧⲁⲧⲁϩⲏ (wer sich meiner schämt) Luc 9, 26. Seltener hat ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ räumliche bedeutung, wie in B. ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲉⲕϩⲟ (vor deinem angesichte) Deut 22, 6; S. ⲉⲧⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁ ⲧⲉϥϩⲏ (vor ihm gehend) Mt 21, 9; so auch ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲃⲁⲕⲓ ⲙⲙⲁⲙ̀ⲫⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲉⲧϫⲏϥ ϧⲁ ⲡⲓⲥⲛⲟϥ (und die städte werden euch zur zuflucht dienen vor dem bluträcher) Num 35, 12. Verba knüpft ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ durch ⲙⲡⲁⲧⲉ an.

576. **ⲪⲀϨⲞⲨ** (das hintere) drückt durch seine adverbia B. ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ und ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ (hinten) mit folgendem ⲛ ⲙⲙⲟ⸗ die präposition h i n t e r aus: ⲥⲁⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲓ (hinter mir) Mc 8, 33; ϩⲓⲫⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲟⲥ (hinter ihr) Ps 44, 14; ⲉⲫⲁϩⲟⲩ ist mitunter postposition.

577. **ⲘⲎⲢ** (das jenseitige), nur B., steht entweder mit der präposition ϩⲓ oder mit ⲉ; im erstern falle folgt ihm ⲛ, im letztern bald ⲛ bald ⲉ; ϩⲓⲙⲏⲣ j e n s e i t s: ϩⲓⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (jenseits des Jordans) Joh 1, 18; — ⲉⲙⲏⲣ (n a c h j e n s e i t s): ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲉⲫⲓⲟⲙ (er gieng nach jenseits des meeres) Joh 6, 1; ⲁϥϣⲉ ⲛⲁϥ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ : ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉⲡⲉⲕⲣⲟ ⲙⲡⲓⲟⲣⲇⲁⲛⲏⲥ (er gieng an das andere ufer des Jordan) 10, 40; ⲁϥⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲙⲏⲣ ⲙⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̀ⲥⲱⲣⲉⲙ, var. ⲉⲡⲓⲙⲟⲩⲛ̀ⲥⲱⲣⲉⲙ (er gieng aus über den bach) 18, 1.

578. **ⲘⲎϮ : ⲘⲎⲦⲈ** (mitte) hat als präposition bald ⲛ bald ϧⲉⲛ : ϩⲛ vor sich und immer ⲛ nach sich; ϧⲉⲛ ⲑⲙⲏϯ : ϩⲛ ⲧⲙⲏⲧⲉ : ϩⲛ ⲧⲙⲏϯ oder ⲛⲑⲙⲏϯ : ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ : ⲛⲧⲙⲏϯ m i t t e n i n, z. b. ϩⲛ ⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛⲛⲥⲱϣⲉ (mitten in den feldern) Z. 262; ⲛⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ (unter menschen).

579. **ⲔⲰϮ : ⲔⲰⲦⲈ** (umkreis) drückt durch die adverbiale form ⲙⲡⲕⲱϯ : ⲙⲡⲕⲱⲧⲉ mit folgendem genitiv oder mit dem possessivum die präposition u m aus: B. ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲧⲉⲙⲡⲁⲕⲱϯ (die völker um mich) Deut 17, 14; S. ⲟⲩⲙⲏⲏϣⲉ ⲙⲡⲉϥⲕⲱⲧⲉ (eine menge um ihn) Mt 8, 18; und zeitlich: B. ⲙⲡⲕⲱϯ ⲙⲙⲉⲣⲓ (um mittag) Act 22, 5 — für S. ⲙⲡⲛⲁⲩ ⲙⲙⲉⲉⲣⲉ.

580. **ⲘⲐⲞ : ⲘⲦⲞ : ⲘⲦⲀ** (gegenwart) steht regelmäßig mit dem artikel und der präposition ⲙ und wird nicht selten durch nachfolgendes ⲉⲃⲟⲗ verstärkt — v o r: ⲙⲡⲁⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲁⲙ̀ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (vor mir) Ps 22, 5; ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ (vor Gott), ⲙⲡⲉⲙⲑⲟ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉⲃⲟⲗ : ⲙⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲁⲃⲁⲗ (vor meinen augen) Jes 1, 16.

ϨⲰⲦ, ϨⲞⲦⲈ, ϨⲞⲦ (angesicht), nur S., wird ganz gleich construiert, doch immer mit ⲉⲃⲟⲗ verbunden — v o r: ⲙⲡϩⲱⲧⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲟⲩϯⲙⲉ

(vor einem dorfe) Z. 374; **ⲙⲡϩⲟⲧⲉⲃⲟⲗ ⲛⲥⲁⲣⲝ ⲛⲓⲙ** (vor allem fleische) Z. 262; **ⲙⲡϩⲟⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ** Z. 313.

ⲘⲀ (ort) bildet die präposition **ⲉⲫⲙⲁ ⲛ : ⲉⲡⲙⲁ ⲛ** anstatt, *au lieu de, instead of:* B. **ⲁⲫϯ ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲕⲉϫⲣⲟϫ ⲛⲏⲓ ⲉⲫⲙⲁ ⲛ̀ⲁⲃⲉⲗ** (Gott erweckte mir einen andern samen anstatt Abels) Gen 4, 25; S. **ⲉⲡⲙⲁ ⲙⲡⲣⲁϣⲉ** (statt der freude) Hebr 12, 2 — für B. **ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲙⲡⲓⲣⲁϣⲓ**. S. **ⲉⲡⲙⲁ** kann in gleicher bedeutung ein verb im conjunctive anknüpfen. 581.

ϢⲈⲂⲒⲰ : ϢⲂⲂⲒⲰ (ersatz, austausch) bildet in ähnlicher weise die präposition **ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛ : ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛ**, im B. gewöhnlicher **ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ** — für: **ⲛϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ** (für David) 2 Par 6, 10; **ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ : ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲛϣⲃⲃⲓⲱ ⲛⲧⲉϥⲯⲩⲭⲏ** (was soll der mensch [als ersatz] für seine seele geben?) Mt 16, 26. 582.

ⲢⲎϮ : ϨⲈ : ϨⲎ (art und weise) bildet **ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ : ⲛⲑⲉ ⲛ** — wie: **ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ : ⲛⲑⲉ ⲙⲡϣⲏⲣⲉ** (wie der sohn), **ⲙⲡⲁⲣⲏϯ : ⲛⲧⲁϩⲉ** (wie ich). Merkwürdig ist ein adverbialer ausdruck **ⲛⲁⲡⲁⲣⲏϯ** (nach meiner art) Act 7, 37 — vermuthlich zusammengesetzt aus **ⲛⲁ** dem plural des possessivartikels und **ⲡⲁⲣⲏϯ**. **ⲣⲏⲧⲉ** (Z. 564) ist so selten im S. wie **ϩⲉ** im B. Von ähnlicher bedeutung sind B. **ⲙⲁⲓⲏ**, S. **ⲙⲓⲛⲉ** und **ϭⲟⲧ**. 583.

Es sind auch einige griechische präpositionen ins koptische übergegangen, die sich mit ihrem substantiv unmittelbar verbinden, nämlich **ⲕⲁⲧⲁ, ⲡⲁⲣⲁ, ⲭⲱⲣⲓⲥ** und **ϩⲱⲥ**, seltener sind **ⲡⲣⲟⲥ, ⲁⲛⲧⲓ** u. a. 584.

ⲔⲀⲦⲀ (gemäß) ist in manchen adverbialen ausdrücken gebräuchlich: **ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ** (nach der art und weise), **ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅** (nach dem worte des Herrn); **ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓϩⲙⲟⲧ** (κατὰ τὴν χάριν) 1 Cor 3, 8; **ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉⲕⲣⲁⲛ** (deinem namen gemäß) Ps 47, 11; **ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁϭⲟⲙ** (nach meiner kraft) Z. 300; **ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲉϥⲙⲡϣⲁ** (nach seiner würdigkeit) Dul. 47; — häufig mit artikellosem nomen: B. **ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ** (dem fleische nach) Rom 8, 12; S. **ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲉ** (als mensch) 1 Cor 15, 35; B. **ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲩⲗⲏ** (der mann nach seinem stamme) Jos 4, 3; **ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲛⲓⲙ** (an allen sabbathen) Act 18, 4; S. **ⲕⲁⲧⲁ ϩⲟⲟⲩ ϩⲟⲟⲩ ⲙ ⲟⲩϣⲏ ⲟⲩϣⲏ** (nach den einzelnen tagen und nächten) Z. 411; **ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲟⲩϫⲓ : ⲕⲁⲧⲁ ϣⲏⲙϣⲏⲙ** (bei kleinem). **ⲕⲁⲧⲁ** kann im S. vermittelst **ⲣⲟ⸗** selbst die suffixe annehmen, z. b. Jac 2, 17. Ming. 280.

ⲠⲀⲢⲀ (gegen) bezeichnet das gegentheil von **ⲕⲁⲧⲁ** und ist noch häufiger als dies: **ⲁⲕⲑⲉⲃⲓⲟϥ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ : ⲁⲕⲧⲥⲃⲕⲟϥ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲁⲣⲁ ⲛ̄ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ** (ἠλάττωσας αὐτὸν βραχύ τι παρ' ἀγγέλους) Ps 585.

8, 5; S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲟϭⲛⲉϭ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲁϫⲁϫⲉ (παρὰ πάντας τοὺς ἐχθρούς μου ἐγενήθην ὄνειδος) Ps 30, 12 — für B. ⲟⲩⲧⲱⲟⲩ ⲛⲛⲁϫⲁϫⲓ; in manchen adverbialen redensarten: S. ⲡⲁⲣⲁ ⲕⲉⲕⲟⲩⲓ (um ein kleines) Z. 296 — für B. ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ; ⲕⲁⲣⲉⲥⲕⲉ ⲛⲛⲣⲱⲙⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡϣⲓ (du gefällst den menschen über die maßen) Ros. gr. 134; ⲡⲁⲛⲁⲅⲛⲱⲥⲧⲏⲥ ⲙⲫⲁⲅⲓⲟⲥ ⲓⲥⲓⲇⲱⲣⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲁⲙⲡϣⲁ (der vorleser des heiligen Isidor gegen meine würdigkeit, der unwürdige) LEPS. Dm. VI. 102, 20; S. ⲁⲛⲟⲛ ϩⲉⲛⲥⲟⲫⲟⲥ ⲡⲁⲣⲁ ϩⲁϩ (wir sind weise vor vielen) MING. 127; ⲡϣⲙⲙⲟ ⲉϥⲟⲩⲏⲩ ⲡⲁⲣⲁ ⲛⲥⲟⲡ ⲧⲏⲣⲟⲩ (die über alle maßen ferne fremde) Mél. 5, 167; und mit dem adverbialen ⲙ: ⲉⲥⲟ ⲙⲡⲉⲣⲓⲉⲣⲅⲟⲥ ⲙⲡⲁⲣⲁ ⲛⲉⲥⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ (vor allen ihren leuten thätig seiend) Z. 327. 469. ⲡⲁⲣⲁ kann wiederum mit ⲣⲟ‹ die suffixa anknüpfen: S. ⲡⲁⲣⲁⲣⲟⲕ, ⲡⲁⲣⲁⲣⲟϥ Z. 303. 308.

586. ⲬⲰⲢⲒⲤ (außer, ohne) mit artikellosem substantiv gebräuchlich: ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲁⲗⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲥϩⲓⲙⲓ: ⲭⲱⲣⲓⲥ ϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ϩⲓ ⲥϩⲓⲙⲉ (ohne kind und weib) Mt 14, 21; S. ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲟⲩⲱϩⲙ ⲛⲓⲙ (ohne alle widerrede) Hebr 7, 7 — für B. ⲁⲧϭⲛⲉ ⲁⲛⲧⲓⲗⲟⲅⲓⲁ ⲛⲓⲃⲉⲛ Hebr 7, 7; ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲛⲟϭⲛⲉϭ (ohne scherz) Z. 309; B. ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ (jedoch es ist weder ein weib ohne den mann noch ein mann ohne das weib im Herrn) 1 Cor 11, 11. ⲭⲱⲣⲓⲥ kann sogar die suffixa anknüpfen, z. b. B. ⲭⲱⲣⲓⲥϥ ⲇⲉ ⲙⲡⲉⲣⲉⲣϩⲟϯ ϧⲁⲧϩⲏ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ (außer ihm fürchte aber keinen andern) Prov 7, 1.

587. ⲒⲘⲎⲦⲒ : ⲈⲒⲘⲎⲦⲒ (wenn nicht, außer) mehr im S. gebräuchlich: ⲛⲉ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛⲣⲱⲙⲉ ϩⲙ ⲡⲙⲁⲛⲟⲩⲱⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲛⲧⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲁⲧⲉ (es war niemand in dem speisegemach außer ihnen beiden allein) DUL. 44; dem ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ kann, wie dem ⲉⲃⲏⲗ, der directiv folgen: S. ⲟⲩ ⲡⲉ ⲡⲛⲉϩ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲉⲧⲉⲭⲁⲣⲓⲥ (was ist das öl außer der gnade?) MING. 130; ⲉⲓⲣϩⲟⲧⲉ ϩⲏⲧϥ ⲛⲛⲓⲙ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ (wen soll ich fürchten außer dir allein?) Z. 400; B. ⲓⲙⲏⲧⲓ ⲉⲡⲓⲣⲏϯ 1 Cor 7, 17; oder auch der genitiv: S. ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (niemand weiß außer Gott) Mt 24, 36 — für B. ⲙⲙⲟⲛ ϩⲗⲓ ⲉⲙⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲫⲓⲱⲧ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧϥ.

588. ϨⲰⲤ (wie) ist vor nomen und verbum häufig, und zwar vor ersterm ohne vermittelnde präposition: B. ⲙⲟϣⲓ ϩⲱⲥ ϩⲁⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ (wandelt wie kinder des lichts) Eph 5, 9. Im S. entbehrt das nomen nach ϩⲱⲥ den artikel: ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛϭⲱⲃ ϩⲱⲥ ϭⲱⲃ (ich war den schwachen wie ein schwacher) 1 Cor 9, 22 — für B. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲛ ⲉⲧϣⲱⲛⲓ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ; ϩⲱⲥ ⲥⲟⲫⲟⲥ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲓⲧⲉⲕⲧⲱⲛ (wie ein weiser baumeister) 3, 10 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲃⲉ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲏⲧⲉⲕⲧⲱⲛ. Im S. trifft man ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ für ϩⲱⲥ, z. b. ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲛϣⲟⲣⲡ (wie zuvor) Z. 384. Daß, wie behauptet worden ist, ϩⲱⲥ die suffixa annehmen könnte, z. b. in

ϩⲟⲥⲉϥ (Mt 9, 15), ist unbegründet; oftmals wird ϩⲱⲥ in den boh. texten fehlerhaft ϩⲟⲥ geschrieben und ein verbum knüpft es gewöhnlich im particip an; so an der erwähnten stelle.

XL. CAPITEL.

DIE CONJUNCTIONEN.

589. Die conjunction bezeichnet das logische verhältniß zweier sätze zu einander. Zwei zu einander in beziehung stehende sätze können selbständige hauptsätze bleiben und dann wird der zweite durch eine adverbiale partikel eingeleitet, z. b. *aber*, *denn*, *daher*. Oder der eine giebt seine grammatische selbständigkeit auf, um sich dem andern vermittelst einer regierenden partikel, wie *weil*, *damit*, als ein verhältnißsatz unterzuordnen, voranstehend oder folgend. Selbständig oder adverbial anknüpfende partikeln sind im koptischen wenige und abhängig unterordnende noch weniger; denn die sprache ist arm an conjunctionen und hat die unentbehrlichsten dem reichthume der griechischen entlehnt; aber in seinen participien und relativen verbalformen, in seinem conditional, in seinen conjunctiven und infinitiven besitzt das koptische sehr mannigfaltige hülfs- und ersatzmittel des syndetischen ausdrucks.

Ihrer form nach sind die koptischen conjunctionen entweder ursprüngliche wurzeln, wie ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und), B. ⲓⲉ (oder), ϫⲉ (daß), oder, namentlich mit präpositionen, zusammengesetzte wörter, wie ⲉϣⲱⲛ (wann), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer), oder endlich dem griechischen entlehnte partikeln, wie ⲓⲧⲉ..ⲓⲧⲉ, ⲏ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲅⲁⲣ, ϩⲓⲛⲁ, ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ, ⲕⲁⲛ u. s. w.

590. Conjunctionen 1) der v e r b i n d u n g: ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ̄, ϩⲓ, ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ (und) und die griechischen ⲟⲩⲧⲉ..ⲟⲩⲧⲉ, ⲟⲩⲇⲉ..ⲟⲩⲇⲉ (weder — noch); 2) der t r e n n u n g: ⲓⲉ : ⲏ (oder), ϣⲁⲛ : ϫⲛ ϫⲓⲛ ϫⲉ (oder), ⲓⲉ..ⲓⲉ : ⲏ..ⲏ (entweder — oder); 3) des g e g e n s a t z e s: ⲛⲑⲟϥ : ⲛⲧⲟϥ (seinerseits, aber), ϩⲱⲱϥ (dagegen) und die griech. ⲇⲉ, ⲁⲗⲗⲁ, ⲡⲗⲏⲛ, auch ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ⲕⲁⲓⲧⲟⲓ : ⲕⲉⲧⲟⲓ, ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ, ϩⲟⲙⲱⲥ und ⲙⲉⲛ..ⲇⲉ; 4) der a u s s a g e: ϫⲉ (daß); 5) des g r u n d e s: ϫⲉ (denn, da), ⲅⲁⲣ und ϫⲉ ⲅⲁⲣ (denn), B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ (denn), B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ, ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ : ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (weil), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ; 6) der f o l g e: ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (nun), S. ⲛⲧⲟⲟⲩⲛ (also) und ⲁⲣⲁ, ⲇⲏ, ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ; des z w e c k s und der a b s i c h t: ϫⲉ (daß), ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ (damit), ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ; 7) der v e r g l e i c h u n g: ⲙⲫⲣⲏϯ :

ⲛⲑⲉ (wie), ϩⲱⲥ (wie); 8) der zeit: ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ (seit), ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛⲛⲥⲁ (nachdem), ϣⲁⲛⲧⲉ (bis daß), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲧϩⲏ (bevor), ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲛ ⲛⲓⲙ (so oft als) und ϩⲱⲥ, ϩⲟⲥⲟⲛ, ϩⲟⲧⲉ, ϩⲟⲧⲁⲛ, ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ u. a.; 9) der bedingung: ⲉϣⲱⲡ (wann), ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ (wenn, إن), ⲉⲛⲉ (wenn, لو), des zugeständnisses: ⲕⲁⲛ, und der ausnahme: ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ, ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ (außer).

Die conjunctionen haben ihren platz in der regel an der spitze ihres satzes; nur einige wenige, wie ⲇⲉ, ⲅⲁⲣ, nach dem ersten oder selbst zweiten und dritten worte.

1. VERBINDUNG.

591. Die unvermittelte aneinanderreihung der nomina sowohl als der verba oder hauptsätze ist in der altägyptischen sprache das gewöhnliche. Auch das koptische liebt die asyndetische coordination — jedoch weniger mehrerer nomina, welche vielmehr mit hülfe der partikeln ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ (mit) und ϩⲓ (nebst) verknüpft werden, als vielmehr mehrerer verba.

Mehrere verba, welche gleichzeitige handlungen bezeichnen, werden asyndetisch beigeordnet, so namentlich imperative: B. ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ (kostet *und* sehet! γεύσασθε καὶ ἴδετε) Ps 33, 9; B. ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲱⲙ (steh auf *und* iß) Joh 4, 31; B. ⲁⲙⲱⲓⲛⲓ ⲙⲟϣⲓ ⲛⲥⲱⲓ (kommt *und* folgt mir) Mt 4, 19; ⲃⲟⲗϥ ⲁⲛⲧϥ (löst ihn los *und* bringt ihn her) Luc 19, 30; ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲟ : ⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟ ⲟⲩⲱⲙ ⲥⲱ ⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ (ἀναπαύου, φάγε, πίε, εὐφραίνου) Luc 12, 19; ⲙⲁⲣⲕⲟⲥ ⲙⲁⲧⲁⲗⲟϥ ⲁⲛⲧϥ ⲛⲉⲙⲁⲕ (ἀναλαβὼν ἄγε) 2 Tim 4, 4; S. ϫⲉⲕⲙⲧⲏⲩⲧⲛ ⲧⲃⲃⲉⲧⲏⲩⲧⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛϥⲓ ⲛⲛⲉⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲛϩⲏⲧ, M. ϫⲁⲕⲉⲙⲧⲏⲛⲟⲩ ⲧⲩⲃⲃⲁⲧⲏⲛⲟⲩ ϥⲓ ⲛⲛⲉⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ (λούσασθε, καθαροὶ γένεσθε, ἀφέλετε τὰς πονηρίας ἀπὸ τῶν ψυχῶν ὑμῶν) Jes 1, 16 — für das B. ϫⲉⲕⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲟⲩⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲱⲗⲓ ⲛⲛⲓⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲧⲁⲗϭⲉⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲡⲟⲛⲏⲣⲓⲁ. Der zweite imperativ wird jedoch oft durch den conjunctiv abgelöst und mehrere conjunctive stehen asyndetisch neben einander: S. ϫⲓϯⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲙⲉ (kostet *und* wisset) Ps 33, 9; S. ⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛⲅⲙⲟⲟϣⲉ (steh auf *und* geh) Mt 9, 5; S. ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲅⲛⲁⲩ (komm *und* sieh) Z. 300; ⲁⲙⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲧⲥⲱϣⲉ ⲛⲧⲛϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲛⲕⲱⲙⲏ ⲛⲧⲛϣⲟⲣⲡⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲙ̅ⲙⲁⲛ̅ⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛⲛⲁⲩ (kommt zu mir, daß wir aus aufs feld gehen und in den dörfern weilen und uns in die weingärten begeben um zu sehen) Ming. 146.

Zwischen zwei asyndetisch beigeordneten verben besteht immer eine innere zusammengehörigkeit, so in der erzählung: ⲛⲁⲓ ⲁⲕⲁⲓⲧⲟⲩ ⲁⲓⲭⲁⲣⲱⲓ : ⲁⲕⲣⲛⲁⲓ ⲁⲓⲕⲁⲣⲱⲓ (ταῦτα ἐποίησας καὶ ἐσίγησα) Ps 49, 21; B. ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲁϥⲣⲓⲕⲓ ⲛⲛⲉϥⲃⲁⲗ ⲁϥⲥϧⲁⲓ ⲙⲡⲉϥⲧⲏⲃ (κάτω κύψας ἔγραφεν) Joh 8, 6; S. ⲛⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁϥϫⲓ ⲙⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ (er aber stand auf *und* nahm das

kind) Mt 2, 22; S. ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϭⲓ ⲙⲙⲏⲏϣⲉ ⲁⲩⲣϩⲟⲧⲉ ⲁⲩϯⲉⲟⲟⲩ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (die menge sah, fürchtete und pries Gott) 9, 12. Das boh. liebt in diesem falle mehr als das sah. das erste perfect durch das absolute particip auszudrücken: B. ⲛⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲁϥϭⲓ ⲙⲡⲓⲁⲗⲟⲩ Mt 2, 22; ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲙⲏϣ ⲁⲩⲉⲣϩⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ 9, 12. Asyndetisch können zwei perfecta selbst dann coordiniert werden, wenn das zweite dem sinne nach dem ersten untergeordnet ist, z. b. B. ⲁⲕⲭⲱ ⲛⲛⲁⲉϩⲟⲟⲩ ⲁⲩⲉⲣⲁⲛⲁⲥ (du hast meine tage gelassen und sie sind alt geworden, ἰδοὺ παλαιὰς ἔθου τὰς ἡμέρας μου) Ps 38, 6 — für das S. ⲉⲓⲥϩⲏⲏⲧⲉ ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϩⲟⲟⲩ ⲡ̄ⲁⲥ; B. ⲁⲩϫⲉⲙϥ ϩⲏⲇⲏ ⲁϥⲙⲟⲩ : ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⲉⲁϥⲙⲟⲩ ⲉϥⲙⲟⲩ (sie fanden ihn — er war schon gestorben, sie fanden ihn schon gestorben) Joh 19, 33; B. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — für S. ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ. Deutlicher und gewöhnlicher wird das zweite perfect in diesem falle durch das particip ausgedrückt.

ⲞⲨⲞϨ : ⲀⲨⲰ : ⲀⲨⲰ (und) ist die conjunction, welche einen satz mit einem vorhergehenden verknüpft. B. ⲟⲩⲟϩ ist der imperativ des verbs ⲟⲩⲟϩ (hinzufügen) und heißt eig. *adde*, »ferner«; eine ähnliche bedeutung mag SM. ⲁⲩⲱ (wohl ⲁ + ⲟⲩⲱ[ϩ] als imperativ) haben. **592.**

Zwischen zwei verben derselben zeitlichen form bezeichnet ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ein entschiedenes fortschreiten des gedankens, ein übergehen zu etwas neuem, so daß es unserm und dann, und so entspricht; jedoch ist die anwendung des sah. ⲁⲩⲱ viel sparsamer als die des boh. ⲟⲩⲟϩ. Z. b. ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϫⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲑⲟϥ ⲁϥϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ : ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲩϣⲱⲡⲉ ⲛⲧⲟϥ ⲡⲉⲛⲧⲁϥϩⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲛⲧ (er sprach und da geschah's, er befahl und da wurde es geschaffen) Ps 32, 9; ⲁϥⲕⲓⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲛϫⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ : ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲕⲓⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲥⲧⲱⲧ (die erde bewegte sich und so zitterte sie) 76, 19; ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲙⲟⲩⲛϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲑⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲱⲗϩ ⲉⲡⲏⲓ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲡⲉϥϩⲉⲓ : ⲁϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲛϭⲓ ⲡϩⲱⲟⲩ ⲁⲩⲉⲓ ⲛϭⲓ ⲛ̄ⲉⲓⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲛⲓϥⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲧⲏⲩ ⲁⲩϩⲓⲟⲩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ϩⲙ ⲡⲏⲓ ⲉⲧⲙⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲡⲉϥϩⲉ (und dann kam der regen *und* kamen die fluten *und* bliesen die winde und dann stießen sie an jenes haus, und da fiel es nicht) Mt 7, 25; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲱⲙ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁⲩⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲉⲗ ⲡϩⲟⲩⲟ ⲛⲗⲁⲕϩ ⲁⲩⲙⲁϩ ⲍ̄ ⲛⲃⲓⲣ (und dann aßen sie alle *und* wurden satt und dann nahmen sie die übrigen brocken auf *und* füllten 7 körbe) 15, 37; ⲉⲧⲁ ⲫⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲟⲩⲟϩ ϥⲟⲓ ⲛϣⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲛⲃⲁⲗ (dies ist durch Gott geschehen und so ist es wunderbar in unsern augen) Mc 12, 11; ebenso steht ⲟⲩⲟϩ zwischen imperativen: ⲧⲱⲛⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲟϣⲓ (steh auf und dann geh) Mt 9, 5; ⲁⲣⲓ ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩϯ (μετανοεῖτε καὶ πιστεύετε) Mc 1, 15; vor einem ablösenden conjunctiv: S. ϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧϣⲱⲛⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲅⲃⲱⲕ ⲛⲅϭⲙⲡϣⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲧⲟⲧⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ (besuche die kranken, und dann geh und

besuche die gefangenen) Nic. 1, 52; B. ⲫⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉϥϣⲧⲉⲙⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉⲛⲉϥⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ (wer sagt: »ich kenne ihn« und seine gebote nicht hält, der ist ein lügner) 1 Joh 2, 4 — wo das S. das particip setzt: ⲡⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲓⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲉⲛⲉϥϩⲁⲣⲉϩ ⲁⲛ ⲉⲛⲉϥⲛ̄ⲧⲟⲗⲏ ⲟⲩⲣⲉϥϫⲓϭⲟⲗ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ leitet daher oft den haupt- und nachsatz nach einem participialen vordersatze ein — entsprechend unserm »da, so«: ⲡⲓⲃ̄ ⲉⲧⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ . . ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲙⲟϣⲓ (als die beiden hörten, da giengen sie) Joh 1, 41; ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲕⲉⲓⲏ̄ⲥ̄ ⲉⲧⲁϥϭⲓⲱⲙⲥ (es geschah aber, als das volk getauft wurde, da wurde auch Jesus getauft) Luc 3, 21; S. ⲉⲛⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲁϩⲧⲛ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲉⲓⲃⲉ ⲁⲓϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲁⲡⲁ ⲃⲏⲥⲁⲣⲓⲱⲛ (als wir am meere giengen, da dürstete mich und ich sagte zu Abba Besarion) Z. 336.

Zwei nomina verbinden ⲛⲉⲙ : ⲙⲛ und enger noch ϩⲓ; nur um besondern nachdrucks willen ist dafür ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ gestattet, jedoch eher im S. als im B., z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ϯⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲉⲙ ⲡⲱⲛϧ, aber S. ⲧⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲱⲛϩ (ich bin die auferstehung und das leben) Joh 11, 25. »Und« muß aber vor nomina nothwendig durch ⲟⲩⲟϩ : ⲁⲩⲱ ausgedrückt werden, wenn sie zu einem nominalsatze erweitert sind oder das ⲛ der relation vor sich haben, z. b. B. ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩϩⲏⲕⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ϫⲱⲃ (ich bin arm und elend) Ps 108, 22; ⲛⲓⲥⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲃⲉⲗⲗⲉ (die thoren und blinden) Mt 23, 17; S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲥⲛⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲕⲣⲟϥ (ein mensch von blut und von arg) Ps 5, 7; B. ⲡⲓⲣⲉⲙⲃⲉⲭⲉ ⲇⲉ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛⲉ̀ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (der söldling aber und der kein hirt ist) Joh 10, 12 — für das S. ⲡϫⲁⲓⲃⲉⲕⲉ ⲇⲉ ⲉⲧⲉ ⲛ̄ⲟⲩϣⲱⲥ ⲁⲛ ⲡⲉ.

ⲟⲩⲟϩ kann ebenso wie ⲛⲉⲙ für »auch« stehen, z. b. Luc 5, 1; jedoch nicht häufig, da diese partikel lieber durch ϫⲉ : ϭⲉ (ferner), ⲟⲛ, ⲡⲁⲗⲓⲛ u. a. ausgedrückt wird.

2. TRENNUNG.

593. Die disjunctiven partikeln sind ⲒⲈ : Ⲏ (ἤ) : ⲒⲈ, und ϢⲀⲚ : ϪⲚ, ϪⲒⲚ, selten ϪⲈ oder; sie trennen sowohl nomina als verba: ⲡⲁⲓⲥⲟϭⲛⲓ ⲓⲉ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ : ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲏ ⲡⲉⲓϩⲱⲃ (ἡ βουλὴ αὕτη ἢ τὸ ἔργον τοῦτο) Act 5, 38; ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ϫⲟⲙ ⲓⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲁⲛ : ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ϭⲟⲙ ⲏ ϩⲛ ⲁϣ ⲛ̄ⲣⲁⲛ (ἐν ποίᾳ δυνάμει ἢ ἐν ποίῳ ὀνόματι) 4, 7; B. ⲕⲁⲧⲁ ⲃ̄ⲃ̄ ⲓⲉ ⲡⲓϩⲟⲩⲟ ⲅ̄ⲅ̄ (zu je zwei oder höchstens drei) 1 Cor 14, 27; ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲃ̄ ⲓⲉ ⲅ̄ (2 oder 3 propheten) 1 Cor 14, 27; B. ϩⲁⲛⲕⲟⲩϫⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ϯⲭⲣⲓⲁ ⲓⲉ ⲟⲩⲁⲓ (weniges ist der bedarf oder eins, ἑνὸς δέ ἐστι χρεία) Luc 10, 42; S. ⲥⲟⲛ ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲓ ⲏ ⲡⲉⲥⲃⲟⲕ (manchmal mehr als diese oder *manchmal* weniger) Z. 513; S. ⲁ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲏ ⲛⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲣⲛⲟⲃⲉ (dieser mensch oder diese menschen haben gesündigt) Z. 399; — ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲩⲁϣϥ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲁϥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϣⲁⲛ ⲓⲏ̄ⲥ̄ : ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲱϣ

ⲉⲧⲣⲁⲕⲁ ⲛⲓⲙ ⲛⲏⲧⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ϫⲛ ⲓ̅ⲥ̅ (wen wollt ihr, daß ich euch herausgebe, Barabbas oder, ἤ, Jesus?) Mt 27, 7; B. ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁ ⲡⲥⲁϫⲓ ⲙⲫϯ ⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁϥⲫⲟϩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ, M. ⲓⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙⲡⲛⲟⲩϯ ⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛⲧⲏⲛⲟⲩ ⲓⲉ ⲛⲧⲁϥⲡⲱϩ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲙⲙⲁⲩⲁⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (oder ist das wort Gottes aus euch gekommen oder ist es zu euch allein gelangt?) 1 Cor 14, 36.

Entweder — oder bezeichnet ⲓⲉ... ⲓⲉ, ϣⲁⲛ... ϣⲁⲛ, ⲏ... ⲏ oder die griechischen partikeln ⲓⲧⲉ... ⲓⲧⲉ : ⲉⲓⲧⲉ... ⲉⲓⲧⲉ und weder — noch ⲟⲩⲧⲉ... ⲟⲩⲧⲉ und ⲟⲩⲇⲉ... ⲟⲩⲇⲉ, z. b. B. ⲓⲧⲉ ⲃⲱⲕ ⲓⲧⲉ ⲣⲉⲙϩⲉ (sei es ein knecht oder ein freier) 1 Cor 12, 13; ⲡⲗⲏⲛ ⲟⲩⲧⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲥϩⲓⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲣⲱⲙⲓ ⲭⲱⲣⲓⲥ ⲥϩⲓⲙⲓ ϧⲉⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ⲡⲗⲏⲛ ⲙⲛ ⲥϩⲓⲙⲉ ⲁϫⲛ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲟⲩⲧ ⲛ̅ⲟⲩⲉϣ ⲛⲥϩⲓⲙⲉ ϩⲙ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ (doch es ist weder ein weib ohne mann noch ein mann ohne weib im Herrn) 1 Cor 11, 11; ⲟⲩⲇⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ ⲛⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ (ihr kennt weder mich, noch kennt ihr meinen vater) Joh 8, 19.

594. So wird auch die doppelfrage durch ⲁⲛ : ⲉⲛⲉ oder ⲙⲏ mit ϣⲁⲛ : ϫⲛ gebildet: B. ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ ϣⲁⲛ ⲉⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲟⲩⲯⲩⲭⲏ ⲉⲛⲁϩⲙⲉⲥ ϣⲁⲛ ⲉⲧⲁⲕⲟⲥ (ziemt es sich am sabbath gutes zu thun oder böses zu thun, eine seele zu erretten oder zu verderben?) Luc 6, 9; ⲙⲏ ⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲛⲛⲁⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲣⲱⲙⲓ ϣⲁⲛ ⲡⲓⲕⲉⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲑⲟϥ ϥϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲁⲛ (sage ich dies etwa als mensch? oder aber sagt nicht dies auch das gesetz?) 1 Cor 9, 9; ϫⲉ ⲁⲛ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ϣⲁⲛ ⲙⲙⲟⲛ : ϫⲉ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲡ ⲛϩⲏⲧⲛ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (ist der Herr in uns oder nicht) Ex 17, 7; so oft S. ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ, M. ϫⲉ ⲙⲙⲁⲛ (oder nicht) 1 Cor 9, 6. Gewöhnlich wird jedoch die fragende partikel des vordersatzes unterdrückt: ⲁⲕϫⲱ ⲛⲧⲁⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ⲛⲁⲛ ϣⲁⲛ ⲁⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉⲕϫⲱ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲓⲡⲁⲣⲁⲃⲟⲗⲏ ϫⲉⲛ ⲉⲕϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ (sagst du dies gleichniß uns? oder sagst du es zu jedem?) Luc 12, 41; ⲛⲓⲟⲩⲣⲱⲟⲩ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲁϩⲓ ⲁⲩϭⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉⲛ ⲛⲓⲙ ⲓⲉ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲏⲣⲓ ϣⲁⲛ ⲛⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛⲛⲓϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ : ⲛ̅ⲣ̅ⲣⲱⲟⲩ ⲙⲡⲕⲁϩ ⲉⲩϫⲓ ⲧⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲛ ⲛⲓⲙ ⲏ ⲕⲏⲛⲥⲟⲥ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ϫⲛ ⲉⲩϫⲓ ⲛⲧⲛ ⲛϣⲙⲙⲟ (von wem nehmen die könige der erde zoll oder zins? von den söhnen oder von den fremden?) Mt 17, 25 — im griechischen texte beide male ἤ; ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲧϫⲱ ⲙⲫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲕ ϣⲁⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ ⲡⲉⲧⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧ : ⲉⲕϫⲱ ⲙⲡⲁⲓ ϩⲁⲣⲟⲕ ⲙⲁⲩⲁⲁⲕ ϫⲉ ϩⲉⲛⲕⲟⲟⲩⲉ ⲛⲉ ⲛⲧⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ (sagst du dies aus dir oder haben es dir andere über mich gesagt?) Joh 18, 34; S. ⲛⲧⲁⲕⲣ ⲡⲁⲓ ϭⲉ ⲛⲁⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (thatest du dies zum heile der welt oder nicht?) PS. 32. Mitunter wird die disjunctive partikel durch ⲙⲙⲟⲛ oder ⲉⲙⲙⲟⲛ, eig. »seiend nicht, wo nicht« verstärkt, namentlich im S. ⲁⲣⲁ ϣⲁⲣⲉ ⲧϭⲓⲛⲟⲩⲱϣ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲣⲱϣⲉ

ⲉⲧⲣⲉⲕⲧⲥⲁⲃⲟ ⲉⲣⲟⲥ ϫⲓⲛ ⲙⲙⲟⲛ ϣⲁⲕⲣⲭⲣⲓⲁ ⲙⲛⲥⲉⲉⲡⲉ ⲛϫⲱⲗⲙ ⲉⲛⲥⲟⲃⲧⲉ ⲛⲧⲧⲉⲭⲛⲏ ⲉⲧⲣⲉⲛϩⲓⲧⲟⲟⲧⲛ ⲉⲣⲟⲟⲩ (genügt denn der wille allein, daß du sie lernest? oder bedarfst du vielmehr des übrigen apparats (?) zur ausübung der kunst, daß wir denselben ergreifen?) MING. 295. Daher kann ⲙⲙⲟⲛ allein für »oder« gebraucht werden, besonders im boh. dialecte: B. ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕⲙⲁⲛ̀ϣϣⲱⲡⲓ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲑⲛⲁϣⲙⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲉⲕⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ (wer kann in deiner wohnung weilen? *oder* wer kann sich auf deinem heiligen berge ruhen?) Ps 14, 1 — für das S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲟⲩⲱϩ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲙⲁⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲏ ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲛⲁⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙⲙⲟϥ ϩⲙ ⲡⲉⲕⲧⲟⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ; B. ⲛⲑⲟⲕ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲙⲙⲟⲛ ⲛⲑⲟⲕ ϩⲱⲕ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϣⲱϣ ⲙⲡⲉⲕⲥⲟⲛ (weshalb richtest du deinen bruder? *oder* weshalb verachtest du denn deinen bruder?) 1 Cor 2, 16.

595. Die disjunctive partikel hat keinen einfluß auf das verb, wenn der satz ein rein objectiver ist; beruht er aber lediglich auf einer subjectiven vorstellung, so kann der conjunction der modus der vorstellung, der c o n j u n c t i v, folgen; z. b. B. ⲛⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲏ ⲉⲑⲛⲏⲟⲩ ϣⲁⲛ ⲛⲧⲉⲛϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲁϫⲱϥ ⲛⲕⲉⲟⲩⲁⲓ (bist du der kommende oder sollen wir auf einen andern warten?) Luc 7, 9; B. ⲛⲓⲙ ⲓ̀ⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ⲙⲙⲟϥ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲓⲕ ⲙⲏ ϥⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛⲁϥ ⲓⲉ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ⲛ̀ⲟⲩ-ⲧⲉⲃⲧ ⲙⲏ ϥⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩϩⲟϥ ⲛⲁϥ (welcher vater unter euch, den sein sohn um ein brot bittet, wird ihm einen stein geben? *oder wenn* er ihn um einen fisch bittet, wird ihm eine schlange geben?) Luc 11, 11; ⲓⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉϥⲙⲉⲥⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲛⲧⲉϥϣⲉⲡ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲙⲉⲛⲣⲉ ⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲛⲧⲉϥϣⲉⲡ ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲟⲛⲓⲛ ⲙⲡⲓⲭⲉⲧ : ⲏ ⲅⲁⲣ ϥⲛⲁⲙⲉⲥⲧⲉ ⲟⲩⲁ ⲛⲉϥⲙⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ⲏ ⲛⲉϥϭⲟϫϥ ⲉ[?]ⲟⲩⲁ ⲛⲉϥⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲟⲛⲉⲓ ⲙⲡⲉⲕⲉⲟⲩⲁ (entweder er könnte den einen hassen und den andern lieben, oder er könnte dem einen anhangen und den andern verachten) Mt 6, 24.

3. GEGENSATZ.

596. Die adversativen partikeln, welche einen satz, der in mehr oder weniger starkem gegensatze zum vorhergehenden steht, anknüpfen, sind die griechischen ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ (Ps 38, 7), ⲙⲏⲧⲓⲅⲉ (1 Cor 6, 13), ⲕⲉⲧⲟⲓ (Joh 4, 2) : ⲕⲁⲓⲧⲟⲓ, ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ, ϩⲟⲙⲱⲥ, ⲡⲗⲏⲛ (jedoch, allein) und das postpositive ⲆⲈ. Das letztere ist am schwächsten in seiner bedeutung und bezeichnet lediglich den fortschritt des gedankens, findet sich sogar missbräuchlich am anfange eines buches, z. b. ⲡⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲇⲉ ⲉϥϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ (es war aber ein mann in Babylon) Dan. adj. 1, 1. Häufig ist auch ⲙ ⲉ ⲛ . . . ⲇ ⲉ, z. b. ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲉⲛ ⲁϥϯⲱⲙⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲱⲟⲩ ⲛⲑⲱ-ⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲙⲥⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ : ⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲉⲛ ⲁϥⲃⲁⲡ-ⲧⲓⲍⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲟⲟⲩ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲇⲉ ⲥⲉⲃⲁⲡⲧⲓⲍⲉ ⲙⲙⲱⲧⲛ ϩⲛ ⲟⲩⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ (Johannes taufte seinerseits mit wasser, ihr aber werdet mit dem heiligen

geiste getauft werden) Act 1, 5; ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲙⲉⲛ ⲛⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛϧⲁⲉ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲥⲏⲟⲩ : ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲉⲁⲩϣⲣⲡ ⲥⲟⲩⲱⲛϥ ⲙⲉⲛ ϩⲁⲑⲏ ⲛⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲧⲉⲛⲟⲩ (Christus, indem derselbe zwar seit erschaffung der welt vorher erkannt ist, aber sich am ende der zeiten offenbart hat) 1 Petr 1, 20; ⲙⲉⲛ ohne nachfolgendes ⲇⲉ Act 1, 1. Bei ⲇⲉ finden sich oft die umschreibenden tempora des präs. II und perf. II, und für jenes auch das particip ⲉϥ; die partikel wird dadurch hervorgehoben; so auch nach vorhergegangenem ⲙⲉⲛ, z. b. ⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙⲉⲛ ⲙⲫⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲛϧ ⲇⲉ ⲙⲫϯ (denkt euch, daß ihr der sünde zwar todt, aber Gotte lebendig seid) Rom 6, 1; ⲥⲟⲛ ⲙⲉⲛ . . . ⲥⲟⲛ ⲇⲉ (einmal . . . das andere mal) Ming. 110.

ⲀⲖⲖⲀ ist die stärkere adversative partikel nach vorangegangenem negativ, z. b. B. ⲁⲓ ⲉϩⲓⲟⲩⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲟⲩⲥⲏϥⲓ (ich bin gekommen nicht frieden zu bringen, sondern das schwert) Mt 10, 34; ⲙⲡⲉⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁϩⲙⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁ ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ : ⲙⲡⲣⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲅⲛⲁϩⲙⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲙⲡⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ (führe uns nicht in versuchung, sondern errette uns vom bösen) 6, 13; B. ⲡⲓϩⲱⲃ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲡⲗⲏⲛ ⲡⲓϩⲱⲃ ⲫⲁ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲫⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲫϯ ⲡⲉ (das werk ist groß, jedoch das werk ist nicht des menschen, sondern Gottes) 1 Par 29, 1; S. ⲉϣⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ϯⲟⲩⲱϣ ⲙⲙⲁⲧⲉ ⲛϥϩⲱ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲗⲗⲁ ϣⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛϥⲣϩⲱⲃ (er sagt nicht nur: »ich will« und läßt sich daran genügen, sondern er legt hand an und schafft) Ming. 295; ähnlich ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ . . . ⲁⲗⲗⲁ Z. 400. Das verb nach ⲁⲗⲗⲁ wird oft im p a r t i c i p angeknüpft, z. b. ⲟⲩⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲓⲣⲱⲙⲓ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥϣⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲥⲟϭⲛⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡⲟ̅ⲥ̅ : ⲛⲁⲓⲁⲧϥ ⲙⲡⲣⲱⲙⲉ ⲉⲧⲉ ⲙⲡⲉϥⲃⲱⲕ ϩⲙ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϥⲟⲩⲱϣ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙⲡϫⲟⲉⲓⲥ (selig der mann, der nicht wandelte im rathe der gottlosen, sondern dessen wille ist im gesetze des Herrn) Ps 1, 1 — hier schließt das boh. ⲉⲣⲉ den satz mit ⲁⲗⲗⲁ enger an den vordersatz, während die variante ⲁⲣⲉ ihn von demselben vollständig trennen würde; ⲛϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲛⲧⲉ ϩⲗⲓ ⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲛⲧⲟⲩⲓ, oder ⲉⲑⲣⲟⲩⲓ, ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲁ : ⲛⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ ⲉⲧⲣⲉ ϩⲟⲓⲛⲉ ⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲣⲉⲩⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (er will nicht, daß jemand verderbe, sondern daß alle zur buße kommen) 2 Petr 3, 9.

Ähnlich wie ⲁⲗⲗⲁ ist ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ und ⲛϩⲟⲩⲟ, z. b. ⲙⲡⲉⲣϣⲉ ⲉⲫⲙⲱⲓⲧ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲁϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲇⲉ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ϩⲁ ⲛⲓⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲥⲟⲣⲉⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ : ⲙⲡⲣⲃⲱⲕ ⲉϩⲓⲏ ⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲃⲱⲕ ⲇⲉ ⲛϩⲟⲩⲟ ϣⲁ ⲛ̄ⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛⲧⲁⲩⲥⲱⲣⲙ ⲛⲧⲉ ⲡⲏⲓ ⲙⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ (geht nicht auf den weg der heiden aus, geht vielmehr zu den verirrten schafen vom hause Israels) Mt 10, 6. Nicht selten wird der gegensatz als ausruf eingeführt durch ⲡⲟⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ,

und dem kann auch der conjunctiv folgen: ⲛⲱⲥⲱ ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉϣⲧⲉⲙ ⲡ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲱⲟⲩ 2 Cor 2, 8.

598. **ⲚⲐⲞϤ : ⲚⲦⲞϤ,** eig. *es ist*, ist zur gegensätzlichen conjunction geworden: im gegentheil, vielmehr[1]). In dieser bedeutung steht S. ⲛ̄ⲧⲟϥ oft allein: ⲙ̄ⲡⲉⲣϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉ̇ⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲕⲧⲟⲣϩ ϩⲛ̄ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (sei nicht ausgelassen in deinem herzen, sei vielmehr sorgfältig in allem) Ming. 334; ⲟⲩⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲣⲉϥⲕⲱϩ ⲡⲉ ⲡ̄ϫⲟⲉⲓⲥ ⲉϥϫⲓⲕⲃⲁ ϩⲛ̄ ⲟⲩϭⲱⲛⲧ ⲙ̄ⲡⲉⲧϯ ⲟⲩⲃⲏϥ ⲁⲩⲱ ⲉϥⲧⲁⲕⲟ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲛ̄ⲛⲉϥϫⲁϫⲉ (ein eifriger Gott ist der Herr, der zornig rache nimmt an seinem gegner und vielmehr seine feinde verdirbt) Z. 398; ⲉⲧϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲛⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲉⲛⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲛⲉⲧⲙⲟⲥⲧⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲛ (die sagen: »wir hassen sie«, die hassen vielmehr uns) Z. 481; ⲡ̄ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲇⲉ ⲁⲩⲡⲓⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲙⲏⲏϣⲉ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲩⲉⲁⲓⲧⲉⲓ ⲛ̄ⲃⲁⲣⲁⲃⲃⲁⲥ ⲉⲧⲣⲉϥⲕⲁⲁϥ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ (die erzpriester überredeten die menge aber, daß sie vielmehr Barabbas ihnen herauszugeben bäten) Mc 15, 11 — für das B. ⲙⲁⲗⲗⲟⲛ; ⲙ̄ⲡⲣⲣⲓⲙⲉ ⲛⲁⲓ ⲣⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ, var. ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲛⲏⲧⲛ (weint nicht für mich, sondern weint vielmehr für euch) Luc 23, 28 — für das B. ⲙ̄ⲡⲉⲣⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲗⲏⲛ ⲣⲓⲙⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ. Häufiger verbindet sich ⲛⲑⲟϥ : ⲛ̄ⲧⲟϥ mit einer griechischen partikel des gegensatzes, so mit ⲇⲉ: ⲛⲥⲟϭⲛⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲙ̄ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ : ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲟⲟⲛ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (der rathschluß aber des Herrn bleibt in ewigkeit) Ps 32, 11; Luc 12, 56; B. ⲁϥϣⲱⲟⲩⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲥⲓⲙ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲥϩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲧⲉϥϩⲣⲏⲣⲓ ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲇⲉ ⲛⲑⲟϥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ϣⲟⲡ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ (das gras trocknet und die blume fällt, aber das wort des Herrn bleibt ewiglich) 1 Petr 1, 25; S. ⲡⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲁⲓ ⲡⲱⲧ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ (flieh von diesem, lauf vielmehr der gerechtigkeit nach) 1 Tim 6, 11; — mit ⲁⲗⲗⲁ: ⲙ̄ⲡⲣⲕⲁ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲉⲉⲣϫⲟⲉⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲣⲓϫⲟⲉⲓⲥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲛⲉⲕϩⲏⲧ (laß nicht dein herz über dich herrschen, sondern herrsche vielmehr über dein herz) Ming. 334; ⲙ̄ⲡⲣⲧⲣⲉⲛⲣⲓⲙⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲁⲣⲛ̄ϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲟϥ ϫⲉ ⲡⲟⲩⲱϣ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ (laß uns nicht weinen, sondern vielmehr sagen: »der wille Gottes geschehe!«) Ming. 195; ⲙ̄ⲡⲣⲣϩⲱⲃ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲉⲧⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲧⲉϩⲣⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲉⲧⲛⲁⲙⲟⲩⲛ ⲉⲃⲟⲗ (schaffe nicht die vergängliche speise, sondern vielmehr die bleibende) Job 6, 27; — selbst mit ⲏ (oder): ϩⲙ̄ ⲡⲉⲩⲟⲉⲓϣ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲏ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲧⲉⲛⲟⲩ (damals oder vielmehr jetzt) Z. 485; Ming. 201.

599. **ϨⲰⲰϤ** hat im S. eine ähnliche, aber schwächere gegensätzliche bedeutung, etwa die eines δέ, mit dem es sich auch zu verbinden pflegt: ⲥⲁⲟⲩⲗ ⲁϥⲡⲁⲧⲁⲥⲥⲉ ϩⲛ̄ ⲡ̄ϥϣⲟ ⲇⲁⲇ ϩⲱⲱϥ ϩⲛ̄ ⲡ̄ϥⲧⲃⲁ (Saul erschlug seine

1) Vergl. Revillout in den Mélanges d'archéologie égyptienne 5, 170 ff.

tausende, David aber seine zehntausende) 1 Reg 29, 5; ⲙⲡⲣⲧⲣⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣ ⲛⲧⲟⲟⲩⲉ ⲛⲧⲛϣⲓⲛⲉ ϩⲱⲱϥ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲁⲛⲇⲁⲗⲟⲛ ⲉⲛⲉⲥⲱϥ ⲛⲣⲁⲥⲧⲉ (laßt uns nicht heute ohne schuhe gehen und morgen dagegen nach einer schönen sandale suchen) Ming. 345; ⲧⲁⲓ ϩⲱⲱϥ ⲧⲉ ⲑⲉ (dies aber ist die weise) Z. 218; ⲧⲉⲧⲟⲩⲱⲙ ⲁⲩⲱ ⲉⲧⲥⲱ ⲛⲥⲁϥ ⲙⲡⲟⲟⲩ ⲇⲉ ϩⲱⲱϥ ⲁⲩϣⲧⲁⲙ ⲉⲧⲉⲥⲧⲁⲡⲣⲟ (die gestern aß und trank, heute aber ist ihr mund verschlossen) Mél. 5, 168.

4. AUSSAGE.

Unter einem explicativen satze verstehen wir den, welcher zu dem hauptsatze eine mehr oder minder nothwendige ergänzung fügt, gleichsam sein object in form eines satzes. Die conjunction der erklärung ist ϪⲈ (nämlich), von hier.  *teț* (sagen). Ein mit ϫⲉ eingeleiteter satz muß sich immer an einen vorhergehenden anlehnen, bewahrt aber in einem falle seine selbständigkeit. ϫⲉ dient nämlich gleich dem griechischen ὅτι und dem persischen که zur einführung der *oratio directa;* nach den verben des sagens, antwortens und anführens ist das ϫⲉ vor der wörtlich angeführten rede unerläßlich, z. b. ⲁϥⲉⲣⲟⲩⲱ ⲛⲁϥ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲡⲁⲗⲓⲛ ⲥⲥϧⲏⲟⲩⲧ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲉⲣⲡⲓⲣⲁⲍⲓⲛ ⲙ̅ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩϯ : ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲉϥⲥⲏϩ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲡⲓⲣⲁⲍⲉ [ⲙ]ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲉⲕⲛⲟⲩⲧⲉ (Jesus antwortete ihm: wiederum ist geschrieben: du sollst den Herrn deinen Gott nicht versuchen) Mt 4, 7; ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲙⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲛϫⲟⲙ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ (ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ?) ⲙⲫⲁⲓ : ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲣ̅ ⲡⲁⲓ ϩⲛ ⲁϣ ⲛϭⲟⲙ (sie fragten sie: in welcher kraft habt ihr dies gethan?) Act 4, 7; B. ⲛⲁϥⲱϣ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲛⲇⲁⲩⲓⲇ ⲛⲁⲓ ⲛⲏⲓ (er rief: du sohn Davids, erbarme dich meiner) Luc 18, 39; S. ⲁⲓⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϫⲟⲉⲓⲥ (ich betete ihn an: du bist mein herr) Z. 233; B. ⲛⲁⲩϯⲱⲟⲩ ⲙⲫϯ ⲡⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁϥⲧⲱⲛϥ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ⲟⲩⲟϩ ϫⲉ ⲁ ⲫϯ ϫⲉⲙⲡϣⲓⲛⲓ ⲙⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ (sie priesen Gott sagend: »ein großer prophet ist unter uns aufgestanden«, und: »Gott hat sein volk heimgesucht«) Luc 7, 16. Sonst kommt ϫⲉ in der apposition, wie ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲗⲱⲧ (der mann Lot) Gen 19, 9 (§ 483) und als partikel des objects vor (§ 511); wir vermissen es auch in diesem satze: ⲟⲩ ⲡⲉ ⲟⲩⲛⲁⲓ ⲡⲉϯⲟⲩⲁϣϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̄ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁⲛ (was ist das: barmherzigkeit will ich und nicht ein opfer?) Mt 12, 7. **600.**

Wie die directe, so wird auch die indirecte aussage den verben *sentiendi et declarandi* durch ϫⲉ untergeordnet; es entspricht in diesem falle unserm daß, aber es hat für gewöhnlich keinen einfluß auf die form des ihm untergeordneten verbs, so daß in der regel nur der zusammenhang ergiebt, ob eine *oratio directa* oder *indirecta* folgt, und ob unsere sprache sich des indicativs oder des conjunctivs zu bedienen hat. So steht ϫⲉ sowohl vor nominalsätzen, als vor nominalverben und conjugationslosen sätzen, **601.**

z. b. B. ⲙⲡⲉⲕⲧⲁⲙⲟⲓ ϫⲉ ⲧⲉⲕⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (du hast mich's nicht wissen lassen, daß sie deine frau ist) Gen 12, 18 — wo eine andere lesart die directe rede hat: ϫⲉ ⲧⲁⲥϩⲓⲙⲓ ⲧⲉ (»sie ist meine frau«); ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ : ϯⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲧⲟⲕ ⲛⲧⲕ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ (ich sehe, daß du ein prophet bist) Joh 4, 19; ϫⲉⲙϯⲡⲓ ⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩϩⲉⲗϫⲉ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ϫⲓϯⲡⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϩⲟⲗϭ (kostet und seht, wisset, daß der Herr lieblich ist) Ps 33, 9; B. ⲁϥⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲡⲟⲣⲛⲏ ⲧⲉ (er dachte, daß sie eine hure wäre) Gen 38, 15; B. ⲛⲁⲩⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲟⲩϩⲟⲣⲧϥ ⲡⲉ (sie dachten, daß es ein gespenst wäre) Mc 6, 49; B. ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲑⲏⲧ ϫⲉ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ (sie waren überzeugt, daß Johannes ein prophet wäre) Luc 20, 6; ⲁⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩϫⲉⲙⲱⲛ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲇⲁⲓⲙⲟⲛⲓⲟⲛ ⲡⲉⲧⲛⲙⲙⲁⲕ (wir haben erkannt, daß ein dämon bei dir ist) Joh 8, 52; S. ⲙⲏ ⲉⲓϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲟⲩⲛ ϣⲱⲱⲧ ⲛ̄ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ⲏ ϫⲉ ⲟⲩⲛ ⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ (sage ich etwa, daß götzenopfer sind oder daß götzen sind?) 1 Cor 10, 19; S. ϫⲉ ⲥⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲡ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲙⲉ ⲙⲙⲟϥ (denn sie wissen, daß ihn der könig liebt) Ming. 156; ⲁⲩⲥⲱⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲁⲥⲓⲛⲓ : ⲁⲩⲥⲱⲧⲙ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (sie hörten, daß Jesus vorbeikommen würde) Mt 20, 30. Ebenso bleiben die verschiedenen zeiten des conjugierten verbs von ϫⲉ unberührt, z. b. ϯⲛⲟⲩ ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲕⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲛⲉⲓⲙⲉ ϫⲉ ⲉⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ (jetzt wissen wir, daß du alle dinge kennst) Joh 16, 30; B. ϯⲥⲱⲟⲩⲛ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥϣⲟⲡ ⲛ̀ϧⲏⲧ ⲁⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ (denn ich weiß, daß in mir nicht das gute ist) Rom 7, 18; B. ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉ̀ⲛⲓⲱⲧ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲛⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ (euer vater weiß, daß ihr dies alles bedürft) Mt 6, 32; B. ⲁ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲥⲉⲙⲟⲕⲙⲉⲕ ⲙⲡⲁⲓⲣⲏϯ (Jesus erkannte, daß sie so dächten) Mc 2, 8; B. ⲭⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲁϩϯ ⲉⲣϩⲱⲃ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ (du siehst, daß der glaube mit den werken thätig war) Jac 2, 22; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲥ ⲛⲛⲓⲁⲣⲭⲉⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϧⲱⲧⲉⲃ : ⲁⲧⲉⲧⲛⲥⲱⲧⲙ ϫⲉ ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲛ̄ⲁⲣⲭⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕϩⲱⲧⲃ (ihr hört, habt gehört, daß die alten sagten: du sollst nicht tödten) Mt 5, 21; ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲕⲏⲛ ⲉⲩϭⲓ ⲙⲡⲟⲩⲃⲉⲭⲉ : ⲁⲙⲏⲛ ϯϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲟⲩⲱ ⲉⲩϫⲓ ⲙⲡⲟⲩⲃⲉⲕⲉ (ἀμὴν λέγω ὑμῖν, ὅτι ἀπέχουσι τὸν μισθὸν αὐτῶν) Mt 6, 5; ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲥⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ : ⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ ⲧⲉϥⲟⲩⲛⲟⲩ ⲉⲓ (da Jesus sah, daß seine stunde gekommen war) Joh 13, 1.

Im einklang mit der subjectiven bedeutung, welche die zweiten tempora haben, steht es, wenn dem ϫⲉ, besonders nach den verben des denkens, ⲙⲉⲩⲓ : ⲙⲉⲉⲩⲉ, ⲥⲱⲟⲩⲛ : ⲥⲟⲟⲩⲛ, ⲉⲙⲓ : ⲉⲓⲙⲉ, gern das präs. II, das perf. II und das fut. II folgen, z. b. B. ϣⲁⲛ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲁⲣⲉ ϯⲅⲣⲁⲫⲏ ϫⲱ ⲙⲙⲟⲥ ⲉϥⲗⲏⲟⲩ (oder denkt ihr, daß die schrift umsonst spreche) Jac 4, 5; ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲓ̀ : ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓⲉⲓ (ihr denkt, daß ich gekommen sei) Luc 12, 51; S. ⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲉⲛⲧⲁϥⲉⲓ

ⲉϩⲟⲩⲛ (denkend, daß er gekommen sei) MING. 214; S. ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲁⲛⲃⲱⲕ ϩⲛ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲙ̅ⲙ̅ⲕⲁϩ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲕⲉⲥⲟⲡ ⲛϭⲓ ⲧⲕⲟⲓⲛⲱⲛⲓⲁ (wir aber giengen in großer sorge, daß die gemeinschaft sich nochmals zerstreuen möchte) MING. 201; S. ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲙⲡⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲕ (daß ich sehe, ob er deinetwegen nicht gekommen ist) Z. 323. Vermuthlich für ⲁϥ oder ⲁϥⲛⲁ folgt auch im B. mitunter ⲉϥ und ⲉϥⲛⲁ auf ϫⲉ, z. b. ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲛⲁϯϩⲁⲡ ⲉϩⲁⲛⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ (wißt ihr nicht, daß wir engel richten werden?) 1 Cor 6, 3.

602. Ein explicativer satz mit ϫⲉ kann nicht vor dem hauptsatze stehen; die sprache nimmt zur umschreibung ihre zuflucht, um dies zu vermeiden. Selten findet sich B. ⲟⲧⲓ ϫⲉ für ὅτι: ⲟⲧⲓ ⲇⲉ ϫⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲥⲉⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲱϥ ⲁϥϯⲙⲏⲓⲛⲓ (daß die todten auferstehen werden, hat Moses selbst gezeigt) Luc 20, 37 — aber ⲉⲑⲃⲉ ⲛⲏ ⲉⲑⲙⲱⲟⲩⲧ ⲇⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲱϣ ϩⲓ ⲡϫⲱⲙ ⲙⲙⲱⲩⲥⲏⲥ (in betreff der todten, daß sie auferstehen werden, habt ihr im buche Moses nicht gelesen?) Mc 12, 26. ϫⲉ verbindet sich auch mit manchen präpositionen, die dadurch zu conjunctionen werden, z. b. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (wegen daß, weil), ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ (außer daß), ⲛⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) u. a. So wird ὅτι auch durch ⲫⲙⲁ ϫⲉ (der ort daß) umschrieben: ⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁϥⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ ⲉⲕⲱⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲏⲓ ⲙⲡⲁⲣⲁⲛ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲕⲁⲓⲥ (daß es dir in dein herz kam meinem namen ein haus zu bauen, das hast du gut gemacht) 1 Reg 8, 18; das S. ⲉⲛⲙⲁ (anstatt daß) kann dagegen auch den conjunctiv regieren: ⲉⲛⲙⲁ ⲛϥⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓ (statt buße zu thun) Z. 313.

Oft wird der explicative satz mit ϫⲉ durch den hauptsatz proleptisch vorbereitet, indem derselbe das subject oder das object desselben vorwegnimmt, gleichwie im hebräischen וַיַּרְא אֱלֹהִים אֶת־הָאוֹר כִּי־טוֹב (und Gott sah das licht, daß es gut war) d. h. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲫϯ ⲉⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ Gen 1, 4; ebenso B. ⲧⲉⲛⲛⲁⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ϥⲛⲁⲙⲁⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲛⲁϩϯ ⲁⲧϭⲛⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ (denn wir wollen den menschen halten, daß er durch den glauben gerechtfertigt wird ohne die werke des gesetzes) Rom 3, 28; S. ⲁϥⲥⲟⲩⲟⲛⲟⲩ (lies ⲥⲟⲩⲱⲛⲟⲩ) ϫⲉ ⲛⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛⲉ (er kannte sie, daß sie heilige waren) Z. 264; B. ϧⲟⲧϧⲉⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲅⲣⲁⲫⲏ ⲛⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲱⲛϧ ⲛ̀ⲉⲛⲉϩ ϣⲟⲡ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ (forschet in den schriften, welche ihr meint, daß das ewige leben in ihnen ist) Joh 5, 39; — ähnlich heißt es: B. ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲡ ϫⲉ ϥⲛⲁⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲡⲉⲧⲭⲏⲡ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲉⲙⲓ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϥⲓ ⲉⲑⲙⲏϯ (es ist nicht verborgenes, daß es nicht offenbar würde, und nichts verstecktes, daß sie es nicht wüßten und daß es zum vorschein käme) Luc 8, 17; B. ⲙⲙⲟⲛ ⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ϥⲛⲁⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲛ (es ist kein mensch, daß er nicht sündigte) 3 Reg 8, 46; und noch merkwürdiger: B. ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲧ ⲉⲟⲩⲉⲥⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲁⲩⲏⲣ (um

wie viel mehr ist denn ein mensch, daß *er* besser ist als ein schaf!) Mt 12, 12; und nach ellipsen: B. ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲕⲭⲁ ⲡⲁⲓϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ (weshalb *ist's*, daß du dies werk in dein herz setztest) Act 5, 4 — für das S. ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲁⲕⲕⲁ ⲡⲁⲓ ϩⲙ ⲡⲉⲕϩⲏⲧ; S. ⲟⲩⲅⲁⲣ ⲛϩⲛⲁⲁⲩ . . . ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲕⲁϩ (*ist es* mit den geräthen nicht so, daß sie alle von der erde sind?) Z. 449.

603. Folgt eine directe frage auf ein wort des »sagens«, so wird sie wie jede andere oratio directa durch ϫⲉ eingeleitet. Unverändert bleibt die form der frage, wenn sie dadurch indirect wird, daß sie von einem verbum *sentiendi et declarandi* abhängig gemacht wird. So zunächst die fragesätze mit einem interrogativpronomen, mag dasselbe vor oder nach dem verb des satzes stehen; z. b. im nominalsatze: B. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϫⲉ ϣⲱⲧ ⲛ̀ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲓⲉ ϫⲉ ⲟⲩ ⲛⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲓⲇⲱⲗⲟⲛ (was sage ich nun, daß götzenopfer was sind? oder ein götze seinerseits was ist?) 1 Cor 10, 19; — voranstehend: ⲁϥϯ ⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲏⲓ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟϥ : ⲁϥϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉϯⲛⲁϫⲟⲟϥ (er gab mir ein gebot, was ich sagen sollte) Joh 12, 49; *er sagte*, ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲁϣ ⲙ̀ⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲙⲟⲩ : ϫⲉ ϩⲛ ⲁϣ ⲙ̄ⲙⲟⲩ ⲉϥⲛⲁⲙⲟⲩ (welches todes er sterben würde) 18, 32; B. ⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ (er redete mit ihnen, wie er den Herrn gesehen hatte) Act 9, 27 — für das S. ⲁϥⲧⲁⲙⲟⲟⲩ ⲉⲑⲉ ⲛⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡϫⲟⲉⲓⲥ; B. *ich will, daß ihr wißt,* ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅⲱⲛ ⲛ̀ⲁϣ ⲙ̀ⲙⲁⲓⲛ ⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ (welcher kampf der meinige für euch ist) Col 2, 1; — nachstehend: S. ⲁⲛⲟⲕ ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲉⲓϫⲉ ⲟⲩ (ich weiß was ich sage) Z. 594; B. ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉⲛⲟⲩ ϩⲁ ⲁⲇⲁⲙ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁⲙⲟⲩϯ [so besser als ⲁϥⲙⲟⲩϯ] ϫⲉ ⲛⲓⲙ (er führte sie zu Adam, *ihm überlassend*, als welche, wie er sie benennen wollte — ἰδεῖν τί καλέσει αὐτά) Gen 2, 19; B. ⲛⲏ ⲉⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲁϣ ⲛ̀ⲣⲏϯ (die, welche sagen, wie es geschah) Mc 5, 16; S. ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛⲣ̄ ⲟⲩ ⲛⲁⲩ (ich will euch sagen, was ihr ihnen thun sollt) Z. 384; ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲟⲩϩⲟⲩⲟ ⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ : ⲡⲉⲩϩⲟⲩⲟ ⲛⲉⲩⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲥⲟⲟⲩϩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ (die meisten von ihnen wußten nicht, weshalb sie sich versammelten) Act 19, 32; ⲛ̄ϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲩⲭⲁϥ [nicht ⲉⲧⲁⲩⲭⲁϥ?] ⲑⲱⲛ : ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲧⲱⲛ (ich weiß nicht, wohin sie ihn gelegt haben) Joh 20, 13; ⲉⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁϥⲛⲁϯⲟⲩⲱ ⲛ̀ⲑⲛⲁⲩ : ⲉⲧϭⲱϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲉϥⲛⲁϭⲱⲗ ⲧⲛⲁⲩ (wartend, wann er aufbrechen wird) Luc 12, 36; B. ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲑⲱⲛ ⲡⲉ (wir wissen nicht, von wo er ist) Luc 20, 7; S. ⲁⲓⲣ̄ ⲙⲏⲧ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲓⲁϩⲉⲣⲁⲧ ⲉⲓⲣⲟⲉⲓⲥ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲙⲟⲛⲁⲭⲟⲥ ⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϣⲗⲏⲗ ⲛ̄ⲛⲁϣ ⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲓⲛⲁⲡⲁⲣⲁⲅⲉ (ich brachte zehn tage zu stehend und wachend, wann der mönch ablassen würde zu beten, damit ich vorübergienge) Z. 341; M. 1 Cor 7, 32. Auch aus indirecten fragesätzen wird das subject mitunter als object dem

hauptsatze angefügt, z. b. B. ⲉϥⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ (Jesus sehen wollend, wer er wäre) Luc 19, 3; S. ⲙⲁⲧⲁⲙⲟⲓ ⲉⲧⲁϩⲁⲉ ⲁⲩⲱ ⲧⲏⲡⲉ ⲛⲛⲁϩⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲣ ⲧⲉ (zeige mir mein ende und die zahl meiner tage, wie viel sie sind) Ps 38, 2. Elliptisch steht ϫⲉ in dieser frage: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯⲙⲉⲧⲉⲭⲉ ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ϫⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲓⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich theil habe an der gnade, *sag*, was, *warum*, sie mich lästern) 1 Cor 10, 30 — für B. ⲓⲥϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϯϭⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲉⲡϩⲙⲟⲧ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲥⲉϫⲉⲟⲩⲁ ⲉⲣⲟⲓ.

604. Die indirecte frage ohne pronomen interrogativum wird durch ϫⲉ ⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ, ϫⲉⲛⲉ (ob) eingeleitet; z. b. B. *er berathschlagt,* ϫⲉ ⲁⲛ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲙⲟϥ ⲉ̀ⲓ ⲉⲃⲟⲗ (ob er ausgehen kann) Luc 14, 31; B. ⲙⲁϩⲁⲛ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥϣⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲥϩⲓⲙⲓ (urtheilt, ob es sich schickt für eine frau?) 1 Cor 11, 13; B. ⲛⲁⲩϣⲓⲛⲓ ⲡⲉ ϫⲉ ⲁⲛ ⲥⲓⲙⲱⲛ ϥϫⲁⲗⲏⲟⲩⲧ ⲉⲛⲁⲓⲙⲁ (sie fragten, ob Simon an diesem orte verweilte) Act 10, 18; S. ⲁⲓⲃⲱⲕ ⲉⲧⲣⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉ (ϫⲉⲛⲉ) ⲁ ⲧⲃⲱ ⲛ̀ⲕⲉⲗⲟⲟⲗⲉ ϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ (ich gieng um zu sehen, ob der feigenbaum ausgeschlagen wäre) Ming. 146; ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧϫⲛⲟⲩ ⲛⲛⲉⲕⲣⲟⲩⲣ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲙⲟⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ϥⲛⲏⲩ (wer fragt die frösche über das wasser, ob es kommt) 116. Wie der directen frage, so fehlt auch der indirecten bisweilen das fragewort, z. b. S. ⲧⲁⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲟⲩⲥⲧⲙⲏⲧ ⲡⲉ (daß ich sehe, ob er gehorsam ist) Z. 295; S. ⲁⲩϫⲛⲟⲩⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲥⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲏϩ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁ (sie fragten sie, ob Simon an diesem orte wohnte) Act 10, 18. Ebenso wird eine zweifelnde aussage durch ϫⲉ abhängig gemacht, z. b. S. ⲁⲓⲗⲩⲡⲉⲓ ⲙⲙⲁⲧⲉ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲥⲉϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲙⲛⲧⲟⲣⲫⲁⲛⲟⲥ (ich trauerte sehr, ob sie vielleicht verwaist seien) Ming. 198.

605. Die indirecte doppelfrage bezeichnet ϫⲉ ⲁ̀ⲛ . . . ϣⲁⲛ : ϫⲉ ⲉⲛⲉ . . . ϫⲛ, ϫⲉ. Z. b. B. ϩⲉⲛⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁϫⲟⲙϫⲉⲙ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲁϣⲏⲣⲓ ⲏⲥⲁⲩ ϣⲁⲛ ⲙ̀ⲙⲟⲛ (komm zu mir, daß ich fühle, ob du mein sohn Esau bist oder nicht) Gen 27, 21; B. ⲉⲉⲙⲓ ϫⲉ ⲁⲛ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲡⲉϥⲙⲱⲓⲧ ϣⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲏ (zu wissen, ob der Herr seinen weg leitete oder nicht) 24, 21; S. ⲛⲓⲙ ⲡⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ϥⲛⲁⲣ̅ⲥⲟⲫⲟⲥ ϫⲛ ϥⲛⲁⲣ̅ⲁⲑⲏⲧ (wer weiß, ob er weise oder thöricht sein wird) Z. 593; S. *er wollte wissen,* ϫⲉ ⲉⲛⲉ ⲛⲁⲙⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛϭⲓ ⲧⲕⲁⲧⲁⲗⲁⲗⲓⲁ ϫⲉ ⲟⲩϭⲟⲗ ⲧⲉ (ob die nachrede wirklich vorhanden oder lüge wäre) Z. 332; S. ⲙⲁⲣⲉⲛϫⲟⲟⲩ ⲛⲧⲛⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲡⲉ ⲡⲙⲉⲣⲉϩ ⲧⲟⲕⲥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲙⲁ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (laßt uns hinschicken und sehen, ob die lanze an ihrem platze eingesteckt ist oder nicht) Z. 264; S. ϫⲉ ⲡⲉ ⲁⲣⲁ . . . ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ Z. 273. Auch die indirecte doppelfrage kann ohne ein fragewort allein ϫⲉ . . . ϫⲉ bezeichnen, z. b. S. ϫⲉ ⲙⲛⲧⲁⲕ ⲙⲙⲁⲩ ⲛⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲏ ⲉⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛⲛⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉ ϫⲉ ϩⲉⲛⲉⲃⲟⲗ ⲛⲉ ϩⲙ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ (denn du hast kein urtheil die geister zu prüfen, ob sie von Gott sind oder ob sie vom Satanas sind) Z. 477.

5. GRUND.

606. Die bei weitem häufigste causale conjunction ist ϪⲈ, welches wie das griechische ὅτι ursprünglich »daß« heißt, dann aber zur schwächern und losern anknüpfung eines grundes dient; ϫⲉ bezeichnet sowohl »denn« als »da«, gewöhnlicher aber das erstere. Z. b. B. ϯϫⲏ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧ ⲁⲛ ϫⲉ ϥϫⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ (ich bin nicht allein, denn, ὅτι, mein vater ist bei mir) Joh 16, 32; ⲣⲁϣⲓ ⲛⲉⲙⲏⲓ ϫⲉ ⲁⲓϫⲓⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲉⲥⲱⲟⲩ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲕⲟ : ⲣⲁϣⲉ ⲛⲙⲙⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲓϩⲉ ⲉⲡⲁⲉⲥⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁϥⲥⲱⲣⲙ (freut euch mit mir, denn, ὅτι, ich habe mein verlorenes schaf gefunden) Luc 15, 6; ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲛⲑⲟⲕ ϥϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲅ ⲟⲩⲁⲅⲁⲑⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ (dein auge ist böse, da, ὅτι, ich gut bin) Mt 20, 15; B. ⲁⲩⲣⲱⲧ ⲥⲁⲧⲟⲧⲟⲩ ϫⲉ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲟⲩ ϣⲱⲕ ⲛ̀ⲕⲁϩⲓ (sie giengen bald auf, da sie nicht tiefe erde hatten, διὰ τὸ μὴ ἔχειν βάθος γῆς) Mt 13, 5. Selten wird ϫⲉ im B. durch ⲟⲧⲓ oder ⲟⲩⲭⲟⲧⲓ (Joh 6, 46) verstärkt.

607. Nachdrücklicher und selbständiger ist die conjunction ⲄⲀⲢ, welche gewöhnlich aus dem griechischen texte herübergenommen wird und immer postpositiv ist, so daß sie oft die dritte, vierte stelle des satzes einnimmt; z. b. ⲁⲣⲓⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ ⲁⲥϧⲱⲛⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϫⲉ ϯⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ : ⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲉⲓ ⲁⲥϩⲱⲛ ⲅⲁⲣ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̀ϭⲓ ⲧⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲏⲩⲉ (μετανοεῖτε· ἤγγικε γὰρ ἡ βασιλεία τῶν οὐρανῶν) Mt 3, 2. Mitunter verbindet sich sogar im S. ϫⲉ mit ⲅⲁⲣ im sinne eines einfachen γάρ, z. b. ϫⲉ ⲡⲥⲱⲣ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲧⲏⲣϥ ⲡⲉ ⲡⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ (denn die ausbreitung des alls ist seine erkenntniß) PS. 219.

Mitunter dienen auch die griechischen conjunctionen ϩⲱⲥ und ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ zur anknüpfung eines grundes, wofern derselbe auf zeitliche verhältnisse bezug hat; das letztere kann sich wie im griechischen mit ⲅⲁⲣ verbinden: ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲓ ⲁ ⲫⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲧⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ : ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲅⲁⲣ ⲁⲁ ⲡⲙⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱⲙⲓ (ἐπειδὴ γὰρ δι' ἀνθρώπου ὁ θάνατος) 1 Cor 15, 21. Ebenso verhält es sich mit den verschiedenen participien, denen nicht selten eine causale bedeutung beiwohnt.

608. Es folgt aus der bedeutung der causalen conjunctionen, daß sie gern die zweiten tempora sich folgen lassen, z. b. ⲙ̀ⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ϫⲉ ⲉⲧⲁⲩⲙⲁⲥϥ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫϯ : ⲙⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉⲣ̄ⲛⲟⲃⲉ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲁⲩϫⲡⲟϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ (er kann nicht sündigen, da er aus Gott geboren ist) 1 Joh 3, 9; ⲉⲧⲁⲩⲥϧⲏⲧⲟⲩ ⲅⲁⲣ ⲉⲑⲃⲏⲧⲉⲛ : ⲛ̀ⲧⲁⲩⲥⲁϩϥ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲛ : ⲛ̀ⲧⲁⲩⲥϩⲉⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲃⲏⲧⲉⲛ (denn es ist über uns geschrieben worden) 1 Cor 9, 10; B. ⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲛⲁⲓϩⲱⲃ (denn ich bin dazu

gekommen) Mc 1, 38; B. ⲛⲉⲧⲁⲓ̈ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲉⲑⲁϩⲉⲙ ⲛⲓⲑⲙⲏⲓ (denn ich bin nicht gekommen die gerechten zu laden) 2, 17.

609. Einige stärkere conjunctionen des grundes werden durch composition mit ϫⲉ gebildet. B. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ bezeichnet ὅτι, denn, im S. einfach ϫⲉ, z. b. ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲡϩⲁⲡ : ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲉ ⲙ̀ⲡϩⲁⲡ (ὅτι χύριος ἀγαπᾷ χρίσιν) Ps 36, 28; ϫⲉ ⲁ ⲡⲓⲟⲩⲣⲟ ⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉⲡⲉⲥⲁⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲡⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ : ϫⲉ ⲁ ⲡⲣⲣⲟ ⲉⲡⲉⲓⲑⲩⲙⲉⲓ ⲉⲡⲟⲩⲥⲁ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟϥ ⲡⲉ ⲡⲟⲩϫⲟⲉⲓⲥ (ὅτι ἐπεθύμησιν ὁ βασιλεὺς τοῦ χάλλους σου, ὅτι αὐτός ἐστιν ὁ χύριός σου) 44, 11; ⲛⲁϥⲭⲱ ⲛ̀ⲛⲓⲇⲉⲙⲱⲛ ⲉⲥⲁϫⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲛⲁⲩⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲡⲉ (er ließ die dämonen nicht reden, denn sie kannten ihn) Mc 1, 34.

B. ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ (eig. wegen daß) weil, z. b. *der wind konnte das haus nicht umwerfen*, ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲛⲁϥⲕⲏⲧ ⲛ̀ⲕⲁⲗⲱⲥ (weil es gut gebaut war) Luc 6, 48.

B. ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ (eig. am orte daß) weil, z. b. ⲙⲟⲛⲟⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲣϭⲓⲧⲟⲩ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ϧⲁ ⲑⲟⲩⲁϩⲥⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲏⲓ (nur diesen männern thut nicht gewalt an, weil, οὗ εἵνεχεν, sie unter das dach meines hauses gekommen sind) Gen 19, 8; ⲁⲓⲱⲣⲕ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲕⲓ̀ⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ (ich habe bei mir geschworen, weil, οὗ εἵνεχεν, du dies wort gethan hast) 22, 16; ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ϣⲉ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛⲣⲓⲕⲓ ϩⲁ (nicht ϧⲁ) ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲗⲟⲩ (hernach sollt ihr fortgehen, weil ihr zu eurem knechte eingekehrt seid) 18, 5; ⲛ̀ⲛⲉ ⲡⲁ̅ⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ϣⲁ ⲉⲛⲉϩ ⲉⲫⲙⲁ ϫⲉ ⲁⲩⲉⲣⲥⲁⲣⲝ (mein geist wird nimmer in diesen menschen sein, weil sie fleisch sind, διὰ τὸ εἶναι αὐτοὺς σάρχας) Gen 6, 3.

B. ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ (dafür daß) weil ist seltener, z. b. ⲛ̀ⲧϣⲉⲃⲓⲱ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲕϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲕⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲕϫⲁϫⲓ (weil du nicht dem Herrn gedient hast, sollst du deinen feinden dienen) Deut 28, 47.

S. ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ (eig. aus dem *grunde*, daß) weil, z. b. ⲉⲩⲙⲟⲕϩ ⲛ̄ϩⲏⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛⲉⲩϯⲥⲃⲱ ⲙ̄ⲡⲗⲁⲟⲥ (betrübt, weil sie das volk lehrten, διὰ τὸ διδάσχειν αὐτοὺς τὸν λαόν) Act 4, 2; ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲉⲣ̄ ⲛⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲣⲟⲕⲟⲡⲧⲉ ϩⲛ ⲧⲙⲛⲧϩⲗⲗⲟ (auch ist mir nicht möglich dies zu thun, weil ich schon im greisenalter vorgerückt bin) Ming. 175; ⲛ̄ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ [ⲁ] ⲟⲩⲁ ⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲓⲱⲧ (weil niemand den vater gesehen hat, denn es hat ihn niemand gesehen) Joh 6, 46 — für B. ⲟⲩⲭⲟⲧⲓ ϫⲉ ⲁ ⲟⲩⲁⲓ ⲛⲁⲩ ⲉⲫⲓⲱⲧ; es kommt auch ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ϫⲉ vor, PS. 148.

6. FOLGE UND ABSICHT.

610. Consecutive hauptsätze werden meist durch griechische conjunctionen angeknüpft, wie durch ⲟⲩⲛ, ⲟⲩⲕⲟⲩⲛ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓ, ⲙⲉⲛⲧⲟⲓⲅⲉ, ϩⲁⲣⲁ : ⲁⲣⲁ, ϩⲁⲣⲁⲅⲉ (Gen 37, 10), ⲧⲟⲓⲛⲩⲛ, ⲧⲟⲓⲅⲁⲣⲟⲩⲛ und ϩⲱⲥⲧⲉ, z. b. B. ϩⲱⲥⲧⲉ ϣϣⲉ ⲛ̀ⲉⲣ ⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲥⲁⲃⲃⲁⲧⲟⲛ (also ziemt es sich an den sab-

bathen das gute zu thun) Mt 12, 12. Zu diesen kommen noch die koptischen ϫⲉ : ϭⲉ : ϭⲏ (οὖν, nun, also), das besonders im S. üblich ist, auch wohl ⲟⲩⲛ ϭⲉ oder ϭⲉ ⲟⲩⲛ, und das S. ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲛ (οὖν, also). Z. b. ⲟⲩ ϫⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲟⲩ ϭⲉ ⲡⲉϯϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟϥ (τί οὖν φημί;) 1 Cor 10, 19; S. ϯ ϭⲉ ⲛ̄ⲛⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲣⲟ Mt 22, 21 und ϯ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲁⲡⲣ̄ⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲣⲟ (gebt also das des königs dem könige) PS. 292, wo das B. nur ⲙⲁ ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ (Mt 29, 21. Luc 20, 25) oder ⲛⲁⲡⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲧⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲣⲟ (Mc 12, 17) bietet.

Folge, zweck und absicht in der abhängigkeit von einem hauptsatze können allein schon durch die conjunctive und deutlicher durch den infinitiv mit ⲉ ausgedrückt werden. Diese formen werden jedoch oft von den conjunctionen ϫⲉ, ϫⲉⲭⲁⲥ : ϫⲉⲕⲁⲥ : ϫⲉⲕⲉⲉⲥ, ϩⲓⲛⲁ, ϩⲱⲥⲧⲉ, ϩⲟⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲱⲥ, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ abhängig gemacht.

611. **ϪⲈ** (daß) erfordert als finale conjunction (damit) im B. den conjunctiv, z. b. ⲁⲛⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲟϥ (wir sind gekommen, damit wir ihn anbeten) Mt 2, 2; ⲉϥⲉ̀ϩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉϥⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲑⲃⲏⲧⲕ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲟⲩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲕ (er wird den engeln über dich befehlen, daß sie dich bewahren) Luc 4, 10; ⲛⲁⲓ ϫⲉ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲧⲩⲡⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙϣⲱⲡⲓ ⲉⲛⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥⲉⲣⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲛ ⲉϩⲁⲛⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (dies ward uns zum vorbilde, daß wir nicht begehrer des bösen wären) 1 Cor 10, 6. Die zum boh. neigenden mitteläg. texte zeigen gleichfalls den conjunctiv: ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲙⲓ (daß ihr wisset) Eph 6, 22.

Im sah. dialect und auch im M. folgt dagegen auf das ϫⲉ *finale* vielmehr regelmäßig das zweite oder dritte futur, z. b. S. ⲟⲩⲱⲙ ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩϭⲟⲙ ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲕ (iß, daß dir kraft werde) 1 Reg 28, 22; ⲉⲁⲩⲉⲓ ϣⲁⲣⲟϥ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁϭⲙ̄ ⲡⲉϥϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲓⲥⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ (zu ihm gekommen, damit sie ihn besuchten und von ihm gesegnet würden) Ming. 178; ⲉϩⲛⲁⲩ ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲙ̄ (sie wollen nicht nur, daß sie essen, sondern daß sie hören) Z. 263; ⲕⲱ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲙⲛ̄ⲧⲁⲑⲏⲧ ϫⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛⲉⲱⲛϩ (verlaßt die thorheit, daß ihr lebet) Prov 9, 6 — für B. ⲭⲱ ⲛ̀ϯⲙⲉⲧⲁⲧϩⲏⲧ ⲛ̀ⲥⲁⲑⲏⲛⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲱⲛϧ; M. ⲛⲁⲓⲥϩⲉⲓ ⲛⲏⲉⲓ ⲉⲛ ϫⲉ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛ̀ϩⲏⲧ (ich schreibe euch dies nicht, daß es so in mir sei) 1 Cor 9, 15; und selbst mit dem präs. I: ⲡⲉⲓ ⲉϯⲡⲣⲉⲥⲃⲉⲩⲉⲓ ϩⲁⲗⲁϥ ϫⲉ ⲥⲉⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲓ (der, für den ich bote bin, damit ich offenbart werde) Eph 6, 20. Auf das B. ϫⲉ folgt mitunter gleichfalls ein ⲉϥⲛⲁ z. b. ϫⲉ ⲉϥⲛⲁⲙⲁϩ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ (daß er wasser schöpfe) Z. 47,; das futurum verräth sich aber noch durch die form als ein sahidisches, auf mangelhafter übersetzung beruhendes. Das negative verb wird nach dem S. ϫⲉ immer durch ⲛ̄ⲛⲉ ausgedrückt: ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲕⲣⲓⲛⲉ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲩⲕⲣⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ̄ (richtet nicht, daß sie euch nicht richten) Mt 7, 1; für ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ wird oft ϫⲛ̄ⲛⲉ geschrieben, z. b. ϫⲛ̄ⲛⲉ ⲛ̄ⲕⲁⲩⲥⲟⲛ ⲉⲛⲱϫⲗⲉⲓ

ⲛⲁⲓ (daß nicht die hitze mir zur last falle) Z. 367; ebenso M. ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ ⲡⲓⲣⲁϩⲉ (daß nicht der Satan versuche) 1 Cor 7, 5. Auch im B. ist ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉ gern gestattet: ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ ϣⲁ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲛ̀ⲧⲁⲕⲟ (er wird bis zu ende leben, daß er das verderben nicht sehe) Ps 48, 10 = S. ϥⲛⲁⲱⲛϩ ϣⲁⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲛϥⲛⲁⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲡⲧⲁⲕⲟ (er wird zu ende leben, daß er das verderben nicht sehen wird, ohne es zu sehen).

612. **ϪⲈⲬⲀⲤ : ϪⲈⲔⲀⲤ ϪⲈⲔⲀⲀⲤ : ϪⲈⲔⲈⲈⲤ** (eig. daß laß es), damit, ist im S. und M. gebräuchlicher als im B. und wird construiert wie das einfache ϫⲉ. B. ϫⲉⲭⲁⲥ hat also den conjunctiv nach sich, z. b. ⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁⲕⲱⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲥⲉⲃⲓ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉϥⲧⲁϫⲣⲉ ⲛⲓⲱϣ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲟϯ (er ward ein diener der beschneidung, damit er bestätigte die verheißungen der väter) Rom 15, 8 — wo eine variante den sahidicismus ⲉϥⲉ̀ⲧⲁϫⲣⲉ hat; ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲉⲥⲙⲟⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ϩⲉⲛϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ (er sandte ihn aus euch zu segnen, damit ein jeder von euch sich von dem bösen entferne) Act 3, 26; ⲁⲓⲥϧⲁⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲉⲙⲕⲁϩ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲉ̀ϯⲁⲅⲁⲡⲏ ⲉⲧⲉⲣϩⲟⲩⲟ ⲛ̀ϧⲏⲧ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ (ich schrieb euch, daß euer herz nicht betrübt sei, sondern damit ihr wisset die liebe, welche in mir zu euch überfließt) 2 Cor 2, 4. Der infinitiv nach ϫⲉⲭⲁⲥ, wie ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥⲉⲣⲁϩⲓⲟⲓⲛ ϫⲉⲭⲁⲥ . . . ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲗϥ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (Paulos achtete es aber billig ihn nicht mit sich zu nehmen) Act 15, 38 — für S. ⲛⲉϥⲁϩⲓⲟⲩ ⲉⲧⲙ̄ϫⲓ, ist weniger üblich; er kommt auch vor in ϫⲉⲭⲁⲥ ⲉⲑⲣⲟⲩϣⲉ̀ für ϫⲉⲭⲁⲥ ⲛⲥⲉϣⲉ Act 15, 34. Im S. ist der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ selten, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ... ⲛϥⲉⲣⲥⲁϩ (damit er lehrer würde) Z. 362; ebenso im M. ϫⲉⲕⲉⲥ ⲛⲥⲉϣⲧⲉⲙⲃⲓⲧⲟⲩ ⲛϫⲓⲟⲩⲓ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲉⲥⲁⲁⲛⲓ (daß sie nicht heimlich von den dieben fortgetragen werden) Bar 6, 17; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ϣⲱⲡⲓ (damit ihr werdet) Phil 1, 10.

Dem S. ϫⲉⲕⲁⲥ folgt meist entweder das futurum II, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲓⲛⲁϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ (daß ich so sage) Z. 589; ϩⲱⲃ ϭⲉ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲟⲩⲁϣⲟⲩ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲁⲣⲓⲥⲟⲩ ⲛⲁⲩ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ (alles was ihr wollt, daß die menschen euch thun sollen, thut ihnen also) Mt 7, 12; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲡⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯⲟ̄ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲙⲁⲩ (damit, wo ich bin, auch ihr seid) Joh 14, 3 — für B. ϩⲓⲛⲁ ⲫⲙⲁ ⲁⲛⲟⲕ ⲉϯϣⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲛⲉⲙⲏⲓ; — oder das futurum III, z. b. ⲥⲣ̄ⲛⲟϥⲣⲉ ⲛⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲟⲩ ϩⲁ ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲙ̄ ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ (uns nützt, daß ein einziger mensch sterbe und daß nicht das ganze volk untergehe) Joh 11, 50; ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲁ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲧⲛ̄ (ihr habt nicht nöthig, daß einer euch lehre) 1 Joh 2, 27 — für B. ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲭⲣⲓⲁ ⲁⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϯⲥⲃⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ; ϣϣⲉ ⲉⲣⲟⲕ ⲉⲣ̄ϩⲱⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲉϩⲉ ⲉⲧⲉⲕⲧⲣⲟⲫⲏ ⲙ̄ⲙⲏⲛⲉ (du mußt arbeiten, damit du deine tägliche nahrung findest) Nic.

2, 244 — mit der variante ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲕⲛⲁϩⲉ; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉⲧⲁⲗⲟϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛϩⲁϩ ⲛⲥⲟⲡ, M. ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲁⲛ ⲉϥⲉ̀ⲧⲁⲗⲁϥ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲧⲁ ⲛⲥⲁⲡ (nicht daß er sich oftmals opfere) Hebr 9, 25. Auch der mitteläg. dialect hat häufiger die sah. construction: ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲛⲛⲉϫⲓ (daß wir nehmen) Hebr 6, 18; ϫⲉⲕⲉⲉⲥ ⲉⲗⲉ ⲡⲫϯ ϣⲱⲡⲓ (daß Gott werde) 1 Cor 15, 28. Ablösend findet sich auch der conjunctiv nach ϫⲉⲕⲁⲥ, z. b. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲩϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉⲓⲙⲉ (damit sie vollkommen seien und daß die welt wisse) Joh 17, 23. Ein seltenes beispiel des conjunctivus futuri nach ϫⲉⲕⲁⲥ steht Z. 333; vergl. § 450. Die negation nach ϫⲉⲕⲁⲥ ist ⲛⲛⲉ, z. b. ϩⲁⲑⲏ ⲛϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϣⲓⲛⲉ ⲛⲁⲕ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲧⲉⲭⲛⲏ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲙ ⲟⲉⲓⲕ ⲛϫⲓⲛϫⲏ, var. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲕⲟⲩⲱⲙ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲉⲓⲕ (vor allen dingen suche dir eine kunst, daß du nicht das brot umsonst essest) Nic. 2, 243; ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲑⲗⲓⲃⲉ ⲙⲙⲟⲓ (daß sie mich nicht bedrängen) Z. 297.

613. ϨⲒⲚⲀ (ἵνα, damit) ist aus dem griechischen nur in den boh. dialect übergegangen und fordert hier regelmäßig den conjunctiv, z. b. ⲛⲉⲧⲁ ⲫϯ ⲅⲁⲣ ⲁⲛ ⲟⲩⲱⲣⲡ ⲙⲡⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲗⲗⲁ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲛⲟϩⲉⲙ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ (denn nicht hat Gott seinen sohn in die welt gesandt, damit er die welt richte, sondern damit die welt durch ihn errettet werde) Joh 3, 17; ⲫⲁⲓ ⲁϥⲓ̀ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ (dieser kam, damit er zeugte) 1, 7; ⲫⲁⲓ ⲇⲉ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱϣ ⲙⲫⲏ ⲉⲧⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟⲓ ϩⲓⲛⲁ ⲫⲏ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲁϥⲧⲏⲓϥ ⲛⲏⲓ ⲛⲧⲁϣⲧⲉⲙⲧⲁⲕⲉ ϩⲗⲓ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩⲛⲟⲥϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛϧⲁⲉ (dies ist der wille deß, der mich gesandt hat, daß ich keinen von allen denen, welche er mir gegeben hat, verliere, sondern daß ich jeden am jüngsten tage erwecke) 6, 39 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲁⲧⲁⲕⲟ . . . ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲓⲉⲧⲟⲩⲛⲟⲥⲟⲩ; ⲁϥⲑⲱⲙ ⲙⲡⲟⲩϩⲏⲧ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲛⲁⲩ ⲛⲛⲟⲩⲃⲁⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲕⲁϯ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛⲧⲁⲧⲟⲩϫⲱⲟⲩ (er verschloß ihre augen, so daß sie nicht sehen mit ihren augen, und verschloß ihr herz, so daß sie nicht empfinden mit ihrem herzen und sich zu mir wenden, daß ich sie heile) 12, 40 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲩ . . . ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉⲛⲟⲓ ⲛⲥⲉⲕⲟⲧⲟⲩ ⲧⲁⲧⲁⲗϭⲟⲟⲩ; ⲁⲩⲟⲩⲱⲣⲡ ⲛϫⲉ ⲛⲓⲁⲣⲭⲏⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲁⲛϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉⲧⲁϩⲟϥ : ⲁⲩϫⲟⲟⲩ ⲛϭⲓ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ⲛϩⲉⲛϩⲩⲡⲏⲣⲉⲧⲏⲥ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩⲉϭⲟⲡϥ (die hohenpriester schickten diener, damit sie ihn fiengen) 7, 32. Vergl. § 448. Andere verbalformen nach ϩⲓⲛⲁ sind selten und zu beanstanden; so das participium des präsens I: ϯϯϩⲟ ⲇⲉ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲱ ⲙⲙⲟϥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ϩⲁⲛⲫⲱⲣϫ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲑⲏⲛⲟⲩ 1 Cor 1, 10 — wo doch das griechische παρακαλῶ δὲ ὑμᾶς, ἵνα τὸ αὐτὸ λέγητε πάντες καὶ μὴ ᾖ ἐν ὑμῖν σχίσματα vielmehr ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϫⲱ erwarten ließe. Dagegen verbindet sich ϩⲓⲛⲁ bisweilen mit ϫⲉ, wie ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲥⲉϣⲗⲓ (damit sie aufnehmen) Z. 68, ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲛⲧⲉϥⲥⲁϫⲓ (damit er rede) Z. 77, und läßt dann das dritte und das

negative futur zu, z. b. ϫⲉ ϩⲓⲛⲁ ⲉⲩⲉⲙⲓ (damit sie wissen) Jos 3, 7; ⲙⲡⲟⲩⲓ̀ ⲉϧⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲡⲣⲉⲧⲱⲣⲓⲟⲛ ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ ⲛⲛⲟⲩⲥⲱϥ (sie kamen nicht in das gericht, damit sie sich nicht befleckten) Joh 18, 28 — S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲛⲛⲉⲩⲥⲱⲱϥ. Wie eine präposition gebraucht ist ϩⲓⲛⲁ an dieser stelle: ⲕⲟⲣϫⲥ ⲟⲩⲛ ϩⲓⲛⲁ ⲟⲩ ϫⲉ ⲥⲉⲣⲡⲕⲉⲕⲱⲣϥ ⲙⲡⲕⲁϩⲓ (haut den baum ab; wozu, ἱνατί, hindert er das land?) Luc 13, 7 — entsprechend dem S. ϣⲁⲁⲧⲥ ϭⲉ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲥⲟⲩⲱⲥϥ ⲙⲡⲕⲉⲕⲁϩ, während eine variante ϩⲓⲛⲁ ⲟⲛ ϫⲉ ⲛⲛⲉⲥⲉⲣⲡⲕⲉⲕⲱⲣϥ hat. Der infinitiv bei ϩⲓⲛⲁ, wie Ez 36, 10, ist falsch.

ϨⲰⲤⲦⲈ (ὥστε, s o d a ß), mitunter ϩⲱⲥϫⲉ geschrieben, ist eine beiden dialecten gemeinsame consecutive partikel, die eine wirkliche folge anknüpfen kann, ohne die form des verbs zu berühren, z. b. S. ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲡⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁϥⲧⲁⲁϥ ϩⲁⲣⲟⲟⲩ (so hat Gott die welt geliebt, daß er seinen einzigen sohn für sie hingab) Z. 330. Gewöhnlicher aber regiert ϩⲱⲥⲧⲉ den conjunctiv oder den infinitiv mit ⲉ oder ⲉⲑⲣⲉ. Der c o n j u n c t i v: B. ϩⲁⲛⲙⲏϣ ⲅⲁⲣ ⲁϥⲉⲣⲫⲁϧⲣⲓ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲟⲩⲓ̀ ⲉϫⲱϥ ⲛⲧⲟⲩϭⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ (viele heilte er, so daß alle zu ihm kamen und ihn berührten) Mc 3, 10; B. ⲟⲩⲟϩ ϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲟⲩϣϣⲏⲛ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲥⲉⲓ̀ ⲛϫⲉ ⲛⲓϩⲁⲗⲁϯ ⲛⲧⲉ ⲧⲫⲉ ⲛⲥⲉⲟⲩⲟϩ ⲉϫⲉⲛ ⲛⲉⲥϫⲁⲗ (und das *senfkorn* wird ein großer baum, so daß die vögel des himmels kommen und auf seinen zweigen wohnen) Mt 13, 32. S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲉⲧⲙ ⲗⲁⲁⲩ ϣⲱϫⲡ (so daß nichts übrig bleibt) Z. 270; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛϥϭⲱ (so daß er verweilt) Z. 307; S ϩⲱⲥϫⲉ ⲛⲧⲛ̄ⲧⲙⲥⲉ (so daß wir nicht trinken) Z. 417; B. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲛⲧⲉϣⲧⲉⲙ ϩⲗⲓ ϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲛⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ (so daß niemand auf dem wege herauskommen kann) Mt 8, 28 — für S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲙⲧⲣⲉ (sic) ⲗⲁⲁⲩ ⲉϣⲉⲓ. Der i n f i n i t i v: B. ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ oder ⲓⲥϫⲉ ⲥϧⲉⲛⲧ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲯⲩⲭⲏ ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲑⲱⲙⲥ ⲙⲡⲁⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛⲥⲱⲓ (wenn es euere absicht ist, meinen todten zu bestatten, ὥστε θάψαι, so hört auf mich) Gen 23, 8; Mt 15, 33; S. ϩⲱⲥⲧⲉ ⲉⲧⲣⲁϩⲩⲡⲟⲧⲁⲥⲥⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲕⲟⲩⲓ (so daß ich unterthan wäre wie einer der jungen) Ming. 175.

ϨⲞⲠⲰⲤ (ὅπως, d a m i t), im B. gebräuchlich, wird gleichfalls mit dem conjunctiv oder mit dem infinitive construiert, z b. ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉϥϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ (daß erfüllt würde) Mt 2, 20 — für S. ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉϥⲉϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ; ϩⲟⲡⲱⲥ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙϣⲉⲙϣⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲉϣⲧⲉⲙⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲕⲉⲛⲟⲩϯ ⲉⲃⲏⲗ ⲉⲡⲟⲩⲛⲟⲩϯ (damit sie nicht dienen noch huldigen einem andern Gotte) Dan 13, 28. Nach ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ, ist wie nach ϩⲓⲛⲁ ϫⲉ das negative futur zulässig, z. b. ϩⲟⲡⲱⲥ ϫⲉ ⲛⲛⲉϥⲱⲥⲕ (damit er nicht säumte) Act 20, 16.

ⲘⲎⲠⲰⲤ (μήπως) und häufiger **ⲘⲎⲠⲞⲦⲈ** (μήποτε) d a m i t n i c h t sind in beiden dialecten gebräuchlich und fordern den c o n j u n c t i v: ϣⲱⲡⲓ

ⲉⲕⲕⲁϯ . . . ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲛⲧⲓⲇⲓⲕⲟⲥ ⲧⲏⲓⲕ ⲙⲡⲓⲕⲣⲓⲧⲏⲥ : ϣⲱⲡⲉ ⲉⲕⲃⲏⲗ ⲉⲃⲟⲗ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲕϫⲁϫⲉ ⲛϥⲧⲁⲁⲕ ⲙⲡⲉⲕⲣⲓⲧⲏⲥ (sei verständig, daß nicht dein widersacher dich dem richter übergebe) Mt 5, 25; ⲉⲩⲉϥⲓⲧⲕ ϩⲓϫⲉⲛ ⲛⲟⲩϫⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉⲕϭⲓϭⲣⲟⲡ ⲉⲟⲩⲱⲛⲓ ⲛⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ : ⲛⲥⲉϥⲓ ⲙⲙⲟⲕ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲩϭⲓϫ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲅϫⲱⲣⲡ ⲉⲩⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉⲕⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ (sie werden dich auf ihren händen tragen, daß du nicht an einen stein stößest mit deinem fuße) 4, 6; ⲙⲡⲉⲣϫⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉⲕϫⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ : ⲙⲡⲣⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲅⲕⲁⲣⲱⲕ ⲉⲣⲟⲓ (μὴ παρασιωπήσῃς ἐπ' ἐμοί, μήποτε παρασιωπήσῃς) Ps 27, 1; ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲅⲁⲣ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲁⲓϣⲁⲛⲓ ⲛⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲛϯⲟⲩⲱϣ ⲁⲛ : ϯⲣϩⲟⲧⲉ ⲅⲁⲣ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲁⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ ⲛⲧⲁϩⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛⲑⲉ ⲉⲧⲛ̄ϯⲟⲩⲁϣⲥ ⲁⲛ (ich fürchte, daß ich komme und euch finde wie ich nicht will) 2 Cor 12, 20; B. ⲟⲩⲟϩ ϯⲛⲟⲩ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲉϥⲥⲟⲩⲧⲉⲛ ⲧⲉϥϫⲓϫ (und nun daß er nicht die hand ausstrecke) Gen 3, 22; B. ⲁⲛⲁⲩ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥϩⲱⲟⲩ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙⲙⲱⲧⲉⲛ (seht zu, daß nicht ein böses herz unter euch sei) Hebr 3, 12; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ (daß keine bedrängung sei) Z. 327; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲧⲁⲉⲓⲃⲉ ⲟⲛ (daß ich nicht wieder dürste) Z. 336; S. ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲁϣⲱⲱϭⲉ ⲏ ⲧⲁⲃⲗⲁⲡⲧⲉⲓ (damit ich nicht quäle oder schwäche) Z. 391; B. *sagt es nicht in Gath*, ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲧⲟⲩⲟⲩⲛⲟϥ ⲙⲙⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲓϣⲉⲣⲓ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲁⲗⲗⲟⲫⲩⲗⲟⲥ (damit sich nicht freuen die töchter der fremden) 2 Reg 1, 20. Nach ⲙⲏⲡⲱⲥ kann auch das particip eintreten, wenigstens im boh. dialecte: ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛⲧⲁϫⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ . . . ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϣϭⲛⲏⲛ ⲓⲉ ϫⲟϩ ⲓⲉ ϫⲱⲛⲧ (ich fürchte, daß ich nicht euch finde, daß nicht sei hader oder neid oder zorn) 2 Cor 12, 20; ⲙⲡⲉⲣⲣⲱⲧⲉⲃ ⲉⲡⲓϣⲟⲣⲡ ⲙⲙⲁⲓⲣⲱⲧⲉⲃ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲉⲁⲩⲑⲁϩⲉⲙ ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲟⲩⲧ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲕ (setze dich nicht an den ersten platz, vielleicht daß ein geehrterer als du geladen worden ist) Luc 14, 8 — wo aber der sah. text den conjunctiv beibehält: ⲙⲡⲣⲛⲟϫⲕ ⲛⲧⲛⲉ ⲙⲏⲡⲟⲧⲉ ⲛⲉϥⲧⲉϩⲙ ⲟⲩⲁ ⲉϥⲧⲁⲓⲏⲩ ⲉⲣⲟⲕ. Vergl. § 527.

7. VERGLEICHUNG.

617. Die conjunctionen der vergleichung sind ⲙⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ, ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ und das griech. ϩⲱⲥ (wie), außerdem ⲉϩⲟⲧⲉ : ⲉϩⲟⲩⲟ, wenn zu der vergleichung die steigerung kommt.

ⲘⲪⲢⲎϮ : ⲚⲐⲈ : ⲚⲐⲎ, seltener ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ (nach der art, wie) knüpft als präposition ein nomen im genitiv an; als solcher wird bisweilen das subject eines satzes der vergleichung vorweg genommen, indem sich das prädicat demselben als attribut anhängt, z. b. ϣⲱⲡⲓ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲛⲁⲏⲧ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲙⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉϥⲟⲓ ⲛⲛⲁⲏⲧ (seid barmherzig nach der weise eures vaters, wie euer vater, der barmherzig ist, καθὼς καὶ ὁ πατὴρ ὑμῶν οἰκτίρμων ἐστί) Luc 6, 36; ϣⲱⲡⲓ ⲟⲩⲛ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ

ⲉⲣⲉⲧⲉⲛϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ ⲉⲧϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ (seid vollkommen wie euer vater im himmel vollkommen ist) Mt 5, 48 — wo ⲉϥϫⲏⲕ vielleicht deutlicher und jedenfalls nicht unrichtig wäre. Zunächst wird ein satz, der eine thatsächliche aussage enthält, an ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ : ⲛⲑⲉ oder ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ durch das relativ angeschlossen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉϥⲟⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉϥϣⲟⲟⲡ ⲙ̀ⲙⲟⲥ (wie er ist) 1 Joh 2, 2; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲉⲧⲉ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉϯⲛⲁϯ : ϯϯ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛⲏⲧⲛ ⲛ̄ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲁⲛ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ϯ (ich gebe ihn, *meinen frieden*, euch nicht wie die welt giebt) Joh 14, 27; ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁϥⲧⲥⲁⲃⲉⲑⲏⲛⲟⲩ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲛⲏⲧⲛ (wie er euch gelehrt hat) 1 Joh 2, 26; ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁⲓ ϣⲱⲡⲓ ϩⲓϫⲱⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲁⲛⲉⲣϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲉⲣⲟⲕ : ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲕⲛⲁ ϣⲱⲡⲉ ⲉϫⲱⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛⲧⲁⲛϩⲉⲗⲡⲓⲍⲉ ⲉⲣⲟⲕ (möge dein erbarmen über uns sein, wie wir auf dich hoffen) Ps 32, 22; ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲛⲑⲉ ⲛⲧⲱⲧⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲥ (wie ihr dachtet *oder* denkt) Act 2, 15. Das correlative wie — so wird gleichfalls mit dem relativ nach ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ausgedrückt: ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉ ϧⲉⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲥⲉⲛⲁⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲟⲛ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϧ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ : ⲛⲑⲏ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟⲩⲙⲁⲟⲩⲧ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϩⲛ ⲁⲇⲁⲙ ⲛⲧⲉⲓϩⲏ ϩⲙ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲥⲉⲛⲁⲱⲛϩ ⲧⲏⲣⲟⲩ (denn wie sie in Adam alle sterben, so werden sie in Christo alle leben) 1 Cor 15, 22; 1 Thess 2, 4. 11. Es wird jedoch in diesen sätzen auch das particip zugelassen, z. b. ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲉ ⲟⲩϩⲱⲃ ⲙ̀ⲙⲏⲓ ⲡⲏⲓ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲙⲉⲩⲓ ⲉⲣⲟϥ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲩⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲡⲁⲓ : ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲩⲇⲓⲕⲉⲟⲛ ⲛⲏⲓ ⲡⲉ ⲉⲙⲙⲟⲩⲉⲓ ⲉⲛⲉⲓ (καθώς ἐστι δίκαιον ἐμοὶ τοῦτο φρονεῖν) Phil 1, 7; und unumgänglich ist das particip, wenn der vergleich nur ein vorgestellter (als ob, wie wenn) ist, z. b. B. ⲉⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓ̀ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲏⲟⲩ ⲛⲥⲁ ⲟⲩⲥⲟⲛⲓ (ihr seid ausgezogen, als ob ihr einen räuber verfolgtet) Luc 22, 52. 24, 28. Nun zeigt der boh. dialect vor solchen participien mitunter ein ⲛ, das unerklärlich bleibt, wenn es nicht das der relation ist, welches hier auffallend vor den verbalen stamm ⲉ tritt, z. b. ⲁⲓϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲛ ⲉⲧⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉⲓⲭⲏ ϧⲁ ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen, welche unter dem gesetze stehen, gleichwie wenn ich unter dem gesetze stände) 1 Cor 9, 21; Luc 9, 29. ⲛⲉ steht auch wohl nach ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ, wenn ein verb nicht folgt oder doch von der conjunction unmittelbar nicht abhängt, z. b. ⲁⲩⲥⲓⲛⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϣⲁⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲱⲟⲩ (sie giengen durch das schilfmeer *als ob es wäre* durch trockenes land) Hebr 11, 29; ⲉⲧⲑⲱϩⲉⲙ ⲛⲏⲛ ⲉⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲉϣⲟⲡ ⲁⲛ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲩϣⲟⲡ (ladend die, welche nicht sind als wären sie) Rom 4, 7 — mit der variante ⲛ̀ⲉⲩϣⲟⲡ; ϩⲏⲡⲡⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲁⲣⲟ ⲛⲁⲩⲛⲏⲟⲩ ⲉⲛϣⲱⲓ ⲛⲉ ⲛϫⲉ ⲍ̅ ⲛ̀ⲉϩⲉ ⲉⲛⲁⲛⲉⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩⲥⲙⲟⲧ (sieh! als ob aus dem flusse sieben schöne kühe aufstiegen!) Gen 41, 2.

618. **ϩⲱⲥ** (ὡς, wie) leitet sätze der vergleichung noch häufiger ein und regiert regelmäßig das participip, wenn die aussage, welche sie enthalten, eine vorgestellte ist: als ob, z. b. S. ϩⲟⲉⲓⲛⲉ ⲙⲉⲛ ⲛϩⲏⲧⲟⲩ ⲛⲉ ϣⲁⲩⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲏⲧⲟⲩ ϣⲁ ⲧⲡⲩⲗⲏ ⲙⲡⲱⲛϩ ⲉⲁⲥⲡⲁⲍⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲛⲉ (einige von ihnen giengen ihnen bis zur thür des lebens entgegen sie zu begrüßen, als ob sie ihre kinder wären) Dul. 48; S. ⲥϩⲓⲙⲉ ⲥⲛⲧⲉ ⲛⲉ ⲙⲡⲓⲥⲧⲏ ϩⲱⲥ ⲉϩⲉⲛⲉⲗⲉⲩⲑⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉ (zwei gläubige frauen sind als wären sie freie) Z. 331; B. ⲛⲁϥϯⲥⲃⲱ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲣⲉ ⲛⲉⲣϣⲓϣⲓ ⲛⲧⲟⲧϥ (er lehrte sie, als wie wenn er macht hätte) Mc 1, 22; S. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲛⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛⲣⲱⲙⲓ (nicht als ob wir menschen gefallen) 1 Thess 2, 4 — für B. ⲙⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲱⲟⲩ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ (οὐχ ὡς ἀνθρώποις ἀρέσκοντες); S. ⲁⲓϣⲱⲡⲉ ⲛⲛⲉⲧϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲓϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ (ich war denen unter dem gesetze als sei ich unter dem gesetze) 1 Cor 9, 21; B. ϩⲱⲥ ⲉⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ (wie uns alles geworden ist) 2 Petr 1, 3; S. ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ϩⲱⲥ ⲉⲁⲛⲉⲓⲙⲉ (deshalb *ist's* als ob wir wissen, *d. h.* wissen wir doch) Nic. 1, 54; B. ϫⲁⲧ ⲛⲧⲟⲧⲕ ϩⲱⲥ ⲛϯⲛⲏⲟⲩ ⲁⲛ (halt mich bei dir als nicht kommend) Luc 14, 18; B. ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲓⲣⲓ ⲛⲛⲁⲥⲟϭⲛⲓ ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲧⲁϫⲣⲏⲟⲩⲧ ⲁⲛ (ihr macht meine rathschläge als seien sie nicht gültig) Prov 1, 24; B. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲣⲁϣⲓ ⲁⲛ, M. ϩⲱⲥ ⲛⲥⲉⲗⲉϣⲓ ⲉⲛ (als ob sie sich nicht freuen) 1 Cor 7, 30. ϩⲱⲥ in zeitlicher bedeutung ist nicht an das particip gebunden, ebenso wenig wenn es sich mit ϫⲉ verbindet, z. b. ⲁϭⲱⲧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲙⲥ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲓⲣⲓ ⲙⲫⲁⲓ : ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲣⲙ ⲛⲥⲱⲛ ϩⲱⲥ ⲛⲧⲁⲛⲉⲣ ⲡⲁⲓ (was seht ihr uns an, als haben wir dies gethan) Act 3, 12; S. ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲥⲁⲟⲕⲉⲓ ⲛⲧⲉⲓⲛⲟϭ ⲛⲥⲩⲛϩⲟⲇⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲧⲃⲉ ⲧⲉⲡⲓⲥⲧⲟⲗⲏ ⲛⲛⲉⲥⲧⲱⲣⲓⲟⲥ ⲛⲧⲁⲩⲟϣⲥ ⲉⲣⲟⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲉⲛⲉ ⲁⲣⲁ ⲥⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲱⲥ ϫⲉ ⲥⲥⲩⲙⲫⲱⲛⲉⲓ ⲙⲛ ⲧⲡⲓⲥⲧⲓⲥ ϫⲛ ⲙⲙⲟⲛ (was scheint der großen heiligen synode in betreff des eben verlesenen nestorianischen briefes: ist er offenbar als mit dem glauben übereinstimmend oder nicht?) Z. 273.

619. Das ⲉ der steigerung kann ein verb im infinitiv anknüpfen, z. b. ⲡⲁⲛⲟⲃⲓ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲡⲉ ⲉϫⲁϥ ⲛⲏⲓ ⲉⲃⲟⲗ (meine sünde ist größer, als sie zu vergeben) Gen 4, 13 — was ohne zweifel auch ⲉⲑⲣⲉⲕϫⲁϥ heißen könnte. Andere steigernde partikeln, wie ⲉϩⲟⲧⲉ : ⲉϩⲟⲩⲉ oder ⲓⲉ, verlangen jedoch das participium absolutum; z. b. ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϭⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲕⲟⲓ ⲛϭⲁϫⲉ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉⲕⲟ ⲛϭⲁⲗⲉ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲟⲥ ⲉⲣⲉ ⲧⲉⲕϭⲓϫ ⲥⲛⲧⲉ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist besser, daß du als krüppel ins leben eingehest, als daß du zwei hände habest etc.) Mt 18, 8; ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲛⲧⲉⲕⲓ ⲉϭⲟⲩⲛ ⲉⲡⲓⲱⲛϧ ⲉⲟⲩⲃⲁⲗ ⲡⲉⲧⲉⲙⲙⲟⲕ ⲓⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙⲙⲟⲕ : ⲛⲁⲛⲟⲩⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲕ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲃⲁⲗ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲙⲙⲟⲕ ⲉⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲱⲛϩ ⲉϩⲟⲩ ⲉⲣⲉ ⲃⲁⲗ ⲥⲛⲁⲩ ⲙⲙⲟⲕ (denn es ist dir besser, daß du einäugig ins leben ein-

gehest, *als daß* du zwei augen habest) *ib.* 9; ebenso ⲓⲉ ⲉⲣⲉ ϫⲓϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ Mc 9, 43; ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϭⲁⲗⲟϫ ⲥⲛⲟⲩϯ ⲉⲣⲟⲕ *ib.* 44; ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲃⲁⲗ ⲃ̄ ⲙ̀ⲙⲟⲕ *ib.* 45. Statt des particips ist auch der causative infinitiv in diesen fällen gestattet: ⲡⲉ ⲛⲁⲛⲉⲥ ⲅⲁⲣ ⲛⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲫⲙⲱⲓⲧ ⲉϩⲟⲧⲉ ⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛϥ : ⲥⲥⲟⲧⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲁⲩ ⲉⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲧⲣⲉⲩⲥⲟⲩⲱⲛⲥ (es wäre besser, daß sie den weg nicht erkannt hätten, als daß sie ihn erkännten) 2 Petr 2, 21; oder eine umschreibung, wie: ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲉⲑⲉ ⲉⲧⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉⲛⲁⲩ (mehr als sie sehen wollen) Z. 481.

8. ZEITBESTIMMUNG.

620. Zeitliche verhältnisse, welche zu der handlung des hauptsatzes in beziehung gesetzt werden, kleidet die koptische sprache zunächst in die form eines absoluten particips. Z. b. ⲧⲁⲓⲥⲙⲏ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲛⲥⲟⲑⲙⲉⲥ ⲉⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲫⲉ ⲉⲛⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲓⲧⲱⲟⲩ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ : ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲁⲛⲟⲛ ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ ⲉⲁⲥϩⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ ⲉⲛϣⲟⲟⲛ ⲛⲙ̄ⲙⲁϥ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ (diese stimme hörten wir, vom himmel kommend, als wir mit ihm auf dem heiligen berge waren) 2 Petr 1, 18. So bezeichnet ⲉⲣⲉ indem, während, da: ⲉⲣⲉ . . ⲛⲁ wann; ⲁⲣⲉϣⲁⲛ : ⲣϣⲁⲛ wann, wenn; ⲉⲧⲁ : ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ als, nachdem; ⲉⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ : ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲧⲙ̄ als nicht; ⲙ̀ⲡⲁⲧⲉ ehe — wie im XXXII. cap. dargelegt ist, und ϣⲁⲧⲉ ϣⲁⲛⲧⲉ bis daß. Andrerseits ersetzt der infinitiv mit präpositionen zeitliche nebensätze, wie ϧⲉⲛ ⲡ̀ϫⲓⲛⲧⲉ, ϧⲉⲛ ⲡ̀ϫⲓⲛⲑⲣⲉ : ϩⲙ̄ ⲡⲧⲣⲉ indem, ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ : ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ nachdem. Es fällt daher den wenigen temporalen conjunctionen adverbialen oder präpositionalen ursprungs, welche die sprache hat, nur die untergeordnete rolle zu, einen an sich ausreichenden ausdruck zu verstärken und zu verdeutlichen; dergleichen vor die participia tretende conjunctionen sind ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ (nachdem), ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ (seit), ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲑⲏ (bevor), ⲙ̀ⲡⲥⲟⲡ (so oft), ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ, ⲛ̄ⲥⲟⲡ ⲛⲓⲙ (so oft als), ⲛ̄ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ (allemal daß). Häufiger aber werden manche griechische conjunctionen in diesem sinne verwandt, namentlich ϩⲱⲥ (indem, so lange als), ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als), ⲉⲡⲓⲇⲏ : ⲉⲡⲉⲓⲇⲏ (da), ϩⲟⲧⲉ (als), ⲉⲛⲟⲓⲥ ⲉⲧ (indem), ϩⲟⲧⲁⲛ (wann).

621. Die koptischen conjunctionen haben regelmäßig das absolute particip nach sich; so ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ, wiewohl selten: B. ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉⲧⲁϥϣⲉⲡⲉⲙⲕⲁϩ (nachdem er gelitten hatte) Act 1, 2 — für das gewöhnlichere S. ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲣⲉϥⲙⲟⲩ; — beständig aber ⲓⲥϫⲉⲛ : ϫⲓⲛ, welches in der bedeutung »während« das participium qualitativum fordert: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉϥⲟⲛϧ (während er noch lebt); S. ϫⲓⲛ ⲉⲕϩⲙ̄ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (während du in der welt bist) Ming. 214; S. ⲁⲩϩⲓⲧ ⲛⲥⲱⲕ ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲧⲟϯ : ⲁⲓⲛⲟϫⲧ ⲉⲣⲟⲕ ϫⲓⲛ ⲉⲓϩⲛ̄ ⲧⲟⲟⲧⲉ (ich war auf dich angewiesen, während ich noch im mutterleibe war) Ps 21, 11; S. ϭⲁⲗⲉ ϫⲓⲛ ⲉϥⲛ̄ϩⲏⲧⲥ (schon lahm,

während er in ihrem leibe war) Act 3, 2; S. ϫⲓⲛ ⲉⲧϩⲛ ⲧⲅⲁⲗⲓⲗⲁⲓⲁ (während er in Galiläa war) Luc 24, 6 — was nothwendigerweise ϫⲓⲛ ⲉϥϩⲛ heißen muß; — während es in der bedeutung »seit« das part. abs. perf. erheischt: B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲉⲧⲁⲕⲉⲣϩⲏⲧⲥ (seit du begonnen hast): S. ϫⲓⲛⲧⲁⲓⲃⲱⲕ (seit ich gegangen bin) Act 24, 11 — so regelmäßig ϫⲓⲛⲧⲁ für ϫⲓⲛ ⲛⲧⲁ; S. ϫⲓⲛ wird auch wohl mit ϫⲉ verbunden: ϫⲓⲛ ⲡⲛⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲧⲁⲓϫⲓ ⲛⲧⲁⲥϩⲓⲙⲉ (seit der zeit, daß ich meine frau nahm) Z. 346; B. ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁⲧⲉ (als noch nicht): ⲓⲥϫⲉⲛ ⲙⲡⲁⲧⲟⲩⲉⲣⲃⲟⲕⲓ ⲙⲙⲟϥ (als er noch nicht empfangen worden war) Luc 2, 21. ϧⲁⲧϩⲏ : ϩⲁⲑⲏ (bevor) hat immer ⲙⲡⲁⲧⲉ nach sich: B. ϧⲁⲧϩⲏ ⲙⲡⲁⲧⲉϥϭⲓ ⲥϩⲓⲙⲓ (ehe er ein weib nahm) Z. 61; S. ⲛϥϣⲟⲟⲡ ⲁⲛ ⲛϭⲓ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲁⲑⲏ ⲙⲡⲁⲧⲉ ⲙⲁⲣⲓⲁ ϫⲡⲟϥ (der sohn Gottes ist nicht, bevor Maria ihn geboren hat) Z. 246; S. ϩⲁⲑⲏ ⲉⲙⲡⲁⲧϥⲕⲟⲧϥ (ehe er zurückkehrte) Sir 46, 19.

Sonst folgt den bestimmten substantivischen adverbien der zeit, wo sie als conjunctionen dienen, das relativum, z. b. ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲁⲓ ⲱⲓⲕ : ⲥⲟⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁⲟⲩⲱⲙ ⲙⲡⲉⲓⲟⲉⲓⲕ (so oft ihr dies brot essen werdet) 1 Cor 11, 26; S. ϣⲁϥⲧⲣⲉⲩϩⲙϩⲙ ϩⲱⲟⲩ ⲛϩⲟⲩⲟ ⲉϫⲛ ⲧⲁⲡⲉ ⲛⲛϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲙⲛⲥⲱⲛ ⲉⲧϥⲥⲱⲧⲉ ⲙⲙⲟⲟⲩ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ (er läßt sie vielmehr auf den kopf der heiden treten, sobald er sie von ihnen errettet) Z. 592; S. ⲛⲁⲩ ⲛⲓⲙ ⲉϣⲁⲕϣⲛϩⲧⲏⲕ ϩⲁ ⲛⲉⲧϩⲛ ⲛⲕⲟⲗⲁⲥⲓⲥ ϣⲁⲩϣⲱⲡⲉ ϩⲛ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲁⲛⲁⲡⲁⲩⲥⲓⲥ (so oft du mit denen in den strafen mitleid hast, sind sie in einer kleinen erholung) Z. 339.

ⲉϣⲱⲛ (wenn) ist keine temporale, sondern eine hypothetische partikel; gleichwohl begegnet man ihr mitunter in der bedeutung ὅταν (wann) mit dem conditional verbunden, wie es scheint, incorrect, z. b. B. ϩⲁⲛⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉϣⲱⲛ ⲁⲩϣⲁⲛⲱ̀ⲗⲓ ⲙⲡⲓⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲱⲟⲩ (ἡμέραι ὅταν ἀπαρθῇ ἀπ' αὐτῶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15 — wofür der sah. text besser liest: ϩⲉⲛϩⲟⲟⲩ ⲉⲩϣⲁⲛϥⲓ ⲙⲡⲛⲁⲧϣⲉⲗⲉⲉⲧ ⲛⲧⲟⲟⲧⲟⲩ; B. ⲉϣⲱⲛ ⲁⲩϣⲁⲛϯⲟⲩⲱ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ (wann die bäume jetzt ausschlagen, so wißt ihr) Luc 21, 30 — wo der lesart in der diezischen hdsch. ⲉϣⲱⲛ ⲉⲩⲛⲁϯⲟⲩⲱ offenbar der vorzug gebührt. Häufig dagegen wird ein temporaler satz im participium absolutum durch ⲁⲥϣⲱⲡⲓ : ⲁⲥϣⲱⲡⲉ (es geschah), ⲉⲥⲉ̀ϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥⲉϣⲱⲡⲉ, ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ (es wird geschehen), ⲁⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲓ : ⲉⲥϣⲁⲛϣⲱⲡⲉ (wann es geschieht) — nach dem vorgange des hebräischen ויהי — eingeleitet. Es kann jedoch ein verb von diesem unpersönlichen ausdruck auch durch den conjunctiv abhängig gemacht werden, wie z. b. ⲥⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛϥⲙⲁⲥⲧⲓⲅⲟⲩ ⲙⲙⲟⲟⲩ (es wird geschehen, daß er sie züchtigt) Z. 388. Vergl. § 442.

622. Die griechischen conjunctionen, mit welchen der koptische text boheirischen wie sahidischen dialects die zeitlichen verhältnißsätze einzuleiten liebt, sind keineswegs immer einfach aus einem vorliegenden

original herübergenommen, sondern sind vollständig in die sprache übergegangen.

ϨⲰⲤ (ὡς) und das gleichbedeutende **ϨⲞⲤⲞⲚ** (ὅσον) oder **ⲈⲠϨⲞⲤⲞⲚ, ⲈⲪⲞⲤⲞⲚ** (ἐφ' ὅσον) sind die häufigen partikeln der dauer »während, so lange als« und können ein präsens ohne weiteres einführen, z. b. ϩⲱⲥ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ : ϩⲟⲥⲟⲛ ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲡⲉ (so lange es tag ist, ἕως ἡμέρα ἐστίν) Joh 9, 4; B. ϯⲛⲁⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϯ ϩⲱⲥ ϯϣⲟⲡ (ich werde meinem Gott singen, so lange ich bin, ἕως ὑπάρχω) Ps 145, 2; S. ϩⲟⲥⲟⲛ ϯϩⲙ ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲙⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ (so lange ich in der welt bin, ὅταν ἐν τῷ κόσμῳ ὦ, ich das licht der welt) Joh 9, 5; ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ϯϣⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁⲛϣⲱⲡⲓ : ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲉⲓϩⲙ ⲡⲉⲓⲙⲁⲛϣⲱⲡⲉ (so lange ich in dieser wohnung bin) 2 Petr 1, 13; S. ⲉⲫⲟⲥⲟⲛ ⲡⲡⲁⲧϣⲉⲗⲉⲉⲧ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙⲙⲁⲩ (so lange der bräutigam bei ihnen ist, ἐφ' ὅσον μετ' αὐτῶν εστὶν ὁ νυμφίος) Mt 9, 15. Besonders der boheirische dialect verbindet jedoch mit ϩⲱⲥ und ϩⲟⲥⲟⲛ (so lange als, indem) lieber das participium absolutum, z. b. ϩⲱⲥ ⲉⲡⲡⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ (ἐν ᾧ ὁ νυμφίος μετ' αὐτῶν ἐστί) Luc 5, 34; ϩⲟⲥ [lies ϩⲱⲥ] ⲉϥⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲡⲡⲁⲧϣⲉⲗⲉⲧ Mt 9, 15; ϩⲱⲥ ⲉⲓϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲙⲡⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ Joh 9, 5; ϩⲱⲥ ⲉⲕⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓ ⲡⲓⲙⲱⲓⲧ : ⲉⲛϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲕϩⲓ ⲧⲉϩⲓⲏ ⲛⲙⲙⲁϥ (während du mit ihm auf dem wege bist, ἕως ὅτου εἶ ἐν τῇ ὁδῷ μετ' αὐτοῦ) Mt 5, 25; ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉϥⲛⲏⲟⲩ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲡⲏⲓ (und indem er heraufkam, näherte er sich dem hause) Luc 15, 25 — für das einfache S. ⲉϥⲛⲏⲩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲁϥⲃⲱⲕ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲏⲓ (καὶ ὡς ἐρχόμενος ἤγγισε τῇ οἰκίᾳ); ϩⲁⲣⲁ ⲟⲩⲛ ϩⲟⲥⲟⲛ ⲉⲟⲩⲟⲛ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ ⲛⲧⲟⲧⲉⲛ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲉⲡⲓⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ : ⲁⲣⲁ ϭⲉ ϩⲱⲥ ⲉⲟⲩⲛⲧⲁⲛ ⲙⲙⲁⲩ ⲙⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙⲁⲣⲉⲛⲉⲓⲣⲉ ⲙⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ (so lange wir denn nun zeit haben, ὡς καιρὸν ἔχομεν, laßt uns gutes thun) Gal 6, 10. B. ϩⲱⲥ (als) kann ebenso das part. abs. des perfects nach sich haben: ⲟⲩⲟϩ ϩⲱⲥ ⲉⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲉⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉϯⲃⲁⲕⲓ ⲁϥⲣⲓⲙⲓ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲥ (und als er sich näherte, ὡς ἤγγισεν, und die stadt sah, weinte er über sie) Luc 19, 41.

ϨⲈⲰⲤ (ἕως, bis daß) kommt selten im S. mit ϣⲁⲛⲧⲉ vor, wie PS. 231; die conjunction scheint aber in B. mit ϩⲱⲥ im eine form zusammengefallen zu sein.

ϨⲞⲦⲈ (ὅτε, als, wann) ist im B. mit allen absoluten participien häufig, am häufigsten mit dem des perfects, z. b. ϩⲟⲧⲉ ⲉϥϯϩⲟ ⲉⲣⲟⲛ ⲙⲡⲉⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲣⲟϥ (ὅτε κατεδέετο ἡμῶν, οὐκ εἰσηκούσαμεν αὐτοῦ) Gen 42, 21; ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟⲧⲉ ⲉⲣⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲁⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲥⲙⲏ ⲙⲡϣⲏⲣⲓ (ἔρχεται ὥρα, ὅτε οἱ νεκροὶ ἀκούσονται τῆς φωνῆς τοῦ υἱοῦ) Joh 5, 25 — während gleich darauf steht: ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲟⲧⲉ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲉⲩⲉⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉⲧⲉϥⲥⲙⲏ (es kommt eine stunde, wann alle seine stimme hören werden) *ib.* 28; ⲑⲁⲓ ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲧⲉ 623.

ιωαννης ϩοτε εταγογωρπ ϩαροq (dies ist das zeugniß des Johannes, als sie zu ihm schickten, ὅτε ἀπέστειλαν) 1, 19. B. **ЄΝΟΙϹ** (ἐν οἷς) hat gleichfalls das part. abs. des perfects: **ενοιc εταγθωογϯ αqερϩητc nϫoc** (als sie sich versammelt hatten, begann er zu sagen) Luc 12, 1; doch fehlt auch das **ετ**: **ενοιc α φϯ αqθωμ ηνιμεγι ητε νιαθναϩϯ** (indem Gott die gedanken der ungläubigen verschlossen hat) 2 Cor 4, 4.

624. **ϨΟΤΑΝ** (ὅταν, wann) fordert den conditionalis: **ϣα πιεϩοογ ετϯη ϩοταν αιϣανcoq : ϣα πεϩοογ ετμμαγ ϩοταν ειϣανcoq** (bis zu dem tage, wann ich ihn trinke, ὅταν αὐτὸ πίνω) Mc 14, 25; **ϩοταν ϫε αγϣανενθηνογ . . μπερqιρωογϣ : ϩοταν ϫε εγϣανϫιτηγτη . . μπρqιροογϣ** (wann sie euch führen, ὅταν δὲ προςφέρωσιν ὑμᾶς, so sorget nicht) Luc 12, 11; B. **ϩοταν αρετενϣανναγ εογϭηπι ϣαρετενϫoc cατενενθηνογ** (wann ihr eine wolke seht, so sagt ihr alsbald) 12, 54 — für S. **ετετηϣανναγ εογκλοολε ϣατετηϫοος ητεγνογ**; S. **ϩοταν ετετηϣανϫιcε μπϣηρε μπρωμε τοτε τετναειμε ϫε ανοκ πε** (wenn ihr des menschen sohn erhöhen werdet, dann werdet ihr erkennen, daß ich es sei) Joh 8, 28 — für B. **εϣωπ αρετενϣανϭες πϣηρι μφρωμι τοτε ερετεν[ε̇]εμι ϫε ανοκ πε.** Selten steht das particip nach **ϩοταν**, z. b. **ϩοταν ογθογρηc εqνιqι ϣαρετενϫoc** (wenn ein südwind weht, sagt ihr) Luc 12, 55.

9. BEDINGUNG.

625. Die koptische sprache besitzt im participium absolutum und im conditionalis (§ 420. 421) die einfachsten mittel des hypothetischen ausdrucks, wiewohl derselbe nur ein schwacher und allgemeiner ist: **εqνηογ** »indem er kommt, wenn er kommt«; **αqϣανι** »wann er kommt, wenn er kommen sollte« — indem jenes sich auf das andauern eines zustandes und dieser sich auf das eintreffen eines ereignisses bezieht. Auch der conjunctiv, wenigstens der negative, kann selten eine bedingung ausdrücken, welche sich als die folge einer ausgelassenen und zu ergänzenden bedingung erklären läßt, z. b. S. **ητηναογεμ λααγ αν μπειμα ηγταμω ναν ηϣορπ ϫε αϣ τε τεκεργαcια** (wir werden hier nichts essen, *wenn* du uns nicht zuvor sagst, was deine beschäftigung ist) Z. 346. Die scharfe unterscheidung der verschiedenen arten der bedingung erreicht die sprache jedoch durch mehrere conjunctionen, die dieselbe als eine subjective oder objective, als eine mögliche oder unmögliche, als eine gleichgültige oder entschiedene bezeichnen. Die conjunctionen der bedingung sind **εϣωπ**[1]) : **εϣωπε : εϣωπι** (für den fall, daß etwas ist oder

---

1) Boheirische formen **εϣωπε** oder **εϣωπι**, die als solche aufgeführt werden, sind unbegründet, da der auslaut **ε** in diesem falle zum folgenden zu ziehen

eintrifft), ιcϫε : εϣϫε (ist es wirklich so, daß) und ενε (gesetzt den unmöglichen fall, es wäre oder es geschähe). Eine untergeordnete art des bedingungssatzes ist das zugeständniß, das die griechische partikel καν einleitet, und die ausnahme oder beschränkung, welche durch εβηλ, ncaβηλ und εμμητι bezeichnet wird.

ЄϢⲰⲠ : ЄϢⲰⲠЄ : ЄϢⲰⲠⲒ (wenn ist, wenn geschieht), vom hier. *ár χpr*, bezeichnet eine objective mögliche bedingung, die aber nach der construction in zwei arten zerfällt. 626.

1) εϣωπ : εϣωπε bezeichnet zunächst den allgemeinen fall, daß etwas ist oder eintrifft, griech. ἐάν, mit dem conjunctiv präs. und kann das prädicat in indicativer form nach sich haben, besonders im sah. dialecte; so einen nominalsatz: εϣωπ ογн πεκβαλ ογϩαπλογc πε πεκcωμα τнρq εqεϣωπι εqοι ⲛ̄ογωινι : εϣωπε ϭε πεκβαλ ογϩαπλογc πε πεκcωμα τнρq ναϣωπε εqο ⲛ̄ογοειν (wenn nun dein auge einfältig ist, ἐὰν ἁπλοῦς ᾖ, so wird dein ganzer leib licht sein) Mt 6, 22; S. εϣωπε πογωϣ μπνογτε πε (wenn es Gottes wille ist, τοῦ Θεοῦ θέλοντος) Act 18, 21; ein nominalverb: παιρнϯ ϩωq πιναϩϯ εϣωπ μμον ϩωβ nϫнτq qμωογτ ϫαριϫαροq : ται ον τε θε ⲛ̄τπιcτιc εϣωπε μⲛ̄τac μμαγ ⲛ̄ϩβнγε εcμοογτ κατaροc (so auch der glaube, wenn er nicht werke hat, ἐὰν μὴ ἔργα ἔχῃ, so ist er todt an sich selber) Jac 2, 17; und ein verb: S. εϣωπε μπcρ̄ϩναc ναμε ειε αϫιc ον εροι (wenn sie wirklich nicht wollte, so sage es mir wieder) Z. 384. Gewöhnlicher aber folgt dem boh. εϣωπ das particip: B. εϣωπ επϣнρι ⲛ̄τε ϯϩιρнνн μμαγ τετενϩιρнνн εcεⲙ̄τον μμοc εϫωq εϣωπ ⲇε μμον τετενϩιρнνн εcεκοτc ερωτεν (wenn daselbst das kind des friedens ist, ἐὰν ᾖ ἐκεῖ, so wird euer friede auf ihm ruhen; wo nicht, εἰ δὲ μήγε, so wird sich euer friede wieder zu euch wenden) Luc 10, 6; εϣωπ εογον ογαρικι ογτε ογαι νεμ ογαι : εϣωπε ογн ογα εογⲛ̄τq ογαρικε μⲛ ογα (wenn einer eine sache mit einem andern hat, ἐάν τις ἔχῃ) Col 3, 13; B. ογοϩ εϣωπ εογον ογμελος ϭιεμκαϩ ϣαρε πιμελος τнρογ ϭιεμκαϩ : αγω εϣωπε ογн ογμελος ϣωπε ϣαρε μμελος τнρογ ϣωπε ναμαq (und wenn ein glied schmerzt, so leiden alle glieder) 1 Cor 12, 26; εϣωπ εογϣαμϣενογϯ πε ογαι ογοϩ εqιρι μπεqογωϣ φαι ϣαqcωτεμ εροq : εϣωπε ογρμⲛ̄νογτε πε ογα αγω εqειρε μπεqογωϣ ϣαqcωτμ εροq (wenn einer ein

---

ist und ι nur auf Tuki's texten beruht. B. εϣωπι ⲇε ⲛ̄ταqφοϩ (Z. 36) ist ein schreibfehler oder unerträglicher sahidicismus. Ich habe in meiner grammatik beispiele aus den memphischen texten in Zoega's catalog in der regel vermieden, da dieselben, von Tuki's schreibfehlern abgesehen, großentheils übersetzungen aus dem sahidischen sind.

gottesdiener ist, ἐὰν ᾖ, und seinen willen thut, so hört er ihn) Joh 9, 3; **ⲉϣⲱⲡ ⲙⲉⲛ ⲉⲡⲏⲓ ⲙⲡϣⲁ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲓ ⲉϫⲱϥ ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ϥⲙⲡϣⲁ** (besser **ⲉϥⲙ̀ⲡϣⲁ**) **ⲁⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲥⲉ̀ⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ : ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲩⲙ̄ⲡϣⲁ ⲙⲁⲣⲉ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲥⲉⲙ̄ⲡϣⲁ ⲁⲛ ⲙⲁⲣⲉⲥⲕⲟⲧⲥ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲛϭⲓ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓⲣⲏⲛⲏ** (wenn das haus eures friedens würdig ist, so soll er über es kommen; wenn es aber nicht würdig ist, so soll euer friede zu euch zurückkehren) Mt 10, 13; B. **ⲉϣⲱⲡ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲧⲱⲃϩ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲉⲣ ⲙⲫⲣⲏϯ ⲛⲛⲓϣⲟⲃⲓ** (wenn ihr beten wollt, so sollt ihr nicht thun wie die heuchler) Mt 6, 5 — wo das S. entsprechend dem griech. ὅταν das einfache particip hat: **ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲉⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛⲛⲁϣⲗⲏⲗ ⲙⲡⲣϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲛⲉⲓϩⲩⲡⲟⲕⲣⲓⲧⲏⲥ**; M. **ⲉϣⲱⲡⲓ ⲇⲉ ⲉⲩⲟⲩⲛⲁϥ ⲙⲙⲁⲩ ⲛϫⲉ ⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲃ ϣⲁⲩϥⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟⲩⲃ ⲙⲛ ⲟⲩϩⲉⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϯ ⲛⲥⲉϫⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ⲉⲗⲁⲩ** (wenn ihre priester sich freuen, so nehmen sie gold und silber von ihren göttern, um sie für sich zu verkaufen) Bar 6, 9. Ein verbalstamm folgt auf das boh. **ⲉϣⲱⲡ** jedoch lieber im conjunctiv, z. b. **ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲟⲩⲁⲓ ϫⲟⲥ ϫⲉ ϯⲙⲉⲓ ⲙⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲉϥⲙⲟⲥϯ ⲙⲡⲉϥⲥⲟⲛ ⲟⲩⲥⲁⲙⲉⲑⲛⲟⲩϫ ⲡⲉ** (wenn einer sagt, ἐάν τις εἴπῃ, ich liebe Gott, und haßt seinen bruder, so ist er ein lügner) 1 Joh 4, 20 — für das S. **ⲉϣⲱⲡⲉ ⲣϣⲁⲛ ⲟⲩⲁ ϫⲟⲟⲥ**; B. **ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉⲕϫⲓϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲟⲩⲟϩ ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲧⲉⲕϭⲁⲗⲟϫ ⲉⲣⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉⲥⲑⲉ ⲙⲙⲟⲕ ϫⲟϫϥ** (wenn deine hand dich ärgert, so haue sie ab; wenn dein fuß dich ärgert, so haue ihn ab) Mc 9, 43. 44; B. **ⲉϣⲱⲡ ⲅⲁⲣ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ ⲛⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲛⲟⲩⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ ⲉϥⲉ̀ⲭⲱ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲛϫⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲛⲛⲉⲧⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲡⲧⲱⲙⲁ** (wenn ihr den menschen ihre fehltritte vergebt, ἐὰν ἀφῆτε, so wird euer vater euch euere fehltritte vergeben) Mt 6, 14 — für S. **ⲉⲧⲉⲧⲛⲕⲱ ⲉⲃⲟⲗ**; **ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲭⲱ ⲉⲃⲟⲗ** (wenn ihr nicht vergebt) 6, 15 — für S. **ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲙ̄ⲕⲱ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ**; B. **ⲉϣⲱⲡ ⲛⲧⲉ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲭⲱ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϩⲁⲡ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲙⲟϣⲓ ⲛϧⲏⲧⲟⲩ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲩϣⲁⲛϭⲱϧⲉⲙ ⲛⲛⲁⲙⲉⲑⲙⲏⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ ⲛⲧⲟⲩϣⲧⲉⲙⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲱⲟⲩ ϯⲛⲁϣⲓⲛⲓ ⲛⲛⲟⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲃⲱⲧ** (wenn seine kinder mein gesetz verlassen und nicht in meinen satzungen wandeln, wenn sie meine wahrheiten und meine gebote nicht halten, so will ich ihre ungerechtigkeiten mit einer ruthe heimsuchen) Ps 88, 31. 32. Hier wechselt der text zwischen dem conjunctiv und dem conditional, welcher letztere nach dem griech. ἐὰν ἐγκαταλίπωσιν, ἐὰν βεβηλώσωσιν das näher liegende wäre, wie denn das S. sich mit dem einfachen conditional begnügt: **ⲉⲣϣⲁⲛ ⲛⲉϥϣⲏⲣⲉ ⲕⲱ ⲛⲥⲱⲟⲩ ⲙⲡⲁⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛⲥⲉⲧⲙⲃⲱⲕ ϩⲛ ⲛⲁϩⲁⲡ ⲉⲩϣⲁⲛⲥⲱⲱϥ ⲛⲛⲁⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙⲁ ⲛⲥⲉⲧⲙϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲛⲁⲉⲛⲧⲟⲗⲏ.**

627. 2) **ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ** bezeichnet demnächst d e n b e s o n d e r n f a l l, d a ß e t w a s e i n t r e f f e n s o l l t e, griech. ἐάν mit dem conjunctiv fut., und verbindet sich in diesem falle mit dem conditionalis, der allein schon

diese bedeutung hat. Z. b. ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲁⲣⲓⲉⲡⲓⲧⲓⲙⲁⲛ ⲛⲁϥ (wenn dein bruder sündigen sollte, ἐὰν ἁμάρτῃ, so bedrohe ihn) Luc 17, 3 — neben ⲁⲣⲉϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲭⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲣⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲧⲁⲕⲱ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ Mt 18, 21; ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁϥϣⲧⲉⲙⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱⲕ ϭⲓ ⲛ̀ⲕⲉⲟⲩⲁⲓ ⲓⲉ ⲃ̄ ⲛⲉⲙⲁⲕ : ⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥϣⲁⲛⲧⲙ̄ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲛ̄ⲥⲱⲕ ϫⲓ ⲛ̄ⲕⲉⲟⲩⲁ ⲛ̄ⲙ̄ⲙⲁⲕ ⲏ ⲥⲛⲁⲩ (wenn er nicht auf dich hören sollte, ἐὰν δὲ μὴ ἀκούσῃ, nimm einen andern oder zwei mit dir) Mt 18, 16; ⲁⲣⲉϣⲧⲉⲙ ϯⲛⲁⲫⲣⲓ ⲛ̀ⲥⲟⲩⲟ ϩⲉⲓ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲧⲉⲥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟⲥ ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁⲧⲥ ⲉϣⲁⲥϣⲱⲡⲓ, ⲉϣⲱⲡ ⲇⲉ ⲁⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥⲉⲛ ⲟⲩⲙⲏϣ ⲛ̀ⲟⲩⲧⲁϩ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉⲣⲉⲧⲙ̄ ⲧⲃ̄ⲗⲃⲓⲗⲉ ⲛ̄ⲥⲟⲩⲟ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲥⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϭⲱ ⲙⲁⲩⲁⲁⲥ, ⲉϣⲱⲡⲉ ⲇⲉ ⲉⲥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϣⲁⲥϯ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲉⲛⲁϣⲱϥ (wenn das weizenkorn nicht auf die erde fällt und stirbt, ἐὰν μὴ πεσὼν ἀποθάνῃ, so bleibt es allein; wenn es aber stirbt, ἐὰν δὲ ἀποθάνῃ, so giebt es viele frucht) Joh 12, 24; M. ⲉϣⲱⲡⲓ ⲉⲗⲉϣⲁⲛ ⲟⲩⲡⲉⲧϩⲁⲩ ⲓⲉ ⲟⲩⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϣⲱⲡⲓ ⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙⲉⲩⲉϣⲧⲱⲱⲃⲉ ⲛⲏϥ (wenn ihnen böses oder gutes von einem widerfährt, ἐὰν πάθωσιν, so können sie es nicht vergelten) Bar 6, 33 — wo der boh. text einfach ⲁⲩϣⲁⲛⲉⲣⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ϩⲗⲓ hat.

ⲔⲀⲚ (κἄν, obgleich, wenn auch) leitet den concessiven satz ein und steht wie ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ, mit dem es sich oft verbindet, mit dem conditionalis, z. b. ⲕⲁⲛ ⲁϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ⲉϥⲉ̀ⲱⲛϧ : ⲕⲁⲛ ⲉϥϣⲁⲛⲙⲟⲩ ϥⲛⲁⲱⲛϩ (auch wenn er stirbt, wird er leben) Joh 11, 25; ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛϣⲧⲉⲙⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϩϯ ⲉⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲧⲙ̄ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ ⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ (wenn ihr auch nicht an mich glaubt, so glaubt an die werke) Joh 10, 38. Seltener folgt dem ⲕⲁⲛ ein anderes tempus, z. b. ⲟⲩⲟϩ ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡ ⲁϥⲓⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲟⲃⲓ : ⲕⲁⲛ ⲉϣⲱⲡⲉ ⲁϥⲣ̄ ϩⲛ̄ⲕⲉⲛⲟⲃⲉ (auch wenn er sünden begeht) Jac 5, 15; S. ⲕⲁⲛ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲛⲟⲩϭⲥ ⲉϫⲛ̄ ⲛⲉⲧⲉⲓⲣⲉ ⲛ̄ⲙ̄ⲡⲟⲛⲏⲣⲟⲛ ϥⲛⲁϩⲣⲟϣ ⲉⲧⲙ̄ϥⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ (wenn der Herr auch über die übelthäter gezürnt hat, so wird er doch säumen sie zu vertilgen) Z. 594. Umschrieben wird ein zugeständniß durch B. ⲭⲁⲥ ϫⲉ (laß, daß): ⲭⲁⲥ ϫⲉ ⲫϯ ⲛ̀ϯⲉⲣϩⲟϯ ⲁⲛ ϧⲁ ⲧⲉϥϩⲏ (εἰ καὶ τὸν θεὸν οὐ φοβοῦμαι) Luc 18, 4.

628.

ⲒⲤϪⲈ : ⲈϢϪⲈ (wenn daß), aus ⲓⲥ + ϫⲉ entstanden, bezeichnet eine objective bedingung mit betonung ihrer möglichkeit: ist es wirklich so, daß und hat den einfachen indicativ nach sich. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ̀ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ : ⲉϣϫⲉ ⲡ̄ⲣ̄ⲣⲟ ⲙ̄ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ⲡⲉ ⲙⲁⲣⲉϥⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ (wenn er wirklich der könig von Israel ist, so komme er herab) Mt 27, 42; ⲓⲥϫⲉ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲟⲥ ⲛⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲁϫⲓⲥ ⲛⲁⲛ (wenn du wirklich der Christ bist, so sag es uns) Luc 22, 66; ⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲣⲓ ⲁⲩⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉⲉⲣϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲛⲉⲙ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲛ

629.

ϣϭⲟⲙ ⲁⲣⲓ ⲁⲡⲁⲧⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲣⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲙⲛ ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ (wenn es euch möglich ist, so thut das euere, um mit allen menschen frieden zu machen) Rom 12, 18; ⲉⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲕⲱϯ ⲛⲥⲱⲓ ⲭⲁ ⲛⲁⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ϭⲉ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲱⲓ ⲕⲁ ⲛⲁⲓ (wenn ihr mich denn sucht, so laßt diese) Joh 18, 18; ⲉⲓⲥϫⲉ ⲭⲛⲁⲉⲣ ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ : ⲉϣϫⲉ ⲕⲉⲓⲣⲉ [ⲛ]ⲛⲁⲓ ⲟⲩⲟⲛϩⲕ ⲉⲃⲟⲗ (wenn du dies wirklich thust, so offenbare dich) 7, 4; B. ⲉⲓⲥϫⲉ ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲩⲱⲛⲧ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ (wenn ihr mich wirklich kennt, so werdet ihr auch meinen vater kennen) 14, 7; B. ⲓⲉ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲕϯⲱⲙⲥ ⲉⲓⲥϫⲉ ⲛⲑⲟⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (weshalb taufst du denn, wenn du nicht der Christ bist?) 1, 25; B. ⲉⲓⲥϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁϩϯ ⲁⲛ ⲉⲛⲓⲥϧⲁⲓ ⲡⲱⲥ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲛⲁϩϯ ⲉⲛⲁⲥⲁϫⲓ (wenn ihr denn nicht an die schriften glaubt, wie werdet ihr an mein wort glauben?) 5, 47; ⲉⲓⲥϫⲉ ϯⲓⲣⲓ ⲁⲛ ⲛⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲡⲁⲓⲱⲧ ⲙⲡⲉⲣⲛⲁϩϯ ⲉⲣⲟⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲛϯⲉⲓⲣⲉ ⲁⲛ ⲛⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲙⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲙⲡⲣⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲓ (wenn ich wirklich nicht die werke meines vaters thue, so glaubt nicht an mich) 10, 38; ⲉⲓⲥϫⲉ ⲙⲙⲟⲛ ϣϫⲟⲙ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧⲉ ϩⲛⲁⲕ ϣⲱⲡⲓ : ⲉϣϫⲉ ⲙⲛ ϣϭⲟⲙ ⲉⲓⲉ ⲙⲁⲣⲉ ⲡⲉⲕⲟⲩⲱϣ ϣⲱⲡⲉ (wenn es wirklich nicht möglich ist, so geschehe dein wille) Mt 26, 42; B. ⲉⲓⲥϫⲉ ⲛⲁⲓⲣⲁⲛⲁϥ ⲛⲣⲱⲙⲓ ⲟⲛ ⲓⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲟⲩⲃⲱⲕ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛⲧⲉ ⲡⲭ̅ⲥ̅ (wenn ich denn noch einem menschen gefiel, so bin ich Christi diener nicht) Gal 1, 10 — gegen den griech. text, der hier ⲉⲛⲉ erwarten ließe; ⲉⲓⲥϫⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲉⲧⲉⲛⲱⲛϧ [ⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲟⲛϧ?] ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲟⲩ : ⲉϣϫⲉ ⲧⲉⲧⲛ̅ⲟⲛϩ ⲅⲁⲣ ⲕⲁⲧⲁ ⲥⲁⲣⲝ ⲧⲉⲧⲛ̅ⲛⲁⲙⲟⲩ (denn wenn ihr nach dem fleische lebt, werdet ihr sterben) Rom 8, 13.

ⲉⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ ob: ⲉⲓⲥϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲉⲣⲛⲟⲃⲓ ⲡⲉ ⲛϯⲉⲙⲓ ⲁⲛ : ⲉϣϫⲉ ⲟⲩⲣⲉϥⲣⲛⲟⲃⲉ ⲡⲉ ⲛϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (ob er wirklich ein sünder ist, ich weiß es nicht) Joh 9, 25; für wenn auch: S. ⲉϣϫⲉ ⲁⲩⲛⲉϫ ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϩⲁ ⲡϣⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲛⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲁ ⲡϣⲁϫⲉ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲉϩ ⲧⲟⲓⲕⲟⲩⲙⲉⲛⲏ ⲧⲏⲣⲥ (wenn sie auch die heiligen in den stock geworfen und gefangen gesetzt haben — aber das wort Gottes erfüllt doch die ganze erde) Z. 594. ⲉϣϫⲉ bedeutet auch »als wenn« und kann in diesem falle mit dem particip verbunden werden: ⲁⲩϩⲟⲣⲟⲙⲁ ϭⲱⲗⲡ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉⲩϣⲏ ⲉϣϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲡⲉϥⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ (ein gesicht wurde dem Paulos enthüllt, als wenn ein mann vor ihm stände) Act 16, 9; ϩⲛ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲙ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲉϣϫⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲣⲉϥϣⲙϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ (in allem sehe ich euch, als seied ihr götzendiener) 17, 22 — für B. ⲕⲁⲧⲁ ϩⲱⲃ ⲛⲓⲃⲉⲛ ϯⲛⲁⲩ ⲉⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲟⲓ ⲛⲣⲉϥϣⲉⲙϣⲉⲓϧ.

630. ⲈⲚⲈ (wenn wäre), d. h. das participium der mit ⲛⲉ zusammengesetzten tempora, bezeichnet die subjective unmögliche bedingung, das griech. εἰ mit einem historischen tempus und ἄν im nachsatze, hebr. לו, arab. لو. Der hauptsatz dieses bedingungssatzes hat das imperfectum oder imperfectum futuri. So steht das hypothetische ⲉⲛⲉ zunächst im nominalsatze, z. b. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲫⲁⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲉⲙⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲡⲣⲟ-

ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲉⲓⲙⲉ (wenn dieser ein prophet wäre, εἰ ἦν προφήτης, so würde er wissen) Luc 7, 39; ⲉⲛⲉ ⲫϯ ⲡⲉⲧⲉⲛⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲙⲉⲛⲣⲓⲧ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲡⲉⲧⲛⲉⲓⲱⲧ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲡⲉ (wenn Gott euer vater wäre, so würdet ihr mich lieben) Joh 8, 42; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲃⲉⲗⲗⲉⲩ ⲡⲉ ⲛⲉ ⲙⲙⲟⲛⲧⲉⲧⲉⲛ ⲛⲟⲃⲓ ⲙⲙⲁⲩ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲉⲧⲛ ϩⲉⲛⲃⲗⲗⲉ ⲛⲉ ⲙⲛ ⲛⲟⲃⲉ ⲉⲣⲱⲧⲛ ⲡⲉ (wenn ihr blinde wäret, εἰ τυφλοὶ ἦτε, so hättet ihr keine sünde) 9, 41; ⲉⲛⲉ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲡⲉ ⲛⲓϩⲃⲏⲟⲩⲓ ⲛⲧⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ (wenn ihr Abrahams kinder wäret, εἰ ἦτε, so würdet ihr Abrahams werke thun) 8, 39; ⲉⲛⲉ ϩⲁⲛⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϧⲏⲧⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲁⲩⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲛⲉⲙⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲅⲁⲣ ⲛϩⲏⲧⲛ ⲡⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁϭⲱ ⲛⲙⲙⲁⲛ ⲡⲉ (denn wenn sie von uns wären, so würden sie bei uns weilen) 1 Joh 2, 19; ⲉⲛⲉ ⲧⲁⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲛⲁⲣⲉ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲉⲧⲏⲥ ⲛⲁⲩⲛⲁϯ ⲉϩⲣⲏⲓ ⲉϫⲱⲓ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡⲉⲓⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲧⲉ ⲧⲁⲙⲛⲧⲉⲣⲟ ⲛⲉⲩⲛⲁⲙⲓϣⲉ ⲡⲉ ⲛϭⲓ ⲛⲁϩⲩⲡⲉⲣⲏⲧⲏⲥ (wenn mein reich von dieser welt wäre, εἰ ἦν, so würden meine diener für mich kämpfen) Joh 18, 36; ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲙⲫϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁϥⲛⲁϣϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲉⲣ ϩⲗⲓ : ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϩⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲛⲉϥⲛⲁϣⲣ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲛϩⲱⲃ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht von Gott wäre, so würde er nichts thun können) 9, 33; B. ⲉⲛⲉ ⲫⲁⲓ ⲟⲩⲥⲁⲙⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲁⲛⲛⲁⲧⲏⲓϥ ⲛⲁⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn dieser nicht ein übelthäter wäre, so würden wir ihn dir nicht übergeben) 18, 30 — an welcher stelle der sah. text dem ⲉⲛⲉ bemerkenswertherweise einen präfixlosen verbalsatz unterordnet: ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲁⲓ ⲣ ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉⲛⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲧⲟⲟⲧⲕ ⲁⲛ. Vor einem unpersönlichen satze: B. ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲟⲛ ϣϫⲟⲙ (wenn möglich, εἰ δυνατόν) Mt 24, 24.

Das conjugierte verb nach ⲉ steht entweder im **imperfectum**, in der regel ohne ⲡⲉ, z. b. ⲉⲛⲁⲣⲉ ⲡⲓⲛⲉⲃⲏⲓ ⲉⲙⲓ ⲛⲁϥⲛⲁⲣⲱⲓⲥ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛϭⲓ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙⲡⲏⲓ ⲛⲉϥⲛⲁⲣⲟⲉⲓⲥ ⲟⲛ ⲡⲉ (wenn der hausherr wüßte, so würde er wachen, εἰ ᾔδει, ἐγρηγόρησεν ἄν) Mt 24, 43 — in welchem satze Luc 12, 39 des boh. textes ein unstatthaftes ⲛⲁⲣⲉ steht; B. ⲉⲛⲁⲣⲉ ϯϩⲟⲩⲓϯ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲓ ⲛⲁⲧⲁⲣⲓⲕⲓ ⲛⲁⲩⲛⲁⲕⲱϯ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲫⲙⲁ ⲛϯⲙⲁϩⲥⲛⲟⲩϯ, M. ⲛⲁⲗⲉ[1]) ϯϣⲁⲣⲡ ⲅⲁⲣ ϣⲟⲟⲡ ⲁϫⲉⲛ ⲗⲓⲕⲓ ⲛⲁϥⲛⲉϣⲓⲛⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲛⲥⲁ ⲡⲙⲉ ⲛⲧⲙⲉϩⲃ̄ (wenn jenes erste *testament* untadelig gewesen wäre, so würde nicht der raum des zweiten gesucht) Hebr 8, 7; ⲉⲛⲁⲕⲭⲏ ⲙⲡⲁⲓⲙⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲙⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ : ⲉⲛⲉⲕⲙⲡⲉⲓⲙⲁ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲁⲥⲟⲛ ⲙⲁⲙⲟⲩ ⲁⲛ ⲡⲉ (wenn du hier gewesen wärest, so wäre mein bruder nicht gestorben, εἰ ἦς ὧδε, οὐκ ἂν ἐτεθνήκει) Joh 11, 21; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲙⲉⲓ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲣⲁϣⲓ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲙⲉ ⲙⲙⲟⲓ ⲛⲉⲧⲉⲧⲛ[ⲛⲁ]ⲣⲁϣⲉ ⲡⲉ (wenn ihr mich liebtet, so würdet ihr euch freuen) 14, 28; ⲉⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ ⲡⲉ ⲛⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲥⲟⲩⲉⲛ ⲡⲁⲕⲉⲓⲱⲧ : ⲉⲛⲉⲧⲉⲧⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙⲙⲟⲓ [ⲛⲉ]ⲧⲉⲧⲛⲁⲥⲟⲩⲛ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲟⲛ

---

1) Der mitteläg. dialect unterdrückt einige male das ⲉ vor dem imperf., wie hier in ⲛⲁⲗⲉ für ⲉⲛⲁⲗⲉ oder ⲛⲉⲩⲉⲛ für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ Hebr 7, 11.

пе (wenn ihr mich känntet, so känntet ihr auch meinen vater) 8, 19; B. енаретенна2ϯ еммωүснс пе нарετенна2ϯ ерοι 2ωι пе (wenn ihr an Moses glaubtet, glaubtet ihr auch an mich) 5, 46; — im plusquamperfectum: B. ене аүϯномос гар пе εоүон шхом ммоq етанбо онтωс пе ϯмеөмнι оүεбολ ϭεн пıномос те (denn wenn ein gesetz gegeben worden wäre, das lebendig machen könnte, so wäre die gerechtigkeit wahrlich aus dem gesetz) Gal 3, 21; B. ене аүсоүωнс гар наүнаεш пос ан пе (wenn sie sie gekannt hätten, so hätten sie den Herrn nicht gekreuzigt) 1 Cor 2, 8; — im aoristus praeteriti: S. ене шаре пеψүχοοүε нпрωме εшεı εбολ пе пере пкосмос намоү пе (wenn die seelen der menschen herauskommen könnten, so würde die welt aussterben) Z. 289. ене нта, eig. ein plusquamperfect vom perf. II, kommt im S. vor: ене нта адам гар хıшοхне мн наггελος неүнахоос наq пе ммон (wenn Adam mit den engeln berathen hätte, so würden sie ihm gesagt haben: nein) Z. 349; ebenso Z. 498; 1 Cor 2, 8. Das negative verb der subjectiven unmöglichen bedingung wird durch ене мпе . . (пе) ausgedrückt, z. b. B. ене мпıı пе оүо2 нтасахı немωоү пе ммонтоү нобı ммаү пе (wenn ich nicht gekommen wäre und mit ihnen geredet hätte, so hätten sie keine sünde, εἰ μὴ ἦλθον, οὐκ εἶχον) Joh 15, 22; [пе] ммонтεк 2λı нершιшı ммаү εϭоүн ерοι ене мпоүтнıс нак εбολ мпшωı (du hättest keine macht über mich, wenn sie dir nicht von oben gegeben wäre, οὐκ εἶχες, εἰ μὴ ἦν σοι δεδομένον) 19, 11. »Wo nicht, wenn es nicht wäre« heißt ене ммон, z. b. B. ене ммон наıнахос нωтεн пе (εἰ δὲ μή, εἶπον ἂν ὑμῖν) Joh 14, 2; dafür kommt auch пе ммон vor (Luc 14, 32) und auch das einfache еммон (Z. 481. 591).

Der hauptsatz nach ене steht selten in einem andern tempus als im imperfect, wie in енеqоүωш пе ера2теq мпеqшϭмϭом (als er ihn hinwerfen wollte, konnte er nicht) Z. 297 — wo ене nicht hypothetisch ist. S. наноүс мпрωме етммаү ене мпоүхпоq (es *wäre* jenem menschen besser, daß er nicht geboren wäre) Mt 26, 24 — wo das B. die bedingung durch das particip und ihren hauptsatz gleichfalls ohne пе ausdrückt: нанес наq пе мпоүмасq; vergl. 2 Petr 2, 21. Oft aber steht ене mit seinem satze elliptisch und kann dann selbst einen wunsch ausdrücken, der nicht in erfüllung gehen wird: B. енареемı 2ωι пе ϭεн паıε2ооү енатε2ıрннн (wenn du *doch* wüßtest an diesem tage, was zu deinem frieden dient! εἰ ἔγνως) Luc 19, 42; S. нтоүωш ене мпоүхпок (du möchtest, wenn du nicht geboren wärst) Peyr. lex. 37. Vergl. § 428. 530.

631. Die conjunctionen der beschränkung und der ausnahme sind εбнλ : нсабнλ und das griechische εıмнтı, deren construction mannigfaltig ist.

ⲈⲂⲎⲖ : ⲚⲤⲀⲂⲎⲖ (außer) knüpft einen satz zunächst mit ϫⲉ an, welches jeden indicativ zu sich nehmen kann. B. ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲫϯ ϥⲭⲏ ⲛⲉⲙⲏⲓ ⲛⲁⲕⲛⲁⲭⲁⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲓϣⲟⲩⲓⲧ (wenn nicht Gott mit mir wäre, so hättest du mich leer gelassen) Gen 31, 42; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲉⲣⲃⲟⲏⲑⲓⲛ ⲉⲣⲟⲓ ϣⲁⲧⲉⲛ ⲕⲉⲕⲟⲩϫⲓ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛϫⲉ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ϧⲉⲛ ⲁⲙⲉⲛϯ (hätte nicht der Herr mir geholfen, so war meine seele beinahe in der hölle) Ps 93, 17; — S. ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ: ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁⲓⲡⲱⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉⲩϭⲓⲛⲙⲟⲟϣⲉ ⲛⲛⲉⲩⲛⲁⲧⲁⲕⲟ ⲡⲉ (wenn ich nicht ihren gang gewandt hätte, so würden sie nicht verdorben sein) PS. 33; ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲙⲙⲁⲁⲧ ϫⲉ ϯϭⲓⲛⲉ ⲛⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ .. ⲉⲙⲙⲟⲛ ⲛⲉⲣⲉ ϩⲁϩ ⲛⲁⲥⲕⲁⲛⲇⲁⲗⲓⲍⲉ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧ ϩⲱⲥ ⲉϣϫⲉ ⲉⲓⲟ ⲛⲣⲉϥⲕⲁⲧⲁⲫⲣⲟⲛⲉⲓ (und wenn nicht der Herr gnädig wäre, daß ich unsere väter fände, — wenn das nicht wäre, so würden sich viele über mich ärgern, als sei ich ein verächter) Z. 481. ⲉⲃⲏⲗ kann jedoch auch mit dem conjunctiv construiert werden, z. b. B. *der kelch geht nicht vorüber,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛⲧⲁⲥⲟϥ (außer daß ich ihn trinke) Mt 26, 42; *wir haben nicht speise,* ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲉ ⲛⲁⲛ ⲛⲧⲉⲛϣⲱⲡ ⲛϩⲁⲛϭⲣⲏⲟⲩⲓ (wenn wir nicht gehen und speise kaufen) Luc 9, 13; *sie sollten nichts sagen,* ⲉⲃⲏⲗ ⲛⲧⲉ ⲡϣⲏⲣⲓ ⲙⲫⲣⲱⲙⲓ ⲧⲱⲛϥ (außer wenn des menschen sohn auferstände) Mc 9, 9; ⲉⲃⲏⲗ ⲁⲣⲏⲟⲩ ⲛⲧⲉ Joh 10, 10.

632. **ⲈⲒⲘⲎⲦⲒ** (εἰμήτι, wenn nicht), nur im S. gebräuchlich, kann mit ϫⲉ construiert werden, z. b. ⲛⲉ ⲙⲛⲧⲕ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̀ⲉϩⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲓ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ϫⲉ ⲁⲩⲧⲁⲁⲥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲡⲉ (du würdest keine macht über mich haben, wenn sie dir nicht vom himmel gegeben wäre) Joh 19, 11; noch gewöhnlicher aber nimmt diese partikel den conjunctiv, z. b. ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛϥϫⲟⲟⲥ (es sei denn, daß er sage) Z. 351; ⲉⲓⲙⲏⲧⲓ ⲧⲁⲥⲟⲟϥ (außer wenn ich ihn trinke) Mt 26, 42; ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲁⲛⲟⲛ ⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲛⲧⲛϣⲱⲡ (wenn wir nicht gehen und kaufen) Luc 9, 13; ⲛⲧⲛⲛⲁϩⲉ ⲁⲛ ⲉⲡⲃⲱⲗ ⲙⲡⲉϩⲣⲏⲧⲟⲛ ⲉⲓⲙⲏⲧⲉⲓ ⲛⲧⲛⲣ̄ϩⲁⲣⲉϣϩⲏⲧ ϣⲁⲛⲧⲛⲃⲱⲕ ⲉⲣⲏⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲡⲁ ϩⲱⲣⲥⲓⲏⲥⲓⲟⲥ ⲃⲟⲗϥ ⲉⲣⲟⲛ (wir werden die erklärung des wortes nicht finden, wenn wir nicht geduldig sind, bis wir hinaufgehen und der abba Horsiesios es uns erklärt) Ming. 208.

633. Der nachsatz eines bedingenden bedarf wie andere hauptsätze keiner anknüpfenden partikel; mitunter werden jedoch ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ (so) und ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲛⲉ : ⲉϣϫⲡⲉ (dann) in diesem sinne gebraucht.

ⲒⲈ : ⲈⲒⲈ (so) ist dieselbe partikel, welche mitunter den fragesatz einleitet; im nachsatz folgt sie auf ⲉϣⲱⲡ : ⲉϣⲱⲡⲉ und ⲓⲥϫⲉ : ⲉϣϫⲉ. Z. b. ⲓⲥϫⲉ ⲇⲉ ⲙⲙⲟⲛ ⲁⲛⲁⲥⲧⲁⲥⲓⲥ ⲛⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲛⲁϣⲱⲡⲓ ⲓⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲙⲡⲉ ⲡ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲛϥ : ⲉϣϫⲉ ⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ ⲛⲁⲧⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲉⲓⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲉ̅ⲭ̅ⲥ̅ ⲧⲱⲟⲩⲛ (wenn keine auferstehung der todten sein wird, so ist auch Christus nicht auferstanden) 1 Cor 15, 13; Gal 1, 10; Z. 384. Selbst auf ein particip kann ⲓⲉ : ⲉⲓⲉ folgen, wenn dasselbe in einen bedingungssatz aufzulösen ist:

S. ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲱⲙⲧ ⲉⲛⲁⲑⲏⲧ ⲉⲓⲉ ϥⲛⲁⲧⲱⲙⲧ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲱ (wenn etwas einem unverständigen begegnet, so wird es mir selbst begegnen) Z. 593 [1]).

634. **ⲚⲈ ⲒⲤⲈⲚⲈⲒ ⲠⲈ** im B. und **ⲈϢϪⲠⲈ, ⲈϢϪⲈⲠⲈ** im SM. (dann) leiten mitunter den hauptsatz nach einer subjectiven, unmöglichen bedingung ein [2]) und haben in der regel das perfectum nach sich. B. ⲛⲉ ⲓⲥ ⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ heißt eig. »es war seit der zeit«, πάλαι, vormals, damals, dann; S. ⲉϣϫⲉⲡⲉ oder ⲉϣϫⲡⲉ ist aus ⲓⲥ : ⲉϣ + ϫⲉ + ⲡⲉ zusammengesetzt. Z. b. B. ⲉⲛⲉ ⲁ ⲛⲁⲓϫⲟⲙ ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲥⲓⲇⲱⲛ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲩⲉⲣⲙⲉⲧⲁⲛⲟⲓⲛ (wenn diese kräfte in Tyrus und Sidon geschehen wären, sie hätten vormals [πάλαι] buße gethan) Mt 11, 21; ⲉⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ⲟⲩϫⲣⲟϫ ⲛⲉ ⲓⲥⲑⲛⲉⲓ ⲡⲉ ⲁⲛⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ ⲡⲉ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱϫⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉ[ⲡⲉ] ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛⲑⲉ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲉⲓⲛⲉ ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ : ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲁⲃⲏⲗ ϫⲉ ⲁ ⲡⲟ̅ⲥ̅ ϣⲱϫⲡ ⲛⲏⲛ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲉϣϫⲉⲡⲉ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧϩⲉ ⲛⲥⲟⲇⲟⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲓⲛⲓ ⲛⲅⲟⲙⲟⲣⲣⲁ (wenn nicht der Herr uns einen samen gelassen hätte, dann würden wir wie Sodom geworden sein und Gomorra gleichen) Jes 1, 9 — für das griech. εἰ μὴ κύριος ἐγκατέλιπεν ἡμῖν σπέρμα, ὡς Σόδομα ἂν ἐγενήθημεν. Am häufigsten ist das S ⲉϣϫⲡⲉ: ⲉⲛⲉ ⲛⲧⲁⲧⲉⲧⲛⲥⲱⲧⲙ ⲡⲉ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲛϩⲏⲧ ⲡⲱⲧ ⲉⲛⲁϩⲟⲩ ⲙⲙⲱⲧⲛ (wenn ihr gehört hättet, dann wäre der schmerz von euch gewichen) Z. 498; ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉ ⲡⲥⲱⲧⲏⲣ ⲉⲓ ⲉⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ ⲉϣϫⲡⲉ ⲁ ⲡⲕⲁϩ ⲧⲏⲣϥ ⲣⲑⲉ ⲙⲡⲉⲛⲧⲁϥⲣⲱⲧ ⲛⲣⲡⲉ ⲁⲩⲱ ϫⲉ ⲛⲉⲩⲛⲁⲕⲁⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲉⲩⲕⲱⲧ (wenn der erlöser nicht in die welt gekommen wäre, dann hätte die ganze erde gleichsam von tempeln gewuchert und dann würden sie nicht aufhören zu bauen) Z. 469; ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲉ ⲙⲡⲉϥϥⲟⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϣϫⲡⲉ ⲙⲡⲉ ϩⲟⲩⲙⲡⲉ ϣⲱⲡⲉ ϩⲓϫⲙ ⲡⲕⲁϩ (und wenn er sie nicht vertilgt hätte, so würde kein regen auf der erde erfolgt sein) *ib.* Daher kann ⲉϣϫⲡⲉ auch ein präsens oder ein perfectum anknüpfen, um eine annahme zu bezeichnen, deren bedingung nicht ausgesprochen ist, in welchem falle es

---

1) Schwierig ist der bau des folgenden satzes, in dem ⲓⲉ gleichfalls auftritt: B. ⲓⲥϫⲉ ⲙⲉⲛ ⲟⲩⲛ ⲛⲁⲣⲉ ⲡϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϣⲟⲡ ⲡⲉ ⲓⲉ ⲡⲉ ⲧⲭⲣⲓⲁ ⲟⲩ ⲧⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲧⲁⲝⲓⲥ ⲙⲙⲉⲗⲭⲓⲥⲉⲇⲉⲕ ⲉⲑⲣⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲏⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ ϫⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲧⲁⲝⲓⲥ ⲛ̀ⲁⲁⲣⲱⲛ (wenn die vollendung nun wirklich statt hatte, was war es nöthig, daß nach der ordnung Melchisedeks ein anderer priester aufstand, und zu sagen: nicht nach der ordnung Aarons? εἰ τελείωσις ἦν, τίς ἔτι χρεία, ἀνίστασθαι, καὶ οὐ λέγεσθαι) Hebr 7, 11 — besonders wegen des ⲉⲛⲉϫⲟⲥ ⲁⲛ, wofür ⲉϣⲧⲉⲱϫⲟⲥ zu erwarten wäre; die sonst klare mittelüg. übersetzung zeigt hier gleichfalls ein unerklärliches ⲛ: ⲛⲉⲩⲉⲛ (für ⲉⲛⲉ ⲟⲩⲉⲛ) ⲟⲩϫⲱⲕ ⲇⲉ ϣⲁⲁⲛ.. ⲛⲓⲉ ⲟⲩⲛ ⲧⲉ ⲧⲉⲭⲣⲓⲁ ⲉⲧⲣⲉϥϣⲱⲛⲓ ⲛϭⲓ ⲕⲉⲟⲩⲏⲏⲃ ⲁⲩⲱ ⲛⲥⲉϣⲧⲙϫⲟⲟⲥ.

2) ⲉϣϫⲡⲉ ist bereits von Revillout richtig erklärt worden (Mélanges d'archéol. ég. 6, 236).

unserm »vielleicht« entspricht: ⲏ ⲉϣϫⲡⲉ ⲕϫⲱ ⲛⲛⲁⲓ ⲛⲅⲛⲁⲩ ⲁⲛ ⲉⲗⲁⲁⲩ ⲏ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲟⲩⲟⲛϩ ⲉⲣⲟϥ,ʼ ⲉⲓⲉ ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲇⲁⲓⲙⲱⲛ ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϥϫⲓϩⲣⲃ ϩⲱⲥ ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛⲧⲉ ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲟⲩⲕⲁⲕⲉ ⲡⲉ ⲉⲕⲛⲁⲡⲁϩⲧⲕ ⲛⲅⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲏⲣ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉⲕϩⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ (oder vielleicht sagst du dies, ohne etwas zu sehen, oder ihm ist nichts offenbart; wie wirst du denn, wenn der dämon sich dir in engelgleicher gestalt, da er doch finsterniß ist, offenbart, dich niederwerfen um ihn anzubeten, indem du ihm zu füßen fällst!) Z. 477.

635. Die wortstellung in zusammengesetzten sätzen bewahrt die regelmäßigkeit und klarheit, welche dem einfachen satze im koptischen eigenthümlich ist. Ihr unverbrüchliches gesetz lautet: das selbständige und regierende steht vor dem angeknüpften und abhängigen. So folgt der genitiv auf sein regierendes nomen, das object auf sein verb, während das adverb je nach der bedeutung und betonung, die es im zusammenhang der rede hat, bald vorangeht, bald folgt. An dieser feststehenden ordnung der satzglieder vermag auch die vorantretende conjunction nichts zu ändern. Die längsten perioden, und die sprache liebt sie weit auszudehnen, zeigen immer den nämlichen einförmigen bau, indem die paratactische gedankenabwickelung nur durch die participia und relativa oder durch den conjunctiv oder durch den infinitiv unterbrochen wird. Die klarheit, welche der sprachgeist vom gedanken fordert, führt seine genaue zergliederung herbei, wenn er mehrfach und verwickelt ist. Von allen redefiguren ist daher keine häufiger im koptischen satzbau als die prolepsis. Das zusammendrängen vieler begriffe in derselben construction wird dadurch vermieden und der rede eine gewisse ruhe und anschaulichkeit verliehen. Z. b. S. ⲟⲩⲣⲱⲙⲉ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲙⲛ ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩⲥⲱⲕ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ ⲡϫⲓⲥⲉ ⲉⲛ̄ⲧϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲉϥϣⲁⲛⲧⲙⲛⲱⲧ ⲉⲃⲟⲗ ⲙⲙⲟⲟⲩ ϥⲛⲁⲉⲓ ⲉϫⲱϥ ⲛⲙⲙⲁⲩ Z. 388 — wofür wir periodisch sagen: »Wenn jemand unter menschen steht, die einen stein aus der höhe ziehen um ihn über sich herabzubringen, und nicht von ihnen weicht, so wird derselbe auf ihn und jene fallen.«

Bei der strengen satzordnung, welche im koptischen herrscht, ist eine abtheilung der einzelnen glieder einer periode durch interpunction leicht zu entbehren. Dergleichen satzzeichen, selbst nach kürzeren abschnitten, sind in den handschriften beider dialecte sehr häufig, aber nicht eben wichtig oder nothwendig, sondern der übersichtlichkeit eher hinderlich. Dem mit aufmerksamkeit lesenden genügt zur unterscheidung der sätze in biblischen texten das versende, in andern der punct.

ZUSÄTZE UND BERICHTIGUNGEN.

Seite, Zeile

7, — Die namen der **buchstaben** habe ich mit den herkömmlichen fehlern aus Kircher und Tuki entnommen, daher ⲃⲓⲇⲁ, ⲇⲁⲗⲇⲁ, ⲍⲓⲧⲁ, ⲑⲓⲧⲁ statt ⲃⲏⲧⲁ, ⲇⲉⲗⲧⲁ, ⲍⲏⲧⲁ, ⲑⲏⲧⲁ. Ich bat unlängst einen freund in Luxor mir mitzutheilen, wie man das alphabet heutzutage in der koptischen schule lehre; was er mir schickte ist durch viele fehler entstellt; aber die arabische umschreibung der buchstabennamen kann die heutige aussprache, der diese allein zu grunde liegt, erläutern. Ich lasse daher die angaben meines gewährsmannes folgen:

ⲁ	ⲁⲗⲫⲁ	الفه	ⲡ	ⲡⲓ	بى
ⲃ	ⲃⲓⲧⲁ	ويته	ⲣ	ⲣⲟ	روْ
ⲅ	ⲅⲙⲙⲁ	غمه	ⲥ	ⲥⲙⲙⲁ	سمه
ⲇ	ⲇⲗⲇⲁ	دلضه	ⲧ	ⲧⲁⲩ	ضاو
ⲉ	ⲉⲓⲉ	أيه	ⲩ	ⲩⲁ	ه
ⲋ	ⲋⲟ	سو	ⲫ	ⲫⲓ	ڧ
ⲍ	ⲍⲁⲧⲁ	زاده	ⲭ	ⲭⲓ	كى
ⲏ	ϩⲁⲧⲉ	هاده	ⲯ	ⲯⲓ	ابسى
ⲑ	ⲑⲉⲑⲉ	تثه	ⲱ	ⲱⲟⲩ	أوو
ⲓ	ⲓⲟⲧⲁ	يوضه	ϣ	ϣⲁⲓ	شاي
ⲕ	ⲕⲁⲡⲡⲁ	دبه	ϥ	ϥⲁⲓ	فاي
ⲗ	ⲗⲟⲗⲉ	لوله	ϧ	ϧⲁⲓ	خاي
ⲙ	ⲙⲓ	ميه	ϩ	ϩⲟⲣⲓ	هوري
ⲛ	ⲛⲉ	نيه	ϫ	ϫⲉⲛϫⲉ	جنجه
ⲝ	ⲝⲓ	اكسى	ϭ	ϭⲓⲙⲁ	شيما
ⲟ	ⲟⲩ	أوو	ϯ	ⲧⲓ	دي

20, 15 v. u. und 43, 22 v. o. *lies* ⲙⲉⲣⲉϩ *statt* ⲙⲉϩⲉϧ — nach dem von mir viel benutzten mscr. der scala.

22, 23 v. o.  *t́a;* der strich des *t́* ist unzählige male abgefallen.

23, 16 v. o. ϫⲁⲙⲟⲩⲗ : ϭⲁⲙⲟⲩⲗ

29, 14 v. o. *füge hinzu:* ⲣⲟⲙⲡⲓ : ⲣⲟⲙⲡⲉ (jahr) von hier. *rnp-t.*

31, 17 v. u. *lies:* des alten 

Seite, Zeile

33, 13 v. o. *füge hinzu:* S. ⲓ oder ⲉⲓ findet sich mitunter auch im auslaut mehrsilbiger wörter, und in ϣⲛⲧⲱⲣⲉ ϣⲛⲧⲱⲣⲓ ϣⲉⲛⲧⲱⲣⲉⲓ (bürgen) wechselt es mit ⲉ.

36, 15 v. o. *füge hinzu:* S. ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄, ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ (kommt).

38, 14 v. u. *füge hinzu:* ⲧⲱⲟⲩⲛ (sich erheben).

41, 12 v. o. *tilge* das comma.

—, 26 v. o. *füge hinzu:* ⲙ̄ für ⲛ̄, ⲉⲛ (führen) Ex 18, 1.

42, 17 v. u. *füge hinzu:* Vor ⲛ̄ unterdrücken selbst die besten sah. handschriften das ⲉ, also ϣⲛ̄ für B. ϣⲉⲛ; auch vor andern consonanten fehlt es nicht selten.

47, — *zu* § 89 *ende:* Für ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ wird bisweilen in minder guten texten ⲧⲉⲩⲧⲛ̄ geschrieben.

50, 14 v. o. *tilge:* mit.

52 *zu* § 103 *ende:* Übrigens wird in griechischen wörtern häufig ein incorrectes, euphonisches ⲛ oder ⲙ vor einer doppelconsonanz eingesetzt, z. b. ⲁⲛⲇⲣⲓⲁⲥ : ⲁⲧⲣⲓⲁⲥ für Ἀδρίας, ⲥⲁⲛⲧⲣⲁⲡⲏⲥ für σατράπης, ⲁⲛⲁⲗⲩⲙⲯⲓⲥ für ἀνάληψις, ⲁⲕⲁⲧⲁⲗⲩⲙⲡⲧⲟⲥ für ἀκατάληπτος (Z. 314), ϣⲕⲧⲱⲙⲃⲣⲓⲟⲛ (Z. 645) u. dergl. m.

53, 24 v. o. *füge hinzu:* ⲁⲣⲓⲕⲓ : ⲁⲣⲓⲕⲉ : ⲗⲓⲕⲓ (tadel).

57, 20 v. o. *füge hinzu:* ϫⲃⲁ : ⲕⲃⲁ (rache), S. ϣⲛⲁ (Const. apost. 45) auch in ⲙⲛⲧϣⲛⲁ (schwelgen), B. ϭⲗⲁ (schwanken).

59, 18 v. o. *füge hinzu:* S. ⲟⲩⲗⲗⲉ ⲟⲩⲉⲗⲗⲉ ⲟⲩⲏⲗⲗⲉ (melodie).

—, 25 v. o. *lies* ⲕⲁϣ (rohr).

60, 9 v. o. *füge hinzu:* B. ⲗⲏⲗ كلبند (armband) K.

—, 27 v. o. *füge hinzu:* S. ⲧⲏⲛⲉ (grenze)?

— ult. *füge hinzu:* S. ϫⲁⲓⲉ (wüste).

70, 9 v. o. *lies:* ⲉϫⲱⲣϩ, selten ϫⲱⲣϩ (1 Thess 2, 9).

—, 4 v. u. *lies:* S. ϭⲛⲁⲧ, M. ϭⲛⲉⲧ Jes 5, 25 (grimm).

72, 16 v. o. ⲕⲗⲟⲟⲗⲉ (wolke).

79, 7 v. u. ⲣⲉϥϧⲉⲧⲉⲃⲣⲱⲙⲓ ist das richtige.

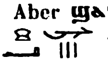
80, 12 v. o. ϫⲁⲓϣϩⲥ.

81, 17 v. o. In ⲥⲁⲛ̄ erkennt De Rougé das hier.  (mann) mit folgendem ⲛ der relation.

81, 23 v. o. *lies:* ⲥⲁⲛϭⲏϫⲓ.

89, 24 v. o. *lies:* ϣϫ-ⲥⲟϭ.

—, 9 v. u. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲉⲣ ⲛ̄ⲥⲕⲩⲛⲏ (zeltgenosse) Ex 16, 16 von ϣⲫⲏⲣ.

90, 13 v. o. B. ϫⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ ist aus dem infinitive ϫⲁ (legen) und ⲥⲟⲑⲛⲉϥ (pfeil) zusammengesetzt, daher ⲙⲁⲛ̄ϫⲁⲥⲟⲑⲛⲉϥ (köcher). Aber ϣⲁⲛ-ⲥⲟⲑⲛⲉϥ τόξευμα (Prov 7, 23) enthält vielleicht das hier.  *χ̱ā* (geräth).

—, 21 v. o. *tilge* S. ϩⲁⲉⲟⲟⲩ *und* ϩⲁϩⲟⲧⲉ (§ 545).

92, 11 v. u. S. ⲣ̄ ⲉⲓⲉⲣ-ⲃⲟⲟⲛⲉ (ein böses auge machen) enthält den *st. constr.* von ⲉⲓⲱⲣϩ (blicken).

—, 2 v. u. S. ⲟⲉⲓⲕ ϣⲟⲟⲩⲉ (trocken brot) Z. 651.

93, 2 v. u. *lies:* BS. ϩⲣⲁⲩ, im M. ϩⲗⲉⲩ.

94, 6 v. u. *tilge das zweite* :

96, 20 v. o. ⲛⲓⲣⲉⲙⲛⲣⲁⲧⲟⲩ.

96, 7 v. u. ϧⲁⲑⲟⲩⲱ

Seite, Zeile

97, 8 v. u. Das ⲡⲛⲉⲩⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ der variante ist besser.
103, 19 v. u. *lies:* ⲉⲣⲙⲱⲟⲩⲓ : ⲣⲙⲉⲓⲟⲟⲩⲉ.
105, 14 v. u. *lies:* söhne.
—, 8 v. u. Jer 11, 9. Luc 13, 6 u. s.
107, 13 v. o. *lies:* pl. ⲛⲉⲛ : ⲛ, ⲛⲉ.
111, 4 v. o. *lies:* all *statt* als.
114, 7 v. o. *lies:* ⲇⲉ *statt* ϫⲉ.
116, 14 v. u. *lies:* ⲛ̇ⲁⲙⲉⲛϯ.
119, 2 v. o. *lies:* déin.
121, 9 v. u. *lies:* (bin ich denn etwa ein jude?); ebenso sind die stellen am ende des § (Ps 23, 8. Luc 10, 29) nach § 526 zu erklären.
123, 14 v. o. *lies:* ⲧⲙⲉⲧⲟⲭⲏ.
127, 16 v. u. *füge hinzu hinter* ⲛⲕⲁ: und M. ⲕⲉⲉⲛⲓ.
129, 14 v. u. *lies:* sie drückt.
130, 17 v. u. *füge hinzu:* Ebenso wird S. ϣⲏⲙ gebraucht.
134, 10 v. u. *statt:* (?) *lies:* Dan 9, 1.
140, 4 v. o. *lies:* ⲛ ⲧ ⲛ.
141, 8 v. o. *füge hinzu:* ⲙⲙⲟ⸗ hat im wesentlichen partitive, ⲛⲧⲁ⸗ possessive bedeutung.
—, 17 v. u. *lies:* ⲙⲙⲟⲛ (du wandtest
142, 12 v. u. *lies:* die geehrten von
145, 5 v. o. *lies:* *áu-un.*
147, 1 v. o. *lies:* verschmelzen.
—, 3 v. u. *lies:* weiter *statt* endlich.
151, 19 v. o. *lies:* das, was ich habe es; —
153, 8 v. o. *füge hinzu:* ϩⲓ (dreschen).
—, 13 v. u. *füge hinzu:* Sonst ist ⲟ im inlaut zweilautiger stämme selten, wie in B. ϭⲟⲗ ⲉϩⲣⲏⲓ (belagern).
155, ult. *lies:* (erbittert werden).
157, 8 v. o. *füge hinzu:* B. ϣⲫⲓⲧ (sich scheuen), welches nicht nur qualitativ ist.
—, 9 v. u. ⲧϣⲙⲟ (zerkleinern).
159, 25 v. o. B. ϣϭⲛⲏⲛ (streiten).
164, 10 v. o. *füge hinzu:* ⲕⲁϩ- : ⲕⲉϩ- (behauen, pflastern). S. ⲣⲁϩⲧ- (Ez 21, 7) für ⲣⲉϩⲧ- (schlagen) ist incorrect.
167, 17 v. u. S. ϩⲟⲩⲣⲱ⸗ (berauben) scheint ϩⲟⲩⲣⲱⲧ zn bilden; so ist Gen 48, 11 zu lesen (für ϩⲟⲩⲣⲟⲧ).
—, 19 v. o. ⲁϣ- kommt auch Joh 19, 15 vor.
—, 5 v. u. *füge hinzu:* ⲁⲓⲛⲁϩⲧ (ich warf mich nieder) Z. 219.
181, 17 v. o. und 186, 18 v. o. *lies:* ⲥⲱϥ beflecken *statt* beschmutzen.
185, 3 v. o. *füge hinzu:* ϧⲏϧ Bar 6, 8 als qualitativ.
—, 17 v. u. *lies:* ⲫⲉϩ : ⲡⲏϩ
—, 16 v. u. *lies:* eifern, beneiden.
186, 4 v. o. S. ⲧⲟⲩⲏⲧ⸗ muß doch wohl ⲧⲟⲩⲱⲧ⸗ lauten.
188, 23 v. o. Zu ⲓⲣⲓ : ⲉⲓⲣⲉ lautet das qualitativ ⲟⲓ : ⲟ (§ 496).
—, 28 v. o. Zu ⲓϣⲓ : ⲉⲓϣⲉ lautet der *st. constr.* ⲉϣ- (ⲁϣ-) : ⲉϣⲧ- Z. 352.
207, 9 v. o. *lies:* ϫⲓⲛ *statt* ϫⲛ.
221, 11 v. o. Der mitteläg. dialect hat für ⲉⲣⲉ auch ⲉⲗⲉ.
—, 19 v. o. *lies:* § 379 *statt* 380.
234, 14 v. o. *lies:* ⲉⲣϩⲱⲃ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲧϩⲏⲛ :

Seite, Zeile
256, 8 v. o. *tilge:* und selbst ϩⲓⲛⲁ (Act 5, 15)
263, 19 v. o. *lies:* ϩⲁⲛⲙⲏⲛϣ.
272, 5 v. u. *lies zweimal* ⲓ̈ *statt* ⲛⲏⲟⲩ.
286, 2 v. u. *füge hinzu:* ⲧⲁϣⲉ (viel machen) hat oft den infinitiv nach sich, z. b. ⲧⲁϣⲉ ⲓⲣⲓ : ⲧⲁϣⲉ ⲉⲓⲣⲉ (viel thun), B. ⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ (viel lieben), S. ⲧⲁϣⲉ ϣⲁϫⲉ (viel reden) u. a. m.
287, 2 v. u. ⲉϣⲉⲓ steht auch Z. 289. Ebenso heißt ϣⲡⲉⲉⲛⲉ Z. 651 »abwenden können«.
291, 15 v. o. *lies:* ⲁⲓⲣ̄ⲉⲛⲓⲑⲩⲙⲉⲓ.
—, 19 v. o. ϩⲓⲧⲟⲟⲧ⸗ (anfangen) hat nicht nur ⲉ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲉⲣⲓⲙⲉ (er fieng an zu weinen) Mc 14, 72 — sondern auch ⲛ, wie ⲁϥϩⲓⲧⲟⲟⲧϥ ⲛ̄ⲟⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (er begann sich von ihnen zu entfernen) Luc 24, 27.
300, 4 v. u. *lies:* des *statt* das.
316, 5 v. o. *füge hinzu:* ϯϣϭⲛⲏⲛ (schelten).
364, 10 v. u. Die form ϩⲁⲧⲉⲧⲏⲩⲧⲛ erklärt sich als zu ϩⲁⲧⲛ̄ (für B. ϧⲁⲧⲉⲛ § 547) gehörig; sie zeigt den *st. constr.* ⲧⲉ wie ⲛⲧⲉ und ϣⲁⲧⲉ.
371, paenult. Auch nach andern postpositionen, wie ⲉϧⲟⲩⲛ : ⲉϩⲟⲩⲛ, ⲉⲫⲁϩⲟⲩ : ⲉⲛⲁϩⲟⲩ etc. fällt ⲉⲃⲟⲗ aus, z. b. ⲥⲱⲟⲩϩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ (sammelt von ihm) Ex 16, 16 — für B. ⲑⲱⲟⲩϯ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲙⲟϥ.
373, ult. *füge hinzu:* B. ⲉⲛϫⲏ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁⲛⲁⲣⲓⲁⲥ (indem wir auf dem adriatischen meere umherschaukelten) Act 27, 27 — wo dem ϫⲏ ⲥⲁ ⲛϭⲗⲁ im S. ⲣ̄ϩⲱⲧ (schiffen) entspricht.

TEXTPROBEN.

(MIT ALLEN LESEZEICHEN.)

I. ACTA 6, 8 — 7, 60.

BOHEIRISCH.

6, 8 ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ ⲛ̀ϩⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ϫⲟⲙ ⲛⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϫⲟⲙ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ 9 ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲉ̀ⲧⲉ ϣⲁⲩⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲓⲗⲓ-ⲃⲉⲣⲧⲓⲛⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲉⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙⲣⲁⲕⲟϯ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲣⲉⲙ̀ⲧⲕⲩⲗⲓⲕⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ϯⲁ̀ⲥⲓⲁ̀ ⲉⲩⲕⲱϯ ⲛⲉⲙ ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 10 ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲟⲩϣ̀ϫⲉⲙϫⲟⲙ ⲉ̀ϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ϯⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉ̀ⲧⲉ ⲛⲁϥⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ 11 ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ϫⲉⲟⲩⲁ̀ ⲉ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲛⲉⲙ ⲫϯ 12 ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉ̀ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲥⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛⲟⲩ ⲁⲩϩⲟⲗⲙⲉϥ ⲁⲩⲉⲛϥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲙⲁⲛ̀ϯϩⲁⲡ 13 ⲁⲩⲧⲁϩⲟ ⲇⲉ ⲛ̀ϩⲁⲛ[ⲙⲉⲧ]ⲙⲉⲑⲣⲉⲩ ⲛ̀ⲛⲟⲩϫ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲟⲩ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲁⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ϥ̀ⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲟⲧϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ 14 ⲁⲛⲥⲱⲧⲉⲙ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲓⲛⲁⲍⲱⲣⲉⲟⲥ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲉⲑⲛⲁⲃⲉⲗ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϥ̀ⲛⲁϣⲓⲃϯ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲩⲛⲏⲑⲓⲁ̀ ⲉ̀ⲧⲁϥⲧⲏⲓ-ⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲟⲧⲉⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ 15 ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲟⲙⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲁϥ

SAHIDISCH.

6, 8 ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥϫⲏⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲭⲁⲣⲓⲥ ϩⲓ ϭⲟⲙ ⲉⲛⲉϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̅ϩⲉⲛⲛⲟϭ ⲙ̅ⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ⲉⲛⲁϣⲱⲟⲩ ϩⲙ ⲡⲗⲁⲟⲥ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲣⲁⲛ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ 9 ⲁⲩⲧⲱⲟⲩⲛ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ϩⲟⲓ̈ⲛⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲥⲩⲛⲁⲅⲱⲅⲏ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲟⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ϫⲉ ⲛ̅ⲗⲓⲃⲉⲣⲧⲓⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲕⲩⲣⲓⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ⲙⲛ ⲛ̅ⲁⲗⲉⲝⲁⲛⲇⲣⲉⲩⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ[ⲉ]ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲧⲕⲉⲗⲩⲕⲓⲁ ⲙⲛ ⲧⲁⲥⲓⲁ ⲉⲩϯⲧⲱⲛ ⲟⲩⲃⲉ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ 10 ⲙ̅ⲡⲟⲩⲉϣ-ϭⲙϭⲟⲙ ⲉϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙⲛ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲉϥϣⲁϫⲉ ⲛ̅ϩⲏⲧϥ 11 ⲧⲟⲧⲉ ⲁⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ϩⲉⲛⲣⲱⲙⲉ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲁ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 12 ⲁⲩⲕⲓⲙ ⲇⲉ ⲉⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲡⲣⲉⲥⲃⲩⲧⲉⲣⲟⲥ ⲙⲛ ⲛⲉⲅⲣⲁⲙⲙⲁⲧⲉⲩⲥ ⲁⲩⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱϥ ⲁⲩⲱ ⲁⲩϭⲟⲡϥ ⲁⲩϫⲓⲧϥ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡ[ⲉ]ⲥⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ 13 ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲁϩⲟ ⲉⲣⲁⲧⲟⲩ ⲛ̅ϩⲁⲛⲙⲛⲧⲣⲉ ⲛ̅ⲛⲟⲩϫ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲓⲣⲱⲙⲉ ⲗⲟ ⲁⲛ ⲉϥϫⲱ ⲛ̅ϩⲉⲛ-ϣⲁϫⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲡⲉⲓⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ 14 ⲁⲛⲥⲱⲧⲙ ⲅⲁⲣ ⲉⲣⲟϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲛⲁⲍⲱⲣⲁⲓⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲟϥ ⲡⲉⲧⲛⲁⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲙⲁ ⲁⲩⲱ ⲛϥϣⲓⲃⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲥⲱⲛⲧ ⲛ̅ⲧⲁ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲧⲁⲁⲩ ⲉⲧⲟⲟⲧⲧⲏⲩⲧⲛ 15 ⲁⲩⲉⲓⲱⲣⲙ ⲇⲉ

ⲛ̄ⲧⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϩⲉⲙⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁⲓ̀ⲛ̀ϯϩⲁⲡ ⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉϥϩⲟ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡ̀ϩⲟ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲅ-
ⲅⲉⲗⲟⲥ 7,1 ⲡⲉϫⲁϥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲁⲣⲭⲓⲉ̀ⲣⲉⲩⲥ ϫⲉ ⲁⲛ ⲛⲁⲓ ϣⲟⲡ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ
ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲇⲉ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ 2 ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲡⲱⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲉϥⲭⲏ ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ϯⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ̀
ⲙ̀ⲡⲁⲧⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ 3 ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲡⲉⲕⲕⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲉ̀ϯⲛⲁⲧⲁⲙⲟⲕ
ⲉ̀ⲣⲟϥ 4 ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲭⲁⲗⲇⲉⲟⲥ ⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ
ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲁϥⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁϥⲑ̀ⲣⲉϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲕⲁϩⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡ ϩⲓⲱⲧϥ
ϯⲛⲟⲩ 5 ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲕ̀ⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲛ̀ϧⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩϣⲉⲛⲧⲁⲧⲥⲓ
ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩϭⲁⲗⲟϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲧⲏⲓϥ ⲛⲁϥ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥϫ̀ⲣⲟϫ
ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲱϥ ⲙ̀ⲙⲟⲛⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲓ ⲇⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲩ 6 ⲁ̀ ⲫϯ ⲇⲉ ⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ϫⲉ
ⲉ̀ⲣⲉ ⲡⲉⲕϫ̀ⲣⲟϫ ⲉⲣⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ϣⲉⲙⲙⲟ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲉ̀ⲁⲓⲧⲟⲩ
ⲙ̀ⲃⲱⲕ ⲟⲩⲟ̀ϩ ⲉⲩⲉ̀ⲧϩⲉⲙⲕⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲩ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ 7 ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓϣ̀ⲗⲟⲗ ⲉ̀ⲧⲟⲩⲛⲁⲉⲣⲃⲱⲕ
ⲛⲁϥ ⲉⲓⲉ̀ϯϩⲁⲡ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉϫⲉ ⲫϯ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲉⲛⲉⲛⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲉⲩⲉ̀ⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ
ⲉⲩⲉ̀ϣⲉⲙϣⲓ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲙⲁ ⲫⲁⲓ 8 ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩⲇⲓⲁ̀ⲑⲏⲕⲏ ⲛ̀ⲧⲉ
ⲛ̀ⲥⲉⲃⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲥⲟⲩⲃⲏⲧϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙⲁϩⲏ̅
ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥϫ̀ⲫⲉ ⲡⲓⲓ̅ⲃ̅ ⲙ̀ⲡⲁ-
ⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ 9 ⲟⲩⲟϩ ⲛⲓⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲁⲩⲭⲟϩ ⲉ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲏⲓϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ
ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲣⲉ ⲫϯ ⲭⲏ ⲛⲉⲙⲁϥ ⲡⲉ 10 ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ

ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉϩⲣⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧϩⲙⲟⲟⲥ ϩⲙ̄ ⲡⲥⲩⲛϩⲉⲇⲣⲓⲟⲛ ⲁⲩⲛⲁⲩ
ⲉⲡⲉϥϩⲟ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡϩⲟ ⲛ̄ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ 7,1 ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ
ⲡⲁⲣⲭⲓⲉⲣⲉⲩⲥ ϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲥⲙⲟⲛⲧ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱϣⲃ̄ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲁⲉⲓⲟⲧⲉ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲣⲟⲓ 2 ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲟⲟⲩ
ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲉⲓⲱⲧ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲉϥϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲉⲥⲟⲡⲟⲧⲁⲙⲓⲁ
ⲙ̄ⲡⲁⲧⲉϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̄ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ 3 ⲡⲉϫⲁϥ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲕⲕⲁϩ
ⲙⲛ̄ ⲧⲉⲕⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ ⲛⲅⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲕⲁϩ ⲉϯⲛⲁⲧⲥⲁⲃⲟⲕ ⲉⲣⲟϥ 4 ⲧⲟⲧⲉ ⲁϥⲉⲓ
ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲛⲉⲭⲁⲗⲇⲁⲓⲟⲥ ⲁϥⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̄ ⲭⲁⲣⲣⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲇⲉ ϩⲙ̄
ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲧⲣⲉ ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲙⲟⲩ ⲁϥⲡⲟⲟⲛⲉϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲡⲉⲓⲕⲁϩ
ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲉⲧⲉⲧⲛⲟⲩⲏϩ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ 5 ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲉϥϯ ⲕⲗⲏⲣⲟ-
ⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛⲁϥ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲩⲧⲁϭⲥⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁϥⲉⲣⲏⲧ
ⲉⲧⲁⲁϥ ⲛⲁϥ ⲉⲩⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲱϥ ⲙⲛ̄ⲧⲉϥ ϣⲏⲣⲉ ⲇⲉ
ⲙ̄ⲙⲁⲩ 6 ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲇⲉ ϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̄ⲙⲁϥ ⲛ̄ⲧⲉⲓϩⲉ ϫⲉ ⲡⲉⲕⲥⲡⲉⲣⲙⲁ ⲛⲁⲣ̄-
ⲣⲙ̄ⲛ̄ϭⲟⲓ̈ⲗⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲙ̄ⲡⲱϥ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲥⲉⲛⲁⲁⲁⲩ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲛ̄ⲥⲉⲙⲟⲕϩⲟⲩ
ⲛ̄ϥⲧⲟⲩϣⲉ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ 7 ⲡϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉⲧⲟⲩⲛⲁⲣ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲛⲁϥ ϯⲛⲁⲕⲣⲓⲛⲉ
ⲁⲛⲟⲕ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲡⲉϫⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲁ ⲛⲁⲓ ⲥⲉⲛⲏⲩ ⲉⲃⲟⲗ
ⲛ̄ⲥⲉϣⲙ̄ϣⲉ ⲛⲁⲓ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓⲙⲁ 8 ⲁⲩⲱ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲛ̄ⲥⲃ̄ⲃⲉ
ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥϫⲡⲉ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲁϥⲥⲃ̄ⲃⲏⲧϥ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲉϩϣⲙⲟⲩⲛ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲓⲥⲁⲁⲕ
ⲇⲉ ⲛ̄ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲙⲛ̄ⲧⲥⲛⲟⲟⲩⲥ ⲙ̄ⲡⲁⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ 9 ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲁ-
ⲧⲣⲓⲁⲣⲭⲏⲥ ⲁⲩⲕⲱϩ ⲉⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁⲩⲧⲁⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲛⲉⲣⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲇⲉ ϣⲟⲟⲡ ⲛⲙ̄ⲙⲁϥ ⲡⲉ 10 ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲛⲉϥⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ

ⲡⲉϥⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀ⲙⲟⲧ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫⲁ-
ⲣⲁⲱ̀ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲭⲁϥ ⲛ̀ϩⲏⲅⲟⲩⲙⲉⲛⲟⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ
ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ [11] ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲛ (ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ) ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ
ⲧⲏⲣϥ ⲛⲉⲙ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϫⲉⲙ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛ
ⲡⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ [12] ⲁϥⲥⲱⲧⲉⲙ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲥⲉϯ ⲥⲟⲩⲟ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ
ⲭⲏⲙⲓ ⲁϥⲧⲁⲟⲩⲟ̀ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲛ̀ϣⲟⲣⲡ [13] ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲫⲙⲁϩ ⲥⲟⲡ ⲃ̅ ⲁϥ-
ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲉ̀ⲛⲉϥⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ ⲛ̀ⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ
ⲉ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ̀ [14] ⲁϥⲟⲩⲱⲣⲡ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲙⲟⲩϯ ⲉ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲡⲉϥⲓⲱⲧ ⲛⲉⲙ
ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ̀ ⲧⲏⲣⲥ ⲛ̀ϩⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲟ̅ⲉ̅ ⲙ̀ⲯⲩⲭⲏ [15] ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲑⲟϥ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ [16] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲟⲑⲃⲉϥ
ⲉ̀ⲥⲩⲭⲉⲙ ⲁⲩⲭⲁϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲙ̀ϩⲁⲩ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲟⲡϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ϧⲁ ⲟⲩⲧⲓⲙⲏ
ⲛ̀ϩⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲛ̀ⲉ̀ⲙⲙⲱⲣ ϧⲉⲛ ⲥⲩⲭⲉⲙ [17] ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲇⲉ
ⲉ̀ⲧⲁϥϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲥⲏⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲉ̀ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲁ̀ ⲑⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫϯ ⲱⲣⲕ ⲉⲑⲃⲏⲧⲥ
ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲁϥⲁⲓⲁⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲁ̀ϣⲁⲓ ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ
[18] ϣⲁⲧⲉϥⲧⲱⲛϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲕⲉⲟⲩⲣⲟ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲉ̀ϥⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̀ⲓⲱⲥⲏⲫ [19] ⲫⲁⲓ
ⲁϥϫⲉⲙ ⲟⲩⲥ̀ⲃⲱ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲁϥ̀ϯϩⲉⲙⲕⲟ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩϩⲓⲟⲩⲓ̀
ⲛ̀ⲛⲟⲩⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ϣⲧⲉⲙⲧⲁⲛϧⲱⲟⲩ [20] ⲛ̀ϧ̀ⲣⲏⲓ ⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲥⲏⲟⲩ
ⲉ̀ⲧⲉⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲙⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲉ ⲟⲩⲁⲥⲧⲓⲟⲥ ⲡⲉ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲁⲓ ⲁⲩϣⲁ-
ⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̀ⲅ̅ ⲛ̀ⲁ̀ⲃⲟⲧ ϧⲉⲛ ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥⲓⲱⲧ [21] ⲉ̀ⲧⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲥⲟⲗϥ
ⲛ̀ϫⲉ ̀ⲧϣⲉⲣⲓ ⲙ̀ⲫⲁⲣⲁⲱ̀ ⲁⲥϣⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲓ [22] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩ̀ⲧⲥⲁⲃⲉ
ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲥ̀ⲃⲱ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲁϥϫⲟⲣ ⲇⲉ ⲡⲉ ϧⲉⲛ ⲡⲉϥ-

---

ⲁϥϯ ⲛⲁϥ ⲛ̄ⲟⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙⲛ̄ ⲟⲩⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲡⲣ̄ⲣⲟ
ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥⲧⲁϩⲟϥ ⲉⲣⲁⲧϥ ⲛ̄ⲛⲟϭ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲉϥⲏⲓ ⲧⲏⲣϥ
[11] ⲁⲩϩⲉⲃⲱⲱⲛ ⲇⲉ ⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲧⲏⲣϥ ⲙⲛ̄ ⲭⲁⲛⲁⲁⲛ ⲙⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ
ⲛ̄ⲑⲗⲓⲯⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛⲉⲩϭⲛ̄ ⲟⲉⲓⲕ ⲁⲛ ⲡⲉ [12] ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ̄ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ
ⲓⲁⲕⲱⲃ ϫⲉ ⲟⲩⲛ̄ ⲟⲩⲥⲟⲩⲟ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ [13] ⲙ̄ⲙⲉϩⲥⲉⲛ
ⲥⲛⲁⲩ ⲇⲉ ⲁ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁ ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲥⲟⲩⲛ̄
ⲡⲅⲉⲛⲟⲥ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ [14] ⲁϥϫⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲓⲱⲥⲏⲫ ⲁϥⲧⲣⲉⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ ⲁⲩⲱ ⲧⲉϥⲥⲩⲅⲅⲉⲛⲓⲁ ⲧⲏⲣⲥ ⲉⲩⲙⲉϩ ϣⲃⲉⲧⲏ ⲙ̄ⲯⲩⲭⲏ [15] ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲇⲉ ⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲟϥ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ [16] ⲁⲩⲛⲟⲟⲛⲟⲩ
ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲥⲉⲭⲉⲙ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̄ ⲡⲧⲁⲫⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲁ ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ϣⲟⲡϥ ϩⲁ
ⲟⲩⲁⲥⲟⲩ ⲛ̄ϩⲟⲙⲛⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲙⲙⲱⲣ ϩⲛ̄ ⲥⲩⲭⲉⲙ [17] ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥϩⲱⲛ
ⲇⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲟⲙⲟⲗⲟⲅⲉⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ
ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲝⲁⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲁϥ(ⲁ)ϣⲁⲓ ϩⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ
[18] ϣⲁⲛⲧⲉϥⲧⲱⲟⲩⲛ ⲛ̄ϭⲓ ⲕⲉⲣ̄ⲣⲟ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲛ̄ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̄ϥⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ⲛ̄ⲓⲱⲥⲏⲫ
[19] ⲡⲁⲓ ⲁϥϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲡⲉⲛⲅⲉⲛⲟⲥ ⲉⲙⲟⲩⲕϩ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩⲛⲟⲩϫⲉ ⲉⲃⲟⲗ
ⲛ̄ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ (ⲉ)ⲧⲙ̄ⲧⲁⲛϩⲟⲟⲩ [20] ϩⲙ̄ ⲡⲉⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲇⲉ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ ⲁⲩϫⲡⲉ
ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲁⲩⲱ (ⲛ)ⲉ ⲛⲉⲥⲱϥ ⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲛ̄ϣⲟⲙⲛⲧⲉ
ⲛ̄ⲉⲃⲟⲧ ϩⲙ̄ ⲡⲏⲓ ⲙ̄ⲡⲉϥⲉⲓⲱⲧ [21] ⲛ̄ⲧⲉⲣⲟⲩⲛⲟϫϥ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥϥⲓⲧϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲧϣⲉⲉⲣⲉ
ⲙ̄ⲫⲁⲣⲁⲱ ⲁⲥⲥⲁⲛⲟⲩϣϥ ⲗⲁⲥ ⲉⲩϣⲏⲣⲉ [22] ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲡⲁⲓⲇⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ϩⲛ̄
ⲥⲟⲫⲓⲁ ⲛⲓⲙ (ⲛ̄)ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲛⲉϥⲟ ⲛ̄ⲇⲩⲛⲁⲧⲟⲥ ϩⲛ̄ ⲛⲉϥϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̄ ⲛⲉϥ-

ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥϩⲃⲏⲟⲩⲓ [23] ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲁⲥⲓ̀ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉ̀ϫⲉⲙⲡ̀ϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉϥⲉ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ [24] ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲁⲓ ⲉⲩϭⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϣⲉⲛϩⲏⲧ ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ⲟⲩϭⲓⲙ̀ⲡ̀ϣⲓϣ ⲙ̀ⲫⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲩ̀ⲧϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲙⲟϥ ⲉ̀ⲁϥϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ [25] ⲛⲁϥⲙⲉⲩⲓ̀ ⲇⲉ ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉⲛⲁⲕⲁϯ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉϥⲉ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ϫⲉ ⲫ︦ϯ︦ ⲛⲁϯ ⲛ̀ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲛⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲑⲱⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲕⲁϯ [26] ⲡⲉϥⲣⲁⲥϯ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱ-ⲟⲩⲛⲓ ⲉⲩⲓ̀ⲙⲗⲁϧ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁϥϩⲱⲧⲡ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲡⲉ ⲉⲩϩⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲣⲱⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉⲑⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲣⲏⲟⲩ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ [27] ⲫⲏ ⲇⲉ ⲉⲧϭⲓ ⲙ̀ⲡⲉϥϣ̀ⲫⲏⲣ ⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲁϥϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉϥϫ̀ⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲁⲕⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ϧⲟⲑⲃⲉⲧ ⲛ̀ⲑⲟⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲕϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲥⲁϥ [29] ⲁϥⲫⲱⲧ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ϧⲉⲛ ⲡⲁⲓⲥⲁϫⲓ ⲁϥⲉⲣⲣⲉⲙⲛ̀ϫⲱⲓⲗⲓ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲇⲓⲁⲙ ⲡⲓⲙⲁ ⲉ̀ⲧⲁϥϫ̀ⲫⲉ ϣⲏⲣⲓ ⲃ̅ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [30] ⲟⲩⲟϩ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ϫⲉ ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̀ⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲁⲅ-ⲅⲉⲗⲟⲥ ϧⲉⲛ ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭ̀ⲣⲱⲙ ϩⲓϫⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲓϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲁϥⲉⲣⲓ̀ϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ⲉϥⲛⲁⲓ̀ ⲇⲉ ⲉ̀ϯⲛⲓⲁⲧϥ ⲁⲥϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲥⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ [32] ϫⲉ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲫ︦ϯ︦ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲕⲓⲟϯ ⲫ︦ϯ︦ ⲛ̀ⲁⲃⲣⲁⲁⲙ ⲛⲉⲙ ⲫ︦ϯ︦ ⲛ̀ⲓ̀ⲥⲁⲁⲕ ⲛⲉⲙ ⲫ︦ϯ︦ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲁϥⲥ̀ⲑⲉⲣⲧⲉⲣ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲙ̀ⲡⲉϥⲉⲣⲧⲟⲗⲙⲁⲛ ⲉ̀ϯ-ⲛⲓⲁⲧϥ [33] ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ ⲙ̀ⲡⲓⲑⲱⲟⲩⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓ ⲛⲉⲕϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲡⲓⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉ̀ⲧⲉⲕⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧⲕ ϩⲓϫⲱϥ ⲟⲩⲕⲁϩⲓ ⲉϥⲟⲩⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲁⲩ

ϩⲃⲏⲩⲉ [23] ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲇⲉ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲱⲕ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲁⲥⲁⲗⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲙ̄ ⲡⲉϥϩⲏⲧ ⲉϭⲙ̄ⲡϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ⲛ̄ϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ [24] ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ ⲉⲟⲩⲁ ⲉⲩϫⲓ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲛ̄ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲛⲁϩⲙⲉϥ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲃⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲟⲩ-ⲙⲟⲩⲕϩ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲁϥϩⲱⲧⲃ̄ ⲙ̄ⲡⲣⲙ̄ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ [25] ⲡⲉϥⲙⲉⲉⲩⲉ ⲇⲉ ⲡⲉ ϫⲉ ⲥⲉ-ⲛⲁⲉⲓⲙⲉ ⲛ̄ϭⲓ ⲛⲉϥⲥⲛⲏⲩ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁϯ ⲛⲁⲩ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲉⲓⲙⲉ [26] ⲙ̄ⲡⲉϥⲣⲁⲥⲧⲉ ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲉⲩⲙⲓϣⲉ ⲙⲛ̄ ⲛⲉⲩⲉⲣⲏⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϩⲟⲧⲡⲟⲩ ⲉⲩⲉⲓⲣⲏⲛⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ ϩⲛ̄ⲥⲛⲏⲩ ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲧⲉⲧⲛ̄ϫⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲛ̄ⲉⲣⲏⲩ ⲛ̄ϭⲟⲛⲥ [27] ⲡⲉⲧϫⲓ ⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲧϩⲓⲧⲟⲩⲱϥ ⲛ̄ϭⲟⲛⲥ ⲁϥⲧⲟϭⲛⲉϥ ⲉϥϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̄ⲧⲁϥ-ⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ ⲙ̄ⲙⲟⲕ ⲛ̄ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϫⲱⲛ [28] ⲙⲏ ⲉⲕⲟⲩⲱϣ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲉϩⲟⲧⲃⲉⲧ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲕϩⲱⲧⲃ̄ ⲙ̄ⲡⲣⲙ̄ⲛ̄ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̄ⲥⲁϥ [29] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲁϥⲡⲱⲧ ϩⲣⲁⲓ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲣ̄ⲣⲙ̄ⲛ̄ϭⲟⲓ̈ⲗⲉ ϩⲙ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲙ̄ⲙⲁⲇⲓϩⲁⲙ ⲁϥϫⲡⲉ ϣⲏⲣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲙ̄ⲙⲁⲩ [30] ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ ϩⲙⲉ ⲛ̄ⲣⲟⲙⲡⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲛ̄ϭⲓ ⲟⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ϩⲛ̄ ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̄ⲕⲱϩⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̄ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ [31] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥⲛⲁⲩ ⲁϥ(ⲣ̄)ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡϩⲟⲣⲁⲙⲁ ⲉϥⲛⲁϯ ⲙ̄ⲡⲉϥⲟⲩⲟⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲛⲁⲩ ⲁ ⲧⲉⲥⲙⲏ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲱⲡⲉ ϣⲁⲣⲟϥ [32] ϫⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲕⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̄ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̄ ⲓⲁⲕⲱⲃ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲥⲧⲱⲧ ⲙ̄ⲡⲉϥⲧⲟⲗⲙⲁ ⲉϭⲱϣⲧ [33] ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲇⲉ ⲛⲁϥ ϫⲉ ⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩⲉ ⲉⲧⲛ̄ⲣⲁⲧⲕ ⲡⲙⲁ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲉⲕⲁϩⲉⲣⲁⲧⲕ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ⲟⲩⲕⲁϩ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲡⲉ [34] ϩⲛ̄

ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲧ̀ϩⲉⲙⲕⲟ ⲙ̀ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϧⲉⲛ ⲭⲏⲙⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲓⲥⲱⲧⲉⲙ ⲉ̀ⲡⲟⲩϥⲓⲁ̀ϩⲟⲙ ⲁⲓⲓ̀ ⲉ̀ⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉ̀ⲛⲁϩⲙⲟⲩ ϯⲛⲟⲩ ⲇⲉ ⲁ̀ⲙⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲁⲟⲩⲟⲣⲡⲕ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲭⲏⲙⲓ [35] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲩϫⲟⲗϥ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ [ⲡⲉ ⲉ̀ⲧ-]ⲁϥⲭⲁⲕ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲓⲉ ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ ⲫϯ ⲧⲁⲟⲩⲟϥ ⲛ̀ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲛⲉⲙ ⲣⲉϥⲥⲱϯ ϧⲉⲛ ⲧ̀ϫⲓϫ ⲙ̀ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲟⲛϩϥ ⲉ̀ⲣⲟϥ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲃⲁⲧⲟⲥ [36] ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲁϥⲓ̀ⲣⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲏⲓⲛⲓ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣ̀ⲫⲏⲣⲓ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲟⲙ ⲛ̀ϣⲁⲣⲓ ⲛⲉⲙ ϧⲉⲛ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ [37] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲟⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲛϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉ̀ⲣⲉ ⲫϯ ⲧⲟⲩⲛⲟⲥ ⲟⲩⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲁⲣⲏϯ ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱϥ [38] ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ϯⲉⲕⲕ̀ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲁϥ ϩⲓϫⲉⲛ ⲡⲧⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲥⲓⲛⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛ(ⲕⲉ)ⲓⲟϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥϭⲓ ⲛ̀ϩⲁⲛⲥⲁϫⲓ ⲉⲩⲟⲛϧ ⲉ̀ⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲛⲱⲧⲉⲛ [39] ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲭⲁϥ (ⲛ̀ⲥⲱⲟⲩ) ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲡⲟⲩϩⲏⲧ ⲉ̀ϧⲣⲏⲓ ⲉ̀ ⲭⲏⲙⲓ [40] ⲉⲩϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲛ̀ⲁ̀ⲁ̀ⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲛⲟⲩϯ ⲛⲁⲓ ⲉⲑⲛⲁⲙⲟϣⲓ ϧⲁϫⲱⲛ ⲫⲁⲓ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲥⲱⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ [41] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛⲱⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲥⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲉ̀ⲧⲉⲙⲙⲁⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲓ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲟⲩϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲓ̀ⲇⲱⲗⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲟⲩⲛⲟϥ ϧⲉⲛ ⲛⲓϩ̀ⲃⲏⲟⲩⲓ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲟⲩϫⲓϫ [42] ⲁϥⲕⲟⲧϥ ⲇⲉ ⲛ̀ϫⲉ ⲫϯ ⲁϥⲧⲏⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲑⲣⲟⲩϣⲉⲙϣⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲧⲣⲁⲧⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉⲧⲥ̀ϧⲏⲟⲩⲧ ϩⲓ ⲡ̀ϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ϩⲁⲛϧⲟⲗϧⲉⲗ ⲛⲉⲙ ϩⲁⲛϣⲟⲩϣⲱⲟⲩϣⲓ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲛⲟⲩ ⲛⲏⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏⲓ ϩⲓ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲛ̀ⲙ̅ ⲛ̀ⲣⲟⲙⲡⲓ

ⲟⲩⲛⲁⲩ ⲁⲓⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲙⲕⲁϩ ⲙ̅ⲡⲁⲗⲁⲟⲥ ⲉⲧϩⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲓⲥⲱⲧⲙ̅ ⲉⲡⲉⲩⲁϣⲁϩⲟⲙ ⲁⲉⲓ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲉⲛⲁϩⲙⲟⲩ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϭⲉ ⲁⲙⲟⲩ ⲧⲁϫⲟⲟⲩⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲕⲏⲙⲉ [35] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲁⲣⲛⲁ ⲙ̅ⲙⲟϥ ⲉⲩϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲛⲓⲙ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲕⲁⲑⲓⲥⲧⲁ ⲙ̅ⲙⲟⲕ ⲛ̅ⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϯϩⲁⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲛ ⲡⲁⲓ ⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲟⲟⲩϥ ⲉⲛⲁⲣⲭⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥⲥⲱⲧⲉ ϩⲛ̅ ⲧϭⲓϫ ⲙ̅ⲡⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩⲱⲛϩ ⲛⲁϥ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲙ̅ ⲡⲃⲁⲧⲟⲥ [36] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲁϥⲉⲓⲣⲉ ⲛ̅ϩⲉⲛⲙⲁⲉⲓⲛ ⲙⲛ̅ ϩⲉⲛϣⲡⲏⲣⲉ ϩⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲁⲩⲱ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲣⲩⲑⲣⲁ ⲑⲁⲗⲁⲥⲥⲁ ⲁⲩⲱ ϩⲙ̅ ⲡϫⲁⲓⲉ ⲛ̅ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ [37] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲟⲟⲥ ⲛ̅ⲛ̅ϣⲏⲣⲉ ⲙ̅ⲡⲓⲏ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲁⲧⲟⲩⲛⲉⲥ ⲟⲩⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲛⲉⲧⲛ̅ⲥⲛⲏⲩ ⲛ̅ⲧⲁϩⲉ [38] ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ⲛⲙ̅ⲙⲁϥ ϩⲙ̅ ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲥⲓⲛⲁ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲡⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥϫⲓ ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲉⲩⲟⲛϩ ⲉⲧⲁⲁⲩ ⲛⲏⲧⲛ̅ [39] ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲱϣ ⲉⲥⲱⲧⲙ̅ ⲛ̅ⲥⲱϥ ⲛ̅ϭⲓ ⲛⲉⲧⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩⲕⲁⲁϥ ⲛ̅ⲥⲱⲟⲩ ⲁⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ϩⲛ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲉⲕⲏⲙⲉ [40] ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲛ̅ⲁⲣⲱⲛ ϫⲉ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ϩⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲥⲉϫⲓⲙⲟⲉⲓⲧ ϩⲏⲧⲛ̅ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲅⲁⲣ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥⲉⲛⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲕⲏⲙⲉ ⲛ̅ⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲁ ⲟⲩ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲙⲟϥ [41] ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲧⲁⲙⲓⲉ ⲙ̅ⲙⲁⲥⲉ ϩⲛ̅ ⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲉⲧⲙ̅ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲧⲁⲗⲉ ⲑⲩⲥⲓⲁ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲇⲱⲗⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲉⲩⲫⲣⲁⲛⲉ ϩⲛ̅ ⲛⲉϩⲃⲏⲩⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲩϭⲓϫ [42] ⲁϥⲕⲧⲟⲟⲩ ⲇⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲩϣⲙ̅ϣⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲥⲧⲣⲁⲧⲓⲁ ⲛ̅ⲧⲡⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ ϩⲙ̅ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲉ ⲙⲏ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲁⲗⲟ ⲛⲁⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲉⲛϣⲱⲱⲧ ⲙⲛ̅ ϩⲉⲛⲑⲩⲥⲓⲁ ⲛ̅ϩⲙⲉ ⲛ̅ⲣⲟⲙⲡⲉ ϩⲛ̅ ⲧⲉⲣⲏⲙⲟⲥ ⲡⲏⲓ

ⲡⲏⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⁴³ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲛ̀ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲥⲓⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲧⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲛⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲑⲁⲙⲓⲱ̀ⲟⲩ ⲉ̀ⲟⲩⲱϣⲧ ⲙ̀ⲙⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲓⲉ̀ⲟⲩⲉ̀ⲧⲉⲃⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲉ̀ⲛⲓⲥⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ ⁴⁴ ϯⲥ̀ⲕⲏⲛⲏ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲙⲉⲧⲙⲉⲑⲣⲉ ⲑⲏ ⲉ̀ⲛⲁⲥⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϩⲓ ⲡ̀ϣⲁϥⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁϥⲟⲩⲁϩ-ⲥⲁϩⲛⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲙⲱⲩ̀ⲥⲏⲥ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲓⲧⲩⲡⲟⲥ ⲉ̀ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⁴⁵ ⲑⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲟⲗⲥ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲛⲉⲙⲱⲟⲩ ⲉ̀ⲁⲩϣⲟⲡⲥ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ⲛⲉⲙ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϧⲉⲛ ⲡⲓⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲉ̀ⲑⲛⲟⲥ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁ ⲫ̀ϯ ϩⲓⲧⲟⲩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲁⲧ̀ϩⲏ ⲙ̀ⲡ̀ϩⲟ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲉⲛⲓⲟϯ ϣⲁ ⲛⲓⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ ⁴⁶ ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩϩ̀ⲙⲟⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲫ̀ϯ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲉ̀ⲣⲉ̀ⲧⲓⲛ ⲉ̀ⲑⲁⲙⲓⲟ̀ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲁⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲫ̀ϯ ⲛ̀ⲓⲁⲕⲱⲃ ⁴⁷ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲇⲉ ⲁϥⲕⲉⲧ ⲟⲩⲏⲓ ⲛⲁϥ ⁴⁸ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲁⲣⲉ ⲡⲉⲧϭⲟⲥⲓ ϣⲟⲡ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ϩⲁⲛⲙⲟⲩⲛⲕ ⲛ̀ϫⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⁴⁹ ϫⲉ ⲧ̀ⲫⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑ̀ⲣⲟⲛⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ⲕⲁϩⲓ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲙⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲁϭⲁⲗⲁⲩϫ ⲁϣ ⲛ̀ⲏⲓ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲏⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡ̅ϭ̅ⲥ̅ ⲓⲉ ⲁϣ ⲡⲉ ⲫ̀ⲙⲁ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲁⲙⲁⲛ̀ⲙ̀ⲧⲟⲛ ⁵⁰ ⲙⲏ ⲧⲁϫⲓϫ ⲁⲛ ⲁⲥⲑⲁⲙⲓⲉ̀ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⁵¹ ⲛⲓⲛⲁϣⲧ-ⲛⲁϩⲃⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲥⲉⲃⲓ ϧⲉⲛ ⲛⲟⲩϩⲏⲧ ⲛⲉⲙ ⲛⲟⲩⲕⲉⲙⲁϣϫ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ⲡⲓⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛⲕⲉⲓⲟϯ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ϩⲱⲧⲉⲛ ⁵² ⲛⲓⲙ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲉ̀ⲧⲉ ⲙ̀ⲡⲉ ⲡⲉ-ⲧⲉⲛⲓⲟϯ ϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϧⲱⲧⲉⲃ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ϩⲓⲱⲓϣ ⲙ̀ⲡϫⲓⲛ̀ⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲑ̀ⲙⲏⲓ ⲫⲁⲓ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛⲧⲏⲓϥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛ-ϧⲟⲑⲃⲉϥ ⁵³ ⲛⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲛⲟⲙⲟⲥ ⲉ̀ϩⲁⲛⲑⲱϣ ⲛ̀ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛⲁ̀ⲣⲉϩ ⲉ̀ⲣⲟϥ ⁵⁴ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲥⲟⲑⲙⲟⲩ ⲛⲁⲩϣⲟⲛϣⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲟⲩϩⲏⲧ

ⲙ̅ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⁴³ ⲁⲩⲱ ⲁⲧⲉⲧⲛϫⲓ ⲛ̅ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲙ̅ⲙⲟⲗⲟⲭ ⲙⲛ̅ ⲡⲥⲓⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲣⲉⲫⲁⲛ ⲡⲉⲥⲙⲟⲧ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲁⲙⲓⲟⲟⲩ ⲉⲟⲩⲱϣⲧ ⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ϯⲛⲁⲡⲉⲉⲛⲉ-ⲧⲏⲩⲧⲛ ⲉⲡⲉⲓⲥⲁ ⲛ̅ⲧⲃⲁⲃⲩⲗⲱⲛ ⁴⁴ ⲧⲉⲥⲕⲩⲛⲏ ⲇⲉ ⲙ̅ⲡⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲛⲉⲥϣⲟⲟⲡ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϩⲓ ⲡ̅ϫⲁⲓⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲧⲁϥⲟⲩⲉϩⲥⲁϩⲛⲉ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲉⲧϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̅ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲁⲙⲓⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲡⲧⲩⲡⲟⲥ ⲛ̅ⲧⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ ⁴⁵ ⲧⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁ ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲉⲁⲩⲉⲓ ⲙⲛ̅ⲛ̅ⲥⲁ ⲛ̅ϣⲟⲣⲡ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲙⲛ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϩⲙ̅ ⲡⲁⲙⲁϩⲧⲉ ⲛ̅ⲛ̅ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛⲟϫⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲑⲏ ⲛ̅ⲛⲉⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ϣⲁϩⲣⲁⲓ ⲉⲛⲉϩⲟⲟⲩ ⲛ̅ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ ⁴⁶ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥϥⲉ ⲉⲩⲭⲁⲣⲓⲥ ⲙ̅ⲡⲉⲙⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲁⲓⲧⲉⲓ ⲉϭⲓⲛⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲁⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̅ⲓⲁⲕⲱⲃ ⁴⁷ ⲥⲟⲗⲟⲙⲱⲛ ⲁϥⲕⲱⲧ ⲛⲁϥ ⲛ̅ⲟⲩⲏⲓ ⁴⁸ ⲁⲗⲗⲁ ⲙⲉⲣⲉ ⲡⲉⲧϫⲟⲥⲉ ⲟⲩⲱϩ ϩⲛ̅ ⲧⲁⲙⲓⲟ ⲛ̅ϭⲓϫ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲡⲉ-ⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ⁴⁹ ϫⲉ ⲧⲡⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲑⲣⲟⲛⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲕⲁϩ ⲡⲉ ⲡϩⲩⲡⲟ-ⲡⲟⲇⲓⲟⲛ ⲛ̅ⲛⲁⲟⲩⲉⲣⲏⲧⲉ ⲁϣ ⲉⲛⲏⲓ ⲡⲉⲧⲉⲧⲛⲁⲕⲟⲧϥ ⲛⲁⲓ ⲡⲉϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲏ ⲁϣ ⲡⲉ ⲡⲙⲁⲛ̅ⲙ̅ⲧⲟⲛ ⁵⁰ ⲙⲏ ⲛ̅ⲧⲁϭⲓϫ ⲁⲛ ⲧⲉⲧⲁⲥⲧⲁⲙⲓⲉ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⁵¹ ⲛ̅ⲛⲁϣⲧⲙⲁⲕϩ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲁⲧⲥⲃ̅ⲃⲉ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲧⲉⲧⲛ̅ϯ ⲟⲩⲃⲉ ⲡⲉⲡ̅ⲛ̅ⲁ̅ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲛ̅ⲕⲉⲉⲓⲟⲧⲉ ⲧⲁⲓ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ ⲧⲉⲧⲛ̅ⲣ̅ϩⲉ ⁵² ⲛⲓⲙ ϩⲛ̅ ⲛⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲡⲉⲧⲉ ⲙ̅ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲛⲉⲓⲟⲧⲉ ⲡⲱⲧ ⲛ̅ⲥⲱⲟⲩ ⲛ̅ⲥⲉⲙⲟⲟⲩⲧⲟⲩ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲙ̅ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ ϫⲉ ϥⲛⲏⲩ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁϥ ⲙ̅ⲡⲣⲟⲇⲟⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲣⲉϥϩⲱⲧⲃ̅ ⁵³ ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲛ̅ϩⲉⲛⲇⲓⲁⲧⲁⲕⲏ ⲛ̅ⲁⲅⲅⲉⲗⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲡⲉⲧⲛ̅-ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟϥ ⁵⁴ ⲉⲩⲥⲱⲧⲙ ⲇⲉ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ ⲡⲉⲩϩⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲣⲟϫ-

ⲟⲩⲟϩ ⲛⲁⲩϧⲣⲁϫⲣⲉϫ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲛⲁϫϩⲓ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ [55] ⲥ̀ⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲇⲉ ⲉϥⲙⲉϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲫ̀ⲛⲁϩϯ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲁϥⲥⲟⲙⲥ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ⲧ̀ⲫⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫ︦ϯ︦ ⲟⲩⲟϩ ⲓ︦ⲏ︦ⲥ︦ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫ︦ϯ︦ [56] ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉϫⲁϥ ϫⲉ ϩⲏⲡⲡⲉ ϯⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲛⲓⲫⲏⲟⲩⲓ̀ ⲉⲩⲟⲩⲏⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲡ̀ϣⲏⲣⲓ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲉϥⲟ̀ϩⲓ ⲉ̀ⲣⲁⲧϥ ⲥⲁ ⲟⲩⲓ̀ⲛⲁⲙ ⲙ̀ⲫ︦ϯ︦ [57] ⲁⲩⲱϣ ⲇⲉ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲧⲏⲣⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩⲁ̀ⲙⲁϩⲓ ⲛ̀ⲛⲟⲩⲙⲁϣϫ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲉⲩⲥⲟⲡ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲟⲩⲟⲓ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ [58] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲧϥ ⲥⲁⲃⲟⲗ ⲛ̀ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲱϥ ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲙⲉⲑⲣⲉⲩ ⲁⲩⲭⲱ ⲛ̀ⲛⲟⲩϩ̀ⲃⲱⲥ ϧⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϧⲉⲗϣⲓⲣⲓ ⲉ̀ⲡⲉϥⲣⲁⲛ ⲡⲉ ⲥⲁⲩ-ⲗⲟⲥ [59] ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϩⲓⲱ̀ⲛⲓ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲥ̀ⲧⲉϥⲁⲛⲟⲥ ⲉϥϯϩⲟ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ ⲓ︦ⲏ︦ⲥ︦ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉ̀ⲣⲟⲕ [60] ⲁϥϩⲓⲧϥ ⲇⲉ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲕⲉⲗⲓ ⲁϥⲱϣ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲥ̀ⲙⲏ ⲉϥϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡ︦ⲟ︦ⲥ︦ ⲛ̀ⲛⲉⲕⲉⲛ ⲡⲁⲓⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲫⲁⲓ ⲉⲧⲁϥϫⲟϥ ⲁϥⲉⲛⲕⲟⲧ ⳾

ⲣⲉϫ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲟⲃϩⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟϥ [55] ⲉϥϫⲏⲕ ⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉϥⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁϥⲉⲓⲱⲣⲙ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲧⲡⲉ ⲁϥⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲓ︦ⲥ︦ ⲉϥⲁϩⲉⲣⲁⲧϥ ⲛ̅ⲥⲁ ⲟⲩⲛⲁⲙ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ . . . [57] ⲡⲗⲁⲟⲥ ⲇⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲁⲓ ⲁⲩⲁϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ⲁⲩϯ ⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲉⲣⲛ̅ ⲛⲉⲩⲙⲁⲁϫⲉ ⲁⲩϯ ⲡⲉⲩⲟⲩⲟⲓ ϩⲓ ⲟⲩⲥⲟⲡ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱϥ [58] ⲁⲩⲛⲟϫϥ ⲛ̅ⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲣⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲙ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲁⲩⲕⲱ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲩϩⲟⲓ̈ⲧⲉ ϩⲁⲣⲁⲧϥ ⲛ̅ⲟⲩϩⲉⲣϣⲓⲣⲉ ⲉϣⲁⲩⲙⲟⲩⲧⲉ ⲉⲣⲟϥ ϫⲉ ⲥⲁⲩⲗⲟⲥ [59] ⲁⲩⲱ ⲁⲩϩⲓⲱⲛⲉ ⲉⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲉϥⲉⲡⲉⲓⲕⲁⲗⲉⲓ ⲉϥϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϣⲉⲡ ⲡⲁⲡ︦ⲛ︦ⲁ︦ ⲉⲣⲟⲕ [60] ⲁϥⲕⲱⲗ︦ϫ︦ ⲇⲉ ⲛ̅ⲛⲉϥⲡⲁⲧ ⲁϥⲁ-ϣⲕⲁⲕ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲥⲙⲏ ϫⲉ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲙ̅ⲡⲣⲱⲡ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲙ̅ⲡⲉⲓⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉϥϫⲉ ⲛⲁⲓ ⲇⲉ ⲁϥⲛ̅ⲕⲟⲧⲕ.

II. JESAIAS 5, 18—25.

BOHEIRISCH.

[18] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲕⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲛⲟⲃⲓ ⲛ̀ⲱⲟⲩ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲛⲟϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲁⲛⲟⲙⲓⲁ̀ ⲙ̀ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲙ̀ⲡϧⲱⲕ ⲙ̀ⲫ̀ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲟⲩⲃⲁϩⲥⲓ [19] ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϧⲱⲛⲧ ⲛ̀ϫⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲉϥⲛⲁⲁⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲧⲉⲛ-

SAHIDISCH.

[18] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲟⲓ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲙⲟⲩⲥ ⲛ̅ⲛⲁϩⲃⲉϥ ⲛ̅ⲃⲁϩⲥⲉ [19] ⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲣⲉϥϭⲉⲡⲏ ⲉϩⲱⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲉϥⲛⲁⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲣⲉ ⲡϣⲟϫⲛⲉ ⲉⲓ

FAYYUMISCH.

[18] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲥⲱⲕ ⲛ̀ⲛⲉⲩⲛⲁⲃⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲛⲟⲩϩ ⲉϥϣⲏⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲩⲁⲛⲟⲙⲓⲁ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲙ̀ⲡⲙⲟⲩⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲛⲉϩⲃⲉϥ ⲛ̀ⲃⲉϩⲥⲓ [19] ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ϫⲉ ⲙⲁⲗⲟⲩϩⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ⲛ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲉⲧⲉϥⲛⲉⲉⲓⲧⲟⲩ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̅ⲛ̅ⲧⲉⲛⲛⲉⲩ

ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲛ̀ⲥⲟϭⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲙ̀ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ϩⲓⲛⲁ
ⲛ̀ⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ [20] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲡⲉⲧϩⲱⲟⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲉϥ ⲟⲩⲟϩ
ⲡⲡⲉⲑⲛⲁⲛⲉϥ ϫⲉ ϥ̀ϩⲱⲟⲩ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲉ̀ⲡⲓⲭⲁⲕⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ⲡⲉ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲓⲟⲩⲱⲓⲛⲓ ϫⲉ ⲟⲩⲭⲁⲕⲓ ⲡⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲟⲥ ⲡⲉⲧⲉⲛϣⲁϣⲓ ϫⲉ ϥ̀ϩⲟⲗϫ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲧϩⲟⲗϫ ϫⲉ ϥ̀ⲉⲛϣⲁϣⲓ [21] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧⲟⲓ ⲛ̀ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲱⲟⲩ
ⲙ̀ⲙⲁⲩⲁ̀ⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲕⲁⲧϩⲏⲧ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲙ̀ⲑⲟ ⲉ̀ⲃⲟⲗ [22] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲛⲏ ⲉⲧϫⲟⲣ
ⲛ̀ⲧⲱⲧⲉⲛ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲏⲣⲡ ⲛⲉⲙ ⲛⲓϫⲱⲣⲓ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲓⲕⲉⲣⲁ [23] ⲛⲏ
ⲉⲧⲑ̀ⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲑⲃⲉ ϩⲁⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲧⲱ̀ⲗⲓ ⲙ̀ⲡ̀ⲑⲙⲁⲓⲟ̀ ⲙ̀ⲡⲓⲑ̀-
ⲙⲏⲓ [24] ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲛ̀ϫⲉ ⲟⲩⲣⲱⲟⲩⲓ̀ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ
ϩⲁⲛϫⲉⲃⲥ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ ⲟⲩⲟϩ ϣⲁϥⲣⲱⲕϩ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧϥ ⲛ̀ⲟⲩϣⲁϩ ⲛ̀ⲭⲣⲱⲙ
ⲉ̀ⲣⲉ ϩⲣⲁϥ ⲭⲏ ⲛⲁϥ ⲧⲟⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉ̀ⲉⲣ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲣⲏⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲧⲟⲩⲉ̀ⲣⲏⲣⲓ
ⲉⲥⲉ̀ⲓ̈ ⲉ̀ⲡ̀ϣⲱⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩϣⲱⲓϣ ϫⲉ ⲟⲩⲏⲓ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲫⲛⲟⲙⲟⲥ
ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲟⲩⲟϩ (ⲡⲓ)ⲡⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲗ̅ ⲁⲩϯϫⲱⲛⲧ ⲛⲁϥ [25] ⲟⲩⲟϩ
ⲁϥϫⲱⲛⲧ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙ̀ⲃⲟⲛ ⲛ̀ϫⲉ ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲓ̀ⲛⲓ

ⲙ̅ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ ϫⲉ ⲉⲛⲉⲥⲟⲩⲱⲛϥ [20] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲁ-
ⲛⲟⲩ[ϥ] ⲡⲉⲑⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̅ⲡⲕⲁⲕⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲁⲩⲱ
ⲡⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲛ̅ⲕⲁⲕⲉ ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̅ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲡⲉⲧⲥⲁϣⲉ ϩⲟⲗϭ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲟⲗϭ
ⲥⲁϣⲉ [21] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧⲟ̂ ⲛ̅ⲥⲁⲃⲉ ⲛⲁⲩ ⲙⲁⲩⲁⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲉⲩⲟ̂ ⲛ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϩⲏⲧ
ⲙⲡⲉⲩⲙ̅ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ [22] ⲟⲩⲟⲓ ⲛ̅ⲛⲉⲧϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲧⲥⲱ ⲙ̅ⲡⲏⲣⲡ ⲁⲩⲱ ⲛ̅ⲇⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲥ
ⲛⲁⲓ ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ ⲙ̅ⲡⲥⲓⲕⲉⲣⲟⲛ [23] ⲛⲉⲧⲧⲙⲁⲉⲓⲟ ⲙ̅ⲡⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲇⲱⲣⲟⲛ ⲁⲩⲱ
ⲉⲩϥⲓ ⲛ̅ⲧⲙⲛ̅ⲧⲙⲉ ⲙ̅ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥ [24] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲣⲟⲟⲩⲉ ⲙⲟⲩϩ
ϩⲓⲧⲛ̅ ⲟⲩϫⲃ̅ⲃⲉⲥ ⲛ̅ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁⲩⲣⲱⲕϩ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲟⲩϣⲁϩ ⲉϥⲥⲱⲕ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲉ
ⲛⲁϣⲱⲡⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣⲟⲉⲓϣ ⲁⲩⲱ ⲧⲉⲩϩⲣⲏⲣⲉ ⲛⲁϫⲓⲥⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲟⲩϣϩⲓϭ ϫⲉ
ⲙ̅ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲱϣ ⲉⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̅ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯⲛⲟⲩϭ̅ⲥ̅ ⲙ̅ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ
ⲙ̅ⲡⲓ̅ⲏ̅ⲗ̅ [25] ⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲟⲣⲅⲏ ⲉϫⲙ̅ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁⲩⲱ

ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲙⲁⲗⲉϥⲓ̀ ⲛ̀ϫⲉ ⲡϣⲁϫⲛⲓ ⲙ̀ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲣ̅ⲗ̅ ϩⲓⲛⲁ
ⲛ̅ⲛⲧⲉⲛⲙⲓ [20] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϫⲱ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲉⲛⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϫⲉ ϥϩⲁⲩ ⲁⲩⲱ
ⲡⲉⲧϩⲁⲩ ϫⲉ ⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲁⲓⲛ ϫⲉ ⲟⲩⲕⲏⲙⲉⲧⲥ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲧⲕⲏ-
ⲙⲉⲧⲥ ϫⲉ (ⲟⲩ)ⲟⲩⲁⲓⲛ ⲡⲉ ⲛⲉⲧⲱⲡ ⲙ̀ⲡⲉⲧϣⲉϣⲓ ϫⲉ ϥϩⲁⲗⲉϭ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲧϩⲁⲗϭ
ϫⲉ ϥϣⲉϣⲓ [21] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲥⲁⲃⲏⲟⲩ ⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲛⲉⲧⲥⲁⲟⲩⲛ
ⲛ̀ⲛⲁϩⲗⲉⲩ ⲙ̀ⲙⲓⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲩ [22] ⲟⲩⲁⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲧϭⲉⲙϭⲁⲙ ⲛ̀ⲧⲏⲧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲥⲱ ⲙ̀ⲡⲏⲗⲡ
ⲁⲩⲱ ⲛⲓϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲧⲧⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲥⲓⲕⲁⲣⲁ [23] ⲛⲏ ⲉⲧⲧⲙⲁⲓⲁ ⲙⲡⲉⲁⲥⲉⲃⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ
ϩⲉⲛⲇⲱⲣⲟⲛ ⲛⲉⲧϥⲓ ⲛϯⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲇⲓⲕⲉⲟⲥ [24] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲉⲧⲉ
ϣⲁⲗⲉ ⲟⲩⲗⲁⲟⲩⲓ ϫⲉⲗⲁ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲟⲩϫⲏⲃⲃⲉⲥ ⲛ̀ⲕⲱϩⲧ ⲁⲩⲱ ϣⲁϥⲙⲟⲩϩ ϩⲓⲧⲉⲛ
ⲟⲩϣⲉϩ ⲉϥϫⲉⲗⲏⲟⲩⲧ ⲧⲉⲩⲛⲟⲩⲛⲓ ⲉⲥⲉⲉⲗ ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩⲑⲉⲙⲓⲟ ⲧⲉⲩⲕⲉϩⲗⲏⲗⲓ
ⲉⲥⲉⲉⲗ ⲧϩⲏ ⲛ̅ⲛⲟⲩϣⲁⲓϣ ⲙ̀ⲡⲟⲩ(ⲟⲩ)ⲉϣ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡ̅ⲟ̅ⲥ̅ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲁⲗⲗⲁ
ⲁⲩϯϭⲱⲛⲧ ⲙ̅ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲉⲉⲃ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲥ̅ⲣ̅ⲗ̅ [25] ⲁϥϭⲱⲛⲧ ϩⲛ̅ⲛ ⲟⲩⲃⲱⲣⲕ ⲛ̀ϫⲉ

---

22 ⲉⲧⲥⲱ : ⲉⲧⲕⲩⲣⲁ : ⲉⲧⲧⲱⲧ *κεραννύντες* — sollte demnach auch im B. ⲉⲧⲑⲱⲧ heißen.

ⲛ̀ⲧⲉϥϫⲓϫ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲁⲣⲓ ⲉ̀ⲣⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϫⲱⲛⲧ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲛⲓⲧⲱⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲟⲩⲣⲉϥⲙⲱⲟⲩⲧ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲕⲟⲡⲣⲓⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲑ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲱⲓⲧ ϧⲉⲛ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲧⲁⲥⲑⲟ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϫⲱⲛⲧ ⲁⲗⲗⲁ ⲉ̀ⲧⲓ ⲉ̀ϭⲟⲥⲓ ⲛ̀ϫⲉ ϯϫⲓϫ.

ⲁϥⲛ̄ⲧⲟⲟⲧϥ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥⲣ̄ⲧⲁⲥⲥⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲛⲟⲩϭ̄ⲥ̄ ⲉϫ̄ⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲟⲟⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲣⲉϥⲙⲟⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲓⲉⲓⲧⲛ ϩⲛ ⲧⲙⲏⲧⲉ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲁⲩⲱ ⲉϫ̄ⲛ̄ ⲛⲁⲓ ⲧⲏⲣⲟⲩ ⲥⲉⲣⲛⲟϥⲣⲉ ⲁⲛ . . . . .

ⲡ̄ⲟ̄ⲥ̄ ⲥⲁⲃⲁⲱⲑ ⲉϫⲉⲛ ⲡⲉϥⲗⲁⲟⲥ ⲁϥⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲧⲉϥϭⲓϫ ⲉϩⲗⲏⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲁϥϣⲏⲗⲓ ⲉⲗⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϭⲱⲛⲧ ⲉϫⲛ ⲛⲉⲧⲁⲩ ⲁ ⲛⲉⲩⲗⲉϥⲙⲁⲟⲩⲧ ϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲧϩⲏ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲧⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲧⲙⲏϯ ⲛ̀ⲧⲉϩⲓⲏ ϩⲛ̀ ⲛⲉⲓ ⲧⲏⲗⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉϥⲕⲁⲧϥ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲉϭⲛⲉⲧ . . . . .

III. 1 THESSAL. 2, 1—20.

BOHEIRISCH.

[1] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲛⲙⲱⲓⲧ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉϥϣⲱⲡⲓ ⲉϥϣⲟⲩⲓⲧ [2] ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛⲉⲣϣⲟⲣⲡ ⲛ̀ϭⲓϧⲓⲥⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲁⲩϣⲟϣⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲛ̀ϩ̀ⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲓⲥ ⲁⲛⲟⲩⲟⲛϩⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩϯ ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙⲱⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲁ̀ⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲑⲱⲧ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲡ̀ⲗⲁⲛⲏ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩϭⲱϧⲉⲙ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲟⲩⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲭ̀ⲣⲟϥ ⲁⲛ ⲡⲉ [4] ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲁⲩⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ

SAHIDISCH.

[1] ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛⲉⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲥϣⲱⲡⲉ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ [2] ⲁⲗⲗⲁ ⲉⲁⲩϯ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲛ̄ϣⲟⲣⲡ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲟϣⲛ̄ ϩⲛ̄ ⲛⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲙⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ ⲙ̄ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲁⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̄ⲧⲁϥϣⲱⲡⲉ ⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲕⲣⲟϥ [4] ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

MITTELÄGYPTISCH.

[1] ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲛ̀ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲛ̀ⲓ ⲉϩⲟⲩⲛ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ϫⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲥϣⲱⲡⲓ ⲉⲥϣⲟⲩⲉⲓⲧ [2] ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲩϯ ⲛⲉⲛ ⲛ̀ϩ̀ⲛ̀ϩⲓⲥⲓ ⲛ̀ϣⲁⲣⲉⲛ ⲁⲩⲱ ⲁⲩϣⲁϣⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲛⲉⲫⲓⲗⲓⲡⲡⲟⲥ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲁⲟⲩⲛ ⲁⲛⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁⲍⲉ ⲙ̀ⲙⲁⲛ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲛⲫ̄ϯ̄ ⲉⲧⲣⲉⲛϫⲱ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲛⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙⲡⲫ̄ϯ̄ ϩⲛ̀[ⲛ] ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲁⲅⲱⲛ [3] ⲡⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲅⲁⲣ ⲛ̀ⲛⲁⲁϥϣⲱⲡⲓ ⲉⲛ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲡⲗⲁⲛⲏ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲕⲁⲑⲁⲣⲥⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲕⲣⲁϥ [4] ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲩⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ

ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲉ̀ⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲧⲉⲛⲥⲁϫⲓ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲟⲩⲟⲛ ⲉⲩⲣⲁⲛⲁϣⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲫϯ ⲫⲏ ⲉⲧⲉⲣⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲏⲧ [5] ⲟⲩⲇⲉ ⲅⲁⲣ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲛⲉϩ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲥⲟⲛⲥⲉⲛ ⲕⲁⲧⲁ ⲫ̀ⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲗⲱϫⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧϭⲓⲛ̀ϫⲟⲛⲥ ⲫϯ ⲡⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ [6] ⲟⲩⲇⲉ ⲛⲁⲛⲕⲱϯ ⲛ̀ⲥⲁ ⲱ̀ⲟⲩ ⲁⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ⲛⲓⲣⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ϩⲁⲛⲕⲉⲭⲱⲟⲩⲛⲓ [7] ⲉ̀ⲟⲩⲟⲛ ⲱ̀ϫⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ϣⲱⲡⲓ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲃⲁⲣⲟⲥ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ϩⲁⲛⲁ̀ⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲭ̄ⲥ̄ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛⲉⲣⲕⲟⲩϫⲓ ⲛ̀ⲁ̀ⲗⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲏϯ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲙⲟⲛⲓ ⲉⲥⲉⲣⲑⲁⲗⲡⲓⲛ ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲓ [8] ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛⲧⲁϣⲉ ⲙⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϯⲙⲁϯ ⲉ̀ϯ ⲛⲱⲧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲟⲛⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲙ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ⲉⲑⲃⲉ ϫⲉ ⲁ̀ⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲁⲛ ⲛ̀ϩⲁⲛⲙⲉⲛⲣⲁϯ [9] ⲁ̀ⲣⲓⲫ̀ⲙⲉⲩⲓ̀ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲛϧⲓⲥⲓ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲙ̀ⲕⲁϩ ⲉⲛⲉⲣϩⲱⲃ ⲛ̀ϫⲱⲣϩ ⲛⲉⲙ ⲙⲉⲣⲓ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲛ̀ϣ̀ⲧⲉⲙⲟⲩⲁϩⲃⲁⲣⲟⲥ ⲉ̀ϫⲉⲛ ⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛϩⲓⲱⲓϣ ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ⲙ̀ⲡⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ [10] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲉⲧⲉⲣⲙⲉⲑⲣⲉ ⲛⲉⲙ ⲫϯ ϫⲉ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲧⲟⲩⲃⲟ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲑ-

---

ⲙ̄ⲙⲟⲛ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲙ̄ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲧⲁⲛϩⲟⲩⲧ̄ⲛ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲉⲧⲛ̄ϫⲱ ⲙ̄ⲙⲟⲥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲛϩⲏⲧ [5] ⲙ̄ⲡⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩⲛ̄ ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̄ⲕⲱⲣϣ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̄ⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲗⲟⲓ̈ϭⲉ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲙⲁⲓⲧⲟ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉⲧ(ⲣ̄)ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ [6] ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲛ̄ϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̄ⲧⲛ̄ ⲣⲱⲙⲉ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ ϭⲉ [7] ⲉⲟⲩⲛ̄ ϭⲟ(ⲙ) ⲙ̄ⲙⲟⲛ ⲉϩⲣⲟϣ ⲉⲣⲱⲧⲛ̄ ϩⲱⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲣⲁϣ ϩⲛ̄ ⲧⲉⲧⲛ̄ⲙⲏⲧⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲉϣⲁⲣⲉ ⲟⲩⲙⲟⲟⲛⲉ ⲑⲁⲗⲡⲉⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲥϣⲏⲣⲉ [8] ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲉϣⲧⲏⲩⲧⲛ̄ ⲉϩⲛⲁⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙ̄ⲙⲁⲧⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ ⲙ̄ⲙⲉⲣⲓⲧ [9] ⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̄ ⲡⲉⲛⲙ̄ⲕⲁϩ ⲉⲛⲣ̄ϩⲱⲃ ⲙ̄ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̄ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ ϩⲓⲥⲉ ⲉⲟⲩⲁ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ̄ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧⲛ̄ ⲙ̄ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ [10] ⲛ̄ⲧⲱⲧⲛ̄ ⲅⲁⲣ ⲉⲧⲟ̂ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲣⲉ ⲙⲛ̄ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲥ

ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉⲃⲁⲗ ϩⲓⲧⲙ̀ ⲡⲫ̄ϯ ⲉⲧⲉⲛϩⲟⲩⲧⲉⲛ ⲉⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲙⲁϥ ϩⲱⲥ ⲉⲛⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲫ̄ϯ ⲡⲉⲓ ⲉⲧⲇⲟⲕⲓⲙⲁⲍⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ [5] ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲅⲁⲣ ⲉⲛⲉϩ ϩⲛ̀ ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲕⲱⲣϣ̀ ⲛ̀ⲑⲏ ⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲥⲟⲟⲩⲛ ⲟⲩⲇⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲗⲁⲓϭⲓ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲙⲁⲓⲧⲁⲁⲓ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲡⲫ̄ϯ [ⲡⲉⲧⲉⲗ]ⲙⲉⲧⲣⲏ [6] ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲥⲁ ⲉⲟⲟⲩ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲧⲉⲛ ⲟⲩⲇⲉ ⲛ̀ⲧⲉ ϭⲏ [7] ⲉⲟⲩⲁⲛ ϭⲟⲙ ⲙ̀ⲙⲁⲛ ⲉϩⲣⲁϣ ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ ϩⲱⲥ ⲁⲡⲟⲥⲧⲟⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲭ̄ⲥ̄ ⲁⲗⲗⲁ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛ̀ⲗⲉⲙⲗⲏϣ ϩⲉⲛ ⲧⲉⲧⲛ̀ⲙⲏϯ ⲛ̀ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲣⲉ ⲟⲩⲙⲁⲁⲛⲓ ⲑⲁⲗⲡⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲥϣⲏⲗⲓ [8] ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲟⲩⲉϣⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉϩⲛⲏⲛ ⲉϯ ⲛⲏⲧⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̄ϯ ⲙ̀ⲙⲉϯ ⲉⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲛⲉⲛⲕⲉⲯⲩⲭⲏ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲱⲡⲓ ⲛⲏⲛ ⲙ̀ⲙⲉⲗⲓⲧ [9] ⲧⲉⲧⲉⲛⲉⲓⲗⲓ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲙ̀ⲡⲉⲣⲡⲙⲏⲟⲩⲉⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲛϩⲓⲥⲉ ⲙⲛ̀ ⲡⲉⲛⲉⲙⲕⲉϩ ⲉⲛⲉⲗϩⲱⲃ ⲙ̀ⲡⲉϩⲟⲟⲩ ⲙⲛ̀ ⲧⲉⲩϣⲏ ϫⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲛⲟⲩⲉϩ ϩⲓⲥⲓ ⲉⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲧⲁϣⲉⲟⲉⲓϣ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲙ̀ⲡⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̄ϯ [10] ⲛ̀ⲑⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲥ ⲛⲏⲧⲛ̀ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉⲓ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲧⲉⲃⲁ ⲙⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲧⲙⲉⲉⲓ ⲁⲩⲱ

ⲙⲏⲓ ⲛⲉⲙ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧⲁ̀ⲣⲓⲕⲓ ⲁⲛϣⲱⲡⲓ ⲛⲱⲧⲉⲛ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ [11] ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ⲉ̀ⲧⲉⲧⲉⲛⲉ̀ⲙⲓ ϫⲉ ⲙ̀ⲫⲣⲏϯ ⲛ̀ⲟⲩⲓⲱⲧ ⲉϥϯϩⲟ ⲉ̀ⲛⲉϥϣⲏⲣⲓ ⲡⲁⲓⲣⲏϯ ⲉⲛϯϩⲟ ⲉ̀ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲡⲓⲟⲩⲁⲓ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ [12] ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲑⲱⲧ ⲙ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲏⲧ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲛⲉⲣ-ⲙⲉⲑⲣⲉ ϫⲉ ⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟϣⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲙ̀ⲡϣⲁ ⲙ̀ⲫϯ ⲫⲁⲓ ⲉ̀ⲧⲁϥⲑⲁϩⲉⲙⲑⲏⲛⲟⲩ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ⲧⲉϥⲙⲉⲧⲟⲩⲣⲟ ⲛⲉⲙ ⲡⲉϥⲱ̀ⲟⲩ [13] ⲟⲩⲟϩ ⲉⲑⲃⲉ ⲫⲁⲓ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩ̀ⲙⲟⲧ ⲛ̀ⲧⲉⲛ ⲫϯ ⲛ̀ⲧⲉⲛⲭⲱ ⲛ̀ⲧⲟⲧⲉⲛ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉ̀ⲧⲁⲣⲉⲧⲉⲛϭⲓ ⲙ̀ⲡⲓⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛ̀ⲥⲱⲧⲉⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲟⲡϥ ⲉ̀ⲣⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲣⲱⲙⲓ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡⲓⲣⲏϯ ⲁ̀ⲗⲏⲑⲱⲥ ⲉ̀ⲟⲩⲥⲁϫⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲡⲉ ⲉ̀ⲧⲉ ⲫⲁⲓ ⲡⲉ ⲉⲧⲉⲣϩⲱⲃ. ϧⲉⲛⲑⲏⲛⲟⲩ ϧⲁ ⲛⲏ ⲉⲑⲛⲁϩϯ [14] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉⲛⲥ̀ⲛⲏⲟⲩ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉ̀ⲣⲉⲧⲉⲛⲟ̀ⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲕⲕ̀ⲗⲏⲥⲓⲁ̀ ⲛ̀ⲧⲉ ⲫϯ ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛ ϯⲓⲟⲩⲇⲉⲁ̀ ϧⲉⲛ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁ̀ⲣⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡ ϩⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲛⲁⲓⲙ̀ⲕⲁϩ ⲛ̀ⲟⲩⲱⲧ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲉⲧⲉⲛϣ̀ⲫⲏⲣ ⲙ̀ⲫⲩⲗⲏ ⲕⲁⲧⲁ ⲫⲣⲏϯ ϩⲱⲛ ⲉ̀ⲧⲁⲛϭⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲓⲟⲩⲇⲁⲓ [15] ⲛⲏ ⲉ̀ⲧⲁⲩϧⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲡ̀ⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲟⲩⲟϩ ⲁ̀ⲛⲟⲛ ϩⲱⲛ ⲁⲩϭⲟϫⲓ ⲛ̀ⲥⲱⲛ [ⲟⲩⲟϩ] ⲛ̀ⲥⲉⲣⲁⲛⲁϥ ⲙ̀ⲫϯ

ⲛⲏⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲟⲛ ⲙⲛ̅ⲛ̅ ⲟⲩⲙⲛ̅ⲧⲙⲉ ⲁⲩⲱ ⲁϫⲛ̅ ⲛⲟⲃⲉ [11] ⲛ̅ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̅ⲑⲉ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲱⲧ ⲉⲧⲥⲟⲡⲥ ⲛ̅ⲛⲉⲩϣⲏⲣⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲑⲉ ⲛ̅ⲥⲟⲡⲥ ⲙ̅ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲙ̅ⲙⲱⲧⲛ̅ [12] ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲗⲥ̅ⲗ̅ ⲉⲛⲣ̅ⲙⲛ̅ⲧⲣⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲙⲟⲟϣⲉ ϩⲙ̅ [ⲡ]ⲙ̅ⲡϣⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁϥⲧⲉϩⲙ̅ⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲛ̅ⲧⲉⲣⲟ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲟⲟⲩ [13] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲁⲓ ⲁⲛⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲧⲛ̅ϣⲡ̅ϩⲙⲟⲧ ⲛ̅ⲧⲉⲙ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲁϫⲛ̅ ⲱϫⲛ̅ ϫⲉ ⲛ̅ⲧⲉⲣⲉⲧⲛ̅ϫⲓ ⲙ̅ⲡϣⲁ̀ϫⲉ ⲙ̅ⲡⲥⲱⲧⲙ̅ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲛ̅ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲟⲡϥ ⲉⲣⲱⲧⲛ̅ ⲛ̅ⲟⲩϣⲁϫⲉ ⲛ̅ⲣⲱⲙⲉ ⲁⲛ ⲁⲗⲗⲁ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲉⲛⲁⲙⲉ ⲉⲛϣⲁϫⲉ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲉ ⲡⲁⲓ ⲟⲛ ⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲉⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉ [14] ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲱⲡⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̅ⲧⲛ̅ⲧⲱⲛ ⲉⲛ̅ⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙ̅ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡⲁⲓ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ϩⲛ̅ ϯⲟⲩⲇⲁⲓⲁ ϩⲙ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̅ϣⲡ̅ ⲛⲉⲩϩⲓⲥⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̅ ⲛⲉⲧⲛ̅ⲣⲙ̅ⲛ̅ϯⲙⲉ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲏ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲟⲩ ⲛ̅ⲛ̅ⲓⲟⲩⲇⲁⲓ [15] ⲛⲁⲓ ⲛ̅ⲧⲁⲩⲙⲟⲩⲟⲩⲧ ⲙ̅ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̅ ⲛⲉⲡⲣⲟ-ⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲟⲛ ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛ̅ⲥⲱⲛ [ⲛ̅]ⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ [ⲁⲛ ⲙ̅ⲡⲛ]ⲟⲩ[ⲧⲉ ⲉⲩϯ

ⲁϫⲉⲛ ⲛⲁⲃⲓ [11] ⲛ̀ⲑⲉ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲑⲉ ⲛ̀ⲛⲉⲓⲁϯ ⲉⲩⲥⲟⲡⲥ ⲛ̀ⲛⲉⲩϣⲏⲗⲓ ⲧⲉⲓ ⲧⲉ ⲑⲏ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙ̀ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲡⲟⲩⲉⲉⲓ ⲙ̀ⲙⲁⲧⲛ̀ [12] ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥ̀ⲁⲗⲥⲉⲗ ⲉⲛⲉⲗⲙⲉⲧⲣⲏ ⲉⲧⲣⲉⲧⲉⲧⲉⲛⲙⲟⲟϣⲓ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲙⲡϣⲁ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁϥⲧⲉϩⲙ̀-ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲉⲧⲉⲣⲣⲁ ⲙⲛ̀ ⲡⲉϥⲉⲟⲟⲩ [13] ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲓ ⲁⲛⲁⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲧⲉⲛϣⲉⲛϩⲙⲁⲧ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲛⲟⲩϯ ⲁϫⲉⲛ ⲱϫⲉⲛ ϫⲉ ⲛ̀ⲧⲉⲗⲉⲛϫⲓ ⲙ̀ⲡⲥⲱⲧⲙ̀ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲁⲁⲧⲉⲛ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲁⲡϥ ⲉⲗⲁⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲟⲩϣⲉϫⲓ ⲛ̀ⲗⲱⲙⲓ ⲉⲛ ⲡⲉ ⲁⲗⲗⲁ ⲡϣⲉϫⲓ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲡⲉ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲙⲉⲉⲓ ⲡⲉⲓ ⲉⲧⲉⲛⲉⲣⲅⲓ ϩⲛ̀ⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛⲉⲧⲡⲓⲥⲧⲉⲩⲉⲓ [14] ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲛⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲧⲉⲧⲉⲛϣⲱⲡⲓ ⲉⲧⲉⲧⲛ̀ⲉⲓⲛⲓ ⲛ̀ⲛⲉⲉⲕⲕⲗⲏⲥⲓⲁ ⲙ̀ⲡⲛⲟⲩϯ ⲡⲉⲓ ⲉⲧϩⲉⲛ ⲇⲓⲟⲩⲇⲉⲁ ϩⲙ̀ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̀ϣⲁⲡϩⲓⲥⲓ ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲓϩⲧⲉⲛ ⲛⲉⲧⲉⲛⲗⲉⲙⲉⲛϯⲙⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̅ⲛⲉⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲁⲁⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲛⲓⲟⲩⲇⲉⲓ [15] ⲡⲉⲓ ⲛ̀ⲧⲁⲩϩⲱⲧⲉⲃ ⲙ̀ⲡⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲁⲛ ⲁⲩⲡⲱⲧ ⲛ̀ⲥⲱⲛ

ⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲉⲩⲟⲓ ⲛ̀ⲣⲉϥϯ ⲉ̀ϧⲟⲩⲛ ⲉ̀ϩⲣⲉⲛ ⲣⲱⲙⲓ ⲛⲓⲃⲉⲛ [16] ⲉⲩⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲛ ⲉ̀ⲥⲁϫⲓ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϩⲓⲛⲁ ⲛ̀ⲥⲉⲛⲟϩⲉⲙ ⲉ̀ⲡϫⲓⲛⲥⲉϫⲉⲕ ⲛⲟⲩⲛⲟⲃⲓ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲥⲛⲟⲩ ⲛⲓⲃⲉⲛ ⲁϥⲓ̀ ⲇⲉ ⲉ̀ϩⲣⲏⲓ ⲉ̀ϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϫⲉ ⲡⲓϫⲱⲛⲧ ϣⲁ ⲉ̀ⲃⲟⲗ [17] ⲁ̀ⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲛⲉⲛ̀ⲥⲛⲏⲟⲩ (ⲉ̀)ⲁⲩϣⲟⲛϩⲉⲛ ⲙ̀ⲙⲱⲧⲉⲛ ⲛ̀ⲡⲣⲟⲥ ⲟⲩⲥⲛⲟⲩ ⲛ̀ⲧⲉ ⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲟ ⲟⲩⲟϩ ϧⲉⲛ ⲛ̀ϩⲏⲧ ⲁⲛ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧϩⲟⲩⲟ̀ ⲁⲛⲓⲏⲥ ⲉ̀ⲛⲁⲩ ⲉ̀ⲡⲉⲧⲉⲛϩⲟ ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲛ̀ⲉ̀ⲡⲓⲑⲩⲙⲓⲁ̀ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲟⲩⲱϣ ⲉ̀ⲓ̀ ϩⲁⲣⲱⲧⲉⲛ ⲁ̀ⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲛⲉⲙ ⲃ̅ ⲟⲩⲟϩ ⲁϥⲧⲁϩⲛⲟ ⲙ̀ⲙⲟⲓ ⲛ̀ϫⲉ ⲛ̀ⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ [19] ⲛⲓⲙ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⲓⲉ ⲡ̀ⲭⲗⲟⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲁⲛ ⲡⲉ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲏ̅ⲥ̅ ⲡⲭ̅ⲥ̅ ⲛ̀ϧⲣⲏⲓ ϧⲉⲛ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲟⲩⲥⲓⲁ̀ [20] ⲛ̀ⲑⲱⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲱ̀ⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲓ ⁘

ⲟ]ⲩ[ⲃⲉ ⲣⲱ]ⲙⲉ [ⲛⲓⲙ] [16] [ⲉⲩⲕⲱⲗⲩ ⲙ̅ⲙⲟⲛ ⲉϣⲁϫⲉ ⲙⲛ̅] ⲛ̅ϩⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲁⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̅ⲛⲉⲩⲛⲟⲃⲉ ⲛ̅ⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̅ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲟⲗ [17] ⲁⲛⲟⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲥⲛⲏⲩ ⲉⲁⲛⲣ̅ⲡⲉⲧⲛ̅ⲃⲟⲗ ⲡⲣⲟⲥ ⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̅ ⲡϩⲟ ϩⲙ̅ ⲡϩⲏⲧ ⲁⲛ ⲁⲛϭⲉⲡⲏ ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲉⲛⲁⲩ ⲉⲡⲉⲧⲛ̅ϩⲟ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̅ⲟⲩⲱϣ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲣ̅ϩⲛⲁⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲱⲧⲛ̅ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲉⲛ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̅ⲟⲩⲥⲟⲛ ⲁⲩⲱ ⲥⲛⲁⲩ ⲁⲩⲱ ⲁϥϯϫⲣⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̅ϭⲓ ⲡⲥⲁⲧⲁⲛⲁⲥ [19] ⲁϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲏ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ ⲏ ⲡⲉⲕⲗⲟⲙ ⲙ̅ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ ⲁⲛ ϩⲱⲧⲧⲏⲩⲧⲛ̅ ⲡⲉ ⲛ̅ϩⲟⲩⲟ ⲙ̅ⲡⲙ̅ⲧⲟ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̅ⲡⲉⲛϫⲟⲉⲓⲥ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̅ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ [20] ⲛ̅ⲧⲱⲧⲛ̅ [ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ̅ ⲡⲉⲛⲣⲁϣⲉ.]

ⲉⲛⲥⲉⲁⲣⲓⲥⲕⲉ ⲉⲛ ⲙ̀ⲡⲫ̅ϯ̅ ⲁⲩⲱ ⲉⲩϯⲛⲟⲩⲉ ⲉⲣⲱⲙⲉ ⲛⲓⲙ [16] ⲉⲩⲕⲟⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲛ (ⲉ)ϣⲉϫⲓ ⲙⲛ̀ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲩⲉⲟⲩϫⲉⲓ ⲉⲧⲣⲉⲩϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲛⲉⲩ(ⲛⲁⲃ)ⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲁⲉⲓϣ ⲛⲓⲙ ⲁⲥⲡⲱϩ ⲇⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉϫⲱⲟⲩ ⲛ̀ϭⲓ ⲧⲟⲣⲅⲏ ϣⲁⲃⲁⲗ [17] ⲁⲛⲁⲛ ⲇⲉ ⲡⲉⲥⲛⲏⲩ ⲁⲛⲉⲗⲡⲉⲧⲉⲛⲃⲁⲗ ⲡⲣⲟⲥ ⲡⲉⲟⲩⲁⲓϣ ⲛⲁⲟⲩⲛⲟⲩ ϩⲙ̀ ⲡϩⲁ ϩⲙ̀ ⲡϩⲏⲧ ⲉⲛ ⲁⲛⲕⲱⲗⲉⲙ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲉⲛⲉⲩ ⲉⲡⲉⲧⲉⲛϩⲁ ϩⲛ̀ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̀ⲟⲩⲱϣ [18] ϫⲉ ⲁⲛⲉⲗϩⲛⲏⲛ ⲉⲉⲓ ϣⲁⲣⲁⲧⲉⲛ ⲁⲛⲁⲕ ⲙⲛ̀ ⲡⲁⲩⲗⲟⲥ ⲛ̀ⲟⲩⲥⲁⲛ ⲙⲛ̀ ⲃ̅ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲕⲱⲗⲩ ⲙ̀ⲙⲁⲓ ⲛ̀ϭⲓ ⲡⲥⲁⲇⲁⲛⲁⲥ [19] ⲉϣ ⲅⲁⲣ ⲧⲉ ⲧⲉⲛϩⲉⲗⲡⲓⲥ ⲓⲉ ⲡⲉⲛⲗⲉϣⲓ ⲓⲉ ⲡⲉⲕⲗⲁⲙ ⲙ̀ⲡⲉⲛϣⲟⲩϣⲟⲩ ⲙⲏ ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲡⲉ ϩⲱⲧⲧⲏⲛⲟⲩ ⲛ̀ϩⲟⲩⲁ ⲙ̀ⲡⲉⲙⲧⲁ ⲉⲃⲁⲗ ⲙ̀ⲡⲉⲛⲟ̅ⲥ̅ ⲓ̅ⲥ̅ ⲡⲉⲭ̅ⲥ̅ ϩⲛ̀ ⲧⲉϥⲡⲁⲣⲣⲟⲩⲥⲓⲁ [20] ⲛ̀ⲧⲁⲧⲉⲛ ⲅⲁⲣ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲉⲟⲟⲩ ⲙⲛ̀ ⲡⲉⲛⲗⲉϣⲓ.

IV. SAPIENTIA 2, 1—9. 21—22[1]).

SAHIDISCH.

[1] ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ⲅⲁⲣ ⲉⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲣⲁⲓ ⲛ̅ϩⲏⲧⲟⲩ ϩⲛ̅ ⲟⲩⲥⲟⲟⲩⲧⲛ̅ ⲁⲛ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲟⲩⲓ ⲡⲉ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ

---

1) Revillout, chrestomathie démotique, p. XLVII.

1 ⲉϥⲙⲉϩⲗⲩⲡⲏ λυπηρός (beschwerlich) ist bemerkenswerth für ⲉϥⲙⲏϩ ⲛ̅ⲗⲩⲡⲏ.

ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲛ ⲙ̄ⲧⲟⲛ ϣⲟⲟⲡ ϩⲙ̄ ⲡⲙⲟⲩ ⲙ̄ⲡⲣⲱⲙⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲛ̄ⲥⲟⲩⲛ ⲟⲩⲁ ⲉⲁϥⲉⲓ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲛ̄ ⲁⲙⲉⲛⲧⲉ
2 ϫⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲉⲛⲡⲉⲧϣⲟⲩⲉⲓⲧ
ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲉⲛⲛⲁⲣ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲧⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩϣⲱⲡⲉ
ϫⲉ ⲟⲩⲕⲁⲡⲛⲟⲥ ⲡⲉ ⲡⲛⲓϥⲉ ⲉⲧϩⲛ̄ ϣⲁⲛⲧⲛ̄
ⲁⲩⲱ ⲟⲩϯⲕ ⲡⲉ ⲡϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲕⲓⲙ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛϩⲏⲧ
3 ⲡⲁⲓ ⲉϥϣⲁⲛⲱϣⲙ̄ ⲉⲣⲉ ⲡⲥⲱⲙⲁ ⲧⲏⲣϥ ⲛⲁⲣ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩϫⲃ̄ⲃⲉⲥ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲡⲛ̄ⲁ ⲛⲁⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲁⲏⲣ ⲉⲧϫⲟⲟⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ
4 ⲛ̄ⲥⲉⲣ̄ⲡⲱⲃϣ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲣⲁⲛ ϩⲙ̄ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲙ̄ ⲗⲁⲁⲩ ⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲛⲉⲛϩⲃⲏⲩⲉ
ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲁϩⲉ ⲛⲁⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲕⲗⲟⲟⲗⲉ
ⲁⲩⲱ ϥⲛⲁϫⲱⲱⲣⲉ ⲉⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲓϥ ⲉⲁϥⲃⲱⲗ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲧⲁⲕⲧⲓⲛ ⲙ̄ⲡⲣ[ⲏ]
ⲁⲩⲱ ⲉⲁ ⲧⲉϥϩⲙⲙⲉ ϩⲣⲟϣ ⲉϫⲱϥ
5 ⲟⲩϩⲁⲉⲓⲃⲉⲥ ⲉⲁⲥⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲡⲉⲛⲟⲩⲟⲉⲓϣ
ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲙⲛ ⲕⲧⲟ ϣⲟⲟⲡ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲙⲟⲩ
ϫⲉ ⲁⲩⲧⲱⲱⲃⲉ ⲉⲣⲱⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲛⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲕⲟⲧϥ
6 ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ̄ ϭⲉ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲧⲥⲓⲟ ⲛ̄ⲛⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ
ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲭⲣⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲕⲧⲓⲥⲓⲥ ϩⲛ̄ ⲟⲩϭⲉⲡⲏ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲙⲛ̄ⲧⲃ̄ⲣⲣⲉ
7 ⲙⲁⲣⲛ̄ⲧⲥⲓⲟ ⲛ̄ⲏⲣⲡ ⲉⲡⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲓ ⲥⲧⲓⲛⲟⲩϥⲉ
ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣⲉⲩⲥⲁⲁⲧⲛ̄ ⲛ̄ϭⲓ ⲛ̄ⲕⲁⲣⲡⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲁⲏⲣ
8 ⲙⲁⲣⲛ̄ϯ ⲉϫⲱⲛ ⲛ̄ϩⲛ̄ⲕⲗⲟⲙ ⲛ̄ⲟⲩⲣⲧ ⲉⲙⲡⲁⲧⲟⲩϩⲱϭⲃ̄
9 ⲙ̄ⲡⲣ̄ⲧⲣⲉ ⲗⲁⲁⲩ ⲙ̄ⲙⲟⲛ ϣⲱⲡⲉ ⲙ̄ⲡⲃⲟⲗ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲙⲛ̄ⲧϣⲛⲁ
ⲙⲁⲣⲛ̄ⲕⲁ ⲥⲩⲙⲃⲟⲗⲏ ⲛ̄ⲟⲩⲛⲟϥ ϩⲙ̄ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ
ϫⲉ ⲧⲁⲓ ⲧⲉ ⲧⲉⲛⲙⲉⲣⲓⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲉⲛⲕⲗⲏⲣⲟⲥ.

21 ⲡⲁⲓ ⲁⲩⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲣⲟⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲁⲩⲥⲱⲣⲙ̄
ⲁ ⲧⲉⲩⲕⲁⲕⲓⲁ ⲧⲱⲙ ⲙ̄ⲡⲉⲩϩⲏⲧ
22 ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲥⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲩⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ
ⲟⲩⲇⲉ ⲙ̄ⲡⲟⲩⲕⲁϩⲧⲏⲩ ⲉⲛⲃⲉⲕⲉ ⲛ̄ⲧⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲥⲩⲛⲏ.

V. BRIEF AUF EINEM STEINE[1]).

SAHIDISCH.

✱ ⲧⲁⲁⲥ ⲙ̄ⲡⲁⲙⲉⲣⲓⲧ ⲛ̄ⲥⲟⲛ ⲉⲧⲧⲁïⲏⲩ ⲡⲥⲁϩ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱ[ⲛ] ⲙⲛ̄ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲃⲁⲣⲑⲟⲗⲟⲙⲁⲓⲟⲥ ⲙ[ⲛ] ϣⲏⲣⲉ ⲡⲁϫⲟⲩⲓ ⲙⲛ ⲥⲉⲩⲏⲣⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ̄ ⲃⲁⲣⲑⲟⲗⲟⲙⲁⲓⲟⲥ ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ[2]) ⲛ̄ⲉⲗⲁⲭ/ : ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁϥϫⲟ(ⲟ)ⲥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉⲯⲁⲗⲙⲱⲇⲟⲥ ⲇⲁⲩⲉⲓⲇ

---

1) Im ägyptischen museum zu Berlin; vergl. ÄZ. XVI. 14. 55

2) Das citat aus dem psalter ist nicht ganz correct; der schrei[ber] ... ⲛⲉⲧⲥⲟⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲉ... ⲁⲕⲧⲣⲉ ⲛⲁϣⲃⲉⲉⲣ ⲟⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲁⲩⲱ ...

ⲟⲩⲉ ⲙ̄ⲙⲟⲓ ⲁ ⲛⲁϣⲃⲏⲣ ⲣ̄ⲡⲁⲱⲃϣ · ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲥⲟⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙ̄ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ ⲙⲁⲕⲣ̄ ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲕ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧⲉ ⲟⲩⲛ̄ⲧⲏⲥ ⲙⲛ ⲡⲉⲛⲉⲣⲏⲩ · ⲕⲁⲛ ⲉⲕϣⲁⲛϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ⲉⲓⲣ̄ϩⲟⲧⲉ · ⲕⲥⲟⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲧⲉϩⲓⲏ ⲉⲧϩⲓϩⲟⲩⲛ ϫⲉ ⲙⲁⲕϭⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲉⲕⲛⲏⲩ ⲏ ⲉⲕⲛⲁ · ⲕⲁⲓⲅⲁⲣ ⲙⲁ ⲟⲩϩⲟⲟⲩ ⲟⲩⲉⲓⲛⲉ ⲙ̄ⲡⲉⲛⲣ̄ⲡⲉⲕⲙⲉⲉⲩⲉ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲛⲟϭ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲥⲟⲛ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲟⲕ ⲙⲛ ⲡⲉⲕϣⲏⲣⲉ ⲛⲁⲓ ⲉⲧϣⲟⲟⲡ ⲛⲁⲛ ⲛ̄ϩⲟⲩⲟ ⲥⲟⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲥⲁⲃⲗ ⲛ̄ϯⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲕⲟⲩⲏϩ ⲧⲱⲛ ⲛⲉⲓⲛⲁⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲁϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ ⲛ̄ϩⲁϩ ⲛ̄ⲥⲟⲡ ϩⲓⲧⲛ ⲛⲁⲙⲉ ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲣⲱⲧⲛ · ⲁⲩⲱ ⲧⲛ̄ⲣ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲙⲱⲧⲛ ϫⲉ ⲁⲧⲉⲧⲛ̄ⲣ̄ⲡⲉⲛⲱⲃϣ (ⲛ̄ⲧϩ?)ⲉ ⲧⲏⲣⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲧⲛⲉⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ ⲕⲁⲓⲡⲉⲣ ⲉⲛϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ ⲡⲉⲧⲛ̄ϩⲱⲃ ⲉϣⲗⲏⲗ ϩⲁ ⲡⲉⲧⲛⲟⲩϫⲁⲓ · ⲕⲁⲛ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲙⲏⲉⲓⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϭⲛ̄ⲧⲉⲩⲧⲛ ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲣⲁϣⲉ ϫⲱⲕ ⲉⲃⲟⲗ · ⲟⲩϫⲁⲓ.

VI. CONTRACT AUF PAPYRUS [1]).

SAHIDISCH.

. . . امير المومنين ستين ومايه

⳩ ⲉⲛ ⲟⲛⲟⲙⲁⲧⲓ ⲧⲏⲥ ⲁⲅⲓ/ ⲍⲱⲡⲟⲓⲟⲩ ⲟⲙⲟⲟⲩⲥⲓⲟⲩ ⲧⲣⲓⲁⲧⲟⲥ ⲡⲁⲧⲣⲟⲥ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲩⲟⲩ ⲕⲁⲓ ⲧⲟⲩ ⲁⲭⲓⲟⲩ ⲡⲛⲁⲧⲟⲥ ⲉⲅⲣⲁⲫ/ ⲙⲉ/ ⲑⲱⲑ ⲛ̄ⲇⲓⲟⲕ/ (ⲫ)ⲕⲑ.

ⲁⲛⲟⲕ ⲡⲁⲗⲱⲧⲉ ⲡ̄ϣⲡⲛⲙⲁⲕ/ ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ⲛ̄ⲡⲣⲙ̄ϯⲙⲁⲙⲏⲛ ϩ̄ⲙ ⲡⲧⲟϣ ⲛ̄ⲉⲣⲙⲟⲛⲧ ⲙ̄ⲡⲟⲟⲩ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲉⲓⲭⲏ ⲇⲉ ⲁⲅⲟⲣ ⲙ̄ⲡⲁⲙⲡⲁⲛⲉ ⲉⲧⲥϩⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲇⲓ-ⲕⲁⲓⲟⲛ ⲛ̄ⲡⲉⲡⲛⲉⲩⲙⲁⲧⲟⲫⲟⲣⲟⲥ ⲁⲩⲱ ⲡⲛⲟϭ ⲛ̄ⲙⲁⲣⲧⲏⲣⲟⲥ ⲉⲧⲧⲁⲉⲓⲏⲩ ⲛ̄ϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲓⲧⲟⲟⲧⲕ ⲛ̄ⲧⲟⲕ ⲁⲡⲁ ⲥⲟⲩⲣⲟⲩⲥ ⲡⲉⲩ-ⲗⲁⲃⲉⲥⲧⲁⲧⲟⲥ ⲛ̄ⲇⲓⲁⲕ/ⲕ/ ⲁⲩⲱ ⲡⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲓⲧⲟⲡⲟⲥ ⲛ̄ⲟⲩⲱⲧ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ϫⲉ ⲉⲡⲓⲇⲏ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲁⲩⲱ ϥⲡⲣⲟⲧⲣⲉⲡⲉ ⲛ̄ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲉⲧⲣⲉ ⲡⲟⲩⲁ ⲡⲟⲩⲁ ⲣ̄ⲡⲁⲅⲁⲑⲟⲛ ⲙⲛ ⲡⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ⲉⲧⲉ ϩⲛⲁϥ ϩⲛ ⲡⲉⲧⲉ ⲛⲟⲩϥ ⲡⲉ ⲁⲩⲱ ⲙⲛ ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲉⲝⲟⲩⲥⲓⲁ ⲉϥⲛ(ⲁ)ⲁⲣⲭⲉⲓ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲁⲓ-ⲣⲟⲥ . . . ⲕⲱⲗⲩ ⲛ̄ⲗⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲉⲣⲡⲉⲧⲛⲁⲛⲟⲩϥ ϩⲁ ⲡⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲉϥ-ⲯⲩⲭⲏ ϩⲙ ⲡⲧⲣⲉ ⲡⲛⲁⲏⲧ ⲛ̄ⲛⲟⲩⲧⲉ ⲕⲉⲗⲉⲩⲉ ⲛ̄ⲥⲉϫⲡⲟ ⲛⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲁϣⲏⲣⲉ ⲡⲉⲧⲣⲟⲥ ⲁⲓⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲙ̄ⲡⲁϣⲁⲓ ⲛ̄ⲛⲁⲛⲟⲃⲉ ⲁⲓϩⲟⲣⲩⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ϫⲉ ⲉϥϣⲁⲛⲱⲛϩ ϣⲁⲓⲧⲁⲁϥ ⲉⲛⲧⲟⲡⲟⲥ ⲙ̄ⲡϩⲁⲅⲓⲟⲥ ⲁⲡⲁ ⲫⲉⲃⲁⲙⲱⲛ ⲙ̄ⲡⲧⲟⲟⲩ ⲛ̄ϫⲏⲙⲉ ϩⲁ

ⲗⲁⲓⲛⲱⲣⲓⲁ Ps 87, 18, oder an: B. ⲁⲩϣⲉ ⲛⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲁ-ⲥⲛⲏⲟⲩ ⲁⲩⲥⲟⲩⲉⲛ ϩⲁⲛϣⲉⲙⲙⲱⲟⲩ ⲉϩⲟⲧⲉⲣⲟⲓ ⲛⲁϣⲫⲏⲣ ⲇⲉ ⲁⲩⲉⲣⲁⲧⲛⲁⲓ ⲙⲡⲟⲩϫⲟⲩϣⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲛϫⲉ ⲛⲏ ⲉⲧϧⲉⲛⲧ ⲉⲣⲟⲓ ⲟⲩⲟϩ ⲛⲏ ⲉⲧⲥⲱⲟⲩⲛ ⲙⲙⲁⲣⲁⲛ ⲁⲩⲉⲣⲡⲁⲱⲃϣ Job 19, 13. 14.

1) Revillout, papyrus coptes XIV. p. 94. Der größere theil dieser urkunde (A.) ist mit dem nach derselben form abgefaßten papyrus VI. p. 59 (B.) zu vergleichen. ( ) bedeutet ergänztes, [ ] zu tilgendes. Die schenkungsurkunde A. aus dem jahre 812 n. Chr. ist von mir übersetzt im »Ausland« 1878.

ⲧⲥⲱⲧⲏⲣⲓⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ · ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉⲓⲛⲁⲩ ⲟⲩⲛ ⲉⲛϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲉⲁϥⲁⲓⲁⲓ[1]
ⲁⲓⲟⲩⲱϣ[ⲉ] ⲉⲡⲁⲣⲁⲃⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲁⲓ ⲛ̄ⲧⲁⲓⲥⲙⲛ̄ⲧϥ ⲙⲛ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥ-
ⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲙⲛ̄ⲛ̄ⲥⲱⲥ ⲇⲉ ⲁ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ϩⲉ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ϣⲱⲛⲉ ⲉϥⲛⲁϣⲧ
ⲉⲙⲁⲧⲉ ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲗⲩⲡⲉⲓ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲗⲩⲡⲏ[2] ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ ⲛⲁⲣⲱⲙⲉ ⲧⲏⲣⲟⲩ
ⲁⲩⲱ ⲁⲛⲕⲁⲧⲟⲟⲧⲛ̄[3] ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲁⲩⲱ ⲟⲩⲟⲛ ⲛⲓⲙ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲛⲁⲩ ⲉⲣⲟϥ
ⲁⲩϫⲟⲟⲥ ϫⲉ ϣⲁϥⲙⲟⲩ · ⲁⲛϫⲓϣⲟϫⲛⲉ ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲛ ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ϫⲉ ⲙⲉϣⲁⲕ[4]
ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲡⲉⲛⲧⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲁ[5] ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲙⲛ ⲛ̄ⲥⲩⲛⲑⲏⲕⲏ[6] ⲛ̄ⲧⲁⲛⲥⲙⲛ̄ⲧⲟⲩ ⲙⲛ
ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ · ⲗⲟⲓⲡⲟⲛ[7] ⲙⲁⲣⲛϫⲓ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲃⲱⲕ (ⲉϩⲣⲁⲓ) ⲉⲡⲙⲟⲛⲁ-
ⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲙⲏⲡⲟⲇⲏ ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲙⲟⲩ ⲉⲛⲟ̂ ⲛ̄ⲁⲫⲩⲗⲓⲝ · ⲁⲥⲥⲱⲧⲙ ⲟⲩⲛ ⲛ̄ⲥⲱⲓ ⲛ̄ϭⲓ
ⲧⲉϥⲙⲁⲁⲩ ⲁⲛϫⲓ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲛⲃⲱⲕ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲁⲛϭⲱ ⲛ̄ϩⲟⲩⲛ
ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ[8] ⲙ̄ⲡⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉ ⲕⲱ ⲛⲁⲛ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲛⲛⲟⲃⲉ ⲙⲛ ⲧⲡⲁⲣⲁ-
ⲃⲁⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲧⲁⲛϣⲱⲡⲉ ⲛ̄ϩⲏⲧⲥ · ⲁⲩⲱ ϣⲁ ⲡϫⲱⲕ ⲛ̄ⲟⲩϩⲉⲃⲇⲟⲙⲁⲥ[9] ⲁ ⲡⲉⲛⲧⲁϥ-
ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲛ̄ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲛⲛⲁ ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲧⲙⲁⲁⲩ ⲛ̄ⲥⲁ-
ⲙⲟⲩⲏⲗ ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲥⲱⲧⲙ ⲉⲣⲟⲛ ϩⲱⲱⲛ ⲁϥⲭⲁⲣⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲡⲧⲁⲗϭⲟ ⲙ̄ⲡϣⲏ-
ⲣⲉϣⲏⲙ ⲁⲩⲱ ⲁϥⲗⲟ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ̄ ⲧⲙⲁⲥⲧⲓⲝ ⲙ̄ⲡϣⲱⲛⲉ · ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲉⲣⲛⲛⲁⲩ
ⲉⲧⲉⲛⲟϭ[10] ⲛ̄ϣⲡⲏⲣⲉ ⲁⲩⲱ ⲙ̄ⲡⲁⲣⲁⲇⲟⲝⲟⲛ ⲁⲩⲛⲟϭ ⲛ̄ⲣⲁϣⲉ ϣⲱⲡⲉ ⲛⲁⲛ
ⲁⲛⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲃⲟⲗ[11] ϫⲉ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲁⲧⲃ̄ⲃⲟϥ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲏ ⲟⲩ ⲡⲉⲧⲛ̄ⲛⲁ-
ⲧⲁⲁϥ[12] ⲛⲁϥ ⲛ̄ϣⲃ̄ⲃⲓⲱ ⲉⲡⲙⲁ ⲙ̄ⲡⲓⲛⲟϭ[13] ⲛ̄ϩⲙⲟⲧ ⲛ̄ⲧⲁϥⲁⲁϥ ⲛⲙ̄ⲙⲁⲛ · ⲕⲁⲛ
ϫⲉ ⲙ̄ⲡⲛ̄ⲛⲱϩ ⲉⲛϣⲓ ⲛ̄ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲁⲛⲛⲁ ⲧⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲁⲩⲱ ⲧⲙⲁⲁⲩ
ⲙ̄ⲡⲉⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ⲛ̄ⲧⲛ̄ϫⲓ ⲛ̄ⲛⲉⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ ⲛⲉⲛⲣⲏⲙⲛⲧ[14] ⲛ̄ⲧⲛ̄ⲃⲱⲕ ⲉⲛⲏⲓ
ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉⲧⲥⲏϩ ⲉⲧⲃⲏⲏⲧⲥ ϩⲙ ⲡϫⲱⲱⲙⲉ ⲛ̄ⲛ̄ⲃⲁⲥⲓⲗⲓⲁ ⲟⲩⲇⲉ ⲟⲛ
ⲙ̄ⲡⲉⲛⲉϣⲧⲱⲗⲙⲁ[15] ⲛ̄ⲧⲛ̄ϫⲟⲟⲥ ⲟⲙⲟⲓⲱⲥ ⲛ̄ⲧⲉⲥϩⲉ ϫⲉ ⲉⲕϣⲁⲛϣⲛ̄ϩⲧⲏⲕ[16]
ϩⲁⲣⲟⲓ ⲛ̄ⲅ̄ϯ ⲛⲁⲓ ⲛ̄ⲟⲩⲥⲡⲏⲣⲙⲁ (ⲛ̄ⲣⲱⲙⲉ) ⲡⲉⲧⲕ(ⲛ)ⲁⲧⲁⲁϥ ⲛⲁⲓ ϥⲛⲁϣⲱⲡⲉ
ⲛⲁⲕ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲛ̄ⲛⲉϥϩⲟⲟⲩ ⲧⲏⲣⲟⲩ · ⲛ̄ⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲇⲉ ⲙⲛ ⲛ̄ⲣⲙ̄ⲙⲏⲧ
ⲙ̄ⲡⲛⲉⲩⲡⲟⲣⲉⲓ ⲙ̄ⲙⲟⲟⲩ (ⲛ̄ⲧ)ⲛ̄ⲧⲁⲁⲩ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲃⲁⲣⲟⲥ
ⲛ̄ⲛ̄ϩⲓⲥⲉ ⲉⲧϩⲓϫⲱⲛ · ⲡⲉⲛⲧⲁⲛϭⲙϭⲟⲙ ⲛ̄ⲁⲁϥ[17] ⲡⲉ ⲡⲁⲓ · ⲁⲛϫⲟⲟⲥ ⲛ̄ⲧⲉϩⲉ[18]
ϫⲉ ⲉⲣⲉ ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲏⲛ[19] ⲉⲛⲉⲧⲙⲟⲟⲩⲧ ϩⲁⲑⲏ[20] ⲙ̄ⲡⲁⲧϥⲟⲩϫⲁⲓ · ⲧⲉⲛⲟⲩ
ⲇⲉ ⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲙⲁⲣⲉϥϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟ̂ ⲛ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲉⲡⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ ·
ⲛ̄ⲧⲉⲣⲉ(ⲓ)ⲉⲓ ⲟⲩⲛ ⲉⲛⲟⲟⲩ ⲛ̄ϩⲟⲟⲩ ⲁⲓⲙⲟϣⲧ ⲉⲃⲟⲗ ϫⲉ ⲙⲏⲡⲱⲥ ⲛ̄ⲧⲉ ⲛ̄ⲣⲙ̄-
ⲡⲁⲧⲓⲙⲉ ϣⲓⲛⲉ ⲛ̄ⲥⲁ[21] ⲡⲉϫϩⲓⲥⲉ ⲉϫⲛ̄ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ (ⲁⲩⲧⲓ ⲛⲁⲟⲩⲟⲓ) ⲁⲓⲥⲙⲛ̄
ⲡⲉⲓⲇⲱⲣⲓⲁⲥⲧⲓⲕⲟⲛ ⲁⲓⲧⲁⲁϥ ⲙ̄ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲡⲉⲡⲓⲥⲕ/ ⲙⲛ ⲡⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ ⲧⲁⲣⲉϥ-
ⲕⲁⲁϥ ϩⲛ̄ ⲧⲃⲓⲃⲗⲓⲱⲑⲏⲕⲏ ⲙ̄ⲡⲙⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲩϣⲁⲛⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲡϣⲏ-
ⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲉⲣϭⲁⲩⲟⲛ[22] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲛⲥⲉⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲉⲩ-

1) ms. ⲁⲁⲓⲏⲓ 2) B. ⲛ̄ⲗⲩⲡⲉⲓ 3) A. ⲁⲛⲕⲁⲧⲱⲧⲛ B. ⲁⲛⲕⲁⲧⲟⲟⲧ 4) B. ⲙⲉϣⲁⲁⲕ 5) B. ⲡⲉⲛⲉⲣⲏⲧ ⲛⲧⲁⲛⲡⲁⲣⲁⲃⲁ 6) B. ⲛⲉⲛ̄ⲑⲏⲕⲉ 7) A. ⲗⲉⲡⲟⲛ 8) B. ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲥⲟⲡⲥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲙⲛ ⲡⲉϥⲡⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲡⲁ ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ ⲁⲩⲱ ⲉⲛϫⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲙⲙⲏⲥⲧⲏⲣⲓ/ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲙⲛ ⲡϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲁⲩⲱ ⲉⲛⲡⲁⲣⲁⲕⲁⲗⲉⲓ etc. 9) A. ϩⲉⲃⲧⲱⲙⲁⲥ 10) B. ⲧⲛⲟϭ 11) B. ⲙⲉⲉⲩⲉ ϫⲉ 12) B. ⲁⲁϥ 13) B. ⲛⲛⲟϭ 14) B. ⲛⲛⲁⲡⲁⲣⲭⲏ ⲙⲛ ⲛⲛⲣⲉⲙⲉⲧ 15) B. ⲙ̄ⲡⲛⲉϣⲧⲟⲗⲙⲁ 16) A. ϣⲉⲛⲉϩⲧⲏⲕ 17) B. ⲉⲛⲁⲁϥ 18) B. ⲛϯϩⲉ 19) A. ⲉⲛ 20) B. ϩⲁⲑⲉ 21) B. ϣⲓⲛⲉ ⲛⲥⲁ om. 22) B. ⲉⲣ̄ϩⲙ̄ϩⲁⲗ ⲙ̄

ϣⲁⲛⲟϣϥ[1] ⲛ̄ⲥⲉⲥⲁϩⲱⲟⲩ ⲉⲃⲟⲗ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁⲛⲟϭ[2] · ⲡⲉⲧⲛⲁⲧⲟⲗⲙⲁ ⲇⲉ ⲡⲟⲧⲉ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲱ[3] ϩⲛ̄ ⲡⲉⲭⲣⲓⲥⲧⲓⲁⲛⲟⲥ ⲉⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲡϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ ⲉⲣ̄ϭⲁⲩⲟⲛ[4] ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ [ⲉⲧ] ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲉⲣⲉ[5] ⲡⲉⲧⲛ̄ⲙⲁⲩ ⲛⲁⲥⲱⲕ ⲉϩⲣⲁⲓ ϩⲁ ⲡⲉⲕⲣⲓⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ϫⲟⲟⲥ ϩⲓⲧⲛ ⲧⲧⲁⲡⲣⲟ ⲙ̄ⲫⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ[6] ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲉⲧⲃⲉ ⲡⲉⲧⲛⲁⲕⲱⲗⲩ ⲙ̄ⲡⲉⲣⲏⲧ ⲙ̄ⲡϫⲟⲉⲓⲥ · ⲁⲩⲱ (ⲟⲛ) ⲉⲣϣⲁⲛ ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ϯⲙⲓⲛⲉ[7] ⲟⲩⲱϣ ⲉⲧⲙⲣ̄ϭⲁⲩⲟⲛ[8] ⲙ̄ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁϥⲟⲩϫⲁⲓ (ⲛ̄ϩⲏⲧϥ) ⲡⲉⲧⲛⲁϫⲡⲟϥ ⲧⲏⲣϥ ϩⲙ ⲡⲉϥⲉⲣⲅⲱ ⲭⲉⲓⲣⲱⲛ[9] ⲉϥⲛⲁⲧⲁⲁϥ ⲉⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲡⲣⲟⲥ ⲑⲉ ⲉⲧϥⲛⲁⲛⲱⲗϭ (ⲙⲛ) ⲡⲕⲁⲧⲁⲕⲁⲓⲣⲱ ⲟⲓⲕⲟⲛⲟⲙⲟⲥ[10] · ⲉⲩⲱⲣⲕ ⲟⲩⲛ ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲟⲛ[11] ⲙ̄ⲡⲙⲟⲩⲛⲁⲥⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲁⲓⲥⲙⲛ ⲡⲉⲓⲇⲱⲣⲉⲁⲥⲧⲓⲕⲟⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ⲉϥⲟⲣϫ ⲉϥϭⲙϭⲟⲙ ⲉϥⲃⲉⲃⲁⲓⲟⲩ ⲉϥϩⲁ ⲡⲛⲟⲙⲟⲥ ϩⲙ ⲙⲁ ⲛⲓⲙ ⲉⲩⲛⲁⲉⲙⲫⲁⲛⲓⲍⲉ ⲙ̄ⲙⲟϥ ⲛ̄ϩⲏⲧϥ · ⲁⲩⲱϣϥ ⲉⲣⲟⲓ ϩⲓⲧⲙ ⲡⲛⲟⲙⲓⲕⲟⲥ ⲁϥⲣⲁⲛⲁⲓ ⲁⲓⲧⲁϫⲣⲟϥ ⲛ̄ϩⲩⲡⲟⲅⲣⲁⲫⲉⲩⲥ ϩⲓ ⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲛ̄ⲛⲁⲝⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ[12] ⲁⲓⲕⲁ(ⲁ)ϥ ⲉⲃⲟⲗ ⲕⲁⲧⲁ ⲧⲁⲕⲟⲗⲟⲩⲑⲓⲁ ⲛ̄ⲛ̄ⲛⲟⲙⲟⲥ.

⳨ ⲁⲛⲟⲕ [ⲛ]ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲓⲱϩⲁⲛⲛⲏⲥ ⲙⲛ ⲍⲁⲏⲗ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲍⲉⲕⲓⲏⲗ ϯⲱ ⲙⲛⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲙⲁⲑⲏⲟⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲛ̄ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ ϯⲱ ⲙⲛⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲑⲱⲙⲁⲥ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲉϣⲁⲧⲉ ϯ ⲙⲛⲧⲣⲉ · ⲁⲛⲟⲕ ⲁⲡⲗⲱ . . . ⲡⲣⲙⲡⲉⲓⲕⲁⲥⲧⲣ/ ϫⲏⲙⲉ ϯⲟ ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲉⲧⲓⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲑⲏⲕⲗⲉ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ · ⲁⲛⲟⲕ ϣⲉⲛⲟⲩⲧⲉ ⲡϣⲏⲛⲡⲙⲁⲕ/ ϯⲙⲱ ⲧⲛⲱ ⲙⲛⲧⲣⲉ ⲡⲣⲟⲥ ⲧⲏⲇⲏⲥⲓⲥ ⲛ̄ⲑⲉⲕⲗⲁ ⲧϣⲏⲣⲉ ⲁⲍⲁⲣⲓⲁⲥ . . .[13]

VII. GRABSCHRIFT[14].

SAHIDISCH.

⳨ ⲓⲥ ⲭⲥ ⲃⲟⲏⲑⲉⲓ
ⲉϥⲕⲏ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲙ̄ⲡⲓⲙⲁ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲉ[ⲥⲕⲩⲛ
ⲱⲙⲁ ⲛ̄ⲧⲁⲡⲉⲓⲣ̄ⲡⲙⲉⲉⲩⲉ ⲉⲧ[ⲛⲁⲛⲟⲩϥ
ⲧⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲁ ⲕⲩⲣⲁ ⲥⲟⲩⲥⲓⲛⲉ [ⲧϣⲉⲉ
ⲣⲉ ⲙ̄ⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲯⲁⲧⲉ ⲡⲣⲙ [ⲧ
ⲃⲩⲗⲓⲁⲛⲏ · ⲛ̄ⲧⲁⲥⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲙ̄ⲙⲟⲥ [ⲡⲁ
ⲭⲱⲛ ⲕⲇ ⲁⲡⲟ ⲇⲓⲟⲕⲗ ⲭⲙ[ⲏ
ⲥⲁⲣⲁⲕⲏⲛⲟⲥ ⲧⲕ · ϫⲉⲕⲁⲥ ⲉⲣⲉ ⲡϫ
ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲓⲥ ⲡⲉⲭⲥ ⲉϥⲉϯⲙ̄ⲧⲟⲛ ⲛ̄
ⲧⲉⲥⲯⲩⲭⲏ ⲛϥⲛⲟϫⲥ ⲉⲕⲟⲩⲛϥ

---

1) A. ⲱϣϥ 2) A. ⲡⲓⲕⲣⲓⲙⲁ 3) A. ⲡⲱⲧ ⲕⲁⲓⲣⲱ ⲭⲣⲱⲛⲟⲩ 4) B. ⲉⲣϩⲙϩⲁⲗ ⲙ 5) B. ⲉⲓⲉ 6) B. ⲛ̄ϩⲓⲉⲣⲟⲫⲁⲛⲧⲏⲥ 7) B. ⲡⲉϣⲏⲣⲉⲕⲟⲩⲓ ⲛ̄ⲧⲉⲙⲓⲛⲉ 8) B. ⲉⲧⲙⲣ̄ϩⲙϩⲁⲗ 9) A. ⲡⲉϥⲉⲣⲕⲟ ⲭⲉⲓⲣⲟⲛ 10) B. ⲉⲧϥⲛⲁⲡⲟⲗϭ ⲱ ⲕⲁⲧⲁ ⲕⲩⲣⲱ ⲉⲕⲱⲛⲟⲙⲟⲥ 11) B. ⲉⲩⲟⲣϫ (d. h. ⲉⲩⲱⲣϫ oder ⲉⲛⲱⲣϫ) ⲙ̄ⲡⲇⲓⲕⲁⲓⲱⲙ̄ⲁ 12) B. ⲛ̄ⲁⲝⲓⲟⲡⲓⲥⲧⲟⲥ (§ 72). 13) Die zeugenunterschriften sind eigenhändige, daher sehr fehlerhaft. 14) ÄZ. 1878. XVI. 26. Das original aus Bulyanâ vom jahre 932 n. Chr. befindet sich im ägyptischen museum zu Miramar. ⲉϩⲣⲁⲓ steht in der ersten zeile für ϩⲣⲁⲓ nach § 61.

ⲛ̄ⲁⲃⲣⲁϩⲁⲙ ⲙⲛ̄ ⲓⲥⲁⲁⲕ ⲙⲛ̄ ⲓⲁⲕⲱⲃ
ⲛ̄ϥⲁⲥ ⲛ̄ⲙ̄ⲡϣⲁ ⲛ̄ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲧⲉⲥⲙⲏ ⲉ[ⲧ
ⲙⲉϩ ⲛ̄ⲡⲁ . ϩⲓ ⲙⲛ̄ⲧϣⲁⲛⲉϩⲧⲏϥ
ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ϣⲁⲣⲟⲓ ⲛⲉⲧⲥⲙⲁⲙⲁⲁⲧ
ⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲁⲉⲓⲱⲧ ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲕⲗⲏⲣⲟⲛⲟⲙⲉⲓ
ⲛ̄ⲧⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲧⲁⲩⲥⲃ̄ⲧⲱⲧⲥ ⲛⲁⲩ
ϫⲓⲛ ⲧⲕⲁⲧⲁⲃⲟⲗⲏ ⲙ̄ⲡⲕⲟⲥⲙⲟⲥ
ⲁⲙⲏⲛ ⲉϥⲉϣⲱⲡⲉ ☩

VIII. GRABSCHRIFT[1].

MITTELÄGYPTISCH.

☩ ⲉⲣⲉ ⲡ[ⲓⲱⲧ ⲙⲛ̄]
ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙ[ⲛ ⲡⲉⲡⲛⲁ]
ⲉⲧⲟⲩⲁⲃ ⲉⲣ ⲟⲩ[ⲛⲁ ⲙ]
ⲛ ⲧⲉⲡⲯⲓⲭⲏ ⲡⲙⲁⲕⲁⲣ
ⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲛⲡⲙ
ⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲛⲓ ⲡⲣⲟ
ⲙ ⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲧⲁⲃⲓ ⲃ
ⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲟⲙⲓ ⲧⲉ [ⲧ]ⲙⲉⲛ
ϫⲁⲛⲁϩⲧⲏⲃ ⲛ[ⲛⲟ]ⲩϯ
ⲧⲁϩⲟϥ ⲁϭⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙ
ⲏⲛ ⲁⲩⲱ ⲧⲁϥⲓ ⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥ
ⲟⲙⲓ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲡⲁϥⲟⲧ
ⲡⲁⲱⲛⲓ ⲧⲁϭ[?] ⲙⲏⲧⲓ
ⲣⲟⲙⲡⲓ ⲛⲕⲓⲕⲗⲟⲥ

---

1) Auf einem sehr verwitterten grabsteine im ägyptischen museum zu Berlin, vormals in der sculpturengallerie daselbst. Die höchst fehlerhafte inschrift sollte etwa lauten: S. ⲉⲣⲉ ⲡⲉⲓⲱⲧ ⲙⲛ̄ ⲡϣⲏⲣⲉ ⲙⲛ ⲡⲉⲡⲛⲁ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁ ⲃⲉⲣ ⲟⲩⲛⲁ ⲙⲛ ⲧⲉ-ⲯⲩⲭⲏ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲙⲏⲛⲁ ⲡϣⲉ ⲙⲡⲙⲁⲕⲁⲣⲓⲟⲥ ⲥⲧⲉⲫⲁⲛⲟⲥ ⲡⲣⲙⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲧⲉ ⲧⲙⲛⲧϣⲁⲛϩⲧⲏϥ ⲙⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲧⲁϩⲟϥ · ⲁϫⲓⲥ ϫⲉ ϩⲁⲙⲏⲛ · ⲁⲩⲱ ⲛⲧⲁϥⲉⲓ ⲉⲃⲟⲗ ϩⲛ ⲥⲱⲙⲁ ⲥⲟⲩ ⲥⲟⲟⲩ ⲙⲡⲉⲃⲟⲧ ⲡⲁⲱⲛⲉ ⲛⲧⲉ-ⲣⲟⲙⲡⲉ ⲙⲛⲧⲉ ⲙⲡⲉⲓⲕⲩⲕⲗⲟⲥ. Die ortschaft ⲡⲓⲛⲁⲣⲁϣⲧ ist vermuthlich das dorf *Barnascht* برنشت unweit Dahschûr. Der κύκλος, nach dem hier gerechnet wird, ist wohl der der indiction — nicht der ἡλιακός (von 28 jahren) oder der σεληνιακός (von 19 jahren). Eine ähnliche grabinschrift in Turin habe ich in der ÄZ. XVI. 25 veröffentlicht.

IX. KIRCHENLIED[1].

BOHEIRISCH.

ⲉⲑⲃⲉ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ

ⲧⲟⲧⲉ ⲣⲱⲛ ⲛⲁϧⲓⲥⲓ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣⲉⲩⲫⲟⲙⲓⲛ[2] ⲙ̀ⲙⲟϥ
ⲟⲩⲟϩ ⲡⲉⲛⲗⲁⲥ ⲛⲁⲭⲁⲣⲱϥ ⲁⲛ
ⲧⲉⲛⲉⲣϩⲟⲩⲟϭⲓⲥⲓ ⲙ̀ⲙⲟϥ

ⲙ̀ⲡⲓⲁ̀ⲅⲓⲟⲥ ⲕⲩⲣ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ[3]
ⲉ̀ⲃⲟⲗ ϧⲉⲛ ϯⲡⲟⲗⲓⲥ ⲉⲩⲥⲓⲙ[4]
ⲫⲏ ⲉ̀ⲧⲁϥϫⲱⲕ ⲙ̀ⲡⲉϥⲁ̀ⲅⲱⲛ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲙⲉⲧⲁⲧϩⲓⲧϥ ⲟⲩⲟϩ ⲛ̀ⲁⲧⲕⲓⲙ

ⲟⲩⲟϩ ⲁϥϥⲁⲓ ϧⲁ[5] ⲡⲉϥⲥ̀ⲧⲁⲩⲣⲟⲥ
ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ ϧⲁⲧ̀ϩⲏ ⲛ̀ⲉ̀ϩⲟⲟⲩ
ϣⲁⲛⲧⲉϥϭ̀ⲣⲟ ⲉ̀ⲡⲡⲟⲗⲉⲙⲟⲥ
ⲛⲉⲙ ⲛⲉϥⲡⲓⲣⲁⲥⲙⲟⲥ ⲉⲧϩⲱⲟⲩ

ⲁϥϫⲱⲕ ⲉ̀ⲃⲟⲗ ⲛ̀ⲧⲉϥⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲓⲁ
ϧⲉⲛ ⲟⲩⲛⲓϣϯ ⲙ̀ⲙⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ[6]
ϣⲁⲛⲧⲉϥϫⲓⲙⲓ ⲛ̀ⲟⲩⲡⲁⲣⲣⲏⲥⲓⲁ
ⲙ̀ⲡⲉⲙⲑⲟ ⲙ̀ⲡⲓⲇⲏⲙⲓⲟⲩⲣⲅⲟⲥ

ⲛⲁϥⲉⲣⲯⲁⲗⲓⲛ ⲛⲉⲙ ⲇⲁⲩⲓⲇ
ϧⲉⲛ ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲯⲁⲗⲙⲟⲥ
ϫⲉ ⲙⲁⲣⲟⲩϯ ϩⲓⲱⲧⲟⲩ ⲛ̀ⲟⲩϣⲫⲓⲧ[7]
ⲛ̀ϫⲉ ⲛⲓⲗⲁⲟⲥ ⲛⲉⲙ ⲛⲓⲉⲑⲛⲟⲥ.

ⲧⲱⲃϩ : ⲡⲓⲁⲑ : ⲕⲩⲣⲓ ⲡⲉⲫⲁⲙⲱⲛ ⲡⲓⲣⲉⲙⲉⲩⲥⲓⲙ.

---

1) Theotokia p. 183. 2) für ⲉⲩⲫⲏⲙⲓⲛ 3) für ⲫⲟⲓⲃⲁⲙⲱⲛ, äth. *Bifamôn*. 4) ⲟⲩϣⲏⲙ أوسيم 5) Tuki ϧⲉⲛ 6) Tuki ⲡⲉⲧⲅⲉⲛⲛⲁⲓⲟⲥ ϣⲁⲛⲧⲟⲩϫⲓⲙⲓ 7) Tuki ϫⲉ ⲙⲁ̀ⲣⲟⲩⲕⲟⲧⲟⲩ ⲟⲩⲟϩ ⲙⲁⲣⲟⲩϩⲓⲱⲧⲟⲩ. Beziehung auf Ps 84, 26. 108, 29.

X. VIERZEILEN[1].

SAHIDISCH.

ⲁⲙⲟⲩ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲓ ⲉⲧⲡⲟⲗⲓⲥ ⲟⲩϣⲏⲙ
ⲛ̄ⲧⲙⲟⲟϣⲉ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲓ ϣⲏⲙϣⲏⲙ
ϣⲁⲛⲧⲉⲕⲛⲁⲩ ⲉⲧⲥⲟⲫⲓⲁ ⲙ̄ⲡⲉⲓϣⲏⲣⲉϣⲏⲙ
ⲡⲙⲁⲣⲧⲩⲣⲟⲥ ⲉⲧⲟⲩⲁⲁⲃ ⲫⲓⲃⲁⲙⲱⲛ.

ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲁⲣⲓⲟⲩⲟⲉⲓⲛ ⲉⲡⲁⲕⲁⲕⲉ
ϩⲁⲣⲉϩ ⲉⲣⲟⲓ ⲛ̄ⲑⲉ ⲙ̄ⲡⲃⲁⲗ ⲙⲛ̄ ⲡⲉϥⲕⲉⲕⲉ
ⲉⲧⲣⲁⲕⲱⲧ ⲕⲁⲗⲱⲥ ⲁⲩⲱ ⲙⲉⲓⲕⲁ ⲕⲉ
ⲥⲛ̄ⲧⲉ ⲡⲁⲣⲁ ⲡⲉⲛⲧⲁϥⲕⲁⲁϥ ⲛ̄ϭⲓ ⲡⲁⲣⲭⲏⲇⲉⲕⲧⲱⲛ.

ϭⲱϣⲧ ⲧⲉⲛⲟⲩ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲡⲉⲛⲧⲁⲩⲉⲓ ϩⲛ̄ ⲟⲩⲧⲉⲗⲏⲗ ⲉⲩϥⲓ ⲛ̄ⲡⲉⲩⲕⲛⲁⲁⲩ
ⲛ̄ⲧϫⲟⲟⲥ ⲙ̄ⲡⲉⲕⲥⲟⲛ ϫⲉ ⲁⲣⲁ ⲁⲕⲛⲁⲩ
ⲛ̄ⲑⲉ ⲛⲧⲁ ⲡϫⲟⲉⲓⲥ ⲧⲁϣⲉⲉⲓⲣⲉ ⲛ̄ⲙⲙⲁⲛ.

ⲉⲧⲃⲉ ⲟⲩ ⲱ ⲧⲁⲯⲩⲭⲏ ⲛ̄ⲧⲁⲣϩⲉ ⲉⲡⲉⲥⲏⲧ ⲁⲩⲱ ⲛ̄ⲧⲁⲣⲧⲱⲣ
ⲙⲛ̄ ⲡⲕⲁϩ ⲛ̄ⲑⲉ ⲛ̄ϣⲉ ⲥⲛⲁⲩ ⲉⲣⲉ ⲛ̄ⲉⲓⲃⲧ ⲛ̄ϩⲏⲧⲟⲩ ⲉⲩⲧⲣⲧⲱⲣ
ⲧⲱⲟⲩⲛⲉ ⲧⲉⲛⲟⲩ ϫⲱ ϩⲛ̄ ⲛ̄ⲧⲱⲇⲏ ⲛ̄ⲛ̄ⲧⲱⲣⲧⲣ
ⲁⲓϥⲓ ⲛ̄ⲛⲁⲃⲁⲗ ⲉϩⲣⲁⲓ ⲉⲣⲟⲕ ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ⲛ̄ⲁⲟⲣⲁⲧⲟⲛ.

ϯⲛⲁⲧⲁⲩⲉ ⲡⲉⲓϣⲁϫⲉ ϩⲛ̄ ⲟⲩϩⲏⲧ ⲉϥⲑⲛ̄ⲛⲏⲩ
ⲁⲩⲱ ϯⲁⲓⲧⲉⲓ ⲙ̄ⲡⲛⲟⲩⲧⲉ ϫⲉ ⲉϥⲉⲧⲛ̄ⲛⲉⲩ
ⲧⲉϥⲃⲟⲏⲑⲉⲓ ⲛⲁⲛ ϫⲉ ⲉⲛⲉϭⲛ̄ ϩⲓⲏ ⲛ̄ⲛⲏⲩ
ⲉϩⲟⲩⲛ ⲉⲧⲉϥⲙⲛ̄ⲧⲉⲣⲟ ⲛ̄ⲁⲓⲱⲛⲓⲟⲛ.

ⲡⲁⲥⲛⲏⲩ ⲁⲙⲏⲓⲧⲛ̄ ⲥⲱⲧⲙ̄ ⲉⲛⲉⲓϣⲁϫⲉ ⲉⲧⲛⲟⲧⲙ̄
ⲛ̄ⲧⲉⲧⲛ̄ⲛⲟⲓ ⲉⲛⲉⲓⲛⲟⲏⲙⲁ ⲉⲧⲙⲟⲧⲛ̄
ⲕⲁⲧⲁ ⲑⲉ ⲛ̄ⲧⲁⲓϩⲓⲧⲟⲟⲧ ⲁⲓⲧⲁⲙⲱⲧⲛ̄
ⲉⲛϩⲏⲩ ⲛ̄ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ ⲙ̄ⲙⲛ̄ⲧⲕⲩⲡⲧⲁⲓⲟⲛ.

---

1) Aus dem einzigen erhaltenen sahidischen gedichte, dem ⲧⲣⲓⲁⲇⲟⲛ, *(terzinen)*, aus welchem Z. 642 das wichtigste mittheilt. Es gehört der zeit des gänzlichen verfalls der sprache an und wimmelt von verstößen gegen die grammatik. Aus diesen seien als beispiele hervorgehoben: ϩⲓⲏ ⲛⲛⲏⲩ für ϩⲓⲏ ⲛ̄ⲃⲱⲕ; ⲛⲧⲱⲇⲏ für ⲛ̄ⲱⲇⲏ, ⲧⲉⲓⲧⲁⲥⲡⲉ für ⲧⲉⲓⲁⲥⲡⲉ, ⲧⲉⲓⲑⲗⲗⲱ für ⲧⲉⲓϩⲗⲗⲱ (Z. 651), ϩⲉⲛⲑⲃⲥⲱ für ϩⲉⲛϩⲃⲥⲱ (Z. 654) etc. Auch die form ⲛⲧⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ (du frau kennst nicht) Z. 657 für das gewöhnliche ⲛⲧⲉⲥⲟⲟⲩⲛ ⲁⲛ beruht wohl eher auf einer verwechselung mit ⲉⲣⲥⲟⲟⲩⲛ als auf alterthümlicher sprache (vergl. § 379).

KOPTISCHE LITERATUR.

UNTERÄGYPTISCH ODER BOHEIRISCH.

BIBLISCHES.

DAV. WILKINS, ⲛ̀ ⲉ̅ ⲛ̀ϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲙⲱⲩⲥⲏⲥ ⲡⲓⲡⲣⲟⲫⲏⲧⲏⲥ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲛⲓⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ Quinque libri Moysis prophetae in lingua aegyptiaca ex mss. vaticano, parisiensi et bodlejano descripsit ac latine vertit. Londini 1731. 4. [Veraltet.]

A. FALLET, La version cophte du pentateuque publié d'après les manuscrits de la bibliothèque impériale de Paris avec des variantes et des notes. Paris: Firmin Didot frères 1854. 8. [Die erschienenen beiden lieferungen enthalten Genesis 1—27, 25 nach 3, theilweise 4 manuscripten mit vielen anmerkungen.]

P. DE LAGARDE, Der pentateuch koptisch herausgegeben. Leipzig: B. G. Teubner 1867. 8.

H. BRUGSCH-BEY, Der bau des tempels Salomos nach der koptischen bibelversion. Leipzig: Hinrichs 1877. 8. [Siehe LAGARDE in dem folgenden buche. Nach dem codex ms. or. fol. 446 der berliner bibliothek, aus dem 2 Reg. 6 schon in der Zeitschr. für äg. sprache 1876, XIV. 119 f. veröffentlicht worden ist.]

P. DE LAGARDE, Bruchstücke der koptischen übersetzung des Alten Testaments — in den Orientalia I. p. 63—104. Göttingen 1879. 4. [Die meist historischen stücke aus den liturgischen büchern, nach TUKI's drucken und der ebenerwähnten handschrift; zugleich eine verbesserte ausgabe des vorigen.]

H. TATTAM, The ancient coptic version of the book of Job the just, translated into english and edited. London 1846. 8. [Vergl. die aus der berliner handschrift gegebene arabische übersetzung in P. DE LAGARDE's Psalterium Job Proverbia arabice. Gottingae 1876.]

R. TUKI, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲯⲁⲗⲧⲏⲣⲓⲟⲛ ⲛ̀ⲧⲉ ⲇⲁⲩⲓⲇ. Rom 1744. 4. [Die psalmen nebst verschiedenen lobgesängen und gebeten des Alten Testaments. Die psalmen allein wurden nach dieser ausgabe von der bibelgesellschaft in London 1826 wieder abgedruckt.]

L. IDELER, Psalterium coptice. Ad codicum fidem recensuit, lectionis varietatem et psalmos apocryphos sahidica dialecto conscriptos ac primum a Woidio editos [in der einleitung seiner appendix] adjecit. Berolini 1837. 8. [Veraltet.]

M. SCHWARTZE, Psalterium in dialectum copticae linguae memphiticam translatum ad fidem trium codicum etc. edidit, notisque criticis et grammaticis instruxit. Lipsiae 1843. 4. [Durch die folgende arbeit weit überholt.]

P. de Lagarde, Psalterii versio memphitica. Accedunt psalterii thebani fragmenta parhamiana, proverbiorum memphiticorum fragmenta berolinensia. 1875. 4. [Höchst werthvoller critischer apparat. Das koptische ist mit lateinischen buchstaben transscribiert.]

H. Tattam, Prophetae majores, in dialecto linguae aegyptiacae memphitica seu coptica edidit cum versione latina. Oxonii 1852. 2 tom. 8.

Jos. Bardelli, Daniel copto-memphitice. Pisis 1849. 8.

H. Tattam, Duodecim prophetarum minorum libri in lingua aegyptiaca vulgo coptica seu memphitica ex ms. parisiensi descripti et cum ms. Johannis Lee comparati. Oxonii 1836. 8.

E. Quatremère, Daniel et les douze petits-prophètes, manuscrits coptes de la bibliothèque impériale no. 2, St.-Germain no. 21, in den Notices et extraits des manuscrits de la bibliothèque impériale 1810, VIII. 220—289. [Giebt den propheten Zacharias mit varianten und lateinischer übersetzung.]

Liber Baruch prophetae. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1870. [Vom Pater Bschai nach einer cairiner handschrift ediert.]

Das Buch Baruch, in der Zeitschrift für äg. sprache 1872—74. X. 134, XI. 18, XII. 46. [Vergl. XIV. 148.]

Dav. Wilkins, ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ ϧⲉⲛ ϯⲁⲥⲡⲓ ⲛ̀ⲧⲉ ⲣⲉⲙⲛ̀ⲭⲏⲙⲓ, hoc est, Novum Testamentum aegyptium vulgo copticum ex mss. bodlejanis descripsit, cum vaticanis et parisiensibus contulit et in latinum sermonem convertit. Oxonii 1716. 4. [Veraltet.]

H. Tattam et J. Lee, Quatuor evangelia memphitice et arabice. London 1829. 4.

M. G. Schwartze, Quatuor evangelia in dialecto linguae copticae memphiticà perscripta edidit, emendavit, adnotationibus criticis et grammaticis, variantibus lectionibus expositis atque textu coptico cum graeco comparato instruxit. Lipsiae: Joh. Ambros. Barth 1846—47. 4. [Oft fehlerhafter text mit dankenswerther variantenangabe.]

H. Tattam, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲛ̀ⲛⲓ̅ⲇ̅ ⲛ̀ⲛⲓⲉⲩⲁⲅⲅⲉⲗⲓⲟⲛ ⲉⲑⲟⲩⲁⲃ ⲕⲁⲧⲁ ⲙⲁⲑⲉⲟⲛ ⲙⲁⲣⲕⲟⲛ ⲗⲟⲩⲕⲁⲛ ⲟⲩⲟϩ ⲓⲱⲁⲛⲛⲏⲛ [5 fehler!] كتاب الاناجيل الاربعة المقدسة Die evangelien koptisch und arabisch. London 1847. fol. [Werthvolle prachtausgabe nach guten handschriften.]

H. Tattam, ⲡⲓϫⲱⲙ ⲙ̀ⲙⲁϩ ⲃ̅ ⲛ̀ⲧⲉ ϯⲇⲓⲁⲑⲏⲕⲏ ⲙ̀ⲃⲉⲣⲓ الجزء الثاني من العهد الجديد Die acta apostolorum, die episteln und die apocalypse. London 1852. [Bildet den zweiten band zu den evangelien.]

P. Boetticher, Acta apostolorum, ad quatuor librorum manuscriptorum fidem ed. Halae 1852. 8.

P. Boetticher, Epistulae Novi Testamenti coptice edidit. Halae 1852. 8. [Einige varianten zu dem Römerbriefe gab H. Brugsch in der DMGZ. 1853. VII. 45.]

NICHTBIBLISCHES.

R. Tuki, Missale, coptice et arabice. Romae: S. congregatio de propaganda fide 1736. 4. [Enthält die liturgien der koptischen kirche und die anaphoren des Basilius, Gregorius und Cyrillus; dieselben sind schon von Renaudot in seiner Liturgiarum orientalium collectio, Parisiis 1716, übersetzt.]

R. Tuki, Diurnum Alexandrinum copto-arabicum. Romae 1750. 8. Mit diesem titel: ⲟⲩϫⲱⲙ ⲛ̀ⲧⲉ ⲡⲓⲉⲩⲭⲏ ⲙ̀ⲡⲓⲉϩⲟⲟⲩ ⲛⲉⲙ ⲡⲓⲉϫⲱⲣϩ ⲛ̀ⲍ̅ كتاب الصلوات النهارية والليلية السبعة [Psalmen, stücke aus den evangelien und gebete enthaltend.]

R. Tuki, Pontificale et euchologium coptice et arabice. Romae 1761—62. 2 vol. 4. [Enthält die agenda für die ordination der geistlichen, die einkleidung der mönche und für andere feierliche gelegenheiten.]

R. Tuki, Rituale coptice et arabice. Romae 1763. 4. [Die gebete bei den einzelnen heiligen handlungen, der taufe, der trauung, der bestattung u. a.]

R. Tuki, Theotokia (Officium S. Virginis), coptice et arabice. Romae 1764. 4. [Dies buch, gewöhnlicher *Psalmodia* genannt, ist in der koptischen kirche am meisten verbreitet.]

F. Wüstenfeld, Verzeichniß der koptisch-arabischen handschriften der universitätsbibliothek zu Göttingen — in den Nachrichten von der königl. gesellsch. der wissenschaften 1878, p. 285—325.

P. de Lagarde, Die koptischen handschriften der Göttinger bibliothek — in den Orientalia I. 1—62. Göttingen 1879.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum manuscriptorum qui in museo borgiano Velitris asservantur. Romae 1810. fol. [Zu den *codices memphitici*, p. 1—138, die nur oft fehlerhafte abschriften Tuki's von im Vatican aufbewahrten originalen sind, ist vieles aus patristischen werken mitgetheilt.]

H. Tattam, The apostolical constitutions or canons of the apostles in coptic, with an english translation. London 1848. 8. [Ganz neue und äußerst fehlerhafte übersetzung einer sahidischen bearbeitung der διαταγαί des Clemens. Die boheirische handschrift, welche der ausgabe Tattam's zu grunde liegt, befindet sich auf der königlichen bibliothek zu Berlin, ms. or. quart. 519.]

E. Revillout, Apocryphes coptes du Nouveau Testament, 1. fascicule. (Études égyptologiques VII.) Paris: F. Vieweg 1876. [Zwei stücke (p. 43—71 und p. 75—112) boheirische, die übrigen sahidisch, nach den jetzt in Neapel befindlichen borgianischen handschriften.]

OBERÄGYPTISCH ODER SAHIDISCH.

BIBLISCHES.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum, p. 172—220, giebt ein ausführliches verzeichniß der in Veletri, jetzt in Rom, aufbewahrten sahidischen bibelfragmente nebst verschiedenen proben.

Fr. Münter, Specimen versionum Danielis copticarum, nonum ejus caput memphitice et sahidice exhibens. Romae 1786. 8.

Ad. Erman, Bruchstücke der oberägyptischen übersetzung des Alten Testaments. Aus den Nachrichten von der königl. gesellschaft der wissenschaften zu Göttingen 1880. 8. [Nach den von Schwartze hinterlassenen copien der in England aufbewahrten originale.]

G. Maspero, Erklärung einer scherbeninschrift, welche 2 Reg 25, 27—30 des sah. bibeltextes enthält — in den Mélanges d'archéologie égyptienne 1, 79.

B. Peyron, Psalterii copto-thebani specimen continens praeter decem psalmorum fragmenta integros psalmos duos et triginta ad fidem codicis Taurinensis. Augustae Taurinorum 1875. 4. [Dieser sah. psalter wird durch Lagarde's noch reichhaltigeres psalterium ergänzt.]

Die weisheit Salomos und die weisheit Jesu Sirach enthält ein noch unedierter, sehr alter codex in Turin.

C. Woide, Appendix ad editionem Novi Testamenti graeci, in qua continentur fragmenta Novi Testamenti thebaica vel sahidica, cum dissertatione de versione bibliorum aegyptiaca. Oxonii 1799. fol. [Nach dem tode Woide's, im mai 1790, von H. Ford herausgegeben. Eine vorzügliche ausgabe.]

Ant. Georgi, Fragmentum evangelii S. Johannnis graeco-copto-thebaicum seculi IV. Romae 1789. 4. [Enthält Joh 6, 15—7, 52. 8, 12—23. Georgi theilt auch noch manche andere fragmente aus den sahidischen fragmenten in Veletri mit und giebt die erste kunde von texten im dritten dialecte.]

Fr. Münter, Commentatio de indole versionis sahidicae NTi. Accedunt fragmenta epistolarum Pauli ad Timotheum in membranis sahidicis musei borgiani Velitris. Havniae 1784. 4.

Andere fragmente der Bibel enthalten die werke von Mingarelli und Engelbreth, sowie Tuki's rudimenta, von denen die letztern jedoch nur mit vorsicht zu gebrauchen sind.

NICHTBIBLISCHES.

Ant. Georgi, Fragmentum copticum ex actis S. Coluthi erutum ex membranis seculi V., coptice et latine. Romae 1781. 4. [Das erste buch in sahidischem dialect.]

Ant. Georgi, De miraculis S. Coluthi et reliquiis actorum S. Panesniv (ⲡⲁⲛⲉⲥⲛⲏⲩ) martyrum, thebaica fragmenta duo. Romae 1793. 4. [Wiederholt den vorigen text und fügt andere hinzu. Zu den acten Coluth's lieferte später Peyron in seiner grammatica, p. 165—7, aus einer pariser handschrift eine kleine ergänzung.]

Al. Mingarelli, Aegyptiorum codicum reliquiae Venetiis in bibliotheca naniana asservatae, fasc. I et II. Bononiae 1785. 4. [Den dritten theil dieses werthvollen buches hat der verfasser nicht beendigt. Er enthält einige capitel des evangelisten Marcus.]

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum, p. 220—659, ist eine wahre fundgrube der sahidischen sprache und literatur, unentbehrlich und unersetzlich.

Fr. Münter, Odae gnosticae Salomoni tributae. Havniae 1812. 8. [Apocryphe psalmen, welche schon Woide in der einleitung seiner appendix aus der Pistis Sophia mitgetheilt hatte.]

Ed. Dulaurier, Fragment des révélations apocryphes de Saint-Barthélemy et de l'histoire des communautés religieuses fondées par Saint-Pakhome. Paris 1835. 8. [Ausgabe und übersetzung einiger pergamentblätter in Paris.]

M. G. Schwartze, Pistis Sophia, opus gnosticum Valentino adjudicatum, e codice ms. coptico Londinensi descripsit et latine vertit. Edidit J. H. Petermann. Berolini 1851. 8. [Schwartze's abschrift befindet sich jetzt auf der berliner bibliothek unter ms. or. fol. 494. Das werthvolle ms. gehörte ursprünglich dem arzte Anton Askew; Woide hat zuerst mittheilungen daraus gemacht. Ein specimen der schrift giebt die Notitia codicis Alexandrini ed. Spohn, Lipsiae 1788.]

M. Kabis, Nachricht über einige St. Petersburger fragmente mit dem ende des Lucas und dem anfang des Johannes, sowie einem leben St. Victors — in A. F. C. Tischendorf, notitia editionis bibliorum sinaitici. Lipsiae 1860. 4. p. 65—67.

E. Revillout, Le concile de Nicée d'après les textes coptes et les diverses collections canoniques. Demi-volume, comprenant deux fascicules. Paris 1880. [Enthält zwei theile vortrefflicher koptischer texte nach borgianischen

handschriften und turiner papyren, dogmen und gnomen umfassend. Diese stücke wurden von Revillout zuerst veröffentlicht, der 1. theil mit übersetzung im *Journal asiatique* 1873, février-mars; der 2. theil im *Journal asiatique* 1875, février-mars-avril VII. 5. p. 226—256; der letztere giebt den text des cod. Borg. CCXXXIX. und neue papyrusfragmente aus Turin.]

E. Revillout, p a p y r u s c o p t e s, actes et contrats des musées égyptiens de Boulaq et du Louvre. (Etudes égyptologiques V.) Paris 1876. [Erste ausgabe dieser merkwürdigen urkunden, zu deren verständniß C. W. Goodwin einige vorarbeiten geliefert hatte. (ÄZ. 1869—71.) Sie stammen, wie die in London und Berlin aufbewahrten, meist aus dem kloṣterarchive der alten dorfschaft *Ǵéme* (ϭⲏⲙⲓ : ϫⲏⲙⲉ *ťamt* Memnonia) bei dem heutigen ʿAbdelqurnah, einige andere von mittelägyptischem sprachcharacter aus dem kloster des Abba Jeremias (ابو هرميس) bei Memphis. Die letztern sind behandelt von Eug. Revillout im *Congrès international des orientalistes* 1873, II. 503. Zwei arabische pässe gleicher herkunft etwa aus dem jahre 130 d. higrah hat Silv. de Sacy, mémoire sur quelques papyrus écrits en arabe (im *Journal des Savants* 1825, p. 463), ediert und interpretiert. Einige dieser documente sind übersetzt von mir im »Ausland« 1878, p. 844 ff.; eins von E. Revillout in den Transactions of the society of biblical archeology 1879, VI. 441—8: Le testament du moine Paham. Einige weitere urkunden auf papyrus hat Eug. Revillout veröffentlicht: eine im *Journal asiatique* 1877, II p. 271; dieselbe in seiner *Chrestomathie démotique* p. CXXXIII. und mit andern papyren in der *Revue égyptologique* 1880, p. 101 ff.; endlich: Une affaire de moeurs au 7e siècle in der ÄZ. 1879. XVII. 36 ff. Die sprache dieser documente ist eine häufig fehlerhafte.]

R. Lepsius, Koptische Inschriften in den Denkmälern aus Ägypten und Äthiopien VI. 102—103 und ein kleiner papyrus in denselben VI. 122, c. [Meist grabinschriften, vergl. E. Revillout, mémoire sur les Blemmyes, wo die inschrift VI. 103, 39 behandelt ist, und in den »Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne«, — an welcher letzteren stelle noch andere grabinschriften aus den museen in Paris, Turin und London mitgetheilt werden. Zwei der letztern werden wiederholt in der *Revue égyptologique* 1880, p. 139 f. Eine andere grabinschrift edierte S. Birch in der Zeitschrift für äg. sprache 1872, X. 121.]

Ludw. Stern, Sahidische inschriften in der Zeitschrift für äg. sprache 1878, XVI. 9—28. [Grab- und scherbeninschriften mit einer schrifttafel. Einige derselben sind schon, weniger correct, von Seyffarth mitgetheilt in der DMGZ. 1850. IV. 254—262.]

MITTELÄGYPTISCH UND FAYYUMISCH.

G. Zoega, Catalogus codicum copticorum. Codices basmyrici, p. 139—168. Fragmente des J e s a i a s, J o h a n n e s und der paulinischen b r i e f e.

Engelbreth, Fragmenta baschmurica. Havniae 1811. 4. [Dieselben texte mit boheirischer, sahidischer und lateinischer übersetzung und anmerkungen.]

E. Quatremère, Recherches p. 228—246 giebt fragmente der T h r e n i 4, 22 — 5, 22 und des B a r u c h 6, 2—72 nach pariser fragmenten in streng fayyumischer mundart.

Zahlreiche papyrusfragmente meist geringfügigen umfangs im gleichen dialect sind in den jahren 1877—79 aus den trümmern von Medînet Fâris (Crocodilopolis) beim heutigen Medînet el Fayyûm ausgegraben worden und großentheils in das ägyptische museum zu Berlin gelangt. Sie haben unsere meinung über die heimat des dritten koptischen dialects vollständig bestätigt.

GRAMMATIKEN.

Ath. Kircher, Prodromus aegyptiacus. Romae 1636. 4. [Ganz kurz.]

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta, opus tripartitum. Romae 1643—4. 4. [Enthält die arabischen grammatischen abrisse Samannûdîs und Ibn Kâtib Qaisars mit lateinischer übersetzung — nach der handschrift, die Pietro de la Valle aus Rom 1613 in Cairo erworben hatte; dieselbe ist geschrieben im j. 1032 d. M. = 1315 n. Chr.]

Aug. Pfeiffer, Institutiones linguae copticae ex auctoribus prostantibus et propriis observationibus concinnata. [Das büchlein, in Wittenberg verfaßt, befindet sich handschriftlich im besitz des herrn Dr. Abel. Pfeiffer († 1698) ist der verfasser jener berühmten ode zum geburtstage des kurfürsten von Sachsen, welche anhebt: ⲫϯ ⲡⲟⲩⲣⲟ ⲛⲧⲉ ⲡⲓϫⲟⲙ ⲙⲫⲟⲟⲩ ⲁϥⲟⲩⲱⲛ — ⲛⲛⲓⲕⲁⲧⲁⲣⲁⲕⲧⲓⲥ ⲛⲧⲉ ϯⲫⲉ ⲱ ⲡⲁⲣⲭⲱⲛ.]

Bonjour, Exercitatio in monumenta coptica seu aegyptiaca bibliothecae vaticanae. Romae 1699. [Ein seltenes buch.]

Blumberg, Fundamenta linguae copticae. Lipsiae 1716. 12. [Berechtigte Lacroze zu dem urtheile, daß der verfasser nicht viel vom koptischen verstand.]

R. Tuki, Rudimenta linguae coptae sive aegyptiacae ad usum collegii urbani de propaganda fide. Romae 1778. 4.

Chr. Scholz, Grammatica aegyptiaca utriusque dialecti quam breviavit illustravit edidit C. G. Woide. Oxonii 1778. 4.

Didymus Taurinensis (Thomas Valperga Calusius), Literaturae copticae rudimentum. Parmae 1783. 8. [Eine geistreiche abhandlung über die koptische sprache, nicht eigentlich eine grammatik.]

H. Tattam, A compendious grammar of the egyptian language as contained in the coptic and sahidic dialects with observations on the bashmuric. London 1830. 8. [Ohne kenntniß der grammatik von Scholz und Woide abgefaßt.]
— Second edition, revised and improved. London 1863. 8.

Hipp. Rosellinius, Elementa linguae aegyptiacae vulgo copticae quae auditoribus suis in patrio Athenaeo Pisano tradebat. Romae 1837. 4. [Champollion's entwurf, von Rosellini bearbeitet und von Ungarelli übersetzt und herausgegeben.]

Amad. Peyron, Grammatica linguae copticae. Accedunt additamenta ad lexicon copticum. Taurini 1841. 8.

Mor. Schwartze, Das alte Ägypten oder sprache, geschichte, religion und verfassung des alten Ägyptens u. s. w. Erster theil. Leipzig 1843. [Zwei eng gedruckte quartanten von über 2000 seiten. Im zweiten ist in geduld erschöpfender weise die koptische sprache behandelt — end- und geistlos.]

Mor. Schwartze, Koptische grammatik, herausgegeben nach des verfassers tode von Dr. H. Steinthal. Berlin 1850. [Unvollendet.]

Max. Ad. Uhlemann, Linguae copticae grammatica in usum scholarum academicarum scripta cum chrestomathia et glossario. Lipsiae 1853. [Dürftig und fehlerhaft.]

Macdonald, Sketch of a coptic grammar adapted for self-tuition. Edinburgh 1856. 8. autogr. [Werthlos.]

Heinr. Ewald, Über den bau der thatwörter im koptischen. Göttingen 1860. [In den Abhandlungen der göttinger gesellschaft der wissenschaften, band IX. 157.]

V. Valentin, Die bildung des koptischen nomens, eine academische preisschrift. Göttingen 1866. 4. [Nicht bedeutend.]

G. Maspero, Über die koptische pluralbildung — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 4, 141—149.

Eug. Revillout, Mélanges d'épigraphie et de linguistique égyptienne — in den Mélanges d'archéologie égyptienne et assyrienne 5, 166—196. 6, 222—239. 8, 1 ff. [Enthält werthvolle grammatische bemerkungen.]

Fr. Rossi, Grammatica copto-geroglifica con un appendice. Torino 1877. 8.

C. Abel, Koptische untersuchungen. Berlin 1878. [Vergl. ÄZ. XV. 72 ff. 113 ff.]

WÖRTERBÜCHER.

Ath. Kircher, Lingua aegyptiaca restituta. Romae 1644. [Enthält die beiden *Scalae* des Samannûdî und des Ibn ʿAssâl mit lateinischer übersetzung. Vergl. seite 3. Von mir mit dem buchstaben K. citiert.]

Mathurin Veyssière Lacroze, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus illius linguae monumentis summo studio collectum et elaboratum, quod in compendium redegit, ita ut nullae voces aegyptiacae nullaeque earum significationes omitterentur, Christ. Scholz. Notulas quasdam et indices adjecit C. G. Woide. Oxonii 1775. 4. [Eine saubere abschrift des originals von Lacroze aus dem jahre 1721 befindet sich im nachlasse W. von Humboldt's auf der königlichen bibliothek zu Berlin.]

Rossi, Etymologiae aegyptiacae. Romae 1808. 4. [Gelehrt, aber weitschweifig, und nicht immer zuverlässig.]

H. Tattam, Lexicon aegyptiaco-latinum ex veteribus linguae aegyptiacae monumentis et ex operibus Lacrozii, Woidii et aliorum. Oxonii 1835. 8. [Nur mit vorsicht zu benutzen.]

Amad. Peyron, Lexicon linguae copticae. Taurini 1835. 4.

G. Parthey, Vocabularium coptico-latinum et latino-copticum e Peyroni et Tattami lexicis concinnavit. Berolini 1844. 8. [Stützt sich nur zu sehr auf Tattam.]

Ch. W. Goodwin, Gleanings in coptic lexicography — in der ÄZ. 1869—71. VII. 129 ff., VIII. 132 ff., IX. 22 ff., 45 ff. 120 ff. und Topographical notes from coptic papyri in der ÄZ. 1869. VII. 73 ff.

M. Kabis Aegyptius, Auctarium lexici coptici Amadei Peyron — in der ÄZ. 1874—6. XII. 121 ff. XIII. XIV. [Bereichert das wörterbuch um manches wort aus dem gebiete der boh. literatur.]

WORTREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

SACHREGISTER.

DIE ZAHLEN VERWEISEN AUF DIE PARAGRAPHEN.

In Vorbereitung befinden sich:

Ewald, L., *Grammatik der T'ai oder siamesischen Sprache.* Ca. 6 Bogen gr. 8.

von der Gabelentz, Professor Dr. Georg, *Chinesische Grammatik.* Ca. 30 Bogen grösstes 8.

Landauer, Dr. S., *Grammatik des Biblisch-Aramäischen und Targumischen.* Ca. 30 Bogen gr. 8.

Müller, Professor Dr. H., *Sabaeische Grammatik.* Ca. 6 Bogen gr. 8.

Ferner ist durch mich zu beziehen:

Thesaurus Syriacus. Collegerunt Steph. M. Quatremère, G. H. Bernstein, G. W. Lorsbach, Alb. J. Jacobi, Car. M. Agrell, F. Field. Auxit, digessit, exposuit, edidit R. Payne Smith. Fasc. I—V. Folio. Oxonii 1868—1880. M. 105. —

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.
Papier von Gebrüder Rauch in Heilbronn.

DRUCK VON BREITKOPF & HÄRTEL IN LEIPZIG.

